Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Stanford University Libraries
3 6105 216 810 742

Digitized by Google

Q16.4
D568

net 12-

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Die

Philosophie der Gegenwart

Eine internationale Jahresübersicht

herausgegeben von

DR. ARNOLD RUGE

Privatdozent für Philosophie an der Universität Heidelberg

1. Doppelband

Literatur 1908 und 1909

HEIDELBERG

Weiss'sche Universitätsbuchhandlung

1910

HO

Digitized by Google

Alle Rechte vorbehalten.

Digitized by Google

The

Philosophy of the Present Time

An international annual Review

La

Philosophie Contemporaine

Une Revue annuelle internationale

edited by — publiée par

DR. ARNOLD RUGE

Privatdozent für Philosophie an der Universität Heidelberg

1. Volume

Literature 1908 & 1909

STANFORD LIBRARY

HEIDELBERG

Weiss'sche Universitätsbuchhandlung

1910

Digitized by Google

Z 7127
P5
v.1

All Rights Reserved

Tous droits de traduction et de reproduction réservés.

Digitized by Google

Vorwort

Der Zeitpunkt, in welchem eine Wissenschaft den Versuch macht, ihre Resultate und die einzelnen Formen ihrer Produktion zu sammeln, ist in der Geschichte dieser Wissenschaft kein ganz unbedeutender. Er bezeichnet den Moment, in dem sich die Wissenschaft über ihre eigenen Grenzen, Zwecke und Ziele klar zu werden beginnt, wo sie ihre besondere Eigentümlichkeit gegenüber der Fülle anderer Wissenschaften erkennt und den Glauben hegt, mittels der eigenen Methode zu einem systematischen Fortgange von dem Geleisteten zu neuer Leistung zu gelangen. Der Gedanke, für die Philosophie diesen Zeitpunkt zur Schaffung eines Inventariums gekommen zu sehen, scheint die Philosophie in eine starke Analogie zu der Fülle der Einzelwissenschaften zu bringen, deren Gegenstände in ihrer Einzelheit fest umschrieben sind und deren besondere Erkenntnisinteressen eben im Einzelnen ihren Grund haben; es könnte der Verdacht entstehen, als sollte der Philosophie ihr allesumfassender Charakter genommen und sie auf Besonderheiten eingeschränkt werden. Jedoch eben das ist es, was die Ansetzung des Zeitpunktes einer Bibliographie rechtfertigt: daß die Philosophie in ihrer Entwicklung soweit ist, nicht fernerhin ein Dilettieren über alles und jedes sein zu wollen, sondern das Begreifen und Erkennen ihrer Gegenstände nach einer sicheren, historisch fester werdenden Methode zu versuchen. Neben die in wissenschaftlichen, historisch härter werdenden Formen und im Fortschritte des Bewußtseins lebende *erkennende* Wissenschaft der Philosophie stellt sich immer klarer von ihr gesondert, doch noch nicht völlig von ihr getrennt die sogenannte Weltanschauungsliteratur, die den alten dilettierenden Charakter der Philosophie weiter bewahrt und teils ausdrücklich, teils gezwungenermaßen auf Wissenschaftlichkeit Verzicht leistet. Um die Philosophie aber herum stehen als ihre älter und reifer gewordenen Kinder die Einzelwissenschaften, die noch vor einem Jahrhundert teilweise ganz von ihr den Anspruch auf Geltung erborgten. Nicht ganz gleich weit und gleich entschieden im Bewußtsein der einzelnen Nationen sind die Theologie, die Psychologie, die Pädagogik und Soziologie aus dem Bereiche der spekulativen Philosophie abgetreten; in mancher Beziehung lebt noch ein kaum merklicher allmählicher Übergang von diesen Einzelgebieten zu dem allgemeinsten Wissenschaftsgebiet, aber prinzipiell ist wenigstens die Idee einer totalen Scheidung da, und je mehr sich die Philosophie selbst in Einzelgebiete spezifiziert, um so *eindeutiger* wird ihre Beziehung zu den methodisch selbständigen Wissenschaften. Es ist nicht uninteressant, zu bemerken, daß die ganz scharfe Scheidung der Sonderwissenschaften von der Philosophie rein bibliographisch absolut bisher nur in den

Digitized by Google

deutschen Buchkatalogen vollzogen ist, während im Auslande die Philosophie bald mit der Theologie, bald mit der Psychologie, bald mit der Literatur zusammen verzeichnet wird, wie sehr sich auch die Philosophie selbst dagegen sträuben mag — es gibt eben nur *ein* Land, das in seinem Buchhandel die Wege der Produktion mutig mitgeht, und das ist Deutschland. — Es ist also eine wesentliche Voraussetzung einer philosophischen Bibliographie, daß das Gebiet der Philosophie *der Idee nach* abzugrenzen und zu umschreiben sei, wobei es gleichgültig bleibt, daß nach allen Seiten hin die mannigfaltigsten Beziehungen bestehen. Im Begriffe der Philosophie des Altertums bis hinauf zum Kantischen hätte es gelegen, bei Einrichtung eines Inventariums fast das ganze große Gebiet des theoretischen und des praktischen Wissens zu berücksichtigen; durch dieses weite Land hat die moderne Entwicklung viele Linien gezogen, die oft gerade, oft in Windungen verlaufen, aber doch wenigstens prinzipiell die einzelnen Provinzen scheiden.

Besteht die Behauptung zu Recht, daß die Philosophie ihre eigene, vielleicht weniger durch die Bestimmtheit ihres Gegenstandes und ihres Erkenntniszweckes, als durch die Art ihrer Methode charakterisierte Domäne neben den Einzelwissenschaften habe, so erhebt sich an ein Inventarium ihrer Leistungen die Forderung, die *Besonderheit ihrer Art* zum Ausdruck kommen zu lassen. Das ist das eigentliche Problem bei der Einrichtung einer philosophischen Bibliographie, die sachlich und historisch orientieren soll und den großen Schulsack der Wissenschaft repräsentieren will. Das, was von diesem Gesichtspunkte aus, die Komposition des Sammelwerkes bis zum Äußersten erschwerte, ist die Unbestimmtheit der Begriffe, die Traditionslosigkeit der Schemata, die in der Philosophie noch kaum einer Abänderung entgegengeht. Naturforscher, Mathematiker, Historiker, Juristen, selbst Theologen können auf die Eindeutigkeit ihrer Schulbegriffe pochen und von dieser zugestandenen Eindeutigkeit aus den Streit der gegensätzlichen Meinungen erheben, für die Philosophie fehlt fast durchweg dieser feste Ausgangspunkt. Es würde aus diesem Grunde ungenügend sein, nur Titel an Titel zu reihen, weil eben die Titel zu wenig sagen, sondern es erfordert der gegenwärtige Zustand der Philosophie, daß die ihr anhaftende Kraftlosigkeit der Begriffe mit zum Prinzipe bei der Konstituierung der Bibliographie gemacht werde. Die einzelnen Begriffe des Titels müssen nach einer bestimmten Richtung hin gedeutet und ausgeführt werden. In dieser Rücksicht war die Redaktion des vorliegenden Bandes bemüht, von den Verfassern der als philosophisch in den allgemeinen Buchkatalogen angekündigten Arbeiten kurze Selbstanzeigen einzuholen; es sind außerdem bei den der Redaktion zur Einsicht vorliegenden Schriften die Inhaltsverzeichnisse ganz oder im Auszuge zum Abdruck gelangt. Mit dieser Einrichtung ist aber nicht nur der Zweck erreicht, den Begriff von den einzelnen Arbeiten zu erweitern, sondern zugleich eine Scheidung der Leistungen nach ihrem Werte zu ermöglichen. Diese Wertscheidung ist aber nicht etwa von der Redaktion nach einseitigen Gesichtspunkten *vollzogen*, sondern ganz dem überlassen, der sich in dem vorliegenden Werke zu orientieren wünscht, aber die Mittel zu dieser Wertscheidung sind dargeboten. Es kommt nämlich hinzu, daß auf die im laufenden Jahre erschienenen Besprechungen der Fachpresse hingewiesen ist, aus denen erhellt, welche Aufnahme ein jedes Werk gefunden hat. Das immer

Digitized by Google

tiefere Eindringen in die berechtigten Anforderungen, welche der philosophisch Arbeitende an ein Inventarium seiner Wissenschaft stellen mag, hat den ursprünglichen Plan der Bibliographie in wesentlichen Punkten geändert und zeitenweise die Schwierigkeiten und Mühen unüberwindbar erscheinen lassen. Von Anfang an stand jedoch fest, dem Ganzen eine Form zu geben, die auch dem weitesten Begriffe der Philosophie angemessen sei. Aus diesem Willen heraus sind alle die Schranken unberücksichtigt geblieben, welche durch Ausbildung von Schulen und Sekten errichtet werden; es ist vor allem auf die oftmals in gegnerischen Lagern zu wenig berücksichtigte Arbeit der sogenannten katholischen Philosophie in weitgehendstem Maße eingegangen worden. Die in dieser Gegend der Philosophie wachsenden Resultate tragen oftmals einen geradezu erstaunlich wissenschaftlichen Charakter und durchdringen vor allen Dingen historisch weite Gebiete der mittelalterlichen Philosophie. Die namentlich in Frankreich, Deutschland und Holland erscheinenden Zeitschriften katholischer Richtung sind von einer vorbildlich straffen Organisation und bieten technisch und bibliographisch Mustergültiges. Neben der Umgehung aller Schulschranken war auch die Niederlegung aller nationalen Schranken unbedingtes Gebot. Es heißt einen Wesenszug der gegenwärtigen Philosophie übersehen, sie in nationale Grenzen einsperren zu wollen. Vor etwa 60 Jahren war das noch berechtigt und ist in der Tat bibliographisch versucht worden*, heute ist es unmöglich und falsch. Deutschlands philosophische Produktion wirkt weit hinaus nach Frankreich, England, Amerika, Italien und Rußland und holt sich von dort Stoff und Schulung zu neuer Produktion; und in allen großen Werken der gesamten Kulturwelt verspürt man das Fließen deutscher Quellen. Es ist vielleicht auch für den Ursprung der vorliegenden Bibliographie von Bedeutung, daß der erste Gedanke auf einem internationalen Kongresse für Philosophie entsprang**. Verwunderlich allerdings bleibt, daß zum gleichen Zeitpunkt nationale Bibliographien in Angriff genommen wurden. Deutschland, das buchhändlerisch, buchtechnisch, bibliographisch an der Spitze aller Länder steht, hat es bisher nicht gewagt, an die Schaffung einer nationalen philosophischen Bibliographie zu gehen; Frankreich und Italien, wo noch kaum ein Versuch gemacht ist, die gesamten Erscheinungen des Buchhandels durch gutes Katalogmaterial zugänglich zu machen, beginnen zur Stunde mit der Einrichtung nationaler Sammelwerke für Philosophie. Es ist gewiß, daß diese Sammlungen den künftigen Bänden des vorliegenden Inventariums zum Vorteil gereichen werden, doch wäre es vielleicht zweckmäßiger

---

* Die «allgemeine Enzyklopädie der Wissenschaften und Literatur» von *Ersch und Gruber* (1818—1886) enthielt eine Bibliographie der deutschen philosophischen Literatur, ebenso das vierbändige «Handbuch der Literatur seit Anfang des 19. Jahrhunderts bis in die neueste Zeit» (1822—1840). Aus diesem Handbuch erschienen einzeln die bibliographischen Sammlungen der Philologie, Philosophie uud Pädagogik. Das bibliographische Handbuch für Philosophie von Ersch wurde in dritter Auflage von Christian Anton *Geißler* besorgt (1850). In dieser Neuausgabe wurde die ursprüngliche Form der Anordnung prinzipiell beibehalten. Ersch hatte seiner Sammlung einen systematischen Abriß im Sinne der Hegelschen Philosophie zugrunde gelegt. Die eigentliche Schwierigkeit einer philosophischen Bibliographie sah auch der Herausgeber dieser nationalen Sammlung in den «mysteriösen und schwer verständlichen Titeln philosophischer Schriften».

** Auf dem in Heidelberg tagenden dritten internationalen Kongresse für Philosophie (1908) regte Professor Alessandro Levi von der Universität Ferrara an, eine internationale Bibliographie für Philosophie ins Leben zu rufen und diese durch die Mittel des Kongresses

Digitized by Google

gewesen, von Anfang an gemeinsam an dem internationalen Werke zu arbeiten. Eine Folgerung der internationalen Einrichtung der vorliegenden Bibliographie war die, daß durchweg die vier Hauptsprachen der Gegenwart darin zur Geltung kommen.

Der ursprüngliche Plan des fortlaufenden Werkes, das unter dem Titel, „die Philosophie der Gegenwart" nunmehr ganz als Bibliographie erscheint, war mit Ausnahme einiger festgebliebener Punkte ein wesentlich anderer. Es sollte in Erinnerung an die in Heidelberg stattgefundene dritte internationale Tagung für Philosophie (August—September 1908) ein Werk geschaffen werden, das über die nationalen Grenzen hinausgreifend, von dem Gesamtgetriebe auf dem Gebiete der Philosophie einen Begriff gäbe. Es sollten aus dem Ganzen der philosophischen Spekulation Einzelprobleme erfaßt und zu klarer Darstellung gebracht werden. Dieses Werk war in zwei Abteilungen gedacht, dessen erste Abhandlungen von einiger Fundamentalität, der zweite aber eine vollständige Bibliographie bringen sollte. Die Ausführung dieses Planes war so weit gediehen, daß bereits die ersten Abhandlungen eingetroffen waren; es hatten sich für ihn die bekanntesten Autoren auf philosophischem Gebiete interessiert*. Das was diesen Plan durchkreuzte, war verschiedener Art: Zunächst reifte in unmittelbarer Nähe von Heidelberg ein Gedanke, der den Absichten des ersten Teiles sehr verwandt war. Obwohl noch nicht die geringsten Schritte zu seiner Ausführung geschehen waren, stellten doch die Besprechungen mit dem Herausgeber der „Philosophie der Gegenwart" etwas in Aussicht, mit dem er auf keine Weise konkurrieren wollte; er tat deshalb auf den ersten Teil seines eigenen Werkes Verzicht und beteiligte sich an den damals ihm vorgetragenen Plänen über die Gründung der Zeitschrift „Logos" (vgl. Nr. 26). Sodann brachte die Beschäftigung mit den bei der Redaktion eingetroffenen Zeitschriften bald die Einsicht, daß es an allenmöglichen Versuchen einer expansiven philosophischen Literatur keineswegs mangelte, und schließlich wuchsen die Ansprüche an den bibliographischen Teil dermaßen, daß die Gedanken an den beabsichtigten ersten Teil ganz in den Hintergrund treten mußten und es an und für sich unmöglich erschien, den ursprünglichen Plan auf einmal zu verwirklichen. In der Tat bestand die Idee, die Literatur der Jahre 1908 und 1909 auf ca. 12 Bogen zusammenzufassen, und nun liegt ein Band von über 30 Bogen vor. Die Mannigfaltigkeit der gegenwärtigen philosophischen Richtungen und Bestrebungen läßt sich kaum noch in Begriffe bringen und in einem System zusammenfügen. Auch eine Bibliographie vermag es nicht, die notwendige Überschau zu verschaffen, sie ist nur der erste notwendige Schritt dazu. Sie ist in einem historisch empfindenden Zeitalter das Organ, um zum Wissen des Historischen zu führen.

Die *technische Einrichtung* des vorliegenden Doppelbandes, die nach Mög-

zu fördern. Professor Alessandro Levi legte damals die von ihm und Bernardino Varisco unternommene Sammlung der italienischen Literatur zur Philosophie, Psychologie und Pädagogik dem Kongresse vor (vergl. No. 129). Eine weitere Anregung gab das von der Weißschen Universitätsbuchhandlung in Heidelberg ebenfalls dem Kongresse vorgelegte «Verzeichnis der seit dem 2. internationalen Kongresse in Deutschland erschienenen philosophischen Literatur und der bedeutenderen Werke in englischer und französischer Sprache» (vergl. No. 131).

* Es hatten ihre Mitarbeit zugesagt: Emile Boutroux, Benedetto Croce, Giovanni Gentile, Hugo Münsterberg, Wilhelm Windelband u. a. m.

Digitized by Google

lichkeit für die nächsten Bände beibehalten werden soll, ergibt das Inhaltsverzeichnis (S. IX—X). Innerhalb der einzelnen Rubriken ist die alphabetische Anordnung befolgt. Bei Arbeiten über einzelne Philosophen, gilt der Name dieses Philosophen als der Hauptname. Die Einteilung in Rubriken wird ergänzt durch das Namenregister, das sowohl die Originalautoren, wie diejenigen berücksichtigt, über welche in irgendeinem Zusammenhange geschrieben wurde. Die Zusammenstellung erstreckt sich im ersten Doppelbande zunächst auf Deutschland, England-Amerika, Frankreich, Holland, Italien, Rußland und Spanien. Sie erfolgte auf Grund der Bearbeitung der in den einzelnen Ländern erscheinenden allgemeinen Buchkataloge und der in- und ausländischen Fachzeitschriften. Eine gute Kontrolle für die Vollständigkeit war die Sammlung der philosophischen Literatur, die vom Institut international de Bibliographie in Brüssel herausgegeben wird*. Für Italien hat Herr Professor *Alessandro Levi* im Auftrage der Società filosofica Italiana den Spezialbericht übernommen und den Gesamteinlauf notiert und geordnet. Für Rußland und Spanien mußten die Notizen wegen des Mangels an dauernden Mitarbeitern noch unvollständig bleiben. Bibliographisch am wertlosesten sind die Bücherverzeichnisse der englischen Literatur. Tagesartikel und Besprechungen in Tageszeitungen sind nur in den seltensten Fällen berücksichtigt worden. Von der psychologischen Forschung ist nur das in Betracht gezogen, was in direktem Zusammenhang mit der Philosophie steht; es existiert bereits eine psychologische Bibliographie (vgl. Nr. 120); die Beziehung zu den anderen oft mit der Philosophie gemeinsam rubrizierten Einzelgebieten, geht aus dem Einteilungsplan hervor. Vollständigkeit erstrebt die „Philosophie der Gegenwart" nur in Aufzählung der erschienenen philosophischen Bücher, der in den Fachorganen abgedruckten wissenschaftlichen Abhandlungen und der Rezensionen, die in dem Jahre erschienen, über das der jeweilige Band berichtet. Nachträge in Bezug auf Rezensionen werden nicht gemacht, dagegen etwaige *Versehen* bei Aufzählung der Literatur nachgeholt. Aus den angeführten Rezensionen der Fachpresse ist leicht zu ersehen, welche philosophische Zeitschrift eines jeden Landes am pünktlichsten auf dem Gebiete der Rezension arbeitet. — Die von der Redaktion eingeforderten Selbstanzeigen haben oftmals den zur Verfügung stehenden Raum bei Weitem überschritten, was bei der großen Kostspieligkeit des Druckes nicht wünschenswert ist; die Ergänzung der Selbstanzeige durch den Abdruck des Inhaltsverzeichnisses soll künftighin nur dann erfolgen, wenn die Arbeit selbst an die Redaktion gesandt wurde. — Leider sind manche der eingetroffenen Manuskripte so unleserlich gewesen, daß sie auch bei schärfster philologischer Interpretation unverständlich blieben; sie mußten darum fallen gelassen werden. Es ist unbedingt notwendig, daß die Selbstanzeigen stets einen charakteristischen Zug bezeichnen, und namentlich bei Neuausgaben von Werken die besonderen Prinzipien erkennen lassen. Es besteht die Absicht, aus dem an

* Das «Sommaire idéologique des ouvrages et des Revues», das als «Supplement» der «Revue de Philosophie Néoscolastique» dreimal im Jahre erscheint, berichtet fortlaufend über die neuesten Buch- und Zeitschriftenliteratur; es umfaßt aber namentlich auch die katholisch-theologischen Schriften. Dieser fortlaufende Bericht ist von großem wissenschaftlichen Werte, obwohl er nur die Titel bringt und auf die genauere bibliographische Bezeichnung (Preis, Format etc.) verzichtet. Er ist gleichzeitig der in Florenz erscheinenden «Rivista di Filosofia neoscolastica» als Supplement beigegeben (vergl. No. 40, 48, 130).

Digitized by Google

die Redaktion gesandten wissenschaftlich beachtenswerten Büchermaterial eine internationale Fachbibliothek zu gründen, sobald die dazu nötigen Mittel vorhanden sind. Vom Herausgeber wurde angeregt, diese Fachbibliothek mit dem Bücherbestande eines philosopihschen Seminares zu verbinden. — Es darf bemerkt werden, daß der gesamte Buchhandel durch Übersendung seiner Werke sich dem Unternehmen als durchaus sympathisch erwiesen; nur einige Verlagsfirmen haben prinzipiell die Einlieferung von Arbeiten abgelehnt, selbst wenn dies von ihren eigenen Autoren gewünscht wurde*.

Die Zusammenstellung des Registers, sowie die Hauptkorrektur ist von Herrn und Frau Dr. Büchler in Waldkirch (Breisgau) mit aufopfernder Pünktlichkeit besorgt, und trotz der großen Schwierigkeit in der Behandlung der Manuskripte bis zum Abschluß durchgeführt worden. Der allergrößte Teil der eigentlich wissenschaftlichen Arbeit ist im Sinne des Unternehmens und in Rücksicht auf die ungeheueren Kosten freiwillig geleistet worden, und es ist allen denen Dank zu sagen, die ihre Zeit und Kräfte vorübergehend in den Dienst der Sache stellten**. Es sei im Zusammenhange damit erwähnt, daß die Anträge zur Unterstützung der Bibliographie bei Akademien und staatlichen Fonds aufgeschoben wurden, bis die Leistung selbst vorgelegt werden konnte. Nur die neu gegründete Akademie der Wissenschaften in Heidelberg hat in dankenswerter Weise bereits einen Betrag zur Verfügung gestellt. Das eine aber muß ausdrücklich betont werden, daß das Zustandekommen des Werkes zum wesentlichen der redaktionellen Mitarbeit und finanziellen Opferwilligkeit des Verlages zu verdanken ist, der auf alle Veränderungen des ursprünglichen Planes nach Feststellung ihrer Notwendigkeit eingegangen ist. —

Der zweite Band ist bereits in Bearbeitung und soll im Sommer 1911 zur Ausgabe gelangen; das eingegangene Zeitschriftenmaterial ist noch reichlicher und die allgemeine Organisation durchdacht und erprobt. Eine Bibliographie ist und bleibt ein schwerer Dienst gegenüber der Wissenschaft, ein Dienst, der oft mehr Kraft erfordert, als das herrische Auftreten des eigenen Schaffens. In allen Gebieten der Wissenschaften gibt es Stadien, während welcher ihre Jünger die Mühe der Dienenden auf sich nehmen müssen. Es dürfte eine solche Übergangszeit auch dem philosophischen Forscher nicht unnützlich sein; denn nur wer diente, weiß das Herrschen und vermag es im rechten Sinne.

HEIDELBERG, den 30. November 1910. *Arnold Ruge.*

---

* Es sei, um vielen trotz der klaren Prospekte entstandenen Irrtümern zu begegnen, noch einmal ausdrücklich hervorgehoben, daß die «Philosophie der Gegenwart» sich keineswegs mit Rezensionen befaßt. Sie überläßt dies Geschäft ausdrücklich den zahlreichen Zeitschriften. Es handelt sich bei den uns zugesandten Büchern um eine ausführliche, den Inhalt der Arbeit charakterisierende Anzeige, die weder dem Autor noch dem Verleger irgendwelche Unkosten bereitet. Die für jedes einzelne Werk aufzuwendenden Mühen und Kosten sind so groß, daß die Redaktion von einem Versand der «Belege» an die Verlagsfirmen künftighin absehen muß. Ein Beleg geht regelmäßig an den Autor selbst.

** Von denen, die mit Rat oder Tat an der Hervorbringung dieses Bandes halfen, nenne ich ausdrücklich: Die Herren Geheimrat Windelband, Professor Lask, Privatdozent Dr. Schmid, Professor Adolf Mayer, Dr. Olschki, Dr. Erich Frank, stud. phil. Alberts, stud. phil. Nowomiski, Fräulein Dr. Elisabeth Schmitt in Heidelberg, Frau Marie Moos in Ulm (Donau), Herrn X. Léon, Sécretaire de la Société Française de Philosophie (Paris).

Digitized by Google

Inhalts-Verzeichnis.

	Nr.	Seite
Vorwort		III
Tafel der Abkürzungen		X
I. Zeitschriften. Sammelwerke. Wörterbücher.		
a) Zeitschriften	1—64	1
b) Sammlungen	65—118	39
c) Wörterbücher. Bibliographien	119—137	53
II. Texte. Übersetzungen. Textkritische Arbeiten	138—353	58
III. Geschichte der Philosphie.		
a) Allgemeine Darstellungen und Darstellungen einzelner Abschnitte aus der Geschichte der Philosophie	354—450	82
b) Literaturberichte	451—483	100
c) Historische Arbeiten über einzelne Philosophen	484—1012	102
IV. Allgemeine Philosophie.		
a) Einleitung in die Philosophie. Lehrbücher	1013—1054	160
b) Systeme. Metaphysik. Lebensanschauung	1055—1408	166
c) Historische und systematische Behandlung allgemeiner Einzelprobleme	1409—1624	207
V. Logik und Erkenntnistheorie.		
a) Einleitungen. Lehrbücher	1625—1640	223
b) Allgemeine Logik, Erkenntnistheorie, Methodologie der Wissenschaften	1641—1949	226
c) Logische Einzelprobleme in historischer oder systematischer Behandlung	1950—2170	264
VI. Moralphilosophie. Rechts- und Sozialphilosophie.		
a) Allgemeine Moralphilosophie	2171—2406	283
b) Einzelprobleme der Ethik und Arbeiten auf dem Grenzgebiete von Ethik, Psychologie und Pädagogik	2407—2593	311
c) Sozial- und Rechtsphilosophie	2594—2922	329
VII. Philosophie der kulturellen Erscheinungen. Philosophie der Geschichte. Philosophie der Sprache.		
a) Philosophie der kulturellen Erscheinungen	2923—3027	363
b) Philosophie der Geschichte	3028—3097	375
c) Philosophie der Sprache	3098—3126	381
VIII. Naturphilosophie; Arbeiten auf dem Grenzgebiete zwischen Philosophie und Naturwissenschaft	3127—3301	385
IX. Religionsphilosophie.		
a) Allgemeine Religionsphilosophie (Allgemeine, historische und system. grundlegende Arbeiten. Relig. Weltanschauung. Monismus. Modernismus)	3302—3450	404
b) Religionsphilosophische Einzelprobleme in historischer und system. Behandlung	3451—3681	420
c) Arbeiten auf dem Grenzgebiete von Relig.-Philosophie, Psychologie, Theologie und Ethik	3682—3818	442

Digitized by Google

	Nr.	Seite
X. Philosophie der Kunst.		
a) Historische und systematische Gesamtdarstellungen. Behandlung einzelner aesthetischer Systeme	3819—3867	456
b) Historische und systematische Arbeiten über allgemeine aesthetische Probleme	3868—3948	462
c) Einzeldisziplinen und deren Sonderprobleme	3949—3997	469
XI. Psychologie.		
a) Allgemeine Darstellungen, Grundrisse, Einleitungen . . .	3998—4040	474
b) Arbeiten über die Grundlagen der Psychologie und ihre Beziehung zu anderen Disziplinen	4041—4076	480
c) Einzelprobleme	4077—4139	483
d) Sozialpsychologie. Religionspsychologie	4140—4151	491
XII. Gemeinverständliche Arbeiten. Auszüge aus Werken. Aphorismen. Essays	4152—4257	493
Namen-Register		510

Tafel der Zeitschriften und ihrer Abkürzungen.

Table des revues et de leurs sigles.

List of the Periodicals and their abbreviations.

1. American Journal of Psychology	= Am. J. Ps.
2. American Journal of religious Psychology	= Am. J. rel. Ps.
3. American Journal of Sociology	= Am. J. Soc.
4. Annalen der Naturphilosophie	= Ann. Nph.
5. Annales de philosophie chrétienne	= Ann. ph. ch.
6. Année philosophique	= Ann. ph.
7. Année psychologique	= Ann. ps.
8. Apollon	= Apollon
9. Archives de Psychologie	= Arch. ps.
10. Archiv für Philosophie 1. Abt. Archiv für Geschichte der Philosophie	= Arch. G. Ph.
11. Archiv für Philosophie 2. Abt. Archiv für systematische Phil. N. Folge	= Arch. syst. Ph.
12. Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie	= Arch. Rph.
13. Blätter zur Pflege persönlichen Lebens	= Bl. z. Pf. p. L.
14. Bulletin de la Soçiété française de philosophie	= Bu. S. fr. ph.
15. Bulletin de l'Institut général psychologique	= Bu. Inst. ps.
16. Ciencia Tomista	= C. Tom.
17. Coenobium	= Coen.
18. Critica	= Crit.
19. Cultura filosofica	= Cult. f.
20. Hibbert Journal	= Hib. J.
21. Jahrbuch für Philosophie und speculative Theologie	= Jhrb. Ph. sp. Th.
22. Jahrbüchlein der Gustav Glogau-Gesellschaft	= Jhrb. G. G.
23. International Journal of Ethics	= Int. J. Eth.
24. Journal of Philosophy, Psychology and scientific Methods	= J. Ph. ps. M.
25. Kantstudien	= Kst.

Digitized by Google

26. Logos	= Logos
27. Mind	= Mind
28. Monatshefte der Comeniusgesellschaft. Neue Folge	= M. C. G.
29. Monatsschrift für Soziologie	= M. Soz.
30. Monist	= Mon.
31. Open Court	= O. C.
32. The philosophical Review	= Ph. R.
33. Philosophisches Jahrbuch	= Ph. Jhrb.
34. Przeglad Filosoficzny	= Przeg. F.
35. Psychological Bulletin	= Ps. Bu.
36. Psychological Review	= Ps. R.
37. Religion und Geisteskultur	= R. G.
38. Revue de Métaphysique et de Morale	= R. mét. mor.
39. Revue de Philosophie	= R. de Ph.
40. Revue de Philosophie néoscolastique	= R. n.-s.
41. Revue des Sciences philosophiques et théologiques	= R. Sc. ph. th.
42. Revue de synthèse historique	= R. synth. h.
43. Revue internationale de Sociologie	= R. int. Soc.
44. Revue philosophique de la France et de l'étranger	= R. ph.
45. Revue thomiste	= R. thom.
46. Rivista di Filosofia	= Riv. di F.
47. Rivista di Filosofia e science affine	= Riv. di F. Sc.
48. Rivista di Filosofia neoscolastica	= Riv. di F. N.
49. Rivista filosofica	= Riv. fil.
50. Rivista italiana di Sociologia	= Riv. it. Soc.
51. Rivista pedagogica	= Riv. ped.
52. Rivista Rosminiana	= Riv. Rosm.
53. Russkaja Mysl	= Russ. M.
54. Russkoje Bogatstwo	= Russ. Bog.
55. Scientia, Revue int. de synthèse scientifique	= Scientia
56. Ssowremenny Mir	= Ssow. M.
57. Tageblatt des 3. internationalen Kongresses für Philosophie	= T. I. Kongr.
58. Tijdschrift voor Wijsbegeerte	= T. Wijs.
59. Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Philosophie	= V. w. Ph.
60. Woprossy Philosophii i Psychologii	= Wopr. Ph. Ps.
61. Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft	= Z. Ästh. Kw.
62. Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik	= Z. Ph. Päd.
63. Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik	= Z. Ph. ph. Kr.
64. Zeitschrift für Religionspsychologie	= Z. Rel. Ps.

Sammelwerke.

65. Abhandlungen der Fries'schen Schule. Neue Folge.	= Abh. Fries Sch.
66. Abhandlungen der Kgl. Akademie der Wissenschaften in Berlin	= Abh. Ak. Berlin.
67. Abhandlungen der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen	= Abh. Ges. Gött.
68. Abhandlungen zur Philosophie und ihrer Geschichte von Erdmann	= Abh. Ph. Erdmann.
69. Abhandlungen zur Philosophie und ihrer Geschichte von Falckenberg	= Abh. Ph. Falckenberg.
70. Aus der Gedankenwelt großer Geister	= A. Ged. W. gr. G.
71. Aus Natur und Geisteswelt	= A. N. u. Gw.

Digitized by Google

72. Beiträge zur Ästhetik = Beitr. Ästh.
73. Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters = Beitr. G. Ph. Mit.
74. Beiträge zur Philosophie des Marxismus = Beitr. Ph. Marx.
75. Bericht über den III. internationalen Kongreß für Philosophie = Ber. Kongr.
76. Berner Studien zur Philosophie und ihrer Geschichte = Bern. St.
77. Biblioteca di Cultura moderna = Bibl. Cult.
78. Biblioteca »Sandron« di Scienze e Lettere = Bibl. Sandr.
79. Bibliothek der modernen Philosophie = Bibl. mod. Ph.
80. Bibliothèque de Philosophie contemporaine = Bibl. Ph. cont.
81. Bibliothèque de Philosophie expérimentale = Bibl. Ph. exp.
82. Bibliothèque de Philosophie scientifique = Bibl. Ph. scient.
83. Bücher der Weisheit und Schönheit = Büch. d. Weish.
84. Classici della Filosofia moderna = Class. F.
85. Corpus scriptorum christianorum orientalium = Corp. scr. chr.
86. The Ethical Library = Eth. Libr.
87. Die Fragen der Theorie und Psychologie = Fr. Th. Ps.
88. Frommanns Klassiker der Philosophie = Fromm. Kl.
89. Die Gesellschaft = Gesellsch.
90. Les Grands Philosophes français et étrangers = Grands Ph.
91. Les Grands Philosophes, publ. p. M. C. Piat = Grands Ph. Piat.
92. Groote Denkers = Gr. Denk.
93. Die großen Erzieher = Gr. Erz.
94. L' Indagine Moderna = Ind. mod.
95. Kantstudien — Ergänzungshefte = Kst. Erg.
96. Klassiker religiöser Weltanschauung = Kl. rel. W. A.
97. Die Kultur der Gegenwart = Kult. Ggw.
98. Kurzer Gesamtbericht über den III. internat. Philosophenkongreß = K. Ber. Kongr.
99. Library of Philosophy = Libr. Ph.
100. Moderne Philosophie = Mod. Ph.
101. Der Monismus = Monismus.
102. Die Philosophie der Zukunft = Ph. Zukunft.
103. Philosophische Arbeiten = Ph. Arb.
104. Philosophische Bibliothek = Ph. Bibl.
105. Philosophisch-soziologische Bücherei = Ph. soz. Büch.
106. Pioneers in Education = Pioneers Ed.
107. Proceedings of the Aristotelian Society = Proc. Arist.
108. Questioni filosofiche = Quest. fil.
109. Renaissance und Philosophie = Ren. Ph.
110. Sammlung Goeschen = Samml. Goesch.
111. Studien zur Philosophie und Religion = Stud. Ph. Rel.
112. Synthesis = Synth.
113. University of California Publications in Philosophy = Un. Cal. Publ.
114. Die Werke der klassischen deutschen Philosophie = W. kl. Ph.
115. Wissenschaft und Bildung = Wiss. Bild.
116. Wissenschaft und Hypothese = Wiss. Hyp.
117. Wissenschaft und Religion = Wiss. Rel.
118. Wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht der Philosophischen Gesellschaft Wien = W. Beil. Wien.

Digitized by Google

STANFORD LIBRARY

I. Zeitschriften. Sammelwerke. Wörterbücher.

a) Zeitschriften. Revues. Periodicals.

1. The **American Journal of Psychology** ed. by G. Stanley Hall, E. C. Sanford and E. B. Titchener. Clark University, Worcester, Mass. Florence Chandler, Publisher. **Am. J. Ps.**

The American Journal of Psychology was founded at the Johns Hopkins University in Baltimore, Md., by G. Stanley Hall in 1887. For the first few years, it was essentially the organ of his laboratory there, which was the first and only one of the kind in the country. In 1889, it was transferred to Clark University, Worcester, Mass., where it has since been edited. It is the private property of the editor, who has had practically no outside aid in supporting it. It appears quarterly or four times a year, each number containing about 150 pages or 600 pages per year. $ 5.00 a year; single numbers $ 1.50. The co-editors now are: E. C. Sanford of Clark University, and E. B. Titchener of Cornell University. Much attention is given to reviewing books and literature. The tendency of the Journal is I. experimental; II. empirical or observational; III. some space is given to abnormal psychology.

Vol. XIX. 1908. M. Ashmun, A Study of Temperaments as Illustrated in Literature. F. B. Barnes, Some Aspects of Memory in the Insane. J. Bascom, Laurens Perseus Hickok. J. C. Bell, G. E. Hatch and L. T. Ohr, The Effect of Suggestion upon the Reproduction of Triangles and of Point Distances. W. H. Burnham, Attention and Interest. The Problem of Fatigue. A. F. Chamberlain, Notes on Some Aspects of the Folk-Psychology of Night. O. P. Dellinger and D. Gibbs, The Daily Life of Amœba Proteus. L. Ellison, Children's Capacity for Abstract Thougth as Shown by Their Use of Language in the Definition of Abstract Terms. C. E. Ferree, The Intermittence of Minimal Visual Sensations. The Streaming Phenomenon. L. R. Geissler and E. B. Titchener, A Bibliography of the Scientific Writings of Wilhelm Wundt. G. S. Hall, A Glance at the Phyletic Background of Genetic Psychology. J. W. Harris, On the Associative Power of Odors. J. Hicks and M. F. Washburn, A Suggestion Towards a Study of the Perception of Sound Movement. R. Hoag, J. A. Lindemann and M. F. Washburn, A Study of Errors in the Perception of Movement on the Skin. H. E. Houston and W. W. Washburn, The Effect of Various Kinds of Artificial Illumination upon Colored Surfaces. W. Libby, The Imagination of Adolescents. H. M. Manro and M. F. Washburn, The Effect of Imperceptible Lines on the Judgment of Distance. E. Murray, A Qualitative Analysis of Tickling: Its Relation to Cutaneous and Organic Sensation. L. Rowe and M. F. Washburn, The Motor Memory of the Left Hand. E. C. Sanford and T. J. Stevenson, A Preliminary Report of Experiments on Time Relations in Binocular Vision. A. M. Shaw, M. Stroh and M. F. Washburn, A Study in Guessing. E. L. Thorndike, The Effect of Practice in the Case of a Purely Intellectual Function. E. B. Titchener, The Method of Impression and Some Recent Criticism. The Tridimensional Theory of Feeling. F. L. Wells, A Neglected Measure of Fatigue. Normal Performance in the Tapping Test, before and during Practice, with Special Reference to Fatigue Phenomena. W. M. Wheeler, Vestigial Instincts in Insects and other Animals. L. G. Winston, Myself and I: A Confession.

Digitized by Google

Vol. XX. 1909. A. M. Batty, Some Observations upon Practice and Fatigue as they Affect the Rate of Tapping. M. Bentley, Some New Apparatus, I. An Observation Table. C. S. Berry and R. M. Yerkes, The Association Reaction Method of Mental Diagnosis. M. W. Calkins, The Abandonment of Sensationalism in Psychology. E. Chamberlain and J. H. Leuba, The Influence of the Duration and of the Rate of Arm Movements upon the Judgment of their Length. P. R. Dean, E. L. Thorndike and W. Lay, The Relation of Accuracy in Sensory Discrimination to General Intelligence. H. Ellis, Sexual Education and Nakedness. L. R. Geissler, A. Critique of Professor Wirth's Methods of Measurement of Attention. — The Measurement of Attention. C. Guillet, Retentiveness in Child and Adult. R. R. Gurley, Chapters for a Biological-Empirical Psychology. E. B. Huey, The International Congress of Psychology. F. Kuhlmann, On the Analysis of Auditory Memory Consciousness. J. H. Leuba, An Apparatus for the Study of Kinæsthetic Space Perception. — On Three Types of Behavior. M. McMein and M. F. Washburn, The Effect of Mental Type on the Interference of Motor Habits. E. Murray, Organic Sensation. T. Nakashima, Contributions to the Study of the Affective Processes. W. H. Pyle, An Experimental Study of Expectation. K. B. Rose, Some Statistics on Synæsthesia. E. B. Titchener, A Demonstrational Color Pyramid. — The Psychophysics of Climate. E. B. Titchener and G. M. Whipple, Some New Apparatus. A. De Vries and M. F. Washburn, A Study of Retinal Rivalry in the After-Image. C. W. Waddle, Miracles of Healing. M. F. Washburn, An Instance of the Effect of Verbal Suggestion on Tactual Space Perception. F. L. Wells, Sex Differences in the Tapping Test: An Interpretation. — Studies in Retardation as given in the Fatigue Phenomena of the Tapping Test.

Psychological Literature, Book Notes, Notes.

2. The **American Journal of Religious Psychology and Education.** Ed. by G. Stanley Hall. Louis N. Wilson, Publisher. Worcester, Mass. **Am. J. rel. Ps.** The volume of 6 parts begins in July; $ 2.50 per year.

Vol. 3. May 1908—July 1909. L. C. Bartlett, My Inner Life. J. du Buy, Four Types of Protestants. D. S. Hill, The Education and Problems of the Protestant Ministry. F. A. Hodge, Some old Facts Reinterpreted. M. W. Meyerhardt, The Movement for Ethical Culture at Home and Abroad. H. W. Odum, Religious Folk-Songs of the Southern Negroes. V. P. Robinson, The Conception of God of College Students. T. Schroeder, Religion and Sensualism as Connected by Clergymen. C. W. Super, The Psychology of Christian Hymns. E. L. Talbert, Waste Involved in Church Methods. A. E. Whatham, The Magic Girdle of Aphrodite. — Note on Genesis III. — The Origin and Significance of the Egyptian Ankh.

3. The **American Journal of Sociology.** Red.: Prof. Albion W. Small, University of Chicago. Illinois U. S. A. **Am. J. Soc.** It appears one volume of three parts per year. $ 3.50.

4. **Annalen der Naturphilosophie,** bgr. u. hrg. v. Wilhelm Ostwald. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft. **Ann. Nph.** Jährl. 4 Hefte = 1 Band. ℳ 14.00. (Bd. 1—8, mit 1909 abschließend: Leipzig, Veit & Co.)

Die Annalen dienen dazu, den allgemeinen Zusammenhang der Wissenschaften unter sich, sowie mit der Philosophie zu pflegen. Gemäß dem Standpunkt des Herausgebers wiegt die energetische Gesamtauffassung vor. *W. Ostwald.*

VII. Bd. 1908. Wities, Hat Kant recht? I. Widerlegung der Beweise der Idealität oder Subjektivität des Raumes und der Zeit. Petzoldt, Die Gebiete der absoluten und der relativen Bewegung. Hoffmann jun., Die Struktur der Organismen. Prandtl, Die Lokalisation der Gesichtseindrücke im Sehfeld. Volkmann, Die Subjektivität der physikalischen Erkenntnis und die psychologische Berechtigung ihrer Darstellung. Höffding, Über Kategorien. Ostwald, Naturwissenschaftliche Forderungen zur Mittelschulreform. Driesch, Das Leben und der zweite Energiesatz. — Das Problem der Geschichte. Goldscheid, Soziologie und Geschichtswissenschaft. Nagel, Evolution und Energie. — Versuch einer energetischen Geschichtsauffassung. Heller, Charakter und Naturforschung. Planck, Zur Dynamik bewegter Systeme. Baumann, Weitere Bemerkungen zur modernen Mathematik. Wernick, Absolute und relative Bewegung. Simbriger, Zur Regulierungsfunktion im Zentralnervensystem. Haas, Die Begründung der Energetik durch Leibniz. Nagel, Zur Entstehung der Arten. Frank, Mechanismus oder Vitalismus? Haas, Die historische Analyse des Energie-

Digitized by Google

prinzipes. Nagel, Politische Ökonomie und Energetik. Lewis, Eine Revision der Grundgesetze der Materie und der Energie. Baumann, Dedekind und Bolzano. — Von Cyons neue Grundlegung der Mathematik. Ostwald, Psychographische Studien.

VIII. Bd. 1909. J. Zmavc, Über das Grundgesetz der neuen und der alten Ethik. J. Baumann, Das Wesen der Mathematik. A. Mayer, Alltägliche Schnitzer in der praktischen Logik. W. Fulda, Die Motive des Handelns. H. Witte, Die Ablehnung der Materialismus-Hypothese durch die heutige Physik. — Die Monismusfrage in der Physik. O. Nagel, Bemerkungen von Ethik und Pädagogik. H. Löwy, Das Ende vom Lied. Eine musikalische Untersuchung. J. Bumann, Persönliche Erinnerungen an Hermann Lotze. K. Hofmann jun., Über Korrelationen von Unterschieden bei Organismen. R. Seligmann, Synthese der Empfindungen. F. Wald, Mathematische Beschreibung chemischer Vorgänge. W. Ostwald, Das System der Wissenschaften. W. M. Franke, Zur Lehre von der Kausalität. R. Müller-Freienfels, Entwurf einer allgemeinen Wertlehre auf biologischer Grundlage. A. Pockels, Das Willkürliche in der Welt. F. Cornu, Über Beziehungen der Gele in der anorganischen Natur zu den Gelen der lebendigen Substanz. E. Rignano, Das biologische Gedächtnis in der Energetik. O. Prochnow, Die Hauptpunkte der Theorien der aktiven Anpassung Schopenhauers und der Lamarckianer und Neuvitalisten. N. Krainsky, Die Prinzipien der energetischen Psychologie. O. Nagel, Das Geschäft als Wissenschaft. W. M. Franke, Grund und Ursache. V. Goldschmidt, Über Kometen als kosmische Analytiker. K. Stübe, Die naturphilosophischen Anschauungen im altindischen Denken. H. Bergmann, Über den analytischen Charakter des Existenztheorems in der reinen Mathematik. Neue Bücher.

5. **Annales de Philosophie Chrétienne,** publiées par L. Laberthonnière et de nombreux collaborateurs chez l'éditeur Blond, Paris.

Paraissent le 15 de chaque mois par fascicules de 112 p. in 8°, et forment par an deux volumes d'environ 700 p. chacun. Comprennent, outre les articles de fond, des comptes-rendus bibliographiques, une revue des Revues françaises, et des chroniques sur le mouvement philosophique et religieux en Allemagne, en Angleterre et en Amérique, en Espagne, en Italie et en Russie. Les abonnements partent d'Avril et d'Octobre; ils sont de frs. 20.00 pour la France et de frs. 22.00 pour l'étranger; chaque fascicule, frs. 2.00. **Ann. ph. ch.**

Les Annales de philosophie chrétienne se proposent de faire à la fois œuvre pleinement philosophique et pleinement religieuse. Considérant la religion comme étant la vie même de l'esprit, on s'y efforce de pénétrer toujours plus le sens du christianisme en fonction du mouvement total de la civilisation.

L. Laberthonnière.

Articles de fond philosophiques:

79e année. Tome V (Octobre 1907—Mars 1908). La rédaction, L'encyclique »Pascendi Dominici gregis«. L. Laberthonnière, Dogme et théologie. F. Galibert, La foi du nègre. H. Bremond, Le dernier des cousiniens. Ch. Calippe, La destination et l'usage des biens naturels. G. Loumyer, Les sciences occultes du moyen-age. L. Leleu, La mystique et ses attaches ontologiques. II. A. Godard, La papauté d'Avignon. Ch. Huit, Le platonisme en France au XVIIIe siècle. H. Bremond, Autour de Newman. Ed. Schiffmacher, La limite de l'infini. A. Palmieri, Le problème Russe. Chr. Maréchal, Senancour. V. Ermoni, Les formes religieuses et la classification des religions. P. de Labriolle, Saint Ambroise et l'exégèse allégorique.

79e année. Tome VI (Avril—Septembre 1908). E. Jordan, La responsabilité de l'église dans la répression de l'hérésie au moyen-age. Pierre Hans, Le droit et la science. P. Duhem, Essai sur la notion de théorie physique de Platon à Galilée. L. A. de Lassus, Temple païen et cathédrale chrétienne. D. Sabatier, L'expérience religieuse et le protestantisme contemporain. B. Desbuts, De l'utilisation de la doctrine thomiste du concours divin. B. C. de Vaux, De l'origine des mythes. Ch. Dunan, Félix Ravaisson. V. Ermoni, La foi et la croyance en matière religieuse. O. Habert, L'histoire des religions et la méthode sociologique. M. Duchemin, Le problème religieux dans la littérature.

80e année. Tome VII (Octobre 1908—Mars 1909). M. Louis, Deux manières de concevoir l'histoire des religions. F. Lehardy, La morale des fables de Lafontaine. J. Rivière, La Théodicée de Fénelon, ses éléments quiétistes. G. Imbart de la Tour,

Digitized by Google

L'humanisme chrétien. V. Ermoni, L'évolution des sciences. G. P. B. et J. Chevalier, Les Evangiles synoptiques de M. Loisy. F. von Hügel, L'élément mystique de la religion. de Bideran, Une nouvelle psychologie de l'inconscient. A. Jolivet, La doctrine psychologique d'A. Hannequin. L. Laberthonnière, Théosophie et Christianisme.

80e année. Tome VIII (Avril—Septembre 1909). Die Hefte von Tome VIII sind nicht vollständig eingelaufen.

Bibliographie. Notes bibliographiques. Chronique du mouvement philosophique et religieux en Russie. Revue des Revues. Livres reçus. Table des matières.

6. **L'Année philosophique,** publiée sous la direction de F. Pillon. Paris, Felix Alcan. **Ann. ph.** Chaque année un volume in 8°. frs. 5.00.

18e année. 1907 (paru 1908). V. Brochard, La Théorie platonicienne de la participation d'après le Parménide et le Sophiste. Rodier, Les preuves de l'immortalité d'après le Phédon. G. Lechalas, Coup d'œil sur les géométries non métriques. Pillon, Les lois de la nature selon M. E. Boutroux. L. Dauriac, L'Essai sur les éléments principaux de la représentation et la philosophie d'O. Hamelin.

19e année. 1908 (paru 1909). Rodier, Les Fonctions du syllogisme. Egger, Sur quelques textes relatifs à Socrate. Dauriac, Une Doctrine contemporaine de psychologie. La psychologie de Victor Egger. Pillon, Un ouvrage récent sur les rapports de la Science et de la Religion. — Bibliographie philosophique Française de l'année 1907 et 1908.

7. **L'Année psychologique,** publiée par Alfred Binet, de Larguier des Bancels et Th. Simon, &c. Paris, Masson & Cie. **Ann. ps.** frs. 15.00.

14e année 1908. Binet et Simon, Le développement de l'intelligence chez les enfants. Houllevigue, Les idées des physiciens sur la matière. Souriau, L'enseignement de l'esthétique. Borel, Le calcul des probabilités et la méthode des majorités. Binet, L'évolution de l'enseignement philosophique. Imbert, Le surmenage professionnel. Rauh, Morale et biologie. Goblot, La démonstration mathématique. Binet et Simon, Langage et pensée. Chabot, Hygiène et pédagogie. Cantecor, Le pragmatisme. Mayre, Etude sur la réflexion. Binet, Essai sur la chiromancie expérimentale. — Causerie pédagogique.

15e année 1909. Binet et Simon, L'intelligence des imbéciles. Plateau, Les insectes ont-ils la mémoire des faits? Jung, L'analyse des rêves. Binet et Simon, Nouvelle théorie psychologique et clinique de la démence. Larguier des Bancels, Les sensations gustatives. Binet, Le mystère de la peinture. — La psychologie artistique de Tade Styka. Ruyssen, Psychologisme et sociologisme. Binet et Simon, Etude sur l'art d'enseigner la parole aux sourd-muets.

Analyses bibliographiques.

Rez: Mind. Vol. 18, 1909 (H. J. Wath); Ann. ph. chr. Vol. 80, 1909 (G. Lechalas).

8. **Apollon,** hrg. v. Sergius Makowski in russ. Sprache. Selbstverlag Petersburg. **Apollon.** Jährl. 12 Hefte. Rbl. 12.00.

Jahrg. 1. 1909 (Oktober—Dezember). A. Benuà, Wenn die Apollo-Hymne erwartet wird. J. Annenski, Über den modernen Lyrismus. M. Woloschin, Archaismus in der russischen Malerei. E. Braudo, Die Musik nach Wagner. W. Meierhold, Das Theater. W. Iwanow, Das Theater-Problem. W. G. Karatygin, »Salambo« von Mussorgski. G. Fuchs, Das Münchener Künstler-Theater. K. Ehrberg, Die Luftbrücken der Kritik. C. Baust, Die Wege des Klassizismus in der Kunst. N. N. Wrangel, Der Liebestraum der modernen russischen Künstler.

Bienen und Wespen des »Apollon«. Chronik. Literarischer Almanach.

9. **Archives de Psychologie,** publiées par Th. Flournoy et Ed. Claparède de Genève. Genève, Librairie Kündig. **Arch. ps.** Parait a dates irrégulières. Environ 4 fascicules par année. Le prix de chaque fascicule varie suivant sa grosseur. Par abonnement: frs. 15.00 pour un volume (au moins 400 pages).

Permettre la publication de travaux concernant la vie mentale dans toutes ses manifestations. Tout en professant la plus large tolérance pour toutes les opinions, et en évitant tout dogmatisme, les Archives de Psychologie ont pour tendance dominante la recherche de la vérité scientifique fondée sur la méthode expérimentale (observation, expérimentation, critique

Digitized by Google

scientifique). — Chaque fascicule contient des analyses bibliographiques, des notes, documents ou renseignements divers. *Ed. Claparède.*

Tome VII. 1908. Claparède, Quelques mots sur la définition de l'hystérie. — Classification et plan des méthodes psychologiques. Flournoy, Automatisme téléologique antisuicide. Jung, Associations d'idées familiales. Katzaroff, Expériences sur le rôle de la récitation comme facteur de la mémorisation. Lemaitre, Un nouveau cycle somnambulique de Mlle Smith; ses peintures religieuses. B. Leroy, Escroquerie et hypnose. Lombard, Essai d'une classification des phénomènes de glossolalie. de Maday, Le bases psychologiques de la sociologie. Maeder, Nouvelles contributions à la psychopathologie de la vie quotidienne. Métral, Expériences scolaires sur la mémoire de l'orthographe. Rouma, Un cas de mythomanie. Varendonck, Les idéals d'enfants. Bovet, Note sur un rêve. Claparède, Exemple de perception syncrétique chez un enfant. Fleury, Une opinion sur les peintures d'H. Smith. Jonckheere, Mémoire visuelle remarquable chez un enfant. Lombard, Faits récents de glossolalie. Penel, Science et athéisme. Claparède, 3e Congrès allemand de psychologie expérimentale. Elmer, 4e Conférence suisse pour l'éducation des anormaux. Werner, 2e Réunion des philosophes de la Suisse romande.

Tome VIII. 1909. Anastay, L'origine biologique du sommeil et de l'hypnose. Bovet, L'étude expérimentale du jugement et de la pensée. Castanié, Influence de la rééducation dans un cas grave de psychasthénie. Claparède et Baade, Recherches expérimentales sur quelques processus psychiques simples dans un cas d'hypnose. Guidi, Recherches expérimentales sur la suggestibilité. Ivanoff, Recherches expérimentales sur le dessin des écoliers de la Suisse romande. Jonckheere, Contribution à l'étude de la vocation. Devient-on instituteur par la vocation? — Expériences sur l'influence du mode d'épellation dans la mémoire de l'orthographe. Lemaitre, Contribution à la psychologie de l'adolescent. E. Naville, Hallucinations visuelles à l'état normal. Rédaction, Charles Darwin. Thomas, Psychasthénie et psychothérapie. Jung, Contribution à l'étude de la suggestibilité à l'état de veille. Claparède, Défaut de «sens du retour» chez un chat. Lemaitre, Paramnésie négative et paramnésie renversée. Sté belge de pédotechnie, L'école en plein air. — La vision des écoliers. Werner, 3e réunion des philosophes de la Suisse romande. Zbinden, La neurasthénie a-t-elle une origine psychique?

Tome IX. (Octobre 1909) **Nr. 33.** Ed. Abramowski, L'image et la Reconnaissance. H. Piéron, La loi de L'oubli chez la Limnée. J. Gonin, Un cas d'aphasie visuelle pure.

Notes Diverses. Analyses Bibliographiques. Traités généraux. Méthode. Philosophie. Psychologie expérimentale et descriptive. Psychologie infantile et pédagogique. Psychologie comparée. Psychologie pathologique et anormale. Faits et Discussion. Bibliographie.

10. **Archiv für Philosophie.** 1. Abt. **Archiv für Geschichte der Philosophie.** 1887 bgr. v. L. Stein in Gemeinsch. m. Hermann Diels, Wilhelm Dilthey, Benno Erdmann u. Eduard Zeller †, hrg. u. redig. v. Prof. Dr. Ludwig Stein. Berlin, Georg Reimer. **Arch. G. Ph.** Aufsätze und Jahresberichte in dtsch., franz. u. engl. Sprache. Jährl. 4 Hefte von je 10 Bogen. Bd. ℳ 12.00, Heft ℳ 3.00.

Dient der philosophiegeschichtlichen Untersuchung und Einzelforschung. Da es das einzige Spezialorgan für philosophiegeschichtliche Einzelforschung ist, kommen auch die nicht deutschen Gelehrten häufig zum Wort. Jedes Heft bringt Jahresberichte, Literaturverzeichnis der neuesten Erscheinungen, Zeitschriftenschau.

21. Bd. Neue Folge. 14. Bd. 1908. Leopold, Leibnizens Lehre von der Körperwelt als Kernpunkt des Systems. Goedeckemeyer, Gedankengang und Anordnung der Aristotelischen Metaphysik. Prüm, Der Phaidon über Wesen und Bestimmung des Menschen. von Kleemann, Platonische Untersuchungen. II. Menon. G. Wernick, Das Dictum de omni. St. Sterling, Nietzsches Moral vom naturwissenschaftlichen Standpunkte aus. R. G. Bury, Plato: Philebus 15. A., B. By. R. Q. Alb. Leclère, La Philosophie au Moyen-Age. B. Antoniades, Die Staatslehre des Mariana. E. Schwarz, Beiträge zur Kantkritik. D. A. Müller, Die Religionsphilosophie Teichmüllers. W. Schultz, Pythagoras. L. Stein, Eduard Zeller. Cl. Baeumker, Zur Vorgeschichte zweier Lockescher Begriffe. R. Bloch, Liber secundus yconomicorum Aristotelis. G. Cevolani, Sopra un passo illogico della Logica del Rosmini. G. Falter, Platons Ideenlehre. O. Hilferding, Die Sinne und

Digitized by Google

die Künste. F. Kuntze, Pascals letztes Problem. J. Stilling, Über das Problem der Freiheit auf Grund von Kants Kategorienlehre. E. Bickel, Platonisches Gebetsleben.

22. Bd. Neue Folge. 15. Bd. 1908/09. O. Gilbert, Aristoteles' Urteile über die pythagoreische Lehre. M. Schlesinger, Die Geschichte des Symbolbegriffs in der Philosophie. A. E. Haas, Ästhetische und teleologische Gesichtspunkte in der antiken Physik. Bréhier, La théorie des incorporels dans l'ancien stoïcisme. M. Horten, Die Entwicklungslinie der Philosophie im Kulturbereiche des Islam. A. Seibt, Ein entschiedener Verfechter des Indeterminismus (W. King). G. Ed. Burckhardt, Herder und Kant, Philosophieren und Philosophie. W. Schultz, Die Kosmologie des Rauchopfers nach Heraklits fr. 67. E. Dupréel, Aristote et le Traité des Catégories. J. Eberz, Die Tendenzen der platonischen Dialoge Theaitetos Sophistes Politikos. A. Tumarkin, Kants Lehre vom Ding an sich. J. Fischer, Die Hegelsche Logik und der Goethesche Faust, eine vergleichende Studie. O. Janzen, Schopenhauers Auffassung des Verhältnisses der mathematischen Begründung zur logischen. A. Richter, Worin weicht Thomas bei der Darstellung und Beurteilung Spinozas von Herbart ab? Cl. Baeumker, Primäre und sekundäre Qualitäten. A. Goedeckemeyer, Die Reihenfolge der Platonischen Schriften. P. Bokownew, Der νοῦς παθητικός bei Aristoteles. H. Romundt, Kants Kritik der reinen Vernunft und die Geschichte der Philosophie. C. Güttler-Preisaufgabe, Drittes Preisausschreiben der »Kantgesellschaft«. P. Eusebietti, Il problema metafisico secondo Aristotele e l'interpretazione d'un passo della metafisica. Jahresbericht über sämtliche Erscheinungen auf dem Gebiete der Geschichte der Philosophie.

23. Bd. Neue Folge. 16. Bd., Heft 1. 1909/10. L. Robin, Sur la conception aristotélicienne de la causalité. R. Adam, Über die platonischen Briefe. R. Stübe, Plato als politisch-pädagogischer Denker. E. Loew, Ein Beitrag zu Heraklits Frg. 67 und 4 a. I. H. Jensen, Demokrit und Platon. Chr. D. Pflaum, Der Geist Hegels in Italien. A. Levy, Spinozas Bildnis.

Die neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete der Geschichte der Philosophie. Historische Abhandlungen in den Zeitschriften. Eingegangene Bücher.

11. **Archiv für systematische Philosophie,** neue Folge der Philosophischen Monatshefte, in Gemeinsch. m. Wilhelm Dilthey, Benno Erdmann und Paul Natorp, mitbgr. v. Eduard Zeller †, hrg. v. Ludwig Stein, Bern. Berlin, Georg Reimer. **Arch. syst. Ph.** Jährl. 1 Bd. = 4 Hefte ℳ 12.00, Einzelh. ℳ 3.00.

Das Archiv für systematische Philosophie steht allen Richtungen offen. Beiträge werden ebenso wie Jahresberichte über sämtliche Zweige der systematischen Philosophie neben der dtsch. auch in franz., engl. u. ital. Sprache veröffentlicht. Jedes Heft bringt Übersichten über die neuesten Erscheinungen der Literatur des In- und Auslandes und Zeitschriftenschau. *L. Stein.*

14. Bd. 1908. L. Stein, Der Pragmatismus. M. Frischeisen-Köhler, Naturwissenschaft und Wirklichkeitserkenntnis. M. Meyer, Religion und Lebensgenuß. F. Sommer, Grundzüge einer Sozialaristokratie. Th. Lessing, Studien zur Wertaxiomatik. P. Schwartzkopff, Die Räumlichkeit als objektiver Empfindungsverband. M. Tramer, Stetigkeit der Geometrie und der Zahlen. V. Stern, Der materialistische Dualismus. L. Stein, Das Problem der Geschichte. O. Janssen, Gedanken über den empirischen Ursprung der Kausalität! F. Lifschitz, Zur Kritik des Relativimus. A. Sichler, Über falsche Interpretation des kritischen Realismus Wundts. K. B. R. Aars, Der Haß und die Liebe. N. Losskij, Thesen zur »Grundlegung des Intuitivismus«. G. Wendel, Kritik einiger Grundbegriffe des transzendentalen Idealismus. V. Norström, Naives und wissenschaftliches Weltbild. G. Tichý, Altruismus und Gerechtigkeit. E. Raff, Über die Formen des Denkens. G. Wendel, Prolegomena. Koigen, Jahresbericht über die Literatur zur Metaphysik.

15. Bd. 1909. H. Guskar, Der Utilitarismus bei Mill und Spencer in kritischer Beleuchtung. Th. Lessing, Philosophie als Tat. L. Gabrilowitsch, Über zwei wissenschaftliche Begriffe des Denkens. G. Wendel, Metaphysische Ausblicke. O. Hilferding, Die Ehre. R. Seligmann, Zur Philosophie der Individualität. P. von Rechenberg-Linten, Die Zeit. O. Neurath, Ernst Schröders Beweis des 12. Theorems: Für die identischen Operationen gilt das »Kommutationsgesetz«. L. Rácz, Die Rechtsphilosophie in Ungarn. O. Hahn und O. Neurath, Zum Dualismus in der Logik. E. Vowinckel, Zum Problem

Digitized by Google

der Persönlichkeit. R. Seligmann, Kausalität. L. Couturat, Expérience de double traduction en langue internationale. B. Rawitz, Über Raum und Zeit. G. Wendel, Systematische Philosophie und Einzelforschung. A. Fleischmann, Über die objektive Existenz der psychischen Energie. M. Tramer, Ein Versuch die Dreidimensionalität des Raumes auf eine einfache lagegeometrische Erfahrungsannahme zu stützen. R. Witten, Zur Kritik des Kritizismus. Rohland, Über Kausalität und Finalität. G. Seliber, Der Pragmatismus und seine Gegner auf dem III. Internationalen Kongreß für Philosophie. R. Müller-Freienfels, Das Urteil in der Kunst. M. Meyer, Wahrheit. O. Neurath, Eindeutigkeit und Kommutativität des logischen Produktes *a b*. O. Hahn, Zur Axiomatik des logischen Gebietkalkuls. O. Braun, Rudolf Euckens Methode. P. C. Franze, Eine entwicklungstheoretische Betrachtung über das Verhältnis von Wissen und Glauben. B. Lemcke, De Potentia. K. Geißler, Wer darf in philosophischen Fragen urteilen? H. Aschkenasy, Zur Kritik des Relativismus in der Erkenntnistheorie. G. Wendel, Das Problem der Kausalität und der Freiheit. A. Berkowitz, Identität und Wirklichkeit. H. G. Moreau, Le «sentiment intérieur» et son rôle dans la psychologie de Lamarck. M. Horten, Die sogenannte Ideenlehre des Muammar † 850. P. Schwartzkopff, Der Gegenstand der Erkenntnis. M. Bär-Kupperberg, Die Welt der Natur- und Geisteswissenschaften, die Methaphysik und die Philosophie. H. Gomperz, Über Persönlichkeitsbewertung. Denckmann, Der Wille. Der VII. soziologische Kongreß in Bern vom 20. bis 24. Juli 1909.

Die neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete der systematischen Philosophie. Systematische Abhandlungen in den Zeitschriften. Eingegangene Bücher.

12. **Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie** mit besonderer Berücksichtigung der Gesetzgebungsfragen, hrg. v. Josef Kohler u. Fritz Berolzheimer, Berlin. Berlin, Walther Rothschild. **Arch. Rph.** Jährl. 4 Hefte ℳ 20.00.

Im Archiv für Rechtsphilosophie kommen alle Bestrebungen zur Neubelebung der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialphilosophie, sowie der Geschichte dieser Disziplinen zum Wort. Literaturberichte aus allen Kulturstaaten geben ein Bild des jeweiligen Standes der Rechts- und Wirtschaftsphilosophie. Die wichtigeren Gesetzgebungsfragen der Kulturländer finden kritische Würdigung. Die Vielseitigkeit der Aufgabe erfordert überwiegend kurze Beiträge. Vom 1. Oktober 1909 an soll das Archiv für Rechtsphilosophie zugleich Organ der »Internationalen Vereinigung für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie samt den Gesetzgebungsfragen« werden. *F. Berolzheimer.*

Bd. I. 1907/08. Kohler, Wesen und Ziele der Rechtsphilosophie. L. Kuhlenbeck, Zur Psychologie des Rechtsgefühls. G. D'Aguanno, Die Grundlagen des Rechts und die rechtsphilosophischen Systeme. E. J. Bekker, Was sind geistige Realitäten? J. Kohler, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung. G. Kleinfeller, Gesetzgebung und Rechtsprechung. F. Berolzheimer, Politik als Wissenschaft, ihr Wesen und ihre Grenzen. ten Hompel, Von der Philosophie zur Rechtsmethodik. Gnaeus Flavius und freie Rechtsfindung. J. Kohler, Neuhegelianismus. — Nietzsche und die Rechtsphilosophie. M. de Taube, La situation internationale actuelle du Pape et l'idée d'un «droit entre pouvoirs» (jus inter potestates). L. Ferrara, Über den gesetzgeberischen Grund der zeitlichen Begrenzung des Urheberrechtes. H. Gross, Wesen und Aufgabe der Kriminalanthropologie. G. A. E. Bogeng, Zum Dogma von der »Juristischen Person«. J. Kohler, Das Naturrecht in der Rechtswissenschaft. A. Amschl, Der Streit der Strafrechtsschulen und die Praxis. F. Toennies, Sinn und Wert einer Wirtschaftsphilosophie. W. Zaleskij, Das Verhältnis der nationalökonomischen Theorien zu den philosophischen Systemen im antiken Griechenland. L. Gumplowicz, Der Staat und die sozialen Gruppen. F. Stier-Somló, Ethik und Psychologie im deutschen Sozialrecht. L. Gumplowicz, Ratzenhofers Soziologie.

Bd. II. 1908/09. S. Brie, Der Volksgeist bei Hegel und in der historischen Rechtsschule. E. Hubrich, Wie verhält sich nach dem preußischen Staatsrecht der Gegenwart der Freiheits- und Eigentumsbegriff zum Gesetzesbegriff? J. Kohler, Lehrbuch der Rechtsphilosophie. H. U. Kantorowicz, Zur Lehre vom Richtigen Recht. R. Wassermann, Eine deutsche Strafrechtsphilosophie auf der Grundlage des Neuhegelianismus. F. Berolzheimer, Die philosophische Durchleuchtung des Privatrechts. Ph. Zorn, »Moderne Legitimisten«. Rumpf, Urteilsbegründung bei freier Rechtsprechung. R. Leonhard, Betrachtungen über den rechtsgeschichtlichen Unterricht in Amerika. A. Nussbaum, Die meta-

Digitized by Google

physisch-teleologische Methode im Prozeß. A. Lasson, Josef Kohlers Lehrbuch der Rechtsphilosophie. Th. Sternberg, Ein neues Buch über Machiavelli. F. Somló, Sammlung orientalischer Rechtsquellen. G. Ratzenhofer, Das Verhältnis der Politik zum Staatsrecht. Th. Sternberg, Pollacks Methodenpolitik. J. Siegel, Wille und Recht. Die Begründung einer Internationalen Vereinigung für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie samt den Gesetzgebungsfragen (I. V. R.). E. J. Bekker, Die Zukunft der gerichtlichen Eide. J. Kohler, Die Wiedergeburt der Rechtsphilosophie. R. Schmidt, Soziologische und metaphysische Staatslehre. J. Kohler, Avicenna's Rechtsphilosophie. Rotering, Landstreicherei als Delikt. F. Somló, Werner Sombart: Karl Marx und die soziale Wissenschaft. Fuld, Das Recht als Schranke des Wettbewerbs. A. Salomon, Wirtschaftliche Probleme der Frauenbewegung. L. Brütt †, Durkheims Methode der Soziologie. Th. Sternberg, Ökonomisch-soziales zur Theorie der Voraussetzung im bürgerlichen Recht. VIIe Congrès International de Sociologie. A. Wagner, Der Geldwert als Kaufkraft des Geldes im Rechtssinne.

Gesetzgebungsfragen. Zur Psychologie des Rechts der Kultur- und der Naturvölker. Literatur. Besprechungen. Sachregister. Namenregister. Liste der Mitarbeiter.

13. **Blätter zur Pflege persönlichen Lebens.** Verf. Johannes Müller, Mainberg (Unterfranken). Verlag der Grünen Blätter. **Bl. z. Pf. p. L.** Jährl. 4 Hefte von 3—5 Bogen ℳ 3.40, Einzelh. ℳ 1.00.

Die Blätter treiben nicht theoretische, sondern praktische Philosophie. Ihr Gegenstand ist das Problem des Menschen nach allen Seiten, das er gegenwärtig darstellt, ihre Absicht, durch persönliche Kultur seine Lösung zu fördern. Sie dienen als Jahrbücher der Menschwerdung dem Suchen der Zeit. *J. Müller.*

11. Bd. 1908. Was wir wollen. Das Problem der Kraft. Schlaglichter. Leben und Arbeiten. Über das Leben. Stimmen des Widerhalls. Was haben wir von der Natur? Aus Henry D. Thoreaus Walden. Emil Gött. Zur gegenwärtigen Lage des Christentums. Wachet! Eine Abschiedsrede. Winke für gemeinschaftliches Leben. Die Anbetung im Geist und in der Wahrheit. Unsern Monisten und Dualisten ins Stammbuch. Die Not der Sinnlosigkeit des Daseins und die moderne Theologie.

12. Bd. 1909. Das Wesen des Glaubens. Der Segen der Not. Die Hilfe in der Not. Von denen, die sich selbst im Wege stehen. Reden und Schweigen. Freiwillige Armut.

Wir bringen diese ganz dem populären Bestreben gewidmete Zeitschrift gerne in diesem ersten Teile der Bibliographie zur allgemeinen Kenntnis. Die einzelnen Aufsätze haben in den folgenden Teilen ihrem Charakter entsprechend keine weitere Berücksichtigung gefunden. (Red.)

14. **Bulletin de la Société française de philosophie.** Administrateur: X. Léon. Secrétaire général: A. Lalande. Paris, A. Colin. **Bu. S. fr. ph.** Paraissant le 15 des mois de janvier à août. Le No. frs. 1.50, abonnement annuel (de janvier) frs. 8.00, Colonies et Union postale frs. 10.00.

8e année. 1908. A. Binet, Enquête sur l'enseignement de la philosophie. Rouyssen, Pacifisme et Patriotisme. A. Le Poittevin, Les responsabilités atténuées en matière penale. Bureau, La crise morale dans les sociétés contemporaines. G. Belot, La morale positive. Examen de quelques difficultés. Seignobos, L'inconnu de l'inconscient en histoire. Parodi, La signification du pragmatisme. Vocabulaire philosophique, Fascicule No. 11: I à Indiscernable.

9e année. 1909. H. Delacroix, Le IIIe congrès internationale de philosophie Heidelberg, 31. août—5. septembre 1908. E. Boutroux, Science et religion. E. Meyerson, Identité et réalité. P. Lacombe, La représentation proportionnelle. P. Bureau, La liberté du travail. A. Rey, La théorie de la physique chez les physiciens contemporains. Delvolvé, L'efficacité des doctrines morales. Vocabulaire philosophique, Fascicule No. 12: Individu à Kinésthésique.

15. **Bulletin de l'Institut général psychologique.** Publié sous l'Autorité du Bureau de cette Société. Comité de Direction Bouchard, E. Boutroux, L. Liard, E. Perrier, Vice-Présidents de l'Institut général psychologique. D'Arsouval, A. Giard, L. Herbette, H. Roujon, Présidents de Sections d'Etude. Sécrétaire de la Rédaction: J. Courtier. **Bu. Inst. ps.** Paraissant 6 fois par an, à Paris, au siège de la Société. Abonnement: France frs. 20.00, Etranger frs. 22.00, prix de chaque fascicule frs. 3.50.

Digitized by Google

Le Bulletin a commencé à paraître en 1900. Le Bulletin de l'Institut général psychologique contient conférences faites à la Société, le compte rendu des réunions de ses Sections d'étude (communications et discussions), et des revues annuelles des questions psychologiques. Des travaux plus étendus sont publiés dans une collection spéciale, qui porte le nom de Mémoires de l'Institut Général Psychologique. *Courtier.*

8e année. 1908. Articles de fond: Introduction à la psychologie des animaux à symétrie rayonnée: G. Bohn, Les essais et erreurs chez les Etoiles de mer et les Ophiures. E. Boutroux, Les mois subliminals. G. Sagnac, Peut-on concilier l'opinion des musiciens et celle des physiciens sur les intervalles musicaux? E. Fauré-Fremiet, Les conditions organiques du comportement chez le Stylonichia Mytilus. A. Lécaillon, Sur quelques faits relatifs à l'éthologie et à la psycho-physiologie des Batraciens, en particulier du Triton crêté. Ch. Henry, A propos de colorants nouveaux. Congrès International de Psychologie (Genève, 1909). H. Poincaré, L'invention mathématique. P. Bonnier, La gamme physiologique. P. Tudor-Hart, Projet de recherches de psychologie artistique sur une base positive et scientifique. P. Hachet-Souplet, Les actes-signaux et la physiologie comparée. A. Drzewina, Les réactions adaptatives chez les Crabes. J. Courtier, La notion de sensibilité différentielle. A. Lenoir, Les évolutions et les parentés en Art. F. Warrain, Intervalles harmoniques et intervalles mélodiques. M. Gandillot, Distinction entre les intervalles selon lesquels nous concevons la musique et ceux selon lesquels nous la réalisons. P. Tudor-Hart, Les gammes des couleurs. H. Piéron, Contribution à l'étude des phénomènes sensoriels et du comportement des Vertébrés inférieurs. A. Drzewina, La préhension des aliments par les Poissons. G. Bohn, A propos du nouveau traité de psychologie comparée de Miss Marguerite Washburn. R. Dubois, Enseignement théorique et pratique de la psycho-physiologie comparée. P. Girard, Influence de la domestication sur le poids de l'encéphale. G. Bohn et A. Drzewina, La psychologie animale en 1907. J. Courtier, Rapport sur les séances d'Eusapia Palladino à l'Institut Général Psychologique en 1905, 1906, 1907 et 1908. Lecture et discussion du Rapport de J. Courtier sur les expériences poursuivies depuis trois années par la Section.

9e année. 1909. Ch. Henry, Psycho-physique et énergétique. — Psycho-biologie et énergétique. Statuts de l'Institut Général Psychologique. L. Dimier, Reynolds et ses doctrines d'Art. P. Bonnier, L'esthétique de la voix. Hachet-Souplet, La psycho-physique et les tropismes. L. Favre, La «Baguette» dite «divinatoire» et l'expérimentation. Th. Flournoy, Esprits et médiums. N. Kostyleff, Le programme et les travaux de l'Institut Psycho-pédologique de Saint-Pétersbourg. J. Courtier, De l'utilité que présenterait en psychologie l'emploi d'un système approprié de symboles et de signes. M. de Fleury, Esthétique et mémoire. G. Bohn, Quelques problèmes généraux relatifs à l'activité des animaux inférieurs. A. Menegaux, Le Laboratoire de physiologie de l'Université de Lyon à Tamaris-sur-Mer. A. Fontaine, Félibien et les Poussinistes. L. Favre, Pourquoi il faut étudier les Phénomènes psychiques. E. Fauré-Fremiet, Les Protistes devant la Psychologie comparée. G. Bohn, Quelques observations sur les Chenilles des dunes. R. Dubois, La psycho-physiologie comparée. Verly, Quelques particularités psychologiques d'une Perruche souris. R. Dubois, Isomorphisme et isochromatisme symbiotiques chez certains Lamellibranches marins. — L'altruisme chez les animaux. — Contribution à l'étude du rire chez l'animal. M. Cugno, Observations psychologiques sur un Pimelia inflata.

Observations. Nécrologies. Livres offerts à la Bibliothèque.

16. La **Ciencia Tomista**. Rivista cientifica. Bajo la Direccion de los Dominicos Españoles. Madrid, Sto. Domingo el Real. **C. Tom.**

La nouvelle Revue paraîtra tous les deux mois, depuis Mars prochain, sous le titre de «La Ciencia Tomista». Un des buts les plus principaux de cette publication, c'est dessiner avec précision et haute critique, le mouvement intellectuel du monde entier, la vie scientifique universelle. La collaboration des écrivains les plus illustres de l'Espagne savante et de l'Europe, augure, nous le croyons, un heureux succès. *Fr. Louis D'Orbani des F. F. Prêch.*

17. **Coenobium.** Rivista internazionale di liberi studi. Lugano, Casa editrice del Coenobium. **Coen.** Abbonamento un anno lire 12.00.

Digitized by Google

Anno II. Novembre 1907—Ottobre 1908. Articles de fond philosophiques et literaires: M. Anesaki, Cenobio Laico nell' Estremo Oriente. E. Duprat, L'attitude Pragmatiste. R. Ottolenghi, Il Cristianesimo è un Buddismo rinnovato? G. d'Alviella, Le prologue du Quatrième Evangile et la Philosophie de l'Evolution. A. Crespi, Evoluzione e Creazione. M. Hébert, Note sur Eugène Carrière. F. Chiesa, Simplicio. G. Dromard, Les Droits du Pathologique dans la Littérature et dans l'Art. O. Malagodi, Ignorabimus! J. Lahor, Fragmentes de quatrains de al Ghazalli. G. Morelli, Intorno all' ignoto. G. Rensi, Il socialismo idealisto. W. Menos, De l' unité des religions. F. Momigliano, L' insegnamento della filosofia e la scuola di cultura umana. P. Buquet, A propos «du Referendum» du Cœnobium. B. Giuliano, La dottrina dell' esoterismo religioso. L. Gatumeau, Le refuge. R. Ottolenghi, Cristo e Quirino. L. Emanueli, La teoria elettrica della materia. H. Bordaux, Le panthéisme de Pierre Loti. C. Jinarajadasa, Il Buddismo secondo un Buddista. P. Buquet, La nouvelle formule du matérialisme. d'Ercole, Il filosofo Pietro Ceretti. Nyanatiloka, Il primo eremitaggio Buddista in Europa. E. L. Vitali, L' ideale delle passioni ed il razionalismo. A. Guénard, Une bibliothèque d'élite. R. Ottolenghi, Le due voci eterne. P. Boz, Dai profili degli autori preferiti. F. Momigliano, Rassegna filosofica. A. Crespi, Il Cristo di Alfredo Loisy. L. I. Finch, L' importance des phénomènes métapsychiques. J. D. Parsons, Realtà e oggettività. M. Anesaki, Il buddismo e i suoi critici. G. Chialvo, L' ipotesi dell' evoluzione. E. Lévi, La religion de la science. Natano il Savio, Dissonanze. Ch. Fuster, Le large. P. Boz, Dai profili degli autori preferiti. M. C., Intorno alle crisi religiose. Soter, Fede e Miracolo. A. Franchi, Lettere inedite a Ch. Renouvier. M. Maeterlinck, Gibbon e il Cristianesimo; Immortalité. E. Giran, Les Christianismes professés et la conscience moderne. A. Cervesato, Guardando all'orizzonte, L. Prat, Le problème du mal. F. Momigliano, Ebrei in Italia ed Ebrei in Russia. R. Steiner, I filosofi greci prima di Platone alla luce della sapienza dei misteri. A. Crespi, La metafisica di Henri Bergson. A. Zucca, L' uomo e l' infinito. G. B. Plini, Influenza delle religioni sulla civiltà. E. Frosini, L' idealità religiosa di Quirico Filopanti. L. Luzzatto, Verità ed unità. R. G. d'Aragona, Tutto è energia. E. Giran, La conscience moderne. J. D. Parsons, Monisti e Dualismo. H. C. Spir, Vers le progrès moral. C. Pascal, La seconda morte. H. Estienne, La vie et la pensée dans leur cours évolutif. E. Platzhoff-Lejeune, La religion de l'action. I. Bugnion, Essai sur l'éducation d'après les idées modernes. F. Ciccotti, La religione dell' avvenire? C. Cotti, Sul Congresso di Heidelberg. J. Royce, Da Kant a Dio.

Anno III. 1909. E. Giran, Le Christianisme progressif et la conscience moderne. R. Ottolenghi, Problemi della primitiva storia christiana. R. G. d'Aragona, L'«Estetica» di Croce. R. Manzoni, Una nuova vita di Gesù. L. Miranda, Il positivismo del Ardigò. A. Cervesato, Unità umana e Santuari d'Oriente. O. Malagodi, Pensiero anacoreta. F. Momigliano, Ancora a proposito di modernismo. F. Giolli, Col Senatore Canonico sulla soglia del Modernismo. A. Maeder, Une voie nouvelle en Psychologie, Freud et son école. M. Maeterlinck, Justice. R. Ottolenghi, Un lontano percursore di Dante. M. Hébert, Sur les diverses espèces du sentiment religieux. V. Benini, Il Nulla. J. de Gaulthier, Le point de vue spectaculaire et le point de vue morale. L. A. de Polozow, Le père Jean de Cronstadt. G. Dosso, Rodolfo Eucken. A. Artiolli, Ex Sententiarum libro. L. Donati, La rivolta ideale. R. Giolli, L' idealismo nell' odierna poesia italiana. E. Morselli, Fakiri e case infestate in un conflitto sullo spiritismo. E. Marconi, Psichismo. L. Macon, L' origine de l' union interparlamentaire. A. Loisy, Leçon d'ouverture du cours d'Histoire des Religions. L. Garello, La morale gnostica. F. C. S. Schiller, Pragmatismo e Umanismo. G. Tarozzi, Correnti mistiche nel secolo XV. e nel secolo nostro. J. D. Parsons, La Teoria della Rincarnazione umana. M. Kerbaber, L' ultimo inno del Rig-Veda. H. Dreyfus, Nécessité d'un renouvellement des religions. H. Mazel, Trois questions d'ordre religieux. A. Crespi, L' evoluzione della Filosofia della Religione. P. Bovet, La Philosophie d' Ernest Naville. B. Varisco, La Filosofia dei valori. P. Buquet, Dieu conçu comme beauté. G. A. Piovano, Di una nuova teoria mitologica. R. G. Assagioli, La psicologia della Religione al Congresso di Ginevra. E. Marconi, La meccanica dello spiritismo. J. de Vietinghoff, Le silence. A. Artioli, Per una lingua universale. B. Labanca, Prolegomeni alla storia comparativa delle Religioni. E. Thiaudière, La Source du bien. L. P. Bon, Il Savio di Montevecchio. B. Giuliano, Il Congresso di Firenze. R. G. d'Aragona, Il divenire dei Mondi. G. C. Chavannes, Science et Foi. A. Crespi, La filosofia del misticismo. L. Prat, A propos du problème de l'Education. I. Petrone, Saggio di eteronomia come momento del dovere. P. Buquet, La Jeunesse de Jésus. E. Troilo, L' attuale rinascita filosofica. Neo-idealismo e neo-positivismo.

Digitized by Google

J. Novicow, Les romans anthropologiques. G. Lanzalone, L'Arte e la morale nella Divina Commedia. A. G. Barbieri, Il terzo Congresso della Società Filosofica Italiana.

Pagine scelte. Rassegna Bibliografica. Tribuna del «Coenobium». Rivista delle Riviste. Note a fascio.

18. La **Critica.** Rivista di Letteratura, Storia e Filosofia. Diretta da B. Croce. Napoli, Ammin. Laterza & Figli. **Crit.** Si pubblica ogni bimestre, in fascicoli di ottanta pagine. Un volume all'anno di circa cinquecento pagine. Abbonamento lire 8.00, estero lire 9.00.

La Critica è rigidamente sistematica, sostenendo una particolare forma d'idealismo filosofico. Contiene larghe applicazioni ai problemi storici e letterarii, e dà un quadro della produzione letteraria, storica e filosofica d'Italia nella seconda metà del secolo decimonono. Le recensioni non sono informative, ma critiche e polemiche. *B. Croce.*

Vol. 6. 1908. B. Croce, Note sulla letteratura italiana nella seconda metà del secolo XIX. Giuseppe Giacosa. Ruggero Bonghi. Ferdinando Martini. Alberto Cantoni. — Aggiunte agli Appunti bibliografici intorno agli scrittori italiani, dei quali si è discorso nelle Note pubblicate nelle prime cinque annate della Critica. — Il risveglio filosofico e la cultura italiana. — L'intuizione pura e il carattere lirico dell'arte. G. Gentile, La filosofia in Italia dopo il 1850. I Platonici. Mistici: Baldassare Labanca - Francesco Acri. I positivisti. Le origini: Carlo Cattaneo. Pasquale Villari. Aristide Gabelli.

Vol. 7. 1909. B. Croce, Note sulla letteratura italiana nella seconda metà del secolo XIX. Alfredo Oriani. Gaetano Negri. L. Morandi — F. d'Ovidio. — Reminiscenze e imitazioni nella letteratura italiana durante la seconda metà del secolo XIX. Introduzione. Gabriele d'Annunzio. Noterella polemica alla questione metodica. — Appunti per la storia della cultura in Italia nella seconda metà del secolo XIX. I. La vita letteraria a Napoli dal 1860 al 1900 — Parte prima. G. Gentile, La filosofia in Italia dopo il 1850. I positivisti. Salvatore Tommasi. Andrea Angiulli. Niccola Marselli. Cesare Lombroso e la scuola italiana di antropologia criminale. Roberto Ardigò.

Rivista bibliografica. Varietà. Necrologia.

19. La **Cultura Filosofica.** Rivista bimensile. Diretta da F. de Sarlo. Prato, C. Collini. **Cult. f.** Si pubblica in fascicoli bimestrali, di circa 100 pagine ciascuno. L'abbonamento costa 8 franchi all'anno: ogni fascicolo costa 1 franco. Prima dell'annota in corso ne sono uscite altre due (1907 e 1908), in fascicoli mensili.

La Rivista si propone due compiti principali, pur senza escludere la trattazione di qualcuno dei punti più notevoli alla storia della filosofia: I. l'analisi dei concetti e dei problemi filosofici fondamentali; II. l'esposizione critica delle dottrine dei pensatori contemporaneï più rappresentativi e delle tendenze o correnti filosofiche più vive ai nostri giorni. La Rivista s'ispira a una concezione essentialmente spiritualistica, mirando però soprattutto a serbare stretti i necessari legami tra la filosofia e le scienze.

Anno II. 1908. A. Aliotta, Cangiamento ed Evoluzione. — Ernesto Mach. — Riccardo Avenarius. — Guglielmo Ostwald. — L'Immagine e il concetto nella teoria fisica. — Guglielmo Schuppe. R. Biasutti, Vedute recenti sull'origine dell'uomo. F. Bonatelli, L'Essere e il Conoscere (Dialogo). — Confusioni Psicologiche. G. Calò, Emilio Boutroux. — Una nuova casistica morale. — Rodolfo Eucken. — Josiah Royce. — Concezione tetica e concezione sintetica del giudizio. — Riforme teoriche e riforme pratiche nel campo della Pedagogia. G. Cevolani, La pretesa falsità di due leggi sillogistiche. F. de Sarlo, La nozione d'individuo. — Di alcuni caratteri dello Spiritualismo odierno. — Causa e legge naturale. — Eduardo Zeller. — La nozione di specie. — Coscienza e subcoscienza. — J. Reinke. — I gradi della responsabilità. — Crisi morale. G. Fanciulli, L'Incosciente e l'Arte (Note). A. Levi, La logica genetica secondo il Baldwin. — Il Psicologismo di G. Heymans. — La logica della scienza secondo W. S. Jevons. — Gaston Milhaud. P. Pagnini, Le Analogie. F. Scerbo, Alcune considerazioni sul Modernismo religioso. B. Varisco, L'Apriori e la

Digitized by Google

Scienza. — L'Induzione matematica. — La sensazione. I. Zoller, La lingua dei bambini. La Redazione, Che cosa facciamo e che cosa vogliamo.

Anno III. 1909. A. Aliotta, Il pragmatismo anglo-americano. — L'intuizionismo contro la filosofia. — L'idealismo trascendentale di Enrico Rickert. G. Allievo, Studio critico intorno il «Saggio di un parallelo tra le forze fisiche e le forze morali di Giacinto Carena». L. Ambrosi, Per una monografia italiana sopra Hermannn Lotze. F. Bonatelli, Sentire e conoscere. — Il tempo psichico. — Coscienza — Io — Anima. G. Calò, Profili pedagogici. G. Cevolani, Questioni di logica (I. Eccezioni che non esistono. II. Innovazioni siliogistiche recenti). F. de Sarlo, La conoscenza storica. — Filosofia e scienza dei valori. — La causalità psichica. — La filosofia naturalistica. — Personalismo e impersonalismo. E. Lamanna, La filosofia della religione secondo Otto Pfleiderer. A. Levi, Lo Psicologismo logico. M. Menghini-Moj, La morale della solidarietà secondo Leone Bourgeois. A. Momigliano, L'origine del comico. R. Mondolfo, La filosofia del Feuerbach e le critiche del Marx. Recensioni. Note e discussioni. Necrologia.

20. The **Hibbert Journal.** A Quarterly Review of Religion, Theology and Philosophy. London, Williams & Norgate. **Hib. J.** Each volume (beginning October) has four parts. 10 sh.

Vol. 6. Nr. 2—4 (January — July 1908). G. Tyrrell, Prospects of Modernism. F. Gerard, Papal Encyclical from a Catholic's Point of View. L. H. Schwab, Papacy in its Relation to American Ideals. Bishop of Carlisle, Catholic Church. O. Lodge, Immortality of the Soul. W. Wallace, Religion of Sensible Scotsmen. N. Schmidt, "Jerahmeel" Theory, and the Historic Importance of the Negeb. Muirhead, Religion a Necessary Constituent in all Education. G. A. Coe, Sources of the Mystical Revelation. S. Moore, Magic and Misticism of To-day. A. Brown, Reasonableness of Christian Faith. L. P. Jacks, Alchemy of Thought. P. T. Forsyth, Distinctive Thing in Christian Experience. A. O. Lovejoy, Religious Transition and Ethical Awakening in America. G. L. Dickinson, Knowledge and Faith. F. Thilly, World View of a Poet: Goethe's Philosophy. Vaughan, Catholic Church. H. F. Petersen, An Agnostic's Consolation. P. E. More, Dualism of Saint Augustine. R. Morris, Was Jesus a "Divine Man" and Nothing More? E. B. M'Gilvary, British Exponents of Pragmatism. F. J. C. Hearnshaw, "Law". W. James, Pluralism and Religion. R. L. Gérard, Civilisation in Danger. F. Nansen, Science and the Purpose of Life. G. A. J. Ross, Religionist and the Scientist. E. Russell, "An Appeal to Those at the Top" — and Something More. W. M. Flinders Petrie, Right to Constrain Men for their Own Good. J. Dewey, Religion and Our Schools. A. H. Lloyd, Enlightened Action the True Basis of Morality. S. G. Dunn, Romantic Element in the Ethics of Christ. R. Eucken, Problem of Immortality. D. S. Jordan, Religion of the Sensible American. A. J. Campbell, Church of Scotland and Its Formula. W. J. Williams, Burden of Language in Religion.

Vol. 7 (Oktober 1908—July 1909). P. Rámanáthan, The Miscarriage of Life in the West. C. Johnston, A Chinese Statesman's View of Religion. F. W. Herbert, Moslem Tradition of Jesus' Second Visit on Earth. C. Plater, A Great Social Experiment. W. James, Hegel and his Method. F. C. S. Schiller, Infallibility and Toleration. C. S. Peirce, A Neglected Argument for the Reality of God. B. Russell, Determinism and Morals. C. Stephen, Pain. T. K. Cheyne, The "Jerahmeel Theory". A. C. M'Giffert, How may Christianity be defended To-day? J. Moffatt, Bookless Religion. J. P. Hopps, Evangelical Bargaining. G. W. Balfour, Some Recent Investigations by the Society for Psychical Research. J. Graham, New Facts on our Survival of Death. W. James, The Doctrine of the Earth-Soul and of Beings intermediate between Man and God. H. R. Marshall, Psychotherapeutics and Religion. V. Scudder, The Social Conscience of the Future. Bishop of Tasmania, Is the Old Testament a suitable basis for Moral Instruction? J. H. Muirhead, The Central Problem of the International Congress on Moral Education. R. Roberts, Jesus or Christ? An Appeal for Consistency. C. J. Keyser, The Message of Modern Mathematics to Theology. L. C. Bartlett, A Great Reform in the Treatment of Criminals. J. W. Burton, Christian Missions as affected by Liberal Theology. L. R. Farnell, Religious and Social Aspects of the Cult of Ancestors and Heroes. J. H. Muirhead, Is there a Common Christianity? J. W. Buckham, Christianity among the Religions. Ibn Ishak, Islam, the Religion of Common Sense. J. A. Hutton, The Message of Mr. G. K. Chesterton. W. James, The Philosophy of Bergson. V. Scudder, The Social Conscience of the Future (II.). P. T. Forsyth, The Insufficiency of Social Righteousness as a Moral Ideal. A. Brown, The Over-Emphasis of Sin. P. J.

Digitized by Google

Maclagan, Christianity and the Empire in Rome and in China. B. H. Alford, Variations between Matthew and Mark. F. J. Paul, On Two Dislocations in St John's Gospel. H. Weinel, Religious Life and Thought in Germany To-day. G. K. Chesterton and J. H. Moulton, Jesus or Christ? A Reply to Mr Roberts. R. Hart, Moral Force in War. G. T. Ladd, The Confusion of Pragmatism. F. C. S. Schiller, Choice. B. D. Eerdmans, A New Development in Old Testament Criticism. J. Dewey, Is Nature Good? E. Montet, Le Culte des Saints dans l'Islam. L. T. More, Atomic Theories and Modern Physics. D. Frew, The Scottish Establishment from an Inside Point of View. W. B. Smith, Kant's Transcendental Æsthetic in the Light of Modern Mathematics.

Vol. 8. Nr. 1 (Oktober 1909). A. Harnack, Germany and England (with prefatory Note J. G. Tasker). S. McComb, The Christian Religion as a Healing Power. J. Naylor, Luke the Physician and Ancient Medicine. S. Alexander, Ptolemaic and Copernican Views of the Place of Mind in the Universe. A. Fawkes, Modernism. E. Troeltsch, Calvin and Calvinism. B. P. Bowne, Darwin and Darwinism. E. G. Peabody, A Paladin of Philanthropy. W. Collins, Crime and Punishment. F. R. Tennant, Historical Fact in relation to Philosophy of Religion.

Discussion. Reviews. Bibliography of Recent. Books and Articles.

21. **Jahrbuch für Philosophie und spekulative Theologie,** hrg. unter Mitw. v. Fachgelehrten v. E. Commer. Paderborn, F. Schöningh. **Jhrb. Ph. sp. Th.** Jährl. 1 Bd. = 4 Hefte ℳ 9.00. Außerd. jährl. Ergänzungsh. z. Vorzugspr. f. Abonn. u. mit erhöht. Einzelpr.

Bd. 22. 1908. M. Gloßner, Kant der Philosoph des Protestantismus. M. Schultes, Die reale Unterscheidung von Wesenheit und Dasein. M. Prümmer, Kann der Papst in den feierlichen Ordensgelübden dispensieren? E. Rolfes, Zum Gottesbeweis des hl. Thomas, Erwiderung. M. Gloßner, Zur Beurteilung Schells. A. Seitz, Hom der falsche Prophet aus noachitischer Zeit. E. Rolfes, Auch ein Gutachten über Commers »Hermann Schell«. G. von Holtum, Der Akt des Glaubens. M. Gloßner, Zur Schell-Commerfrage. H. Kirfel, Der hl. Augustinus und das Dogma von der unbefleckten Empfängnis Mariens. M. Gloßner, Der Syllabus Papst Pius X. — Die internationale Lage der Theologie. J. Leonissa, Zur Kontemplation. M. Prümmer, Bilderverehrung und Kreuzesanbetung nach dem hl. Thomas von Aquin. M. Gloßner, Tierintelligenz und Pflanzensinn. F. W. Schlössinger, Die Erkenntnis der Engel. O. Witz, Zum Begriff der Apologetik. M. Gloßner. Die angebliche »neue Lage« der katholischen Theologie. — Die Spiele der Tiere. J. Leonissa, Verursachung des Übels. J. Spir, Die Kontemplationsarten nach der Lehre des hl. Bernard. F. Hyazinth, Ein angeblich zugunsten der unbefleckten Empfängnis lautender Text des hl. Thomas.

Bd. 23. 1909. G. Manser, Die göttliche Erkenntnis der Einzeldinge und die Vorsehung bei Averroës. E. Rolfes, Der Kampf um das Entwicklungsproblem in Berlin. M. Gloßner, Ein Vorstoß der »Kantstudien« gegen die katholische Wissenschaft. — Meine Antwort auf Kiefl, Die Stellung der Kirche zur Theologie von Herm. Schell. G. von Holtum, Zur theologischen Reuelehre. J. Ries, Die Kontemplationsarten nach der Lehre des hl. Bernard. M. Gloßner, Aus der jüngsten religionsgeschichtlichen und biblischen Literatur Frankreichs. R. M. Schultes, Menschliche Freiheit und göttliches Vorherwissen nach dem hl. Augustinus. J. Leonissa, Die stoffliche Welt und das Übel. G. Reinhold, Eine Monographie über W. Wundts Weltanschauung. M. M. Morard, Zur apologetischen Frage. A. Rohner, Die Unio in Persona. F. Norbertus Del Prado, Quaestionem secundam primae partis Summae Theologicae »An Deus sit« interpretatus est. J. Cevolani, Die »Propositio incidens« in der traditionellen Logik.

Sprechsaal. Literarische Besprechungen. Zur neuesten Literatur.

22. **Jahrbüchlein der »Gustav Glogau-Gesellschaft«.** Red.: Prof. Dr. Clasen, Flensburg. Geschäftsl.: W. Frühauf, Lingen (Ems). **Jhrb. G. G.** Jährl. 1 Heft ℳ 0.40.

Das Bestreben des Büchleins dient der Verbreitung der Glogauschen Philosophie, daneben sollen verwandte Bestrebungen durch Selbstanzeigen der Verfasser zu Worte kommen. *W. Frühauf.*

Zehntes Jahrbüchlein 1908: Aus Glogaus Vorlesungen über Pädagogik (Fortsetzung). W. Frühauf, Glogaus Genie. Glogau-Worte. Anzeigen (Kirchner).

Elftes Jahrbüchlein 1909: Gustav Glogau »Zur Religionsphilosophie«.

Digitized by Google

23. **International Journal of Ethics**, ed. by S. Burns Weston, Philadelphia, Pa. Red. (während 1910): Prof. Dr. F. Thilly, Cornell University, Ithaca, New York. Philadelphia, S. Burns Weston. **Int. J. Eth.** Jährl. 4 Hefte v. je 8 Bogen. $ 2.50, Heft cents 65.

Die Zeitschrift behandelt die Grundprinzipien der Ethik in ihren Beziehungen zur Philosophie einerseits und zum praktischen Leben des Individuums und der Gesellschaft andrerseits. Ihre Absicht geht dahin, allen wissenschaftlichen ethischen Richtungen der Gegenwart als unparteiisches Organ zu dienen. Jedes Heft bringt neben Arbeiten erster Autoren zahlreiche Rezensionen. *S. Burns Weston.*

Vol. 18 (October 1907—July 1908). M. Atkinson, The Struggle for Existence in Relation to Morals and Religion. R. Balmforth, The Moral Development of the Native Races in South Africa. E. Boutroux, The Psychology of Mysticism. D. J. Brewer, Law and Ethics. Ch. T. Burnett, A Fundamental Test for Determinism. F. T. Carlton, Is America Morally Decadent? W. L. Cook, Wars and Labor Wars. J. J. Findlay, The Parent and the School. W. R. Fite, The Theory of Democracy. F. N. Freeman, The Ethics of Gambling. C. Heath, The Treatment of Homicidal Criminals. R. F. A. Hoernlé, The Conception of Possibility in Its Relation to Conduct. Ch. Holcombe, Oriental Ethics Compared with Western Systems. I. W. Howerth, The Social Ideal. W. Libby, Two Fictitious Ethical Types. A. H. Lloyd, The Relationship of Righteousness to Brute Facts. J. S. Mackenzie, The Problem of Moral Instruction. R. M. McConnell, The Ethics of State Interference in the Domestic Relations. J. E. McTaggart, The Individualism of Value. G. H. Mead, The Philosophical Basis of Ethics. A. C. Pigou, Some Points of Ethical Controversy. — The Ethics of Nietzsche. W. J. Roberts, The Racial Interpretation of History and Politics. J. A. Ryan, Is Stock Watering Immoral? W. M. Salter, Mr. Bernard Shaw as a Social Critic. W. L. Sheldon, Modern Classification of Duties and Virtues. Ch. W. Super, Motive in Conduct. G. Unwin, A Note on the English Character. H. Wodehouse, Fragments of a Statement of Idealism. H. W. Wright, Evolution and the Self-Realization Theory.

Vol. 19 (October 1908—July 1909). J. B. Baillie, The Dramatic and Ethical Elements of Experience. E. B. Bax, A Socialist's Interpretation of Ethical Evolution. A. W. Benn, The Morals of an Immoralist—Friedrich Nietzsche. R. C. Brooks, Attempted Apologies for Political Corruption. Th. Davidson, Savonarola. B. Gilman, The Ethical Element in Wit and Humor. F. Granger, The Meaning of Experience for Science and for Religion. C. Heath, Crime and Social Responsibility. F. S. Hoffman, The Right of Property. W. R. Hughes, An Experiment in Social and Religious Education—The Alpha Union. M. G. Husband, Women as Citizens. D. H. MacGregor, Some Ethical Aspects of Industrialism. J. S. Mackenzie, Moral Education, The Task of the Teacher. — The Late Dr. Edward Caird. M. E. Sadler, The International Congress on Moral Education. W. M. Salter, A New Type of Naturalism-Montgomery. H. H. Schroeder, Self-Esteem and the Love of Recognition as Sources of Conduct. A. G. Spencer, Problems of Marriage and Divorce. F. M. Stawell, The Modern Conception of Justice. H. L. Stewart, Some Criticisms of the Nietzsche Revival. Ch. W. Super, Ethics and Law. F. Thilly, Friedrich Paulsen's Ethical Work and Influence. W. M. Urban, The Will to Make-Believe. N. Wilde, The Meaning of Evolution in Ethics.

Vol. 20 (Oktober 1909). E. Albee, Meaning of Literature for Philosophy. M. Bakewell, The Unique Case of Socrates. J. E. Creighton, Knowledge and Practice. E. Scribner Ames, Religion and the Psychical Life. J. W Buckham, The Organization of Truth. R. M. MacIver, Ethics and Politics. H. W. Wright, Religion and Morality. Reviews. List of Authors Reviews.

24. The **Journal of Philosophy, Psychology and Scientific Methods**, ed. by Prof. F. J. E. Woodbridge and Dr. W. T. Bush, Columbia University, New York City. Published fortnightly by the Science Press, Lancaster, Pa. **J. Ph., ps. M.**

Subscriptions and advertisements should be sent to The Journal of Philosophy, Sub-Station 84, New York City. The annual subscription price (twenty-six numbers) $ 3.00 and the charge for single numbers is 15 cents. Advertising rates will be forwarded on application.

Digitized by Google

Vol. 5. 1908. A. O. Lovejoy, The Thirteen Pragmatisms. M. W. Calkins, Psychology as Science of Self. G. P. Adams, Sub Specie Aeternitatis. A. B. D. Alexander, Kuno Fischer: An Estimate of his Life and Work. M. Prince, Professor Pierce's Version of the late "Symposium on the Subconscious". J. Dewey, What Does Pragmatism Mean by Practical? A. R. Gifford, The Pragmatic *ΥΛΗ* of Mr. Schiller. J. B. Pratt, Truth and Ideas. A. H. Lloyd, The Meaning of $\sqrt{-1}$. B. H. Bode, The Problem of Objectivity. J. E. Boodin, Consciousness and Reality. W. James, "Truth" versus "Truthfulness". W. T. Bush, Provisional and Eternal Truth. Ch. H. Johnston, Ribot's Theory of the Passions. St. Smith, The Threshold of Rectified Perception as a Clinical Test. R. W. Sellars, Consciousness and Conservation. L. P. Boggs, The Question in the Learning Process. G. A. Coe, Religious Value. T. L. Bolton, A Genetic Study of Make-Believe. A. Schinz, Jules de Gaultier's Theory of the Scientific Principles of Ethics. G. Vailati, On Material Representations of Deductive Processes. W. H. Winch, The Function of Images. H. H. Britan, The Power of Music. J. E. Boodin, Energy and Reality. T. P. Bailey, Organic Sensation and Organismic Feeling. E. A. Kirkpatrick, The Part Played by Consciousness in Mental Operations. A. W. Moore, Truth Value. G. Salvadori, Positivism in Italy. G. R. Dodson, The Function of Philosophy as an Academic Discipline. H. R. Marshall, Subattentive Consciousness and Suggestion. F. Thilly, Friedrich Paulsen. J. H. Farley, Types of Unity. J. H. Tufts, Ethical Value. H. H. Bawden, A New Scientific Argument for Immortality. R. W. Sellars, Critical Realism and the Time Problem. J. A. Leighton, Time, Change, and Time-Transcendence. T. Nakashima, The Time of Perception as a Measure of Differences in Sensations. E. B. McGilvary, The Chicago "Idea" and Idealism. A. Schinz, Professor Dewey's Pragmatism. H. Ch. Brown, Infinity and the Generalization of the Concept of Number. M. W. Calkins, Ultimate Hypotheses in Psychology. A. C. Armstrong, The Evolution of Pragmatism. J. E. Downey, Automatic Phenomena of Muscle Reading. F. Ch. Sharp, Custom and the Moral Judgment. J. A. MacVannell, Edward Caird. Ch. H. Judd, The Doctrine of Attitudes. F. N. Spindler, Some Thoughts on the Concept. F. M. Urban, On a Supposed Criterion of the Absolute Truth of Some Propositions. J. L. Perrier, The True God of Scholasticism.

Vol. 6. 1909. H. R. Marshall, Algedonics and Sensationalism. J. Dewey, Objects, Data, and Existences: A Reply to Professor McGilvary. R. B. Perry, The Hiddenness of the Mind. Ch. H. Judd, What is Perception? F. C. Doan, An Outline of Cosmic Humanism. Ch. H. Judd, Motor Processes and Consciousness. R. B. Perry, The Mind's Familiarity with Itself. H. M. Sheffer, Ineffable Philosophies. J. E. Creighton, The Idea of a Philosophical Platform. B. C. Ewer, The Time Paradox in Perception. E. B. Talbot, Humanism and Freedom. R. B. Perry, The Mind Within and Without. W. T. Bush, The Existential Universe of Discourse. J. M. Baldwin, Motor Processes and Mental Unity. G. A. Coe, The Mystical as a Psychological Concept. F. H. Rousmaniere, The Bases for Generalization in Scientific Methods. D. S. Hill, Reply to Professor Frame. R. S. Woodworth, Section of Anthropology and Psychology of the New York Academy of Sciences. E. B. McGilvary, Experience and Its Inner Duplicity. W. P. Montague, The True, the Good, and the Beautiful from a Pragmatic Standpoint. E. L. Thorndike, A Note on the Specialization of Mental Functions with Varying Content. K. Schmidt, Concerning a Philosophical Platform; A Reply to Professor Creighton. R. S. Woodworth, Hermann Ebbinghaus. W. T. Marvin, The Field of Propositions that have full Factual Warrant. I. W. Riley, Transcendentalism and Pragmatism. K. Schmidt, Critique of Cognition and Its Principles. H. R. Marshall, Clearness, Intensity, and Attention. A. W. Moore, "Anti-Pragmatism". F. C. Doan, The Cosmic Character. D. Fisher, Common Sense and Attitudes. R. W. Sellars, Causality. Y. R. Dodson, An Interpretation of the St. Louis Philosophical Movement. J. W. Hudson, Hegel's Conception of an Introduction to Philosophy. E. H. Rowland, A Case of Visual Sensations During Sleep. A. E. Davies, Education and Philosophy. J. E. Russell, Why Not Pluralism? A. W. Moore, Pragmatism and Solipsism. W. T. Bush, Knowledge and Perception. G. M. Fernald, The Phenomena of Peripheral Vision as Affected by Chromatic and Achromatic Adaptation, with Special Reference to the After-Image. T. L. Bolton, On the Efficacy of Consciousness. J. Dewey, The Dilemma of the Intellectualist Theory of Truth. A. Schinz, A Few Words in Reply to Professor Moore's Criticism of "Anti-Pragmatisme". F. J. E. Woodbridge, Consciousness, the Sense Organs, and the Nervous System. E. R. Clapp, Dependence Upon Imagination of the Subject-Object Distinction. W. P. Montague, May a Realist be a Pragmatist? W. H. Winch, Conation and Mental Activity. H. Wodehouse, Professor James on Conception. H. Ch. Brown, The Problem of the Infinite in Space and Time.

Digitized by Google

J. A. Leighton, Philosophy and the History of Philosophy. H. S. Shelton, On the Methods of Applied Mathematics. H. M. Kallen, Dr. Montague and the Pragmatic Notion of Value. W. T. Bush, The Sources of Logic. A. O. Lovejoy, Pragmatism and Realism. B. C. Ewer, Paradoxes in Natural Realism. W. B. Pitkin, Some Neglected Paradoxes in Visual Space. R. W. Sellars, Space. H. L. Hollingworth, The Perceptual Basis for Judgments of Extent. J. E. Boodin, What Pragmatism Is and Is Not. H. M. Kallen, The Affiliations of Pragmatism. V. Welby, Professor Santayana and Immortality. B. B. Breese, Can Binocular Rivalry be Suppressed by Practice? M. Meyer, An English Equivalent of "Combinations-Methode". C. H. Ames, William Torrey Harris. R. B. Perry, A Division of the Problem of Epistemology. H. Ch. Brown, Mauge's Le rationalisme comme hypothèse méthodologique. A. O. Lovejoy, Külpe's Immanuel Kant.

Discussions. Reviews and Abstracts of Literature. Journals and new Books. Notes and News.

25. **Kantstudien,** philosophische Zeitschrift unt. Mitwirk. v. E. Adickes, E. Boutroux, J. E. Creighton, W. Dilthey, B. Erdmann, R. Eucken, W. Heinze, P. Menzer, A. Riehl, F. Tocco, W. Windelband u. m. Unterst. d. »Kantgesellschaft« hrg. v. Prof. Dr. H. Vaihinger u. Dr. B. Bauch. Berlin, Reuther & Reichard. **Kst.** Jährl. 4 Hefte v. ca. 30 Bogen ℳ 12.00, Einzelh. ℳ 5.00—6.00. Jährl. 3—4 Ergänzungsh. Siehe Nr. 95.

Die Kantstudien wollen sowohl der historischen Erforschung der Kantischen Philosophie als ihrer systematischen Weiterbildung dienen; sie bringen daher nicht bloß Arbeiten von strikten Anhängern Kants, sondern auch von solchen, welche an Kant Kritik üben, und dienen daher auch keiner besonderen Richtung, sondern sind ein allgemeines Diskussionsorgan für alle mit der Kantischen Philosophie irgendwie zusammenhängenden Probleme. Zu diesem Zweck bringt die Zeitschrift außer selbständigen Abhandlungen auch Rezensionen, Selbstanzeigen und Mitteilungen, speziell über die »Kantgesellschaft«, deren Organ die Kantstudien sind. *H. Vaihinger.*

Bd. 13. 1908. A. Trendelenburg, Zur Geschichte des Wortes Person. Nachgelassene Abhandlung. Eingeführt von R. Eucken. O. Baensch, Über historische Kausalität. B. Bauch, Kant in neuer ultramontan- und liberal-katholischer Beleuchtung. Kritisch gewürdigt. E. Spranger, W. von Humboldt und Kant. O. Ewald, Die deutsche Philosophie im Jahre 1907. A. Stadler, Die Frage als Prinzip des Erkennens und die »Einleitung« der Kritik der reinen Vernunft. R. v. Schubert-Soldern, Die Grundfragen der Ästhetik unter kritischer Zugrundelegung von Kants Kritik der Urteilskraft. A. Messer, Heinrich Gomperz' Weltanschauungslehre. P. Menzer, Die neu aufgefundenen Kantbriefe. H. Romundt, Vorschlag zu einer Änderung des Textes von Kants Kritik der praktischen Vernunft. N. v. Bubnoff, Das Wesen und die Voraussetzungen der Induktion. R. Hönigswald, Zum Begriff der kritischen Erkenntnislehre. A. Marty, Untersuchungen zur Grundlegung der allgemeinen Grammatik und Sprachphilosophie. H. Losskij, Thesen zur »Grundlegung des Intuitivismus«. E. Marcus, Das Erkenntnisproblem. Eine Erwiderung. P. Wüst, Kant und das Erkenntnisproblem. Eine Entgegnung.

Bd. 14. 1909. E. Adickes, Friedrich Paulsen †. Th. Lorenz, Das Verhältnis des Pragmatismus zu Kant. M. Curtis, Das erste Auftauchen der Kantischen Philosophie in Amerika. B. Bauch, Zwei Gedenkschriften zu D. Fr. Strauß' hundertstem Geburtstage. N. v. Bubnoff, Der Dritte Internationale Kongreß für Philosophie. A. Buchenau, Neuere pädagogische Literatur. G. Dwelshauvers, La Synthèse mentale. J. Lapschin, Denkgesetze und Erkenntnisformen. H. Rickert, Zwei Wege der Erkenntnistheorie. Transscendentalpsychologie und Transscendentallogik. A. Höfler, Ewalds kritische Untersuchungen zu Kant und Avenarius. P. Wüst, Zu Theodor Lipps' Neuausgabe seiner deutschen Bearbeitung von Humes Treatise of human nature. H. Vaihinger, Max Heinze †. O. Ewald, Die deutsche Philosophie im Jahre 1908. H. Ehrenberg, Kants Kategorientafel und der sytematische Begriff der Philosophie. A. Buchenau, Über den Begriff des Unendlichen und der intelligiblen Ausdehnung bei Malebranche und die Beziehung des letzteren zum Kantischen Raumbegriff. E. v. Aster, Band V und VI der Akademie-Ausgabe. A. Marty, Zwei akademische Reden von Carl Stumpf. K. Heim, Die Unterscheidung

Digitized by Google

zwischen Erscheinungen und Funktionen als Grundlage für die Einteilung der Wissenschaften. Th. Ziegler, Zu Kants Rechtslehre. — Ein Druckfehler in Hegels Philosophie des Rechts. Rezensionen. Selbstanzeigen. Mitteilungen. Anhang. Kantgesellschaft. Register. (Sachregister. Personenregister. Besprochene Kantische Schriften. Verfasser besprochener Novitäten. Verzeichnis der Mitarbeiter.)

26. **Logos**, internationale Zeitschrift für Philosophie der Kultur, unt. Mitwirk. v. R. Eucken, O. Gierke, E. Husserl, F. Meinecke, H. Rickert, G. Simmel, E. Troeltsch, M. Weber, W. Windelband, H. Wölfflin, hrg. v. G. Mehlis. Tübingen, J. C. B. Mohr (P. Siebeck). **Logos.** 3 Hefte = 1 Bd. ℳ 9.00.

Diese Zeitschrift vertritt keine bestimmte philosophische Richtung und vollends keine Schule. Dafür bürgen die Namen der Vertreter der Philosophie, die neben denen der Vertreter der einzelnen Kulturwissenschaften an dem Logos mitwirken und die mit Rat und Tat ihm zu helfen gesonnen sind. Es sollen die verschiedensten Richtungen hier zu Worte kommen, soweit sie überhaupt in der Kultur ein Problem der Philosophie erblicken. Andrerseits aber ist der Logos kein Archiv für das zufällig dargebotene Material, und er wird insbesondere Abhandlungen rein spezialwissenschaftlichen Charakters selbst aus solchen Gebieten nicht bringen, die man heute noch oft in philosophischen Zeitschriften vertreten findet. Zu diesen Gebieten rechnen wir die Geschichte der Philosophie, wenn sie rein historisch verfährt, und die Psychologie, die sich grundsätzlich auf Feststellung des Tatsächlichen beschränkt. Die Philosophie der Kultur muß überall die Vernunft in der Kultur suchen, und deshalb hat diese Zeitschrift den Namen »Logos« erhalten.

Organisation: Der Logos wird von einer internationalen Kommission geleitet, die sich in nationale Redaktionen gliedert. Die deutsche Redaktion wird gebildet von R. Kroner, Freiburg; G. Mehlis, Freiburg; A. Ruge, Heidelberg. Die Geschäftsführung ist von der deutschen Redaktion zunächst Herrn Dr. Mehlis übertragen worden. Neben der deutschen Ausgabe erscheint vorläufig nur eine russische Ausgabe.

Es besteht jedoch die Aussicht, in absehbarer Zeit noch weitere nationale Redaktionen zu begründen, zumal führende Gelehrte anderer Länder ihre Mitarbeit zugesagt haben, u. a. H. Bergson und E. Boutroux, B. Croce, H. Münsterberg. Erscheint von 1910 ab.

27. **Mind,** a Quarterly Review of Psychology and Philosophy. Ed. by Prof. G. F. Stout. Published for the Mind Association by Macmillan & Co., London. **Mind.** Jährl. 4 Hefte 12 sh., Heft 4 sh.

Allgemeines Organ für wissenschaftliche Philosophie.

Vol. 17. 1908. — Articles: J. B. Baillie, Prof. Laurie's Natural Realism. F. H. Bradley, On Memory and Judgment. A. Crespi, The Principle of Causality in Italian Scientific Philosophy. Editor, Immediacy, Mediacy, and Coherence. H. Foston, Non-Phenomenality and Otherness. A. H. Lloyd, Radical Empiricism and Agnosticism. T. Loveday, Studies in the History of British Psychology. I. An Early Criticism of Hobbes. J. E. McTaggart, The Unreality of Time. C. Read, A Posthumous Chapter by J. S. Mill. L. J. Russell, Space and Mathematical Reasoning. K. J. Spalding, On the Sphere and Limit of the Aristotelian Logic. W. Temple, Plato's Vision of the Ideas. L. J. Walker, Martineau and the Humanists. H. Wodehouse, Judgment and Apprehension. M. H. Wood, Plato's Psychology in its Bearing on the Development of Will. — Discussions: J. B. Baillie, Some Notes on Mr. Hoernlé's Criticism of Idealism. F. H. Bradley, On the Ambiguity of Pragmatism. R. F. H. Hoernlé, A Reply to Prof. Baillie. E. E. C. Jones, Precise and Numerical Identity. — Import of Propositions and Inference. B. Russell, Mr. Haldane on Infinity. F. C. S. Schiller, Is Mr. Bradley a Pragmatist? — Plato or Protagoras? J. N. Shearman, Infinite Divisibility. A. Sidgwick, The Ambiguity of Pragmatism.

Digitized by Google

Vol. 18. 1909. — Articles: J. B. Baillie, Prof. Laurie's Natural Realism; II. The Ontology of Natural Realism. F. H. Bradley, On Our Knowledge of Immediate Experience. — On Truth and Coherence. — Coherence and Contradiction. R. B. Haldane, The Logical Foundations of Mathematics. H. H. Joachim, Psychical Process. T. Loveday, On Certain Objections to Psychology. R. M. Maciver, The Ethical Significance of the Idea Theory. J. S. Mackenzie, Edward Caird as a Philosophical Teacher. R. A. C. Macmillan, Reflective Judgment—The High-water Mark in the Critical Philosophy. J. E. McTaggart, The Relation of Time and Eternity. D. L. Murray, Pragmatic Realism. W. J. Roberts, The Problem of Induction and the Doctrine of Formal Cause. F. C. S. Schiller, Solipsism. H. R. Whately, The Higher Immediacy. W. H. Winch, A Modern Basis for Educational Theory. H. Wodehouse, Knowledge as Presentation. — Discussions: E. B. Bax, "The Roots of Reality". A. W. Benn, The Cosmology of Prodicus. H. Rashdall, Prof. Watson on Personal Idealism. R. A. P. Rogers, Mr. Haldane on Hegel's Continuity and Cantorian Philosophy. F. C. S. Schiller, Humanism and Intuitionism. — Logic or Psychology? — Humanism, Intuitionism, and Objective Reality. A. E. Taylor, Note on "Plato's Vision of the Ideas". L. J. Walker, Humanism and the Ethics of Martineau. J. Watson, Mr. Rashdall's Defence of "Personal Idealism".

Critical Notices. New Books. Philosophical Periodicals. Notes, News and Correspondence.

28. **Monatshefte der Comenius-Gesellschaft**, hrg. v. L. Keller. Jena, Eugen Diederichs. **M. C. G.** Jährl. 10 Hefte ℳ 12.00, Heft ℳ 1.50. Mitglieder gegen Jahresbeiträge.

Die Monatshefte der Comenius-Gesellschaft haben die Aufgabe: a) das Geistesleben der abendländischen Kulturvölker in seiner philosophisch-religiösen Entwicklung zu erforschen und klarzustellen, und b) die Ergebnisse weiteren Kreisen zu vermitteln und im Geiste der Humanität zur Förderung volkserzieherischer Veranstaltungen zu verwerten. Der Aufgabe unter a) dient die Ausgabe I (für Kultur und Geistesleben), der Aufgabe unter b) die Ausgabe II (für Volkserziehung) der Monatshefte der Comenius-Gesellschaft. Jedes Heft bringt neben größeren und kleineren Aufsätzen bekannter Autoren Besprechungen, Streiflichter, Nachrichten und einen systematischen Literaturbericht.

17. Jahrg. 1908. D. Bischoff, Die soziale Frage im Lichte des Humanitätsgedankens. L. Keller, Der Gedanke der Humanität in der Philosophie Wilhelm Wundts. H. Schwarz, Gustav Theodor Fechners Büchlein vom Leben nach dem Tode. H. Romundt, Eine neue Darstellung und Würdigung Kants. A. R. Prehn, Zur Charakteristik der romantischen Schule. J. A. Comenius, Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens. E. Federn, John Ruskin. G. Albrecht, Zur Geschichte des deutschen Bildungswesens. H. Barge, Eine neue Reformationsgeschichte. L. Keller, Gerhard Titius, Ordensmeister der Hauptloge Indissolubilis in den Jahren 1671—1681. J. A. Comenius, Stimme der Trauer. Aus dem Böhmischen übersetzt von Franz Slamenik. A. Wolfstieg, Englischer und französischer Deismus und deutsche Aufklärung. L. Keller, Bibel, Winkelmaß und Zirkel. Studien zur Symbolik und Geschichte der Humanität im Zeitalter der Naturphilosophie. E. L. Schmidt, Vom Wesen der Mystik. K. Hesse, Kulturideale und Volkserziehung. L. Keller, Die Universität Jena in ihrer Bedeutung für die Geistesgeschichte. — Pfleiderer und Paulsen. — Hermann Settegast †. — Neuere Urteile über das Täufertum. — Neue Quellen zur Geschichte der Hauptloge Indissolubilis. R. Rust, Johann Valentin Andreaes Turbo. W. Frühauf, Johann Amos Comenius. H. Romundt, Die Wiedergeburt der Philosophie durch Kant. G. Runze, Eine Charakteristik Schleiermachers aus dem Kreise des »Jungen Deutschland«. L. Keller, Die Geheimschrift der älteren Großlogen-Systeme und die Lehrzeichen der Alchemie.

Neue Folge. 1. Bd. 1909. Richtlinien und Arbeitsplan der C.-G. L. Keller, Die geistigen Strömungen der Gegenwart und ihre Bedeutung für das öffentliche Leben. A. Liebert, Individualität und Geschichte. J. Unold, Zur Ergänzung und Fortbildung der Idee der Humanität. K. Hesse, Wanderungen durch das Geistesleben. W. Capelle, Seneca und die Humanität. — Die Täufer in der Kurpfalz. C. Pust, Johann Duraeus. G. Albrecht, Bibliothek wertvoller Memoiren. A. von Reitzenstein, Fichtes philosophischer Werdegang. E. L. Schmidt, Wege zu deutscher Kultur. L. Keller, Herder und Leibniz und die Sozietäten des Humanismus im 17. Jahrhundert. J. Riegel, Die Weltanschauung der Humanität und die Arbeiten Dietrich Bischoffs. — Die Kirche und der

Digitized by Google

Liberalismus. — Der Grundsatz der freiwilligen Vergesellschaftung und seine Bedeutung im Gemeinschaftsleben. — Vom Übel und vom Bösen in der Welt. L. Keller, Der Gottesbegriff der Humanitätslehre. F. Thudichum, Erasmus von Rotterdam. A. Liebert, Zur Renaissance der Philosophie. G. Fox und das Quäkertum. J. Kvacala, Religion und Liberalismus. W. Frühauf, Was kann Comenius der Gegenwart sein? L. Keller, Zur Literatur und Geschichte der Alchemie. A. Kohut, Ungedruckte Briefe der Herzoginnen Anna, Amalie und Luise von Sachsen-Weimar an Herder. — Kepler und die Kirchenlehre. — Wielandt, der politische Liberalismus und die Religion. A. Liebert, Paulsens Lebenserinnerungen. — Christentum und Kirche in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. O. Neumann, Monismus und Humanitätslehre. L. Keller, Schiller und Albrecht Friedrich Lempp. G. Runze, Schleiermacher und Friedrich Schlegel nach dem Urteil von Gustav Kühne. C. Krollmann, Die Entwicklung der preußischen Landeskirche im 16. Jahrhundert. — Zur Geschichte der religiösen Volksbewegungen des 16. Jahrhunderts. K. Hesse, Der Monismus.

Besprechungen und Anzeigen. Streiflichter. Literaturberichte. Verzeichnis der im Text besprochenen und erwähnten Schriften.

29. **Monatsschrift für Soziologie,** hrg. v. Eleutheropulos u. Baron von Engelhardt. Leipzig, Fritz Eckardt. **M. Soz.** Jährl. 12 Hefte v. ca. 54 Bogen ℳ 10.00, Heft ℳ 2.00. Seit 1910 ist diese Zeitschrift verschmolzen mit dem »Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik«, in Verb. m. W. Sombart u. M. Weber hrg. v. E. Jaffé. Tübingen, J. C. B. Mohr (P. Siebeck).

Die Monatsschrift für Soziologie ist ein Organ für freie Meinungsäußerung für jede Richtung und jede Partei. Sie will nur der Soziologie als Wissenschaft dienen, ihr Studium fördern und das Interesse für sie wachrufen und wacherhalten. Sie will theoretische Auseinandersetzungen über die Gesellschaftsprobleme und ihre Nachbargebiete und praktische (politische) Anwendungen soziologischer Bestimmungen pflegen. *F. Eckardt.*

1. **Jahrg. 1909.** Eleutheropulos, Die Bedeutung der Soziologie im System der Wissenschaften. R. Worms: L'objet de la sociologie. A. Loria, Quelle est la tâche et l'objet de la sociologie? J. Ward, The Status of Sociology. F. Tönnies, Comtes Begriff der Soziologie. Bericht über die soziologische Literatur seit 1900 und die soziologischen Gesellschaften. Eleutheropulos, Aus angrenzenden Wissensgebieten. Der Stammbaum des rezenten Menschen. M. Heinze, Die Rassenfragen bei Platon und Aristoteles. F. Tönnies, Die Aufgabe der Soziologie. A. Vierkandt, Die Soziologie als empirisch betriebene Einzelwissenschaft. I. Objekt und Aufgabe der Soziologie. L. Wilser, Bemerkungen zu dem Aufsatze »Der Stammbaum des rezenten Menschen«. Somló, Der wirtschaftliche Urzustand. L. Wilser, Rassen und Völker. Eleutheropulos, Haben die Menschen je in Inzucht gelebt? Gumplowicz, Soziale Massenerscheinungen. R. Michels, Der konservative Grundzug der Parteiorganisation. A. Posada, Über den Begriff der Soziologie. H. Bally, Die Entstehung des Verbotes des Mordes. Eleutheropulos, Die Sittlichkeit. Untersuchung des sittlichen allgemein menschlichen Bewußtseins. G. Ratzenhofer, Die soziologischen Werke Ratzenhofers. O. Gerstenhauer, Kann die allgemeine Volksschule in sozialer Beziehung das leisten, was sie als ihre Aufgabe für sich in Anspruch nimmt? H. Sieverking, Fichte und die Sozialökonomie. J. Novicow, L'objet de la sociologie. A. Vierkandt, Die Methode der Soziologie. L. Katscher, Westermarks Geschichte der menschlichen Ehe und Ursprung und Entwickelung der Moralbegriffe. Thomas Achelis †. R. Michels, Zur Psychologie der Bourgeoisie in den verschiedenen nationalen Verbänden. F. Savorgnan, Lingua e razza. R. Wassermann, Geschichte und Naturwissenschaft. A. Wirth, Heutige Rassetheorien. F. Oppenheimer, Soziologie und Ökonomie. F. Savorgnan, Ludwig Gumplowicz. V. Santamaria de Paredes, Der Gesellschaftsbegriff. V. Barbat und Eleutheropulos, Der VII. Kongreß des internationalen Instituts für Soziologie. Eleutheropulos, Max Heinze. R. de la Grasserie, De la sociologie linguistique. A. Bolgar, Hobhouse' Lehre von der Entwicklung der Moral. L. Gumplowicz, Frankreichs Sorge.

Kleine Rundschau. Bücherbesprechungen. Eingegangene Schriften. Aus Zeitschriften. Aus angrenzenden Wissensgebieten.

Selbstanz.: Kst. Bd. 14, H. 1. — Z. ph. Kr. Bd. 134, H. 1. Rez.: Arch. Rph., Bd. 2, H. 4.

Digitized by Google

30. The **Monist**, ed. by Dr. P. Carus, La Salle, Illinois, U. S. A. Chicago, Illinois, U. S. A., The Open Court Publishing Co. **Mon.** 4 numbers a year, each containing 160 pages. $ 2.00. Single copies 60 cents.

The Monist, a Quarterly Magazine devoted to the philosophy of science, which is an application of the scientific method to philosophy. All truths form one consistent system (Monism, i. e., a unitary world-conception) and any dualism of irreconcilable statements indicates a problem arising from either faulty reasoning or an insufficient knowledge of facts. The Monist discusses the fundamental problems of philosophy in their relations to all the practical religious, ethical and sociological questions of the day. *Dr. P. Carus.*

Vol. 18. 1908, Vol. 19. 1909 content philosophical and literary **Articles and Book Reviews. All philosophical Articles** are to be found in the parts 2—12 of our Bibliography, 190 Articles. (Red.)

31. The **Open Court**, ed. by Dr. P. Carus, La Salle, Illinois, U. S. A. Chicago, Illinois, U. S. A., The Open Court Publishing Co. **O. C.** Published monthly, illustrated, each number containing 64 pages. $ 1.00. Single copies 10 cents.

The Open Court is an unpartisan organ of religious, ethical, philosophical and scientific expression, devoted to the science of religion, the religion of science and the extention of the Religious Parliament Idea. *Dr. P. Carus.*

Vol. 22. 1908, Vol. 23. 1909 content a great number of literary and philosophical articles. All articles of scientific philosophy are to be found in the parts 2—12 of our bibliography. (Red.)

32. The **Philosophical Review.** With the Cooperation of Prof. Dr. J. Seth, Edinburgh, ed. by Prof. Dr. J. E. Creighton, Cornell University, Ithaca, New York. New York City, Longmans, Green & Co. **Ph. R.** 6 numbers yearly, appearing respectively on the first of January, March, May, July, September and November. Yearly volume of about 700 pages. 14 sh. Single Numbers 3 sh.

The Philosophical Review is concerned with the whole field of Philosophy in the broadest sence, including Logic, Psychology, Metaphysics, Ethics, Epistemology, Philosophy of Nature, Philosophy of Religion and of Education. It is absolutely impartial in spirit, and is not the organ of any school or of any interest. The terms of its endowment require that it "shall be and remain an absolutely free organ national and international, of general Philosophy". *J. E. Creighton.*

33. **Philosophisches Jahrbuch**, a. Veranl. u. m. Unterst. d. Görres-Gesellschaft unt. Mitwirk. v. J. Pohle u. Chr. Schreiber hrg. v. C. Gutberlet. Fulda, Fuldaer Aktiendruckerei. **Ph. Jhrb.** Jährl. 4 Hefte ℳ 9.00, f. Mitgl. d. Görres-Gesellschaft ℳ 6.00.

Organ der Görres-Gesellschaft für Pflege der katholischen Wissenschaft in Deutschland. *C. Gutberlet.*

21. Bd. 1908. F. Budde, Läßt sich die scholastische Lehre von Materie und Form noch in der neueren Naturwissenschaft verwenden, und in welchem Sinne? Cl. Baeumker, Über die Lockesche Lehre von den primären und sekundären Qualitäten. L. Esch, Sinnesorgane der Pflanzen. J. Geyser, Die Vorzüge und Schwächen der neueren Untersuchung der Denkvorgänge durch das Aussageexperiment. — Experimentelle Untersuchung des syllogistischen Schließens. C. Gutberlet, Der gegenwärtige Stand der psychologischen Forschung. — Zur Psychologie des Kindes. — Der Pragmatismus. Ph. Kneib, Die Sympathie in der Sittenlehre Jesu. C. Renner, Zur Äquipollenz der Urteile. E. Rolfes, Zur neuesten Übersetzung der Metaphysik des Aristoteles. A. Schneider, Der moderne deutsche Spiritualismus. G. Wunderle, Die Lehre des Aristoteles von der Zeit. K. Ziesché, Die Naturlehre Bonaventuras. F. Zigon, Das Ävum.

Digitized by Google

22. Bd. 1909. B. Adlhoch, War Wilhelm von Champeaux Ultra-Realist? C. Baeumker, Neue Beiträge zur Lebens- und Entwicklungsgeschichte des René Descartes. P. Balzer, Die spezifischen Sinnesqualitäten im Lichte physikalischer Tatsachen. M. Esser, Die Schöpfung aus Nichts gegenüber dem Materialismus, Pantheismus und Semipantheismus. J. Geyser, Logistik und Relationslogik. G. Hahn, Welches sind die Gründe des Stillstandes der Naturerkenntnis bei den Alten und des Fortschrittes in der Neuzeit. B. Jansen, Cicero als Philosoph. Ed. Lutz, Modifikation der Gefühle. F. Muszynski, Die Temperamente und Charaktere nach der Auffassung Fouillées und Paulhans. E. Rolfes, Eine kritische Beleuchtung von S. 604—658 (2. Aufl.) aus Kants Kritik der reinen Vernunft. St. Schindele, Aseität Gottes, Essentia und Existentia im Neuplatonismus. H. Straubinger, Ein neuer Gottesbegriff. J. F. Thöne, Der Anteil des Denkens an Empfindung und Bewußtsein. H. Tosetti, Das Freiheitsproblem, insbesondere mit Rücksicht auf die strafrechtliche Literatur erörtert. B. Urbach, Über das absolute Moment in unserer Raumvorstellung. E. Walz, David Humes Beurteilung in der Geschichte der Philosophie.

Rezensionen und Referate. Zeitschriftenschau. Miszellen und Nachrichten. Philosophischer Sprechsaal.

34. **Przeglad Filosoficzny** (in poln. Sprache), hrg. v. W. Weryho. Erscheint in Warschau. **Przeg. F.** Jährl. 4—5 Hefte. R. 5.00.

Vol. 11. 1909. W. Witwicki, Karl Libelt. R. Minkiewicz, Versuch einer Analyse des Instinkts durch die objektive Methode. J. Halpern, Die Philosophie des absoluten Idealismus Hegels in psychologischer Auffassung. L. Zengteller, J. St. Mills Ansichten über die Kausalität. A. Swiecicki, Fürst S. N. Trubetzkoj und seine Weltanschauung. J. Kodisowa, Die »schöpferische Evolution« von Bergson. Der III. internationale philosophische Kongreß. Das 10jährige Jubiläum des Przeglad Filosoficzny. Polemik.

Vol. 12. 1909. J. Kodisowa, Eine neue Stufe in der Entwicklung des Empiriokritizismus. W. Sierpinski, Der Korrespondenzbegriff in der Mathematik W. M. Kozlowski, Geschichtsphilosophie und Soziologie. — Einige Bemerkungen über unsere Übersetzungen von Platon. S. Kobyliecki, Ursache und Anlaß. F. Znaniecki, Philosophische Ethik und die Wissenschaft von den moralischen Werten. K. Lubecki, Beiträge zur sozialen Ethik. H. Aschkenasy, Die Evolutionslehre in der Erkenntnistheorie. M. Borowski, Über den Notwendigkeitsbegriff. W. Gosiewki, Analogie, Induktion und Deduktion vom Standpunkte der Wahrscheinlichkeitstheorie. — Die Generalisation vom Standpunkte der Wahrscheinlichkeitstheorie. A. Stögbauer, Die Theorie der psychischen Funktionen und die psychische Analyse. Der VI. internationale psychologische Kongreß.

Übersicht der einzelnen Wissenschaften. Selbstanzeigen. Kritische Rundschau. Aus den Zeitschriften. Aus den wissenschaftlichen Sitzungen. Neues vom Tage.

35. **Psychological Bulletin,** ed. by J. M. Baldwin and H. C. Warren. Lancaster, P. A., The Review Publishing Co. **Ps. Bu.** Jährl. 12 Hefte. Zus. m. Ps. R. $ 4.50.

Vol. 5. 1908. E. F. Buchner, Psychological Progress in 1907. R. S. Woodworth, Proceedings of the american psychological association, Chicago, December—January, 1907—1908. Johnston, The feeling problem in recent psychological controversies. E. F. Buchner, Proceedings of the southern society for philosophy and psychology. R. M. Ogden, The pictorial representation of distance. Hocking, Theory of value and conscience in their biological context. Watson, Imitation in Monkeys. Franz, A physiological introduction to the study of philosophy. Meyer, The problems of mental reaction-types, mental causes, and diseases. F. Kuhlmann, The present status of memory investigation. J. W. Baird, The problems of color-blindness. C. Warren, Hedonic experience and sensation. Nagel, The evolution of the sences. Baldwin, Genetic logic and theory of reality ("real logic"). Ellwood, Professor Ross's conception of social psychology.

Vol. 6. 1909. E. F. Buchner, Psychological Progress in 1908. Pierce, Proceedings of the american psychological association, Baltimore, December 29—31, 1908. M. V. O'Shea, Progress in child and educational psychology. W. C. Bagley, The psychology of school practise. Child and educational psychology in foreign countries. Witmer, The study and treatment of retardation: A field of applied psychology. Swift, Juvenile delinquency and juvenile control. Jones, An attempt to define the therms used in connection with right-handed-ness. Whipple, The observer as reporter: A survey of the "Psychology of Testimony". A. Coe, Psychological aspects of religious education. Bagley, Recent studies on periodicity in mental development. Seashore, Homogeneous content in the measurement of

Digitized by Google

continous memory processes. Colvin, Methods of determining ideational types. A. H. Munsell, On the relation of the intensity of chromatic stimulus (Physical saturation) to chromatic sensation. Yerkes and Morgulis, The method of Pawlow in animal psychology. R. M. Ogden, A contribution to the theory of tonal consonance. H. Münsterberg, The opponents of eternal values. G. A. Tawney, Kinds of value or consistency. M. F. Washburn, The psychological basis of relational processes. G. H. Mead, Social psychology as counterpart to physiological psychology. Ross, What is social psychology?

Psychological literature. Discussion and correspondence. Books received. Notes and news.

36. The **Psychological Review,** ed. by J. M. Baldwin, H. C. Warren and Ch. H. Judd. Baltimore, Md., The Review Publishing Co. **Ps. R.** Jährl. 6 Hefte. Zus. m. Ps. Bu. $ 4.50.

Vol. 15. 1908. H. R. Marshall, The Methods of the Naturalist and Psychologist. G. M. Fernald, Studies from the Bryn Mawr College Laboratory. B. Sidis, The Doctrine of Primary and Secondary Sensory Elements. H. C. Stevens, Peculiarities of Peripheral Vision. G. M. Whipple, Vocabulary and Word-building Tests. E. L. Thorndike, Memory for Paired Associates. H. Carr, Voluntary Control of the Distance Location of the Visual Field. S. S. Colvin, The Nature of the Mental Image. T. L. Bolton, Meaning as Adjustment. J. E. Boodin, Truth and Meaning. J. M. Baldwin, Knowledge and Imagination. F. C. French, Group Self-consciousness: A Stage in the Evolution of Mind. M. Meyer, The Nervous Correlate of Pleasantness and Unpleasantness. H. H. Bawden, Studies in Æsthetic Value. R. W. Sellars, An Important Antinomy. O. Nagle, On Seeing in the Dark. B. H. Bode, Some Recent Definitions of Consciousness. H. A. Peterson, Correlation of Certain Mental Traits in Normal School Students. C. H. Cooley, A. Study of the Early Use of Self-words by a Child. M. Meyer, The Nervous Correlate of Attention. B. Sidis and H. T. Kalmus, A Study of Galvanometric Deflections Due to Psycho-physiological Processes. F. J. E. Woodbridge, Consciousness and Meaning.

Vol. 16. 1909. E. E. Jones, The Waning of Consciousness under Chloroform. J. E. Boodin, Truth and Agreement. G. M. Stratton, Toward the Correction of Some Rival Methods in Psychology. J. MacBride Sterrett, The Proper Affiliation of Psychology—with Philosophy or with the Natural Sciences. W. H. Sheldon, Analysis of Simple Apprehension. H. H. Bawden, Æsthetic Imagery. A. T. Hadley, The Influence of Charles Darwin upon Historical and Political Thought. J. R. Angell, The Influence of Darwin on Psychology. J. E. Creighton, Darwin and Logic. Ch. A. Ellwood, The Influence of Darwin on Sociology. J. H. Tufts, Darwin and Evolutionary Ethics. J. M. Baldwin, The Influence of Darwin on Theory of Knowledge and Philosophy. H. A. Carr, Visual Illusions of Depth. J. E. Downey, A Method of Investigating Involuntary Movements and Mental Types. T. Nakashima, Time-relations of the Affective Processes. E. L. Thorndike, A Note on the Accuracy of Discrimination of Weights and Lengths. G. M. Whipple, A Range of Information Test. J. V. Breitwieser, Resistance of Keys as a Factor in Reaction Times. H. T. Woolley, Some Experiments on the Color Perceptions of an Infant and their Interpretation. E. B. Holt, On Ocular Nystagmus and the Localization of Sensory Data during Dizziness. F. G. Henke and M. W. Eddy, Mental Diagnosis by the Association Reaction Method. B. B. Breese, Binocular Rivalry. E. A. McC. Gamble, Intensity as a Criterion in Estimating the Distance of Sounds. D. Starch, The Perception of the Distance of Sounds. J. M. Baldwin, Darwinism and Logic: A Reply to Professor Creighton.

37. **Religion und Geisteskultur,** Zeitschrift für religiöse Vertiefung des modernen Geisteslebens, hrg. v. Lic. Th. Steinmann. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. **R. G.** Jährl. 4 Hefte v. je $5^1/_2$ Bogen ℳ 6.00, Heft ℳ 2.00.

Die Zeitschrift beabsichtigt eine möglichst allseitige Behandlung der religiösen Fragen der Gegenwart von den verschiedensten philosophischen und theologischen Standpunkten aus und sucht auch weitere Kreise für eine solche gründlichere Erörterung der religiösen Probleme zu gewinnen. Jedes Heft enthält neben thematischen Abhandlungen ausführlichere Berichte über Erscheinungen des Religionslebens der Gegenwart und über bedeutsame Veröffentlichungen, sowie einzelne kürzere Besprechungen. *Th. Steinmann.*

Digitized by Google

II. Jahrg. 1908. A. Bertholet, Christentum und Buddhismus. Th. Steinmann, Die Gegenwärtigkeitstendenz der lebendigen Religion und die vergangene Offenbarung. C. Troeltsch, Glaube und Geschichte. W. Kinkel, Der philosophische Gottesbegriff des transscendentalen Idealismus. P. Kalweit, Religion und philosophischer Idealismus. O. Braun, Zarathustra-Sprüche. J. F. Hahn, Grenzen der Verständigung über seelisches Leben. Ph. Bachmann, Nomen est gloriosum. R. Hönigswald, Über religiöse Skepsis. Th. Elsenhans, Kants Kritik und die Erkenntnis des Transscendenten. L. Weis, Gustav Glogaus Leben und Bedeutung. Th. Engert, Der deutsche Katholizismus und die Enzyklika Pascendi. H. Borée, Junges Alter — Alte Jugend. Natur und Kultur. F. Israel, Zur Feindesliebe der Zarathustra-Sprüche. E. v. Aster, Zum Begriff der Religion. Th. Steinmann, Gedanken über Menschheitsreligion und Kirche. A. Mayer, David Friedrich Strauß. O. Kirn, Die Bedeutung der Religion für die Weltanschauung. A. Kowalewski, Gedanken über die Gottesbeweise, mit besonderer Rücksicht auf Kant. L. Jacobskötter, Der moderne Glaube vom Leben. F. J. Schmidt, Zur Erneuerung der Religionsphilosophie. E. Ott, Religion und Naturwissenschaft. C. Sellin, Die theosophische Gesellschaft ein gigantischer Welthumbug. K. K. Graß, Die Bedeutung der russischen Sektenkunde für die Beurteilung von russischer Religiosität und Kultur. H. R. Mackintosch, Neuere englische dogmatische Werke. Th. Achelis, Der Idealismus als Prinzip der Religionswissenschaft. Graf Gugl. Salvadori, Die moderne religiöse Bewegung in Italien. O. Braun, Das Wiederaufleben alter Philosophie. J. Benrubi, Emile Boutroux, Science et Religion dans la Philosophie contemporaine.

III. Jahrg. 1909. M. Schulze, Gott und Welt. Das neue Weltbild und der christliche Gottesglaube. W. Ernst, Das historische und metaphysische Element im Christentum im Hinblick auf die theologischen Verhältnisse der Gegenwart. A. Mayer, Unsterblichkeit. H. Hielscher, Künstlerisches Empfinden in der religiösen Malerei. Th. Steinmann, Über wissenschaftlichen und religiösen Dogmatismus. M. Wentscher, Jesus und die Zukunft des Christentums. J. K. v. Hoeßlin, Gottesvorstellungen und Gottesgefühl. R. Liebe, Die Verschiebung der religiösen Lage und der Staat. C. Brinkmann, Die Religionsphilosophie des Jakob Fr. Fries. P. Kölbing, Gustav Claß †. K. Sell, Alter und neuer Glaube. H. Lilienfein, Die moderne Theologie in ihrer Bemühung um die religiöse Wahrheit. P. Spieß, Zur Frage des religiösen Apriori. L. Keßler, Psychologie und Religion. W. Soltau, Dogma und Kirche als Ursachen der Intoleranz. E. Troeltsch, Zur Frage des religiösen Apriori. K. Joël, Zur Psychologie des Atheismus. A. Mayer, Religion als Kunst. R. Seeberg, Die Bekehrung Augustins. Eine religionspsychologische Studie. H. Schmidkunz, Förderung der christlichen Kunst. J. Benrubi, Die religiöse Bewegung der Gegenwart in Frankreich. W. E. Schmidt, Ein Beitrag zur Psychologie slavischer Frömmigkeit. O. Gerok, Die Auseinandersetzung des Christentums mit dem modernen Individualismus. E. Altschul, Die ethische Kirche der Zukunft. E. W. Mayer, Ein Beitrag zur Verhandlung über das Unsterblichkeitsproblem. K. Gebert, Martin Deutinger. Priester S. Lade, Das religiöse Leben in der Kirche Rußlands. L. Weis, Zur Abstammung des Menschen. Kern, Das Problem des Lebens in kritischer Bearbeitung. Eine Betrachtung von Frau Dr. M. Joachimi-Dege. R. Hönigswald, Kantiana. W. Brepohl, Die Zigeuner nach Geschichte, Religion und Sitte.

Besprechungen. Eingesandte Bücher. Preisaufgabe.

38. **Revue de Métaphysique et de Morale.** Secrétaire de la Rédaction: X. Léon. Paris, Armand Colin. **R. mét. mor.** Paraissant tous les 2 mois. frs. 12.00, Union postale frs. 15.00.

16e année. 1908. E. Van Biema, Le germe de l'antinomie kantienne chez Leibniz. J. Dagnan-Bouveret, L'aphasie et les localisations cérébrales. F. Colonna d'Istria, Bichat et la biologie contemporaine. P. Lapie, Sur le rapport de causalité. H. Delacroix, Sur le Christianisme et le Mysticisme. G. Belot, Note sur la triple origine de l'Idée de Dieu. D. Parodi, La notion d'égalité sociale. F. Rau, L'idée d'expérience. X. Léon, Fessler, Fichte et Loge Royale York à Berlin. J. Maldidier, Les caractéristiques probables de l'image vraie. H. Bergson, A propos de l'Evolution de l'intelligence géométrique. G. Dwelshauvers, De l'intuition dans l'acte de l'esprit. M. Winter, Note sur l'intuition en Mathématiques. E. Boutroux, William James et l'expérience religieuse. G. Dwelshauvers, La Philosophie de J. Lagneau. L. Couturat, Sur une application de la logique au problème de la langue internationale. E. Meynial, Du rôle de la logique dans la formation scientifique du droit. L. Vialleton, La loi biogénétique fondamentale d'Haeckel. C. Bougle, Marxisme et Sociologie. H. Bouasse, Evolution de la matière et physique du

Digitized by Google

corps solide. A. Job, La méthode en chimie. A. Rey, L'apriori et l'expérience dans les méthodes scientifiques. F. Simiand, La méthode positive en sciences économiques. R. Berthelot, Sur le pragmatisme de Nietzsche. M. Winter, Importance philosophique de la théorie du nombre. L. Brunschvicg, Sur l'implication de la dissociation des notions. E. Boutroux, La philosophie en France depuis 1867. M. Winter, Du rôle de la philosophie dans la découverte scientifique. J. Benrubi, Le mouvement philosophique contemporain en Allemagne. F. G. Calderon, Le mouvement philosophique en Amérique du Sud. J. S. Mackenzie, Le mouvement philosophique en Angleterre. F. Thilly, Le mouvement philosophique aux Etats-Unis. G. Amendola, Le mouvement philosophique en Italie. H. Hoffting, Le mouvement philosophique en Scandinavie. E. Meyerson, La Science et le Réalisme naif. V. Delbos, La Notion de Substance et la Notion de Dieu dans la philosophie de Spinoza. C. Cantecor, Études de morale positive de G. Belot. G. Milhaud, La philosophie de Newton de L. Bloch. D. Parodi, Le Pragmatisme d'après W. James et Schiller. H. Norero, La philosophie de Wundt.

17e année. 1909. Correspondance inédite entre Ch. Renouvier et Ch. Secrétan. L. Dauriac, Les sources néocriticistes de la dialectique synthétique. L. Weber, La morale d'Epictète et les besoins présents de l'enseignement moral. F. Rau, L'expérience morale. L. Levy-Brühl, L'orientation philosophique de la pensée de David Hume. H. Poincaré, La logique de l'infini. H. Dufumier, Les théories logico-métaphysiques de B. Russel et G. E. Moore. G. Dwelshauvers, La philosophie de Lagneau. R. Berthelot, Sur le pragmatisme de Nietzsche. Ch. Andler, Le premier système de Nietzsche ou philosophie de l'illusion. A. Reymond, Note sur le théorème d'existence des nombres entiers et sur la définition logistique du zéro. L. Brunschvicg, Une phase du développement de la pensée mathématique. K. B.-R. Aars, Nature de la pensée logique. M. Calderoni, Formes et critères de la responsabilité. J. Tannery, Pour la science livresque. E. Durkheim, Sociologie religieuse et théorie de la connaissance. E. Goblot, Sur le syllogisme de la première figure. A. Rey, Identité et Réalité de E. Meyerson. L. Weber, Morale des idées forces de A. Fouillée. H. Neroro, Les Études de M. Delacroix sur le Mysticisme. H. Micault, Sur de récents travaux de philosophie physique de A. Rey. G. Sorel, La Religion d'aujourd'hui.

Enseignement, Congrès, Questions Pratiques, Discussions, Table de Suppléments, Livres français nouveaux, Livres étrangers nouveaux, Table des Périodiques, Thèses de Doctorat, Agrégation de Philosophie, Nécrologie, Variétés.

39. **Revue de Philosophie.** Directeur: E. Peillaube, professeur de psychologie à l'Institut Catholique de Paris. Secrétaire de rédaction: M. Sérol. Paris, Gabriel Beauchesne & Cie. **R. de Ph.** Douze numéros par an, le 1er de chaque mois. frs. 20.00, pour l'Etranger frs. 25.00, le numéro frs. 2.50.

La Revue de Philosophie contient toujours: 1° Des articles originaux, doctrinaux ou historiques sur les questions les plus actuelles dans toutes les branches de la philosophie. 2° Une partie documentaire, composée de revues critiques générales, de comptes rendus d'ouvrages français et étrangers, de recensions de revues françaises et étrangères, d'une chronique de l'enseignement philosophique. Son orientation générale est aristotélicienne et spiritualiste. Mais elle est largement ouverte. *M. Sérol.*

8e année. Tome 12 (Janvier à Juin 1908). G. Dromard, Les éléments moteurs de l'émotion esthétique. E. Peillaube, L'organisation de la mémoire. J. Martin, Une histoire des idées esthétiques. E. Peillaube, Par exploit d'huissier. Ph. Borrell, L'idée de démocratie. C. de Beaupuy, L'argument de saint Anselme et a Posteriori. P. Duhem, Le mouvement absolu et le mouvement relatif. E. Rome, Le dualisme pascalien. A. D. Sertillanges, L'âme et la vie selon saint Thomas d'Aquin. F. Richard, L'enseignement des écoles et le progrès de la science. F. Warrain, La raison pure et les antinomies. F. Gardair, Fogazzaro et Rosmini. L. M. Billia, L'objet de la psychologie. E. Peillaube, Programme d'études pour le problème de la connaissance. J. Martin, Un poète philosophe. A. Marie et R. Meunier, Les courbes respiratoires dans l'euphorie des paralytiques généraux. G. Dumesnil, L'œuvre critique de M. Pierre Lasserre. P. J. Cuche, Le procès de l'absolu. G. Aimel, Individualisme et philosophie bergsonienne. R. Turro, Psychologie de l'équilibre du corps humain. Fonsegrive, de Pascal, C. Gonard, C. Lucas de Pesloüan, L. Litwinski, Enquête sur l'idée de démocratie. E. Gasc-Desfossés, Science et religion.

Digitized by Google

8e année. Tome 13 (Juillet à Décembre 1908). A. Bouyssonie, De la réduction à l'unité des principes de la raison. F. Chovet, Les principes de la raison sont-ils réductibles à l'unité? — Des rapports de l'induction et de la déduction. Dument de Vorges, Comment avons-nous l'idée d'objet? G. Fonsegrive, Certitude et vérité. P. Gény, Sur la position du problème de la connaissance. A. Valensin, La théorie de l'expérience d'après Kant. S. Belmond, L'existence de Dieux d'après Duns Scot. Gayraud, Les vieilles preuves de l'existence de Dieu. M. Le Roy, Chez les primitifs africains. P. Duhem, Le mouvement absolu et le mouvement relatif. Ch. Boucaud, Une intéressante répercussion de la philosophie contemporaine dans la jurisprudence. P. J. Cuche, Les deux aspects de l'immanence et le problème religieux. H. Trouche, L'évolution créatrice de H. Bergson. G. Deherme, Ch. Boucaud, Enquête sur l'idée de démocratie.

9e année. Tome 14 (Janvier à Juin 1909). P. Beaupuy, Psychologie de la pensée. F. Chovet, Les principes premiers: leur origine et leur valeur objective. E. Baron, La théorie de la connaissance dans le pragmatisme. M. Farges, L'union du sujet et de l'objet dans la perception des sens externes. M. Gossard, De la réalité divine à la formule humaine. A. de Gomer, Ame et matière. E. Baudin, La méthode psychologique de W. James. Brenier de Montmorand, Saint Vincent de Paul: essai de psychologie religieuse. D. Goix, La psychologie du jeune mystique. A. Briot, Les origines de la vie au point de vue scientifique. M. Baelen, Le mécanisme moniste de Taine. S. Belmond, L'être transcendant d'après Duns Scot. P. Charles, La philosophie de Rodolphe Eucken. G. Dumesnil, C. C. Charaux. H. Léard, Le III. congrès international de philosophie à Heidelberg. G. Michelet, Revue critique de morale.

9e année. Tome 15 (Juillet à Decembre 1909). F. Blanche, La notion de vérité dans le pragmatisme. Dument de Vorges, De Kant à saint Thomas. P. Gény, La problème critique et la perception extérieure. G. Sortais, Nature du syllogisme inductif. S. Belmond, La perfection de Dieu d'après Duns Scot. L. M. Billia, A quoi servent les laboratoires de psychologie? G. Jeanjean, La Pédagogie nouvelle. N. Vaschide et R. Meunier, Les théories de l'attention. A. Wessels, La liberté et les phénomènes d'automatisme. H. Driesch, Biologie et transformisme. A. Véronnet, L'atome nécessaire. R. Saleilles, L'origine du droit et du devoir. B. Adehoch, Saint Anselme et Gaunilon. J. Bainvel, La théologie de saint Anselme. E. Beurlier, Les rapports de la raison et de la foi dans la philosophie de saint Anselme. Dument de Vorges, Le milieu philosophique à l'époque de saint Anselme. J. Draeseke, Sur la question des sources d'Anselme. A. Dufourcq, Saint Anselme, son temps, son rôle. P. Duhem, Du temps où la scolastique latine a connu la Physique d'Aristote. J. Geyser, La preuve a priori de l'existence de Dieu chez saint Anselme. A. Lepidi, La preuve ontologique de l'existence de Dieu et saint Anselme. J. Louis, La détermination des concepts de matière, d'entendement et de raison dans la philosophie de Schopenhauer. B. Maréchaux, La sainteté en saint Anselme. Théorie et pratique. A. Porée, L'école du Bec et saint Anselme. A. D. Sertillanges, Le désir et la volonté selon saint Thomas d'Aquin. T. Lauret, L'objet de la métaphysique. G. Sembel, L'habitude: Le VIe congrès international de psychologie à Genève. G. Michelet, Revue critique de morale.

Analyses et comptes-rendus. Chroniques.

40. **Revue de Philosophie néo-scolastique,** fondée en 1894 par S. E. le Cardinal Mercier. Secrétaire de rédaction: M. De Wulf, professeur à l'Université de Louvain. Secrétaire adjoint: L. Noël, professeur à l'Université de Louvain. Rédaction et administration: Louvain, Belgique, Institut supérieur de philosophie. **R. n.-s.** Paraît 4 fois l'an, en février, mai, août et novembre. frs. 12.00.

La Revue a pour but d'étudier et de propager la philosophie aristotélicienne et scolastique rajeunie au contact des sciences et de la philosophie contemporaine. Elle fait une large part à l'information et publie dans ce but, à côté d'articles originaux, des documents intéressant le mouvement des idées, des bulletins bibliographiques, une chronique philosophique et un Sommaire idéologique ou relevé trimestriel de la publication philosophique internationale.

15e année. 1908. Un discours du Cardinal Mercier. C. Sentroul, La vérité dans l'art. J. Lottin, La statistique morale et le déterminisme. N. Balthasar, Le problème de Dieu, d'après la philosophie nouvelle. Cl. Piat, De l'intuition en Théodicée. D. Nys,

Digitized by Google

A propos du composé chimique. A. Gemelli, Le fondement biologique de la psychologie. Cl. Piat, L'expérience du divin. M. de Wulf, Le mouvement philosophique en Belgique. P. Mansion, Gauss contre Kant sur la géométrie non euclidienne. P. H. Hoffmans, La genèse des sensations d'après Roger Bacon. S. Deploige, Le conflit de la morale et de la sociologie. L. Noël, Bulletin d'épistémologie. — Systematische Philosophie. — Simples réflexions. Hallez, Essai d'une démonstration mathématique de l'existence de Dieu. A. Masnovo, Le père Liberatore fut-il thomiste de 1840 à 1850? (J. Koch — Dr. Hallez — N. B.), A propos d'un «essai d'une démonstration mathématique de l'existence de Dieu». L. Noël, Au congrès de Heidelberg. — Mouvement néo-thomiste.

16e année. 1909. P. Richard, La causalité instrumentale, physique, morale, intentionnelle. P. H. Hoffmans, La sensibilité et les modes de la connaissance sensible d'après Roger Bacon. M. S. Gillet, Le tempérament moral d'après Aristote. Cl. Piat, Les sanctions. M. de Wulf, L'histoire de l'esthétique et ses grandes orientations. P. H. Hoffmans, Roger Bacon. L'intuition mystique et la science. C. Alibert, Pour lire en psychologue la vie des saints. J. Lottin, La théorie des moyennes et son emploi dans les sciences d'observation. L. Vanhalst, Le sentiment de l'effort. L'effort volutionnel. F. de Hovre, La didactique d'Otto Wilmann. M. de Wulf, La revanche de l'intellectualisme. R. P. Hugon, La causalité instrumentale. P. Richard, Réponse au R. P. Hugon. P. de Groot, Un chapitre de la «vie de saint Thomas». J. Halleux, Les croyances religieuses et les sciences de la nature. J. de Ghellinck, Les «Sententiae» de Gandulphe de Bologne et les «Libri Sententiarum» de Pierre Lombard. G. Legrand, Le testament philosophique de M. Naville. J. B. Ceulemans, Le mouvement philosophique en Amérique. L'idée organique de l'Université.

Bulletins bibliographiques. Comptes-rendus. Chronique philosophique. Ouvrages envoyés à la rédaction. Sommaire idéologique des ouvrages et revues de philosophie publié trimestriellement par l'Institut supérieur de philosophie.

41. **Revue des Sciences philosophiques et théologiques,** publiée sous la direction d'un groupe de Dominicains français, professeurs au collège théologique du Saulchoir. Kain, Belgique, Collège du Saulchoir. **R. Sc. ph. th.** Paraît tous les trois mois par fascicules de 224 pages. Les abonnements sont annuels et partent de janvier; pour la France et la Belgique frs. 12.00, pour les autres pays frs. 14.00, un fascicule séparé frs. 4.00.

Le but poursuivi est d'exposer, en un même recueil, l'ensemble des résultats obtenus et les tendances actuellement dominantes dans les diverses sciences philosophiques et théologiques. On se propose de rendre ainsi plus suivi l'échange de vues et de renseignements entre les spécialistes. C'est pourquoi la Revue vise surtout à être un organe d'information, par ses articles et spécialement par ses bulletins, sa chronique et sa recension analytique des revues.

Le Saulchoir.

2e année. 1908. A. Cauchie, Les Assemblées du Clergé de France sous l'Ancien Régime. A. Gardeil, La Notion du Lieu théologique. R. Garrigon-Lagrange, Intellectualisme et Liberté chez saint Thomas (suite). L. Gry, La Création en sept jours, d'après les Apocryphes de l'A. T. Th. Heitz, La Philosophie et la Foi chez les disciples d'Abélard. — La Philosophie et la Foi chez les mystiques du XIe siècle. — La Philosophie et la Foi chez Albert le Grand. A. Humbert, Le problème des Sources théologiques au XVIe siècle. J. Laminne, L'idée d'évolution chez saint Augustin. H. D. Noble, La nature de l'émotion selon les modernes et selon saint Thomas. A. Roussel, Théologie Brahmanique d'après le Bhâgavata purâna. M. B. Schwalm, Les deux théologies: la scolastique et la positive. A. D. Sertillanges, L'idée générale de la connaissance dans saint Thomas d'Aquin.

3e année. 1909. B. Allo, La Banqueroute du Syncrétisme gréco-romain. H. Breuil, Les plus anciennes races humaines connues. F. Cabrol, Le Canon Romain et la Messe. P. Dhorme, La conception du Divin 'dans la religion assyro-babylonienne. A. Gardeil, Le développement du Dogme. Th. Heitz, La Philosophie et la Foi chez saint Thomas d'Aquin. E. Hugueny, La Morale des Idées-Forces. Th. Mainage, Les Origines du Canon chrétien de l'A. T. H. Petitot, Comment Pascal acquiert la certitude. A. M. de Poulpiquet, Essai sur la notion de Catholicité. C. Robert, Abélard créateur de la

Digitized by Google

Méthode de la Théologie scolastique. C. Sentroul, Doute «méthodique» et doute «fictif». A. D. Sertillanges, La Providence, la Contingence et la Liberté selon saint Thomas d'Aquin. — La Contingence dans la nature selon saint Thomas d'Aquin.

Notes. Bulletins. Chronique. Recension des Revues. Table Analytique. 1. Bibliographie des Bulletins. 2. Chronique. Documents pontificaux. Publications. Universités. Académies. Écoles. Congrès. Sociétés savantes et Bibliothèques. Prix et Concours (1). Fouilles et Découvertes. Conférences Anniversaires et Jubilés. Nominations. Retraites. Nécrologie. 3. Recension des Revues.

42. **Revue de synthèse historique.** Directeur: H. Berr. Paris, Leopold Cerf. **R. synth. h.** frs. 18.00.

Articles de fond philosophiques. 16e tome (Février à Juin 1908). Fauconnet, La méthode sociologique appliquée à l'étude des faits économiques, à propos d'un livre récent. Naville, Le programme et les méthodes de la linguistique théoretique, à propos d'un ouvrage récent.

17e tome (Août à Décembre 1908). Huvelin, Individualisme et socialisme à propos d'un livre récent. Kozlowski, L'idée d'une philosophie sociale comme synthèse des sciences historiques et sociales. Mautoux, La psychologie de l'Angleterre contemporaine, d'après M. J. Bardoux.

18e tome (Février à Juin 1909). Andler, Nietzsche et Jakob Burckhardt: Leur philosophie de l'histoire. Berr, Frédéric Rau. Jankelevitch, Une sociologie de l'action.

19e tome (Août à Octobre 1909).

Revues critiques. Les régions de la France. Revues générales. Notes, questions et discussions. Bibliographie.

43. **Revue internationale de sociologie,** publiée par R. Worms et la société de sociologie de Paris. Paris, Giard & Brière. **R. int. Soc.** La revue paraît en fascicules mensuels de 80 pages, 8°. frs. 20.00.

Articles de fond philosophiques. 16e année. 1908. Aslan, Le problème social au XXe siècle. Bonnier, Le socialisme chez les abeilles. Chauffard, Désir, besoin et progrès. Duprat, L'éthique des adolescents. Nécessité d'une morale sexuelle. — Ce qu'est une science. Réplique à M. Xénopol. Giner de los Rios, A propos de la fonction de la loi. Gumplowicz, La sociologie de Ratzenhofer. Maunier, Vie religieuse et vie économique. La division du travail. Novicow, Erreurs générales du socialisme. Pichou, La civilisation de l'élite. Prévost, La valeur sociale de l'esprit d'épargne. Xénopol, L'histoire est-elle une science? Réponse à M. Duprat.

17e année. 1909. Cosentini, Féminisme et science positive. Grasserie, Le greffage social. Kovalewsky, Organisation corporative et naissance de la liberté du travail. Léalé, Existe-il une sociologie criminelle? Lévy, L'emploi des méthodes statistiques pour la distinction des types. Majewski, Critères biologiques de la théorie de la civilisation. Novicow, Les faits pathologiques et l'erreur en sociologie. Prévost, L'éloquence et la sociologie. Stein, La pédagogie sociale: Pestalozzi. Worms, Le septième Congrès de l'institut international de sociologie. — Louis Gumplowicz.

Mouvement social. Société de sociologie de Paris. Notes. Revue des livres. Revue des périodiques. Informations. Ouvrages récents.

44. **Revue philosophique** de la France et de l'étranger, dirigée par Th. Ribot. Paris, F. Alcan. **R. ph.** Paraît tous les mois. frs. 30.00, Union postale frs. 33.00.

33e année. Vol. 65 (Janvier à Juin 1908). Bertrand, La genèse psychologique de la conscience morale. J. J. van Bieroliet, La psychologie quantitative. Bourdon, Sur le temps nécessaire pour nommer les nombres. Bréhier, De l'image à l'idée. Champeaux, Une critique des langues conventionnelles. Chide, Pragmatisme et intellectualisme. Dumas, La logique d'un dément. P. Gaultier, L'indépendance de la morale. R. de la Grasserie, Sur l'ensemble de la psychologie linguistique. Lalande, Pragmatisme, Humanisme et Vérité. Lalo, Les sens esthétiques. Laupts, Responsabilité ou réactivité. Millioud, Essai sur l'histoire naturelle des idées. Palante, Deux types d'immoralisme. Parodi, La morale des idées-forces. Paulhan, La contradiction de l'homme. Sageret, La curiosité scientifique. Sollier et Danville, La passion du jeu et la manie du jeu. M. Bernard-Leroy, La psychologie infantile en 1907. Duprat, La psycho-sociologie juridique. Goblot, L'aphasie de Broca. Jankelevitch, Guerre et pacifisme. Segond, Publications récentes sur la morale.

Digitized by Google

33e année. Vol. 66 (Juillet à Décembre 1908). Belot, De la triple origine de l'idée de Dieu. Bergson, Le souvenir du présent et la fausse reconnaissance. Chide, La Logique de l'analogie. Cousinet, La solidarité enfantine, étude de psychologie sociale. Delacroix, Le IIIe congrès international de philosophie. Fouillée, La volonté de conscience, fondement de la morale. Jankelevitch, Du rôle des idées dans l'évolution des sociétés. Kozlowski, L'énergie potentielle est-elle une réalité? Lalo, Le nouveau sentimentalisme esthétique. Mauss, L'art et le mythe d'après Wundt. Millioud, La formation de l'idéal. Picavet, Thomisme et philosophies médiévales. Piéron, Les problèmes actuels de l'instinct. Rageot, Le problème expérimental du temps. Ribot, L'antipathie: étude psychologique. Richet, La guerre et la paix au point de vue philosophique. Schinz, Anti-pragmatisme: Pragmatisme et modernisme. Pragmatisme et vérité. Segond, La philosophie des valeurs. Weber, La finalité en biologie et son fondement mécanique. Chaslin, Sur la responsabilité des fous et des criminels. Dugas, Sur les erreurs «formelles» de la mémoire. Probst-Biraben, Mystique, science et magie.

34e année. Vol. 67 (Janvier à Juin 1909). Baldwin, La mémoire affective et l'art. Beaunis, Comment fonctionne mon cerveau. Benrubi, La Philosophie de R. Eucken. Chiapelli, Naturalisme, humanisme et philosophie des valeurs. Dugas, L'antipathie dans ses rapports avec le caractère. Durkheim, Examen critique des systèmes classiques sur les origines de la pensée religieuse. J. de Gaultier, Les deux erreurs de la métaphysique. Lalande, L'idée de Dieu et le principe d'assimilation intellectuelle. — La Logique expérimentale de J. M. Baldwin. Lalo, Beauté naturelle et beauté artificielle. G. Milhaud, La pensée mathématique. Oliveira, La Philosophie néerlandaise. I. Rey, Vers le positivisme absolu. Ribot, La conscience affective. Sageret, L'analogie scientifique. Saint-Paul, Les bases psychologiques de l'élocution oratoire. Tassy, De la connexion des idées. Duprat, Sur la durée des actes psychiques. Dwelshauvers, Activité mentale et synthèse. Fouillée, Le retour éternel: Nietzsche et Lange. Goblot, Un cas d'association latente. Paulhan, Antipragmatisme et Hyperpragmatisme.

34e année. Vol. 68 (Juillet à Décembre 1909). Arréat, Esthétique et sociologie. Brugeilles, L'idéalisme social. Chide, Autour du problème de la connaissance. Dromard, Le dilettantisme sentimental. Dugas, Mes souvenirs affectifs d'enfant. Georgesco, Les vicissitudes de la lutte pour la vie. R. de la Grasserie, Du caractère psychologique des idiotismes. Hertz, La prééminence de la main droite; étude sur la polarité religieuse. Kozlowski, L'explication scientifique et la causalité. Lalo, L'esthétique scientifique. Le Dantec, La dégradation de l'énergie au point de vue humain. E. d'Oliveira, La philosophie néerlandaise. II. J. Philippe, Pour et contre la psychophysique. Piéron, Du rôle de la mémoire dans les rythmes biologiques. Rey, Le VIe congrès international de psychologie. Th. Ribot, Sur la nature du plaisir. Sageret, Le fait scientifique. Sollier, Le volontarisme. Duprat, Religion et myticisme d'après l'observation psycho-pathologique. Gibson, Sur le positivisme absolu. Hourticq, Il n'y a pas de logique formelle. Paulhan, La synthèse psychique et la finalité.

Analyses et comptes rendus. Revues des periodiques étrangers. Revues générales.

45. **Revue thomiste.** Directeur: H. A. Montagne, professeur à l'université de Fribourg (Suisse). Toulouse, Edouard Privat. **R. thom.** La Revue thomiste paraît tous les deux mois, par livraison d'au moins 128 pages et forme chaque année un volume d'environ 800 pages. Les abonnements sont annuels, payables d'avance, et datent du mois de janvier de chaque année. France frs. 12.00, Union postale frs. 14.00, le numero frs. 2.00.

La Revue thomiste a pour but de reproduire fidèlement et de mettre en lumière, particulièrement sur les grands problèmes du temps présent, l'enseignement philosophique et théologique de St. Thomas d'Aquin, de lui faire prendre contact avec les sciences expérimentales et historiques de l'heure actuelle et de faire naître de ce commerce une source de précision, de sécurité et de progrès scientifique. *H. A. Montagne.*

16e année. 1908. R. Bonhomme, Les sens biblique du théologien. E. Hugon, La profession religieuse et les œuvres d'apostolat et de charité. D. Olivieri, Principium qui et loquor vobis. H. A. Montagne, Théorie de l'automatisme conscient. M. Fr. Gazes, Quelques réflexions opportunes sur le modernisme. R. Hedde, Les martyrologes historiques

Digitized by Google

du Moyen-âge. Rédaction, Le Très Révérend Père Coconnier. Th. M. Pègues, L'évolution créatrice. Garrigou-Lagrange, Le sens commun, la philosophie de l'être et les formules dogmatiques. H. A. Montagne, La méthode expérimentale dans l'étude du problème religieux, à propos de quelques travaux récents. G. Verrier, L'Eglise russe. Richard, De la nature et du rôle de l'induction d'après les anciens. Th. M. Pègues, La question XLIV de la Somme théologique. E. Brumas, Morale d'à présent. F. Claverie, La science du Christ. I. Garrigou-Lagrange, Comment le principe de la raison d'être se rattache au principe d'identité d'après saint Thomas. G. Verrier, Le plagiat Herzog-Dupin-Lenain. E. Brumas, Le Congrès eucharistique de Londres. M. Th. Coconnier, Hommage à N. T. S. Père le Pape Pie X. A. Mercier, Contingence et gratuité du surnaturel. — Le surnaturel dans les trois premiers chapitres de la Genèse. E. Hugon, Vertus actives et vertus passives; vertus naturelles et vertus surnaturelles. N. Dausse, Le développement du dogme d'après saint Vincent de Lérins. R. Hedde, Evolution de l'enseignement officiel de la philosophie en France. M. Fr. C., Le Congrès international de philosophie.

17e année. 1909. Montagne, Notre programme. Mandonnet, Des écrits authentiques de saint Thomas d'Aquin. Claverie, La science du Christ. II. Viel, L'intellectualisme de saint Thomas, d'après un livre récent. Claverie, L'existence de Dieu d'après Duns Scot. Montagne, In memoriam: M. B. Schwalm. Coconnier, Saint Thomas d'Aquin. Farges, L'erreur fondamentale de la philosophie nouvelle. Gazes, Autor du modernisme. Garrigou-Lagrange, Philosophie de l'être et ontologisme. Hugueny, L'évidence de crédibilité. Richard, Du raisonnement en matière contingente. M. M. Morard, La liberté humaine et la prescience divine d'après saint Augustin. E. Brumas, Humanisme et progmatisme. Gardeil, Le donné théologique. Hugon, Le mystère de la Rédemption. I. J. Lahitton, La vocation sacerdotale, d'après la doctrine de l'Eglise, de saint Thomas d'Aquin et de saint Alphonse de Liguori. Hedde, L'Eglise naissante et le catholicisme. Mélizan, De la méthode dans les sciences. Viel, L'intellectualisme de saint Thomas, d'après P. Rousselot. Renaudin, Saint Thomas d'Aquin et saint Benoît. Sertillanges, Les principes de la nature selon saint Thomas d'Aquin. Petitot, Théorie de la connaissance chez Pascal. Martin, Le principe formel immédiat de la contemplation surnaturelle. Hugon, Si l'âme séparée est une personne. Mandonnet, Les titres doctoraux de saint Thomas d'Aquin. Montagne, Une nouvelle revue thomiste. A. Viel, La divine Comédie de Dante, son dessein théologique. E. Hugon, Le mystère de la Rédemption. II. Mélizan, Psychologisme et sociologisme. C. Henry, La psychologie de Wundt. Viel, Le mouvement thomiste au dix-neuvième siècle.

Revue analytique des revues. Revue des livres. Notes.

46. **Rivista di Filosofia** continuazione della Rivista Filosofica fondata da C. Cantoni (Anno XI) e della Rivista di Filosofia e Science affini di G. Marchesini (Anno XI). Organo della Società Filosofica Italiana. Comitato di Redazione: A. Taggi, E. Juvalta, A. Levi, G. Marchesini, G. Vailati, L. Valli, B. Varisco. Modena, A. F. Formiggini. **Riv. di F.** Jährl. 5 Hefte lire 12.00.

Anno I. 1909. A. Roberto, Infinito e indefinito. — Fisico e psichico contrapposti. — Altre liriche del «Buch der Lieder» di E. Heine. E. Bignone, La misologia della presente cultura italiana. L. M. Billia, La Percezione Intellettiva. B. Brugi, Natura e Diritto. A. Chiappelli, La critica filosofica e il concetto del «Dio vivente». E. D'Ors, Religio est libertas. A. Faggi, Schelling e la filosofia dell'arte. A. Falchi, A proposito di un libro sulle dottrine teocratiche. Ad. Levi, Il fenomenismo empiristico e la concezione fenomenistica della scienza. Al. Levi, Per una bibliografia periodica internazionale di filosofia. L. Limentani, La supremazia del criterio morale nella valutazione degli atti. M. Losacco, Di un' opinione sull' origine della filosofia naturale. — La rinascita del Misticismo. G. Marchesini, Il concetto empirico e ideale di «Educazione». R. Mondolfo, Sui tipi Rappresentativi. G. Natali, Storicismo ed Esteticismo. A. Ravà, Introduzione allo studio della Filosofia di Fichte. D. Salvadori, Natura, Evoluzione e Moralità. P. R. Trojano, Ateologia, teleologia ed umanismo nell' età aristotelica. E. Troilo, La formula Kantiana della conoscensa nelle relazioni fra la filosofia e la scienza. B. Varisco, Tra Kant e Rosmini.

Per l' anima della scuola. Questioni varie. Autorelazioni. Analisi e cenni.

Digitized by Google

47. **Rivista di Filosofia e scienze affini.** Prof. G. Marchesini, Padova. Torino, Fratelli Bocca. **Riv. di F. Sc.** Jährl. 6 Hefte, lire 12.00.

Anno X. 1908. (Letztes Erscheinungsjahr. Conf. N. 46.) R. Ardigò, Una pretesa pregiudiziale contro il positivismo. — L' inconscio. — A. Comte, H. Spencer e un positivista italiano. — Canti di Enrico Heine (tradotti l' anno 1908). A. Bersano, Per le fonti di Hobbes. E. Bodrero, I presocratici (Quadro storico). G. Brunelli, La dottrina di Loeb sui tropismi e il metodo storico di Darwin e di Romanes. A. Crespi, Il pensiero filosofico giuridico di Cesare Beccaria. E. Di Carlo, I valori umani. A. Marchesini, Vizi della parola nella scuola. G. Marchesini, Nell' orizzonte dell' «interesse» — L' «interesse» ideale — L' «interesse religioso» nell' insegnamento. R. Mondolfo, La filosofia della proprietà alla «Costituente» e alla «Legislativa» nella revoluzione francese. G. Natali, Che cos' è la storia? F. Orestano, Zurück auf Schelling? C. Ranzoli, L' agnosteismo cristiano. — Nota critica sul agnosteismo cristiano. A. Renda, I processi selettivi della coscienza. B. Varisco, Le ultime induzioni. — La matematica nella scuola media. V. Vitali, Il valore pedagogico del buon umore. — La noia nella scuola. E. Troilo, Le prime affermazioni storiche del positivismo. — Efficienza e forme del pensiero positivo nel Medio Evo e nella filosofia moderna. G. Zuccante, Anassagora.

Questioni varie. Per l' anima della scuola. Analisi e cenni.

48. **Rivista di Filosofia Neoscolastica,** pubblicata per cura di un gruppo di studiosi. Segretarii di redazione: Prof. Dr. A. Gemelli e Dr. G. Canella. Firenze, Libreria Editrice Fiorentina. **Riv. di F. N.** Si pubblica in fascicoli trimestrali di 250 pagine ciascuno. lire 8.00 per l' Italia, lire 9.00 per l' estero.

La Rivista ha per mira di seguire il movimento filosofico in tutti i suoi campi, ma principalmente di contribuire al movimento Neoscolastico. Essa pubblica articoli di autori che seguono la filosofia neoscolastica, bollettini annuali del movimento filosofico nei principali campi, recensioni di opere, rivista delle riviste e un copioso notiziario. Essa inoltre da in dono ai suoi associati un «Sommario ideologico delle opere e delle riviste di filosofia» e un «bollettino delle opere di filosofia pubblicate in Italia».

Vol. I. Anno I. 1909. G. L. Calisse, Divisibilità e continuità. G. Canella, Gli elementi di fatto per la soluzione del problema criteriologico fondamentale. L. Deploige, La filosofia neo-Scolastica e le scienze sociali. M. de Wulf, La dottrina della pluralità delle forme nell' antica Scuola Scolastica del XIII secolo. A. Gemelli, La teoria somatica dell' emozione. A. Masnovo, Una questione di Ontologia nella Scuola di Lovanio. L. Noël, La filosofia a Lovanio. C. Piat, L'ufficio della scienza in morale. G. Rossignoli, Le potenze dell' anima esistono? C. Sentroul, Che cos' è la filosofia neo-scolastica? L. Vigun, Ragione e fede nell' opera di S. Anselmo. M. Brusadelli, La filosofia di S. Anselmo. G. Canella, Certezza e verità (A proposito di uno studio di G. Fonsegrive). G. Cevolani, Con quali armi si difendono gli errori logici del Rosmini. La Redazione, Il Terzo Congresso della Società filosofica in Roma. A. Gemelli, Il movimento neo-tomista. A. Masnovo, L' opera del Liberatore dal 1840 al 1850. A. Masnovo, A Brevi note sulla storia della restaurazione tomistica in Italia. D. Picozzi, La questione delle biblioteche pubbliche. Surbled, La coscienza secondo Le Dantec.

Tribuna libera. Rivista delle riviste. Analisi d' opere et note bibliografiche.

49. **Rivista Filosofica,** fondata dal Prof. Sen. C. Cantoni in continuazione della «Filosofia delle scuole italiane» e della «Rivista italiana di Filosofia». Segretario di redazione: Dott. E. Juvalta. Pavia, Premiato stabilimento tipografico successori Bizzoni. **Riv. fil.** lire 12.00 (cinque fascicoli).

Anno X. Vol. XI. 1908 (Conf. No. 46). N. Fornelli, Il nuovo individualismo religioso. A. Faggi, La coscienza negli animali. A. Levi, La spicologia della esperienza indifferenziata di James Ward. L. Suali, Un trattato elementare di filosofia indiana. E. Morselli, Vita morale e vita sociale. R. Mondolfo, La dottrina della proprietà nel Montesquieu. B. Varisco, La Creazione. A. Tilgher, Bramanesimo, Buddismo e Cristianesimo. P. F. Nicoli, Psicologia e Linguistica. S. Tedeschi, Un' equivalente aprioristica della metafisica (la teoria degli oggeti). A. Faggi, Eduardo Zeller e la sua concezione storica. L. M. Billia,

Digitized by Google

Le idee morali nella dottrina di un psicologo scandinavo. P. F. Nicoli, Il metodo delle matematiche e l'insegnamento elementare della logica. L. Miranda, Mach o Hegel? G. Gentile, Il concetto della storia della filosofia. E. Lugaro, La base anatomica dell'intuizione. E. Di Carlo, Il concetto della natura ed il principio del diritto. P. F. Nicoli, La riforma della scuola media. G. Vidari, Terzo Congresso Filosofico Internazionale. B. Varisco, L'esperienza mentale. L. Levi, Il fenomenismo neo-criticista di Charles Renouvier. A. Faggi, Plotino e Schopenhauer. D. Rodari, Gian Giacomo Burlamacchi e G. G. Rousseau. G. Vidari, La morale razionalista.

Rassegna bibliogr. Sommari delle riviste straniere. Notizie e publicazioni. Indice dell'annata.

Supplemento al fasciculo 5. anno 10. e indice generale del decennio 1899—1908.

50. **Rivista italiana di Sociologia.** Consiglio Direttivo: Dr. G. Cavaglieri, Dr. G. Sergi, Dr. E. Tedeschi. Edita a cura del prof. G. Cavaglieri, Roma. Roma-Torino, Fratelli Bocca. **Riv. it. Soc.** Si pubblica sei volte l'anno (fascicoli bimestrali di pag. 160 ciascuno). frs. 14.00, un fascicolo frs. 2.50.

La Rivista italiana di Sociologia si propone di dare notizia, sia con articoli originali, che con l'analisi minoziosa di numerose opere pubblicate in Italia e all'estero, del progresso della sociologia, non solo, ma delle principali scienze storiche, giuridiche, politiche, nonchè della filosofia, in quanto cooperino alla formazione di una scienza generale della società. *Guido Cavaglieri.*

Anno 12. 1908. G. Beloch, Ricerche sulla storia della popolazione di Modena e del Modenese. B. Brugi, Eguaglianza di diritto e diseguaglianze di fatto. F. Coletti, Alcuni caratteri antropometrici dei Sardi e la questione della degenerazione della razza. G. Luzzatto, La proprietà fondiaria nell'epoca precomunale. F. Flora, Per un trattato completo di economia politica. A. Pagano, Del concetto di persona giuridica di diritto pubblico. A. Tamburini, La pazzia nell'evoluzione della civiltà. W. Cunningham, Il cristianesimo e i moderni ideali sociali. P. Bonfante, Tendenze e metodi recenti negli studi storici. A. Solmi, La diffusione della civiltà romana e della civiltà britannica. L. Gumplowicz, La sociologia ed il suo compito. G. Salvadori, Il diritto nella vita e nel pensiero. G. Mazzarella, Le fonti dell'antico diritto indiano. L. Biamonti, Un tentativo di costruzione del concetto del diritto. E. Catellani, I problemi indigeni nella colonizzazione africana. A. D. Xénopol, La concezione scientifica della storia. G. Novicow, Il nodo della questione sociale. A. Bruno, Sui fenomeni magico-religiosi delle comunità primitive. M. Calderoni, Le basi psicologiche della responsabilità. G. Marpillero, Saggio di psicologia dell'urbanismo. G. Mortara, La durata media della vita economicamente produttiva. A. Bonucci, Di una storia delle dottrine teocratiche. V. Miceli, Le leggi di associazione mentale nel diritto. G. De Sanctis, Questioni di storia e di critica. P. Bonfante, Questioni di critica storica. P. S. Leicht, Un movimento agrario nel cinquecento. G. Solari, Il concetto della natura e il principio del diritto. G. Marpillero, Si può risolvere il problema della miseria?

Anno 13. 1909. A. Loria, Necessarismo o volontarismo sociale. G. Dallari, Intorno alla evoluzione della proprietà. G. Maliandi, Saggio sull'origine dei fenomeni religiosi. G. Luzzatto, L'importanza sociale di alcuni fatti storici. G. Mondaini, Sull'emigrazione italiana transatlantica. A. Bonucci, Errori nuovi nello studio del teocratismo. A. D. Xénopol, Le leggi dell'evoluzione sociale. G. Salvioli, L'origine degli usi civici in Sicilia. A. Bruno, Delle condizioni d'esistenza della sociologia. A. Graziani, I fattori costanti della vita economica. G. Mortara, La crisi della famiglia. A. Pagano, Il metodo nelle scienze sociali. A. Vago, La municipalizzazione dei pubblici servizi. B. Brugi, Scienze giuridiche e scienze sociali. G. Sensini, L'aspetto soggettivo del movimento della popolazione nei principali sistemi socialisti teorici. G. Salvadori, Il cristianesimo e la questione sociale. G. Luzzatto, Vicinie e Comuni. B. Bertoni, La protezione dell'infanzia nella nuova legislazione svizzera. A. Gianelli, L'origine dell'uomo europeo e della civiltà mediterranea. A. Solmi, Storia, economia e demografia. G. Marpillero, Scienza e religione. F. Chessa, La disoccupazione secondo le professioni. Il Consiglio Direttivo, Cesare Lombroso. E. Ferri, Cesare Lombroso e la funzione sociale della scienza. R. De La Grasserie, La terra e la vita sociale. B. Labanca, L'Italia e la Chiesa di Roma attraverso i secoli. F. Ercole, Sulle origini del regime comunistico nel matrimonio. G. Crescimanno Vilardita, Dell'esistenza e del contenuto della scienza politica. A. Martinazzoli, Per la prevenzione

Digitized by Google

della criminalità giovanile. A. Pagano, Morale e religione. G. Salvadori, L'idea del diritto nel pensiero greco. M. Marinoni, L'indirizzo psicologico nell diritto pubblico.

Rubriche nelle quali è divisa la Rassegna delle pubblicazioni nella «Rivista italiana di Sociologia» (Recensioni, riassunti di articoli e annunci di libri e di articoli di riviste). Sociologia generale. Metodologia delle scienze sociali. Storia e critica delle dottrine sociali. Storia delle istituzioni sociali. Storia dell'incivilimento. Antropologia e Etnografia. Demografia. Psicologia sociale. Economia sociale. Etica sociale. Scienza giuridica. Scienza politica. Sociologia criminale. Movimento sociale contemporaneo. Questioni sociali contemporanee. Filosofia e scienza contemporanea.

51. **Rivista pedagogica,** pubblicazione mensile dell'Associazione nazionale per gli Studi pedagogici. Direttore: L. Credaro, Roma. Roma, Tipografia dell'Unione Cooperativa Editrice. **Riv. ped.** Esce in fascicoli mensili di circa 100 pagine. lire 10.00 per l'Italia, lire 12.00 per l'estero.

La Rivista pedagogica è entrata felicemente nel suo terzo anno di vita. Sorta per iniziativa dell'Associazione nazionale per gli Studi pedagogici, che ha sede in Roma e Sezioni in tutta Italia, la Rivista è il maggiore strumento di cui l'Associazione si vale, per promuovere gli studi pedagogici e il perfezionamento della scuola di ogni ordine e grado, particolarmente della scuola normale, elementare e popolare. Contenuto della Rivista è tutto ciò che si svolge nel campo della pedagogia moderna e delle scienze affini: personalità di pedagogisti e di educatori; storia delle teorie e delle istituzioni scolastiche; ordinamento di istituti nostrani e stranieri, problemi generali di educazione e di metodica; movimento pedagogico delle grandi nazioni civili negli uffici amministrativi, nei parlamenti, nei congressi, nella stampa; riassunti di riviste, bibliografia, ecc. La Rivista parte dal principio che «al presente di pedagogia non si può trattare senza una solida base di cultura filosofica o storico-sociologica o naturalistica o medica; cultura cui deve essere continuo presidio a pratica scolastica». Le sue pagine sono un congresso pedagogico permanente, una tribuna aperta a tutti, senza restrizioni di scuola o influenze di partito. Per la ricchezza e varietà delle rubriche, per l'ordinaria collaborazione dei più chiari pedagogisti, per la larga diffusione in Italia e all'estero, essa gareggia con le maggiori riviste straniere del genere. La Rivista, la quale non rappresenta un lucro personale per nessuno, ma mira unicamente al progresso della scuola, che è in così gran parte il progresso del Paese. *L. Credaro.*

Anno 1. 1908. Anno 2. 1909. Anno 3. 1909. (Ott.—Dicembre.) Alle philosophischen Abhandlungen und Arbeiten auf dem Grenzgebiete von Philosophie, Ethik und Pädagogik sind in den bibliographischen Teil 2—12 aufgenommen.

52. **Rivista Rosminiana.** Periodico mensile diretto dal Cav. Prof. G. Morando, Professore di Filosofia. Per la Direzione ed Amministrazione rivolgersi esclusivamente al Cav. Prof. G. Morando, Lodi. **Riv. Rosm.** Esce in fascicoli mensili di pag. 64 circa, meno i due mesi di vacanza agosto e settembre. Per l'Italia lire 10.00, per l'estero lire 12.50; un fascicolo separato lire 2.50. L'anno comincia col fascicolo del 1° Luglio.

Lo scopo della Rivista Rosminiana è di propugnare lo spiritualismo cristiano, di cui Antonio Rosmini è il più grande rappresentante nei tempi moderni. Senza montar la guardia a tutte le particolari opinioni rosminiane, accogliendo volentieri i risultati dell'indefinito progresso scientifico, vuole difendere, illustrare, sviluppare le fondamentali dottrine del sommo filosofo roveretano. *Prof. Giuseppe Morando.*

Anno 2, Anno 3, Anno 4. (Luglio 1907—Dizembre 1909.) A. Rosmini, Dell'unità della virtù. A. G. P., Come si difende il prof. Rossignoli. C. Gavazzi, Il pensiero critico-letterario di A. Rosmini. L. Nicotra, Antonio Rosmini naturalista e medico. G. B. Zoppi,

Digitized by Google

Psicologia Dantesca. G. Morando, Spunti antirosminiani in Germania. N. Tommaseo, Nicolò Tommaseo e la famiglia die A. Rosmini. L. Milani, Siamo buoni! F. Ferri, Le illusioni psicologiche dei positivisti. A. Rosmini, Dialoghi che non scrisse. A. G. P., Se i nullatenenti appartengano, secondo il Rosmini, alla società civile. G. Morando, Una pagina del Maupassant a proposito del suffragio universale. — La prefazione di un vescovo inglese alla traduzione della «Vita» di A. Rosmini. A. Rosmini, Parere sulla definizione del dogma dell' Immacolata. — Diario Filosofico di Adolfo***. A. Franzoni, A proposito di Carducci e Rosmini. A. Fogazzaro, Ancora a proposito del Carducci e del Rosmini. G. Morando, Il Rosminianismo e l' Enciclica «Pascendi». — A. Rosmini e la Pedagogia. G. Morando, Poesia e Filosofia nella forma del Dialogo. A. Franzoni, Edmondo De Amicis e l' Educazione. G. Fraccaroli, Un nuovo frammento di Vangelo. R. Rinaldi, Una giusta rivendicazione. G. Morando, Spunti antirosminiani in Germania. T. Canonico, A. Rosmini giudicato. G. Morando, La «Revue de Philosophie» e la Psicologia dantesca. L. M. Billia, Lettera dell' Avv. Comm. G. B. Zoppi. A. Rosmini, La proprietà letteraria. (Frammento.) — Sull' equa distribuzione delle imposte. (Frammento.) P. Bellezza, G. Morando, Esagerazioni dantesche. L. Milani, Il lavoro. A. Manzoni, A. Rosmini giudicato dal Conte Stefano Stampa figliastro. J. C. Almond, Il Romito di Stresa. (dall' Ampleforth Journal.) G. Morando, Un Catechismo filosofico sulle fondamentali dottrine del Cristianesimo. A. Rosmini, Leggendo l' «Epistolario completo». P., S. Anselmo e Rosmini. G. Galza, Dimostrazione dell' esistenza di Dio a priori. P. Bellezza, G. Morando, Ancora delle esagerazioni dantesche. A. Boutet, Il pensiero pedagogico e l'opera educativa di Ruggero Bonghi. F. Palhoriès, L' intuition en philosophie. L. M. Billia, Miserie e miseria. P. Rotta, La Teoria dell' istinto in Aristotele. G. Morando, La teoria della percezione intellettiva di A. Rosmini. A proposito di un libro del Prof. Carabellese. L. M. Capelli, Dante e il risorgimento. L. Oberziner, Antonio Rosmini instauratore della filosofia italiana. R. Bonghi, Il I. Luglio 1855. G. Morando, La Messa d' Oro di Monsignor Luigi Vitali. L. Venturini, Notizie intorno alla vita ed alle opere di Ippolito Nievo. N. Tommaseo, Tre lettere inedite di N. Tommaseo ad A. Rosmini. L. M. Billia, A. Spir's Leben und Lehre. Sonderabdruck. G. Morando, In vacanza tra i libri. P., L' argomento ontologico di S. Anselmo esaminato dal P. Lepidi. R. Bonghi, Dal «Diario» di R. Bonghi. P., Gioberti e Rosmini. A proposito di alcuni scritti inediti di V. Gioberti. L. M. Billia, La Psicologia della Religione al VI° Congresso Internazionale di Psicologia. A. Rosmini, Leggendo l' «Epistolario completo». A. Pestalozza, Problemi della creazione. G. Morando, In vacanza tra i libri. — Di un libro del Gentile. L. M. Capelli, G. Carducci e la critica della «Secchia Rapita». G. B. Gerini, Francesco Paoli pedagogista.

Note e commenti alla filosofia contemporanea, Giuseppe Morando. Bibliografia. Cronaca. Offerte pel monumento Rosmini. Note e notizie.

53. **Russkaja Mysl** (Der russische Gedanke). Hrg. v. P. Struve u. A. Kieswetter. Selbstverl. Moskau. **Russ. M.** Jährl. 12 Hefte Rbl. 20.00.

Die für die Bibliographie in Betracht kommenden Abhandlungen sind berücksichtigt.

54. **Russkoje Bogatstwo** (Russische Reichtümer). Hrg. v. W. Korolenko. Selbstverl. St. Petersburg. **Russ. Bog.** Jährl. 12 Hefte Rbl. 18.00.

Die für die Bibliographie in Betracht kommenden Abhandlungen sind berücksichtigt.

55. **Scientia,** Revue internationale de synthèse scientifique. Directeurs: G. Bruni, A. Dionisi, V. Enriques, A. Giardina, E. Rignano. Rédaction: Milano, Via Aurelio Saffi 11. Bologna, Nicola Zanichelli. **Scientia.** Les articles paraissent dans la langue de leurs auteurs, mais au texte principal est joint un supplément avec la traduction française de tous les articles allemands, anglais et italiens. Toutes les autres rubriques (Notes Critiques, Comptes Rendus, &c.) paraissent en français. 4 numéros par an de 200 à 225 pages chacun: frs. 25.00, M. 20.00, sh. 20.00.

Cette revue a été fondée pour contrebalancer les effets fâcheux de la spécialisation scientifique à outrance. Par la traitaison des sujets les plus généraux,

Digitized by Google

surtout de ceux aptes à montrer les liaisons entre les diverses branches scientifiques, elle tend à la synthétisation et unification de la science. Outre les articles des autorités scientifiques les plus éminentes de tous les pays, elle publie des Notes Critiques, des Comptes Rendus d'ouvrages d'intérêt général, des Revues Générales Annuelles des diverses branches scientifiques et une Revue des revues, où sont analysés tous les articles qui soient eux aussi d'intérêt général. *Direction de «Scientia».*

2. Jahrg. 1908. B. Kidd, The two principal laws of sociology. F. Oppenheimer, Wesen und Entstehung des Kapitalismus. I. C. Gini, Che cos' è la probabilità? H. Poincaré, L' avenir des Mathématiques. M. Caullery, La méthode et les critères de la Morphologie. E. Rignano, Le matérialisme historique. A. Levi, Il Pensiero scientifico Europeo nel secolo decimonono. F. Oppenheimer, Wesen und Entstehung des Kapitalismus. II. A. Meillet, Linguistique historique et linguistique générale.

3. Jahrg. 1909. E. S. Russel, The evidence for natural selection. S. Arrhenius, Die Unendlichkeit der Welt. Ph. Sagnac, Importance des faits économiques dans l'évolution historique. F. Enriques, Razionalismo e storicismo. P. Boutroux, L'évolution des Mathématiques pures. F. Enriques, La teoria dello Stato e il sistema rappresentativo. H. Seeliger, Über die Anwendung der Naturgesetze auf das Universum. G. Simmel, Beiträge zur Philosophie der Geschichte. A. Rey, D'une méthode positive dans la théorie de la connaissance.

Rassegna. Analisi critiche. Rivista delle Riviste. Notizie.

56. **Ssowremennij Mir** (Die Welt der Gegenwart). Hrg. v. M. Kuprin. Selbstverl. St. Petersburg. **Ssow. M.** Jährl. 12 Hefte Rbl. 9.00.

Die in Betracht kommenden Abhandlungen sind in die Bibliographie aufgenommen.

57. **Tageblatt des dritten internationalen Kongresses für Philosophie,** Heidelberg den 31. Aug. bis 5. Sept. 1908. Red.: Dr. A. Ruge (Bureauleitung des Kongresses). Heidelberg, J. Hörning. **T. I. Kongr.** Nr. 1—7 durch Weißsche Universitätsbuchhandlung, Heidelberg. Nr. 1—8 ℳ 2.00.

Das Tageblatt brachte in den sechs während der Tagungen erschienenen Blättern die notwendigen Notizen über die Einrichtungen des Kongresses sowie die genauen Pläne für die Allgemeinen und Sektionssitzungen. Es enthält außerdem eine genaue Liste der Kongreßteilnehmer mit genauen Wohnungsangaben, sowie einige Beilagen über die in den Allgemeinen Sitzungen gehaltenen Vorträge. Die 8. Nummer erschien auf besonderen Wunsch der Kongreßmitglieder als »Kurzer Gesamtbericht« und bringt authentische Angaben über sämtliche auf dem Kongreß gehaltenen Vorträge. Dieser »Kurze Gesamtbericht« gibt ein getreues Bild von der Heidelberger Tagung und wird für viele den gleichen Zweck erfüllen, wie der später erschienene umfangreiche Kongreßbericht.

58. **Tijdschrift voor Wijsbegeerte,** onder Redactie van Dr. J. D. Bierens de Haan, J. de Boer, L. H. Grondijs, Dr. Ph. Kohnstamm, Dr. W. Meijer, K. J. Pen. Amsterdam, W. Versluys. **T. Wijs.** Jährl. 4 Hefte fl. 6.00.

2. Jaarg. 1908. 3. Jaarg. 1909. J. de Boer, Aesthetica, stelsel der schoone Idee. W. T. Kaiser en J. A. Vollgraff, Kantteekening op Aristoteles. J. D. Bierens de Haan, Het uitgangspunt der levensleer. — Tweeërlei schilderkunst en tweeërlei menschbegrip. L. E. J. Brouwer, De onbetrouwbaarheid der logische principes. C. Pekelharing, Teleologische beoordeeling. R. van der Meij, Begrippelooze mooipraterij. G. Heymans, De psychologische methode in de logica. G. A. van den Bergh, Hegel en de Stoa. R. van der Meij, Over straf en schuld. A. J. Resing, Het persoonlijke en het sociale postulaat der wetenschap. W. Meijer, Over de verhouding van Spinozisme, Boeddhisme en Christendom. H. W. Ph. E. van den Bergh, Over de Apostolische Geloofsbelijdenis. Th. E. ter Kuile, Over het psychologisch wezen der ruimtevoortelling. J. D. Bierens de Haan, Het zinnelijk wereldbeeld. J. van den Bergh, De religie en het ondenkbare. E. D'Oliveria, Dr. S. Rudolph Steinmetz' »Philosophie des Krieges«. Kritische Studie. Ph. Kohnstamm, Determinisme en Natuurwetenschap. L. H. Grondijs, Het Ontologisch Godsbewijs. A. Pit, De Ontwikkeling van de Aesthetische Idee in de 16e, 17e en 18e eluw. G. H. von Senden,

Digitized by Google

Wederwoord. Ester vas Nunes, Wetten der toonkunst in het licht der Idee. J. Hessing, »Hegel en onze tijd«. J. de Boer, Van Substantie tot Begrip. J. D. Bierens de Haan, Bespiegelingen over de menschelijke individualiteit. K. J. Pen, Wijsbegeerte en Wijsheid. S. A. van Lunteren, Pilosofeerende Theosofie. Alb. Doodkorte, Jets over Neo-Scholastieke Wijsbegeerte. W. Meijer, Bestrijding van Professor Erhardt's Kritiek over de Philosophie van Spinoza. M. W. Mook, Protesteerende Theosofie. S. A. van Luntern, Dupliceerende Filosofie J. D. Bierens de Haan, Zedelijk bewustzijn, Schoonheidszin, Religie, in hun samenhang. G. A. van den Bergh, Moderne Orthodoxie en zuivere rede. J. A. der Mouw, De Geestenhypotheze en »das antike Mysterienwesen« van Dr. K. H. E. de Jong. A. J. Resink, Theosofie en Hegel.

Boekbespreking. Correspondentie. Inhoud van Tijdschriften. Ontvangen Boeken.

59. **Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Philosophie und Soziologie,** gegr. v R. Avenarius in Verb. m. Fr. Jodl u. A. Riehl, hrg. v. P. Barth. Leipzig, O. R. Reisland. **V. w. Ph.** Jährl. 4 Hefte v. ca. 34 Bogen ℳ 12.00.

Die Vierteljahrsschrift sucht ihre Leser über die wichtigsten Erscheinungen aller Zweige der Philosophie und der Soziologie zu orientieren, sowie durch selbständige Artikel die Wissenschaft auf beiden Gebieten zu fördern. Ihrer philosophischen Richtung nach ist sie empiristisch und strebt insbesondere die Verbindung zwischen der Philosophie und den Einzelwissenschaften aufrecht zu erhalten. Jedes Heft bringt Abhandlungen, Besprechungen von Büchern, Zeitschriftenschau und Bibliographie. *Prof. Dr. Paul Barth.*

32. Jahrg. Neue Folge VII, 1908. P. Barth, Die Geschichte der Erziehung in soziologischer Beleuchtung. G. v. Glasenapp, Die Leviratsehe. D. Gusti, Die soziologischen Bestrebungen in der neueren Ethik. G. Hessenberg, »Persönliche« und »sachliche« Polemik. R. Hönigswald, Zum Problem der philosophischen Skepsis. E. Lehmann, Idee und Hypothese bei Kant. K. Mittenzwey, Der III. internationale Philosophenkongreß. R. Müller-Freienfels, Zur Theorie der ästhetischen Elementarerscheinungen. — Die Bedeutung des Ästhetischen für die Ethik. F. Oppenheimer, Moderne Geschichtsphilosophie. H. K. Schwarze, Die Ethik Herbert Spencers. K. F. Wize, Eine Einteilung der philosophischen Wissenschaften nach Aristoteles' Prinzipien.

33. Jahrg. Neue Folge VIII, 1909. P. Barth, Alois Riehls Darstellung des philosophischen Kritizismus. — Die Geschichte der Erziehung in soziologischer Beleuchtung. Cay v. Brockdorff, Synthetische Urteile als Einheit von Abhängigen. E. Cassirer, »Persönliche« und »sachliche« Polemik. G. v. Glasenapp, Zur Psychologie des Unendlichkeitsbegriffs. G. Jaffé, Über die räumliche Anschauungsform. H. Kleinpeter, Vom Wesen des Begriffes. F. Kuntze, Die Elektronentheorie der Brüder Hermann und Robert Graßmann. R. Müller-Freienfels, Zur Analyse der schöpferischen Phantasie. P. Rohland, Über einige Beziehungen zwischen Naturwissenschaft und Naturphilosophie. V. Stern, Die Erneuerung des Kantischen Kritizismus durch Otto Liebmann. A. Wagner, Die Auffassung des Organischen im Darwinismus und Lamarckismus. W. Warstat, Vom Individualbegriff.

Besprechungen. Philosophische und soziologische Zeitschriften. Bibliographie. Notizen. Selbstanzeigen.

60. **Woprossy Philosophii i Psychologii** (russ. Sprache), hrg. v. L. Lopatin im Selbstverl. d. Moskauer Psychologischen Gesellschaft in Moskau. **Wopr. Ph. Ps.** Jährl. 6—7 Hefte Rbl. 7.00.

Vol. XIX 1908. E. N. Trubetzkoi, Platons soziale Utopie. G. J. Tschelpanow, Über den Verstand der Tiere. P. J. Nowgorodtzew, Die Krisis des modernen Rechtsbewußtseins. N. L. Schapir, Ein skandinavisches Genie. S. A. Ssuchanow, Psychische Zwangsvorstellungen und die psycho-motorische Sphäre. N. P. Peskow, Der wissenschaftliche Subjektivismus und seine Gefahr in der experimentellen Psychologie. L. M. Lopatin, Dem Andenken Schischkins. S. Grusenberg, Der Pessimismus als Glaube und Weltauffassung. D. W. Viktorow, Das Prinzip des Mindestmaßes der Kräfte. L. M. Lopatin, Die philosophischen Anschauungen von W. J. Zinger. G. J. Tschelpanow, Über den Gegenstand der Psychologie. S. A. Ssuchanow, Psychastenie und Zwangsvorstellungen. B. Jakowenko, Zur Kritik der Erkenntnistheorie Rickerts. N. A. Berdjajew, Über ontologische Erkenntnistheorie. P. P. Blonski, Friedrich Paulsen als Philosoph und Pädagoge. N. A. Berdjajew, Der Ursprung des Bösen und der Sinn der Geschichte. W. F. Tschisch, Nietzsche als

Digitized by Google

Moralist. L. Gabrilowitsch, Über den Wahrheits- und Glaubwürdigkeitsbegriff in der Erkenntnistheorie. D. Morduchaj-Boltowskoj, Die Psychologie des mathematischen Denkens. A. Schtscherbina, Ist Psychologie ohne Selbstbeobachtung möglich? B. P. Wyscheslawtzew, Die Begründung des Sozialismus bei Fichte. W. W. Zenkowski, Platon in Natorps Interpretation.

Vol. XX. 1909. G. J. Tschelpanow, Über die experimentelle Untersuchung der höheren geistigen Fähigkeiten. W. M. Chwostow, Zum Problem der Willensfreiheit. J. W. Popow, Elemente der griechisch-römischen Kultur in der Geschichte des Urchristentums. N. D. Winsgradow, Die ethischen Anschauungen von F. Hutcheson. N. N. Alexjejew, Rudolf Stammlers Sozialphilosophie. P. P. Pertzow, Erkenntnistheoretische Mißverständnisse. E. N. Trubetzkoj, Der Panmethodismus in der Ethik. J. W. Popow, Die Vergötterungsidee in der alt-orientalischen Kirche. M. Rubinstein, Zur Methodologie und Erkenntnistheorie Descartes'. M. Fot, Über die Natur des Dramas. A. Grünbaum, Funktionelle Psychologie. W. Ginzberg, Die Rechtslehre Petragitzkis und ihre Voraussetzungen. S. Ssuchanow, Pathologisches Raisonieren. S. N. Bulgakow, Urchristentum und moderner Sozialismus. N. D. Winogradow, Die ethischen Anschauungen von Josef Butler. W. Karpow, Der Vitalismus und die Aufgaben der wissenschaftlichen Biologie. G. H. Lanz, E. Husserl und die modernen Psychologisten. L. Gabrilowitsch, Das Problem der Abstraktion. A. W. Kubitzki, Die Lehre Plotins vom Leben und Sein. N. A. Berdjajew, Über ein bemerkenswertes Buch. W. Polowtzew, Über Nietzsches Autobiographie. M. K. Ljubawski, Alexej Ssergejewitsch Bjelkin. G. J. Tschelpanow, Die Aufgaben der modernen Psychologie. N. D. Winogradow, Die nächsten Aufgaben der experimentellen Pädagogik. A. Balaban, Pragmatismus. W. M. Chwostow, Der Gegenstand und die Methode der Soziologie. P. J. Nowgorodtzew, Ein russischer Jünger H. Cohens. W. Wolkowitsch und S. Stolitza, Bericht über den internationalen psychologischen Kongreß zu Genf 1909. W. Ssolowjow, Das russische Denken (aus dem Französischen). W. M. Chwostow, Sozialer Organismus. S. N. Bulgakow, John Ruskins soziale Weltanschauung. S. O. Grusenberg, Schopenhauers Rechts- und Staatslehre. A. Lazurski, Die Lehre von den Fähigkeiten in der modernen Psychologie. H. Lanz, Wilhelm Schuppe und die Idee der universellen Immanenz.

Kritik und Bibliographie. Polemik. Materialien zu einer Zeitschriftenstatistik. Nachrichten und Notizen.

61. **Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft,** hrg. v. M. Dessoir. Stuttgart, Ferdinand Enke. **Z. Ästh. Kw.** Jährl. 4 Hefte v. je 8—10 Bogen. Preis nach Umfang. Jedes Heft enhält Abhandlungen, Bemerkungen und Besprechungen; die ersten beiden Hefte des Jahrgangs bringen außerdem ein Schriftenverzeichnis für das vorausgehende Jahr.

Aus der am 1. Juni 1905 ausgegebenen Ankündigung: »Es scheint ein Übelstand, daß sachlich Zusammengehöriges gegenwärtig in viele und verschiedenartige Zeitschriften verzettelt wird, daß nirgends durch Berichte ein umfassender Überblick über die so mannigfaltigen ästhetischen Untersuchungen geboten werden kann .... Nur wissenschaftlich wertvolle Beiträge kommen in Betracht .... Studien zur Geschichte der Ästhetik, experimentelle Untersuchungen über die elementaren Verhältnisse, Analysen der ästhetischen Wirkungen, exakte Forschungen über die Kunst der Naturvölker und der Kinder, über das Schaffen des Künstlers und die allgemeinen Fragen der Poetik, der Musikästhetik und der Theorie der bildenden Künste, endlich auch inhaltreiche Erörterungen der Stellung, die die Kunst im geistigen und gesellschaftlichen Leben einnimmt — das etwa wären die Arbeiten, die hier gesammelt werden sollen.« *Max Dessoir.*

2. Bd. 1908. R. Hamann, Das Wesen des Plastischen. H. Wütschke, Friedrich Hebbel und das Tragische. W. Conrad, Der ästhetische Gegenstand. P. Westheim, Plakatkunst. H. Spitzer, Der Satz des Epicharmos und seine Erklärungen. K. Büchler, Die ästhetische Bedeutung der Spannung. R. Hamann, Dekorative Plastik. R. M. Meyer, Der Begriff der Einheit. E. Utitz, Kritische Vorbemerkungen zu einer ästhetischen Farbenlehre. C. Hilpert, Eine stilpsychologische Untersuchung an Hugo von Hofmannsthal. R. Richter, Richard Dehmels »Zwei Menschen« als Epos des modernen Pantheismus.

Digitized by Google

K. Friedemann, Untersuchungen über die Stellung des Erzählers in der epischen Dichtung. P. Westheim, Künstlerische Schriftformen.

4. Bd. 1909. K. F. Wize, Kants Analytik des Schönen. L. Kühn, Das Problem der ästhetischen Autonomie. E. Bacmeister, Die Tragödie im Lichte der Anthropogenie. K. Groos, Das ästhetische Miterleben und die Empfindungen aus dem Körperinnern. F. Margolin, Die Theorie des Romans als die Poesie der Poesie in der Frühromantik. H. Prinzhorn, Gottfried Sempers ästhetische Grundanschauungen. A. Döring, Die Methode der Ästhetik. W. Waetzoldt, Das theoretische und praktische Problem der Farbenbenennung. W. Conrad, Der ästhetische Gegenstand. K. S. Laurila, Zur Theorie der ästhetischen Gefühle. J. Kl. Kreibig, Beiträge zur Psychologie des Kunstschaffens. K. und M. Groos, Die optischen Qualitäten in der Lyrik Schillers. R. M. Meyer, Improvisation. Bemerkungen. Besprechungen. Schriftenverzeichnis für 1908.

62. **Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik,** hrg. v. O. Flügel, K. Just u. W. Rein. Langensalza, Hermann Beyer & Söhne. **Z. Ph. Päd.** Jährl. 12 Hefte v. je 3 Bogen ℳ 6.00.

Die Herausgabe der Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik beruht auf dem Gedanken, eine Vereinigung der Kräfte innerhalb der Bestrebungen herbeizuführen, die von Herbart ihren Ausgangspunkt nehmen. Sie bezweckt die enge Verbindung von Philosophie und Pädagogik, wie sie durch Herbart eingeleitet worden ist, weiterzuführen und auszubauen. *Hermann Beyer & Söhne.*

15. Jahrg. 1907/08. Carlson, Die Reform der höheren Lehranstalten Schwedens. Drobisch, Enzyklopädie der Philosophie. Flügel, Das Problem der Materie. Franz, Das Berufsstudium der Verwaltung. Friedrich, Probleme der Naturphilosophie und insbesondere das Problem der Bewegung. Maennel, Die preußische Mittelschule im Kampfe um ihre Daseinsberechtigung und Organisation. Pannwitz, Psychologische Fehler im geometrischen Elementarunterricht. Rein, Zur Herbartischen Pädagogik. Schmidkunz, Pädagogischer Pessimismus. — Wissenschaftliches Arbeiten. Schultz, Der Zweck des Lebens und der Evolutionismus. Thrändorf, Die Erziehung der Gebildeten zur Religion. — Universität und Religionsunterricht.

16. Jahrg. 1908/09. Feucht, Die Philosophie der Bodenreform. Flügel, Die Idee des Rechts und der Gerechtigkeit bei Homer und Hesiod. Friedrich, Über die Ausbildung des ethischen und ästhetischen Urteils im Drama. Heine, Frauenbildung und Mädchenschulreform. Lobsien, Beliebtheit und Unbeliebtheit der Unterrichtsfächer. v. d. Pfordten, Wahrheit und Charakterbildung. Rein, Aus dem Elsaß. Schoen, Das Wesen der Sittlichkeit und die Entwicklung des sittlichen Ideals bei den verschiedenen Völkern nach M. Mauxion. Schultz, Gustav Theodor Fechners Lehre vom jenseitigen Leben.

17. Jahrg. 1909/10. Zergiebel, Das Gefühl bei Kant. Lüdke, Arthur Schopenhauer über die Erziehung. Roering, Weltenperioden und Weltfurcht. Schmidkunz, Ein Vortrag vom Vortragen. Flügel, Windelband über Herbart. Friedrich, Über die Ausbildung des ethischen und ästhetischen Urteils im Drama.

Mitteilungen. Besprechungen.

63. **Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik,** vorm. Fichte-Ulricische Zeitschrift. Im Verein m. Dr. H. Siebeck, Dr. J. Volkelt, Dr. R. Falckenberg hrg. v. Dr. H. Schwarz, Professor in Marburg. Leipzig, Fritz Eckardt Verlag. **Z. Ph. ph. Kr.** Jährl. 3 Bände v. je 15 Bogen ℳ 6.50, Heft ℳ 4.00. Jeder Band hat 2 Hefte. Jährl. 2 Ergänzungsh. à ℳ 4.00 i. Abonnem., sonst ℳ 4.75.

Das Bestreben der Zeitschrift geht dahin, allen wissenschaftlich philosophischen Richtungen das Wort zu geben, sich als Organ gedanklichen Austausches der gesamten philosophischen Welt zur Verfügung zu stellen und die Fortschritte der Philosophie auch weiteren Kreisen bekanntzugeben. Jedes Heft bringt neben Arbeiten erster Autoren zahlreiche Rezensionen, Anzeigen, Literaturverzeichnis, Zeitschriftenschau. *Fritz Eckardt Verlag.*

Seit 1910 ist diese Zeitschrift in den Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig übergegangen. Der neue Verlag teilt uns mit, daß er den Tausch

Digitized by Google

mit den meisten Zeitschriften einstellen wird, da diese Zeitschriften für Redaktionszwecke nicht benötigt werden. Es scheint, daß die Zeitschrift mit dem neuen Verlage auch neue Tendenzen angenommen hat. (Red.)

Bd. 132. 1908. R. Eucken, Alter und neuer Idealismus. M. Frischeisen-Köhler, Die historische Anarchie der philosophischen Systeme und das Problem der Philosophie als Wissenschaft. R. Manno, Zur Verteidigung der Möglichkeit des freien Willens. A. Ruge, Die transzendentale Freiheit bei Kant. J. Ferber, Über die wissenschaftliche Bedeutung der Ethik Demokrits. A. E. Haas, Materie und Energie. N. Losskij, Der erkenntnistheoretische Individualismus in der neueren Philosophie und seine Überwindung in der neuesten Philosophie. Übele, Zum hundertjährigen Todestage Tetens. H. Schwarz, Die verschiedenen Funktionen des Worts. R. Reimann, Zwei irrtümliche Hypothesen in Kants Erkenntnistheorie. H. Bender, Über den Begriff der Erfahrung bei Kant. Hadlich, Die Marburger Schule und »die falsche Metaphysik«.

Bd. 133. 1908. A. Drews, Die Psychologie des Unbewußten. E. Bullaty, Das Problem der Erkenntnis. P. Schwartzkopff, Die Stellung der Metaphysik zur Psychologie, Logik und Ethik, in neuester Beleuchtung. H. Siebeck, Über Freiheit und Zurechnung. O. v. d. Pfordten, Akratie und Aristagie. G. Falter, Kritische Bemerkungen bei der Lektüre von R. Stammler, die Lehre vom richtigen Recht. H. Lindau, Friedrich Paulsen. † 14. Aug. 1908.

Bd. 134. 1909. A. Drews, Das Unbewußte in der modernen Psychologie. L. Keßler-Salem, Symbolische Einfühlung. K. Geißler, Der Zusammenhang der Seeleneinheit mit dem Problem der Fortpflanzung des Todes, der soziologischen Gemeinschaft und des soziologischen Fortschrittes. Schwartzkopff, Ist die Seele eine Substanz? O. Braun, Euckens dramatische Lebensphilosophie. A. Müller, Über die Möglichkeit einer durch psychische Kräfte bewirkten Änderung der Energieverteilung in einem geschlossenen System. J. Schubert, Hegels Gottesbegriff. A. Wenzel, Zur Textkritik von Spinozas Tractatus de Intellectus Emendatione. R. Kroner, Über logische und ästhetische Allgemeingültigkeit.

Bd. 135. 1909. K. B. R. Aars, Pragmatismus und Empirismus. W. Kinkel, I. Bericht über Erscheinungen aus dem Gebiete der Ethik und Religionsphilosophie. R. Aschkenasy, Voluntaristische Versuche in der Religionspsychologie. K. Neuhaus, Humes Lehre von den Prinzipien der Ethik. M. Jörges, Geschlecht und Charakter.

Bd. 136. 1909. A. Liebert, Der Anthropomorphismus der Wissenschaft. O. Meyerhof, Erkenntnistheorie und Vernunftkritik. G. Mehlis, Über Kants Urteilssystematik. J. Reicke, Über Vererbung. A. Wagner, Neo-Vitalismus. K. Siegel, Die Voraussetzungen des Mechanismus. K. Böhm, Die Wurzel der Verschiedenheit der philosophischen Richtungen und die Möglichkeit ihrer Vereinbarung. O. Janssen, Zur Analyse der Willenshandlung. M. Anthropos, Eine angebliche Autorschaft E. v. Hartmanns.

1. Ergänzungsbd. 1909. J. Grubich, Über das Verhältnis Hartmanns zu Hegel und Schopenhauer. A. Dutoit, Bericht über die Erscheinungen der französischen philosophischen Literatur in den Jahren 1904 und 1905. A. Ruge, Bericht über den III. internationalen Kongreß für Philosophie 1908. A. Wagner, Neo-Vitalismus. O. v. d. Pfordten, Historische und biologische Kausalität. O. Ewald, Darwin und Nietzsche. P. Rohland, Die Logik in den Naturwissenschaften.

Rezensionen. Selbstanzeigen. Neue Bücher.

64. **Zeitschrift für Religionspsychologie.** Grenzfragen der Theologie und Medizin. Hrg. v. Joh. Bresler, Halle a. S. Halle a. S., C. Marhold Verlag. **Z. Rel. Ps.** Jährl. 12 Hefte v. mind. je 2 Bogen ℳ 10.00, Heft ℳ 1.00.

Die Zeitschrift — in Europa bisher die einzige ihrer Art — will über die Probleme und Methoden der Religionspsychologie und die Ergebnisse der diesem Gebiet gewidmeten Forschungen orientieren und zugleich Gelegenheit geben zur Mitteilung und Veröffentlichung selbständiger einschlägiger Beobachtungen und Erlebnisse. Als nächstgewiesene Mittel dazu dienen Aussprache und Ermittlungen, z. B. auch durch Umfragen und statistische Erhebungen, über Tatsachen persönlicher und kollektiver Erfahrung; weiterhin aber auch Erörterung von Fragen, die Ursprung, Wesen, Bedingungen und Entwicklungsgesetz gesunder Religiosität sowie die psychopathisch-abnormen Erscheinungen auf religiösem Gebiet in Geschichte und Gegenwart betreffen, namentlich insoweit, als ihnen

Digitized by Google

ätiologische Bedeutung für das Grenzgebiet der Theologie und der Medizin, für die Psychopathologie, Psychiatrie und Krankenseelsorge zukommt.

2. Bd. 1908/09. K. Weidel, Zur Psychologie des Dogmas. P. Näcke, Die angeblichen sexuellen Wurzeln der Religion. Freytag, Zur Methode religionspsychologischer Forschung. A. Willuhn, Biblische Erziehungswerte psychologisch beleuchtet. Lehmann, Vorstudien für sozialpsychologische Religionslehre. G. Runze, Die psychischen Motive der Opfergebräuche in der Stufenfolge ihrer Entwicklung. G. Ilberg, Krankheit oder Sünde? J. Jaeger, Krankheit oder Sünde? F. Sperl, Die biblische Anschauung von Geist und Seele und die moderne Erkenntnis des »Unbewußten« und des »Bewußtseins«. G. Stosch, Die Furcht als primäres Phänomen des religiösen Bewußtseins. von Neupauer, Philosophie und Religion (Replik). G. Runze, Ist die Relionspsychologie eine besondere Wissenschaft? K. Weidel, Zur Psychologie der Ekstase. R. Schwellenbach, Zum psychologischen Verständnis der Religion des Amerikaners. P. Näcke, Zum Ursprung der Religionen. E. Kleemann, Furcht und Ehrfurcht als Religionsstifterinnen. H. Freimark, Das sexuelle Moment in der religiösen Ekstase. F. Moerchen, Die 55. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands. G. Runze, Religion und Geschlechtsliebe. Zur Methode der Bestimmung ihrer gegenseitigen Beziehungen. A. Willuhn, Die Psychologie der Kinderpredigt. E. L. Schmidt, Schopenhauers Beziehungen zur Mystik. K. Weidel, Zur Metaphysik des Tragischen. R. Schütz, Die Bedeutung der skeptischen Methode und ihres Tones für die Sprachpsychologie. A. Hellwig, Religiöse Verbrecher. Th. Witry, Moderner Pseudomessianismus. D. Forck, Die Seelsorge an den Paralytikern. F. Sperl, Die Konkordienformel und die Psychologie. K. Weidel, Das Transzendenzproblem in der Religion.

3. Bd. 1909/10 (Heft 1—9). J. H. Wallfisch, Das religiöse Schuldbewußtsein. — Zum Problem der Mystik. E. Kleemann, Psychologie der religiösen Geschmacklosigkeiten. G. Runze, Der Kampf um den Christusglauben und die Psychologie. R. Schütz, Der Wert der modernen Religionspsychologie für die Praxis in Kirche und Schule. M. Friedmann, Über den Ursprung des religiösen Schuldgefühls. M. Wohlrab, Gefühl, Wille und Phantasie, die Grundlage der Religionen der Naturvölker, Griechen und Römer. J. B. Pratt, Die Religionspsychologie in den Vereinigten Staaten. R. Schütz, Die Rechtfertigungslehre der Konkordienformel und die Psychologie. K. Weidel, Märchen und Religionswissenschaft. F. Mörchen, Wirklichkeitssinn und Jenseitsglauben. A. Bilharz, Philosophie der Werte. E. Buchner, Großstadt und Sektentum. A. Conrady, Die religiöse Anlage der Chinesen als Ausdruck des Volksgeistes. Vom sechsten internationalen Psychologenkongreß in Genf. O. Meißner, Paratheismus und Aberglaube. J. Naumann, Die verschiedenen Auffassungen Jesu in der evangelischen Kirche. L. A. de Polozow, Väterchen Iwan, der Oberpriester und Volksheilige Johann von Kronstadt † 1908. Wassili Nicolajewitsch Iwanoff †. R. Stade, Der Verrat des Judas vom kriminalistischen Gesichtspunkte aus. E. Buchner, Ein typischer Fall von religiöser Besessenheit.

Aus der Literatur.

b) Sammlungen. Collections.

65. **Abhandlungen der Fries'schen Schule.** (Neue Folge.) Hrg. v. G. Hessenberg, Bonn; K. Kaiser, Berlin u. L. Nelson, Göttingen. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. **Abh. Fries Sch.** Die Hefte erscheinen zwanglos; im allgem. zweimal im Jahr. 4 Hefte = 1 Bd. v. durchschn. 50 Bogen ℳ 16.00.

Zweck der Abhandlungen ist die wissenschaftliche Erörterung der Probleme der theoretischen und der praktischen Philosophie nach den Methoden der Kant-Fries'schen Vernunftkritik. *Nelson.*

Bd. II. ℳ 17.00. **Heft 1** ℳ 2.00: O. Apelt, Der Wert des Lebens nach Platon. ℳ 0.80. L. Nelson, Inhalt und Gegenstand. Grund und Begründung. (Zur Kontroverse über die kritische Methode.) **Heft 2** ℳ 4.40: G. Hessenberg, Kritik und System in Mathematik und Philosophie. K. Grelling, Das gute klare Recht der Freunde der anthropologischen Vernunftkritik, verteidigt gegen Ernst Cassirer. ℳ 1.20. F. Palte, Ein Wort zur philosophischen Propädeutik. Brinkmann, Bemerkungen zur Geschichtsphilosophie. **Heft 3** ℳ 4.40: L. Nelson, Ist metaphysikfreie Naturwissenschaft möglich? ℳ 1.60. K. Grelling und L. Nelson, Bemerkungen zu den Paradoxien von Rusell und Burali-Forti. L. Nelson,

Digitized by Google

Über wissenschaftliche und ästhetische Naturbetrachtung. ℳ 0.75. O. Apelt, Erinnerungen an Ernst Friedrich Apelt. **Heft 4** ℳ 10.00: L. Nelson, Über das sogenannte Erkenntnisproblem. Gesamtregister des II. Bandes.

Bd. III. Heft 1: R. Otto, Darwinismus und Religion. ℳ 0.75. L. Nelson, Untersuchungen über die Entwicklungsgeschichte der Kantischen Erkenntnistheorie. ℳ 2.00.

66. **Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin.** Berlin, Georg Reimer. **Abh. Ak. Berlin.**

1908 und **1909. Einzelhefte** (Philosophische Abhandlungen). Diels, Gedächtnisrede auf Eduard Zeller. (144 S.) ℳ 2.00. P. Ritter, Drei neue Briefe von Leibniz. (4 S.) ℳ 0.50.

67. **Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen.** Philologisch-historische Klasse. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung. **Abh. Ges. Gött.**

Neue Folge. Bd. 10. 1908. Nr. 5: F. Leo, Der Monolog im Drama. Ein Beitrag zur griechisch-römischen Poetik. (124 S.) gr. 8°. 08. ℳ 8.00.

Neue Folge. Bd. 11. 1909. Nr. 1—4: Keine philosophischen Abhandlungen.

68. **Abhandlungen zur Philosophie und ihrer Geschichte,** hrg. v. B. Erdmann. Halle a. S., Max Niemeyer. **Abh. Ph. Erdmann.** Erscheinen nicht periodisch. Die Zahl der im Jahre herauskommenden Hefte ist nicht bestimmt. Preis je nach Umfang.

Die Abhandlungen sind ausschließlich für Arbeiten bestimmt, welche aus dem vom Herausgeber geleiteten Seminar hervorgegangen sind; ausnahmsweise auch dann, wenn die Voraussetzungen, und dementsprechend die Ergebnisse der Arbeit den Annahmen, die es für richtig hält, nicht entsprechen. *Dr. Erich Becher.*

Heft 28: A. Thönes, Die philosophischen Lehren in Leibnizens Théodicée. (VIII, 79 S.) 08. ℳ 2.00. **Heft 29**: A. Kurz, Über Christian Gabriel Fischers vernünftige Gedanken von der Natur. (VII, 55 S.) 08. ℳ 1.60. **Heft 30**: H. L. Koch, Materie und Organismus bei Leibniz. (VIII, 60 S.) 08. ℳ 1.80. **Heft 31**: E. Arndt, Das Verhältnis der Verstandeserkenntnis zur sinnlichen in der vorsokratischen Philosophie. (57 S.) 08. ℳ 1.60. **Heft 32**: H. Langel, Die Entwicklung des Schulwesens in Preußen unter Franz Albrecht Schultz (1733—1763). (XI, 152 S.) 09. ℳ 4.00. **Heft 33**: K. Aner, Gottfried Ploucquets Leben und Lehren. (68 S.) 09. ℳ 1.60.

69. **Abhandlungen zur Philosophie und ihrer Geschichte,** hrg. v. Prof. Dr. R. Falckenberg, Erlangen. Leipzig, Quelle & Meyer. **Abh. Ph. Falckenberg.**

Die Sammlung soll in zwangloser Reihenfolge Arbeiten aus den verschiedenen Gebieten der Philosophie, insbesondere der Geschichte der Philosophie bringen, die — meist auf Anregung des Herausgebers entstanden — hoffen dürfen, in solcher Vereinigung eher Beachtung zu finden als bei zerstreutem Erscheinen. Neben wissenschaftlich wertvollen Untersuchungen von Schülern des Herausgebers steht die Sammlung auch philosophischen Forschungen anderer Gelehrten offen. *Quelle & Meyer.*

Heft 5: A. Tumarkin, Spinoza, acht Vorlesungen gehalten an der Universität Bern. (VI, 89 S.) 08. ℳ 2.00. **Heft 6**: M. Kegel, Bruno Bauer und seine Theorien über die Entstehung des Christentums. (VIII, 74 S.) 08. ℳ 2.50. **Heft 7**: B. Jordan, Kants Stellung zur Metaphysik bis zum Ende der sechziger Jahre. (VI, 86 S.) 09. ℳ 2.80. **Heft 8**: W. O. Lewis, The fundamental principles involved in Dr. Edward Caird's philosophy of religion. (62 S.) 09. ℳ 2.20. **Heft 9**: G. Reese, Evolutionismus und Theismus bei John Fiske. (56 S.) 09. ℳ 1.80.

70. **Aus der Gedankenwelt großer Geister,** eine Sammlung von Auswahlbänden, hrg. v. L. Brieger-Wasservogel. Stuttgart, Robert Lutz. **A. Ged. W. gr. G.** Br. ℳ 2.50, geb. ℳ 3.00.

»Die Persönlichkeit im Werk« hat sich unsere Sammlung zum Leitmotiv erwählt. Was in England schon längst eingebürgert ist, uns hier in Deutschland

Digitized by Google

aber noch völlig fehlt, wollen wir bieten: das aus dem Gesamtwerk herausgelöste Resultat des Denkerlebens, die Quintessenz seines Schaffens. Und da dürfen wir uns der Hoffnung hingeben, daß all denen, die es sich versagen mußten, die Persönlichkeiten großer Denker in den Werken selber aufzusuchen, unsere handlichen Bändchen zu Freunden ihrer Mußestunden werden. Wir hoffen, daß mancher Leser sich in einem Denker, den er bisher garnicht kannte, einen wertvollen Freund gewinnen und sich dadurch zu tieferem Studium von dessen Gesamtwerk anregen lassen werde.

Bd. 9: A. Grotjohann, Luther, ein Charakterbild aus seinen Werken. (264 S.) 08. **Bd. 10:** E. Friedell, Hebbel, ein verkleinertes Bild seines Gedankenlebens. (302 S.) 08. **Bd. 11:** St. Zweig, Balzac, sein Weltbild aus den Werken. (250 S.) 08. **Bd. 12:** F. M. Kircheisen, J. J. Rousseau in seinen Werken. (283 S.) 08. **Bd. 13:** B. v. Herber-Rohow, Pascal, ein Brevier seiner Schriften. (232 S.) 08.

71. **Aus Natur und Geisteswelt.** Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens. Leipzig, B. G. Teubner. **A. N. u. Gw.** Geh. ℳ 1.00, geb. ℳ 1.25.

Philosophie und Psychologie. Bd. 12: J. Unold, Aufgaben und Ziele des Menschenlebens. 3. Aufl. (VIII, 142 S.) 09. **Bd. 36:** J. Rehmke, Die Seele des Menschen. 3. Aufl. (IV, 132 S.) 09. **Bd. 41:** O. Külpe: Die Philosophie der Gegenwart in Deutschland. Eine Charakteristik ihrer Hauptrichtungen. 4. Aufl. (VII, 125 S.) 08. **Bd. 56:** L. Busse, Die Weltanschauungen der großen Philosophen der Neuzeit. 4. Aufl., hrg. v. Prof. Dr. R. Falckenberg. (VIII, 156 S.) 09. **Bd. 66:** A. H. Braasch, Die religiösen Strömungen der Gegenwart. 2. Aufl. (IV, 140 S.) 09. **Bd. 81:** H. Richert, Schopenhauer. 2. Aufl. Mit dem Bildnis Schopenhauers. (VI, 117 S.) 09. **Bd. 100:** F. Paulsen, Das deutsche Bildungswesen in seiner geschichtlichen Entwicklung. 2. Aufl. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. W. Münch und einem Bildnis Paulsens. (IV, 192 S.) 09. **Bd. 146:** O. Külpe, Immanuel Kant. 2. Aufl. Mit einem Bildnisse Kants. (VIII, 163 S.) 08. **Bd. 155:** R. Richter, Einführung in die Philosophie. 2. Aufl. (VI, 126 S.) 09. **Bd. 186:** H. Richert, Die Philosophie. Einführung in die Wissenschaft, ihr Wesen und ihre Probleme. (IV, 154 S.) 08. **Bd. 213:** R. Gaupp, Psychologie des Kindes. Mit 18 Abbildungen. (VI, 154 S.) 08. **Bd. 217:** E. Lehmann, Mystik im Heidentum und Christentum. Vom Verf. durchges. Übersetzung v. A. Grundtvig. (III, 166 S.) 08. **Bd. 225:** P. Kalweit, Die Stellung der Religion im Geistesleben. (IV, 96 S.) 08. **Bd. 245:** K. Schwarze, Herbert Spencer. Mit Bildnis. (X, 131 S.) 09. **Bd. 248:** P. Pollitz, Die Psychologie des Verbrechers. Mit 5 Diagrammen. (IV, 148 S.) 09.

72. **Beiträge zur Ästhetik,** hrg. v. Th. Lipps u. R. M. Werner. Hamburg, L. Voß. **Beitr. Ästh.** gr. 8°.

XI. S. Bythowski, Gerhard Hauptmanns Naturalismus und das Drama. (VII, 208 S.) 08. ℳ 5.20. **XII.** A. Scheunert, Der junge Hebbel. Weltanschauung und früheste Jugendwerke unter Berücksichtigung des späteren Systems und der durchgeh. Ansichten. (XVI, 314 S.) 08. ℳ 12.00.

73. **Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters,** Texte und Untersuchungen. Begr. v. Dr. Cl. Baeumker, jetzt hrg. v. demselben im Verein mit Dr. G. von Hertling u. Dr. M. Baumgartner. Münster i. W., Aschendorffsche Buchhandlung. **Beitr. G. Ph. Mit.** In Bänden zu je 6 Heften.

Die Beiträge suchen die geschichtliche Erkenntnis der mittelalterlichen Philosophie des Abend- und Morgenlandes zu fördern durch kritische Ausgaben noch unbekannter oder ungenügend bekannter Texte und durch monographische Abhandlungen darstellenden Charakters. *Aschendorffsche Buchhandlung.*

Bd. 3. Heft 2: Cl. Baeumker, Witelo, ein Philosoph und Naturforscher des XIII. Jahrhunderts. (XXII, 686 S.) 08. ℳ 22.00.

Bd. 6. Heft 2: Lappe, Nicolaus von Autrecourt. Sein Leben, seine Philosophie, seine Schriften. (VIII, 31 und 48 S.) 08. ℳ 2.75. **Heft 4—5:** E. Lutz, Die Psychologie Bonaventuras. (XI, 219 S.) 09. ℳ 7.00. **Heft 6:** P. Rousselot, Pour l'histoire du problème de l'amour au Moyen Age. (VII, 104 S.) 08. ℳ 3.50.

Digitized by Google

Bd. 7. Heft 1: P. P. Minges, Der angebliche exzessive Realismus des Duns Scotus. (IX, 108 S.) 08. ℳ 3.75. **Heft 2—3:** B. Geyer, Die Sententiae divinitatis, ein Sentenzenbuch der Gilbertschen Schule. Aus den Handschriften zum ersten Male herausgegeben und historisch untersucht. (VI, 62 u. 208 S.) 09. ℳ 8.75. **Heft 4—5:** P. O. Keicher, Raymundus Lullus und seine Stellung zur arabischen Philosophie. (V, 223 S.) 09. ℳ 7.25. **Heft 6:** A. Grünfeld, Die Lehre vom göttlichen Willen bei den jüdischen Religionsphilosophen des Mittelalters von Saadja bis Maimûni. (VII, 80 S.) 09. ℳ 2.75.

Bd. 8. Heft 1—2: A. Daniels, Quellenbeiträge und Untersuchungen zur Geschichte der Gottesbeweise im dreizehnten Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung des Arguments im Proslogion des hl. Anselm. (XII, 168 S.) 09. ℳ 5.50.

74. **Beiträge zur Philosophie des Marxismus** (in russ. Sprache). Petersburg, Verlag »Zerno«. **Beitr. Ph. Marx.**

75. **Bericht über den III. intern. Kongreß für Philosophie zu Heidelberg,** 1.—5. September 08, hrg. v. Prof. Dr. Th. Elsenhans. Heidelberg, Carl Winters Verlag 09. **Ber. Kongr.** (XV, 1138 S.) Lex. 8°. ℳ 30.00.

Der Bericht bringt die auf dem Kongreß gehaltenen Vorträge und Diskussionsreden. Er macht Angaben über die geschäftlichen Verhandlungen. Dieses ausführliche Protokoll des Kongresses ist auf Grund der Notizen des Kongreßtageblattes vom Generalsekretär des Kongresses zusammengestellt. Eine knappere Übersicht über die Verhandlungen mit authentischen Inhaltsangaben brachte die 8. Nummer des Kongreßtageblattes, die unter dem Titel erschien: Kurzer Gesamtbericht über die Tätigkeit in den Sektionen und allgemeinen Sitzungen, im Auftrage des Präsidiums auf Grund von authentischen Auszügen aus den Vorträgen bearbeitet von Dr. Arnold Ruge (Heidelberg 08). Vgl. Nr. 98.

76. **Berner Studien zur Philosophie und ihrer Geschichte,** hrg. v. Dr. L. Stein. Bern, Scheitlin, Spring & Cie. **Bern. St.**

Nr. 59: A. Stanischitsch, Über den Ursprung der Zadruga. (72 S.) 08. ℳ 1.00. **Nr. 60:** A. Levy, Die dritte Dimension. (III, 149 S.) 08. ℳ 2.00. **Nr. 61:** L. Gottselig, Die Logik Salomon Maimons. (II, 41 S.) 08. ℳ 1.00. **Nr. 62:** A. Dochmann, E. W. Ostwalds Energetik. (59 S.) 08. ℳ 1.00. **Nr. 63:** Ettinger, Das Verbrecherproblem in anthropolog. und soziol. Beleuchtung. Ein histor.-kritischer Beitrag zur Kriminalsoziologie. I. Teil. (VIII, 218 S.) 09. ℳ 3.00. **Nr. 64:** H. Navon, Montaignes Lebensanschauung und ihre Nachwirkung. (66 S.) 08. ℳ 1.00. **Nr. 65:** E. Zitron, Jean Marie Guyaus Moral- und Religionsphilosophie. (III, 82 S.) 08. ℳ 1.00. **Nr. 66:** M. Rehburg, Die neuere naturphilosophische Bewegung. (80 S.) 08. ℳ 1.00. **Nr. 67:** S. Krynska, Entwicklung und Fortschritt nach Condorcet und A. Comte. (VIII, 80 S.) 08. ℳ 1.00. **Nr. 68:** D. Cholodenko, Die teleologische Betrachtung in der modernen Biologie. (III, 63 S.) 09. ℳ 1.00. **Nr. 69:** M. B. Kupperberg, Zur Philosophie des Bewußten. (VII, 72 S.) 09. ℳ 1.00.

77. **Biblioteca di Cultura moderna.** Bari, Laterza & Figli. **Bibl. Cult.**

Nr. 26: C. W. Saleeby, La Preoccupazione ossia La malattia del secolo. (450 p.) 8°. L. 4.00. **Nr. 27:** K. Vossler, Positivismo e Idealismo nella scienza del linguaggio. Trad. da T. Gnoli. (314 p.) 8°. L. 4.00. **Nr. 28:** G. Arcoleo, Forme vecchie, idee nuove. (XI, 286 p.) 8°. L. 3.00 **Nr. 29:** Il pensiero dell' Abate Galiani. Antologia di tutti i suoi scritti editi e inediti a cura di F. Nicolini. (VIII, 442 p.) 8°. L. 5.00. **Nr. 30:** B. Spaventa, La Filolosofia italiana nelle sue relazioni con la Filosofia europea. (XXII, 317 p.) L. 3.50. **Nr. 31:** G. Sorel, Considerazioni sulla violenza. Trad. da A. Sarno. (XXVII, 307 p.) L. 3.50. **Nr. 32:** A. Labriola, Socrate. Nuova ed. di B. Croce. (300 p.) L. 3.00. **Nr. 33:** G. Kohler, I problemi odierni del diritto. Trad. di L. Lordi. (XX, 179 p.) L. 3.00. **Nr. 34:** K. Vossler, La divina Commedia. Studiata nella sua genesi e interpetrata. Trad. da S. Jacini. Vol. I. (VII, 265 p.) L. 4.00. **Nr. 35:** G. Gentile, Il modernismo e i rapporti tra religione e filosofia. (VIII, 289 p.) L. 3.50. **Nr. 36:** G. B. Festa, Un galateo femminile del Trecento. (241 p.) L. 3.00. **Nr. 37:** S. Spaventa, La politica della Destra, a cura di B. Croce. (VIII, 486 p.) L. 5.00. **Nr. 38_I:** J. Royce, Lo spirito della filosofia moderna. Parte I: Pensatori e Problemi. (VIII, 396 p.) 8°. L. 4.00. **Nr. 38_{II}:** J. Royce: Lo spirito della filosofia moderna. Parte II: Prime linee d' un sistema. (XLVIII, 254 p.) L. 4.00. **Nr. 39:** R. Renier, Svaghi critici. (566 p.) 8°. L. 5.00.

Digitized by Google

D'imminente Pubblicazione: G. Arcoleo, I grandi umoristi. A. Tari, Saggi di Estetica e di Metafisica, a cura di B. Croce. E. Romagnoli, Musica e Poesie nell'antica Grecia. F. J. Schmidt, Per la rinascita dell'idealismo. D. Gebhart, L'Italia mistica. F. Fiorentino, Studii e ritratti.

78. **Biblioteca «Sandron» di Scienze e Lettere.** Palermo, R. Sandron. **Bibl. Sandr.**

Nr. 1: C. Lombroso, Genio e Degenerazione. 2ª ediz. (360 p.) 16°. 09. L. 5.00. **Nr. 4:** S. Sighele, Idee e problemi d'un positivista. 2ª ediz. (404 p.) 16°. 09. L. 4.00. **Nr. 25:** G. Barzelloti, Dal rinascimento al risorgimento. 2ª ediz. (480 p.) 16°. 09. L. 5.00. **Nr. 39:** T. Ribot, La logica dei sentimenti. 16°. 08. L. 3.00. **Nr. 40:** F. Boffi, Il divenire dell'arte. 16°. 08. L. 2.00. **Nr. 41:** C. Pascal, Figure e caratteri. (242 p.) 16°. 09. L. 3.00. **Nr. 42:** Fr. de Sarlo e G. Calo, La patologia mentale. (195 p.) 16°. 09. L. 2.50. **Nr. 44:** G. Portigliotti, San Francesco d'Assisi e le epidemie mistiche del medio evo. (170 p.) 16°. 09. L. 2.50. **Nr. 45:** A. Lenzi, Saggio sul pensiero e sull'opera pedagogica di Giov. Enr. Pestalozzi. (152 p.) 16°. 09. L. 2.00.

79. **Bibliothek der modernen Philosophie** (russ. Sprache). Redakteure: W. Bazarow, B. Stolpner, P. Juschkewitsch. St. Petersburg, Buchverlag Schipownik. **Bibl. mod. Ph.**

Die Bibliothek der modernen Philosophie will den russischen Leser mit den wichtigsten Erscheinungen des europäischen philosophischen Denkens unserer Tage bekannt machen. Sie enthält Abhandlungen sowohl über allgemeine philosophische Probleme, als auch über die Probleme der allgemeinen Erkenntnistheorie, richtet aber ihre besondere Aufmerksamkeit auf die heute in Westeuropa sich rasch ausbildende Theorie der Wissenschaft — namentlich der Naturwissenschaft und der Mathematik —, auf deren Boden eine engere Annäherung der Philosophie an die exakten Wissenschaften sich vollzieht. Gleichzeitig gibt aber die Bibliothek Raum auch anderen philosophischen Disziplinen.

Es erschienen: James, Pragmatismus. Kleinpeter, Erkenntnistheorie und Naturwissenschaft. Boutroux, Wissenschaft und Religion. Höffding, Lehrbuch der Geschichte der neueren Philosophie. Eine große Anzahl anderer Werke in Vorbereitung.

80. **Bibliothèque de Philosophie contemporaine.** 8°. Paris, F. Alcan. **Bibl. Ph. cont.**

Ouvrages parus en 1908. A. Bayet, L'Idée de Bien. Essai sur le principe de l'art moral rationnel. Fr. 3.75. H. Bergson, Matière et Mémoire. 5e edit. Fr. 5.00. — Essai sur les données immédiates de la conscience. 7e édit. Fr. 3.75. — L'Évolution créatrice. 5e édit. Fr. 7.50. R. Berthelot, Évolutionnisme et Platonisme. Fr. 5.00. L. Bloch, La Philosophie de Newton. Fr. 10.00. E. Boirac, L'Idée du Phénomène. Fr. 5.00. — La Psychologie inconnue. Fr. 5.00. Bouglé, Les Idées égalitaires. 2e édit. Fr. 3.75. — Essais sur le Régime des Castes. Fr. 5.00. E. Boutroux, Études d'histoire de la philosophie. 3e édit. Fr. 7.50 A. Chide, agrégé de philosophie. Le Mobilisme moderne. Fr. 5.00. H. Delacroix, Études d'Histoire et de Psychologie du Mysticisme. Les grands mystiques chrétiens. Fr. 10.00. Dwelshauvers, La Synthèse mentale. Fr. 5.00. F. Enriques, Les Problèmes de la Science et la Logique, trad. J. Dubois. Fr. 3.75. J. Finot, Le préjugé des races. 3e édit. Fr. 7.50. — La Philosophie de la longévité. 12e édit. refondue. Fr. 5.00. A. Fouillée, Morale des idées-forces. Fr. 7.50. J. Grasset, Introduction physiologique à l'Étude de la Philosophie. Fr. 5.00. Hannequin, Études d'Histoire des Sciences et d'Histoire de la Philosophie. 2 vol. Fr. 15.00. P. Hartenberg, Physionomie et Caractère. Essai de physiognomonie scientifique. Avec fig. Fr. 5.00. Höffding, Esquisse d'une psychologie fondée sur l'expérience. Trad. L. Poitevin. 4e édit. Fr. 7.50. — Histoire de la Philosophie moderne. Préf. de V. Delbos. 2e édit. 2 vol. Fr. 20.00. — Philosophes contemporains. Trad. Tremesaygues. 2e édit. Fr. 3.75. — Philosophie de la Religion. Trad. Schlegel. Fr. 7.50. Ioteyko et Stefanowska, Psycho-Physiologie de la Douleur. Fr. 5.00. Izoulet, La Cité moderne. 7e édit. Fr. 10.00. J. Jastrow, La Subconscience, trad. E. Philippi. Fr. 7.50. Ch. Lalo, Esthétique musicale scientifique. Fr. 5.00. — L'Esthétique expérimentale contemporaine. Fr. 3.75. J. L. de Lanessan, La Morale naturelle. Fr. 7.50. Le Dantec, Les limites du connaissable, la vie et les phénomènes naturels. 3e édit. Fr. 3.75. E. Meyer

Digitized by Google

son, Identité et Réalité. Fr. 7.50. M. Nordau, Les Mensonges conventionnels de notre civilisation. 10e édit. Fr. 5.00. Proal, La Criminalité politique. 2e édit. Fr. 5.00. Ch. Renouvier, Science de la Morale. Nouv. édit. 2 vol. Fr. 15.00. G. Revault D'Allonnes, Psychologie d'une religion. Fr. 5.00. — Les Inclinations, Leur rôle dans la psychologie des sentiments. Fr. 3.75. Th. Ribot, La Psychologie des sentiments. 7e édit. Fr. 7.50. — Essai sur l'Imagination créatrice. 3e édit. Fr. 5.00. — La logique des sentiments. 3e édit. Fr. 3.75. E. Rignano, La transmissibilité des caractères acquis. Fr. 5.00. E. de Roberty, Sociologie de l'Action. Fr. 7.50. Russell, La Philosophie de Leibniz. Trad. J. Ray. Préf. de M. Lévy-Bruhl. Fr. 3.75. A. Sabatier, Philosophie de l'effort. 2e édit. Fr. 7.50.

Ouvrages parus en 1909. J. H. Rosny ainé Boex-Borel, Le Pluralisme. Fr. 5.00. E. de Cyon, Dieu et Science. Fr. 7.50. L. Dugas, Le Problème de l'Éducation. Fr. 5.00. H. Ebbinghaus, Précis de psychologie. Trad. G. Raphael. Fr. 5.00. A. Fouillée, Le socialisme et la sociologie réformiste. Fr. 7.50. F. Hermant et A. van de Waele, Les principales théories de la logique contemporaine. Fr. 5.00. H. Hubert et M. Mauss, Mélanges d'histoire des religions. Fr. 5.00. Ch. Lalo, Les sentiments esthétiques. Fr. 5.00. M. A. Leblond, L'Idéal du XIXe siècle. Fr. 5.00. G. Lechalas, Étude sur l'espace et le temps. 2e edit. Fr. 5.00. L. Levy-Bruhl, Les fonctions mentales dans les sociétés inférieures. Fr. 7.50. C. Lombroso, L'homme de génie, avec planches. 4e édit. Fr. 10.00. A. Matagrin, La psychologie sociale de Gabriel Tarde. Fr. 5.00. E. Naville, Les systèmes de philosophie ou les philosophies affirmatives. Fr. 7.50. M. Nordau, Le sens de l'histoire. Trad. Jankelevitch. Fr. 7.50. J. Novicow, La critique du Darwinisme social. Fr. 7.50. C. Piat, La morale du bonheur. Fr. 5.00. G. Rodrigues, Le problème de l'action. Fr. 3.75. F. Schiller, Études sur l'humanisme. Trad. Dr. S. Jankelevitch. Fr. 10.00. A. Schinz, Anti-pragmatisme. Fr. 5.00. P. Sollier, Le doute. Étude de psychologie affective. Fr. 7.50. P. Souriau, La suggestion dans l'art. 2e édit. Fr. 5.00. Sully Prudhomme, Le lien social publié, par C. Hémon. Fr. 3.75. P. Tisserand, L'anthropologie de Maine de Biran. Fr. 10.00. J. d'Udine, L'art et le geste. Fr. 5.00.

81. **Bibliothèque de Philosophie expérimentale,** publiée sous la direction du Prof. E. Peillaube. Paris, Chevalier & Rivière. **Bibl. Ph. exp.**

Le titre de cette Collection en indique seulement l'esprit scientifique; il n'en exclut aucun ordre de questions. Elle est d'ailleurs le prolongement naturel de la Revue de Philosophie dont tout l'effort tend à édifier, sur les bases de l'observation et de l'expérience physique ou morale, la synthèse métaphysique la plus compréhensive. Le morcellement des sciences n'a fait qu'augmenter le besoin des idées synthétiques où se trouvent condensés les principes directeurs et comme l'âme de l'évolution scientifique. La Bibliothèque de Philosophie expérimentale a été fondée pour susciter un certain nombre de monographies sur les problèmes les plus importants de l'heure actuelle. Tout esprit cultivé, sans être un spécialiste, aura ainsi le moyen de se tenir au courant des principales directions de la pensée en matière de philosophie et de sciences. Aussi la Bibliothèque de Philosophie expérimentale a-t-elle sa place dans toute bibliothèque.

Volumes parus: Grasset, Le Psychisme inférieur, Etude de Physiopathologie clinique des centres psychiques. (516 p.) 8°. Fr. 9.00. P. Duhem, La théorie physique, son objet et sa structure. (450 p.) 8°. Fr. 8.00. W. James, La Psychologie. Trad. par Georges Bertier. E. Peillaube, Les images. Essai sur les phénomènes de mémoire et d'imagination. F. Mentré, Cournot et la philosophie des sciences. X. Moisant, L'Expérience en métaphysique. N. Vaschide, La Psychologie expérimentale. J. Bulliot, Les Fondements metaphysiques des sciences. G. Michelet, La Vonlonté. A. D. Sertillanges, La Morale. E. Peillaube, La Vie intérieure. P. Vignon, L'Activité biologique. Rousselot, Le Language. E. Beurlier, La Psychologie de Rosmini.

82. **Bibliothèque de Philosophie scientifique,** dirigée par le Dr. G. le Bon. Paris, E. Flammarion. **Bibl. Ph. scient.** Fr. 3.50.

E. Mach, La Connaissance et l'Erreur, trad. de Dufour. 08. E. Boutroux, Science et Religion dans la Philosophie contemporaine. 08. F. Le Dantec, Science et Conscience. 08. J. Cruet, La Vie du Droit et l'Impuissance des Lois. 08. E. Bouty, La Vérité

Digitized by Google

scientifique, sa Poursuite. 08. G. Dubufe, La Valeur de l'Art. 08. A. Rey, La Philosophie moderne. 08. E. Picard, Le Droit pur. 08. B. Brunhes, La Dégradation de l'Énergie. 08. H. Poincaré, Science et Méthode. 08. A. Croiset, Les Démocraties antiques. 09. G. Bohn, La Naissance de l'Intelligence. 09. J. Maxwell, Le Crime et la Société. 09. A. Binet, Les Idées modernes sur les Enfants. 09. Y. Delage et M. Goldsmith, Les théories de l'Evolution. 09.

83. **Bücher der Weisheit und Schönheit,** hrg. v. J. E. Frhr. von Grotthuß. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer. **Büch. d. Weish.**

M. Kronenberg, Spinozas Ethik. In verkürzter Übersetzung. (V, 201 S.) 08. ℳ 2.50. O. Richter, Gust. Theod. Fechner. Ein Auswahl aus seinen Schriften. (VI, 235 S.) 08. ℳ 2.50. F. M. Kircheisen, Jean Jacques Rousseaus Briefe. In Auswahl. (V, 169 S.) 08. ℳ 2.50. O. Richter, Lotzes Mikrokosmos. In Auswahl. (III, 225 S.) 09. ℳ 2.50.

84. **Classici della Filosofia moderna,** a cura di B. Croce e G. Gentile. Bari, Laterza & Figli. **Class. F.**

1908 und 1909. Nr. 4: G. F. Herbart, Introduzione alla Filosofia. Trad. da G. Vidossich. (XII, 322 p.) 8°. L. 6.00. **Nr. 5:** Schelling, Sistema dell' Idealismo Trascendentale. Trad. da M. Losacco. (XIII, 320 p.) L. 6.00. **Nr. 6:** Giordano Bruno, Opere italiane, II. Dialoghi morali a cura di G. Gentile. (XIX, 512 p.) L. 7.00. **Nr. 7:** G. Berkeley, Principii della conoscenza e dialoghi tra Hylas e Filonous. Trad. da G. Papini. (XII, 241 p.) L. 4.50. **Nr. 8₁:** G. G. Leibniz, Nuovi saggi sull' intelletto umano. Trad. da E. Cecchi, Parte I. (XIII, 260 p.) L. 5.00. **Nr. 9:** E. Kant, Critica della ragion pratica. Trad. da F. Capra. (VII, 196 p.) L. 4.50. **Nr. 10:** E. Kant, Critica della ragion pura. Trad. da G. Gentile e G. Lombardo-Radice. Parte I. (XXVI, 335 p.) L. 6.00. **Nr. 11:** D. Hume, Ricerche sull' intelletto umano e sui principii della morale. Trad. da G. Prezzolini. (XVII, 316 p.) 09. L. 6.00. Di Prossima Pubblicazione: E. Kant, Critica della ragion pura. Parte II. G. G. Leibniz, Nuovi saggi sull' intelletto umano. Parte II. G. A. Fichte, Dottrina della scienza. G. B. Vico, Scienza nuova.

85. **Corpus scriptorum christianorum orientalium,** curantibus J. B. Chabot, J. Guidi, H. Hyvernat, B. Carra de Vaux. Leipzig, Otto Harrassowitz. **Corp. scr. chr.**

Das Unternehmen wird in einer den Migne'schen Patrologien analogen Form sämtliche orientalischen christlichen Schriftsteller in einer großen kritischen Gesamtausgabe, deren Umfang auf mindestens 200 Bände berechnet ist, vereinigen.

Scriptores Arabici. Series III, Tom. VII: Eutychii Patriarchae Alexandrini Annales. Pars II. Textus. 8°. ℳ 16.80. **Series III, Tom. XVIII:** Ed. J. Forget, Synaxarium Alexandrinum. Tom. I, fasc. 3. Textus. 09. 8°. ℳ 8.45.

Scriptores Aethiopici. Series I, Tom. VII: M. Chaine, Apocrypha de B. Maria Virgine. Textus aethiop. et versio latina. 09. 8°. ℳ 6.40. **Series II, Tom. VIII:** Rossini, Documenta ad illustrandam historiam. Pars I. Textus aethiop. ℳ 4.80. **Series II, Tom. XX:** B. Turaiev, Vitae sanctorum indigenarum. Pars II. Acta S. Aaronis et S. Philippi. Textus aethiop. et versio latina. 08. gr. 8°. ℳ 12.00.

Scriptores Coptici. Series II, Tom. IV: J. Leipoldt adjuvit W. E. Crum, Sinuthi Archimomdritae vita et opera omnia. Pars. III. Textus copticus. 08. gr. 8°. ℳ 13.60. **Sieries III, Tom. I:** J. Balestri et H. Hyvernat, Acta martyrum. Textus copticus et versio latina. 07/08. 8°. 251 p. ℳ 19.20.

Scriptores Syri. Series II, Tom. XXXVII: J. B. Chabot, Documenta ad origines monophysitarum illustr. Textus syriacus. 08. gr. 8°. ℳ 18.40.

86. The **Ethical Library.** Ed. by J. H. Muirhead. London, Swan Sonnenschein & Co. 08/09. **Eth. Libr.** 8°.

A. H. Lloyd, The Will to doubt. 4 sh. 6 d. J. S. Mackenzie, Lectures on Humanism. 4 sh. 6 d. W. L. Sheldon, An ethical Sunday School. sh. 3 L. Stephen, Social Rights and Duties. 2 vols. sh. 9.

87. **Die Fragen der Theorie und Psychologie** der schöpferischen Tätigkeit (russ. Sprache), Bd. II, Lief. 1. Petersburg 09. **Fr. Th. Ps.**

Digitized by Google

88. **Frommanns Klassiker der Philosophie,** hrg. v. R. Falckenberg. Stuttgart, Fr. Frommanns Verlag (E. Hauff). **Fromm. Kl.**

Nr. 1: K. Laßwitz, G. Th. Fechner. 3 Aufl. (214 S.) 8°. 09. ℳ 2.50. **Nr. 4:** H. Höffding, Rousseau und seine Philosophie. 3 Aufl. (150 S.) 8°. 09. ℳ 2.00. **Nr. 6:** A. Riehl, Fr. Nietzsche. 5. Aufl. (176 S.) 8°. 09. ℳ 2.00. **Nr. 13:** E. König, W. Wundt als Psycholog und als Philosoph. 3. Aufl. (232 S.) 8°. 09. ℳ 2.50. **Nr. 16:** P. Barth, Die Stoa. 2. Aufl. (312 S.) 8°. 08. ℳ 3.00. **Nr. 20:** O. Braun, Ed. v. Hartmann. (252 S.) 8°. 09. ℳ 3.00.

89. **Die Gesellschaft.** Sammlung sozialpsychologischer Monographien, hrg. v. M. Buber. 20.—32. Bd. Frankfurt a. M., Literarische Anstalt 08 u. 09. **Gesellsch.** 8°. Bd. kart. ℳ 1.50.

Nr. 20: O. Bie, Das Kunstgewerbe. (84 S.) **Nr. 21:** L. Brinkmann, Der Ingenieur. (86 S.) **Nr. 22:** Fr. Glaser, Die Börse. (103 S.) **Nr. 23:** R. Hessen, Der Sport. (84 S.) **Nr. 24:** W. Ostwald, Erfinder und Entdecker. (99 S.) **Nr. 25:** F. Tönnies, Die Sitte. (95 S.) **Nr. 26:** A. Bonus, Die Kirche. (91 S.) **Nr. 27:** M. Beradt, Der Richter. (98 S.) **Nr. 28/9:** E. Key, Die Frauenbewegung. (204 S.) **Nr. 30:** C. Jentsch, Die Partei. (123 S.) **Nr. 31:** J. Kohler, Das Recht. (94 S.) **Nr. 32:** R. Pannwitz, Die Erziehung. (152 S.)

90. **Les Grands Philosophes français et étrangers,** publiés avec le concours des professeurs de l'Université. Paris, Louis Michaud. **Grands Ph.** Chaque volume de 224 pages. Fr. 2.00.

Parus 1908 et 1909. A. Barre, Platon. Préface de François Picavet. L. Debricon, Descartes. Préface de Labescat. R. Gillouin, Kant. A. et G. de Tarde (ses fils), G. Tarde. Préface de Bergson. — En préparation: Fr. Picavet, Les Philosophes du Moyen âge. R. D'Allonnes, Lamarck, Claude Bernard et Renan. (3 vol.) J. B. Séverac, Wladimir Soloviev. Milhaud, Renouvier. R. Gillouin, Bergson et Taine. (2 vol.)

91. **Les Grands Philosophes,** publiés sous la direction de M. C. Piat. Paris, F. Alcan. **Grands Ph. Piat.** Chaque volume de 300 pages environ in 8°.

Parus 1908 et 1009. J. Martin, Philon. Fr. 5.00. J. Palhoriès, Rosmini. Fr. 7.50.

92. **Groote Denkers.** Baarn, Hollandia-Drukkerij. **Gr. Denk.** gr. 8°. Per serie 6 nrs. fl. 2.00; afz. nrs. fl. 0.40.

1908 und 1909. A. de Hartog, Kant, Schopenhauer, von Hartmann, Fichte, Schelling, Hegel. J. de Boer, Heraclitus, Socrates, Plato.

93. **Die großen Erzieher,** ihre Persönlichkeit und ihre Systeme, hrg. v. R. Lehmann, Posen. Berlin, Reuther & Reichard. **Gr. Erz.**

Das wissenschaftliche Verständnis der Erziehungsgeschichte kann nur hervorwachsen aus einer methodischen Verarbeitung des geschichtlich überlieferten Materials einerseits und andrerseits aus dem vergleichenden Einblick in den Zusammenhang der Kulturentwicklung, für den die Erziehung einen der wesentlichsten Faktoren bildet. Eine der wesentlichsten Teilaufgaben dieser Einzelforschung ist es, die persönlichen Ursprünge und Beziehungen der großen Ideen und Systeme zur Klarheit zu bringen, die in der Gesamtentwicklung der Erziehung hervorgetreten sind und zu einem großen Teil noch heute mittelbar oder unmittelbar nachwirken. Es gilt zu zeigen, in welcher Weise sie aus den Lebenserfahrungen und aus dem Gedankenkreise ihrer Schöpfer entstanden oder aus dem Einfluß bedeutender Vorgänger erwachsen sind. Dies ist nur möglich, wenn das Wirken der einzelnen großen Erzieher in seinem inneren Zusammenhang erforscht und erfaßt wird, wenn ihre pädagogischen Schöpfungen als die Frucht eines erzieherisch gerichteten Lebens und Denkens verstanden werden können. In der Geschichte der Pädagogik wie in aller Geschichte überhaupt ist es doch erst die Bedeutung der Persönlichkeit, welche Farbe und Leben

Digitized by Google

in die Betrachtung bringt. — Aus dieser Anschauung heraus ist der Plan erwachsen, die hervorragenden Pädagogen und ihre Werke in einer Reihe von biographischen Einzelarbeiten zu behandeln. Dieselben sollen durchweg auf eigenen Forschungen beruhen und in keinem Stücke das Überlieferte unkritisch weitergeben. Andrerseits sollen sie aber auch als Darstellungen wertvoll und auch den weiteren Kreisen pädagogisch interessierter Leser Anregung und Belehrung bringen. Der wissenschaftliche Charakter soll durchaus der herrschende sein.

Bd. 2. O. Willmann, Aristoteles als Pädagog und Didaktiker. (VIII, 216 S.) 09. ℳ 3.00. **In Vorbereitung:** A. Heubaum, J. H. Pestalozzi. Ed. Spranger, W. v. Humboldt. P. Natorp, Plato. M. Rade, Melanchthon. K. Wotke, Amos Comenius. A. Rausch, A. H. Franke. R. Lehmann, Herder, Goethe, Schiller. A. Görland, Fichte. W. Windelband, Herbart. Th. Ziegler, Schleiermacher. H. Leser, Fröbel. S. Saenger, Herbert Spencer.

94. **L' Indagine Moderna.** Sintesi scientifica generale—Scienze speciali—Filosofia. Palermo, Remo Sandron. **Ind. mod.**

L' Indagine Moderna si propone così di contribuire alla diffusione e allo svolgimento del pensiero contemporaneo nelle sue varie manifestazioni morali, estetiche e scientifiche, in questa nostra epoca che febbrilmente moltiplica le sue ricerche, tanto per il maggior benessere materiale, quanto per un bisogno ideale di conoscere e di sapere. I nomi degli scienziati stranieri più illustri fregiano i volumi della raccolta, alla quale contribuiranno anche gl' Italiani, che negli ultimi tempi hanno portato valido contributo alle singole scinze, gareggiando con quelli stranieri, e occupando accanto ad essi un posto di prim' ordine. Le traduzioni sono accuratamente rivedute da specialisti, e, quando occorre, illustrate da note originali, da studi critici, etc.

Nr. 5: E. Buta, La psiche sociale. (383 p.) 8°. 09. L. 7.50. **Nr. 8:** F. Tocco, Studi Kantiani. (XX, 272 p.) 8°. 09. L. 7.50. **In Lavoro:** Windelband, Storia della Filosofia. Le Dantec, Filosofia Biologica. Driesch, Il vitalismo. Mach, Conoscenza ed errore.

95. **Kantstudien — Ergänzungshefte,** i. Auftr. d. Kantgesellschaft hrg. v. H. Vaihinger u. B. Bauch. Berlin, Reuther & Reichard. **Kst. Erg.** (vgl. Nr. 25).

1908. Heft 7: H. Dreyer, Der Begriff Geist in der deutschen Philosophie von Kant bis Hegel. (IV, 106 S.) 08. ℳ 3.20. **Heft 8:** J. M. O'Sullivan, Vergleich der Methoden Kants und Hegels auf Grund ihrer Behandlung der Kategorie der Quantität. (VI, 129 S.) 08. ℳ 4.50. **Heft 9:** F. Rademaker, Kants Lehre vom inneren Sinn in der Kritik der reinen Vernunft. (45 S.) 08. ℳ 1.75. **Heft 10:** H. Amrhein, Kants Lehre vom »Bewußtsein überhaupt« und ihre Weiterbildung bis auf die Gegenwart. (X, 210 S.) 09. ℳ 6.80. **Heft 11:** K. Müller, Die Methode einer reinen Ethik, insbesondere der Kantischen, dargestellt an einer Analyse des Begriffes eines »praktischen Gesetzes«. (VI, 73 S.) 09. ℳ 2.80. **Heft 12:** K. Bache, Kants Prinzip der Autonomie im Verhältnis zur Idee des Reiches der Zwecke. (V, 43 S.) 09. ℳ 1.75. **Heft 13:** J. Kremer, Das Problem der Theodicee in der Philosophie und Literatur des 18. Jahrhunderts mit besonderer Rücksicht auf Kant und Schiller. (XII, 210 S.) 09. ℳ 7.50.

96. **Klassiker der religiösen Weltanschauung,** hrg. v. Prof. Dr. E. Denner. Hamburg, Agentur des Rauhen Hauses 09. **Klass. rel. W. A.** Geb. in Leinw. je ℳ 4.00.

Bd. 1: Immanuel Kant. Sören Kierkegaard. Charles Kingsley. (142, 153 u. 140 S. m. 3 Bildnissen.) **Bd. 2:** Johannes Tauler. August Tholuck. Geiler v. Kaysersberg. (144, 144 u. 126 S. mit 3 Bildnissen.)

97. **Die Kultur der Gegenwart,** ihre Entwicklung und ihre Ziele, hrg. v. P. Hinneberg. Leipzig, G. B. Teubner. **Kult. Ggw.**

Die »Kultur der Gegenwart« soll eine systematisch aufgebaute, geschichtlich begründete Gesamtdarstellung unserer heutigen Kultur darbieten, indem sie die

Digitized by Google

Fundamentalergebnisse der einzelnen Kulturgebiete nach ihrer Bedeutung für die gesamte Kultur der Gegenwart und für deren Weiterentwicklung in großen Zügen zur Darstellung bringt. Das Werk vereinigt eine Zahl erster Namen aus allen Gebieten der Wissenschaft und Praxis und bietet Darstellungen der einzelnen Gebiete jeweils aus der Feder des dazu Berufensten in gemeinverständlicher, künstlerisch gewählter Sprache auf knappstem Raume.

Teil I u. II. Die geisteswissenschaftlichen Kulturgebiete. **Teil III u. IV.** Die naturwissenschaftlichen und die technischen Kulturgebiete: **Teil I, Abt. 5:** Allgemeine Geschichte der Philosophie. Inhalt: Einleitung. W. Wundt, Die Anfänge der Philosophie und die Philosophie der primitiven Völker. 1. H. Oldenberg, Die indische Philosophie. 2. I. Goldzieher, Die islamische und die jüdische Philosophie. 3. W. Grube, Die chinesische Philosophie. 4. T. Inouye, Die japanische Philosophie. 5. H. von Arnim, Die europäische Philosophie des Altertums. 6. Cl. Bäumker, Die europäische Philosophie des Altertums. 7. W. Windelband, Die neuere Philosophie. (VIII, 572 S.) Lex. 8°. 09. ℳ 12.00.

Teil I. Abt. 6: Systematische Philosophie. Inhalt: Allgemeines. W. Dilthey, Das Wesen der Philosophie. Die einzelnen Teilgebiete. 1. A. Riehl, Logik und Erkenntnistheorie. 2. W. Wundt, Metaphysik. 3. W. Ostwald, Naturphilosophie. 4. H. Ebbinghaus, Psychologie. 5. R. Eucken, Philosophie der Geschichte. 6. F. Paulsen, Ethik. 7. W. Münch, Pädagogik. 8. Th. Lipps, Ästhetik. F. Paulsen, Die Zukunftsaufgaben der Philosophie. 2. durchges. Aufl. (X, 435 S.) Lex. 8°. 08. ℳ 10.00.

98. **Kurzer Gesamtbericht** über die Tätigkeit in den Sektionen und allgemeinen Sitzungen des dritten internationalen Kongresses für Philosophie. Im Auftrage des Präsidiums auf Grund von authentischen Auszügen aus den Vorträgen bearb. v. Dr. A. Ruge. Heidelberg, J. Hörning 08. Zu beziehen durch die Weißsche Universitätsbuchhandlung, Heidelberg. ℳ 1.00.

Der »Kurze Gesamtbericht« erschien als Nr. 8 des Kongreßtageblattes und brachte authentische Angaben über fast sämtliche auf dem Kongreß gehaltenen Vorträge. Er wurde auf besonderen Wunsch der Kongreßmitglieder zusammengestellt und gibt ein getreues Bild von der Heidelberger Tagung. Die kurzen Auszüge genügen bei vielen wertlosen Vorträgen völlig. Ein Teil der wertvollen Vorträge erschien später in der »Revue de Métaphysique et de Morale«. Das gesamte zum Teil sehr wertlose Material ist vereint in dem außerordentlich kostspieligen vor kurzem erschienenen großen »Kongreßbericht«. Vgl. Nr. 75.

99. **Library of Philosophy**, ed. J. H. Muirhead. London, Swan Sonnenschein & Co. 08/09. **Libr. Ph.** Large 8°. Each vol. 10 sh. 6 d. net.

M. Baldwin, Thought and Things vol. II: Experimental Logik. W. B. Pillsbury, Attention. M. W. Urban, Valuation, the Theory of Value. — In Preparation: Courtney, Early Idealists. Hough, Sensationalists. Adamson, History of Psychologie. Royce, History of the Philosophical Tendencies of the XIXth Century. Caird, Theory of Ethics.

100. **Moderne Philosophie**, hrg. v. Dr. M. Apel. Berlin, Buchverlag der Hilfe. **Mod. Ph.**

Unter dem gemeinsamen Titel »Moderne Philosophie« soll eine Reihe in sich abgeschlossener Bändchen erscheinen, die alle durch die gemeinsame Absicht verbunden sind, in die Philosophie der Gegenwart einzuführen. Mit Recht hat man von einer Wiedergeburt der Philosophie in unseren Tagen gesprochen. Nicht nur mühen sich zahlreiche Forscher aus allen Gebieten der Wissenschaft um die Lösung philosophischer Probleme, auch in weiten Kreisen ist augenscheinlich ein lebhaftes und tiefergehendes Interesse an den Fragen der Philosophie erwacht. Man sucht wieder nach Selbstbesinnung und Selbstvertiefung. Alle Fortschritte der Technik, alle Steigerungen der materiellen Kultur, ja auch alle Errungenschaften der Einzelwissenschaften können allein auf die Dauer den menschlichen Geist nicht befriedigen, der sich von den ewigen Fragen der Welt- und Lebensanschauung ergriffen fühlt. Diesem so allgemeinen Suchen und

Digitized by Google

Streben will unsere kleine philosophische Bibliothek entgegenkommen, indem sie mit ihren Bändchen in möglichst allgemeinverständlicher Darstellung in die philosophische Gedankenwelt einführen will.

Nr. 1: M. Apel, Die Weltanschauung Haeckels. (82 S.) 8°. 08. Kart. ℳ 1.00. **Nr. 2**: R. Odebrecht, Philosophisches Wörterbuch. Eine Erklärung der wichtigsten philosophischen Begriffe und Fachworte. 2. verb. Aufl. (83 S.) 8°. 08. Kart. ℳ 1.50. **Nr. 3**: K. W. Goldschmidt, Der Wert des Lebens. Optimismus und Pessimismus in der modernen Philosophie. (83 S.) 8°. 08. ℳ 1.50. **Nr. 4**: Darwin, Seine Bedeutung im Ringen um Weltanschauung und Lebenswert. (128 S.) 8°. 09. Kart. ℳ 1.00. **Nr. 5**: Thdr. Kappstein, Rudolf Eucken, der Erneuerer des deutschen Idealismus. (92 S.) 09. ℳ 1.50.

101. **Der Monismus,** dargestellt in Beiträgen seiner Vertreter, hrg. v. A. Drews. Jena, Eugen Diederichs. **Monismus.**

Bd. I: Systematisches. (VIII, 331 S.) gr. 8°. 08. ℳ 6.00. Inhalt: Drews, Die verschiedenen Arten des Monismus. v. Schnehen, Monismus und Dualismus. Veeh, Monismus und Individualismus. Braun, Monismus und Ethik. Steudel: Monismus und Religion. Wollf, Monismus und Kunst. Schrempf, Monismus und Christentum. Dreßler, Monismus des Gesetzes und das Ideal der Freiheit. Wille, Faustischer Monismus. Hasse, Parmenides. H. Thoma, Die sechs Schöpfungstage.

Bd. II: Historisches. (202 S.) gr. 8°. 08. ℳ 4.50. Inhalt: A. Liebert, Monismus und Renaissance. M. Joachimi-Dege, Zur Geschichte des Monismus. O. Weiß, Schopenhauers Monismus. M. Wentscher, Lotzes »Monismus«. W. v. Schnehen, Haeckels »reiner« und »konsequenter« Monismus. O. Braun, Rudolf Euckens Monismus. A. v. Hartmann, Ed. v. Hartmanns konkreter Monismus.

Die Sammlung wird vorläufig nicht fortgesetzt. (Red.)

102. **Die Philosophie der Zukunft.** Leipzig, Neuer Verlag Deutsche Zukunft 09. **Ph. Zukunft.** ℳ 1.00.

R. J. Kaindl, Ein neuer Durchblick unserer sozialen und ethischen Verhältnisse. J. Schlaf, Was ist Kultur? R. du Moulin-Eckart, Das Suchen der Zeit. M. Kleinpeter, Die Quellen unserer Kultur.

103. **Philosophische Arbeiten,** hrg. v. H. Cohen u. P. Natorp. Gießen, Alfred Töpelmann. **Ph. Arb.**

Bd. 1. Heft 4: J. Paulsen, Das Problem der Empfindung. I. Die Empfindung und das Bewußtsein. (IV, 115 S.) 8°. 08. ℳ 2.80. **Bd. 2. Heft 1**: M. Simon, Über Mathematik. Erweiterung der Einleitung in die Didaktik. (32 S.) 8°. 08. ℳ —.80. **Bd. 2. Heft 2**: A. Görland, Aristoteles und Kant bezüglich der Idee der theoretischen Erkenntnis untersucht. (VI, 503 S.) 8°. 09. ℳ 16.00. **Bd. 3**: N. Hartmann, Platos Logik des Seins. (X, 512 S.) 8°. 09. ℳ 15.00. **Bd. 4. Heft 1**: N. Hartmann, Des Proklus Diadochus philosophische Anfangsgründe der Mathematik nach den ersten zwei Büchern des Euklidkommentars dargestellt. (II, 57 S.) 8°. 09. ℳ 2.00.

104. **Philosophische Bibliothek,** Sammlung der philosophischen Hauptwerke alter und neuer Zeit, übersetzt und erläutert von namhaften Gelehrten. Leipzig, Dürrsche Buchhandlung. **Ph. Bibl.**

Die neu herausgegebenen Bände zeichnen sich durch genaue Register aus und erleichtern somit den Gebrauch der Schriften außerordentlich.

Nr. 28: A. Buchenau, Descartes, Die Prinzipien der Philosophie. 3. Aufl. (310 S.) 08. ℳ 5.00. **Nr. 48**: O. Buek, Kant, Kleine Schriften zur Naturphilosophie. 2. Aufl. Mit Einltg. 1. Abt. (XLII, 338 S.) 09. ℳ 4.00. **Nr. 68**: M. Brahn, de la Mettrie, Der Mensch eine Maschine. Mit Vorw. u. Anm. (XXII, 72.) 09. ℳ 1.80. **Nr. 93**: C. Gebhard, Spinoza, Theologisch-politische Abhandlung. Mit Einltg. u. Anm. 3. Aufl. (XXXIV, 423 S.) 08. ℳ 5.40. **Nr. 103**: E. Kühnemann, Schiller, Philosophische Schriften und Gedichte. Auswahl. Zur Einführung in seine Weltanschauung. Mit ausführlicher Einleitung. 2. Aufl. (438 S.) 09. ℳ 4.50. **Nr. 105/6**: K. Vorländer, Geschichte der Philosophie. Bd. I. Philosophie des Altertums und des Mittelalters. 2. Aufl. Bd. II. Philosophie der Neuzeit. 2. Aufl. (VIII, 512 S.). 08. ℳ 8.10. **Nr. 111**: M. Frischeisen-Köhler, Shaftesbury, Ein Brief über den Enthusiasmus. Die Moralisten. (XXXI, 212 S.) 09. ℳ 3.00. **Nr. 115**: Witasek, Grundlinien der Psychologie. Mit 15 Figuren im Text. (VIII, 392 S.)

Digitized by Google

09. ℳ 3.00. **Nr. 116:** R. Asmus, Kaiser Julians philosophische Werke. (IX, 223 S.) 08. ℳ 3.75. **Nr. 117:** H. Mulert, Frdr. Schleiermachers Weihnachtsfeier. Krit. Ausg. (XXXIV, 78 S.) 08. ℳ 2.00. **Nr. 118:** A. Messer, Einführung in die Erkenntnistheorie. (VI, 199 S.) 09. ℳ 2.40. **Nr. 119:** P. Lorentz, Lessings Philosophie. (LXXXVI, 396 S.) 09. ℳ 4.50.

105. **Philosophisch-soziologische Bücherei,** hrg. v. Dr. R. Eisler, Wien. Leipzig, Werner Klinkhardt. **Ph. Soz. Büch.**

Von allen Zweigen der sonst so internationalen Wissenschaft ist vielleicht die Philosophie noch am meisten national gefärbt. Nur wenige moderne Denker des Auslandes sind auch der deutschen Philosophie vollständig vertraut und andrerseits hat bekanntlich eine englische Ausgabe von Nietzsches Werken einen kläglichen Mißerfolg gehabt. Ganz ähnlich liegen die Verhältnisse bei der Soziologie, die ja überhaupt der Philosophie nahe verwandt ist, wennschon sie noch weiter ins praktische Leben hineingreift. Der Grund für das bisherige geringe Interesse an der Philosophie und Soziologie des Auslandes dürfte zum größten Teil in den sprachlichen Schwierigkeiten zu finden sein, die gerade bei der philosophischen Literatur sehr groß sind. Hier will nun die Philosophisch-soziologische Bücherei einsetzen. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die besten philosophischen und soziologischen Geistesschöpfungen aller Kulturvölker in Deutschland bekannt zu machen, und wird demzufolge ohne Bevorzugung einer bestimmten Richtung deutsche und ins Deutsche übersetzte fremde Werke philosophischen und soziologischen Inhalts in fortlaufender Folge veröffentlichen. Sie wendet sich dabei nicht nur an den engeren Kreis der Fachleute, sondern auch an »Laien«, sind doch schließlich alle Wissenschaften und Berufe an den Bestrebungen der Sammlung interessiert.

Bd. IV: Tarde, Die sozialen Gesetze. Übers. v. H. Hammer. (V, 108 S.) 08. ℳ 3.00. **Bd. V:** Durkheim, Die Methode der Soziologie. **Bd. VI:** Eisler, Grundlagen der Philosophie des Geisteslebens. (V, 306 S.) 08. ℳ 7.50. **Bd. VII:** Couturat, Die philosophischen Prinzipien der Mathematik. Deutsch v. C. Siegel. (XIII, 328 S.) 08. ℳ 8.50. **Bd. XI:** Lachelier, Psychologie und Metaphysik. Deutsch v. R. Eisler. (IV, 130 S.) 08. ℳ 3.00. **Bd. XII:** Rey, Die Theorie der Physik. Übers. v. R. Eisler. (X, 371 S.) 08. ℳ 8.50. **Bd. XIII:** Guyau, Sittlichkeit ohne »Pflicht«. Übers. v. E. Schwartz. (VIII, 303 S.) 09. ℳ 5.00. **Bd. XIV:** Starbuck, Religionspsychologie. Bd. I. Übers. v. Fr. Beta. (XXXIX, 195 S.) 09. ℳ 4.00. **Bd. XVI:** Ostwald, Energetische Grundlegung der Kulturwissenschaft. (VIII, 184 S.). 09. ℳ 5.00. **Bd. XVII:** Sidgwick, Die Methoden der Ethik. I. Übertr. v. C. Bauer. (XXII, 222 S.) 09. ℳ 6.30. **XVIII:** Sidgwick, Die Methoden der Ethik. II. Übertr. v. C. Bauer. (VII, 258 S.) 09. ℳ 4.50.

106. **Pioneers in Education,** a New Series of Monographs on the Great Educators by Gabriel Compayré. 8°. London, G. G. Harrap & Co. **Pioneers Ed.** Cloth. 1 sh. 6 d.

Nr. 1: J. J. Rousseau and Education by Nature. **Nr. 2:** H. Spencer and Scientific Education. **Nr. 3:** Pestalozzi and Elementary Education. **Nr. 4:** Herbart and Education by Instruction. **Nr. 5:** Montaigne and the Education of the Judgment.

Rez.: Mind 08, July (J. Edgar).

107. **Proceedings of the Aristotelian Society for the systematic study of Philosophy.** New Series, Vol. VIII. 07/08. (260 p.) 8°. London, Williams & Norgate. **Proc. Arist.** 10 sh. 6 d.

Rez.: J. Ph. ps. M. Vol. VI, Nr. 12, 09 (W. H. Sheldon). Mind, Vol. 18, 09. R. ph. Tome 34, 09 (Peujon).

108. **Questioni filosofiche a cura della Società filosofica italiana.** Bologna 08, A. F. Formiggini, editore. **Quest. fil.**

Contiene gli Atti del II° Congresso della Società Filosofica Italiana tenuto a Parma.

Rez.: Riv. Fil. Bd. XI. H. 5. 08 (v. Michele Losacco).

Digitized by Google

109. **Renaissance und Philosophie,** Beiträge zur Geschichte der Philosophie, hrg. v. A. Dyroff. Bonn, P. Hanstein. **Ren. Ph.**

Die Sammlung »Renaissance und Philosophie« erscheint in zwanglosen Heften und ist bestimmt, das noch ziemlich wenig angebaute Feld der Renaissance-Philosophie in Einzelarbeiten zu pflegen. Sie soll nicht nur Abhandlungen aus der Schule des Herausgebers aufnehmen, sondern will überhaupt wertvollen Studien auf diesem Gebiete, für die im übrigen jeder Verfasser die Verantwortung trägt, einen Sammelpunkt gewähren. Eine Reihe von solchen Studien ist vorbereitet. Als äußerste Zeitgrenzen gelten das 14. und das 18. Jahrhundert; doch werden alle die Denker ausgeschlossen, die, wie z. B. Spinoza, Wolff, Kant, keine oder doch nur unscheinbare Einwirkungen durch den Renaissancegeist erfuhren.

Nr. 1: P. Pendzig, Pierre Gassendis Metaphysik und ihr Verhältnis zur scholastischen Philosophie. (XV, 176 S.) 08. ℳ 4.00.

110. **Sammlung Göschen.** Leipzig, G. J. Göschensche Verlagshandlung. **Samml. Gösch.** Jedes Bändchen 150—200 S. kl. 8°, geb. ℳ 0.80.

Zweck und Ziel der »Sammlung Göschen« ist, in Einzeldarstellungen eine klare, leichtverständliche und übersichtliche Einführung in sämtliche Gebiete der Wissenschaft und Technik zu geben; in engem Rahmen, auf streng wissenschaftlicher Grundlage und unter Berücksichtigung des neuesten Standes der Forschung bearbeitet, soll jedes Bändchen zuverlässige Belehrung bieten. Jedes einzelne Gebiet ist in sich geschlossen dargestellt, aber dennoch stehen alle Bändchen in innerem Zusammenhange miteinander, so daß das Ganze, wenn es vollendet vorliegt, eine einheitliche, systematische Darstellung unseres gesamten Wissens bilden dürfte.

Nr. 281: M. Wentscher, Einführung in die Philosophie. **Nr. 394:** B. Bauch, Geschichte der Philosophie IV: Neuere Philosophie bis Kant. **Nr. 14:** Th. Elsenhans, Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie. Mit 13 Figuren. **Nr. 98:** G. F. Lipps, Grundriß der Psychophysik. Mit 3 Figuren. **Nr. 90:** Th. Achelis, Ethik. **Nr. 300:** M. Diez, Allgemeine Ästhetik.

111. **Studien zur Philosophie und Religion,** hrg. v. R. Stölzle. Paderborn, F. Schöningh. **Stud. Ph. Rel.**

Sammlung streng wissenschaftlicher Arbeiten der Schüler des Herausgebers, aber auch anderer Gelehrter aus Geschichte der Philosophie, systematische Philosophie und Religionsphilosophie.

Nr. 1: G. Sattel, Martin Deutinger als Ethiker. Ein Beitrag zur Geschichte der christl. Ethik im 19. Jahrhundert. (312 S.) gr. 8°. ℳ 5.60. **Nr. 2:** J. Engert, Hermann Samuel Reimarus als Metaphysiker. Ein Beitrag zur Geschichte der Metaphysik. (168 S.) gr. 8°. ℳ 3.00. **Nr. 3:** Ph. Klotz, Johann Michael Sailer als Moralphilosoph. Ein Beitrag zur Geschichte der christl. Ethik im 19. Jahrhundert. (182 S.) gr. 8°. ℳ 3.40. **Nr. 4:** F. Sawicki, Das Problem der Persönlichkeit und des Übermenschen. (VIII, 446 S.) 09. ℳ 9.00.

Rez.: Phil. Jahrbuch der Görresgesellschaft. Hist. pol. Blätter. Zeitschrift für Religionspsychologie. Literar. Handweiser. Literar. Beilage zur Augsburger Postzeitung.

112. **Synthesis,** Sammlung historischer Monographien philosophischer Begriffe. Heidelberg, C. Winter. **Synth.**

Die einzelnen Monographien sollen das systematische Problem historisch in seiner Entwicklung verfolgen, so daß die Sammlung in ihrer Gesamtheit eine Geschichte der Philosophie in ihren Problemen darstellen wird.

Digitized by Google

Bd. 1: J. Baumann, Der Wissensbegriff. (VIII, 231 S.) 08. Kart. ℳ 3.00. **Bd. 2:** Ad. Stöhr, Der Begriff des Lebens Kart. ℳ 3.60. In Vorbereitung befinden sich: C. Baeumker, Der Zweckbegriff. B. Bauch, Der Substanzbegriff. A. Drews, Geschichte des Monismus. O. Ewald, Subjekt und Objekt. R. Hönigswald, Das Kausalproblem. K. Joël, Individualitätsbegriff. W. Kabitz, Das Freiheitsproblem. O. Külpe, Der Realitätsbegriff. P. Menzer, Idealismus. E. Meumann, Geschichte der materialistischen Weltanschauung. I. Rehmke, Bewußtsein. K. Voßler, Geschichte der Sprachphilosophie. W. Windelband, Der Gesetzesbegriff. Th. Ziegler, Der Pantheismus.

113. **University of California publications in Philosophy.** Berkeley, The University Press. **Un. Cal. Publ.**

Vol. II. 1909. Overstreet, The dialectic of Plotinus. Hocking, Two extensions of the use of graphs in elementary logic. — On the law of history.

114. **Die Werke der klassischen deutschen Philosophie** in Neuausgaben. Lex. 8°. Leipzig 08/09, Fritz Eckardt. **W. kl. Ph.**

Wir hoffen nicht nur einem längst empfundenen wissenschaftlichen, sondern einem wahrhaft kulturellen Bedürfnis entgegenzukommen, wenn wir die vergriffenen und nur als antiquarische Seltenheit zu ungewöhnlich hohen Preisen erhältlichen Werke der klassischen deutschen Philosophie in billigen, mustergültig ausgestatteten Neuausgaben erscheinen lassen. Sie sollen in einer reichlichen Auswahl die für das Verständnis wichtigsten und für unsere Zeit bedeutungsvollsten Schriften der nachkantischen Philosophen in chronologischer Ordnung bringen; ausführliche Einleitungen werden auf das Leben, die Lehre und die Bedeutung der Philosophen eingehen. Trotz der durchaus einheitlichen Ausstattung unserer Sammlung von Neuausgaben stimmt die Seiteneinteilung mit den Originalausgaben überein; die alte Paginierung ist jeweils mit aufgenommen, was für das Aufsuchen von Zitaten von großem Wert sein dürfte. Eine Auswahl der besten Bildnisse und die Wiedergabe des Autogramms werden die Ausgaben dem Liebhaber besonders schätzbar machen, während ausführliche Personen- und Sachregister den wissenschaftlichen Wert erhöhen.

Fr. Medicus, J. G. Fichtes Werke. Auswahl in 6 Bd. **Bd. II:** Grundlage des Naturrechts. System der Sittenlehre. (759 S.) 08. Geb. ℳ 9.00. **Bd. IV:** Darstellung der Wissenschaftslehre. 1801 und 1804. Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters. (648 S.) 08. Geb. ℳ 9.00. O. Weiß, G. W. F. Hegels sämtliche Werke. Kritische Gesamtausgabe in 12 Bd. **Bd. II:** Phänomenologie des Geistes. (XLIV, 627 S.) 09. Geb. ℳ 6.50. O. Weiß, W. J. v. Schellings Werke. Auswahl in 3 Bd. (816, 682 u. 935 S.) ℳ 25.00. Geb. ℳ 30.00.

115. **Wissenschaft und Bildung**, hrg. v. P. Herre. Gemeinverständliche Darstellungen zur Einführung in alle Gebiete des Wissens. Leipzig, Quelle & Meyer. **Wiss. Bild.** Jedes Bändchen in 8° geh. ℳ 1.00, geb. ℳ 1.25.

Nr. 32: Th. Elsenhans, Charakterbildung. (143 S.) 08. **Nr. 37:** H. Dyroff, Einführung in die Psychologie. (139 S.) 08. **Nr. 50:** C. Cornill, E. v. Dobschütz, W. Herrmann, W. Staerk, E. Troeltsch, Das Christentum. 5 Vorträge. (168 S.) 08. **Nr. 74:** E. Meumann, Einführung in die Ästhetik der Gegenwart. (159 S.) 08.

116. **Wissenschaft und Hypothese,** Sammlung von Einzeldarstellungen aus dem Gesamtgebiet der Wissenschaften. Mit besonderer Berücksichtigung ihrer Grundlagen und Methoden, ihrer Endziele und Anwendungen. Leipzig, B. G. Teubner. **Wiss. Hyp.**

Die Sammlung will in den verschiedenen Wissensgebieten durch rastlose Arbeit gewonnene Erkenntnisse von umfassenden Gesichtspunkten aus im

Digitized by Google

Zusammenhang miteinander betrachten. Die Wissenschaften werden in dem Bewußtsein ihres festen Besitzes, in ihren Voraussetzungen dargestellt, ihr pulsierendes Leben, ihr Haben, Können und Wollen aufgedeckt. Andrerseits aber wird in erster Linie auch auf die durch die Schranken der Sinneswahrnehmung und der Erfahrung überhaupt bedingten Hypothesen hingewiesen.

Bd. IV: R. Bonola, Die nichteuklidische Geometrie. (VIII, 245 S.) 08. Geb. ℳ 5.00. **Bd. VI**: M. Planck, Das Prinzip der Erhaltung der Energie. 2. Aufl. (XVI, 278 S.) 08. Geb. ℳ 6.00. **Bd. VII**: D. Hilbert, Grundlagen der Geometrie. 3. Aufl. (VI, 279 S.) 09. Geb. ℳ 6.00.

117. **Wissenschaft und Religion,** Sammlung bedeutender Zeitfragen, aus dem Franz. übers., teils bearb. Straßburg i. E., F. X. Le Roux & Cie. **Wiss. Rel.**

Die Broschüren sollen den gebildeten Ständen dtsch. Sprache, besonders Theologen, Rednern, Schriftstellern, Sozialpolitikern, Lehrern, Studierenden philosophische Arbeiten franz. Ursprungs u. kathol. Standpunktes vermitteln und zuverlässiges Material für Vorträge bilden. *F. X. Le Roux & Cie.*

Nr. 21/22: J. Holtzmann, Moderne Sittlichkeitstheorien und christliches Lebensideal. (164 S.) 08. ℳ 1.00. **Nr. 23**: B. Allo, Die Furcht vor der Wahrheit. (77 S.) 08. ℳ 0.50. **Nr. 24**: A. Vogt, Der Katholizismus in Japan. (64 S.) 09. ℳ 0.50. **Nr. 25/26**: Le Bachellet, Die Erbsünde in Adam und seinen Nachkommen. Übers. v. G. Pietl. 09. ℳ 1.00.

118. **Wissenschaftliche Beilage** zum Jahresbericht der Philosophischen Gesellschaft an der Universität zu Wien. Hrg. v. der Philosoph. Gesellschaft a. d. Univ. zu Wien, unter Redaktion v. Dr. R. Reininger. Leipzig, J. A. Barth. **W. Beil. Wien.**

Dieser Veröffentlichung liegt die Absicht zugrunde, eine Auswahl der im Laufe des Vereinsjahres in der »Philosophischen Gesellschaft« zu Wien gehaltenen Vorträge — ohne Beschränkung auf eine bestimmte philosophische Richtung — den Mitgliedern in Erinnerung und einem größeren Kreise zur Kenntnis zu bringen. *Dr. R. Reininger.*

20. Beilage. 1907. (III, 42 S.) 08. ℳ 1.50. V. Urbantschitsch, Über optische anschauliche Gedächtnisbilder. K. Siegel, Die Kategorientafel in Herders Metakritik. E. Lucka, Gedächtnis und Phantasie. **21. Beilage.** (39 S.) 09. ℳ 1.50. F. Hamburger, Arteigenheit, Assimilation und Vererbung. A. Adler, Die Theorie der Organminderwertigkeit und ihre Bedeutung für Philosophie und Psychologie. K. v. Roretz, Robert Ardigò und seine Beziehungen zur neueren Philosophie.

c) Wörterbücher. Dictionnaires. Dictionaries. Bibliographien.

119. **Bibliographie der psycho-physiologischen Literatur** des Jahres 1907, mit Unterst. v. Prof. H. C. Warren zusammengest. v. K. L. Schaefer. [Aus: Zeitschr. f. Psych.] (142 S.) gr. 8°. Leipzig 09, J. A. Barth. ℳ 4.00.

120. **Bibliographie der deutschen und ausländischen Literatur** des Jahres 1908 **über Psychologie,** ihre Hilfswissenschaften und Grenzgebiete, m. Unterst. v. Prof. C. L. Vaughan zusammengest. v. Th. Wagner. [Aus: Zeitschr. f. Psych.] (250 S.) 8°. Leipzig 09, J. A. Barth. ℳ 4.00

1. Allgemeines. 2. Anatomie des Nervensystems. 3. Physiologie des Nervensystems. 4. Empfindungen. 5. Grundgesetze des seelischen Geschehens. 6. Vorstellungen. 7. Gefühle. 8. Trieb und Wille. 9. Besondere Zustände des normalen Seelenlebens. 10. Pathologie des Seelenlebens. 11. Seelische Differenzierungen. 12. Genetische Psychologie. 13. Völker und Sozialpsychologie. 14. Vergleichende Psychologie.

Digitized by Google

121. **Bibliographie philosophique Française** par F. Pillon de l'année 07 [in: Ann. ph. 08], de l'année 08 [in: Ann. ph. 09 p. 197—280].

La plupart des notices bibliographiques et des comptes-rendus sont de la plume de l'éditeur. (Red.)

122. A **Bibliography** of the **Scientific Writings** of **Wilhelm Wundt,** by E. B. Titchener and L. R. Geissler. [Am. J. Ps., Vol. 20 (21. p.)]

123. **Bulletin de l'Institut de Philosophie** 07 [in: R. n.-s. 08]. 5 p. — 08 [in: R. n.-s. 09]. 4 p.

124. **Bulletin de Philosophie** par A. Blanche, 47 p. [in: R. Sc. ph. th. 08 I], par M. de Munninck, 52 p. [in: R. Sc. ph. th. 08 II], par M. Gillet, 22 p. [in: R. Sc. ph. th. 08 III], par D. Rolland Gosselin et Jacquin, 30 p. [in: R. Sc. ph. th. 08 IV], par H. D. Noble, 52 p. [in: R. Sc. ph. th. 09 I], par M. Barge, 33 p. [in: R. Sc. ph. th. 09 II], par M. Gillet, 19 p. [in: R. Sc. ph. th. 09 III].

125. **Bulletins bibliographiques,** Bulletin d'épistémologie par L. Noël. [in: R. n.-s. 08] 23 p.

125a. **Butler, A.** A Dictionary of philosophical terms. London 09, Routledge & Sons. 1 sh.

126. **Dictionnaire de philosophie ancienne, moderne et contemporaine,** contenant environ 4000 articles disposés par ordre alphabétique dans le corps de l'ouvrage, complété par deux tables méthodiques par E. Blanc. Fort vol. in-4, sur deux col., formant avec supplément allant jusqu'en Décembre 08. Paris 08, P. Lethielleux. Fr. 14.00. Le supplément, allant de Janvier 06 à Décembre 08. (146 p.) Fr. 2.00.

E. Blanc tient le public au courant de la pensée philosophique. La philosophie tout à fait contemporaine est exposée dans ses récentes manifestations; l'état des questions contestées dans la philosophie ancienne et moderne est judicieusement rapporté, en même temps que la pensée, dans ses grandes lignes, est suivie et les solutions discutées.

127. **Kleines philosophisches Wörterbuch** v. R. Odebrecht. Erklärung der Grundbegriffe der Philosophie. (83 S.) 8°. Berlin 08, Buchverlag der Hilfe. ℳ 1.50.

Das Büchlein will in erster Linie das wissenschaftliche Studium des Anfängers erleichtern. Kürze und Deutlichkeit in der Erklärung der unentbehrlichsten Fachausdrücke sind die bei seiner Abfassung bestimmenden Faktoren gewesen.

128. Die **Philosophie der Gegenwart,** eine internationale Jahresübersicht. Hrg. v. Dr. Arnold Ruge. Heidelberg, Weißsche Universitätsbuchhandlung. **Ph. d. G.** Der erste Doppelband, umfassend die Literatur von 1908 und 1909, erscheint 1910.

Neben der Vollständigkeit in der bibliographischen Aufzählung der wissenschaftlich-philosophischen Literatur erstrebt die Ph. d. G. durch Selbstanzeigen und Wiedergabe der Inhaltsverzeichnisse der an sie gelangenden Schriften, sowie durch Hinweis auf die in der Fachpresse erschienenen Rezensionen einen Begriff von dem Werte der einzelnen Arbeiten zu geben. Die Ph. d. G.

Digitized by Google

will ein Organ sein, das dem Autor wie dem Verleger Gelegenheit bietet, ihre Werke sachlich anzuzeigen, um damit den Interessen der Wissenschaft, der Bibliotheken und des Buchhandels zu dienen.

129. **Saggio di una Bibliografia Filosofica Italiana** dal 1.° Gennaio 01 al 30 Giugno 08, compilato sotto gli auspici della Società Filosofica Italiana da A. Levi e B. Varisco. (143 p.) Lex. 8°. Modena 08, A. F. Formiggini. L. 3.50.

Ecco, in quali e quante sezioni sono ripartiti i vari scritti: 1. Storia della filosofia. — Abbiamo compreso in questa sezione anche gli scritti critici intorno a filosofi contemporanei. I vari lavori sono elencati sotto il nome dell'autore, di cui si tratta. 2. Filosofia generale, Metafisica e Filosofia delle scienze. — Adottiamo quest'ultima espressione, che ci pare più compensiva di quella di Filosofia naturale adoperata in Germania. In questa sezione comprendiamo anche gli scritti di polemica filosofica generale, pro o contro questo o quel metodo, e le discussioni intorno a certi nuovi indirizzi del pensiero, come p. es. il prammatismo. 3. Psicologia, in cui elenchiamo anche gli scritti di psicologia collettiva e sociale. 4. Logica e Teoria della conoscenza. 5. Etica e Sociologia. — In questa sezione comprendiamo anche gli scritti di filosofia del diritto e dell'economia, e le discussioni metodologiche di storiografia. 6. Estetica. 7. Filosofia religiosa. A queste 7 sezioni, corrispondenti alle 7 sezioni del Congresso di Heidelberg, crediamo opportuno di aggiungerne una soltanto, e cioè: 8. Pedagogia, seguita da un piccolo elenco di testi scolastici. Esigenze di stampa ci costrinsero ad elencare in questa sezione, compilata per buona parte dalla Signora dott. Emilia Formiggini Santamaria, alcuni scritti d'indole storica, che avrebbero trovato sede più opportuna nella prima sezione. Ed anche di ciò chiediamo venia a chi consulterà questo volume.

Rez.: Coen. III, 3.

130. **Sommaire idéologique des ouvrages et des revues de philosophie,** publié par la société philosophique de Louvain. [Supplément à la R. n.-s.] Louvain, Institut supérieur de philosophie. 5e et 6e edition 08/09.

Le nombre des livres et des revues qui s'occupent de philosophie s'est accru dans de si grandes proportions, qu'une bibliographie méthodiquement classée est devenue une nécessité pour quiconque veut se tenir au courant du mouvement philosophique ou entreprendre l'étude approfondie d'une question philosophique. Le comité de rédaction de la Revue Neoscolastique de Louvain a entrepris l'élaboration de cet instrument devenue indispensable aux travailleurs. Depuis 1895, il publie régulièrement comme supplément a la Revue Neoscolastique le Sommaire idéologique des Ouvrages et des Revues de Philosophie, où toutes les publications nouvelles, livres et articles, sont indiquées et groupées suivant une Méthode basée sur la classification décimale. — A. Mécanisme de la classification des diverses branches des connaissances humaines: O. Ouvrages généraux; 1. Philosophie; 2. Religion; 3. Sociologie, Droit; 4. Philologie; 5. Sciences mathématiques, physiques, naturelles; 6. Sciences appliquées; 7. Beaux arts; 8. Littérature; 9. Histoire et Géographie. — B. Division de la philosophie: 10. Philosophie en général; 11. Métaphysique; 12. Philosophie de la nature; 13. Théodicée; 14. Systèmes philosophiques; 15. Psychologie; 16. Logique; 17. Morale; 18. Esthétique; 19. Histoire.

Digitized by Google

131. **Verzeichnis der vom Juli 1904 bis Juli 1908 in Deutschland erschienenen philosophischen Literatur und der bedeutenderen Werke in engl. u. franz. Sprache.** Hrg. zum III. internationalen Kongreß für Philosophie. (58 S.) 8°. Heidelberg 08, Weißsche Universitätsbuchhandlung. ℳ 0.50.

Die während des angegebenen Zeitraumes erschienene wissenschaftlich-philosophische Literatur, soweit sie in Buchform veröffentlicht wurde, ist nach dem Alphabet der Verfasser geordnet. Umfang, Preis und Jahr des Erscheinens ist genau angegeben.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 09.

132. **Vocabolarietto di termini filosofici** da A. Matteucci. (63. p.) 16°. Milano 09, Società ed. Sonzogno. L. 0.20.

133. Un **vocabolario della lingua filosofica italiana** da B. Croce. [Voce, 25 febbraio 09, p. 42.]

134. **Vocabulaire technique et critique de la Philosophie,** éd. par la Société française de philosophie. Fascicule 11 et 12: I à Kinésthésique. [in: Bu. S. fr. ph. 08 et 09.]

Rez.: R. mét. mor. 08, 6. — Ber. Kongr. S. 539.

135. Die **wichtigsten philosophischen Fachausdrücke in historischer Anordnung** v. O. Willmann. (133 S.) 8°. Kempten 08, Köselsche Buchhandlung. Geb. ℳ 1.00.

Das Büchlein unterscheidet sich von anderen gleichen Inhalts: 1. Durch die gedrängte Kürze. 2. Durch die Aufführung der philosophischen Termini in historischer Abfolge. 3. Durch kritische Angaben über berechtigte und unberechtigte Verwendung der Ausdrücke und über terminologische Neuerungen.

Rez.: R. Sc. ph. th. XIII, 4.

136. **Wörterbuch der Philosophie.** Neue Beiträge zu einer Kritik der Sprache v. F. Mauthner. 1. Lfg. (S. 1—64.) Lex. 8°. München 09, G. Müller. (Im Erscheinen begriffen) etwa 15 Lfgn. à ℳ 1.50.

Mauthner will eine Revision der erkenntnistheoretischen Prinzipien aller Wissenschaften anbahnen; die Grundbegriffe der Geistes- und Naturwissenschaften werden mit dem Hammer der sprachkritischen Idee auf ihre Festigkeit geprüft. Die neuen Prinzipien der Sprachgeschichte werden in einer ausführlichen Einleitung dargelegt, die in der Lieferungsausgabe den Abschluß des ganzen Werkes bilden wird. Ein vollständiges Register wird das Nachschlagen des Werkes erleichtern, das aber durchaus kein bloßes Lexikon, sondern eine für jeden philosophisch interessierten Menschen unentbehrliche Lektüre sein wird. Die durchschnittlich vier Bogen starken Lieferungen erscheinen in ca. 3 wöchentlichen Zwischenräumen, so daß Herbst 1910 das Werk vollständig vorliegt.

137. **Wörterbuch der philosophischen Begriffe.** Historisch-quellenmäßig bearb. v. Dr. R. Eisler. 3. völlig neu bearb. Aufl. (VIII, 2076 S.) gr. 8°. Berlin 09, E. S. Mittler & Sohn. 3 Bde. ℳ 35.00, geb. ℳ. 40.00.

Eislers Wörterbuch erklärt jedes Wort von philosophischem Werte in seiner hauptsächlichen Begriffsbestimmung und belegt diese Bedeutung mit den wichtigsten Beweisstellen philosophischer Forscher. Es bietet die Quintessenz der

Digitized by Google

Theorien und Anschauungen der verschiedenen Denker durch ihre eigenen Worte sowie ein für vergleichende und kritische Untersuchungen geordnetes Quellenmaterial. Die neue Auflage ist auf drei Bände angewachsen. Sie läßt eine erhebliche Erweiterung der Schlagworte, Artikel, Zitate, Verweisungen und Literaturnachweise erkennen, wie der Herausgeber auch die Anordnung des Stoffes noch einheitlicher und übersichtlicher gestaltet und namentlich die neueren philosophischen Strömungen sorgfältig berücksichtigt hat. Die Erweiterung des Materials bezieht sich auf die verschiedenen Perioden der Geschichte der Philosophie und besonders auf die neuere in- und ausländische Literatur, ferner auch auf die Grenzwissenschaften — Biologie, Physik, Soziologie usw. —, soweit ihre Begriffe philosophisch von Bedeutung sind. Dadurch gewinnt das Wörterbuch auch für Naturforscher, Historiker, Juristen u. a. an praktischem Wert.

Digitized by Google

II. Texte, Übersetzungen, textkritische Arbeiten.

138. **Angelus Silesius.** A Collection of Quaint Rhymes, translated in the Original Meter by Dr. P. Carus. (170 p.) Chicago 09, Open Court Publ. Co. $ 1.00.

Johannes Scheffler, a 17th Century German Mystic, better known as Angelus Silesius, deserves to be better known to English readers, as some of his verses though crudely written, possess beautiful sentiments, deeply religious and deeply philosophical. In the present edition, the German text accompanies the English translation.

139. **Ardigo, Roberto.** Opere filosofiche. 8°. Padova 08 e 09, Draghi. **Vol. I:** Pietro Pomponazzi. La psicologia come scienza positiva. 2ª ediz. (459 p.) 08. L. 6.00. **Vol. II:** La formazione naturale nel fatto del sistema solare. L'inconoscibile di H. Spencer e il positivismo. La religione di T. Mamiani. Lo studio della storia della filosofia. 3ª ediz. (496 p.) 08. L. 6.00. **Vol. III:** La morale dei positivisti. Relatività della logica umana. La coscienza vecchia e le idee nuove. Empirismo e scienza. 5ª ediz. (480 p.) 09. L. 6.00. **Vol. IV:** Sociologia. Il compito della filosofia e la sua perennità. Il fatto psicologico della percezione. 3ª ediz. (530 p.) 09. L. 6.00.

140. **Aristoteles.** The Works translated into English under the Editorship of J. A. Smith and W. D. Ross. Part I: Parva Naturalia. Transl. by J. J. Beare and G. R. T. Ross, Oxford 08, Clarendon Press. 3 sh. 6 d.

The indication of Content given by the Editor was not to read. (Red.)

Rez.: Mind. 08, Nr. 68 (John Handyside). Mind. 09, p. 455 (A. E. Taylor).

141. — Nikomachische Ethik. Deutsch v. A. Lasson. (XXXII, 254 S.) 8°. Jena 09, E. Diederichs. ℳ 5.00.

Die deutsche Übersetzung ist mit einer Einleitung des Übersetzers versehen, in welcher die historische Stellung der Nikomachischen Ethik geprüft und in die Ethik des Aristoteles systematisch eingeführt wird (vgl. auch Ber. Kongr. S. 214). (Red.)

142. — Nicomachean Ethics. Book VI. Text with Essays, Notes and Transl. by L. H. G. Greenwood. (VI, 214 p.) 8°. Cambridge, University Press. 6 sh.

143. — On the Art of Poetry. A Revised Text, with Critical Introduction, Translation and Commentary, by I. Bywater. (432 p.) 8°. Oxford 09, Clarendon Press. 16 sh.

144. — Rhetoric. A Translation by R. Claverhouse Jebb. Ed., with an Introd. a. with Suppl. Notes, by J. E. Sandys. (236 p.) 8°. Cambridge, University Press. 6 sh.

145. — Theory of Conduct. Edit. by Th. Marshall. (598 p.) 8°. London, T. Fisher Unwin. 8 sh. 6 d.

Digitized by Google

146. **Aristoteles.** Il primo libro della metafisica. Saggio di traduzione dal greco di G. V., con notizie su Aristotele e le opere sue. (115 p.) 16°. Lanciano 09, R. Carabba. L. 1.00.

Rez.: Coen. III (F. Menningliano).

147. — E. Rolfes, Zur neuesten Übersetzung der Metaphysik des Aristoteles [Ph. Jhrb. XXI, 3 (13 S.)].

Dieser Aufsatz bezieht sich auf die Übersetzung von Georg Lassen.

148. — Commentaria in Aristotelem graeca. Edita consilio et auctoritate academiae litterarum regiae borussicae. 8°. Berlin, G. Reimer.

Vol. XIII pars 3. I. Philoponi, in Aristotelis analytica posteriora commentaria cum anonymo in librum II. Ed. (XXX, 620 S.) 09. ℳ 25.00.

149. **Arnoldt, Emil.** Gesammelte Schriften. Hrg. v. O. Schöndörffer. gr. 8°. Berlin, B. Cassirer.

Bd. III, 2: Kants Jugend und die fünf ersten Jahre seiner Privatdozentur. Kant nach Kuno Fischers neuer Darstellung. (XI, 266 S.) 08. ℳ 4.50. **Bd. IV u. V:** Kritische Exkurse im Gebiete der Kantforschung. I/II. IV (XI, 434 S.) 08. ℳ 5.00. V (VIII, 344 S.) 09. ℳ 4.50. **Bd. VI:** Beiträge zu Kants Leben und Schriftstellertätigkeit. (X, 241 S.) 09. ℳ 3.60.

Die Werke Arnoldts, von dem Lotze äußerte: »Er ist der Einzige, aus dessen Arbeiten man während der letzten Jahre etwas hat lernen können«, beziehen sich der Hauptsache nach auf die Interpretation Kants und auf die Darstellung von dessen Leben.

Rez.: Kst. XIV, 4 (J. Paulsen). Altpr. Monatsschr. 46, 2 (P. Hensel). Frankf. Ztg. 07 (K. Vorländer). Frankf. Ztg. 07 (E. Marcus). Dtsch. Literat. Ztg. 07 (E. Spranger).

150. **Augustinus (Aurelius).** Confessiones cur. F. Ramorino. Pars I, libri I—VII. (XLIV, 1—192 p.) 8°. Romae 09, Forzani & Socii.

151. — Confessiones. Cura F. Ramorino. Pars II. Libri VIII—XIII. (193—476 p.) 8°. Romae 09, Forzani.

152. — Confessions. As Translated out of the Original Latin by E. B. Pusey and Ed. by Temple Scott. (342 p.) 8°. London, Chatto & Windus. 7 sh. 6 d.

153. **Avicenna.** Das Buch der Genesung der Seele. Eine philosoph. Enzyklopädie. II. Serie. Die Philosophie. III. Gruppe, XIII. Tl. Die Metaphysik, enth. die Metaphysik, Theologie, Kosmologie und Ethik. Übers. u. erl. v. M. Horten. (S. 737—799.) 8°. Leipzig 09, R. Haupt. ℳ 2.00.

Die Metaphysik, d. h. die Lehre von den höchsten Prinzipien, den universellsten Begriffen und den unkörperlichen Substanzen, wie sie um 1000 in Persien herrschte und von da an das Fundament für die folgende Entwicklung der Philosophie bildete, wird mit zurückgehen auf Aristoteles an der Hand der Übersetzung des arabischen Textes gezeigt.

Rez.: Orient. Literaturzeitung 09 (Goldzieher).

154. **Bacon, Roger.** Essays, I—XX. Ed. by A. F. Watt. II. ed. (96 p.) 8°. London, W. B. Clive. 1 sh. 6 d.

155. — Opera hactenus inedita. Fasc. II. Liber primus communium naturalium, edidit Robert Steele. 8°. Oxford 09, Clarendon Press. 10 sh. 6 d.

156. — Un fragment inédit de l'Opus tertium, précédé d'une étude sur ce fragment par P. Duhem. 09. Ad Claras Aquas.

Digitized by Google

157. **Baudeau.** Première introduction à la philosophie économique (1771), notice et index par A. Dubois. 8°. Paris. Fr. 6.25.

Baudeau fit paraître en 1771 un ouvrage de doctrine intitulé: Première introduction à la philosophie économique ou Analyse des Etats policés: Il contient une exposition très claire et très méthodique de la doctrine physiocratique.

158. **Berkeley G.** Principii della conoscenza umana, e tre dialoghi tra Hylas e Filonous, trad. da G. Papini. (XII, 241 p.) 8°. Bari 09, Laterza & Figli. [Class. F. 7.] L. 4.50.

È la prima traduzione italiana delle due famose opere giovanili del Berkeley. Soltanto l'introduzione ai Principii della Conoscenza era stata tradotta nel sec. XVIII. La prefazione è puramente storica e bibliografica ed espone brevemente il posto degli scritti tradotti nell' opera del B.

Rez.: Coen. III, 2.

158a. **Bhaskara, Laugakshi.** Die Tarkakaumudi. Aus dem Sanskrit übers. v. E. Hultzsch. (40 S.) 8°. Leipzig 08, F. A. Brockhaus. ℳ. 1.25.

Die hier zum erstenmal aus dem Sanskrit übersetzte Schrift ist ein für Anfänger bestimmtes Kompendium zweier als orthodox geltender Disziplinen der indischen Philosophie — der Dialektik (Nyāya) und Atomistik (Vaiśēshika) —, die man später in ein einziges System zu verschmelzen suchte. Von besonderem Interesse ist der Abschnitt über den Schluß (§ 31—33) und die Scheingründe (§ 34—38).

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 135, 1 (R. Fritzsche). Luzac Orient. List 19, p. 120.

159. **Bossuet.** Correspondance. Nouv. éd. sous le patronage de l'Académie française par Ch. Urbain et E. Levesque. T. 1er (1651—1676). (VII, 520 p.) 8°. Paris 09, Hachette & Cie. Fr. 7.50.

Rez.: R. Sc. ph. th. 09, Avril.

160. **Bruno, Giordano.** Dialoghi morali, ristampati con note da G. Gentile (Opere italiane, II). (XIX, 512 p.) 8°. Bari 08, Laterza & Figli. L. 7.00.

Edizione critica annotata dello spaccio della bestia trionfante, della cabala del cavallo pegaseo e di Gli eroici furori con prefazione concernente la storia di queste tre opere, e riproduzione della primitiva redazione finora ignorata del principio della Cena delle ceneri.

Rez.: Coen. II, 3. Mind 18. R. n.-s. XV, p. 571. Ann. ph. ch. 80, 5. Dtsch. Literat. Ztg. 08, 38. Marzocco XIII, 27 (F. Tocco).

161. — Gesammelte Werke. Hrg. v. L. Kuhlenbeck. Bd. VI: Kabbala, Kyllenischer Esel. Reden, Inquisitionsakten. (294 S.) 8°. Jena 09, E. Diederichs. ℳ 7.50.

Die Ausgabe ist mit einer Einleitung und mit Erläuterungen des Übersetzers versehen.

162. — Von der Ursache, dem Prinzip und dem Einen. Aus dem Ital. übers. u. m. e. Einl. vers. v. P. Seliger. (195 S.) 16°. Leipzig 09, Ph. Reclam jun. ℳ 0.40.

163. **Büchner, L.** L'homme selon la science. Son passé, son présent, son avenir. Trad. par Letourneau. 8°. Paris, Schleicher frères. Fr. 2.00.

Rez.: R. de Ph. VIII, 9.

Digitized by Google

164. **Calvin.** R. Schwarz, Johannes Calvins Lebenswerk in seinen Briefen. Eine Auswahl von Briefen Calvins in dtsch. Übers. 2 Bde. (XXII, 498 S. u. XIX, 495 S.) Tübingen 09, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck). ℳ 20.00.
Rez.: R. G. III, 4 (G. Reichelt).

165. **Cicero.** De Finibus bonorum et malorum libri quinque. With introduction by W. M. L. Hutchinson. London 09, Edw. Arnold.

166. **Colonna, E.** G. U. Oxillia e G. Boffito, Un trattato inedito di Egidio Colonna (De ecclesiastica potestate). (LXXXI, 172 S.) 8°. Firenze, Succ. B. Seeber. Con due facsimili. L. 4.00.
Biografia d' Egidio Colonna. Il cod. magliabechiano. Il «De ecclesiastica potestate» considerato in relazione agli avvenimenti ed agli scritti contemporanei.

167. **Commenius.** J. Kvačala, Eine neue Ausgabe der sämtlichen Werke des Commenius [in: M. C. G. XVIII, 3 (2 S.)].

168. **Comte, A.** Cours de philosophie positive. 8°. Paris, Schleicher frères.
Tome II: Contenant la philosophie astronomique et philosophie physique. Fr. 2.00. **Tome III:** Philosophie chimique et philosophie biologique. Fr. 2.00. **Tome V:** La partie historique de la philosophie sociale. Fr. 2.00. **Tome VI:** Complément de la philosophie sociale et conclusions générales. Fr. 2.00.
Rez.: R. de Ph. VIII, 6. Riv. di F. Sc. II, 1—3.

169. — Cours de philosophie positive, 1e et 2e leçons. Discours sur l'esprit positif, éd. nouv., av. introd. et comment. par Ch. Le Verrier. 18°. Paris, Garnier frères. Fr. 3.50.

170. — Catéchisme positiviste ou sommaire exposition de la religion universelle, nouv. éd., av. introd. et notes par P. P. Pécaut. 18°. Paris, Garnier frères. Fr. 3.00.
Rez.: Ann. ph. 09.

171. — Discours sur l'esprit positif. 8°. Paris, Schleicher frères. Fr. 1.00.

172. **De la Mettrie.** Der Mensch eine Maschine. Übers. m. e. Vorrede u. m. Anm. vers. v. Max Brahm. (XXII, 72 S.) 8°. Leipzig 09, Dürrsche Buchhandlung. [Ph. Bibl. 68.] ℳ 1.80.

173. **Descartes, R.** Oeuvres, tome X: Physica, mathematica, compendium musica, regulae ad directionem ingenii, recherche de la vérité, supplément à la correspondence. Paris, L. Cerf. Fr. 25.00.

174. — Philosophische Werke. 3. Abtlg. Die Prinzipien der Philosophie. Mit 47 Fig. im Text. 3. Aufl. Mit e. Anh., enth. Bemerk. Deskartes üb. e. gewisses in den Niederlanden gegen Ende 1647 gedr. Programm. Hrg. v. Dr. Art. Buchenau. (XLVII, 310 S.) Leipzig 08, Dürrsche Buchhandlung. [Ph. Bibl. 28.] ℳ 5.00.

Ein Band der vierbändigen, deutschen Deskartes-Ausgabe, die berufen ist dazu beizutragen, das Verständnis für den genialen Erneuerer der modernen Philosophie, der zugleich der Entdecker der analytischen Geometrie gewesen und so für die mathematische Naturwissenschaft von epochemachender Bedeutung ist, neu zu beleben und zu vertiefen.

175. — Discours de la méthode, suivi des méditations métaphysiques. 18°. Paris, E. Flammarion. Fr. 0.95.
Édition du texte avec des notices sur la vie et le système de Descartes.

Digitized by Google

176. **Comte, A.** Choix de textes avec étude du système philosophique et notices biographique et bibliographique, par L. Debricon préf. de Labescat, in-16. Paris, Louis Michaud. Fr. 2.00.

177. **Dühring.** Prof. Dr. Döll, Dühringwahrheiten in Stellen aus den Schriften des Reformators, Forschers und Denkers. (VIII, 158 S.) Leipzig 08, Theodor Thomas. ℳ 3.00.

178. **Duns Scotus, J.** Capitalia opera collecta Deodati Marie. Vol. I: Praeparatio philosophica edit. II. (562 p.) 8°. Le Havre 08, La Bonne Parole.
Rez.: Riv. Rosm. IV, 1 (Fratre Angelico).

179. **Eckehart, Meister.** Schriften und Predigten. Aus dem Mittelhochdeutschen übers. u. hrg. v. Herm. Büttner. 2. Bd. (X, 234 S.) 8°. Jena 09, E. Diederichs. ℳ 5.00.

Die Neuausgabe will das Gesamtwerk des Meisters wieder aufrichten, eine Zusammenfassung der echten Schriften und Predigten, soweit sie in solcher Gestalt überliefert oder zu ermitteln sind, daß sie als Ausdruck seiner Persönlickeit gelten können. Ausgeschieden ist die hinderliche Masse unzulänglicher und verstümmelter Predigtnachschriften und fremder Stellensammlungen (»Traktate«), die bisher das Urteil fälschte. Dafür mehrt sie den Bestand um eine Anzahl wichtiger neuer Stücke (»Vom Zorn der Seele«, »Sermon vom edlen Menschen«, »Sermon vom Gottesreich«). Bereits bekannte Stücke erscheinen durch Heranziehung unbeachteter Quellen in neuer, erheblich besserer Textgestalt. Die Einleitung (58 Seiten) entwirft auf Grund der Urkunden — im Gegensatz zur Auffassung Denifles — ein Bild von der religiösen Umwelt, dem Leben, der Persönlichkeit Eckeharts und entwickelt zum erstenmal von dem religiösen Quellpunkt aus das System.
Rez.: Wartburgstimmen 04, H. 2 (A. Drews). Preuß. Jahrbücher, Bd. 115, H. 3 (L. Ziegler).

180. **Emerson, Ralph Waldo.** Die Lebensführung. Übers. v. Dr. Frz. Kwest. (XII, 195 S.) kl. 8°. Halle 09, O. Hendel. ℳ. 0.75.

181. — Essays. First and Second Series. (286 and 238 p.) 8°. London, Harrap & Co., each vol. 2 sh. 6 d.

This is a reprint of the first American Edition, finely printed in a new type on a pure rag paper. A crayon drawing of Emerson facsimiled by lithography appears as the frontispiece.

182. — Education: An Essay and Other Selections edit. by Henry Suzzallo. (VII, 75 p.) Boston 09, Houghton, Mifflin & Co.
Rez.: J. Ph. ps. M. VI, 17 (E. Kemper Adams).

183. — Journals with Annotations. 1824—1832. Ed. by Edward Waldo Emerson & Waldo Emerson Forbes. 2 Vols. Boston 09, Houghton, Mifflin & Co. Vol. I: College. (XIX, 394 p.) Vol. II: Teacher & Divinity Student. (XVI, 542 p.) Each vol. $ 1.75.
Rez.: J. Ph. ps. M. VI, 25.

184. — Pages choisies. Trad. et introd. par M. Dugard. 8°. Paris 09, A. Colin. Fr. 3.50.

On a réuni dans ce volume quelques-unes des pages les plus caractéristiques d'Emerson, en les groupant de manière à donner une idée d'ensemble de ses

Digitized by Google

vues sur la philosophie, l'homme, les questions sociales et littéraires, etc... Beaucoup de ces extraits ont assez d'étendue pour donner également un aperçu de la marche de sa pensée et de la physionomie de certains de ses Essais. Enfin, une étude où le traducteur a retracé la vie d'Emerson et précisé les points essentiels de ses conceptions philosophiques, sert d'introduction à ces Pages choisies.

185. **Emerson, Ralph Waldo.** La conduite de la vie. Trad. de M. Dugard. 8°. Paris 08, A. Colin. Fr. 3.50.

186. — Gedachten uit de werken van Ralph Waldo Emerson. Verzameld en vertaald door E. C. H. van Reyn Snoeck. (IV, 114.) 8°. Utrecht, H. Honig. fl. 1.00.

187. **Empedocles.** The Fragments. Transl. into English verse by W. E. Leonard. (VIII, 92 p.) Chicago 08, Open Court Publ. Co. $ 1.00.

Preface. Empedocles: The man, the philosopher, the poet. Bibliographie. On nature. The purifications. Notes.

Rez.: J. Ph. ps. M. VI, 7 (E. H. Johnson). Am. J. Ps. XX, 4.

188. **Epiktet.** Handbüchlein der Moral nebst e. Ausw. seiner Unterredungen. Mit e. Einl. üb. die stoische Philosophie v. H. Schmidt. (123 S.) 8°. Leipzig 09, A. Kröner. Geb. ℳ 1.00.

Die Einleitung gibt eine kurze Darstellung der stoischen Logik, Physik und Ethik und weist mit starkei Betonung auf die nahen Beziehungen stoischer und christlicher Lehren hin.

189. — Pearson et Couturat, Enkhiridion, o Manu-libro di Epikteto. (24 p.) 12°. Paris, Chaix.

Rez.: R. mét. mor. XVII, 4.

190. **Fechner, Gust. Thdr.** Eine Auswahl aus seinen Schriften v. Dr. O. Richter. (VI, 235 S.) 8°. Stuttgart 08, Greiner & Pfeiffer. [Büch. d. Weish.] Geb. ℳ 2.50.

Die Auswahl ist bestimmt durch die Rücksicht darauf, ein Bild der naturwissenschaftlichen, philosophischen und religiösen Ansichten des Denkers zu gewinnen. Besonders kommen darin zu Worte die Schriften Zend-Avesta, die drei Motive und Gründe des Glaubens, die Tagesansicht gegenüber der Nachtansicht, Nanna, Über die Seelenfrage.

191. — Nanna oder Über das Seelenleben der Pflanzen. 4. Aufl. Mit e. Einl. v. K. Laßwitz. (XVI, 303 S.) 8°. Hamburg 08, L. Voß. Geb. ℳ 5.00.

Das bekannte Buch Fechners, das zum erstenmal die Frage nach dem Bewußtsein der Pflanzenwelt wissenschaftlich behandelte, erscheint hier in vierter Auflage. Die Einleitung des Herausgebers erläutert die Besprechung des Buches zum gegenwärtigen Standpunkt der Forschung.

192. **Fenelon.** A. Delplanque, Contribution à une édition critique de la correspondance de Fénelon. 8°. Lille, R. Giard. Fr. 3.00.

193. **Feuerbach, Ludwig.** Sämtliche Werke. Neu hrg. v. W. Bolin u. Fr. Jodl. gr. 8°. Stuttgart, F. Frommann. 8. Bd.: Vorlesungen über das Wesen der Religion nebst Zus. u. Anm. Durchg. u. neu hrg. v. W. Bolin. (VIII, 459 S.) 08. ℳ 4.00.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. Bd. 136.

Digitized by Google

194. **Feuerbach, Ludwig.** Wider den Dualismus von Leib und Seele, Fleisch und Geist. Mit e. Einl. v. Prof. W. Bolin. (47 S.) 8°. Frankfurt a. M. 09, Neuer Frankfurter Verlag. ℳ 0.60.

Dieses Heftchen zeugt für den zunehmenden Einfluß, den sich die lange vergessene Philosophie Feuerbachs erringt. Neben seinen großen Arbeiten gebührt den kleineren Schriften Beachtung, die wohl deshalb so wenig bekannt sind, weil sie in den großen Ausgaben der Werke Feuerbachs nur schwer zugänglich sind. Die klaren, den Dualismus widerlegenden Ausführungen werden durch ein Vorwort des bekannten Herausgebers und Biographen Feuerbachs eingeleitet, der einige Ausdrücke im Sinne des Feuerbachschen Sprachgebrauches erläutert.

195. **Fichte, J. G.** Werke. Auswahl in 6 Bänden. Hrg. u. eingel. v. F. Medicus Leipzig 08, Fritz Eckardt. Bd. II u. IV je ℳ 7.00, geb. ℳ 9.00.

Bd. II: Grundlage des Naturrechts. Das System der Sittenlehre. (759 S.) **Bd. IV:** Darstellung der Wissenschaftslehre. Aus dem Jahre 1801. Die Wissenschaftslehre, vorgetragen im Jahre 1804. Die Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters. (648 S.)

196. — Darstellung der Wissenschaftslehre. Aus dem Jahre 1801. — Die Wissenschaftslehre, vorgetragen im Jahre 1804. Neu hrg. v. F. Medicus. (393 S.) 8°. Leipzig 08, F. Eckardt. ℳ 4.00.

197. — Das System der Sittenlehre nach den Prinzipien der Wissenschaftslehre. Jena u. Leipzig 1798. Neu hrg. v. Fr. Medicus. (371 S.) 8°. Leipzig 08, F. Eckardt. ℳ 3.50.

198. — Die Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters. Dargestellt in Vorles., geh. zu Berlin 1804—1805. Neu hrg. v. Fr. Medicus. (264 S.) 8°. Leipzig 08, F. Eckardt. ℳ 3.00.

199. — Grundlage des Naturrechts nach Prinzipien der Wissenschaftslehre. Neu hrg. v. Fr. Medicus. (389 S.) 8°. Leipzig 08, F. Eckardt. ℳ 4.00.

200. — Reden an die deutsche Nation. In ursprüngl. Gestalt neu hrg. von Dr. H. Leser. (314 S.) 8°. München 08, Einhorn Verlag. ℳ 1.75.

Die Einleitung des Herausgebers zu dieser einzigen vollständigen Separatausgabe sucht die dauernde Bedeutung der Reden im inneren Zusammenhang mit Fichtes Lebensauffassung und dem Wesen des Deutschtums zu zeigen. Im Zentrum steht natürlich die in der Geschichte neue, spezifisch moderne Idee Fichtes vom Lebens- und Wahrheitsgehalt der »Nation«, insbesondere der deutschen.

Rez.: Kst. XIII, 4 (O. Braun).

201. **Franck, Sebastian.** Paradoxa. Eingel. v. W. Lehmann, hrg. v. H. Ziegler. (XXXVIII, 371 S.) 8°. Jena 09, E. Diederichs. ℳ 8.00.

Das oben genannte Werk S. Francks wird in seiner neuen Herausgabe sprachlich und sachlich umgearbeitet und verständlich gemacht für die Gegenwart, damit der hochbedeutende Einfluß, den die deutsche Mystik auf das religiöse und philosophische Denken in der Reformationszeit und nach ihrem rechtlichen Abschluß auf die weitere Entwicklung gewonnen hat, durch das Hauptwerk des ebenso frommen wie rückhaltslos und konsequent urteilenden Franck den denkenden Geistern der Gegenwart zugänglich gemacht werde. Demselben Zwecke dienen die Einleitung am Anfange und die kurzen Bemerkungen zum Text sowie die Register am Schluß des Buches.

Rez.: M. C. G. 09, H. 4.

Digitized by Google

201a. **Galiani, Ferdinando.** Il pensiero dell'abate Galiani. Antologia di tutti i suoi scritti a cura di Fausto Nicolini. (VIII, 442 p.) 8°. Bari 09, Laterza & Figli. [Bibl. Cult. 29.] L. 5.00.

Scritti economici e politici: Dal trattato Della Moneta. Dai Dialogues sur le commerce des blés. Dal trattato Dei doveri de' principi neutrali. Dalle Lodi di papa Benedetto XIV. — Pensieri, apologhi e dialoghetti: Metafisica e Logica. Osservazioni morali. Scienza politica. Guidizii storici. Economia, finanza e politica annonaria. Politica contemporanea. Profezie. Letteratura e arte. Apologhi e storielle. Dialoghetti. Origine e sviluppo del Cristianesimo. — Scritti filologici e letterari: Studi oraziani. Studi sul dialetto napoletano. Dal Socrate immaginario. Saggio bibliografico.

Rez.: Crit. 09, 5 (B. Croce).

201b. **Gioberti, Vincenzo.** Meditazioni filosofiche inedite, pubbl. dagli autografi della Biblioteca Civica di Torino, da E. Solmi. (XXXV, 450 p.) 16°. Firenze 09, Barbèra. L. 5.00.

Rez.: Riv. di F. N. I, 4 (A. Bonfonti).

202. **Green, Thomas Hill.** Works, ed. by R. L. Nettleship. Vol. I and II: Philos. Works. Vol. III: Miscellaneous and Memoir. 8°. London, Longmans, Green & Co. 21 sh.

203. **Hamann, Johann Georg.** Der Magus im Norden. Versuch e. ersten Einführ. in seine Autorschaft v. E. Kühn. (VIII, 112 S.) gr. 8°. Gütersloh 08, C. Bertelsmann. ℳ 1.60.

Hamanns Anfänge. Die Sokratischen Denkwürdigkeiten. Aus den Kreuzzügen des Philologen. Aus den Hierophantischen Briefen. Aus Golgatha und Scheblimini. Aus dem Fliegenden Brief an Niemand den Kundbaren. Aus Hamanns Briefen. Aus Hamanns späterer Lebenszeit. Hamanns Grab.

Der Verfasser legt eine Auswahl für weitere Kreise vor. Sein Absehen ist hauptsächlich darauf gerichtet, sowohl durch die Art der Auswahl wie durch Einführungen, endlich durch knappe Anmerkungen die Steine fortzuräumen, welche dem Verständnis der Hamannschen Autorschaft im Wege liegen. Es ist ihm darum zu tun, den evangelischen Geistlichen, insbesondere dem theologischen Nachwuchs, den Lehrern höherer und niederer Schulen und überhaupt den gebildeten Kreisen den Zugang zu den Schriften des Magus freizulegen.

Rez.: Theolog. Literaturztg. 33, 25 (Kattenbusch). Das Reich v. 14. VII. 08. Reform. Kirchenztg. 08, 34.

204. — Scritti e frammenti del Mago del Nord. Trad. e introd. di R. G. Assagioli. (184 p.) 16°. Napoli 08, Fr. Perrella. L. 2.50.

Il vol. contiene 2 scritti integrali dell'Hamann: i Pensieri sopra il corso della mia vita e la Metacritica. L'introduzione consiste in una biografia dell'Hamann ed in una interpretazione psicologica e filosofica dei suoi scritti. Essa è seguita da note bibliografiche, ecc.

Rez.: O. C. XXIII, 6. Rassegna bibliogr. I (G. Prezzolini). Marzocco 08, Novbr. (M. Losacco).

205. **Hartmann, Eduard v.** System der Philosophie im Grundriß. Lex. 8°. Sachsa, H. Haacke.

Bd. III: Grundriß der Psychologie. (VIII, 179 S.) 08. ℳ 6.00. **Bd. IV:** Grundriß der Metaphysik. (VIII, 147 S.) 08. ℳ 5.50. **Bd. V:** Grundriß der Axiologie oder Wertwägungslehre. (XI, 200 S.) 08. ℳ 6.50. **Bd. VI:** Grundriß der eth. Prinzipienlehre. (IX, 217 S.) 09. ℳ 7.50. **Bd. VII:** Grundriß der Religionsphilosophie. (XII, 101 S.) 09. ℳ 4.50. **Bd. VIII:** Grundriß der Ästhetik. (XII, 275 S.) 09. ℳ 10.00.

Dies große nachgelassene Werk des Philosophen, von dem im Herbst 1909 der letzte Teil erscheint, faßt die Ergebnisse der Lebensarbeit des berühmten Forschers noch einmal im vollen Umfange zusammen. Die Grundrisse behan-

Digitized by Google

deln die acht Gebiete der Philosophie: die Erkenntnistheorie, Naturphilosophie, Psychologie, Religionsphilosophie, Metaphysik, Axiologie, Ethische Prinzipienlehre und Ästhetik und gewähren einen für jeden Studenten der Philosophie unentbehrlichen Stützpunkt zur Bewältigung des Hartmannschen Ideenkreises.

Rez.: V. w. Ph. 33, 4.

206. **Hartmann, Eduard v. M.** Anthropos, Eine angebliche Autorschaft E. v. Hartmanns [in: Z. Ph. ph. Kr. 136, 2 (2 S.)].

207. **Hegel, Geo. Wilh. Frdr.** Sämtliche Werke. Kritische Gesamtausg. in 12 Bdn. Mit e. Geleitwort v. H. Dilthey, hrg. v. O. Weiß. II. Bd.: Phänomenologie des Geistes. (XLIV, 627 S. m. 1 Taf.) 8°. Leipzig 09, F. Eckardt. ℳ 5.00, geb. ℳ 6.50.

208. — Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie, als Vorschule zur Enzyklopädie. Mit einig. Anführ. u. Anm. zur Erläut., Verteid. od. Berichtig. Für den akad. Gebr. hrg. v. G. J. P. J. Bolland. (XXVIII, 1087 S.) gr. 8°. Leiden 08, A. H. Adriani. fl. 12.00.

209. **Herakleitos v. Ephesos.** Griech. u. deutsch v. H. Diels. 2. Aufl. (XVI, 83 S.) gr. 8°. Berlin 09, Weidmannsche Buchhandlung. ℳ. 3.20.

Die neue Auflage unterscheidet sich von der früheren durch eine ausführlichere Exegese der Fragmente, durch eine stärkere Betonung der metaphysischen Tendenz des Systems in der Einleitung und durch eine Neuübersetzung des heraklitisierenden Hippokrates de victu c. 3—24 im Anhang.

210. **Heraklit.** E. Bodrero, Eraclito. Testimonianze e Frammenti. 8°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 4.00.

Prefazione. Bibliografia. La Filosofia presocratica ed Eraclito d' Efeso. Quanto rimane su Eraclito: I. Testimonianze su la vita e su l' insegnamento. II. Frammenti intorno alla natura. III. Imitazioni. Epistole pseudo Eraclitee. Indice.

211. **Herbart, Joh. Fr.** Sämtliche Werke. In chronolog. Reihenfolge hrg. v. K. Kehrbach u. O. Flügel. Bd. XIV u. XV. (XXII, 287 S. u. X, 295 S.) gr. 8°. Langensalza 09, H. Beyer & Söhne. Je ℳ 5.00.

Die beiden Bände enthalten die bisher noch nicht gedruckten Akten über das Universitätsseminar Herbarts von 1809 bis 1833 in Königsberg und über die Tätigkeit Herbarts als Mitglied der wiss. Deputation, der Prüfungskommission u. a. Gewidmet sind die Bände dem Dr. Smidt in Bremen, dem Enkel des Bürgermeister Smidt, dem Herbart seine Pädagogik gewidmet hat.

Selbstanz.: Kst. XIV. Rez.: Z. Ph. Päd. 16, 9.

212. — Introduzione alla filosofia, trad. da G. Vidossich. (XII, 322 p.) 8°. Bari 08, Laterza & Figli. [Class. F. IV.] L. 6.00.

La traduzione è condotta sull' ultima edizione della Einleitung curata dall' autore. In un' appendice però sono raccolti quei brani che l' Herbart omise nell' edizione definitiva, ma che pure sono importanti per l' evoluzione del filosofo. L' introduzione del traduttore è anzitutto bibliografica, ma tratta anche del posto che spetta alla Einleitung tra le varie opere dell' Herbart.

Rez.: Riv. di F. Sc. I, 3/4. Coen. II, 3. Z. Ph. Päd. (O. Flügel).

213. **Hobbes.** Leviathan; with an essay by W. G. Pogson Smith. (XXI, 557 p.) 8°. Oxford 09, Clarendon Press. 2 sh. 6 d.

Rez.: R. de Ph. IX, 11 (Allion).

Digitized by Google

214. **Hume, D.** Philosophical Works. Ed. by T. H. Green and T. H. Grose. 4 vols. 8°. London, Longmans, Green & Co. 28 sh. Or separately. Essays. 2 vols. 14 sh. Treatise of Human Nature. 2 vols. 14 sh.

215. — Ricerca sull' intelletto umano e sui principii della morale. Trad. da G. Prezzolini. (XVII, 316 p.) 8°. Bari 09, Laterza & Figli. L. 6.00.

Il Prezzolini ha tradotto dalle migliori edizioni critiche, recando tutte le varianti, e ha premesso al volume un' introduzione, contenente un raffronto tra le Ricerche e il Trattato, che le aveva precedute.

216. — Dialoge über die natürliche Religion. Russ. Übers. Moskau 09.
Rez.: Wopr. Ph. Ps. XIX.

217. — P. Wüst, Zu Theodor Lipps Neuausgabe seiner deutschen Bearbeitung von Humes Treatise of human nature [in: Kst. XIV, 2 u. 3 (25 S.)].

218. **Julian, Kaiser.** Philosophische Werke. Übers. u. erkl. v. R. Asmus. (IX, 223 S.) Leipzig 08, Dürrsche Buchhandlung. [Ph. Bibl. 116.] ℳ 3.75.

Die Trostrede an sich selbst, der Brief an Themistius, die Rede gegen die ungebildeten Hunde, gegen den Kyniker Heraklios, auf den König Helios und auf die Göttermutter werden möglichst wortgetreu übersetzt, in den Einleitungen, Anmerkungen und in einem ausführlichen Sachregister nach Maßgabe der Schrift des Verfassers über »Julians Galiläerschrift im Zusammenhang mit seinen übrigen Werken« (Progr. Beilage Freiburg i. Br. 1904) philosophisch-systematisch erklärt.

Rez.: M. C. G. N. F. I, 4. Am. J. Ps. 20, 2. Z. Ph. ph. Kr. 136, 2. Am. J. Ps. 20.

219. **Justinus: St. Justin.** Dialogue avec Tryphon. Texte grec, traduction française, introduction, notes et index par G. Archambault. T. I. (VI, 362 p.) 12°. Paris 09, A. Picard. Fr. 13,50.

220. **Kant, Imm.** Gesammelte Schriften. Hrg. v. d. kgl. preuß. Akademie der Wissenschaften. V. Bd. 1. Abt.: Werke. V. Bd.: Kritik der prakt. Vernunft. Kritik der Urteilskraft. (XI, 547 S.) gr. 8°. Berlin 08, G. Reimer, ℳ. 10.00, geb. ℳ. 12.00.

Rez.: V. w. Ph. 33, 3. R. Sc. ph. th. 09, 4 (K. Richter). R. de Ph. 34, 9 (J. Segond), vgl. E. v. Aster: Bd. V und VI der Akademie-Ausgabe in Kst. Bd. XIV, 4. (10 S.)

221. — Kritik der reinen Vernunft. Hrg. v. Dr. Heinr. Schmidt (Jena). (VIII. 304 S.) gr. 8°. Leipzig 08, A. Kröner. ℳ. 1.00.

Enthält den Textbestand der zweiten Auflage vom Jahre 1787, ohne kritischen Apparat, den der Herausgeber für eine »Volksausgabe« für überflüssig hält. Die Seitenzahlen des Originals sind am Rande des Textes vermerkt.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 136, 2.

222. — Kleinere Schriften zur Naturphilosophie. 2. Aufl. Hrg. u. m. e. Einl. sowie m. e. Personen- u. Sachregister versehen v. Dr. Otto Buek. 1. Abtl. (XLII, 338 S.) 8°. Leipzig 08, Dürrsche Buchhandlung. [Ph. Bibl. 48.] ℳ. 4.00.

Gedanken von der wahren Schätzung der lebendigen Kräfte, 1747. Untersuchung der Frage, ob die Erde in ihrer Umdrehung um die Achse einige Veränderung erlitten habe, 1754. Die Frage, ob die Erde veralte, 1754. Kurzgefaßte Darstellung einiger Betrachtungen über das Feuer, 1755. Von den Ursachen der Erderschütterungen bei Gelegenheit des Unglücks, 1756. Geschichte und Naturbeschreibung der merkwürdigsten Vorfälle des Erdbebens, 1756. Fortgesetzte Betrachtung der seit einiger Zeit wahrgenommenen Erderschütterungen, 1756. Über die Vereinigung von Metaphysik und Geometrie, 1756. Neue Anmerkungen zur Erläuterung

Digitized by Google

der Theorie der Winde, 1756. Entwurf und Ankündigung eines Collegii der physischen Geographie, 1758. Rezension der Schrift von Moscati, 1771. Über die Vulkane im Monde, 1785. Etwas über den Einfluß des Mondes auf die Witterung, 1794.

223. **Kant, Imm.** Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? M. e. Einl. v. Dr. Fr. Jodl. (16 S.) 8°. Frankfurt a. M., Neuer Frankfurter Verlag. ℳ. 0.40.

224. — Prolegomena in sprachlicher Bearbeitung, hrg. v. E. Kühn. (VI, 156 S.) 8°. Gotha 08, E. F. Thienemann. ℳ. 2.50.

Übertragung des Originaltextes in gemeinverständliches Deutsch, ohne Kürzungen, Zusätze oder sonstige sachliche Änderungen.

Rez.: R. n.-s. 09, H. 5. R. de Ph. 34, 9 (J. Segond). Päd. Warte 16, 9. Päd. Ztg. 38, 13. Lit. Beil. z. Preuß. Schulztg. 09 (26. 5.). Lit. Zentralblatt 09 (Nr. 5). Deutsch. Schulmann 09, 4. Dresdner Anzeiger 09, 25.

225. — Kantaussprüche v. R. Richter. (240 S.) 8°. Leipzig 09, Insel-Verlag. Kart. ℳ. 2.00.

Die vorliegende Sammlung von Aussprüchen aus Kants sämtlichen Werken ist eine Erweiterung der im Verlag Wunderlich 1901 von mir herausgegebenen. Sie führt den Leser nach einer Einleitung, welche die Bedeutung kantischen Geistes gerade für die Lebensauffassung unserer Zeit auf allen Gebieten hervorkehrt, auf jedem Gebildeten zugänglichen Wegen durch die vorkritische, dann durch die kritische Periode mit des großen Denkers eigenen Worten und sucht im Anhang in umfangreicheren zusammenhängenden Bruchstücken, die der Kritik der reinen, der praktischen Vernunft und der Urteilskraft entnommen sind, den Gesamtbau dieser Philosophie vor dem inneren Auge auch des nicht fachmännisch Geschulten erstehen zu lassen. Die Einteilung der Sprüche ist nach den Hauptgebieten, über die sie handeln, durch Abschnitte (Religion, Moral usw.) kenntlich gemacht; und innerhalb jedes Abschnitts schließen sich die durch ein Stichwort bezeichneten Einzelgruppen in gedanklicher Verwebung aneinander. Ein Quellenregister ermöglicht die Auffindung jedes Ausspruchs in Kants Werken.

226. — Choix de textes avec étude du système philosophique et notices biographiques et bibliographiques par R. Gillouin. Paris 09, Louis Michaud. Fr. 2.00.

227. — Critica della ragion pura. Trad. da G. Lombardo-Radice e G. Gentile. Parte I. (XXVI, 334 p.) 8°. Bari 09, Laterza & Figli. [Class. F. X.] L. 6.00.

Era tempo, dopo il continuo riferirsi al Kant che si è fatto nelle filosofia italiana dell'ultimo secolo, che si avesse una traduzione italiana del capolavoro di lui, la Critica della ragion pura: tradotta, è vero, dal Mantovani nel 1822—26, ma in modo affatto illeggibile, tanto che nessuno si è mai servito di quei volumi, divenuti ora una curiosità bibliografica. La traduzione italiana, di cui ora presentiamo la prima parte, è condotta sulle migliori stampe, e contiene le varianti delle due edizioni fondamentali. Cominciata dal Lombardo-Radice, che ha dovuto rinunziarvi perchè premuto da altre occupazioni, è stata continuata dal Gentile, il quale anche tradurrà per intero la seconda parte che seguirà al più presto.

228. — Critica della ragion pratica, trad. da Fr. Capra. (VII, 196 p.) 8°. Bari 09, Laterza & Figli. [Class. F. IX.] L. 4.50.

Digitized by Google

È la prima traduzione italiana che si sia fatta della celebre opera. È letterale e serba quasi sempre il periodo kantiano.

229. **Kant, Imm.** Critiek der zuivere rede, voorafgegaan door de prolegomena. Nederlandsche vertaling door Bernard van Loon, met commentaar door B. Faddegon. Amsterdam 09, Uitgevers-maatschappij »Vivat«. fl. 10.00.

Eine freie, nicht wörtliche holländische Übersetzung mit Kommentar von Kants Kritik der reinen Vernunft; bis heute war noch keine holländische Übersetzung der Kritik veröffentlicht.

Rez.: Kerk. Crt.; Dordrechtsche Crt.; Telegraef; Gondsche Crt.; Leidsche Dgbld.; Minerva; Java Bode; De Nieuwe Crt.; (Prof. Dr. de Boer) Beweging (Dec. 08).

230. — M. Apel, Kommentar zu Kants Prolegomena. Eine Einführung in die Kritische Philosophie. I. Die Grundprobleme der Erkenntnistheorie. (X, 224 S.) 8°. Berlin 08, Buchverlag der Hilfe. ℳ 2.50.

Der Standpunkt des Verfassers ist wesentlich der Kritizismus, wie ihn Kant vertritt. Im einzelnen wird freilich an den Ausführungen Kants Kritik geübt. Verteidigt wird vor allem die transzendentale Methode, wie sie in der Unterscheidung der Wahrnehmungs- und Erfahrungsurteile in den Prolegomenen in Erscheinung tritt.

Selbstanz.: Kst. XIII, 3. Rez.: R. de Ph. 09, 5 (P. Charles). Ann. Nph. VIII.

231. — P. Menzer in Marburg, Die neu aufgefundenen Kantbriefe [in: Kst. XIII, 3 (9 S.)].

232. — H. Romundt, Vorschlag zu einer Änderung des Textes von Kants Kritik der praktischen Vernunft. M. Anm. v. Br. Bauch u. P. Natorp [in: Kst. XIII, 3 (4 S.)].

233. **Kierkegard.** Entweder — Oder. Ein Lebensfragment. Hrg. v. V. Eremita. Übers. v. O. Gleiß. 4. Aufl. (X, 726 S.) 8°. Dresden 09, C. L. Ungelenk. ℳ 6.00.

Einleitung. *Διαψάλματα.* Die unmittelbar-erotischen Stadien oder das Musikalisch-Erotische. Der Reflex des Antik-Tragischen in dem Modern-Tragischen. Schattenrisse. Der Unglücklichste. Die Wechselwirtschaft. Das Tagebuch des Verführers. Die ästhetische Gültigkeit der Ehe. Das Gleichgewicht des Ästhetischen und Ethischen in der Entwicklung der Persönlichkeit. Ultimatum. Das Erbauliche des Gedankens, daß wir vor Gott immer Unrecht haben.

234. **Lamennais, F. de.** Pensées (1819—1826) avec une introduction et des notes, par C. Maréchal. Paris 09, Bloud.

235. — Prêtre et l'ami. Lettres inédites de Lamennais à la baronne Cottu, 1818—1854, notes par le comte d'Haussonville. 8°. Paris 08, Perrin & Cie. Fr. 5.00.

236. **Laotse.** Des Morgenlandes größte Weisheit. Laotse Ta Teo King. Wiedergegeben v. J. Kohler. (93 S.) gr. 8°. Berlin 08, Dr. W. Rothschild. ℳ 4.00.

237. **Leibniz.** Philos. Works: comprising the Monadology, New system of Nature, Principles of Nature and of Grace, Letters to Clarke, Refutation of Spinoza, and his other important philos. opuscules, together with the Abridgment of the Theodicy and extracts from the New Essays on Human Understanding. Transl. from the original Latin and French, with notes, by M. Duncan. 2d edit. New Haven 08, The Tuttle Morehouse.

Digitized by Google

238. **Leibniz, G. G.** Nuovi saggi sull' intelletto umano trad. da E. Cecchi. Parte I (libri I—II). (XIII, 260 p.) 16°. Bari 08, Laterza & Figli. L. 5.00.

239. — Dr. P. Ritter, Drei neue Briefe v. Leibniz. (S. 897—901.) Lex. 8°. Berlin 09, G. Reimer. [Aus: Sitzungsber. d. preuß. Akad. d. Wiss.]. ℳ 0.50.

240. — **G. W. v.** Erläuterungen zu den neuen Abhandlungen über den menschlichen Verstand. Hrg. v. C. Schaarschmidt. 2. Aufl. (122 S.) 8°. Leipzig 08, Dürrsche Buchhandlung. [Ph. Bibl. Bd. 70.] ℳ 2.00.

240a. **Lessings** Philosophie. Denkmäler aus der Zeit des Kampfes zwischen Aufklärung und Humanität in der deutschen Geistesbildung. Hrg. v. P. Lorentz. (396 S.) 8°. Leipzig 09, Dürrsche Buchhandlung. [Ph. Bibl. 119.] ℳ. 4.50.

Einleitung. Abhandlungen zur Philosophie im engeren Sinne. Religionsphilosophie. Geschichtsphilosophie. Kunstphilosophie. Anhang. Erläuterungen. Namensverzeichnis. Sachverzeichnis.

Lessings meist fragmentarische religions- und geschichtsphilosophische Schriften, sowie seine zahlreichen in Abhandlungen, Briefen und Dichtungen verstreuten Äußerungen über seine Weltanschauung sind gesammelt und systematisch geordnet. Die Einführung erörtert Lessings Stellung innerhalb der Geschichte der deutschen Philosophie und die Entwicklung seiner philosophischen Anschauungen.

241. **Locke, John.** An essay concerning human Understanding. Notes and index. 8°. London 09, Routledge & Sons. 3 sh. 6 d.

242. — Ch. Bastide, Huit lettres de Locke à Graevius. [R. int. de l'enseign. 08.]

243. **Lotze, Herm.** Mikrokosmus. Ideen zur Naturgeschichte u. Geschichte der Menschheit. Versuch e. Anthropologie. III. Bd. 7. Die Geschichte. 8. Der Fortschritt. 9. Der Zusammenhang der Dinge. 5. Aufl. (VI, 623 S.) 8°. Leipzig 09, S. Hirzel. ℳ 10.00.

244. — Mikrokosmus in Auswahl hrg. v. Dr. O. Richter. (III, 225 S.) 8°. Stuttgart 09, Greiner & Pfeiffer. [Büch. d. Weish.] Geb. ℳ 2.50.

Den Leser mit Lotzes Ideen bekannt zu machen, bezweckt die Auslese aus dem Hauptwerke Mikrokosmus, das Lotze selbst für ein großes Publikum bestimmt hat. Von der Erhaltung des Lebens ausgehend schreitet die Betrachtung zu seiner Seelenlehre fort und schließt mit dem Grundriß seines Gesamtweltbildes ab.

245. **Mark Aurel.** Selbstbetrachtungen. Hrg. v. Dr. H. Schmidt. (IV, 175 S.) kl. 8°. Leipzig 09, A. Kröner. Geb. ℳ 1.00.

246. — Les Pensées. Trad. par A.-P. Lemercier. 16°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 3.50.

247. — Pensées, précédées de la vie de cet empereur et suivies du Manuel d'Epictète et du tableau de Cébès. Traduct. par P. Commelin. 8°. Paris 09, Garnier Frères. Fr. 3.00.

248. **De St. Martin, L. C.** Il filosofo sconosciuto. Traduzione, introduzione e note di A. De Rinaldis. (220 p.) 32°. Napoli. L. 2.50.

249. **Marx, Karl.** Misère de la philosophie. Réponse à la philosophie de la misère de M. Proudhon, avec une préf. de Fr. Engels. Nouv. éd. 18°. Paris 08, Giard & Brière. Fr. 3.50.

Rez.: R. int. Soc. XVI (R. Mannier).

Digitized by Google

250. **Marx, Karl.** Contribution à la critique de l'économie politique, traduit sur la 2e édition allemande de Karl Kautzky par L. Lafargue. Paris 09, Giard & Brière. Fr. 3.50.

251. **Mill, John Stuart.** The Principles of Political Economy. Ed. by W. J. Ashley. With index compiled by Miss M. A. Ellis. 8°. London 09, Longmans, Green & Co. 5 sh.

252. — Autobiography. New Edition. With Portrait. (VIII, 192 p.) 8°. London, Longmans, Green & Co. 3 sh. 6 d.

253. — Carveth Read, A posthumous Chapter by J. St. Mill [in: Mind 08, Jan. (4 p.)].

254. **Montaigne, M.** Essais, tome III et IV, 2 vol. 18°. Paris, E. Flammarion. à Fr. 0.95.

255. — Gesammelte Schriften. Hist. krit. Ausg. m. Einl. u. Anm. unter Zugrundelegung der Übertragung v. J. J. Bode, hrg. v. O. Flake u. W. Weigand. II. Bd. Essays I. Buch. (300 S.) 8°. München 08, G. Müller. Geb. in Halbfrz. ℳ. 7.50.

256. — Versuche. I. Buch. Aus dem Franz. übertr. u. eingel. v. Wilh. Vollgraff. (IV, 375 S. m. Bild.) gr. 8°. Berlin 08, Wiegandt & Grieben. ℳ. 12.00.

257. — «Oeuvres choisies» trad. du français p. St. Lacka. (In poln. Sprache) Léopol B. Poloniecki. Varsovie 09, Wende & Co.

258. **Nietzsche, Fr.** Works. 8°. London 08/9, T. N. Foulis.

Vol. IV: Thus spake Zarathustra. A book for all and none. Transl. by Th. Common. (486 p.) 6 sh. **Vol. VI:** On the Future of our education. Institutions, Homer and classical Philologie. Transl. w. Introd. by J. M. Kennedy. (180 p.) 2 sh. 6 d. **Vol. VIII:** Human, all-too Human. A book for free Spirits. Part I. Transl. by Helen Zimmermann. (422 p.) 5 sh. **Vol. VII:** The Will to power: an attempted transvaluation of all values. Transl. by A. M. Ludowici. Part I. (398 p.) 5 sh.

259. — Also sprach Zarathustra. Ein Buch f. Alle u. Keinen. (164 S.) Folio. Leipzig 08, Insel-Verlag. Geb. in Perg. ℳ. 90.00.

260. — Ecce homo. Hrg. v. Raoul Richter. (155 S.) gr. 8°. Leipzig 08, Insel-Verlag. Geb. ℳ. 20.00.

Der Insel-Verlag hat die zwischen dem 15. Oktober und 4. November 1888 entstandene Selbstbiographie Nietzsches in einer einmaligen Ausgabe bekannt gemacht. Die Hauptteile sind: »Warum ich so klug bin«; »Warum ich so weise bin«; »Warum ich so gute Bücher schreibe«; »Warum ich ein Schicksal bin«. Am Schlusse steht ein ausführliches Nachwort Raoul Richters.

Rez.: Coen. III, 3 (G. d'Annunzio).

261. — Ecce Homo, suivi des Poésies. Trad. p. H. Albert. 8°. Paris 09, Mercure de France. Fr. 3.50.

262. — Ecce Homo. Come si diventa ciò che si è. Trad. da A. Oberdorfer. 8°. Torino 09, Fratelli Bocca. L. 5.00.

263. — Gesammelte Briefe. 4. Bd. Briefe an Peter Gast. Hrg. v. P. Gast. (XXV, 540 S.) 8°. Leipzig 08, Insel-Verlag. ℳ. 9.00.

Digitized by Google

264. **Nietzsche, Fr.** Briefe an Mutter u. Schwester. Hrg. v. Elisab. Förster-Nietzsche. 2 Bde. (X, 832 S.) 8°. Leipzig 09, Insel-Verlag. *M.* 12.00.

Aus dem Vorwort der Herausgeberin. Verdächtigungen und Mystifikationen aller Art, mit welchen die Öffentlichkeit behelligt und die Langmut der Presse ermüdet worden ist, haben den allgemeinen Wunsch hervorgerufen, daß die an meine Mutter und an mich gerichteten Briefe meines Bruders Friedrich Nietzsche veröffentlicht würden. Diesen Wunsch zu erfüllen wird mir ziemlich schwer, da alle diese zarten und warmen Worte herzlicher Intimität, die tiefbewegenden Klagen seines vereinsamten Herzens, besonders der Austausch schlichter Alltäglichkeiten meiner Empfindung nach, so lange ich lebe, nicht vor die Öffentlichkeit gehören. Nur die Rücksicht darauf, daß die Kreise der Nietzsche-Verehrer vielleicht ein Anrecht haben, die Grundlagen kennen zu lernen, auf welchen die Beschreibung des Lebens meines Bruders beruht, hat mich zu dieser Selbstüberwindung der Veröffentlichung der Briefe veranlaßt. Allerhand Schwierigkeiten stellten sich dieser Veröffentlichung entgegen, voran die Überfülle des Materials. Wenn alles gedruckt worden wäre, so hätte der Text mindestens die Hälfte des Umfanges mehr als jetzt eingenommen und der Leser wäre durch monotone Wiederholung alltäglicher Dinge ermüdet worden. Der Mangel an Briefen aus längeren Zeiträumen geht darauf zurück, daß mein Bruder und ich bis zum Jahre 1879 mit geringen Unterbrechungen so viel zusammen waren. Es fehlen von den Briefen der letzten drei Jahre vor seiner Erkrankung 1886—1888 eine ziemliche Anzahl; die an unsere Mutter gerichteten Briefe sind noch nicht sämtlich aufgefunden, und die an mich nach Paraguay gesandten Briefe waren mancherlei Schicksalen unterworfen.

265. — Beyond Good and Evil. Prelude to a philosophy of the Future. Transl. by Helen Zimmern. (276p.) 8°. London 09, T. N. Foulis. 3 sh.

266. — The Birth of Tragedy; or, Hellenism and Pessimism. Transl. by W. A. Haussmann. (230 p.) 8°. London 09, T. N. Foulis. 2 sh. 6 d.

267. — Thougths out of Season. Transl. by A. M. Ludowici and A. Collins. 2 vols. (230 and 214 p.) 8°. London 09, T. N. Foulis. 5 sh.

268. **Pascal, Blaise.** Œuvres complètes publiées suivant l'ordre chronologique, avec documents, introduction et notes. gr. 8°. Paris 09, Hachette & Cie.

Première Série: Œuvres jusqu'au Mémorial de 1654, par L. Brunschvicg et P. Boutroux. 3 vol. Fr. 22.50. **Tome I:** Biographies. Pascal jusqu'à son arrivée à Paris (1647). (406 p.) **Tome II:** Pascal depuis son arrivée à Paris (1647) jusqu'à l'entrée de Jacqueline à Port Royal (1652). (574 p.) **Tome III:** Pascal depuis l'entrée de Jacqueline à Port-Royal (1652) jusqu'au Mémorial (1654). (598 p.)

Cette publication contient dans l'ordre chronologique les écrits et les documents qui se rapportent à la jeunesse de Pascal, à sa carrière de mathématicien et de physicien, à ses préoccupations philosophiques et religieux jusqu'au date du 23 Novembre 1654 qui marque la rupture définitive de Pascal avec le monde.

Rez.: R. Ph. 09, Mars. R. mét. mor. 09, 1. Rev. scientif. 09 (G. Milhaud).

269. — Ein Brevier seiner Schriften. Ausgew. u. eingel. v. B. v. Herter-Bohow. (232 S.) kl. 8°. Stuttgart 08, R. Lutz. *M.* 2.50.

Vom Wesen der menschlichen Natur. Religion und Ethik. Philosophie und Literatur. Über die Juden. Gegen die Jesuiten. Autorität und freie Wissenschaft. Recht und Gerechtigkeit. Allgemeines. Register.

Digitized by Google

270. **Petrus Lombardus.** R. P. Petri di Aquila. Commentaria in quatuor libros Sententiarum Magistri Petri Lombardi, edita a Fra Cypriano Paolini. Vol. IV. Levanti 09, Convent. S. S. Annuntiatonis.

270a. **Philo von Alexandria.** Werke. In dtsch. Übers. hrg. v. Leop. Cohn. I. (IX, 409 S.) 8°. Breslau 09, M. & H. Marcus. [Schriften der jüdisch-hellenistischen Literatur, Bd. I.] ℳ. 6.00.

271. **Platon.** Werke in einer Gesamtausgabe. Übers. v. K. Kaßner, K. Preisendanz u. O. Kiefer. 8°. Jena, E. Diederichs.

Apologie und Kriton. Übertr. v. O. Kiefer. (71 S.) 08. ℳ 2.00. Euthyphron, Laches, Hippias. Übertr. v. K. Preisendanz. (113 S.) 08. ℳ 2.50, Gorgias, Menon. Übertr. v. K. Preisendanz. (232 S.) 08. ℳ 4.50. Staat. Übertr. v. K. Preisendanz. (446 S.) 09. ℳ 5.00. Timaios, Kritias, Gesetze X. Übertr. v. O. Kiefer. (225 S.) 09. ℳ 4.50.

Diese neue Ausgabe hofft nach Vollendung ein in sich geschlossenes künstlerisches Ganzes darzustellen, das in innerem Zusammenhange dem philosophischen Werdeprozeß Platons nachgeht und diesen gewaltigsten aller Schöpfer neuer Lebensideale und -Werte begleitet — vom Anfange des gläubigen Sokratesjüngers bis zu seiner Vollendung im Begründer einer ewig befreienden Wissenschaft, im Dichter und Künstler, im Sozialpolitiker und Reformator, im Mystiker und Propheten.

Rez.: Human. Gymnas. 09. Südw. Schulbl. 09. S. 307. (W. Nestle). Heidelb. Ztg. 09. Nr. 245. (O. Weinreich).

272. — Platonis codex parisinus A. Oeuvres philosophiques de Platon, publié par H. Omont, avec facsimile de l'original du manuscrit grec. 2 vol. in fol. Paris, E. Leroux. Fr. 400.

273. — Der Staat. Dtsch. v. A. Horneffer. (X, 357 S.) 8°. Leipzig 08, Dr. W. Klinkhardt. ℳ. 4.00.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 136, 2.

274. — Euthyphro. With Introduction and Notes transl. by St. G. Stock. (64 p.) 12°. Oxford, Clarendon Press. 2 sh. 6 d.

275. — Philebus, ed. with Introd., Notes and Appendices by R. G. Bury. 8°. Cambridge, University Press. 12 sh. 6 d.

Rez.: Arch. G. Ph. N. F. XIV, 1.

276. — Republic. Book I. Vocabulary, Syntax, Exercise. By J. Highwood. (96 p.) 8°. London, Simpkin, Marshall & Co. 5 sh.

277. — The Symposium, with introduction, critical notes and commentary, ed. by E. G. Bury. Cambridge 09, Heffer & Sons.

278. — Il Critone, dichiarato da E. Ferrai. 2ª ediz. rived. da G. Fraccaroli. (XXII, 37 p.) 8°. Torino 08, E. Loescher. L. 1.00.

279. — Il Timeo, trad. da G. Fraccaroli. 8°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 8.00.

Rez.: Coen. III, 2.

280. — Platons Dialog. Der Sophist. Übers. in russ. Sprache v. S. A. Onanjin.

Rez.: Wopr. Ph. Ps. XIX (7 p.). (S. Sobolewski.)

281. — R. Adam, Über die Platonischen Briefe [in: Arch. G. Ph. XVI, 1 (26 S.)].

282. — H. Weigt, Über die polnischen Übersetzungen Platos [in: Przeg. F. XII].

Digitized by Google

283. **Platon.** Procli Diadochi in Platonis Cratylum commentaria ed G. Pasquali. (XIV, 149 S.) kl. 8°. Leipzig 08, B. G. Teubner. ℳ 3.00.

Proklus' Kommentar zum Kratylus hat seit Boissonade, der die einzige vorhandene Ausgabe besorgte, ohne rechte Einsicht in die Textgeschichte gewonnen zu haben, keinen neueren Herausgeber gefunden. Die Umstände der Überlieferung sind allerdings, wenigstens auf den ersten Blick, nicht sehr günstig; nach dem Abendlande gelangte nur eine einzige, zum Schlusse verstümmelte alte Handschrift, die selber verloren ging, sich aber leicht aus den in großer Zahl enthaltenen Abschriften der Renaissance wiederherstellen läßt. Ich habe darüber in Vitellis Studi italiani di filologia classica XIV 127—147 gehandelt und zu zeigen versucht, daß man in der Recensio vielfach über Boissonade hinausgehen kann. Doch bleibt der Konjektur noch immer ein beträchtlicher Spielraum, wobei ich mich der Mithilfe zweier in der späteren griechischen Philosophie besonders bewandeter deutscher Gelehrter erfreuen durfte. In den knapp gehaltenen Apparat habe ich, dem Beispiele von Diehl und Kroll in deren Proklusausgaben folgend, einige ausgewählte Parallelstellen eingereiht. Zu den üblichen Indices wird, auf Crönerts Rat, ein Indiculus explicationis Cratyli neoplatonicae hinzukommen.

284. — Choix de textes avec étude du Système philosophique et notices biographiques et bibliographiques, préf. de F. Picavet, ed. par A. Barre. 16°. Paris, L. Michaud. [Grands Ph.] Fr. 2.00.

Cet ouvrage comprend un choix de textes de Platon, accompagné d'une étude de son système philosophique et de notices biographique et bibliographique.

Rez.: R. int. Soc. 09 (E. Chaufford).

285. — Du Seele, woher und wohin? Ausgew. Stücke aus Platons Werken. Mit Einl. u. Anm. v. Dr. P. Paulsen. (159 S.) 8°. Hamburg 09, Agentur des Rauhen Hauses. ℳ 2.00.

286. — Platos Philosophie in ihren wesentlichen Zügen durch ausgewählte Abschnitte aus seinen Schriften dargest. v. G. Schneider. Stuttgart 08, Greiner & Pfeiffer. [Büch. d. Weish.] ℳ 2.50.

Aufgabe des Buches ist es, durch ausgewählte Abschnitte aus den Werken Platos eine zusammenhängende Kenntnis seiner Lehre zu ermitteln. Die Einleitung will den Zusammenhang der Platonischen Philosophie mit den Lehren der früheren Philosophen aufdecken und damit dartun, daß wir in der Platonischen Philosophie nicht die Weisheit eines einzelnen Mannes, sondern eines ganzen hochbegabten Volkes vor uns haben. Eine ausführlichere Darstellung wird dabei der Lehre des Sokrates gewidmet. Bei dem scharfen Gegensatze, in den Plato zur Sophistik trat, läßt sich seine Wirksamkeit nur dann voll verstehen, wenn man diesen Gegensatz klar erkannt hat. Daher sind Abschnitte aufgenommen, in denen Plato diese Geistesrichtung schildert (Teil I), und wird eine zusammenhängende Darstellung des Wesens der Sophistik, die durch Friedrich Nietzsche wieder zu Ehren gebracht worden ist, in der Einleitung geboten. Den hauptsächlichsten Teil der Einleitung bildet die Darstellung von Platos Leben und Lehre. Bei der Darstellung der letzteren sind namentlich folgende Punkte hervorgehoben: Die Ideenlehre (das apriori der Ideen. Die Ideen des Guten, Wahren und Schönen). Die Lehre von Gott. Gott und Welt. (Gott Vater und Gott Sohn). Die Seelenwanderung. Die Erlösung. Der wahre Gottesdienst. Diesen Gesichtspunkten entspricht im wesentlichen Teil II der

Digitized by Google

ausgewählten Abschnitte, mit der Überschrift: »Die Sokratisch-Platonische Lehre«. Teil III gibt unter der Überschrift »Das Menschheitsideal« eine Darstellung des Platonischen Sokrates.

Rez.: Jhrb. Ph. sp. Th., Bd. 23, 2 (Fr. Klimke). Z. Ph. ph. Kr. 136, 2.

287. **Renouvier, Ch.,** et Ch. Secrétan. Correspondance inédite. [R. mét. mor. 09, I, III, IV (47, 18, 51 pp.)]

288. **Rosmini, Antonio.** Maxims of Christian Perfection, transl. by W. A. Johnson. London, Catholic Truth Society.

Rez.: R. de Ph. IX, 9 (L. M. Billia).

289. **Rousseau, J. J.** Du contrat social ou principes du droit politique. Lettre à M. d'Alembert sur les spectacles. 18°. Paris, E. Flammerion. Fr. 0.95.

290. — D. Rodari, Une source oubliée du «Contrat social». [Riv. fil. 08, 11/12.]

Rez.: Ann. ph. chr. 80, 2 (Zanetto).

291. — G. Chinni, Le fonti dell' Emile di J. J. Rousseau. (76 p.) 8°. Napoli 08, E. Biscotti & G. Direttore. L. 2.50.

292. **Saint-Simon.** Mémoires, nouvelle édition, collationnée sur le manuscrit autographe et augmentée des additions de Saint-Simon au Journal de Dangeau, et de suites et appendices, par de Boislisle, avec la collaboration de L. Lecestre et J. de Boislisle. (Environ 40 vol.) 8°. Paris, Hachette & Cie. Tome XXI. 09. Fr. 7.50.

293. **Sarpi, Paolo.** Scritti filosofici inediti, tratti da un codice della Marciana a cura di G. Papini. (128 p.) Lanciano 09, Rocco Carabba. L. 1.00.

Contiene una scelta dei pensieri filosofici del Padre Paolo Sarpi che si trovono in un ms. della Marciana e che sono stati scritti fra il 1578 e il 1597. Segue l'opuscolo nell' »Arte di Ben Pensare«, una serie di pensieri tolti dalle opere già pubblicate e un saggio di bibliografia sarpiana.

294. **Schelling, F. W. J. v.** Werke. Ausw. in 3 Bänden. Mit 3 Porträts u. Geleitwort v. A. Drews. Hrg. v. O. Weiß. Leipzig 07, Fr. Eckardt. 3 Bde. ℳ. 25.00, geb. ℳ. 30.00.

Bd. I: Schriften zur Naturphilosophie. (816 S.) ℳ 9.00, geb. ℳ 11.00. 1. Vom Ich als Prinzip der Philosophie (1795). 2. Ideen zu einer Philosophie der Natur (1797). 3. Weltseele (1798). 4. Einleitung zum 1. Entwurf (1799). 5. Allgemeine Deduktion des dynamischen Prozesses (1800). **Bd. II:** Schriften zur Identitätsphilosophie. (682 S.) ℳ 8.00, geb. ℳ. 10.00. 1. System des transzendentalen Idealismus (1800). 2. Darstellung meines Systems (1801). 3. Bruno, oder über das göttliche und natürliche Prinzip der Dinge (1802). 4. Vorlesungen über die Methode des akademischen Studiums (1803). **Bd. III:** Schriften zur Philosophie der Kunst und zur Freiheitslehre. (935 S.) ℳ 9.00, geb. ℳ 11.00. 1. Philosophie der Kunst (a. d. handschr. Nachlaß) (1802/03). 2. Über das Verhältnis der bildenden Künste zur Natur (1807). 3. Über das Wesen der menschlichen Freiheit (1809). 4. Darstellung des philosophischen Empirismus (1827). 5. Auswahl aus der positiven Philosophie (Philosophie der Mythologie und Offenbarung) (1840/50).

Rez.: Przeg. F. Bd. 1 (J. Hoepern).

295. — Schelling als Persönlichkeit. Briefe, Reden u. Aufsätze, in Ausw. hrg. (284 S.) 8°. Leipzig 08, Fr. Eckardt. ℳ. 4.00.

Einleitung. Jugend und Jena (1775—1803). Würzburg und München (1803—1820). Erlangen, München, Berlin (1820—1854). Aufsätze. Anhang.

Die Auswahl will die Persönlichkeit des Denkers lebendig machen, um zum Verständnis der Lehre zu führen. Diesem Ziele dient auch die Einleitung.

Digitized by Google

Eine kurze Biographie verbindet den Text. 3 bisher ungedruckte Briefe sind aus Schellings Nachlaß angefügt.

Selbstanz.: Kst. Bd. 64; Rez.: R. n.-s. 16e ann. (L. Noel); Z. Ph. ph. Kr. Bd. 136.

296. **Schelling, F. W. J. v.** Sistema dell' idealismo trascendentale. Trad. da M. Losacco. (XIII, 320 p.) 8°. Bari 08, Laterza & Figli. L. 6.00.

Rez.: R. ph. 09, mars (Segond). Coen. II, 3. Cult. f. II, 8/9 (G. Cato). Crit. VII, 2 (B. Croce). Marzocco XIII, 22 (G. Cato).

297. — Bruno o Il Divino ed il Naturale Principio delle cose. Trad., Pref. e Note di Aldo Valori. 16°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 250.

298. **Schleiermacher, Frdr.** Weihnachtsfeier. Krit. Ausg. mit Einl. u. Reg. v. H. Mulert. (XXXIV, 78 S.) Leipzig 08, Dürrsche Buchhandlung. [Ph. Bibl. 117.] ℳ. 2.00.

Zugrunde gelegt ist der wenig bekannte Text der 1. Aufl. von 1805. Die Varianten der 2. Aufl., die in die Gesamtausgabe von Schleiermachers Werken übergegangen ist, sind beigefügt. Die Einleitung erörtert namentlich die Frage nach der Stellung der Schrift im Entwicklungsgang des Schleiermacherschen Denkens.

Rez.: Die christliche Welt 08 Sp. 1222, Evangel. Freiheit 09, H. 1.

299. **Schopenhauer, Arth.** Sämtl. Werke in 5 Bdn. (Großherzog Wilhelm Ernst-Ausg.) Hrg. im Auftrage v. A. W. Heymel. 4. Bd. Parerga u. Paralipomena. 1. Tl. Hrg. v. H. Henning. (580 S.) kl. 8°. Leipzig 09, Insel-Verlag. Geb. in Ldr. ℳ. 5.00.

Diese Ausgabe ist auf undurchsichtigem Dünndruckpapier gedruckt, so daß die 1500 Seiten der »Welt als Wille und Vorstellung« doch nur einen normalen Klassikerband ausmachen. Schopenhauers Nachträge aus seinem Handexemplar stehen unter dem Text. Ein ausführliches Personen- und Sachregister findet sich im 5. Band.

300. — Parerga und Paralipomena. Kleine philosoph. Schriften. Hrg. v. J. Frauenstädt. 8. Aufl. 2 Bde. (XV, 532 S. u. VI, 696 S.) gr. 8°. Leipzig 08, F. A. Brockhaus. ℳ. 6.00.

301. — Die beiden Grundprobleme der Ethik, behandelt in 2 akadem. Preisschriften. 5. Aufl. (XLII, 276 S.) gr. 8°. Leipzig 08, F. A. Brockhaus. ℳ. 2.00.

302. — Über das Sehn und die Farben. Eine Abhandl. Hrg. v. J. Frauenstädt. 4. Aufl. (XVI, 93 S.) gr. 8°. Leipzig 08, F. A. Brockhaus. ℳ. 1.00.

303. — Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde. Eine philosoph. Abhandl. Hrg. v. J. Frauenstädt. 6. Aufl. (XV, 160 S., 1 Taf.) gr. 8°. Leipzig 08, F. A. Brockhaus. ℳ 1.50.

304. — Über den Willen in der Natur. Eine Erört. der Bestätig., welche die Philosophie des Verf., seit ihrem Auftreten, durch die empir. Wissenschaften erhalten hat. Hrg. v. J. Frauenstädt. 6. Aufl. (XXXII, 147 S.) gr. 8°. Leipzig 08, F. A. Brockhaus. ℳ 1.50.

305. — Aphorismen zur Lebensweisheit. Textkritische Ausg. v. Ed. Griesebach. Mit Schopenhauers Portr. u. e. Vorw. v. Dr. O. F. Damm. (VIII, 204 S.) 16°. Leipzig 08, Ph. Reclam jun. ℳ 0.40.

Digitized by Google

306. **Schopenhauer, Arth.** Aphorismes sur la sagesse dans la vie, trad. par J. A. Cantacuzène. IX^e édit. 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 5.00.

307. — Le fondement de la morale, trad. par A. Bourdeau. X^e édit. 16°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 2.50.

308. — Pensées et fragments, trad. par J. Bourdeau. 23^e édit. 16°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 2.50.

309. — De la quadruble racine du principe de la raison suffisante, trad. par J. Cantacuzène. Paris 08, F. Alcan.

310. — Métaphysique et Esthétique. Trad. introd. et notes par A. Dietrich. (192 p.) 16°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 2.50.
Rez.: R. de Ph. IX, 10.

311. — Ethique, droit et politique, prem. trad. française, av. préf. et notes par A. Dietrich. (187 p.) 16°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 2.50.
Rez.: Riv. di F. Sc. II, 4—6. Ann. ph. 09. R. mét. mor. XVII, 4.

312. — Werken. Parerga en paralipomena (toevoegsels en uitlaatsels). Kleine philosophische geschriften, vertaald en van een inleiding en aanteekeningen voorzien door H. W. Ph. van den Berg van Eysinga. Dl. I. (VI, XVI, 368.) gr. 8°. Amsterdam, Em. Querido. Compl. in 2 dln. fl. 9.00.

313. — Aforismi sulla saggezza nella vita. Vers. e pref. da O. Chilesotti. III^a ediz. (323 p.) 12°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 3.00.

314. — Saggio sul libero arbitrio. Versione di M. Cerati. (90 p.) 16°. Milano 08, Sonzogno. L. 0.30.

315. — La filosofia delle università. Trad. con introd. di G. Papini, e un'appendice di G. Vailati. (135 p.) 16°. Lanciano 09, Carabba.

È la prima traduz. ital. del famoso pamphlet di S. (Über die Universitäts-Philosophie) che fa parte dei Parerga und Paralipomena. È preceduto da un' introduz. sull' insegnamento della filos. nell' università e segnito da un' appendice di G. Vailati sull' insegnamento della filos. nelle scuole medie.
Rez.: Coen. II, 4 (F. Momigliano). Riv. fil. I, 4 (G. Canella).

316. — Morale e religione. (314 p.) 8°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 8.00.
Rez.: Coen. II, 3.

317. — G. F. Wagner, Enzyklopädisches Register zu Schopenhauers Werke nebst einem Anhange, der den Abdruck der Dissertation von 1813, Druckfehlerverzeichnisse u. a. m. enthält. (597 S.) Lex. 8°. Karlsruhe 09, G. Braunsche Hofbuchdruckerei. ℳ 19.00.

Das Werk eignet sich nicht nur zum eingehenderen Studium, wozu es zunächst abgefaßt wurde, sondern auch zur raschen allgemeinen Orientierung im Gedankensystem Schopenhauers überhaupt. Die vielen, in der ganzen heutigen Literatur wiedergegebenen Zitate Schopenhauers findet man hier zu einer reichen und anregenden Spruchsammlung znsammengestellt. In einem Anhange sind die bisher noch nicht bekannt gewordenen Druckfehler der Ausgaben letzter Hand angegeben, und auch die wichtigeren der lebhaft beklagten, vielfach auch in den Grisebachschen Text übergegangenen Druckfehler der Frauenstädtschen Ausgabe sind daselbst aufgeführt worden. — Außerdem wird ein buchstäblicher Abdruck des Erstlingswerkes Schopenhauers »Über den Satz vom Grunde« von

Digitized by Google

1813, sowie der späterhin gestrichenen Stellen aus der »Welt als Wille und Vorstellung« von 1819 wiedergegeben.

Selbstanz.: Kst. XIV, 4.

318. **Seneca.** Sentenzen. Ausgew. u. übertr. v. Dr. Karl Preisendanz. (XXXII, 259 S.) 8°. Jena 08, E. Diederichs. ℳ. 5.00.

Rez.: Human. Gymnasium 09. Berl. phil. Wochenschrift.

319. — Vom glückseligen Leben. Hrg. v. Dr. H. Schmidt. (VIII, 192 S.) kl. 8°. Leipzig 09, A. Kröner. Geb. ℳ 1.00.

320. **Sententiae Divinitatis.** Ein Sentenzenbuch der Gilbertschen Schule. Aus den Handschriften z. 1. Male hrg. u. historisch untersucht von Dr. B. Geyer. (VI, 62 u. 208 S.) Münster 09, Aschendorffsche Buchhdlg. [Beitr. G. Ph. Mit. VII.] ℳ. 8.75.

Denifle hat zum ersten Male die Sententiae divinitatis besprochen und nachgewiesen, daß sie mit den Sentenzen, die von Walter v. St. Viktor im II. Buche seiner Schrift »Contra quattuor labyrinthos Franciae« bekämpft werden, identisch sind. Der Verfasser hat eine Ausgabe dieser Sentenzen veranstaltet und nachgewiesen, daß sie aus der Schule des Gilbert de la Porrée stammen. Dadurch wird einerseits unsere Kenntnis der Schule der Gilbert de la Porrée erweitert, anderseits ein wichtiges Glied in der Reihe der Sentenzenbücher des XII. Jahrhunderts eingeführt, in der bisher die Schule Gilberts völlig fehlte. Zugleich erhalten durch die Sententiae divinitatis andere Autoren des XII. Jahrhunderts eine neue Beleuchtung, so Bernhard v. Clairvaux, Peter Abälard, Hugo v. St. Viktor, Walter v. St. Viktor. *Dr. B. Geyer.*

321. **Shaftesbury.** Ein Brief über den Enthusiasmus. Die Moralisten. Ins Deutsche übertr. u. eingel. v. Dr. M. Frischeisen-Köhler. (XXXI, 212 S.) Leipzig 09, Dürrsche Buchhdlg. [Ph. Bibl. 111.] ℳ. 3.00.

322. **Siger de Brabant.** P. Mandonnet, Les philosophes belges: Siger de Brabant et l'averroïsme latin au XIII^e siècle (textes inédits), 2^e éd. Louvain 08, Institut supérieur de Philosophie.

323. **Socrates.** Egger, Sur quelques textes relatifs à Socrate. [Ann. ph. 09.]

324. **Spencer, Herbert.** L'éducation intellectuelle, morale et physique. Trad. par. M. Guymiot. 8°. Paris, Schleicher frères. Fr. 2.00.

Rez.: R. de Ph. VIII, 8.

325. — Qu'est-ce que la morale? Trad. par Desclos-Auricoste. 8°. Paris, Schleicher frères. Fr. 2.00.

326. — L'evoluzione del pensiero. I trad. ital. di G. Salvadori. (XVI, 328 p.) 8°. Torino 09, Fratelli Bocca. L. 10.00.

Rez.: Riv. it. Soc. XIII, 3 (P. Romando).

327. — L'evoluzione morale. I trad. ital. di G. Salvadori. (XI, 246 p.) 8°. Torino 09, Fratelli Bocca. L. 7.00.

328. — La philosophie de l'inconnaissable, la théorie de l'évolution: étude critique sur les premières principes, de Herbert Spencer, par Jacques Laumine. (488 p.) 8°. Bruxelles 08, A. Dewit.

Rez.: R. thom. XVI, 2 (L. Nardini).

Digitized by Google

329. **Spinoza, Baruch de.** Theologisch-politischer Traktat. Übertr. u. eingel. nebst Anm. u. Reg. v. Carl Gebhardt. (XXXIV, 423 S.) Leipzig 08, Dürrsche Buchhdlg. [Ph. Bibl. 93.] ℳ. 5.40.

Die Einleitung erklärt die Entstehung der Schrift aus den kirchenpolitischen Verhältnissen der Niederlande und der Freundschaft Spinozas zu Jan de Witt. Die Anmerkungen weisen die Quellen des Traktats in der älteren hebräischen Literatur und der Literatur der Zeit nach.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 135, 1 (A. Tumarkin). Arch. Rph. I, 3 (Sternberg). Berl. Tageblatt 09. Münch. Allg. Ztg. 08. Het Spinozahuisje 08.

330. — Ethik. In verkürzter Übers. hrg. v. Dr. M. Kronenberg. (V, 201 S.) 8°. Stuttgart 08, Greiner & Pfeiffer. [Büch. d. Weish.] Geb. ℳ. 2.50.

Den populären Zwecken der Grotthusschen Sammlung entsprechend, ist in der vorliegenden Ausgabe alles, was nur zeitlich bedingten Wert hat und für das Verständnis des Ganzen entbehrlich schien, weggelassen resp. durch kurze kursorische Darstellung ersetzt worden, so insbesondere fast der ganze 2. Teil der Ethik. Die Übersetzung ist, im Anschluß an die bisher erschienenen, revidiert und von vielen Fehlern und Irrtümern früherer Übersetzer gereinigt worden.

331. — Die Ethik. Dtsch. v. Dr. C. Vogl. (IV, 148 S.) gr. 8°. Leipzig 09, A. Kröner. ℳ. 1.00.

Spinozas Ethik übersetzt unter genauer Berücksichtigung der philosophischen Terminologie des 17. Jahrhunderts und entsprechender Verdeutschung. Dem Text sind in eckigen Klammern ganz kurze Erläuterungen beigegeben, in runden Klammern die für Spinoza wichtigsten lateinischen Ausdrücke angefügt.

332. — Short Treatise on God, Man and Human Welfare. Transl. by L. G. Robinson. (XI, 178 p.) 8°. Chicago 09, Open Court Publ. Co. $ 1.25.

Spinoza here discusses in popular style the same subjects treated more ponderously in the Ethics. Part I "God", contains his expositions of Substance, and Modes, God and his attributes. Part II, "Man and what pertains to Him", includes definitions of different kinds of knowledge, and of the various emotions, including also a discussion of truth, reason, will, and immortality.

Rez.: R. sc. ph. th. XIII, 4. J. Ph. ps. M. VI, 18 (Alexander). O. C. XXIII, 8.

333. — Oeuvres de Spinoza, trad. et annotées par Ch. Appuhn. (570 p.) 18°. Paris, Garnier frères. Fr. 3.00.

Rez.: R. de Ph. VIII, 5 (P. Fontana).

334. — Ethique, démontrée suivant l'ordre géométrique et divisée en cinq parties, trad. et notes par Ch. Appuhn. (711 p.) 16°. Paris 09, Garnier frères. Fr. 4.50.

Rez.: Cult. f. II, 2. R. mét. mor. 09, 2. R. Sc. ph. th. XIII, 4.

335. — Éthique. Traduction nouvelle de R. Lantzenberg. (345 p.) Paris, Ernest Flammarion. Fr. 0.95.

336. — A. Wenzel, Zur Textkritik von Spinozas Tractatus de Intellectus Emendatione [in: Z. Ph. ph. Kr. 134, 2 (21 S.)].

337. **Spir, Emil.** Gesammelte Werke. gr. 8°. Leipzig, J. A. Barth.

Bd. I.: Denken und Wirklichkeit. Versuch einer Erneuerung der kritischen Philosophie, 4. Aufl. mit einer Skizze über des Autors Leben und Lehre v. H. Claparède-Spir. (XXX. 547 S.) 08. ℳ. 12.00. **Bd. II.**: Moralität und Religion. Recht und Unrecht. Schriften vermischten Inhalts. (VI, 390 S.) 09. ℳ 8.00.

Digitized by Google

In dem ersten Band ist Spirs Erkenntnislehre ausführlich dargestellt, jene bildet die Grundlage seines ganzen Systems. Der erste Teil behandelt die Norm des Denkens, Grundlegung und Beweis des obersten Denkgesetzes und deren Hauptfolgerungen. Der zweite Teil ist der Welt der Erfahrung gewidmet. Der zweite Band Moralität und Religion enthält sodann Spirs Morallehre.

Selbstanz.: Kst. XIII, 4. Rez.: R. mét. mor. 09, 1. Ph. Jhrb. 22, 2 (R. Stölzle). Kst. XIV, 2/3. Arch. ges. Psych. 09, 2. Mind 09, 1.

338. **Stirner, M.** L'unico. Versione con introd. di E. Zoccoli. 2ª ediz. 8°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 8.00.

Introduzione: I. La presente traduzione dell' opera dello Stirner — Primi studi relativi a quest' opera: Saint René Taillandier; Th. Funck-Brentano — Interpreti e divulgatori successivi: F. Nietzsche; J. H. Mackay — Posizione dello Stirner relativamente agli agitatori anarchici: M. Bakounine; P. Krapotkine; B. R. Tucker; L. Tolstoi — Gli agitatori minori: un opuscolo stirneriano di J. Most — M. Stirner e P.-J. Proudhon. II. I precedenti dell' ateismo stirneriano: La vita di Gesù di D. F. Strauss; i lavori di F. C. Baur; L' essenza dell Cristianesimo di L. Feuerbach — L' umanismo del Feuerbach — La giovane Germania e G. Marr — La vita e gli scritti dello Stirner. III. Le idee dello Stirner; la negazione religiosa; la negazione dello Stato; l' individuo. IV. Còmpito degli studiosi dello Stirner.

339. **Strauss, David-Frédéric.** L'ancienne et la nouvelle foi, trad. par E. Lesigne. 8°. Paris, Schleicher frères. Fr. 2.00.

340. **Taine, H.** Pages choisies, avec une introd., des notices et des notes par V. Giraud. 16°. Paris 09, Hachette & Cie. Fr. 3.50.

341. **Tarde, G.** Introduction et pages choisies par A. et G. de Tarde (ses fils). Préface de H. Bergson. Paris 09, Louis Michaud. [Grands Ph.] Fr. 2.00.

342. **Taschetti, P.** Opere postume, pubblicate dal p. Antonio La Spina. Vol. I: Quaresimale. (XII, 436 p.) 8°. Palermo. L. 5.00.

343. **Taverna.** G. Chiari, I frammenti filosofici di Giuseppe Taverna. Parma 09, Zerbini.

344. **Thomas v. Aquino.** G. Bulliat, Thesaurus philosophiae thomisticae. Seu selecti textus philosophici ex sancti Thomae Aquinatis operibus deprompti et secundum ordinem in scholis hodie usurpatum. 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 6.00.

345. — Th. Pègues, Commentaire français littéral de la Somme Théologique de saint Thomas d'Aquin. II. Traité de la Trinité. Toulouse 08, Ed. Privat. Fr. 7.50.

Rez.: R. n.-s. XV (N. Balthasar). Riv. di F. N. I (F. Bresciami).

346. — P. Mandonnet, Des écrits authentiques de Saint Thomas d'Aquin. [R. thom. XVII, 1—5.]

347. **Vangelo.** G. Fraccaroli, Un nuovo frammento di Vangelo. [Riv. Rosm. II, 10 (3 p.)]

348. **Vanini, Giulio Cesare.** Le opere, trad. per la prima volta in ital., con pref. del trad. G. Porzio. Fasc. 1—2. (I, 96 p.) 8°. Lecce 09, Bortone. à L. 1.00.

349. **Veda.** P. Deussen, Die Geheimlehre des Veda. Ausgew. Texte der Upanishad's. 3. Aufl. (XXIV, 221 S.) 8°. Leipzig 09, F. A. Brockhaus. ℳ. 3.00.

Digitized by Google

349a. **Vico.** B. Croce, I due concorsi universitarii di G. B. Vico, documenti inediti. [Crit. 08, p. 306—310.]

Documenti intorno al concorso onde il Vico ottenne nel 1699 la cattedra di Retorica nell' università di Napoli, e a quello del 1723, in cui cercò invano di ottenere la cattedra di Diritto civile.

349b. — B. Croce, Una giovanile canzone disperata di G. B. Vico. [Crit. 09, p. 316—322.]

La canzone Affetti di un disperato fu composta dal Vico prima del 1693, al tempo del suo soggiorno nel cilento, e rivela, non solo lo stato d' animo travagliato dell' autore, ma anche una veduta pessimistica del mondo.

350. **Vinet.** H. G. de Riaz, Une nouvelle édition des œuvres de Vinet. [Ber. Kongr. S. 309.]

351. **Voltaire.** Lettres philosophiques, introd. par G. Lanson. T. I. 16°. Paris, Cornély & Cie. Fr. 5.00.

352. — Hrg. v. W. Schulte vom Brühl. (145 S.) kl. 8°. Berlin 08, Concordia. ℳ 1.60.

Eine Sammlung von 300 Aussprüchen aus den Werken des großen Franzosen. Ein Blütenstrauß scharfer, ins Schwarze treffender Sentenzen, welche die Zeit des »ancien regime« grell beleuchten, und ihren Widerschein in unsere eigenen Verhältnisse werfen, zwischen diesen erscheint gleichsam gespenstisch und gigantisch der »Patriarch von Ferney« mit seinem sarkastischen Lächeln um die beredten Lippen.

353. **Vorsokratiker, die.** In Ausw. übers. u. hrg. v. W. Nestle. (IV, 245 S.) 8°. Jena 08, E. Diederichs. ℳ 5.00.

Der erste Teil des Buches gibt auf rund 100 Seiten eine Darstellung der Genesis der griechischen Philosophie aus den rationalen und instinktiven Kräften des hellenischen Geistes und einen Überblick über die vorsokratischen Philosophen von Thales bis auf Demokrit sowie über die Sophisten von Protagoras bis zur Schule des Gorgias (Alkidamas) und versucht ihre Persönlichkeit und ihre grundlegenden Ideen unter gelegentlichem Hinweis auf entsprechende Erscheinungen der Neuzeit zu skizzieren. Dies geschieht im engsten Anschluß an die im zweiten Teil auf etwa 140 Seiten vorgelegte Übersetzung der meisten erhaltenen Bruchstücke, von denen die poetischen in Versen wiedergegeben sind. Einige knappe erläuternde Anmerkungen und eine Tabelle zur Vergleichung der Anordnung der Fragmente mit derjenigen bei H. Diels beschließen das Buch.

Rez.: Wochenschr. f. klass. Philologie 09, 11 (Leuchtenberger). Lit. Beil. z. Protestantenblatt 08, 51 (F. J. Schmidt). Beil. d. Münch. Neuest. Nachr. 08, 11 (K. Preisendanz). Südwestd. Schulblätter 08, 7 (G. Lechler). Münch. Allgem. Ztg. 08, 16 (A. v. Mensi).

Digitized by Google

III. Geschichte der Philosophie.

a) Allgemeine Darstellungen und Darstellungen einzelner Abschnitte aus der Geschichte der Philosophie.

354. **Adamson, R.** The development of Greek Philosophy, edit by W. R. Sorley et R. P. Hardie. (XI, 326 p.) 8°. Edinburgh 08, Blackwood & Sons. 10 sh. 6 d.

An account of the history of grek Thought (from Thales to the Stoics) on the questions of the nature of reality and the way in which reality is known. The central topics are Platos Ideal, Theory and Aristotles Theory of knowledge.

Rez.: R. mét. mor. 09, 1 (S. A. Stewart). Hib. J. VII, 4. Mind. 18 (G. Dawes Hieks).

355. **Aengenent, J. D. J.** Handboek voor de geschiedenis der wijsbegeerte. (VIII, 215 p.) gr. 8°. Amsterdam, C. L. van Langenhuysen. fl. 1.75.

1. Altertum. 2. Mittelalter. 3. Neuzeit.

Die handboek bedoelt niets anders dan een wegwijzer te zijn voor de studenten in de wijsbegeerte, die meestal bij gebrek aan tijd zich moeten vergenoegen met een beknopte schets van den ontwikkelingsgang der wijsbeerige systemen.

Rez.: R. n.-s. XV.

356. **Alexandre, B. D.** A. Short History of Philosophy. II. ed. (XXVI, 600 p.) 8°. Glasgow 08, Maclehose & Sons. 8 sh. 6 d.

Deals with the entire course of European Speculation. Indicates the salient features of the Successive Systems of Philosophy and shows the place and influence of Each in the evolution of thought. It includes the most recent thinkers of Germany, France, Britain and America. It contains an elaborate bibliography.

Rez.: R. Sc. ph. th. XIII, 4. R. ph. 65 (F. Pillon).

357. **Allgemeine Geschichte der Philosophie.** Bearb. v. W. Wundt, H. Oldenberg, J. Goldzieher, W. Grube, T. Inouye, H. v. Arnim, C. Baeumker, W. Windelband. [Kult. Ggw. I, 2.] cf. Nr. 97.

Rez.: R. Sc. ph. th. XIII, 4.

358. **Arnim, H. v.** Die europäische Philosophie des Altertums. [Kult. Ggw. I, 5. S. 115—287.]

Die Grundzüge der Geschichte der antiken (griechisch-römischen) Philosophie werden in gemeinverständlicher Form möglichst unparteiisch auf Grund der neueren Forschungen und selbständiger Durcharbeitung der Quellen zusammengefaßt.

Digitized by Google

359. **Baeumker, Cl.** Die europäische Philosophie des Mittelalters. [Kult. Ggw. I, 5. S. 288—381.]

Da in der mittelalterlichen Philosophie trotz aller Verschiedenheit der Richtungen gegenüber dem Individuellen und Persönlichen das Traditionelle und Schulmäßige überwiegt, so wurde besonderer Nachdruck auf die Schilderung des Zuständlichen gelegt. Daher wird von einer charakterisierenden Analyse des Geistes und der Form der mittelalterlichen Philosophie ausgegangen, an die sich eine Behandlung der Quellen der mittelalterlichen Philosophie, insbesondere auch der von Augustin übernommenen Gedanken, anschließt. Nach einer aus Rücksicht auf den verfügbaren Raum sehr kurz gehaltenen Skizzierung der werdenden Scholastik wird die entwickelte Scholastik besprochen. Hier findet besonders Thomas von Aquino als Repräsentant der Hochscholastik eine eingehendere Darstellung, die auch auf den gemeinsamen Bestand der scholastischen Lehren eingeht, während bei den übrigen nur das ihnen Eigenartige hervorgehoben wird. Näher behandelt werden — neben Thomas —: Roger Bacon, Duns Scotus, hinsichtlich dessen die übertreibenden Auffassungen seines »Voluntarismus« zurückgewiesen werden, und Occam. Einzelnen Autoren, deren Werke in den von Baeumker und v. Hertling herausgegebenen »Beiträgen« ganz oder zum Teil zuerst herausgegeben waren, wie Gundissalin, Siger von Brabant, Witels, Dietrich von Freiberg, Nicolaus von Ultricuria, wird ihr systematischer Platz angewiesen.

359a. **Bakewell, Charles M.** Source book in ancient Philosophy. 8°. London 09, T. Fisher Unwin. Cloth. 7 sh. 6 d.

This volume contains a collection of significant and typical passages from the Greek and Roman philosophers, from Thales to Plotinus. It includes most of the fragments of the earliest philosophers, together with the passages from the secondary sources which are most important in throwing light upon these fragments. In the case of the later philosophers it includes a number of brief extracts and also some more extended passages chosen with the view of bringing out the spirit and method of the writers represented. Considerable space has been given to Plotinus, in view of the comparative inaccessibility of his writings to English readers. The work forms a useful companion volume to any history of ancient philosophy, and will, it is hoped, be of value, as a reference book, to students of ancient thought.

360. **Barth, Paul.** Die Stoa. II. erw. Aufl. (312 S.) 8°. Stuttgart 08, Fr. Frommanns Verlag. [Fromm. Kl. XVI.] ℳ. 3.00.

Der geschichtliche Hintergrund der Stoa. Die äußere Geschichte der Stoa. Die Lehre. (Aufgabe und Einteilung der Philosophie. Die stoische Physik und Theologie. Die Logik. Die Ethik der Stoa. Die Staats- und Rechtslehre der Stoa.) Das Verhältnis der Stoa zu anderen Schulen. Das Verhältnis der Stoa zur positiven Wissenschaft. Die Nachwirkung der Stoa. (Die Nachwirkung in der griechischen Philosophie. Die Nachwirkung in der jüdischen Philosophie des Altertums. Die Nachwirkung im Neuen Testamente und bei den Kirchenvätern. Der Stoizismus in der Philosophie der Neuzeit.)

Die vorliegende zweite Auflage dieses Buches, dessen erste Auflage 1903 erschien, unterscheidet sich von dieser dadurch, daß sie die Nachwirkung der Stoa in den Kreis der Betrachtung zieht.

Rez.: R. Sc. ph. th. XIII, 4. Mind, 09 (A. E. Fayeon).

360a. **Barzellotti, Giacomo.** La storia della filosofia. [Nova Antologia 08, p. 90— 105.]

Digitized by Google

Si discorre del modo, in cui deve esser trattata la storia della filosofia perchè essa sia pienamente subordinata ai principi e ai criteri direttivi della scienza storica odierna.

361. **Bauch, B.** Neuere Philosophie bis Kant. (173 S.) Leipzig 08, G. J. Göschensche Verlagsbuchhandlung. [Samml. Gösch. 394.] ℳ 0.80.

Die moral- und religionsphilosophische Epoche. Die spekulativ-dogmatische Naturphilosophie. Die vorwiegend rational gerichtete Philosophie. Die vorwiegend empirisch gerichtete Philosophie. Die an die exakte Forschung anknüpfende Naturphilosophie.

Aus den allgemeinen kulturellen Tendenzen des Geisteslebens der Neuzeit werden die Probleme ermittelt, die der neueren Philosophie erwachsen und in ihr zur Einheit zusammengeschlossen werden. Hier führen sie zu den spezifisch philosophischen Entwicklungsreihen der neueren Zeit. Sie ergeben die Gliederung des Buches, das mit dem Ziele, an der Hand der Geschichte in die Philosophie selbst einzuführen und auf Kant, dessen Lehre von demselben Autor in einem besonderen Bändchen der »Sammlung Göschen« behandelt werden soll, vorzubereiten, in fünf Kapiteln behandelt.

Selbstanz.: Kst. XIII, 08.

362. **Beare, J. J.** Greek theories of elementary cognition from Alcmaeon to Aristotle. 8°. Oxford 09, Clarendon Press. 12 sh. 6 d.

The purpose of this book, within the limits defined by its title, is to present a clear and objective, even if brief, account of what was achieved for the psychology of the senses by the ancient Greek philosophers; and it will rightly be judged according to the degree in which it fulfils its purpose.

363. **Beguelin, Nicolas de** (1714—1789). Fragment de l'histoire des idées philosophiques en Allemagne dans la seconde moitié du XVIII^e siècle, par P. Dumont. (212 p.) 8°. Neuchatel 08, Attinger frères. Fr. 4.00.

Rez.: Ann. ph. chr. 80, 3 (Et. Gilson). J. Ph. ps. M. VI, 8 (A. Schinz). Arch. ps. VII, 27 (A. Naville).

364. **Besant, Annie.** De wijsheid der Upanisads. Vier lezingen. (VIII, 111 p.) 16°. Amsterdam, Theosofische Uitgevers-maatschappij. fl. 1.25.

365. **Bodrero, Emilio.** I Presocratici. [Riv. di F. Sc. 08. Marzo-Giugno (27 p.)]

E un opuscolo di 27 pp. in cui, con intento apparentemente divulgativo l'autore ha voluto accennare, tratteggiando una rapida e facile storia della filosofia greca prima di Socrate, allo sviluppo verbale della storia del pensiero, nel passaggio dalla considerazione del concreto a quella progressiva dell'astratto, nella conquista filosofica delle parole, nella necessaria e fatale degenerazione in sofistica, nella successiva specializzazione per separazione, delle varie funzioni ed attività a cui la vita del pensiero corrispose (scienza, letteratura, poesia, grammatica, logica, morale, diritto etc. etc.).

366. — Cronaca di storia della filosofia. [Rass. contemp. 09, Settembre p. 537—542.]

Rende conto delle opere: Eucken, La visione della vita. Zabughin, Pomponio Leto. Assagioli, de Saint Martin. De Rinaldis, Hamann. Nicotri, Rivoluzioni e rivolte in Sicilia — Saggi di filosofia della storia. Formiggini Santamaria, L'istruzione popolare nello Stato Pontificio.

367. **Bonilla, y San Martin.** A Historia de la Filosofia espanola. Madrid 08, Suarez.

Digitized by Google

368. **Bonucci, Alessandro.** Di una storia delle dottrine teocratiche. [Riv. it. Soc. 08, p. 632—664.]

L'A. vuole dimostrare che l'opera di Antonio Falchi »Le moderne dottrine teocratiche«, 1908, sia priva nelle conclusioni e nella maggior parte dei dettagli, di scientifica validità — soprattutto perchè l'indagine delle fonti non sarebbe stata rigorosa.

369. **Bourdeau, J.** I maestri del pensiero contemporaneo. Unica trad. autor. di P. T. Mattiucci. (190 p.) 16°. Città di Castello. L. 2.50.

Stendhal, Taine, Renan, Spencer, Nietzsche, Tolstoi, Ruskin. Il centenario di Victor Hugo. Il bilancio del secolo decimonono.

370. **Boutroux, E.** La philosophie en France depuis 1867. [Ber. Kongr. S. 124. R. mét. mor. 08, 6 (33 p.)]

A l'occasion de l'Exposition universelle de 1867, Félix Ravaisson résuma l'histoire de la philosophie en France pendant les deux premiers tiers du XIX^e^ siècle dans un Rapport qui est devenu classique. Par une sorte de hasard, il se trouve que le Rapport de Ravaisson a marqué une date. Vers 1867, quelque chose finissait, quelque chose commençait. La philosophie éclectique dépérissait. Sous l'influence de Lachelier et Ravaisson, d'une part, de Taine, Herbert Spencer et Théodule Ribot, d'autre part, un double développement, de philosophie métaphysique et de philosophie éxperimentale, allait se produire. Les moments de ce développement peuvent être distingués de la façon suivante: 1. Le mouvement métaphysique. Il se produit sous une triple forme: 1° un nouveau rationalisme (Lachelier, Ravaisson, Renouvier, qui alors seulement commence à exercer une influence, Fouillée, Hamelin, etc.). 2° une métaphysique fondée sur la critique de la science et de la raison (Emile Boutroux, Evellin, Hannequin, Milhaud, etc.) 3° une métaphysique résultant de l'approfondissement de l'expérience (Bergson). 2. Le mouvement psychologique (Théodule Ribot, Binet, Pierre Janet, Georges Dumas, etc.). 3. Le mouvement sociologique (Espinas, Durkheim, Bouglé, etc.). 4. La morale comme science positive (Léon Bourgeois, Lévy-Bruhl, Rauh, Belot, etc.). 5. La philosophie des sciences (Paul Tannery, Milhaud, Couturat, Henri Poincaré, Duhem, etc.). 6. La philosophie religieuse (Néo-thomisme; Ollé-Laprune, Blondel, Le Roy; Auguste Sabatier). 7. Les Travaux historiques (Paul Tannery, Brochard, X. Léon, Elie Halévy, Delbos, Rivaud, etc.). Quels sont les caractères de ce développement?

371. **Brockdorff, C. v.** Die Geschichte der Philosophie und das Problem ihrer Begreiflichkeit. M. 1 Tafel u. vielen Fig. im Text, sowie 1 Schopenhauerschen Faksimile. 2. verm. Aufl. Osterwieck 08, A.W. Zickfeldt. ℳ. 3.50.

Die Schrift beschäftigt sich mit dem Problem der Vernunfterkenntnis in der Entwicklung der Philosophie und erläutert am Begreifen der Vernunftbegriffe die Begreiflichkeit der Philosophiegeschichte.

Rez.: Kst. XIII, 3 (Brockdorff). V. w. Ph. 32, 4 (P. Barth).

372. **Burnet, John.** Early Greek Philosophy. II. ed. 8°. London 08, A. & Ch. Black. cloth 12 sh. 6 d.

Introduction. The Milesian School. Science and Religion. Herakleitos of Ephesos. Parmenides of Elea. Empedokles of Akragas. Anaxagoras of Klazomenai. The Pythagoreans. The Younger Eleatics. Leukippos of Miletos. Eclecticism and Reaction. Appendix—The Sources. Index.

The work is intended to show how the corporeal monism of the Early Greek Philosophers finds its most adequate expression in the Eleatic doctrine,

Digitized by Google

from which the Atomism of Leukippos was in turn derived. It is based throughout on the original sources and all the fragments are translated.

Rez.: R. mét. mor. 08, 5. R. de Ph. 09, 6 (R. Jeannière). Dtsch. Literaturztg. 08, 49 (H. Diels). Mind 18 (John J. Beare).

373. **Burns, C.** Delisle. The Growth of modern Philosophy. London 09, Sampson Low, Marston & Co.

374. **Busse, Ludwig.** Die Weltanschauungen der großen Philosophen der Neuzeit. 4. Aufl. Hrg. v. R. Falckenberg. (VIII, 156 S.) Leipzig 09, B. G. Teubner. [A. N. u. Gw. 56.] ℳ. 1.00.

Eine sich auf die Darstellung der großen klassischen Systeme beschränkende, aber deren beherrschende und charakteristische Grundgedanken herausarbeitende und so ein klares Gesamtbild der in ihm enthaltenen Weltanschauungen entwerfende Einführung in die neuere Philosophie.

375. **Conti, Augusto.** Storia della filosofia. VI. ed. 2 vol. (414 e 453 p.) 8°. Roma 09, F. Pustet. L. 8.00.

376. **Crespi, Angelo.** La filosofia moderna, L'idealismo personale inglese. [Riv. di cultura 09, 1 u. 2 (23 p.)]

377. **Dehofe, H.** Qui praecipui fuerint labente XII saeculo ante introductam Arabum philosophiam temperati realisimi antecessores. (136 p.) 8°. Lille 08, R. Giard.

Rez.: R. Sc. ph. th. XIII, 4.

378. **Deussen, Paul.** Allgemeine Geschichte der Philosophie. Mit besond. Berücksicht. der Religionen. I. Bd. 3. Abtl.: Die nachved. Philosophie der Inder. Nebst e. Anh. üb. die Philosophie der Chinesen u. Japaner. (XVI, 728 S.) gr. 8°. Leipzig 08, F. A. Brockhaus. ℳ. 16.00.

Die Philosophie des epischen Zeitalters: Die literarischen Verhältnisse. Ontologie und Theologie. Kosmologie und Psychologie. Ethik und Eschatologie. — Der Buddhismus: Vorbemerkungen. Buddha's Leben. Dharma, die Lehre. Sangha, die Gemeinde. — Die philosophischen Systeme: Die Cârvâka's oder Materialisten. Die Bauddha's oder Buddhisten. Die Ârhata's oder Jaina's. Die Lehre des Râmânuja. Die Lehre des Pûrnaprajña. Die Lehre der Nakulîça-pâcupata's. Die Lehre der Çaiva's. Die Lehre von der Wiedererkennung. Das Quecksilbersystem. Das Vaiçeshikam des Kanâda. Der Nyâya des Gotama. Die Mîmânsa des Jaimini. Das grammatische System des Pânini. Das Sânkhyam des Kapila. Der Yoga des Patañjali. Der Vedânta des Çankara und Sudânanda. — Einiges über die Philosophie der Chinesen und Japaner: China, Vorbemerkungen. Confucius und sein Wirken. Lao-tse und das Tao-te-king. Einiges über die Fortentwicklung der chinesischen Philosophie. Blick auf Japan.

Rez.: Lit. Centralbl. Mon. 19, 09.

379. **Eisler, Rudolf.** Geschichte des Monismus. (VIII, 204 S.) gr. 8°. Leipzig 09, A. Kröner. ℳ. 3.00.

Enthält eine Darstellung der verschiedenen Arten des Monismus von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, nebst kritischer Untersuchung der Grundideen des Monismus.

380. **Endres, Jos. A.** Geschichte der mittelalterlichen Philosophie im christlichen Abendlande. (VIII, 176 S.) kl. 8°. Kempten 08, Kösel. ℳ. 1.00.

Die Geschichte der mittelalterl. Philosophie von Alkuin bis zum Beginn des Humanismus reichend gelangt auf Grund der neuesten Forschungsergebnisse zu bündiger und übersichtlicher Darstellung u. erfährt namentlich für die Früh- u. Hochscholastik mehrfach eine neue Gruppierung.

Rez.: Jhrb. Ph. sp. Th. 09, 4 (Vermeulen). Hist. pol. Blätter 09, 1 (v. Hertling).

Digitized by Google

380a. **Erdmann, J. E.** History of Philosophy. Transl. and edit. by W. H. Hough. Vol. II: Modern Philosophy. V. edit. London 09, Swan Sonnenschein & Co. 10 sh. 6 d.

381. **Eucken, Rud.** Die Lebensanschauungen der großen Denker. Eine Entwicklungsgeschichte des Lebensproblems der Menschheit von Plato bis zur Gegenwart. 8. Aufl. (VIII, 530 S.) 8°. Leipzig 09, Veit & Co. ℳ. 10.00.

Einleitung. Das Griechentum: Plato, Aristoteles. Nachklassisches Altertum. Systeme der Lebensweisheit. Wendung zur Religion. Plotin. — Das Christentum: Grundlegung. Lebensanschauung Jesu. Das alte Christentum. Die voraugustinische Zeit. Augustin. Mittelalter. Das neue Christentum. — Die Neuzeit: Aufbau der neuen Welt. Renaissance. Aufklärung. Auflösung derselben und das Suchen neuer Wege. Rückschläge gegen die Aufklärung. Der deutsche Idealismus. Die Wendung zum Realismus. Rückschlag. Die Lage der Gegenwart.

382. — La visione della vita nei grandi pensatori: una storia del problema della vita da Platone ai nostri giorni. Trad. di P. Martinetti. (VI, 546 S.) 8°. Torino 09, Fratelli Bocca. L. 15.00.

Rez.: Cult. f. III, 6.

383. **Fabre, Joseph.** La Pensée moderne (de Luther à Leibniz). (564 p.) 8°. Paris 08, Felix Alcan. Fr. 8.00.

Dans ce volume, l'auteur étudie les origines de la pensée moderne dans les écrits des grands philosophes, des autorités religieuses, et des maîtres de la science, de Luther à Leibniz. La rénovation religieuse, la rénovation philosophique et scientifique, les écrits des penseurs français et étrangers, depuis la Renaissance jusqu'à l'avènement d'une ère nouvelle, à la veille de la Révolution, tels sont les sujets de ces belles études.

Rez.: R. mét. mor. 08, 6. Riv. di F. Sc. I, 1 u. 2. R. int. Soc. 08 (E. Chaufford).

384. **Falckenberg, Rich.** Geschichte der neueren Philosophie von Nikolaus v. Kues bis zur Gegenwart. Im Grundriß dargest. 6. Aufl. (XII, 654 S.) gr. 8°. Leipzig 08, Veit & Co. ℳ. 9.00.

Einleitung. Die Übergangszeit: Von Nikolaus Cusanus bis Deskartes. Von Deskartes bis Kant. (Deskartes. Ergänzung und Umbildung der kartesianischen Philosophie in den Niederlanden und in Frankreich. J. Locke. Die englische Philosophie des XVIII. Jahrhunderts. Die französische Aufklärung. Leibniz. Die deutsche Aufklärung.) Von Kant bis zur Gegenwart. (Kant. Von Kant zu Fichte. Fichte. Schelling. Die Mitarbeiter Schellings. Hegel. Die Opposition gegen den konstruktiven Idealismus: Fries, Herbart, Schopenhauer. Das Ausland. Die deutsche Philosophie seit Hegels Tode.)

Die stärksten Erweiterungen hat in der sechsten Auflage das 15. Kapitel: Philosophie des Auslandes, erfahren. So sind im französischen Abschnitt Fouillée, Guyau, Boutroux und Bergson, im englisch-amerikanischen Bradley und die Pragmatisten neu hinzugekommen. Die im Anhang beigefügte Erläuterung der wichtigsten philosophischen Kunstausdrücke kann zugleich als Sachregister dienen.

385. **Fischer, Kuno.** Geschichte der neueren Philosophie. gr. 8°. Heidelberg, Carl Winters Universitätsbuchhandlung.

Bd. 9: Schopenhauers Leben, Werke und Lehre. 3. Aufl. bearb. v. A. Ruge. (XII, 560 S.) 08. ℳ 14.00, geb. ℳ 16.50. **Bd. 2:** Spinoza. 5. Aufl. bearb. v. C. Gebhardt. (XVI, 535 S.) 09. ℳ 16.00, geb. ℳ 18.50. **Bd. 8:** Hegel. 2. Aufl. (in 16 Lieferungen). 1.—3. Lieferung. 09. Je ℳ 2.00.

386. **Frischeisen-Köhler, M.** Moderne Philosophie. Ein Lesebuch zur Einführung in ihre Standpunkte und Probleme. (XI, 412 S.) 8°. Stuttgart 07, F. Enke. ℳ 9.60.

Einleitung. Probleme der Erkenntnistheorie und Logik. (Die Objektivität der Erkenntnis. Zur Theorie des Urteils.) Probleme der Naturphilosophie. (Das Verhältnis von Leib und

Digitized by Google

Seele. Die Energetik.) Probleme der Geistesphilosophie. (Die Aufgabe und die Methode der Psychologie. Der Historizismus.) Probleme der Ästhetik. (Der Naturalismus. Der ästhetische Genuß.) Probleme der praktischen Philosophie. (Die Freiheit des Willens. Die Wissenschaftlichkeit der Pädagogik. Anhang.)

Gibt nach einer ausführlichen Erörterung der Wissenschaftlichkeit der Philosophie eine nach Problemen geordnete Sammlung neuerer Philosophen, die durch ein reichhaltiges Literaturverzeichnis abgeschlossen wird.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 134, 2 (H. Schwarz). Literar. Zentralblatt v. 26. 9. 08 (Richert). V. w. Ph. 09 (H. Schwarz). Wiss. Beil. d. Vossischen Ztg. v. 1. 3. 08 (E. Goldbeck). Zeitschr. f. Gymnasialwesen LXII, S. 238 ff. (A. Reimann).

387. **Geesink, W.** Beknopt overzicht van de geschiedenis der Grieksche wijsbegeerte. Verslag van den door prof. dr. W. Geesink gehouden cursus voor de Jongelingsvereenigung ter bevordering van christelijk leven »Excelsior« te Amsterdam. Met een voorbericht. (VIII, 78 p.) 8°. Amsterdam, W. ten Have. fl. 0.50.

388. **Gentile, Giovanni.** La filosofia in Italia dopo il 1850. III: I positivisti. I. Le origini: Carlo Cattaneo. II. Pasquali Villari. III. Aristide Gabelli. IV. Salvatore Tommasi. V. Andrea Angiulli. VI. Niccola Marselli. VII. Cesare Lombroso e la scuola italiana di antropologia criminale. VIII. Roberto Ardigò. [Crit. 08, p. 105, 349, 419. 09, p. 29, 97, 178, 262, 352, 433 e cont.]

Ricostruzione storica ed esposizione critica del positivismo italiano, quale fu rappresentato dai suddetti scrittori.

389. — La filosofia in Italia dopo il 1850. I Platonici. Mistici: Baldassarre Labanca, Francesco Acri. [Crit. 08, p. 18—40.]

Esposizione critica delle principali dottrine filosofiche del Labanca e dell'Acri, in relazione alle loro rispettive personalità e alle condizioni della cultura contemporanea.

390. **Gilbert, Otto.** Ionier und Eleaten. (16 S.) 8°. [Rhein. Museum f. Philol. N. F. 54.]

Ionier und Eleaten verbunden durch die gemeinsame Lehre der Einheitssubstanz. Dieses ἕν in ionischer Auffassung *Κινουμενον*, in eleatischer *ἀκίνητον*. Daher der unausgleichliche Gegensatz der unbewegten Substanz und der bewegten Erscheinungswelt.

391. **Goebel, Karl.** Die vorsokratische Philosophie. (III, 400 S.) Lex. 8°. Bonn 10, C. Georgi. ℳ. 7.50.

Stellt die griechische Philosophie von Thales bis Sokrates dar und berücksichtigt sie namentlich als Grundlage für die abendländische Wissenschaft. Zu diesem Zwecke werden die Fragmente der Vorsokratiker im Urtext, namentlich wo er festgestellt werden muß, oder in Übersetzung beigebracht, daraus mit Hilfe der sonstigen Quellen die Systeme entwickelt, deren Zusammenhang erläutert und die für die Wissenschaft fruchtbaren Gedanken herausgehoben.

392. **Goldziher, Ignaz.** Die islamische und die jüdische Philosophie. [Kult. Ggw. I, 5. S. 45—77.]

Einleitung. Die islamische Philosophie. (Kalâm und Philosophie. Neuplatonische Bearbeitung der Philosophie des Aristoteles. Neuplatonische Philosophie. Die Aristoteliker im Islam. Die späteren Schicksale der Philosophie im Islam.) Die jüdische Philosophie. (Kalâm in der jüdischen Philosophie. Neuplatonische Einflüsse. Aristotelische Philosophie.) Literatur.

Digitized by Google

Übersicht der Entwicklung und der Gesichtspunkte der Philosophie im Islam in ihren drei (Kalâm, neuplatonische, peripatetische) Strömungen, sowie der unter dem Einflusse der philosophischen Literatur des Islam erblühten Philosophie der Juden im Mittelalter.

393. **Gomperz, Thdr.** Griechische Denker. Eine Geschichte der antiken Philosophie. 15.—17. Lieferung. (S. 193—483.) 8°. Leipzig 08/09, Veit & Co. Je ℳ. 2.00.

Dieser Band behandelt die alte Akademie, Aristoteles und seine Nachfolger, enthält ferner das Register zu dem Gesamtwerk nebst Nachträgen und Berichtigungen.

394. — Les penseurs de la Grèce. Trad. par A. Reymond. Tome II. Athènes, Socrate et les Socratiques, Platon. 8°. 2e édit. Paris 09, F. Alcan. Fr. 12.00.

395. **Grabmann, Martin.** Die Geschichte der scholastischen Methode. Nach den gedruckten u. ungedruckten Quellen. I. Die scholastische Methode von ihren ersten Anfängen in der Väterliteratur bis zum Beginn des 12. Jahrhunderts. (354 S.) 8°. Freiburg 09, Herdersche Verlagsbuchhandlung. ℳ. 5.60.

Einführung in die Geschichte der scholastischen Methode. (Die scholastische Methode im Urteil der Gegenwart. Die Begriffsbestimmung der scholastischen Methode. Quellen und Literatur der Geschichte der scholastischen Methode.) Die Anfänge der scholastischen Methode in der Patristik. (Allgemeine Vorbemerkungen. Christentum und Intellektualismus. Prinzipielle Stellung der Patristik zur griechischen Spekulation. Der »Platonismus« der Kirchenväter. Ansätze der scholastischen Methode in der griechischen Väterliteratur. Die lateinische Patristik und die scholastische Methode.) Boethius, der letzte Römer — der erste Scholastiker. Boethius als Vermittler des Aristotelismus an das abendländische Mittelalter. Die Schrift »De consolatione philosophiae« und das Mittelalter. Die scholastische Methode in den Opuscula sacra des Boethius.) Die Überlieferung und Weiterbildung der patristischen und boethianischen Anfänge der scholastischen Methode in der Vorscholastik. (Die wissenschaftliche Arbeitsweise im karolingischen Zeitalter und in den darauf folgenden Zeiten. Am Vorabend der Scholastik. Methodische Strebungen und Strömungen in der Teleologie des 11. Jahrhunderts.) Anselm von Canterbury, der Vater der Scholastik. (Anselms wissenschaftliche Individualität. Analyse der wissenschaftlichen Methode Anselms.)

In einer Einführung wird über die Beurteilung und über den Begriff der scholastischen Methode sowie über Quellen und Literatur zu deren Geschichte gehandelt. Die Darstellung selbst erörtert an der Hand der Quellen die Anfänge des Scholastizismus in der Patristik und besonders bei Boethius, sowie die Überlieferung und Fortbildung dieser Anfänge in der Vorscholastik. Eingehend ist Anselms von Canterbury wissenschaftliche Individualität und Methode analysiert.

Rez.: Riv. di F. N. I (A. S.).

396. **Grube, Wilhelm.** Die chinesische Philosophie. [Kult. Ggw. I, 5, S. 78 bis 99.]

Einleitung. Die älteste Zeit. Konfuzius und seine Schule. Lao-tsze und der Taoismus. Der Neukonfuzionismus und die Erstarrung des geistigen Lebens. Schlußbetrachtung. Literatur.

397. **Hamma, Matthias.** Geschichte und Grundprobleme der Philosophie. 2. Aufl. I. Geschichte. (XVI, 84 S.) II. System. (XV, 135 S.) 8°. Münster 08, Theissingsche Buchhandlung. ℳ. 3.00.

Hamma suchte in obiger Schrift eine geschlossene Weltanschauung auf theistischer Grundlage auszubauen, jedoch auf einem der Scholastik entgegen-

Digitized by Google

gesetzten Wege, nämlich historisch-empirisch und induktiv. Die Arbeit wurde von der Tübinger Fakultät auf Antrag Sigwarts preisgekrönt.

Rez.: Kst. XIII, 4 (Hamma). Am. J. Ps. 19. Jhrb. Ph. sp. Th. 23. Tüb. theol. Quartalsschrift 09, 3.

398. **Hannequin, A.** Etudes d'histoire des sciences et d'histoire de la philosophie. (Avec une préface de R. Thamin et une introduction de J. Grosjean. 2 vol. (264 et 326 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. [Bibl. Ph. cont.] Fr. 15.00.

La maladie, puis la mort ont brisé la carrière d'Arthur Hannequin. Parmi ses travaux, des amis ont voulu sauver de l'oubli, sinon tout ce qui aurait mérité de l'être, du moins ce qui pouvait l'être pour l'impression. Ainsi ont été formés les deux volumes où l'inédit a une large part et qui, avec sa thèse française, constituent toute l'œuvre imprimée de ce maître incomparable qui fut aussi un éminent penseur. Une préface de M. Thamin fait revivre la physionomie de l'homme qui se donnait si généreusement à ses étudiants comme à ses amis; une introduction de M. J. Grosjean, un de ses fidèles élèves, résume l'œuvre et la philosophie de Hannequin telle que les ont connues ceux qui ont vécu le plus près de sa pensée.

Rez.: Rev. de Ph. 8, 8 (F. Mentré). R. mét. mor. 08, V. Riv. di F. Sc. I, 3—4. Ann. ph. 09.

399. **Hasse, K. P.** Von Plotin zu Goethe. Die Entwicklung des neuplaton. Einheitsgedankens zur Weltanschauung der Neuzeit. (VIII, 327 S.) gr. 8°. Leipzig 09, H. Haessel. ℳ 5.00.

Vorwort. Einleitung. Ableitung des Neuplatonismus. Plotin. Allgemeines. Einführung in das System. Die übersinnliche Welt. (Das Eine. Der νοῦς. Die Seele.) Die Natur. Die Erscheinungswelt. (Die Materie. Der Mensch.) Plotins Nachfolger. (Porphyrios. Jamblichos. Proklos. Der Ausgang des eigentlichen Neuplatonismus.) Der Neuplatonismus im christlichen Gewande. (Glauben und Wissen. Synesios. Dionysius Areopagita. Scotus Erigena.) Die neuplatonische Philosophie bei den Arabern. Die Mystik des späteren Mittelalters. Die Kabbalah. Die Philosophie der Renaissance. (Marsilius Ficinus. Pico della Mirandola. Francesco Zorzi. Nicolaus Cusanus. Giordano Bruno.) Der moderne Idealismus. (Das vorkantische Denken. Kant. J. G. Fichte. Schelling. Hegel.) Die Philosophie der klassischen deutschen Dichter. (Schillers ästhetischer Idealismus. Zusammenfluß der verschiedenen spekulativen Richtungen in Goethes universellem Schaffen.)

Der Verfasser geht von der Erkenntnis aus, daß die einheitliche Weltanschauung, zu welcher in der klassischen Periode der deutschen Literatur unsere großen Dichter und Philosophen sich bekannten und nach ihnen eine nicht aufzuzählende Schar größerer und kleinerer Geister bis auf den heutigen Tag sich noch bekennt, auf einer antiken Grundlage ruht. In diesem Sinne unternimmt es der Verfasser, zunächst die Philosophie Plotins, des eigentlichen Begründers des Neuplatonismus, und seiner hauptsächlichen Nachfolger in ihren Grundzügen darzustellen.

400. **Höffding, H.** Philosophes contemporains. Trad. p. Tremesaygues. 2e édit. (208 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 3.75.

Rez.: R. Ph. 08, Mars.

401. **Horten, M.** Die Entwicklungslinie der Philosophie im Kulturbereiche des Islam. [Arch. G. Ph. XV, 2. S. 166—177.]

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

402. **Jelinek, Ludw.** Kritische Geschichte der modernen Philosophie und Begründung der Notwendigkeit der Schaffung einer neuen »Philosophie der Zukunft«. (III, 68 S.) 8°. Zdolbunow 08, Selbstverlag. R. 1.00.

Digitized by Google

Diese Kritik der modernen Philosophie seit Deskartes hat den Zweck, alle Freunde der Philosophie für die Einsicht zu gewinnen: daß — da einerseits die Vernunft schon ihrer Wesenheit nach nicht die Fähigkeit hat, jenes zu erkennen, was metaphysisch ist — und die Metaphysik hingegen andrerseits der eigentliche Kern — und das Forschen nach jenem, was über den Grenzen des menschlichen Erkennens gelegen — der Rationalismus, das heißt jenes Prinzip, welches uns die Vernunft als einzige Erkenntnisquelle gelten lassen will, sich mit der Metaphysik, daher auch mit der Philosophie nicht vertrage. Daraus folgt dann weiter, daß die ganze moderne Philosophie nur ein Irrweg, womöglich Sophistik sei.

403. **Inouye, Tetsujiro.** Die japanische Philosophie. [Kult. Ggw. I, 5. S. 100 bis 114.]

Einleitung. Die Chu Hi-Schule. Die Wang Yangming-Schule. Der Urkonfuzianismus in Japan. Neue Blüte der Yangming-Schule im XIX. Jahrhundert. Die national-philosophische Schule und die moderne Philosophie in Japan. Literatur.

404. **Jordan, L. H.** Modernism in Italy. Its origin, its incentive, its leaders and its aims. 8°. Oxford 09, University Press. 2 sh.

405. **Kachnik, Jos.** Historia philosophiae. Ed. II, emendata et aucta. (132 S.) gr. 8°. Olmütz 09, R. Promberger. ℳ. 2.60.

Introductio. Philosophia graeca ante Socratem. Philosophia socratica-attica. Status descrescens philosophiae graecae. Philosophia graeco-orientalis. Philosophia Patrum. Philosophia Scholasticorum. De empirismo. De Rationalismo. Philosophia recentior christiana.

406. **Kiesewetter, Karl.** Geschichte des neueren Okkultismus. Geheimwissenschaftliche Systeme von Agrippa v. Nettesheim bis Carl du Prel. 2. verm. Aufl. besorgt v. R. Blum. (XII, 916 S.) 8°. Leipzig 09, M. Altmann. ℳ. 22.00.

Bd. 1: Die Geschichte des Okkultismus von Cornelius Agrippa von Nettesheim bis Carl du Prel. **Bd. 2:** Die Geheimwissenschaften. Die Alchymie. Die Astrologie und das Divinationswesen. Das Hexenwesen in seiner Geschichte und seinen Erscheinungen. Die weiße Magie. Vergleichung der spiritistischen Phänomene mit den geheimwissenschaftlichen. **Bd. 3:** Der Okkultismus des Altertums. Der Okkultismus bei den Akkadern, Babyloniern, Chaldäern und Assyriern. Der Okkultismus der Meder und Perser. Der Okkultismus der Inder. Der Okkultismus der Ägypter. Der Okkultismus der Hebräer. Der Okkultismus der alten Griechen. Der Okkultismus der alten Römer. Der Okkultismus der Alexandriner, Neupythagoräer und Neuplatoniker. Der Okkultismus der Kelten. Der Okkultismus der barbarischen Völker.

407. **Kinkel, Walter.** Geschichte der Philosophie als Einleitung in das System der Philosophie. II. Teil: Von Sokrates bis Plato. (VIII, 165 S.) 8°. Gießen 08, A. Töpelmann. ℳ. 3.50.

Einleitung. Sokrates. (Die Entdeckung des Begriffs und die Induktion. Das Nichtwissen und die sokratische Ironie. Die Ethik des Sokrates. Sokrates und der Staat. Das Daimonion und Sokrates Stellung zum Volksglauben.) Die einseitigen Sokratiker. (Die megarische Schule. Die Schule der Cyrenaiker. Die zynische Schule. Xenophon.) Plato. (Der philosophische Eros und die Dialektik. Kritik der Sinne. Nähere Begründung der Dialektik. Die Stellung Platos zur Mathematik. Die platonische Naturphilosophie. Zur Physiologie und Psychologie Platos. Die Ethik Platos. Die Sozialphilosophie und Erziehungslehre Platos. Platos Stellung zur Ästhetik. Der Bericht des Aristoteles über eine spätere Umgestaltung der platonischen Lehre. Allgemeine Würdigung der platonischen Philosophie.

Rez.: R. ph. 67 (C. Huit).

408. **Kronenberg, M.** Geschichte des deutschen Idealismus. I. Bd.: Die idealist. Ideenentwickl. von ihren Anfängen bis Kant. (XII, 438 S.) 8°. München 09, C. H. Beck. Geb. ℳ. 7.00.

Das auf drei Bände berechnete Werk soll jene Periode der deutschen Geistesgeschichte zur Darstellung bringen — und zwar im pragmatischen

Digitized by Google

Sinne, also als eine Geschichte von Ideen, Kulturströmungen und historischen Begriffsverbindungen —, die etwa von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zu Goethes und Hegels Tode (1831 und 1832) reicht, also jene Blütezeit deutschen Geisteslebens, die man als die Zeit des deutschen Idealismus einheitlich zu begreifen und zu bezeichnen pflegt. Es soll aber andrerseits auch, eben durch die geschichtliche Betrachtung, dem werdenden Neu-Idealismus, dessen verheißungsvolle Ansätze überall im geistigen Leben der Gegenwart deutlich zu erkennen sind, die sichere und vertiefte Grundlage schaffen helfen. Es ist also historisch und konstruktiv zugleich. — Da die Wurzeln des deutschen Idealismus tief hinabreichen in die Entwicklung der hellenistischen und christlichen Gedankenwelt (hier namentlich der christlichen Mystik), so geht der vorliegende erste Band zunächst diesen geschichtlichen Ursprüngen nach und, beginnend mit Anaxagoras, Sokrates und Plato, reicht er bis zur deutsch-idealistischen Gedankenrevolution und Sturm- und Drangzeit, wobei Kants vorkritische Philosophie noch mit eingeschlossen ist.

Rez.: R. Sc. ph. th. XIII, 4. Karlsruher Ztg. v. 9. 4. 09 (Dreßler). Christl. Welt 09, 34 (Karl Bornhausen). Deutsche Literaturztg. (F. J. Schmidt).

409. **Külpe, O.** Die Philosophie der Gegenwart in Deutschland. Eine Charakteristik ihrer Hauptrichtungen. 4. Aufl. (VII, 125 S.) 8°. Leipzig 08, B. G. Teubner. [A. N. u. Gw. 41.] ℳ. 1.00.

Als Hauptrichtungen der Philosophie der Gegenwart in Deutschland werden der Positivismus (mit besonderer Berücksichtigung von Mach und Dühring), der Materialismus (mit genauerer Behandlung Haeckels), der Naturalismus (mit speziellem Eingehen auf Nietzsche) und der Idealismus (als dessen Vertreter Fechner, Lotze, v. Hartmann und Wundt geschildert werden) dargestellt und gewürdigt.

Rez.: Neue Züricher Ztg. v. 29.—30. 5. 03.

410. **Lange, F. A.** Geschichte des Materialismus u. Kritik seiner Bedeutung in der Gegenwart. 2 Bde. 8. Aufl. Mit biogr. Vorwort u. Einleit. m. krit. Nachtrag in 2., erweit. Bearbeit. v. Prof. H. Cohen. (XIII, 535 S. u. XIII, 573 S.) gr. 8°. Leipzig 08, J. Baedeker. ℳ. 4.00.

I. Der Materialismus im Altertum: Periode der älteren Atomistik. Der Sensualismus der Sophisten. Reaktion: Sokrates, Plato, Aristoteles. Epikur. Die Übergangszeit: Die monotheistischen Religionen. Scholastik. Giardano Bruno, Bacon, Deskartes. Der Materialismus des 17. Jahrhunderts: Gassendi, Hobbes, Nachwirkungen in England. Der Materialismus des 18. Jahrhunderts: Englischer Einfluß auf Frankreich und Deutschland, De la Mettrie, Das System der Natur, Reaktion in Deutschland. II. Kant. Der philosophische Materialismus seit Kant. Kraft und Stoff. Kosmogonie. Darwinismus und Teleologie. Der Mensch und die Seele. Der ethische Materialismus und die Religion.

411. **Lanson, Gust.** Formation et développement de l'esprit philosophique du XVIII^e siècle. Définition de l'esprit philosophique, ses origines. [Re. des cours et conférences, 24. déc. 08.]

412. **Leclère, Albert.** La Philosophie grecque avant Socrate. 2 vols. 16°. Paris 08, Blond & Cie. Fr. 1.20.

Les sources et les premiers débuts de la sagesse hellenique. Thalés, Anaximandre, Anaximène. Diogène d'Appollonie. Héraklite. Pythagore et les Pythagoriciens. Xénophane, Parménide, Zénon, Mélissos. Empédokle. Anaxagore. Les atomistes: Leukippe, Démokrite. Les Sophistes: Protagoras, Gorgias, Prodikos, Hippias. Note bibliographique.

Dans ce livre, les travaux des premiers philosophes grecs apparaissent surtout comme les premières manifestations de l'esprit scientifique; il a été tenu compte de toutes les recherches récentes, et l'on a essayé de montrer, dans

Digitized by Google

les intuitions des antésocratiques, le germe de toutes les grandes doctrines hélleniques postérieures.

Rez.: Kst. XIII, 2 (Leclère). Revue intern. de l'Enseignement (M. Picavet).

413. **Levi, Adolfo.** Il pensiero scientifico Europeo nel secolo decimonono. Bologna 08, N. Zanichelli.

414. **Lindsay, James.** Studies in European Philosophy. (392 p.) 8°. London 09, W. Blackwood & Sons. 10 sh. 6 d.

The place and worth of oriental philosophy. Plato and Aristotle on substance and efficient causation. Greek philosophy of religion. The ethical philosophy of Marcus Aurelius. The philosophical doctrine of the Logos. Gnosticism as a philosophy of religion. Augustine's philosophy of history. Origen as christian philosopher. The philosophy of Plotinus. Scholastic and mediavel philosophy. The philosophy of Aquinas. The philosophy of Wiclif. The philosophy of Spinoza. Lessing's philosophy of religion. Kant's philosophy of religion. A constructive essay in idealism: Hegel and Berkeley. French philosophy in the 19. century. Italian philosophy in the 19. century. The philosophy of Spain. Metaphysical developments of our time. Psychological developments of our time. Ethical developments of our time.

This work covers the history of speculation, but the author has not sought to make it a History of Philosophy, so gaining the advantage of a selective principle, namley, that of spiritualistic element or idealistic tendency in the topics dealt with author's aim is to reach what is of permanent philosophical or spiritual value in each of the manifold subjects treated.

Rez.: Cult. f. III, 6. Ph. R. 09. Bibliotheca Sacra. Glasgow Herald. London Times, etc.

415. **Mackenzie, H. B.** La philosophie contemporaine en Grande-Bretagne d'après M. J. S. [R. synth. h. 17.]

416. **Mannheimer, Adolf.** Geschichte der Philosophie in übersichtlicher Darstellung. III. Teil: Von Kant bis zur Gegenwart. (287 S.) 8°. Frankfurt a. M. 08, Neuer Frankfurter Verlag. ℳ. 3.50.

Zeit des Idealismus. Zersetzung der neuzeitlichen Philosophie vor Kant und die Begründung neuer Denkrichtungen. (Die ethischen Werte. Wissen und Erkennen.) Der deutsche Idealismus. (Das Wesen des neuern Idealismus und seine geschichtliche Notwendigkeit. Der kritische Idealismus — Kant. Der subjektive Idealismus — Fichte. Der universelle Idealismus — Schelling.) Der Verlauf der idealistischen Bewegung. Zeit des Positivismus. Der Positivismus. (Wesen und Formen. Begründung. Fortschritte der Naturwissenschaften. Natursysteme. Subjektsysteme. Einzeldisziplinen.) Vermittlungsversuche. Entstehung und Richtungen. Schleiermacher, Herbart, der Theismus. Fechner, Lotze, Wundt. v. Hartmann.) Nietzsche. (Voraussetzungen. Leben und Schriften. Weltanschauung. Ergebnisse.) Umblick und Vorblick. (Die Philosophie und die Welt. Übergänge. Forderung einer philosophischen Kultur.)

Meine Absicht war: Herstellung einer allgemeinverständlichen Geschichte der Philosophie, die von einer sehr leichten Darstellungsweise zu einer schwereren und gründlicheren fortschritt und auf diese Weise breiteren Volksschichten eine tiefere Einführung in die Philosophie geben sollte. Krankheit hat verhindert, daß ich die einzelnen Teile rasch aufeinander folgen ließ. Die zweite Hälfte des dritten Teils (von Feuerbach bis zur Gegenwart) ist von meinem Sohne Franz Mannheimer hergestellt. Der Standpunkt ist der idealistische. Die Geschichte der Philosophie von Kant bis einschl. Hegel sowie die Zersetzung der neuzeitlichen Philosophie vor Kant und die Begründung neuer Denkrichtungen ist von mir besonders ausführlich und gründlich behandelt, damit der Leser ein Verständnis der schwerverständlichen Systeme des neueren Idealismus gewinnen kann, mein Sohn hat versucht, die neueste Philosophie seit Feuerbach, unter Berücksichtigung der Resultate der neueren Naturwissenschaft, als dem »Positivismus« einheitlich zu behandeln.

Rez.: Frankf. Ztg., 9. 8. 08 (Vorländer).

Digitized by Google

416a. **Masnovo, Amato.** Brevi note sulla storia della restaurazione Tomistica in Italia. [Riv. di F. N. I, p. 595—604.]

Si espongono e si documentano alcuni fatti del triennio 1850—1853 riguardanti la restaurazione Tomistica in Italia.

417. **Melli, G.** I grandi pensatori [Marzocco, 09 v. 29. VIII].

418. **Muckle, Friedrich.** Geschichte der sozialistischen Ideen im 19. Jahrhundert. 2 Bde. 8°. Leipzig 09, B. G. Teubner. [A. N. u. Gw. 269, 270.] Je ℳ. 1.00.

Bd. I: Der rationale Sozialismus. (VI, 157 S.) **Bd. II:** Proudhon und der entwicklungsgeschichtliche Sozialismus. (III, 152 S.)

Gibt eine seine philosophischen Grundlagen aufzeigende Darstellung der Entwicklung des sozialen Ideals im 19. Jahrhundert mit liebevoller Charakterisierung der Einzelpersönlichkeiten von Owen, Fourier, Weitling über Proudhon, Saint-Simon, Rodbertus bis zu Karl Marx und Lassalle.

419. **Neumark, David.** Geschichte der jüdischen Philosophie des Mittelalters, nach Problemen dargestellt. I. Bd: Die Grundprinzipien. 1. Buch: Einleitung. 2. Buch: Materie und Form. (XXIV, 615 S.) 8°. Berlin, G. Reimer. ℳ. 15.00.

Einleitung. Aufgaben der modernen jüdischen Philosophie. Allgemeine Charakteristik und Quellen: Altertum. Talmudische Zeit. Mittelalter. Orientierung und Disposition. Materie und Form: Maimunis Stellung zur Potenzialität der Materie. Materie und Form bei Aristoteles. Stellung Maimunis. Israeli. Saadja. Almoquannes. Abusahal. Bachja. Die Gabirol-Gruppe. Engel und Form. Sphaerentheorie.

Dieser Band zerfällt in zwei Bücher: 1. Einleitung. 2. Materie und Form (in der klassischen Periode: Israëli — Maimuni, 900—1200). Das erste Kapitel des ersten Buches behandelt die Aufgaben der modernen jüdischen Philosophie. Das zweite gibt eine allgemeine Charakteristik und beschreibt die Quellen der jüdischen Philosophie, besonders in der Richtung auf das Problem der Materie und Form. In Anknüpfung an die in der Dogmengeschichte des Judentums erzielten Resultate wird gezeigt, daß schon im prophetischen Altertum die jüd. Spekulation in zwei Strömungen Ausdruck fand.

Rez.: Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 4 (Gloßner). Lit. Zentralblatt v. 1. 8. 08. Revue des études juives v. 1. 4. 08. Jewish Exponent v. 8. 5. 08.

420. A **New History of Methodism.** Ed. by W. Townsend and Others. 2 Vols. Illustr. (618 u. 692 p.) 8°. London, Hodder & Stoughton. 30 sh.

421. **Oldenberg, Hermann.** Die indische Philosophie. [Kult. Ggw. I, 5. S. 32—44.]

Einleitung. Die Brahma-Spekulation. Die Sānkhya. Die Philosophie des Vedānta. Sānkara. Anhängsel an Sānkhya und Vedānta. Vaiseshika und Nyāya. Die Cārvākalehre. Schlußbetrachtung. Register.

422. **Parkinson, J. F.** Essays on islamic philosophy. (54 p.) 8°. London 09, Luzac & Co. Cloth 1 sh. 6 d.

423. **Perrier, J. L.** The Revival of Scholastic Philosophy in the nineteenth century. (344 p.) 8°. New York, The Macmillan Co. $ 1.75.

L'ouvrage se divise en deux parties. La première est un exposé succint du système de philosophie défendu par les néo-scolastiques actuels, et inspiré surtout par le grand philosophe médiéval saint Thomas d'Aquin. La seconde

Digitized by Google

est un aperçu historique, par pays, de la renaissance de la scolastique au XIX^e siècle. Elle est complétée par une copieuse bibliographie qui est non seulement la plus complète, mais à peu près la seule existante de la philosophie néo-scolastique. L'auteur, qui se croit libre-penseur, n'en sympathise pas moins avec la renaissance du thomisme, peut-être parce qu'il est convaincu qu'on ne saurait comprendre une philosophie sans entrer en sympathie avec elle.

Rez.: R. de Ph. 09, 7 (F. Chovet). R. mét. mor. 17, 5. Am. J. Ps. 20, 4 (S. Post). Educational. Rev. 09. R. n.-s. 09. R. Sc. ph. th. 09. Etudes 09. R. thom. nov. 09, jan. 10, e. e.

424. **Picavet, François.** Histoire générale et composée des philosophies médiévales. 8°. Paris, F. Alcan. Fr. 7.50.

Rez.: Wopr. Ph. Ps. XIX (David Victorow).

425. **Pringle-Pattison, A. Seth.** The philosophical Radicals and other Essays, including Chapters reprinted on the Philosophy of Religion in Kant and Hegel. (336 p.) 8°. London, William Blackwood & Sons. 6 sh.

The philosophical radicals. Mr. Kidd on western civilisation. Martineau's philosophy. Herbert Spencer: The man and his work: Reviews. Reprints. The philosophy of religion in Kant and Hegel (1882). Philosophy as criticism of categories (1883).

The book consists of four essays, reprinted from the "Quarterly Review", the "Contemporary Review" and the "Hibbert Journal" on "The Philosophical Radicals", "Herbert Spencer", "Martineau's Philosophy" and "Mr. Kidd on Western Civilisation", followed by three book-reviews, and a reprint of part of the authors early work on "The Development from Kant to Hegel" and an essay on Philosophy as Criticism of Categories written in 1883.

Rez.: R. ph. 08, mars. Ph. R. 08, july. Hib. J. 07, oct. Mind. 08, Nr. 65 (S. H. Mellone).

426. **Rand, B.** Modern Classical Philosophers. Selections illustrating modern philosophy from Bruno to Spencer. (XIII, 740 p.) London 08, Archibald Constable & Co. 10 sh. 6 d.

This book is virtually a history of modern philosophy, based not upon the customary description of systems, but upon selections from original texts and upon Translations of the authors themselves.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 134, 2. J. Ph. ps. M. V, 20 (A. C. Armstrong). R. mét mor. 17, 6. Mon., XIX, 6. Am. J. Ps. 19, 3. Mind. 18 (A. E. Taylor). Ph. R. XVII, p. 662.

427. **Reiner, Jul.** Grundriß der Geschichte der Philosophie. 2. Aufl. (156 S.) 8°. Leipzig 10, O. Tobies. ℳ. 2.00.

Das Werk gibt eine gedrängte Darstellung der Hauptlehren der griechischen, römischen, mittelalterlichen und neuzeitlichen Philosophen und ist bestimmt, Studierenden und Laien das Eindringen in die wichtigsten Probleme zu erleichtern.

Rez.: Allg. Dtsch. Lehrerztg. Preuß. Schulztg. usw.

428. **Rey, Abel.** La Philosophie moderne. 6^e mille. (368 p.) 8°. Paris 09, E. Flammarion. [Bibl. Ph. scient.] Fr. 3.50.

Le centre actuel des discussions philosophiques. Le problème du nombre et de l'étendue. Les propriétés quantitatives de la matière. Le problème de la matière. Le problème de la vie. Le problème de l'esprit. Le problème moral. Le problème de la connaissance et de la vérité. Conclusion générale: la philosophie de l'expérience.

L'auteur a seulement voulu faire un exposé sommaire de la forme sous laquelle les grands problèmes de la philosophie se posent à l'heure actuelle. Ces grands problèmes resteront sans doute au fond toujours les mêmes, problème de la matière, problème de la vie, problème de l'esprit, problème de la

Digitized by Google

connaissance et de la vérité, problème de l'action et de la conduite, en un mot problème des origines, des fins et de la nature dernière des choses. L'auteur a précisément voulu montrer comment sous l'empire de nos préoccupations immédiates, la façon dont se posent aujourd'hui les problèmes philosophiques, semblait en train de se renouveler. Rationalisme métaphysique, pragmatisme, positivisme, rationaliste comme le premier mais restant enfermé avec le second sur le terrain experimental, voilà les trois principales orientations qu'il a cru pouvoir distinguer dans la mêlée actuelle des idées. Il les suit à l'œuvre dans les nouvelles formules qu'elles donnent aux grandes questions traditionnelles.

Rez.: R. ph. 34, 8 (G. Milhaud). R. mét. mor. 17, 4. Riv. it. Soc. 09, p. 117 (G. Marpillero). Ann. ph. 09 (L. O.). J. Ph. ps. M. VI (S. A. Elkus).

429. **Richter, Raoul.** Der Skeptizismus in der Philosophie und seine Überwindung. II. Bd. (VI, 584 S.) gr. 8°. Leipzig 08, Dürrsche Buchhandlung. ℳ. 8.50.

Inhalt: Die Skepsis in der Epoche der Renaissance. Der Skeptizismns des 18. Jahrhunderts: Von Bacon bis Leibniz. David Hume: Darstellung und Kritik. Der biologische Skeptizismus im 19. Jahrhundert: Aufklärungsskeptiker. Fr. Nietzsche. Partieller Skeptizismus.

Das Werk sucht durch eine getreue Darstellung und kritische Zergliederung der skeptischen Grundrichtungen in der Geschichte der Philosophie das Historische dem Systematischen nutzbar zu machen und zu zeigen, wie die Begriffe Skeptizismus und Dogmatismus sich allmählich immer mehr abschleifen, bis sie von Einseitigkeiten gereinigt, in ihren berechtigten Teilen sich nicht mehr widersprechen, sondern ergänzen. Der erste Band hat mit der Geschichte und Kritik der antiken Zweifelsschulen allein zu tun; der zweite Band führt die Untersuchung von Augustin über die Skepsis der Renaissance und David Humes bis zu der Erkenntnislehre Nietzsches weiter.

Selbstanz.: Kst. 14, 1 (Richter). Rez.: V. w. Ph. 32, 3 (K. Joel). Mon. XIX, 3.

430. **Riehl, Alois.** Der philosophische Kritizismus. Geschichte und System. I. Bd. Geschichte des philosophischen Kritizismus. 2. neu verf. Aufl. (VII, 615 S.) gr. 8°. Leipzig 08, W. Engelmann. ℳ. 13.00.

Vorwort. Epochen des Kritizismus. Die geschichtlichen Voraussetzungen der kritischen Philosophie Kants. Der Kritizismus in Lockes Essay über den menschlichen Verstand. Humes kritischer Positivismus. Der Einfluß Wolffs auf Kant. Den kritischen verwandte Bestrebungen bei Lambert und Tetens. Vorstufen der kritischen Methode in den vorkritischen Schriften Kants. Von der Dissertation des Jahres 1770 zur Kritik der reinen Vernunft. Kontroversen über die Methode der Vernunftkritik. Die Kritik der reinen Vernunft. Register. I. Namensverzeichnis (—588). II. Sachregister (—614). Druckfehlerberichtigung.

Die Berichtigung der herrschenden Auffassung Kants ist das Ergebnis des ersten, nun verfaßten Bandes — die Weiterentwicklung der kritischen Philosophie für die Wissenschaft der Gegenwart der Zweck der beiden systematischen Teile des »philosophischen Kritizismus«.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 16, 1 (Lobsien). V. w. Ph. 33, 2. R. n.-s. XVI, 3 (Noël). R. ph. 67 (G. H. Luquet). Mind. 18 (A. E. Taylor).

431. **Riley, J. Woodbridge.** American Philosophy. The early schools. New York 08, Dodd Mead & Co.

A history of speculative movements in America from 1630 to 1830. The work comprises an historical survey, a chapter on Philosophy and Politics and there takes up in order, the five movements: Puritanism, Idealism, Deism, Materialism, Realism.

Digitized by Google

432. **Royce, Josiah.** Lo spirito della filosofia moderna. Parte I: Pensatori e problemi. Trad. di G. Rensi. (XIII, 396 p.) 8°. [Bibl. cult. 38.] L. 4.00. Parte II: Prime linee d'un sistema. (XLVIII, 254 p.) 8°. Bari 09, Laterza & Figli. [Bibl. cult. 38.] L. 4.00.

Parte I: Introd. generale. I periodi della filosofia moderna. Caratteristiche del primo periodo. Illustrazione mediante l'aspetto religioso dello Spinozismo. La nuova scoperta della vita interiore. Da Spinoza a Kant. Kant. Fichte. La Scuola Romantica in Filosofia. Hegel. Schopenhauer. Il sorgere della Dottrina dell'Evoluzione. **Parte II:** Natura ed Evoluzione. Il mondo esterno ed i suoi paradossi. Realtà e Idealismo. Il mondo interiore e il suo significato. Legge fisica e libertà. Il mondo della descrizione e il mondo della valutazione. L'Ottimismo, il Pessimismo e l'Ordine morale. Appendice: a) Sommario delle conferenze. b) Sulla deduzione trascendentale delle categorie di Kant. c) La teoria Hegeliana degli universali.

433. **Sauvage, George M.** The new philosophy in France. Baltimore 08.

434. **Schneider, S.** Die Sophisten und die hellenische Bildung (in poln. Spr.).
Rez.: Przeg. F. XII, 2 (J. Halpern).

435. — **Herm.** Kultur u. Denken der alten Ägypter. Mit 8 Abb. u. 1 Kartenskizze. 2. Ausg. (XXXVI, 565 S.) Leipzig 09, J. C. Hinrichs Verlag. ℳ. 12.50.

Das Buch ist der erste Teil einer Geschichte der Begriffsbildung zunächst bei den Kulturvölkern; es will zugleich eine Lücke in der Geschichte der Philosophie ausfüllen, indem es die religiös-philosophischen Anschauungen der Ägypter besonders ausführlich behandelt.

Rez.: Histor. Ztschr., 3. Folge, Bd. 4 (Spiegelberg). Ztschr. d. dtsch. Palästinavereins, Bd. 32, 1, 2 (Leipoldt). Berl. philol. Wochenschrift 08, 14 (v. Bissing). Globus X C. I 23 (Wiedemann).

435a. **Sortais, Gaston.** Histoire de la Philosophie. 2 vols. 8°. Paris 09, P. Lethielleux. Fr. 8.00.

436. **Spaventa, B.** La filosofia italiana nelle sue relazioni con la filosofia europea, a cura di G. Gentile. (XXII, 317 p.) 8°. Bari 08, Laterza & Figli. [Bibl. cult. 30.] L. 3.50.

Prefazione alla presente edizione. Prefazione dell'autore. Della nazionalità nella filosofia: Prolusione. Carattere e sviluppo della filosofia italiana dal secolo XVI sino al nostro tempo. Schizzo di una storia della logica. Appendice alle lezioni.

Rez.: Riv. it. Soc. XIII, 2 (L. Biamonti).

437. **Stein, Ludwig.** Philosophische Strömungen der Gegenwart. (XVI, 452 S.) Stuttgart 08, F. Enke. ℳ. 12.00.

A) Historischer, B) systematischer Teil. Im historischen Teil werden die zehn philosophischen Hauptströmungen der Gegenwart kritisch erörtert, im systematischen sechs Hauptprobleme der Gegenwart untersucht und der Standpunkt des vom Verfasser vertretenen energetischen Optimismus klargelegt.

Rez.: V. w. Ph. 33, 1 (R. Richter). Mon. f. Soz. 09, 1 (Eleutheropulos). R. ph. 34, 7 (L. Arréat). Riv. it. Soc. XVII. Mind, 18.

438. **Sudnitzky, D.** Eine Übersicht über die Hauptlehren der Philosophie. Wladimir 09.

439. **Suzuki, Teitaro.** A Brief History of Early Chinese Philosophy. II. Ethics. [Mon. XVIII, Nr. 2 u. 4 (44 u. 28 S.)]

440. **Svami, Mahatma Iñana Guru Yogi Sabhapatti.** Die Philosophie u. Wissenschaft des Vedānta u. Rāja-Yoga oder das Eingehen in die Gottheit. Aus dem Engl. v. Dr. Frz. Hartmann. (III, 85 S.) 8°. Leipzig 09, Jaegersche Verlagsbuchhandlung. ℳ. 2.00.

Digitized by Google

440a. **Tredici, Sac. Giacinto.** Brevecorso di storia della filosofia. (216 p.) 16°. Firenze 09, Libr. editr. Fiorentina. L. 1.75.

Introduzione. La filosofia orientale, — greco-romana, — dei Padri della Chiesa, — medievale, — moderna.

L'autore ha voluto offrire agli studenti di liceo che hanno compiuto il loro corso di filosofia il mezzo di formarsi un'idea sommaria ma, per quanto possibile, esatta, dello svolgimento del pensiero filosofico, dalle antiche filosofie fino alle tendenza della filosofia contemporanea. Dei principali filosofi si dà un breve gindizio: e l'autore tende a mostrare la Scolastica, convenientemente rinnovata, come la philosophia perennis che si conserva media fra eccessi opposti.

Rez.: Riv. di F. N. I, 4.

441. **Überweg, Fr.** Grundriß der Geschichte der Philosophie. Fortgeführt v. M. Heinze. I. Teil. Das Altertum. 10. Aufl., bearb. u. hrg. v. Dr. K. Praechter. (XV, 362 u. 178 S.) gr. 8°. Berlin 09, E. S. Mittler & Sohn. ℳ. 9.00.

Vorwort. Einleitung. Die Philosophie des Altertums. Die Philosophie der Griechen. Anhang I. Tabelle über die Sukzession der Scholarchen in Athen. Anhang II. Apollodors chronologische Angaben über griechische Philosophen. Verzeichnis der Arbeiten Neuerer zur Geschichte der Philosophie des Altertums. Nachträge. Namen- und Sachverzeichnis.

Die Geschichte der Philosophie des Altertums wird in der Form behandelt, daß zuweilen die äußeren Ereignisse im Leben der Philosophen und Schulen und deren Lehren zunächst in kurzer Übersicht vorgeführt, dann in einem besonderen Abschnitte eingehender dargestellt werden. Ein weiterer Teil jedes Paragraphen verzeichnet die antiken Quellen für Leben, Lehren, Schriften der Philosophen, die Ausgaben ihrer Werke usw. Die sonstige neuere Literatur ist am Schlusse des Bandes zu einem Anhange zusammengestellt.

Rez.: Mon. f. Soz., April 09 (Eleutheropulos).

442. **Uphues, Goswin.** Geschichte der Philosophie als Erkenntniskritik. Leitfaden f. Vorles. (XIII, 174 S.) gr. 8°. Halle 09, M. Niemeyer. ℳ. 3.00.

443. **Vorländer, Karl.** Geschichte der Philosophie. 2. Aufl. Leipzig 08, Dürrsche Buchhandlung.

Bd. I: Altertum, Mittelalter und Übergang zur Neuzeit. (XIV, 361 S.) [Ph. Bibl. 105.] ℳ. 3.60. Bd. II: Philosophie der Neuzeit. (VIII, 512 S.) [Ph. Bibl. 106.] ℳ. 4.50.

Bd. I: Die Philosophie des Altertums. Erste, vorzugsweise kosmologische Periode der griechischen Philosophie. Anfänge der Reflexion über den Kosmos. Anfänge der Reflexion über das Denken vom Kosmos. Sein und Werden. Die jüngeren Naturphilosophen. Zweite, vorherrschend anthropologische Periode der griechischen Philosophie. Die sophistische Aufklärung. Sokrates. Die sokratischen Schulen. Dritte, systematische Periode oder die klassische Philosophie der Griechen. Plato. Aristoteles. Vierte, hellenistisch-römische Periode oder nachklassische Philosophie. Die Stoiker. Die Epikureer. Die Skeptiker. Die Philosophie bei den Römern. Vorläufer des Neuplatonismus. Die Neuplatoniker. — Die Philosophie des Mittelalters. Die Philosophie der Kirchenväter. Ältere Patristik. Jüngere Patristik. Die Scholastik. Anfänge der Scholastik. Die Glanzzeit der Scholastik. Ausgang der Scholastik. Blüte der deutschen Mystik. — Die Philosophie der Neuzeit. Die Philosophie der Renaissance. Die Begründung der modernen Naturwissenschaft. Register. **Bd. II:** Die Philosophie der Neuzeit. Die Zeit der großen Systeme. (Deskartes, Hobbes, Spinoza, Leibniz.) Die Philosophie der Aufklärung. (Locke. Weitere Entwicklung der Aufklärungsphilosophie in England. Die französische Aufklärungsphilosophie von Bayle zu Rousseau. Die deutsche Aufklärungsphilosophie.) Die Neubegründung der Philosophie durch Kant. Die Systeme der nachkantischen Philosophie von Fichte bis Schopenhauer. Die Philosophie der Gegenwart. Der Positivismus. Materialismus und Spiritualismus. Die moderne Entwicklungsphilosophie. Idealistische Systembildungen auf naturwissenschaftlicher Grundlage. Die Erneuerung des Kritizismus. Sozialismus und Individualismus. Sonstige philosophische Erscheinungen der Gegenwart. Zeittafel. Register.

Digitized by Google

Das Werk ist als Lehrbuch für Studierende und solche Gebildete gedacht, die sich einem ernsteren Studium der Philosophie widmen wollen; es sucht daher wissenschaftlichen Charakter mit einer wenn auch nicht leichten, so doch klaren, jedem Gebildeten verständlichen Sprache zu vereinen.

Rez.: Südwestdeutsche Schulbl. 08, Nr. 9 (A. Marx). Lit.-Blatt der Frankf. Ztg., 22. 3. 08 (A. Levy). Lit. Zentralblatt, 9. 5. 08 (P. Wüst). N. Wien. Tageblatt, 3. 5. 08. Tägl. Rundschau, 3. 5. 08 (Th. Achelis). National-Ztg., 3. 5. 08. Berl. Tageblatt, 23. 4. 08 (H. Michel). Hess. Lib. Wochenschrift, 29. 11. 08 (Dr. Strecker). Westd. Lehrerztg. (Dr. A. Buchenau). M. C. G. 18, 1. Kst. 14, 09.

444. **Werner, E.** Geschichte der Philosophie. Methode Rustin. Selbstunterrichtsbriefe in Verbind. m. eingeh. Fernunterricht. 1.—6. Lfg. (S. 1—192). Lex. 8°. Potsdam 08, Bonneß & Hachfeld. Subskr.-Pr. je ℳ. 0.90.

Nach der bewährten Methode Rustin sucht der Verfasser in leicht verständlicher Sprache, indem als einzige Voraussetzung die Bildungsfähigkeit des Lesers angenommen wird, das Verständnis für die Geschichte der Philosophie denjenigen Kreisen zu erschließen, die in dem Streben nach umfassender Allgemeinbildung den unmittelbaren Verkehr mit einem Vertreter dieser Disziplin entbehren und bisher durch die schwierige Terminologie gleichartiger Kompendien mehr abgeschreckt als angezogen werden. Ein Grundriß der Logik und Psychologie nach dem nämlichen Grundsatz ist in Aussicht genommen.

445. **Windelband, Wilhelm.** Die neuere Philosophie. [Kult. Ggw. I, 5. S. 382—543.]

Einleitung. Die Philosophie der Renaissance. (Der Streit der Traditionen. Die Anfänge der Naturforschung. Das politische und religiöse Leben der Renaissance.) Die naturwissenschaftlich-metaphysischen Systeme. (Nicolaus Cusanus. Bruno und Campanella. Jakob Böhme. Francis Bacon. Deskartes. Deskartes Zeitgenossen und Schüler. Baruch Spinoza. Leibniz.) Die Philosophie der Aufklärung. (Die psychologische Methode. Die Erkenntnistheorie. Die Moralphilosophie. Der Deismus. Der Abschluß der Aufklärung.) Kant und der deutsche Idealismus. (Kant. Fichte. Die Romantiker. Schelling. Hegel. Herbart. Schopenhauer.) Die Philosophie des 19. Jahrhunderts. (Französische, englische, deutsche Philosophie.) Literatur.

446. **Wulf, M. de.** Histoire de la Philosophie en Belgique. Bruxelles, A. Dewit. Fr. 7.50.

447. **Wundt, Wilhelm.** Die Anfänge der Philosophie u. die Philosophie der primitiven Völker. [Kult. Ggw. I, 5. S. 1—31.]

Einleitung. Primitive Logik. Primitive Psychologie. Primitive Naturphilosophie. Primitive Ethik. Rückblick und Ausblick in die kommende Philosophie. Literatur.

448. **Zeller, Eduard.** Die Philosophie der Griechen, in ihrer geschichtlichen Entwicklung dargestellt. III. Bd., 1. Abt. Die nacharistotel. Philosophie, 1. Hälfte. 4. Aufl., hrg. v. Dr. Ed. Wellmann. (XIII, 864 S.) gr. 8°. Leipzig 09, O. R. Reisland. ℳ. 19.00.

Aus dem Vorwort: Als der Verfasser der »Philosophie der Griechen« im Herbst 1902 den zweiten Band des dritten Teils seines großen Werkes in vierter Auflage vollendet hatte und nun vor der Aufgabe stand, den ersten Band derselben Abteilung ebenfalls für einen Neudruck herzustellen, nötigte die Rücksicht auf sein hohes Alter und die Schwäche seiner Augen den fast Neunzigjährigen, die Herausgabe fremden Händen anzuvertrauen. Er übertrug diese Arbeit dem Unterzeichneten, indem er sein Handexemplar mit mehr als hundert Zusätzen zu den Anmerkungen zu freier Verfügung stellte und es ihm überließ, die seit dem Erscheinen der dritten Auflage stark gewachsene Literatur in geeigneter

Digitized by Google

Weise zu verwerten. Der Herausgeber glaubte den Absichten des Verfassers und den Wünschen des Lesers am besten zu entsprechen, wenn er die Zusätze möglichst wörtlich einfügte, dagegen an dem Texte des Werkes nur ein paar unwesentliche Änderungen vornahm und in den Anmerkungen auf die wichtigsten der neuen Erscheinungen kurz verwies, ohne irgendwelche Vollständigkeit zu erstreben, zumal da ja der bewährte Grundriß von Ueberweg-Heinze in der neuesten von Praechter bearbeiteten Ausgabe die Orientierung auf diesem Gebiete noch mehr als bisher erleichtert. Zeitraubend, aber unvermeidlich war die Nachprüfung der vielen Belegstellen, bei denen nicht nur Druckfehler zu berichtigen, sondern auch die neueren Ausgaben der Schriftsteller zu berücksichtigen waren.

449. — Grundriß der Geschichte der griechischen Philosophie. 9. Aufl. bearb. v. Dr. Fr. Lortzing. (XII, 348 S.) gr. 8°. Leipzig 08, O. R. Reisland. ℳ. 5.40.

Der Grundriß bezweckt, den Lesern von dem Inhalte der philosophischen Systeme und dem Gang ihrer geschichtlichen Entwicklung ein alle wesentliche Züge umfassendes Bild zu geben und die wichtigeren literarischen Nachweisungen und Quellenbezüge zu liefern. Die neue Auflage enthält, besonders in den Anmerkungen, die durch die Fortschritte der Forschung notwendig gewordenen Änderungen und Ergänzungen.

Rez.: Berl. Philol. Wochenschr. 09, S. 781 (W. Nitsche).

450. **Zuccante, Gius.** Per la storia della filosofia greca nella nostra scuola classica. Relazione letta al Convegno dell'Atene e Roma dell'Aprile 08. [Bollettino dell'Atene e Roma, sett. 08.]

b) Literaturberichte.

451. **Amendola, Giovanni.** La philosophie italienne contemporaine. [R. mét. mor. 08, 5 (30 p.)]

452. **Appel, Ernst.** Bericht über die Literatur der Philosophie der Renaissance in den Jahren 1899—1907. [Arch. G. Ph. N. F. 14, 1 (14 S.)]

453. **Baeumker, Clemens.** Bericht über die Philosophie der europäischen Völker im Mittelalter 1897—1907. [Arch. G. Ph. N. F. 15, 1.]

454. **Barton, Silas.** Chronique du mouvement philosophique et religieux en Angleterre. [Ann. ph. chr. 80, 3 (8 p.)]

455. **Benrubi, J.** Le mouvement philosophique contemporain en Allemagne [R. mét. mor. 08, 5 (35 p.)]

456. **Calderón, Francisco Garcia.** Les courants philosophiques dans l'Amérique latine. [R. mét. mor. 08, 5 (6 p.). Ber. Kongr. 365.]

457. **Ceulemans, J. B.** Le mouvement philosophique en Amerique. [R. n.-s. 16, 4 (13 p.)]

458. **Chronique** du mouvement philosophique et religieux en Russie. [Ann. ph. chr. 80, 6 (8 p.)]

459. **Déverchère, J.** Chronique du mouvement philosophique et religieux en Espagne. [Ann. ph. chr. 79, 6 (3 p.)]

Digitized by Google

460. **Dutoit, A.** Bericht über die Erscheinungen der französischen philosophischen Literatur in den Jahren 1904 und 1905. [Z. Ph. ph. Kr. 134, Erg.-Heft (255 S.)]

461. **Elsenhans, Th.** Bericht über die deutsche Literatur der letzten Jahre zur vorkantischen deutschen Philosophie des 18. Jahrhunderts. [Arch. G. Ph. N. F. 19, 1 u. 2.]

462. **Ewald, Oskar.** Die deutsche Philosophie im Jahre 1907. 1908 [Kst. XIV, 4 (40 S.)]

463. **Fritz.** Chronique du mouvement philosophique et religieux en Allemagne. [Ann. ph. chr. 79, 2 (5 p.) et 80, 5 (10 p.)]

464. **Geny, Paul et Dario, J. M.** Bulletin d'histoire de la philosophie: a) philosophie ancienne, b) philosophies médiévales. Et., 5. juil. 09.

465. **Gilbert, Otto.** Jahresbericht über die vorsokratische Philosophie. [Arch. G. Ph. N. F. 21, 3 (16 S.)]

Der vorliegende Teil beschäftigt sich nur mit Diels Fragmente der Vorsokratiker. 2. Aufl. Bd. 1. Es werden einige Wünsche für eine spätere Auflage ausgesprochen. Die Fortsetzung des Jahresberichts erscheint im Herbst 1909.

466. **Höffding, Harald.** La philosophie en Scandinavie. [R. mét. mor. 08, 5 (7 p.)]

467. **Horten, M.** Jahresbericht über die Philosophie im Islam. [Arch. G. Ph. N. F. 15, 3 (45 S.)]

468. **Jacquin, O. P.** Bulletin d'histoire des doctrines chrétiennes. [R. Sc. ph. th. 08, 2 (25 p.) et 09, 2 (35 p.)]

469. **Koigen, David.** Jahresbericht über die Literatur zur Metaphysik. [Arch. syst. Ph. 14, 2 (16 S.)]

470. **M. M.** Chronique du mouvement philosophique et religieux en Espagne. [Ann. ph. chr. 79, 4 (4 p.)]

471. **Mackenzie, J. S.** La philosophie contemporaine en Grande-Bretagne. [R. mét. mor. 08, 5 (34 p.)]

472. **Mackintosh, H.R.** Neuere englische dogmatische Werke. [R. G. 2, 2 (11 S.)]

473. **Morando, Giuseppe.** Note e commenti alla filosofia contemporanea. [Riv. Rosm. II, 5, 6, 8, 9. III, 1, 3—4 (je 2—8 p.)]

474. **Noël, Leone.** La filosofia a Lovanio. [Riv. di F. N. 09, p. 215—230.]

L'Autore mette in luce l'organizzazione dell'Istituto Superiore di Filosofia, ne fà la storia e cita le pubblicazioni uscite dal suo seno.

475. **Oliveira, E. d'.** La philosophie néerlandaise. [R. ph. 09, Juin (20 p.) et 09, Octobre (16 p.)]

476. **Schultz, M.** La philosophie indoue (Rapport d'une mission confiée à l'auteur par M. le ministre de l'Instruction publique à Paris). [Ann. théosophiques II, 1.]

477. **Suali, L.** Un trattato elementare di filosofia indiana (Il Tarkâmrita di Jagadîça). [Riv. fil. XI, 1 (26 p.) et XI, 4 (16 p.)]

478. **Thilly, Frank.** La philosophie américaine contemporaine. [R. mét. mor. 09, 5 (26 p.)]

Digitized by Google

479. **Wulf, M. de.** Bulletin d'Histoire de philosophie du moyen-âge. [R. n.-s. Fevrier 09, Nr. I (16 p.)]

480. — Le mouvement philosophique en Belgique. [R. n.-s. XV (20 et 20 p.)]

481. **Zanetto, Verona.** Chronique du mouvement philosophique et religieux en Italie. [Ann. ph. chr. 79, 5 (10 p.), 80, 2 (7 p.), 81, 2 (12 p.)]

482. — Chronique du mouvement philosophique et religieux en Russie. [Ann. ph. chr. 79, 3 (8 p.)]

483. **Zielenczyck, A.** Ein Abschnitt aus der polnischen Philosophie der Gegenwart. [Arch. syst. Ph. 14, 3 (15 S.)]

c) Historische Arbeiten über einzelne Philosophen.

Abba cf. 881.

484. **Acri, Franc.** L. Ambrosini, Un filosofo mistico e dialettico: Francesco Acri. [Rinnov. III, p. 313—368.]

485. **Allo, B.** La Banqueroute du Syncrétisme Gréco-Romain. (31 p.) [R. Sc. ph. th. 09, 2.]

486. **Amiel, Federico.** G. B. Marchesi, Il Pensieroso: Studio su Federico Amiel. (XI, 195 p.) 16°. Milano 08, U. Hoepli. L. 4.00.

487. — da Carlo Pascal. (53 p.) 16°. Modena 09, A. F. Formiggini. L. 1.00.

488. — da Pietro Zanfroguini. [Voce 11. 11. 09.]

489. **Ampère, Andr. M.** B. Lorenz, Die Philosophie André-Marie Ampères. (114 S.) 8°. Berlin 08. Dissertation.

490. **Anaxagoras.** G. Zuccante, Anassagora. [Rendiconti R. Istituto Lombardo di Scienze e Lettere. XLI, p. 617—636. Riv. di F. Sc. 08, p. 355—373.]

491. **Angelus Silesius.** By P. Carus. (7 p.) [Open Court. XXII, 5.]

492. **Anselm.** F. B. Adlhoch, Anselme et Gaunilon. (19 p.) [R. de Ph. IX, 12.]

493. **Anselmus von Aosta.** Anonimo, S. Anselmo di Aosta e la suo missione in Inghilterra. [Civ. Catt. 09, Vol. 3, p. 159—174.]

494. — M. Brusadelli, La filosofia di S. Anselmo. [Riv. di F. N. I, 4, p. 605—621.] Dei lavori ai quali ha dato occasione l'ottavo centenario della morte di S. Anselmo si esaminano quelli che studiano S. Anselmo como filosofo.

495. — B. Cravenna, S. Anselmus d'Aosta nel suo VIII.° centenario (1109—1909). Milano 09, Salesiana.

496. — J. Draeseke, Sur la question des sources d'Anselme. (16 p.) [R. de Ph. IX, 12.]

497. — A. Dufourcq, Saint Anselme: son temps, son rôle. (12 p.) [R. de Ph. IX, 12.]

498. — Moyes, St. Anselm of Canterbury. [Dublin Rev. 09, X.]

Digitized by Google

499. **Anselmus von Aosta.** P., S. Anselmo e Rosmini. [Riv. Rosm. II, 7, p. 398—404.]

Pubblica uno scritto inedito del Rosminiano P. G. Calza in cui è preso in esame e rafforzato alla luce della dottrine rosminiane l'argomento famoso di S. Anselmo che dimostra l'esistenza di Dio a priori.

Rez.: Riv. di F. N. 09. Scuola Cattolica 09.

500. — A. Porée, L'école du bec et saint Anselme. (21 p.) [R. de Ph. IX, 12.]

501. — E. Rosa, S. Anselmo di Aosta. Arcivescovo Cantuariense e Dottore della Chiesa. Contributo storico alle feste dell'ottavo centenario (1109—1909). (VIII, 316 p.) 8°. Firenze 09, Libreria Editrice Fiorentina. L. 3.50.

Quest'opera, di cui la nostra Libreria editrice Fiorentina ha assunto e curato l'edizione nitidissima, oltre a comprendere alcuni articoli già pubblicati dall'a. nella Civiltà Cattolica, si estende a tutta la vita del grande Dottore di Aosta. È uno studio originale, condotto su le fonti, particolarmente su le lettere del Santo, e lo ritrae con amore, ma secondo tutta la verità storica, nei suoi molteplici rispetti, come uomo di studio, di governo e di azione, sopra tutto come perseguitato e come esule per la libertà della Chiesa.

Rez.: La Civiltà Cattolica 09, Vol. I, p. 3—17, 271—281, 673—682; Vol. II, p. 385—438; Vol. III, p. 52.

502. **Apelt, Ernst Friedrich.** O. Apelt, Erinnerungen an Ernst Friedrich Apelt. (49 S.) [Abh. Fries. Sch. II, 2.]

503. **Ardigò, Roberto.** L'omaggio a R. Ardigò nel suo 80.° compleanno. Relazione. [Riv. di F. Sc. 08, p. 285—290.]

Alle parole d'omaggio al Maestro, dei professori Brugi e Marchesini, precede una relazione sommaria circa la partecipazione presa in Italia e all'estero alla commemorazione dell'80.° compleanno di R. Ardigò.

504. — B. Brugi, Per l'80.° anniversario di Roberto Ardigò. L'omaggio al Maestro. [Riv. di F. Sc. 08, p. 149—152.]

505. — G. Busnelli, Il crepuscolo di Roberto Ardigò. [Civiltà Cattolica I, p. 540—550.]

In occasione dell'ottantesimo anno dell'Ardigò, si esamina la decadenza del sistema positivistico da lui fondato, non ispirato da Galileo Galilei, com'egli pretese. La disfatta del positivismo è il crepuscolo, non del mattino, ma serotino dell'emerito professore dell'Ateneo patavino.

506. — C. Berardi, Il pensiero filosofico di Roberto Ardigò. Conferenza. (18 p.) 8°. Matera 08, Tip. della Scintilla.

507. — G. Dandolo, Per Roberto Ardigò. Discorso letto nell'Aula Magna della R. Università di Messina il giorno 2 febbraio 08. (20 p.) 8°. Messina 08, Crespi & Muglia.

Il compianto autore, perito nella terribile notte del 28 Dicembre 1908 a Messina, celebrava con questo discorso, l'opera e l'animo del suo venerato Maestro.

508. — E. Gavirati, L'ultimo volume di Roberto Ardigò. [Critica sociale 09, p. 172—176.]

509. — A. Loria, Roberto Ardigò. [Marzocco 08, 2. Febbr.]

Digitized by Google

510. **Ardigò, Roberto.** R. Mondolfo, Il pensiero di Roberto Ardigò: conferenza per l' 80° anniversario. (29 p.) 8°. Mantova 08, Tip. Mondovi. L. 0.60.

R. A. passò dalla fede al positivismo solo quando superò il trascendente per mezzo del concetto limite di indistinto che in tutto il suo sistema si collega coi concetti di formazione naturale e casualità dell' ordine.

Rez.: Riv. fil. (B. Varisco). Riv. di F.

511. — R. Murri, Roberto Ardigò. [R. di Cult. 08, Nr. 5.]
(Die Inhaltsangabe des Autors war nicht zu lesen.)

512. — K. v. Roretz, Roberto Ardigò und seine Beziehungen zur neueren Philosophie. (39 S.) [W. Beil. Wien 21.]

Es werden in dieser Schrift die Grundlinien der Erkenntnistheorie Ardigòs dargelegt und es wird zugleich seine Stellung zu den philosophischen Systemen seit Kant (insbesondere: Kant, Herbert Spencer und Aug. Comte) erörtert.

513. — A. Sorgoni, Onoriamo Roberto Ardigò! (17 p.) 8°. Recanati 08, Tip. R Simboli.

Si parla della vita e delle opere del filosofo, facendo in special modo risaltare il carattere fiero ed il senso di consequenza tra l' opera teorica e la vita pratica dell' Ardigò.

Rez.: Diritti della Scuola.

514. **Aristoteles.** Fr. Acri, San Tommato e Aristotele. [Memorie della R. Accad. Bologna I, 2. Sez. storico-filol. I, p. 3—33.]

515. — R. Bloch, Liber secundus yconomicorum Aristotelis. (47 S.) [Arch. G. Ph. 14, 3 u. 4.]

516. — P. Duhem, Du temps où la Scolastique latine a connu la Physique d'Aristote. (16 p.) [R. de Ph. IX, 8.]

517. — O. Gilbert, Aristoteles' Urteile über die pythagoreische Lehre. [Arch. G. Ph. 15, 1 u. 2 (42 S.)]

Grundlage der pythagoreischen Lehre ist der Gegensatz von *ἄπειρον* und *πέρας*: jenes die ungeordnete Materie, dieses die bestimmende Form. Die Einzelformen als *πέρατα* fallen zusammen mit den Zahlen und Maßen, welche als *ἐπιφάνειαι* die Dinge begrenzen.

Rez.: R. Sc. ph. th. XIII, 4.

518. — M. Hartmann, Darstellung des Unterschiedes zwischen der platonischen Idee und der aristotelischen Entelechie. (19 S.) Hattingen 08, Gymn. Prog.

519. — E. Hoffmann, De Aristotelis Physicorum libri septimi duplici forma. P. I. (12 S.) Charlottenburg 08, Gymn. Prog.

Die doppelte Überlieferung der Schrift wird erklärt durch Bearbeitung derselben an der Hand von Nachschriften aristotelischer Vorlesungen.

520. — J. Husik, A recent view of matter and form in Aristotle. [Ber. Kongr. S. 227.]

Der Vortrag ist ein kritischer Überblick über das Kapitel in Dr. Neumarks unlängst veröffentlichter Arbeit (Geschichte der jüdischen Philosophie, nach Problemen dargestellt, Band I, Grundprinzipien), welche über das Problem von Stoff und Form in Aristoteles und den Prozeß des Werdens handelt.

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4. R. mét. mor. 16.

Digitized by Google

521. **Aristoteles.** W. E. Kaiser und J. A. Vollgraff, Kantteekening op Aristoteles. (12 S.) [T. Wijs. 08, Febr.]

522. — Cl. Piat, Aristotele. Trad. di A. Masnovo. (XII, 381 p.) 8°. Siena 09, S. Bernardino. L. 6.00.

Consta di 4 libri: il I espone il pensiero di Aristotele circa l'ente, le sue categorie, le sue cause; il II circa la natura, il moto, il primo motore; il III circa la vita vegetativa, la sensitiva, la intellettiva (logica); il IV circa gli atti umani per rapporto all'individuo, alla famiglia, alla società.

Rez.: Riv. di F. N. I, 3.

523. — L. Robin, La théorie platonicienne des Idées et des Nombres d'après Aristote (étude historique et critique). (XVII, 702 p.) 8°. Paris 08, Félix Alcan. Fr. 12.50.

Des témoignages et des objections d'Aristote on dégage: 1° des indications sur les Idées-Nombres; 2° une interprétation du Platonisme qui fait prévoir celle de Plotin. Premier essai pour comprendre la pensée de Platon grâce à l'étude préalable de la tradition hellénique.

Rez.: R. mét. mor. 08, III. R. ph., vol. 67 (C. Huit). R. synth. h. XVII (J. Jankelewitch). Ann. ph. 09 (L. Dauriac).

524. — R. Simeterre, Sur les condamnations d'Aristote et de saint Thomas. [R. pr. d'Apolog. 08, 1.]

525. — on his Predecessors. Being the first book of his metaphysics. Transl. of W. Christ, with introd. and notes by A. E. Taylor. 8°. London, Keyan Paul, Trench, Trübner & Co. 2 sh.

526. — J. M. Watson, Aristotle's Criticisms of Plato. (88 p.) 8°. Oxford 09, University Press. 3 sh. 6 d.

Rez.: R. Sc. ph. th. XIII, 4. Mind, v. 18 (A. E. Taylor).

527. — Ch. Werner, Aristote et l'idéalisme platonicien. (370 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. [Grands Ph. Piat.] Fr. 7.50.

Rez.: Arch. ps. IX, 33.

— cf. 997.

528. **Augustinus.** H. Becker, Augustin. Studien zu seiner geistigen Entwicklung. (IV, 155 S.) 8°. Leipzig 08, J. C. Hinrichssche Buchhandlung. ℳ. 3.00.

529. — G. Legrand, Les Confessions de saint Augustin. (71 p.) Bruxelles 08.

Rez.: R. n.-s. XV (de Wulf).

530. — F. Ramorino, Qual sia il miglior testo delle »Confessiones« di S. Agostino. [R. stor. crit. sc. teol. 09, p. 119—126, 294—307.]

Fà vedere che il miglior testo delle confessioni non è quello del codice Sessoriano (Nazle di Romo, 20) a cui s'attenne il Knöll nell'edizione edita pel Corpus Scriptt. Eccles. Latin. di Vienna e nella Teubneriana del 1898, ma che oltre tale manoscritto è dà tener in conto la tradizione rappresentata dai Parigini già usufruiti in parte nella edizione Maurina del 1689.

531. — Prof. Dr. Straszewki, Die Philosophie des heiligen Augustinus (in poln. Sprache).

Rez.: Przeg. F. XI, 1 u. 2 (H. Rubezynski).

532. — W. Thimme, Augustins erster Entwurf einer metaphysischen Seelenlehre. (47 S.) 8°. Göttingen 08. Dissertation.

Digitized by Google

533. **Augustinus.** L. Visconti, Intorno alle confessioni di S. Agostino. Psicologia di una conversione. [Rass. Naz. 09, p. 378—395.]

Esaminando alcuni ultimi lavori sulle Confessioni di S. Agostino, l'autore si propone di ricostruire gli antecendenti psicologici della crisi che trasformò l'antico manicheo nell'ardente vescovo d'Ippona. A tale scopo, sulla testimonianza delle Confessioni, si studiano quegli elementi che influirono sull'evoluzione intellettuale di Agostino, si notano le insufficienze che egli riscontrò nelle concezioni neoplatonica e manichea e i passi lenti ma sicuri verso la concezione cristiana. Si studiano pure quei fattori di natura emozionale che influirono sull'animo di Agostino per fargli ripudiare le antiche passioni e fargli abbracciare la causa della Chiesa. Si conchiude mettendo in luce la fecondità di questa conversione che è una delle più importanti crisi dello spirito.

— cf. 837.

534. **Avenarius.** A. Aliotta, Riccardo Avenarius. [Cult. f. 08, p. 203—221.]

L'A. dopo avere esposto la filosofia dello Avenarius oppone all'empiriocriticismo che non è possibile una forma di conoscenza in cui il pensiero non aggiunga nulla ai dati: un concetto per quanto naturale del mondo va sempre più in là del fatto vissuto e lo stesso Avenarius aggiunge ai dati qualcosa che in essi non si trova, quando pretende di ridurre la vita mentale a uno schema artificioso, facendo corrispondere uno stesso disturbo e uno stesso ristabilimento d'equilibrio fisiologico a processi psichici svariatissimi e non spiegando affatto come ora se ne produca uno ed ora un altro qualitativamente diverso.

535. — G. Tschelpanow, Philosoph. Untersuchungen, Bd. I: Avenarius und seine Schule.

— cf. 643.

536. **Bacon, Roger.** J. Gheorgov, Roger Bacon und Tommaso Campanella. [Ber. Kongr. S. 233.]

Verfasser weist auf merkwürdige Parallelität in der Lebensgestaltung beider Denker hin und in der Begründung eines Empirismus. Roger Bacon — naturwissenschaftliche Utopien. Campanella — sozialwissenschaftliche Ideale.

537. **Barni, Jules.** O. Karmin, Jules Barni und seine Verdienste um die Ausbreitung der deutschen Philosophie in Frankreich. [Ber. Kongr. S. 347.]

Das Hauptwerk Barnis, dessen Leben der Verfasser im ersten Teil skizziert, sind seine Übersetzungen, Kommentare und Kritiken fast sämtlicher wichtigerer Schriften Kants, sowie zweier Schriften Fichtes. In zahlreichen Aufsätzen, Vorträgen usw. hat er Kants Philosophie in Frankreich bekannt gemacht und sie gegen Angriffe verteidigt. Seine übrigen Schriften, meist die Moral betreffend, stehen ebenfalls unter dem Einfluß Kants, wie auch seine ganze eigene Existenz. Als Forscher und als Politiker, als Professor, Pazifist und Moralist, immer wirkt Barni für die Ausbreitung der Kantischen Ideen. Der Vortragende belegt diese These durch die kurze Analyse von Barnis Schriften und durch Briefe hervorragender Zeitgenossen dieses Denkers (z. B. Paul Janets).

538. **Bauer, Ferd. Chr.** G. Fraedrich, Ferdinand Christian Bauer, der Begründer der Tübinger Schule, als Theologe, Schriftsteller und Charakter. (XIX, 382 S.) 8°. Gotha 09, F. A. Perthes. ℳ 8.00.

Rez.: R. G. III, 4, 09 (P. Kalweit).

Digitized by Google

539. **Becquet, Thom.** Mgr. Demimuid, Saint Thomas Becquet (1117—1170). Paris, V. Lecoffre. Fr. 2.00.

540. **Belkin.** M. Ljubawski, Aleksej Sergeewitsch Belkin. (10 S.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

Benn cf. 832.

541. **Benoit.** L. Delisle, Le livre de Jean de Stavelot sur Saint Benoît. 4°. Paris, C. Klincksieck. Fr. 2.00.

— cf. 984.

542. **Bergson, Henri.** Coignet, Bergson — la vie. [Ber. Kongr. p. 358.]

543. — J. Grivet, Henri Bergson. Esquisse philosophique. [Et., 5 oct. 09.]

543a. — W. James, The Philosophy of Bergson. (16 p.) [Hib. J. 7, 3.]

544. — G. Prezzolini, La filosofia di Enrico Bergson. [Rass. contemp. 08, p. 287—313.]

Critica delle idee del Bergson mostrando che il loro perfetto completamento si trova nella logica hegeliana, e che la posizione del Bergson rispetto al Croce è come quella dello Schelling rispetto ad Hegel.

Rez.: La Phalange 09, 20. Novb. (R. Darsile).

545. — A. Steenbergen, Henri Bergsons intuitive Philosophie. (110 S.) 8°. Jena 09, E. Diederichs. ℳ 2.50.

Bibliographie. Einleitung. I. Verstand und Intuition. II. Raum und Zeit. III. Materie und Geist. IV. Automatismus und Freiheit. V. Der Lebensschwung. VI. Leib und Seele. Kritische Schlußbemerkung.

Über die Theorien des bedeutendsten französischen Denkers der Gegenwart bietet diese Arbeit zum erstenmal einen systematischen Gesamtüberblick. Nach einer orientierenden Einleitung nimmt die Darstellung ihren Ausgangspunkt in der Erkenntnistheorie Bergsons, deren Kern folgenderweise zu formulieren wäre: »Der Verstand dient nur dem praktischen Zwecke der Lebenstätigkeit und ist zur reinen Erkenntnis ungeeignet; dagegen können wir durch die Intuition die Wirklichkeit unmittelbar in ihrem Wesen erfassen«. Es folgt eine Zusammenfassung der Ergebnisse dieser intuitiven Philosophie. Die Zeit zeigt sich als »der eigentliche Stoff der Wirklichkeit«, Materie und Geist sind die entgegengesetzten Strömungen des Weltgeschehens. Den Inhalt der übrigen Abschnitte charakterisieren die Schlagwörter: Das Innenleben und seine Beziehungen zur Kunst; die Willensfreiheit; die schöpferische Lebensentwicklung; Leib und Seele; Wahrnehmung und Gedächtnis. Im Schlußkapitel versucht der Verfasser einige schwächere Punkte in Bergsons Denken aufzuzeigen, dem er jedoch im ganzen hohe Bewunderung zollt.

546. **Berkeley, Giorgio** da G. Papini. [Il. Rinnov. 08, p. 235—261.]

Studio sulla filosofia di G. Berkeley soprattutto per quel che si riferisce alla religione, seguito da un ricco saggio di bibliografia berkeleyana.

547. **Bernoulli.** J. Schlaf, Bernoulli und der Fall Nietzsche. Ein Beitrag zur gegenwärtigen Nietzsche-Krisis. (40 S.) 8°. Leipzig 08, Th. Thomas. ℳ 1.00.

Eine Polemik, die sich gegen die Entstellungen wendet, mit denen C. A. Bernoulli in seinem Buche »Overbeck und Nietzsche« den Inhalt von Schlafs Buch »Der Fall Nietzsche« resumiert hat.

Digitized by Google

548. **Berthelot, René.** Evolutionnisme et Platonisme. Mélanges d'histoire de la philosophie et d'histoire des sciences. (IV, 326 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 5.00.

La première partie vise à établir qu'il y a d'autres formes de l'évolutionnisme mécaniste que les théories de Darwin et de Spencer. La deuxième partie rattache à un type commun, l'évolutionnisme romantique, les philosophies de Nietzsche, de Guyau et de Bergson. La troisième partie étudie certains prédécesseurs et certains continuateurs de Platon, en particulier Hegel, et elle vise à montrer que l'évolutionnisme peut se combiner avec un idealisme du type platonicien.

Rez.: R. mét. mor. 08, 4. R. ph. 09, janv. (G. H. Lugniel). Riv. di F. Sc. II, 1—3. Mind v. 18. Ann. ph. 09. R. de Ph. 09. Revue Germanique 08. Cult. f. 08. J. Ph. ps. M. 09.

549. **Bischoff, Diedrich.** J. Riegel, Die Weltanschauung der Humanität und die Arbeiten Diedrich Bischoffs. (4 S.) [M. C. G. 18, 2.]

550. **Blanc, Elie.** Traité de philosophie scolastique précédé d'un vocabulaire de la philosophie scolastique et de la philosophie contemporaine, 3e édit. 3 fort vol. Paris 09, E. Vitte. Fr. 12.00.

Bodmer cf. 894.

Bolzano, Bernard cf. 605.

551. — H. Bergmann, Das philosophische Werk Bernard Bolzanos, m. Benutzung ungedr. Quellen kritisch untersucht. Nebst e. Anh.: Bolzanos Beiträge zur philosoph. Grundleg. der Mathematik. (XIV, 230 S.) gr. 8°. Halle 09, M. Niemeyer. *M.* 7.00.

Gibt eine Analyse der Erkenntnistheorie und Logik, der Psychologie, Ästhetik, Ethik und Metaphysik des österr. Philosophen. Der — auch gesondert erschienene — Anhang erörtert die dem Grenzgebiet der Mathematik und Philosophie angehörenden Untersuchungen.

Rez.: Kst. XIV (Bergmann).

552. **Bonatelli.** A. Gnesotto, Il pensiero filosofico di Francesco Bonatelli. [Atti della R. Accad. Padova, XXIV, p. 23.]

553. **Bonaventura.** I. Joseph, Philosophische Studien zu Bonaventura. (50 S.) 8°. Berlin 09. Dissertation.

554. **Boutroux.** G. Calo, La philosophie de Boutroux. [Cult. f. 08, Genn.]
Rez.: Ann. ph. ch. 80, 2 (Z. Verona).

555. — P. Gonnelle, L. Boutroux etc. Conférences. Questions du temps présent. 8°. Paris, Edition: Foi & Vie.

Bowne cf. 789.

556. **Brunetière, Ferd.** G. Fonsegrive, Ferdinand Brunetière. L'homme et l'œuvre. 2e édit. (101 p.) 16°. Paris 08, Bloud & Cie. Fr. 1.00.

Cet opuscule, contient l'exposé systématique des idées et théories émises par le regretté F. Brunetière. Il complète le petit livre plus intime et plus spécialement biographique que M. V. Giraud a consacré à la mémoire de son maître.

Rez.: R. mét. mor. 08, 3.

Digitized by Google

557. **Bruno, Giordano.** E. Troilo, La Filosofia di G. Bruno. (167 p.) 8°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 3.00.

Rez.: Riv. di F. XI, 3. Mind 09 (J. L. Mc Intyre).

558. **Buddha.** E. Windisch, Buddhas Geburt u. die Lehre v. d. Seelenwanderung. (236 S.) 4°. Leipzig 08, B. G. Teubner. ℳ 8.00.

In dieser Monographie wird die Entwicklung und Ausschmückung der Legende von Buddhas Geburt durch die ganze ältere Literatur hindurch verfolgt. Außer dieser Vorführung des Überlieferten, die erst mit Kap. VII beginnt, wird versucht, nicht nur Wahrheit und Dichtung zu scheiden, sondern auch das Ungewöhnliche oder Mythische aus den altindischen Anschauungen heraus zu erklären. So war ein Eingehen auf die Lehren von der Seelenwanderung sowie auf die Anschauungen der Philosophen und Ärzte über das Entstehen eines Menschenkindes geboten. Hierbei findet der bei der Empfängnis sich einstellende Gandharva eine besser als bisher begründete Erklärung. Ebenso wird weiterhin die Lehre von den sattā opapātikā, d. i. von den Wesen, die ohne die natürliche Zeugung unvermittelt ins Dasein treten, eingehend behandelt. Gegenüber den Ansichten, daß auf Buddha solare und astrale Mythen übertragen worden seien, wird die besondere Natur der buddhistischen Mythologie zur Geltung gebracht. Bei allen diesen Untersuchungen zeigte sich an vielen Stellen ein weitgehender sachlicher und auch wörtlicher Zusammenhang der Überlieferung, vor allem auch der nachhaltige Einfluß, den die kanonischen Schriften auf die späteren Werke ausgeübt haben. Den Schluß bildet eine kritische Betrachtung der in der vergleichenden Sagen- und Mythenforschung sowie in der vergleichenden Religionsgeschichte der jetzt herrschenden Richtungen, wobei auch die Tendenzen des Panbabylonismus und der Buddhisierung des Christentums zur Sprache kommen. Was die zwischen Buddhismus und Christentum vorhandenen Ähnlichkeiten anlangt, so wird gegenüber dem Prinzip der Wandersage und der Entlehnung mehr das Prinzip eines Parallelismus der Entwicklung in den Vordergrund gestellt.

Rez.: Dtsch. Literaturztg. 09, 7 (H. Oldenberg).

Burlamacchi cf. 895.

559. **Caird, Edw.** J. S. Mackenzie, The Late Dr. Edward Caird. (3 p.) [Int. J. Eth. 19, 2.]

560. — J. S. Mackenzie, Edward Caird as A Philosophical Teacher. (29 p.) [Mind 09.]

561. — J. A. Mac Vannel, Edward Caird. (3 p.) [J. Ph. ps. M. V, 25.]

562. **Calvin, Johannes.** H. F. Henderson, Calvin in his Letters. (132 p.) 8°. London, J. M. Dent & Co. 1 sh. 6 d.

563. — C. H. Irvin, John Calvin, the Man and his Work. (216 p.) 8°. 2 sh. 6 d.

564. **Campanella.** Prezzolini, Le poesie filosofiche di G. Campanella. [Boll. Bibl. Fil. 09, Febbr.]

— cf. 536.

565. **Candidus.** E. Müsebeck, Carl Candidus. Ein Lebensbild zur Geschichte des religiös-spekulativen Idealismus u. des elsäss. Geisteslebens vor 1870. (86 S.) 8°. München 09, J. F. Lehmanns Verl. ℳ 1.80.

Digitized by Google

Die eigenartige Verbindung der Gedankenwelten Schleiermachers und Hegels in Candidus und ihre Auswirkung auf den Gebieten des geistigen, namentlich des religiösen und politischen Lebens seiner Zeit wird dargelegt, die Tätigkeit des Mannes in den Grenzlanden romanischer und germanischer Kultur gewürdigt.

Rez.: Straßburger Post 09. Dtsch. Rundschau 09. Monatsschr. f. Gottesdienst u. kirchl. Kunst 09. Le Courrier de Metz 09.

566. **Cantoni, Carlo.** V. Rossi, Commemorazione di Carlo Cantoni. [Rendiconti del R. Istituto Lombardo II, v. 62, p. 65—78.]

Sommarie notizie biografiche; esame della dottrina filosofica del Cantoni, ch' è definità »una specie d' idealismo realistico, in parte materiato di dottrine Kantiane, ma lontano dallo spirito del puro Kantismo«; cenni sugli scritti politici e pedagogici di Cantoni.

567. — Vidari, Carlo Cantoni. Discorso commemorativo. [Ann. dell' Università di Pavia 07/08.] Pavia 08, Bizzoni.

Commemorazione della vita, delle opere e della attività di C. Cantoni come pensatore e come maestro.

— cf. 590.

568. **Carducci.** A. Franzoni, A proposito di Carducci e Rosmini. (7 p.) [Riv. Rosm. II, 5.]

569. — A. Fogazzaro, Ancora a proposito del Carducci e del Rosmini. (2 p.) [Riv. Rosm. II, 5.]

570. **Carlyle.** N. Abramowitsch, Carlyle und Emerson. [Russ. M., Bd. 10.]

Cartesius cf. Deskartes.

571. **Carus, Paul.** The Grave of a Chinese Philosopher. (6 p.) [O. C. 22, 11.]

572. **Cárváka.** A. M. Pizzagalli, Nástika Cárváka e Lokáyatika: contributo alla storia dell materialismo nell' India. [Annali della R. Scuola norm. sup. di Pisa, v. 21, p. 116.]

La tendenza materialista ci dà nel periodo Epico le sette dei Nástika, Cárváka e Lokáyatika, che non rappresentano però un materialismo teorico. Il materialismo teorico, quale l' India lo poteva dare, l' abbiamo nel periodo post-epico nella Niti e Scienza politica.

Rez.: Journal des Savants 08 (A. Barth). Il Rinnovamento 08 (G. Boine).

573. **Cattaneo.** G. Gentile, A proposito di Carlo Cattaneo. [Crit. 08, p. 316—318.]

Replicando a un dubbio del sig. F. U. Saffiotti, si conferma l' interpretazione già data di un luogo del Cattaneo, dal quale apparisce che il C. concepì la possibilità della immortalità trascendente dell' anima umana.

574. — F. U. Saffiotti, A proposito di Carlo Cattaneo. [Crit. 08, p. 314—316.]

1. Rettifica d' interpretazione d' un periodo del C. (op. VI, 233). 2. Notizie cronologiche sulla direzione del Politecnico. 3. Notizie inedite e ordinamento di letture fatte all' Istituto Lombardo sulla Psicologia delle menti associate del C. — Annunzio edizione completata con mss. inediti della Psicologia delle menti associate e di lavoro critico pell' opera filosofica del C.

575. **Ceretti, Pietro.** P. D' Ercole, Il filosofo Pietro Ceretti. [Coen. 08, p. 28—45.]

Digitized by Google

576. **Cicero.** B. Jansen, Cicero als Philosoph. (19 S.) [Ph. Jhrb. 22, 3.]

577. — C. Thiaucourt, Les traités philosophiques de Cicéron, leurs sources grecques, leurs imitateurs chrétiens. (19 p.) [Leçon d'ouverture du cours public de littérature latine à Nancy, 2. déc. 08.]

578. — Volkmann, Die Harmonie der Sphären in Ciceros Traum des Scipio. (25 S.) 8°. Breslau 08, G. P. Aderholz. ℳ 0.60.

578a. **Claß, Gustav.** H. Rust, Gustav Claß' Philosophie. Dargestellt und nach ihren Voraussetzungen untersucht. (44 S.) 8°. Jena 09. Dissertation.

579. **Clément d'Alexandrie.** Eug. de Taye, Clément d'Alexandrie. Etude sur les rapports du christianisme et de la philosophie grecque au II^e siècle. Paris, Ernst Leroux.

580. **Clodd, Edoardo.** I pionieri dell' evoluzione da Talete ad Huxley, con capitolo intermedio intorno all' arresto dell' indagine. (XI, 284 p.) 8°. Torino 09, Fratelli Bocca. L. 4.00.

Cohen, Hermann cf. 956.

581. **Comenius.** W. Frühauf, Johann Amos Comenius. (5 S.) [M. C. G. 17, 5.]

582. **Comte.** R. Adigo, A. Comte, H. Spencer e un positivista italiano. (Riv. di F. Sc. 08, p. 461—479.]

Si dimostra affatto indebito l' asserto del Sig. A. W. Benn, che il Positivismo italiano sia una pura importazione dalla Francia e dall' Inghilterra.

583. — G. Deherme, Auguste Comte et son œuvre. (128 p.) 16°. Paris 09, Giard & Brière. Fr. 2.50.

En voici les chapitres: I. Sa vie. Ses écrits. II. Ses disciples. III. Quelques appréciations. IV. L'homme. V. Pour les femmes et les prolétaires. VI. Sur les lettrés et les bourgeois. VII. La philosophie positive. VIII. La sociologie positive. IX. La politique positive. X. Le pouvoir spirituel. XI. La religion positive. XII. Les utopies positives. XIII. La morale positive. XIV. Conclusion.

C'est une étude complète sur le «roi de la pensée», où sont rectifiées avec autorité quelques erreurs courantes sur la grande conception organique qu'est le Positivisme. Dans sa conclusion Georges Deherme nous montre que, «le positivisme ayant déjà pénétré les sciences, il lui reste à pénétrer l'art humain», c'est-à-dire, «à coordonner nos idées, à discipliner nos activités, à socialiser nos sentiments, en leur prescrivant l'amour pour principe, et l'ordre pour base, le progrès pour but». Il nous affirme, et non sans de solides raisons, que «le dix-neuvième siècle ayant été le siècle de la philosophie positive, il faut que le vingtième soit le grand siècle reconstructif de la politique positive».

Rez.: R. de Ph. IX, 9 (T. de Visan). R. int. Soc. XVII (L. Duprat).

584. — F. W. Whittaker, Comte and Mill. London 09, A. Constable & Co. 1 sh.

585. — Notes sur Auguste Comte, par un de ses disciples. 8°. Paris, G. Crès & Cie. Fr. 3.50.

586. **Condillac.** E. Héligon, Condillac. 16°. Paris 08, Louis Michaud. [Grands Ph.] Fr. 2.00.

587. **Constant, B.** La Jeunesse de Benjamin Constant (1767—1794), d'après de nombreux documents inédits, par Gustave Rudler. 8°. Paris 08, Armand Colin. Fr. 10.00.

Digitized by Google

En s'aidant des très nombreux documents inédits que la famille lui a confiés ou qu'il a trouvés dans les Archives publiques, M. Rudler a dissipé les ombres qui embrumaient encore la physionomie presque aussi énigmatique que célèbre de Benjamin Constant. Des parties du Constant traditionnel se sont voilées; d'autres ont acquis une solidité, un relief et un éclat nouveaux; des pans de vie presque entièrement insoupçonnés jusqu'ici se sont dressés, une interprétation presque nouvelle de sa vie a surgi.

Rez.: R. ph. 34, 9 (L. Dugas).

588. **Constant, B.** G. Rudler, Bibliographie critique des œuvres de Benjamin Constant. 8°. Paris, Armand Colin. Fr. 3.50.

589. **Conti, Augusto.** G. Barzellotti, Augusto Conti. [Rass. Naz. 163, p. 3—12.]

590. — G. Barzellotti, Due filosofi italiani — Augusto Conti e Carlo Cantoni. [Nuova Antologia 08, Luglio, p. 177—192.]

591. — G. Barzellotti, Commemorazioni di Augusto Conti, Carlo Cantoni e Kuno Fischer, lette alla R. Accademia dei Lincei. [Rendic. della R. Accad. dei Lincei S. V, v. XVII, p. 351—372.]
(Die Inhaltsangabe war unleserlich.)

592. **Cournot.** F. Mentré, Cournot et la renaissance du probabilisme au XIX^e siècle. (657 p.) 8°. Paris 09, M. Rivière & Cie. Fr. 12.00.

L'auteur ne s'est pas borné à exposer les idées maîtresses de Cournot, ses théories de l'ordre et du hasard, sa méthode probabiliste, sa philosophie des sciences, ses vues sur la religion et la morale; il a essayé de marquer la genèse de ses idées, et d'évaluer la portée de leur influence. La plupart des livres de Cournot sont devenus introuvables; ce volume contient la substance de ses recherches si suggestives. Cournot a semé à foison les idées d'avenir: l'auteur s'est attaché à mettre en lumière surtout celles dont l'efficacité n'est pas épuisée et qui contiennent un levain de vie philosophique.

Rez.: R. n.-s. 09, févr. (F. Nicolas). R. mét. mor. 09, 2. R. de Ph. 34, 7 (A. Penjon). R. thom. 16, 5 u. 6. R. synth. h. 17. R. int. Soc. 17 (E. Chauffard). Cult. f. II, 12. Crit. 09, p. 208 (Tilgher). Mon. 19, 3. R. Sc. ph. th. 13, 4.

593. **Crescas.** D. Neumark, Crescas and Spinoza. A memorial paper in honor of the 500. Anniversy of the "Or Adonoi". (72 p.) 09. The Jear Book of the Central Conference of American Rabbis.

On the virtue of a new analysis of Spinoza's Tractatus theologico-politicus it is shown that this tractate is dependent on the book "Or Adonoi" (The Divine Light) of Crescas, both in the conception of the problems and in their solutions.

594. **Crespi, Attilio Luigi.** I filosofi meccanici dell'antichità. (66 p.) 8°. Milano 09, Istituto Marchiandi.

595. **Croce.** L. Ambrosini, Con Benedetto Croce. [Marzocco, 4. Ottobre 08.]

596. — G. Prezzolini, Benedetto Croce. (120 p.) 16°. Napoli 09, Riccardo Ricciardi. L. 1.50.

I. Lo svolgimento spirituale. II. Il sistema. III. Il critico. IV. L'uomo e l'educatore. V. Il poeta della filosofia. Bibliografia: I. Opere filosofiche. II. Opere di storia letteraria, politica e artistica. Ritratto.

Rez.: R. mét. mor. 17, 5. M. Soz. I (R. Michelis).

Digitized by Google

597. **Croce.** T. Ventura, Il preteso hegelismo boviano: errori di Benedetto Croce. (25 p.) 8°. Napoli. L. 1.00.

— cf. 694.

598. **Darwin.** A. Alberti, Carlo Darwin. (78 p.) 16°. Modena 09, A. F. Formiggini. L. 1.00.

599. — Seine Bedeutung im Ringen um Weltanschauung und Lebenswert. 6 Aufsätze v. W. Bölsche, M. Apel, B. Wille, E. David, R. Penzig, Fr. Naumann. (123 S.) 8°. Berlin 09, Buchverlag der Hilfe. [Mod. Ph.] ℳ. 1.00.

Rez.: R. G. III, 2 (Th. Steinmann).

600. — O. Ewald, Darwin u. Nietzsche. (21 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 09, Erg.-H. 2.]

601. — U. Giovannozzi, Carlo Darwin (1809—1882). [Rass. contemp. 09, Marzo, p. 100—116.]

602. — and modern Science, Essays in Commemoration of the Centenary of the Birth of Charles Darwin and of the Fiftieth Anniversary of the Publication of "The Origin of Species". Ed. by A. C. Seward. 8°. Cambridge 09, University Press. 18 sh.

603. — W. Waldeyer, Darwins Lehre, ihr heutiger Stand und ihre wissenschaftliche und kulturelle Bedeutung. (52 S.) 8°. Berlin 09, Verlag des Monistenbundes. ℳ. 0.50.

604. **David, Alexandra.** Les théories individualistes dans la philosophie chinoise. Yang-Tchon. Paris, Giard & Brière. Fr. 2.00.

605. **Dedekind.** J. Baumann, Dedekind und Bolzano. (5 S.) [Ann. Nph. VII.]

606. **Demokrit.** J. H. Jensen, Demokrit u. Platon. (14 S.) [Arch. G. Ph. 16, 1.]

De Sanctis, Francesco cf. 688.

607. **Deskartes.** Cl. Baeumker, Neue Beiträge zur Lebens- und Entwicklungsgeschichte des René Deskartes. [Ph. Jhrb. 22, 2 u. 3.]

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

608. — Foucher de Carcil, Descartes, la princesse Elisabeth et la reine Christine, d'après des lettres inédites, nouvelle éd. (219 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 4.00.

Rez.: R. mét. mor. 17, 5. Ann. ph. 09. R. n.-s. 09.

609. — L. Debricon. Descartes, préf. de Labescat. (222 p.) 16°. Paris 09, Louis Michaud. [Grands Ph.] Fr. 2.00.

Préface. I. Descartes, sa vie et ses écrits. II. Sa philosophie. III. Bibliographie. Extraits des œuvres de Descartes. Discours de la méthode. Extraits complémentaires de la méthode. Les principes de la philosophie, Métaphysique. La science. La morale. Table des gravures.

Dans une notice qui retrace les grandes lignes du système cartésien (50 p.), l'auteur s'est efforcé de montrer que, chez Descartes, le philosophe et le savant ne doivent pas se distinguer. Descartes considéra la métaphysique comme «la condition nécessaire de la Physique». Sa métaphysique «est celle que pouvait faire au XVII^eme siècle un savant préoccupé de fonder la certitude de la connaissance». — Les extraits comprennent en entier le «Discours de la méthode»

Digitized by Google

et le Ier livre des «Principes»; dans le choix des extraits des autres œuvres une assez large place a été réservée aux extraits des œuvres scientifiques de Descartes.
Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

610. **Deskartes.** P. Fr. Eberhardt, Die Kosmogonie des Deskartes im Zusammenhang der Geschichte der Philosophie. (98 S.) 8°. Berlin 08, R. Trenkel. ℳ. 2.00.

Das Problem der Kosmogonie wird von seinem ersten Auftauchen an, die Lehre Deskartes darüber als notwendige Tat betrachtet. Sodann wird versucht, Wirkungen dieser Kosmogonie bis auf Kant aufzuzeigen.

611. — K. Jungmann, René Deskartes. Eine Einführung in seine Werke. Leipzig 08, Fr. Eckardt. (234 S.) 8°. ℳ. 6.50.

Die Methode: 1619. Die Mathematik: 1619—1623. Das Erkenntnisproblem: 1628—1629. (Existenzialproblem. Erkenntnisproblem. Entstehung der Ideen. Das Erkennen. Wissenschaftssystem.) Die Wissenschaften: 1629—1650. (Theoretische Wissenschaften. Praktische Wissenschaften. Anhang: Die Religion.) Die Werke Deskartes. (Hauptwerke. Fragmente.)

Natorps historisch-kritische Beurteilung eines fragmentarisch erhaltenen Jugendwerkes Deskartes' macht eine umfassende Nachprüfung der herkömmlichen Deskartes-Interpretation notwendig. Das Unternehmen ist um so mehr am Platze, als die imponierende, kritische Neuausgabe der Briefe des französischen Philosophen einen genaueren Einblick in die Denk-Werkstätte, aus der die künstlerisch abgerundeten Werke hervorgegangen sind, gestattet als dies bisher möglich gewesen. Ausgehend von seiner Mathematik und seiner Physik habe ich diese Aufgabe zu lösen gesucht. Es war mir dabei nicht darum zu tun, die Deskartessche Philosophie kritisch zu prüfen, sondern darum, Deskartes verständlich zu machen, zu zeigen, wie er sich aus dem Tatsachenmaterial seiner Zeit zu einem dasselbe beherrschenden einheitlichen Weltbilde durchgearbeitet und dabei unveräußerliche Normen des menschlichen Geisteslebens festgelegt hat.

Rez.: Ph. Jhrb. 22, 2 (J. Koch). R. n.-s. 09, 1 (Kersten). R. mét. mor. 09, 1. Kst. 13, 4 (Jungmann). J. Ph. ps. M. 6, 20 (G. Dolson). R. de Ph. 9, 8 (H. Leard).

612. — A. H. Stroh, The Cartesian controversy at Upsala 1663—1689 and its connection with Swedenborg's nebular hypothesis. [Ber. Kongr. S. 248.]

Deskartes' Besuch in Stockholm 1649—1650 scheint nicht direkt mit dem Kartesianischen Streit verbunden gewesen zu sein, welcher im Jahre 1663 an der Universität Upsala ausbrach und bis in das Jahr 1689 fortgesetzt wurde. Dieser Streit, dessen Entstehungsgeschichte der Vortragende darlegte, war von nicht geringem Einfluß auf die ganze Geistesrichtung in Schweden. Er veranlaßte zunächst die Begründung einer unbeschränkteren Gedankenfreiheit. Im Jahre 1710 wurde die »Wissenschaftliche Gesellschaft« in Upsala organisiert. Unter den Begründern nahm Swedenborg eine hervorragende Stellung ein; in seiner Nebular-Hypothese zeigte er sich als Schüler Deskartes.

613. — A. H. Stroh, Relics of Descartes visit to Sweden especially a newly discovered portrait by David Beck. [Ber. Kongr. S. 241.]

Jüngst ist ein längere Zeit verloren gewesenes Bild Deskartes aufgefunden worden, das von dem holländischen Maler David Beck zu der Zeit angefertigt wurde, als Deskartes sich am Hofe der Königin von Schweden befand. Der Vortragende verglich dieses Bild mit dem im Louvre befindlichen Porträt Deskartes von Franz Hals.

— cf. 950.

Digitized by Google

614. **Destutt de Tracy.** V. Stepanowa, Destutt de Tracy, eine historisch-psychologische Studie. (74 S.) 8°. Zürich 08, Dissertation.

615. **Deubler, Konrad.** A. Dodel, Konrad Deubler, der monistische Philosoph im Bauernkittel. Sein Entwicklungsgang vom einfält. Glauben zum klaren Erkennen. Nach authent. Quellen aus seinen Tagebüchern, seinem Briefwechsel und anderen Schriftstücken dargestellt. Volksausgabe. (XV, 327 S.) 8°. Stuttgart 09, F. Lehmann. ℳ 1.50.

616. **Diderot.** A. Séché et J. Bertaut, Diderot (la vie anecdotique et pittoresque des grands écrivains). 16°. Paris 09. Fr. 2.25.

617. **Diogenes von Apollonia.** E. Krause, Diogenes von Apollonia. (16 S.) 4°. Gnesen 08, Gymn. Progr.

618. — **Laertius.** M. Trevissoi, Diogene laerzio. Saggio biografico. (58 p.) Feltre 09, O. Böschiero.

Indice: I. Il nome. II. La patria. III. L'età in cui visse. IV. La vita. V. Di alcune questioni intorno alle opere.

619. — M. Trevissoi, Bibliografia Laerziana. Saggio. (22 p.) Macerata 09, F. Giorgetti.

Indice: Vita di D. L. Codici dei Bioi. Fonti. Contenuto filosofico. Questioni Varie. Commenti gener., Lavori su singole vite. Libro Pittaco. Senofonte. Platone. Bione. Aristotele. Zenone Cizzio. Pitagora. Epicuro. Critica del testo.

620. **Dostojewsky.** L. Schestow, Dostojewsky und Nietzsche. (Zur Philosophie der Tragödie) in russ. Sprache. Petersburg 09.

621. **Duns Scotus.** M. Déodat, Duns Scot et le Statut catholique de la pensée à l'Université de Paris. Le Havre 09, La Bonne Parole.

622. — R. P. Raymond, La philosophie critique de Duns Scot et le criticisme de Kant. [Et. fr. nov., déc. 09.]

623. — R. P. Raymond, La philosophie critique de Scot et le criticisme de Kant. [Etudes fr. août, sept. 09.]

624. **Ebbinghaus.** R. S. Woodworth, Hermann Ebbinghaus. (4 p.) [J. Ph. ps. M. VI, 10.]

625. **Edward.** J. Woodbridge Riley, The Real Jonathan Edwards. (11 p.) [O. C. XXII, 12.]

626. **Emerson.** M. Dugard, Ralph Waldo Emerson, Sa vie et son œuvre. (420 p.) 8°. Paris 09, A. Colin. Fr. 7.50.

L'homme est d'abord étudié dans ses hérédités, dans son éducation, dans les phases successives de sa vie; puis dans les traits essentiels de sa nature morale et intellectuelle, de son caractère et de son esprit. L'auteur examine ensuite les idées générales d'Emerson, les vues du moraliste sur la vie individuelle, sur la vie domestique, sur la société et les questions qui s'y rattachent. Enfin il nous expose dans quels termes successifs le problème religieux s'est, au cours des années, posé à l'esprit du philosophe et les fluctuations de sa pensée sur ce point. Un dernier chapitre achève de préciser la position intellectuelle et morale, et marque l'influence d'Emerson.

Rez.: R. ph. 08, novbr. (F. Roz).

— cf. 570, 679.

Digitized by Google

627. **Empedocles.** C. E. Millerd, On the interpretation of Empedocles. Chicago 09.

628. **Epicur.** Fr. Merbach, De Epicuri Canonica. (54 S.) 8°. Leipzig 09. Dissertation.

629. — A. Stahl, Mensch und Welt. Ein Beitrag zur philosophischen Unterweisung. Epikur und die Stoa. (88 S.) 8°. Wesel 09. Programm.

630. **Erasmus von Rotterdam.** A. Meyer, Étude critique sur les relations d'Erasme et de Luther. Préface de M. Ch. Andler. (174 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 4.00.

Rez.: R. de Ph. 9, 11.

631. — Fr. Thudichum, Erasmus von Rotterdam. Ein Wort der Würdigung wider seine Verkleinerer. (7 S.) [M. C. G. 18, 3.]

Erhardt cf. 952a.

632. **Eucken.** J. Benrubi, La philosophie de R. Eucken. (21 p.) [R. ph. 67, 4.]

633. — O. Braun, Rudolf Euckens Methode. (8 S.) [Arch. syst. Ph. XV, 3.]

634. — P. Charles, La philosophie de M. Rodolphe Eucken. (31 p.) [R. de Ph. 09, 6.]

635. — L. Cons, Un prix Nobel: R. Eucken d'Jéna. (10 p.) [Ann. ph. ch. 80, 3.]

636. — G. Dotto, Rudolfo Eucken. [Coen. III, 2, p. 57—59.]

637. — G. Calò, Rodolfo Eucken. [Cult. f. 08, p. 170—178.]

638. — Th. Kappstein, Rudolf Eucken, der Erneuerer des deutschen Idealismus. (92 S.) Berlin 09, Buchverlag der Hilfe. [Mod. Ph. 5.] ℳ 1.50.

Werdegang und Lebenswerk. Die großen Vorgänger von Plato bis Nietzsche. Die geschichtlich erwachsenen Lebensanschauungen. Der Neubau. Die Welt als Organismus. Darstellung und Kritik.

639. — M. Losacco, Con Rodolfo Eucken a Jena. [Voce, 11. Nov. 09, p. 200.]

640. — P. Marrucchi, Rodolfo Eucken. [Voce, 4. Marzo 09, p. 46—47.]

641. — G. Papini, Rodolfo Eucken. [Nuova Antologia 09, Gennaio, p. 143—146.]

Brevi cenni sul carattere della filos. di R. E. seguiti da una completa bibliografia delle sue opere.

— cf. 819.

642. **Euripides.** P. Masqueray, Euripide et ses idées. (460 p.) 8°. Paris 08, Hachette & Cie. Fr. 10.00.

Rez.: Ann. ph. chr. 79, 6 (Chéréphon.)

643. **Ewald.** A. Höfler, Ewalds kritische Untersuchung zu Kant und Avenarius. (20 S.) [Kst. XIV, 2 u. 3.]

644. **Fechner.** W. James, Fechner ed Hegel. La Dottrina delle Anime della Terra e degli Esseri Intermediari tra l'Uomo e Dio. [Hib. J. 09, Gennaio.]

Rez.: Coen. III, 1.

Digitized by Google

645. **Fechner.** H. Schwarz, Gustav Theodor Fechners Büchlein vom Leben nach dem Tode. (5 S.) [M. C. G. 17, 1.]

646. **Feßler.** X. Léon, Feßler, Fichte et la loge Royale York à Berlin. (30 p.) [R. mét. mor. 08, 6. Ber. Kongr. p. 294.]

In einstündigem Vortrage charakterisierte der Redner die verschiedenartigen Berichte über Fichtes freimaurerische Beziehungen zu Feßler, die durch die Akten der loge royale klargelegt wurden, von Feßler selbst zum Teil verheimlicht und auch von Fichtes Sohn, dem Herausgeber seiner Briefe, nicht genügend beachtet waren.

647. **Feuerbach.** Ad. Kohut, Ludwig Feuerbach, sein Leben u. seine Werke. Nach den besten, zuverlässigsten u. zum Teil neuen Quellen geschildert. Mit ungedr. Briefen v. Ludwig Feuerbach u. Anselm Ritter v. Feuerbach. 10 Orig.-Illustr., sowie e. ungedr. fksm. Albumausspruch Ludwig Feuerbachs wurden dem Buche beigegegen. (XV, 437 S.) 8°. Leipzig 09, F. Eckardt. ℳ 6.00.

Biographie des Religionsphilosophen und Menschen. Eine populär-wissenschaftliche, kritische Analyse seiner Werke, wie seines philosophischen Systems, zugleich auch eine Würdigung des Menschen nach jeder Richtung hin, mit vielen ungedruckten Briefen, Gedichten usw. Besonders wichtig sind die Ausführungen des Verfassers über die Bedeutung Feuerbachs und der Ergebnisse seiner Forschungen auch für die Gegenwart.

648. — R. Mondolfo, La filosofia del Feuerbach e le critiche del Marx. [Cult. f. 09, Vol. 3, 2. u. 3.]

Il F. non è materialista: per lui la realtà concreta è nel rapporto soggetto-oggetto inteso, di fronte alla natura come alla società, quale praxis dialettica. Ma nella storia il processo dialettico non è per lui come pel Marx lotta di classe.

Rez.: «Devenire sociali di Roma».

649. **Fichte.** Cl. Baeumker, Fichte. [Staatslexikon, III. Aufl., Bd. 2, S. 163 bis 176.]

Die Wandlungen in Fichtes Staats- und Gesellschaftsphilosophie.

650. — G. J. G. Lasson, Fichte und seine Schrift über die Bestimmung des Menschen. Eine Betrachtung des Weges zur geistigen Freiheit. (45 S.) Berlin 08, Trowitzsch & Sohn. ℳ 0.80.

Die Stellung der Schrift Fichtes in der Geschichte der Philosophie wird gekennzeichnet und ihr Gedankengang entwickelt, der von dem Standpunkte des »Systems der Natur« über den subjektiven Idealismus in einem methodisch noch unvollkommen durchgebildeten Idealismus hinführt.

Rez.: Kst. XIII, 4 (O. Braun).

651. — G. Martius, Joh. Gottl. Fichte. Rede. (24 S.) 8°. Kiel 09, Lipsius & Tischer. ℳ 0.60.

652. — R. Meincke, Joh. Gottl. Fichte. Zum 100jähr. Jubiläum seiner Reden an die deutsche Nation. (27 S.) 8°. Hamburg 08, O. Meißners Verlag. ℳ 0.75.

Nach einem Lebensabriß des Denkers wird der Gedankengang nicht jeder einzelnen Rede, sondern der Gesamtreden möglichst knapp und einleuchtend dargestellt. Zum Schlusse der Betrachtungen wird die Errichtung eines Fichte-

Digitized by Google

hauses als einer im Geiste des verewigten Philosophen zu begründenden Erziehungsanstalt für hochbegabte Zöglinge aus einfacheren Volkskreisen gefordert.

Rez.: Protest. Monatsh. 12, 5 (Websky). Christl. Welt 27. 5. 09. Evgl. Freiheit 08, 6.

653. **Fichte.** A. Menzel, Die Grundlagen der Fichteschen Wissenschaftslehre in ihrem Verhältnis zum Kantischen Kritizismus. (140 S.) 8°. Leipzig 09, F. A. Brockhaus. ℳ. 4.00.

Vorwort. Der Kritizismus Kants in seinen Grundzügen. Die Wissenschaftslehre Fichtes in ihren Grundzügen. Die Grundlagen der Fichteschen Philosophie in der Kantischen.

Die vorliegende Arbeit setzt sich eine doppelte Aufgabe. Sie will einmal die Grundlagen der Fichteschen Philosophie in der Kantischen nachweisen. Sie wendet sich dabei besonders der Kantischen Erkenntnistheorie zu und versucht zu zeigen, wie die Grundgedanken derselben neben den von der Ethik und Teleologie Kants her entlehnten Motiven an dem Aufbau des Fichteschen Systems in entscheidender Weise beteiligt gewesen sind. Sie versucht zweitens an der Hand dieser historischen Analyse in das Verständnis der inneren Bedingungen der Fichteschen Gedankenwelt einzudringen und von ihnen aus die systematische Struktur dieses Systems begreiflich zu machen. Beide Aufgaben sind nicht gesondert darzulegen, sondern stützen und kommentieren sich in ihrer Lösung gegenseitig. Daß der nahe Kontakt, in den die Fichteschen Probleme dabei zu den Kantischen gerückt werden, die ersten öfter in einem überraschenden und nicht immer vorteilhaften Lichte erscheinen läßt, ist verständlich; doch soll diese Abteilung wie auch die dabei geübte Kritik das systematische Verhältnis beider Systeme darlegen, nicht den Eigenwert des Fichteschen irgend in Frage stellen. Eine wesentliche und nicht zu übersehende Grenze ist endlich dieser Arbeit darin gezogen, daß sie nur diejenige Form des Fichteschen Philosophierens berücksichtigt, die seine sogenannte erste Periode bezeichnet (bis zum Atheismusstreit resp. zur Wissenschaftslehre von 1801). Nur für diese ist die Genesis aus Kant mit aller Deutlichkeit nachweisbar, während die spätere Spekulation Fichtes, wie ihrem eigenen Geiste, so dem Kantischen mehr und mehr entfremdet wird.

Selbstanz.: Kst. 14, 09.

654. — A. Ravà, Introduzione allo studio della filosofia di Fichte. [Riv. di F. 09, III, p. 1—8.]

Sono poche pagine tolte dalla introduzione di un libro su J. G. Fichte che vedrà presto la luce; e che accennano la posizione di Fichte nella storia del pensiero.

655. — A. Ravà, Introduzione allo studio della filosofia di Fichte. (37 p.) 8°. Modena 09, A. F. Formiggini.

Stabilita la posizione di Fichte nella storia del pensiero, dato un cenno sulla fortuna di questo filosofo ed esposto lo stato attuale della controversia intorno alle diverse fasi della sua filosofia, l'autore discute sul metodo e sui criterî con cui il sistema di Fichte va studiato, rilevando in particolare la posizione che in esso occupa la filosofia del diritto e dello stato.

656. — A. v. Reitzenstein, Fichtes philosophischer Werdegang. (35 S.) 8°. Jena 09, E. Diederichs. ℳ. 0.50.

— cf. 646.

Digitized by Google

657. **Fischer, Chr. Gabriel.** A. Kurz, Über Christian Gabriel Fischers vernünftige Gedanken von der Natur. (55 S.) 8°. Halle 08, Max Niemeyer. [Abh. Ph. Erdmann, 31.] ℳ 1.60.

658. — **Kuno.** A. B. D. Alexander, Kuno Fischer: An Estimate of his Life and Work. (8 p.) [J. Ph. ps. M. V, 3.]

659. **Förster-Nietzsche.** P. Cohn, Frau Elisabeth Förster-Nietzsche. (27 S.) 8°. Berlin 08, Wedekind & Co. ℳ 1.00.

660. **Fogazzaro.** J. Gardair, Fogazzaro et Rosmini. (20 p.) [R. de Ph. 8, 4.]

661. **Franz von Sales.** A. Delplanque, St. François de Sales, humaniste et écrivain latin. Tome II. 8°. Lille, R. Giard. Fr. 3.50.

662. — F. Strowski, Saint François de Sales. 2e édit. 16°. Paris 08, Bloud & Cie. Fr. 3.50.

Le Saint François de Sales que M. Fortunat Strowski vient de donner à la collection «la Pensée Chrétienne» fera connaître et goûter l'aimable saint à beaucoup de gens du monde que les œuvres complètes effrayeraient. Ils trouveront dans ce petit volume des extraits caractéristiques de toutes les œuvres de l'évêque de Genève depuis son «règlement pour la société et la conversation» et ses controverses de jeune apôtre, jusqu'aux sermons, lettres et «entretiens» du fondateur de la Visitation, jusqu'aux maitresses pages de l'Introduction à la vie dévote et du Traité de l'amour de Dieu. Après une préface où le caractère du saint est agréablement dessiné, et la reproduction de quelques documents relatifs à son apostolat du Chablais, nous apprenons à connaître saint François de Sales directeur d'âmes; puis ses doctrines principales sont groupées sous les chefs suivants: la dévotion; la vie religieuse; de l'âme à Dieu; de Dieu à l'âme; la nature et la fécondité de l'amour; la vie de l'amour. De brèves introductions et des notes explicatives permettent de goûter le texte sans fatigue. Une conclusion rassemble les principaux traits de la doctrine du saint et aimable évêque.

Rez.: Note R. de Ph. 8, 9.

663. **Franz.** E. Stamm, Konstantin Franz' Schriften und Leben. I. Teil 1817 bis 1856. (291 S.) 8°. Heidelberg 08, Carl Winter, Verlag. ℳ 7.60.

Vorwort. Jugendjahre. Studium. Berufswahl. Philosophie. Die ersten Schriften. Die Philosophie der Mathematik. Hegels Philosophie in wörtlichen Auszügen. Grundzüge des wahren und wirklichen absoluten Idealismus. Spekulative Studien. Über die Freiheit. Über den Atheismus mit besonderer Bezugnahme auf Ludwig Feuerbach. Ahasverus oder über die Judenfrage. Verfassung über die Verfassung der Familie. Glauben und Wissen. Von der Philosophie zur Politik. Schriften zur Verfassungs- und zur Polenfrage. Die Revolution. Betrachtungen über den Polonismus im Großherzogtum Posen. Über die geistige Pflege der polnischen Nationalität. Polen, Preußen und Deutschland. Sozialismus und Konservatismus. Die Erneuerung der Gesellschaft und die Mission der Wissenschaft. Kritik der deutschen Politik. Wanderjahre. Unsere Politik. Die Konstitutionellen. Von der deutschen Föderation. Unsere Verfassung. Louis Napoleon. Die Staatskrankheit. Im preußischen Staatsdienst. Spanien. Schluß.

Erste Hälfte einer Biographie dieses viel verkannten fruchtbaren und sehr eigenartigen Publizisten, der von der spekulativen Philosophie herkommend stets die Politik vom Standpunkt der Philosophie behandelte und für seine reiferen Jahre als Neuschellingianer bezeichnet werden kann.

Rez.: Hess. Blätter, Nr. 3418. Hamburg. Neuest. Nachr. v. 5. 1. 08. Köln. Ztg. v. 21. 1. 08. Hannov. Anzeiger v. 12. 2. 08. Frankf. Ztg. v. 5. 7. 08. Histor. Vierteljahrsschr. 08, S. 293, 615—616. Bayreuther Blätter 08, Nr. 164. Leipziger Neuest. Nachr.

Digitized by Google

664. **Fries.** L. Noël, L'école de Fries. [R. n.-s. 16, 3.]

665. **Galiani.** B. Croce, Il pensiero dell' abate Galiani. [Crit. 09, p. 399—404.]
La forza del Galiani consistette principalmente nell' essere un rappresentante della tradizione politica italiana; e perciò egli fu in grado di vedere lucidamente i lati deboli dell' economismo e astrattismo francese del secolo decimottavo.

666. — F. Nicolini, Intorno a Ferdinando Galiani a proposito di una pubblicazione recente. [Giorn. stor. della lett. ital. 08, p. 1—55.]

667. **Galilei, Galileo.** Il pensiero di Galileo Galilei: frammenti filosofici, scelti e ordinati da Giovanni Papini. (119 p.) 16°. Lanciano 09, Carabba. L. 1.00.
È la prima scelta completa e ordinata dei passi filosofici delle opere di Galileo. La scelta è stata fatta servendosi dell' edizione nazionale e ricorrendo non alle sole opere maggiori ma anche a frammenti, postille, lettere ecc.
Rez.: Coen. III, 4 (F. Momigliano.)

668. — by P. Carus. (13 S.) [Open Court, Vol. XXII, 1. 08.]

Galluppi cf. 881.

Gaunilon cf. 492.

669. **Gassendi.** G. S. Brett, The Philosophy of Gassendi. (XLV, 310 p.) 8°. London 08, Macmillan & Co. 10 sh.
Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4. R. de Ph., IX. 9 (P. Charles). Mind, 09 (A. E. Taylor).

Gerbet cf. 766.

670. **Gioberti.** P., Gioberti e Rosmini, a proposito di alcuni scritti inediti di V. Gioberti. [Riv. Rosm. 09, 4, p. 152—167.]
Facendo una recensione del volume di scritti inediti del Gioberti pubblicato dal Solmi, parla in modo speciale della polemica tra il Gioberti e il Rosmini, confuta le obbiezioni mosse dal primo al secondo, e ripubblica le concise ma chiare risposte fattevi dal Rosmini medesimo.

671. — M. Rosazza, V. Gioberti precursore. [R. di cultura 09, 4, p. 296—310.]

672. **Glogau.** W. Frühauf, Glogaus Genie. (8 S.) [Jhrb. G. G. 08.]

673. — L. Weis, Gustav Glogaus Leben und Bedeutung. (36 S.) [R. G. II, 2. u. 3.]

674. **Godwin.** R. Gourg, William Godwin (1756—1836). Sa vie, ses œuvres principales. La «Justice politique». (XVI, 320 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 6.00.
Rez.: R. mét. mor. 08, 6.

675. **Goethe.** F. Thilly, "The World view of a poet: Goethes philosophy". (19 p.) [Hib. J. VI, 3.]

676. — Frdr. Warnecke, Goethe, Spinoza und Jacobi. (III, 60 S.) 8°. Weimar 08, H. Böhlaus Nachf. ℳ 1.20.
Die Jugendfragmente in Dichtung und Wahrheit sind Alterskonstruktionen. Goethe spiegelt in ihnen sein Spinozastudium anläßlich des Schelling-Jacobischen Streites. Erst durch dies letzte Studium erkannte Goethe den Parallelismus von Geist und Materie.
Rez.: Dtsch. Literaturztg. 08, 23 (Th. Vogel). Literar. Zentralblatt 08, 38 (H. Krüger).

Digitized by Google

677. **Guyau.** P. Ranzy, Guyau poeta filosofo. [Boll. Bibl. Fil., marzo 09.]

Haldane cf. 697.

678. **Hallevi.** D. Neumark, Jehuda Hallevis Philosophy in its principles. (91 S.) Cincinnatti 08, Hebrew Union College Press.

In refutation of the general belief that Hallevi was hostile to philosophy at large, it is shown that he belongs to the Gobirol-group in Jewish mediaeval philosophy, building his system on the ground of Aristotles Metaphysics.

679. **Hamann.** R. G. Assagioli, Johann Georg Hamann e Ralph Waldo Emerson. [Ber. Kongr. S. 278.]

Nach einleitenden Bemerkungen über die Methode vergleichender Geschichtsforschung hebt Assagioli folgende Gemeinsamkeiten in den Grundüberzeugungen Emersons und Hamanns hervor: die Bevorzugung der intuitiven Erkenntnis vor der rationalen, der Glaube an die Existenz geheimer Beziehungen zwischen Gefühl und Erkenntnis, die symbolische und transzendente Auffassung der Welt, der Geschichte der Sprache, das Nichtvorhandensein des Zufalls usw. Der Verfasser schließt sein Referat mit dem Bekenntnis zu seiner spiritualistischen Geschichtsauffassung.

680. **Hamelin.** J. Guéville, La philosophie d'O. Hamelin. (19 p.) [Ann. ph. chr. 80, 3.]

681. **Hamilton.** J. St. Mill, Eine Prüfung der Philosophie Sir William Hamiltons. Dtsch. v. H. Wilmanns. (709 S.) 8°. Halle 08, M. Niemeyer. ℳ 18.00.

Vorrede. Einleitende Bemerkungen. Die Relativität der menschlichen Erkenntnis, wie sie von Hamilton behauptet wurde. In welcher Hinsicht weicht Hamilton wirklich von den Philosophen des Absoluten ab? Was als Erkenntnis von Hamilton verworfen wird, kehrt unter dem Namen Glauben zurück. Die Philosophie des Bedingten. Die Philosophie des Bedingten, wie sie von Mansel auf die Grenzen religiösen Denkens angewandt wird. Das Bewußtsein, wie es von Hamilton verstanden wird. Die Auslegung des Bewußtseins. Hamiltons Auffassung der verschiedenen Theorien des Glaubens an eine Außenwelt. Die psychologische Theorie des Glaubens an eine Außenwelt. Wie weit die psychologische Theorie des Glaubens an die Materie auf die Seele anwendbar ist. Anhang zu den beiden vorhergehenden Kapiteln. Die psychologische Theorie von den primären Qualitäten der Materie. Anmerkung zum vorhergehenden Kapitel. Wie Hamilton und Mansel sich mit dem Gesetz der untrennbaren Assoziation abfinden. Anmerkung zu dem vorhergehenden Kapitel. Hamiltons Lehre von den unbewußten Modifikationen der Seele. Hamiltons Kausaltheorie. Die Lehre von den Allgemeinbegriffen. Vom Urteil. Vom Schließen. Über Hamiltons Auffassung der Logik als einer Wissenschaft. Ist Logik die Wissenschaft der Gesetze oder Formen des Denkens? Die grundlegenden Denkgesetze nach Hamilton. Von Hamiltons angeblichen Verbesserungen in der formalen Logik. Von einigen minder wichtigen Eigentümlichkeiten der Lehre in Hamiltons Auffassung der formalen Logik. Von einigen natürlichen Vorurteilen, die von Hamilton begünstigt worden sind, und einigen Trugschlüssen, die er für unlösbar hält. Hamiltons Theorie der Lust und Unlust. Von der Freiheit des Willens. Hamiltons Ansichten über das Studium der Mathematik. Schlußbemerkungen.

Das Werk ist eine kritische Untersuchung der Philosophie Hamiltons, bezw. der Verknüpfung der Philosophie des common sense aus dem Kantschen Kritizismus vom Standpunkt des Empirismus aus. Es bildet überdies eine Ergänzung des logischen Hauptwerkes von Mill »System of Logic«.

Selbstanz.: Kst. XIII, 3. Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 136 (H. Schwarz).

682. **Hannequin.** A. Jolivet, La doctrine philosophique d'A. Hannequin. (20 p.) [Ann. ph. ch. 80, 5.]

683. — H. G. de Riaz, Arthur Hannequin. [Ber. Kongr. S. 337.]

Digitized by Google

684. **Hartmann.** O. Braun, Eduard von Hartmann. (261 S.) 8°. Stuttgart 09, F. Frommann. [Fromm. Kl. 20.] ℳ. 3.00.

Kritische Dartellung der gesamten Philosophie Hartmanns. Das Schlußkapitel bringt eine Gesamtcharakteristik des Denkers, die ihn als Ausläufer der Spekulation darstellt und seinen Hauptfehler darin nachweist, daß die Induktionen mit Konstruktionen verquickt sind.

Selbstanz.: Kst. 14. Rez.: Hamb. Corresp. Münch. Neust. Nachr. Berl. Tagebl. Tägl. Rundschau.

685. — J. Grubich, Über das Verhältnis Hartmanns zu Hegel und Schopenhauer. (69 S.) [Z. Ph. ph. Kr., Erg.-H. zu 134.]

686. **Hebbel.** A. Scheunert, Der junge Hebbel. Weltanschauung u. früheste Jugendwerke unter Berücksicht. des späteren Systems u. der durchgeh. Ansichten. (XVI, 314 S.) 8°. Hamburg 08, L. Voß. [Beitr. Ästh. 12.] ℳ. 12.00.

Es werden aus Hebbels Wesselburener Jugendwerken seine Weltanschauung wie deren Unterschiede von seinen späteren Lehren dargelegt, durchgehende Gedanken bis in die spätere Zeit verfolgt und die Jugendwerke interpretiert und gewürdigt.

Rez.: Dtsch. Litteraturztg. 29, 40 (R. M. Werner).

687. **Hegel.** B. Croce, Lebendiges und Totes in Hegels Philosophie m. e. Hegel-Bibliographie. Dtsch., v. Verf. verm. Übers. v. K. Büchler. (XV, 228 S.) 8°. Heidelberg 09, C. Winter, Verlag. ℳ. 5.00.

Vorwort. Übersicht. Die Dialektik oder die Synthese der Gegensätze. Erläuterungen zur Geschichte der Dialektik. Die Dialektik und das Verständnis der Wirklichkeit. Die Verknüpfung der Unterschiede und die falsche Anwendung der dialektischen Form. Die Umwandlung der Irrtümer, insbesondere Begriffe und Stufen der Wahrheit. Die Umwandlung der besonderen Begriffe in philosophische Irrtümer. (Die Kunst und die Sprache. Die Geschichte. Die Natur.) Der Aufbau der falschen Wissenschaften und die Anwendung der Dialektik auf das Individuelle und das Empirische. Der nicht überwundene Dualismus. Die Kritik und die Fortsetzung von Hegels Gedanken. Schluß. Abriß einer Hegelschen Bibliographie.

L'A., mettendo in mostra il gran merito di Hegel nella Logica della filosofia e specialmente nella teoria degli opposti (dialettica), sostiene che non egualmente elaborata è la teoria dei distinti, e che dalla trattazione dei distinti come opposti derivano gli errori della Logica, dell' Estetica, della Istorica e della filosofia della natura Hegeliane, e il panlogismo del sistema.

688. — B. Croce, Studii hegeliani di Francesco de Sanctis. [Crit. 09, p. 240—243.]

Notizia di un lavoro intorno alla grande Logica hegeliana, fatto dal De Sanctis tra il 1850 e il 1853, in carcere.

689. — B. Croce, Documenti inediti sull' hegelismo napoletano (dal carteggio di B. Spaventa). [Crit. IV, 3, 5, 6.]

1. Un tentativo di divulgare in Italia la filosofia di Franz Baader (lettera di Fr. Hoffmann, 1865). 2. Relazioni con studiosi stranieri di filosofia (lettere di Angiulli, Amiel, Michelet, Labriola, Hamerling, Varnbühler, e Teichmüller). 3. Il trionfo dell' idea in Italia: Antonio Tari e Floriano Del Zio. 4. Marianna Florenzi Waddington e B. Spaventa. 5. Il primo scolaro di B. Spaventa (F. Fiorentino). Battaglie carducciane aneddote (Varietà).

690. — G. A. van den Bergh van Eijsinga, Hegel en de stoa. (26 p.) [T. Wijs., Juni 08.]

Digitized by Google

691. **Hegel.** K. Fischer, Hegels Leben, Werke u. Lehre. 2. Aufl. Lfg. 1—3. (240 S.) 8°. Heidelberg 09, C. Winter, Verlag. [Gesch. d. neueren Philos. 8.] Jede Lfg. ℳ. 2.00.

692. — J. Hessing, Hegel en onze Tijd. (9 p.) [T. Wijs., März 09.]

693. — W. James, Hegel and his method. (13 p.) [Hib. J. VII, 1.]
Rez.: Coen. 2.

694. — J. Kohler, Neuhegelianismus. Im Anschluß an das Werk v. B. Croce: Ciò che è vivo e ciò che è morto della filosofia di Hegel. Bari 07. (6 S.) [Arch. Rph. 1, 2.]

695. — G. Lasson, Beiträge zur Hegelforschung. I. Hegels Mitarbeit an der Erlanger Literaturzeitung. II. Kreuz u. Rose. Ein Interpretationsversuch. (70 S.) 8°. Berlin 09, Trowitzsch & Sohn. ℳ. 2.00.

Hegels Mitarbeit an der Erlanger Literaturzeitung. (Ein Brief Hegels an G. E. A. Mehmel. Drei nachweislich Hegelsche Arbeiten. Eine Rezension, deren Verfasserschaft nicht urkundlich bezeugt ist.) Kreuz und Rose. Ein Interpretationsversuch.

1. Abdruck eines neu aufgefundenen Briefes Hegels an Professor Mehmel, den Redakteur der Erlanger Literaturzeitung, und Mitteilung von vier bisher unbekannt gebliebenen Rezensionen, die Hegel in diesem Blatte veröffentlicht hat. 2. Eingehende Interpretation des Hegelschen Ausspruches, daß »die Vernunft die Rose im Kreuze der Gegenwart« sei.

696. — R. Mariano, Dall'idealismo nuovo a quello di Hegel: Motivi, risonanze e variazioni sulle dottrine hegeliane; con un'appendice. (460 p.) 16°. Firenze 08, Barbèra. L. 5.00.

Questo si divide in due parti. La 1ª indaga le relazioni del nuovo idealismo con quello di Hegel; la 2ª ricerca ciò che dell'idealismo di Hegel è morto, e ciò che non può morire. Precede un Proemio (pag. XXXII) sul Modernismo e i Modernisti; e segue un'Appendice (pag. 327 a 447), ch'è un raffronto fra le Università italiane e le germaniche: Studenti professori e disciplina.
Rez.: Crit. 08, p. 204—206 (Croce). Coen. II, 3.

697. — R. A. P. Rogers, Mr. Haldane on Hegel's Continuity. (2 p.) [Mind, v. 18.]

698. — P. Roques, Une discussion sur le système de Hegel. [R. synth. 08.]

699. — Zu Hegels Jugendgeschichte. Ein Brief von Karl Rosenkranz, mitgeteilt von Th. Ziegler. [Kst. XIV, 2 u. 3.]

700. — L. Sehring, Hegel, sein Leben u. sein Wirken. (92 S.). 8°. Berlin 08, H. Seemann Nachf. ℳ. 1.00.

701. — A. J. de Sopper, Hegel en onze tijd. (VI, 91 p.) 8°. Leiden, A. W. Sijthoff. fl. 1.25.

— cf. 644, 685, 796.

702. **Helmholtz.** Unna, Helmholtz und unsere heutige Weltanschauung. 2 Vorträge, geh. i. Dtsch. Monistenbunde. (64 S.) 8°. Berlin 08, Monistenbund. ℳ. 0.50.

703. **van Helmont.** F. Giesecke, Die Mystik Joh. Baptist van Helmonts. (1577—1644.) (VIII, 79 S.) 8°. Erlangen 08. Dissertation.

Digitized by Google

704. **Heraklit.** O. Gilbert, Heraklits Schrift *ΠΕΡΙ ΦΥΣΕΩΣ.* (19 S.) Leipzig 09, B. G. Teubner.

Der Inhalt der Heraklitschen Schrift auf Grund von Diog. Laert. 9, 1—17 bestimmt. Der Inhalt des *λόγος περὶ τοῦ παντός* als ein systematisch gegliederter dargelegt. Die Heraklitsche Weltanschauung als Monismus und Pantheismus charakterisiert.

705. — H. Percy, Some Current Beliefs in the Light of Heracleitus's Doctrine. (4 p.) [Mon. 19, 2.]

706. — E. Loew, Ein Beitrag zur Heraklits Frg. 67^1 und $4a^1$. (3 S.) [Arch. G. Ph. 16, 1.]

707. **Herbart, J. F.** B. Croce, La filosofia di Herbart. [Crit. 08, p. 144—149.]

Herbart costruisce su basi matematiche; ma non si sottrae all' influsso dell' idealismo dominante, e introduce anche alcuni elementi estetici. Donde, il curioso miscuglio di matematismo ed estetismo, che è la sua filosofia.

708. — O. Flügel, Windelband über Herbart. (9 S.) [Z. Ph. Päd. 17, 12.]

709. — Fr. Franke, J. F. Herbart. Grundzüge seiner Lehre. (VIII, 176 S.] Leipzig 09, G. J. Göschensche Verlagshandlung. ℳ 1.50.

Einleitung. Die fundamentalen oder prinzipiellen Wissenschaften. (Die praktischen oder normativen Disziplinen.) Die theoretischen oder erklärenden Disziplinen (Metaphysik). Verbindung der praktischen und theoretischen Auffassung.

Herbarts System nimmt als Ganzes in der Reihe der spekulativen Gebilde, die nach Kants Auftreten in rascher Folge entstanden, eine Sonderstellung ein. Im einzelnen dagegen hat seine Art, die philosophischen Probleme anzufassen, von den jonischen Naturphilosophen an bis zu Leibniz und Kant immer Vorläufer und Vorbilder gehabt. Auch nach ihm selbst kann man seiner Lehre entsprungene oder sehr verwandte Züge nicht bloß auf dem pädagogischen Gebiete finden, sondern auch z. B. in unserer Sozialpolitik, ferner in der Naturwissenschaft, sofern sie die Erscheinungen aus letzten gegebenen Elementen erklärt. Ein Grundriß seines Systems, wie ihn vorliegende Schrift zu geben versucht, findet also viele Anknüpfungspunkte, wenn sie sich nur bestrebt, wie es Herbart selbst verlangt, »von dem ganz Bekannten auszugehen und durch evidente Methoden fortzuschreiten«.

710. — M. Garaguso, Lo sviluppo dello Herbartismo nel Nord-America (1892—1904.) Macerata 09, Giorgietti.

711. — K. Thomas, Über mein Verhältnis zur Herbartschen Philosophie. (3 S.) [Z. Ph. Päd. 16, 1.]

712. — M. Walther, J. J. Herbart und die vorsokratische Philosophie. Ein Beitrag zum historischen Verständnis der Herbartschen Metaphysik. (143 S.) 8°. Halle 08, Kaemmerer & Co. Dissertation.

Die Bedeutung der vorsokratischen Philosophie für die Entstehung und Entwicklung der Herbartschen Metaphysik wird nachgewiesen.

Rez.: Kst. XIII, 3 (M. Walther). Z. Ph. Päd. 15, 8 (O. Flügel). Pädag. Studien 30, 2.

713. **Hippa.** G. Vatovaz, Del sofista Ippa Eeo. Trieste 09, Hermanstorfer.

714. **Hobbes.** A. Bersano, Per le fonti di Hobbes. [Riv. di F. Sc. 08, p. 197—213, 384—391.]

Digitized by Google

715. **Huit, C.** Le Platonisme en France au XVIII[e] siècle. (50 p.) [Ann. ph. ch. 79, 1 u. 4, 80, 4.]

716. **Humboldt, W. v.** E. Spranger, W. v. Humboldt und Kant. (73 S.) [Kst. 13, 1 u. 2.]

717. — E. Spranger, Graf Wilhelm von Schaumburg-Lippe und die Humboldts. [M. C. G. 18, 3.]

718. **Hume.** E. Walz, David Humes Beurteilung in der Geschichte der Philosophie. (19 S.) [Ph. Jhrb. 22, 1.]

719. **Jakobi.** Frdr. Alfr. Schmid, Friedrich Heinrich Jakobi. Eine Darstellung seiner Persönlichkeit u. seiner Philosophie als Beitrag zu einer Geschichte des modernen Wertproblems. (VIII, 366 S.) 8°. Heidelberg 08, C. Winter, Verlag. ℳ 8.00.

Leben und Persönlichkeit Jakobis (die charakterologischen Elemente. Die Gesamtpersönlichkeit. Biographische Literatur). Die Philosophie Jakobis. Das Wahre, Gute, Schöne (die Erkenntnistheorie, die Lehre vom Sittlichen, die Lehre vom Schönen). Das Heilige (Einführung in die Religionsphilosophie. Das Wesen des Glaubens. Religion und Kirche). Jakobi der Kritiker und die Kritik. Jakobi und sein Zeitalter (Jakobi und die Aufklärung, Jakobi und die kantische Philosophie, Jakobi und die Romantik). Jakobi und die Kritik (Von Gunst und Haß der Parteien, Bleibende Werte).

Monographie; nicht ohne Bezugnahme, letzthin, auf Probleme der gegenwärtigen Philosophie, vor allem der sogenannten Wertlehre.

Rez.: Hochland VI, 9 (M. Ettlinger). Dtsch. Literaturztg. v. 3. 10. 08 (P. Hensel). Literar. Zentralblatt 09, 18 (Wilh. Metzger). Stud. z. vergl. Literaturgesch. VIII, 3. Köln. Ztg. v. 17. 7. 08. Magdeburg. Ztg. v. 15. 2. 09.

— cf. 676.

720. **Jean Paul.** W. Münch, Jean Paul, der Verfasser der Levana. (VIII, 237 S.) 8°. Berlin, Reuther-Reichard. (Gr. Erz. I.) ℳ 3.00.

In vier selbständigen Kapiteln wird behandelt: Das Hervorgehen der Levana aus dem äußeren und inneren Leben des Verfassers, der Gedankengang der Levana (in genauer Wiedergabe und mit Zusammenstellung einer großen Auswahl der bezeichnendsten Urteile), die Stellung Jean Pauls inmitten der pädagogischen Denker seiner Zeit (von Rousseau bis Herbart), der Wert der Levana (des Verfassers phychologischer Standpunkt, der Kern seiner pädagogischen Revue, Kritik einzelner Punkte, Verhältnis zur Gegenwart usw.).

Dtsch. Literaturztg. 08, 83 (J. v. Müller). Literar. Handweiser 08, 2. Monatsschrift f. höh. Schulen. Nationalztg. v. 18. 9. 08. Christl. Welt v. 15. 7. 09.

721. **Iselin.** C. C. Bretschneider, Isaak Iselin. Ein Schweizer Physiokrat des XVIII. Jahrhunderts. (IV, 172 S.) 8°. Bern 08. Dissertation.

722. **Kant.** B. Bauch, Kant in neuer ultramontan- und liberal-katholischer Beleuchtung. (25 S.) [Kst. XIII, 1 u. 2.] Entgegnung auf Nr. 730.

723. — S. Behn, Die Systembildung des dogmatischen Rationalismus im Lichte von Kants Amphibolien der Reflexionsbegriffe dargestellt. (74 S.) 8°. Heidelberg 08. Dissertation.

724. — E. van Biéma, Le germe de l'antinomie Kantienne chez Leibniz. (5 p.) [R. mét. mor. 08, 6. Ber. Kongr. p. 268.]

L'objet de cet exposé est de mettre en lumière l'analogie qui existe entre les deux premières antinomies kantiennes et certains raisonnements que Leibniz

Digitized by Google

oppose à Samuel Clarke Le fait qu'il n'existe pas chez Leibniz d'antinomie proprement dite empêche de voir cette analogie. Mais cette différence entre les raisonnements de Leibniz et ceux de Kant s'explique facilement. Kant tient à exprimer la contradiction dans toute sa force parce qu'elle est, selon lui, inévitable, procédant du conflit des facultés humaines. Leibniz, au contraire, qui ne voit dans ces contradictions que la conséquence des idées fausses d'un métaphysicien, lève d'avance l'antinomie prête à naître, en supprimant le terme (l'intuitivité de l'espace) qui la rendrait inévitable. — Mais il faudrait bien peu de chose pour transformer son raisonnement par l'absurde en une véritable antinomie.

725. **Kant.** E. Caird, The Critical philosophy of Immanuel Kant. 2 vols. II. ed. Glasgow 09, J. Maclehose & Son. 25 sh.
Rez.: Mind.

726. — G. Cantecor, Kant. (144 p.) 8°. Paris 09, Paul Delaplace.
La personne de Kant. Les incertitudes de Kant (1746—1770). La «critique de la raison pure» ou la théorie de la connaissance. (L'intention et le plan de la «critique». Les idées directrices et les conclusions.) La philosophie pratique. Conclusion. Retour de Kant à la métaphysique traditionnelle. Moments bibliographiques et références.
Simple «Introduction à la lecture des œuvres de Kant» — donnant les renseignements indispensables sur l'objet et l'ordre de ses recherches, sur l'intention, le plan, et l'esprit de ses principaux ouvrages et aussi sur l'orientation et le terme de sa pensée — avec une première vue générale du Kantisme.
Rez.: R. mét. mor. 17, 4.

727. — C. Cantoni, Emanuele Kant, la Filosofia teoretica. II° ed. con prefaz. di L. Credaro. 8°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 9.00.
I precursori di Kant nella filosofia critica. Cenni intorno alla vita di Kant. Il periodo anticritico. La dissertazione del 1770. Problema e metodo della critica. La Ragion pura. L'estetica trascendentale e l'idealismo di Kant. L'analitica trascendentale. La dialettica trascendentale. Metodica trascendentale. Lo sviluppo posteriore della filosofia critica teorica in Kant.

728. — M. M. Curtis, Das erste Auftauchen der Kantischen Philosophie in Amerika. Übers. v. H. Maas. (6 p.) [Kst. 14, 1.]

729. — R. Gillouin, Kant. 16°. Paris 09, Louis Michaud. [Grands Ph.] Fr. 2.00.
Kant, sa vie. Sa philosophie. Bibliographie. Extraits des œuvres de Kant. Théorie de la connaissance. Philosophie morale et réligieuse. Esthétique et téléologie.

730. — M. Gloßner, Kant, der Philosoph des Protestantismus. (23 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 22.]

731. — J. Guttmann, Kant und das Judentum. 2 Vorträge. (61 S.) 8°. Leipzig 08, Buchhandlung Fock. ℳ. 1.50.
Die Verbreitung der kantischen Philosophie in jüdischen Kreisen und ihr Einfluß auf die Entwicklung des Judentums wird dargestellt, Kants Kritik des Judentums wird auf Spinozas theologisch-politischen Traktat ihre letzte Quelle zurückgeführt, die systematischen Beziehungen seiner Ethik zur biblischen Sittlichkeit werden in den Hauptpunkten entwickelt.

732. — R. Hönigswald, Kantiana. (8 S.) [R. G. III, 4.]

733. — G. Jacoby, Kant unter den Weimarer Klassikern. [Dtsch. Rundschau 34, 11 u. 12.]
Dem Werke von Karl Vorländer »Kant — Schiller — Goethe« (Leipzig 07) entgegentretend weist dieser Aufsatz die eigentümlichen Bedingungen nach, unter

Digitized by Google

denen Schillers durchaus dilettantisches Kantianertum entstand. Goethe hat Kant niemals verstanden; seine Philosophie stand unter dem Einfluß Herders, dessen letzter Kampf gegen Kant durch einen viel früheren Kampf gegen die Wolffsche Kathederphilosophie vorbereitet war.

734. **Kant.** B. Jordan, Kants Stellung zur Metaphysik bis zum Ende der sechziger Jahre. (VI, 86 S.) Leipzig 09, Quelle & Meyer. [Abh. Ph. Falckenberg 7.] ℳ. 2.80.

735. — Kantiana: 4 Aufsätze zur Kantforschung u. Kantkritik von Dr. Jünemann. (IV, 97 S.) Leipzig 09, Edmund Demme. ℳ 2.20.

Kant als Dichter. (Einleitende Bemerkung. Kants Esprit. Stil und Stilwandlungen. Seine Verse. Beurteilung. Kants Ablehnung der Professur für Dichtkunst. Seine literarischen und ästhetischen Neigungen im allgemeinen. Kants Lektüre und sein Verhältnis zu deutschen und fremden Schriftstellern. Seine Bibliothek u. a. Kants Sinn für Kunst und Musik. Modische Kleidung u. a. Verse an und über Kant: Aus der Vergangenheit. Aus der Gegenwart.) Kant und der Buchhandel. (Einleitende Bemerkung. Schwierigkeiten im Beginn der literarischen Laufbahn. Kants Satire auf den geschäftlichen Betrieb. Kants Verleger. Honorare für seine Schriften. Seine Theorie der Unrechtmäßigkeit des Nachdrucks. Verlangen nach einer Wiederausgabe der ältern und kleinern Schriften des Philosophen. Nachdrucke, unrechtmäßige Ausgaben und Erklärungen Kants dagegen. Seine literarischen Affären. Kants Korrekturen und Vorschläge für Verbesserung des Druckes. Kant und die Zensur. Persönliche Beziehungen zu seinen Verlegern. Geschenke und Gefälligkeiten der Verleger. Ende von Kants literarischer Tätigkeit und Gesamtausgaben seiner Werke.) Der problematische Wert des Kantischen Idealismus. (Unkritische Stimmung beim Kantjubiläum (1904). Historische Kritik Kants. Sachliche Kritik der Grundprinzipien. Folgerungen: entweder konsequenter theoretischer Idealismus, also absoluter Illusionismus. Oder konsequenter Realismus, als absoluter Zusammenklang von Vernunft und Sein. Gesamtergebnis.) Kants Tod, seine letzten Worte und sein Begräbnis. (Die Natur am Todes- und Jubiläumstage. Kants letzte Lebensjahre. Der Tod. Stimmung in Königsberg, Todesanzeigen u. a. Anordnungen Kants für sein Begräbnis. Die Bestattung. Gedächtnisfeier der Universität. Erstmalige Überführung der Gebeine (1809). Zweite Ausgrabung und Beisetzung (1880). Vergleich und symbolische Deutung von Kants und Goethes letzten Worten.) Die Kantgesellschaft.

Selbstanz.: Kst. 14, 2 u. 3. Rez.: Kst. 14, 4 (A. Warda).

736. — M. Kelly, Kant's Philosophy as rectified by Schopenhauer. (128 p.) 8°. London 09, Swan, Sonnenschein & Co. 2 sh. 6 d.

Definition. Difference between analytical and synthetical judgments. The transcendental aesthetik. Proofs that space is a priori form of outer sense. Proofs of the a priority of time. Schopenhauer's principle of the sufficient ground. The transcendental analytik. The deduction of the categories. Criticism of the deduction. Criticism of the judgments and categories. Criticism of the Schematismus. Criticism of the pure physiological table of the general principles of the science of nature. The transcendental Dialektik. Criticism of the Dialektik. Human personality. Transcendental and other forms of idealism — Hegelism. The transcendental philosophy and religion.

737. — O. Külpe, Immanuel Kant. Darstellung und Würdigung. (VIII, 163 S.) 8°. Leipzig 08, B. G. Teubner. [A. N. u. Gw. 146.] ℳ 1.00.

Kant hat durch seine grundlegenden Werke ein neues Fundament für die Philosophie aller Völker und Zeiten geschaffen. Dieses in seiner Tragfähigkeit für moderne Ideen darzustellen, hat sich der Verfasser als Aufgabe gestellt. Es ist ihm gelungen, den wirklichen Kant mit historischer Treue zu schildern und doch auch zu beleuchten, wie die Nachwelt berufen ist, hinauszustreben über die Anschauungen des gewaltigsten Denkers, da auch er ein Kind seiner Zeit ist und manche seiner Lehrmeinungen vergänglicher Art sein müssen.

738. — L. Noël, Le Neo-Kantianisme. [R. n.-s. 16, 3.]

Digitized by Google

739. **Kant.** E. Rolfes, Eine kritische Beleuchtung von S. 604—658. (2. Aufl.) aus Kants Kritik der reinen Vernunft. (13 S.) [Ph. Jhrb. 22, 3.]

740. — H. Romundt, Eine neue Darstellung und Würdigung Kants. (Über Külpes »Kant«.) (7 S.) [M. C. G. 17, 1.]

741. — H. Romundt, Kants Kritik der reinen Vernunft und die Geschichte der Philosophie. (22 S.) [Arch. G. Ph. 15, 4.]

742. — E. Schwarz, Beiträge zur Kantkritik. (22 S.) [Arch. G. Ph. 14, 2.]

743. — V. Stern, Die Erneuerung des Kantischen Kritizismus durch Otto Liebmann. Ein Beitrag zur Kritik des Neukantianismus. (32 S.) [V. w. Ph. 33, 4.]

744. — K. Sternberg, Versuch einer Entwicklungsgeschichte des Kantischen Denkens. (135 S.) 8°. Berlin 09, Verlag Neues Leben. ℳ 2.00.

Die Schrift macht es sich vornehmlich zur Aufgabe, durch Verfolgung der Entwicklung des Kantischen Denkens in den vorkritischen Perioden zu einer richtigen Interpretation der kritischen Philosophie beizutragen. Durch ihre Ergebnisse sieht sie sich veranlaßt, sich gegen jedwede metaphysische, subjektivistische und idealistische Interpretation zu wenden sowie gegen die Behauptung, die Kantische Doktrin verstoße gegen die Ergebnisse der modernen Entwicklungslehre.

Selbstanz.: Kst. XIV, 2 u. 3.

745. — K. Sternberg, Zwei Kant-Analysen. [Pädagog. Archiv, 49, 7/8.]

Diese Arbeit sucht Anfängern das Eindringen in die Kantische Lehre durch eine kurze Analyse der »Prolegomenen« und der »Grundlegung zur Metaphysik der Sitten« zu erleichtern.

746. — F. Tocco, Studi Kantiani. (XIX, 271 p.) 8°. Palermo 09, R. Sandron. [Ind. mod. 8.] L. 7.50.

Introduzione. Kant e la scienza. La critica della Ragion pura. L' analitica trascendentale e i suoi recenti espositori. Filosofia di Kant. Fenomeni e noumeni. Principii metafisici della Scienza della Natura. Passaggio dalla Metafisica alla Fisica.

L' opera del Tocco, mirabile per precisione e chiarezza, ha il merito singolare di esporre la dottrina kantiana da un punto di vista strettamente kantiano, senza stiracchiamenti, senza violenze e senza penetrazioni critiche che, se anche giustificabili logicamente, vadano comunque oltre le intenzioni e la coscienza di Kant. E come questo filosofo è di quelli che più si prestano alla maggior varietà d' interpetrazione per gl' indirizzi di pensiero diversi che egli volle conciliare nel suo, e per i tanti aspetti diversi che presenta perciò agli occhi di chi non si sforzi di considerarlo nell' insieme delle sue dottrine e nel principio animatore di tutta la sua filosofia, molte sono le monografie che possono chiarire quante suggestioni può esercitare sulle menti questo filosofo, ma pochissimi gli scritti che illuminino intorno al contenuto storico del suo stesso pensiero.

747. — A. Tumarkin, Das kritische Problem in den vorkritischen Werken Kants. [Ber. Kongr. S. 273]

Von dem Standpunkt, daß alle Realität als absolute unableitbare Position auf Gott ruht, geht Kant durch immer stärkere Betonung der wissenschaftlichen Bedeutung des Realitätsproblems und durch Zweifel an der Zulänglichkeit seiner transzendenten Lösung zu der kritischen Auffassung der Realität

Digitized by Google

als Bewußtseinsform. Damit ward der Gottesbegriff theoretisch entlastet, und überflüssig wird in theoretischer Beziehung die Annahme einer der immanenten Welt der Erfahrung gegenüberstehenden intelligiblen Welt, die nur um des praktischen Bedürfnisses willen als das Ding an sich der Erscheinung gegenübertritt.

748. **Kant.** H. Vaihinger, Der Kampf um Kants Grab. (9 S.) [Kst. 13, 1.]

749. — A. Valensin, Criticisme Kantien. [Dict. apologét. de la Foi catholique, fasc. III.]

750. — B. Varisco, Tra Kant e Rosmini. [Riv. di F. 09, I, p. 74—83.]

L'a priori è, secondo Kant, soltanto umano: è legge, non della verità (in sè stessa), ma di quello che ci apparisce. Secondo Rosmini, è anche umano, ma non soltanto umano; è una legge tanto alle cose, quanto alla nostra cognizione. Sul modo, con che R. deduce le categorie, anzi sul concetto, che se ne forma, si può discutere. Ma l'accennata differenza fundamentale tra R. e K. segna una superiorità notevole del primo sul secondo.

751. — Domet de Vorges, De Kant à saint Thomas. (13 S.) [R. de Ph. 09, 7.]

752. — John Watson, The Philosophy of Kant explained. (515 p.) 8°. Glasgow 09, J. Maclehose & Son. 10 sh.

Critique of pure reason. Metaphysic of morality. Critique of practical reason. Critique of judgment.

Rez.: R. de Ph. 09, 1. Mind v. 18. J. Ph. ps. M. 6, 24 (Ph. Mason).

— cf. 623, 643, 653, 716, 806.

753. **Kantgesellschaft.** H. Vaihinger, Die ersten fünf Jahre der Kantgesellschaft. [Kst. XIV, 2 u. 3.]

754. — M. Gloßner, Ein Vorstoß der »Kantstudien« gegen die katholische Wissenschaft. (7 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 1.]

755. **Kelvin.** G. Costanzo, L'opera scientifica di Lord Kelvin (William Thomson). [Mem. della Pontif. Accad. Romana dei Nuovi Lincei v. XXVI, p. 285—322.]

756. **Kierkegaard, Soeren.** C. Koch, Soeren Kierkegaard. [Rinnovamento 08, I, p. 27—42.]

757. — O. P. Monrad, Sören Kierkegaard. Sein Leben und seine Werke. (152 S.) Jena 09. E. Diederichs. ℳ 2.50.

Das Ingenium Kierkegaards durchaus nordisch bestimmt. Abhängigkeit vom Vater. Verhängnisvolle Verlobung. Sokratisch-ironische Methode. Referate.

Die positive Großtat Kierkegaards ist die Beleuchtung des Persönlichkeitsprinzipes — das dann als der ewige Lebenskern im Menschen erscheint, wenn der Mensch »sich selbst nach seiner ewigen Gültigkeit wählt«. Nur aber unter Bedingung lebendiger Aneignung des — paradoxalen — Christentums und nur im Busen des von der Gesellschaft geistig abgesonderten »Einzelnen« kann sich dieses höchste Lebensprinzip zur Vollendung entwickeln — unter den Auspizien einer immer apodiktisch wirksamen Redlichkeit. — Gewaltigleidenschaftliche Opposition gegen alles, das sich zwischen dem persönlich ergriffenen Herzen und der Person des »Vorbildes« (Christus) objektiver Weise

Digitized by Google

aufgehäuft hat: die bestehende Kirche, ja eigentlich das Christentum selbst, das neue Testament! Stürmisches Auftreten. Tod. Erklärender Schluß: Kierkegaard ein nordisch bestimmter, herrnhutisch gebundener, schließlich sich selbst (rücksichtslos-leidenschaftlich redlich) befreiender, überaus pointiert-genialer Prophet des in sich echt protestantischen Persönlichkeitsprinzipes. Kleines, vorwärts schauendes Nachwort.

Rez.: Das Reich v. 17. 12. 09. Der Bund v. 13. 12. 09. Tilsiter Allgem. Ztg. v. 19. 12. 09.

758. **King.** A. Seibt, Ein entschiedener Verfechter des Indeterminismus (W. King). (14 S.) [Arch. G. Ph. 15, 1.]

Kühne, Gust. cf. 915.

759. **Lafontaine.** G. Lebrun, La philosophie thomiste dans Lafontaine. [Extrait de la Revue de l'Ordre de Prémontré, juillet, 08.]

760. **Lagneau.** G. Dwelshauvers, La philosophie de Lagneau. (53 p.) [R. mét. mor. 08, 6 u. 09, 6. Ber. Kongr. p. 331.]

J. Lagneau se conformait à la tradition des grands rationalistes. Il n'établit pas de cloisons entre les différentes disciplines philosophiques. Tout problème philosophique est à la fois psychologique et logique, moral et métaphysique. La psychologie n'est pas une «science naturelle», mais une méthode d'analyse (l'analyse réflexive). En logique, le doute implique un mouvement intérieur de l'esprit, qui pose les formes ou idées par lesquelles il conçoit et ordonne les choses, mais les dépasse constamment; c'est que l'esprit n'a rien de la chose, de l'objet, mais qu'il est, avant tout, acte. Or, l'acte ne se saisit bien qu'au point de vue moral: d'où la prédominance, comme chez Kant, de l'action, avec sa valeur morale, sur la connaissance des phénomènes: la connaissance porte sur des objets définis, l'esprit au contraire est intégral et absolu. Enfin, aucune des idées que nous concevons ou des formes que nous appliquons dans la connaissance ne corresponde à la totalité du réel; l'expérience est relative, mais l'esprit pose, par son mouvement intérieur, le problème du réel total, c'est-à-dire de l'unité: la métaphysique envisage ce problème, elle est inhérente à la pensée, mais elle est la «science des ignorances invincibles», car la totalité vivante de l'esprit ne s'objective pas et reste toujours attachée à ce qui est essentiellement sujet, mouvement intérieur, et par conséquent sentiment et action.

761. **Lamarck.** R. d'Allonnes, Lamarck. (224 p.) 12°. Paris 09, Louis Michaud. Fr. 2.00.

Etude sur le fondateur du transformisme; ses rapports avec son époque et avec la nôtre; textes choisis.

762. — E. T. Hanny, Les débuts de Lamarck. T. II. Paris, E. Guilmoto. Fr. 3.50.

763. — M. Landrieu, Lamarck, le fondateur du Transformisme, sa vie, son œuvre, ouvrage publié par la Société zoologique de France à l'occasion du centenaire de la Philosophie zoologique (1809). Paris 09, Société zoologique.

764. — A. Wagner, Geschichte des Lamarckismus. Als Einführg. in die psychobiolog. Beweg. der Gegenwart. (VIII, 314 S.) 8°. Stuttgart 09, Franckhsche Verlagsbuchhandlung. ℳ. 7.50.

Digitized by Google

Vorwort. Allgemeine und historische Einleitung. Die Lehre Lamarcks. Die Kritiker des Darwinismus. Die Weiterentwicklung des Lamarckismus. (Neo-Lamarckismus. Psycho-Biologie. Anhang: Das Vererbungsproblem.) Das Problem der Orthogenese, Heterogenesis und Mutation. Die Gegenbewegung. Verzeichnis der zitierten Literatur. Autorenregister.

Der Verfasser hat sich in dem vorliegenden Buche die Aufgabe gestellt, die historischen Grundlagen und die in der Gegenwart beginnende Ausgestaltung der in neuerer Zeit bedeutsam erstarkenden naturphilosophischen Richtung der »Psychobiologie« einführend und kritisch zu behandeln. Diese Richtung wissenschaftlicher Naturauffassung, welche dem Verfasser durch das inzwischen von den einzelnen Fachwissenschaften beigebrachte biologische Material unvermeidlich vorbereitet erscheint, steht nicht bloß in Beziehung zur engeren Naturwissenschaft, auf deren eigenem Boden sie die mechanische Lebensauffassung bekämpft, sondern berührt in ihren weiteren Konsequenzen wichtige und grundlegende Probleme der Philosophie überhaupt. Die Psychobiologie gipfelt in den drei Sätzen: daß auf Grund der Beschaffenheit und des Verhaltens sämtlicher Organismen ein zwingender Analogieschluß uns nötigt, von unseren eigenen, unmittelbar erfahrbaren psychischen Zuständen und Vorgängen auf die Existenz solcher auch bei den übrigen Organismen zu schließen; daß ferner diese psychischen Vorgänge als in den Kausalverlauf des organischen Geschehens miteintretende Faktoren angesehen werden müssen, und somit das dem Leben auf allen Stufen Eigentümliche auf psychische Grundqualitäten zurückgeführt werden könne und müsse. Diese prinzipielle philosophische Wertung des Organischen stammt zwar, wenigstens in den Umrissen, nicht erst aus der Gegenwart, konnte aber naturgemäß zu wissenschaftlicher Durchführung auf biologischer Grundlage erst in dem Zeitpunkte gelangen, als durch die Wiederbelebung der Lamarckschen Entwicklungsideen die wissenschaftliche Analyse der organischen Zweckmäßigkeit und Zwecktätigkeit auf neuer Grundlage erstarkte. Deshalb hängt die Entwicklung der Psychobiologie, welche der Wissenschaft ein großes theoretisches und experimentelles Arbeitsfeld eröffnet, auf das Innigste mit der Entwicklung des Lamarckismus zusammen, von welchem deshalb auch in dem vorliegenden Buche Ausgang genommen wurde.

Rez.: Östr. Botan. Zeitschr. 09, 4. Botan. Ztg. 09. Aus der Natur 09. Mitteil. z. Gesch. d. Medizin u. d. Naturw. VIII, 33.

765. **Lamennais.** Ch. Boutard, Lamennais, sa vie et ses doctrines, Tome II: Le catholicisme libéral. (407 p.) 8°. Paris 08, Perrin & Cie. Fr. 5.00.
Rez.: R. mét. mor. 08, 6. Ann. ph. 09.

766. — P. Harispe. Lamennais et Gerbet. Tome I. Paris 09, Société d'éditions française et étrangère. Fr. 5.00.

Lange, A. cf. 822.

767. **Lanson, Gust.** Origines et premières manifestations de l'esprit philosophique dans la littérature française, de 1675 à 1748: Germes d'utilitarisme dans la pensée catholique, et libéralisme des administrateurs sous Louis XIV. Influence du Colbertisme; le Cartésianisme, le libertinage et le déisme vers 1680. [R. c. c., 27. févr., 12. mars 08.]

768. — Manifestation du déisme vers 1676: le roman de «La Terre Australe» et l'Histoire des Sévarambes. [R. c. c., 2. avril 08.]

769. — Formation et développement de l'esprit philosophique au XVIII° siècle. [R. c. c., 24. avril, 13. et 27. mai, 10. et 17. juin, 1. juillet 09.]

Digitized by Google

770. **Lasserre.** G. Dumesnil, L'œuvre critique de M. Pierre Lasserre. (11 S.) [R. de Ph. 8, 5.]

Lavater cf. 800.

771. **Leibniz.** J. Baruzi, Leibniz, avec de nombreux textes inédits. (386 p.] 12°. Paris 09, Bloud & Cie. Fr. 5.00.

L'auteur s'est efforcé de fixer en quel sens un Leibniz nouveau est saisisable; ce qu'il faut entendre par la sincérité religieuse de Leibniz, et comment on peut retrouver dans le leibnizianisme une interprétation vivante des notions chrétiennes. La deuxième partie comprend les textes qui ont paru traduire de la façon la plus nette l'attitude religieuse de Leibniz. Parmi eux on trouvera un très grand nombre d'inédits.

Rez.: Cult. f. 09. R. mét. mor. 09, 2. R. Sc. ph. th. 13, 4.

772. — W. Kabitz, Die Philosophie des jungen Leibniz. Untersuchungen zur Entwicklungsgeschichte seines Systems. (VIII, 159 S.) 8°. Heidelberg 09, C. Winter, Verlag. ℳ 4.20.

Auf Grund des gedruckten und noch ungedruckten Quellenmaterials werden die metaphysischen, logisch-mathematischen, natur- und geistesphilosophischen, ethisch-politischen und theologischen Grundgedanken in der Philosophie des jungen Leibniz festgestellt, ihr Abhängigkeitsverhältnis zu einander und zu den philosophisch-theologischen Zeitströmungen untersucht und so Ausgangspunkt und Grundrichtung der Entwicklung des Leibnizschen Systems bestimmt. Der Anhang bringt umfangreiche Auszüge aus noch ungedruckten Schriften des jungen Leibniz.

Rez.: Dtsch. Literaturztg. 09, 28. Dazu Entgegnung i. 33.

773. — R. Kahn, Die Grundbegriffe der Philosophie Leibnizens, dargestellt und auf ihren Zusammenhang geprüft unter besond. Berücksichtigung der Leibnizschen Rechtsphilosophie. (V, 80 S.) gr. 8°. Tübingen 09. Dissertation.

774. — M. Leopold, Leibnizens Lehre von der Körperwelt als Kernpunkt des Systems. (38 S.) [Arch. G. Ph. 14, 1 u. 2.]

775. — R. Merten, Über die Bedeutung von Leibniz' »Noveaux essais sur l'entendement humain« für den Standpunkt Kants in der Dissertation »De mundi sensibilis atque intelligibilis forma et principiis« v. 1770. (59 S.) 8°. Erlangen 08, Dissertation.

Selbstanz.: Kst. 14.

776. — B. Russel, La Philosophie de Leibniz. Exposé critique, traduit de l'anglais par Jean Ray et Renée-J. Ray, avec une préface de l'auteur et un avant-propos par Lévy-Brühl. (XVI, 226 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 3,75.

Préface de l'édition française. Préface de l'édition anglaise. Avant-propos de M. Lévy-Brühl. Prémisses de Leibniz. Les propositions nécessaires et la loi de contradiction. Les propositions contingentes et la loi de raison suffisante. La conception de la substance. L'identité des indiscernables et la loi de continuité possibilité et compossibilité. Pourquoi Leibniz croyait à un monde extérieur. La philosophie de la dynamique. Suite. Le labyrinthe du continu. La théorie de l'espace et du temps et ses rapports avec le monadisme. De la nature des monades en général. L'âme et le corps. La perception confuse et inconsciente. La théorie leibnizienne de la connaissance. Les preuves de l'existence de Dieu. La morale de Leibniz.

Rez.: R. de Ph. 09, 2. R. mét. mor. 09, 2. R. n.-s. 09, 2. R. Sc. ph. th. 13, 4. Riv. di F. Sc. II, 4—6. Ann. ph. 09.

Digitized by Google

Leibniz cf. 724.

777. **Leonardo da Vinci.** B. Croce, Leonardo filosofo. [Leonardo da Vinci. Conferenze Fiorentine. (362 p.) 8°. Milano 09, Fratelli Treves.] L. 8.00.

Leonardo non fu filosofo, nel significato proprio di questa parola, perché fu tutto vòlto all' osservazione, all' esperimento e alla matematica. Ebbe, anzi in dispregio le scienze mentali, cioè la filosofia. Neppure la sua teoria dell' arte contiene vedute filosofiche. La principale importanza del suo trattato della pittura, per quel che riguarda l' arte, sta nel rivelarci le tendenze e predilezioni di Leonardo arstista.

778. — P. Duhem, Etudes sur Léonard de Vinci, ceux qu'il a lus et ceux qui l'ont lu. (469 p.) 8°. Paris 09, A. Herman & Fils. Fr. 13.50.

Avant-propos. Léonard de Vinci et les deux infinis. Léonard de Vinci et la pluralité des mondes. Nicolas de Cues et Léonard de Vinci. Léonard de Vinci et les origines de la géologie. Notes. Errata.

779. — J. Peladan, La philosophie de Léonard de Vinci. Paris 09, F. Alcan. Fr. 2.50.

Léonard de Vinci, le plus grand des peintres et, depuis le déchiffrement de ses manuscrits, le plus incontestable des savants, est aussi un penseur transcendental. M. Péladan, qui a publié les Textes choisis de Léonard et qui réédite le Traité de Peinture, a découvert dans les 5000 pages de l'artiste florentin une méthode complémentaire de l'expérimentalisme, qui n'avait pas encore été signalée: l'analogie. — Ce livre s'adresse à tous les esthètes qui y trouveront de nouveaux motifs d'admiration et à tous les esprits philosophiques qui ne peuvent être inattentifs à la féconde formule de l'analogisme.

780. **Leontius von Byzanz.** J. P. Junglas, Leontius von Byzanz. Studien zu seinen Schriften, Quellen und Anschauungen. (XII, 166 S.) 8°. Paderborn 08, F. Schöningh. ℳ 5.40.

Zu den Schriften des Leontius von Byzanz. Die Quellen des Leontius von Byzanz. Die Philosophie des Leontius von Byzanz. Die Polemik des Leontius von Byzanz. Die Teleologie des Leontius von Byzanz.

Die Arbeit, zum größten Teile literar- und dogmengeschichtlichen Inhaltes, untersucht auch die philosophischen Anschauungen des Leontius, namentlich die Begriffe Hypostase, Physis, Enhypostase, Xenose. Sie zeigt, daß Leontius nicht »der erste Aristoteliker unter den Kirchenvätern« ist, sondern Neuplatoniker mit starkem Einschlag aristotelischer Logik.

Rez.: Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 3 (P. Jos. Leonissa). Dtsch. Literaturztg. 09, 14 u. 3. April (Gustav Krüger). Theol. Lit.-Ztg. 09, Nr. 7 (Stiglmayr). Zeitschr. f. kath. Theologie 08, S. 565 ff. (Lauchert). Theol. Revue 08, Nr. 15.

781. **Libelt.** Wl. Witwicki, Karl Libelt (in poln. Spr.) [Przeg. F. XI, 1 u. 2.]

782. **Liberatore.** A. Masnovo, Le Père Liberatore fut-il thomiste de 1840 à 1850? (9 p.) [R. n.-s. XV.]

783. — A. Masnovo, L' opera del Liberatore dal 1840 al 1850. [Riv. di F. N. 09, p. 120—129.]

L' autore che, nella «Revue Néo-scolastique» (novembre 08), mostrò già non essere il Liberatore fra il 1840 e il 1850 stato tomista, qui dimostra come dall' eclettismo del Cousin il Liberatore passa alla critica, resta insoddisfatto, ha momenti di scetticismo e insieme sospira e tenta il nuovo.

Liebmann, Otto cf. 743.

Digitized by Google

784. **Locke.** S. Alexander, Locke. London 08, Constable & Co. 1 sh.

785. — Cl. Baeumker, Zur Vorgeschichte zweier Lockescher Begriffe. [Arch. G. Ph. 14, S. 296—298, 492—517; — 15, S. 380.]

Die »tabula rasa« findet sich nicht, wie gemeinhin behauptet wird, erst bei Aegidius Romanus, sondern kann schon bei Albertus Magnus, Thomas von Aquino und Bonaventura nachgewiesen werden. Noch weniger gehört die Unterscheidung der »qualitates primae« und »qualitates secundae« erst der Spätscholastik (Bartholomaeus Arnoldi von Usingen) an, vielmehr finden sich die aus einer aristotelischen Anschauung gebildeten Ausdrücke schon bei Heinrich von Hessen, ja schon bei Albertus Magnus. Robert Boyle aber, die Quelle der Lockeschen Lehre, hat jene Terminologie dafür nicht.

786. — H. Ollion, La Philosophie générale de John Locke. (482 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 7.50.

Rez.: R. de Ph. 9, 8 (E. Baron). R. mét. mor. 17. R. Sc. ph. th. 13.

Lokáyatika cf. 572.

787. **Lotze.** L. Ambrosi, Per una monografia italiana sopra Hermann Lotze. [Cult. f. III, p. 226—246, 329—345.]

È il capitolo d'introduzione a un volume in preparazione sopra H. Lotze e la sua filosofia. Risultano da esso le ragioni, il disegno, le fonti bibliografiche e il metodo storico-critico di tutto il libro.

788. — J. Baumann, Persönliche Erinnerungen an Hermann Lotze. (8 S.) [Ann. Nph. 8.]

789. — G. H. Jones, Lotze und Bowne. Eine Vergleichung ihrer philosophischen Arbeit. (117 S.) Jena 09. Dissertation.

790. **Lucretius.** Ed. Clodd, Lucretius and the Atomists. London 09, Constable & Co. 1 sh.

791. — J. Masson, Lucretius, Epicurean and Poet. Complementary Vol. (224 p.) 8°. London 09, J. Murray. 6 sh.

This is the supplementary volume promised by Dr. Masson last year. It deals with such subjects as the Borgian life of Lucretius, the relation of Lucretius's atom to the Daltonian atom and to the electron, the origin of Leucippus's atomic theory from earlier speculations, the central Epicurean doctrine of atomic declination, criticising the presentment of it by Guyau and Giussani, the evolution of the Epicurean conception of pleasure from that of the Cyrenaic school; also with the revival of Epicureanism by Gassendi, and other questions.

792. **Lullus.** P. Blanco, La apologia del Dr. Dimas de Miguel y el catalogo de las obras de Raimundo Lulio del Dr. Arias de Loyola. [Cind. D., 20. oct., 5. nov. 08.]

793. — S. Bové, «Le système scientifique de Lulle» c'est à dire, L'Ars Magna ou la Montée et la Descente de la pensée. (LXVII, 596 p.) 8°. Barcelona 08, Typogr. catolique. 10 Pes.

Cette œuvre prouve que l'union de Platon avec Aristôte est possible, plus encore, j'y dis que cette union fut faite par un philosophe du treizième siècle, Raymond Lulle, né à Majorque, moyennant la Montée de la pensée, d'après Aristôte et la Descente de la pensée, selon Platon.

Rez.: C. Tom. Cultura Espanola. R. thom. R. de Ph. 09, 1. R. Ph. 34, 9 (F. Picavet).

Digitized by Google

794. **Lullus.** O. Keicher, Raymundus Lullus u. seine Stellung zur arabischen Philosophie. Mit e. Anh., enth. die zum ersten Male veröffentlichte »Declaratio Raymundi per modum dialogi edita«. (V, 223 S.) 8°. Münster 09, Aschendorffsche Buchhandlung. [Beitr. G. Ph. Mit. 7.] *M.* 7.25.

Die in vorstehender Schrift behandelte Persönlichkeit ist wenigstens in der deutschen Literatur ganz verschieden beurteilt worden. In naturwissenschaftlichen Kreisen gilt Lullus als einer der bedeutendsten Experimentatoren des Mittelalters, ein Ruhm, auf den er keinen Anspruch hat; in philosophischen Kreisen ist er in Verruf als Erfinder der berüchtigten Denkmaschine, der »Ars magna«. Hier ist der Versuch unternommen, die allerdings auf den ersten Anblick und für unsere heutige Denkweise manchmal abstrus erscheinende philosophische Spekulation und Methode unter einem neuen Gesichtspunkt zu betrachten, nämlich der zielbewußten Reaktion gegen den eindringenden Arabismus. Der erste Abschnitt, der eine kurze, auf Quellen sich stützende Biographie enthält, zeigt das stete Mühen und Ringen Lulls gegen die Schäden der arabischen Philosophie. Der zweite Abschnitt bringt kritische Notizen zu den lullischen Schriften und eine allgemeine Charakteristik derselben, sowie einige Angaben bezüglich der an der Münchener Hof- und Staatsbibliothek ziemlich reichhaltig vorhandenen, größtenteils ungedruckten, Werke des Lullus. Im letzten Abschnitt wird endlich das philosophisch-theologische System des katalonischen Philosophen als im Gegensatz zur arabistischen Philosophie stehend dargestellt. Während letztere sich zur Aufgabe machte, Philosophie und Theologie zu trennen, will Lullus beide Wissenschaften organisch verbinden. Das System des Arabismus ist naturalistisch, das des Lullismus kann als supranaturalistisch gekennzeichnet werden. Im Anhang ist die bisher noch ungedruckte Schrift »Declaratio Raymundi per modum dialogi edita contra aliquorum philosophorum et eorum sequacium opiniones erroneas et damnatas a venerabili Patre Domino Episcopo Parisiensi« auf Grund von 5 Handschriften veröffentlicht.

Luther, M. cf. 630.

795. **Mach.** A. Aliotta, Ernesto Mach. [Cult. f. 08, p. 120—138.]

L'A. studia i fattori che contribuirono alla formazione del pensiero del Mach ed espone la sua teoria della conoscenza, osservando in ultimo che il Mach, mentre confuta il meccanicismo tradizionale, cade in un errore simile facendo un' ipostasi dell' elemento sensoriale che non è un fatto d' esperienza immediata, ma il resultato dell' analisi e dell' astrazione scientifica. Il Mach inoltre mentre nella critica del principio di causa afferma che la natura non si ripete mai, si contraddice poi con l' ammettere la persistenza dei rapporti funzionali tra gli elementi.

796. — L. Miranda, Mach o Hegel? [Riv. fil. 08, p. 372—380.]

L' articolo ha per scopo di dimostrare come il prammatismo del Mach sia una rigorosa consequenza della posizione dualistica della logica formale, che è anche quella di Kant cui si oppone, come la sua perfetta antitesi, la dottrina hegeliana che supera, attraverso lo sviluppo del concetto della sintesi a priori, il dualismo kantiano giungendo all' affermazione dell' infinita potenza del conoscere.

Rez.: Coen. 08, p. 130—133.

797. — R. Musil, Beitrag zur Beurteilung der Lehren Machs. (124 S.) 8°. Berlin 08, Dissertation.

Machiavelli cf. 811.

Digitized by Google

798. **Maffei, Scipione.** G. Pontiggia, L'opera filosofica di Scipione Maffei. [Studi Maffeiani. (XXI, 782 p.) 8°. Torino 09, Fratelli Bocca. L. 30.00.]

799. **Mahâbhârata.** H. A. Graevell, Die Philosophie des Mahâbhârata. (22 S.) 8°. Berlin 08, P. Zillmann. ℳ. 0.50.

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, auf die hohe ethische und metaphysische Bedeutung des indischen Nationalepos aufmerksam zu machen als Ergänzung seiner Abhandlung »Das Mahâbhârata als Erzieher« in »Aryavarta«.

800. **Maier, Heinr.** An der Grenze der Philosophie. Melanchthon — Lavater — David Friedrich Strauß. (VIII, 405 S.) 8°. Tübingen 09, J. C. Mohr. ℳ 7.60.

Ph. Melanchthon als Philosoph. Lavater als Philosoph und Physiognomiker. David Friedrich Strauß.

801. **Maimon, Moses Ben.** Sein Leben, seine Werke und sein Einfluß. Hrg. v. d. Ges. zur Förd. des Judentums. Bd. I. (495 S.) Leipzig 08, Buchhandlung G. Fock. ℳ 10.00.

Darin (die Philosophie betreffend): 1. Philipp Bloch, Charakteristik und Inhaltsangabe des Moreh Nebuchim. 2. Hermann Cohen, Charakteristik der Ethik Maimunis. 3. Jacob Guttmann, Der Einfluß der maimonidischen Philosophie auf das christliche Abendland.

1. Die Philosophie des Maimonides wird auf Grund seines Hauptwerkes, Moreh Nebuchim, dargestellt, wobei die auffällige Anordnung des Stoffes im ersten Teil erläutert und der systematische Gedankengang des ganzen Werkes aufgezeigt wird. 2. Die Ethik des Maimonides wird nach ihrem Zusammenhang mit der antiken Philosophie, insbesondere der des Aristoteles, aber auch in ihrem Unterschiede von derselben erörtert; in diesen beiden Rücksichten ebenso auch bezüglich der jüdischen Dogmatik. 3. Der Einfluß der maimonidischen Philosophie wird in der christlichen Scholastik des Mittelalters, in der Literatur der Renaissance (Nicolaus von Cusa, Michael Servet, Reuchlin, Jean Bodin) und auch noch bei Leibniz nachgewiesen.

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4. Lit. Zentralbl. 09, S. 1124 (S. Krauß). Theolog. Jahresber. 28 (P. Volz). Zeitschr. f. Kirchengesch. 30, 1 (J. Leipoldt). Theolog. Revue 09, 5 (G. Aicher).

802. **Malthus.** A. Loria, Malthus. (85 p.) 16°. Modena 09, A. F. Formiggini. L. 1.00.

La vita mentale di Malthus, o almeno la sua più nobile parte e più duratura, s'aggira attorno alla sua teoria della popolazione; di cui l'A. dà un ampio quadro, chiarendone il nocciolo indestruttibile e le propaggini caduche, irrevocabilmente divelte dall'ascenzione dell'assetto economico ai suoi presenti destini.

802a. **Marcus Aurelius.** F. W. Bussell, Marcus Aurelius and the later stoics. 8°. Edinburgh 09, T. & T. Clark. 3 sh.

803. **Martineau.** L. J. Walker, Martineau and the Humanists. (15 p.) [Mind 67.]

804. **Marx.** M. Adler, Marx als Denker. Zum 25. Todesjahre v. Karl Marx. (96 S.) 8°. Berlin 08, Buchhandlung Vorwärts. ℳ 1.20.

Vorbemerkung. Einleitung. Der Wahrheitsgehalt der Hegelschen Philosophie. Marx und Hegel. Die soziale Eigengesetzlichkeit. Wissenschaftlicher und utopischer Sozialismus. Die materialistische Geschichtsauffassung und ökonomische Kritik. Wissenschaft und Politik. Anhang: Marx und die Dialektik.

805. — K. Kautsky, Die historische Leistung von Karl Marx. Zum 25. Todestage des Meisters hrg. (48 S.) 8°. Berlin 08, Buchhandlung Vorwärts. ℳ 1.00.

Digitized by Google

806. **Kant.** G. v. Schulze-Gävernitz, Marx oder Kant? Prorektoratsrede. 2. Aufl. (63 S.) 8°. Freiburg i. B. 09, Speyer & Kaerner. ℳ 1.40.

807. **Mazzini.** U. della Seta, Giuseppe Mazzini pensatore: le idee madri (la dottrina religiosa; vedute metafisiche e psicologiche; la dottrina morale). (XI, 611 p.) 8°. Roma 09, Tip. Forzani. L. 6.50.

Melanchthon cf. 800.

Mill, J. St. cf. 584, 811.

808. **Montaigne.** H. Navon, Montaignes Lebensanschauung und ihre Nachwirkung. (66 S.) 8°. Bern 08, Scheitlin, Spring & Co. [Bern. St. 64.] ℳ 1.00.

809. — P. Villey, Les sources et l'évolution des Essais de Montaigne. 2 vol. (IX, 422 et 576 p.) 4°. Paris 08, Hachette & Cie. Fr. 20.00.

Rez.: R. mét. mor. 08, 4.

810. — P. Villey, Les livres d'histoire moderne, utilisés par Montaignes? 8°. Paris 08, Hachette & Cie. Fr. 6.00.

Rez.: Revue des Deux-Mondes, 15. mars 09. Revue d'Histoire littéraire de la France, janvier 09. Dtsch. Literaturztg. 09, 36.

811. **Morley.** Miscellanies. Fourth Series. John Morley. London 08, Macmillan & Co. 7 sh. 6 d.

This work contains papers on Machiavelli and on his contemporary and friend Guicciardini; reviews of Mr. Frederic Harrison's New Calendar of Great Men and of his historical romance, Theophano; «John Stuart Mill», a paper written in commemoration of the philosopher's centenary in 1906; a criticism of Lecky's work on Democracy and Liberty; and an Article on Mr. L. T. Hobhouse's Democracy and Reaction.

Rez.: Int. J. Eth. 20, 1 (G. P. Gooch).

812. **Muammar.** M. Horten, Die sogenannte Ideenlehre des Muammar † 850. (16 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 4.]

Natorp cf. 865.

813. **Naville, Ernest.** Les systèmes de philosophie ou les philosophies affirmatives. (400 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 7.50.

Introduction. Linéaments de l'analyse. Les systèmes (Les postulats. Énumérations et histoire des systèmes.) Linéaments de la synthèse. Conclusion. Résumés.

Ce sont, pour l'auteur, les doctrines qui fournissent une référence rationnelle positive à la question philosophique; celle du principe universel. Il y en a trois: le matérialisme, l'idéalisme, le spiritualisme. M. E. Naville expose ces doctrines, en compare, et en apprécie la valeur d'après la manière dont elles expliquent les données de l'expérience. L'auteur, comme on sait, se prononçait pour le spiritualisme, mais nulle part encore il n'avait exposé son système avec autant de développement et d'ampleur que dans ce dernier ouvrage.

Rez.: R. de Ph. 9, 8. R. thom. 17, 4 (E. Brumas).

814. — G. Legrand, Le Testament Philosophique de M. Naville. (8 S.) [R. n.-s. 18, 4.]

815. — P. Lango, Ernesto Naville, filosofo e apologista cristiano; note biografiche e filosofiche. (67 p.) 16°. Firenze 09, Tipogr. Claudiana. L. 0.60.

Digitized by Google

816. **Newton.** L. Bloch, La Philosophie de Newton. (642 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 10.00.

Cet ouvrage s'adresse à deux groupes de lecteurs, les philosophes et les physiciens. Les physiciens y trouveront une étude détaillée, neuve, complète de toutes les notions que la science moderne doit à Newton. Aux philosophes cet ouvrage apporte une contribution de première importance à l'histoire des idées. Il comble une lacune restée jusqu'ici infranchissable entre la métaphysique du XVII^e siècle et les habitudes de la pensée moderne.

Rez.: R. mét. mor. 08, 3 (G. Milhaud). R. de Ph. 08, juillet (J. Sageret). Riv. fil. 11, 5. Scientia III, p. 380. R. synth. h. 17 (A. Rey). Ann. ph. 09.

817. **Nicolaus von Autrecourt.** J. Lappe, Nicolaus von Autrecourt. Sein Leben, seine Philosophie, seine Schriften. (VIII, 31 u. 48 S.) 8°. Münster 08, Aschendorffsche Buchhandlung. [Beitr. G. Ph. Mit. 2.] ℳ 2.75.

Die Arbeit gibt zunächst einen Überblick über das Leben und die Schriften des Nicolaus von Autrecourt. Bei der Darstellung der Lehre wird der Ausgangspunkt, das Prinzip des Widerspruches, eingehend behandelt, und sodann werden die daraus sich ergebenden Konsequenzen hinsichtlich des Kausalitätsprinzips, der Lehre von Substanz und Akzidens, der Psychologie, Theologie usw. gezogen. Eine allgemeine Würdigung der Stellung des Nicolaus in der Geschichte der Philosophie bildet den Schluß. Der II. Teil gibt die erhaltenen Schriften des Philosophen.

Rez.: R. Sc. ph. th. 13.

Nicolaus Cusanus cf. 978.

818. **Nietzsche.** Ch. Andler, Le premier système de Nietzsche ou philosophie de l'illusion. (34 p.) [R. mét. mor. 09, 1.]

819. — O. Braun, Zwei typische Vertreter moderner Lebensanschauung (Fr. Nietzsche u. R. Eucken). [Ph. Wochenschrift, VII, 10/11.]

820. — Th. Common, Nietzsche as philosopher, critic, poet, prophet. New York 09, E. P. Dutton & Co.

821. — G. Dwelshauvers, La philosophie de Nietzsche. (31 p.) 8°. Paris 09.

Rez.: R. mét. mor. 17, 5.

822. — A. Fouillée, Note sur Nietzsche et Lange «Le retour éternel». (6 S.) [R. ph. 09, 5.]

823. — D. Halévy, La vie de Frédéric Nietzsche. 8°. Paris 09, Calmann-Levy. Fr. 3.50.

824. — J. M. Kennedy, The Quintessence of Nietzsche. (380 p.) 8°. London, T. W. Laurie. 6 sh.

825. — A. Lauscher, Friedrich Nietzsche. Kritische Studien. (172 S.) 8°. Essen 09, Fredebeul & Koenen. ℳ 2.00.

826. — H. L. Mencken, The Philosophy of Friedrich Nietzsche. 8°. London 08, T. Fisher Unwin. 7 sh. 6 d.

There is no escaping Nietzsche. He has coloured the thought and literature, the speculation and theorising, the politics and superstition of the time. The aim of this book is to translate Nietzsche into terms familiar to everyone, to show the bearing of his philosophy upon matters which every man must

Digitized by Google

consider every day. In the biographical portion an effort has been made to show the growth of his system, from its beginning in mute consciousness to its maturity in clear and unmistakable propositions. In the last part an attempt has been made to trace the origin of this system in the ideas of other men, to show how it agrees or disagrees with human experience; and finally, to estimate its influence upon the great and little men of the world to-day, and its probable influence to-morrow.

827. **Nietzsche.** M. A. Mügge, Friedrich Nietzsche: His Life and Work. (XI, 442 p.) 8°. London 08, T. Fisher Unwin. 10 sh. 6 d.

Nietzsche was the most fascinating of latter-day "Heralds of Revolt". His philosophy flashed like a meteor across the intellectual sky of Europe, and its dazzling splendour together with the tragic end of its creator has caused an endless controversy. The present work is neither a polemic nor an apology, but an endeavour to present the poet-philosopher in an essentially just light, and to gain some appreciation for him in the English-speaking world. The characteristic features of the book are: 1. It contains the first detailed Biography of Nietzsche since that written by his sister. 2. It gives the first English chronological Summary and Exposition of all his works, written as far as possible in his own words, thus preserving the beauty of the original. 3. It applies the method of historical and unprejudiced Criticism to Nietzsche's philosophy, stating the views of all important commentators on both sides. To this part of the work several well-known Continental writers have contributed, showing Nietzsche's influence in their respective countries. 4. It supplies Bibliography more complete than any hitherto published.

Rez.: Mind, 18.

828. — W. Polowtzew, Zur Autobiographie Fr. Nietzsches. (19 S.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

829. — R. Richter, Friedrich Nietzsche. Sein Leben u. sein Werk. 16 Vorles., geh. an der Universität zu Leipzig. 2. Aufl. (VIII, 356 S.) 8°. Leipzig 09, Dürrsche Buchhandlung. ℳ 4.80.

Einleitungsworte: (Das Leben Friedrich Nietzsches. Die Erlebnisse. Die Persönlichkeit.) Das Werk Friedrich Nietzsches. Nietzsches philosophischer Entwicklungsgang. Die Philosophie Nietzsches als Ganzes. Sachliche und historische Bedeutung. Fr. Nietzsches Ecce homo, Leipzig 09, Insel-Verlag.

Die um eine Vorlesung vermehrte Auflage sucht in einem Zyklus von 16 Vorlesungen zunächst das Leben und die Persönlichkeit Nietzsches auf Grund der gerade in letzter Zeit so zahlreich erschienenen Dokumente zu veranschaulichen, sodann aber das Werk dieses Denkers in seiner Entwicklung und reifsten Gestaltung systematisch darzustellen. Der Kritik dieser Philosophie, der Beurteilung ihrer sachlichen und historischen Bedeutung sind die letzten Vorlesungen des Buches gewidmet.

830. — A. Riehl, Friedrich Nietzsche, der Künstler und der Denker. 5. Aufl. Mit Bildnis. 3. Aufl. (232 S.) 8°. Stuttgart 09, F. Frommann. [Fromm. Kl. 6.] ℳ 2.50.

Die Schriften der Persönlichkeit. Der Künstler. Der Denker.

831. — C. Spitteler, Meine Beziehungen zu Nietzsche. (50 S.) 8°. München 08, Süddeutsche Monatshefte. ℳ 1.00.

832. — H. L. Stewart, Mr. Benn on Nietzsche: an Explanation. [Int. J. Eth. 20, 1.]

Digitized by Google

833. **Nietzsche.** H. L. Stewart, Some Criticisms on the Nietzsche Revival. (17 p.) [Int. J. Eth. 19, 4.]

— cf. 547, 600, 620, 659, 839.

834. **Nievo.** L. Venturini, Notizie intorno alla vita ed alle opere di Ippolito Nievo. (9 p.) [Riv. Rosm. IV, 1.]

835. **Nodier.** M. Salomon, Charles Nodier et le groupe romantique d'après des documents inédits. (XII, 316 p.) 8°. Paris 08, Perrin & Cie. Fr. 3.50.
Rez.: Ann. ph. ch. 79, 4.

836. **Noël, L.** Le mouvement néo-thomiste. (19 p.) [R. n.-s. 09, fevr. et mai.]

837. **Origenes.** L. Thorndicke, The Attitude of Origen and Augustine Toward Magic. (21 p.) [Mon. XVIII, 1.]

838. **Ostwald, Wilhelm.** A. Aliotta, Guglielmo Ostwald. [Cult. f. 08, p. 302—320.]
L'A. dopo avere studiato le cause generali che orientarono il pensiero verso l'energetica espone la filosofia della natura dell'Ostwald, mostrando l'intima contraddizione che vi è tra il suo fenomenismo teorico e la sua concezione della realtà, che è una vera e propria metafisica, perchè fà d'una pura potenzialità di cangiamenti, qual'è l'energia, un'entità sostanziale.

839. **Overbeck.** C. A. Bernoulli, Franz Overbeck und Friedrich Nietzsche. Eine Freundschaft. Nach ungedruckten Dokumenten und im Zusammenhang mit der bisherigen Forschung dargestellt. 2 Bde. (XV, 451 S. u. XVII, 535 S.) 8°. Jena 08, Eugen Diederichs. Je ℳ. 7.50, geb. ℳ. 9.00.
(Bd. II unterlag einer Gerichtsverfügung, laut der die ohne Einwilligung des Briefschreibers auszugsweise benutzten Briefe von Peter Gast (Heinrich Köselitz) an Franz Overbeck erst durch Schwärzung und durch Neudruck der betreffenden Blätter getilgt wurden.)

Bd. I: Franz Overbeck und H. von Treitschke. Die Basler Kollegienlehre. Das Kontubernium der Baumannslehre. Nietzsches Loslösung vom Lehramte. Nietzsches Schicksal. Das Ungenügen der reinen Aufklärung. Der Schritt vom Nein zu Ja. Das Lou-Erlebnis. Antisemitismus und Obskurantismus. Der Zweifel am Zarathustra. Anmerkungen. **Bd. II:** Immoralist und Antichrist. Die biographischen Voraussetzungen zu Nietzsches System. Der Zusammenbruch. Nietzsches Ruhm. Der Ewigkeitswert der »Tendenz Nietzsche«. Die Anfänge der Nietzscheverehrung. Anmerkungen. Nachträge und Berichtigungen. Register.

Laut ausdrücklicher Erklärung des Verfassers (Bd. II, XIV) will seine Arbeit eine Biographie Nietzsches nicht selber sein, wohl aber die künftige Möglichkeit einer solchen schaffen. An Dokumenten, die der Verfasser zur Ergänzung und Kontrolle des von der Schwester geschriebenen Lebens Nietzsches möglichst zahlreich glaubte einflechten zu sollen, sind besonders die Aufzeichnungen Overbecks über Nietzsche, sowie Overbecks Briefe an Peter Gast über die Abholung des wahnsinnigen Nietzsche aus Turin, ferner zwei Briefe Richard Wagners an Overbeck, aber auch einige (von O. Crusius noch nicht benutzte) Urteile Rohdes über Nietzsche, sowie die ergreifenden Schilderungen der greisen Frau Pastor Nietzsche über ihre Krankenpflege am Sohne wichtig. An der eigenen Stellungnahme Bernoullis zum Problem Nietzsche ist hervorzuheben sein Versuch, den kategorischen Individualismus des »großen Einsamen« in einem latenten Sozialempfinden Nietzsches, der »schenkenden Tugend« Zarathustras, zu verankern.

Das Werk erfuhr namentlich nach dem Erscheinen des zweiten Bandes (Herbst 08) in der Tagespresse und einigen Zeitschriften wegen seiner Polemik gegen die bisherige wissenschaftliche Leitung des Nietzsche-Archivs in Weimar leidenschaftlichen Widerspruch. An

Digitized by Google

eingehenden Würdigungen sind in erster Linie zu nennen: Prof. Karl Joël in Frankf. Ztg. v. 2. 1. 08, Prof. Adam Mez in »Wissen und Leben« (Zürich) 08, 9. Prof. Charles Andler (Paris) in Propyläen v. 13./20. 1. 09, E. M. Roloff im Literarischen Handweiser 08, 5, 177 ff. und 09, 10, 382 ff. Rez.: Z. f. Philos. 136, Erg.-H. 2, 08 (M. Havenstein).

840. **Paracelsus.** E. Schlegel, Paracelsus in seiner Bedeutung für unsere Zeit. Heilkunde, Forschungsprinzipien, Religion. Mit einem Bildnis nach einem alten Stich. (174 S.) München, Verlag der ärztlichen Rundschau (Otto Gmelin). ℳ 3.00.

Vorwort. Paracelsus über die Aphorismen des Hippokrates. Das homöopathische Prinzip in der allgemeinen Therapie und seine Vertretung durch Paracelsus. Paracelsus über den psychosomatischen Betrieb und die Relativität des Kleinen. Aus der Vorrede zu den Archidoxen. Erkenntnistheoretisches. Heilkunde und Religion bei Paracelsus. Paracelsus und Hahnemann. Ein Vortrag. 1898.

Der Nachweis wird geführt, daß Paracelsus in viel weitergehendem Maße als bisher angenommen, philosophische Problemstellungen bietet, Berührungen mit Geulinx und E. von Hartmann hat, daß er ferner in der medizinischen Forschungsmethode mit Bewußtsein verschiedene Erkenntnisprinzipien verfolgt und als fruchtbares Prinzip nur dasjenige anerkennt, welches der Krankheitsenergetik eine ähnliche Heilmittelenergetik gegenüberzustellen bestrebt ist, womit er sich auf Seiten des homöopathischen Prinzips stellt.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 136, Erg.-H. 2 (F. Strunz). Fortschritte d. Medizin 08, 3. Dtsch. Ärzteztg. 08, 7. Virchows Archiv 08 (Pagel). Allgem. Literaturblatt 09, 12 (Struntz).

841. **Pascal.** St. Cyres, Pascal. (452 p.) 8°. London, Smith, Elder & Co. 10 sh. 6 d.

842. — E. Griselle, Pascal et les pascalins, d'après des documents contemporains. [R. de Frib., nov., déc. 08.]

843. — F. Kuntze, Pascals letztes Problem. (42 S.) [Arch. G. Ph. 14, 3 u. 4.]

844. — M. Lasacco, Un erede di Pascal. [Marzocco 08.]

845. — F. Strowski, Pascal et son temps. 3 vol. (290—410—420 p.) 16°. Paris 08, Plon, Nourrit & Cie. à Fr. 3.50.

I. De Montaigne à Pascal. II. L'histoire de Pascal. III. Les Provinciales et les Pensées. Rez.: R. mét. mor. 17, 5.

846. **Paulsen.** F. Paulsen, Aus meinem Leben. Jugenderinnerungen. (IV, 210 S.) 8°. Jena 09, Eugen Diederichs. ℳ 3.00.

Der Autor erzählt sein Leben von frühester Kindheit an bis zu seiner im Jahre 1875 in Berlin erfolgten Habilitation als Privatdozent für Philosophie. Die Darstellung greift aus auf die historischen Verhältnisse des alten Schleswig-Holstein vor 1866 und schildert das Leben auf der Hallig und im nordfriesischen Lande mit intimer Vertrautheit. Von den späteren Partien des Buchs interessiert am meisten die Charakterisierung der Berliner Universität und der daran in den 70er Jahren tätigen Dozenten.

Rez.: Dtsch. Literaturztg. v. 4. 9. 09. Pädagog. Blätter XXXVIII, S. 405. Christl. Welt v. 16. 12. 09. Dtsch. Schulztg. v. 2. 9. 09. Int. J. Eth. 20, 1 (Fr. Tilly). M. C. G. 09, 4 (A. Liebert).

847. — E. Adickes, Friedrich Paulsen †. Ein Scheidegruß. (7 S.) [Kst. 14, 1.]

848. — P. Blonski, Friedrich Paulsen als Philosoph und Pädagoge. (27 p.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

Rez.: Ann. ph. ch. 80.

Digitized by Google

849. **Paulsen.** H. Lindau, Friedrich Paulsen; gestorben am 14. August 1908. (6 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 132, 2.]

850. — C. Sternberg, Friedrich Paulsen †. Nachruf und kritische Würdigung. (16 S.) Berlin 08, Tempelkunstverlag. ℳ 0.40.

Die Schrift unternimmt auf knappem Raume den Versuch einer kritischen Würdigung Friedrich Paulsens. Sie geht auf ihn zunächst als theoretischen und praktischen Pädagogen ein, gibt sodann einen kurzen Abriß seiner Philosophie mit besonderer Berücksichtigung und Kritik seiner Auffassung der Kantischen Doktrin und gelangt zu dem Ergebnis, Paulsens eigentliche Stärke in seiner Persönlichkeit sowie in seiner pädagogischen Wirksamkeit (als Theoretiker sowie als Praktiker) zu sehen.

Rez.: Kst. XIII, 4 (B. Bauch).

851. — F. Thilly, Friedrich Paulsen. (3 S.) [J. Ph. ps. M. V, 19.]

852. **Pestalozzi, J. H.** E. Brenna, La dottrina del Pestalozzi e la sua diffusione particolarmente in Italia. (168 p.) 16°. Roma 09, Soc. ed. Dante Alighieri. L. 1.60.

853. — H. Holman, An Account of his Life and Work. (VIII, 322 p.) 8°. London, Longmans, Green & Co. 3 sh.

854. — H. Leser, Johann Heinrich Pestalozzi. Seine Ideen in systematischer Würdigung. (VII, 130 S.) 8°. Leipzig 08, Veit & Co. ℳ 3.50.

In dieser ausgesprochen philosophischen Monographie wird eine systematische Darstellung und Würdigung der Ideen Pestalozzis angestrebt. Der Zweck ist ein Einblick in seine mit Kant einigermaßen zu vergleichende Bedeutung in der Geschichte des philosophisch-pädagogischen Problems.

Rez.: Literar. Handweiser, Frankf. Ztg

855. **Philon von Alexandria.** E. Bréhier, Les idées philosophiques et religieuses de Philon d'Alexandrie. (XIV, 336 p.) 8°. Paris 08, Alphonse Picard & fils. Fr. 7.50.

Introduction et bibliographie. Le Judaisme. (Le peuple juif. La loi juive. La méthode allégorique.) Dieu, les intermédiaires et le monde. (Dieu. Les logos. Les intermédiaires. Le cosmos.) Le culte spirituel et le progrès moral. (La prophétie et l'extase. Le culte spirituel. Le progrès moral.) Conclusion. Appendice. Index alphabétique.

Le but de l'auteur est non seulement d'exposer les idées de Philon, mais de rendre compte des influences qui ont agi sur la pensée du juif alexandrin: Sans contester les influences juives (qu'il retrouve surtout dans la transformation des rapports métaphysiques, de filiation divine par exemple, en rapports moraux), il donne la prééminence aux facteurs helléniques, ou plutôt à cet hellénisme, teinté d'idées orientales et surtout égyptiennes que l'on rencontre chez plusieurs contemporains de Philon.

Rez.: R. de Ph. 08, 12. R. mét. mor. 08, 2. Ann. ph. ch. 80, 2. Ann. ph. 09. R. synth. h. 08 (Jankelevitch).

856. — K. S. Guthrie, The Message of Philo Judaeus of Alexandria. Chicago 09, Open Court Publishing Company.

857. **Picavet, F.** Thomisme et philosophies médiévales. (27 p.) [R. ph. 08, 12 u. 09, 1.]

Digitized by Google

858. **Pico della Mirandola.** A. Levy, Die Philosophie Giovanni Picos della Mirandola. Ein Beitrag zur Philosophie der Frührenaissance. (49 S.) 8°. Berlin 08. Dissertation.

859. **Platon.** R. Berndt, Der innere Zusammenhang der in den platonischen Dialogen Hippias minor, Laches, Charmides und Lysis aufgewiesenen Probleme. Hartung. (28 S.) 4°. Lyck 08. Gymn. Progr.

859a. — C. A. Browne, Etymology of Greek Mythological Terms Accordings to Plato. (6 p.) [O. C. 08, 11.]

860. — J. Eberz, Die Tendenzen der platonischen Dialoge Theaitetos, Sophistes, Politikos. (19 S.) [Arch. G. Ph. 15, 2 u. 4.]

861. — A. Goedeckemeyer, Die Reihenfolge der Platonischen Schriften. (21 S.) [Arch. G. Ph. 15, 4.]

862. — K. Hart, Platons Philebus. (38 S.) 4°. Magdeburg 08, Gymn. Progr.

863. — A. von Kleemann, Platonische Untersuchungen. II. Menon. (26 S.) [Arch. G. Ph. 14, 1.]

864. — C. Ritter, Platon. Sein Leben, seine Schriften, seine Lehre. 1. Bd. (XV, 588 S.) 8°. München 09, C. H. Beck. ℳ 8.00.

Platons Leben und Persönlichkeit. Einleitung. Die Jugendzeit Platons. Das frühere Mannesalter. Das reifere Mannesalter. Das Greisenalter. Platons Charakter. Bildnisse Platons. Platons Lehrtätigkeit. Platons Philosophie nach den Schriften der ersten Periode. Feststellung der Echtheit. Untersuchung der zeitlichen Folge. Einheitlichkeit der Politeia und der Nomoi. Anhang.

864a. — Platons Staat. Darstellung des Inhaltes v. C. Ritter. (216 S.) 8°. Stuttgart 09, W. Kohlhammer. ℳ. 4.50.

Die vorliegende Darstellung verfolgt den Zweck, die halb vergessenen Gedanken Platos in möglichst weite Kreise zu tragen; ohne Wesentliches davon zu unterdrücken, ist ihnen eine Fassung gegeben, in der sie bequemer übersehen und verstanden werden können, als wenn sie einfach in deutscher Übersetzung dargeboten wären. Wie bei den früher erschienenen Darstellungen anderer Dialoge enthält die vorliegende gleichfalls ein ausführliches Register, das einen zuverlässigen Abriß des besprochenen Dialoges darbietet und zum Teil eine systematische Darstellung der platonischen Philosophie ersetzt. (Vorwort.)

864b. — M. D. Roland-Gosselin, Le «Ménon» et le «Gorgias». (5 p.) [R. Sc. ph. th. 08, 2.]

864c. — F. C. S. Schiller, Plato or Protagoras: being a Critical Examination of the Protagoras Speech in the "Theaetetus" with some Remarks upon Error. Oxford 09, Blackwell. — Discussion, (9 p.) [Mind 68.]

Rez.: Mind 67 (John Burnet).

865. — W. Senkowski, Platon in P. Natorps Interpretation. (32 S.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

866. — J. Stiefel, Gedankenentwicklung des unter Platons Namen erhaltenen Dialogs »Charmides«. (22 S.) 8°. Bayreuth 08. Gymn. Progr.

867. — A. E. Taylor, Plato. 8°. London 08, Constable & Co. 1 sh.

— cf. 518, 523, 526, 527, 548, 606.

Digitized by Google

868. **Plotin.** A. Faggi, Plotino e Schopenhauer. (12 p.) [Riv. fil. 08, 5.]

869. — K. S. Guthrie, Plotinus, his life, times and philosophy. Chicago 09, Open Court Publishing Company.

870. — C. J. Whitby, The Wisdom of Plotinus. A metaphysical study. (120 p.) 8°. London 09, W. Rider & Son. Cloth. 2 sh.

Contents. Life of Plotinus. Ancient and Modern Methods. Neoplatonism. Matter. The Universe. Individuality. The Problem of Evil. Providence and the Individual. Demons and the Demonic Faculty. Concerning Love and Emotions. Substance or Corporal Essence. Time and Eternity. Doctrine of the Soul. Individuality. Incarnation or Descension. Intelligence, and the Intelligible World. Primal Categories or Elements of the Notion. Universal Number. Number and Unity. Time and Space in Eternity. Ideal Functions of Time and Space. Universal Differentiation. Intelligence and the One. The One. Potential Import of the Doctrine of Unity.

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4. Mind 09 (A. E. Taylor).

871. **Ploucquet.** K. Aner, Gottfried Ploucquets Leben u. Lehren. (68 S.) 8°. Halle 09, M. Niemeyer. [Abh. Ph. Erdmann 33]. ℳ. 1.60.

Der Verfasser vereint die Ergebnisse der bisherigen Ploucquet-Literatur und die Resultate eigenen Quellenstudiums zu einem Gesamtbilde des Philosophen auf dem Hintergrund jener Epoche der württembergischen Geistesgeschichte.

872. **Plutarch.** C. Pascal, Un passo di Plutarco. [Riv. fil. 09, p. 382—385.]

873. **Poincaré.** E. Lebon, Henri Poincaré. Biographie, bibliographie analytique des écrits. (VIII, 80 p.) 8°. Paris 09, Gauthier Villars. Fr. 7.00.

Abréviations. Biographie. Discours de M. Frédéric Masson. Grades. Fonctions. Titres honorifiques. Prix. Décorations. Articles sur M. Henri Poincaré. Analyse mathématique. Rapport sur le prix Bolyai. Ouvrages. Mémoires. Notes: Analyse pure. Analyse appliquée à l'Arithmétique et à l'Algèbre. Analyse appliquée à la Géométrie. Mécanique analytique et mécanique céleste. Adresse prononcée par Sir George Darwin. Ouvrages. Mémoires. Notes: Mécanique analytique. Mécanique céleste. Notices. Rapports. Physique mathématique. Rapport sur le Prix Bolyai. Ouvrages. Mémoires. Notes. Notices. Conférences. Philosophie scientifique. Analyse de Science et Méthode, par Émile Faguet. Ouvrages. Articles. Discussions. Discours. Conférences. Nécrologie. Notice. Discours. Publications diverses.

De donner une idée nette des profondes et multiples recherches de ce penseur, j'ai, d'une part, présenté les jugements portés en Science, avec une haute compétence, par deux éminents savants dont le devoir a été d'en résumer, devant un public d'élite, les principales directions et les nombreuses conséquences; d'autre part, inséré, sur son récent Ouvrage relatif à la Philosophie scientifique, une fine analyse spécialement composée par l'un de ses collègues à la Sorbonne et à l'Académie Française. En faisant précéder chacune des cinq principales sections de mon travail d'appréciations dues à des hommes illustres, il me semble que j'y ai introduit des éléments qui font oublier la sécheresse inévitable de suites analytiques d'énumérations de titres d'écrits, bien que les titres vagues soient accompagnés de sobres explications. C'est pourquoi j'ose me flatter d'être parvenu à composer un ouvrage qui soit à la fois intéressant pour les personnes qui désirent connaître, seulement dans son ensemble, l'Œuvre de M. Henri Poincaré, très utile à celles qui se livrent à d'ardues recherches dans quelqu'une des larges et nombreuses voies qu'il a ouvertes.

874. **Porphyrius.** R. Pastè, Valore antico e nuovo di un problema di Porfirio. [Scuola cattol., v. 15, p. 45—53.]

Digitized by Google

Il quesito posto da Porfirio, raccolto da Boezio, sulla natura degli universali, venne dagli Scolastici febbrilmente studiato e variamente risolto nelle note tre scuole con riguardo diretto alla teologia (Trinità, Incarnazione) e alla psicologia (specie umana, essenza dell'uomo, peccato originale, redenzione, immortalità). Non diversamente nei tempi nostri tutta la filosofia si può ricondurre a quel problema.

875. **Prehm, A. R.** Zur Charakteristik der Romantischen Schule. (5 S.) [M. C. G. 17, 1.]

876. **Prodicus.** A. W. Benn, The Cosmology of Prodicus. (3 p.) [Mind. 09.]

Protagoras cf. 864c.

877. **Pythagoras.** W. Schultz, Pythagoras. (13 S.) [Arch. G. Ph. 14, 2.]

— cf. 517.

878. **Ravaisson.** Ch. Dunan, Félix Ravaisson. (14 S.) [Ann. ph. ch. 79, 4.]

879. **Renouvier.** L. Constant, Notes sur la philosophie de Ch. Renouvier. (8 p.) [Ann. ph. ch. 80, 1.]

880. **Roscellino.** E. Buonaiuti, Un filosofo della contingenzia nel secolo XI (Roscellino di Compiègue). [R. stor. crit. sc. teol. 08, p. 195—212.]

Esame della dottrina gnoseologica e trinitaria di Roscellino, attraverso i frammenti originali, la confutazione di St. Anselmo e la polemica con Abelardo. Non è un eretico; non uno pseudo-nominalista (De Wulf): è il primo pensatore medioevale che abbia vagheggiato un'apologetica puramente razionale del dogma.

881. **Rosmini, Antonio.** Diario filosofico di Adolfo ***. I. Alfonso Testa. II—VI. Galluppi. VII. Giovanni Andrea Abbà. (58 p.) [Riv. Rosm. II, 5—11, III, 1.]

Questo lavoro inedito (in gran parte) del Rosmini è una vigorosa confutazione del sensismo e soggettivismo di questi autori suoi contemporanei.

882. — J. C. Almond, Il Romito di Stresa (dall'Ampleforth Journal, trad. di G. Morando). (18 p.) [Riv. Rosm. II, 6.]

Prendendo occasione da una gita a Stresa sul Lago Maggiore, l'autore inglese parla del grande merito filosofico del Rosmini, ma più della sua santità costante ed altissima di vita. Accenna pure alle sue dottrine politiche e sociali spiegandone abbastanza bene, se non sempre consentendo, i punti precipui.

883. — giudicato dal sen. Tancredo Canonico. (6 p.) [Riv. Rosm. III, 2.]

884. — C. Gavazzi, Il pensiero critico-letterario di A. Rosmini. (161 p.) 8°. Lodi 09, T. Tosmin. L. 1.50.

Dedica. Prefazione. Introduzione. Studi giovanili e studi danteschi. Gli opuscoli filosofici. Il Rosmini e il Manzoni. Gli studi e la questione della lingua. Altri giudizi ed opinioni letterarie. Il Rosmini scrittore.

Una brevissima introduzione sull'opera generale del R. come filosofo e sulla figura del R. Studii giovanili e studii danteschi. Giudizi letterari e teorie letterarie negli »Opuscoli Filosofici«. La relazione del R. col Manzoni. Gli studii e la questione della lingua prima e dopo l'amicizia col Manzoni. Altri giudizi e opinioni letterarie quali risultano dall'esame delle opere filosofiche e dell'Epistolario in ispecie. Che posto occupa il R. tra gli scrittori filosofici

Digitized by Google

rispetto alle opere giovanili e alla produzione degli ultimi anni. Esame stilistico della sua prosa.

Rez.: Riv. Rosm. 3 (Morando).

885. **Rosmini, Antonio.** G. Morando, Leggendo l'»Epistolario completo« di A. Rosmini. (48 p.) [Riv. Rosm. III, 7—10, IV, p. 193—200.]

In questa lettura progressiva dell'Epistolario del Rosmini sono colti e presentati ai lettori i tratti più caratteristici che possono giovare a metterne in luce la vita mirabilmente pura e lo svolgersi della sua dottrina.

886. — G. Morando, Spunti antirosminiani in Germania (un articolo del Prof. Ch. Willems). (58 p.) [Riv. Rosm. III, 1—3.]

Facendo seguito ad un precedente articolo contro le accuse del gesuita tedesco P. Bessmer, risponde ad un teologo tedesco il Prof. Willems, e ribatte le affermazioni calunniose di lui sulla vita e sulle dottrine del Rosmini, filosofiche, teologiche, e politico-ecclesiastiche.

887. — L. Oberziner, Antonio Rosmini instauratore della filosofia italiana. [Riv. Rosm. III, p. 636—642.]

Il discorso, pronunziato il 2 maggio 09, nella ricorrenza del XII anniversario delle feste centenarie per Ant. Rosmini, a Rovereto, fu ivi pubblicato in foglio a parte di 4 p., coi tipi della Tipografia Economica; indi riprodotto nella. L'Italia nel XVIII secolo, con la moda, coi costumi e con le idee politiche aveva mutuata dalla Francia pur la filosofia, rendendosi nel P. Soave, nel Baldinucci, nel Romagnosi e in Melchior Gioia seguace del sensismo. E la ignava sudditanza intellettuale non fece che ribadirle le catene del servaggio politico. Senonchè verso il 1820 s'inizia la riscossa, religiosa, scientifica, letteraria, nazionale. L'idealismo filosofico restaurato e capitanato da Antonio Rosmini batte in breccia la teoria sensistica della conoscenza in tutte le sue manifestazioni: nel pessimismo del Foscolo, nell'ateismo dei sistemi nordici, nell'egoismo di tutte le tendenze edonistiche. Il grande Roveretano diventa per ciò stesso il fulcro e il centro vibrante di tutto il movimento novatore italiano.

Rez.: Atti della i. r. Accademia degli Agiati in Revereto, Ser. III, vol. 15, Fasc. 2 ann. 09), p. 291.

888. — F. Orestano, Rosmini. (150 p.) 16°. Roma 08, Tip. J. Diritti della scuola. L. 1.00.

Il lavoro si divide in tre parti; biografia, filosofia e pedagogia. Maggiore sviluppo è dato alla terza, ma dalle tre esposizioni la figura del Rosmini balza intera.

Rez.: Riv. d. F. Sc. 09.

889. — F. Palhoriès, Rosmini. Paris 08, F. Alcan. [Grands Ph. Piat.] Fr. 7.50.

Trois parties répondant aux trois grandes divisions de la philosophie de Rosmini: idéalité, realité, moralité. Dans un chapitre final intitulé parenté intellectuelle de Rosmini l'auteur recherche les sources de cette philosophie qu'il compare ainsi successivement aux théories de Platon, Malebranche, St. Thomas, Kant et Hégel.

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4. R. n.-s. 16, 3 (N. Balthasar). Mon. 19, 2. Cult. f. 09, p. 180—188 (C. Cavizlione.) Riv. di F. N. 1, 4.

890. — R. Rinaldi, Una giusta rivendicazione (Studio critico). (34 p.) [Riv. Rosm. II, 10, III, 1.]

Digitized by Google

In questo studio critico mi propongo di rivendicare l' originalità del sistema dell' illustre Roveretano contro Augusto Conti e il suo discepolo Vincenzo Bestumi, che nel Rosmini riconoscono, nè più nè meno, un semplice scolaro del Galluppi.

891. **Rosmini, Antonio.** Giudicato dal C. S. Stampa figliastro di A. Manzoni. (4 p.) [Riv. Rosm. III, 6.]

— cf. 499, 568, 660, 670, 750.

892. **Rossignoli.** R. Pastè, Uno scolastico di sana modernità. [Scuola Cattol. 09, 15.]

Giovanni Rossignoli, prof. del Seminario V. di Novara per circa trent' anni, alterò in Italia, dei primi e tra i primi, l' innesto dei risultati della biologia, della fisiologia e delle scienze in genere sulla scolastica e sulla philosophia perennis in scritti diversi e segnatamente nel trattato Principii di filosofia ad uso dei Licei (6ª ed.) e nell' altro di sociologia La famiglia, il lavoro e la proprietà nello Stato moderno.

893. **Rousseau.** L. Ducros, Jean Jacques Rousseau. De Genève à l'Hermitage. (418 p.) 8°. Paris 09, A. Fontemoing, Fr. 10.00.

Rez.: R. mét. mor. 17, 5.

894. — G. de Reynold, Jean-Jacques Bodmer et Jean-Jacques Rousseau. [R. Frib., mars 08.]

895. — D. Rodari, Gian Giacomo Burlamacchi e G. G. Rousseau (Una fonte trascurata del Contratto sociale). (44 p.) [Riv. fil. 11, 5 u. Suppl. Bd.]

896. **Royce, Josiah.** G. Calò, Josiah Royce. [Cult. f. II, p. 257—277.]

897. **Rülf.** O. Aronowicz, Rülfs monistische Philosophie. Dynamo- und Pneumato-Monismus. (70 S.) 8°. Bern 08. Dissertation.

898. **Ruskin.** R. Carletti, Il pensiero di Ruskin e sua influenza sui contemporanei. Torino 09, G. B. Paravia & Co.

899. — A. Chevrillon, La pensée de Ruskin. (311 p.) 16°. Paris 09. Fr. 3.50.

Rez.: Cult. fil. 3, 6.

900. — E. Federn, John Ruskin. (6 S.) [M. C. G. 17, 2.]

901. **Sailer.** K. Stölzle, J. M. Sailers Berufungen an die Universität Ingolstadt 1799. (78 S.) [Hist. pol. Blätter 09, 1.]

902. **Sainte-Beuve.** G. McL. Harper, Charles-Augustin Sainte-Beuve. (390 p.) 8°. London, Lippincott Co. 6 sh.

Leben des französischen Schriftstellers Sainte-Beuve, mit besonderer Rücksicht auf seine religiöse und philosophische Entwicklung.

903. **Saint-Simon.** F. Muckle, Henri de Saint-Simon. Die Persönlichkeit u. ihr Werk. (VI, 384 S.) 8°. Jena 08, G. Fischer. ℳ 8.00.

Einleitung. Leben und Lehre: Jugendjahre. Briefe eines Genfers. Zeiten der Not und Arbeit. Positive Philosophie. De la réorganisation de la société Européenne. Letzte Arbeiten. Das Industriesystem. Gesamturteil. — Fortwirkende Kraft der Lehre: Saint-Simon und Aug. Comte. Realistischer Sozialismus. Carlyle.

Digitized by Google

904. **Salisbury.** E. Buonaiuti, Jean de Salisbury et les écoles philosophiques de son temps. [Riv. stor.-crit. delle sc. teol. mai 08.]
Rez.: Ann.-ph. ch. 80, 2 (Zanetto Verona).

905. **Sarpi.** G. Papini, Alcuni pensieri filosofici di Paolo Sarpi. [Rinnov. VI, p. 83—90.]

906. **Schelling.** Schelling-Bildnis in Heliogravüre (12:21 cm) nach der Kopie von Wohlfarth des Originalgemäldes von Stieler. Leipzig 08, Fritz Eckardt. ℳ. 1.00.

907. — Schellingheft der »Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik«. (Bd. 131, Heft 2). (160 S.) 8°. Leipzig 08, Fr. Eckardt. ℳ 4.00.
O. Braun, Entwicklung des Gottesbegriffs bei Schelling. W. Kinkel, Schellings Rede »Über das Verhältnis der bildenden Künste zur Natur«. A. Korwan, Schelling und die Philosophie der Gegenwart. R. Schwarz, Ein markantes Buch in der neuidealistischen Bewegung. Rezensionen der neuesten Schelling-Literatur.

908. — O. Braun, Hinauf zum Idealismus. (Schellingstudien.) (160 S.) 8°. Leipzig 08, Fritz Eckardt. ℳ. 2.50.
Hinauf zum Idealismus! Schelling und unsere Zeit. Schellings geistige Persönlichkeit und ihr Verhältnis zu Goethes Geisteswesen. Schellings Methode und ihre Beziehungen zu Plato, Goethe und Schiller. Schelling und die Romantik. Schellings Gotteslehre und das religiöse Suchen unserer Zeit. Die Entwickelung des Gottesbegriffes bei Schelling.

Eine Reihe von Abhandlungen mit innerlichem Zusammenhange schildern verschiedene Seiten von Schellings Lehre und Persönlichkeit. Die Stellung zur Gegenwart wird kritisch dargestellt, ebenso der Gottesbegriff bei Schelling; »Schelling und die Romantik« und Schellings Beziehungen zu Goethe, Schiller usw. werden untersucht. Das Ganze sucht Wege zu einem neuen Idealismus zu finden.
Selbstanz.: Kst. XIII, 3. Z. Ph. ph. Kr. 132, 1. Rez.: R. n.-s. 09, 3 (L. Noel). Z. Ph. ph. Kr. 136 (B. C. Engel).

909. — B. Croce, Dal primo al secondo Schelling. [Crit. 09, p. 150—156.]
Si cerca di mostrare come lo Schelling dette all' Hegel il germe di una grande verità (l' intuizione intellettuale, che si svolse nel Concetto concreto o Idea dell' Hegel, e il germe di un grande errore (la Filosofia della natura, che determinò la struttura errata della Filosofia hegeliana, tripartita in Filosofia del Logo, della Natura e dello Spirito).

910. — F. Orestano, Zurück auf Schelling? (Nota critica.) [Riv. di F. Sc. 08, p. 415—418.]
Dopo il ritorno a Kant si nota il salto in avanti sino a Hegel. Ma questi è il semplificatore di una filosofia ben più ricca e più degna di essere rimeditata, quella di Schelling, il Platone dei tempi moderni.

911. — H. Süskind, Der Einfluß Schellings auf die Entwicklung von Schleiermachers System. (57 S.) 8°. Tübingen 09. Dissertation.

912. **Schiller.** B. C. Engel, Schiller als Denker. Prolegomena zu Schillers philosophischen Schriften. (VIII, 182 S.) 8°. Berlin 08, Weidmannsche Buchhandlung. Geb. ℳ 4.00.
Die Bedeutung Schillers für die Geschichte des Denkens von Plato bis Hegel wird nach neuen Gesichtspunkten vorwiegend systematisch dargelegt, wobei insbesondere die philosophischen Schriften des reifen Schiller auf ihre

Digitized by Google

logischen Grundlagen zurückgeführt, sich als »Bruchstücke einer großen Konfession« ergeben.

Selbstanz.: Kst. 13, 1 u. 2. Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 133, 1 (P. Schwarzkopff). R. mét. mor. 17, 6. Gegenwart 09, 1. Preuß. Jahrb. 08, 6.

913. **Schiller.** A. Ludwig, Schiller und die deutsche Nachwelt. (XII, 679 S.) 8°. Berlin 09, Weidmannsche Buchhandlung. ℳ 12.00.

Das deutsche Publikum in Schillers letzten Lebensjahren. Totenfeier und Schillerverehrung 1805—1813. Die Herrschaft der Romantik. Ausgang der Romantik und Neubegründung von Schillers literarischem Ansehen. Zwischen Juli und Februar. (Die Schillerfeste des deutschen Bürgertums und ihre politischen, literarischen und religiösen Tendenzen. Das junge Deutschland. Schiller in der Arbeit der Biographen, Philosophen und Literarhistoriker. Schiller im Buchhandel, auf der Bühne und in der Kunst. Sein Verhältnis zu den dramatischen Idealen.) Die Jahre der Reaktion. (Revolution und Reaktion. Shakespeare und Schiller. Literatur und Theater, Schule, Kunst und Wissenschaft. Der Dichter der Nation.) Die Zeit der Erfüllung. (Vertiefung des Schillerbildes in Kunst und Wissenschaft. Erste Anzeichen einer Wendung.) Im neuen Reich. (Verblassen alter Ideale. Die Krisis: Naturalismus und Illusionismus. Schillerrenaissance.) Nachträge und Berichtigungen. Namen und Sachregister.

Die Geschichte der Würdigung des Schillerschen Dichtens ist zugleich eine Geschichte des ästhetischen Urteils im 19. Jahrhundert. Von den romantischen Philosophen führt die Betrachtung über Hegel und die Seinen, Schopenhauer, Lotze und die naturalistische Ästhetik zu ihren modernen Anschauungen. Umgekehrt bestimmte Schiller auch als Dichter und Philosoph die Entwicklung der Wissenschaft: seine philosophischen Gedichte wurden für F. A. Lange der Ausgangspunkt seiner Weltanschauung, seine Anschauungen über Wesen und Sinn der Kunst wurden mit seinem Beispiel vor allem als dramatischer Dichter ungemein einflußreich für theoretische und angewandte Ästhetik; seine Verdienste um die Weiterbildung der Lehren Kants wurden nach anfänglicher Geringschätzung immer deutlicher erkannt und immer eifriger nach Art und Umfang festzustellen gesucht. All dies will das Buch im großen Rahmen seines Themas, in Verbindung mit der gesellschaftlichen, literarischen und politischen Entwicklung des deutschen Volkes darstellen, um so zu geben, was uns noch fehlte: eine Biographie des Schillerschen Nachruhms, eine Darstellung seiner Rolle in der Entwicklung seines Volkes.

Rez.: Dtsch. Literaturztg. 08, Nr. 1 (Minor). Liter. Echo XI, 1062 (K. Berger). Archiv f. neuere Sprachen 122, 145 (Petsch). Zeitschr. f. d. dtsch. Unterricht XXIII, 579 (Unbescheid). Gegenwart 09, 339 (J. Voigt). Kst. XIV, 2 u. 3 (B. C. Engel).

Schlegel, Friedr. cf. 915.

914. **Schleiermacher.** G. Runze, Eine Charakteristik Schleiermachers aus dem Kreise des »Jungen Deutschland«. (19 S.) [M. C. G. 17, 5.]

915. — G. Runze, Schleiermacher und Friedrich Schlegel nach dem Urteil von Gustav Kühne. (18 S.) [M. C. G. 18, 5.]

916. — R. Schütz, Die Prinzipien der Philosophie Schleiermachers. (V, 141 S.) 8°. Berlin 08. Dissertation.

917. — Aus Schleiermachers Hause. Jugenderinnerungen seines Stiefsohnes Ehrenfried v. Willich. (220 S.) 8°. Berlin 09, Georg Reimer. ℳ 3.50.

— cf. 911.

918. **Schopenhauer.** H. Bad, War Schopenhauer ein Philosoph? Rezension von W. Witwicki (in poln. Sprache). [Przeg. F. XII, 3.]

Digitized by Google

919. **Schopenhauer.** A. Covotti, La vita e il pensiero di Arturo Schopenhauer. 8°. Torino 09, Fratelli Bocca. L. 9.00.

La giovinezza (1788—1844). »Sulla vista e i colori« »Il mondo come volontà e rappresentazione« (1815—1818). L'insuccesso (1881—1822). Anni tristi a) (1822—1825). Anni tristi — b) (1825—1831). »Sulla volontà della natura« (1831—1836). »I due problemi fondamentali dell'etica« (1836—1841). La seconda edizione del »mondo come volontà e rappresentazione« (1841—1844). Parerga e Paralipomena. Seconda edizione del »principio di causa« (1844—1851). La fama (1851—1860).

920. — K. Fischer, Schopenhauers Leben, Werke u. Lehre. 3. Aufl. bearb. v. A. Ruge. (XVI, 560 S.) Heidelberg 08, Carl Winter, Verlag. ℳ 14.00.

Die neue Auflage ist nach dem Grundsatz bearbeitet worden, die Auffassung Kuno Fischers von der Lehre des Philosophen in vollem Umfange zu respektieren. Sachliche Irrtümer sind verbessert, bei Zitaten das neueste Material berücksichtigt worden. Ein Anhang bringt Nachträge u. Korrekturen zu der Lebensgeschichte Schopenhauers, die auf Grund der seit dem Erscheinen der letzten Auflage erschienenen Literatur zusammengestellt wurden. Der Anhang enthält weiterhin einen kritischen Überblick über die wesentlichen Arbeiten zu Schopenhauer. Dem Bande ist ein Namensverzeichnis beigefügt, aus dem die biographischen, literarischen und philosophiegeschichtlichen Beziehungen Schopenhauers und seiner Lehre deutlich werden. Die Prinzipien der Neuausgabe des Schopenhauer sind mit Herrn Geheimerat Windelband beraten und von dem Herausgeber vorgeschlagen worden. Sie sollen auch für die Neuausgaben der anderen Bände der Geschichte der neueren Philosophie von Kuno Fischer gelten.

Rez.: Kst. XIV, 2 u. 3 (B. Bauch). R. Sc. ph. th. 13, 4.

921. — A. Kowalewski, Arthur Schopenhauer und seine Weltanschauung. (VII, 237 S.) 8°. Halle 08, C. Marhold. ℳ 4.50.

Rez.: R. ph. 09, mars (L. Arréat). R. Sc. ph. th. 13, 4.

922. — E. L. Schmidt, Schopenhauer u. die Mystik. Vortrag. (16 S.) 8°. Halle 09, C. Marhold. ℳ 0.50.

Mystik — ein in sich geschlossener Kreis bestimmter seelischer Phänomene des Fühlens und des Denkens — ist der Philosophie prinzipiell fremd, aber die historische Betrachtung ergibt doch mannigfache Beziehungen zwischen beiden. Schopenhauers Beziehungen insbesondere sind von Anfang an bemerkt worden, wenn auch immer nur in Einzelheiten; außer den biographisch-psychologischen und -literarischen liegen vor allem solche von systematischer Art vor: es ergibt sich, daß sich die Übereinstimmung auf alle wesentlichen Positionen des Systems erstreckt. Durch diese Einordnung in den Rahmen der Mystik werden viele Charakterzüge seines Denkens, durch die man sonst versucht hat, seine Eigenart zu begreifen, in einer höheren Einheit aufgehoben.

— cf. 685, 736, 868.

923. **Schuppe.** A. Aliotta, Guglielmo Schuppe. [Cult. f. 08, p. 539—561.]

L'A. dopo avere esposto la filosofia dello Schuppe, caratterizzandola come una forma di monismo empirico in contrapposto al vecchio monismo metafisico, osserva che essa non salva l'esistenza del soggetto, ma la riduce a una pura unità astratta, a una forma vuota. Se tutto il contenuto psichico appartiene all'oggetto, se l'individuo è una parte della coscienza generica, non si spiega l'esistenza dell'errore e dell'illusione, che s'intendono solo ove si ammetta

Digitized by Google

una distinzione dell'io individuale concreto con tutto il suo contenuto di sensazioni e di pensieri dalla realtà obiettiva.

924. **Scottus, Johannes.** E. Buonaiuti, Giovanni Scoto in un commento boeziano recentemente edito. [R. stor. crit. teol. 08, p. 145—149.]

A proposito dell'edizione del Commentarium in Boetium edito da E. Rand nel suo Johannes Scottus: (»Quellen und Untersuchungen zur lateinischen Philologie des Mittelalters« I. 2). Si accetta la tesi del Rand, che autore ne sia Giovanni Scoto Erigena.

Rez.: R. stor. crit. sc. teol. 08, p. 145—149.

925. — O. P. Jacquin, Le Rationalisme de Jean Scot. (2 S.) [R. Sc. ph. th. 08, oct.]

926. **Senancour.** Ch. Maréchal Sénancour. (A propos de: Joachim Merlant. Senancour (1770—1846) poète, penseur, religieux et publiciste. Sa vie, son œuvre, son influence.) (21 S.) [Ann. ph. ch. 79, 5.]

927. **Seneka.** W. Capelle, Seneka und die Humanität. (4 S.) [M. C. G. 18, 1.]

928. — J. Martha, La vie et les œuvres de Sénèque. Avènement de Néron et rôle de Sénèque. Le rôle politique de Sénèque. Les œuvres philosophiques de Sénèque. [R. c. c. 07/08.]

929. — R. Waltz, Vie de Sénèque. Paris 09, Perrin & Cie. Fr. 7.50.

La première carrière de Sénèque. Acheminement vers le pouvoir. Le ministère de Sénèque. La retraite de Sénèque.

930. **Socrates.** Ch. M. Bakewell, The Unique Case of Socrates. (19 S.) [Int. J. Eth. 20, 1.]

931. — G. Chantillon, Socrate. 16°. Paris 08, Bloud & Cie. Fr. 0.60.

932. — A. Chiappelli, La modernità di Socrate. [Marzocco, 21. 3. 09.]

933. — A. Franzoni, Socrate (a proposito del libro di G. Zuccante). [R. pedagog. 09, p. 986—996.]

934. — A. Labriola, Socrate. Nuova ed., a cura di B. Croce. (VIII, 282 p.) 8°. Bari 09, Laterza & Figli. [Bibl. cult. 32.] L. 3.00.

Ristampa di una memoria accad., pubbl. dal L. nel 1871 negli Atti dell'Accad. di Scienze mor. e polit. di Napoli. È una monografia su la dottrina di Socrate, con informazione completa di tutta la letteratura critica dell'argomento fino al 1871.

Rez.: Riv. di F. N. 1, 3.

935. — A. Lasson, Sokrates und die Sophisten. (31 S.) 8°. Berlin 09, Gerdes & Hödel. ℳ 0.50.

936. — F. Lettich, Cenni sulla filosofia di Socrate. (34 S.) 8°. Triest 08. Programm.

937. — G. Zuccante, Socrate: fonti, ambiente, vita, dottrina. (IX, 412 p.) 8°. Torino 09, Fratelli Bocca. L. 12.00.

Le fonti. (Senofonte e Platone come fonti. Come si debba integrare Senofonte con Platone e temperare Platone con Senofonte. Aristotele come fonte.) L'ambiente. (La religione. La Sofistica. Ancora la Sofistica. Condizioni politiche e sociali.) La vita. (Dai primi anni all'età matura. Missione di Socrate. Ancora la missione di Socrate. Il carattere del maestro. Le inimicizie, il processo, la morte.) La dottrina. (Il principio informatore. Il metodo. Ancora il metodo. La filosofia dei concetti. La virtù e il sapere. Unità della virtù. In-

Digitized by Google

segnamento di essa. La padronanza di sè. Il conoscere se stesso. Il concetto del bene. Il bene e il piacere. La questione in Senofonte e in Platone.) Ancora il concetto del bene. Il bene e Dio. Il bene e il bello. L'arte. L'amore e l'amicizia. Insegnamento di Socrate e insegnamento dei Sofisti. Socrate maestro d'amore. Ancora l'amore e l'amicizia. Amicizia e moralità. Si deve far male al nemico? Idee sociali. Ancora idee sociali. Lo Stato et Le legge. La politica ed il sapere. Aristocrazia intellettuale. Idee teologiche. Dio, intelligenza universale. Le cause finali. L'argomento morale. Monoteismo? Imprecisione del concetto del divino; ma epurazione e innalzamento di esso. Segue lo stesso argomento. La religione per Socrate. La preghiera, il sacrificio, la divinazione. Il cosi detto demone Socratico. L'anima e il dubbio sull'immortalità. Conclusione. La figurazione platonica del filosofo. I tratti essenziali della dottrina di Socrate, in tale figurazione. La riforma della scienza. La riforma della morale.

L'opera è divisa in qattro parti. La prima discute le fonti che si riferiscono a Socrate; la seconda riscostruisce l'ambiente in cui egli visse e operò; la terza ne rappresenta il carattere e la persona, ne studia la missione, ne narra la vita, il processo, la morte; la quarta, naturalmente più ampia, ne espone e ricostruisce criticamente la dottrina.

Rez.: Atene e Roma 09, p. 145 (C. Pascal). Crit. 09, p. 275 (G. Gentile). Cult. f. 09, p. 188 (G. Calo). R. ph. 34, 9 (C. Huit). R. de Ph. 9, 11 (H. Trouche). R. Sc. ph. th. 13, 4. Riv. di F. N. 1, 3. Z. Ph. ph. Kr. 136 (Blumstein). Riv. it. Soc. 13, 3 (P. Lacombe).

938. **Sorel.** A. Garguilo, Giorgio Sorel. [Voce, 10. 6. 09.]

939. — A. Lanzillo, Colloquio con Giorgio Sorel. [Voce, 9. 12. 09.]

940. **Spencer.** D. Duncan, The Life and Letters of Herbert Spencer. (XVI, 621 p.) 8°. London 08, Methuen & Co. 15 sh.

The aim of the author has been to give a plain narrative of Spencer's life, based largely on correspondence. The self-denial and unwearied diligence displayed by Spencer in his early years are revealed for the first time, but the incidents described in the Autobiography are not dwelt upon. Some of Spencer's intimate friends have contributed reminiscences which throw light on the emotional and sympathetic sides of his character of which little is known. The book contains two important unpublished documents specially left by Spencer for this work.

Rez.: Mind 68 (Carveth Read).

941. — P. Häberlin, Herbert Spencers Grundlagen der Philosophie. Eine krit. Studie. (V, 205 S.) 8°. Leipzig 08, J. A. Barth. ℳ. 5.40.

Spencers »Grundlagen der Philosophie« werden daraufhin untersucht, ob sie und damit seine ganze Philosophie der von ihm selbst gestellten Aufgabe entsprechen. Die Untersuchung steht im Dienste der Frage nach der möglichen Aufgabe der Philosophie überhaupt.

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4. Pester Lloyd v. 21. 2. 09. Liter. Zentralblatt 09, 11. Dtsch. Literaturztg. 09, 21.

942. — A. Heidt, Philosophische Beiträge aus Herbert Spencers Autobiographie. (120 S.) 8°. Göttingen 08. Dissertation.

943. — W. H. Hudson, Herbert Spencer. London 09, Constable & Co. 1 sh.

944. — P. Rasch, Untersuchungen über die Grundlagen der Philosophie Herbert Spencers. (19 S.) 4°. Magdeburg 08. Gymn. Progr.

Versuch des Nachweises, daß Spencers Grundbegriffe des Absoluten, der Kraft und der Bewegung nicht haltbar sind, daß kein Entwicklungsgesetz aufgestellt, sondern nur eine nicht zulängliche Begriffserklärung von Entwicklung

Digitized by Google

gegeben wird, daß die deduktive Ableitung des sogenannten Entwicklungsgesetzes verfehlt ist und die induktive der nötigen Grundlagen entbehrt.

Rez.: Monatschr. f. naturw. Unterr. II, 3 (Matzdorff).

945. **Spencer.** K. Schwarze, Herbert Spencer. (X, 131 S.) 8°. Leipzig 09, B. G. Teubner. [A. N. u. Gw. 245.] ℳ. 1.00.

Gibt nach einer biographischen Einleitung eine ausführliche Darstellung des auf dem Entwicklungsgedanken aufgebauten Systems Herbert Spencers nach seinen verschiedenen Seiten, nämlich philosophische Grundlegung, Biologie, Psychologie, Soziologie und Ethik, die überall die leitenden Gedanken scharf hervortreten läßt.

Rez.: Am. J. Ps., Vol. 20, Nr. 4, 09 (L. Turley).

— cf. 582.

946. — A. Stoppoloni, Herbert Spencer. (186 p.) 16°. Roma 08, I Diritti della scuola. L. 1.00.

Il lavoro è diviso in quattro parti; nella prima si parla di Spencer come uomo; nella seconda si discorre della dottrina dell' evoluzione e dell' opera filosofica dello Spencer; nella terza di discutono le idee pedagogiche di lui. La quarta è dedicata alle ultime pubblicazioni del filosofo e alle sue idee religiose.

Rez.: Cult. f. II, 8 u. 9.

947. **Spinoza.** F. Erhardt, Die Philosophie des Spinoza im Lichte der Kritik. (VII, 502 S.) 8°. Leipzig 08, O. R. Reisland. ℳ. 9.00.

Inhalt: Einleitung. Der Spinozismus in der älteren Zeit. Die neuere Entwicklung des Spinozismus. Formelle Kritik: Die deduktivgeometrische Methode. Die geometrische Beweisführung im ersten Teile der Ethik: Die Definitionen und Axiome; Lehrsatz 1—14: Das Dasein Gottes; Lehrsatz 15 bis zum Schluß: Das Wesen Gottes und sein Verhältnis zu den Dingen. Die geometrische Beweisführung in den übrigen Teilen der Ethik. Sachliche Kritik: Die Lehre von Gott. Das Wesen Gottes: a) Die zahllosen Attribute; b) Die beiden erkennbaren Attribute; c) Gott als blindwirkendes Prinzip. Gott und die Natur. Die Naturphilosophie. Psychologie und Erkenntnislehre: Das Wesen der Seele und ihr Verhältnis zum Leibe; Die Affektenlehre; Die Erkenntnislehre. Ethik und Religionsphilosophie: Das Problem der Willensfreiheit; Das Wesen der Sittlichkeit und die Begründung der sittlichen Forderungen; Religionsphilosophie. Schluß. Anhang.

Der Hauptzweck des Werkes ist eine eingehende formelle und sachliche Kritik des spinozistischen Systems auf Grund einer genauen Analyse seines Gedankeninhalts. Die Einleitung und der Anhang sind ziemlich ausführlichen Untersuchungen über die Geschichte des Spinozismus und im besonderen seiner Kritik gewidmet.

Selbstanz.: Kst. 14. Ph. Jhrb. 22, 2 (v. Dunin-Borkowski). Literar. Zentralbl. 20. 3. 09 (Döring). Theologie d. Gegenwart 09, 1 (Grützmacher).

948. — K. Fischer, Spinozas Leben, Werke u. Lehre. (Deskartes Schule.) 5. Aufl. bearb. v. C. Gebhardt. (XVI, 635 S.) 8°. Heidelberg 09, C. Winter, Verlag. ℳ. 16.00.

Der Text der vierten Auflage wurde durchgängig revidiert. Die ausführlichen Nachträge (S. 585—624) bringen ergänzend die Resultate der neueren Spinoza-Forschung und suchen namentlich Spinoza als Politiker zu würdigen.

949. — C. Gebhardt, Spinoza als Politiker. [Ber. Kongr. S. 263.]

950. — A. Léon, Les éléments cartésiens de la doctrine spinoziste sur les rapports de la pensée et de son objet. (294 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 6.00.

Digitized by Google

Ce travail a pour but d'indiquer les rapports dialectiques entre la philosophie de Descartes et les thèses Spinozistes sur les relations de la Pensée et de son objet. Il s'agit moins de connaître la genèse psychologique et historique de ces thèses dans l'esprit de Spinoza que les fondements cartésiens, qu'il pouvait après coup donner à ces conceptions.

Rez.: R. mét. mor. 09, 3. Mercure de France 09, oct. Etudes relig. 20. 9, 09.

951. **Spinoza.** A. Levy, Spinozas Bildnis. (24 S.) [Arch. G. Ph. 16, 1.]

952. — K. O. Meinsma, Spinoza und sein Kreis. Historisch-kritische Studien über holländ. Freigeister. Deutsch v. Lina Schneider, Vorher: Spinoza gegen Kant und die Sache der geist. Wahrheit v. Const. Brunner. (IV, 540 S.) 8°. Berlin 09, K. Schnabel. ℳ. 12.00.

Constantin Brunner, Spinoza gegen Kant. Einleitung: Die Freigeister. Die Juden in Amsterdam. Tage des Kampfes. Die Kollegianten. Der Lucianist. Rijnsburg. Cosmopolis. Voorburg. Spinozismus und Christentum. Ein Ketzerprozeß. Der Einsiedler von der Pavillonsgracht. Eine merkwürdige Reise. Letzte Tage. Begräbnis. Beilagen.

Meinsmas Buch enthält historisch-kritische Studien über die holländischen freieren Denker namentlich des siebzehnten Jahrhunderts und die Biographie Spinozas. Die Quellen dafür sind vielfach erst durch Meinsma erschlossen worden.

Entwicklungsaberglaube und Skeptik. Die Lehre von den Geistigen und vom Volke. Geistige und Volk oder Spinozisten und Kantianer. Spinoza und Kant, ihr erstes Gegeneinander. Zeit der großen deutschen Spinozisten. Die Fakultätenlehre. Die Wahrheit des Denkens durch Spinoza. Die neue Scholastik durch Kant. Aberglaube und Skeptik unter uns herrschend. Die dennoch lebende Wahrheit. Wahrheit und Aberglaube Korrelate. Zur Sache der geistigen Wahrheit. Von Benedikt Spinozas seeligem Leben. Evangelium Coleri. Kampf für die Wahrheit.

Brunners Arbeit, mit beständiger Beziehung auf Brunners Hauptwerk »Die Lehre von den Geistigen und vom Volke«, hebt den Gegensatz zwischen Spinoza und Kant hervor und entscheidet sich für den ersten.

952a. — W. Meijer, Bestrijding van Professor Erhardts Kritiek over de Philosophie van Spinoza. (59 p.) [T. Wijs. 09, Juli—Septbr.]

953. — J. Stern, Die Philosophie Spinozas. Erstmals gründlich aufgehellt u. populär dargestellt. 3. Aufl. (VIII, 192 S.) 8°. Stuttgart 08, J. H. W. Dietz Nachf. ℳ. 1.50.

Biographie, Würdigung und populäre Darstellung. Ergänzungen zur Affektlehre. Neue Erschließung der Erkenntnistheorie. Spinoza, Darwin, Marx.

954. — A. Tumarkin, Acht Vorlesungen, gehalten an der Universität Bern. (89 S.) 8°. Leipzig 08, Quelle & Meyer. [Abh. Ph. Falckenberg 5.] ℳ 2.00.

Rez.: Ann. Nph. 8 (Ostwald). Kst. 14 (M. Wundt). R. Sc. ph. th. 13.

— cf. 593, 676, 985.

955. **Spir, Africano.** L. M. Billia, A. Spirs Leben und Lehre. [Riv. Rosm. 09, p. 75—80.]

La filosofia di Africano Spir nato nel 1837 a Elisabethgrad e morto nel 1890 a Ginevra è ancora poco conosciuta. Se ne parla vagamente come di una dottrina mistica e pessimista, laddove se ne esprimerebbe meglio il carattere considerandola come uno sviluppo dell'idea critica fatto ascensivo dalla visione del primato dell'ordine morale. In questo breve articolo rendendosi conto dello schizzo sulla vita e la dottrina del nobile filosofo che la sua degna figliuola la signora Claparède premette alla nuova edizione delle opere paterne

Digitized by Google

e precisamente al primo volume Denken und Wirklichkeit si fanno alcune osservazioni a questa filosofia mettendo in rilievo la felicità della veduta critica — l'elevatezza morale — e la debolezza de' suoi appunti alle dottrine della creazione già superati nella filosofia cristiana.

956. **Ssawalski.** P. Nowgorodzew, Ein russischer Anhänger Hermann Cohens (Ssawalski). (26 S.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

957. **Ssolowjew.** L. Apostolow, Wladimir Ssolowjew. Tiflis 09.

958. — F. Steppuhn, Wladimir Ssolowjew. (132 p.) 8°. Heidelberg 10. Dissertation.

Stoa cf. 629, 690.

959. **Strauß.** K. Fischer, Philosophische Schriften. 5. Über David Friedrich Strauß. Gesammelte Aufsätze. (114 S.) 8°. Heidelberg 08, C. Winter, Verlag. ℳ. 3.60.

Diese sechs Abhandlungen, deren Entstehungszeit um mehrere Jahrzehnte zurückliegt, behandeln in ihrer Mehrzahl die bekannten Biographien von Strauß aus den Jahren 1857—1870, auch das zweite Leben Jesu. In ihrer Gesamtheit ergeben sie ein eindringliches Bild von Strauß' geistiger Persönlichkeit, namentlich von seiner schriftstellerischen Art und Kunst.

Rez.: Kst. 14, 1. 09 (Br. Bauch). Akad. Blätter Berlin 08. Dresdener Anzeiger 08. Frankf. Ztg. 08. Köln. Ztg. 08. Leipz. Neueste Nachr. 08. Allg. Ztg. München (Beilage) 08. Staatsanz. f. Wttbg. Stuttgart 08. Theolog. Literaturbericht 09 Nr. 1. Preuß. Jahrbücher 08. Dtsch. Literaturztg. v. 4. 7. 08. Theolog. Rundschau Heft 10. Hochland, Bd. V.

960. — H. Hieber, David Friedrich Strauß als Denker u. Dichter. (IV, 64 S.) 8°. Ludwigsburg 09, J. Aigner. ℳ. 1.50.

Vorwort. Strauß und die Teleologie. Der Biograph. Der Lyriker. Kulturkampf und Ende.

Strauß war künstlerischer Wissenschaftler. Sein Doppeltalent, ein kritisch dialektisches und künstlerisch gestaltendes, zusammenzubringen war das Problem seines Lebens. Er versucht es in verschiedenster Weise und so wird aus dem Theologen der Biograph, aus diesem der Lyriker herausentwickelt.

Schwäbische Chronik 09, 272. Stuttg. Neues Tagblatt 09, 140. Neckarztg. 09, 73 (Beilage).

961. — A. Kohut, David Friedrich Strauß als Denker u. Erzieher. (240 S.) 8°. Leipzig 08, A. Kröner. ℳ. 3.00.

Eine auf Grund der sämtlichen Werke und des Briefwechsels von Strauß, sowie der gesamten vorhandenen biographischen und philosophischen Literatur über ihn verfaßte systematisch geordnete Arbeit über Strauß als Religions-Philosoph, Ethiker, Geschichtsschreiber, Kritiker, Politiker, sowie über seine Lebensgrundsätze und Maximen. Das Buch füllt eine Lücke in der Strauß-Literatur aus, indem es in zusammenfassender und übersichtlicher Darstellung den gesamten Gedankeninhalt des Verfassers des Leben Jesu uns gibt.

962. — H. Maier, David Friedrich Strauß. [Ber. Kongr. S. 175.]

963. — A. Mayer, David Friedrich Strauß. (6 S.) [R. G. 2, 4.]

964. — Th. Ziegler, David Friedrich Strauß. 1. Tl.: 1808—1839. Mit einem Jugendbildnis v. Strauß. (XIX, 324 S.) 8°. Straßburg 08, K. J. Trübner. ℳ. 6.00.

Vorwort. Kindheits- und Knabenjahre. Studienzeit. Im Tübinger Stift. Auf dem Vikariat. Die Berliner Reise. Das Leben Jesu. (Repetent im Stift zu Tübingen. Das Leben Jesu.) Schicksale des Verfassers und des Buchs von 1835—1839. (Entfernung vom

Digitized by Google

Stift. Versetzung nach Ludwigsburg. Der allgemeine Eindruck. Feind und Freund. Das Aufgeben des Lehramts. Die Streitschriften. Die III. Auflage des Lebens Jesu. Die Berufung nach Zürich und der Züriputsch von 1839.) Die christliche Glaubenslehre. Die Ehe und ihre Lösung. Strauß als Politiker. Strauß als Biograph. Die Rückkehr zur Theologie. Das Leben Jesu für das deutsche Volk. 1866 und 1870. Voltaire und Renan. Der alte und der neue Glaube. Das Ende. Schluß. Register.
Rez.: Kst. 14, 1. V. w. Ph. 33, 2 (W. Regler).

964a. **Strauß.** La vie et l'œuvre par A. Lévy. 8°. Paris, F. Alcan. Fr. 5.00.

965. **Sully Prudhomme.** A. Baudler, Sully Prudhommes philosophische Anschauungen. (27 S.) 4°. Ohligs 08. Gymn. Progr.

966. — A. Faggi, Un Poeta della scienza (Sully Prudhomme). [Riv. d'Italia 08, p. 542—558.]

967. — J. Martin, Un poète philosophe (Sully Prudhomme). (17 p.) [R. de Ph. 8, 5.]

968. — H. Schoen, Sully Prudhomme als Philosoph (1839—1907). (36 S.) [Z. Ph. Päd. 15, H. 9, 11, 12.]

969. — H. Schoen, Sully Prudhomme, philosophe et poète. [R. Frib., mars 08.]

970. — C. Spiess, Le Penseur chez Sully Prudhomme. (57 p.) 8°. Paris 08, L. Vanier.
Rez.: R. mét. mor. 08, 3.

971. — E. Zyromski, Sully Prudhomme. 8°. Paris 08, Armand Colin. F. 3.50.

Swedenborg cf. 612.

972. **Taine.** A. Laborde-Milaa, Hippolyte Taine. Essai d'une biographie intellectuelle. (223 p.) 8°. Paris 09, Perrin & Cie. Fr. 3.50.
Rez.: R. thom. 17, 4.

973. — P. Nève, La philosophie de Taine. (XVI, 359 p.) 12°. Louvain 08, Instit. sup. de philosophie. Fr. 4.00.
Rez.: R. mét. mor. 09, 1. R. thom. 16, 3. Riv. it. Soc. 13, 3 (G. Marpillero).

974. — Ch. Picard, Discours sur H. Taine. Paris 09, Perrin & Cie. Fr. 1.00.

975. **Taverna, Giuseppe.** G. Chiari, Giuseppe Taverna pedagogista, letterato e filosofo piacentino del secolo XIX. (50 p.) [R. pedagogica II, 1, 3 e 4.]

Testa cf. 881.

976. **Tetens.** Übele, Zum hundertjährigen Todestag von Joh. Nicol. Tetens. (13 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 132, 1.]

977. **Theophrast.** F. Bertanetti, Appunti critici ed esegetici ai Caratteri di Teofrasto. [R. filol. e istruz. 09, p. 206—229.]

978. **Thierry de Chartres.** P. Duhem, Thierry de Chartres et Nicolas de Cues. (7 p.) [R. Sc. ph. th. 09, 3.]

979. **Thomas von Aquino.** E. B. Allo, La personnalité de S. Thomas d'Aquin. [R. du Clergé francais, 15. juil. 09.]

980. — J. J. Fox, St. Thomas and his philosophy. [C. Un. B., april 08.]

981. — R. P. Gogonnier, Saint Thomas d'Aquin. Sapienta . . . quam sine fictione didici, et sine invidia communico, et honestatem illius non abscondo. [R. thom. XVII, 2.]

Digitized by Google

982. **Thomas d'Aquin.** P. de Groot, Un chapitre de la «Vie de saint Thomas». (13 p.) [R. n.-s. 09, mai.]

983. — Mandonnet, Les titres Doctoraux de Saint Thomas d'Aquin. [R. thom. XVII, 5.]

984. — P. Renaudin, Saint Thomas d'Aquin et Saint Benoit. (24 p.) [R. thom. XVII, 5.]

— cf. 514, 524, 751.

985. **Thomas.** A. Richter, Worin weicht Thomas bei der Darstellung und Beurteilung Spinozas von Herbart ab? (15 S.) [Arch. G. Ph. 15, 3.]

986. **Tolstoi.** K. J. Staub, Graf L. N. Tolstois Leben und Werke. Seine Weltanschauung und ihre Entwicklung. (XV, 278 S.) 8°. Kempten 08, Jos. Köselsche Buchhandlung. *M.* 4.50.

987. **Tommasius.** S. Giulio, La giovinezza di Niccolò Tommaseo. Roma 08. L. 0.80.

988. **Trojano, P. R.** P. Romano, P. R. Trojano. [Riv. pedagog. 09, p. 921—932.]
L'intento dell'autore fu di rilevare i caratteri dell'umanismo etico del Trojano, e del pensiero pedagogico che ne deriva. L'umaniso è una concezione del mondo, quale appunto l'uomo, conscio della sua centralità teoretica e appreziativa, in connessione di tutto il suo sapere, può criticamente formarsi. La pedagogia che deve essere una filosofia umanistica della educazione ha per compito lo studio dello sviluppo degli organi dei valori e dei mezzi per ottenerlo.

989. **Troilo, Erminio.** Efficienza e forme del pensiero positivo nel Medio Evo e nella Filosofia moderna. [Riv. di F. Sc. 08, p. 374—383, 480—504.]
Nel Medio Evo, la tendenza positiva dello spirito riafferma, sotto la oppressione teologica, i valori filosofici, e mette foce alla Rinascenza. E nel pensiero moderno, il Positivismo da Galileo a Kant segna una corrente formidabile e feconda di filosofia.

990. **Trubezkon.** H. Swiecicki, Fürst S. N. Trubezkon und seine Weltanschauung (in poln. Spr.) [Przeg. F. XI, 3.]

991. **Veneto.** F. Momigliano, Paolo Veneto e le correnti del pensiero religioso e filosofico del suo tempo. Contributo alla storia della filosofia al secolo XV. (200 p.) 8°. Torino, Fratelli Bocca. L. 4.50.
Rez.: Coen. III, 2.

992. **Vico, G. B.** B. Croce, Lineamenti di storia letteraria in G. B. Vico. [Crit. 08, p. 460—480.]
Esposizione della storia letteraria greca, romana e medioevale, come era concepita dal Vico; e dimostrazione del carattere romantico di tutti i suoi giudizii, e specie di quelli su Omero, Dante, la poesia primitiva, il linguaggio poetico.

993. — B. Croce, Intorno alla vita e al carattere di Giambattista Vico. [Voce 09, p. 174—180.]

994. — P. Garofalo di Bonito, Acrisia nichiana nella Scienza nuova: annotazioni critiche. (540 p.) 8°. Napoli 09, E. Detken. L. 5.00.
Confutazione, in modo analitico, della »Scienza Nuova« di G. B. Vico, nei suoi punti culminanti e precipui; non trasandando la sintesi, in principio ed in fine, di tutta l'Opera presa in disamina.

Digitized by Google

995. **Viel, A.** Mouvement Thomiste au dix-neuvième siècle, aperçu d'après ses historiens. [R. thom. XVII, 6.]

996. **Villa, Guido.** L'intellettualismo nella filosofia contemporanea. [Quest. fil.]

997. **Vives.** Th. G. A. Kater, Joh. Ludw. Vives u. seine Stellung zu Aristoteles. (81 S.) 8°. Erlangen 08. Dissertation.

998. **Voltaire.** G. Brandes, Voltaire in seinem Verhältnis zu Friedrich dem Großen und Jean Jacques Rousseau. (78 S.) 8°. Berlin 09, Marquardt & Co. ℳ 3.00.

999. — G. Pellissier, Voltaire, philosophe. 8°. Paris, Armand Colin. Fr. 3.50.

Métaphysique et physique, religion, morale, politique, tels sont les quatres domaines auxquels Voltaire appliqua sa philosophie: ce sont aussi les quatres chapitres du volume, dans lequel on s'est proposé de retracer cette philosophie, le plus méthodiquement possible, avec une entière fidélité.

Rez.: Ann. ph. ch. 80, 6. J. Ph. ps. M. 6, 6 (A. Schinz). Cult. f. 08, p. 402.

1000. **Wilhelm von Champeaux.** P. B. F. Adlhoch, War Wilhelm von Champeaux Ultra-Realist? (15 S.) [Ph. Jhrb. 22, 4.]

1001. **Witelo.** C. Baeumker, Witelo, ein Philosoph und Naturforscher des XIII. Jahrhunderts. (XXII, 686 S.) 8°. Münster 08, Aschendorff. [Beitr. Ph. G. Mit. III, 2.] ℳ. 22.00.

Auf Grund von sechs Handschriften wird eine u. a. von Thomas von Aquino zitierte Abhandlung »De intelligentiis« zum ersten Male veröffentlicht, welche im Sinne des Neuplatonismus die geistigen Substanzen behandelt und besonders durch ihre Lichtmetaphysik und ihre neuplatonische Erkenntnislehre ein interessantes Dokument einer wenig bekannten mittelalterlichen Bewegung bildet. Da als wahrscheinlicher Verfasser dieser Schrift der Schlesier Witelo (XIII. Jahrh.) dargetan werden soll, so werden aus dessen »Perspectiva« die philosophisch bedeutsamen Abschnitte in einer nach Handschriften verbesserten Form mitgeteilt. An die Texte schließen sich »Untersuchungen« an: I. Name, Heimat, Leben Witelos. Als Name wird Witelo, nicht Vitellio oder Ciolek, als Heimat Schlesien, als Ort der Bildung Italien, insb. Padua festgesetzt. II. Bekannte Schriften, unter denen besonders die »Perspektive« und ihr Verhältnis zu Alhazen besprochen wird. Der III. Abschnitt sucht aus der Übereinstimmung in der Lichtmetaphysik und aus sonstigen Indizien die Autorschaft Witelos für »De intelligentiis« wahrscheinlich zu machen. Der IV. bespricht, unabhängig von der Frage nach dem Urheber, die philosophiegeschichtliche Stellung jenes Traktates sicher zu stellen. Zu dem Zwecke wird der Inhalt der einzelnen Thesen und ihrer Beweise sachlich analysiert und historisch auf seine Quellen zurückgeführt. Damit wird eine Reihe von Exkursen verbunden, welche die Entwicklung der bei Witelo vorliegenden Hauptthemen in Form von kleinen Monographien entwickeln, um so die Voraussetzungen seines Denkens deutlich hervortreten zu lassen: über die Geschichte des Gottesbeweises im Mittelalter, über die Lichtmetaphysik des Altertums und Mittelalters, über die platonisierende Erkenntnislehre im Mittelalter im Verhältnis zur aristotelischen Strömung, über den voluntaristischen Lebensbegriff der Schrift von den Intelligenzen, über die Entwicklung der philosophischen Intelligenzenlehre bei Griechen, Arabern und Lateinern, über die platonisierenden Lehren von Raum und Zeit in der antiken

Digitized by Google

und mittelalterlichen Philosophie. Der V. Abschnitt behandelt die Bedeutung von Witelos »Perspectiva« für die Geschichte der Philosophie. Es wird gezeigt, wie diese Schrift Witelos den Neuplatonismus, den sie mit »De intelligentiis« teilt, verbindet mit einer an Alhazen sich anschließenden Theorie der Assoziation, insbesondere auch der assoziativen Ergänzung bei der Tiefenwahrnehmung. Es gehört mit Roger, Bacon und Dietrich von Freiberg zu einer durch charakterische Eigentümlichkeiten ausgezeichneten Gruppe.

Rez.: R. n.-s. 09, 1 (M. de Wulf). R. Sc. ph. th. 13, 4. Mon. 19. Hochland VI, S. 494 (Ettlinger). Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Naturw. VIII, 2 (Sudhoff).

Windelband cf. 708.

1002. **Wronski.** W. M. Kozlowski, Hoene Wronski jako filozof. (36 p.) 8°. Varsovie 08.

Rez.: R. mét. mor. 17, 5.

1003. **Wundt.** E. König, W. Wundt als Psycholog und Philosoph. 3. Aufl. (232 S.) 8°. Stuttgart 09, Fr. Frommann. [Fromm. Kl. XIII.] ℳ. 2.50.

Wundts philosophische Stellung im allgemeinen. Wundts wissenschaftlicher Entwicklungsgang. Die Theorie des Erkennens. Die Prinzipien der Naturwissenschaft. Die Prinzipien der Psychologie. Die Ergebnisse der Psychologie. Die Prinzipien der Geisteswissenschaften. Die Metaphysik. Die Ethik.

In neun Kapiteln wird die wissenschaftliche Entwicklung Wundts, seine Stellung in der Philosophie der Gegenwart geschildert und seine gesamte Lehre in Erkenntnistheorie, Naturphilosophie, Psychologie, Metaphysik und Ethik systematisch dargelegt.

1004. — H. Norero, La Philosophie de Wundt. (55 p.) [R. mét. mor. 08, 2 et 3.]

1005. **Zeller, Eduardo.** A. Chiappelli, La fine di un grande filosofo — Eduardo Zeller. (13 p.) [Nuova Antologia 08, settembre.]

Per via d'una analisi critica dell'opera teologica, filosofica e storica dello Zeller, l'autore intenta determinare il posto che il pensatore tedesco occupa nel movimento della cultura del Sec. XIX.

1006. — H. Diels, Gedächtnisrede auf Eduard Zeller. (44 S.) 8°. Berlin 08, G. Reimer. [Abh. Ak. Berlin.] ℳ. 2.00.

1007. — A. Faggi, Eduardo Zeller e la sua concezione storica. (6 p.) [Riv. fil. 11, 3.]

1008. — P. Rotta, Eduardo Zeller e la storia della filosofia. (19 p.) 8°. Treviso 09, Turazza.

1009. — F. de Sarlo, Edoardo Zeller. [Cult. f. 08, p. 221—228.]

1010. — L. Stein, Eduard Zeller †. [Arch. G. Ph. 14, 3.]

1011. — F. Tocco, Edoardo Zeller. [Atene e Roma 08, p. 127—131.]

1012. **Zinger.** L. M. Lopatin, Die philosophischen Anschauungen W. Zingers. (9 p.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

Digitized by Google

IV. Allgemeine Philosophie.

a) Einleitungen in die Philosophie. Lehrbücher.

1013. **Audin, A.** Compendium philosophiae scholasticae ad mentem S. Thomae. Beyrouth 09, Imprim. catholique.

1014. **Benassi, Fr.** Praeludium philosophico-theologicum. Seu brevissima quaedam praecepta ad philosophicas et theologicas dissertationes rite elaborandas ac scholasticae disputationis metodus. (206 p.) 8°. Roma 09, Desclée & Co. L. 2.00.

1015. **Bernès, Marcel.** Programmes détaillés d'un Cours élémentaire de Philosophie. Introduction et Psychologie. Logique et Philosophie scientifique. Élements de Métaphysique. Morale et Notions d'Esthétique. Paris 08.
Rez.: R. mét. mor. 09, 2. Ann. ph. 09. R. int. Soc. 09.

1016. **Brasch, Mor.** Wie studiert man Philosophie? Ein Wegweiser für Studierende aller Fakultäten. Unter Berücksicht. der neuesten Prüfungsordn. u. m. e. Anh., enth.: Die Bestimm. zur Erlang. der philosoph. Doktorwürde an den deutschen Universitäten. 3., m. Benutz. amtl. Materials neubearb. u. erweit. Aufl. v. Hans Zimmer. (67 S.) 8°. Leipzig 09, Roßbergsche Verlagsbuchhandlung. ℳ 1.20.

1016a. **Camera, Nicola.** Saggio di filosofia comparata intorno ai sistemi in protologia. Salerno 08, Fratelli Jovane. L. 3.50.
Rez.: R. n.-s. XV.

1017. **Cappellazzi, A.** Saggio d'una introduzione alla filosofia sociale. (71 p.) 8°. Crema 08, P. Plausi & G. Cattaneo. L. 2.00.

1018. **Conelli, Arthurus.** Compendium philosophiae generalis seu fundamentalis. Ed. III. (211 p.) 8°. Augustae Taurinorum 09, Typ. Salesiana. L. 2.00.

1019. **Dagneaux, H.** Cours de Philosphie. 2 vol. 12°. Paris 09, P. Lethellieux. Fr. 7.00.

1020. **Dilthey, Wilhelm.** Das Wesen der Philosophie. [Kult. Ggw. I, 6, S. 1—72.]
Einleitung. Historisches Verfahren zur Bestimmung des Wesens der Philosophie. Erste Bestimmung über den allgemeinen Sachverhalt. Geschichtliche Ableitung der Wesenszüge der Philosophie aus dem Zusammenhang der Systeme. Die Zwischenglieder zwischen der Philosophie und der Religiosität. Literatur und Dichtung. — Das Wesen der Philosophie, verstanden aus ihrer Stellung in der geistigen Welt. Einordnung der Funktion der Philosophie in den Zusammenhang des Seelenlebens, der Gesellschaft und der Geschichte. Weltanschauungslehre. Religion und Dichtung in ihren Beziehungen zur Philosophie. Die philosophische Welt-

Digitized by Google

anschauung. Das Unternehmen, Weltanschauung zur Allgemeingültigkeit zu erheben. Philosophie und Wissenschaft. Der Wesensbegriff der Philosophie. Ausblick in ihre Geschichte und Systematik. Literatur.

1021. **Domecq, J.-B.** Leçons de philosophie et plans de dissertations. (389 p.) 8°. Tours 08, A. Cattier.

L'ouvrage est divisé en leçons. Chaque leçon comprend deux parties et se termine par un tableau analytique. La 1re partie contient les questions, de cours. Dans la seconde partie le cours est élargi et complété par les plans détaillés de devoirs. Enfin un tableau recapitulatif résume la leçon.

Rez.: Le Polybiblion, mai 09. R. de ph., février 09. Enseignement chrétien, février 09.

1022. — Leçons de philosophie. T. II: Logique, morale, métaphysique. 8°. Tours 08, A. Cattier. Fr. 6.00.

1023. **Eucken, Rudolph.** The Life of the Spirit, an Introduction to Philosophy. Transl. by F. L. Pogson. (68 p.) 8°. London 09, Williams & Norgate. Cloth. 4 sh. 6 d.

Rez.: Am. J. Ps. 20.

1024. **Finckh, Thdr.** Lehrbuch der philosophischen Propädeutik. (132 S.) 8°. Heidelberg 09, C. Winter, Verlag. Geb. ℳ 1.80.

Das für die Hand der Primaner bestimmte Buch enthält den didaktischen Versuch, in knapper, übersichtlicher Darstellung mit den Grundlehren der empirischen Psychologie und der Logik Ausblicke auf erkenntnistheoretische und metaphysische Probleme zu verbinden.

Rez.: Korrespondenzblatt f. d. höh. Schulen Württembergs 16, 8 u. 9 (Holtzinger).

1025. — Der Lehrstoff der philosophischen Propädeutik. (80 S.) 8°. Reutlingen 08. Programm.

1026. **Fischer, Kuno.** Einleitung in die Geschichte der neueren Philosophie. 6. Aufl. (153 S.) 8°. Heidelberg 08, C. Winter, Verlag. ℳ 4.00.

1027. **Franz, Ivory.** A phisiological introduction to the study of philosophy. (8 p.) [Psych. Bull. V, 7.]

1028. **Germanus.** Praelectiones philosophiae scholasticae tironibus facili methodo instituendis accomodatae. Editio altera. 3 Vol. 8°. Roma 08, Desclée & Co. L. 10.00.

I: Logicam et ideologiam. L. 3.50. II: Ontologiam et cosmologiam. L. 3.50. III: Psychologiam et theologiam. L. 3.50.

1029. **Graham, David.** The Grammar of Philosophy. A Study of Scientif Method. (XI, 383 p.) Edinburgh 08, T. & T. Clark. 7 sh. 6 d.

Introduction: Importance of Knowledge. Some psychological axioms. A criterion or standard of truth exists. That criterion can only be found in consciousness. But we must accept and interpret consciousness in its integrity. That mind and matter seem to be mutually incommensurable. As known: As knowable: As Unknowable: As absolutely Unknowable and mysterious. We must observe the distinction between necessary and contingent truth. Explication of experience. Then individual is the chief and ultimate witness of truth. Recapitulation of principles. Definition and end of philosophy. Synopsis of the work.

To combat on the one side, all materialistic, and on the other, all idealistic systems of philosophy; to show that in the human mind we possess a sound basis of Knowledge; that our faculties, honestly used, are trustworthy and adequate to execute their legitimate work; that the special task of the philosopher is to collate and interpret the reports of his faculties to the best of his

Digitized by Google

ability; that the results thus obtained are all we can have for Knowledge; that the Bedlam confusions of the Schools, ancient and modern, have manely arisen from their favour to observe and conform to the laws of this method; that a consistent and satisfactory theory of Knowledge and of life can only be found in, established on and illuminated by, the dictates and the sanctions of the Common Sense.

1030. **Grasset, J.** Introduction physiologique à l'étude de la philosophie. Préface de M. Benoist. (XI, 368 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 5.00.

Préface de M. Benoist. Définitions et généralités. La physiologie du système nerveux. Rapports avec la psychologie et les diverses doctrines philosophiques et religieuses. Méthodes d'étude. Anatomie générale et constitution du système nerveux. L'acte réflexe. Classification des grands appareils nerveux. — Fonctions psychiques. Définitions. Les deux psychismes. Moyens d'étude des deux psychismes. Etats de désagréation suspolygonale. Classification des actes et des fonctions psychiques. Les grandes fonctions psychiques générales. Les fonctions psychiques dans la vie individuelle, dans la vie sociale et dans la vie de l'espèce. Localisation anatomique des centres psychiques. Le problème physiopathologique de la responsabilité. Les fonctions psychiques en thérapeutique. — Fonctions psychomotrices et psychosensorielles ou psychosensitives. Le langage. L'émotion et la mimique. La fonction sensitivomotrice générale. L'orientation et l'équilibre. La vision. L'ouïe. Le goût. L'odorat. Les fonctions du nutrition: circulation, sécrétions, trophicité, respiration, digestion.

Dans les Conferences faites à la faculté des lettres, l'auteur expose ce que des etudiants en philosophie doivent savoir de la physiologie du systeme nerveux de l'homme.

Rez.: R. mét. mor. 08, II. R. de Ph. 8, 9. Arch. ps. VII, 27.

1031. **Hegel.** J. W. Hudson, Hegel's Conception of an Introduction to Philosophy. (8 p.) [J. Ph. ps. M. 09, 13.]

1032. **Jerusalem, W.** Einleitung in die Philosophie. 4. Aufl. (XIV, 277 S.) 8°. Wien 09, W. Braumüller. Geb. ℳ 5.00.

Bedeutung und Stellung der Philosophie. Die propädeutischen (vorbereitenden) Disziplinen. Erkenntniskritik und Erkenntnistheorie. Metaphysik oder Ontologie. Wege und Ziele der Ästhetik. Ethik und Soziologie. Schlußbetrachtung.

Das Buch verfolgt erstens einen didaktischen und zweitens einen wissenschaftlichen Zweck. Die didaktische Aufgabe besteht darin, in die philosophische Gedankenwelt einzuführen, mit den Problemen und mit der Terminologie bekannt zu machen. Die wissenschaftliche Leistung erblickt der Verfasser in der persönlichen Stellungnahme zu den Problemen. Die selbständigen Ansichten des Verfassers findet man besonders in den Paragraphen 27, 34, 37, 41 und in der Schlußbetrachtung. Die Methode ist die genetisch-biologische, der Standpunkt ist Empirismus (nicht Apriorismus). Charakteristische Prinzipien sind: In der Erkenntnistheorie die fundamentale Apperzeption, in der Ästhetik die Funktionslust, in der Ethik die Synthese des sozialen und individualistischen Standpunkts, ausgeprägt in der Vereinigung von Menschenpflicht und Menschenwürde. Überdies wird überall der soziologische Gesichtspunkt zur Geltung gebracht.

1033. **Lahr, Ch.** Eléments de philosophie scientifique et de philosophie morale à l'usage de classes de mathématiques. (486 p.) 8°. Paris 08, Beauchesne & Cie. Fr. 6.00.

Philosophie scientifique (La vérité et la certitude. Les sciences. La philosophie scientifique). Méthode générale. Méthodes particulières (les sciences mathématiques, les sciences de la nature, les sciences morales et sociales). Philosophie morale: Les conditions psychologiques de la vie morale (morale générale, morale particulière). Les conditions métaphysiques de la moralité.

Digitized by Google

Les Éléments de Philosophie scientifique et de Philosophie Morale ne se bornent pas à une simple reproduction de la Logique de la Morale, telles qu'elles figurent dans le Cours de Philosophie Lettres du même auteur; ils consistent en une adaptation très spéciale de toutes les questions du nouveau programme aux besoins des Classes de Mathématiques. Du reste, les Professeurs y trouveront la même rédaction claire et précise, les mêmes divisions en Chapitres et en Appendices, et jusqu'au même appareil typographique qui ont été si justement appréciés dans le Cours de Philosophie du P. Ch. Lahr, et lui ont valu, après huit années d'existence, d'atteindre à sa dixième édition.

1034. **Lahr, Ch.** Cours de Philosophie. II. édit. 2 vol. (XII, 553 et 525 p.) 8°. Paris 08, Beauchesne & Cie. Fr. 12.00.

Le 1er Volume contient la Psychologie et la Logique. Le 2e Volume contient la Morale, la Métaphysique et l'Histoire de la Philosophie. Ce n'est pas un Cours de philosophie scolastique, mais un exposé critique des principales questions de la philosophie moderne mis à la portée des Jeunes gens qui fréquentent la Classe de philosophie, préparatoire au Baccalauréat.

1035. **Leblond, J.** La dissertation philosophique au baccalauréat, à l'usage des élèves de philosophie. Paris 08, Vuibert & Nony. Fr. 4.00.

Comment se fait une dissertation. Psychologie. La dissertation de psychologie. Sujets de cours. Dicussions. Applications. Rapports de facultés entre elles. Annexe. Logique. Morale. Morale théorique. Morale pratique. Métaphysique. Esthétique. Histoire de la philosophie.

1036. **Malapert, P.** Leçons de philosophie, 2e partie: Logique, morale, métaphysique. 8°. Paris 08, F. Juven. Fr. 5.00.

Rez.: R. Sc. ph. th. III, 3. R. mét. mor. 08, III. (M. S. Gillet). R. de Ph. 08, septbr. (P. Gaultier).

1037. **Mandato, P. de.** Institutiones philosophicae ad normam doctrinae Aristotelis et S. Thomae Aquinatis Edit. tertia. 2 vol. 8°. Roma 09, F. Pustet. L. 9.00.

1038. **Mercier, Card.** Tratado elemental de Filosofia para uso de las clases. Tome I. Introducion y Nociones propedeuticas, Cosmologia, Psicologia. Criteriologia, Ontologia. Traduccion de la segunda edicion francesa por J. de Besalu. Barcelona 09, Luis Gili.

1039. **Morselli, Em.** Introduzione alla filosofia moderna. (VIII, 314 p.) 16°. Livorno 08, R. Giusti. L. 3.50.

Introduzione generale: idealismo e naturalismo. Problemi della conoscenza. Problemi della metaphysica. Problemi della morale. Conclusione.

Rez.: R. ph. 09, 67 (J. Pères). Riv. di psich. 09. Cult. ph. 08.

1040. **Natorp, Paul.** Philosophische Propädeutik (Allgemeine Einleit. in die Philosophie u. Anfangsgründe der Logik, Ethik u. Psychologie) in Leitsätzen zu akademischen Vorlesungen. 3. Aufl. (70 S.) 8°. Marburg 09, N. G. Elwerts Verlag. ℳ. 1.50.

1041. **Paulsen, Frdr.** Einleitung in die Philosophie. 21. Aufl. (XVIII, 466 S.) 8°. Stuttgart 09, J. G. Cotta Nachf. ℳ. 4.50.

Wesen und Bedeutung der Philosophie. Die Probleme der Metaphysik. (Das ontologische Problem. Das kosmologisch-theologische Problem.) Die Probleme der Erkenntnistheorie. Einleitendes. (Das Problem des Wesens oder das Verhältnis der Erkenntnis zur Wirklichkeit. Das Problem des Ursprungs der Erkenntnis.) Die Probleme der Ethik.

Digitized by Google

Aus den Gegensätzen einer supranaturalistisch-dualistischen und einer atomistisch-materialistischen Weltanschauung strebt die Entwicklung des philosophischen Denkens einem idealistischen Monismus zu. Paulsen zieht die Hauptlinien eines solchen auf historischer Grundlage.

1042. **Pécsi, G.** Cursus brevis philosophiae. I. vol.: Logique et métaphysique. II. vol.: Cosmologie et psychologie. à Fr. 5.50.
Rez.: R. de Ph. 09, 2.

1043. **Philosophie,** systematische, v. W. Dilthey, A. Riehl, W. Wundt, W. Ostwald, H. Ebbinghaus, R. Eucken, Fr. Paulsen, W. Münch, Th. Lipps. 2. Aufl. (X, 435 S.) 8°. Leipzig 08, B. G. Teubner. [Kult. Ggw. I, 6.] ℳ. 10.00.
Dilthey, Das Wesen der Philosophie. Wundt, Metaphysik. Riehl, Logik und Erkenntnistheorie. Ostwald, Naturphilosophie. Ebbinghaus, Psychologie. Eucken, Philosophie der Geschichte. Paulsen, Ethik. Münch, Pädagogik. Lipps, Ästhetik. Paulsen, Die Zukunftsaufgaben der Philosophie.
Rez.: R. n.-s. 15 (L. Noel).

1044. **Rausch, Alfred.** Elemente der Philosophie. Ein Beitrag zur Frage der philosophischen Propädeutik. I. Wort, Anschauung und Begriff. [Lehrproben u. Lehrgänge, H. 99.]

Der Aufsatz ist zugleich als Begleitwort gemeint für das soeben erschienene gleichnamige Buch des Verfassers: Alfred Rausch, Elemente der Philosophie.

1045. — Elemente der Philosophie. Ein Lehrbuch auf Grund der Schulwissenschaften. (374 S.) 8°. Halle 09, Buchhandlung des Waisenhauses. ℳ 4.60.
Die Stellung des Menschen zur Welt. (Der Mensch. Der Intellekt. Die sinnliche Wahrnehmung. Das Denken. Das Gemüt.) Die Welt. Subjekt und Objekt. Natur. Naturgegenstände. (Der Überblick über die Naturgegenstände. Die Erkenntnis des einzelnen Naturgegenstandes.) Naturvorgänge. (Das Wesen der Naturvorgänge. Die Arten der Naturvorgänge.) Das Weltall. Kultur. Lebenserhaltung. Lebenserhöhung. (Religion. Gesittung. Kunst. Wissenschaft.) Bildung. (Geisteswelt. Weltanschauung. Lebensanschauung. Schluß.)
Rez.: V. w. Ph. 33, 2 (H. Zöllich). Kst. XIV. 09 (Rausch).

1046. **Reinstadler, Seb.** Elementa philosophiae scholasticae. 2. vol. Ed. IV. (XXVII, 482 S. u. XVIII, 467 S.) Freiburg 09, Herdersche Verlagsbuchhandlung. ℳ 6.00.

Diese kurzgefaßten »Elementa« enthalten die Grundzüge der scholastischen oder, besser noch, der neoscholastischen Philosophie: Logik, Kritik, allgemeine Metaphysik, Naturphilosophie, natürliche Theologie und Ethik. Sie sind zunächst für die Studierenden in den Seminarien, und zwar für einen zweijährigen Kursus bestimmt. Daher hat der Verfasser besonders auf diejenigen Wahrheiten Rücksicht genommen, die für die wissenschaftliche Erkenntnis des Glaubensinhaltes eine Grundlage bilden.

1047. **Rey, A.** Leçons élémentaires de psychologie et de philosophie. (VIII, 1042 p.) 8°. Paris 08, Edouard Cornely & Co.
Introduction. Psychologie: I. Les fonctions générales de la conscience. II. Les faits représentatifs (l'intelligence). III. Les faits affectifs. IV. Les faits actifs. Esthétique. Logique. Morale. Morale pratique. Les hypothèses métaphysiques.

Cet ouvrage est publié sous deux formes et sous deux titres. Sous le titre de «Leçons de psychologie et de philosophie» il s'adresse aux élèves de la classe de philosophie et aux étudiants de philosophie des Universités. Sous le titre: «Les sciences philosophiques a leur état actuel», c'est une adaptation destinée au grand public qu'intéresse les questions philosophiques. Le livre est d'inspiration nettement rationaliste, il cherche à être sur tous les points aussi

Digitized by Google

positif que possible. Comme la plupart des questions qu'il examine sont sujettes à controverse, le souci qu'avait l'auteur d'être objectif et sincère en même temps lui imposait d'exposer toujours les diverses conceptions en présence et de noter la part que ses conclusions, là où il n'y a pas de preuve possible, font nécessairement à ses opinions personnelles.

Rez.: Journal de Philos. 08, V, 11 (Felix Arnold). Ann. de ph. chrét. 09, 80, 2 (L. P.). R. mét. mor. 08, III. Ann. Nph. 09, 8.

1047a. **Rey, A.** Psychologie et philosophie. Paris, Cornély & Cie. Fr. 3.00.

Introduction. Psychologie. La vie intellectuelle. La vie affective et active. Logique. Logique formelle. La science. Méthode des sciences mathématiques. Méthode des sciences de la nature. Méthode des sciences morales et sociales. Morale. Morale personnelle. Morale domestique. Morale sociale. Morale civique et politique. Métaphysique.

L'auteur s'est efforcé de donner une vue d'ensemble aussi claire et aussi brève que possible des principales questions qui constituent les domaines de la psychologie et de la philosophie que la tradition française réunit encore en un seul. Il a cherché à servir de guide et d'introduction à tous ceux qui s'intéressent à la psychologie et à la philosophie en comprenant sous ce dernier terme les généralités sur l'esthétique, la logique, la morale, et la métaphysique. Il a essayé d'être aussi objectif que possible et de tenir compte, dans la mesure où une introduction qui ne doit toucher qu'aux notions les mieux acquises et les plus générales peut y prétendre, des travaux les plus récents.

1048. **Richert, Hans.** Die Philosophie. Einführung in die Wissenschaft, ihr Wesen und ihre Probleme. (IV, 154 S.) 8°. Leipzig 08, B. G. Teubner. [A. N. u. Gw. 186.] ℳ 1.00.

Verfasser will die Stellung der Philosophie im Geistesleben der Gegenwart beleuchten, ihren Wert als Weltanschauung sicher stellen, ihre Grundprobleme und deren Lösungsversuche charakterisieren und in die philosophische Literatur einführen.

1049. **Richter, Raoul.** Einführung in die Philosophie. (VI, 126 S.) 8°. Leipzig 09, B. G. Teubner. [A. N. u. Gw. 155.] ℳ 1.00.

Das Wesen der Philosophie. Das Erkenntnisproblem: Der Begriff der Erkenntnis. Das Erkenntnisproblem: Gegenstand, Grad und Grenzen der Erkenntnis. Das Wirklichkeitsproblem: Die metaphysische Beschaffenheit der Wirklichkeit. Das Wirklichkeitsproblem: Die letzte Einheit der Wirklichkeit. Das Wertproblem: Sittlichkeit und Religion.

Bietet eine anschauliche, zugleich wissenschaftlich-gründliche Darstellung der philosophischen Hauptprobleme und der Richtungen ihrer Lösung, insbesondere des Erkenntnisproblems, und nimmt dabei, nach einer vorherigen Abgrenzung des Gebietes der Philosophie und Bestimmung ihrer Aufgabe, zu den Standpunkten des Materialismus, Spiritualismus, Theismus und Pantheismus Stellung, um zum Schlusse die Fragen der Moral- und Religionsphilosophie zu beleuchten.

1050. **Riehl, Alois.** Zur Einführung in die Philosophie der Gegenwart. 8 Vorträge. 3. Aufl. (VI, 274 S.) 8°. Leipzig 08, B. G. Teubner. ℳ 3.00.

Die Absicht dieser Vorträge ist, der Philosophie neue Freunde unter den wissenschaftlich Gebildeten zu gewinnen und das Verständis der philosophischen Bestrebungen der Gegenwart zu vermitteln. Es wird aus der Geschichte der Doppelbegriff, der Doppelberuf der Philosophie: als allgemeiner Wissenschaftslehre, wozu auch die Metaphysik gehört, und als Geistesführung gezeigt und dem Streben nach einer gesamtwissenschaftlichen Erkenntnis oder Weltanschauung ebenso Rechnung getragen wie den Problemen der Lebensanschauung.

Digitized by Google

1051. **Sortais, Gaston.** Manuel de philosophie, rédigé conformément au dernier programme de la classe de Philosophie Lettres. (XXX, 984 p.) 8°. Paris 09, P. Lethielleux. Fr. 9.00.

Psychologie expérimentale. Logique. Morale. Esthétique. Métaphysique. Histoire de la Philosophie.

Rez.: Ann. ph. 09.

1052. **Vallet, P.** Praelectiones philosophicae ad mentem S. Thomae Aquinatis, ed. 9ª, 2 vol. Paris 09, Roger & Chernoviz.

Logica. De veritatis inventione, sive criteriologia. Dialectica. De methodo, sive methodologia. De potentiis animae. (De potentiis animae generatim inspectis. De potentiis animae sigillatim inspectis. Disputatio de ideis sive ideologia.) De natura hominis. (De unione animae cum corpore. De anima seorsum inspecta.) Ontologia. De ente in universum. De proprietabitus entis transcendentalibus. De categoriis. Cosmologia. Sive cosmologia generalis. Sive cosmologia specialis. Theologia naturalis. De existentia dei. De attributis divinis. Disputatio de praecipuis erroribus adversus Deum. Ethica. Sive ethica generalis. Sive ethica specialis. (De jure et officio hominis quatenus individualis. De officiis hominis quatenus socialis.)

L'auteur analyse et discute l'ensemble des questions traitées dans les ouvrages classiques, à la double lumière de l'expérience et de la raison. Aucune question présentant un réel intérêt n'est passée sous silence, sur chaque question importante l'auteur expose d'abord les principales opinions des philosophes, ensuite il les discute et présente la solution qu'il juge la meilleure.

Rez.: R. thom. XVII, 2.

1053. **Wundt, Wilh.** Einleitung in die Philosophie. 5. Aufl. Mit e. Anh. tabellar. Übersichten zur Geschichte der Philosophie u. ihrer Hauptrichtgn. (XVIII, 471 S.) 8°. Leipzig 09, W. Engelmann. Geb. ℳ. 10.00.

Definitionen der Philosophie. Philosophie und Wissenschaft. Philosophie und Religion. Philosophie als Güterlehre. Geschichtliche Übersicht der hauptsächlichsten Klassifikationsversuche. Die drei Gebiete der Einzelwissenschaften. Klassifikation der Einzelwissenschaften. Systematische Einteilung der Philosophie. Allgemeine Entwicklung der griechischen Philosophie. Entwicklung der kosmologischen Spekulation. Entstehung der ethischen Probleme. Platonische Philosophie. Aristotelische Philosophie. Ethische Richtungen der hellenistischen Philosophie. Theosophische Richtungen der hellenistischen Philosophie. Allgemeine Entwicklung der christlichen Philosophie. Philosophie der Patristik. Philosophie der Scholastik. Kulturbedingungen und Hauptperioden der neueren Philosophie. Entwicklung der Renaissancephilosophie. Allgemeiner Charakter des Zeitalters der Erneuerung der Wissenschaften. Induktive und deduktive Philosophie. Spinozas Substanzlehre. Lockes Erfahrungsphilosophie. Leibniz Monadologie. Die Aufklärungsphilosophie und ihre Gegner. Kants kritische Philosophie. Die Philosophie des 19. Jahrhunderts. Die drei Grundprobleme der Philosophie. Naiver Empirismus. Reflektierender Empirismus. Reiner Empirismus. Apriorismus. Ontologismus. Panlogismus. Negativer Kritizismus oder Skeptizismus. Positiver oder eigentlicher Kritizismus. Die drei Hauptrichtungen der Metaphysik. Dualistischer Materialismus. Monistischer Materialismus. Objektiver Idealismus. Subjektiver Idealismus. Transzendentaler Idealismus. Dualistischer Realismus. Monistischer Realismus. Allgemeine Übersicht der ethischen Richtungen und ihrer Entwicklung. Heteronome Moralsysteme. Transzendente Moralsysteme. Immanente Moralsysteme. Anhang. Sach- und Namenregister.

1054. **Zaragueta, Juan.** Introduccion general a la Filosofia. Madrid 09, Tipografia de la Revista de Archivos.

b) Systeme. Metaphysik. Lebensanschauung.

1055. **Aars, K. B. R.** Pragmatismus und Empirismus. (10 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 135, 1.]

Rez.: R. n.-s, XVI, 3 (L. Noel).

1056. — Energielehre und Pragmatismus. [Ber. Kongr. S. 494.]

Digitized by Google

Unsere Zeit ist skeptisch. Die Lehre Kants ist die vollendete Skepsis. Der Naturforscher Weißmann sagt: das Gehirn ist für Wahrheitserkenntnis keineswegs eingerichtet, sondern für das Handeln. Der Pragmatismus besteht mehr auf die positive Seite dieses Satzes, die Energielehre wieder mehr auf die negative: Wir erkennen nur die Gesetze der Erlebnisse, und haben mit der Wirklichkeit nichts zu tun. Der Urheber dieser Lehre, W. Ostwald, gibt sich freilich auf die Frage, ob die Energien etwas Wirkliches oder etwas Subjektives sind, keine klare Antwort. Man meint, von dem Begriff des Wirklichen, der Substanz oder des Dinges dadurch wegkommen zu können, daß man die Aufmerksamkeit nicht auf das Dauernde, sondern auf die Gesetze der Veränderungen richtet. Die veränderliche Energie ist indessen nicht Erlebtes, sondern Hypothese; sie ist, ob auch abänderlich, dennoch unvertilgbar. Die Erlebnisse sind alle schlechthin vertilgbar. Das Gesetz der Äquivalenz bezieht sich nicht auf die Erlebnisse, sondern nur auf die Gegenstände und die Energien, d. h. auf Hypothesen. Wissenschaftliche Hypothesen sind empirisch, weil sie verifizierbar sind, d. h. weil sie neue Erwartungen in eindeutiger Weise bestimmen. Energie ist definitionsgemäß die Ursache, Ursache kann aber nur dasjenige sein, was wirklich existiert. So kommt denn auch die Energielehre nicht an der alten Frage vorbei, ob unsere Wissenschaft Wahrheit erkennt. Dasselbe kann in einer ähnlichen Weise von dem Pragmatismus gesagt werden. Dieser darf sich nicht bei der Weißmannschen Auffassung beruhigen, daß unsere Symbole zwar alle trügerisch sind, aber dennoch Nutzen und Glück bringen. Er muß vielmehr ausfindig zu machen suchen, in wiefern in unserer Erkenntnis neben den Fehlerquellen auch Wahrheitsquellen tätig sind. Der Pragmatismus enthält durch seinen Hinweis auf das Leben, auf das Resultat, auf das Handeln eine Seite, nach der er über den Skeptizismus Kants hinaus und auf eine objektive Metaphysik hinweist. So tut aber auch die Naturphilosophie, vor allem wenn sie uns lehrt, daß die Summe der Energie unveränderlich ist. Das Gesetz von der Konstanz der Summe ist nicht eine transzendente platonische Idee, die wie eine Zauberformel über die Welt ihre Wirkung übt, sondern die Energie ist eine Substanz und die beschränkte Veränderlichkeit gehört zu ihren Eigenschaften. So weist auch die Energielehre auf eine objektive Metaphysik hin.

1057. **Abbat, F. E.** The syllogistic Philosophy, or Prolegomena to science. 2 vols. (XII, 317 p. and 376 p.) 8°. Boston, Little, Browne & Co.

Rez.: R. ph. 09, mai (A. Penson).

1058. **Adamkiéwicz, A.** La force innée de la matière et la pensée dans l'univers. 18°. Paris, J. Rousset. Fr. 1.50.

La «force innée» de la matière. (La loi de la «conservation de la matière». Loi de la «conservation de la matière» et théorie de descendance. L'âme considérée comme «force innée».) La pensée dans l'univers. (La pensée «consciente» considérée comme production capitale de la nature. La pensée «inconsciente» considérée comme trait d'union entre l'esprit humain et la création entière.)

1059. **Alberti, Conr.** Der Weg der Menschheit. II. u. III. Bd. Von der Offenbarung Johannis bis zur Kritik der reinen Vernunft. 2. Tle. (XVI, 465 S. u. VIII, 366 S.) 8°. Berlin 09, Vita. *M.* 10.00.

1060. **Aliotta, A.** L'intuizionismo contro la filosofia. [Cul. f. III, 3, p. 274—280.]

L'A. prende occasione dal libro di Eugen Heinrich Schmitt (Kritik der Philosophie vom Standpunkt der intuitiven Erkenntnis) per combattere la

Digitized by Google

reazione all' intellettualismo, che è uno dei caratteri essenziali del pensiero contemporaneo. L' intuizione ci può dare solo il momento vissuto, l' attimo fuggitivo, la realtà individuale nella sua concretezza e non può perciò sostituire il concetto, di cui deve necessariamente servirsi la filosofia se vuol conoscere le cose sub specie aeterni, nei loro caratteri universali.

1061. — Il pragmatismo anglo-americano. [Cult. f. III, 2, p. 104—134.]
Rez.: Riv. it. Soc. 13, 3.

1062. **Ametta, Felice.** Le lotte del materialismo scientifico. [Luce e ombra 08, p. 529—532.]

Accenno allo sforzo del materialismo scientifico per riacquistare il terreno perduto. Le recentissime teorie della formazione della vita nel laboratorio, la quale si vorrebbe sia una serie di fermentazioni, della partenogenesi artificiale e del fare o non contrarre il cuore ed i muscoli per mezzo di soluzioni saline, a cui si accenna nella »Nuova Scienza« di Snyder, non risolvono il problema della coscienza perchè non tutti i fenomeni psichici si spiegano colla fisiologia. Dimostrazione dell' instabilità delle più accreditate teorie scientifiche. Es: quella che riduce la vita ad un semplice giuoco di reazioni fisico-chimiche confutata dal Driesch, da Erhardt e Wolf; e quella dell' evoluzione criticata dal Nilsson e dal de Vries. Conclusione: Tutto si può modificare salvo che la scienza non si dimostri dommatica come la chiesa cattolica.

1063. **Animatus.** Die Erkenntnis der bunten Einfalt, deren erste Fassung aus dem geistlichen Verstande des Animatus. (471 S.) 8°. Berlin 08, Oesterheld & Co. ℳ 6.50.

Aus dem Inhalt: Leitspruch. Vom inneren Wissen. Vorwort vom täglichen und vom geistlichen Verstande. Vorwort von der Gereimtheit. Von den überschwänglichen Begriffen. Von der Selbstüberhebung des Gedankens. Von den letzten Wahrsätzen. Vorwort von den überschwänglichen Zahlbegriffen. Erstes Vorwort vom Gegenständlichen. Zweites Vorwort vom Gegenständlichen. Vorwort vom Besonderen. Vom sinnbildlichen Schauen. Von der Wissenschaft und vom Schauen. Von der Gestaltung des Sinnbilds. Von Form und Inhalt. Von der leiblichen und von geistlichen Sinnlichkeit. Zwischensatz von den Fugnissen in den Niederseinskreisen. Vorwort von der Alliebe. Von den Gottesbeweisen. Erstes Aufdämmern des Weltsinns. Von der Schuld. Wegzeichnung der Eingegründetheit. Vom Eigner und vom Eigengeist mit einem Kernsatz von den Grundzeiten des Menschen-Tages. Vom Guten und vom Schönen im Spiegel der bunten Einfalt. Von der vollkommenen Bewußtheit. Vom Gesetz. Von den Grenzmünzen und von der Rechtfertigung. Von den Geschlechtern. Von der Wiege der Geschlechter. Von den Geschlechtern am Menschen-Mittag und in der Zerrissenheit. Von der geistlichen Vermählung.

Auf der Grundlage der Überschwänglichkeit des Selbstbewußtseins baut sich die Erkenntnis einer all-einen Welterfüllung auf, die als vollkommene Vereinung aller weltlichen Gegensätze durchaus überweltlich sich doch notwendig im Weltlichen begründet. Das Reich der Erfüllung keine leere Einfalt, sondern die selbstentrungene Vollkommenheit jeglichen im Reich des Fleisches leibhaftig einzelhaft bewurzelten Besonderen im All-Einen.

1064. **Aquilanti, A.** I tre mundi fisico, intellettuale e morale. (80 p.) 16°. Roma 08.

1065. **Ardigò, Roberto.** Una pretesa pregiudiziale contro il positivismo. [Riv. di F. Sc. 08, p. 1—46.]

1065a. — La filosofia nel campo del sapere. (560 p.) 8°. Padova 08, Draghi. L. 6.00.

Atto riflesso e atto volontario. I tre momenti critici della storia della gnostica della filosofia moderna. Il sogno della veglia. Tesi metafisica, ipotesi scientifica, fatto accertato.

Digitized by Google

Il quadruplice problema della gnostica. Guardando il rosso di una rosa. La nuova filosofia dei valori. Una pretesa pregiudiziale contro il positivismo. L'inconscio. A. Comte, H. Spencer ed un positivista italiano. Infinito e indefinito.

1066. **Ardigò, Roberto.** U. Bonamartini, La logica e la metafisica di Roberto Ardigò. [Studium 08, p. 30—42.]

1067. — F. Ferri, Sul positivismo di Roberto Ardigò: Note critiche. (64 p.) Lodi 08.

1068. — L. Miranda, Il positivismo di Roberto Ardigò. [Coen. III, 1, p. 42—48.]

Il concetto dell'Ardigò di una filosofia come scienza positiva, condotta con metodo induttivo, si basa tutto su di una critica che confonde il processo deduttivo razionale (che è deduzione di concetti) col processo deduttivo empirico (che è deduzione di fatto), e, nella sua ingenua sicurezza di restarsi ai fatti, dimentica che il fatto pensato non è più semplice fatto, e per lo meno è sensazione, presupponendo perciò per lo meno un' attività sensibile che non è un dato dell' esperienza e si afferma come esistente a priori.

1069. **Aristotele.** A. L. Crespi, Il realismo aristotelico. (65 p.) 8°. Pavia 09, C. Rossetti.

1070. — Eusebietti, Il problema metafisico secondo Aristotele e l' interpretazione d' un passo della metafisica. (15 p.) [Arch. G. Ph. 15, 4.]

1071. — A. Goedeckemeyer, Gedankengang und Anordnung der Aristotelischen Metaphysik. (12 S.) [Arch. G. Ph. 14, 1.]

1072. — A. C. Armstrong, The evolution of pragmatism. [J. Ph. ps. M. 08, novb.]
Rez.: R. n.-s. XVI, 3 (L. Noel).

1073. — A. C. Armstrong, The evolution of pragmatism. Diskussion: Dürr, Ruge, Mally, Pikler, Jerusalem, Jakowenko, Karmin, Kozlowski, Störring, Schiller, Nelson, Goldscheid, Elsenhans, Ewald, Carus, Rey, Waldapfel, Grelling. [Ber. Kongr. S. 720—740. J. Ph. ps. M. 5, 24.]

Pragmatists agree 1) concerning Pragmatism as a Methodological Doctrine; 2) that Pragmatism is not Individualism or Subjectivism. But 3) a distinction is drawn between Pragmatism and Humanism; and 4) even as Method pure and simple, Pragmatism varies. It varies a) with its Application to different subject-matters; b) with reference to Judgments of Value and their Employment; c) with regard to the knowledge of transcendent Objects. 5) The Differentiation of Pragmatism culminates in its Metaphysics or its various metaphysical Alliances. As method, therefore, as epistemology, in its metaphysics Pragmatism is evolving. In British and American Pragmatism to which this paper is confined both integration and differentiation have gone on. But the phase of analysis and distinction has of late been gaining ground.

1074. **Arnáiz, P. M.** Las »metáforas« en las ciencias del espiritu. (185 p.) Madrid 08, Sáenz de Inbera Hermanos. Pes. 2.00.

Ciencia metafórica y ciencia real. La metáfora fisica en psicologia. Ciencias derivadas de la psicologia. Las metáforas en las construcciones filosóficas.

Rez.: R. n.-s. 15 (J. Zaragucta).

1075. **Arnoux, Gabriel.** Essais de psychologie et de métaphysique positives. (VII, 84 p.) Paris 08, Gauthier-Villars. Fr. 3.00.
Rez.: R. mét. mor. 17, 5.

Digitized by Google

1076. **Augustinus.** P. E. More, The Dualism of Saint Augustine. (17 p.) [Hib. J. 6, 3.]

1077. — P. A. Rodriguez, La creacion del mundo según S. Augustin. Madrid 08, Escorial.

1078. **Bagehot, Walter.** Estimations in Criticisme. Ed. by Cuthbert Lennoc. 2 vols. (288 and 300 p.) 8°. London, A. Melrose. Each 2 sh. 6 d.

1079. **Balaban, Al.** Pragmatismus. (45 p.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

1080. **Balmes, D. Jaime.** El criterio. Filosofia elemental. La etica. La Historia de la filosofia. La Logica. La metafisica (4 vol en castellano y en latin). La filosofia fundamental. La religion demostrada al alcance de los ninòs. La Sociedad. Barcelona 09, Libreria Barcelonesa.

1081. **Belot, E.** L'origine des mondes. [Rev. du Mois 09, fevr.]
Rez.: Riv. it. Soc. 13, 2.

1082. **Benrubi, J.** Leben und Metaphysik. [Ber. Kongr. S. 532.]

Ich versuche zu zeigen, daß die Metaphysik als Wissenschaft vom Ganzen des Lebens nur dann möglich ist, wenn sie eine Erkenntnis von einer ganz anderen Art von Gewißheit als derjenigen der Einzelwissenschaften zu sein sich bestrebt. Der Begriff einer »wissenschaftlichen Philosophie«, den man heute so gern gebraucht, ist ebenso tautologisch wie der einer »wissenschaftlichen Physik«, oder, wenn man unter »wissenschaftlich« die mathematische Exaktheit versteht, ebenso unwirklich, wie der eines hölzernen Eisens. Die Einzelwissenschaften betrachten als ihr eigentliches Gebiet die Erscheinungswelt. Aber die Erscheinungswelt ist nur der Ausdruck einer tieferen konkreten Wirklichkeit, wie die Werke eines Genies nur das Symbol seines überreichen inneren Lebensinhalts sind. Unser Leben ist eine fortwährend sich verwirklichende Hinter- oder Übernatur. Die Aufgabe der Metaphysik ist es, diese wahrhaft lebendige Wirklichkeit nicht durch bloßen Verstand, sondern durch den ganzen Lebensaffekt zu erfassen. Die wahre Metaphysik ist ein Sichselbstfinden der Wirklichkeit. Das Wirkliche ist weder im »Äußeren« noch im »Innern«, sondern in dem Akte der Sympathie selbst, es ist eine fortwährende Schöpfung des Menschen, aber eine wohlbegründete Schöpfung, da der Mensch selbst ein Teil der Wirklichkeit ist. Daher ist die Metaphysik immer im Flusse, und sie wird niemals die höchste Stufe der Vollkommenheit erreichen. Die Metaphysik ist das Auge des Lebens, Lebensanschauung. Sie stützt sich auf sämtliche Einzelwissenschaften, aber sie folgt ihnen nicht knechtisch. Ihre Aufgabe ist, das Woher und das Wohin des Lebens zu schauen. Demnach ist sie keine Ontologie, sondern eine Ethik im höchsten Sinne.

1083. **Bergson, Henri.** Matière et mémoire. Essai sur la relation du corps à l'esprit. 5e édit. (280 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 5.00.

Avant-Propos. De la sélection des images pour la représentation. La rôle du corps. De la reconnaissance des images. La mémoire et le cerveau. De la survivance des images. La mémoire et l'esprit. De la délimitation et de la fixation des images. Perception et matière. Ame et corps. Résumé et conclusion.

1084. — L'évolution créatrice. IV. édit. (399 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 7.50.

Digitized by Google

L'ouvrage a pour objet, tout à la fois, d'étudier le problème de la vie en tenant compte des conditions de la connaissance, et de donner une théorie de la connaissance fondeé sur l'étude de l'évolution de la vie.

Rez.: J. Ph. ps. M. 5, 22 (A. Mitchell).

1085. **Bergson.** Materie und Gedächtnis. Essays zur Beziehung zwischen Körper und Geist. (Autoris. und vom Verfasser selbst durchgesehene Übertragung, mit Einführung von W. Windelband.) (XVI, 264 S.) 8°. Jena 08, E. Diederichs. ℳ 8.00.

Zur Einführung von W. Windelband. Vorwort des Verfassers. Von der Auswahl der Bilder bei der Vorstellung. Die Rolle des Leibes. Vom Wiedererkennen der Bilder. Das Gedächtnis und das Gehirn. Vom Überdauern der Bilder. Das Gedächtnis und der Geist. Von der Abgrenzung und Fixierung der Bilder. Wahrnehmung und Materie. Seele und Leib. Zusammenfassung und Schluß.

Die Stellung Bergsons in der heutigen Philosophie wird unter dem Gesichtspunkte charakterisiert, daß sie im prinzipiellen Gegensatze gegen die naturwissenschaftlich einseitige Weltanschauung des Materialismus und Positivismus von einer spekulativen Psychologie aus zu einer idealistischen und mystischen Metaphysik vorzudringen sucht.

1086. — Einführung in die Metaphysik. Autoris. Übertragung. (58 S.) 8°. Jena 09, E. Diederichs. ℳ 1.50.

Eine kurze Inhaltserklärung ist nicht bei der Redaktion eingelaufen, auch enthält die kleine Schrift kein Inhaltsverzeichnis. Einen wesentlichen Ausblick gewährt jedoch der erste Absatz, den wir deshalb hier zum Abdruck bringen:

»Wenn man die Definitionen der Metaphysik oder die Auffassungen des Absoluten unter einander vergleicht, so bemerkt man, daß die Philosophen trotz ihrer augenfälligen Divergenzen darin übereinstimmen, daß sie zwei im tiefsten verschiedene Weisen, einen Gegenstand zu erkennen, unterscheiden. Die erste setzt voraus, daß man um diesen Gegenstand herumgeht, die zweite, daß man in ihn eindringt. Die erste hängt von dem Standpunkt ab, auf den man sich begibt, und von den Symbolen, durch die man sich ausdrückt. Die zweite geht von keinem »Gesichtspunkt« aus und stützt sich auf kein Symbol. Von der ersten Erkenntnis wird man sagen, daß sie beim Relativen halt macht, von der zweiten, — da, wo sie möglich ist, daß sie das Absolute erreicht.

1087. — La filosofia dell' intuizione. Trad. di G. Papini. (128 p.) 16°. Lanciano 08. L. 1.00.

E la traduzione italiana dell' »introduction à la métaphysique« (1903) seguita da estratto delle altre opere che si guardano il metodo filosofico e preceduta da una larga bibliografia bergsonniana.

1088. — G. Aimel, Individualisme et philosophie bergsonienne. (12 p.) [R. de Ph. 8, 6.]

Rez.: Coen. II.

1089. — A. Crespi, La metafisica di Henri Bergson. [Coen. II, 5, p. 46—51.]

1090. — A. Steenbergen, Henri Bergsons intuitive Philosophie. (112 S.) 8°. Jena 09, E. Diederichs. ℳ 2.50.

Bergson ist zwar in Deutschland noch wenig bekannt, aber in seinem Vaterland zählt er bereits bei Lebzeiten zu den historischen Größen vom Range eines Deskartes. Er ist der Antipode Kants und dürfte mit seiner

Digitized by Google

Begründung eines Idealismus auf naturwissenschaftlicher Grundlage berufen sein, die deutsche Philosophie vorwärts zu führen. Die Arbeit Steenbergens orientiert in systematischer Weise über seine sämtlichen Werke.

1090a. **Bergson.** J. Kodisowa, Die »schöpferische Evolution« von Bergson (in poln. Sprache). [Przeg. F. 11, 4.]

1090b. — J. de Tonquédec, Comment interpréter l'ordre du monde. A propos du dernier ouvrage de M. Bergson. Paris 08, Beauchesne & Cie. Fr. 0.75.

1091. **Berkeley.** A. C. Fraser, Berkeley and spiritual Realism. London 08, Constable & Co. 1 sh.

1092. — B. Croce, L'immaterialismo del Berkeley. [Crit. 09, p. 77—81.]

Il Berkeley è nominalista nella Critica delle scienze (negazione della materia), ma realista inconsapevole nella filosofia, quando pone il concetto degli spiriti, che sono per lui la vera realtà. Ai tempi nostri, conviene mantenere il suo nominalismo nella Logica delle scienze e svolgere il suo realismo nella Logica della filosofia.

1093. — H. Schwab, Der Utilitarismus Berkeleys. (120 S.) 8°. Bonn 08. Dissertation.

1094. **Bertling, Osk.** Was ist Wahrheit? Ein Wort zum Kampf der Weltanschauungen. 2. umgearb. Aufl. (VIII, 247 S.) 8°. Leipzig 09, J. C. Hinrichs Verlag. ℳ. 3.00.

1. Ist der Gottesglaube vernünftig? 2. Ist der christliche Glaube vernünftig? Anhang: Spinoza, Schopenhauer, Eduard v. Hartmann, Ernst Haeckel, Friedrich Nietzsche.

Das Buch soll denjenigen dienen, die über die wichtigsten Fragen der Wirklichkeit, insbesondere über die der Religion zur Klarheit zu kommen wünschen, indem es die in Betracht kommenden Gegenstände gründlich und klar behandelt, so daß der Leser in den Stand gesetzt wird, ein eigenes Urteil und eigene Überzeugung zu gewinnen.

1095. **Bierens de Haan, J. D.** De weg tot het inzicht. Een inleiding in de wijsbegeerte. (359 p.) 8°. Amsterdam 09, S. L. van Looy. fl. 1.90.

Nach Ablehnung des »sinnlichen Realismus« wird der Begriff entwickelt eines Denkens, das sich selbst erfaßt und in dieser Selbsterfassung das Wahre (Idee) und das Schema aller Wirklichkeit versteht. Ein Denken, das sich selbst denkt, ist »Weg der Einsicht«.

1096. **Bilharz, Alfons.** Neue Denklehre (der Metaphysik als Lehre vom Vorbewußten. 3. Bd.) (X, 157 S.) 8°. Wiesbaden 08, J. F. Bergmann. ℳ. 4.00.

Analytischer Teil. Aufsteigender Betrachtungsgang. (Die ersten Schritte. Der Höhe zu!) Synthetischer Teil. Absteigender Betrachtungsgang. (Ontologik. Metalogik. Orthologik. Teleologik.)

Dem reinen Gegensatz von Denken (in der Zeit) und Sein (im Raum) entspricht die Wissenschaft der Physik und der Metaphysik, und ebenso die zeitliche, physische Denklehre oder Orthologik und eine räumliche, metaphysische Denklehre oder Metalogik (= Dialektik).

1097. **Blutharsch, Karl F.** Reine Erkenntnis der Dinge oder die Wissenschaft aller Wissenschaften. Ein philosophisch-wissenschaftl. Nachweis des ganzen Kreislaufes der Materie in e. fortlauf. Kette v. Ursachen u. Wirkgn., beginnend bei der Ursache alles Seins u. im Höchsten der Gottheit endend. 1. Heft. (40 S.) 8°. Dresden 09, E. Pierson. ℳ. 1.50.

Digitized by Google

This chapter contain the fundament to the philosophical proof of the whole dotation of matter, concentrating in the proof of the becoming of man their philosophical history; causes of wars, social affairs, imperialism world wide peace and immortality. A complet uniting of the philosophy with the science.

1098. **Bogdanow, A.** Der Empiriomonismus.
Rez.: Wopr. Ph. Ps. XIX (N. Andreew).

1099. **Bolland, G. J. P. J.** Zuivere rede en hare werkelijkheid. Een boek voor vrienden der wijsheid. 2e uitgave. (1088 p.) 8°. Leiden, A. H. Adriani. fl. 8.00.

1100. **Bonamartini, Ugo.** Questioni di filosofia. I. Criteriologia o i criterii del conoscere. II. Metafisica o i criterii dell'essere. III. Etica o i criterii dell'operare. Roma 09, Bretschneider. L. 3.50.

1101. **Bonnier, Charles.** L'Être spécial. Liverpool 09, The Lyceum-Press.
L'être spécial dans le domaine métaphysique, moral, mystique, artistique, social.
Sebstanz.: Kst. 14, 2 u. 3, 09.

1102. **Boodin, J. E.** What Pragmatism is and is not. (8 p.) [J. Ph. ps. M. 6, 23.]

1103. **Bourdeau, J.** Pragmatisme et Modernisme. (238 p.) 12°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 2.50.
Préface. Agnosticisme. Pragmatisme. Modernisme. Appendice: Le pragmatisme en médicin par L. Rénon (6 p.). La philosophie de Bergson par A. Chaumeix (15 p.).
Recueil d'articles sur differentes formes du pragmatisme, américain, italien, et analyse de divers ouvrages de William James. La seconde partie contient un exposé des thèses du Modernisme et la réplique de l'orthodoxie.
Rez.: R. thom. 17, 2. R. de Ph. 09, 1 (H. Moisant). R. n.-s. 09, 1 (Eluo). R. mét. mor. 09, 3. Ann. ph. 09.

1104. **Boutroux, Emilio.** La natura e lo spirito e altri saggi. Trad. con introd. di G. Papini, e un'appendice bibliografica. (158 p.) 16°. Lanciano 09, Carabba. L. 1.00.
È la traduzione del riassunto che lo stesso B. fece delle sue letture tenute a Glasgow nel 1903—1904—1905. Le letture non furon pubblicate e il riassunto (Syllabus) non fu messo in commercio. Esso contiene l'esposizione rapida ma chiara del pensiero dell'illustre contingentista.
Rez.: Coen. 3 (Momigliano).

1105. **Bradley, F. H.** On the Ambiguity of Pragmatism. (12 p.) [Mind, 66.]

1106. — F. C. S. Schiller, Is Mr. Bradley a Pragmatist? (14 p.) [Mind, 67.]

1106a. **Bréhier, Emile.** La théorie des incorporels dans l'ancien Stoïcisme. (63 p.) 8°. Paris 08, Alphonse Picard & fils. Fr. 2.00.
Rez.: R. mét. mor. 08, II. R. ph. 08, juillet (Picavet). Theol. Literaturztg. 08, Juli (Wendland).

1107. **Brettes, Chan.** L'homme et l'univers. III. Les origines de la nature actuelle. (666 p.) 8°. Paris, 09 Librairie de la Synthèse.

1108. **Brieu, J.** La philosophie et la métaphysique sont-elles mortes? Paris 09, Edition de la société nouvelle.

1109. **Brockdorf, C. v.** Die wissenschaftliche Selbsterkenntnis. (XV, 216 S.) 8°. Braunschweig 08, E. Appelhaus & Co. ℳ. 4.00.

Digitized by Google

Das Problem der Unterscheidung und der Trennung meiner selbst von meiner Welt. Die Begriffslehre. Das religiöse Selbstbewußtsein und der Begriff der Religion. Der Begriff des Rechtes. Der Begriff des Geistes. Der Begriff der Naturlehre. Die kulturelle Selbsterkenntnis.

Die Aufgabe des Buches besteht darin, zu untersuchen, was eigentlich begreifen heißt und inwiefern die Natur begriffen werden kann. Der Fortschritt des Weltverständnisses oder der systematischen Philosophie wird als die Philosophie gekennzeichnet.

Rez.: V. w. Ph. 33, 1 (G. Hecke). Selbstanz.: Kst. XIII, 3.

1110. **Bruers, Antonio.** Filosofia della vita. (103 p.) 16°. Milano 09, Unione tip. L. 2.00.

Divisa in 3 parti: nella prima intitolata »Della funzione sociale« spregò il perchè e la necessità del dissidio fra ottimisti e pessimisti, nella seconda per via d'aforismi si propone di delineare un quadro della vita sociale, nella terza »Il problema della Finalità« riconosce la necessità della metafisica, ne riassume i principali problemi e conclude per l'eterno divenire eracliteo.

Rez.: Il Tempo, 26. 6. 09. Il Mannello, Marzo, Aprile 09. L'eco del Verbano, 1. 8. 09. Pagine libere, 1. 7. 09. La pace, 1. 8. 09. Il fuoco, 8. 8. 09.

1111. **Bruers, Antonio.** Filosofia e spiritismo. [Luce e ombra 08, p. 601—606; 09, p. 70—78.]

Consta di due parti: nella prima si svolge questa tesi: il fatto, che i fenomeni spiritici soverchiano ogni limite delle leggi naturali, non è una ragione valida per negarli; nella seconda si nega l'esistenza di prove assolute in favore della persistenza della personalità.

1112. **Brumas, E.** Humanisme et Pragmatisme. [R. thom. 17, 3.]

1113. **Brunner, Constantin.** Die Lehre von den Geistigen u. vom Volke. Bd. I/II. (1168 S.) 8°. Berlin 08, K. Schnabel. ℳ 22.00.

Entdeckung der drei Fakultäten des Denkens, (jede mit besonderem Denkinhalte, wodurch nun gleichsam die Chemie des Denkens hinzugewonnen ward): Praktischer Verstand (Relativität unseres Weltdenkens), Geist (absolute Wahrheit), Analogon (fiktiv absolute Wahrheit oder Aberglaube) und Entdeckung der zweierlei Menschen von innerlicher Rassenverschiedenheit: der Geistigen, in denen praktischer Verstand auf dem Grunde des Geistes und der Volksindividuen, in denen praktischer Verstand auf dem Grunde des Analogon gedacht wird. System auf der Basis dieser Konstruktion. Inhalt der beiden bis jetzt vorliegenden Bände: Fakultät des praktischen Verstandes oder die Relativität, d. i. I. die Lehre von der Welt der dinglichen Bewegung, II. die Psychologie auf Grund der Bewegungslehre. Diese Psychologie ist die ganz bestimmte, wahrhaft wissenschaftliche Psychologie — ich bin keiner Wissenschaft so feind wie der von der unbestimmten Rede.

Rez.: Köln. Ztg., Jahresbericht Nord u. Süd; New Yorker Staatsztg., Schwäb. Merkur, Kreuzztg., Zukunft.

1114. **Buquet, Paul.** La nouvelle formule du matérialisme. [Coen. II, 3, p. 16 bis 27.]

Cette nouvelle formule est l'Equivalence mécanique de la pensée. Comme l'a montré M. E. Boirac, dans l'Idée du phénomène, loin d'être moniste, cette formule est dualiste. Mais de plus — et c'est l'objet spécial de l'article —, elle s'apparente aux théories récentes sur la dissociation de l'atome; elle fait le pont entre l'atomisme pur et le dynamisme pur.

Digitized by Google

1115. **Bush, W. T.** The Existential Universe of Discourse. (7 p.) [J. Ph. ps. M. 6, 7.]

1116. **Butler.** H. Scott-Holland, The Optimism of Butler's analogy. (Roman Lecture 1908.) Oxford 08, Clarendon Press. 2 sh.

1117. **Calderoni, Mario.** Una difficoltà del metodo pragmatistico. [R. di psicol. appl. 09, p. 234—238.]

Tratta la questione, se i guidizi relativi al passato e all' esistenza di »coscienze« in individui diversi da noi, siano suscettibili di traduzione pragmastica, vale a dire in termini di esperienze »possibili«. Distingue due sensi della parola »possibile«, in quanto si contrappone ad »attuale« ed in quanto si contrappone ad »impossibile«. I giudizi in questione si referiscono ad esperienze »impossibili«, ma in questo non diversificano sostanzialmente da molti dei giudizi che formano parte della »scienza«. Non per ciò, del resto, la traduzione pragmatistica cessa di essere utile allo scopo di evitare sofismo ed argomentazioni illusorie.

1118. — e **Vailati, Giovanni.** Le origini e l' idea fondamentale del pragmatismo. [R. di psicol. appl. 09, p. 10—29.]

Mostra come l' idea fondamentale del pragmatismo sia la traducibilità di tutti i nostri giudizi in termini di aspettazioni d' esperienze particolari, e la convenienza di una siffatta traduzione allo scopo di discernere i giudizi veri e propri dai giudizi puramente apparenti. Riattacca il pragmatismo alle sue origini, alla distinzione Aristotelica fra *δύναμις* e *ἐνέργεια*, alle ricerche di Berkeley, di Hume, di Pickler sui giudizi esistenziali; combatte le obbiezioni riferentisi ad alcune specie di giudizi apparentemente non traducibili in aspettazioni d' esperienze, quali i guidizi nel passato e i giudizi sull' esistenza di »coscienze« altrui. Combatte la concezione del pragmatismo come una forma di utilitazione applicato alla logica.

1119. **Calkins, Mary Whiton.** The persistent problems of Philosophy. 2d revised ed. New York 08, Macmillan & Co. 10 sh. 6 d.

1120. **Cantecor, G.** Le pragmatisme. (24 p.) [Ann. ps. 14.]

1121. **Carlo, Eugenio di.** I valori umani. Nota critica. [Riv. di F. Sc. 08, p. 128—137.]

Riferendosi all' opera di F. Orestano »I valori umani« 1907, l' autore ne espone e riassume il contenuto, elevando alcune obbienzioni contro la teoria generale del valore e la teoria del valore morale dell' Orestano.

1122. **Carus.** A Postscript on Pragmatism. (10 p.) [Mon. XIX, 1.]
Rez.: Coen. III, 4.

1123. — Pragmatism. (42 p.) [Mon. XVIII, 3.]

1124. **Cesca, G.** La filosofia dell' azione. (330 p.) 16°. Milano 08, R. Sandron. L. 4.00.
Rez.: R. mét. mor. 09, 3. Int. J. Eth. 18, 3 (Ritchie). Mind 18 (W. Benn).

1125. **Charaux, Claude-Charles.** Nova et Vetera. (95 p.) 12°. Paris 08, A. Pedone.
Rez.: R. de Ph. 8, 7.

1126. **Chiappelli, Alessandro.** Il nuovo libro di William James (Contro l'intellettualismo e il monismo). [Marzocco, 5. Sett. 09.]

1127. — La nuova filosofia dei valori. [Nuova Antol. 08, p. 337—354.]

Digitized by Google

1128. **Chide, A.** Pragmatisme et intellectualisme. (21 p.) [R. ph. 65.]

1129. **Cimbali, Giuseppe.** Pacifismo empirico e pacifismo scientifico. (32 p.) 8°. Roma 09, Fratelli Bocca.

L'autore chiama »empirico« il pacifismo, che viene propugnato allo stato attuale dei rapporti internazionali, che sono poggiati sull'arbitrio e sullo sistema armata. Chiama »scientifico« quel pacifismo, che propugna la pace sulla base della giustizia ossia sul riconoscimento e sulla tutela dei Diritti naturali dei popoli. Solo questo secondo pacifismo è serio ed efficace. L'autore, però, lamenta che anch'esso, anzichè essere insegnato come dovrebbesi, è combattuto dalle Scuole di Diritto. Il Diritto internazionale ha fatta acquiescenza alla guerra, mentre dovrebbe combatterla. Chiama, quindi, la Scienza responsabile dello stato ex-lege, in cui continua a vivere la società internazione e propugna un radicale mutamento di indirizzo.

1130. **J. Classen.** Naturwissenschaft und Monismus. (36 S.) 8°. Hamburg 08, C. Boysen. ℳ 1.00.

Die Schrift gibt den Inhalt eines im Hamburger Protestantenverein über obiges Thema gehaltenen Vertrages wieder. Im ersten Teil wird gezeigt, daß die wirklichen Ergebnisse der Naturwissenschaft nicht zu den Schlüssen führen, zu denen der Monismus insbesondere unter Haeckels Führung gelangt. Im zweiten Teil wird auf Grund der ethischen Kräfte im Menschen der Monismus völlig zurückgewiesen.

Rez.: Psych. Studien 08, Dezbr. Bayer. Lehrerztg. 09, 5. Hambg. Nachrichten v. 19. 1. 08. Die Wartburg v. 27. 11. 08. Glauben und Wissen 08, 2. Neue Hambg. Ztg. v. 14. 3. 08.

1131. — Meine Bedenken gegen den Monismus. Vortrag. (30 S.) 8°. Hamburg 09, C. Boysen. ℳ 0.80.

Es werden folgende vier Thesen aufgestellt und verfochten: 1. All unser Wissen stammt nur aus Erfahrung. 2. Die Grundbegriffe der Psysik Atom, Molekül, Elektron, selbst Wasser und Energie sind nur Bilder, um den Zusammenhang zwischen den meßbaren Erscheinungen in anschaulicher Weise übersehen zu können. 3. Es gibt zurzeit keine einheitliche Methode in der Naturwissenschaft. 4. Der Monismus ist eine in sich vollkommen konsequent durchgebildete Religion, aber er ist nicht die einzige Religion, die mit den Ergebnissen und der Methode der Naturwissenschaft vereinbar ist.

1132. **Mac Coll, Hugh.** Man's Origin, Destiny and Duty. (214 p.) 8°. London 09, Williams & Norgate. 4 sh. 6 d.

1133. **Crespi, Angelo.** L'evoluzione dell'idealismo inglese. [R. di coltura 08, 4, p. 49—51.]

1134. **Croce, Benedetto.** La pietra di paragone delle filosofie. [Crit. 08, p. 155—157.]

Con parecchi esempi si chiarisce che una filosofia rivela la sua insufficienza, quando non riesce a spiegare la storia; e si mostra ciò, in particolare, del positivismo.

1135. — La rinascita dell'idealismo. [La Cultura 08, genn.]

1136. **Cuche, P.-J.** Le procès de l'absolu. (35 p.) [R. de Ph. 8, 6 et 7.]

1137. **De Marchi, Luigi.** Un nouveau système cosmogonique. [Scientia 09, p. 180—188.]

Digitized by Google

1138. **De Maria, M.** Philosophia peripatetico-scholastica ex fontibus Aristotelis et S. Thomae Aquinatis expressa et ad adolescentium institutionem accomodata. Ed. III. 3 vol. Roma 09, Universitas Gregoriana. L. 16.00.

1139. **Denis, Léon.** Le problème de l'être et de la destinée. (548 p.) 8°. Paris 08. Fr. 2.50.

1140. — Here and Hereafter. Being a treatise on Spiritual Philosophy, &c. (352 p.) 8°. London, Rider & Son. 3 sh. 6 d.

1141. — A quale scopo la vita? soluzione razionale del problema della esistenza; ciò che noi siamo, donde veniamo, ove andiamo. Trad. di E. Pelizza. (48 p.) 16°. Torino 09, tip. Lorenzetti. L. 0.50.

L'autore di questo scritto, colla dimostrazione della veracità dello spiritismo, si propone di andare in sollievo dell'umanità indicandole la strada che il suo spirito ha da tenere per avviarsi verso la perfezione.

1142. **De Sarlo, Francesco.** La filosofia naturalistica. [Cult. f. III, 5, p. 389—405.]

1143. **Descartes.** L. Laberthonnière, Le dualisme cartesien, son caractère, son origine et sa portée. (57 p.) [Ann. ph. ch. 80, 1.]

1144. **Deuham, Parson J.** Realtà e oggettività. [Coen. II, 4, p. 45—50.]

1145. — Monisti e dualismo. [Coen. II, 6, p. 25—31.]

1146. **Dewey, John.** What Does Pragmatism Mean by Practical? (14 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 4.]
Rez.: R. n.-s. 16, 3 (L. Noel).

1146a. — A. Schinz, Professor Dewey's Pragmatism. (11 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 23.]

1147. **Doan, Frank C.** The Cosmic Character. (7 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 12.]

1148. — An Outline of Cosmic Humanism. (7 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 3.]

1149. **Drews, Arthur.** Der Monismus, cf. 101.

1150. **Drobisch, M. W.** Enzyklopädie der Philosophie. (36 S.) [Z. Ph. Päd. 15, 10—12.]

1151. **Drtina, Fr.** Grundlagen d. modernen Lebensanschauung. [Ber. Kongr. S. 301.]

Auf Grund historischer Auseinandersetzungen über das Verhältnis der Lebensanschauungen der Antike und des Christentums erörtert der Redner die Hauptmerkmale der modernen Lebensanschauung: den Individualismus, den Realismus, wobei er das Verhältnis des Individualismus zum Sozialismus ins Auge faßt, und die natürliche durch beständige Beziehungen unter den Menschen gegebene Abstufung der Betätigungen der Nächstenliebe. Hier bespricht er das Familienverhältnis, den Patriotismus (wobei er entschieden gegen Duell und Krieg Stellung nimmt) und die Idee einer allgemeinen Menschenvereinigung und Menschenverbrüderung. Er schließt mit dem Wunsch, daß endlich einmal die schönen Träume eines Comenius und eines Leibniz realisiert werden, daß aus allen Kulturstaaten eine allmenschliche Gesellschaft entstehe, wo nach den Worten eines Pestalozzi die edle, gebildete Menschlichkeit zum höchsten Segen aller Gesetze gereichen würde.

1152. **Duns Scotus.** P. Minges, Der angebliche exzessive Realismus des Duns Scotus. (IX, 108 S.) 8°. Münster 08, Aschendorff. [Beitr. G. Ph. M. VII, 1.] ℳ. 3.75.

Digitized by Google

Es wird gezeigt, daß Duns Scotus keinem exzessiven Realismus huldigt, indem dessen Lehre von der materia prima und den Formalitäten in ihrem Verhältnis zu den Universalien, und die scotistische Lehre über die Universalien an sich dargelegt wird.

Rez.: Riv. di F. N. 09, p. 360. Stimmen v. Maria Laach 77, S. 218. Liter. Anzeiger 09. Bibliophoros 09, p. 146. R. Sc. ph. th. 13.

1153. **Duprat, Emile.** L'attitude pragmatiste. [Coen. II, 1, p. 13—77.]

1154. **Enriques, Federigo.** Razionalismo e storicismo. [Scientia V, p. 350—372.]

Le origini del Razionalismo. Il passaggio allo Storicismo. Religione. Scienza. Filosofia. Conclusione.

1155. **Estienne, H.** La vie et la pensée dans leur cours évolutif. [Coen. II, 6. p. 42—53.]

1156. **Eucken, Rudolf.** Alter und neuer Idealismus. (4 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 132, 1.]

1157. — Der Sinn und Wert des Lebens. (162 S.) 8°. Leipzig 08, Quelle & Meyer. ℳ. 2.20.

Einleitung. Die Antworten der Zeit. Erwägungen und Vorbereitungen. Versuch eines Aufbaus.

Rez.: Ph. Jhrb. 21, 3 (F. Sawicki). R. G. 3, 2 (Th. Steinmann). Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 2 (Fr. Klimke). Coen. II. R. Sc. ph. th. 3, 3 (S. Gillet).

1158. — The Meaning and Value of Life. (170 p.) 8°. London, A. C. Black. 3 sh. 6 d.

Introduction. The problem as it stands to-day. Retrospect and prospect. Attempt at reconstruction.

In this work of Eucken, we find packed into brief compass and presented in simple and striking form the central convictions of his philosophy. The author's aim has been to bring the problem of human life home to the reader's thought and conscience, and to offer a solution which, by securing spiritual stability to life, must meet the deepest need of our human nature. The work is particularly well adapted to serve as an introduction, not only to the author's own philosophy, but to any and every constructive scheme of human life. It stands for the attempt to build a life-philosophy upon a basis sufficiently broad to meet all the just demands both of Religion and of Modern Thought.

1159. — The Problem of Human Life. As viewed by the Great Thinkers from Plato to the Present Time. Transl. by W. S. Hough and W. R. Boyce-Gibson. 8°. London 09, Fisher Unwin. Cloth 12 sh. 6 d.

A presentation of the various philosophies of life as they have taken shape in the minds of the Great Thinkers. The book is in three parts: Hellenism, Christianity and the Modern World, and concludes with a suggestive and profoundly interesting chapter on the "Present Situation".

1160. **Ewald, Osc.** Gründe und Abgründe. Präludien zu einer Philosophie des Lebens. 2 Teile. (XVII, 531 S. u. V, 331 S.) 8°. Berlin 09, E. Hofmann & Co. ℳ 15.00.

Die Einsamkeit als Ereignis. Das Wesen des Willens. (Die Sphäre des Erkennens. Eitelkeit. Der Ästhet. Die Sphäre des Fühlens. Das sentimentale Gefühl. Das naive und tragische Gefühl. Die Sphäre des Willens. Der Plebejer. Das Phänomen der Masse. Das Problem des Cäsars.) Erotik und Geschlechtlichkeit. (Das Wesen der Erotik. Sadismus und Masochismus. Sexualität und Erotik. Monogamie und Ehe. Die Erotik des Liebestodes. Hysterie und Exhibitionismus. Erotik und Madonnenkult.) Reflexe und Reflexionen. Zur Analyse des Mitleids. Die Einsamkeit als Tat. Aus dem Reiche des Glaubens. Der Un-

Digitized by Google

gläubige. Der Asket. Künstler und Denker. Die Tragik des Schaffenden. Die Tragik des Künstlers. Die Tragik des Philosophen. Individuum und Universum.

Die Schrift enthält den Versuch, psychologische Urphänomene ethisch zu werten und aus denselben metaphysische Konsequenzen zu ziehen. Diese Phänomene sind das der Macht und das des Wertes. Nach Analogie des Subjektes wird das ganze Universum unter die Perspektiven der Macht und des Wertes gestellt. Ein absoluter Wert kann ihm bloß zukommen, wenn mit dem Universalismus der Individualismus sich vereinigt.

Rez.: Kst. 14, 4. Köln. Ztg. v. 17. 11. 09. Münch. Neueste Nachr. v. 22. 11. 09. Lit. Zentralbl. 09, 27.

1161. **Ewer, Bernard C.** Paradoxis in natural Realism. (12 p.) [J. Ph. ps. M. 6, 22.]

1162. **Falchi, Antonio.** Ancora a proposito di una pseudo-critica. [Riv. di F. III, p. 107—110.]

Chiarimento di nuovi equivoci che il Bonucci ha cercato di suscitare, intorno al libro dell' autore sulla dottrine teocratiche, in una replica al precedente opuscolo.

1163. **Fielding, H.** De ziel der wereld. Vertaald door Felix Ortt. (VIII, 262 p.) 8°. Amsterdam, Scheltens & Giltay. fl. 2.25.

1164. **Fiske, John.** G. Reese, Evolutionismus u. Theismus bei John Fiske. (56 S.) 8°. Leipzig 09, Quelle & Meyer. [Abh. Ph. Falckenberg 9.] ℳ 1.80.

1165. **Fonsegrive, G.** Regards en arrière. Les Préfaces de la «Quinzaine». (IX, 346 p.) 8°. Paris 08, Bloud & Cie. Fr. 3.50.

Rez.: R. Sc. ph. th. 08, 3. R. mét. mor. 08, 5. Ann. ph. ch. 80, 4 (Ed. Gass-Deifosse).

1166. **Formichi, Carlo.** Razionalismo e pessimismo nell' India antica. [Rinnov., vol. VI, p. 46—82.]

1167. **Fornel de La Laurencie, M. de.** La substance universelle. La matière. La vie. La pensée. 12°. Paris 09, Ch. Delagrave. Fr. 2.00.

Le problème de la nature. La substance est une force. La matière n'est pas divisible à l'infini. L'atome et la molécule. La force atomique. L'éther base de l'univers. Synthèse matérielle. L'étendue, l'espace. La matière n'est pas éternelle. Le temps. Le mouvement. La substance est infinie et éternelle. L'évolution universelle. Unité et conservation de la force. Constitution des corps. Désintégration et réintégration de la matière. Organismes rudimentaires. La vie, le protoplasme, la cellule. Finalité vitale. La nature. Origine et nature de la vie. Fonctions vitales. Lois de l'évolution vitale. La pensée. Dualisme et monisme.

1168. **Foston, Hubert.** Non-Phenomenality and Otherness. (19 p.) [Mind 65.]

1169. **Fournier d'Albe, E. E.** Zwei neue Welten. Die Infra-Welt. Die Supra-Welt. Dtsch. v. M. Iklé. (197 S.) 8°. Leipzig 09, J. A. Barth. ℳ 3.20.

1170. **Frank, C.** An outline of cosmic humanism. [J. Ph. ps. M.]

Rez.: Coen. III, 2.

1171. **Franke, Gg. Herm.** Eine Untersuchung des menschl. Geistes. (282 S.) 8°. Liegnitz 08, Th. Kaulfuß. ℳ. 4.00.

1172. **Froument, P.** Conception positive du monde. Paris 09, Vigot Frères.

1173. **Galdi, Matteo.** Il pragmatismo ed il diritto civile. Napoli, Gennario.

1174. **Garello, Luigi.** Pessimismo ellenico. [R. Ligure di Scienze 09, p. 112—122.]

1175. **Garrigou-Lagrange, Reg.** Les sens commun, la philosophie de l'être. Et les Formules dogmatiques. (92 p.) [R. thom. 16, 2.]

Digitized by Google

1176. **Gassendi.** P. Pendzig, Pierre Gassendis Metaphysik und ihr Verhältnis zur scholastischen Philosophie. (XV, 176 S.) 8°. Bonn 08, P. Hanstein. (Renaissance und Philosophie I.) ℳ. 4.00.

Grundzüge der Erkenntnistheorie Gassendis. Metaphysik. (Die Lehre von Raum und Zeit. Die Lehre von der körperlichen und von der geistigen Substanz.) Verhältnis von Gassendis Metaphysik zur Scholastik. (Das Verhältnis bezüglich der Erkenntnistheorie. Das Verhältnis bezüglich der Metaphysik.)

Einleitungsweise werden die Grundzüge der Erkenntnistheorie Gassendis entwickelt, sodann die Metaphysik ausführlich dargestellt. Im zweiten Teile wird das Verhältnis der Metaphysik Gassendis zur Scholastik beleuchtet, der Gegensatz gegen die Scholastik in der Auffassung des Körperproblems im einzelnen bestimmt, und bei der Betrachtung der geistigen Substanz werden als scholastische, aus Tatsachen erschlossene und begründete Gedankenkreise nachgewiesen: Die Annahme eines persönlichen, höchsten Wesens, des Schöpfers und Regierers der Welt, einer im Universum überall vorhandenen Zweckstrebigkeit, einer geistigen, unsterblichen Seele, welche den menschlichen Körper informiert. Als Ergebnis wird festgestellt, daß die Metaphysik Gassendis einer doppelten Quelle entspringt, dem Atomismus des Epikur und der christlichen Scholastik, die beide auszugleichen der Philosoph nach Kräften bestrebt ist.

1177. **Gaquoin, K.** Zwischen Apriorismus und Empirismus mit Rücksicht auf die Ansprüche des Pragmatismus und Darwinismus. Zur transzendentalen Harmonie bei E. Marcus. (16 S.) 8°. Wiesbaden 09, H. Staadt. ℳ. 0.50.

Erfahrung (1. animalische, 2. gemein menschliche, 3. wissenschaftliche,) als intuitives oder discursiv formuliertes Orientierungsprodukt ist dem Verfasser bedingt durch die Harmonie zwischen allgemeiner Naturregel und der Verstandesregel. Verfasser lehnt eine dynamische Erklärung jener Harmonie aus dem Revolutionsprinzip ab, da dieses nur die Einsicht in jene, nicht aber die Tatsache der Harmonie ihrer Herkunft nach, also dynamisch zu erklären vermag.

1178. **Gaudeau, B.** Les origines kantiennes du modernisme d'après une revue allemande. [La foi catholique, sept.—oct. 09.]

1179. **Gaultier, Jules de.** Les deux erreurs de la métaphysique. (28 p.) [R. ph. 67, 2.]

Rez.: Riv. di F. N. 09.

1180. **Gaveau, A.** A l'école du vrai, du beau, du divin, Esquisses et croquis. 16°. Paris, Perrin & Cie. Fr. 3.50.

1181. **Gazes, M. Fr.** «La vies scientifique». Autour du modernisme. [R. thom. 17, 2.]

1183. **Gifford, A. R.** The Pragmatic "*YAH* of Mr. Schiller. (5 p.) [J. Ph. ps. M. 5, 5.]

1184. **Gilson, Es.** et **Rey, Abel.** Sur le positivisme absolu. (4 p.) [R. ph. 34, 7.]

1185. M'**Gilvary, E. B.** British exponents of Pragmatism. (22 p.) [Hib. J. 6, 3.] Discussion. [Hib. J. 7, 2.]

1186. **Gimler, F.** Die Herkunft des Ichs nach dem Gleichungsschlusse für die Trennung der Form vom Inhalt. (20 S.) 8°. Lissa 09, O. Eulitz. ℳ. 0.50.

Für uns gibt es nur denken und handeln. Alle diese Tätigkeit unterliegt der Formengleichung: »Das Ganze ist gleich der Summe seiner Teile«. Jeder

Digitized by Google

Gegenstand muß gleichzeitig als Ganzes und Teil aufgefaßt werden. Das Ich ist das Bewußtsein unter der Form des Ganzen, während das Wissen das Bewußtsein unter der Form der Summe der Teile, d. h. der Bedingungen für die Erscheinung des Bewußtseins darstellt. Der Stoff beruht auf der trennenden und verbindenden Wirkung der Gleichheit des Bewußtseins und stellt das Verhältnis dar, in welchem das Bewußtsein zu sich steht.

1187. **Goddard, Harold Clarke.** Studies in New England Transcendentalism. (X, 217 p.) New York 08, Columbia University Press.
Rez.: J. Ph. ps. M. 6, 10 (J. W. Riley).

1188. **Goldschmidt, Kurt W.** Der Wert des Lebens. Optimismus und Pessimismus in der modernen Philosophie. (111 S.) 8°. Berlin 08, Buchverlag der Hilfe. [Mod. Ph. 3.] ℳ. 1.50.

1189. **Gomperz, Heinr.** Weltanschauungslehre. Ein Versuch, die Hauptprobleme der allgemeinen theoretischen Philosophie geschichtlich zu entwickeln und sachlich zu bearbeiten. II. Bd. Noologie. I. Hälfte Einleitung und Semasiologie. (VIII, 297 S.) 8°. Jena 08, E. Diederichs. ℳ. 10.00.

Der Verfasser sucht zu zeigen, daß den Formbegriffen, d. i. allen Begriffen, die nicht auf Sinnesausdrücke zurückgehen, psychologische Gefühle zugrunde liegen; daß infolge Verkennung dieser Grundlage die philosophischen Denkrichtungen der Metaphysik, des Empirismus und des Kritizismus sich in notwendige Widersprüche verwickeln; daß jedoch durch Aufzeigung jener Grundlage eine Weltanschauung gewonnen werden kann, die von diesen Widersprüchen frei ist und doch die berechtigten Momente der genannten drei Denkrichtungen in sich vereinigt. Der I. Band entwickelt diese Gedanken prinzipiell, die 1. Hälfte des II. Bandes macht von ihnen die Anwendung auf das Verhältnis von Denken und Sprechen (Problem der Bedeutung). Die 2. Hälfte des II. Bandes soll das Wahrheitsproblem, der III. Band die Probleme der Realität, der IV. die der Ordnung behandeln.

Rez.: Kst. 09 (A. Messer). Ph. Jhrb. 06 (Gutberlet).

1190. **Groos, Karl.** Die Befreiungen der Seele. (26 S.) 8°. Jena 09, E. Diederichs. ℳ. 1.00.

In der verdichtenden Form des Mythos wird die Entwicklung des Seelenlebens so geschildert, daß die biologischen und erkenntnistheoretischen Überzeugungen des Verfassers in ein Bekenntnis zur Metaphysik hinüberleiten.

1191. **Grusenberg, S.** Der Pessimismus als Glaube und Weltauffassung. Petersburg 08, Verlag »Znanie«.
Rez.: Wopr. Ph. Ps. XIX.

1192. **Gutberlet, Konstantin.** Der Kosmos. Sein Ursprung und seine Entwicklung. (VII, 625 S.) 8°. Paderborn 08, F. Schöningh. ℳ 10.00.

Die vorliegende Schrift bildet den ersten Band zu dem früheren Werk des Verfassers »Der Mensch, sein Ursprung und seine Entwicklung«. (2. Aufl. Paderborn 03, Schöningh.) Gutberlet faßt »den gesamten Gedankenkreis, welcher sich gegenwärtig mit der Bildung und Entwicklung der Welt beschäftigt, ins Auge, um durch eine Kritik desselben die theistisch-christliche Schöpfungslehre als die allein berechtigte darzutun«. Bloß die bedeutendsten modernen Weltbildungstheorien wurden berücksichtigt, »aber doch so, daß sie als Repräsentanten von ganzen Gruppen dienen können«. Haeckel jedoch wurde absichtlich

Digitized by Google

übergangen; über ihn habe die Wissenschaft bereits gerichtet. Die Schrift gliedert sich in folgende sieben Kapitel: 1. Der Ursprung der Welt. 2. Der Ursprung des Weltlaufes. 3. Die Bildung des Kosmos. 4. Der Ursprung des Lebens. 5. Die Differenzierung der Organismen. 6. Die Pflanze. 7. Das Tier; dieses letzte Kapitel kann zugleich als ein kurzer Abriß der Psychologie des Tieres angesehen werden. — Die Stärke des Verfassers liegt in der Analyse und Kritik der gegnerischen Theorien. Seine Bekanntschaft mit der modernen philosophischen und naturwissenschaftlichen Literatur tritt, wie in allen seinen zahlreichen Werken, so auch hier hervorragend zutage. Sein Standpunkt ist der neuscholastische. *Dr. Ch. Schreiber.*

1193. **Gutberlet, Konstantin.** Der Pragmatismus. (22 S.) [Ph. Jhrb. 21, 4.]

1194. **Hadlich.** Die Marburger Schule und »die falsche Metaphysik«. (20 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 132, 2.]

1195. **Halleux, J.** La Philosophie condamné. (52 p.) 16°. Rom, Desclée & Cie. L. 0.60.

1196. **Harrison, Fr.** Studies: religious, philosophical, social and controversial. 4 vols. 8°. London 08, Macmillan & Co. Each vol. 7 sh. 6 d.

1197. **Hatvany, Ludw.** Die Wissenschaft des nicht Wissenswerten. Ein Kollegienheft. (121 S.) gr. 8°. Leipzig 08, J. Zeitler. Geb. ℳ. 4.00.

1198. **Hébert, Marcel.** Le Pragmatisme. Etude de ses formes anglo-américaines, françaises et italiennes. (108 p.) 16°. Paris 08, E. Nourry.

Le pragmatisme de Pierce. Exposé et appréciation. Les pragmatistes italiens. Le pragmatisme de W. James. Ce que le pragmatisme entend par vérité. L'humanisme de Schiller. Explication du mot: «humanisme». Le néo-protagoréanisme. Philosophie scientifique de Le Roy et Poincaré. Le point de vue téléologique. Le pragmatisme «un nom nouveau pour quelques anciennes manières de penser». Nuances diverses du pragmatisme. Le pragmatisme a-t-il eu des précurseurs? Que Blondel et Bergson ne sont pas pragmatistes. Diverses forme du pragmatisme religieux. Le pragmatisme religieux de Schiller et W. James. Pragmatisme; apologétique; critique historique. Insuffisance du pragmatisme, son caractère paradoxal. Réponse de William James. Réplique de l'auteur.

Contenu: Etude spéciale du pragmatisme de James, de Schiller, et des diverses formes de pragmatisme religieux. L'Auteur cherche à montrer ce qu'il y a de vrai dans le pragmatisme, mais aussi à faire ressortir les exagérations et dangereux paradoxes qu'il contient.

Rez.: R. mét. mor. 08, 5. Hib. J. 17, 1 (H. C. Corrance). J. Ph. ps. M. 5, 25 (W. James). R. de Ph. 8, 8. Ann. ph. ch. 80, 2 (Lemarie). Coen. 2, 5. Ann. ph. 09.

1199. **Hegel.** J. Halpern, Hegels Philosophie des absoluten Idealismus in psychologischer Auffassung (in poln. Sprache). [Przeg. F. XI, 3.]

1200. — W. Purpus, Zur Dialektik des Bewußtseins nach Hegel. Ein Beitrag zur Würdigung der Phänomenologie des Geistes. (III, 175 S.) 8°. Berlin 08, Trowitzsch & Sohn. ℳ. 5.00.

Die sinnliche Gewißheit. Die Wahrnehmung. Wesen und Gegenstand der Wahrnehmung. Die Bewegung der Wahrnehmung. Die mechanische Weltanschauung. Cartesius und die Korpuskularphilosophie. Der transzendentale Idealismus. Stoff und Kraft. Locke und Hobbes.

Die Schrift kommentiert die beiden ersten Abschnitte der Phänomenologie, indem sie einerseits die Erfahrung des Bewußtseins auf die Form der Vorstellung zurückbringt, anderseits die bewegenden Begriffe an den Gestaltungen des erscheinenden Geistes aufweist und so den Zusammenhang mit dem System der Logik herstellt.

Digitized by Google

1201. **Heraklit.** B. Preßler, Die metaphysischen Anschauungen Heraklits von Ephesus. Im Anschl. an Diels »Fragmente der Vorsokratiker«. (16 S.) 4°. Magdeburg 08. Programm.

1202 **Herlant, Maurice.** L'évolution des idées transformistes. [R. Un. B., avril 09.]

1203. **Hesse, Karl.** Der Monismus. (4 S.) [M. C. G. 18, 5.]

1204. **Hily, Jean.** La philosophie aléthologique: esquisse d'une nouvelle synthèse de philosophie. Paris 08, Néauber.

1205. **Hintze, Adf.** Die Grundlagen des Monismus. Philosophisch und naturwissenschaftlich allgemeinverständlich dargestellt. (80 S.) 8°. Halle 09. (Leipzig, L. Fernau.) ℳ. 1.50.

System eines entwicklungsgeschichtlichen Materialismus, der das erkenntnistheoretische Problem dadurch löst, daß der Mensch nur Materie, die Welt und sich noch nicht irrtumslos empfindet, sondern dieses erst auf dem Kulminationspunkt der Entwicklung erreicht, auf dem es dann kein Ding an sich mehr gibt. Der Mensch, heute monistisch, ist dann sich erkennende Materie und hat einen dualistischen Charakter, in welcher Entwicklung überhaupt sein Weltzweck liegt.

1206. **Huet.** A. Adamietz, Der Skeptizismus Pierre Daniel Huets. (71 S.) 8°. Breslau 09. Dissertation.

1207. **Hughes, Henry.** Ideen und Ideale. Grundriß einer Weltauffassung. (49 S.) 8°. Würzburg 08, C. Kabitzsch. ℳ. 1.00.

Die Philosophie beschäftigt sich mit ihr eigentümlichen Objekten, nämlich mit den Vernunftbegriffen, die systematisch zu ordnen sind. Die theoretischen Vernunftbegriffe sind die Ideen, die praktischen Vernunftbegriffe sind die Ideale. Die Ideen und die Ideale entsprechen einander an Zahl und Inhalt.

Rez.: Ph. Jhrb. 22, 2 (Fr. Klimke). Z. Ph. ph. Kr. 135, 1 (W. Kinkel).

1208. **Hugon, Fr. Ed.** Cursus Philosophiae Thomisticae ad theologiam doctoris angelici propaedeuticus. 8°. Paris 09, P. Lethielleux.

IV. Metaphysica. Prima Pars: Metaphysica psychologica. De Intellectu et Intellectione. De Voluntate ejusque actibus. (265 p.) Fr. 4.00. V. Metaphysica. Secunda Pars: Metaphysica ontologica I. De Ente in Communi. De Entis proprietatibus. De Ente substantiali. (296 p.) Fr. 4.50. VI. Metaphysica. Tertia pars. Metaphysica ontologica II. De Entis causis. Indices. (350 p.) Fr. 5.00.

Rez.: R. thom. 17, 1, 16, 2.

1209. **Huizinga, A.** The American Philosophy of Pragmatism. [Biblioth. Sacra, jan. 09.]

1210. **Hume.** O. Söhring, David Humes »Skeptizismus«. [Phil. Wochenschr. VII, 10 u. 11.]

1211. **Huré, Jules.** Les voix de la Raison. Préface de M. Émile Faguet. (X, 333 p.) 8°. Paris 08, Lecène, Oudin & Cie.

Rez.: R. de Ph. 8, 5 (T. de Visan).

1212. **Jacoby, Günth.** Der Pragmatismus. Neue Bahnen in der Wissenschaftslehre des Auslands. Eine Würdigung. (58 S.) Leipzig 09, Dürrsche Buchhandlung. ℳ. 1.20.

Der Streit um den Wahrheitsbegriff des Pragmatismus soll hinübergelenkt werden zu einer Erörterung des pragmatistischen Wissenschaftsbegriffs.

Selbstanz.: Kst. XIV.

Digitized by Google

1213. **Jäger, Herm.** Die gemeinsame Wurzel der Kunst, Moral u. Wissenschaft. Ein Beitrag zur Anwendung der Entwicklungslehre auf den menschlichen Geist. (VIII, 289 S.) 8°. Berlin 09, A. Duncker. ℳ. 3.50.

Über den Darwinismus, der auf ästhetischem, ethischem und logischem Gebiet nur zu einem unbefriedigenden Relativismus führt, wird hinausgegangen und die Ableitung des Wesens der Kunst, Moral und Wissenschaft aus den die Autonomie der Entwicklung bedingenden Faktoren gegeben.

Rez.: Südwestd. Schulblätter 09 (E. Köser). Literar. Zentralblatt 09 (E. Becher).

1214. **James, J. G.** The new philosophy. Expository. [Times, avril 09.]

1215. — **William.** A Pluralistic Universe: Lectures on the Hibbert Foundation on the Present Situation of Philosophy. (VI, 406 p.) 8°. London 08, Longmans, Green & Co. 5 sh. 6 d.

The lectures in this volume were delivered under the title of "The Present Situation in Philosophy." In them the author criticises the school of transcendental idealism, which began at Oxford under the influence of T. H. Green, forty years ago; and continues his well-known attempt to save empiricism and pluralism from the reproach under which, according to him, they unjustly lie, of being philosophies of irreligion and disintegration. He uses the speculations of Fechner about a world-soul as a substitute for the purely intellectualistic pantheism of the transcendental idealists: and he uses the immediatism of Bergson, according to which moments next to each other in experience cohere and compenetrate, and are in a certain sense "their own others" to dispossess the "Absolute which Hegel and his successors have invoked as a remedy for the incohesiveness which they attribute to the finite world. Whereas they find no guarantee of union among things short of the infinite whole, James finds that the continuity of adjacents in the finite is all the guarantee required.

Rez.: Hib. J. 8 (W. R. Gorley). Mind 18 (A. E. Taylor).

1216. — The Meaning of Truth: a Sequel to "Pragmatism". (XX, 298 p.) 8°. London 09, Longmans, Green & Co. 4 sh. 6 d.

1217. — The pragmatism account of truth and its misunderstanders. [Ph. R., jan. 08.]

1218. — Th. V. Moore, The Pragmatism of William James. [Catholic World, dec. 09.]

1219. — G. E. Moere, Professor James "Pragmatism". [Proc. Arist. S. N. S., VIII., 08.]

1220. — D. Parodi, Le Pragmatisme d'après W. James et Schiller. (19 p.) [R. mét. mor. 08, 1.]

1221. — Pragmatismus. Ein neuer Name für alte Denkmethoden. Volkstümtl. philos. Vorlesungen. Deutsch von Wilh. Jerusalem. (XIV, 194 S.) 8°. Leipzig 08, W. Klinkhardt. [Ph. soz. Büch. I.] ℳ. 5.00.

Das gegenwärtige Dilemma in der Philosophie. Was will der Pragmatismus? Einige metaphysische Probleme in pragmatischer Beleuchtung. Einheit und Vielheit. Der Pragmatismus und der gesunde Menschenverstand. Der Wahrheitsbegriff des Pragmatismus. Pragmatismus und Humanismus. Der Pragmatismus und die Religion.

Der Pragmatismus ist eine neue von amerikanischen Philosophen (Peiree, James) angeregte philosophische Methode. Diese besteht darin, daß bei jedem Problem gefragt wird, welchen Einfluß diese oder jene Lösung auf die Handlungsweise des Menschen ausübt. Damit verbunden ist eine neue Auffassung des Erkenntnisprozesses und des Wahrheitsbegriffes. Das Erkennen wird als Lebensvorgang aufgefaßt, der die Richtung des Willens bestimmt. Die Wahr-

Digitized by Google

heit eines Urteils wird durch die Maßnahmen bestimmt, zu denen das Urteil veranlaßt. Wahr ist ein Urteil, wenn es zu Handlungen veranlaßt, die geeignet sind, das Leben der menschlichen Gattung zu erhalten und seinen Inhalt zu bereichern. Die pragmatische Methode soll auch dazu dienen, Probleme, deren Lösung für das Leben gleichgültig ist, auszuschalten.

Rez.: Z. Ph. Päd. 16 (H. Lemge). M. Soz. 1, 3 (Eleutheropulos). Kst. 13, 4. Ann. Nph. 08.

1222. **James, William.** Essays, Philosophical and Psychological, in honour of William James, Professor in Harvard University. By his Colleagues at Columbia University. With a Portrait in photogravure. 8°. London 09, Longmans, Green & Co. 12 sh.

1223. **Jarotzky, A.** Idealismus als physiologischer Faktor. Dorpat 08.

1224. **Jerusalem, W.** Apriorismus und Evolutionismus. Diskussion: Mally, Staudinger, Minor, Hönigswald, Franze, Jerusalem. [Ber. Kongr. S. 806.]

Im Anschluß an einen Ausspruch Goethes charakterisiert Jerusalem den Apriorismus und den Evolutionismus. Das Resumé der Charakteristik läuft darauf hinaus, daß der Apriorismus Welterkenntnis zu gewinnen sucht durch Selbsterkenntnis. Der Evolutionismus umgekehrt Selbsterkenntnis anstrebe durch Welterkenntnis.

1225. **Jljin, W.** Materialismus und Empyriokritizismus. Moskau 09.

1226. **Jnich, Laura J.** L'importance des phénomènes métapsychiques. (10 p.) [Coen. II, 4.]

1227. **Iqbal, S. M.** The development of metaphysics in Persia. (XII, 195 S.) 8°. München 08. Dissertation.

1228. **Jones, Henry.** Idealism as a Practical Creed. Being the Lectures on Philosophy and Modern Life delivered before the University of Sydney. (310 p.) 8°. London 09, Maclehose & Sons. 6 sh.

Rez.: Hib. J. VIII, 1 (A. Seth Pringle-Pattison).

1229. **Juschkjewitsch, P.** Materialismus und kritischer Realismus. Petersburg 08.

1230. **Kallen.** M. Horace, The affiliations of pragmatism. (7 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 24.]

1231. **Kant.** J. Ebbinghaus, Kants Philosophie und ihr Verhältnis zum relativen und absoluten Idealismus. (58 S.) 8°. Heidelberg 10. Dissertation.

1232. **Kapteyn-Muysken, G.** Affirmatie (lijnen eener levensbeschouwing). (VIII, 196 p.) 8°. Amsterdam, Scheltema & Holkema. fl. 2.90.

Inleiding: Tot eene levenskunst. Van stemming en indruk in Italie. Het levensgeloof van Ellen Key. Wegwijzers. Jean Marie Guyau. Joseph Dietzgen.

Auf dem Wege zu einer neuen Auffassung des Lebens in seiner ideellen und materiellen Bedeutung. Hauptthema ist namentlich die geistige Umwertung, die infolge der allgemeinen Evolution, der immer fortschreitenden Erweiterung unseres Bewußtseins, nicht nur stattfinden muß, aber auch deutlich erkannt und betont werden soll, damit aus dem Chaos des modernen Fühlens und Denkens dauerndes Gutes, Fruchtbares und Wertvolles erobert werden kann.

1233. **Keats.** S. Geest, Der Sensualismus bei John Keats. (70 S.) 8°. Freiburg 08. Dissertation.

Digitized by Google

1234. **Keller, Helen.** The Practice of Optimism. (72 p.) 8°. London, Hodder. 1 sh.

1235. **Kern, Berth.** Das Problem des Lebens in kritischer Bearbeitung. (VIII, 592 S.) 8°. Berlin 09, A. Hirschwald. ℳ. 14.00.
Rez.: R. G. 3, 4 (W. J. Dege).

1236. **Kingsland, William.** Scientific Idealism; or, Matter and Force and their Relation to Life and Consciousness. (452 p.) 8°. London, Rebman Lim. 7 sh. 6 d.

1237. **Klimke, Friedrich.** Der Agnostizismus. (80 S.) [Przeg. Powszechny, 97 u. 98.]

Es werden die verschiedenen Richtungen des modernen Agnostizismus dargestellt, ihre historischen und philosophischen Grundlagen entwickelt und kritisch auf ihre Haltbarkeit hin untersucht, woraus sich ein Einblick in Wahrheit und Irrtum im Agnostizismus ergibt.

1238. — Eine neue Philosophie. (26 p.) [Przeg. Powszechny 100.]

Die Arbeit gibt einen Einblick in die Bewegung des in Amerika begründeten und in Europa sich verbreitenden Pragmatismus und untersucht die Beziehungen des Pragmatismus zur Erkenntnistheorie und Metaphysik, insbesondere die pragmatisch-genetische Wahrheitstheorie.

1239. — Der Pragmatismus und Modernismus. (10 p.) [Przeg. Powszechny 100.]

Der Verfasser deckt die engen Beziehungen des Modernismus in Philosophie und Theologie zum Pragmatismus auf. Die Arbeit schließt sich an die vorige (fol. 2) eng an.

1240. **Knutzen.** E. van Biéma, Martin Knutzen. La critique de l'harmonie préétablie. 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 3.00.

Démonstration et explication de l'erreur commise par Knutzen lorsqu'il essaye de fonder l'influx physique sur la Monadologie; mise en lumière du lien qui unit chez Leibniz l'harmonie préétablie à la conception de la monade.

Selbstanz.: Kst. 13, 4. Rez.: Ann. ph. ch. 80, 2 (E. Gilson). Ann. ph. 09.

1241. **Kodis, Sch.** Die Kritik der wissenschaftlichen Begriffe und ihre Bedeutung für unsere Weltanschauung. [Russ. Bog. 88, 1.]

1242. **Kröger, Otto.** Die Weltanschauung des absoluten Idealismus. Ein Beitrag zur Erkenntnis der Wesenseinheit der Welt. (79 S.) 8°. Sachsa 09, H. Haacke. ℳ. 2.00.

Es werden neue Gedanken über die letzten Prinzipien der theoretischen Philosophie dargelegt und aus diesen Prinzipien eine idealistische Welt- und Lebensanschauung entwickelt.

1243. **Kupperberg, M. B.** Zur Philosophie des Bewußten. Prolegomena: Der Aufbau der realen und idealen Welt und die allgemeine Struktur des objektiven Erkennens. (VII, 72 S.) 8°. Bern 09, Scheitlin, Spring & Co. [Bern. St. 69.] ℳ. 1.00.

Die Welt der Natur- und Geisteswissenschaften, die Metaphysik und die Reform des philosophischen Bewußtseins. Die Betätigungsbedingungen der Philosophie. Das Problem und der Begriff des Erkennens. Die Beschaffenheit des Erfahrungsstoffes und der Phänomenalitätsgedanke. Die Funktion und die synolone Struktur des Erkennens und der Anschauungswelt. Der Substanzgedanke. Die Gliederung und der Aufbau der soziologischen Bewußtseinswelt und die spekulative Philosophie. Die bisherige Erkenntniskritik und die Metaphysik. Die Betätigungsweise der formalen und der psychologistischen Logik. Der syllogistische Erkenntnis-

Digitized by Google

begriff und die Metaphysik. Der epistemologische Begriff, die Funktionsannahmen und die Realitätsanschauung. Die Seinsbewußtheit und die Kategorie des Seins. Die Möglichkeit der Philosophie.

1244. **Laas, Ernst.** Idealismus und Positivismus. Russ. Übersetzung. 1. Teil. Rez.: Wopr. Ph. Ps. XIX (E. Boritschewski).

1245. **Lachelier, J.** Psychologie und Metaphysik. — Die Grundlage der Induktion. Dtsch. v. R. Eisler. (IV, 130 S.) 8°. Leipzig 08, W. Klinkhardt. [Ph. soz. Büch. 11.] ℳ. 3.00.

Das Buch vereinigt die zwei bedeutendsten Arbeiten des bekannten französischen Denkers: »Die Grundlagen der Induktion« und »Psychologie und Metaphysik« — beide in erkenntniskritischer und spekulativer Hinsicht interessant.

Selbstanz.: Kst. 14, 1.

1246. **Ladd, George Trumbull.** The confusion of pragmatism. (18 p.) [Hib. J. 7, 4.]

1247. **Lalande, André.** Pragmatisme, Humanisme et Vérité. (26 p.) [R. ph. 08, janv.] Rez.: Riv. it. Soc. 12.

1248. **Lamarck.** Cl. Richter, Le monisme de Lamarck. Paris 09.

1249. **Laminne, Jacques.** La Philosophie de l'Inconnaissable. La Théorie de l'Evolution. Etude critique sur les «Premiers principes» de H. Spencer. (448 p.) 8°. Bruxelles 08, Albert Dewit. Fr. 5.00.

La philosophie de l'inconnaissable. Religion et science. Les idées dernières de la religion. Les idées dernières de la science. La question de la relativité de toute connaissance. L'accord de la religion et de la science. La théorie de l'évolution. Les données. Les principes. L'évolution. Les applications de la loi d'évolution. Les causes de l'évolution. (L'équilibre de la dissolution. Examen de la synthèse finale.) Origines de la philosophie des premiers principes.

Le point de vue de l'auteur est le réalisme spiritualiste. Son but principal, en faisant la critique des principes de la philosophie spencérienne est de rechercher dans quelle mesure la philosophie évolutionniste concilie avec le spiritualisme. Il défend l'opinion que la théorie de l'évolution doit tenir une place importante dans la philosophie spiritualiste, et s'attache, à la suite de Spencer à en trouver la formule. Ce n'est pas seulement la théorie générale de Spencer qui est examinée, ce sont tous les arguments sur lesquels il l'appuie qui sont passée au crible dans le but d'y faire le départ entre le vrai et le faux. Il est impossible, en effet, d'apprécier ou même de comprendre exactement une doctrine, si l'on ne sait pas sur quelle bases son auteur a prétendu l'appuyer.

Rez.: R. n.-c. 15 (M. Defourny).

1250. **Lanusse, Eugène.** Études et controverses philosophiques. (320 p.) 16°. Paris 09, Roger & Chernovitz.

Etudes de cosmologie. A propos d'une critique sur l'opinion de Suarez «de effectu formali quantitatis». La philosophie de M. de Freycinet au sujet des concepts géométriques fondamentaux. Etudes de vérité logique. Questions de psychologie critique «sur l'élément formel de la vérité logique». Le réalisme chrétien et l'idéalisme grèc d'après M. Laberthonnière. Etudes sur le molinisme. Série de trois réponses a M. le chanoine Quiévreux. Réponse au R. P. de Munnynck. Examen critique de la théodicée de Kant.

Rez.: R. de Ph. 09, 5 (F. Chovet). Polybiblion 09 (Maisonneuve). Rev. de théol. franc. (Rivoire).

1251. **Laßwitz, Kurd.** Wirklichkeiten. Beiträge zum Weltverständnis. 3. verb. Aufl. (VIII, 449 S.) 8°. Leipzig 08, B. Elischer Nachf. ℳ. 6.00.

Die Entdeckung des Gesetzes. Von der Weltseele zum Weltäther. Weltseele und Naturgesetz. Ins Inn're der Natur. Objektiv und Subjektiv. Bewußtsein und Natur. Energie. Der sogenannte Parallelismus. Das Gesetz der Schwelle. Das Gefühl der Freiheit.

Digitized by Google

Gesetze und Ideen. Die Persönlichkeit. Die Idee der Freiheit. Die Idee der Zweckmäßigkeit. Die Grenzen des Gefühls. Religion und Moral. Religion und Gefühl. Religion und Natur. Religion und Bekenntnis. Weltuntergang. Wie ist Irrtum möglich. Gerade und Krumm. Kant und Schiller. Unsere Träume. Von der Mystik. Über Zukunftsträume.

Darstellung des erkenntniskritischen Standpunktes und der Weltanschauung des Verfassers. Physisches und Psychisches unterscheiden sich nur als Inhalt des Bewußtseins und treten so erst im realen Prozesse der Erkenntnis auf. Naturgeschehen, Sittlichkeit, ästhetische Welt und Gefühlserlebnis stellen selbständige Gebiete (Wirklichkeiten) dar, die ihre Einheit in der Einheit der Persönlichkeit haben. Ihre Rechte müssen kritisch auseinandergehalten werden.

Rez.: Dtsch. Literaturztg. v. 16. 1. 09. Allg. Ztg. München v. 16. 11. 05. Prot. Monatshefte V, 1.

1252. **Laßwiß, Kurd.** Seelen und Ziele. Beiträge zum Weltverständnis. (XI, 320 S.) 8°. Leipzig 08, B. Elischer Nachf. ℳ 5.00.

Vom Rätsel der Zeit. Neue Räume. Zwei Weltbeseeler. Ein Grundgesetz des Lebendigen. Die Grundlagen der Biologie. Planetenseele. Spiel und Instinkt. Instinkt und Leben. Tierseelen. Seelenleben der Naturvölker. Die Zeichen der Kultur. Fühlen und Forschen. Der kritische Gedanke. Das Schauen des Genius. Dinge, Seelen, Ziele. Kant und Goethe. Schiller als Befreier.

Ergänzung zu »Wirklichkeiten«. Stellung des Verfassers zum Raumproblem und zu den Grundlagen der Biologie. Der Aufstieg zur Kultur. Es bedarf keiner neuen Propheten. Kant und Goethe finden ihre Vereinigung in der Persönlichkeit Schillers.

Rez.: Dtsch. Literaturztg. v. 16. 1. 09. Münch. N. Nachr. v. 27. 9. 08.

1253. **Launa, Domenico.** Tra l'evoluzionismo e il creazionismo. (115 p.) 16°. Roma 09. L. 0.80.

1254. **Lauret, Th.** L'objet de la métaphysique. (7 p.) [R. de Ph. 9, 11.]

1255. **Laurie.** J. B. Baillie. Professor Laurie's Natural Realism. (18 p.) [Mind. Okt. 08.]

1255a. **Lax, Ludwig.** Lehrbuch: »Der Weg zum Lebensglück«. (256 S.) 8°. Leipzig 09, Dieterichs. ℳ 8.00.

Klärung unserer Begriffe in bezug auf: 1. des Lebens Sinn und Zweck, 2. das Wesen aller unserer moralischen Eigenschaften, 3. die soziale Brotfrage, 4. den Gottesglauben.

1256. **Lazarew, A.** Der Pragmatismus. [R. M. 09, 10.]

1257. **Leclère, Albert.** Pragmatisme, modernisme, protestantisme. 16°. Paris, Bloud & Cie. Fr. 3.50.

Préliminaires. Le causes secondaires du pragmatisme. Le doute philosophique et religieux, vraie cause du pragmatisme. La crise de l'idealisme. Le initiateurs du modernisme. Le développement du modernisme. Modernisme protestant et modernisme catholique. Appendice.

Dans ce livre, M. Leclère étudie spécialement, sans réticences inutiles et en toute liberté d'esprit, les antécédents du Modernisme, ses initiateurs et ses principaux représentants. Il s'attache surtout à dégager la philosophie du Modernisme, qu'il définit un Pragmatisme religieux et rattache au Pragmatisme anglo-américain, tout en montrant ses rapports avec les philosophies de Kant, Guyau, Secrétan, Ravaisson, Renouvier et Bergson. Il montre qu'il n'y a dans la psychologie de la tendance, dans la sociologie actuelle, dans les orientations nouvelles de la science et dans la philosophie de M. Boutroux, que des causes secondaires du Pragmatisme dominant aujourd'hui: de celui-ci, la vraie cause,

Digitized by Google

c'est le doute philosophique et religieux, c'est la grande crise que subit la Croyance, c'est le déficit de l'Idéalisme. L'auteur montre dans le Protestantisme libéral, qu'il définit «un modernisme protestant», et considère surtout depuis 1850, l'image anticipée du Modernisme catholique, qui ne peut que le rejoindre s'il veut être logique.

1258. **Le Dantec, F.** Les objections au monisme. [R. ph. 62, p. 114—135.]
Rez.: Ps. Bu. 5, 7 (Sorensen).

1259. **Lefèvre, L.** Les Échelons l'Intellectualité. (48 p.) 8°. Bruxelles 08, Severeyns.

1260. **Lessing, Theodor.** Philosophie als Tat. (17 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 1.]

1261. **Levi, Adolfo.** La filosofia dell' esperienza I. Il fenomenismo. a) Il fenomenismo neo-criticista di Charles Renouvier. b) Il fenomenismo empiristico e la concezione fenomenistica della scienza (Stuart Mill, Avenarius, Mach, Ostvald. (48 p.) [Riv. fil. 08 u. 09.]

1262. **Lewis, Edward W.** Concerning the Last Things. (96 p.) 12°. London, H. R. Allenson. 1 sh.

1263. **Lifschitz, F.** Zur Kritik des Relativismus. (20 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 3.]

1264. **Lipps, Thdr.** Philosophie und Wirklichkeit. (39 S.) 8°. Heidelberg 08, C. Winter, Verlag. ℳ. 1.00.

1265. **Lloyd, Alfred H.** Radical Empiricism and Agnosticism. (18 p.) [Mind 66.]

1266. **Lodge, Oliver.** Man and the Universe; a Study of the Influence of the Advance in Scientific Knowledge upon our unterstanding of Christianity. Sixth Ed. (356 p.) 8°. London 08, Methuen & Co. 7 sh. 6 d.
The Outstanding Controversy between Science and Faith. The Reconciliation between Science and Faith. Religion, Science, and Miracle. The Alleged Indifference of Laymen to Religion. Some Suggestions towards Reform. Union and Breadth. A Reformed Church as an Engine of Progress. The Immortality of the Soul. The Transitory and the Permanent. The Permanence of Personality. Suggestions towards the Re-interpretation of Christian Doctrine. Sin, Suffering, and Wrath. The Material Element in Christianity. The Divine Element in Christianity.
Rez.: Am. J. Ps. 20, 2. New Church mag. 09, febr. (F. Tansley).

1267. — Vita e materia: critica del libro del prof. Haeckel, L'Enigma dell' universo. Vers. ital. del prof. Luigi Gabba, con pref. del prof. Arturo Graf. (218 p.) 8°. Milano 08, G. Sulli Rao. L. 2.50.
Prefazione del traduttore. Prefazione di Arturo Graf. Prefazione dell' Autore. Cenno biografico di O. Lodge. Monismo. La legge della sostanza. Lo sviluppo della vita. Memoranda par i sedicenti materialisti. Religione e filosofia. Spirito e materia. La filosofia congetturale del prof. Haeckel. Ipotesi e analogie concernenti la vita. Volontà e guida. Ulteriore speculazione sull' origine e sulla natura della vita. Note: Solipsismo, Teoria picnotica, Disteleologia.
Rez.: Perseveranza, 26. 9. 98 (P. Stoppani). Giornale d' Italia, 27. 10. 98 (A. Anile).

1268. **Lorenz, Theodor.** Das Verhältnis des Pragmatismus zu Kant. (37 S.) [Kst. 14, 1.]

1269. **Losskij, N.** Thesen zur »Grundlegung des Intuitivismus«. Eine propädeut. Erkenntnistheorie. Übers. v. Joh. Strauch. (IV, 350 S.) 8°. Halle 08, M. Niemeyer. ℳ. 8.00.
Einleitung. Die dogmatischen Voraussetzungen des vorkantischen Empirismus. Die dogmatischen Voraussetzungen des vorkantischen Rationalismus. Kurzer Abriß der Grundsätze der Erkenntnistheorie des Intuitivismus. Die dogmatischen Voraussetzungen der Erkenntnis-

Digitized by Google

theorie Kants. Die Lehre von der unmittelbaren Wahrnehmung der transsubjektiven Welt in der Philosophie des XIX. Jahrhunderts. Die Erkenntnis als Urteil. Notwendigkeit, Allgemeinzwang und Allgemeingültigkeit der Erkenntnis. Allgemeines und Individuelles. Die elementaren Erkenntnismethoden. Die letzten Erkenntnisgründe. Die charakteristischen Besonderheiten des Intuitivismus.

Die Erkenntnis ist das Resultat einer Differenzierung der Wirklichkeit, die vom erkennenden Subjekt durch Vergleichung ausgeführt wird. Der Erkenntnisprozeß erweist sich somit als überindividuell: das dem Urteilsinhalte immanente Sein kann in bezug auf das erkennende Ich transzendent sein. Die Anwesenheit des erkannten Seins im Urteilsinhalte bildet das Wahrheitskriterium.

Rez.: Arch. syst. Ph. 14, 3. Selbstanz.: Kst. XIII, 4, 08. Z. Ph. ph. Kr. 132, 2, 08.

1270. — **L.** Für den Intuitivismus. (Anläßlich der Aufsätze von S. Askoldow »Die neue erkenntnistheoretische Lehre von L. Losski« u. von Prof. L. Lopatin »Eine neue Erkenntnistheorie«.) (13 p.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

1271. **Lovejoy, Arthur O.** Pragmatism and Realism. (6 p.) [J. Ph. ps. M. 6, 21.]

1272. — The Thirteen Pragmatisms. (18 p.) [J. Ph. ps. M. 5, 1 u. 2.]

Rez.: R. n.-s. 16 (L. Noël).

1273. **Maclaren, Shaw.** What and Why: Being the Philosophy of Things as They Are. (XVII, 118 p.) 8°. London 08, George Allen & Sons.

Rez.: Mind 18.

1274. **Marron, Wil. B.** Pragmatism in American Philosophy. [C. Un. B. X, 2.]

1275. **Marshall, Henry Rutgers.** Algedonics and Sensationalism. (8 p.) [J. Ph. ps. M. 6, 1.]

1275a. **Maze-Sencier, Georges.** Les vies nécessaires. (328 p.) 16°. Paris 08, Marcel Rivière. Fr. 3.50.

Dans le robuste optimisme qui les anime, ces pages qui disent la beauté, la grandeur des vies les plus humbles, apportent et donnent ainsi un des remèdes les plus assurés à beaucoup de ces maux dont tant d'hommes souffrent aujourd'hui.

Rez.: R. de Ph. 8, 4 (T. de Visan).

1276. **Mead, G. R. S.** Frammenti di una fede dimenticata. Traduz. ital. sulla seconda ediz. inglese, a cura di M. L. Kirby e B. Fantoni. Brevi studi sugli gnostici, principalmente dei primi due secoli. Contributo allo studio delle origini cristiane, basato sui materiali più recentemente ricuperati. Milano 09, G. Sulli Rao. L. 12.00.

Prolegomeni. Abbozzo sommario della genesi e dell' ambiente storico della gnosi. Alcuni frammenti gnostici ricuperati dalle scritture polemiche dei padri della Chiesa. Alcune traccie della gnosi negli atti non cononici. Alcune opere Greche originali nella traduzione copta. Alcuni detti dimenticati. Bibliographie.

Rez.: Coen. III, 3 (Luigi Garello).

1277. **Mereschkowski.** Die ewigen Gefährten. Petersburg 08, Piroschnikow.

1278. **Meyer, Max.** The Exact Number of Pragmatisms. (5 p.) [J. Ph. ps. M. 5, 12.]

1279. **Meyerson, Em.** Identité et réalité. (432 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 7.50.

La loi et la cause. Le mécanisme. Le principe d'inertie. La conservation de la matière. La conservation de l'énergie. L'élimination du temps. L'unité de la matière. Le principe de Carnot. L'irrationnel. Le théories non mécaniques. Le sens commun. Conclusions. Appendices.

Après avoir nettement déterminé la signification, dans la science, du concept de causalité qu'il définit comme une forme du principe d'identité, l'auteur

Digitized by Google

examine les grandes conceptions scientifiques, telles que les théories mécaniques, les principes de conservation, le principe de l'unité de la matière, etc. Il établit que les règles qui président à leur genèse se retrouvent, si l'on suit le procédé à l'aide duquel l'esprit parvient à créer la réalité du sens commun, et termine en exposant les conséquences qui se dégagent de ces considérations au point de vue de la place véritable des hypothèses dans la science.

Rez.: R. mét. mor. 08, 4. Hib. J. 7, 1 (A. Wolf). R. de Ph. 8, 6 (F. Warrains). Kst. 14, 4 (O. Ewald). Scientia 09 (L. Brunschwig). Cult. f. 09 (A. Ledi). Przeg. F. 12, 3 (J. Kodisowa). Ann. ph. 09. Mind 18 (L. J. Russel).

1280. **Mill.** H. Guskar, Der Utilitarismus bei Mill und Spencer in kritischer Beleuchtung. (22 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 1.]

1281. — S. Fabbricotti, Positivismo? John Stuart Mill. (262 p.) 16°. Firenze 09, Lumachi.

In questo libro l'autore, fatta una particolareggiata esposizione della teoria trasformista, e più specialmente della teoria psicogenetica vuol dimostrare come esse s'infrangano di fronte a gravi obbiezioni di carattere scientifico e filosofico.

1182. — A. Gemelli, Il movimento neo-tomista. [Riv. di F. N. I, 2, p. 282—314.]

Analizzando due pubblicazioni che, da punti di vista diversi, sono l'indice della posizione attuale delle dottrine scolastiche di fronte al pensiero moderno, mostra come il movimento neo-tomista tenda non a ripetere ma a ripensare la sintesi tomista in funzione dei bisogni odierni.

1282a. — Pradines, Les postulats métaphysiques de l'utilitarisme de Stuart Mill et de Spencer. Thèse de Doctorat, 09.

1283. **Molinari, G. de.** Théorie de l'évolution. (257 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan.
Rez.: R. int. Soc. 16 (R. Maunier).

1284. **Montague, W. P.** May a Realist be a Pragmatist? (25 p.) [J. Ph. ps. M. 6, 17, 18, 20, 21.]

1285. **Montgomery, Edmund.** A Dialogue between an Idealist and a Naturalist. (32 p.) [Mon., XIX, 1.]

1286. **Moore, Addison Webster.** Pragmatism and Solipsism. 5 p. [J. Ph. ps. M. 6, 14.]

1287. — Anti Pragmatisme. (4 p.) [J. Ph. ps. M. 6, 11.]

1288. **Münsterberg, Hugo.** The Eternal Values. (436 p.) 8°. London 09, Constable & Co. 10 sh. 6 d.
Rez.: Am. J. Ps. 20, 4 (M. W. Wiseman).

1289. — Philosophie der Werte. Grundzüge einer Weltanschauung. (VIII, 486 S.) 8°. Leipzig 08, J. A. Barth. ℳ 10.00.

Der Sinn der Werte. (Die Werte und die Natur. Die Werte und die Persönlichkeit. Die Werte und das Sollen. Die Werte und das reine Wollen.) Die Welt der Werte. (Die Daseinswerte. Die Zusammenhangswerte. Die Einheitswerte. Die Schönheitswerte. Die Entwicklungswerte. Die Leistungswerte. Die Gotteswerte. Die Grundwerte.)

Die »Philosophie der Werte« versucht das Kulturleben unserer Zeit mit dem Geist des Fichteschen Idealismus zu durchdringen: eine Synthese des ethischen Voluntarismus und der wissenschaftlichen Psychologie. Die absoluten Werte der Wahrheit und Schönheit, des Fortschritts und des Rechts, der Sitt-

Digitized by Google

lichkeit und der Religion werden systematisch aus den notwendigen Bedingungen der Welterfahrung abgeleitet.

Rez.: Z. Rel. Ps. 3, 4 (A. Bilharz). Z. Ästh. Kw. 4, 2 (L. Ripke-Kulm). J. Ph. ps. M. 5, 19 (Urban). R. ph. 66 (J. Segond). R. n.-s. 09, 1 (E. Prüm). Mind, 68 (H. W. Blunt). Int. J. Eth. 19, 4 (G. E. Moore). Wopr. Ph. Ps. 20 (B. Jakowenko). Am. J. Ps. 19, 3 (M. W. Wiseman).

1290. **Münsterberg, Hugo.** J. Segond, La philosophie des valeurs d'après un livre récent. (20 p.) [R. ph. 08, novbr.]

1291. **Münzer, Rich.** Bausteine zu einer Lebensphilosophie. II. Aufl. (III, 270 S.) 8°. Wien 09, E. Beyers Nachf. ℳ 3.00.

1292. **Murray, L.** Pragmatic Realism. (14 p.) [Mind 18.]

1293. **Murri, Romolo.** Volontarismo e intellettualismo. (16 p.) [Nuova Antol. 1. genn. 08.]

L'enciclica Pascendi dà una dottrina caratteristica del modernismo, un pragmatismo volontaristico, il cui risultato è, in realtà, quello di ridurre tutta la conoscenza umana alle forme della fede e di sopprimere qualunque criterio oggettivo ed intellettuale di valutazione fra le diversi fedi. Il cristianesimo è, in realtà, irreconciliabile con questo pragmatismo; esso include »nei suoi giudizii di valore, alcune concezioni teoriche«, personalità divina, immortalità ecc., le quali non hanno carattere meramente prammatico, ma sono fatti spontaneo dello spirito teoretico.

1294. **Nevill, S. T.** Spiritual Philosophy. Two Lectures. (III, 64 p.) 8°. London, Longmans, Green & Co. 1 sh. 6 d.

The object of this book is to present in a brief and simple way the argument that that which is commonly called supernatural in application to nature or the mysteries of human experience, ceases to be miraculous when we realise and keep in mind the immanence and ceaseless activity of the Divine. In other words, there is nothing arbitrary or abnormal in the Christian religion, but even in its sublimest heights of working it is obedient to a law.

1295. **Nietzsche.** R. Berthelot, Sur le pragmatisme de Nietzsche. (100 p.) [R. mét. mor. 09, 3—5.]

1296. **Noël, L.** Autour du pragmatisme. (10 p.) [R. n.-s. 16, 3.]

1297. **Norström, Vitalis.** Naives und wissenschaftliches Weltbild. (50 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 4.]

1298. **Opitz, H. G.** Die Moderne auf dem Kriegspfad gegen Gott. Ein Beitrag zur Lehre von den Ich-Vorstellungen. (103 S.) 8°. Leipzig 09, Fritz Eckardt. ℳ 1.50.

Vorwort. Die Bedeutung der Weltanschauung. Die Bildung der Weltanschauung. Die Ich-Vorstellungen als Unterlagen der Vernunft. Bewußtsein und Selbstbewußtsein. Folgerungen. Der Kampf um die Weltanschauung.

Die Abhandlung bezweckt, die als »Modernismus« bezeichnete Weltanschauung als Ausfluß einer realistischen Überspannung oder Ich-Vorstellungen zu kennzeichnen, und von diesem Standpunkt aus in ein System zu bringen, um sie dann in einem weiteren Teil der kritischen Beleuchtung sowohl vom Standpunkte des Intellektualismus als der Metaphysik aus zu unterwerfen.

Digitized by Google

1299. **Orestano, F.** I valori umani. Teoria generale del valore. Saggio di una teoria dei valori morali. 8°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 8.00.

Introduzione. Teoria generale del valore. Il concetto del valore nell' economia. Meinong e la psicologia del valore. La teoria generale del valore secondo Ehrenfels. Nuove analisi del Meinong. Nuove argomentazioni dell' Ehrenfels. Il valore economico e la psicologia. Il concetto del valore nella teologia moderna. La teoria del valore di Robert Eisler. Esame critico delle teorie esposte. Teoria generale del valore. Saggio di una teoria dei valori morali. Il valore morale secondo il Meinong. Il valore morale secondo Ehrenfels. Il valore assoluto secondo Felix Krüger. Il problema della valutazione nella filosofia morale e religiosa di Höffding. Il giudizio del valore nell' etica di Lipps. Recenti studi sui valori morali in Italia. Esame critico della teoria.

1299a. **Ormond, Alexander Thomas.** The Concepts of Philosophy. 8°. New York, The Macmillian Co. 17 sh.
Rez.: Int. J. Eth. 19, 3 (M. R. Cohen).

1300. **O'Sullivan, J. M.** Old Criticism and New Pragmatism. (317 p.) 8°. Dublin 09, M. H. Gill & Son. 7 sh. 6 d.

Introduction. Kants treatment of the category of quantity. The category of quantity in Hegel; comparison with Kant. Concluding remarks. Kants treatment of causation; some of its corollaries. Pragmatism as an epistemological method in its relation to criticism. General comment on criticism and pragmatism.

An attempt to examine some of the relations of Pragmatism and Criticism. Pragmatism develops mere fully the "radical empirical" element present in Kant and comes to the conclusions that his axioms are nothing better than postulates.
Selbstanz.: Kst. XIV, 4. Rez.: Ecclesiast. Record. Philosoph. Review.

1301. **Paladino, P.** Summa logicae et metaphysicae. Vol. I. Logica et metaphysica generalis. S. Agnelli 08, D'Onofrio.

1302. **Palermo, Antonio.** La terra sensibile e cosciente. (103 p.) 8°. Milano. L. 3.50.

1303. **Paletzky, B.** Der Animismus als ein Prinzip der Weltauffassung. [R. M. 09, 5.]

1304. **Paoli, Giulio Cesare.** Idea dell' universo ovvero interpretazione della natura e sue conseguenze teoriche e pratiche. (234 p.) 8°. Palermo 09, R. Sandron. L. 2.00.

1305. **Pargame, J. M.** L'origine de la vie. (XIII, 194 p.) 8°. Paris, Schleicher.
Rez.: R. mét. mor. 09, 3. Riv. di F. Sc. 2, 4—6.

1306. **Pascal.** E. Rome, Le «Dualisme» pascalien. (20 p.) [R. de Ph. 8, 2.]

1307. **Paulhan, Fr.** Antipragmatisme et hyperpragmatisme. (11 p.) [R. ph. 67, 6.]

1308. **Paulsen, Friedrich.** Die Zukunftsaufgaben der Philosophie. [Kult. Ggw. I, 6, S. 391—424.]
Einleitung. Der objektive Idealismus, die Grundform der philosophischen Weltanschauung. Die Begründung einer monistisch-pantheistischen Weltansicht. Das religiöse Problem. Die Form der Philosophie und ihre subjektiven Voraussetzungen. Literatur. Register.

1309. **Pègues, Fr. Th. M.** L'évolution créatrice. (26 p.) [R. thom. 16, 2.]

1310. **Picard, E.** Philosophie de l'à-peu-près. Bruxelles 09.

1311. **Pikler, J.** Die Funktion des Interesses beim Streben und die pragmatische Streitfrage. (Diskussion: Royce, Waldapfel, Döring, Pikler.) [Ber. Kongr. S. 622.]

Digitized by Google

Die Tatsache, daß wir darnach streben, was für uns von größerem Werte oder Interesse ist als sein Gegenteil, beruht auf folgendem. Der Wert einer Überzeugung ist eine Kraft, welche geeignet ist, diese Überzeugung in uns zu bewirken, ebenso wie äußere Energien und frühere Erlebnisse in uns Überzeugungen bewirken. Der größere Wert einer Überzeugung im Vergleich zu dem der Gegenüberzeugung ist eine Kraft, welche geeignet ist, den Sieg jener über diese zu sichern. Vermag sie dies aber nicht infolge der Gegenwirkung der genannten beiden anderen überzeugungsbestimmenden Kräfte, so gibt sich jene Kraft in einem Drang, in einer Strebung kund. Der Wert von Überzeugungen ist sogar eine Kraft im physikalischen Sinne des Wortes, und das Dasein eines minderwertigen Zustandes ist eine Energie im gleichen Sinne. Die Funktion des Interesses beim Streben besteht daher nicht — wie Lipps will — bloß darin, die den Vorstellungen anhaftende Wirklichkeitstendenz frei zu machen, sondern das Interesse ist selbst eine Tendenz zur Wirklichkeit. Die den Vorstellungen (richtiger den vorangegangenen Erlebnissen) anhaftende Wirklichkeitstendenz wird nie zum Streben; es kann nicht zugegeben werden, daß eine jede gehemmte psychische Tendenz Strebung sei.

1312. **Plato.** A. L. Crespi, Il realismo dialettico di Platone. (61 p.) 8°. Busto Arsizio 08, A. Volonterio.

1313. **Povison, Ch.** Le dynamisme absolu, suivi d'éclaircissements et de développements. 8°. Paris, Giard & Brière. Fr. 5.00.

1314. **Pratt, James Bisset.** What is Pragmatism? (XII, 254 p.) 8°. New York 09, The Macmillan Co. $ 1.25.

Pragmatism has the double significance of skill, activity, method and system in affairs, and of objectional activity, officiousness, fussiness, etc. In the literature of philosophy it deals with a skilled method of analyzing questions which are fundamental for both our philosophical and our religious conceptions. Although the pragmatists have several times presented their side of the question to the public, no book has as yet appeared in English written from the nonpragmatist's point of view and giving anything like a connected and complete statement of his position. To do this is Professor Pratt's aim in the present volume.

Rez.: Int. J. Eth. 20, 1 (A. Schinz). J. Ph. ps. M. 6, 10 (H. T. Woolley). Mind, 18 (H. W. Knox). Am. J. Ps. 20.

1314a. **Questioni Filosofiche** a cura della Società Filosofica Italiana. (357 p.) 8°. Modena 08, A. F. Formiggini. L. 7.00.

F. Enriques, Il rinascimento filosofico nella scienza contemporanea e Il valore della scienza (p. 1—6 e 61—65). G. Villa, L' intellettualismo nella filosofia contemporanea (p. 7—28). E. Troilo, Necessità d' integrazioni del positivismo (p. 29—38). A. Baratono, Il criticismo d' oggi e il realismo di domani (p. 39—59). B. Varisco, Conseguenze gnoseologiche della logica matematica (p. 67—79). A. Pastore, Sull' impiego del concetto di tempo nella logica pura (p. 81—89). A. Padoa, Dell' astrazione matematica (p. 91—104). C. Gini, Sul concetto di probabilità (p. 105—112). A. Garbasso, Il calcolo della probabilità e l' ordinamento giudiziario (p. 113—114). G. Casazza, La nozione del tempo e dello spazio nella soluzione del problema dell' infinito (p. 115—137). E. Lugaro, La base anatomica dell' intuizione (p. 139—143). G. della Valle, Ricerche sperimentali sulla periodicità dell' attività psichica (p. 145—161). E. di Carlo, Scienza del diritto e filosofia del diritto (p. 163—186). Al. Levi, Psicologia e giurisprudenza (p. 187—189). G. Jona, L' uso delle analogie nelle scienze sociali (p. 191—192). A. Groppali, La concezione solidaristica del Bourgeois e la teoria del quasicontratto (p. 193—195). E. Juvalta, Il metodo dell' economia pura nell' etica (p. 197—218). F. Cosentini, La filosofia socialista (p. 219—250). U. Fiore, Il valore psicologico della testimonianze (p. 251—274). G. Tarozzi, La scuola laica in Italia (p. 275—288). A. Astu-

Digitized by Google

raro, La riforma delle Facoltà Universitarie e l' istituzione d' una facoltà autonoma di filosofia (p. 289—291). P. Romano, La filosofia, la vita e la scuola (p. 293—305). G. Vailati, L' opinione di due filosofi antichi sui pericoli di un insegnamento prematuro della logica e dell' etica (p. 307—315). E. Colenda, Scuola laica (p. 317—335).

1315. **Rashdall.** J. Watson, Mr. Rashdall's Defence on "Personal Idealism". (8 p.) [Mind, 18.]

1316. **Reimarus.** J. Engert, Hermann Samuel Reimarus als Metaphysiker. Ein Beitrag zur Geschichte der Metaphysik. (160 S.) 8°. Paderborn 09, F. Schöningh. [Beitr. G. Ph. Mit. 2.] ℳ. 3.00.

Die methodologischen Voraussetzungen in der Metaphysik des Reimarus. (Begriff und Einteilung der Philosophie. Logik und Erkenntnistheorie.) Die Naturphilosophie des Reimarus. (Kosmologie im allgemeinen. Die Körperwelt. Leben und Seele; das Tier. Der Mensch. Das Weltbild des Reimarus.) Theodizee und Religion. (Der Gottesbegriff des Reimarus. Die göttliche Vorsehung. Die Gottesbeweise des Reimarus. Die religiösen Anschauungen des Reimarus.) Schluß. Namen- und Sachregister.

In einer Inauguraldissertation »Hermann Samuel Reimarus als Metaphysiker« zeichnet Engert die logischen und erkenntnistheoretischen Anschauungen, die Naturphilosophie, die Theodizee des merkwürdigen Hamburger Philosophen, besser bekannt unter dem Namen des Wolfenbüttler Fragmentisten. In der Logik und Erkenntnistheorie bietet Reimarus der Hauptsache nach Leibniz-Wolffsche Gedanken, aber mit aristotelisch-scholastischen Ideen durchsetzt, wobei eine relative Selbständigkeit des Philosophierens nicht zu verkennen ist; eine Anlehnung an Locke ist nicht nachzuweisen. In der Naturphilosophie kommt zur Sprache das allgemeine kosmologische Problem, das biologisch-psychologische und das anthropologische Problem; der Abschnitt schließt mit einer Darstellung des Weltbildes von Reimarus. Glücklich hat Reimarus die Gottesbeweise behandelt; als Deist ist er nicht im philosophischen Sinne dieses Wortes zu bezeichnen, sondern nach seinen religiösen Anschauungen, da es für Reimarus nur eine Religion aus der »natürlichen Kraft der Vernunft« gibt, kein Christentum mit übernatürlichen Wahrheiten.

Rez.: R. n.-s. 09, 2. R. Sc. ph. th. 13, 4. Selbstanz.: Kst. 14.

1316a. — J. Engert, Hermann Samuel Reimarus als Metaphysiker. (160 S.) 8°. Würzburg 08. Dissertation.

1317. **Renouvier.** A. Levi, Il fenomenismo neo-criticista di Charles Renouvier. (50 p.) [Riv. f. 11, 5 u. Suppl.]

1318. **Rey, A.** Les Sciences philosophiques, leur état actuel. (1042 p.) 8°. Paris, Edouard Cornély & Cie.

Cet ouvrage comprend des notions de psychologie, d'esthétique, de logique, de morale et de philosophie générale (métaphysique). On s'est efforcé d'y résumer les grands courants actuels de l'opinion et les principaux résultats positifs que comportent jusqu'aujourd'hui ces différentes disciplines.

Rez.: R. de Ph. 09, 6 (E. Peillaube). R. mét. mor. 08, decbr. J. Ph. ps. M.

1319. — Vers le positivisme absolu. (18 p.) [R. ph. 67, 5.]

1320. **Rickaby, John.** General Metaphysics. 2d ed. London 08, Longmans, Green & Co. 5 sh.

1321. **Ridsdale, A. C.** Modern Metaphysical Philosophy. 8°. London, Thacker & Co. 3 sh.

Digitized by Google

1322. **Riley, J. Woodbridge.** Transcendentalism and Pragmatism. (3 p.) [J. Ph. ps. M. 6, 10.]

1323. **Romanes.** C. A. Fabbricotti, Positivismo? Giorgio Romanes. (264 p.) 16°. Firenze 09, Lumachi. L. 3.00.

Giorgio Romanes e l'origine della specie. Giorgio Romanes e la psicogenia.

1324. **Romundt, Heinrich.** Die Wiedergeburt der Philosophie. (14 S.) 8°. Jena 09, E. Diederichs. [Vorträge der Com. Gesellschaft 17, 1.] ℳ 0.40.

Das von Stumpf in seiner gleichnamigen Rektoratsrede von 1907 als Höchstes erst Erhoffte liegt schon in Kants Vernunftkritik vor, sobald diese nicht mehr mit Fichte als Vernichtung, sondern als bloße Vollendung und Überschreitung englischer Erfahrungsphilosophie verstanden wird.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 135, 2 (H. Romundt). Selbstanz.: Kst. XIV, 2 u. 3.

1325. **Roques, Emile.** L'homme de la spéculation à la réalité. 8°. Paris 08. Fr. 4.00.

Rez.: R. de Ph. 8, 4.

1326. **Roulleaux-Dugage, H.** Théorie des principes de l'absolu. (II, 59 p.) 16°. Paris 09, Plon-Nourrit & Co. Fr. 1.00.

Le principe de la connaissance (je suis). Le principe de l'être (ce que je suis). Le principe de la morale (ce que je suis aux autres).

D'un système purement idéaliste l'auteur déduit un principe de morale absolue que n'admettent point, en général, les idéalistes actuels, tels que de Gaultier; et son raisonnement, qui tend à démontrer le relativisme universel, aboutit ainsi à l'établissement de principes absolus sur lesquels est basée, d'après lui, notre conception de l'univers et de la vie. Envisageant l'hypothèse matérialiste, il montre que, pour logique que soit cette théorie, elle est incomplète par le fait même qu'elle ne peut expliquer la conscience base de toute spéculation possible; et que, tout en admettant ce point de vue objectif de l'univers, on est obligé de conclure qu'au point de vue subjectif, seul point de vue rationnel, l'explication idéaliste du monde est la seule qui puisse satisfaire à l'interrogation de l'esprit humain. Forcément moniste, de par la base même de son raisonnement, la théorie de R.-D. essaie d'embrasser cependant les conclusions de thèses opposées en se plaçant à un point de vue qui domine l'horizon de chaque système.

Rez.: R. de Ph. 9.

1327. **Rousseau.** A. Schinz, Jean Jacques Rousseau a Forerunner of Pragmatism. Chicago, The Open Court Publishing Co.

Foreword. Definition of Pragmatism. The scientific phase of Rousseaus thought. The Physio-psychological phase. Three caracteristic applications of pragmatic principles. Rousseau and Condillac. Rousseau and Madame de Genlis. An unknown phase of Rousseau's thought.

Rousseau, as later Wm. James, has endeavored to substitute the moral or utilitarian criterion of truth for the purely logical. The weak point of Rousseau's point of view is found in a passage of the Confession de foi du Vicaire savoyard. Other striking resemblances between the two philosophies are explained.

1327a. **Roussel-Despierres, Fr.** Hors du scepticisme: liberté et beauté. Paris 08, F. Alcan. Fr. 7.50.

Le Scepticisme. La mission des sceptiques. La méthode sceptique. Le principe d'autorité. Négations et postulats. La Liberté. Les fondements de l'autonomie. La servitude sociale. Autonomie, Anarchie, Coopération. Les fonctions sociales. Les contrats

Digitized by Google

sociaux. Les libertés de la conscience. La Vie pratique. La libération de l'individu. L'Orientation esthétique. L'unité et la valeur du système. La Civilisation esthétique. Notes.

La religion ne donne plus, la science ne donnera jamais une définitive certitude et un idéal. Faute de foi, la conscience reconnaît autonome. Une société de consciences autonomes sera individualiste. L'auteur décrit le régime individualiste fondé sur l'absence de foi, et montre que l'orientation d'une civilisation individualiste sera nécessairement esthétique.

Rez.: Ann. ph. ch. 80, 3 (Laberthonnière). R. de ph. 09, 1 (P. Gaultier). Riv. di F. Sc. 1, 112.

1328. **Royce, J.** The Philosophy of Loyalty. (409 p.) 8°. New York 08, The Macmillan Co. 6 sh. 7 d.

An effort to unify the fundamental ethical conceptions by defining them in terms of the central conception of "Loyalty". Loyalty is defined as "the through going and practical devotion of a Self to a Cause"; and in the book an effort is made to define a certain "cause" which at once leaves the individual a wide range of freedom in the church, not only of his personal activities, but of his private interests and ideals, but which is also, for all men "The Cause", to which every man should be "loyal". The result is a deliberate effort at a synthesis of "Individualism" and "Collectivism", in the light of an Idealistic Philosophy of Values and of Reality.

Rez.: R. Sc. ph. th. 3, 3 (J. Gillet). Ps. Bu. 5, 12. R. mét. mor. 08, 6. Int. J. Eth. 19, 4 (D. S. Muggey). Hib. J. 7, 1 (W. R. Sorley). Am. J. Ps. 19, 3 (E. Tanner). Mind 18 (E. W. Scott). J. Ph. ps. M. 6, 3 (F. C. Sharp).

1329. **Rülf.** O. Aronowicz, Rülfs monistische Philosophie. Dynamo- und Pneumato-Monismus. (IV, 70 S.) 8°. Bern 08. Dissertation.

1330. **Russel, W.** Medical philosophy. London 08, H. Kimpton.

1331. **Salvadori, Guglielmo.** Positivism in Italy. (5 p.) [J. Ph. ps. M. 5, 17.]

1332. **Sandreau, Aug.** Les Faits extraordinaires de la vie spirituelle. (407 p.) 16°. Paris 08, Vic & Amat. F. 3.50.

1333. **Sarlo, Francesco del.** Di alcuni caratteri dello Spiritualismo odierno. [Cult. f. 08, p. 67—81.]

1334. **Sartini, Maurizio.** Egli e l'anima: storia umana e chimerica. (331 p.) 16°. Lucca. L. 3.50.

1335. **Schelling.** M. Schröter, Der Ausgangspunkt der Metaphysik Schellings entwickelt aus seiner ersten philosophischen Abhandlung: »Über die Möglichkeit einer Form der Philosophie überhaupt.« (53 S.) 8°. Jena 08. Dissertation.

1336. **Schestow, L.** Anfänge und Enden. Petersburg 08.

1337. **Schiffmacher, Ed.** La Limite de l'Infini. Analyse de l'Idée de la Relation universelle. (35 p.) 8°. Paris 08, Blond.

Rez.: Ann. ph. 09.

1338. **Schiller, F. C. S.** Solipsism. (15 p.) [Mind 18.]

1339. — British exponents of pragmatism. [Hib. J. 08, april.] Discussion: Hib. J. 6, 4.

1340. — Pragmatismo e umanismo. (8 p.) [Coen. III, 3.]

Digitized by Google

1341. **Schinz, Albert.** Anti-Pragmatism: an examination into the Respective Rights of intellectual aristocracy and social democracy. Boston 09, Small, Maynard & Co.

1342. — A few Words in Reply to Professor Moore's Criticism of Anti-Pragmatisme. (4 p.) [J. Ph. ps. M. 6, 16.]

1343. — Anti-Pragmatisme. Examen des droits respectifs de l'aristocratie intellectuelle et de la démocratie sociale. (310 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 5.00.

Les principes du pragmatisme. Les cas Dewey. Phénomènes sociaux explicant l'apparition d'une philosophie pragmatiste. Pragmatisme du moyen âge et scolastique moderne. Le triomphe du pragmatisme. Salut possible, mais improbable. W. James est-il pragmatiste? Conclusion. Appendices.

I° P. Le Pragm. exploite une confusion entre ces deux thèses: est vrai ce qui donne des résultats scientifiques — est vrai ce qui donne des résultats sociaux ou moraux. II° P. Le Pragm. cherche à prévenir les résultats, dangereux pour la morale, du déterminisme scientifique. Pascal, Rousseau, Kant, qui ont sacrifié la raison pure à la raison pratique étaient déjà pragmatistes. III° P. Le Pragm. triomphera parce qu'il est faux et utile. L'aristocratie intellectuelle sera probablement sacrifiée à la démocratie sociale.

Rez.: R. mét. mor. 09, 3. R. n.-s. 16, 3 (N. Noël). Int. J. Eth. 19, 3 (A. Bertaud). Am. J. Ps. 20. Cult. f. 09 (A. Alliotto). Riv. di F. N. 09, 3 (M. Brusadelli). Mon. 19, 3. Mind 18 (C. F. Schiller).

1344. — Antipragmatism. [R. ph. 08, sept.]

Rez.: R. thom. 16, 5 u. 6.

1345. **Schmidt, Ferdinand Jakob.** Zur Wiedergeburt des Idealismus. Philosophische Studien. (325 S.) 8°. Leipzig 08, Dürrsche Buchhandlung. ℳ 6.00.

Rez.: V. w. Ph. 32, 2 (R. Fritzsche). R. n.-s. 16, 3 (L. Noël). Riv. di F. Sc. 2, 4—6. Mon. 19, 3.

1346. **Schmitt, Eugen Heinr.** Kritik der Philosophie vom Standpunkt der intuitiven Erkenntnis. (507 S.) 8°. Leipzig 08, Fritz Eckardt. ℳ 7.00.

Grundlegender Teil: Ursprung der Philosophie. Wie ist Naturerkenntnis möglich? Wie ist Mathematik auf organischer Funktionsgrundlage möglich? Das Labyrinth der Begriffsfunktionen und der Irrgarten der Philosophie. Kritik des transzendentalen Realismus von Ed. v. Hartmann. Universale Bewußtseinsformen als überkosmische Funktionen. Zur Methode des Erkennens. Geschichtlicher Teil: Thales. Anaximander. Herakleitos von Ephesus. Die Eleaten. Die Materialisten. Anaxagoras. Empedokles. Pythagoras. Die Sophisten. Sokrates. Plato. Aristoteles. Die antike Gnosis. Die Neuplatoniker. Das Mittelalter. Nikolaus von Cusa. Giordano Bruno. Deskartes. Spinoza. Berkeley. Leibniz. Kant. Fichte. Schelling. Hegel. Die sensualistische Reaktion der Moderne. v. Hartmann.

Kritik auf der Grundlage, daß die bisherige Philosophie die innerlich gegebenen Schauungen und Lebenstatsachen überhaupt in ein bekanntes oder unbekanntes Grundwesen umdeutet. Die höheren Lebensformen (die eine ähnliche Stufenreihe wie die Dimensionen der Geometrie darstellen, sind selbst Erkenntnisformen und verbergen sich nicht hinter diesen.

Selbstanz.: Z. Ph. ph. Kr. 132, 2. Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 135, 1 (O. Weiß). R. n.-s. 08 (G. Bychmanns). R. de Ph. 9, 8 (P. Charles). J. Ph ps. M. 5, 25 (E. L. Hinnan). Ph. Jhrb. 21, 4.

Digitized by Google

1347. **Schneider, Arthur.** Der moderne deutsche Spiritualismus. Seine Formen und Richtungen. (19 S.) [Ph. Jhrb. 21, 3.]

1348. **Schneider, Karl Camillo.** Ursprung und Wesen des Menschen. (VI, 125 S.) 8°. Wien 08, F. Deuticke. ℳ 3.60.

1349. **Schwartzkopff, Paul.** Die Stellung der Metaphysik zur Psychologie, Logik und Ethik in neuester Beleuchtung. (34 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 133, 1.]

1350. — Das Wesen der Erkenntnis. Grundlegung zu einer neuen Metaphysik. Ein Versuch, Kants Weltanschauung weiter zu bilden. (VIII, 422 S.) 8°. Heidelberg 09, C. Winter, Verlag. ℳ. 11.00.
Selbstanz.: Kst. XIV, 2 u. 3.

1351. **Seliber, G.** Der Pragmatismus und seine Gegner auf dem III. Internationalen Kongreß für Philosophie. (12 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 3.]

1352. **Sidgwick, Alfred.** The Ambiguity of Pragmatism. (2 p.) [Mind 08, july.]

1353. **Siegel, Karl.** Die Voraussetzungen des Mechanismus. (16 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 136, 2.]

1354. **Simon, Jos. Aldr.** Die Wissenschaft der Philosophie, als das System der Panaisthesis. I. Bd. Metaphysisch-erkenntnistheoret. Tl. (XXIII, 345 S.) 8°. Leipzig 09, O. Wigand. ℳ. 9.00.
Die Sinneswahrnehmung und ihre Elemente: Die Empfindung und Vorstellung. Die Sinneswahrnehmung als bewußter Gegenstand. Die Sinneswahrnehmung als verschiedene Seinsbestimmung der Empfindung. Die Sinneswahrnehmung als Quantität. Die Sinneswahrnehmung als Qualität. Die Sinneswahrnehmung als Wesen oder Substanz. Die Sinneswahrnehmung als Kausalität. Die Sinneswahrnehmung als sogenannte »Empfindungsqualität, -intensität« und Gefühlston. Die Sinneswahrnehmung als Urteils- (Werturteils-) Funktion und Willensfunktion und als Satzform. Die Sinneswahrnehmung als Kategorie. Die Sinneswahrnehmung als Wirklichkeit und Wahrheit: Panaisthesis. Die Sinneswahrnehmung als Natur- und Geistesgesetz. Die Sinneswahrnehmung als Wissenschaft, Kunst und Religion. Die Sinneswahrnehmung als Sprache.

1355. **Sokolow, W.** Individualismus und geistige Aufklärung. Petersburg 09.

1356. **Sollier, Paul.** Le Volontarisme. (16 p.) [R. ph. 34, 7.]

1357. **Sortais, Gaston.** Etudes philosophiques et sociales. (VIII, 131 p.) 12°. Paris, P. Lethielleux. Fr. 3.50.
Rez.: Ann. ph. 09.

1358. **Stanton, St. B.** Die Werte des Lebens. (Übertr. v. O. Knapp.) (XII, 173 S.) 8°. Stuttgart 09, J. Hoffmann. ℳ. 3.00.
Geist. Zeit. Individualität. Phantasie. Glück. Vom Sittlichen. Die Umwelt. Geistige Geselligkeit. Vom Ausdruck. Die Tat. Die Schule der Kraft. Haltung. Ewige Jugend. Vom inneren Schwerpunkt. Trübe des Augenblicks. Vom Reisen. Die wahre Wirklichkeit. Arbeitsteilung und Herzensgemeinschaft. Das Heilkraut am Wege. Schönheit. Aus den Landen des neuen Lebens.

1359. **Stein, Ludw.** Dualismus oder Monismus? Eine Untersuchung über die doppelte Wahrheit. (69 S.) 8°. Berlin 09, Reichel & Co. ℳ. 2.00.
Behandelt in fünf Kapiteln die verschiedenen Formen des Dualismus und ihr Verhältnis zur Lehre von der doppelten Wahrheit. Der Haeckelsche Monismus wird ebenso zurückgewiesen wie der Reinkesche Dualismus. Der Standpunkt des Verfassers ist der philosophische Monismus.
Rez.: R. mét. mor. 17, 5. R. int. Soc. 17.

Digitized by Google

1360. **Stein, Ludw.** Der Pragmatismus. (Ein neuer Name für alte Denkmethoden.) (55 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 1 u. 2.]

1361. — Le sens de l'existence. Excursions d'un optimiste dans la philosophie contemporaine. Trad. franç. par A. Chazaud des Granges. 8°. Paris, Giard & Brière. Fr. 12.00.

1362. **Stern, Viktor.** Der materialistische Dualismus. (18 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 2.]

1363. **Stirner.** G. Calagero, Max Stirner et le problème de la vie. Milano 09, Trevisini.

1364. **Stolitza, S.** Beiträge zur Philosophie des Idealismus. Petersburg 08, M. O. Wolff.

Nach einer Begründung des religiösen, ästhetischen und ethischen Ideals wird der Idealismus im praktischen Gebiet (Leben, Kunst, Literatur) und in der theoretischen und praktischen Philosophie analysiert. Als Vertreter des ethischen Idealismus werden Fichte und der russische Philosoph Soloviëff angeführt und zusammengestellt.

1365. **Straszewski, M.** In Sachen der Metaphysik. (Diskussion: Drews, Fischer-Planer, Straszewski.) [Ber. Kongr. S. 399.]

1366. — In einer Strebung nach Synthese.

Rez.: Przeg. F. 12, 1 (J. Zengteller).

1367. **Strong, C. A.** Pragmatism and its Definition of Truth. (8 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 10.]

1368. **Stumpf, Carl.** Die Wiedergeburt der Philosophie. Rede zum Antritt des Rektorates. (38 S.) 8°. Leipzig 08, J. A. Barth. ℳ. 1.00.

Rez.: Z. Rel. Ps. 2, 6. J. Ph., ps. M. 5, 22 (W. E. Hocking). Ann. Nph. 7.

1369. **Ssolowiow, Wladimir.** Seine Erkenntnistheorie und Metaphysik. D. v. Usnadse. (167 S.) 8°. Halle 09, C. A. Kaemmerer & Co. ℳ. 2.40.

Begriff der Metaphysik und die Notwendigkeit der Erkenntnistheorie. Das abstrakte Denken. Organische Erkenntnis. Begriff der Wahrheit. Drei Elemente der gegenständlichen Erkenntnis: Glaube, Einbildung und Schöpfung. Drei Elemente der universellen Erkenntnis. Die Notwendigheit der Metaphysik. Das absolute Prinzip des Lebens und die Versöhnung der Kausalität mit der Teleologie. Die mystische Erkenntnis, Religionsphilosophie und Erfahrung als Erkenntnismittel des Metaphysischen. Das Absolute als das Seiende und das Seiende als ἓν καὶ πᾶν. Der abstrakte Idealismus. Der Materialismus. Die Monadologie. Die platonische Idee. Synthese des Atoms der Monade und der Idee. Des Verhältnis der Ideen zu einander im Unterschiede von dem Begriffe. Relativer Pluralismus und Monismus. Das Absolute als Überpersönlichkeit und Verhältnis zum naturalistischen Pantheismus. Verhältnis zum idealistischen Pantheismus. Die Seinsmodi des Absoluten und drei Subjekte. Die nähere Bestimmung dieser Seinsmodi. Drei Subjekte und drei Seinsmodi des Absoluten in ihrem Verhältnis zu einander. Ssolowiows Verhältnis zur Potenzenlehre Schellings. Die Seinsarten des »Wesens« des Absoluten. Die empirische Welt. Drei Seinssphären im Absoluten und die Logoslehre. Das werdende Absolute oder die Weltseele. Kosmogonische und theogonische Perioden der Weltentwicklung. Die Weltseele bei Ssolowiow in ihrem Verhältnis zu der bei Plato und Schelling. Das Problem des Bösen bei Ssolowiow und sein Verhältnis zu Plotin und Schelling. Das Freiheitsproblem. Der Wert des Daseins.

1370. **Sully, James.** Le Pessimisme. Histoire et critique. Trad. de l'anglais par A. Bertrand et P. Gérard. 2e éd. Paris 08, F. Alcan. Fr. 7.50.

1371. **Taussat, Jean.** Le Monisme et l'Animisme. Leur valeur comme hypothèses dans le transformisme. 16°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 2.50.

Digitized by Google

Ce livre est une tentative de restauration platonicienne. La première partie est consacrée à l'étude du Monisme contemporain tel que l'expriment M. Haeckel en Allemagne et M. Le Dantec en France. L'auteur est réincarnationiste et fonde cette hypothèse sur l'évolution des espèces. Les arguments qu'il propose sont intéressants.

1372. **Tedeschi, S.** Un' equivalente aprioristica della metafisica (la teoria degli oggetti). (15 p.) [Riv. f. 11, 3.]

1373. **Thöne, J. F.** System der Metaphysik mit besonderer Berücksichtigung der Kosmologie. (VIII, 300 S.) 8°. Dresden 08, Richard Lincke. ℳ 3.50.

Das Problem der Materie (Kosmologie). Historisch-kritischer Teil. (Die Materie vom Standpunkte der Physik. Die Materie vom Standpunkte der Metaphysik.) Systematischer Teil. Das Problem des Geistes (Psychologie). (Die Seele als Substanz. Die Seele als Geist.) Das Problem der Gottheit (Theologie). Das Verhältnis Gottes zur Substanz. Aristoteles, Plotin. Folgerungen. Das Verhältnis Gottes zu den Kategorien »Körper« und »Geist«. Die Einfachheit Gottes als Folge aus I. und II. Das thomistisch-molinistische Problem.

Das Buch gibt einen neuen Versuch einer Erklärung des kosmischen Weltganzen, namentlich des Wesens der Materie und des Raumes vom Standpunkte eines historisch und erkenntnistheoretisch fundierten Realismus.

Selbstanz.: Z. Ph. ph. Kr. 134, 2.

1374. **Thomas.** L. Roure, L'intellectualisme de saint Thomas. [Et., 5. janv. 09.]

1375. — E. Rosa, L' intellettualismo di S. Tomaseo. [Civ. c. 6, marzo 09.]

1376. — P. Rousselot, L'Intellectualisme de saint Thomas. (XXV, 256 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 6.00.

On ne voit couramment dans l'intellectualisme thomiste qu'un jeu logique d'abstractions et de déductions. Cette interprétation erronnée a sa source, soit dans la difficulté qu'éprouvent les historiens contemporains à comprendre les concepts les plus techniques et les points les plus caractéristiques du système, — soit dans la préoccupation des thomistes actuels, qui ont presque toujours voulu voir une théorie de la certitude logique dans ce qui était surtout une métaphysique de la contemplation. L'auteur du présent travail a essayé de déterminer le principe générateur de l'intellectualisme thomiste en mettant au centre ce qui était central pour St. Thomas. Ce principe peut se formuler de la sorte: l'intelligence est le sens du réel, parce qu'elle est le sens du divin. C'est parce que l'intelligence est au fond constituée par un rapport à Dieu et peut-être élevée à la vision de l'essence divine, que son exercice est, pour St. Thomas, la fin dernière de l'homme, et que dès ici-bas, elle juge tout et n'est jugée par rien. Cependant, l'exercice de l'intelligence ici-bas, conditionné par le temps et l'espace, n'est qu'une faible imitation de l'intellection pure, celle des «substances séparés» et de Dieu. La vie éternelle consistera à posséder Dieu réellement, c'est à dire intellectuellement, par le fait même que je me posséderai. La vie terrestre de l'intelligence consiste à concevoir et à discourir. Ces deux propriétés constituent la rationabilité, qui n'est, dit St. Thomas lui-même, que la forme animale de l'intellection («Rationabilia et differentia animalis, et Deo non convenit nec angelis»). L'infirmité essentielle et la valeur relative de ces opérations ne se peuvent juger que par leur comparaison avec l'intuition intellectuelle, l'intuition preneuse d'être, qui, dans le système, est le point central, et la mesure de tout le reste.

Rez.: R. mét. mor. 09, 1. R. n.-s. 16, 3 (L. Noël). R. de Ph. 08, decbr. R. Sc. ph. th. 09, avril. Ann. ph. ch. 09, août. Civilta catt. 09, mars. Foi cathol. 09, févr.

Digitized by Google

1377. **Thomas.** A. Viel, L'intellectualisme de Saint Thomas, d'après P. Rousselot. (7 p.) [R. thom. 17, 4.]

1378. **Tolstoi, L.** Della vita. Trad. di L. Tucci. (229 p.) 16°. Città di Castello. L. 2.00.

1379. **Triebel, Hans.** Die Rätsel unseres Daseins. Versuch e. vernunftbefriedig. Lösg. (VII, 404 S.) 8°. München 09, F. Bruckmann. ℳ. 4.00.

Der Kampf um Weltanschauung und Weltverständnis. Die letzten Daseinsfragen. Der unbedingte Weltgrund. Seinskreislauf und Ewigkeit. Die All-Kraft. Die göttliche Daseinsordnung. Die vernunftbefriedigende Lösung des Kraft- und Stoffproblems. Tag und Nacht der Ewigkeit. Die Siebenfache Weltordnung. Die beiden Seinspole. Das organische Leben. Die sittliche Persönlichkeit.

Der Verfasser hat ein in sich abgeschlossenes System aufgestellt, nach welchem das moderne wissenschaftliche Dogma, das da behauptet, die letzten Daseinsfragen seien unlösbar, mit Erfolg angefochten wird. Zugleich wird der Nachweis geführt, daß die an sich sehr wohl mögliche vernunftbringende Lösung den Standpunkt des rechtgläubigen Christen nicht nur nicht gefährden kann, sondern daß die Lösung nur allein von diesem Standpunkte aus möglich ist.

1380. **Troilo, Erminio.** Nota a proposita di Positivismo e idealismo. [Coen. 08, febbr.]

1381. — Filosofia. Vita e Modernità. 8°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 2.00.

1382. — Le prime affermazioni storiche del positivismo. [Riv. di F. Sc. 08, p. 68—91.]

Si dimostra il valore filosofico del positivismo nella forma dell' obiettivismo presocratico, ed in relazione anche alla filosofia posteriore, a cui presta i suoi schemi e le sue elaborazioni primarie e fondamentali.

1383. — Idee e ideali del positivismo. (XX, 279 p.) 16°. Roma 09, Voghera. L. 3.50.

Stabilito che il termine Positivismo deve avere più vasta e sostanziale significazione di quella solita, si dimostra che esso rappresenta un aspetto della dualità fondamentale dello spirito e del dramma della filosofia. È il primo valore con cui la filosofia esordisce; ed è esaminato nell' antichità, nel medio evo e nella filosofia moderna. E se ne mostra, infine, la sostanza filosofica, a traverso le idee e gli ideali suoi, e nella tendenza che offre a sempre più integrarsi per l' avvenire.

1383a. **Unold, Johs.** Der Monismus und seine Ideale. (160 S.) 8°. Leipzig 08, Th. Thomas. ℳ 2.00.

Der Monismus wird als die aus den realen wie idealen Bedürfnissen unserer Zeit und Bildungsstufe hervorquellende einheitliche wissenschaftliche Welt- und Lebensanschauung betrachtet, welche aus den Erfahrungen der Natur- und Kulturentwicklung sich ergibt. Es werden drei Hauptrichtungen des modernen Monismus unterschieden: der mechanische, der psychische und der kritische Monismus. Der Hauptteil des Buches behandelt die Ethik des Monismus oder die Folgerungen und Forderungen, welche sich aus den organischen Grundgesetzen für das menschliche Einzel- und Gemeinschaftsleben ableiten lassen. Endlich wird noch gezeigt, daß bei der monistischen oder entwicklungsgeschichtlichen Denkweise nichts vom wahrhaft »Idealen oder Göttlichen« des früheren Kulturschaffens verloren zu gehen braucht, sondern im Gefühlsleben

Digitized by Google

festgehalten und vermehrt werden kann. So wird es dem Monisten auch ohne übernatürliche Beweggründe möglich »frei zu denken, gut zu wollen, edel zu empfinden«.

1384. **Urban, W. M.** Valuation, its Nature and Laws — being an Introduction to the General Theory of Value. (XVIII, 439 p.) 8°. London 09, Swan, Sonnenschein & Co. 10 sh. 6 d.

Indroduction. Definition and analysis of the consciousness of value. Modes of the consciousness of value-primary and acquired. The psychological basis of a theory of valuation. The continuity of affective-volitional meaning. The laws of valuation. Values of simple appreciation. Personal and overindividual values-their origin and nature. Personal worths: Values of characterisation. Personal worths. Impersonal over-individual values. Impersonal over-individual values. Synthetic preference. Valuation and evaluation.

Rez.: R. mét. mor. 17, 6. Ps. Bu. 6, 10 (A. E. Davies).

1385. **Vailati, Giovanni e Calderoni, Mario.** Il pragmatismo e i varî modi di non dir niente. [Riv. di psicol. appl. 09, p. 264—285.]

Mostra la partenza che hanno avuto le frasi prive di significato nel cercare degli ostacoli al progresso del pensiero, e la validità del metodo pragmatistico nell' aiutarci a riconoscere tali frasi e non cader vittime delle illusioni da esse provocate. Passa in rivista le varie specie di frasi e questioni prive di significato (Scheinprobleme), e indica l'aspetto che assumono, per il segnare del metodo pragmatistico, alcuni dei problemi, ritenuti insolubili, della filosofia.

1386. **Valois, Gp.** L'homme qui vient. Philosophie de l'autorité, 2e édit. av. préf. inédite. Fr. 3.50.

1386a. **Varisco, Bernardino.** I massini problemi. (XI, 331 p.) 8°. Milano 09, Libr. edit. Milanese. L. 5.00.

La ricerca del vero. La sensazione. Ricordo, sentimento, azione. La cognizione. I valori. Realtà e ragione. L'essere. Conclusione. Note.

Rez.: Rinnov. VI, p. 91—100 (G. Amendola).

1387. **Velzen, H. Thoden van.** System des religiösen Materialismus. 3 Bde. (474 S., 467 S., 232 S.) 8°. Leiden 09, A. W. Sijthoff. ℳ. 20.00.

Bd. 1. Über sinnliche Bilder und ihren Einfluß. Begriffe und ihr Einfluß. Ähnlichkeit und Verschiedenheit unserer Geistestätigkeiten. Erscheinungen bei unseren Tätigkeiten und Ursprung derselben. Die Seele. Der Tod. **Bd. 2.** Über Begriffe von Liebe und Haß. Über Begriffe von Weisheit und Torheit. Über Begriffe von Freiheit und Notwendigkeit. Über Begriffe von Recht und Unrecht. Über die Ähnlichkeit und die Verschiedenheit dieser Begriffe. Allgemeine Begriffe der Sittlichkeit. Über die Kundgebung dieser Begriffe. Über die Folgen dieser Begriffe. Über die Folgen dieser Gesinnungen (Fortsetzung). Verhältnisse zwischen Staat und Kirche. Über den Ursprung dieser Begriffe. Stoff und Kraft. **Bd. 3.** Die Beweise für die Existenz Gottes vor Kant. Die Kritik von Kant über die Beweise. Behauptungen über die Erweislichkeit von Gottes Existenz nach Kant. Einleitung zu der Wissenschaft Gottes. Wissenschaft von Gott. Widerlegung von Einwürfen. Über Gott und Unsterblichkeit.

Das Resultat dieses Systems ist, daß die Seele ist ein materielles Wesen, bestehend aus zwei Teilen, dem Geist, der tätig ist und dem Gedächtnisse ringsumher. Die Bewegungen des Geistes wirken zurück als Gefühle, Bewußtsein, Gedanken, Wallungen, und veranlassen, daß man alle Bewegungen ebenso als Gefühle, Bewußtsein, usw. erklärt. Gesinnungen sind Zusammenfassungen dieser Geistestätigkeiten, sie zeigen sich in wiederholten Bewegungen und veranlassen, daß man in der unbeseelten Natur überall göttliche Gesinnungen anerkennt, usw. Das System bewegt sich fast auf dem Universalgebiete der Philosophie und Fachwissenschaft.

Digitized by Google

1388. **Verrier, Ch. Le.** Cours de Philosophie Positive. (459 p.) 18°. Paris 08, Garnier Frères. Fr. 3.50.

Rez.: R. mét. mor. 17, 5.

1389. **Verweyen, Johs.** Die Tat im Ganzen der Philosophie. Öffentliche Antrittsrede. (40 S.) 8°. Heidelberg 08, C. Winter, Verlag. ℳ. 0.50.

Untersuchung, welche Bedeutung das Problem der Tätigkeit für die Psychologie, Erkenntnistheorie, Logik, Ästhetik, Ethik, Pädagogik und Metaphysik beansprucht. Nachdrückliche Betonung des ethischen Tatproblems.

1390. **Vio, Carlo Silvio.** Unde sumus, ossia l'origine dell'uomo sulla terra. (382 p.) 8°. Venezia. L. 4.00.

1391. **Vogt, J. G.** Der Realmonismus, e. naturwissenschaftliche Weltanschauung m. besond. Berücksicht. des Geistes- u. Lebensproblems. (VII, 134 S.) 8°. Leipzig 08, Thüringsche Verlags-Anstalt. ℳ. 3.00.

Der Darwinismus. Realismus und Idealismus. Der monistische Substanzbegriff. Der Mechanismus der Gehirntätigkeit. Die Triebe. Die Entstehung und Entwicklung des Lebens. Die Ästhetik. Die Ethik.

Im Gegensatz zur dualistischen Weltanschauung wird hier ein absoluter Monismus angestrebt, indem der einheitlichen Weltsubstanz die beiden fundamentalen Eigenschaften der mechanischen Energie und der Empfindung beigelegt werden, aus dem sich anorganisches und organisches Weltgeschehen, einschließlich der geistigen Funktionen entwickeln.

Rez.: Archiv f. Psychologie III, 3/4. Pol.-anthrop. Revue VII, 8. Monismus 08, 25. Deutsche Welt 08, 21.

1392. **Vos, Henry v. de.** Werte u. Bewertung in der Denkevolution. (III, 318 S.) 8°. Berlin 09, K. Curtius. ℳ. 3.50.

Einleitung. Denken, Geist, Seele, begriffliche Vorurteile in der sprachlichen Festlegung. Die psychogenetische Grundlage. Die logische Entwicklung. Der Kausalbegriff in der Religion und das in der religiösen Gestaltung und den politischen Verhältnissen vorhandene Milieu. Die transzendenten Voraussetzungen in der Philosophie. Bewertungen im Ethischen, Moral als relative Naturnotwendigkeit.

Das Problem der Werte führt aus der genetisch-historischen Untersuchung der Denkentwicklung zur kritischen Beleuchtung der im naiven und spekulativen Denken bestehenden Bewertungen. Die kritische Entwertung der metaphysischen Bewertungen soll das wissenschaftlich allein haltbare kausale Bindeglied des Naturgeschehens, die allein erkennbare Wirklichkeit freilegen, und zwar einerseits für den erkenntnistheoretischen, andrerseits für den physischen Betrachtungspunkt.

1393. **Wahle, R.** Die Auflösung des Subjektivismus. [Ber. Kongr. S. 392.]

1394. **Wartenberg, M.** Das idealistische Argument in der Kritik des Materialismus.

Rez.: Przeg. F. 11, 4 (M. Straszewski).

1395. **Wehnert, B.** Anti-Monismus. (92 S.) 8°. Dortmund 09, F. W. Ruhfus. ℳ. 1.00.

Gegen die monistisch-naturwissenschaftliche Mode der Gegenwart werden einige philosophische Grundbegriffe entwickelt. Sie werden gewonnen durch Kritik Hamburgischer Monistenvorträge. Dem Monismus wird nach drei Seiten, nach seiner versteckt-dualistischen, positivistisch-impressionistischen und rationalen Seite das Recht darauf, eine endgültige Philosophie zu sein, abgesprochen.

Digitized by Google

1395a. **Weiß, Berth.** Entwicklung. Versuch einer einheitl. Weltanschauung. (IV, 207 S.) 8°. Stuttgart 08, E. Schweizerbart. ℳ 3.60.

Vom Wahren. Einleitung. (Das Weltbild. Sein und Geschehen). Geschichtlicher Überblick. Vom Geschehen. (Das Geschehen im allgemeinen. Die Gesetze des Geschehens.) Vom Schönen. Das Kunstwerk. Die Entwicklung des Kunstwerkes. Die Entwicklung des Künstlers. Die seelische Entwicklung im allgemeinen. Die Kunst der Gegenwart. Die Kunst der Zukunft. Vom Guten. Das Problem der Willensfreiheit. Ethik als Wissenschaft vom richtigen Handeln. Natürliche und sittliche Weltordnung. Vormerkungen zu einer allgemeinen Entwicklungsgeschichte. Einteilung der Wissenschaften. Die allgemeine Entwicklungsgeschichte. Anmerkungen.

Den Kern des Buches bildet die Definition des Entwicklungsbegriffes und die Aufstellung allgemeiner Entwicklungsgesetze. Es wird dann die Geltung dieser Gesetze im einzelnen für Kosmologie, Chemie, Physik, Biologie und insbesondere Soziologie (in politischer und sozialer Hinsicht, wie bezüglich Sprache, Urproduktion, Technik, Handel und Verkehr, Kunst, Religion, Wissenschaft usw.) aufzuzeigen gesucht.

Rez.: R. ph. 34, 7.

1396. **Wells, H. G.** First and last things, a confession of faith and Rule of Life. (XII, 246 p.) 8°. London 08, Constable & Co. 4 sh. 6 d.

Metaphysics. Of beliefs. Of general conduct. Some personal things.

A theory of metaphysics, beliefs and the general conduct of life, based upon personal experience and including a personal conception of the meaning of socialism and social duty, the church, war, love, justice and marriage, the whole being in the nature of an individual confession of faith.

Rez.: R. mét. mor. 09, 1.

1397. — New Worlds for Old. (355 p.) 8°. London 08, Constable & Co. 6 sh. popul. ed. 1 sh.

Rez.: Int. J. Eth. 19, 2 (F. Whittaker).

1398. **Wendel, Georg.** Metaphysische Ausblicke. (4 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 1.]

1399. **Wendland, Johs.** Monismus in alter und neuer Zeit. (34 S.) 8°. Basel 08, Helbing & Lichtenhahn. ℳ. 0.70.

Die verschiedenen Formen des Monismus werden dargestellt und kritisiert unter besonderer Berücksichtigung ihrer Konsequenzen für die religiöse Weltbetrachtung. Jede Form des Monismus läßt ungelöste Fragen übrig.

1400. **Willy, Rud.** Die Gesamterfahrung vom Gesichtspunkt des Primärmonismus. (IV, 176 S.) 8°. Zürich 08, Schultheß & Co. ℳ. 2.40.

Der schöpferische Mensch und die Grunderfahrung. Die Krisis des Positivismus. Die Gesamterfahrung in Gestalt der drei Hauptaspekte. Die vier Grundprädikate.

Der Primärmonismus unterscheidet sich von allen bisherigen Monismen sehr wesentlich darin, daß ich nicht irgend welche absolute Einheit (Monas) gesucht habe. Ich wollte nur eine rein erfahrungsmäßige gesamteinheitliche Perspektive kennzeichnen. Der Gesamtaspekt hat nun im besonderen einen ästhetisch-kosmischen und einen kosmisch-sozialen Charakter. Ich versuchte diese Charakteristik direkt und indirekt —: nämlich 1. durch eine Schilderung der Grundstruktur der Erfahrung; 2. durch eine Kritik von R. Avenarius und E. Mach — also der Hauptpersönlichkeiten einer streng naturwissenschaftlichen und zugleich allgemeinphilosophischen Denkrichtung. Im übrigen ist die Bezeichnung: »Primärmonismus« rein zufälligen (augenblicklichen) Gründen entsprungen. Ich würde jetzt einen anderen Titel wählen und einfach sagen: Die menschliche Erfahrung vom Gesichtspunkte des Perspektivenwechsels.

Digitized by Google

1401. **Woodbrigde, F. J. E.** Metaphysics. New York 08.
Rez.: Crit. 08, p. 392.

1402. **Wulf, M. de.** La revanche de l'intellectualisme. (5 p.) [R. n.-s. 09, 1.]

1403. — La dottrina della duralità delle forme nell' antica scuola scolastica del XIII° secolo. [Riv. di F. N. 1, p. 442—460.]

Ricercando il vero senso della teoria delle forme presso Aristotile e le sue modificazioni nella filosofia medievale, si dimostra che la tesi della pluralità delle forme, quale apparisce nell' antica scuola scolastica del XIII° secolo, non è di tendenza agostiniana, ma il prodotto di un peripatetismo falsato.

1404. **Wundt, Wilhelm.** Metaphysik. [Kult. Ggw. I, 6, S. 103—137.]
Einleitung. Die poetische Metaphysik. Die dialektische Metaphysik. Die kritische Metaphysik. Die Erneuerung der dialektischen Metaphysik in der Philosophie des 19. Jahrhunderts. Die Metaphysik in der Philosophie der Gegenwart. Die Metaphysik in der Naturwissenschaft der Gegenwart. Die Zukunft der Metaphysik. Literatur.

1405. — Frdr. Klimke, Der Mensch. Darstellung und Kritik des anthropolog. Problems in der Philosophie Wilhelm Wundts. (VIII, 274 S.) 8°. Graz 08, Styria. ℳ. 2.90.
Die Natur des Menschen. (Der menschliche Körper. Die menschliche Seele. Das Verhältnis von Leib und Seele.) Der Ursprung des Menschen. (Die physische Entwicklung des Menschen. Die psychische Entwicklung des Menschen. Mensch und Tier. Der Ursprung des Lebens. Die letzten kosmologischen Probleme.) Der Zweck des Menschen. (Die Erkenntnis des Zwecks. Die Natur des Zwecks. Der Wert des Zwecks.)

Wundts Philosophie ist gewissermaßen eine Sammellinse, welche die meisten Strömungen der modernen Philosophie in einen Brennpunkt vereint. Idealistischer Spiritualismus und psychophysischer Parallelismus, Aktualitätstheorie der Seele und voluntaristischer Evolutionismus, ethischer Progressismus und panentheistisch-evolutionistischer Monismus, alle diese Richtungen sind bei Wundt zu einem großen System vereinigt. Angesichts der großen Bedeutung, welche heute die Probleme der Weltanschauung haben, handelte es sich daher für den Verfasser, unter möglichster Beschränkung auf die wesentlichen Probleme der Philosophie ein knappes, aber doch getreues Gesamtbild der Wundtschen Weltanschauung zu entwerfen und vor allem zu prüfen, ob die Arbeit unseres Denkers für die Lösung dieser Probleme bleibend Positives geleistet hat. In den Mittelpunkt der Untersuchung wird das anthropologische als für die Weltanschauung zentrale Problem gestellt, um das sich die anderen systematisch gruppieren.
Rez.: Ph. Jhrb. 09. Jhrb. Ph. sp. Th. 23. R. n.-s. 09.

1406. — A. Sichler, Über falsche Interpretation des kritischen Realismus Wundts. (20 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 3.]

1407. **Zénon.** Ch. Dunan, Zénon d'Elée et le Nativisme. (20 p.) [Ann. ph. ch. 80, 2.]

1408. **Zucchelli Torquato.** Sintesi analitica del problema metafisico secondo la filosofia delle scienze. Studio su la filosofia contemporanea. II ed. (XIII, 221 p.) 8°. Bologna 08, Beltrami. L. 4.00.
Indice: Prolegomeni. Teologia. Cosmologia generale. Astronomia. Fisica. Chimica. Storia naturale. Antropologia. Sociologia. Storia e filosofia della storia.
Rez.: Coen. 08, maggio. Nova e vetera 08, agosto. Fede nuova 08, novembre.

Digitized by Google

c) Historische und systematische Behandlung allgemeiner Einzelprobleme.

1409. **Adams, G. P.** Sub Specie Aeternitatis. (2 p.) [J. Ph., ps. M. V, 2.]

1410. **Aliotta.** Cangiamento ed Evoluzione. [Cult. f. 08.]

È un' analisi dei caratteri che distinguono l'idea di evoluzione da quella di semplice cangiamento, il processo evolutivo dal processo causale e storico: cioè la formazione di caratteri nuovi non individuali e transitorî, ma comuni a tutta una specie e permanenti nel resto dello sviluppo e l'ordine gerarchico che non è dato dalla semplice successione storica o dall'aumento di complessità, ma presuppone un fine empirico come unità di misura a cui si possano riferire i diversi momenti del processo per determinarne il posto nel sistema evolutivo.

1411. **Allievo, G.** In cerca della scienza. [Atti Accad. Scienze Torino 08, p. 131—150.]

1412. **Ardigò, Roberto.** Infinito e Indefinito. (30 p.) [Riv. di F. 09, 1/2.]

1413. — B. Brugi, La filosofia nel sistema delle scienze filosofiche secondo l'Ardigò. [Atti del R. Istit. Veneto di Scienze 08, p. 479—483.]

1414. — G. C. Pooli, Fatti e concetti come principi, a proposito del »Pensiero di R. Ardigò« di G. Marchesini. Palermo 09, R. Sandron.

1415. **Aristoteles.** P. Bokownew, Der *νοῦς παθητικὸς* bei Aristoteles. (18 S.) [Arch. G. Ph. 15, 4.]

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

1416. — H. Meyer, Der Entwicklungsgedanke bei Aristoteles. (III, 154 S.) 8°. Bonn 09, P. Hanstein. ℳ. 3.00.

Der Entwicklungsgedanke vor Aristoteles. (Die vorsokratischen Naturphilosophen. Plato.) Der Entwicklungsgedanke bei Aristoteles. (Der Entwicklungsgedanke in der Naturphilosophie. Der Entwicklungsbegriff und seine Bedeutung für die aristotelische Erkenntnislehre und Ontologie. Die Anwendung des Entwicklungsbegriffes in der Psychologie. Der Entwicklungsgedanke auf kulturellem Gebiete.)

Die Schrift hat sich zur Aufgabe gesteckt, die Genesis und die Bedeutung des Entwicklungsgedankens bei Aristoteles aufzuzeigen und die Tragweite derselben innerhalb des aristotelischen Systems nachzuweisen. Es wird gezeigt, wie Aristoteles den Entwicklungsbegriff dem Gebiete des organischen Werdens entnommen und mit seiner Hilfe das Werden überhaupt erklärt hat. Dabei ergeben sich Ausblicke auf die Vorgänge des Naturwerdens, des Seelenlebens, des Staats- und Kulturlebens. Vorausgeschickt wird in einem ersten Abschnitt die Stellung der Vorsokratiker und Platos zum Entwicklungsgedanken, so daß die Schrift als eine Geschichte der Philosophie bis zu Aristoteles vom Standpunkte des Entwicklungsgedankens aus bezeichnet werden kann.

1417. — P. Ragnisco, Il concetto della misura in Aristotele ed in Kant. Venezia 08, Ferrari.

1418. — S. Talamo, Il concetto della schiavitù da Aristotele ai dottori scolastici. (VII, 252 p.) 8°. Roma 08, Tip. Unione coop. editr. L. 6.00.

Il concetto della schiavitù secondo l'opinione di Aristotele. Critica dell'opinione di Aristotele. Il concetto della schiavitù nella civiltà romana. — nei libri del Nuovo Testamento. — secondo i Padri della Chiesa. — nelle opere dei Dottori scolastici.

Rez.: R. n.-s. XVI, 3 (Pelzer).

Digitized by Google

1419. **Augustinus.** J. Laminne, L'idée d'évolution chez saint Augustin. (16 p.) [R. Sc. ph. th. 08, 3.]

1420. **Balbino, G., Ferrando, G., Reghini, A.** Per una concezione spirituale della vita. Conferenze. (X, 156 p.) 12°. Firenze, Bibl. Filosofica. L. 2.50.

1421. **Bär-Kupperberg, M.** Die Welt der Natur- und Geisteswissenschaften, die Metaphysik und die Philosophie. (20 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 4.]

1422. **Bonini, V.** Il nulla. [Coen. III, p. 29—33.]

Non possiamo nè immaginare, nè pensare il nulla completo. Di esso possiamo avere soltanto un concetto approssimativo. La creazione del mondo dal nulla e l'eternità del mondo sono del pari inconcepibili.

1423. **Berger, Herb. v.** Dogmatismus u. Philosophie. Ein Wort zur Wiedergeburt der Philosophie. (36 S.) 8°. Leipzig 09, F. Eckardt. ℳ. 0.80.

Selbstanz.: Z. Ph. ph. Kr. 135, 2.

1424. **Bergson, H.** Le souvenir du présent et la fausse reconnaissance. (32 p.) [R. ph. 08, decbr.]

1425. **Berkeley.** R. Gourg, Le Journal philosophique de Berkeley. (Commonplace book.) (168 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 4.00.

Rez.: R. mét. mor. 08, 5.

1426. **Bernhard.** J. A. Spir, Die Kontemplationsarten nach der Lehre des heil. Bernhard. (43 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th., 22 u. 23.]

1427. **Beysens, J. Th.** De vrijheid van den menschelijkon wil. (28 p.) 8°. Leiden, G. F. Théonville. fl. 0.50.

1428. **Binet, Alfred.** L'évolution de l'enseignement philosophique. (80 p.) [Ann. ph. 08.]

1429. **Böhm, Karl.** Die Wurzel der Verschiedenheit der philosophischen Richtungen und die Möglichkeit ihrer Vereinbarung. (29 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 136, 2.]

1430. **Bozzano, Ernesto.** Dei casi d'identificazione spiritica, (370 p.) 16°. Genova. L. 3.50.

1431. **Bozetti, Giuseppe.** Il concetto di sostanza e la sua attuazione nel reale: saggio di gnoseologia e metafisica. (87 p.) 8°. Roma 08, Forzani & Ci.

1432. **Camera, Nicola.** Saggio di filosofia comparata. Intorno ai sistemi in protologia. (292 p.) 8°. Salerno 08, Frat. Jovane. L. 3.50.

1433. **Canet, G.** La libertà di pensare e il libero pensiero. (64 p.) 12°. Roma 08, Desclée & Ci. L. 0.60.

1434. **Carus, Paul.** Philosophy as a science. (213 p.) 8°. Chicago 09, The open Court Publishing Co.

Foreword. Introduction. Summaries of books. Philosophy and psychology. Ethics and religion. History of religion. German Literature. Buddhism. Chines Subjets. Poetry and Fiction. Summaries of editorial articles.

1435. — Life and the Soul. (25 p.) [Mon. XVIII, 2.]

1436. **Cheyne, D. Litt.** The "Jerahmeel Theory". (20 p.) [Hib. J. 7, 1.]

Digitized by Google

1437. **Chiapelli, Alessandro.** Naturalisme, Humanisme et Philosophie des valeurs. (30 p.) [R. ph. 67. 3.]

1438. **Chiesa, L.** Il parallelismo psicofisico e le sue interpretazioni nelle diverse scuole filosofiche. [R. stor. crit. sc. teol. 08, p. 25—56.]

1439. **Chiusano, L.** La crisi della scienza. (14 p.) [R. int. di sc. soc. e discipl. ausil., Febbr. 08.]

È la recensione critica di una prolusione di Achille Loria alla università Torinese. L'autore dopo aver addotte le giuste ragioni avanzate dal Loria per proclamare la crisi della scienza, dimostra quali siano le false e quali le buone ragioni per isperare in una prossima, vera e grande rifioritura scientifica.

1440. **Chwostow, W.** Zur Frage der Willensfreiheit. (24 p.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

1441. **Cocchia, E. J.** Saggi filosofici. Napoli 09, Pierro.

1442. **Congress Heidelberg.** Troisième Congrès international de Philosophie (Heidelberg, 31. août—5. septembre 08). [R. mét. mor. XVI, 5.]

1443. — Nic. v. Bubnoff, Der Dritte Internationale Kongreß für Philosophie. (3 S.) [Kst. 14, 1.]

1444. — H. Delacroix, Le III^e Congrès international de philosophie (septembre 08). (17 p.) [R. ph. 08 novb.)

1445. — G. St. Fullerton, The Meeting of the Third International Congress of Philosophy, at Heidelberg, 31. August—5. Sept. 08.] (5 p.) [J. Ph., ps. M. V, 21.]

1446. — H. Léard, Le III^e Congrès international de Philosophie à Heidelberg. (29 p.) [R. de Ph. 09, 2.]

1447. — K. Mittenzwey, Der III. internationale Philosophenkongreß. (21 S.) [V. w. Ph. 32, 4.]

1448. — L. Noël, Au Congrès de Heidelberg. (14 p.) [R. n.-s. XV.]

1449. — A. Rey, Le III^e Congrès international de Philosophie à Heidelberg. [R. i. ens., déc. 08.]

1450. — A. Ruge, Bericht über den dritten internationalen Kongreß für Philosophie zu Heidelberg vom 31. August bis 5. September 08. [Z. Ph. ph. Kr. 134, Erg.-H.]

1451. — F. Simiand et A. Rey, Congrès internationaux (Récents): le Congrès historique de Berlin (août) et le Congrès philosophique de Heidelberg (septembre). [R. synth. h. 17.]

1452. — G. Vidari, Terzo Congresso Filosofico Internazionale. (11 p.) [Riv. fil. 08, 4.]

1453. — L. Visconti, Il terzo Congresso internazionale di Filosofia in Heidelberg. [Rass. Naz. 08, novb., p. 49—58.]

Dopo un resoconto generale delle opinioni ed indirizzi filosofici rappresentati al III° Congresso internazionale di Filosofia, l'A. dà un sunto delle conferenze tenute nelle quattro sedute generali del Congresso, tenute dal Royce, dal Boutroux, dal Croce e dal Windelband. In seguito, passa a dare un cenno delle più importanti comunicazioni individuali, seguendo l'ordine delle sette

Digitized by Google

sezioni del Congresso e facendo notare l'importanza di quelle che dettero luogo a vive discussioni. L'A. si pone da un punto di vista strettamente obbiettivo e finisce col lodare l'organizzazione e notare l'importanza del Congresso.

1454. **Congress Heidelberg.** N. Wasiljew, Der dritte internationale Philosophenkongreß zu Heidelberg. Petersburg 09.

1455. — **Parma.** M. Maffii, E. Zaniboni, G. Calô, Dopo il concresso filosofico. (Colloqui col Presidente della soc. filosofica. L'impressioni di B. Croce lavori del congresso.) [Marzocco, 7, nov. 09.]

1456. — Marabelli, Il congresso filosofico di Parma (25.—27. sett. 07.) [Riv. ped. I, p. 5.]

1457. — E. Rosa, Il terzo congresso della società filosofica italiana. [Civ. c. 20, nov. 09.]

1458. — **Rolle.** Ch. Werner, III[e] Réunion des philosophes de la Suisse Romande. Rolle, 18. juin 08. (1 p.) [Arch. ps. 8, 29.]

1459. — **Washington.** Proceedings of third annual meeting of the southern society for philosophy and psychology. Washington 08. (2 p.) [Ps. Bu. 5, 4.]

1460. — Proceedings of the fourth annual meeting of the southern society for philosophy and psychology. Baltimore 08. [Ps. Bu. 6, 2.]

1461. — Ed. F. Buchner, The Fourth Annual Meeting of the Southern Society for Philosophy and Psychology. (3 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 4.]

1462. **Cooley, Wil.** The individual. A metaphysical inquiry (Archives of Philosophy). New York 09, The Science Press.

1463. **Creighton, J. E.** The Idea of a Philosophical Platform. (4 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 6.]

1464. **Crozier, John, Beattie.** My Inner Life, Being a Chapter in Personal Evolution and Autobiography. 2 vol. (XIV, 288 u. IX, 274 p.) 8°. London 08. Longmans, Green & Co. 7 sh.

Rez.: J. Ph., ps. M. VI, 19 (W. A. Brown).

1465. **Descartes.** A. Faggi, Cartesio e le passioni dell'anima. [Rendiconti del R. Ist. Lombardo, XLII, 12.]

1466. **Dickinson, G. Lowes.** Is Immortality Desirable? (63 p.) 8°. New York, Houghton Mifflin Co.

Rez.: J. Ph., ps. M. 6, 15 (G. Santayana). Int. J. Eth. 20, 1 (J. E. Creighton). Mind 18 (P. E. Winter). Am. J. Ps. 20, 4 (F. Jones).

1467. **Dodson, George R.** The Function of Philosophy as an Academic Discipline. (5 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 17.]

1468. **Dreyer, Hans.** Der Begriff Geist in der deutschen Philosophie von Kant bis Hegel. (IV, 106 S.) 8°. Berlin 08, Reuther & Reichard. [Kst. Erg. 7.] ℳ 3.20.

Einleitung. Kant. Kritische Abgrenzung und Ablehnung. Positive Ausfüllung. Verwandte Begriffe. Abschluß. Zwischen Kant und Hegel. (Traditioneller Ausgangspunkt. Vorwiegend kulturphilosophische Fassung. Ästhetischer Einschlag. Charakterologische Tendenz. Auf dem Wege zum System.) Hegel. Anknüpfung. Jugendgeschichte. Phänomenologie. Die 2 Komponenten des Geistes. Die Dialektik und das System. Der enzyklopädische Ausbau. Abschluß. Schluß.

Rez.: R. d. Ph. 09, 3. Z. Ph. ph. Kr. 136 (C. Engel).

Digitized by Google

1469. **Enriques, Federigo.** Il valore della scienza. Discorso inaugurale. [Annuario della R. Università di Bologna 08.]

Rez.: Riv. it. Soc. 13, 09.

1470. **Epicuro.** Ettore Bignone, Il concetto della vita intima nella filosofia di Epicuro. [Atene e Roma, XI, 118 u. 119.]

1471. **Erasmus.** Cl. Humbert, Erasme et Luther. Polémique sur le libre arbitre. 16°. Fr. 4.00.

1472. **Ermoni, V.** L'évolution des sciences. (14 p.) [Ann. ph. ch. 80, 3.]

1473. **Esser, M.** Die Schöpfung aus Nichts gegenüber dem Materialismus, Pantheismus und Semipantheismus. (14 S.) [Ph. Jhrb. 22, 1.]

1474. **Evans, H. R.** The Necromancy of Numbers and Letters. (11 p.) [O. C. XXIII, 2.]

1475. **Farges, A.** L'erreur fondamentale de la philosophie «nouvelle». (14 p.) [R. thom. 17, 3.]

1476. **Farley, J. H.** Types of Unity. (9 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 19.]

1477. **Fénelon.** A. Delplanque, Fénelon et la doctrine de l'amour pur. 8°. Lille, R. Giard. Fr. 10.00.

1478. **Fichte.** A. Naujoks, Die Idee der Bildung bei Fichte. (47 S.) 8°. Gießen 09. Dissertation.

1479. **Firmin, F. Hubert.** Le siège de l'âme humaine. [Rev. Augustinienne, 19. Gennaio 09.]

Rez.: Riv. fil. I, 3.

1480. **Fisher, Donald.** Common Sense and Attitudes. (7 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 12.]

1481. **Fontana, Paul.** Soutenance de thèses à la Sorbonne. (30 p.) [R. de Ph. 8, 3 u. 5.]

1482. **Frischeisen-Köhler, Max.** Die historische Anarchie der philosophischen Systeme und das Problem der Philosophie als Wissenschaft. II. Teil. (24 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 132, 1.]

1483. **Froehlich, Jos. Ans.** Freiheit und Notwendigkeit als Elemente einer einheitl. Weltanschauung. (151 S.) 8°. Leipzig 08, M. Heinsius. ℳ 4.00.

Der gegenwärtige Stand des Freiheitproblems. Das Wesen der Kausalität. Der Mensch in seiner Gegenstellung zur Natur. Die sittliche Persönlichkeit. Freiheit und Verantwortlichkeit. Erhöhtes Leben. Rückblick. Literatur.

Das Unzulängliche der mechanistischen Anschauung, die den Determinismus verlangt, wird dargelegt und gezeigt, wie überall im Willen zur höheren Einheit Freiheit und Notwendigkeit sich gegenseitig fördern und in schöpferischer Ergänzung eine immer höhere Wirklichkeit erzeugen.

Rez.: Fortschritte der Medizin 08, 23. Die Kirche 08, 30. Protestantenblatt 08, 19. Protest. Monatsheft 08, 8. Sächs. Kirchenblatt 08, 38. Kst. 14 (Sulze).

1484. **Fuchs.** Martin Fuchs und die thomistische Lehre von der Willensfreiheit. [Jhrb. Ph. sp. Th. 22.]

1485. **Garfein-Garski, Stanisl.** Ein neuer Versuch über das Wesen der Philosophie. (XI, 207 S.) Heidelberg 09, Carl Winter, Verlag. Kart. ℳ 3.00.

Digitized by Google

Die Krisis in der Philosophie der Gegenwart. Die Bestimmung der Philosophie. Die Einteilung der Philosophie und ihr Verhältnis zu den Einzelwissenschaften. Philosophie und Psychologie. Philosophie und Religion.

Vom Standpunkte aus, daß das Ganze der Wirklichkeit etwas anderes ist, als die Summe der Teile, versucht das Buch eine neue Grundlegung und Einteilung der Philosophie als Wissenschaft vom Ganzen der Wirklichkeit im Unterschiede von den deren Teile bearbeitenden Einzelwissenschaften, und erörtert das Verhältnis der Philosophie zur Psychologie und Religion.

Rez.: Lit. Beilage der »Zeit«, Wien 09, 4/7 (E. Lucka). Sozialist. Monatshefte 09, 12 (Staudinger). Revue du Mois 09, 43 (Karmia). Kst. 08 (O. Ewald).

1486. **Geargesco, Socrate.** Des Vicissitudes de la lutte pour la vie. (7 p.) [R. ph. 34, 9.]

1487. **Geißler, Kurt.** Wer darf in philosophischen Fragen urteilen? (14 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 3.]

Jeder Mensch hat den Trieb philosophisch zu denken und zu urteilen. Nicht der Universitätslehrer allein ist Fachphilosoph, sondern jeder, der gründlich philosophisch gebildet ist und der Philosophie Beiträge zu liefern vermag; dazu freilich ist ein bestimmter Lebensweg heute das Sicherste; ohne gründliche philosophische Bildung darf sich kein Fachmann ein öffentliches philosophisches Urteil anmaßen.

1488. — Die Bedeutung der Philosophie für den Zusammenhang des höheren Unterrichts. (199 S.) [N. Jahrb. f. d. klass. Altertum, 22.]

Die Mittel zur Reform werden kritisch besprochen, besonders die Vorschläge der Kommissionen für exakten Unterricht an höheren Schulen und durch Universitäten. Der Zusammenhang zwischen den verschiedenen Fächern liegt in philosophischen Elementen, diese müssen alles besser und bewußter durchdringen.

1489. **Gemelli, Agostino.** La teoria dell' emozione. Osservazioni critiche e ricerche § 6: La teoria Aristotelico-Tomista dell' emozioni. (35 p.) [Riv. di F. N. I, 3 u. 4.]

1490. **Giachetti, Cipriano.** Caratteristiche e natura del »sogno«. Nuove indagini e nuove critiche. [R. di psicol. appl. 08, p. 341—354.]

Premesso che il sogno, come noi lo possiamo studiare, è il prodotto di una ricostruzione mnemonica più o meno esatta, compiuta durante la veglia, premesso anche che esso deve considerarsi come una funzione attiva dell' organismo, l' A. accetta la teoria del Foucault sul ridestarsi delle immagini mnemoniche: riporta i resultati di alcune indagini personali sull' attività onirica individuale: rigetta, per ora, le teorie che attribuiscono al sogno speciali facoltà rivelatrici e immaginative (Myers): accenna infine a un' opinione propria, in relazione a quella del Tauri sulle allucinazioni, secondi la quale quelle del sogno potrebbero considerarsi come allucinazioni fisiologiche.

1491. **Gomer, A. de.** Ame et matière. (25 p.) [R. de Ph. 09, 3.]

1492. **Gordon, S. D.** and **Mary, K.** Quiet talks on home Ideals. (268 p.) 8°. London, Revell Co. 2 sh. 6 d.

1493. **Günther, Carl.** Die Willensfreiheit. Eine psycholog. und philos. Studie. (31 S.) 8°. Berlin 09, G. Wattenbach. ℳ 1.00.

Der Ursprung der Welt. Der Ursprung des Weltlaufes. Die Bildung des Kosmos. Der Ursprung des Lebens. Die Differenzierung der Organismen. Die Pflanze. Das Tier.

Digitized by Google

Der Verfasser ist bestrebt, das Problem der Willensfreiheit von neuen Gesichtspunkten zu lösen. Er begründet seine Theorie der Willensfreiheit einmal mit naturwissenschaftlichen Gründen durch die Ausführung, daß die Funktionen des Gehirns den Menschen zur Verstandestätigkeit der Überlegung, das heißt zur bewußten Auswahl der Entscheidung zwischen sittlichem und unsittlichem Handeln in den Stand setzen. In zweiter Linie sucht der Verfasser die Schopenhauersche Theorie von der Willensunfreiheit zu widerlegen, indem er den Nachweis erbringt, daß der Willensakt psychologisch sich aus mehreren in erkennbaren Intervallen auseinanderliegenden Momenten zusammensetzt und sich daher durchaus von dem bloßen instinktiven Wollen, welches Schopenhauer mit dem Willensakt als solchem verwechselt, unterscheidet. Auch die Kantische Freiheitstheorie hat Schopenhauer in mißverstandener Auffassung zur Begründung seiner Theorie verwertet, was Verfasser des näheren darlegt. Nachdem derselbe auch die Kantische Lehre vom Ding an sich eingehend gewürdigt hat, kommt er zu dem Resultat, daß das Erkenntnisproblem und das metaphysische Problem — welche Kant noch streng geschieden hat — nach der richtigen Auffassung der Lehre vom Ding an sich identisch seien.

1494. **Haan, J. D. Bierens de.** Het uitgangspunt der Lebensleer. (5 p.) [T. Wijs., Febr. 08.]

1495. — Het zinnelijk wereldbeeld. (24 p.) [T. Wijs., Okt. 08.]

1496. — Zedelijk bewustzijn, Schoonheidszin, Religie, in hun samenhang. (23 p., [T. Wijs., Nov. 09.]

1497. — Bespiegelingen over de menschelijke Individualiteit. (19 p.) [T. Wijs.] Mai 09.]

1498. **Harrison, Frederic.** Realities and Ideals. (XIII, 462 p.) 8°. New York 08, Macmillan Co. 7 sh. 6 d.
Rez.: J. Ph. ps. M. 6, 18 (H. W. Wright). Int. J. Eth. 19, 4 (M. G. Husband).

1499. **Hedde, F. Renné.** La vie scientifique. Evolution de l'enseignement officiel de la philosophie en France. [R. thom. 16, p. 652—656.]

1500. **Heller, Robert.** Charakter und Naturforschung. (18 S.) [Ann. Nph. 7.]

1501. **Heraklit.** E. Loew, Heraklit im Kampfe gegen den Logos. (34 S.) 8°. Wien 08. Programm.
Rez.: Przeg. F. XII, 09 (Sosnicki).

1502. **Herder.** G. E. Burckhardt, Herder und Kant, Philosophieren und Philosophie. (5 S.) [Arch. G. Ph. 15, 2.]

1503. **Hill, David Spence.** Reply to Professor Frame. (2 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 8.]

1504. **Hönigswald, R.** Zum Problem der philosophischen Skepsis. (33 S.) [V. w. Ph. 32, 1.]

1505. **Houllevigue, L.** L'évolution des sciences. (XI, 287 p.) 8°. Paris 08, A. Colin. Fr. 3.50.
Préface. Les tendances successives de la chimie. Le transmutation et les expériences de Ramsay. La matière existe-t-elle? L'intérieur de la terre. Le soleil. Les éclipses. La voie lactée. L'organisation de la matière. Les frontières des sciences.

L'auteur a montré, par des exemples empruntés à différentes sciences, le double travail d'affouillement dans l'inconnu du monde, et de coordination des

Digitized by Google

faits acquis; il a fait voir que la physique moderne formait le lien nécessaire, entre les diverses sciences expérimentales.

Rez.: Ann. ph. ch. 80, 3 (V. Ermoni).

1506. **Houllevigue, L.** The Evolution of the Sciences. 8°. London 09, Fisher Unwin. 6 sh. 6 d.

Beginning with the tendencies of modern chemistry and Sir William Ramsay's experiments in the transmutation of the elements, he goes on to examine the constitution of matter, which leads him to consider the conditions probably existing in the interior of the earth. From this he proceeds by an easy transition to discourse upon the centre of the solar system, the lesson to be learnt from the study of eclipses, and the Milky Way, and then to discuss the "organization of matter", under which name he treats the now familiar problem of the origin of life. He concludes with a well-thought-out chapter on "The Frontiers of Science", in which he pleads for the unification of scientific teaching, and protests against the excessive specialization towards which it tends at the present day.

1507. **Howard, T. H.** Standards of Life and Service. (190 p.) 8°. London, Simpkin. 1 sh.

1508. **Huber, August.** Die Hemmnisse der Willensfreiheit. 2. Aufl. (XVI, 368 S.) 8°. Münster 08, Heinrich Schöningh. ℳ. 4.50.

Die allgemein menschlichen Bedingungen und Schranken der Willensfreiheit, die individuellen, sozialen und pathologischen Hemmnisse der Willensfreiheit werden eingehend untersucht und in ihrer praktischen Bedeutung für die Ethik, speziell für die Zurechenbarkeit der einzelnen Handlungen dargelegt.

Rez.: Ph. Jhrb. 21, 4 (J. Beßmer). Stimmen a. Maria Laach 05, 4. Katholik 05, S. 431. Lit. Anzeiger (Graz) v. 15. 6. 05. Lit. Rundschau 05.

1509. **Hughes, Geoffrey.** Conscience and Criticism. (310 p.) 8°. London, Duckworth & Co. 5 sh.

1510. **James, W.** The Consciousness of Relation.

Rez.: Ps. Bu. 6, 1 (C. F. Buchler).

1511. **Jandelli, G.** Del concetto scientifico del valore. [Rendiconti del R. Istituto lombardo XLI e XLII, 6.]

1512. **Jonkheere, Tobie.** Contribution à l'étude de la vocation. Devient-on instituteur par vocation? (7 p.) [Arch. ps. 8, 29.]

1513. **Joël, Karl.** Der freie Wille. Eine Entwicklung in Gesprächen. (XIX, 724 S.) 8°. München 08, F. Bruckmann. ℳ. 10.00.

In einer Folge von Dialogen führt die Entwicklung vom naiven Indeterminismus durch die Stimmen moderner Wissenschaften zu einem wesentlich mechanistischen Determinismus, hierauf als »Umkehr« in verschiedenen Stufen vom Subjektiven zum Objektiven aufsteigend zu einem kritisch fundierten Indeterminismus und schließlich zu dessen metaphysischer Versöhnung mit dem Determinismus.

Rez.: R. de Ph. 9, 11 (E. Ghezi). Kst. 14, 2 u. 3 (Braun).

1514. **Jordan, William G.** The Crown of Individuality. (224 p.) 8°. London 09, Revell. 3 sh. 6 d.

1515. **Judd, Charles H.** The Doctrine of Attitudes. (8 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 25.]

Digitized by Google

1516. **Julianus.** G. Piovano, Giuliano l'apostata e la libertà d'insegnamento. [Studium 08, p. 193—207.]

1517. **Kallen, Horace M.** The Pragmatic Notion of *ὕλη*. (4 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 11.]

1518. **Kant.** W. Greiner, Das Problem der menschl. Willensfreiheit bei Kant und Schelling. I. (19 S.) 4°. Eisenach 09. Programm.

1519. — J. Jordan, Kants Stellung zur Metaphysik in den vorkritischen Schriften. (58 S.) 8°. Dissertation.

1520. — A. Ruge, Die transzendentale Freiheit bei Kant. (82 S.) 8°. Heidelberg 08. Dissertation. [Z. Ph. ph. Kr. 132, 1 u. 2 bis 133, 1.]

Einleitendes. Die transzendentale Methode. Das Wesen der Synthesis innerhalb der Grenzen der kantischen Erkenntnistheorie. Die synthetischen Grundvermögen der Erkenntnistheorie. Die transzendentale Freiheit als Charakter der Synthesis überhaupt oder der intelligiblen Ursächlichkeit. Resume und Übergang zur moralischen Freiheit.

Die Arbeit entwickelt den von der kantischen Erkenntnistheorie herzuleitenden Begriff der Freiheit aus der formalen Struktur der theoretischen Philosophie. Sie weist auf die besonderen Voraussetzungen eines moralischen Freiheitsbegriffes hin.

1521. — J. Stilling, Über das Problem der Freiheit auf Grund von Kants Kategorienlehre. [Arch. G. Ph. 14, 4 bis 15, 1.]

1521a. **Kidd, Benjamin.** Individualism and After. The Herbert Spencer Lecture 08. (36 p.) 8°. Oxford 08, Clarendon Press. 1 sh.

The lecture was a review of conditions in thought and politics, pointing to the conclusion that the Individualism which had been paramount in English development for two generations was the doctrine of a transition period with no final meaning in itself and only preparatory to the more important stage upon which development is now entering.

1522. **Kirkham, S. D.** The Philosophy of Self Help. London 09, Putnam. 5 sh.

1523. **Kohnstamm, Ph.** Determinisme en natuurwetenschap. (44 p.) [T. Wijs. 08, Dez.]

1523a. **Kuhns, Oskar.** The sence of the Infinite. A study of the transcendental element in Literature, Life, and Religion. London, Bell & Sons. 6 sh.

1524. **Le Dantec, F.** La crise du transformisme. Paris 09, F. Alcan. Fr. 3.50.

1525. **Levy-Bruhl.** L'orientation de la Pensée Philosophique. (25 p.) [R. mét. mor. 17, 5.]

1526. **Lloyd, Alfred H.** The Will to Doubt. An Essay in Philosophy for the General Thinker. (X, 285 p.) 8°. London, Swan, Sonnenschein & Co. [Eth. Libr.] 4 sh. 6 d.

Introduction. The Confession of Doubt. Difficulties in the ordinary view of temps. The view of Science: its rise and consequent character. The view of Science: its peculiar limitations. Possible value in these essential defects of Experience. The Personal and the Social, the vital and the Formal in Experience. An Early Modern Doubter. The Doubters world. Doubt and Belief.

He attempts to meet a real emergency of the day, and to connect pure science with the life of the people outside of the Universities. By doubt, our author, of course, connotes much more than is colloquially understood by the

Digitized by Google

word. Scepticism is a real phase of whatever is real and its explanation is an academical necessity. We cannot follow the author through the interesting and suggestive chapters in which he developes his subject." "Professor Lloyd has added a valuable contribution to that gread body of clear philosophical thinking which we owe to America. His position in the book is that doubt is necessary to belief.

Rez.: J. Ph., ps. M. 5, 24 (J. A. Leighton).

1527. **Lombroso, C.** L'homme de génie, 4e éd. franç., trad. par Colona d'Istria et Calderini. 8°. Paris, F. Alcan. Fr. 10.00.

1528. **Loria, Achille.** La crisi della scienza. Discorso inaug. degli studi nella r. Università di Torino. (40 p.) 16°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 1.00.

Rez.: R. int. Soz. 08 (Mannier). Coen. II, 3. Nuova Antologia. Riv. it. Soc.

1529. **Lottin, Jos.** La Théorie Des Moyennes et son emploi dans les sciences d'observation. (33 p.) [R. n.-s 09, 4.]

1530. **Lukaschewitsch, J.** Was ist Leben? [Sowr. M. 09, 1 u. 2.]

1531. **Manno, R.** Zur Verteidigung der Möglichkeit des freien Willens. (50 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 132, 1—133, 2.

1532. **Martinetti, Piero.** Il regno dello spirito. [Rinnov. IV, p. 209—228.]

1533. **Milliaud, Maurice.** La formation de l'idéal. (21 p.) [R. ph. 66.]

1534. **Montagne, W. P.** The True, the Good, and the Beautiful from a Pragmatic Standpoint. (6 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 9.]

1535. — H. M. Kallen, Dr. Montagne and the Pragmatic Notion of Value. (3 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 20.]

1536. **Moon, R. O.** The Relation of Medicine to Philosophy. (236 p.) 8°. London 09, Longmans, Green & Co. 4 sh. 6 d.

1537. **Nagel, Oskar.** Das Geschäft als Wissenschaft. (14 S.) [Ann. Nph. 8.]

1538. **Neumann, Otto.** Monismus und Humanitätslehre. (2 S.) [M. C. G. 1, 4.]

1539. **Nivedita of Ramakrishna-Vivekananda.** An Indian Study of Love and Death. 8°. London, Longmans, Green & Co. 2 sh.

1540. **Oth, Fr.** Transzendente und immanente Freiheit und das Reich der Gebundenheit. (26 S.) 8°. Zürich 08, Rascher & Co. M. 0.80.

Rez.: Ph. Jhrb. 21, 4. Ann. Nph. 7.

1541. **Overstreet, H. A.** The ground of the time-illusion. [Ph. R., jan. 08.]

1542. **Padovan, A.** Le origini del genio. (VIII, 133 p.) 16°. Milano. L. 3.00.

1543. **Palhoriès, F.** L'intuiton en philosophie. (3 p.) [Riv. Rosm. III, 7.]

1544. **Parigot, Hippolyte.** Renan. L'égoïsme intellectuel. Paris 08. Fr. 3.50.

1545. **Pastore, A.** Sopra un punto essenziale del neo-hegelianismo contemporaneo. [Rendiconti della R. Acc. di Scienze di Torino 09.]

1546. **Paulhan, F.** La contradiction de l'homme in Rev. Philos. (43 p.) [R. ph. 08, 1 u. 2.]

1547. **Pen, K. J.** Wijsbegeerte en Wijsheid. (68 S.) [T. Wijs. 09, Juli.]

Digitized by Google

1548. **Petrone, J.** L'inerzia della volontà e le energie profonde dello spirito. Discorso inaugurale. Napoli 09.

1549. **Philippe, Jean.** Pour et contre la Psychophysique. (36 p.) [R. ph. 34, 8.]
Rez.: Riv. it. Soc. XIII, 5 u. 6.

1550. **Piat, Clodius.** Insuffisance des philosophies de l'intuition. 12°. Paris 08, Plon, Nourrit & Co. Fr. 5.00.
Rez.: Riv. Rosm. III, 7 (F. Palhoriès). R. ph. 34, 9 (M. Solovine). R. thom. 17, 2. Mind 18 (H. Wodhouse).

1551. **Piéron, H.** Le problème de l'autotomie. 8°. [Bull. scient. de la France et de l'Etranger, 42.]
Etude du phénomème d'amputation spontanée des membres des animaux, aux points de vue de l'extension zoologique et anatomique, du mécanisme physiologique, de l'interprétation psychologique et de la signification biologique, avec bibliographie de 200 travaux.
Rez.: Arch. ps. 8, 30.

1552. **Platon.** G. Falter, Platons Ideenlehre. (15 S.) [Arch. G. Ph. 14, 3.]

1553. — A. Pastore, Un luogo di Platone sopra l'anima del mondo. Correggio 09, Finzi.

1554. — J. A. Steward, Plato's Doctrine of Ideas. (202 p.) 8°. Oxford 09, Clarendon Press. 6 sh.
Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

1555. — W. Temple, Plato's Vision of the Ideas. [Mind 08, p. 502.]
Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4. Mind 18 (E. Taylor).

1556. **Pochhammer, L.** Zum Problem d. Willensfreiheit. Betrachtungen aus dem Grenzgebiete der Naturwissensch. u. Philos. (82 S.) 8°. Stuttgart 08, M. Kielmann. ℳ. 1.20.
Allgemeines über die Vorgänge in der unbelebten Natur. Das Kausalitätsprinzip. Die Kausalität in der organischen Natur. Der Fatalismus als unvermeidliche Konsequenz der rein naturwissenschaftlichen Auffassung. Die Empfindungen. Die Bedingtheit unserer Erkenntnis. Der Dualismus und die Verknüpfung der Vorgänge. Die Wiederkehr der zum Fatalismus führenden Schlußfolgerung. Die Forderung eines freiheitlichen Bestandteils des Willens. Die Hypothese von den supermateriellen Kräften. Die Zweckmäßigkeit in der Natur. Der Bereich der supermateriellen Kräfte. Schlußfolgerungen in bezug auf die Ethik.

Pochhammer weist nach, daß die materialistische Hypothese gegenüber den Erscheinungen des Lebens versagt. Wir müssen supermaterielle Kräfte annehmen, wenn wir die Vorgänge in der organischen Welt begreifen und nicht einem trostlosen Fatalismus anheimfallen sollen.

1557. **Pockels, Agnes.** Das Willkürliche in der Welt. (8 S.) [Ann. Nph. 8.]

1558. **Prudhomme.** A. Faggi, Sully Prudhomme e il concetto di libertà. [Rendiconti R. Istituto Lombardo XLI, p. 431—441.]

1559. **Rabaud, Etienne.** L'évolution tératologique. [Riv. di scienza III, p. 45—64.]

1559a. **Ranzoli, Cesare.** La filosofia nel giornale. [Nuova Antol. 08, p. 279—289.]
Rez.: Ann. ph. ch. 09 (Z. Verona).

1560. **Richard, R. P.** Réponse an R. P. Hugon. (4 p.) [R. n.-s. 08, 2.]

1561. **Rickaby, Joseph.** Scholasticism. London 09, Constable & Co. 1 sh.

1562. **Rodolfi, Ferdinando.** L'Evoluzione. (10 p.) [R. di Apol. Crist. I, 5.]

Digitized by Google

1563. **Roe, Fr. E. D.** Some thoughts on space. [Mathematics Teacher II, 1.]

1564. **Rosmini, Antonio.** Sull' equa distribuzione delle imposte. (Frammento.) (21 p.) [Riv. Rosm. III, 4 u. 5.]

1565. **Rousselot, P.** Pour l'histoire du Problème de l'amour au moyen-âge (104 S.) 8°. Münster 08, Aschendorff. [Beitr. G. Ph. M. VI, 6.] ℳ 3.50.

On s'est proposé, dans ce travail, d'esquisser les deux principales conceptions de l'amour qui se sont partagé, aux XII^e^ et XIII^e^ siècles, les esprits des philosophes et des théologiens. Suivant la première, qu'on peut appeler la conception physique ou gréco-thomiste, il n'y a pas opposition, mais continuité, entre l'amour altruiste et l'amour de soi, parce que l'amour de soi n'est au fond qu'une forme de l'appétition foncière et essentielle qui tire tous les êtres vers Dieu: tout être de la nature aime Dieu plus vraiment, plus profondément que soi-même; suivant la seconde, qu'on peut appeler la conception extatique, tout amour altruiste, et même l'amour de Dieu, est essentiellement destructif de l'amour de soi.

Rez.: R. Sc. ph. th. 08, oct. (M. Jacquin). R. n.-s. 09, févr. (Wulf). R. d. Ph. 09, mai (H. Pinard). Etude 09, p. 120 (J. Dario).

1566. **Rubinstein, M.** Die Idee der Persönlichkeit als Grundlage einer Weltanschauung. Moskau 09.

1567. **Russell, John E.** Why not Pluralism? (6 p.) [J. Ph., ps. M. VI, 14.]

1568. **Sageret, Jules.** La curiosité scientifique. (16 p.) [R. ph. 65.]

1569. **Sanders-Peirce, Ch.** Some Amazing Mazes. (49 p.) [Mon. 18, 3.]

1570. **Sarlo, Francesco de.** La nozione d' individuo. [Cult. f. II, p. 1—18.]

1571. **Savio, Natano il.** Dissonanze. (11 p.) [Coen. III, 3.]

1572. **Scheffer, Henry M.** Ineffable Philosophies. (7 p.) [J. Ph., ps. M. VI, 5.]

1573. **Schiffmacher, Edouard.** La limite de l'Infini. Analyse de l'idée de la relation universelle. (32 p.) [Ann. ph. ch. 79, 4.]

1574. **Schiller, F. C. S.** Humanism. Intuitionism and Objective Reality. (6 p.) [Mind 18.]

1575. — Humanism and Intuitionism. (4 p.) [Mind 18.]

1576. — Choice. (11 p.) [Hib. J. VII, 4.]

1577. **Schleiermacher.** S. Eck, Über die Herkunft des Individualitäts-Gedankens bei Schleiermacher. (59 S.) 4°. Gießen 08. Programm.

1578. **Schlesinger, A.** Der Begriff des Ideals. Eine historisch-psychologische Analyse. (VII, 135 S.) 8°. Leipzig 08, W. Engelmann. ℳ 2.50.

Rez.: R. mét. mor. 17, 4. R. ph. 09, mars (L. Arréat).

1579. **Schmidt, Karl.** Concerning a Philosophical Platform: A Reply to Professor Creighton. (14 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 9 u. 25.]

1580. **Schopenhauer.** A. Lemberger, Beiträge zur Theorie der Selbsterhaltung und das System Schopenhauers. (72 S.) 8°. Bern 08. Dissertation.

1581. **Schwartzkopff.** Ist die Seele eine Substanz? (15 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 134, 1.]

Digitized by Google

1582. **Sellars, R. W.** An important antinomy. (13 p.) [Ps. R. XV, 4.]

1583. — Consciousness and Conservation. (4 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 9.]

1584. — Critical Realism and the Time Problem. (12 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 20 u. 22.]

1585. **Sender, G. H. van.** Wederwoord. (16 p.) [T. Wijs, Jan. 09.]

1586. **Sentroul, C.** Doute «méthodique» et doute «fictif». (14 p.) [R. Sc. ph. th. 3, 3.]

1587. — Che cos'è la filosofia neo-scolastica? [R. di F. N. 09, p. 28—51.]

L'Autore dimostrando: I° Che cosa è la filosofia considerata secondo il suo concetto puramente ideale; II° qual'è, fra tutte le filosofie che pretendono il nostro assenso, quella vera; III° in quali rapporti sta questa filosofia vera con le altre forme della verità, fa conoscere l'essenza, i fondamenti e i caratteri della filosofia neo-scolastica.

1588. — Qu'est-ce que la Philosophie? (40 p.) 8°. Sao Paolo 08.

1589. **Sertillanges, A. D.** Agnosticisme ou anthropomorphisme, études de philosophie thomiste. Paris 08, Bloud & Cie. Fr. 0.60.

1590. **Schanahan, Edm. T.** The disappearance of reality in modern philosophy. [C. Un. B., dec. 09.]

1591. **Simeon, Jules.** La prescience divine et liberté humaine. Réponses aux objections. Paris 09, Ch. Poussielgue.

1592. **Stock, St. George.** Stoicism. 8°. London 09, Constable & Co. 1 sh.

1593. **Stocker, R. Dimsdale.** Spirit, Matter and Morals. (97 p.) 8°. London, A. Owen & Cie. 1 sh.

Rez.: Mind, 67.

1594. **Stumpf, Carl.** Leib und Seele. Der Entwicklungsgedanke in der gegenwärtigen Philosophie. Zwei Reden. 3. Aufl. (62 S.) 8°. Leipzig 09, J. A. Barth. ℳ. 1.00.

1595. **Tannery, Jules.** Pour la science livresque. (10 p.) [R. mét. mor. 09, 2.]

1596. **Thomas v. Aquino.** S. L. Cirillo, Il pensiero di S. Tommaso sull'origine dell'anima umana e sue facoltà (Studio critico polemico). (111 p.) 16°. Napoli 08, Enrico & Alberti.

Rez.: Riv. Rosm. III, 4.

1597. — R. Garigou-Lagrange, Intellectualisme et liberté chez Saint Thomas. (28 p.) [R. Sc. ph. th. 08, 1.]

1598. — A. D. Sertillanges, La Providence, la Contingence et la Liberté selon saint Thomas d'Aquin. (11 p.) [R. Sc. ph. th. 09, 1.]

1599. — A. D. Sertillanges, L'âme et la vie selon Saint Thomas d'Aquin. (14 p.) [R. de Ph. 8, 3.]

1600. **Tuccimei, G.** La decadenza di una teoria. Roma 08, F. Pustet. L. 0.80.

Sintomi della decadenza. Esperienze ed osservazioni recenti. Tentativi per ritardare la caduta.

L'Autore riassume le più recenti pubblicazioni di naturalisti italiani e stranieri che mettono in dubbio l'evoluzione e il darwinismo. Riferisce le esperienze

Digitized by Google

recentemente eseguite dal de Vries e dai suoi seguaci, per dedurne che è falso che l' evoluzionismo abbia raggiunto con esse la prova dei fatti, giacchè quelle esperienze mostrano soltanto l' origine delle varietà e delle razze. Esse poi non si possono ritenere imitazione di ciò che avviene in natura. Perciò la dottrina della stabilità della specie ne viene confermata. È poi dimostrata erroneo ogni meccanismo con cui si spera di confermare l' evoluzione, la quale con le numerose modificazioni introdotte oggi dai naturalisti dà la prova più palpabile della sua insufficienza. Anche tra i cattolici il P. Wasmann avea voluto conciliarla con la creazione, inventando la teoria detta della polifilogenesi; ma questa si mostra in contrasto con la logica. I cattolici errano mostrando di voler sostenere l' evoluzione oggi che essa è abbandonata da molti naturalisti. Essi devono soltando confessare che la scienza è incapace a risolvere la questione dell' origine delle specie.

Rez.: R. n.-s. 15 (Bonamartini). Riv. di apolog. crist. 09, febbr. Studium 08. Riv. int. di sc. soc. 08, giugno.

1601. **Tuccimei, G.** Il tramonto d' una teoria. 16°. Roma, F. Pustet. L. 1.60.

1602. **Tucker, C. Comyns.** On the Doctrine of Personal Identity. Identity considered with reference to a future life. (70 p.) 8°. London 09, Longmans, Green & Co. 1 sh. 6 d.

Rez.: O. C. 23, 12.

1603. **Tyler, J. M.** Man in the light of evolution. London 09, S. Appleton. 6 sh.

1604. **Tyrrel, G.** Lettre à un professeur d'anthropologie. 16°. Paris 08, E. Nourry.

Rez.: Cult. f. 3, 1. Coen. 3, 3. Ann. ph. 09.

1605. **Urban, W. M.** Valuation: its Nature and Laws, being an Introduction to the General Theory of Value. 8°. London 09, Swan, Sonnenschein & Co. 10 sh. 6 d.

His work expounds what might be called a metaphysical philosophy were it not that the name of metaphysics is now a little discredited. It sets out to inquire by systematic thinking of the academic sort how the problems of an ultimate nature of knowledge and of truth, resolve themselves into problems of value.

1606. **Vaihinger, H.** Zur Geschichte einer Walter Simon-Preisaufgabe. [Kst. XIV, 2 u. 3.]

1607. **Valli, Luigi.** La filosofia della morte. [Rass. contemp. 08.]

1608. **Varisco, Bernardino.** Il massimo problema. [Il Rinnov. 09, p. 386—935.]

1609. **Verrier, G.** La vie scientifique. Le plagiat Herzog — Dupin — Lenain. (9 p.) [R. thom. 16, 4.]

1610. **Verweyen, Johs.** Das Problem der Willensfreiheit in der Scholastik. Auf Grund der Quellen dargestellt u. kritisch gewürdigt. (X, 263 S.) 8°. Heidelberg 09, C. Winter, Verlag. ℳ. 6.80.

Quellenmäßige Darstellung und kritische Würdigung der Entwicklung des Problems der Willensfreiheit innerhalb der Scholastik. Ablehnung des scholastischen Indeterminismus.

Rez.: Ph. Jhrb. XXII, 4 (Fulda-Gutberlet).

Digitized by Google

1611. **Vialleton, L.** Un problème de l'évolution. La théorie de la récapitulation des formes ancestrates, au cours du développement embryonnaire. 8°. Montpellier, Coulet & fils. Fr. 6.50.

Ce travail renferme un historique détaillé de la théorie de la récapitulation, y compris les critiques récentes d'Osc. Hertwig et appuie ces dernières d'un certain nombre de faits personnels portants principalement sur les différences fondamentales qui séparent l'architécture des principaux types des Vertébrés.

Rez.: Rh. ph. 09, janv. (Le Dantec). R. de Ph. 08, sept. R. mét. mor. 08, juillet. R. du mois 09, janv. R. des idées 09, mars. Am. J. Ps. 09, july.

1612. **Watson, John.** An outline of Philosophy. IV. edit. 8°. Glasgow 09, J. Maclehose & Sons. 7 sh. 6 d.

1613. — H. Rashdall, A Reply: Prof. Watson on Personal Idealism. (13 p.) [Mind 18.]

1614. **Weis, Ludwig.** Zur Abstammung des Menschen. (4 S.) [R. G. 3, 3.]

1615. **Wendel, Georg.** Systematische Philosophie und Einzelforschung. (6 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 2.]

1616. **Wessels, A.** La liberté et les phénomènes d'automatisme. (15 p.) [R. de Ph. 09, 7.]

1617. **Whately, A. R.** The Higher Immediacy. (14 p.) [Mind 18.]

1618. **Winston, L. G.** Myself and J., A Confession. (2 p.) [Am. J. Ps. XIX, 4.]

1619. **Winter, Maximilien.** Du rôle de la philosophie dans la découverte scientifique. (10 p.) [R. mét. mor. 08, 6.]

Je constate que la philosophie sous la forme métaphysique (Hégel), ou sous la forme d'une critique de la connaissance (Kant), ne joue plus aucun rôle dans l'organisation de la science: seule la pensée philosophique qui naît au contact des réalités scientifiques (thèse de philosophie de Riemann sur les hypothèses qui servent de bases à la géométrie, travaux de Cantor sur les fondements de la théorie des ensembles, de Mr. Hilbert sur les principes de la géométrie, etc.) a une action efficace. Quel est le point de contact précis entre la science et la philosophie; je le trouve dans les problèmes qui exigent la mise en œuvre de principes et de méthodes nouvelles, à la différence des nombreux problèmes que l'on peut résoudre par de simples artifices de calcul à l'aide de méthodes existantes. Déterminer des principes qui seront la base de méthodes nouvelles, tel est le rôle scientifique de la philosophie. — La théorie générale des fonctions de Paul Dubois Reymond, me sert d'exemple. Dans la 1° partie de son ouvrage, ce profond géomètre s'est placé au point de vue de la critique de la connaissance; ce travail n'a donné aucun résultat. Se plaçant ensuite au point de vue de l'élargissement de la science, il détermine de nouveaux principes qui ont eu une grande utilité au point de vue du développement de la théorie des Ensembles et de la théorie des fonctions.

1620. **Wize, K. F.** Eine Einteilung der philosophischen Wissenschaften nach Aristoteles Prinzipien. (22 S.) [V. w. Ph. 32, 3.]

1621. **Wright, H. W.** Evolution and the Self-Realization Theory. (8 p.) [Int. J. Eth. 18, 3.]

Digitized by Google

1622. **Zenkowski, W.** Der heutige Stand des psycho-physischen Problems. [Tschelpanows philos. Untersuchungen I.]

1623. **Zeuthen, H. G.** Quelques traits de la propagation de la science de génération en génération. [Scientia 09, 5, p. 21—35.]

La croissance de la science se fait, non seulement par, mais dans les hommes vivants. Les vérités transmises de générations précédentes doivent être reproduites pour servir de point de départ pour des progrès ultérieurs. L'auteur discute en particulier la manière dont la Renaissance a reproduit les méthodes infinitésimales de l'Antiquité.

1624. **Zigon, Franz.** Das Ävum. (14 S.) (Ph. Jhrb. 21, 4.]

Digitized by Google

V. Logik und Erkenntnistheorie.

a) Einleitungen. Lehrbücher.

1625. **Beysens, J. Th.** Logica of Denkleer. II. druk. Leiden 08, Théonville. fl. 2.75.

De bouwstoffen der logische orde. Wezenskarakter van het verstandelijk begrip. Het begrip in de Logica. Over het woord in de Logica. Over het verstandelijk oordeel. De logische denkordening of redeneering. Over de redeneering in het algemeen. Verdeelingen der redeneering naar den vorm. Materieele waarheid der redeneeringen. Het sophisme. Over het doel der logische orde. Wetenschap. De middelen ter verkrijging der wetenschap. De methode.

1626. **Costa, J.** Compendium philosophiae scholasticae. I. Logica. Clavari 08, Esposito.

1627. **Creighton, J. E.** An Introductory Logic. III. Edit. Revised and Enlarged with the addition of New Problems and Examples. 8°. London 09, Macmillan & Co. 6 sh.

1628. **Frick, C.** Logica. In usum Scholarum. IV. Editio. (326 S.) 8°. Freiburg i. B. 08, Herdersche Verlagsbuchhandlung. ℳ. 2.80.

Dialectica. De prima mentis operatione, i. e. de apprehensione. (De ideis ipsis. De termino, ideae signo. De divisione et definitione.) De iudicio, altera mentis operatione (De iudicio eiusque signo. De propositionum partitionibus. De propositionum usu et affectionibus relativis.) De ratiocinio, tertia mentis operatione. (De ratiocinii eiusque signi notione atque legibus generalibus. De syllogismi seu argumentationis divisionibus. De ratiociniorum inter se ordinatione seu de methodo.) Critica. (De veritatis et certitudinis natura et exsistentia. De veritate et falsitate. De certitudine.) De fontibus verae certaeque cognitionis. (De testimonio conscientiae. De sensibus externis seu de experimentia externa. De ideis, prout fontem cognitionis immediatae constituunt: de intellectu. De ratiocinio. De fonte extrinseco cognitionis seu de auctoritate.) De universali veritatis criterio et ultimo certitudinis motivo. (De falsis criteriis. De vero criterio et motivo.)

1629. **Gredt, Jos.** Elementa Philosophiae Aristotelico-Thomisticae. Volumen I: Logica. Philosophia Naturalis. II. Editio. (496 S.) 8°. Freiburg i. B. 09, Herdersche Verlagsbuchhandlung. ℳ. 7.40.

Das Werk soll eine Darstellung des Lehrgebäudes der aristotelischen Philosophie bieten in der Ausgestaltung, die dasselbe durch den hl. Thomas v. Aquino und die Thomistenschule bis in die Gegenwart hinein gefunden hat. Die Darstellung will aber keineswegs den Charakter einer bloß geschichtlichen Darlegung haben, sondern will die einzelnen Lehrsätze innerlich begründen und in ihrem Wert den entgegengesetzten Aufstellungen sowohl der älteren als auch der neueren Philosophie gegenüber prüfen, verteidigen und organisch weiter entwickeln. Die peripathetische Naturphilosophie wird dargestellt auf dem Untergrund der neueren Naturwissenschaft, und es wird gezeigt, daß zwischen den wahren Errungen-

Digitized by Google

schaften der Naturwissenschaft und den alten naturphilosophischen Grundsätzen kein Widerspruch besteht, sondern daß sich im Gegenteil auf dieser Grundlage das Gebäude der aristotelischen Naturphilosophie in vollkommenerer und lebensvollerer Gestalt erhebt. — Da der Verfasser ein für den Schulgebrauch bestimmtes Handbuch zu schreiben beabsichtigte, hat er sich bemüht, Kürze mit Klarheit zu paaren. Die philosophische Lehre soll zwar in ihrer ganzen Vollständigkeit, jedoch mit Vermeidung jeder Weitschweifigkeit geboten werden. Am Schluß eines jeden Abschnittes werden Stellen aus Aristoteles und St. Thomas angeführt, welche beweisen sollen, daß die hier verteidigten Ansichten wirklich in Aristoteles und St. Thomas begründet sind. Die Aristotelestexte sind nach der Bekkerschen Ausgabe, die Texte aus St. Thomas nach der neuen römischen Ausgabe und, soweit diese noch nicht erschienen, nach der Parmenser Ausgabe angeführt. Vorliegender I. Band des Werkes enthält die Logik und Naturphilosophie. Der II. Band, der in Kürze erscheinen soll, wird die Metaphysik und Ethik enthalten.

1630. **Hagemann, Geo.** Elemente der Philosophie. I. Logik u. Noetik. Ein Leitfaden f. akad. Vorles. sowie zum Selbstunterricht. 8. Aufl. durchges. u. stellenweise neu bearb. v. A. Dysoff. (XI, 256 S.) 8°. Freiburg i. B. 09, Herdersche Verlagsbuchhandlung. ℳ. 3.40.

Logik oder Denklehre. Die Lehre von den Denkgesetzen. Die Lehre von den elementaren Denkformen. (Der Begriff. Das Urteil. Der Schluß.) Die Lehre von den systematischen Denkformen. (Die Definition. Die Division. Der Beweis. Der Gewißheitsbeweis. Der Wahrscheinlichkeitsbeweis. Die Methode.) Noetik oder Erkenntnislehre. Wahrheit und Irrtum. Die Wahrheit. Ihr Wesen. Die Vermittlung der Wahrheit oder die Wahrheitsquellen. Der Irrtum. Gewißheit und Zweifel. Die Gewißheit. Der Zweifel. Grenzen der Erkenntnis.

Dieses Lehrbuch der Logik und Erkenntnistheorie ist, soweit dies auf engem Raume möglich war, mit Rücksicht auf die moderne Entwicklung, besonders der Logik, ergänzt und vor allem mit bibliographischen Hinweisen für weiteres Studium einzelner Fragen versehen worden.

1631. **Hermandez, J.** Lezziones de logica. Bogota 08, Imprenta Colombia.

1632. **Hoffmann, Jos. Jul.** Grundlehren der Logik. (IV, 125 S.) 8°. Wien 08, F. Deuticke. Geb. ℳ. 2.00.

Einleitung. Erfassung der Prinzipien und Nutzen der Logik. Begriffslehre. Urteilslehre. Schlußlehre. Beispiele. Wissenschaftslehre. Anhang.

Exakte, vollständig neue Darstellung aller logischen Lehren (Ersatz der aristotelischen Regeln bei den Urteilen und Schlüssen durch das Prinzip der Identität und durch das Axiom: Wenn 2 Größen einer und derselben 3. gleich sind . . usw. usw.). Organischer Aufbau der Wissenschaftslehre, Philosophie und die wichtigsten philosophischen Richtungen, Geschichte der Logik.

1633. **Hourticq, R.** Leçons de logique et de morale. (320 p.) 8°. Paris, Paulin & Cie. Fr. 3.00.

Rez.: R. mét. mor. 08. R. de Ph. 09, 6 (Chovet). R. de Ph. 08 (Gaultier). Ann. ph. 09.

1634. **Hugon, Fr. E.** Cursus Philosophiae thomisticae. Vol. I: Logica. 8°. Paris, P. Lethielleux. Fr. 6.00.

Logica minor: Praecepta et regulae quae spectant tres mentis operationes. Logica major: Problemata et solutiones quae spectant tres mentis operationes.

Rez.: R. de Ph. 09, 6 (Domet de Vorges).

Digitized by Google

1635. **Joseph, H. W. B.** An Introduction to Logic. (VIII, 564 p.) 8°. Oxford, Clarendon Press. 9 sh. 6 d.

General Character of the Enquiry. Terms, and their Principal Distinctions. Categories. Predicables. Rules of Definition and Division: Classification and Dichotomy. Intension and Extension of Terms. Proposition or Judgement. Various Forms of the Judgement. Distribution of Terms in the Judgement: and of the Opposition of Judgements. Immediate Inferences. Syllogism in General. Moods and Figures of Syllogism. Reduction of the Imperfect Syllogistic Figures. Principles of Syllogistic Inference. Hypothetical and Disjunctive Reasoning. Enthymeme, Sorites, and Dilemma. Form and Matter of Inference. Induction. Presuppositions of Inductive Reasoning: the Law of Causation. Rules by which to judge of Causes and Effects. Operations preliminary to the Application of the Foregoing Rules. Non-reciprocating Causal Relations. Explanation. Induction by Simple Enumeration and the Argument from Analogy. Mathematical Reasoning. Methodology of the Sciences. Appendix on Fallacies.

1636. **Lehmen, Alfons.** Lehrbuch der Philosophie auf aristotelisch-scholastischer Grundlage zum Gebrauche an höheren Lehranstalten und zum Selbstunterricht. I: Logik, Kritik und Ontologie. III. Aufl. (XVI, 473 S.) 8°. Freiburg 09, Herdersche Verlagsbuchhandlung. ℳ 5.50.

Bd. I: Logik, Kritik und Ontologie. Logik: Von dem Begriffe und dem sprachlichen Ausdrucke desselben, dem Worte. Von dem Urteile und dessen sprachlichen Ausdrucke, dem Satze. Von dem Schlusse und dem Ausdrucke desselben, der Beweisführung. Kritik: Von der Existenz der Gewißheit. Von den Erkenntnisquellen und dem Erkenntnisgebiet. Der absolute Wert der Wahrheit. Von dem Kriterium der Wahrheit und dem Grunde der Gewißheit. Von der Natur der Wahrheit und Gewißheit. Ontologie. Von dem Sein und den transzendentalen Bestimmungen desselben. Von den höchsten Einteilungen des Seins oder den Kategorien. Von der Vollkommenheit des Seins. **Bd. IV:** Moralphilosophie. Allgemeine Moralphilosophie. Vom Endzweck des Menschen. Von der Moralität der menschlichen Handlungen. Vom natürlichen Sittengesetze. Die Lehre vom Recht. Besondere Moralphilosophie. Pflichten und Rechte des Menschen als Privatperson. Von den Pflichten des Menschen gegen Gott. Von den Pflichten des Menschen gegen sich selbst. Von den Pflichten des Menschen gegen seine Mitmenschen. Vom Eigentumsrecht. Gesellschaftslehre. Von der Familie. Vom Staate. Vom Völkerrecht.

Das Lehrbuch umfaßt in 4 Bänden die theoretische und praktische (Moral-) Philosophie; es ist auf aristotelisch-scholastischer Grundlage systematisch aufgebaut; indem es nicht nur beweist, sondern auch verteidigt, hält es sich in ständigem Kontakt mit den anderen philosophischen Systemen. Der I. Band umfaßt die Logik, Kritik (Erkenntnislehre) und allgemeine Metaphysik. Der II. Band enthält die Kosmologie und Psychologie. Der III. Band beschränkt sich auf die natürliche Theologie. Der IV. Band (Moralphilosophie) behandelt die allgemeine und die besondere Ethik.

Rez.: Ph. Jhrb. 22, 3 (Chr. Schreiber).

1637. **Messer, August.** Einführung in die Erkenntnistheorie. (199 S.) 8°. Leipzig 09, Dürrsche Buchhandlung. [Ph. Bibl. 118.] ℳ 2.40.

Die Aufgaben der Erkenntnistheorie. Die Wahrheitsfähigkeit des Denkens. Der Ursprung der Erkenntnis. Naiver und kritischer Realismus. Der subjektive Idealismus. Der Phänomenalismus. Der transzendentallogische Idealismus. Übersicht über die Wissenschaften. Wissenschaftliche Erkenntnis und religiöser Glaube. Literaturverzeichnis. Anmerkungen.

Die wichtigsten erkenntnistheoretischen Richtungen werden dargestellt und beurteilt, besonders eingehend Kants transzendentaler Idealismus und seine Fortbildung durch Cohen. Begründung eines kritischen Realismus. Abgrenzung von »Wissen« und »Glauben«.

Rez.: V. w. Ph. 33, 2 (H. Zöllich). Ph. Jhrb. 09 (J. Geyser). R. n.-s. 09, 16 (L. Noël). Am. J. Ps. 09, 20. Literar. Zentralbl. 09. Sozialist. Monatsh. 09. Theol. R. 09.

Digitized by Google

1638. **Schröder, Ernst.** Abriß der Algebra der Logik. Bearb. im Auftrag der deutschen Mathematiker-Vereinigung v. E. Müller. (In 3 Teilen.) 1. Teil: Elementarlehre. (V, 50 S. m. 4 Fig.) 8°. Leipzig 09, B. G. Teubner. ℳ. 1.60.

Allgemeine Voraussetzungen. Bezeichnungen. Voraussetzungen aus der Aussagentheorie. Gebietstheoretische Voraussetzungen. Deduktion der Theorie. Multiplikation und Addition. Sätze über Negation und Distribution. Der zweiwertige Gebietekalkul.

In kürzester Ausdrucksweise werden die elementaren Rechengesetze des Boole-Schröderschen Logikkalkuls (der Gebietetheorie) aus gewissen »aussagentheoretischen Voraussetzungen« und den »Gebietsaxiomen« rein deduktiv unter Anwendung des Kalkuls selbst hergeleitet.

Rez.: R. mét. mor. 09, Mon. 09, 19.

1639. **Sentroul, C.** Tratado de Logica. S. Paulo 09, Weiszflog Irmâos.

1640. **Störring, Gust.** Einführung in die Erkenntnistheorie. Eine Auseinandersetzung m. dem Positivismus u. dem erkenntnistheoret. Idealismus. (V, 330 S.) 8°. Leipzig 09, W. Engelmann. ℳ. 6.00.

b) Allgemeine Logik, Erkenntnistheorie, Methodologie der Wissenschaften.

1641. **Aars, K. B. R.** La nature de la pensée logique. (15 p.) [R. mét. mor. 17, 6.]

1642. **Alfonso Del Re.** Ha la matematica un carattere universalmente unitario? [Atti Accad. Pontaniana 39, memoria 1, p. 14.]

1643. **Anselmus.** P. Lepidi, L'argomento ontologico di S. Anselmo esaminato. [Riv. Rosm. IV, p. 125—127.]

1644. — P. Ragey, L'argument de S. Anselme. Etude philosophique. Paris 09, G. Beauchesne & Cie. Fr. 2.50.

1645. **Ardigò.** Ugo Bonamartini, La logica e la metafisica di Roberto Ardigò. [Studium, gennaio 08.]

1646. — F. Ferri, La Ragione nel positivismo dell' Ardigò. [Studium 08, p. 79—88.]

1647. **Aristoteles.** G. Aslan, Le jugement chez Aristote. 18°. Paris, F. Alcan. Fr. 1.00.

Travail critique sur la théorie du jugement et les catégories chez le père de la logique. Aristote, a-t-il complètement réussi dans son entreprise de codifier les lois de notre intelligence?

1648. — E. Dupréel, Aristote et le Traité des Catégories. (22 p.) [Arch. G. Ph. 15, 2.]

1649. — Alb. Görland, Aristoteles u. Kant bezüglich der Idee der theoretischen Erkenntnis untersucht. (IX, 503 S.) 8°. Gießen 09, A. Toepelmann. ℳ. 16.00.

Aristoteles der Philosoph eines dogmatischen, Kant der eines wissenschaftlichen Begriffs der Erkenntnis; dies Urteil wird gerechtfertigt aus einer solchen Definition der »Philosophie«, daß deren Problem aus der Spezifikation der Wissenschaften (überhaupt der Kultur) entspringt.

Selbstanz.: Kst. XIII, 2 u. 3.

Digitized by Google

1650. **Aristoteles.** K. J. Spalding, On the Sphere and Limit of the Aristotelian Logic. (12 p.) [Mind 08, april.]

1651. **Arnáiz, P. Marcelino.** Las «metáforas» en las ciencias del espéritu. (187 p.) 12°. Madrid 08, H. Sáenz de Jubera.

Sur l'emploi et la valeur des conceptions métaphoriques dans les sciences de l'esprit: psychologie, logique, sociologie, morale, et dans les constructions systématiques de la philosophie. On y signale les sources du langage métaphorique et la tendence funeste d'introduire les concepts quantitatifs dans les sciences de l'esprit, d'où l'illusion de la science métaphorique qui se donne si souvent pour science réelle.

Rez.: Cultura Española, Fev. 08. Rarón y Fé. Nuestro tiempo. R. n.-s. 08, août. Ann. ph. ch. 09, nov. R. Sc. ph. th.

1652. **Arndt, Ernst.** Das Verhältnis der Verstandeserkenntnis zur sinnlichen in der vorsokratischen Philosophie. (57 S.) 8°. Halle 08, M. Niemeyer. [Abh. Ph. Erdmann 31.] ℳ. 1.60.

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4. Wochenschr. f. klass. Philolog. 08, 48 (A. Döring).

1653. **Aschkenasy, H.** Zur Kritik des Relativismus in der Erkenntnistheorie. (14 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 3.]

1654. — Die Entwicklungstheorie in der Erkenntnistheorie (in poln. Sprache). [Przeg. F. XII, 3.]

1655. **Askoldow, S.** Zur Frage des erkenntnistheoretischen Intuitivismus. (9 S.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

1656. **Avenarius, Richard.** Der menschliche Weltbegriff. Russ. Übersetzung. Moskau 09.

Rez.: Wopr. Ph. Ps. XX (D. Viktorow).

1657. — A. Pelazza, Riccardo Avenarius e l'Empirio criticismo. Torino 09, Fratelli Bocca.

1658. **Bacon.** H. Hoffmans, La théorie de la connaissance de Bacon. [R. n.-s. 08, p. 474—498; 09, p. 32—46, 370—397.]

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

1659. **Balbino, Giuliano.** I. L'unità artistica della conoscenza. II. Idealismo storico. (48 p.) 16°. Firenze 08, S. Landi.

Nel primo saggio è affermato il carattere di libera creazione nella scienza come nell'arte. Nel secondo si afferma la labile relatività di ogni concetto e forma di giustizia, la quale viene concepita puramente quale limite del senso intimo di amore che è nell'anima umana.

1660. **Baldwin, J. M.** Genetic logic and theory of reality (Real logic). [Ber. Kongr. p. 660. — Ps. Bu. V, 11.]

1661. — Thought and Things: A Study of the development of Thought or Genetic Logic. Vol. 2: Experimental Logic. (XV, 436 p.) 8°. London 08, Swan, Sonnenschein & Co. [Libr. Ph.] 10 sh. 6 d.

Vol. I. Functional Logic. Traces the rise and development of Knowledge in the pre-logical modes; considering Knowledge as an instrumental function in organic relation with life: genetic account of the dualisms of Mind and Body, subject and object, &c. Vol. II. Experimental Logic. Considers the operations of

Digitized by Google

thought (judgment, conception, reasoning) as experimental and instrumental functions; gives a genetic account of the laws of thought; and treats the forms of logic as amboding the movements of personal and social belief. Reaches the conclusion that there are types of meaning (singularity, self, assumption &c.) which cognition can not render. Vol. III. Real Logic. Will deal with "affective" logic and the aesthetic intention or contemplation of reality as more fundamental than the logical.

Rez.: Mind 08, july (F. C. S. Schiller). R. mét. mor. 09, 2. Ps. Bu. VI, 1 (E. F. Buchner). Ps. Bu. VI, 4 (W. H. Sheldon). Riv. di F. I, 2 (K. Schalk). Scientia 09, p. 194 (A. Rey). J. Ph., ps. M. (Russell). R. ph. (Lalande).

1662. **Baldwin, J. M.** Das Denken u. die Dinge od. genetische Logik. Eine Untersuch. d. Entwickl. u. der Bedeut. des Denkens. Unter Mitwirk. des Verf. ins Dtsch. übertr. v. W. F. G. Geiße. I. Bd. Funktionelle Logik od. genet. Erkenntnistheorie. (XVI, 334 S.) 8°. Leipzig 08, J. A. Barth. ℳ 10.00.

Einleitung. Was heißt genetische Logik? Es ist die genetische Wissenschaft des logischen Prozesses. Begriffsbestimmung der genetischen Logik. Was wir denken. Progressionen im Modus der Erkenntnis. Funktionelle Logik. Genetische Erkenntnistheorie. Die vorlogischen Modi. Vorlogische Erkenntnis. Wie kommt das Wissen zustande? Die erste Determination der Bildobjekte: Gedächtnisobjekte. Genetische Erkenntnistheorie: Die quasi-logischen Modi. Die zweite Determination der Vorstellungsobjekte: Der Dualismus des Inneren und Äußeren. Die erste Determination von Scheinobjekten: Objekte des Spiels oder der bewußten Täuschung. Über Bedeutung. Die Entwicklung der Bedeutung: Der Modus der Individuation. Negative Bedeutung. Die Substanz-Progression: Der Geist-Körper Dualismus. Der Subjekt-Objekt Dualismus: Erfahrung, ein psychischer Modus.

1663. — La pensée et les choses. Trad. franç. par P. Cahour. (520 p.) 8°. Paris, O. Doin & Fils. Fr. 4.00.

Logique génétique: Etude sur le développement et la signification de la pensée. Logique fonctionelle: La connaissance et le jugement.

1664. — A. Lalande, La logique expérimentale de J. M. Baldwin. (14 p.) [R. ph. 09, juin.]

1665. — A. Levi, La logica genetica secondo il Baldwin. [Cult. f. II, p. 29—39.]

1666. — The present State of Logical Theory. [Ps. Bu. V, 4.]

1667. **Baille, Luigi.** Cosa è la scienza? (80 p.) 16°. Roma, F. Pustet. L. 0.60.

1668. **Ball, W. Rouse.** Récréations mathématiques et problèmes des temps anciens et modernes. II. éd. franç., trad. p. J. Fitz-Patrick. Vol. II et III. (X, 363 et 364 p.) Paris 08/09, A. Hermann & Fils. à Fr. 5.00.

Problèmes plaisants et curieux. Problèmes historiques. Philosophie des mathématiques. Jeux Scientifiques.

Rez.: R. mét. mor. 09, 2.

1669. **Banon, E.** La théorie de la connaissance dans le pragmatisme. Notes et documents. (18 p.) [R. de ph. 09, 6.]

Rez.: R. n.-s. XVI, 3 (L. Noël).

1670. **Baumann, Julius.** Das Wesen der Mathematik. (5 S.) [Ann. Nph. 8.]

1671. **Bay, E. Belfort.** The Roots of Reality. (3 p.) [Mind 18.]

1672. **Bechterew, W.** Die Aufgaben und die Methoden der objektiven Psychologie. [Wopr. Ph. Ps. XX.]

1673. **Bekker, E. J.** Was sind geistige Realitäten? (8 S.) [Arch. Rph. 1, 2.]

Digitized by Google

1674. **Benson, Margaret.** The venture of rational faith. 8°. London 09, Macmillan & Co. 6 sh.

1675. **Berdjajew, Nikolaus.** Über die ontologische Erkenntnistheorie. (28 S.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

1676. **Bergson, H.** A propos de l«Évolution de l'intelligence géométrique». (6 p.) [R. mét. mor. 08, 1.]

1677. — H. W. Carr, Bergson's Theory of Knowledge. [Proc. A. S. N. S. IX, 09.]

1678. **Berkeley, G.** Principi della conoscenza. cf. 158.

1679. **Berkowitz, A.** Identität und Wirklichkeit. (7 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 4.]

1680. **Berman, J.** Die Dialektik im Lichte der modernen Erkenntnistheorie. Moskau 08, Moskauer Verlag.

1681. **Bieganski, W.** Medizinische Logik. Kritik der ärztlichen Erkenntnis. Autor. Übers. n. d. II. Orig.-Aufl. v. A. Fabian. (III, 237 S.) 8°. Würzburg 09, C. Kabitzsch. ℳ. 4.50.

Die Medizin und die medizinischen Wissenschaften. Die Beobachtung. Der Krankheitsbegriff. Erkennung der Krankheit. Die experimentelle Methode in der Medizin. Der theoretische Plan der medizinischen Wissenschaften. Medizinische Statistik. Die ärztlichen Indikationen. Die Kriterien der therapeutischen Erkenntnis.

Der Verfasser erörtert vom Standpunkte der allgemeinen Methodologie und Erkenntnislehre aus die allgemeinen Begriffe und die Forschungs- und Beweismethoden, sowohl der theoretischen Medizin als auch der ärztlichen Praxis.

Rez.: R. ph. 09, mai (S. Jankelevitch.) Wiener klinische Wochenschrift (M. Neuburger).

1682. **Billia, L. M.** Quatre règles inexactes du syllogisme. (Observation à la suite: Itelson, Billia.) [Ber. Kongr., p. 774.]

1683. — G. Cevolani, Discussioni logiche sopra una comunicazione del Billia al congresso filosofico di Heidelberg. [Cult. f. III, p. 543—555.]

1684. **Boer, Julius de.** Van substantie tot begrip. (37 p.) [T. Wijs., Mei 09.]

1685. **Bolzano.** G. Gotthardt, Bolzanos Lehre vom »Satz an sich« in ihrer methodologischen Bedeutung. (VIII, 120 S.) 8°. Berlin 09, Mayer & Müller. ℳ. 3.00.

Das erste Kapitel behandelt den »Satz an sich« im allgemeinen. Zunächst wird der von Bolzano in die Logik eingeführte Begriff »Satz an sich« ebenso wie auch die »Wahrheit an sich« erklärt. Alsdann wird gezeigt, daß diese Definitionen keineswegs, wie behauptet worden ist, in einer psychologischen Verirrung ihren Grund haben, sondern daß in jenen Begriffen vielmehr eine klare Erfassung des Wesens, d. h. der Methode der Logik ihren definitorischen Ausdruck gefunden hat. Es wird nachgewiesen, daß Bolzano weder den logischen Realismus wieder belebt, noch irgendeine Art Psychologismus getrieben hat, sondern daß seine Logik eine Art deskriptiver Erkenntnislehre darstellt. Das zweite Kapitel beschäftigt sich mit den Satzteilen. Die Begriffe »Vorstellung an sich«, »reale« und »imaginäre« Vorstellung, »Gegenständlichkeit« der Vorstellung usw. werden erläutert, auf den Unterschied der »Gegenständlichkeit« der Vorstellung und des realen Gegenstandes wird hingewiesen; alle diese Begriffe, so künstlich sie auch scheinen, wachsen gewissermaßen aus der Methode Bolzanos von selber hervor. Das dritte Kapitel macht uns mit dem Verhältnis zwischen

Digitized by Google

den Satzteilen und dem Satzganzen bekannt. Die Frage, ob wirklich jeder Satz Teile habe, wird durch eine besondere Untersuchung der scheinbaren Ausnahmen, insbesondere der Existential- und Impersonalsätze, erledigt. Auf die Verschiedenheit der einzelnen Satzarten werden wir aufmerksam gemacht, wobei sich die Verneinungen als eine für das Verständnis der Methode Bolzanos wichtige Klasse erweisen. Im vierten Kapitel werden die Teile der Vorstellungen in ihrem Verhältnis untereinander und zu den ganzen Vorstellungen betrachtet. Im fünften Kapitel wird das Geltungsgebiet der Vorstellungen und Sätze besprochen, wobei die Definitionen Bolzanos der »Anschauungs«- und »Begriffssätze«, der »analytischen« und »synthetischen« Sätze ihre Stelle finden. Im sechsten Kapitel werden uns die Definitionen vorgeführt, die Bolzano in seiner mathematischen Sprache für die Abhängigkeitsbeziehungen im allgemeinen und für die mathematischen Begriffe »Zahl«, »Größe«, »Menge«, »Summe« im besonderen gibt. Ein beigefügter Anhang gibt uns durch einen historischen Überblick zu erkennen, daß dasjenige, was Bolzano durch seine neuen Begriffe anstrebt, seine Behandlungsart der Logik, bereits vielen Logikern vor ihm hier und da in den Sinn gekommen ist, nur daß sie nie die Besonderheit der Methode der Logik im Prinzip erfaßt und zur definitorischen Klarheit gebracht haben.

1686. **Bonatelli, Francesco.** L'Essere e il Conoscere. [Cult. f. 08, p. 97—120.]

1687. **Bonola, Roberto.** Die nichteuklidische Geometrie. Historisch-krit. Darstellung ihrer Entwickl. Dtsch. Ausg., bes. v. Heinr. Liebmann. Mit 76 Fig. im Text. (VIII, 245 S.) 8°. Leipzig 08, B. G. Teubner. [Wiss. Hyp. IV.] Geb. ℳ. 5.00.

Die Beweise des V. euklidischen Postulats. (Das Parallelenpostulat bei den griechischen Geometern. Das Parallelenpostulat bei den Arabern. Das Parallelenpostulat während der Renaissance und des XVII. Jahrhunderts.) Die Vorläufer der nichteuklidischen Geometrie. (Gerolamo Saccheri. Johann Heinrich Lambert. Die französischen Geometer am Ende des XVIII. Jahrhunderts. Adrien Marie Legendre. Wolfgang Bolyai. Friedrich Ludwig Wachter.) Die Begründer der nichteuklidischen Geometrie. (Karl Friedrich Gauß. Ferdinand Karl Schweikart. Franz Adolf Taurinus. Nikolaj Iwanowitsch Lobatschefskij. Johann Bolyai. Die absolute Trigonometrie. Hypothesen, die mit dem euklidischen Postulat gleichwertig sind. Die Verbreitung der nichteuklidischen Geometrie.) Die weitere Entwicklung der nichteuklidischen Geometrie. Differentialgeometrische Richtung. Projektive Richtung. Die Cliffordschen Parallelen und die Cliffordschen Flächen. Bemerkungen über das Clifford-Kleinsche Problem. Die Grundprinzipien der Statik und das euklidische Postulat. Die nichteuklidische Parallelenkonstruktion. Namenverzeichnis.

Bonola verehrt in Enriques seinen Lehrer, dem er viele Anregungen verdankt, und hat sich selbst durch historische und systematische Arbeiten vor allem auf dem speziellen und doch mathematisch so bedeutsamen Gebiet der nichteuklidischen Geometrie einen Namen erworben. Aus diesen Arbeiten ist das (zuerst 1906 italienisch bei Zanichelli in Bologna erschienene) Werk herausgewachsen, mit dessen vom Verfasser und vom Übersetzer erweiterten deutschen Ausgabe wir nicht nur den Mathematikern einen Gefallen zu erweisen glauben (es sei z. B. der in der Formelzusammenstellung § 56 kristallisierte Kern von Bolyais absoluter Geometrie erwähnt, dann die hier im Anhang übersichtlich dargestellte statische Begründung der nichteuklidischen Geometrie, endlich die elegante geometrische Ableitung der Cliffordschen Parallelen), sondern vor allem auch den vielen, welche, mit elementaren mathematischen Vorkenntnissen ausgestattet, Ziele und Methoden der nichteuklidischen Geometrie kennen lernen wollen.

Rez.: R. de Ph. 9, 9 (Petrovitch).

Digitized by Google

1688. **Borel, Em.** Eléments de la Théorie des Probabilités. (190 p.) 8°. Paris 09, A. Hermann & Fils. Fr. 6.00.

Le calcul des probabilités a pendant longtemps semblé un hors-d'œuvre. dont on parlait de temps en temps incidemment, sans se donner la peine de l'étudier de près; un certain discrédit, dû à l'ignorance des conditions précises dans lesquelles il devait être appliqué, en avait éloigné tous ceux qui auraient eu intérêt à le connaître. Depuis quelques années, on s'est aperçu qu'il pouvait rendre des services dans des domaines très variés, et les sciences biologiques et économiques y ont trouvé l'occasion de préciser certaines lois; aussi était-il utile qu'une exposition simple des principes fondamentaux de cette théorie permît à ceux qui n'ont que des notions élémentaires de mathématiques de comprendre les méthodes générales, et de savoir avec précision dans quelles conditions on est en droit d'appliquer les résultats essentiels de la Théorie des probabilités. C'est le but que s'est proposé M. Borel.

Rez.: R. mét. mor. 09, 6. Bulletin des sciences mathématiques 09, (J. Tannery).

1689. **Bovet, P.** Psychologie und Logik des Urteils im Zusammenhang mit den Untersuchungen der Würzburger Schule. [Ber. Kongr. S. 600.]

Bovet will an dem Beispiel des negativen Urteils zeigen, wie verschieden die Fragestellung von Psychologie und Logik ist. In der Logik läßt man den Prozeß des werdenden Denkens ganz außer acht und betrachtet nur die statischen Beziehungen der abgeschlossenen Urteile. In der Psychologie im Gegenteil ist die Entstehung der Urteile Hauptsache. Eine Revision der Logik, die zu dem Entfernen vieler psychologischen, sprachlichen erkenntnistheoretischen Fragen führen wird, ist demnach notwendig. Das Urteilen kann betrachtet werden 1. als Phänomen in Beziehung mit anderen Phänomenen, und zwar: als biologisches, psychologisches oder soziologisches Phänomen. 2. an sich, mit Berücksichtigung der Beziehungen seiner Glieder. Logik. 3. in Beziehung mit dem gesamten Sinn ontologisch und erkenntnistheoretisch.

1690. **Bradley McGilvary, Evander.** Experience and Its Inner Duplicity. (8 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 9.]

1691. **Brockdorff, C. von.** Erklärung des Begriffs der »philosophiegeschichtlichen Methode« in dem Buche: »Die Geschichte der Philosophie und das Problem ihrer Begreiflichkeit«. [Kst. 14, 2 u. 3.]

1692. — Synthetische Urteile als Einheit von Abhängigen. (14 S.) [V. w. Ph. 33, 2.]

1693. **Brouwer, L. E. J.** De Onbetrouwbaarheid der logische principes. (7 p.) [T. Wijs., April 08.]

1694. **Brown.** E. Kucera, Die Erkenntnistheorie von Thomas Brown. Eine historische Studie. (VIII, 155 S.) 8°. Agram 09. (Dissertation, Zürich.)

1695. **Brunschvicg, Léon.** Une phase du développement de la pensée mathématique. (47 p.) [R. mét. mor. 09, 3.]

1696. — Sur l'implication et la dissociation des notions. (Discussion: Kozlowski, Mansion, Ackermann, Brunschvicg.) [Ber. Kongr. p. 456. R. mét. mor. 08, 6.]

Tandis que l'analyse est d'ordinaire conçue comme un moment intermédiaire entre une synthése spontanée ou précipitée, et une synthèse nouvelle et mieux fondée, la dissociation s'oppose à un état primitif où les notions, qui seront extérieurement distinguées, sont inconsciemment fondues, inextricablement mêlées,

Digitized by Google

impliquées les unes dans les autres, et elle constitue un progrès définitif dans le développement de l'esprit humain. Cette conception est amenée par des exemples empruntés à l'évolution de la mathématique dans la plus récente période de son histoire. Non seulement par l'extension des recherches géométriques les éléments intuitifs et les éléments logiques de la notion d'espace se sont dissociés; mais une dissociation s'est opérée à l'intérieur de la notion d'intuition et de la notion de logique. La constitution de l'analyse moderne ne permet plus de réunir dans une idée unique les différéntes acceptions où l'on emploie le terme d'intuition, par exemple le pressentiment tout subjectif d'une découverte et l'appréhension objective du réel. D'autre part les travaux des logisticiens ont révélé l'incompatibilité radicale de deux logiques, la logique des classes où la réduction se coule dans le moule de l'ontologisme aristotélicism, la logique des relations où le progrès se fonde sur la fécondité de l'activité intellectuelle. Pour indiquer de quelle généralité la méthode serait susceptible on rappelle les dissociations qui se sont produits à des époques déterminés de l'histoire dans la conception de la vie religieuse ou de la vie politique: dissociation de la lettre de l'esprit, dissociation du gouvernement et de l'Etat.

1697. **Bubnoff, Nicolai von.** Das Wesen und die Voraussetzungen der Induktion. (52 S.) 8°. Heidelberg 08. Dissertation und [Kst. 13, 4.]

1698. **Budde, F.** Die Autorität als Erkenntnisquelle. (62 S). 8°. Bonn 08. Dissertation.

1699. **Bullaty, Emil.** Das Problem der Erkenntnis. (55 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 133, 1.]

1700. — Zwei Grundfragen der Erkenntnistheorie. [Ber. Kongr. S. 831.]

1701. **Calderoni, G.** Il relativismo e la logica. [Scuol. c., giugno 09.]

1702. **Calò, Giovanni.** Concezione tetica e concezione sintetica del giudizio. [Cult. f. 08, p. 337—368.]

1703. **Canella, Giulio.** Gli elementi di fatto per la soluzione del problema criteriologico fondamentale. [Riv. di F. N. 09, p. 97—119.]

Lo studio esamina, se l'esistenza di atti di riflessione e l'esistenza di concetti siano elementi di fatto legittimi all'inizio della soluzione del problema criteriologico; se si possono prendere come punti di partenza senza presupporre certezze ingiustificate e incappare in circoli viziosi. Stabilisce la tesi rispondendo alle obbiezioni dei dogmatisti esagerati da una parte e degli scettici dall'altra.

Rez.: R. thom. 17. R. n.-s. 09 (Noël).

1704. — Il punto di partenza nel problema criteriologico. (32 p.) 8°. Monza 08, Tipografia artigianelli. L. 1.00.

Lo studio è inteso a dimostrare che il problema della certezza, ossia la ricerca della verità oggettiva come carattere delle nostre conoscenze, si deve iniziare colla critica dei principi dell'ordine ideale, i quali solo hanno natura siffatta da poter essere studiati senza che nella menta del ricercatore siano certezze pregiudiziali, quando si eccettano alcuni fatti d'esperienza interna (atti di riflessione e concetti) che rappresentano gli elementi primi ed indispensabili della ricerca, e debbono esser ammessi di necessità, come lo sono infatti, da qualunque pensatore. La certezza prima poi consiste in una specie di illuminazione dello spirito, in seguito alla costatazione del rapporto corrente fra i termini di un giudizio analizzato della riflessione.

Digitized by Google

1705. **Carus, Paul.** The foundation of Mathematics. Chicago 08, Open Court Publ. Co.

1706. **Caspari, O.** Das Erkenntnisproblem mit Rücksicht auf die gegenwärtig herrschenden Schulen. (IV, 70 S.) 8°. Hamburg 09, L. Voß. *M.* 2.00.

Nach Hinweis auf die Fehler, welche zur Lösung des Erkenntnisproblems die rein idealistische und empirio-kritisch-mathematische Richtung begehen, wird an der Hand eines Beispiels das Erkenntnisproblem erläutert, und untersucht: wieviel von seiten des äußeren Objekts und des inneren Subjekts dazu beigetragen wird, um klare Erkenntnis überhaupt zu bewirken. Nachweis, daß Erkenntnis keine dogmatische Gegebenheit auf Grund einer unterliegenden Einheit einer vorausgesetzten Idee, oder vorausgesetzten einheitlichen Ebene im rein mathematischen Sinne ist, sondern sich bildet durch die Lösung einer freien sittlich-ästhetischen Aufgabe in der Unterstützung der zusammentretenden Faktoren.

Rez.: Köln. Volksztg., April 09. Kst. XIV, 14 (Hugo Benzmann).

1707. **Cevolani, Giuseppe.** Questioni di logica. I. Eccezioni che non esistono. II. Innovazioni sillogistiche recenti. [Cult. f. 09, p. 170—179 e p. 449—467.]

I. L'a. dimostra che i giudizi universali affermativi non si possono mai convertire simpliciter; che i giudizi particolari affermativi non si possono mai convertire per accidens; e che, nei sillogismi ipotetici, non si può mai nè dalla affermazione del condizionato giungere alla affermazione della condizione, nè dalla negazione della condizione giungere alla negazione del condizionato. II. Sono venti osservazioni rivolte a dimostrare gli errori e le assurdità d'ogni genere, contenuti nel trattato di Logica del cav. prof. Giuseppe Morando, e più precisamente in quella parte del trattato dov'è insegnata la teoria del sillogismo.

1708. — La proposizione incidente nella logica tradizionale. [Scuola Cattol. 08, p. 338—344.]

Si dimostra che delle due specie di proposizioni incidenti riconosciute dai logici — determinativa ed esplicativa — la prima è inesistente, non essendo neppure una proposizione; indi si rilevano gli errori sfuggiti, su questo argomento, al Rosmini, al Peyretti ed all'autore della »Logica di Porto Reale«.

1709. — La pretesa falsità di due leggi sillogistiche. [Cult. f. 08, p. 448—454.]

L'a. dimostra che le due famose leggi sillogistiche, secondo cui non si può trarre nessuna conclusione nè da due premesse negative nè da due premesse particolari, sono assolutamente, cioè universalmente, vere.

1710. — Die anarchische Logik eines Verteidigers von Rosmini. (8 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 2.]

1711. — Die »propositio incidens« in der traditionellen Logik. (8 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 4 u. Scuola Cattol. 08, p. 338—344.]

1712. **Chide, Alphonse.** La logique de l'analogie. (17 S.) [R. ph. 08, decbr.]

1713. — Autour du Problème de la Connaissance. (24 S.) [R. ph. 09, 12.]

1714. **Chovet, F.** Les principes premiers: leur origine et leur valeur objective. (14 S.) [R. de ph. 09, 3.]

1715. — Les principes de la raison sont-ils réductibles à l'unité? Réponse à M. Bouyssonie. (6 p.) [R. de Ph. 8, 9.]

Digitized by Google

1716. **Clarke, Rich. F.** Logic. 2d ed. 8°. London 08, Longmans, Green & Co. 5 sh.

1717. **Cohn, Jonas.** Voraussetzungen und Ziele des Erkennens. Untersuchungen über die Grundfragen der Logik. (VIII, 526 S.) 8°. Leipzig 08, W. Engelmann. ℳ. 10.00.

Vorwort. Die Voraussetzungen alles Erkennens. (Das erkennende Ich. Das Urteil. Relation und Zusammenhang.) Logische Untersuchungen über mathematische Gegenstände. (Zahl. Der Raum und die Axiome der Geometrie. Die Stetigkeit und die Antinomien des Unendlichen.) Wirklichkeit, Wissenschaft, Kategorie. (Existenz und Wirklichkeit. Die Wissenschaften als Erkenntnisziele. Zur Kategorienlehre.) Das Wertsystem des Erkennens. (Logik als Wertwissenschaft. Die Ziele des Erkennens. Übergang zum System der Werte.) Anmerkungen. Sachregister.

1718. **Colvin, Stephen.** Methods of determining ideational types. (15 p.) [Ps. Bu. 6, 7.]

1719. **Couturat, Louis.** Die philosophischen Prinzipien der Mathematik. Deutsch von C. Siegel. (328 S.) 8°. [Ph. soz. Büch. 7.] Leipzig 08, W. Klinkhardt. ℳ. 8.50.

Vorwort zur deutschen Ausgabe. Vorwort des Verfassers. Einleitung. Grundsätze der Logik. Urteilskalkül. Klassenkalkül. Kalkül der Relationen. Methodenlehre. Der Zahlbegriff. Kardinaltheorie. Ordinaltheorie. Die unendlichen Zahlen. Der Ordnungsbegriff. Die Ordnungsbeziehungen. Die Ordinalzahl. Das Kontinuum. Definition der irrationalen Zahl. Die Definition des Kontinuums. Der Größenbegriff. Die Definition der Größe. Theorie der extensiven Größen. Die Größenmessung. Die Geometrie. Die Dimensionen. Topologie. Projektive Geometrie. Darstellende Geometrie. Metrische Geometrie. Über die Mengenlehre. Über den Gruppenbegriff. Kants Philosophie der Mathematik. Definition der analytischen Urteile. Grundlage der analytischen Urteile. Analytische und synthetische Definitionen. Was ist reine Mathematik? Sind die arithmetischen Urteile synthetisch? Der Schematismus. Die Zahl und die Größe. Die Algebra. Die geometrischen Urteile. Die geometrischen Beweise. Rolle der Anschauung in der Geometrie. Das Paradoxon der symmetrischen Gegenstände. Die Grundsätze der Geometrie. Die Antinomien. Schlußfolgerungen. Autorenregister.

Aus dem Vorwort des Übersetzers: Das Zusammentreffen der Moderne mit Leibniz auf logisch-mathematischem Gebiete in helles Licht gerückt zu haben, darf vom philosophischen Standpunkte aus als eines der Hauptverdienste Couturats angesehen werden, dessen 1905 veröffentlichtes Werk »Les Principes des Mathématiques« hiermit in deutscher Übersetzung erscheint und so einem möglichst weiten Leserkreis zugänglich gemacht werden soll. Die praktische Bedeutung des Werkes liegt vornehmlich in drei Richtungen: Couturats Philosophische Prinzipien der Mathematik gewähren erstens dem mathematisch Nichtorientierten einen überaus klaren und verhältnismäßig weitgehenden Einblick in alle jene Diziplinen, welche die moderne und modernste Mathematik ausmachen, wie projektive Geometrie, Topologie, Mengenlehre, Gruppentheorie usw. Sie lehren ferner den für mathematische Logik Interessierten, ohne spezielle Kenntnisse nach dieser Richtung vorauszusetzen, die fruchtbarste Anwendung kennen, die jene überhaupt bisher gefunden hat. Endlich wird für den philosophischen Fachmann, der vielfach ohnehin den schon genannten Interessentengruppen angehören dürfte, überdies der sog. Anhang, die Auseinandersetzung mit Kants Philosophie der Mathematik, von besonderem Interesse und großer Bedeutung sein.

Selbstanz.: Kst. XIII, 3.

1720. **Creighton, J. E.** Knowledge and Practice. (20 p.) [Int. J. Eth. 20, 1.]

Digitized by Google

1721. **Crespi, Angelo.** Teoria della condotta. Teoria della conoscenza. Teoria della realtà. [Il Rinnovamento 08, p. 293--320 e 468—502.]

1722. **Croce, Benedetto.** Logica come scienza del concetto puro. (Filosofia dello spirito. II.) II. ed. interam. rifatta. (XXIII, 429 p.) 8°. Bari 09, Laterza & Figli. L. 6.00.

Logica antoformalistica, che muove dalla critica del linguaggio e mostra l'impossibilità di dare la teoria del pensiero sempre che si analizzino le parole astrattamente prese. Il vero assunto della Logica è il concetto; ma non già il concetto empirico o rappresentativo (naturalistico), nè quello astratto (matematico), sè bene il concetto veramente concreto e universale, che è il concetto puro. Di questo si mostra l'identità col giudizio storico, mediante l'interpretazione della sintesi a priori, come unità di intuizione e pensiero. Derivano da questi principii le teorie delle forme del sapere (arte, filosofia, storia, scienze naturali e matematiche); e la teoria delle forme degli errori (empirismo, estetismo, misticismo, matematismo, mitologismo, filosofismo, ecc.) e della loro dialettica. L'ultima parte del volume contiene una rapida storia della Logica.

Rez.: J. Ph., ps. M. VI, 23 (W. B. Pitkin).

1723. **Danzat, M.** Éléments de méthodologie mathématique. II. édit. (1100 p.) 8°. Paris, Vuibert & Nony. Fr. 10.00.

1724. **Darwin.** J. M. Baldwin, Darwinism and Logic: a Reply to Professor Creighton. (6 p.) [Ps. K. 16, 6.]

1725. — J. M. Baldwin, The influence of Darwin on theory of knowledge and philosophy. (12 p.) [Ps. Bu. 16, 3.]

1726. — J. E. Creighton, Darwin and Logic. (18 p.) [Ps. Bu. 16, 3.]

1727. **Dauriac, L.** Les Sources Néocriticistes de la Dialectique Synthétique dans l'Essai sur les Éléments principaux de la Représentation. (18 p.) [R. mét. mor. 17, 4.]

1728. **De la méthode** dans les sciences. (412 p.) 16°. Paris, F. Alcan. Fr. 3.50.

Avant-propos, par P.-F. Thomas, docteur ès lettres, professeur de philosophie au lycée Hoche. De la science, par Émile Picard, de l'Institut. Mathématiques pures, par P. Tannery, de l'Institut. Mathématiques appliquées, par Painlevé, de l'Institut. Physique générale, par Bouasse, professeur à la Faculté des Sciences de Toulouse. Chimie, par Job, professeur au Conservatoire des arts et métiers. Morphologie générale, par Giard, de l'Institut. Physiologie, par Le Dantec, chargé de cours à la Sorbonne. Sciences médicales, par Pierre Delbet, professeur agrégé à la Faculté de médecine de Paris. Psychologie, par Th. Ribot, de l'Institut. Sciences sociales, par Durkheim, professeur à la Sorbonne. Morale, par Lévy-Bruhl, professeur à la Sorbonne. Histoire, par G. Monod, de l'Institut.

Depuis Auguste Comte, la philosophie des sciences et surtout la Méthodologie ont inspiré tant de travaux et pris une telle importance que, dans les divers ordres d'enseignement, les programmes ont dû s'assouplir pour leur faire, à chaque réforme nouvelle, une place un peu plus large. Il a semblé que le meilleur moyen d'obtenir un ouvrage traitant de la Méthode dans les sciences était de le demander aux savants eux-mêmes, et aux savants «les plus représentatifs» de chaque science particulière, de telle sorte que, sur les différentes méthodes, on ait des pages d'une indiscutable valeur, les auteurs nous parlant, non par ouï dire, mais par expérience, et pouvant comme Descartes, justifier les procédés qu'ils décrivent «par les fruits qu'ils en ont déjà recueillis». Ce

Digitized by Google

sont précisément ces pages qui constituent une série de petits «discours sur les méthodes».

Rez.: R. mét. mor. 09, 2. R. de Ph. 09, 1 (F. Chovet). Arch. ps. 8, 29. Scientia 09, p. 167 (Boutroux). R. int. Soc. 17 (Duprat).

1729. **Delègue, Louis.** Essai sur les principes des sciences mathématiques. (134 p.) 8°. Paris 08, Vuibert & Nony. Fr. 400.

Rez.: R. mét. mor. 17, 5.

1730. **Deskartes.** A. Kastil, Studien zur Neueren Erkenntnistheorie. I. Deskartes. (209 S.) 8°. Halle 09, Max Niemeyer. ℳ 5.00.

Die Grundklassen des Bewußtseins. Die Ideen. Die eingeborenen Ideen. Die apodiktische Evidenz. Rückblick. Anhang.

Problemgeschichtliche Studien, beginnend mit der Frage der apodiktischen Evidenz bei Deskartes. Nach Ausschaltung damit störend verflochtener Nebenfragen ergibt sich das Angeborensein der Begriffe von notwendigen Wahrheiten als Kern seines Nativismus, dessen Sinn durch eine Parallele zwischen dem Verhältnis der anschaulichen Einzelnvorstellung zu jenen Begriffen und demjenigen der Anschauung zu dem sie auslösenden Reiz erläutert wird.

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

1731. — M. Rubinstein, Zur Frage der Methodologie und Erkenntnistheorie Deskartes. (27 p.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

1732. — W. Szczurat, Zur Frage nach den nominalistischen Äußerungen bei Deskartes. (6 S.) 8°. Lemberg 08. Programm.

1733. **Desfossés, Ed. G.** Méthodologie et Métaphysique. (8 p.) [Ann. ph. ch. 80, 2.]

1734. **Dewey, J.** Studies in Logical Theory. 8°. London, T. Fisher Unwin. 7 sh.

1735. — Objects, Data, and Existences: A Reply to Professor McGilvary. (8 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 1.]

1736. — The Logical Character of Ideas. (7 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 14.]

1737. **Dufumier, H.** Les Théories Logigo-Métaphysiques. (33 p.) [R. mét. mor. 17, 5.]

1738. — Sur la notion d'une logique formelle positive. [Ber. Kongr. Ph. 680.]

Le problème classique considère la forme de la pensée comme isolable de son contenu, et susceptible d'être déterminée par une analyse a priori; elle fait par là une place à la logique formelle dans la philosophie de la connaissance. Or il est facile de montrer, par l'examen des principales théories logiques, que les lois formelles de la pensée ne sont établies au contraire que par un recours à la matière de la pensée. La logistique aboutit à faire considérer la logique formelle, comme la science positive des relations d'implication et de prédication, ni plus, ni moins formelle que tout autre science. Il n'y a pas sans doute de distinction tranchée entre la matière et la forme de la pensée, — mais la distinction, entendue en un sens relativiste, doit être maintenue, si l'on veut expliquer le rôle exact de la discipline logique dans la connaissance.

1739. **Dumas, G.** La logique d'un dément. (20 p.) [R. ph. 08, févr.]

Digitized by Google

1740. **Dwelshauvers, G.** La synthèse mentale. (276 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. [Bibl. Ph. cont.] Fr. 5.00.

Dans les rapports entre système nerveux et activité mentale, pas de parallélisme: celle-ci est anticipation; en elle-même elle est autre chose qu'un ensemble de représentations; elle est intuition spirituelle (I). Le moi est une complexité vivante de tendances, en elles-mêmes inconscientes (II). On ne peut leur appliquer les catégories valables pour représentations et phénomènes (III). Les tendances de la vie mentale présentent dans leur ensemble un certain équilibre, en lequel se fondent la personnalité et la liberté (IV). Appendice: méthodes psychologiques.

Selbstanz.: Kst. 14, 1. Rez.: R. mét. mor. 09, 1. R. de Ph. 8, 8. R. ph. 09, avril (Fr. Paulhan). R. n.-s. 16, 3 (L. Noël). Ann. ph. ch. 80, 3. Riv. di F. Sc. 2, 1—3. Ann. ph. 09.

1741. **Eisler, Rudolf.** Grundlagen der Philosophie des Geisteslebens. (IV, 306 S.) 8°. Leipzig 08, W. Klinkhardt. [Ph. soz. Büch. 6.] ℳ 9.00.

Vorwort. Einleitung: Gegenstand und Aufgabe der Geistesphilosophie. Wesen und Methode der Geisteswissenschaften. Die Realität des Geistesleben. Geist und Körper. Das Bewußtsein. Das Subjekt. Die psychische Kausalität. Die psychische Finalität. Der Wertbegriff. Wille und Intellekt. Die Willensfreiheit. Das Wesen der geistigen Entwicklung. Die Kulturidee. Das soziale Leben. Das sittliche Leben. Die Geschichte. Anhang: Der Panpsychismus. Der voluntaristische Idealismus. Literatur.

In dieser Arbeit hat sich der Verfasser eine zweifache Aufgabe gestellt. Erstens hat er den Versuch unternommen, die fundamentalen Denkmittel, welche den verschiedenen Geisteswissenschaften gemeinsam angehören, wie den Begriff der psychischen Kausalität, den Zweckbegriff, den Begriff des Wertes usw., sowie die den Geisteswissenschaften eigentümliche Betrachtungs- und Erkenntnisweise kritisch zu untersuchen. Dadurch qualifiziert sich die Arbeit als ein Beitrag zur Methodenlehre. Zweitens war es dem Verfasser auch darum zu tun, zu einem Einblick in das Wesen und in die Gesetzlichkeit des geistigen Seins und Geschehens zu verhelfen, zu zeigen, was das Eigenartige des Psychischen im Unterschiede vom Physischen ist, wie das höhere sich vom niederen Geistesleben abgrenzt, welches die Grundfaktoren des Geisteslebens sind, wie sich die geistige Entwicklung gestaltet, und anderes mehr, was für das Verständnis des geistigen Gesamtgeschehens notwendig ist. Ein vollständiges System der Geistesphilosophie zu geben, lag nicht in der Absicht des Verfassers; dazu hätte es eines weit größeren Raumes bedurft. Aber es ist in diesem Buche alles das mehr oder weniger ausführlich behandelt worden, was für eine Grundlegung der Geistesphilosophie in Betracht kommt, und was auch geeignet ist, eine Gesamtauffassung betreffs der Geisteswelt und ihrer Bedeutung vorzubereiten. So finden sich in der vorliegenden Arbeit, die nicht bloß für den Philosophen in Betracht kommt, die Bausteine zu einer philosophischen Psychologie, zur Kultur-, Sozial- und Geschichtsphilosophie, zur Ethik. Die verschiedenen Richtungen der Geistesphilosophie wurden öfter berücksichtigt, zugleich aber Gewicht darauf gelegt, daß der Standpunkt des Verfassers, der des voluntaristischen Idealismus mit seiner Betonung der Rolle des Willens, der Zielstrebigkeit der Ideen, kräftig zur Geltung gelange; dazu soll auch der Anhang, der manches im Texte Gesagte in konzentrierter Form wiederholt und ergänzt, dienen. Der Verfasser hofft, gezeigt zu haben, daß eine echte Synthese von Kritizismus und (idealistisch-aktivem) Evolutionismus, wie er sie u. a. schon in seiner »Kritischen Einführung in die Philosophie« (Berlin 1905) versucht hat, möglich und notwendig ist.

Selbstanz.: Kst. 14, 1. Rez.: M. C. G. 10, 5.

Digitized by Google

1742. **Elsenhans, Thdr.** Die Voraussetzungen der voraussetzungslosen Wissenschaft. Akademische Antrittsrede. (23 S.) 8°. Leipzig 09, W. Engelmann. ℳ 1.00.

Selbstanz.: Kst. XIV.

1743. **Enriques, Federigo.** Il Principio di ragion sufficiente nella costruzione scientifico. [Scientia 09, p. 1—20. Ber. Kongr.]

Introduzione storica. Composizione delle forze. Riflessioni critiche. Il principio di simmetria di Curie. Stereochimica. Principio d' inerzia. Conservazione dell' energia. Il Principio di Ragion suficiente nella Fisico-matematica. Il Principio di ragion sufficiente negli sviluppi delle matematiche. Confronti e Conclusioni.

Rez.: Riv. it. Soc. XIII.

1744. — La teoria dello Stato e il sistema rappresentativo. [Scientia 09, p. 148 bis 179.]

Le origini dello Stato. Realismo e nominalismo. Evoluzione delle forme di governo. Aristocrazia. Democrazia. Il sistema rappresentativo. La separazione dei poteri e i corpi tecnici. La funzione dei partiti. Sistemi di scrutinio: il collegio uninominale. Il collegio nazionale unico. Conclusione.

1745. — Les problèmes de la science et de la logique, trad. par J. Dubois. (III, 256 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 3.75.

Rez.: R. mét. mor. 09, 3. R. de Ph. 09, 3. Ann. ph. 09. Przeg. F. 09.

1746. **Epikur.** Fz. Landgathe, Die Wahrheit der Kriterien Epikurs. (83 S.) 8°. Berlin 08, B. Trenkel. ℳ 2.00.

Nach eingehender Untersuchung, was für Vorstellungen die *φαντασιαὶ ἐπιβολαὶ τῆς διανοίας* und *προλήψεις* genannten Kriterien sind, wird der einheitliche Grund der Wahrheit der Kriterien gefunden in einem eigentümlichen Wahrheitsbegriffe, den Epikur durch die Gleichsetzung von »wahr« und »seiend« bezeichnet.

Rez.: Wochenschr. f. klass. Philologie 09, 40.

1747. **Espinasset, H.** L'Être et le Connaître. (490 p.) 8°. Paris 09, Ernest Leroux.

Rez.: Mind 18 (R. A. C. Macmillan).

1748. **Fehr, H.** Enquête de l'«Enseignement mathématique» sur la méthode de travail des mathématiciens (avec la collaboration de Flournay et Claparède). (126 p.) 8°. Paris 08, Gauthier-Villars. Fr. 5.00.

Le but de cette enquête est de consulter les mathématiciens sur des questions relatives à leur méthode de travail et de dégager de l'ensemble des réponses un certain nombre de renseignements qui seront utiles non seulement aux jeunes mathématiciens; mais aussi aux psychologues. Les résultats apportent une contribution à la psychologie des professions. Cette partie de l'enquête a été étudiée par Flournoy et Claparède. Le questionnaire comprenait 30 numéros.

Rez.: R. mét. mor. 08, V.

1749. **Ficalbi, E.** Alcune considerazioni intorno ai problemi del valore e dei limiti del conoscere nella scienza naturale. [Ann. della R. Univ. di Pisa, 08/09.]

1750. **Fischer, Kuno.** Philosophische Schriften, hrg. v. H. Falkenheim. 6. System der Logik u. Metaphysik od. Wissenschaftslehre. 3. Aufl. (XVI, 473 S.) 8°. Heidelberg 09, C. Winter, Verlag. ℳ 12.40.

Digitized by Google

1750a. **Fonsegrive, George.** Essais sur la connaissance. (VII, 273 S.) 8°. Paris 09, J. Gabalda & Cie. Fr. 3.50.

L'inconnaissable dans la philosophie moderne. Généralisation et induction. Le Kantisme et la pensée contemporaine. Certitude et vérité.

Que savons-nous et que pouvons-nous savoir? Que savons-nous des phénomènes, de leurs lois, et du fond même des êtres? Tout est-il connaissable? ou bien ne pouvons-nous arriver à rien connaître? Tout ce que nous savons serait-il relatif à nous? Nos sciences ne seraient-elles que des conceptions toutes subjectives qui n'auraient peut-être aucun rapport avec la réalité? Quelles sont la nature, les limites, et la portée de nos connaissances dans l'ordre scientifique et dans l'ordre métaphysique? Telles sont les questions qui, depuis Kant, dominent les spéculations philosophiques. Ce sont elles qui ont fait l'objet des controverses les plus vives et les plus récentes. — C'est à essayer sinon de les résoudre, du moins de montrer dans quelle voie il faut s'engager pour espérer les résoudre, que M. George Fonsegrive a consacré les études qui composent son nouveau livre.

Rez.: R. mét. mor. 17, 4. R. n.-s. XVI, 3 (L. Noël). Riv. di F. N. 09.

1750b. **Frischeisen-Köhler, Max.** Naturwissenschaft und Wirklichkeitserkenntnis. (14 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 1.]

1750c. **Geißler, Kurt.** Wie schafft man Begriffe und was schafft man durch Begriffe? [Päd. Bl. f. Lehrerbildg. 38.]

Die geistige Tätigkeit bei Bildung von Begriffen, von Empfindungen und Wahrnehmungen usw. wird untersucht. Keine Definition erklärt einen Begriff endgültig und völlig, durch formale Zusammenstellung schaffen wir nie wissenschaftlich Tatsächliches; Kant wird von neueren Mathematikern mißverstanden, Grundlagen werden gefunden, nicht erfunden. Kritik des Begriffes: 4. Dimension.

1750d. — Moderne Verirrungen auf philosophisch-mathematischen Gebieten. Kritische und selbstgebende Untersuchungen. (160 S.) 8°. Ebikon, Verlag Alpwacht. ℳ 2.00.

Selbstanz.: Kst. 14, 1.

1750e. **Germar, Karl.** Die Wahrheit auf philosophischem, religiösem und politischem Gebiete für Denkende und Vertreter deutscher Kultur-Interessen. 1. Tl. (180 S.) 8°. Leipzig-Gohlis 08, B. Volger. ℳ 4.00.

Die subjektiven Gebilde der Theologie erfahren eine Verbesserung durch neue, zeitgemäße Wahrnehmungen. Der Verfasser kultiviert, indem er sich mit den gegebenen realen Verhältnissen beschäftigt, eine kongruente Weltanschauung. Er läßt das Seiende vor den Augen des Geistes sich als ein Werdendes entfalten und leitet den Blick auf das weltgeschichtliche Wesen der absoluten Wahrheit.

1751. **Geyser, Jos.** Logistik und Relationslogik. (21 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 22, 2.]

1751a. — Grundlagen der Logik u. Erkenntnislehre. Eine Untersuchg. der Formen u. Prinzipien objektiv wahrer Erkenntnis. (XVI, 445 S.) 8°. Münster 09, H. Schöningh. ℳ 6.00.

Dieses Buch sucht unter Ablehnung der »formalen Logik« eine organische Verbindung der Logik mit den allgemeinen Prinzipien der Erkenntnislehre herzustellen. Zu dem Zwecke werden die Formen und Prinzipien der Erkenntnis aus den Beziehungen des Denkens zum Gegenstande abgeleitet. Dadurch wird zugleich der objektive Wahrheitscharakter der menschlichen Erkenntnis sicher

Digitized by Google

gestellt. Anthropologismus und Psychologismus werden überall aufgedeckt und zurückgewiesen. Besondere Sorgfalt ist auf die Erörterung der Evidenz und der Induktion verwandt worden. Das Buch schließt mit dem Entwurf einer Kategorientafel.

1752. **Gibson, W. R. B.** The problem of Logic, with the co-operation of Augusta Klein. (500 p.) 8°. London 08, Adam and Charles Black. 12 sh. 6 d.

The leading idea of this volume is that of relevancy to purpose. The principle of Fidelity to Relevant Fact has been adopted as the masterkey to all the main positions, including the central problem of a Formal treatment, and its relation to a material treatment of Logic.

Rez.: R. mét. mor. 09, 2. J. Ph., ps. M. 6, 11 (H. C. Brown). Mind 10, janr.

1753. **Gioberti, Vincenzo.** La teoria della mente umana; Rosmini e rosminiani; La libertà cattolica: frammenti inediti, pubbl., dagli autografi della biblioteca Civica di Torino, da Edmondo Solmi. (LI, 464 p.) 8°. Torino 09, Fratelli Bocca. L. 15.00.

Rez.: Riv. di F. N. 1, 4 (A. Bonfanti). Riv. Rosm. 4, 2.

1754. **Goblot, E.** Sur le syllogisme de la première figure. (9 p.) [R. mét. mor. 09, 2.]

1755. — La démonstration mathématique. (Réponse de la théorie de M. Poincaré.) (19 p.) [Ann. ps. 14.]

Goethe cf. 1769.

1756. **Gosiewski, Wl.** Analogie, Induktion und Deduktion vom Standpunkte der Wahrscheinlichkeitstheorie (in poln. Sprache). [Przeg. F. XII, 3.]

1757. — Die Generalisation vom Standpunkte der Wahrscheinlichkeitstheorie (in poln. Sprache). [Przeg. F. XII, 3.]

1758. **Grabowsky, Norb.** Erkenntnis, das Bleibende im Wechsel der Zeiten. Ein Wegweiser des Menschen in seiner Entwicklung vom Außen- zum Innenleben. (52 S.) 8°. Leipzig 09, M. Spohr. ℳ 0.75.

1759. **Granger, Frank.** The Meaning of Experience for Science and for Religion. (20 p.) [Int. J. Eth. 19, 3.]

1760. — Il valore dell' esperienza. [Int. J. Eth. 09, april.]

Rez.: Riv. it. Soc. 13, 3.

1761. **Grasset, J.** Les limites de la biologie. (204 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. [Bibl. Ph. cont.] Fr. 2.50.

Préface de Paul Bourget. Le monisme biologique et la pluralité des sciences indépendantes. La Biologie a-t-elle des limites naturelles et infranchissables. Limites inférieures de la biologie. La science des corps inaminés sciences physicochimiques. Limites latérales de la biologie. [La morale, science du bien obligatoire. La psychologie. La littérature et les arts (esthétique). L'histoire, la sociologie et le droit (sciences sociales).] Limites supérieures de la biologie. [Les mathématiques, la géometrie et la logique (sciences de l'esprit). La métaphysique. La théologie et la religion, connaissances révelées.] Conclusions générales. Appendice. Index bibliographique. Table alphabétique des auteurs cités.

1762. **Gratry, A.** Logique. 2 vols. 8°. Paris 08, P. Téqui. Fr. 7.50.

1763. **Gredeskul, N.** Zur Werttheorie. [Russ. M. 09, 2.]

1764. **Gutberlet, Const.** Lehrbuch der Philosophie. IV. Bd. Logik u. Erkenntnistheorie. IV. Aufl. (XIV, 335 S.) 8°. Münster 09, Theissing. ℳ 4.00.

Digitized by Google

1765. **Hägerström, Axel.** Das Prinzip der Wissenschaft. Eine logisch-erkenntnis-theoretische Untersuchung. I. Die Realität. (134 S.) 8°. Upsala 08, Akademiska Bokhandeln. ℳ 2.60.

Die subjektivistische Anschauung, daß das eigene Bewußtsein das wahr Unmittelbare, der Ausgangspunkt jeder Erkenntnis sei, wird kritiziert. Das Prinzip der Wissenschaft muß allein der an sich selbst gültige Begriff sein — die Realität als widerspruchslos.

Rez.: Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 4 (R. M. Schultes).

1766. **Hahn, Olga.** Zur Axiomatik des logischen Gebietskalkuls. (3 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 3.]

1767. — u. **Neurath, Otto.** Zum Dualismus in der Logik. (14 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 2.]

1768. **Haldane, R. B.** The Logical Foundations of Mathematics. (39 p.) [Mind 18.]

1769. **Hegel.** J. Fischer, Die Hegelsche Logik und der Goethesche Faust, eine vergleichende Studie. (23 S.) [Arch. G. Ph. 15, 3.]

1770. — J. G. Hibben, La logica di Hegel. (Saggio d'interpretazione) trad. dall'Inglese di Gius. Rensi. Torino 09, Frat. Bocca. L. 5.00.

Prefazione dell'autore. Prefazione del traduttore. La logica come sistema di Filosofia. I vari attegiamenti del pensiero circa il mondo obbiettivo. I sistemi metafisici. La Scuola Empirica. La filosofia critica. La Teoria della Conoscenza intuitiva. Un'occhiata generale alla Logica. La Dottrina dell'Essere. (La Qualità. La Quantità. La Misura.) La Dottrina dell'Essenza. (La Dottrina dell'Essenza nei suoi lineamenti generali. L'Essenza come ragion d'essere dell'Esistenza. L'Apparenza, o il Mondo Fenomenico. La Realtà, o il Mondo Reale.) La Dottrina del Concetto. (La natura generale del Concetto. Il Concetto subbiettivo. Il Concetto obbiettivo. L'Idea o la Regione Eterna. La relazione della Logica con la Filosofia della Natura e la Filosofia dello Spirito). Glossario dei più importanti termini filosofici.

1771. — W. Purpus, Zur Dialektik des Bewußtseins nach Hegel. Ein Beitrag zur Würdigung der Phänomenologie des Geistes. (III, 175 S.) 8°. Berlin 09, Trowitzsch & Sohn. ℳ 5.00.

Die sinnliche Gewißheit. Die Wahrnehmung. Wesen und Gegenstand der Wahrnehmung. Die Bewegung der Wahrnehmung (die mechanische Weltanschauung, der transzendentale Idealismus, Stoff und Kraft).

1772. — W. Purpus, Die Dialektik der Wahrnehmung bei Hegel. Ein Beitrag zur Würdigung der Phänomenologie des Geistes. 1. Tl. Progr. (41 S.) 8°. Schweinfurt 08, E. Stoer. ℳ 1.00.

1. Teil der Schrift: Zur Dialektik des Bewußtseins nach Hegel.

1773. **Heim, K.** Die Unterscheidung zwischen Erscheinungen und Funktionen als Grundlage für die Einteilung der Wissenschaften. (8 S.) [Kst. 14, 4.]

1774. **Hellpach, W.** Bemerkungen zur Logik der Pathologie. [Ber. Kongr. S. 906.]

Die Krankheitsforschung hat sich einst von der spiritualistischen Metaphysik emanzipieren müssen, sie wurde dann längere Zeit vom Materialismus beherrscht, heute vertreten eine Reihe hervorragender Physiologen und Pathologen den von Helmholtz verfochtenen Idealismus. Im ganzen aber herrscht in ihr die rohe Erfahrungsarbeit vor. Eine logische Untersuchung des Begriffsschatzes der Pathologie wäre trotzdem wichtig, einmal für die Klärung der Begriffe selber, weiter für die Klärung der Frage, welche Bedeutung die Erkenntnisse der Pathologie für die Erkenntnis überhaupt haben. Eine logische Bearbeitung der pathologischen Theorien hätte auszugehen von der einfachsten spezifischen Begriffsbildung,

Digitized by Google

die der Pathologe betätigt; Redner erblickt dieselbe in der Diagnose, d. h. der Unterordnung biologischer Erscheinungen unter dem Begriff Krankheit. Er erörtert die drei Haupttypen der Diagnose, den symptomatischen, anatomischen und ätiologischen Typus. Der theoretische Rangstreit dieser drei Formen läuft letzten Endes auf Grundfragen der Logik der Naturwissenschaft hinaus: ist letztes Ziel der Naturwissenschaften die Verallgemeinerung, so ist Ideal für die Pathologie der ätiologische Typus der Diagnose; ist letztes Ziel die Konkretisierung, so ist Ideal der anatomische Typus. Redner geht sodann zur Besprechung des Kriteriums des Krankseins über, das er allein in der Lebensbedrohung zu finden vermag, und legt dar, welche logischen Problemreihen sich von da aus ergeben. Redner streift noch die Konsequenzen, die sich aus diesen Erörterungen für die sogenannten »sozialpathologischen« Probleme, d. h. die sozial-psychisch relevanten seelischen Krankheitserscheinungen, ergeben. Als letzte Fragen ergeben sich die Probleme einer Metaphysik der Krankheit, nämlich »Krankheit und Werden« (welchen Sinn hat die Krankheit für die Entwicklung der Wirklichkeit) und »Krankheit und Werte« (Zusammenhang des Schöpferischen mit dem Krankhaften, das Krankhafte in der Kunst und ähnliche heute schon bearbeitete Fragen weisen in diese zweite Richtung).

1775. **Hermant, P.** et **Waele, A. van de.** Les principales théories de la logique contemporaine (Ouvrage récompensé par l'Académie des sciences morales et politiques). (302 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 5.00.

Exposé des théories sur la logique et plus spécialement des théories de la connaissance qui se sont fait jour depuis Kant, en Allemagne, en Angleterre, en Amérique, en France, et en Belgique. Sommaire d'une théorie personnelle qui se base surtout sur une conception biologique de la vie psychique.

Rez.: R. mét. mor. 09, 2. R. de Ph. 09, 4 (F. Chovet). R. ph. 09, juin. R. n.-s. 16, 3 (L. Noël). R. thom. 17, 3. R. synth. h. 19 (A. Rey). Cult. f. 09, p. 473.

1776. **Heymans, G.** De psychologische methode in de logica. (32 p.) [T. Wijs. 08, Juni.]

1777. — A. Levi, Il psicologismo di G. Heymans. [Cult. f. II, p. 178—185.]

1778. **Hinze, Adolf.** Erscheinung und Wirklichkeit. Eine Kritik der reinen Empfindung. (464 S.) 8°. Leipzig 08, Verlag f. Literatur, Kunst u. Musik. *M.* 6.00.

Das Ding-an-sich. Die Empfindung-an-sich. Raum und Zeit. Der Wille. Die Kausalität. Entwicklungsgeschichte. Entwicklung der Erde. Entwicklungsgeschichte. Finalität.

Ich habe im Gegensatz zu Kant in meiner Schrift versucht, die Welt nur als unsere Empfindung zu erklären. Von diesem materialistischen Standpunkt bin ich zu einem Ding an sich dadurch gekommen, daß der Mensch, als an Raum und Zeit gebunden, das Weltganze nicht erschöpfend empfinden kann, er infolgedessen dem Irrtum unterworfen ist. Solange der Mensch aber dem Irrtum unterworfen ist, kann er füglich von einer Erkenntnis der Welt überhaupt nicht sprechen, sondern er ist nur sich bewußt empfindende Materie. Die Empfindung läßt sich nun in eine mittelbare und unmittelbare unterscheiden, und letztere bietet eine Brücke, um zu einer irrtumslosen Empfindung, d. h. zu einer Erkennung kommen zu können. Stellt man sich also auf den Standpunkt, daß der Mensch weder eine immaterielle Seele noch eine Erkenntnis a priori hat, sondern alles a posteriori nur aus der Erfahrung weiß und daß nur das Empfindungsvermögen a priori der Substanz eigentümlich ist, so muß er

Digitized by Google

sich mit der ihm umgebenden Materie voll und ganz identisch ansehen, wobei seine Eigentümlichkeit darin besteht, daß er sich aus bewußtseinloser zu sich bewußt empfindender Materie entwickelt hat. Um die Welt als reine Empfindung zu erklären, mußte ich versuchen, sowohl Raum und Zeit als Verhältnisse der Dinge nachzuweisen, wie auch die Kantschen Begriffe a priori in solche a posteriori zu überführen, d. h. alles auf die Erfahrung zurückzuführen. Mit Hilfe von resultierenden Empfindungen habe ich sowohl hierfür eine Erklärung gefunden, wie ich auch zu einer wechselseitigen Kausalität gekommen bin.

Selbstanz.: Kst. 14, 1.

1779. **Hocking, William Ernest.** Two Extensions in the Use of Graphs in Elementary Logic. (14 p.) 8°. Berkeley 09, The University Press. $ 0.15.

1. It is possible, by a simple graphic convention, to represent the relations of any number of classes within a universe of discourse. Venn could represent at most five classes. 2. The "immediate inferences" constitute a closed, finite group of operations, which can be represented by rotations of a quadrilateral.

Rez.: R. mét. mor. 17, 5.

1780. **Höffding, Harald.** Über Kategorien. (31 S.) [Ann. Nph. 7.]

1781. **Hollingworth, H. L.** The perceptual basis for Judgments of extent. [J. Ph., ps. M. VI, 23.]

1782. **Hönigswald, R.** Über den Unterschied und die Beziehungen der logischen und der erkenntnistheoretischen Elemente in dem kritischen Problem der Geometrie. (Diskussion: Bauch, Hessenberg, Peano, Franze, Hönigswald.) [Ber. Kongr. S. 887.]

Das kritische Problem der Geometrie ist eine Besonderung der kritischen Grundfrage: wie sind synthetische Urteile a priori möglich? Sie ist die Frage nach dem Rechtsgrunde der Geltung der Geometrie von der Erfahrung. Voraussetzung dieser Frage aber ist die Rechtfertigung der Geometrie als Wissenschaft: wie kommt es, daß sie demonstriert, ohne in einer Analyse von Begriffen zu bestehen. Es ergibt sich daraus eine doppelte Bedeutung des Wortes synthetisch. Es bedeutet — und zwar stets in Verbindung mit dem Worte a priori — einmal den Grund einer nicht aus Begriffen geführten Demonstration und dann den Grund der Geltung des Ergebnisses der Demonstration für die Erfahrung. Das erstere repräsentiert das logische, das letztere das erkenntnistheoretische Element im kritischen Problem der Geometrie. In bezug auf das erstere sind alle Geometrien gleich, in bezug auf das letztere unterscheidet sich die euklidische Geometrie von der nichteuklidischen. Es wird dies in längerer Ausführung begründet, indem zugleich die Lehre von den empirischen Grundlagen und vom analytischen Charakter der Geometrie widerlegt wird. Alle Geometrien sind axiomatisch, d. h. synthetisch im ersten Sinne des Wortes; synthetisch im zweiten Sinne ist nur die euklidische.

1783. — Zum Begriff der kritischen Erkenntnislehre. (Mit besonderer Rücksicht auf Goswin Uphues' »Kant und seine Vorgänger«.) (48 S.) [Kst. 13, 4.]

1784. **Hörnle.** J. B. Baillie, Some Notes on Mr. Hörnle's Criticism of Idealism. (6 p.) [Mind 08, janr.]

1784a. **Houllevigne, L.** The evolution of the Sciences. (320 p.) 8°. London 09, Fisher Unwin. 6 sh. 6 d.

Digitized by Google

1785. **Hourcade, Remi.** Essence et existence, à propos d'un livre récent. [Bu. l. eccl., janv. 08.]

1786. **Hourticq, R.** Il n'y a pas de logique formelle. (7 p.) [R. ph. 34, 9.]

1787. **Hume.** P. Rödder, Über Humes Erkenntnistheorie. (11 S.) 4°. Gollnow 09. Programm.

1788. **Jacks, L. P.** The alchemy of thought. (21 p.) [Hib. J. 6, 2.]

1789. **Jakowenko, B.** Was ist die transzendentale Methode? (Diskussion: Hessenberg.) [Ber. Kongr. S. 787.]

Der Psychologismus befindet sich in der Blüteperiode seiner Entwicklung. Dabei kommt nicht der empirische, wie auch nicht metaphysische Psychologismus, sondern der transzendentale, d. h. der transzendentale Idealismus in Betracht. Dieser letztere begeht zwei logische Fehler: 1. er setzt die empirische Intentionalitätslehre voraus; 2. er transzendentalisiert die empirische Intention oder das empirische Gerichtetsein und gibt sie für ein transzendentales Gebilde aus. Um jeder möglichen Psychologismusart zu entgehen, muß man den Wahrheits- oder Wissenschaftszusammenhang von dem empirischen Intentionalitätsschema befreien (auch von ihrer transzendentalgemäßen Übersetzung). Die Wahrheit oder die Wissenschaft ist nicht die Tätigkeit, sondern ein System der Kategorien oder des Seins. Die echte transzendentale Methode ist der Kern des Wissenschaftssystems selbst, das Zentrum des Seinszusammenhangs, und keine Tätigkeitsmethode, also keine Methode im eigentlichen Sinne des Wortes. Die echte Transzendental-Methode ist das Wissenschafts- oder Wahrheits- oder Seins-Prinzip überhaupt, das sich in die Mannigfaltigkeit der konkreteren Prinzipien umbildet. Den Standpunkt des Illusionsminimums nennen wir den Standpunkt der uneigentlich-transzendentalen Methode und betrachten ihn als ein Mittel, die eigentlich-transzendentale Methode, d. h. die Seins-Wahrheit zu finden.

1790. — Die Logistik und die transzendentale Begründung der Mathematik. [Ber. Kongr. S. 868.]

1791. **Job, A.** La Méthode en Chimie. (23 p.) [R. mét. mor. 08, 2.]

1792. **Jones, Adam Leroy.** Logic, Inductive and Deductive. (X, 300 p.) 8°. New York 09. Henry Holt & Co. $ 1.00.
Rez.: J. Ph., ps. M. 6, 23 (B. H. Bode).

1793. **Joyce, G. H.** Principles of Logic. (XX, 431 p.) 8°. London 08, Longmans, Green & Co. 6 sh. 6 d.
Rez.: J. Ph. ps. M. 6, 14 (A. K. Rogers). R. de Ph. 09, 5 (F. Chovet). Mind 18 (G. R. F. Roß).

1793a. **Izquierdo, A. G.** Nuevas direcciones de la Logica. (271 p.) 8°. Madrid, V. Suarez. Pes. 3.50.
Rez.: R. n.-s. XV (J. Zaragiveta).

1794. **Kant.** H. Amrhein, Kants Lehre vom »Bewußtsein überhaupt« und ihre Weiterbildung bis auf die Gegenwart. Mit einem Geleitwort von H. Vaihinger. (X, 210 S.) 8°. Berlin 09, Reuther & Reichard. [Kst. Erg. 10.] ℳ 6.80.

Kants Lehre vom »Bewußtsein überhaupt«. (Historisch-terminologische und begriffsstatistische Bereitstellung des Materials. Historische Vorbemerkung. Erläuterung der kantischen Lehre vom »Bewußtsein überhaupt«.) Die Lehre vom »Bewußtsein überhaupt« in der nachkantischen Philosophie.

Digitized by Google

Der Terminus »Bewußtsein überhaupt« wird philologisch, historisch und philosophisch erläutert. Kant, der ihn etwa neunmal verwendet, faßt den Begriff transzendental. In der nachkantischen Philosophie hat das »Bewußtsein überhaupt« vielfach einen metaphysischen Nebensinn bekommen, der abzulehnen ist.

Rez.: R. de Ph. 9, 11 (H. Ollion).

1795. **Kant.** J. Amrhein, Kants Lehre vom »Bewußtsein überhaupt« und ihre Entwicklung bis auf die Gegenwart. 1. Teil. (93 S.) 8°. Halle 08. Dissertation.

1796. — H. Bender, Über den Begriff der Erfahrung bei Kant. (12 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 132, 2.]

1797. — J. Eichner, Kants Begriff der Erfahrung. (53 S.) 8°. Berlin 09. Dissertation.

1798. — Th. Elsenhans, Kants Kritik und die Erkenntnis des Transzendenten. (14 S.) [R. G. 2, 2.]

1799. — O. Ewald, Kants kritischer Idealismus als Grundlage von Erkenntnistheorie und Ethik. (IX, 314 S.) 8°. Berlin 08, E. Hofmann & Co. ℳ 10.00.

Die Überwindung des subjektiven Idealismus. (Progressive und regressive Methode. Der Begriff der Erfahrung. Die synthetischen Grundsätze. Das Problem des Kritizismus als Wahrnehmungsproblem. Das Wahrnehmungsproblem bei Kant. Wahrnehmungsproblem und Erkenntnisproblem. Analyse und Kritik des Wahrnehmungsproblems.) Die Grundlegung des transzendentalen Idealismus. (Formale und transzendentale Logik. Die reine Anschauung. System der Kategorien. Die Grenzen des Rationalismus und Empirismus. Phänomenologie der Erkenntnis. Übergang zur Metaphysik. Das Problem der Innenwelt.)

Es wird der Nachweis versucht, daß der kritische Idealismus nicht das Wahrnehmungsproblem in seinem Verhältnis zur Empfindung, sondern einzig und allein das Problem der Erkenntnis im Gegensatz zur Wahrnehmung behandelt.

Selbstanz.: Kst. 13, 3. Rez.: J. Ph., ps. M. 6, 4 (G. Watts). R. ph. 34, 9 (J. Leblond). Riv. di F. Sc. 08. Anhang zu K. Fischer, Kant. 5. Aufl.

1800. — L. Nelson, Untersuchungen über die Entwicklungsgeschichte der Kantischen Erkenntnistheorie. (64 S.) 8°. Göttingen 09, Vandenhoeck & Ruprecht. [Abh. Fries. Sch. 3, 1.] ℳ 2.00.

In dieser Abhandlung versucht der Verfasser an der Hand der in seiner Schrift »Über das Erkenntnisproblem« niedergelegten systematischen Auffassung und Beurteilung der Kantischen Erkenntnistheorie die Entwicklungsgeschichte dieser letzteren darzustellen, und hofft durch die Vorteile, die ihm die Ergebnisse dieser Untersuchung für eine Einsicht in die Kontinuität der Entwicklung des Kantischen Denkens zu bieten scheinen, zugleich eine Bestätigung der zugrunde gelegten systematischen Leitgedanken zu erbringen.

1801. — J. M. O'Sullivan, Vergleich der Methoden Kants und Hegels auf Grund ihrer Behandlung der Kategorie der Quantität. (VIII, 129 S.) 8°. Berlin 08, Reuther & Reichard. [Kst. Erg. 8.] ℳ 4.50.

Standpunkt und Methode Kants. Kritische Bemerkungen über sein Verfahren und Übergang zu Hegel. Standpunkt und Methode Hegels. Vergleich zwischen beiden. Kants Behandlung der Kategorie der Quantität. (Innere Beziehung der Logik zur Analytik. Nachweis einer bestimmten Ordnung unter den Kantischen Kategorien. Die extensive Quantität. Mathematik und Anwendung von Quantität auf Raum und Zeit. Intensive Quantität.) Die Kategorie der Quantität bei Hegel und im Vergleich zu Kant. (Übergang von Qualität zu Quantität. Kontinuierliche und diskrete Quantität und Grenze. Zahl, Mathematik. Grad. Intensives und extensives Quantum. Das Unendliche. Das quantitative Verhältnis. Übergang zur Kategorie des Maßes.)

Digitized by Google

Kants Methode ist logisch, sein Ausgangspunkt aber psychologisch. Dieser psychologistische Ausgangspunkt scheint Hegel auch der Kritik zu bedürfen. Daraus entspringen die Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten zwischen den beiden Methoden, die in ihrer Behandlung der Quantität Illustration finden.

1802. **Kant.** H. A. Prichard, Kants Theory of Knowledge. (VI, 324 p.) 8°. Oxford 09, Clarendon Press. 6 sh. 6 d.

The problem of the Critique. The sensibility and the understanding. Space. Phenomena and things in themselves. The first antinomy. Time and inner sense. Knowledge and reality. The metaphysical deduction of the categories. The transcendental deduction of the categories. General criticism of the transcendental deduction of the categories. The schematism of the categories. The mathematical principles. The analogies of experience. The postulates of empirical thought. The refutation of idealism.

1803. — R. Reimann, Zwei irrtümliche Hypothesen in Kants Erkenntnistheorie. (28 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 132, 2.]

1804. — A. Schtscherbina, Kants Lehre vom Ding an sich. [Tschelpanows philosoph. Untersuchungen I.]

1805. — W. B. Smith, Kant's transcendental Aesthetic in the light of modern mathematics. (20 p.) [Hib. J. 7, 4.]

1806. — E. Troilo, La formula kantiana della conoscenza nelle relazioni tra la filosofia e la scienza. [Riv. di F. III, p. 9—36.]

Nel movimento intellettuale contemporaneo, si presenta più che mai vivo il problema delle relazioni tra filosofia e Scienza. Esaminate le diverse soluzioni (filosofia naturale, filosofia delle scienze, filosofia scientifica), mostrasi come il problema stesso si chiarisce e si risolve fecondamente con la formula Kantiana delle relazioni tra forma e contenuto della conoscenza in generale.

1807. — A. Valensin, La théorie de l'expérience d'après Kant. (12 p.) [R. de Ph. 8, 7.]

1808. — P. Wüst, Kant und das Erkenntnisproblem. Eine Entgegnung des Rezensenten auf die vorstehende Erwiderung seiner Anzeige des Buches von Ernst Marcus: »Das Erkenntnisproblem«. (7 S.) [Kst. 13, 4.]

— cf. 1649.

1809. **Kleinpeter, Hans.** Vom Wesen des Begriffs. (12 S.) [V. w. Ph. 33, 4.]

1810. **Kodisowa, J.** Eine neue Phase in der Entwicklung des Empiriokritizismus (in poln. Sprache). [Przeg. F. XII, 1.]

1811. **Kreibig, Jos.** Die intellektuellen Funktionen. Untersuchungen über Grenzfragen der Logik, Psychologie und Erkenntnistheorie. (X, 319 S.) 8°. Wien 09, A. Holder. ℳ. 6.00.

Als intellektuelle Funktionen, welche auf die Inhalte gerichtet sind, werden die Erneuerung und die Verarbeitung (Trennen, Verbinden) behandelt; dagegen stellen sich die Funktionen des Urteilens und Schließens als auf die Denkgegenstände gerichtet dar. Die Betrachtungsstandpunkte der Denkpsychologie, Logik und Erkenntnistheorie werden bei diesen Untersuchungen streng gegeneinander gesondert und die logischen Merkmale der Begriffe, Urteile und Schlüsse neu zu bestimmen gesucht.

Rez.: R. ph. 34, 8 (L. Segond).

Digitized by Google

1812. **Kroner, Richard.** Über logische und ästhetische Allgemeingültigkeit. Kritische Bemerkungen zu ihrer transzendentalen Begründung und Beziehung. (XIII, 99 S.) 8°. Leipzig 08, Fritz Eckardt. [Z. Ph. ph. Kr. 134, 2 u. 135, 1 u. 2.] *M.* 1.50.

Grundlegender Teil. Ausführender Teil. (Die Begründung der transzendental-logischen Allgemeingültigkeit. Die transzendental-logische und die ästhetische Allgemeingültigkeit.)

Die Arbeit steht auf kritischem Boden. Ihr Hauptzweck besteht in einer Nachprüfung des von Kant in seiner Kritik der Urteilskraft dargestellten Verhältnisses der Allgemeingültigkeit des ästhetischen Urteils und der transzendental-logischen Allgemeingültigkeit. Bei dem Versuche, eine eindeutige und widerspruchslose Auffassung der Bestimmungen Kants zu gewinnen, stieß ich auf unüberwindliche Schwierigkeiten. Ich fand, daß Kant das »Wunder« der singularen, auf ein subjektives Gefühl sich gründenden ästhetischen Urteile, die dennoch den Anspruch auf apriorische Gültigkeit erheben, vergeblich zu erklären sich bemüht. Den Grund dafür glaube ich in einer Vermischung transzendentaler und syllogistischer Begründungsmotive sehen zu müssen. Da diese Vermischung bis tief in die Grundlagen der kritischen Philosophie sich erstreckt, so mußte ich sie dort aufsuchen und aufheben. In ihrem positiven Teile gibt die Arbeit einige Hinweise auf eine einwandsfreiere Lösung des im Thema gestellten Problems.

Selbstanz.: Kst. 13, 4.

1812a. **Lalande, A.** La logica sperimentale. [R. ph. 09, juin.]

Rez.: Riv. it. Soc. 13, 3.

1813. **Lambert.** K. Krienelke, J. H. Lamberts Philosophie der Mathematik. (101 S.) 8°. Halle 09. Dissertation.

1814. **Lapschin, Jwan.** Denkgesetze und Erkenntnisformen. (270 S.) 8°. Petersburg 08. [Berichte d. Hist. Philos. Fakultät d. Univ. Petersburg 80.]

Selbstanz.: Kst. 14, 1.

1815. **Le Dantec, F.** La définition de la science. Entretiens philosophiques. 8°. Paris, Larousse. Fr. 1.20.

1816. **Lessing, Theodor.** Studien zur Wertaxiomatik. (68 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 1 u. 2.]

Rez.: Ps. Bu. 6, 10.

1817. **Levi, Adolfo.** La filosofia dell' Esperienza. I. Il Fenomenismo. a) Il Fenomenismo Neo-Criticista di Charles Renouvier. b) Il Fenomenismo Empiristico e la Concezione Fenomenistica della Scienza (Stuart Mill, Avenarius, Mach, Ostwald). (96 p.) 8°. Pavia 09, Successori Bizzoni.

Questi due studi costituiscono la prima parte di un lavoro sulla filosofia dell' esperienza, cioè su quell indirizzo filosofico che tenta di offrire una teoria del reale senza varcare i limiti della conoscenza sperimentabile. In questi studi l' autore considera una delle forme principali che tale indirizzo offre, cioè il fenomenismo, che trova gli elementi della sua teoria del reale nei dati, che la coscienza sembra presentare, cioè nelle sensazioni o nelle rappresentazioni, intese come fenomeni autonomi, collegasi solo da leggi speciali. Il fenomenismo neo-criticista del Renouvier si avvicina ancora al Kantismo; il fenomenismo empiristico invece se ne allontana risolutamente e, dallo S. Mill allo Ostwald, passando per l' Avenarius e il Mach, tende verso una interpretazione sempre più oggettivistica della realtà, che nello Ostwald specialmente viene pensata in modo poco diverso da quello del materialismo comune.

Digitized by Google

1818. **Levi, Adolfo.** Studi logici. I. Lo Psicologismo logico. (68 p.) 8°. Prato 09, Collini.

È la prima parte di un lavoro sulle principali dottrine logiche che presenta la filosofia contemporanea; e tratta di due argomenti, cioè della concezione generale della conoscenza, dei caratteri particolari della conoscenza logica e dell'interpretazione dell'a priori, da prima; e poi dei rapporti fra la logica e la psicologia della concezione delle funzioni logiche fondamentali. Lo psicologismo, cioè il tentativo di ridurre tutta l'attività del pensiero alle forme e alle leggi della vita psichica, è studiato nei suoi due aspetti principali di psic. statico (che intende l'attività logica come un dato di fatto); e si soddivide in psic. teleologico o dinamico (che deriva la attività logica o dalle esigenza della vita o dalle necessità generali dell'azione, assumendo la forme di psic. biologico e di psic. prammatistico). L'autore accenna al giudizio che egli dà dello psicologismo, rimandandone una discussione più ampia a una conclusione generale di tutto il lavoro.

1819. — Alcune considerazioni su le idee scientifiche primordiali. (53 p.) 8°. Cagliari 08, P. Valdès.

L'autore dimostra con ricchezza d'esempi tolti alle scienze fisiche e matematiche che la formazione delle nozioni scientifiche obbedisce ad un abbondante apriorismo cui presiede la tendenza ad alterare il meno possibile le idee precendentemente acquisite.

1820. **Levy, A.** Die dritte Dimension. Eine philosophische Erörterung. (III, 149 S.) 8°. Bern 08, Scheitlin, Spring & Co. [Bern. St. 60.] ℳ 2.00.

Die Manifestationen des Bewußtseins überhaupt. Die Ableitung der dritten Dimension aus dem Bewußtsein. Die Dimensionen in der Mathematik. Folgerungen aus der neuen Betrachtungsart des Dreidimensionalen.

Die Abhandlung will unter der »dritten Dimension« die Dinglichkeit, nicht etwa nur das mathematisch definierte Dreidimensionale, verstanden wissen. Zum ersten Male wird der Versuch gemacht, auf dem erkenntnistheoretischen — nicht psychologischen — Wege, die Dinglichkeit als eine bloße Erscheinungsform der elementaren Bewußtseinsmanifestationen (Vorstellungen) aufzuzeigen und restlos auf diese zurückzuführen.

Selbstanz.: Z. Ph. ph. Kr. 132, 1. Rez.: R. ph. 09, juillet. Mind 08, oct. R. Sc. ph. th. 2, 1.

1821. **Lewkowicz, Jak.** Les problèmes fondamentaux de la philosophie théorique et pratique. Théorie des connaissances. Warschau 08.

1822. **Locke.** S. Corti, La teorica della conoscenza in Locke e Leibniz. (192 p.) 8°. Siena 08, C. Nava. L. 2.50.

Il criticismo di Locke e il dommatismo di Leibniz. L'empirismo di Locke e l'idealismo di Leibniz. Il subiettivismo empirico di Locke e l'idealismo metafisico di Leibniz. Conclusione.

In bre capitoli, uno sul Criticismo di Locke e il Dommatismo di Leibniz, un altro su l'Empirismo di Locke e l'Idealismo di Leibniz, il terzo sul Subiettivismo di Locke e l'Idealismo metafisico di Leibniz, l'A. vuol mettere in rilievo le differenze sostanziali della gnoseologia di Locke e di Leibniz, e l'importanza delle dottrine di questi filosofi in relazione alla conseguente critica Kantiana.

Rez.: Riv. di F. Sc. 08, p. 743. Riv. fil. 08, p. 573. Marzocco 08, 20 Dic.

1823. — H. Dathe, Die Erkenntnislehre Lockes. Unterschied zwischen Wissen und Glauben bei diesem. (V, 80 S.) 8°. Dresden 09, Holze & Pahl. ℳ 2.00.

Digitized by Google

Bei der Darstellung der erkenntnistheoretischen Probleme im Essay werden insbesondere die schädlichen festen Voraussetzungen und die wertvollen Gedankenkeime aufgezeigt. Lockes termini für Wissen und Glauben werden nach philologisch-kritischer Untersuchung gegeneinander abgegrenzt und rektifiziert.

1824. **Losskij, Nicolaj.** Der erkenntnistheoretische Individualismus in der neueren Philosophie und seine Überwindung in der neuesten Philosophie. Übers. v. J. Strauch. (11 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 132, 1.]

Der erkenntnistheoretische Individualismus bildet einen Entwicklungsgang, der mit der Behauptung beginnt, die Erkenntnis sei dem Bestande nach Eigentum des erkennenden Subjekts (Deskartes und Spinoza, Locke und Berkeley) und seinen Höhepunkt in der Kantischen Überzeugung erreicht, die wissenschaftliche Erkenntnis sei nicht bloß hinsichtlich des Bestandes, sondern auch in bezug auf Entstehung und Geltung dem erkennenden Subjekte völlig immanent. Demgegenüber dringt in der neuesten Philosophie der Gedanke durch, die Erkenntnis stelle einen überindividuellen Vorgang dar (der Idealismus Schellings und Hegels, der Intuitivismus in Rußland, der kritische Realismus der englischen Philosophen).

1825. **Luquet, G. H.** Eléments de logique formelle. (58 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 1.50.
Rez.: R. mét. mor. 17, 4.

1826. **Mach, E.** La connaissance et l'erreur. Trad. de M. Dufour. (392 p.) 8°. Paris 08, E. Flammarion. Fr. 3.50.
Rez.: R. mét. mor. 08, 4. R. ph. 67 (A. Lalande). Ann. ph. ch. 79, 6.

1827. — Erkenntnis und Irrtum. Russ. Übersetzung. Moskau.
Rez.: Wopr. Ph. Ps. XX (M. Schwarz).

1828. — F. Reinhold, Machs Erkenntnistheorie. Darstellung und Kritik. (215 S.) 8°. Leipzig 08, W. Klinkhardt. ℳ 3.00.

Darstellung der Machschen Erkenntnistheorie. Die Lehre von den Elementen. Das Ich. Das Ding. Die Funktionalbeziehungen und die Aufgabe der Wissenschaft. Gedächtnis und Assoziation. Anpassung der Gedanken an die Tatsachen und der Gedanken an einander. Die Methoden der Forschung. (Die Ökonomie der Wissenschaft. Das Prinzip der Permanenz und der Differenzierung. Analyse und Synthese. Deduktion und Induktion. Vergleichung, Ähnlichkeit und Analogie als Leitmotive der Forschung. Die Methode der Variation und das Experiment. Die Hypothese.) Instinktive und wissenschaftliche Erkenntnis. Erkenntnis und Irrtum. Die Grundlagen der Einzelwissenschaften. (Die Elemente der Logik. Das Raum- und Zeitproblem und die Grundbegriffe der Mathematik. Die Grundlagen der Naturwissenschaften.) Kritik der Machschen Erkenntnistheorie. Die Elementenlehre. Bewußtsein und Ich. Die Metaphysik der Elementenlehre. Das Verhältnis des Physischen zum Psychischen. Die wissenschaftliche Forschung und ihre Methoden. Mathematik und Naturwissenschaft. Wahrheit und Irrtum. Schlußwort.

Der erste Teil gibt eine Darstellung der erkenntnistheoretischen Elemente der philosophischen Anschauungen Machs im engen Anschluß an seine Schriften. Der zweite eine sogenannte immanente Kritik, die besonders die logische Unhaltbarkeit der Lehre von den psychischen Elementen nachzuweisen sucht.

1829. **Maigre, Etienne.** Études sur la réflexion. (19 p.) [Ann. ps. 14.]

1830. **Maimon.** L. Gottselig, Die Logik Salomon Maimons. (II, 41 S.) 8°. Bern 08, Scheitlin, Spring & Co. [Bern. St. 61.] ℳ 1.00.

Der Grundsatz der Bestimmbarkeit. Die Zurückführung der drei logischen Funktionen auf eine einzige. a) Die Begriffe, b) Begriffe ihrer Relation nach. Die Kategorienlehre. Die Lehre von den Schlüssen.
Rez.: R. mét. mor. 17, 5.

Digitized by Google

1831. **Maimon.** R. Wegener, Die Transzendentalphilosophie S. Maimons. (92 S.) 8°. Rostock 09. Dissertation.

1832. **Mally, E.** Grundgesetze der Determination. (Diskussion: Grelling, Mally.) [Ber. Kongr. S. 862.]

Neben der in der Algebra der Logik gewöhnlich durch a · b symbolisierten Verknüpfung, der »Adjunktion« von Bestimmungen, und der Verbindung durch »oder«, dargestellt durch a b, gibt es, insbesondere für Seinsbestimmungen, noch eine Verknüpfungsweise, die sich ihrerseits auch unter dem Bilde der Multiplikation konsequent darstellen läßt. Ihre Prinzipien werden vorgeführt; sie gestatten, aus den Bestimmungen Sein, Nichtsein und Möglichsein die Gesamtheit der übrigen Seinsbestimmungen samt den zwischen ihnen bestehenden Folgebeziehungen abzuleiten. Die besprochene Verknüpfungsweise wird als »Determination« (eines »Substrates« durch eine Bestimmung) der »Adjunktion« (von Bestimmungen untereinander) gegenübergestellt.

1833. — Gegenstandstheorie u. Mathematik. (Diskussion: Grelling, Mally.) [Ber. Kongr. S. 881.]

Gegenstandstheorie als apriorische Wissenschaft von den Gegenständen (überhaupt) schließt Mathematik als apriorische Wissenschaft von Gegenständen eines besonderen Gebietes in sich ein. Eine genauere Charakteristik des Verhältnisses beider Wissenschaften wird an einem Beispiele gegeben. Mathematik leistet aus den in der Definition eines Gegenstandes vorausgesetzten »konstitutiven« Eigenschaften dessen »konsekutive« Bestimmungen ab. Außer diesen beiden Arten von Eigenschaften, die man als »formale« zusammenfassen könnte, kommen aber einem Begriffsgegenstande noch andere, ebenfalls a priori erkennbare Bestimmungen zu, was durch ein Beispiel belegt wird. Diese bilden ein außermathematisches (weil außerformales) Gebiet der Gegenstandstheorie, welches sie auch mit keiner anderen Wissenschaft teilt, insbesondere auch nicht mit der Logik, sofern diese die Lehre vom wichtigen Denken ist.

1834. **Mannoury, G.** Methodologisches und Philosophisches zur Elementarmathematik. (276 p.) 8°. Haarlem 09, P. Vieser. ℳ 8.50.

Vorwort. Einheit und Vielheit. Die Zahl. Endlichkeit und Unendlichkeit. Die »Grundeigenschaft« der Arithmetik. Erweiterung des Zahlbegriffs. Prinzip der Permanenz. Die Irrationalzahlen. Größe und Zahl. Die mathematische Logik. Geometrographie. Die gerade Linie. Nicht euklidische Geometrien. Allgemeine Betrachtungen über den Raumbegriff.

1835. **March, J. L.** A Theory of Mind. (432 p.) 8°. New York 08, Chas. Scribner's Sons.

Rez.: J. Ph., ps. M. 6, 13 (E. Kemper-Adams). Am. J. Ps. 20, 1.

1836. **Markus, Ernst.** Das Erkenntnisproblem. (Eine Erwiderung des Autors.) (3 S.) [Kst. 13, 4.]

1837. **Maroger, A.** Leçons critiques et historiques sur les fondements des mathématiques, avec une préface de G. Milhaud. (XIV, 204 p.) 8°. Paris 08, Vuibert & Nony. Fr. 3.00.

Méthode objective, méthode subjective. Déduction, principe d'identité, rôle de l'induction, principe d'induction complète. Digression historique sur le principe d'induction complète. Nature des démonstrations, mécanisme du raisonnement mathématique. Digression sur la loi de réciprocité en géometrie. Digression sur la loi d'homogénéité des relations métriques. Digression sur les lieux géométriques. Digression sur la loi de substitution des équivalents. Des définitions en mathématique. Digression sur la réciprocité en mathématiques. Des axiomes et des postulats en mathématique et en philosophie. Digression historique sur les géométries

Digitized by Google

non euclidiennes. De l'idée du nombre en mathématique et en philosophie. Notion du zéro. Critique et histoire du nombre. De l'infini en mathématique et en philosophie. Digression sur le procédé par exhaustion. Critique et histoire de l'infini mathématique et métaphysique. De la rigueur mathématique. La Mathématique et la Philosophie. Digression critique et historique.

Dans la pensée de l'auteur, ce livre ne s'adresse pas à des débutants. De même qu'il serait déraisonnable d'imposer une «analyse grammaticale» à un tout jeune élève peu familiarisé avec les mots de sa langue maternelle, de même, pour un élève qui commence l'étude des mathématiques, on serait mal inspiré en lui demandant de faire l'«analyse logique» de cette langue spéciale mathématique. Pour saisir le mécanisme d'un raisonnement, par exemple, pour le disséquer en quelque sorte, faut-il encore savoir raisonner. Cette réserve faite, l'auteur, soit en puisant dans son propre fonds, soit en empruntant le plus souvent aux autres productions, a voulu produire un ouvrage qui fût classique et propre à développer le «sens critique» chez de jeunes esprits déjà entraînés, aux mathématiques.

Rez.: R. mét. mor. 09, 3.

1838. **Masnovo, Amato.** Una questione di ontologia nella scuola di Lovanio. [Riv. di F. N. 09, p. 231—240 e p. 547—555.]

A proposito del fondamento ontologico dei possibili intrinseci l'autore intende dimostrare che non sono valide le ragioni del Card. Mercier contro la dottrina comune degli Scolastici moderni e che non regge la teoria messa innanzi dallo stesso.

1839. **Maticevic, Stephan.** Zur Grundlegung der Logik. Ein Beitrag zur Bestimmung des Verhältnisses zwischen Logik und Psychologie. (VII, 192 S.) 8°. Wien 09, W. Braumüller. ℳ 3.00.

Einleitung: Die Begründung der Logik überhaupt. Die Logik als Transzendentalpsychologie. (Allgemeines. Kant und Fr. A. Lange. Neuere Logiker.) Der empirische Psychologismus. (Realgesetze und Idealgesetze. Das Apriori der Apperzeption. Die Logik eines Anthropomorphisten. Vom Verstand und seiner Entwicklung.)

Rez.: V. w. Ph. 33, 2 (P. Barth). R. ph. 09, juin (J. Dagnan-Bonverch). Am. J. Ps. 20, 4 (Th. Walters).

1840. **Maugé, Francis.** Le rationalisme comme hypothèse méthodologique. 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 10.00.

De la définition de la science, considérée comme un idéal rationnel à réaliser l'auteur dégage les conditions de cette réalisation. Le système de ces conditions constitue la méthodologie scientifique générale et cette méthodologie aboutit à substituer à la logique syllogistique, une logique intuitive qui procède par déduction synthétique (construction et synthèse d'intuitions élémentaires).

Rez.: R. mét. mor. 09, mai. R. de Ph. 09, 9. R. ph. 09, oct. J. Ph., ps. M. 09, decbr.

1841. **Mayer, Adolf.** Alltägliche Schnitzer in der praktischen Logik. (19 S.) [Ann. Nph. 8.]

1842. **Mehlis, Georg.** Über Kants Urteilssystematik. (18 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 136, 1.]

1843. **Meinong, A.** Über die Stellung der Gegenstandstheorie im System der Wissenschaften. (159 S.) 8°. Leipzig 07, Fritz Eckardt. ℳ. 4.80.

Heimatlose Gegenstände. Die eigenartige Erkenntnisweise der Gegenstandstheorie. Näheres über Daseinsfreiheit. Näheres über Apriorität. Zur Abwehr. Gegenstandstheorie und Logik. Zur Rechtfertigung des Desiderates einer Gegenstandstheorie. Sachregister.

Es wird das Desiderat der Gegenstandstheorie mit besonderer Rücksicht auf die Heimatlosigkeit großer Gegenstandsklassen im System der bisher akkre-

Digitized by Google

ditierten Wissenschaften sowie auf die Daseinsfreiheit apriorischer Erkenntnis begründet, und das Verhältnis der Gegenstandstheorie namentlich zur Mathematik und Logik dargelegt.

1844. **Mélizan, L.** De la méthode dans les sciences. (13 p.) [R. thom. 17, 4.]

1845. **Menta, Pasquale.** La classificazione delle scienze. (112 p.) 16°. Napoli 08, L. Pierro. L. 2.50.

1846. **Mercier, D.** Logique. 5e éd. Louvain 09, Institut supér. de Philosophie. Fr. 5.00.

1847. **Meyerhof, Otto.** Erkenntnistheorie und Vernunftkritik. (Das Kant-Friessche Problem.) (34 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 136, 1.]

1848. **Meyerholz, Friedrich.** Erkenntnisbegriff und Erkenntniserwerb. Eine Natorpstudie. (68 S.) 8°. Hannover 08, Carl Meyer. ℳ. 1.20.

Aufgabe und Absicht. Kritizismus und Metaphysik. Die genetische Betrachtung der Erkenntnis. Die kritische Betrachtung der Erkenntnis. Der Erkenntnisbegriff des Dogmatismus, des Skeptizismus und des Kritizismus. Der Erkenntniserwerb. Literaturnachweis.

Das Schriftchen möchte die erste Bekanntschaft mit dem »methodischen Idealismus« vermitteln und damit den Zugang zu Paul Natorps philosophischen und pädagogischen Werken eröffnen.

Selbstanz.: Kst. 14. Rez.: Päd. Archiv 08, S. 370 (P. Natorp). Päd. Jahresschau 08, S. 8 (E. v. Sallwürk sen.). Päd. Jahrbuch 07, S. 198 (G. Sievert). Päd. Blätter 09, S. 219 (Cordsen). Blätter f. d. Fortbildung 08, S. 48 (Schwertfeger).

1849. **Michaelis, G.** Aus der Dämmerung zum Sonnenaufgang oder Die tatsächliche Entstehung unserer Erkenntnisse unabhängig von Erfahrung. Zugleich eine Widerlegung der von Kant gegebenen Erklärung in seiner Kritik der reinen Vernunft. (199 S.) 8°. Hamburg 08, Selbstverlag. ℳ 3.00.

Vorrede. Einleitung. Der Verstand im allgemeinen. Einsicht und Sicherheit. Die Grundsätze des Verstandes. Die Sprache. Verstand und Gedächtnis. Verstand und Vernunft. Erfahrungserkenntnis und Erkenntnis, unabhängig von Erfahrung. Die Wahrnehmung, das Material, welches die Sinne liefern, und die Tätigkeiten in der bloßen Vorstellung, in ihrer näheren Bestimmtheit. Der Raum. Die Zeit. Die Entstehung der Wahrnehmungsvorstellungen. Das Sein außer uns. Schluß.

Der Ursprung unserer von Erfahrung unabhängigen Erkenntnis und der Kategorien. Bloßer Glaube und Wissen. Problem der Freiheit des Willens, dessen Lösung, und anderes.

1850. **Michaltschew, D.** Philosophische Studien, Beiträge zur Kritik des modernen Psychologismus. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Joh. Rehmke. (575 S.) 8°. Leipzig 08, W. Engelmann. ℳ 9.00.

Eine Untersuchung über das Wesen der psychologistischen Erkenntnistheorie, zugleich eine eingehende Kritik der Hauptrichtungen der gegenwärtigen Philosophie (Kritizismus, »reine Logik«, Empiriokritizismus und immanente Philosophie), die Verfasser als Unterarten des Psychologismus darzutun und von einem neuen Standpunkt aus zu überwinden sucht.

Selbstanz.: Kst. 14, 1. Rez.: Z. Ph. Päd. 17, 1 (Lobsien).

1851. **Mill.** A. Steglich, John Stuart Mills Logik der Daten. I. Teil der von der Krugstiftung gekrönten Preisschrift: »Die Logik John Stuart Mills«. (38 S.) 8°. Leipzig 08. Dissertation.

1852. — G. A. Tawney, J. S. Mill's Theory of inductive logic. Cincinnati 09, Univ. Press. $ 0.50.

Digitized by Google

1853. **Moore, C. C.** A Treatise on Facts, or the Weight and Value of Evidence. 2 vols. (1612 p.) 8°. New York 08, Edw. Thompson Co.
Rez.: Am. J. Ps. 20, 1 (P. E. Winter). Pedag. Seminary 16 (Burnham).

1854. **Morduchaj-Boltowskoj, D.** Die Psychologie des mathematischen Denkens. (44 p.) [Wopr. Ph. Ps. 19.]

1855. **Müller, E.** Über die Algebra der Logik und über die hinterlassenen algebraisch-logischen Schriften von Ernst Schröder. (Diskussion: Jerusalem, Müller.) [Ber. Kongr. S. 686.]

Die algebraische Logik steht zu Logik und Mathematik in ähnlichem Verhältnis, wie die mathematische Physik zur Mathematik und zur Physik im allgemeinen. Wie aus den theoretisch-physikalischen Prinzipen die einzelnen Erscheinungen der Physik deduktiv hergeleitet werden, so stellt die algebraische Logik gewisse Prinzipien oder Axiome auf und leitet aus diesen durch eine Art von logischer Rechnung ihre Theoreme ab, deren Inhalt sonst großenteils ebenfalls nur axiomatisch oder »dogmatisch« ausgesprochen wird. So hat z. B. Mrs. Ladd Franklin die syllogistischen Schlußformen alle in eine einfache algebraisch-logische Formel zusammengefaßt, mittelst welcher sich für einige Syllogismenformen die notwendige dritte Prämisse erkennen läßt. Ein Nutzen der rechnenden Logik besteht in der sicheren Auffindung unbewußt sich einschleichender Voraussetzungen für manche einzelne Schlüsse sowohl wie für die gesamten logischen Schlußmethoden, und z. B. auch in der Möglichkeit einer logisch-algebraischen Axiomatik. — Die algebraische Logik umfaßt jedoch nicht die gesamte Logik überhaupt, vielmehr wird es stets einen derselben vorausgehenden Teil der Logik von durchweg axiomatischem Charakter geben.

1856. **Naville, A.** La logique de l'identité et celle de la contradiction. Genf 09, Georg & Cie.

1857. **Nelson, Leonard.** Über das sogenannte Erkenntnisproblem. (427 S.) 8°. Göttingen 08, Vandenhoeck & Ruprecht. [Abh. Fries. Sch.] ℳ 10.00.

Die Unmöglichkeit der Erkenntnistheorie. (Allgemeiner Beweis der Unmöglichkeit der Erkenntnistheorie. Über den Unterschied der analytischen und synthetischen Urteile. Das Gesetz als erkenntnistheoretisches Kriterium. Der transzendentale Beweis als erkenntnistheoretisches Kriterium. Die Evidenz als erkenntnistheoretisches Kriterium. Der biologische Vorteil als erkenntnistheoretisches Kriterium. Das »transzendente Sollen« als erkenntnistheoretisches Kriterium. Der erkenntnistheoretische Idealismus.) Das Problem der Vernunftkritik. (Der Satz des Grundes. Das Hume-Kantische Problem. Die Modalität der kritischen Erkenntnis. Das transzendentale und das psychologistische Vorurteil. Beispiele der »dogmatischen Prämisse« in der antipsychologistischen Argumentation bei Natorp, Frege und Husserl. Husserls phänomenologische Methode und die intellektuelle Anschauung. Rickerts Transzendentalismus als Beispiel eines versteckten Psychologismus. Lipps' »Grundwissenschaft«. Der Begriff des Denkgesetzes.) Die Geschichte der Erkenntnistheorie. (Die erkenntnistheoretischen Voraussetzungen des formalen Idealismus. Die Ausschließung des Präformationssystems. Form und Gegenstand. Die dogmatische Disjunktion der Wahrheitskriterien. Der transzendentale Beweis. Die subjektive Deduktion. Der Begriff der transzendentalen Logik. Zusammenfassende Kritik der von Kant versuchten Auflösung des Humeschen Problems. Die Antinomien- und Ideenlehre. Die möglichen Fortbildungen der Kantischen Philosophie. Das Mißverständnis Jacobis. Das Reinholdsche Mißverständnis. Die Konsequenzen des Reinholdschen Mißverständnisses. Die Systematisierung des transzendentalen Vorurteils bei Fichte. Die Systematisierung des psychologistischen Vorurteils bei Beneke. Die Beseitigung des erkenntnistheoretischen Vorurteils durch Fries' psychologische Vernunftkritik. Vorschlag, durch eine geeignete Methode die philosophischen Streitigkeiten in wissenschaftliche Bahnen zu lenken.) Über die Definition der Logik und eine gewisse Schwierigkeit in der Unterscheidung analytischer und synthetischer Urteile. Über den formalen Idealismus in der Kantischen Ethik und Ästhetik. Über einige Mängel der kritischen Methodenlehre bei Fries.

Digitized by Google

Es wird die Unlösbarkeit des sogenannten Erkenntnisproblems bewiesen und der in der heutigen Philosophie herrschende Widerstreit zwischen »Transzendentalismus« und »Psychologismus« auf die allgemeine der »Erkenntnistheorie« zugrunde liegende widerspruchsvolle Problemstellung zurückgeführt. In einem weiteren, historischen Teil wird gezeigt, inwiefern der Widerstreit der von Kant ausgegangenen Philosopheme notwendig aus der ihnen gemeinsamen erkenntnistheoretischen Grundvoraussetzung entspringen mußte und durch Aufhebung derselben geschlichtet werden kann. Es wird schließlich gezeigt, auf welchem Wege das berechtigte die Erkenntnistheorie veranlassende Bedürfnis wissenschaftlich befriedigt werden kann.

Rez.: Arch. ps. 9, 33. R. mét. mor. 17, 4. R. n.-s. 16, 3 (L. Noël). Mind 09 (Lindsay). Z. Ph. ph. Kr. 09. Arch. ges. Psychol. 14. Christl. Welt 09, 20.

1858. **Nelson, Leonard.** Ist metaphysikfreie Naturwissenschaft möglich? (I, 55 S.) 8°. Göttingen 08, Vandenhoeck & Ruprecht. ℳ 1.60.

An der Hand einer Prüfung der empiristischen Lehren von Ernst Mach wird der tatsächliche Gebrauch und die logische Unentbehrlichkeit metaphysischer Voraussetzungen in der Naturforschung aufgewiesen, und es wird gezeigt, inwiefern auch das Prinzip der »Denkökonomie« diese Voraussetzungen nicht zu ersetzen vermag.

Rez.: R. mét. mor. 08, 6. Z. Ph. Päd. 16, 2 (Felsch). Review of Theol. u. Philos. 4, 7. Arch. ges. Psych. 14.

1859. **Occam.** G. Canella, Il nominalismo e Guglielmo d' Occam. Studio critico di storia della filosofia medioevale (IX a XIV secolo). (240 p.) 8°. Firenze 08. L. 3.00.

1860. **Odebrecht, Rudolf.** Beiträge zu einer Systematik des reinen Bewußtseins. (224 S.) 8°. Magdeburg 09, R. Zacharias. ℳ 3.00.

Vorläufige Stellungnahme zum Begriff der Evidenz. Formulierung der erkenntnistheoretischen Aufgabe. Der Charakter des wissenschaftlichen Bewußtseins. Das Bewußtsein und die intensive Größe. Die Stellung des Ursprungskriteriums im transzendentalen Schema. Die Grundbegriffe des transzendentalen Schemas. Das satzliche Urteil und die Kategorie der Zeit. Die Duplizität des Raum- und Zeitbegriffs. Die fünf Arten möglicher Synthesen und ihre Bedeutung für das transzendentale Schema. Die Beziehung des Satzes vom Widerspruch zum synthetischen Denken. Das empirische Bewußtsein in seinem Verhältnis zur Wissenschaft. Über die Möglichkeit einer erschöpfenden Anwendung des inapperzeptiven Schemas auf das apperzeptive. Die Kategorie der Zeit im Verhältnis zur Inhärenz. Über den Grund der Unzulänglichkeit der formalen Logik und Metaphysik als reiner Wissenschaften. Der Schematismus des transzendentalen Systems und das Gegebene.

Die Beiträge zu einer Systematik des reinen Bewußtseins wollen den Grund und Boden untersuchen, aus dem heraus der vielgeästelte Baum unserer Erkenntnis wächst. In dieser Absicht auf Kant zurückgehend, von dem Marburger Philosophen Cohen beeinflußt, wollen sie die Grundprobleme der Mathematik, das Wesen von Raum und Zeit usw. von einem durchaus neuen Gesichtspunkte aus wissenschaftlich behandeln.

Selbstanz.: Kst. 14, 1. Rez.: R. mét. mor. 09, 3. Kst. Erg. 10.

1861. **Ostwald, Wilhelm.** Das System der Wissenschaften. (7 S.) [Ann. Nph. 8.]

1862. **Pagano, Antonio.** Il metodo delle scienze sociali. [Riv. it. Soc. 09, p. 210—219.]

Si vuol dimostrare che la sociologia considera solo un quid di comune agli oggetti delle scienze sociali, la socialità; e quindi, non che essere una sintesi

Digitized by Google

di esse scienze è, in riguardo alla storia, alla morale, al diritto e all' economia, una scienza secondaria e derivata.

1863. **Pane, Carlo.** Alcune tendenze della logica contemporanea. (80 p.) 8°. Catanzaro 09, tip. Silipo.

Nelle tendenze (psicologismo, evoluzionismo, umanismo-pragmatismo, scuola di Chicago) si rileva l'applicazione del metodo genetico ai processi logici. Questi implicano elementi biologici, sociologici e psicologici; non possono pensarsi lontani dalla realtà. La logica, quindi, deve fondarsi sulla psicologia.

1864. **Paoli, Gulio Cesare.** Fatti e concetti come principi, a proposito del Pensiero di Roberto Ardigò di G. Marchesini. (130 p.) 8°. Palermo 09, R. Sandron. L. 2.50.

1865. **Pascal.** Fr. H. Petitot, Théorie de la connaissance chez Pascal. (12 p.) [R. thom. 17, 5.]

1866. **Pastore, Annibale.** Sillogismo e proporzione; contributo alla teoria e alla storia della logica pura. 8°. Torino 09, Frat. Bocca. L. 7.00.

Del concetto come numero e delle proprietà fondamentali della varietà logica. Del giudizio come rapporto. Del sillogismo come proporzione.

1867. **Peillaube, E.** Programme d'études sur le problème de la connaissance. (13 p.) [R. de Ph. 8, 5.]

1868. **Peirce.** F. C. Russell, Hints for the Elucidation of Mr. Peirce's Logical Work. (10 p.) [Mon. 18, 3.]

1869. **Pelazza, A.** La critica dell' esperienza pura. (68 p.) 8°. Torino, Fratelli Bocca.

Rez.: Riv. di F. Sc. 2, 1—3.

1870. **Perry, Ralph.** A Division of the Problem of Epistemology. (9 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 26.]

1871. **Peslouan, L. de.** Les Systèmes logiques et la Logistique. Etude sur l'Enseignement et les Enseignements des Mathématiques modernes. (416 p.) 8°. Paris 09, M. Rivière & Cie. [Bibl. Ph. exp.] Fr. 9.50.

Dans cet ouvrage présenté sous forme de quatre lettres on trouve une critique assez vive de la logistique. Citons particulièrement l'analyse de la théorie des fonctions de du Bois Reymond et un précis de la curieuse et si instructive théorie des Ensembles.

Rez.: R. mét. mor. 17, 6. R. ph. 9, 10. J. Ph., ps. M. 6 (H. Ch. Brown).

1872. **Pfordten, O. v. d.** Konformismus als Erkenntnisart des Normativen. (Diskussion: Mally, Carus.) [Ber. Kongr. S. 816.]

Zur Entscheidung des Streites zwischen Phänomenalismus und Realismus hat man bisher ausschließlich Mathematik und theoretische Physik aus dem Bereich der Naturwissenschaften herangezogen. Diese Wissenschaften aber konnten nur zum Phänomenalismus führen, weil sie sich lediglich mit den Beziehungen und Gesetzen, die zwischen den Dingen walten, beschäftigen. Die Chemie dagegen geht auf die Dinge selbst und ist zu erkenntnispraktischen Erörterungen speziell geeignet. Die chemische Synthese vor allem ist nicht mehr streng phänomenal erklärbar, weil wir dabei ein Werden der Natur nach unseren spekulativen Hypothesen dirigieren. Der Phänomenalismus ist eine Erkenntnisart des Seins, aber nicht des Werdens. Für diese Art der Erkenntnis, wie sie in der chemischen Synthese vorliegt, wird der Name Konformismus vorgeschlagen

Digitized by Google

zum Ausdruck einer bestimmten, gesicherten Beziehung unserer Begriffe zu dem unbekannten Wesen der Dinge; die einzelnen dazu dienenden Begriffe können dann Konformitäten genannt werden. Aus dieser Hauptthese werden dann Konsequenzen für Logik, Ethik und Ästhetik gezogen.

1873. **Pichler, Hans.** Über die Erkennbarkeit der Gegenstände. (105 S.) 8°. Wien 09, W. Braumüller. ℳ. 2.00.

Generelle und universelle Übereinstimmungen. Die logischen Gesetze als generelle Übereinstimmungen. Kenntnis und Erkenntnis. Die Bestimmbarkeit der Gegenstände. System und Erkenntnis. Die Systematik in der Natur. Hinweis auf Christian Wolffs Lehre von der ratio sufficiens.

Selbstanz.: Kst. 14, 2.

1874. **Platon.** A. Diès, La Définition de l'Être et la nature des idées dans «Le Sophiste» de Platon. (VII, 137 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 4.00.

Essaie de montrer, par une analyse attentive du Sophiste, qu'il ne convient de chercher dans ce dialogue ni une définition positive de l'être ni par conséquent une théorie dynamique ou énergétique de l'être ni enfin une transformation des Idées platoniciennes en Idées-Forces ou Idées-Ames; mais seulement un effort de dialectique subtile et pourtant simple pour fonder, sur l'hétérogénéité irréductible de l'Être, la réalité du Non-Être.

Rez.: R. ph. 34, 8 (C. Huit). R. de Ph. 09, 7 (C. Huit). R. Sc. ph. th. 13, 4.

1875. — N. Hartmann, Platos Logik des Seins. (X, 512 S.) 8°. Gießen 09, A. Töpelmann. ℳ. 15.00.

Die Korrelation von Sein und Nichtsein wird von ihren vorsokratischen Ursprüngen an bis in die ausgereifte Ideenlehre hinein verfolgt und als die methodische Grundform im Denken Platos nachgewiesen, die alle Teilprobleme beherrscht.

1876. — G. Komis, Gli elementi a priori della conoscenza nel sistema di Platone. [Athenaeum 08, maggio.]

1877. — E. Stoelzel, Die Behandlung des Erkenntnisproblems bei Platon. Eine Analyse des Platonischen Theätet. (VIII, 132 S.) 8°. Halle 08, M. Niemeyer. ℳ. 4.00.

Unter Berücksichtigung sämtlicher Dialoge werden die erkenntnistheoretischen Grundlagen der platonischen Philosophie entwickelt. Zugleich wird die Polemik Platons gegen die protagor. und antisthen. Erkenntnistheorie klargestellt. Von den Ergebnissen der Untersuchung besonders hervorzuheben: Der Theätet ist (gegen Bonitz u. a.) kein bloß negativer kritischer Dialog, er bietet (gegen Raeder und Horn) keine Selbstkritik Platons und keinen Gegensatz zum »Staat«, er enthält in der zweiten Definition (gelegentlich der »Irrtumserklärung«) die wichtigsten Hinweise für den platonischen Wissensbegriff.

Rez.: Lit. Zentralblatt 09, 13. Zeitschr. f. Gymnasialw. 09, 12.

1878. — M. V. Williams, Six essays on the Platonic Theory of Knowledge as expounded in the later dialogues and reviewed by Aristotle. (133 p.) 8°. Cambridge 09, University Press. 3 sh.

Rez.: R. ph. 08, novbr. (C. Huit).

1879. **Plotin.** A. Kubitzki, Plotins Lehre vom Denken und Sein. (17 S.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

Digitized by Google

1880. **Plotin.** H. A. Overstreet, The Dialectic of Plotinus. (29 p.) [California Univ. Publ. in Philos. II, 1.]

Plotinus's doctrine of the One corresponds largely to Hegel's doctrine of the Idee. Both are a dialectical advance beyond a mechanical view of reality to a spiritual view. The paper traces in detail the dialectic of Plotinus's thought.

1881. **Poincaré, H.** La logique de l'infini. (22 p.) [R. mét. mor. 17, 4.]

1882. — Science et Méthode. 9e mille. (XVI, 314 p.) 8°. Paris 09, E. Flammarion. [Bibl. Ph. scient.] Fr. 3.50.

Rez.: R. de Ph. 09, 3 (H. Ollion). R. mét. mor. 09, 2.

1883. — Science and Hypothesis. Transl. by George Bruce Halsted, with an introduction by Josiah Royce. New York 09, Science Press.

1884. **Power, M.** True Rationalism. A lecture delivered in the University of Glasgow. St. Louis 08, Herder. $ 0.10.

1885. **Proklus Diadochus.** N. Hartmann, Des Proklus Diadochus philosophische Anfangsgründe der Mathematik, nach den ersten 2 Büchern des Euklidkommentars dargestellt. (57 S.) 8°. Gießen 09, A. Töpelmann. [Ph. Arb. 4, 1.] ℳ 2.00.

1886. **Protagoras.** Ph. Illmann, Die Philosophie des Protagoras nach der Darstellung Platos. T. 1. Erkenntnistheorie. (17 S.) 4°. Friedland i. M. 08. Gymn. Progr.

Die Arbeit behandelt das erkenntnistheoretische System des Protagoras, soweit es sich aus Plato, insbesondere aus dem Theätet, rekonstruieren läßt. Verfasser untersucht zunächst, dem Gange des Dialogs folgend, jeden Satz auf seinen Ursprung hin und baut aus dem so gewonnenen Material das System des Sophisten auf. Ein zweiter Teil, der die Ethik des Protagoras enthalten soll, erscheint später in gleichem Verlage.

1887. **Provenzal, G.** Di alcuni concetti fondamentali della chimica. Nel secolo XVII. [Rendiconti della Società Chimica Italiana 09.]

1888. **Pythagoras.** H. A. Naber, Das Theorem des Pythagoras, wiederhergestellt in seiner ursprünglichen Form und betrachtet als Grundlage der ganzen Pythagoreischen Philosophie. (XII, 239 S.) 8°. Haarlem 08, P. Visser Azn. ℳ 7.00.

Rez.: Bauhütte, 6. 3. 09. Math.-Naturw. Blätter 09, 6. Mitt. z. Gesch. d. Medizin 33. L'Education Math., 15. 6. 09. Revue de l'Enseignement des Sciences, Mai 09. Blätter f. höh. Schulw., 21. 7. 09.

1889. **Rachmetow, N.** Marxismus und Naturwissenschaft. Riga 08, Nautschnaja Mysl.

1890. **Raff, Emil.** Über die Formen des Denkens. (16 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 4.]

1891. **Renner, H.** Neuere erkenntnistheoret. Werke. [Ph. Wochenschrift VII, 7.]

1892. **Renouvier.** A. Levi, La filosofia dell' esperienza I (Il fenomismo): a) il fenomismo neo-criticista di C. Renouvier. (52 p.) 8°. Pavia 09, Bizzoni.

1893. **Rey, Abel.** La possibilité d'une méthode positive dans la théorie de la connaissance. [Scientia VI, p. 352—363.]

La théorie de la connaissance, au lieu de rester une analyse dialectique et subjective, peut devenir une recherche objective et positive en se fondant sur

Digitized by Google

l'histoire de la connaissance, notamment sur l'histoire de la science, envisagée dans toute sa généralité.

1894. **Rey, Abel.** L'apriori et l'expérience dans les méthodes scientifiques. (5 p.) [R. mét. mor. 08, 6. Ber. Kongr. S. 800.]

1° A priori signifiait jadis dans la métaphysique: »nécessaire, universel, vérité éternelle«, l'expérience étant, par opposition, transitoire, relative et contingente. Aujourd'hui des travaux de Poincaré et de Duhem notamment il ressort qu'au contraire a priori est synonyme de décret arbitraire de l'esprit. Ce qui est nécessaire est d'ordre expérimental. 2° Mais cet arbitraire a deux aspects bien différents: il récule peu à peu devant les exigences nécessaires de l'expérience comme dans les théories physiques, ou il s'impose à titre définitif, bien que crée arbitrairement par l'esprit, comme dans les sciences mathématiques. D'où vient cette contradiction? Il semble qu'on puisse répondre: toute science après avoir formulé des idées qui sont des copies de l'expérience, construit, par un travail de logification, en partant de ces idées-copies, et à leur aide, des idées qui sont des modèles, pour reprendre des expressions de paine. Ces idées-modèles fondent, en face de la science du réel, une science du possible, qui englobe la première comme le tout englobe la partie. Cette science du possible se présente alors comme a priori, et, bien que construite par l'esprit, comme définitive. Les sciences très avancées, comme les mathématiques, ont ce caractère.

1895. **Reymond, Arnold.** Logique et mathématiques (essai historique et critique sur le nombre infini. (V, 218 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 5.00.

L'auteur étudie les rapports de la Logique avec les mathématiques dans l'Antiquité à l'époque où prend naissance le calcul infinitésimal et dans les temps modernes, il conclut que le devenir mathématique exprimé par le nombre infini échappe au symbolisme de la Logistique.

Rez.: R. mét. mor. 09, 3. R. ph. 34, 7. Arch. ps. 8, 30. J. Ph., ps. M. 6, 17 (H. Ch. Brown). Mind 18 (B. Russel). R. Sc. pures et appl. 09, mai.

1896. **Ribot, T.** La logica dei sentimenti. Traduzione autorizzata dall'autore di S. Behr. (236 p.) 16°. Palermo 08, Remo Sandron. L. 3.00.

1897. **Rickert, Heinrich.** Zwei Wege der Erkenntnistheorie. (60 S.) [Kst. 14, 2 u. 3.]

Die Abhandlung sucht zu zeigen, daß man das Problem des vom erkennenden Subjekt unabhängigen oder transzendenten »Gegenstandes« der Erkenntnis sowohl von der Erkenntnis als auch vom Gegenstande aus in Angriff nehmen kann. Der erste Weg ist der transzendentalpsychologische, und auf ihm sind seit Kant die meisten entscheidenden Einsichten gewonnen. Doch läßt sich nicht leugnen, daß die transzendentallogische Behandlung, die von dem psychischen Akte des Denkens absieht und die Aufmerksamkeit auf die theoretischen Werte in ihrer Reinheit oder transzendentalen Geltung richtet, sachlicher ist. Da jede Wissenschaft aber an Tatsachen anknüpfen muß, kann das rein logische Verfahren ohne Hilfe transzendentalpsychologischer Überlegungen nicht durchgeführt werden, und außerdem ist die Erkenntnistheorie unvollständig, wenn sie nicht auch den immanenten Sinn der psychischen Denkakta von den logischen Werten her transzendentalpsychologisch deutet.

1898. — Aliotta, L'idealismo trascendentale di Enrico Rickert. [Cult. f. III, p. 485—501.]

Digitized by Google

1899. **Rickert, Heinrich.** E. Bloch, Kritische Erörterungen über Rickert und das Problem der modernen Erkenntnistheorie. (80 S.) 8°. Würzburg 09. Dissertation.

1900. — B. Jakowenko, Zur Erkenntnistheorie von Rickert. (34 S.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

1901. — P. Pertzow, Erkenntnistheoretische Mißverständnisse (anläßlich der Klassifikation der Wissenschaften bei Heinrich Rickert). (46 S.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

1902. **Riehl, Alois.** Logik und Erkenntnistheorie. [Kult. Ggw. I, 6.]
Logik. (Aufgabe der Logik. Zur Kritik der aristotelischen Logik. Die Weiterentwicklung der Logik. Neue Schlußlehre. Die Logik der Induktion.) Erkenntnistheorie. (Ihre Probleme. Entwicklung der Erkenntnistheorie. Der erkenntnistheoretische Positivismus. Der erkenntnistheoretische Kritizismus. Literatur.)

1903. **Rodier.** Les fonctions du syllogisme. [Ann. ph. 09.]

1904. **Rosmini.** G. Cevolani, Con quali armi si difendono gli errori logici del Rosmini. [Riv. di F. N. 09, p. 129—141.]

1905. — G. Cevolani, Sopra un passo illogico della »Logica« del Rosmini. [Scuola cattol. 08, p. 423—426; Arch. G. Ph. 14, 3.]
Si rilevano le assurdità ed i non-sensi scritti dal Rosmini in un punto della sua Logica dov' egli tratta delle figure del sillogismo; in particolare poi si dimostra che il R. non sapeva che cosa fosse nè la seconda nè la terza figura del sillogismo, come pure ignorava l' essenza della »conversione dei giudizi«.

1906. — G. Cevolani, Ancora sopra un passo illogico del Rosmini (Risposta al sig. car. G. Morando). [Scuola cattol. 08, p. 228—229.]
Si critica minutamente un articolo del cav. G. Morando, in cui questi aveva tentato di difendere il Rosmini dagli appunti contenuti nello scritto del Cevolani »Sopra un passo illogico della Logica del Rosmini«; e si dimostra che il predetto cavaliere non conosce la logica formale.

1907. **Roulleaux-Dugage.** Théorie des principes de l'absolu. 16°. Paris 09, Plon-Nourrit & Cie. Fr. 1.00.

1908. **Schestow, L.** Am großen Vorabend. (Meditationen über die Erkenntnistheorie.) [R. M. 09.]

1909. **Schilling, G.** und **Cornelius, C. S.** Das Problem der Materie. (Eingeleitet von O. Flügel.) (54 S.) [Z. Ph. Päd. 15, 2—7.]

1910. **Schlaf, Johs.** Psychomonismus, Polarität und Individualität. Ein offener Brief an Max Verworn. (27 S.) 8°. Leipzig 08, F. Eckardt. ℳ 0.70.
Skizze einer Erkenntnistheorie, die im Kosmos ein einheitliches absolutes elliptisches Individuum sieht, welches identisch ist mit einem mikrokosmischen entwicklungsmotorischen Individuum und seiner Elite.

1911. **Schopenhauer.** H. Hasse, Die Richtungen des Erkennens bei Schopenhauer mit besonderer Berücksichtigung des Rationalen und Irrationalen. (110 S.) 8°. Leipzig 08. Dissertation.

1912. — J. Louis, La détermination des concepts de matière, d'entendement et de raison dans la philosophie de Schopenhauer. (21 p.) [R. de Ph. 9, 8.]
Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

Digitized by Google

1913. **Schopenhauer.** B. Willems, Über Schopenhauers Erkenntnistheorie. Eine historisch-kritische Abhandlung. (87 S.) 8°. Königsberg 08. Dissertation.

1914. **Schubert-Soldern.** A. Weinstein, Die Lehre von der Realität nach Schubert-Soldern. [Tschelpanows philosoph. Untersuch. I.]

1915. **Schultz, Julius.** Die Maschinen-Theorie des Lebens. (IV, 258 S.) 8°. Göttingen 09, Vandenhoeck & Ruprecht. ℳ 6.40.

Erkenntnistheoretische Prämissen. Mechanistik und Vitalismus. Metaphysisches. Die mechanistischen Theorien des Lebens. Das Werden des Individuums. Phylogenesis. Schluß. Anmerkungen.

Aufgabe der Naturphilosophie ist die restlose Erklärung der von der Wissenschaft festgestellten Naturphänomene. Ich definiere »Erklärung« als Aufweisung zureichender Ursachen, um aber festzustellen, ob eine Ursache »zureicht«, müssen wir sie an ihrer Folge messen können. Daher fordert die Naturphilosophie für immer die mechanistische Konstruktion des Alls (auch wenn die Wissenschaft als solche sich mit energetischen oder vitalistischen Voraussetzungen begnügen könnte). Das Leben jedoch ist Zweckmäßigkeit, genauer Formstrebigkeit (»Typovergenz«) durch und durch. Die einzige Möglichkeit, es mechanistisch aufzufassen, bleibt demnach die Maschinentheorie. Maschinen nun können niemals aus einem Chaos durch blinde Notwendigkeit entspringen. Daher hat das All selbst als ewige (freilich auf ewig unbegreifliche) Maschine zu gelten; und das Lebendige selber hat von Ewigkeit zu Ewigkeit maschinelle Struktur. Da mithin die Lebensmaschinen im Prinzip unvergänglich sein müssen, die Planeten aber entstehen und vergehen: so hat man jene Maschinen als untermikroskopisch sich zu denken; so können sie von Welt zu Welt übertragen werden; man darf sie als periodisch wachsende und sich teilende organische Stränge mit Seitenzellen auffassen. So gelangt die Philosophie zur Forderung der nämlichen Gebilde, die Verworn von naturwissenschaftlichen Prämissen aus hypothetisch eingeführt hatte (»Biogene«).

Selbstanz.: Kst. 14.

1916. **Schwartzkopff, P.** Der Gegenstand der Erkenntnis. (38 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 4.]

1917. **Schwarz, Adf.** Die hermeneutische Induktion in der talmudischen Literatur. Ein Beitrag zur Geschichte der Logik. (256 S.) 8°. Wien 09, A. Hölder. ℳ 7.40.

Der Binjan Abh bei den Methodologen. Der Analogieschluß. (Der enthymematische Analogieschluß. Der zetistische Analogieschluß. Der vollständige Analogieschluß. Der isorrhematische Analogieschluß. Der juxtapositionelle Analogieschluß.) Der Induktionsschluß. (Der volkstümliche Induktionsschluß. Der Spezies-Induktionsschluß. Der Genus-Induktionsschluß.)

Das Buch ist der 3. Teil eines die 7 Interpretationsregeln Hillels (geb. 75 v. Chr.) behandelnden Werkes. Diese 3., Binjan Abh genannte Regel, wird durch eine entwicklungsgeschichtliche Darstellung als regelrechte Induktion nachgewiesen.

1918. **Seeliger, H.** Über die Anwendung der Naturgesetze auf das Universum. [Scientia 6.]

1919. **Seuse.** A. Pummerer, Seuses Büchlein der Wahrheit, nach formalen Gesichtspunkten betrachtet. (34 S.) 8°. Mariaschein 08. Programm.

1920. **Sigwart.** J. Engel, Christoph Sigwarts Lehre vom Wesen des Erkennens. Ein Beitrag zur Geschichte der Erkenntnistheorie. (61 S.) 8°. Erlangen 08. Dissertation.

Digitized by Google

1921. **Simon, M.** Über Mathematik. Erweiterung der Einleitung in die Dialektik. (32 S.) 8°. Halle 08, M. Niemeyer. ℳ. 0.80.

Die kleine Schrift definiert die Mathematik als Wissenschaft der Verknüpfung und Trennung und ihrer Ordnung. Sie enthält eine Anzahl meist historischer Bemerkungen über Raum, Zeit, Zahl, den Grenzbegriff, das Unendlichgroße, das Unendlichkleine, die sechs Arten der absoluten Null und die zwei Arten der relativen Null usw. Etwas ausführlich beschäftigt sie sich mit dem Verhältnis von Leibniz und Kant, sowie dem von Platon und Aristoteles. Auf Systematik erhebt die Schrift keinen Anspruch.

Selbstanz.: Kst. 13, 4.

1922. **Sokrates.** Ch. Werner, La philosophie de la valeur chez Socrates et Platon. [Ber. Kongr. S. 207.]

Gourd hat gezeigt, daß die Erkenntnis im Gebiete des Seienden und in demjenigen der Werte in entgegengesetzter Weise erfolgt. Im Gebiete des Seienden erfolgt die Erkenntnis auf induktivem Wege. Im Gebiete der Werte erfolgt die Erkenntnis durch Deduktion. Diese Bemerkung erleuchtet gewisse Hauptpunkte in den Lehren des Sokrates und Platon. Sokrates wendet die induktive Methode im Wertgebiet an (während diese Methode nur der Erkenntnis des Seins zukommt); Platon dagegen wendet die deduktive Methode auf beide Gebiete an, während sie nur dem Wertgebiete zukommt.

1923. **Stern, Norbert.** Das Denken und sein Gegenstand. (VII, 208 S.) 8°. München 09, G. C. Steinicke. ℳ. 4.80.

Denken und Sprechen. (Sprache und Einführung; Sprache und Prophezeiung.) Das Denken und seine Elemente. Das Ich des Denkens. Die Gegenstände und das Denken. Die Gesetzmäßigkeit des Denkens.

Zum vollen Verständnis vorliegender Schrift macht Verfasser darauf aufmerksam, daß er von der Technik her ins Gebiet der Philosophie und speziell in das der Psychologie eintrat. Sollte nur eine Art philosophischen Selbstbekenntnisses darstellen, das Verfasser sich in seinem 2. und 3. philosophischen Semester ausdachte und niederschrieb.

1924. **Sterrett, J. MacBride.** The proper affiliation of psychology with philosophy or with the natural sciences? (22 p.) [Ps. R. 16, 2.]

1925. **Stojan, P.** Die Wege zur Wahrheit. Petersburg 08.

1926. **Strachow, P.** Über die Grenzen der wissenschaftlichen Erkenntnis. [Bote der Theologie 09.]

1927. **Szreter, J.** Die Methode der Chemie. [Przgl. F. XII.]

1928. **Tarozzi, Giuseppe.** Elementi psicologici e logici della costruzione scientifica. [R. di psicol. appl. 08, p. 109—127.]

1929. **Thomas von Aquino.** De Hovre, Essai critique sur le Réalisme Thomiste comparé à l'idéalisme Kantien. (XL, 235 p.) 8°. Paris 09, Giard & Briere. Fr. 6.00.

Rez.: R. de Ph. 9, 10. R. n.-s. XVI, 3 (L. Noël).

1930. — A. D. Sertillanges, L'idée générale de la Connaissance dans saint Thomas d'Aquin. (17 p.) [R. Sc. ph. th. 08, 3.]

1931. **Tonquédec, J. de.** La notion de la vérité dans la «Philosophie nouvelle». (150 p.) 8°. Paris 08, Beauchesne & Cie. Fr. 1.50.

Digitized by Google

Exposé. Critique. (L'intuition et le concept. La définition de la vérité: l'idéalisme. La vérité libre. L'évolution de la vérité. Le critère du succès.)

Exposé de la notion pragmatiste de la vérité, telle qu'elle a été élaborée par les disciples de Bergson, en particulier par E. Le Roy. — Critique de cette notion portant sur quatre points fondamentaux: a) L'intuition et le concept; b) la vérité libre; c) l'évolution de la vérité; d) le critère du succès.

Rez.: R. mét. mor. 08, 5. R. de Ph. 8, 5. Riv. fil. 11, 3. Mind 18.

1932. **Tschelpanow, G.** Apriorismus u. Empirismus. [Phil. Untersuchungen, Bd. I.]

1933. **Vailati, Giovanni.** La grammatica dell' algebra. [R. di psicol. appl. 08, p. 320—340.]

1934. **Valdarnini, Angelo.** Il metodo sperimentale da Aristotile a Galileo. Seconda edizione riveduta ed ampliata. (120 p.) 16°. Asti 09, G. Brignolo. L. 2.00.

Natura e necessità del metodo scientifico e filosofico. Esperienza, induzione e sillogismo in Aristotile. Esperienza e ragionamento in Rogero Bacone. Esperienza e discorso in Leonardo da Vinci. Ragionamento ed esperienza in altri filosofi e naturalisti del Rinascimento. Il metodo induttivo di Francesco Bacone. Il metodo e la dottrina della conoscenza in Galileo.

Rez.: Vita internazionale XII, 17.

1935. **Valle, Della.** Correzione ed equivalenze logicodidattiche. [Riv. Pedagog., Febr. 09.]

Rez.: Riv. di F. N. 1, 3.

1936. **Vallée-Poussin, C. J. de la.** L'objet de la démonstration mathématique et la réalité. Bruxelles 08.

1937. **Valli, L.** La critica dei valori. (Discussion: Enriques, Valli.) [Ber. Kongr. S. 942.]

1938. **Varisco, Bernardino.** L' apriori e la scienza. [Cul. f. 08, p. 193—203.]

1939. **Verworn, Max.** Die Frage nach den Grenzen der Erkenntnis. Ein Vortrag. (48 S.) 8°. Jena 08, G. Fischer. ℳ 0.80.

Enthält Analyse des Erkenntnisbegriffs und der Genese des Erkenntnisprozesses. Prinzipielle Grenzen der Erkenntnis werden geleugnet. Die Frage nach dem »Ding an sich« ist kein wissenschaftliches Problem.

1940. **Vidyabhusana, Satis Chandra.** History of the Mediaeval School of Indian Logic. (188 p.) 8°. Calcutta 09, University.

Rez.: Mon. XIX, 4.

1941. **Volkelt.** O. Hallesby, Johannes Volkelts Erkenntnistheorie. Eine Darstellung und Kritik. (75 S.) 8°. Erlangen 09. Dissertation.

1942. **Volkmann, Paul.** Die Subjektivität der physikalischen Erkenntnis und psychologische Berechtigung ihrer Darstellung. Rektoratsrede. (20 S.) gr. 8°. Leipzig 08, Veit & Co. ℳ 0.80.

1943. **Voß, A.** Über das Wesen der Mathematik. Rede gehalten am 11. März 1908 in der öffentlichen Sitzung der königlich bayerischen Akademie der Wissenschaften, erweitert und mit Anmerkungen versehen. (98 S.) 8°. Leipzig 08, B. G. Teubner. ℳ 3.60.

Das Wesen der reinen Mathematik, d. h. der Wissenschaft von der Verknüpfung der Zahlen oder der Zeichen für geordnete Tätigkeiten unseres Ver-

Digitized by Google

standes wird insbesondere in Rücksicht anf die Entwicklung des Zahlbegriffes historisch und kritisch geschildert.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 136, Erg.-H. 2. R. de Ph. 09. Arch. f. Math. 14, S. 261. Math. Gazette 08, 76.

1944. **Waldapfel, J.** Das Subjektive und Objektive im logischen, ethischen und ästhetischen Urteil. (Diskussion: Wize, Alexander, Waldapfel.) [Ber. Kongr. S. 502.]

Die vorgetragene Lehre will nicht pragmatistisch, sondern im eigentlichen Sinne wahr und evident sein. Der Subjektivismus, die Vorstellung, daß die Realitäten als bewußte, in einem Bewußtsein gegeben wären, ist ein empirisch durch den Bestand der Sinne und durch »Erinnerung« usw. nahegelegtes, aber gänzlich erfundenes Vorurteil. Die korrekte Analyse findet keine Bewußtseinakte, keine psychischen Funktionen, sondern nur Reihen von extensiven primären Vorkommnissen, wozu Leibeserregungen gehören, und von miniaturenförmigen sekundären Vorkommnissen, den sogenannten Erinnerungen, Phantasien, Entscheidungen usw. und Reste sowie Ansätze zu solchen Reihen. So sicher es unerlaubt ist, auf eine der sinnlichen Welt ähnliche wahrhafte Außenwelt zu schließen, so sicher ist es unerlaubt, die Vorkommnisse als Empfindungen, als Besitztum eines Bilderproduzierenden Ich, als innere Welt zu erklären. Die Folgen dieser evidenten, nur absolut die Vorurteile ausmerzenden Lehre sind höchst bedeutende. Der metaphysische Idealismus, die Statuierung und Hochschätzung der Geistespotenz fällt, und vieles mit ihm.

1945. **Wassermann, Rudolf.** Geschichte und Naturwissenschaft. (25 S.) [M. Soz. I.]

1946. **Windelband, W.** Der Wille zur Wahrheit. Rede. (35 S.) 8°. Heidelberg 09, Carl Winter. ℳ. 0.80.

Heidelberger Prorektoratsrede (22. Nov. 09), worin der Autor zu den Lehren des Pragmatismus und seiner einzelnen Auszweigungen, wie Instrumentalismus, Humanismus (den er lieber »Hominismus« genannt sehen möchte) usw., teils mit psychologisch-historischer Analyse, teils mit logisch-erkenntnistheoretischer Kritik Stellung nimmt.

1947. **Witten, Rudolf.** Zur Kritik des Kritizismus. (8 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 2.]

1948. **Wodehouse, Helen.** The Logic of Will: A Study in Analogy. (XIX, 157 p.) 8°. London 08, Macmillan & Co. 3 sh. 6 d.

The subject. Elements of ethics. Elements of psychology. Knowledge and will. Goodness and truth. Actual and ideal. Better and worse. Wisdom. The common world. Common good. The proof of common good. The value of the analogy.

The object of this essay is to work out in some detail the analogy, often referred to but seldom worked out, betwen the cognitive and conative sides of our life. The author attempts to trace it both in the department of psychology and in those of logic, ethics, and philosophy in general; with special attention to its bearings on prominent philosophical problems. Truth, for instance, is exhibited as that state of the presentation-field in which it is harmonious with itself and gives full expression to the real universe; just as goodness is that mode of life which gives full and harmonious expression to the nature of a human being. Our constant belief in the possibility of perfectly harmonious cognition is analogous to our constant endeavour after perfectly harmonious conative experience; not, as is often said, to any belief in the possibility of

Digitized by Google

the latter. Again, a universe in which Truth for all experts was largely common and wholly consistent would find its analogy in such a nature of all these experients as should make their Good similarly common and consistent. We have at present however no other proof that unity of Good must accompany unity of Truth, and in the author's opinion the analogical argument is not strong enough to bear the weight of so important a conclusion. On the whole, the author judges that the cognitive-conative analogy cannot afford us very much help at present in speculative metaphysics but that its usefulness in psychology, ethics, and the theory of knowledge shows signs of being very great indeed.

Rez.: Mind 08, 68 (M. H. Wood).

1949. **Wundt, Wilh.** Eine Untersuchung der Prinzipien der Erkenntnis und der Methoden wissenschaftl. Forschung. (In 3 Bdn.) 3. Bd.: Logik der Geisteswissenschaften. 3. umgearb. Aufl. (XII, 692 S.) Lex. 8°. Stuttgart 08, F. Enke. ℳ. 15.80.

Die allgemeinen Grundlagen der Geisteswissenschaften. Das System der Geisteswissenschaften. Prinzipien und Methoden der Geisteswissenschaften. Die Logik der Psychologie. — Die Logik der Geschichtswissenschaften. Die Philologie. Die philologisch-historischen Wissenschaften. Die Geschichtswissenschaft. — Die Logik der Gesellschaftswissenschaften. Die allgemeinen Gesellschaftswissenschaften. Die Volkswirtschaftslehre. Die Rechtswissenschaft. Die Prinzipien der Soziologie. — Die Methoden der Philosophie. Register.

In seiner dritten Auflage hat das Werk insofern in seiner äußeren Gestalt eine Veränderung erfahren, als die beiden Teile, aus denen der die Methodenlehre behandelnde zweite Band bestand, nunmehr in zwei selbständigen Bänden erscheinen. Demnach wurde das Ganze in drei Bände zerlegt, deren erster die allgemeine Logik und Erkenntnistheorie enthält, während der zweite die Logik der Naturwissenschaften nebst den Grundzügen der allgemeinen Methodenlehre und der Logik der Mathematik, der dritte die Logik der Geisteswissenschaften abhandelt. Die neue Auflage ist sorgfältig durchgesehen und umgearbeitet worden.

Rez.: R. mét. mor. 09, 2.

c) Logische Einzelprobleme in historischer oder systematischer Behandlung.

1950. **Aars, K. B. R.** Abstraktion und Projektion. [Ber. Kongr. S. 741.]

Für gewöhnlich meint man irrig, daß das Wesen des Denkens hauptsächlich in der Abstraktion bestehe. Durch die Abstraktion erhalten verschiedene Gegenstände einen gemeinsamen Namen, aber niemals können verschiedene Vorstellungen durch sie zu einem einheitlichen Gegenstand verschmelzen. Die Philosophen übersehen noch heute meistens, daß der konkrete, objektive, dauernde Gegenstand als solcher nicht sichtbar ist, sondern erst durch Glauben vorgestellt wird. Der Glaube, durch welchen das außer mir Dauernde angenommen wird, nenne ich Projektion. Projektion und Abstraktion sind zwei von einander unabhängige Funktionen. Nur durch die Projektion wird das Unsichtbare geschaffen, — die Abstraktion bezieht sich beliebig auf Sichtbares und Unsichtbares. Alles Wirkliche ist konkret; jedes Gesetz ist eine Abstraktion, die nur dadurch auf die Realität zeigt, daß sie konkrete Projektionsbegriffe mit einschließt von Kraft, oder Seele, oder Wille, oder Ding, oder wie sonst das Dauernde genannt werden mag.

Digitized by Google

1951. **Albert.** H. Fronober, Die Lehre von Materie und Form nach Albert dem Großen; nach den Quellen bearbeitet. (80 S.) 8°. Breslau 09. Dissertation.

1952. **Altschul, E.** Das Evolutionsprinzip in der Erkenntnislehre. (34 S.) 8°. Salzburg 08. Programm.

1953. **Anselm.** C. de Beaupuy, L'argument de Saint Anselme est «a posteriori». (14 p.) [R. de Ph. 8, 2.]

1954. — P. Lepidi, L'argomento ontologico di S. Anselmo. [Riv. Rosm. 09, p. 125—127.]

Prende in esame la forma nuova che ha tentato di dare all'argomento di S. Anselmo l'illustre Domenicano, Maestro del S. Palazzo. E mostra che non si può sostenere senza l'ausilio delle dottrine rosminiane.

Rez.: Riv. di F. Sc. 09, Nov. Scuola Cattolica 09. R. Augustinienne 09.

1955. **Aristoteles.** E. Neubauer, Der Aristotelische Formbegriff. (68 S.) 8°. Heidelberg 09. Dissertation.

1956. — L. Robin, Sur la conception aristotélicienne de la causalité. (28 p.) [Arch. Gesch. Ph. 16, 1.]

1957. — Gg. Wunderle, Die Lehre des Aristoteles von der Zeit. (50 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 21, 1 u. 2.]

Rez.: R. Sc. ph. th. Vol. 13, Nr. 4, 09.

1958. **Arnaiz, M.** La percepcione del mundo exteriore. [Cindad de Dios 08, sept.]

Rez.: R. thom. 16, 5 u. 6.

1959. **Baeumker, Clemens.** Primäre und sekundäre Qualitäten. Ein Nachtrag. [Arch. Gesch. Ph. 15, 3.]

1960. **Baldwin, J. Mark.** Knowledge and imagination. (16 p.) [Ps. R. 15, 3.]

1961. **Baumann, Julius.** Der Wissensbegriff. Eine historisch-philosophische und philosophisch-kritische Monographie. (VIII, 231 S.) 8°. Heidelberg 08, Carl Winter, Verlag. ℳ 3.00.

Selbstanz.: Kst. 14, 1. Rez.: R. mét. mor. 09, 2. R. de Ph. 09, 5 (P. Charles). R. ph. 34, 7.

1962. **Bergmann, Hugo.** Untersuchungen zum Problem der Evidenz der inneren Wahrnehmung. (VIII, 96 S.) 8°. Halle 08, M. Niemeyer. ℳ 2.80.

Es wird die Berechtigung der Unterscheidung von äußerer und innerer Wahrnehmung vertreten und die Evidenz der letztern gegen die in neuerer Zeit vorgebrachten Einwände verteidigt. Das Verhältnis von Bewußtseinsakt und Gegenstand wird untersucht.

Selbstanz.: Kst. 13, 4. Rez.: R. mét. mor. 10, suppl. Kst. 14 (H. Dreyer). Ceska mysl. 08, p. 278. Dtsch. Literaturztg. 09, S. 1430 (Marbe).

1963. **Billia, L. M.** La perazione intellettiva. (6 p.) [Riv. di F. 09, 2.]

Non è vero che il conoscere sia niente altro che quell'atto col quale si apprendono gli oggetti esterni; il conoscere è dell'assoluto, necessario ed universale che è l'essenza dell'idea. Ma n'è anche un conoscere le cose sensibili: esse come sensibili sono destituite dei caratteri del conoscibile, come cose sono appunto conosciute. Gli atti di sentire che sono osservati e nominati non sono mai atti di puro senso sono insieme atti di cognizione perchè sono afferma-

Digitized by Google

zioni di qualche cosa e classificazioni inconscie, ma reali. All'antinomia che o avvilisce il conoscere a sensazione o non riconosce intelligenza nell'apprensione dei particolari l'a. oppone una considerazione e un'analisi della percezione che è press'a poco quella del Rosmini semplificata col tentativo di eliminare la dottrina oscura e forse inutile della percezione sensitiva ogni percezione riducendo ad intellettiva. La dottrina della percezione è la base della psicofisica: essa non insegna soltanto come l'uomo conosce, ma che cosa è l'uomo.

Rez.: Riv. Rosm. 09, giugno.

1964. **Blanche, F.** La Notion de vérité dans le pragmatisme. (21 p.) [R. de Ph. 09, 7.]

Rez.: R. thom. 22.

1965. **Bode, B. H.** The Problem of Objectivity. (7 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 6.]

1966. **Boglioni, Benedetto.** Il principio di causalità e la causa efficiente (una critica della metempirica): saggio. (330 p.) 8°. Bologna 08, Zanichelli. L. 3.50.

1967. **Bolton, T. L.** Meaning as Adjustment. (4 p.) [Ps. R. 15, 3.]

1968. **Boodin, J. E.** Truth and agreement. (12 p.) [Ps. R. 16, 1.]

1969. **Bonty, Edm.** La Vérité scientifique. Sa poursuite. (358 p.) 16°. Paris 08, E. Flammarion. Fr. 3.50.

Les sciences en général. Légitimité et valeur de la science. La marche de la science. L'enseignement et la recherche. La science et l'industrie. Les instruments. Les mesures. Les lois naturelles. L'illusion. Les fausses sciences. Les sciences particulières. Origine des mathématiques. Les mathématiques et la métaphysique. Les mathématiques et les sciences expérimentales. L'astronomie de position. L'astronomie physique. La mécanique rationnelle. Les ondes. L'optique. L'éther. Les fluides électriques et les électrons. Les ondes électriques. Les vibrations hertziennes. La conservation de l'énergie. Dégradation de l'énergie. Théorie cinétique. La chimie. La chimie physique. Les origines de la vie. La médecine. Les sciences morales et politiques.

Mettre en lumière les caractères généraux de la vérité scientifique, le rôle que jouent l'expérience et le raisonnement dans sa découverte; montrer l'unité réelle de l'effort sous la diversité indéfinie de ses formes, l'étroite solidarité des sciences considérées à la fois dans leur développement logique et historique, tel est l'objet essentiel de ce livre.

Rez.: R. de Ph. 09, 1. R. ph. 67 (Sageret). Cult. f. 2, 8.

1970. **Borel, Émile.** Le calcul des probabilités et la méthode des majorités. (26 p.) [Ann. ps. XIV.]

1971. **Borowski, M.** Vom Notwendigkeitsbegriffe (in poln. Spr.). [Przeg. F. 12.]

1972. **Bourdon, B.** Sur le temps nécessaire pour nommer les nombres. (5 p.) [R. ph. 08, 4.]

1973. **Boutroux, Pierre.** Leçons sur les fonctions définies par les équations différentielles du premier ordre, avec une note de P. Painlevé. (VI, 190 p.) 8°. Paris 08, Gauthier-Villars. Fr. 6.50.

Rez.: R. mét. mor. 09, 1.

1974. **Bouyssonie, A.** De la réduction à l'unité des principes de la raison. (16 p.) [R. de Ph. 8, 8.]

1975. **Bradley, F. H.** On Our Knowledge of Immediate Experience. (25 p.) [Mind 18.]

Digitized by Google

1976. **Bradley, F. H.** On Truth and Coherence. (14 p.) [Mind 18.]

1977. — Coherence and Contradiction. (20 p.) [Mind 18.]

1978. **Brown, H. Ch.** The Problem of the Infinite in Space and Time. (5 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 19.]

1979. — Infinity and the Generalization of the Concept of Number. (6 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 23.]

1980. **Buckaam, J. W.** The Organization of Truth. (10 p.) [Int. J. Eth. 20, 1.]

1981. **Burnett, Ch. Th.** A fundamental Test for Determinism. (5 p.) [Int. J. Eth. 18, 2.]

1982. **Bush, W. T.** Provisional and Eternal Truth. (3 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 7.]

1983. **Calisse, G. L.** Divisibilità e continuità. [Riv. di F. N. 09, p. 430—441, 556—569.]

Dopo aver rigettado l'atomismo, il dinamismo e il nominalismo, l'autore sostiene la dottrina aristotelico-scolastica della divisibilità e della continuità corporea, e mostra come questa dottrina sia ancor oggi non solo razionalmente accettabile come teoria filosofica, ma anche atta a fornire spiegazione dei fenomeni fisici.

1984. **Camerer, J. W.** Philosophie und Naturwissenschaft. 2. Aufl. (158 S.) 8°. Stuttgart, Franckhsche Verlagsbuchhandlung. ℳ. 2.00.

Geschichte der Philosophie für den Naturforscher. (Die griechische [und römische] Philosophie. Die Philosophie des christlichen Abendlandes.) Das Seelenleben des Menschen im Lichte der heutigen Wissenschaft. Die exakten Wissenschaften oder die Lehre von Kraft und Stoff in ihrer jetzigen Entwicklung. Nachweis einiger Kunstausdrücke.

1985. **Cappellazzi, A.** Metafisica del problema (filosofia e scienza). (59 p.) 16°. Vicenza 08, S. Giuseppe.

1986. **Casazza, Gius.** La nozione del tempo e dello spazio nella soluzione del problema dell'infinito. (25 p.) 8°. Modena, A. F. Formiggini.

1987. **Caviglione, Carlo.** Nota sulla previsione come criterio di verità. [Cult. f. 08, p. 89—90.]

Il criterio della verità non può essere l'utilità di una conoscenza inquanto serve a prevedere la realtà; la verità sebbene serva anche a prevedere non è solo previsione; l'uomo sovente cerca il vero senza darsi pensiero della sua utilità pratica.

1988. **Chialvo, Guido.** L'ipotesi dell'evoluzione (saggio critico). [Coen. 08, p. 61—75.]

L'autore non parte da nessun preconcetto teologico nè filosofico, non combatte in nome di nessuna teoria. Egli s'è messo nel campo del positivismo ben inteso e ha posto la questione nei suoi veri termini, domandandosi se i fatti, esaminati con coscienza, confermino la teoria evoluzionista ed ha tenuto ben distinti due concetti, che molti confondono, quello di trasformazione e quello di trasformazione.

1989. **Crespi, Angelo.** The Principle of Causality in Italian Scientific Philosophy. (9 p.) [Mind 08, july.]

Digitized by Google

1990. **Dewey, John.** The Dilemma of the Intellectualist Theory of Truth. (2 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 16.]

1991. **D'Ors, E.** Le résidu dans la mesure de la science par l'action. [Ber. Kongr. S. 751.]

Des idées appliquées par Frédéric Schiller à la théorie de l'art ont leur place aussi dans la théorie de la connaissance et de la science. — Frédéric Schiller prenait, tout comme nôtre epistémologie, un point biologique de départ. — Il trouvait la notion de jeu, comme notre epistémologie a trouvé la notion de nécessité. — Mais il faut se garder d'une séparation radicale, Il y a aussi une nécessité dans l'art, qui la soumet à la loi d'économie. Il y a aussi un jeu dans la science, qui la convertit en une création de luxe. — C'est pourquoi qu'il reste toujours un résidu quand l'on tâche de mesurer la science par le canon de l'action.

1992. **Duns Scotus.** S. Belmont, L'Être transcendant d'après Duns Scot. (20 S.) [R. de Ph. 09, 1.]

1993. — P. Minges, Die Distinctio formalis des Duns Scotus. [Theol. Quartalsschrift 08, S. 409—436.]

Es wird das Wesen der Distinctio formalis erklärt und zwar in ihrer Anwendung auf Gattung, Spezies und Individualität, auf die menschliche Seele, Gott und seine Trinität.

1994. **Enriques, Federigo.** Matematiche und filosofia. [Rass. contemp. 08, ott. p. 85—89.]

1995. **Ersine, M.** Les fondements de la vérité. Paris 09, Giard & Brière. Fr. 1.00.

1996. **Exner, Frz.** Über Gesetze in Naturwissenschaft und Humanistik. Inaugurationsrede. (45 S.) 8°. Wien 09, A. Hölder. ℳ. 1.30.

1997. **Fischer, Jul.** Die Kausalität als Wegweiser durch die Philosophie zu einer praktischen Weltanschauung. (III, 67 S.) 8°. Karlsruhe 09, G. Braunsche Hofbuchdruckerei. ℳ 1.80.

Das kleine Werk will versuchen, von einem bestimmten Gedanken aus, nämlich dem Satze der Kausalität: »Nichts entsteht aus dem Nichts, denn Alles hat seine Ursache«, einen Überblick zu geben über die Entwicklung der philosophischen Probleme innerhalb der Geschichte der Philosophie, einen Ausblick zu gewähren auf die noch ungelösten Fragen und zugleich den gebildeten Laien einzuführen in das philosophische Denken.

Selbstanz.: Kst. 14.

1998. **Fonsegrive, George.** Certitude et Vérité. (26 p.) [R. de Ph. 08, 4 et 09, 1.]

1999. — G. Canella, Certezza e verità (a proposito di uno studio di G. Fonsegrive). [Riv. di F. N. 09, p. 269—282, 475—486.]

Si dimostra, opponendosi al Fonsegrive: I. che l'analisi introspettiva delle nostre conoscenze e dei loro processi di svolgimento non è sufficiente a farci ammettere un reale oggettivo distinto dalle nostre conoscenze, e a farci quindi uscire dal soggettivismo. II. che colla solo esperienza psicologica, per quanto acuta, senza ricorrere ad elementi puramente intellettivi, non si può provare il valore ontologico del rapporto di causa ad effetto, e tanto meno applicarlo alla conoscenza del mondo esterno, dell' Essere assoluto, e dei loro attributi.

Digitized by Google

2000. **Frankl, Wilh. M.** Grund und Ursache. (6 S.) [Ann. Nph. 8.]

2001. — Zur Lehre von der Kausalität. (18 S.) [Ann. Nph. 8.]

2002. **Franze, P. C.** Das Evidenzbedürfnis des Menschen als entwicklungstheoretischer Maßstab. (Diskussion: Goldstein, Jerusalem, Franze.) [Ber. Kongr. S. 704.]

Die Höhe der Entwicklung beim Menschen wird nach der Intelligenz, diese nach der Fähigkeit wahren Urteilens, die Wahrheit nach der Evidenz beurteilt. Je höher die Fähigkeit wahren Urteilens, desto größer auch das Bedürfnis nach Wahrheit bei den Urteilen anderer; darum: Das Evidenzbedürfnis ist ein Maßstab der Höhe der Entwicklung. Es wird das Evidenzbedürfnis in Vergangenheit und Gegenwart untersucht und gefunden, daß es jetzt gesteigert ist gegen früher; da es unser entwicklungstheoretischer Maßstab ist, so wird aus dem Befund auf eine Steigerung der geistigen Entwicklung beim Menschen geschlossen. Für die Möglichkeiten der Zukunft wird angenommen, daß analog dem bisherigen Verlauf eine weitere Steigerung der Entwicklung statthaben wird, deren Maßstab wiederum das gesteigerte Evidenzbedürfnis sein wird. Wie aber werden wir das erkennen können? Die Beantwortung dieser Frage verlangt auch die Anführung der Erkenntnisgründe, die in Vergangenheit und Gegenwart den Grad des Evidenzbedürfnisses angedeutet haben. Darnach erhalten wir drei Entwicklungsstufen. (Es folgt die Charakteristik der drei Entwicklungsstufen.)

2003. **Fullerton, G. S.** A proposed reconciliation of idealism and realism. [Ber. Kongr. S. 384.]

Wenn Realist und Idealist nur das Unerkennbare oder Ding-an-sich wollen wegfallen lassen, die Philosophie in die Grenzen der Erfahrung einschließen und die Geistes- und Naturwissenschaften, wie sie tatsächlich bestehen, anerkennen, ist eine Annäherung zwischen ihnen möglich. Der Realist sollte zugeben, daß, wenn wir von der Welt sprechen, es immer von einer Welt sein muß, die im Verhältnisse zu unseren Sinnen und unserem Verstande steht, einer erkennbaren und erkannten Welt. Andererseits sollte der Idealist zugeben, daß die Außenwelt nicht aus Empfindungen oder Vorstellungen besteht, da solche Ausdrücke nur die Phänomene der subjektiven Ordnung der Erfahrung beschreiben, nicht die der objektiven Ordnung. Zwischen bloß subjektiven Vorgängen und objektiven kann man im tagtäglichen Leben und in der Wissenschaft ganz gut unterscheiden, und sie sollten nicht verwechselt werden. Um den Subjektivismus zu vermeiden, ist es nur nötig, an diesem Unterschied festzuhalten. Auf diese Weise verliert nicht der Realist seine Außenwelt, worauf die Naturwissenschaften sich beziehen; und der Idealist verliert nicht die Wahrheit, die er gesehen hat, nämlich, daß die Welt Erfahrungswelt ist und so betrachtet werden muß.

2004. **Furry, William Davis.** The Aesthetic Experience: Its Nature and Function in Epistemology. (XV, 155 p.) 8°. John Hopkins. $ 1.60.
Rez.: J. Ph., ps. M. 5, 24 (K. Gordon).

2005. **Gabrilowitsch, L.** Über den Wahrhaftigkeits- und Glaubwürdigkeitsbegriff in der Erkenntnistheorie. (23 S.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

2006. — Das Problem der Abstraktion. (Über die Glaubwürdigkeitsgründe solcher Urteile, wo Ausnahmen undenkbar sind.) (33 S.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

Digitized by Google

2007. **Gabrilowitsch, L.** Über zwei wissenschaftliche Begriffe des Denkens. (13 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 1.]

2008. **Galluppi.** F. Palhoriés, La théorie idéologique de Galluppi dans ses rapports avec la philosophie de Kant. 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 4.00.

Etudie l'introduction de la philosophie de Kant en Italie et, au sujet d'un point spécial, la théorie de la connaissance, montre comment Galluppi n'a pas su trouver un juste milieu entre l'empirisme et l'apriorisme. La première partie expose la théorie de Galluppi; la seconde partie est une confrontation de la philosophie du penseur italien avec celle de Kant.

Rez.: R. n.-s. 09, 2 (G. Ryckmans). R. Sc. ph. th. 13, 4. Polybiblion 09, mai. Revue Augustin. 09, mai.

2009. **Garofalo di Bonito, P.** Acrisia vichiana nella «Scienza Nuova»: annotazioni critiche. (540 p.) 8°. Napoli, E. Detken. L. 5.00.

2010. **Garrigou-Lagrange, R.** La distinction réelle d'essence et d'existence et le principe d'identité. (5 p.) [R. Sc. ph. th. 09, 2.]

2011. **Gauß.** P. Hansion, Gauss contre Kant, sur la géométrie non euclidienne. (13 p.) [Ber. Kongr. — R. n.-s. 08, novb.]

Nach einigen Bemerkungen über die Geschichte der nichteuklidischen Geometrie, über deren Vorläufer, Erfinder und Fortsetzer, entwickelt der Redner die Einwände, welche Gauß vom Standpunkte der nichteuklidischen Geometrie gegen Kants Lehre und Beweis der Idealität des Raumes anführt. Im einzelnen sind die Ausführungen des Redners so eng miteinander verbunden, daß es nicht möglich ist, etwas aus dem Zusammenhange als Auszug aus dem Ganzen herauszunehmen.

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

2012. **Gény, Paul.** Le problème critique et la perception extérieure. (13 p.) [R. de Ph. 9, 9.]

2013. — Sur la position du problème de la connaissance. [R. de Ph. 08, novb.]
Rez.: R. n.-s. XVI, 3 (L. Noël). R. thom. 17, 1.

2014. **Gentile, Giovanni.** Il concetto della storia della filosofia. [Riv. fil. 08, p. 421—464.]

Prolusione all'insegnamento di Storia della Filosofia dall'autore tenuto nella università di Palermo: intesa a dimostrare l'identità della filosofia con la storia della filosofia, della storia in generale con la storia della filosofia e quindi con la filosofia, dialetticamente concepita; e infine a giustificare e conciliare le antinomie correnti circa il metodo della storia della filosofia.

2015. **Gini, Corrado.** Che cos'è la probabilità? [Scientia 08 p. 337—361.]

Si espongono e si criticano le varie definizioni a priori e a posteriori della probabilità. Si propone una definizione nuova. Si accenna alle sue conseguenze sul calcolo della probabilità.

2016. **Giovannozzi, G.** I problemi dell'esistenza. Vol. 1. La divinita del cristianesimo. (VIII, 433 p.) 8°. Firenze 09, Tip. Calasanziana. L. 3.00.

2017. **Goldscheid, R.** Das Problem der Richtung. [Ber. Kongr. S. 479.]

Die Richtung ist einer unserer wichtigsten Elementarbegriffe. Seine Untersuchung ergibt, daß alle Kräfte gerichtete Kräfte sind, welche Erkenntnis für

Digitized by Google

die Naturwissenschaft die größte Bedeutung hat, weil sie neben dem Quantitätsproblem auf das Richtungsproblem die Aufmerksamkeit lenkt. Sie ist aber auch für die Geisteswissenschaften äußerst wichtig, da sich zeigen läßt: erstens daß die Qualität sich nicht ganz in Quantität auflösen läßt, weil die Richtung nicht auf Intensität reduzierbar ist und zweitens, daß das, was im Organischen als Zielstrebigkeit erscheint, vielfach bloß als Richtungsintensität behandelt werden kann.

2018. **Grelling, K.** und **Nelson, L.** Bemerkungen zu den Paradoxien etc. (32 S.) [Abh. Fries. Sch. 2, 3.]

2019. **Güldenstubbe, W. v.** Was ist Wahrheit? (112 S.) 8°. Dorpat 09, K. Glück. ℳ 2.00.

2020. **Haldane.** B. Russel, Mr. Haldane on Infinity. (5 p.) [Mind 08, april.]

2021. **Hartmann, v.** G. Thiemann, Das Problem der Materie bei Eduard von Hartmann im Zusammenhang des Gesamtsystems untersucht. (40 S.) 8°. Breslau 09. Dissertation.

2022. **Hering, E.** Die Deutungen des psychophysischen Gesetzes. (48 S.) 8°. Tübingen 09, G. Schnürlen. ℳ 1.50.

Die Deutungen des psychophysischen Gesetzes werden nach verausgegangener Betrachtung der Entstehung derselben und späterer Formeln historisch besprochen und vergleichend und kritisch erörtert.

2023. **Hessen, Sergius.** Individuelle Kausalität. Studien zum transzendentalen Empirismus. (151 S.) 8°. Berlin 09, Reuther & Reichard. [Kst. Erg. 15.] ℳ 5.50.

Die Voraussetzungen der Problemstellung. Der transzendentale Empirismus. Die historische Kausalität. Historischer Idealismus und historischer Begriffsrealismus. Die primäre Kausalität. Der erkenntnistheoretische Wirklichkeitsmonismus. Der Kantische Begriff der Regulativen und der Wertbegriff.

Die Schrift versucht an dem speziellen Beispiele des Begriffs der individuellen Kausalität die allgemeinen Fragen der Methodenlehre und der Erkenntnistheorie vom Standpunkte des »transzendentalen Empirismus« (Rickert), der dem »transzendentalen Rationalismus« (Cohen) gegenübergestellt wird, zu beleuchten. Zunächst wird der Begriff der historischen Kausalität und die damit zusammenhängenden Probleme der Methodenlehre der Geschichte erörtert, dann wird die Untersuchung erkenntnistheoretisch und versucht den allgemeinsten Begriff der Kausalität (den Begriff der »Wirklichkeitskausalität«) zu bestimmen. Die Untersuchung endet mit der Erörterung des erkenntnistheoretischen Begriffs der Wirklichkeit, an die eine systematische Kritik des kantischen Begriffs des Regulativen sich anschließt.

2024. **Heuer, Wilh.** Kausalität und Notwendigkeit. Erkenntnistheoretische Untersuchungen. (38 S.) 8°. Berlin 08, Vaterländ. Verlags- u. Kunstanstalt. ℳ 0.60.

Historische Einleitung. Worin besteht die Notwendigkeit wahrer Urteile? Empirische Gewißheit und absolute Gewißheit der Urteile. Worin besteht die Notwendigkeit des Substanzgesetzes? Wie erklärt sich die Notwendigkeit des Kausalgesetzes?

Versuch das Kausalgesetz dadurch zu erklären, daß es als Ausdruck der Inertie des menschlichen Verstandes aufgefaßt wird — d. h. als Ausdruck der Unfähigkeit des Verstandes über einen gegebenen Inhalt von sich aus hinauszugehen.

Rez.: Ann. Nph. 8. Zeitschr. f. Krim. Psych. 09, Febr.

Digitized by Google

2025. **Hlawati, Franz.** Die Begriffspaare Ursache und Kraft, Substanz und Masse. (32 S.) 8°. Wien 08, K. K. Theresianischen Akademie.

2026. — Begriffspaare Ursache und Kraft, Substanz und Masse (in poln. Spr.). Rezension von K. Losnicki. [Przeg. F. 12, 2.]

2027. **Hugon, R. P.** La causalité instrumentale. [R. n.-s. 09, 2.]

2028. **Hume.** G. Bulliat, Réfutation des objections de Hume et de Kant contre l'analycite du principe de causalité. [Un. C., nov. 09.]

2029. — G. Schpett, Das Problem der Kausalität bei Hume und Kant. [Tschelpanows philos. Untersuchungen, Bd. I.]

2030. **Jaffé, Georg.** Über die räumliche Anschauungsform. Vierter Dialog zu Berkeleys drei Dialogen zwischen Hylas und Philonous. (35 p.) [V. w. Ph. 33, 1.]

2031. **James, W.** Il significato del termine »Verità«. [Riv. di psic. appl. 08, p. 175—176.]

2032. — E. Baudin, La méthode psychologique de W. James. (24 p.) [R. de Ph. 09, 6.]

2033. **Janssen, Otto.** Gedanken über den empirischen Ursprung der Kausalität. (35 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 3.]

2034. **Jones, E. E. C.** Precise and Numerical Identity. (10 p.) [Mind 08, july.]

2035. — The import of categorical propositions and inference. (8 p.) [Ber. Kongr. p. 767. — Mind 08, oct.]

2036. **Jourdain, E. B.** On Some Points in the Foundation of Mathematical Physics. (10 p.) [Mon. 18, 2.]

2037. **Judd, Charles H.** What is Perception? (8 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 2.]

2038. **Kant.** H. Ehrenberg, Kants Kategorientafel und der systematische Begriff der Philosophie. (48 S.) [Kst. 14, 4.]

2039. — W. Ernst, Der Zweckbegriff bei Kant und sein Verhältnis zu den Kategorien. (82 S.) 8°. Berlin 09, Reuther & Reichard. [Kst. Erg. 14.] ℳ. 3.00.

Entwicklung des Zweckbegriffs bei Kant. Warum gehört der Zweckbegriff bei Kant nicht zu den Kategorien? Wandlungen der Kategorien aus reinen Verstandesbegriffen zu Ideen. Resultat. Ausmündung und Begründung des Zweckbegriffs in der moralischen Teleologie (Ethikotheologie).

2040. — E. Lehmann, Idee und Hypothese bei Kant. (54 S.) 8°. Leipzig 08. Dissertation. [V. w. Ph. 32, 3.]

Selbsanz.: Kst. XIV.

2041. — Frz. Rademaker, Kants Lehre vom inneren Sinn in der »Kritik der reinen Vernunft«. (45 S.) 8°. Berlin 08, Reuther & Reichard. [Kst. Erg. 9.] Marburg 08. Dissertation. ℳ. 1.75.

Vorgeschichte des Problems des inneren Sinnes. Das Problem in der zweiten Auflage der Kritik der reinen Vernunft. Die Darstellung des Problems in der ersten Auflage der Kritik der reinen Vernunft. Die Motive zu den Ergänzungen der zweiten Auflage. Die Auffassung der Kantischen Lehre in der Literatur.

Digitized by Google

Die Arbeit umfaßt eine Vorgeschichte des Problems des inneren Sinnes, eine Erörterung der Lehre Kants in der ersten und zweiten Auflage der Kritik der reinen Vernunft und einen Überblick über die Auffassung der Lehre in der Literatur.
Rez.: R. de Ph. 09, 7.

2042. **Kant.** A. Tumarkin, Kants Lehre vom Ding-an-sich. (28 S.) [Arch. Gesch. Ph. 15, 3.]

2043. — B. Wities, Hat Kant recht? I. Widerlegung der Beweise der Idealität oder Subjektivität des Raumes und der Zeit. (28 S.) [Ann. Nph. 7.]

— cf. 2008, 2011, 2028, 2029, 2051.

2044. **Kobylecki, Stanislaw.** Ursache und Anlaß (in poln. Spr.) [Przeg. F. 12, 2.]

2045. **Kozlowski, W. M.** L'explication scientifique et la causalité. (30 p.) [R. ph. 34, 9.]

2046. **Kroner, R.** Kritizismus und erkenntnistheoretische Resignation. (Diskussion: Staudinger, Ebbinghaus, J., Hönigswald, Ssynopaloff, Tumarkin.) [Ber. Kongr. 823.]

Mein Vortrag sucht zu zeigen, daß der wahrhafte Kritizismus weder steril noch negativ ist, sondern die Grenzen unseres Erkennens, weit entfernt, sie näher zu rücken, vielmehr in kühnster Weise hinausgeschoben und ungeahnte Denkmöglichkeiten erschlossen hat. Der Kritizismus predigt nicht Resignation. Das glauben nur die, die noch immer an einer dogmatischen Metaphysik festhalten, die — zwar für uns unmöglich — so doch für einen höheren Verstand die ganze Wahrheit birgt. Der tiefste Sinn der kritischen Philosophie besteht vielmehr darin, daß sie die Fragestellung der dogmatischen Metaphysik »aufgehoben« und eine neue an ihre Stelle gesetzt hat.

2047. **Lang, Alb.** Aphoristische Betrachtungen über das Kausalproblem. Grundlinien einer Theorie der Kausalität. (IV, 192 S.) 8°. Köln 09, J. P. Bachem. *M.* 3.00.

Zur Geschichte des Kausalproblems. Das Kausalgesetz und die synthetischen Urteile à priori. Das Kausalgesetz, ein denknotwendiges Gesetz. Werden und Wirken. Der Satz vom Grunde. Sein und Denken. Positivismus und Rationalismus. Phänomenalismus und Realismus. Das transiente Wirken. Actio in distans. Psychophysicher Parallelismus. Kant und die Gottesbeweise. Causa sui. Kausalität und Teleologie. Die Erscheinungsform des Kausalgesetzes. Ursache und Gesetz. Die metaphysischen Grundlagen der Naturgesetzlichkeit. Wissenschaft und Willensfreiheit.

2048. **Lapie, Paul.** Sur le Rapport de causalité. (11 p.) [R. mét. mor. 08, 6.]

2049. **Lask, E.** Gibt es einen Primat der praktischen Vernunft in der Logik? (Diskussion: Ruge, Döring.) [Ber. Kongr. S. 671.]

Der Fehler der Lehre vom Primat des Praktischen im Theoretischen besteht darin, daß sie die im Erkennen zweifellos enthaltene Berührung der Subjektivität mit dem Wert ohne weiteres in ein praktisches Verhalten umdeutet. Erkennen ist Hingegebensein an spezifisch theoretischen Wert, aber darum noch kein sittliches Sichbeugen unter ein Sollen. Der Normgedanke ist vom Wertbegriff überhaupt loszulösen, er ist lediglich ein Hintergrund des Wertes, der zum Vorschein kommt, wenn man an die dem Werte fremde und ihn nicht immerdar realisierende Wirklichkeit denkt, die den Wert erfassen und realisieren soll. Erst wenn ein solches Werterfassen als gesollt vorschwebt, haben wir sittliches, pflichtmäßiges Verhalten vor uns. Das erkennende Verhalten ist darum

Digitized by Google

lediglich ein mögliches Pflichtobjekt, auf das sich das sittliche Willensverhalten richten kann. Der eigentümliche Erkenntniswert ist ganz unabhängig vom Sittlichen, ein ganz selbständiger, in sich ruhender Leistungswert der Wahrheitserfassung. Wie alles mögliche andere, so kann auch an der Erfüllung dieses Wertes zu arbeiten, als geforderte Aufgabe erscheinen. Am Wertcharakter, nicht am ethischen Charakter des Erkennens ist festzuhalten.

2050. **Leibniz.** E. van Biéma, L'espace et le temps chez Leibniz et chez Kant. (V, 338 p.) Paris 08, F. Alcan. Fr. 6.00.

Ce livre a pour objet de distinguer des différences purement verbales les différences réelles et irréductibles qui existent entre la théorie de la sensibilité de Leibniz et celle de Kant, et de ramener ces différences à leur principe. L'auteur recourt d'abord aux indications fournies par Kant lui-même dans l'Esthétique transcendentale et dans le chapitre de l'Amphibolie, puis à une étude objective des deux philosophies.

Selbstanz.: Kst. 13, 4. Rez.: R. mét. mor. 08, 4. R. de Ph. 09, 3. R. n.-s. 15 (D. Nys). Ann. ph. ch. 80, 2 (E. Gilson). Ann. ph. 09. Riv. di F. Sc. 2, 1.

2051. **Leighton, Joseph A.** Time, Change, and Time-Transcendence. (9 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 21.]

2052. **Lemaître, Aug.** Parmanésie Négative et Parmanésie Renversée. [Arch. ps. 8, 32.]

2053. **Lemcke, B.** De Potentia. (9 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 3.]

2054. **Liebert, Artur.** Der Anthropomorphismus der Wissenschaft. (22 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 136, 1.]

2055. **Lipps, Theodor.** Über Urteilsgefühle. (33 S.) [Arch. f. ges. Psych. VII.] Rez.: Ps. Bu. 5, 3 (W. B. Pillsbury).

2056. **Littré.** B. Spaventa, La relatività della conoscenza secondo E. Littré. [Crit. 09, p. 480—484.]

2057. **Lloyd, Alfred H.** The Relation of Righteousness to Brute Facts. (15 p.) [Int. J. Eth. 18, 4.]

2058. — The Meaning of $\sqrt{-1}$. (9 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 6.]

2059. **Locke.** Cl. Baeumker, Über die Lockesche Lehre von den primären und sekundären Qualitäten. [Ph. Jhrb. 21, S. 293—313.]

Lockes Lehre von den primären und sekundären Qualitäten wird nach ihren inneren Motiven einer historischen Betrachtung unterzogen. Dabei wird der Unterschied, den Locke zwischen der Qualität selbst und der Idee von ihr macht, hervorgehoben und gezeigt, daß seine Theorie der Qualitäten in erster Linie aus der Anteilnahme an den naturwissenschaftlichen Bestrebungen seiner Zeit ihre genauere Erklärung findet. Insbesondere werden die Beziehungen zu Boyle näher verfolgt und daraus auch die Erklärung einer von Fraser mißverstandenen Stelle gewonnen.

2060. **Mc Gilvary, E. B.** "Idea" and Idealism. (8 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 22.]

2061. **Mc Taggart, J. E.** The Relation of Time and Eternity. (20 p.) [Mind 18.]

2062. — The Unreality of Time. (18 p.) [Mind 08, oct.]

2063. — The Individualism of Value. (13 p.) [Int. J. Eth. 18, 4.]

Digitized by Google

2064. **Malebranche.** A. Buchenau, Über den Begriff des Unendlichen und der intelligiblen Ausdehnung bei Malebranche und die Beziehung des letzteren zum Kantischen Raumbegriff. (28 S.) [Kst. 14, 4.]

2065. **Meyer, Martin.** Wahrheit. (5 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 3.]

2066. -- **Max.** An English equivalent of "Combinations-Methode". [J. Ph., ps. M. 6, 25.]

2067. **Meyerson, E.** La science et le réalisme naif. (11 p.) [R. mét. mor. 08, 6. — Ber. Kongr. p. 850.]

2068. — Identité et Réalité. (14 p.) [R. mét. mor. 17, 4.]

2069. **Milhaud, G.** La pensée mathématique: son rôle dans l'histoire des idées. (14 p.) [R. ph. 09, 4.]

2070. **Mill.** L. Zengteller, Die Ansichten von J. S. Mill über die Kausalität (in poln. Sprache). [Przeg. F. XI, 3.]

2071. **Minkowski, Herm.** Raum und Zeit. Vortrag. Mit dem Bildnis Herm. Minkowski sowie e. Vorwort v. A. Gutzmer. (III, 14 S.) 8°. Leipzig 09, B. G. Teubner. *M.* 0.80.

2072. **Montague, Wm.** Are Mental Processes in Space? (9 p.) [Mon. 18, 1.]

2073. **Necchi, L.** In difesa della verità: scientifica. [Scuol. catt., febbr. 09.]

2074. **Nelson, L.** Über wissenschaftliche und ästhetische Naturbetrachtung. (23 S.) [Abh. Fries. Sch. 2, 3.]

2075. **Neurath, Otto.** Eindeutigkeit und Kommutativität des logischen Produktes a b. (3 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 3.]

2076. **Nys, De.** A propos du composé chimique. (18 p.) [R. n.-s. XV.]

2077. **Pagnini, Pietro.** Le analogie. [Cult. f. 08, p. 429—442, 473—484.]
Nella ricerca del vero la mente umana quasi di necessità ricorre ad analogie, perchè il confronto causale o studiato di fenomeni che a prima vista non rivelano nessuna affinità viene ad eccitare quel sentimento estetico dovuta ad uniformità, ad armonie, a simetrie di parametri che nella loro essenza non sono altro che invarianti ossia gruppi di analogie rivestenti un vero carattere di misura. Ed è appunto, dove il resultato è quantitativo che l'analogia è più prospicua.

2078. **Pascal.** Fr. H. Petitot, Comment Pascal acquiert la certitude. (26 p.) [R. Sc. ph. th. 13, 4.]

2079. **Pastore, A.** Sulla natura extralogica delle leggi di tautologia e di assorbimento nella logica matematica. [Estratto Atti IV. Congresso Intern. Matematici, Vol. III, Ser. IV, 09.]

2080. — Sull'impiego del concetto di tempo nella logica pura. [Quest. fil.]

2081. **Penjon, A.** Identité et réalité. (7 p.) [R. ph. 08, oct.]

2082. **Perry, R. B.** The Mind Within and the Mind Without. (6 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 7.]

2083. — The Hiddenness of the Mind. (7 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 2.]

Digitized by Google

2084. **Peter, C. L. von.** Das Problem des Zufalls in der griechischen Philosophie. Eine historisch-kritische Untersuchung. (55 S.) 8°. Jena 09. Dissertation.

2085. **Petersen, Jul.** Kausalität, Determinismus und Fatalismus. (VIII, 166 S.) 8°. München 09, J. F. Lehmanns Verlag. ℳ 4.00.

2086. **Pillsbury, W. B.** On meaning. A symposium before the western philosophical association. (10 p.) [Ps. R. 15, 3.]

2087. **Pitkin, W. B.** Some neglected Paradoxes of visual space. (30 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 22 u. 32.]

2088. **Platon.** M. Hartmann, Darstellung des Unterschiedes zwischen der platonischen Idee und der aristotelischen Entelechie. (19 S.) 8°. Hattingen 08. Gymn. Progr.

2089. **Poincare, H.** The Choice of Facts. (9 p.) [Mon. 19, 2.]

2090. **Pratt, J. B.** Truth and Ideas. (10 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 5.]

2091. **Provenzal, Guilio.** La realtà del mondo esterno e il concetto di materia (considerazioni di un chimico). [R. d' Italia XV, 10, p. 608—621.]

2092. **Rageot, Gaston.** Le problème expérimental du temps. (24 p.) [R. ph. 08, juillet.]

2093. **Ramousse, G.** Essai d'une théorie scientifique du concept de vérité. (IX, 256 p.) 8°. Paris 09, Thèse.

2094. **Randle, E. H.** Truth. (3 p.) [O. C. 23, 10.]

2095. **Rauh, F.** L'idée d'expérience. (Discussion: Norero, Kozlowski, Rauh.) (10 p.) [R. mét. mor. 08, 6. Ber. Kongr.]

2096. **Rawitz, Bernhard.** Über Raum und Zeit. (19 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 2.]

2097. **Rechenberg-Linten, Paul von.** Die Zeit. (17 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 1.]

2098. **Renner, Jos.** Zur Äquipollenz der Urteile. (2 S.) [Ph. Jhrb. 21, 1.]

2099. **Reymond, Arnold.** Note sur le théorème d'existence des nombres entiers et sur la définition logistique du zéro. (3 p.) [R. mét. mor. 09, 2.]

2100. **Richard, P.** La causalité instrumentale, physique, morale, intentionnelle. (26 p.) [R. n.-s. 09, 1.]
Rez.: Riv. it. Soc. 8. Riv. di F. N. 1.

2101. — **T.** De la nature et du rôle de l'induction. D'après les anciens. (20 p.) [R. thom. 16, 3.]

2102. **Roberts, W. J.** The Problem of Induction and the Doctrine of Formal Cause. (13 p.) [Mind 18.]

2103. **Rohland, Paul.** Die Logik in den Naturwissenschaften. (4 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 136, Erg.-H. 2.]

2104. — Über Kausalität und Finalität. (8 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 2.]

2105. **Roscelin.** E. Buonaiuti, Le nominalisme de Roscelin. [Riv. stor. crit. delle scienze teolog., mars 08.]
Rez.: Ann. ph. ch. 80, 2 (Z. Verona).

Digitized by Google

2106. **Rosmini.** G. Cevolani, Ancora sopra un passo illogico del Rosmini. (Risposta al sig. cav. G. Morando.) [Scuola Catt. 08, p. 228—229.]

2107. — G. Morando, La teoria della percezione intellettiva di A. Rosmini. A proposito di un libro del P. Carabellese. [Riv. Rosm. 09, p. 570—581.]

Esamina l'esposizione e la critica del Prof. P. Carabellese sulla teoria della percezione intellettiva del Rosmini, combattendone lo spirito Kantiano e positivista, e le obbiezioni formate in questo spirito. Proseguirà in un secondo articolo.

2108. **Rossi, Giuseppe.** Scienza e critica: Discorso per l'inaugurazione degli studi nell' Università di Catania. (27 p.) Catania 08.

2109. **Rousmanière, F. H.** The Bases for Generalization in Scientific Methods. (4 p.) [J. Ph., ps. M. VI, 8.]

2110. **Royce, J.** The Problem of Truth in the light of recent discussion. (Discussion: Jerusalem, Itelson, Kozlowski, Störring, Schiller, Waldapfel, Döring.) [Ber. Kongr. p. 62.]

The numerous theories of truth, and discussions of problems relating to the nature of truth, — theories and discussions which are extremely characteristic of recent European thought, and which have been prominent also in America, are due to three distinguishable motives, each of which this adress endeavors to characterize. These three motives are: First, the motive expressed in Instrumentalism. Second, a motive frequently expressed in close connection with Instrumentalism, and in a good many of the discussions of what is called Pragmatism. This motive may be characterized as Individualism. Third, a motive which has found its principal expressions in the modern revision of the bases of pure mathematics, and in the never logical researches, which have accompanied this revision. This third motive is often confounded with what the pragmatists are accustomed to call Intellectualism. The writer of the present address holds that this motive may more justly be interpreted in volunaristic terms. He agrees that this motive involves essentially a tendency towards absolutism. He ventures to call this motive, as he interprets its true meaning, Absolute Pragmatism.

2111. **Russel, L. J.** Space and Mathematical Reasoning. (30 p.) [Mind 08, july.]

2112. **Sageret, J.** Le fait scientifique. (14 p.) [R. ph. 34, 7.]

2113. — De l'analogie scientifique. (13 p.) [R. ph. 09, janv.]

2114. **Sarlo, Fr. de.** Causa e legge naturale. [Cult. f. 08, p. 145—170.]

2115. **Savelli, Rodolfo.** Intorno al concetto di Legge. [R. Ligure 09, p. 141—146.]

2116. **Schiller, F. C. S.** The rationalistic conception of truth. [Proc. Arist. Soc. 09.]

2117. — Der rationalistische Wahrheitsbegriff. [Ber. Kongr. S. 711.]

2118. **Schmidt, Karl.** Critique of Cognition and Its Principles. (6 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 11.]

2119. **Schopenhauer.** O. Janzen, Schopenhauers Auffassung des Verhältnisses der mathematischen Begründung zur logischen. (23 S.) [Arch. Gesch. Ph. 15, 3.]

Digitized by Google

2120. **Schröder.** O. Neurath, Ernst Schröders Beweis des 12. Theorems: für die identischen Operationen gilt das »Kommutationsgesetz«. (3 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 1.]

2121. **Schultes, R. M.** Die reale Unterscheidung von Wesenheit und Dasein. (33 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 22.]

2122. **Schuppe.** H. Lanz, Wilhelm Schuppe und die Idee der universellen Immanenz. (43 S.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

2123. **Schwartzkopff, Paul.** Die Räumlichkeit als objektiver Empfindungsverband. (23 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 1.]

2124. **Seligmann, R.** Kausalität. (13 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 2.]

2125. **Sellars, R. W.** Causality. (5 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 12.]

2126. — Space. (6 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 23.]

2127. **Shearman, J. N.** Infinite Divisibility. (3 p.) [Mind 08, july.]

2128. **Shelton, H. S.** On the Methods of Applied Mathematics. (10 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 20.]

2129. **Sierpinski, W.** Der Korrespondenzbegriff in der Mathematik (in poln. Sprache). [Przeg. F. XII, 1.]

2130. **Siger von Brabant.** F. Bruckmüller, Untersuchungen über Sigers (von Brabant) Anima intellectiva. (170 S.) 8°. München 08. Dissertation.

2131. **Sortais, G.** Nature du syllogisme inductif. (6 p.) [R. de Ph. 09, 7.]

2132. **Spindler, Fr. N.** Some Thoughts on the Concept. (5 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 25.]

2133. **Stadler, August.** Die Frage als Prinzip des Erkennens und die »Einleitung« der Kritik der reinen Vernunft. (11 S.) [Kst. 13, 3.]

2134. **Stamm, M.** Über die Apriorität in der Mathematik. [Przeg. F. XII.]

2135. **Stout, G. F.** Immediacy, Mediacy and Coherence. (27 p.) [Mind 08, janr.]

2136. **Straszewski, M.** Über das Zeitproblem. [Ber. Kongr. S. 479.]

2137. **Tedeschi, Steno.** Un' equivalente aprioristica della metafisica (la teoria degli oggetti). [Riv. fil. 08, p. 289—303.]

2138. **Tawney, G. A.** Kinds of value or consistency. (8 p.) [Ps. Bu. 6, 10.]

2139. **Thomas v. Aquino.** Fr. R. Garrigou-Lagrange, Comment le principe de raison d'être se rattache au principe d'identité d'après Saint Thomas. (20 p.) [R. thom. 16, 4.]

2140. **Thöne, J. F.** Der Anteil des Denkens an Empfindung und Bewußtsein. (5 S.) [Ph. Jhrb. 22, 2.]

2141. **Tocco, F.** Il concetto di spazio sotto l'aspetto filosofico e fisiologico. [Atti della società per il progresso della Scienza 09.]

2142. **Tolghera, J. D.** La vraie nature de l'Induction scientifique. [R. Sc. ph. th. 13, 4.]

Digitized by Google

2143. **Tommaso.** R. Bobba, Esame storico critico della teoria delle idee-immagini attribuita da B. Hauréau a s. Tommaso nell' opera intitolata «Singularités historiques et littéraires». [Mem. della Acc. Torino 08.]

2144. **Toohey, John J.** The three kinds of certitude. [Irish Theol. Quarterly, july 09.]

2145. **Tramer, M.** Ein Versuch die Dreidimensionalität des Raumes auf eine einfache lagegeometrische Erfahrungsannahme zu stützen. (24 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 2.]

2146. — Stetigkeit der Geometrie und der Zahlen. (11 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 2.]

2147. **Urbach, Benno.** Über das absolute Moment in unserer Raumvorstellung. Mit polemischer Berücksichtigung der Lehren Kants und Stumpfs. (19 S.) [Ph. Jhrb. 22, 1.]

2148. **Urban, F. M.** On a Supposed Criterion of the Absolute Truth of Some Propositions. (7 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 26.]

2149. **Vailati, Giovanni.** On Material Representations of Deductive Processes. (7 p.) [J. Ph., ps. M. 5.]
Rez.: Ps. Bu. 6, 4 (J. H. Keen).

2150. **Varisco, Bernardino.** Le ultime induzioni. [Riv. di F. Sc. 08, p. 333—354.

Determinare, quale reale significato abbia la scienza (matematica, naturale) per la filosofia. I positivisti (p. es. Spencer) esagerano questo significato, riducendo la filosofia a una semplice sintesi delle scienze. Altri lo diminuiscono troppo, non riconoscendo alla scienza che un valore pratico. Secondo l' autore importanza filosofica hanno soltanto le ultime induzioni scientifiche; ma l' importanza filosofica di queste non è contrastabile. (Le ultime induzioni sono, a rigore logico, ricavabili anche dalla cognizione volgare; ma il ricavarle da questa non è facile.)

2151. — L' induzione matematica. [Cult. f. 08, p. 289—302.]

Quelle verità, che la matematica deve assumere, perchè non le potrebbe dimostrare (assiomi, postulati: proposizioni primitive), sono convenzionali sotto il punto di vista strettamente matematico; ma, se fossero convenzionali assolutamente, non avvrebbere valore nè significato. Hanno invece significato e valore: e ciò, perchè sono i risultati d' una speciale induzione: dell' induzione matematica. Di qui l' autore trae anche alcune conseguenze pedagogiche, sull' insegnamento della matematica elementare (cfr. »L' a priori e la scienza«).

2152. — L' esperienza mentale. [Riv. fil. 08, p. 589—615.]

Considerando il procedimento della geometria, l' autore vuol dimostrare, esservi un' esperienza, non reducibile all' esperienza comune (a quella, con cui si rilevano delle variazioni); ed essenziale, quantunque non sufficiente, alla scoperta delle verità necessarie.

2153. **Vivanti, Giulio.** La nozione dell' infinito secondo gli studi più recenti. [Atti della R. Accad. Peloritana-Messina 08, p. 155—208.]

L' autore, dopo aver dimostrato, che il calcolo infinitesimale e la Geometria sono independenti dalla nozione d' infinito attuale, espone la teoria di G. Cantor, ne discute le basi filosofiche, e mostra come i paradossi che in queste si sono volute trovare sono fondati sul presupposto della concepibilità dell' infinito;

Digitized by Google

cerca di stabilire la falsità di questo presupposto. Studia la nozione d'infinito nell campo delle grandezze matematiche più generali; e la sua connessione colla nozione di continuo.

2154. **Warrain, F.** L'espace, les modalités universelles de la quantité. (XII, 502 p.) 8°. Paris 08, Fischbacher. Fr. 10.00.

Cet ouvrage a pour but de dégager les éléments qui tiennent à l'essence même de l'espace à travers les conceptions des espaces non euclidiens et des espaces à n dimension. Il étudie la métaphysique des formes régulières dans les n dimensions et des nombres qui leur correspondent, enfin la métaphysique des relations générales qui servent de base à la géométrie de position.

Rez.: R. de Ph. 8, 4 (H. Lagrésille).

2155. — La raison pure et les antinomies. (9 p.) [R. de Ph. 8, 3.]

2156. **Warstat, Willi.** Vom Individualbegriff. Ein Beitrag zur Geschichte der formalen Logik. (28 S.) [V. w. Ph. 33, 1.]

2157. **Wendel, Georg.** Kritik einiger Grundbegriffe des transzendentalen Idealismus. (7 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 3.]

2158. — Prolegomena. (13 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 4.]

2159. — Das Problem der Kausalität und der Freiheit. (21 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 3.]

2160. **Wernick, Georg.** Das dictum de omni. (17 S.) [Arch. Gesch. Ph. 14, 1.]

2161. **Windelband, Wilhelm.** Zum Begriff des Gesetzes. (Diskussion: Straszewski, Ebbinghaus, Lefmann Windelband.) [Ber. Kongr. S. 159.]

Aus dem Gewirr der Eindrücke die Ordnung in der Welt zu suchen, ist das vornehmste Motiv und die wertvollste Leistung der Wissenschaft. Ihr Denken hat den Kosmos erzeugt, diese Ordnung herauspräpariert aus dem Wust der Tatsachen. Am Himmel zuerst fanden die Griechen diese Ordnung, und die Welt unter dem Monde blieb ihnen immer ein Reich der Unordnung und der Unvollkommenheit, das sich mit seinem Widerstreit der Bewegungen nur zum Teil dem ordnenden Geiste der Erkenntnis fügen wollte. Ganz ähnlich ist in der Neuzeit das Motiv für die mathematische Theorie der Natur in dem Bedürfnis begründet gewesen, die Welt als göttliche Ordnung, als Harmonie, Vollkommenheit und Schönheit zu verstehen, und auch dieses Denken ist von der Bewunderung der Gestirnwelt zu der weniger erfolgreichen Einsicht in die Ordnung des organischen und des seelischen Lebens herabgestiegen. Scheint es so, als sei die Deutung der Welt als Ordnung am Eindruck der Umwelt erwachsen und dann erst ins Menschliche gewendet, so ist doch der tatsächliche psychologische Weg dieser Auffassung der umgekehrte. Der Wert der Ordnung mußte empfunden sein, wenn er ein Prinzip zur Erklärung der Welt werden sollte, und er konnte empfunden werden nur im Gegensatz zum Erlebnis der Unordnung im Menschenleben. Die Erfahrung der Hybris, der Empörung des Individuums gegen die gewohnten Formen des Lebens ist der gewaltige Stachel des griechischen Dichtens und Denkens gewesen: und wie im Menschenleben die Ordnung in der ungebrochenen Herrschaft des Gesetzes gefunden wird, so gilt auch die Ordnung in der Welt nur als die Herrschaft des Gesetzes. Ja, für das Nachdenken erscheint das tiefste Recht der menschlichen Gesetze, wie es Heraklit ausgesprochen hat, erst darin begründet, daß sie alle aus dem einen

Digitized by Google

göttlichen Gesetz genährt sind. Denn wenn das Gesetz eine ein für allemal gegebene Bestimmung und eben damit eine unwandelbare Ordnung des Geschehens bedeuten soll, so sind alle menschlichen Gesetze als dem Wandel unterworfen nur unvollkommene Versuche und Annäherungen an eine vollkommene Ordnung, die das Weltall allein als Ganzes in seiner Gesetzmäßigkeit besitzen kann. Auf solchen Motiven der Analogie beruht die Ausbildung des Begriffes der lex naturae, mit dem die Stoiker den Heraklitischen Gedanken fortgeführt haben und der von da an für die ethischen und rechtsphilosophischen Theorien des Mittelalters und der Neuzeit gerade so bedeutsam geworden ist, wie für die metaphysische Auffassung der Weltordnung. Diese doppelte Anwendbarkeit des Begriffes beweist, wie in ihm noch ungeschieden die beiden Bedeutungen nebeneinander lagen, die wir heute genau von einander zu sondern gewöhnt sind: die Gesetze des Sollens und des Müssens, die Ordnung die herrschen soll, und die Ordnung, die herrscht.

2162. **Winter, M.** Importance philosophique de la théorie des nombres. (24 p.) [R. mét. mor. 08, 3.]

2163. — Note sur l'intuition en mathématiques. (Discussion: Kozlowski, Couturat.) (5 p.) [R. mét. mor. 08, 6. Ber. Kongr. S. 4.50.]

Nous distinguons le point de vue méthodologique et le point de vue métaphysique. Point de vue méthodologique: La méthode intuitive consiste à établir une certaine correspondance entre les êtres mathématiques abstraits, nombres et fonctions, et des représentations spatiales, réseaux ou courbes. Deux questions sont à examiner: 1° La correspondance entre les êtres abstraits et les représentations géométriques, est-elle toujours possible? 2° La où cette correspondance est possible, quelle est la valeur du raisonnement sur l'élément intuitif? 1° (Exemples de F. Klein et de Boltzmann). Réponse: Il existe des êtres transintuitifs. Mais d'autre part, on peut généraliser la méthode représentative, comme le prouve par exemple l'étude des groupes fuchsiens dans une conique absolue de Cayley, par M. H. Poincaré. D'où la question: quand est-ce que les êtres mathématiques cesseront toujours d'être représentables? Réponse: ils cesseront d'être représentables quand l'infini entrera explicitement dans le raisonnement (exemple). 2° Le raisonnement sur l'élément intuitif n'est qu'approximatif: opinion et exemple de F. Klein. Mais la géométrie pure fondée sur des concepts logiques, évite l'inexactitude intuitive. Point de vue métaphysique: Le problème qu'il faut résoudre peut s'énoncer ainsi: la pensée mathématique considérée en elle-même, est-elle intuitive, c'est à dire contient-elle un certain principe synthétique et contingent, ou est-elle de nature purement logique? Le terme intuition n'a plus le même sens que tout à l'heure; il s'agit ici d'un principe métaphysique qui peut être transintuitif au premier sens (point de vue méthodologique). Le problème qui se pose ici a, comme tous les problèmes métaphysiques, un caractère antinomique qui le rend insoluble; il ne faut donc pas s'y attarder.

2164. **Winterscheidt, Heinr.** Beiträge zur Geschichte und zum Verständnis des Maßbegriffs. (107 S.) 8°. Bonn 09. Dissertation.

2165. **Wodehouse, Helen.** Judgment and Apprehension. (9 p.) [Mind 08, july.]

2166. — Knowledge as Presentation. (9 p.) [Mind 18.]

Digitized by Google

2167. **Zandelli, Gaetano.** Del concetto scientifico del valore. [Rendic. del R. Istit. Lombardo 09, p. 228—241.]

2168. **Zanotti, B.** Spazio e tempo: saggi di astronomia. (XIII, 299 p.) 8°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 4.00.

2169. **Zerbst, Max.** Die vierte Dimension. Skizze einer Theorie. (Ein Gedanke als Beitrag zum Problem der Materie.) (51 S.) 8°. München 09, M. Steinebach. ℳ. 1.00.

Der Gedankengang entwickelt sich aus der Lehre von der »absoluten Bewegung« des Verfassers. Es wird versucht, nach strenger Logik der Bewegungslehre, die Materie, das Körperliche, im Sinne der dimensionalen Form des Raumes als eine Dimensionalgröße höheren Grades darzustellen.

2170. **Ziegler, J. H.** Konstitution und Komplementät der Elemente. (98 S.) 8°. Bern 08, A. Francke. ℳ. 2.00.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 133, 1 (v. d. Pfordten). Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 3 (M. Morardt). R. ph. 34, 7.

Digitized by Google

VI. Moralphilosophie. Rechts- und Sozialphilosophie.

a) Allgemeine Moralphilosophie.

2171. **Aars, K. B. R.** Lüge als Bedingung der Moralentwicklung. (Diskussion: Lasson, Aars.) [Ber. Kongr. S. 963.]

Zu reger Entfaltung kommt die Moral erst innerhalb einer Gemeinschaft. Die einzelnen Wünsche sammeln sich zu gemeinsamen sozialen Anforderungen. Individuelle Widersprüche werden selten laut; das Individuum zieht aus Schwäche und Machtlosigkeit vor, eine Zustimmung zu erheucheln. In diesem Sinne ist die Lüge ein Faktor der Moralentwicklung. Es ist überhaupt unmöglich, uns vorzustellen, wie heutzutage eine soziale Geschlechts-Moral ohne Heuchelei aussehen würde. Ähnliches gilt für jedes Gebiet, wo irgendwie egoistische Neigungen sozialer Forderungen in Konflikt geraten. Dabei ist meistens die Anerkennung der sozialen Moral nicht erlogen, sondern wahr und aufrichtig; nur die Lebensweise wird verheimlicht, und enthält also die tatsächliche moralische Unwahrheit. Trotz alledem ist die Lüge an sich durchaus moralwidrig. Zu den ersten Zwecken des Geistes gehört die Erkenntnis der Wirklichkeit, und eine jede Lüge, die mir seitens der Genossen gesagt wird, bezeichnet ein Hindernis für solche Erkenntnis.

2172. **Adam, P.** La morale des sports. 16°. Bordeaux, Albin Michel. Fr. 3.50.

2173. **Altschul, Emily.** Die ethische Kirche der Zukunft, eine Darstellung der neuesten Bewegung im englischen Rationalismus. (15 S.) [R. G. 09, 2.]

2174. **Amendola, G.** Ethica methodo philosophico demonstrata. [Il Rinnov. 09, p. 325—341.]

2175. **Anony.** What is Morality? [Edinb. R., oct. 09.]

2176. **Appuhn, Ch.** Cours de morale. Vol. III/IV. 12°. Paris, F. Juven. à Fr. 2.00.
III. Morale sociale. IV. Morale personelle.

2177. **Aristoteles.** M. Heinze, Ethische Werte bei Aristoteles. (315 S.) 8°. Leipzig 09, B. G. Teubner. ℳ 1.20.

2178. — P. R. Trojano, Ateologia, teleologia ed umanismo nell' etica aristotelica. [Riv. di F. 09, p. 35—44.]

2179. **Armstrong, M. A.** The Struggle for Existence in Relation to Morals and Religion. (20 p.) [Int. J. Eth. 18, 3.]

2180. **Aslan, G.** L'expérience et l'invention en morale. (IV, 175 p.) 16°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 2.50.

Digitized by Google

L'objet de cet ouvrage est de concilier la sociologie et la morale, de montrer que la morale traditionnelle, après les travaux de la sociologie, garde son sens et sa valeur, parce que l'existence d'une réalité morale objective, loin de la ruiner, fait la preuve de son existence et définit la matière dont l'incessante action de l'esprit modifie les formes.

Rez.: R. mét. mor. 09, 1. R. ph. 09, avril. R. int. Soc. 16. Ann. ph. 09.

2181. **Augustin.** K. Kolb, Menschliche Freiheit und göttliches Vorherwissen nach Augustin. (129 S.) 8°. Freiburg 08, Herdersche Verlagsbuchhandlung. ℳ. 3.00.

Der menschliche Wille ist frei trotz des Vorherwissens. Der Begriff von dem Vorherwissen enthält kein der Freiheit widersprechendes Element. Der Begriff des Vorherwissens muß in allen Punkten richtig gefaßt werden. Verhältnis des Vorherwissens zur Vorherbestimmung.

Untersucht wird, wie sich Augustin das Verhältnis zwischen menschlicher Freiheit und göttlichem Vorherwissen gedacht und seine Auffassung fortschreitend geläutert und vertieft hat. Einleitend eine gedrängte Skizze über das Entstehen und die Geschichte des Problems bis zum Eingreifen Augustins.

Rez.: Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 3 (R. Schultes). Lit. Zentralbl. 09, 9. R. Sc. ph. th. 09, 3. R. thom. 09, 3. La Cindad de Dios 08, 5. Riv. stor. crit. 08, 8. Theol. prakt. Quartalsschrift 09, 1.

2182. — Jos. Mausbach, Die Ethik des hl. Augustinus. 2 Bde. (XI, 442 S. u. XII, 402 S.) 8°. Freiburg 09, Herdersche Verlagsbuchhandlung. ℳ 15.00.

Bd. 1: Persönlichkeit und geschichtliche Stellung Augustins. Die Glückseligkeit als Ziel und Vollendung des menschlichen Lebens. Die sittliche Ordnung als Einordnung zum absoluten Gute und Ziele. Gott und Welt. Die Gottesliebe (caritas) als Mittelpunkt der Sittlichkeit. Die Weltlust (cupiditas) als Wesen und Quell der Sünde. Die weltliche Arbeit und Kultur. Religiöse Weltflucht und Beschaulichkeit. Zusammenhang und Ausgleich zwischen Weltflucht und Weltarbeit. Bd. 2: Der Kampf Augustins mit dem Pelagianismus. Die Bedeutung der göttlichen Gnade. Die Erbsünde. Die sittliche Unfreiheit des gefallenen Menschen. Das sittliche Handeln außerhalb des Christentums und der Kirche. Der Kampf und Sieg des Guten in der Entwicklung des Getauften.

Das Werk will zum ersten Male die sittlichen Grundgedanken des großen Kirchenlehrers in seinem wissenschaftlichen Gesamtbilde darstellen und für die Probleme und Aufgaben der heutigen Ethik fruchtbar machen.

Rez.: Theolog. Revue 09, 12. Stimmen a. Maria Laach 09, 7. Germania 09, 29.

2183. **Baars, Ernst.** Sexuelle Ethik. Ein Vortrag. (31 S.) 8°. Charlottenburg 08, W. Boelicke. ℳ 0.50.

Beruht ethischer Fortschritt (die »Neue Ethik«) auf dem Wechselspiel zwischen individuellem und sozialem Streben nach höchstmöglichster Tüchtigkeit, ist darum im Gegensatz zu einer auf Lohn und Strafe gegründeten Jenseitsmoral die Gesamtheit der Moral geboten aus der natürlichen Entwicklung zu erklären (natürliche oder Entwicklungsethik), ist somit an Stelle der Furcht das Verantwortlichkeitsgefühl als sittliches Motiv zu setzen, so gilt es, diese ethischen Grundsätze auch auf das Geschlechtsleben anzuwenden und von hier aus eine Sexual- und Ehereform anzubahnen. Das wird im einzelnen — unter rückhaltloser Kritik der heutigen Heuchelei und Unmoral außerhalb und in der Ehe — näher ausgeführt. Ideal bleibt dabei die Einzeldauerehe, welche aber nicht die ausschließlich als sittlich zu bewertende Form des Geschlechtslebens sein kann.

2184. **Bajla, E.** L'insegnamento popolare della morale scientifica. [Critica sociale 09, p. 89—91.]

Digitized by Google

2185. **Banchi, Jacopo.** Questioni moderne davanti alla morale cattolica: manuale scientifico teorico-pratico per parroci e confessori. 2ª edizione riveduta e aumentata di un importante capitolo sul matrimonio civile, con commento sul decreto Ne temere. (300 p.) 8°. Vicenza. L. 3.00.

2186. **Bayet, Albert.** Leçons de morale. 77e mille. Paris 09, Ed. Cornély & Cie.

2187. — Les idées mortes. (220 p.) 8°. Paris, Ed. Cornély & Cie. Fr. 3.50.

L'auteur a essayé de démontrer qu'il ne faut plus envisager les idées morales comme vraies ou fausses en elles-mêmes. Ce qu'on a appelé jusqu'ici leur «vérité» n'était en réalité que leur accord passager avec un état déterminé de telle ou telle conscience collective. Que cet état vienne à se modifier, et les idées «meurent». L'auteur indique, à titre d'exemples, quelques «idées mortes».

Rez.: R. Sc. ph. th. III, 3 (M. S. Gillet). R. ph. 09, janv.

2188. — L'idée de bien. Essai sur le principe de l'art moral rationnel. (346 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 3.75.

L'auteur a essayé de démontrer que la science était impuissante à créer une morale nouvelle. Les morales, changeantes et diverses, reposent dans chaque groupe social sur l'idée de bien qui existe, en fait dans ce groupe. Le rôle du sociologue consiste à prévoir l'évolution de toutes ces idées de bien et à éclairer ainsi «l'art rationnel» chargé d'améliorer la réalité morale.

Rez.: R. mét. mor. 09, 3. R. de Ph. 8, 9. R. ph. 66 (Fr. Paulhan). Ann. ph. 09. Riv. it. Soc. 12, 3.

2189. **Becher, Erich.** Die Grundfrage der Ethik. Versuch einer Begründung des Prinzips der größten allgemeinen Glückseligkeitsförderung. (VII, 217 S.) 8°. Köln 08, Du Mont-Schauberg. ℳ 3.50.

Eine neue Verteidigung des vielfach so geringschätzig behandelten Utilitarismus dürfte namentlich gegenüber den übertriebenen Ansprüchen der einseitigkeiten Gesinnungsethik sehr wohl am Platze sein. Beachtenswert sind u. a. die kritischen Bemerkungen über Kant.

Selbstanz.: Kst. 13, 4. Rez.: Köln. Volksztg. 08, 660.

2190. **Belfort, E.** A Socialist's Interpretation of Ethical Evolution. (23 p.) [Int. J. Eth. 19, 3.]

2191. **Bélot, Gustave.** Morale e religione. (Morale et religion, nella Revue de Mois, Gennaio 09.) [Riv. it Soc. 13, 1.]

2192. — G. Cantecor, Études de morale positive par M. Bélot. (26 p.) [R. mét. mor. 08, 1.]

2193. **Beneke.** A. Zielenczyk, Der Psychologismus in der Sittenlehre F. E. Benekes. (46 S.) 8°. Heidelberg 09. Dissertation.

2194 **Benett, W.** The Ethical Aspects of Evolution. (220 p.) 8°. Oxford 08, Clarendon Press. 6 sh.

The parallel growth of opposites. The parallel development of pleasure and pain. Values and final causes. Valuations of pleasure and pain. Conscience and morality. Obedience. Measurements.

This essay begins with the proposition that the growth of pleasure and pain throughout all stages of evolution is about equal; and proceeds to the conclusion that the right end of conduct is the unknown end of evolution; the means to that end being the increased evolution of power.

Rez.: J. Ph., ps. M. 6, 19 (A. H. Lloyd). R. ph. 09, mars. Mind 18 (A. E. Taylor).

Digitized by Google

2195. **Benson, R. H.** Par quelle autorité? Trad. p. H. Frilley. (624 p.) 8°. Paris, P. Lethielleux. Fr. 3.50.

2196. **Berdjajev, M. A.** L'origine du mal et le sens de l'histoire. [Questions de philosophie et de psychologie, septembre-octobre, 08. Wopr. Ph. Ps. XIX.]

Rez.: Ann. ph. ch. 80, 6.

2197. **Bergson, Henri.** Essai sur les données immédiates de la conscience. 7e édit. (186 p.) 8°. Paris 09, Felix Alcan. Fr. 3.75.

Avant-Propos. De l'intensité des états psychologiques. De la multiplicité des états de conscience: l'idée de durée. De l'organisation des états de conscience: la liberté. Conclusion.

2198. **Berguer, Georges.** La notion de la valeur: sa nature psychique, son importance en théologie. (365 p.) 8°. Genève 08, Georg & Cie.

La nature essentielle de la valeur et son critère. (Possibilité d'une étude de la valeur. L'objectivité de la valeur. La subjectivité de la valeur. Nature véritable de la valeur. Le siège psychique de la valeur. Lutte des valeurs pour l'existence. Le critère de la valeur. Légimité psychologique du rôle de l'obligation comme critère de la valeur. Légitimité morale et religieuse de l'obligation comme critère suprême de la valeur. L'évaluation obligatoire, fonction spécifiquement humaine. Portée et signification religieuses du sentiment de valeur obligatoire chez l'homme.) Première contre-épreuve. (Les études psychologiques sur la conversion. L'insuffisance du point de vue psychologique. La Conversion, phénomène de valeur.) Deuxième contre-épreuve. (Quelques mots d'introduction. Critique des valeurs courantes. La transmutation des valeurs. Critique générale.)

Cet ouvrage est un essai critique portant sur la question, si importante de nos jours, de la Valeur. L'auteur tente d'abord, en s'aidant des monographies qui ont paru sur le sujet, de déterminer ce qu'il faut entendre exactement par le terme de valeur. Ayant éliminé l'opinion qui voit dans la valeur une qualité spécifique des objets et celle qui la considère comme un sentiment purement subjectif, il en arrive à cette conclusion que la valeur est un rapport, mais un rapport d'ordre spécial accessible à la connaissance, seulement par son côté subjectif et psychique.

Rez.: R. mét. mor. 09, 2. R. ph. 09, 9. Ann. ph. 09. Z. Ph. ph. Kr. 134, 1 (H. Schwarz). R. Sc. ph. th. 09, janv. Cult. f. 09, 2. J. Ph., ps. M. 09, april. Mind 09, july.

2199. **Berthelot, M.** Science et morale. 18°. Paris, Calmann-Lévy. Fr. 3.50.

2200. **Billia, L. M.** Le idee morali nella dottrina di un psicologo scandinavo. [Riv. fil. 08, p. 355—363.]

Kristian Aars nel vol. Gute und Böse e in altri scritti si propone di studiare la moralità senza preconcetti metafisici, nei sentimenti. Ma egli distingue assai bene il sentimento morale in ciò che ha di proprio, la portata del giudizio nella moralità, rifiuta la pretesa origine utilitaria e ogni altra spiegazione derivante il morale da altro che il morale; arriva anzi a dire che l'uomo nel sentimento morale pronunzia un giudizio di condanna della stessa natura umana. Michelangelo Billia mette con simpatia in evidenza il profondo e l'originale di queste vedute e costringendo l'Aars a riconoscere di avere con esse felicemente oltrepassato il limite impostosi della psicologia puramente descrittiva constate qui la necessità ontologica di tutto derivare dal Buono come vide Platone.

2201. — La philosophie c'est l'unité morale. [Rinnov. 09, p. 378—388. Ber. Kongr.]

2202. **Boccardo.** A. Ferretti, Il Boccardo e il progresso nella moralità. [Civilta Catt. 08, p. 48—57.]

Digitized by Google

2203. **Boirac, E.** Leçons de morale. 8°. Paris, F. Alcan. Fr. 2.50.
Ces leçons de morale sont particulièrement destinées aux élèves des Ecoles Normales, c'est à dire aux futurs instituteurs et institutrices. On s'est efforcé de leur montrer que tous les devoirs peuvent se justifier rationnellement par le double principe de la dignité et de la solidarité humaines, et on a développé les conséquences de ce principe dans la vie individuelle, domestiques sociale, politique et internationale.

Bonamartini, Ugo cf. 1100.

Bonnier, Charles cf. 1101.

2204. **Bos, Camille.** Pessimisme, Féminisme, Moralisme. 16°. Paris, F. Alcan. Fr. 2.50.
Rez.: R. de Ph. 8, 2. Riv. fil. 11, 3.

2205. **Bruce, H. A.** The Riddle of Personality. (XIII, 247 p.) 8°. New York 08, Moffat, Yard & Co. $ 1.50.
Rez.: J. Ph., ps. M. 6, 15 (W. P. Montagne). O. C. 23, 1. Am. J. Ps. 19, 3.

2206. **Brumas, E.** Morale d'à présent. (6 p.) [R. thom. 16, 3.]

2207. **Burton, Marion le Roy.** The problem of evil. A criticism of the Augustinian point of view. (234 p.) 8°. Chicago 09, Open Court Publishing Co. $ 1.25.
The problem. Quid est malum? Unde est malum. Freedom. The conception of sin. The final outcome. A critique.

2208. **Carlò, Giovanni.** Una nuova casistica morale. [Cult. f. 08, p. 81—88.]

2209. **Carreño, Pedro Maria.** Filosofia del derecho. T. I. Etica y derecho individual. Bogota 09, Imprenta de »La Luz«.

2210. **Casoni, M.** Studi morali (Il suicidio, La gloria, I romanzi). (92 p.) 8°. Padova. L. 1.00.

2211. **Carello, Luigi.** La morale gnostica. [Coen. III, 3, p. 22—33.]

2212. **Chateaubriand.** M. Souriau, Les idées morales de Chateaubriand. Paris 08, Bloud.

2213. **Chiappelli, Alessandro.** La nouva filosofia dei valori. [Nuova Antol. 08, dicbr.]

2214. **Claparède-Spir, Hélène.** Vers le progrès moral. [Coen. II, 6, p. 32—38.]
Pour aboutir au progrès moral il ne suffit pas d'améliorer les conditions économiques, il faut régénérer les individus, combattre l'égoïsme comme source du mal et de la discorde, et orienter les consciences vers des buts supérieurs.

2215. **Chwostow.** Beiträge zur modernen Ethik. Moskau 08.

2216. **Cimon, E. H.** La séparation intégrale. Raisons morales, politiques et sociales de la séparation. Préface de Ch. Debierre. 8°. Paris, Schleicher Frères. Fr. 2.50.

2217. **Cohen.** E. Trubetzkoi, Der Panmethodismus in der Ethik (zur Charakteristik der Lehre Cohens). (44 p.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

2218. **Croce, Benedetto.** Filosofia della pratica, Economica ed Etica. (XIX, 415 p.) 8°. Bari 09, Laterza & Figli. L. 6.00.

Digitized by Google

Nella prima parte si sostiene l'esistenza di una speciale forma dello spirito, che è la forma pratica, e se ne studiano le relazioni con la forma teoretica, mostrando che le due forme si presuppongono a vicenda, e costituiscono il circolo, che è l'unità, dello spirito. Nella seconda parte, si studiano le due forme dell'attività pratica: la forma economica o utilitaria, e quella etica, mostrando che è impossibile negare l'una o l'altra, ed è impossibile porle l'una accanto all'altra; ma che si deve accettarle entrambe e concepirle dialetticamente come insieme unite e distinte. Nella terza parte, si risolve la Filosofia del diritto nella Filosofia dell'Economica. Le varie parti e sezioni sono accompagnate da sguardi storici.

Rez.: R. mét. mor. 17, 4.

2219. **Cronin, Michael.** The Science of Ethics. Vol. I. General Ethics. (XX, 660 p.) 8°. London, Longmans, Green & Co. 12 sh. 6 d.

The Science of human conduct as directed by Reason to the last end. Human Acts. Moral Good, Freedom and Morality, Duty, Stoic Formalism, Hedonism, Evolutionist Ethics, Consequences of Morality, Habits and Virtues, Law, Rights, etc.

The endeavour of the author of this book is to give a lucid exposition of the Christian Aristotelian morality. In no other work on Ethics, so far as he is aware, is the Philosophy of Aristotle and Aquinas treated at such length, and there is practically no subject of modern ethical controversy which is not fully discussed, and in a style that it is hoped will appeal to all students of Philosophy.

2220. **Darwin.** J. H. Tufts, Darwin and evolutionary ethics. (12 p.) [Ps. R. 16, 3.]

2221. **Della Seta, Ugo.** I valori morali. Parole ai Giovani. (199 p.) 8°. Roma 08, casa ed. Metodista. L. 1.50.

La Sincerità. Il Carattere. La Responsabilità. La Semplicità. Il Silenzio. La Dignità. La Serenità. La Bontà.

Sono saggi semplicissimi nella esposizione avendo di mira appunto di parlare al cuore dei giovani; ed in ciascuno di essi la visione morale della vita è prospettata, sinteticamente, sia dal punto di vista individuale che sociale.

2222. **Demokritos.** J. Ferber, Über die wissenschaftliche Bedeutung der Ethik Demokrits. (33 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 132, 1.]

2223. **Deutinger.** G. Sattel, Martin Deutinger als Ethiker. (304 S.) 8°. Paderborn 08, Ferd. Schoeningh. [Stud. Ph. R. 1.] ℳ 5.60.

Freiheit, Gesetz und Verhältnis beider. (Tatsache der menschlichen Willensfreiheit. Relativität der menschlichen Willensfreiheit. Forderung der relativen Willensfreiheit.) Die geschichtliche Entwicklung des Zusammenhangs zwischen Religion und Sittlichkeit. (Die griechische Ethik. Die orientalische Ethik. Die christliche Ethik.) Die sittliche Betätigung der Religion. (Die Lehre von der sittlichen Handlung. Die Lehre von der Pflicht. Die Lehre von der Tugend.)

Das Werk hat vor allem die Aufgabe, die ethische Begründung der Religion durch Deutinger aufzuweisen. Es zerfällt in einen spekulativen, historischen und positiven Teil. Der erste Teil behandelt Freiheit, Gesetz und das Verhältnis beider. In dem richtig verstandenen Freiheitsbegriffe sieht Deutinger die Brücke zwischen einander entgegengesetzten Weltanschauungen, das Band zwischen Wissen und Glauben. Der zweite Teil stellt die geschichtliche Entwicklung des Zusammenhanges zwischen Religion und Sittlichkeit dar. In jedem ethischen System vom Altertum bis herauf zu den Lösungsversuchen der modernen Philosophie erblickt Deutinger einen Lichtstrahl von Wahrheit und er zeigt,

Digitized by Google

wie alle diese Strahlen in der »vollkommenen Ethik« des Christentums sich in harmonischer Vereinigung finden. Der dritte Teil des Buches bringt die Darstellung der sittlichen Betätigung der Religion, die Lehre von der sittlichen Handlung und Tugend. Die Originalität, der schöpferische Geist Deutingers zeigt sich hier im schönsten Licht. Sattel verwertet nicht bloß die zahlreichen Werke Deutingers, sondern auch reichlich dessen ungedruckten literarischen Nachlaß.

Selbstanz.: Z. Ph. ph. Kr. 132. Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 135, 1 (W. Kinkel). R. n.-s. 08 (A. Baert). Ph. Jhrb. 21 (Schreiber). R. G. 3, 2 (K. Gebert).

2224. **Dewey, John** and **Tufts, James H.** Ethics. (XIII, 618 p.) 8°. New York 08, Henry Holt & Co. $ 2.00.

An examination (P't. I) of the historic facts of moral development; of the main concepts (P't. II) of morality; and an application of results (P't. III) to current social and economic problems in their moral aspects.

Rez.: J. Ph., ps. M. 5, 23 (N. Wilde). Ps. Bu. 6, 1 (Mc Gilvary). Ph. R. 18 (W. Caldwell). Am. J. Soc. 14 (G. A. Taconey). Science N. S. 30 (Fr. Thilly). Am. J. Ps. 20, 1. R. de Ph. 09, 3. R. mét. mor. 17, 6. R. Sc. ph. th. 3, 3 (S. Gillet).

2225. **Diderot.** J. von Voß, Diderots Moralphilosophie. (85 S.) 8°. Halle 09. Dissertation.

Domecg, J. B. cf. 1022.

2226. **Duprat, G. L.** L'éthique des adolescents. Necessité d'une morale sexuelle. [R. int. Soc. 16.]

2227. **Dürr, E.** Grundzüge der Ethik. (383 S.) 8°. Heidelberg 09, Carl Winter, Verlag. ℳ 4.00.

Die Sittlichkeit wird als sittliche Beurteilung oder Wertschätzung, als sittliches Wollen und Handeln psychologisch, als sittliche Individual- und Gesamtentwicklung entwicklungsgeschichtlich und als sittlicher Wert werttheoretisch behandelt.

2228. **Egger, Victor.** La morale. La définition du bien et du mal. La définition du bien moral. [R. c. c. 2, 9, 16, 30. janv. 08.]

2229. **El. P.** Nuova Orientazione della morale. (6 p.) [Coen. 3, 3.]

2230. **Eleutheropulus.** Die Sittlichkeit. Untersuchung des sittlichen allgemeinmenschlichen Bewußtseins. (13 S.) [M. Soz. 09, novbr.]

2231. **Encyclopaedia of Religion and Ethics,** ed. by James Hastings. Vol. I and II. Edinburgh, T. & T. Clark. Per vol. Cloth 28 sh.

The purpose of the Encyclopaedia of Religion and Ethics is to give an account of all religious and ethical beliefs, and all religious and moral practices throughout the world. It will embrace the whole of Theology and Philosophy, and the greater part of Anthropology (especially Mythology and Folklore), Biology, Psychology, and Sociology. The Encyclopaedia will contain articles on the great religions of the world, as well as on every religious custom and every religious conception. And it will contain a most important series of comparative articles on great topics in Religion. Ethics and Morality will be dealt with in the same thorough manner. The leading ethical and philosophical writers and their systems will be described. There will be separate articles on all important ethical and philosophical topics. Subjects of social and economic interest will all be treated in separate articles, each article being

Digitized by Google

full enough to give the reader a workable acquaintance with the subject. Authors and Assistants in Ethics, Philosophy, and Sociology: J. B. Baldwin, Edward Brabrook, A. Dorner, J. Iverach, Henry Jackson, C. Lloyd Morgan, F. Paulsen, R. Reitzenstein, J. Royce, A. R. Simpson, W. R. Sorley, J. Arthur Thomson, P. Wendland, R. M. Wenley, Maurice de Wulf.

2232. **Epictet.** L. Weber, La morale d'Épictète et les besoins présents de l'enseignement moral. (33 p.) [R. mét. mor. 09, 2.]

2233. **Farges, A.** La libertà e il dovere fondamenti della morale, e critica dei sistemi della morale contemporanea. Versione autor. dall' autore sulla 4ª ed. franc. di Carlo Boni. (406 p.) 8°. Siena, Bernardino. L. 5.00.

2234. **Fiaux, L.** Un nouveau régime des moeurs. Paris, F. Alcan. Fr. 3.50.

2235. **Fiessinger, Ch.** Erreurs sociales et maladies morales. Paris 08, Perrin & Cie. Fr. 3.50.

2236. **Fonsegrive, George.** Morale et Société. 3. éd. (345 p.) 8°. Paris 08, Bloud & Cie. Fr. 3.50.

Un vif désir de la paix sociale anime ce nouveau livre de Fonsegrive. Il lui a paru que les déchirements les plus douloureux de notre société viennent de ce que l'on confond trop facilement deux éléments ou deux aspects bien différents de la vie humaine, le moral et le social. La plupart des philosophes et des politiques, — ou même le vulgaire, — s'efforcent de les unir et de les faire se pénétrer, alors qu'il faudrait au contraire s'appliquer à les séparer. La société a sa fin qui est le maintien de la cohérence sociale et de l'ordre extérieur par une réglementation qui ne peut être qu'universelle et qui doit prendre, pour ainsi dire, la moyenne des intérêts et des aspirations des individus. La conscience a sa fin qui est pour chacun de nous la réalisation la plus complète de sa vie dans les conditions que lui font son caractère et sa situation.

2237. **Forel, Augusto.** Etica sessuale, con un' appendice: Esempi di conflitti etici e sessuali presi dalla vita. Versione di Antonio Hochegger. (78 p.) 8°. Torino 09, Frat. Bocca. L. 2.00.

2238. **Fouillée, Alfred.** Morale des Idées-forces. (LXIV, 391 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 7.50.

Principes propres de la morale des idées-forces. Rapport de la morale des idées-forces avec la philosophie des idées-forces. Fondements de la morale des idées-forces. Elements intellectuels de la moralité. (Sujet morale et la conscience du moi. Idées-forces du moi et d'autrui. L'objet moral. Idée-force scientifique du bien. Théories des valeurs objectives. Rapport du sujet à l'objet. Théorie du suprême persuasif. Rapport des sujets entre eux. Idée-force de la société universelle.) Éléments sensitifs et volitifs de la moralité.

La «Philosophie des idées-forces» avait besoin d'un complément pratique. Dans la crise actuelle, où l'existence même et l'utilité de la morale sont mises en question, il fallait chercher un domaine où la vraie moralité ne pût être atteinte. Un fait indéniable, le fait de conscience, une idée indéniable et qui est elle-même un fait, l'idée-force de moralité, avec sa puissance de réalisation, telles sont les bases psychologiques de la doctrine, sans compter les bases sociologiques et cosmologiques que l'auteur met en lumière.

Rez.: R. mét. mor. 17, 6 (L. Weber). R. ph. 08, avril (D. Parodi). R. Sc. ph. th. 09, 2 (E. Hugueny). R. int. Soc. 16. Scuola catt. 09, agosto (A. Novelli). Riv. di F. Sc. 1, 1. Mind 08, april (H. Foston). Ph. R. (Everrett). V. w. Ph. (P. Barth).

Digitized by Google

2239. **Fox, James J.** A new syntesis in Ethics. [C. Un. B., oct. 09.]

2240. **François de Noue.** Tabourean, Un moraliste militaire du XVI^e^ siècle. François de la Noue, 1531—1591. H. Charles-Lavauzelle. Fr. 1.50.

2241. **Franze, Paul C.** Idealistische Sittenlehre und ihre Gründung auf Naturwissenschaft. (104 S.) 8°. Leipzig 09, Dieterichsche Verlagsbuchhandlung. ℳ 2.00.

Vorbereitung zur These. (Wissen und Glaube. Die Lehre von der Evidenz. Die zwei Aspekte der Wirklichkeit. Grundlegung und Voraussetzungen.) Die These. (Die Vollkommenheit des Endstadiums. Die geistige Vorwegnahme des Endstadiums durch den Menschen. Die Wirkung der Antizipation des Endes. Das Ende der Entwicklung. Der Wert der Begründung des Glaubens. Prädestination. Das innere Erlebnis.) Die Anwendung der These auf die allgemeinen Probleme der Ethik. (Die theoretischen Probleme. Die praktischen Probleme.)

Namhafte neuere Philosophen nehmen an, daß eine induktive Metaphysik im Anschluß an die Realwissenschaften durchaus möglich sei. Dieser Ansicht bin ich auch. Dann aber muß auch eine Ethik im Anschluß an die Wissenschaften möglich sein, denn wo Metaphysik gegeben ist, kann jeweils eine Ethik auf sie gegründet werden. Ich habe daher versucht, eine Ethik der Vollkommnung im Anschluß an die Deszendenztheorie zu entwickeln. Um Mißverständnissen vorzubeugen, sei jedoch erwähnt, daß diese Ethik nicht auf den Kampf ums Dasein gegründet wird, sondern auf das Prinzip des Aufstiegs und der Vervollkommnung, das sich eben in der Entwicklung der Organismen entfaltet.

Selbstanz.: Kst. 14. 1.

Froehlich, Jos. Ans. cf. 1483.

2242. **Garello, Luigi.** La morale gnostica. (12 p.) [Coen. 3, 3.]

2243. — Levjathan: ricerche sulla natura morale dell'uomo. (448 p.) 16°. Torino. L. 5.00.

2244. **Gassendi.** A. Pfeiffer, Die Ethik des Peter Gassendi dargestellt und nach ihrer Abhängigkeit von dem Epikureismus untersucht. (60 S.) 8°. Erlangen 08. Dissertation.

2245. **Gatti, Pasquale.** Fenomenologia della coscienza morale, introduzione allo studio della filosofia morale, ad uso degli studenti di filosofia e degli insegnanti primari iscritti al corso di perfezionamento presso le rr. Università del Regno. (215 p.) 16°. Torino 09, G. B. Paravia & Ci. L. 3.00.

Dopo aver mostrato come la moralità trovi la sua genesi nelle spontanee vocazioni della stessa coscienza, e quindi si affermi ed esplichi con lo sviluppo stesso di questa, quasi come una forma vitale o vegetativa di essa, prendo ad esaminare criticamente i principali sistemi di morale in funzione delle forme diverse e progressive della coscienza morale. Poscia, sulle basi offerte dalla Psicologia e dai risultati più generali ed essenziali della evoluzione dei costumi, prendo a costruire, dirò così l'edificio di un'etica normativa, dimostrando al lume dell'esperienza storica e psicologica come l'ideale etico non potrebbe essere conseguito se non avesse per sostrato le spontanee vocazione della stessa coscienza. Indi dopo aver confutato le teorie del Mill, del Kirchmann, del Darwin, dello Spencer, prendo a rintracciare, da un punto di vista del tutto nuovo ed originale, l'origine del Dovere.

2246. **Gaultier, Paul.** L'Idéal moderne. La Question morale; la Question sociale; la Question religieuse. (VII, 355 p.) 8°. Paris 08, Hachette & Cie. Fr. 3.50.

Digitized by Google

Rez.: R. n.-s. 15 (P. Harmignie). R. ph. 34, 9 (J. Segond). Ann. ph. ch. 80, 5 (V. Ermoni). Ps. Bu. 5, 12 (G. H. Mead). Ann. J. Ps. 19, 3. Coen. 2, 5. Ann. ph. 09. Mind 18 (L. Bréhaud).

2247. **Gaultier, Paul.** L'indépendance de la morale. (37 p.) [R. ph. 08, mars et avrile.]

2248. — **Jules de.** A. Schinz, Jules de Gaultier's Theory of the Scientific Principles of Ethics. (5 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 11.]

2249. **Gersdorff, Hans v.** Die Revision des Taktes. Freiheit, Persönlichkeit und Herrschaft des Geistes. Praktische Philosophie, Psychologie und Soziologie. (XI, 375 S.) 8°. Leipzig 09, R. Voigtländer. ℳ. 5.00.

Analyse des psychologischen Problems im persönlichen Kontakt. (Die Stellung des Ichs in der Welt als psychologisches Problem. Das Ich als Körper und seine Entwicklung. Die der geforderten Entwicklung entgegenstehenden inneren und äußeren Schwierigkeiten und Hindernisse. Das Ich als Selbstbewußtsein und das Wesen des Taktes.) Die Kritik der tatsächlichen Lösung des psychologischen Problems in den vier Hauptkulturländern: (Frankreich, England, Amerika. Kritik der Lösung des Problems in den deutschen Verhältnissen.) Der notwendige Kampf der Massen um die Persönlichkeit und seine Mittel. Die Zusammenfassung der Elemente zur Weltanschauung.

Mein Buch gibt die Anleitung und deckt die Gesetze auf, wie der Mensch und die Menschen in der persönlichen Konfrontation bestehen kann, ohne gegenseitig seine Freiheit und Persönlichkeit durch den falschen Takt zu knechten. Im zweiten Teil werden die Sitten des persönlichen Verkehrs und Kontaktes in den vier Hauptkulturländern Frankreich, England, Amerika und Deutschland an den aufgefundenen Gesetzen gemessen und verglichen. Im letzten Teil wird die aus diesen Gesetzen notwendig folgende Weltanschauung umrissen.

2250. **Goldscheid, R.** Die willenskritische Methode. (Diskussion: Staudinger, Vaihinger, Schiller.) [Ber. Kongr. S. 758.]

Neben der erkenntniskritischen Methode ist eine willenskritische unentbehrlich, damit die abstrakte Seite unseres Wesens zu ihrem Recht gelangt. Die willenskritische Methode zeigt die Bedeutung der idealen Weltvorstellung gegenüber der bloßen idealen Weltanschauung.

2251. **Gratry, A.** La morale et la loi de l'histoire. 4ᵉ éd. 2 vol. Paris 09, P. Téqui. Fr. 12.00.

2252. **Gunning, J. H.** Literarisch-ethische fragmenten. Bijeengebracht door F. J. van der Tak. (VI, 175 p.) 8°. Utrecht, G. J. A. Ruys. fl. 1.25.

2253. **Gusti, Demetrius.** Die soziologischen Bestrebungen in der neueren Ethik. (36 p.) [V. w. Ph. 32, 1.]

2254. **Guyau, J. M.** Sittlichkeit ohne »Pflicht«. Dtsch. v. Elisab. Schwarz. Mit e. f. die dtsch. Ausg. verf. biographisch-krit. Einleitung. v. Alfr. Fouillée u. bisher unveröffentlichten Randbemerk. Friedr. Nietzsches. (VIII, 303 S.) 8°. Leipzig 09, W. Klinkhardt. [Ph. soz. Büch. 13.] ℳ. 5.00.

Leben und Werke Guyaus. Kritik der verschiedenen Versuche, die sittliche Verbindlichkeit metaphysisch zu rechtfertigen. Die sittliche Weltanschauung des metaphysischen Dogmatismus. (Die Hypothese des Optimismus. Die Hypothese des Pessimismus. Die Hypothese der Indifferenz der Natur.) Das Sittengesetz als unmittelbare Gewißheit, als Ausfluß des Glaubens, als Ausfluß des Zweifels. Die Triebfeder des Sittlichen vom Standpunkt der Wissenschaft aus. Erste Äquivalente für die Pflicht. (Die Intensität des Lebens ist die Triebfeder zum Handeln. Die höchste Intensität des Lebens steht in notwendigen Wechselziehungen zu seiner größtmöglichen Entfaltung. Inwiefern der innere Tätigkeitsdrang eine Art sittlicher Verbindlichkeit begründen kann. Können und Sollen. Das Pflichtgefühl vom Standpunkt

Digitized by Google

der geistigen Dynamik, als treibende und als hemmende Kraft.) Letzte an der Aufrechterhaltung der Sittlichkeit beteiligte Äquivalente des Pflichtbegriffs. (Die Freude an Wagnis und Kampf als viertes Äquivalent des Pflichtbegriffs. Das metaphysische Wagnis als fünftes Äquivalent des Pflichtbegriffs: die Hypothese.) Die Idee der Sanktion. (Kritik der natürlichen und der sittlichen Sanktion. (Prinzip der strafenden oder der abwehrenden Gerechtigkeit innerhalb der Gesellschaft. Kritik der inneren Sanktion und des Gewissens. Kritik der religiösen und metaphysischen Sanktion.) Randbemerkungen Friedrich Nietzsches zu Guyaus »Esquisse d'une Morale«.

Versuch, Tragweite, Ausdehnung sowohl wie natürliche Grenzen einer streng wissenschaftlichen Sittenlehre festzustellen. Der Ursprung des Sittlichen liegt im Grunde des Lebens selbst. Jede eigentlich moralische Sanktion wird abgelehnt, nur eine soziale anerkannt.

2255. **Guyau, J. M.** P. Blonsky, Die Immoralität der Zukunft nach Guyau. [Wopr. Ph. Ps. 20.]

2256. — E. Schwarz, J. M. Guyaus Moral. (96 S.) 8°. Heidelberg 09. Dissertation.

2257. — E. Zitron, Jean Marie Guyaus Moral- und Religionsphilosophie. (III, 82 S.) 8°. Bern 08, Scheitlin, Spring & Co. [Bern. Stud. 65.] ℳ 1.00.

Guyaus philosophische Lehren werden in ihrer Entwicklung unter den heterogenen Einflüssen einerseits des Platonismus und Stoizismus, andrerseits des englischen Utilitarismus und Positivismus dargelegt. Dabei werden die individuellen Eigentümlichkeiten seines Denkens ins Licht gesetzt, sein Antiintellektualismus und die romantischen Elemente seiner Soziabilitätstheorie.

2258. **Haering, Theodor von.** The Ethics of the Christian Life. (496 p.) 8°. London, Williams & Norgate. 10 sh. 6 d.

Übersetzung meiner christlichen Ethik 1906. Der erste Teil ist Auseinandersetzung mit der philosophischen Ethik, besonders mit Nietzsche, eudämonistischen, evolutionistischen, positivistischen, pessimistischen Ethik, den Grundbegriffen, besonders Gewissen und Freiheit, Religion und Sittlichkeit. Der zweite Teil ist systematische Darstellung der christlichen Ethik, Individual- und Sozial-Ethik.

2259. **Hesiod.** Ph. Gonnet, La morale d'Hésiode. [Un. c., janv. 09.]

2260. **Heymann, Rob.** Liebe, Scham und Sünde. Streiflichter für unsere Moralisten. (64 S.) 8°. Bamberg 09, Handelsdruckerei. ℳ 1.50.

Die Entwicklung des Schamgefühls und der damit verbundenen Erscheinung der »Sünde« als spezielles Dokument der antiheidnischen Askesis wird in kurzen Streifzügen durch das Gebiet der Erotik in den drei Hauptabschnitten der menschlichen Kultur behandelt. Die Schrift bekämpft entschieden die Berechtigung unserer »Sittlichkeit« und stellt ihr die »Sitte« als wandelbares Gegenstück für die Tatsache gegenüber, daß die Sittlichkeit nie etwas Elementares, sondern stets nur eine Zeiterscheinung war, die im rechten Verhältnis zu den krankhaften Auswüchsen der jeweiligen Epoche stand und steht.

2261. **Hickey, J. H.** Summula philosophiae scholasticae. Vol. III, pars 2. Ethica. Dublin 08, Brown & Nolan. 2 sh. 6 d.

2262. **Hobhouse.** A. Bolgar, Hobhouses Lehre von der Entwicklung der Moral. (14 S.) [M. Soz. I, Novbr.]

2263. **Holcombe, Chester.** Oriental Ethics compared with Western Systems. (14 p.) [Int. J. Eth. 18, 2.]

Digitized by Google

2264. **Holtzmann, Jos.** Moderne Sittlichkeitstheorien und christliches Lebensideal. (164 S.) 8°. Straßburg, Le Roux & Co. ℳ 0.50.
Rez.: Jhrb. Phil. 23, 2 (Fr. Klimke).

2265. **Homer.** E. Beaupin, Les idées morales d'Homère. 16°. Paris, Bloud & Cie. Fr. 0.60.

Hourticg, R. cf. 1633.

2266. **Hughes, H. M.** The Ethics of Jewish Apocryphal Literature. (352 p.) 8°. London 09, R. Culley. 5 sh.

2267. **Hume.** K. Neuhaus, Humes Lehre von den Prinzipien der Ethik, ihre Grundlagen, ihre historische Stellung und philosophische Bedeutung. I. Teil: Die Grundlagen der praktischen Philosophie Humes. (53 S.) 8°. Göttingen 08. Dissertation, auch [Z. Ph. ph. Kr. 135, 2.]

2268. — A. J. de Sopper, David Humes Kenleer en Ethik. (XII, 200 p.) 8°. Leiden 08, A. W. Sythoff. fl. 2.50.
Die Schrift gibt zur Einführung in Humes Erkenntnistheorie in großen Zügen eine kritische Geschichte des englischen Empirismus im 18. Jahrhundert.
Rez.: Kst. 13, 4 (J. A. der Mouw).

2269. **Hutcheson.** N. Winogradow, Hutchesons ethische Ansichten. (26 p.) [Wopr. Phil. Ps. XIX.]

Jäger, Herm. cf. 1213.

2270. **Jakob, B.** Devoirs. Conférences de Morale individuelle et de Morale sociale. (VII, 451 p.) 8°. Paris 08, Cornély & Cie.
Conférences faites à l'Ecole normale des jeunes filles du Sèvres. Tentative pour réhabiliter, devant l'esprit moderne, les vertus classiques, en s'appuyant sur une argumentation exclusivement «laïque».
Rez.: R. mét. mor. 08, 1. Ann. ph. 09.

2271. **Janvier, E.** Conférences de N.-D. de Paris. Exposition de la Morale Catholique. VI. Le Vice et le Pèché: II. Leurs effets, leurs formes, leurs remèdes. Conférences et retraite. Carême 08. (433 p.) 16°. Paris 08, Lethielleux. Fr. 4.00.
Rez.: R. Sc. ph. th. 09, 2.

2272. — Esposizione della morale cattolica: il fondamento della morale (La beatitudine: conferenze ed esercizi). Quaresimale del 1903. Versione del p. Giuseppe Benelli. (XVI, 375 p.) 16°. Firenze. L. 4.00.

2273. **Jelinek, L.** Über das metaphysische Element der Moral. [Ber. Kongr. S. 949.]

2274. **Jodl, F.** e **Fulci, F. P.** L'etica del positivismo. (XX, 317 p.) 8°. Messina 09, A. Trimarchi. L. 4.00.
Rez.: V. w. Ph. 33, 4.

2275. **Jones, E. E. C.** A Primer of Ethics. (VIII, 101 p.) 8°. London 09, John Murray. 1 sh.
The three great questions of ethics. Moral (or ethical) judgment. Ethical psychology. Greek common-sense morality. Philosophical intuitionism. Ethics and politics.
Brief and elementary introduction to the Science of Ethics as expounded by Professor Henry Sidgwick. Contains 6 chapters, Ethical Vocabulary, Questions, Examination Papers, and Schedule of Ethics in Cambridge Moral Sciences Tripos.
Rez.: Mind 18.

Digitized by Google

2276. **Juvalta, E.** Su la possibilità ed i limiti della Morale come Scienza. Studi. 8°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 3.50.

2277. **Kaftan, Julius.** Drei akademische Reden. (IV, 71 S.) 8°. Tübingen 08, J. C. B. Mohr. ℳ 1.50.

Die Lehre Kants vom kategorischen Imperativ. Der ethische Wert der Wissenschaft. Die Einheit des Erkennens.

Rez.: Kst. 14, 1 (H. Maas). Z. Ph. ph. Kr. 136, 2 (A. Menzel).

2278. **Kaindl, R. F.** Ein neuer Durchblick unserer sozialen und ethischen Verhältnisse. [Ph. Zukunft.]

2279. **Kant.** K. Bache, Kants Prinzip der Autonomie im Verhältnis zur Idee des Reiches der Zwecke. (43 S.) 8°. Halle 09. Dissertation.

2280. — M. Crimi, L'Etica di E. Kant e il suo valore educativo. (55 p.) 8°. Palermo 09, A. Reber.

Rez.: R. mét. mor. 17, 5.

2281. — B. Croce, Per la »Critica della Ragion pratica«. [Crit. 09, p. 323—324.]

La »Critica della Ragion pratica«, confutando l'etica utilitaria, non riesce ad assegnare il suo vero posto al concetto dell'utile; e, per questa mancanza, si avvolge nelle contradizioni, che mettono copo ai postulati di Dio e dell'immortalità.

2282. — C. Müller, Die Methode einer reinen Ethik, insbesondere der Kantischen, dargestellt an einer Analyse des Begriffes eines Praktischen Gesetzes. (VI, 73 S.) 8°. Berlin 08, Reuther & Reichard. [Kst. Erg. 11.] ℳ 2.80.

Die reine Ethik und die Erfahrung. Das Gegebene. Erfahrungswissenschaftliche und begriffliche Analyse. Glückseligkeitslehre. (Die Analyse des Begriffes eines Gesetzes überhaupt, insbesondere eines theoretischen Gesetzes. Die Analyse des Begriffes eines praktischen Gesetzes. Das praktische Gesetz in seiner Beziehung zum wirklichen Einzelfall sittlichen Handelns. Elementar- und Individualgesetze, naturwissenschaftliche und historische »Methode«. Das Gesetz der Entscheidung.) Progressive und regressive Beweisgänge. Kants falsche Parallele. Das »Dritte« ist nicht die »intelligible Welt«, sondern die sittliche »Natur«. Freiheit identisch mit Notwendigkeit.

Die reine Ethik ist eine »praktische« Erkenntnistheorie, eine Theorie moralischer Erkenntnis. Es gibt eine solche, wie es die Erkenntnistheorie der Wissenschaft und wie es eine Erkenntnistheorie der Kunst gibt. Die reine Ethik ist formal. Wie aus der Zergliederung der Begriffe von Erfahrung, theoretischer Erkenntnis, Naturgesetz, Kausalität . . . . kein einziges inhaltliches Gesetz gewonnen werden kann, so kann aus der Zergliederung von Begriffen aus dem Gebiete der Moral, aus den Begriffen von Sittlichkeit, Pflicht, moralisches Gesetz . . . kein bestimmtes, einzelnes, materielles Sittengesetz gewonnen werden. Zum Naturgesetz sind empirische Daten nötig. Reine Ethik kann nur dann Wissenschaft sein, wenn sie nach der Methode der Wissenschaft Analyse ist, d. i. Zerlegung eines gegebenen Ganzen in seine Teile und das Aufzeigen der Notwendigkeit des Zusammenhangs der Teile untereinander und zum gegebenen Ganzen. Die gegebenen Begriffe einer reinen Ethik sind Begriffe wie: Sittlichkeit, Pflicht, praktisches Gesetz, Recht, höchstes Gut. Die Schrift zeigt die Methode der Analyse dadurch, daß sie dieselbe an dem Begriffe eines »praktischen Gesetzes« durchführt.

Rez.: R. mét. mor 17, 4.

2283. — W. Sellier, Die Kantische Ethik in ihren Beziehungen zum Utilitarismus und zur theologischen Utilitätsmoral. (18 S.) 4°. Burg 08. Gymn. Progr.

Digitized by Google

2284. **Kant.** R. Strecker, Kants Ethik. Eine offene Schrift an meinen verehrten Freund Herrn Prof. Dr. Messer. (100 S.) 8°. Gießen 09, E. Roth. ℳ 1.20.

Verfasser sucht den Weg von Kant zum modernen Sozialismus. Er findet, daß Kant in allzu radikaler (wenn auch historisch sehr begreiflicher und teilweise gewiß berechtigter) Verwerfung des Eudämonismus (der übrigens in seiner Lehre vom höchsten Gut doch wieder mitspielt!) schließlich dem sittlichen Handeln jedes Ziel und damit jeden Maßstab der Beurteilung nimmt. Verfasser glaubt in der Bestimmung des Eudämonismus durch den Sozialismus bei Verwerfung des egoistischen Hedonismus eine brauchbare Lösung gefunden zu haben.

Selbstanz.: Kst. 14, 1. Rez.: Z. f. Theol. u. Kirche 19, 1. Dtsch. Schule 13, 7. Monismus 09.

2285. — H. Zarkmann, Kants ethische Methodenlehren. (39 S.) 8°. Bern 08. Dissertation.

— cf. 2378.

2286. **Karman, M. von.** Dialektik der ethischen Prinzipien. (Diskussion: Franze, Waldapfel.) [Ber. Kongr. S. 928.]

2287. **Kinkel, Walter.** Grundriß der Ethik. Nach Universitätsvorträgen. (40 S.) 8°. Gießen 08, Alfred Toepelmann. ℳ 0.60.

Einleitung. Logische Grundlegung. Der Begriff des Willens. Willensfreiheit und Notwendigkeit. Die Freiheit als Selbstgesetzgebung. Das sittliche Selbst. Der Begriff des Charakters. Der Gottesbegriff. Die Tugenden.

2288. — I. Bericht über Erscheinungen aus dem Gebiete der Ethik und Religionphilosophie. (21 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 135, 1.]

2289. **Labriola, Teresa.** Problemi etici. (72 p.) 8°. Roma. L. 1.00.

2290. **Lafitte, Pierre.** The Positive Science of Morals. Transl. by J. Carey Hall. [VIII, 218 p.] 8°. London, Watts & Co. 2 sh. 6 d.

2291. **Lagorgette, J.** Le fondement du droit et de la morale. (304 p.) 8°. Paris 08, Giard & Brière. Fr. 7.00.

Lahr, Ch. cf. 1033.

2292. **Lanessan, J. L. de.** La morale naturelle. (412 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. [Bibl. Ph. cont.] Fr. 7.50.

L'auteur envisage le problème de la morale autant en naturaliste qu'en philosophe. Après avoir dressé le tableau des résultats que l'on pourrait obtenir dans nos sociétés par une éducation basée sur les principes de la morale naturelle, il termine par un examen comparatif de ces principes avec ceux qui sont appliqués dans les codes religieux et civils. Ce volume n'est pas un livre de raisonnement métaphysique, mais un ouvrage d'observation et d'experience.

Rez.: Ann. ph. ch. 80, 1. R. Sc. ph. th. 09. R. de Ph. 09, avril (G. L. Duprat). Ann. ph. 09 (C. Chauffard). R. int. Soc. 17. Riv. di F. Sc. 2, 4.

2293. — La morale intellectuelle. (412 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan.
Rez.: R. mét. mor. 09, 1.

2294. **Leclère, Albert.** La Morale rationnelle dans ses relations avec la Philosophie générale. (VI, 543 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 7.50.

Les Fondements de la morale rationnelle. (De l'idée d'une morale rationnelle. Morale et religion. Science, Philosophie et morale. La valeur comparée des types de morale fondamentaux. La morale rationnelle et l'histoire de la morale.) La morale rationnelle. La morale

Digitized by Google

rationnelle théorique. (Ethologie inductive. Ethocritique. Métamorale. Ethologie déductive.) La morale rationnelle pratique. (Préliminaires: Les principes immédiats de la morale pratique. La morale individuelle. La morale interindividuelle. La morale familiale. La morale civique et la morale cosmopolitique. La morale religieuse dans les limites de la philosophie.)

Le but de cet ouvrage à la fois critique, historique et spéculatif est de faire voir dans un rationalisme strict, également ennemi de l'empirisme et du mysticisme, la seule méthode capable de procurer une Ethique normale à la constitution de l'esprit humain. Une morale pratique conciliant l'individualisme et le solidarisme est déduite de cette Ethique théorique.

Selbstanz.: Kst. 13, 3. Rez.: R. mét. mor. 08, 4. R. n.-s. 08 (N. Balthasar). Ann. ph. ch. 80, 5 (Th. Ruyssen). R. de Ph. 08, 8 (A. Penion). Ann. ph. 09. Coen. 3, 2. Riv. di F. Sc. 1, 3. Riv. fil. 11, 5 (G. Vitari). J. Ph. ps. M. 5, 21 (A. H. Lloyd).

2295. **Lehmen, Alfons.** Lehrbuch der Philosophie auf aristotelisch-scholastischer Grundlage zum Gebrauche an höheren Lehranstalten und zum Selbstunterrichte. IV. Moralphilosophie. 2. Aufl. (XIX, 356 S.) 8°. Freiburg 09, Herdersche Verlagsbuchhandlung. ℳ 4.40.

2296. **Leroy, Eugène.** Esquisses de morale et de sociologie. (175 p.) 12°. Paris 09, H. Paulin. Fr. 2.00.
Rez.: R. mét. mor. 17, 4.

2297. **Leroy-Beaulieu, A.** Morale et société. [Bull. de la Semaine, 23. déc. 08.]

2298. **Levi, Alessandro.** La partizione della filosofia pratica in un trattato medioevale. [Atti del R. Istit. Veneto 08, p. 1225—1250.]

Esamina la partizione della filosofia pratica in politica, economia, etica, esposta da Dominicus Gundissalinus, filosofo spagnuolo del secolo XII, nel De divisione philosophiae pubbl. dal Baur (Beiträge zur Gesch. der Philos. des Mittelalters, Bd. IV, Heft 2—3, Münster 03) e traccia, su le orme del Baur e del Mariétan, un cenno storico di tale partizione dall' Ethica Eudemia alla fine del Medio Evo.

2299. **Limentani, Ludovico.** La supremazia del criterio morale nella valutazione degli atti. (60 p.) [Riv. di F. 09, 3 u. 4.]

Un aspetto notevole della crisi morale contemporanea è la tendenza a fore a meno della morale, cioè a considerare l'elemento morale, sopra tutto nella valutazione degli atti, come alcunchè di accessorio: di quì il manifestarsi di deplorevoli degenerazioni della valutazione stessa. Cause di questo, anzitutto deduzioni illegittime da principii scientifici, malnoti o arbitrariamente interpretati e applicati; in secondo luogo intemperanze e audacie smodate nei propositi di rinnovamento della vita morale e di originale ricostruzione di un mondo nuovo sulle rovine del principio di autorità; da ultimo incessante complicazione dei rapporti sociali e incremento della coscienza individuale. Mezzo di reagire alla perniciosa tendenza, una educazione morale, della quale sia caratteristica la semplicità dei mezzi e dei fini.

Rez.: Cult. f. 3, 5 (G. Calò).

2300. **Lovascio, Giuseppe.** Crisi morale? (70 p.) 8°. Bitonto 09, Garofalo. L. 1.00.

2301. **Lubecki, C.** Esquisse de la morale sociale. [Ber. Kongr. S. 980.]

Das Streben nach Glück ist im höchsten Grade der menschlichen Natur eigen, woraus innerhalb einer Gesellschaft Kollisionen entstehen können. Ihre

Digitized by Google

Lösung ist die Aufgabe der sozialen Ethik, die sich praktisch auf diesem fundamentalen Streben nach Glück gründen muß. Das souveräne Ziel ist Glück für Alle (»Glück« nennen wir die Erfüllung alles bewußten und unbewußten Begehrens). Das Streben nach eigenem Glück ist energisch und tätig — das ist eben die Selbstliebe. Eine solche Handlung für andere ist Nächstenliebe. In der Liebe herrscht nicht eine Affektion, sondern ein Willensprinzip. Der Vortragende entwickelte dann seine Ansichten über die Lösung der Kollision von Selbstliebe, Nächstenliebe und sozialer Liebe zum Zwecke der eigenen Glücksbeförderung.

2302. **Lubecki, C.** Ein Beitrag zur sozialen Ethik (in poln. Sprache). [Przeg. F. 12, 2.]

2303. **Luigi, Ambrosini.** Etica. 2ª ediz. Roma 08, Soc. edit. Dante Alighieri. L. 3.50.

Dopo un' introduzione, in cui sono dibattute le questioni preliminari intorno all' oggetto, al metodo e alla necessità di un' etica scientifica accanto all' etica positiva, il libro si divide in due parti: a) Etica formale, b) Etica reale, e discute i problemi fondamentali dell' activitá pratica, facendo la più larga parte alla storia dei sistemi morali, e accostandosi di preferenza all' indirizzo Kantiano.

2304. **Mc Donald, W.** The principles of moral science. (242 p.) 8°. Dublin 09, Browne & Nolan. 3 sh. 6 d.

2305. **Maciver, R. M.** The Ethical Significance of the Idea Theory. (18 p.) [Mind 18.]

2306. **Mackintosh, R.** Christian Ethics. Century Bible Handbooks. (184 p.) 16°. London, Jack. 1 sh.

In this primer, meant for the general reader, all the great questions (in theological encyclopedia and in history) which affect Christian Ethics an brieff touched on; eq. the authorities to be recognised (Bible, Conscience &c.) and the social problem.

2307. **Manzoni, Alessandro.** A. Galletti, Le idee morali di A. Manzoni e le »Osservazioni sulla morale cattolica«. [Il Rinnov. 09, V, p. 1—41, 180—212.]

2308. **Marchioli Ettore.** La filosofia della pratica. [Critica sociale 09, p. 301—303.]

2309. **Marshall, H. R.** Consciousness. (692 p.) 8°. London, Macmillan & Co. 17 sh.

2310. **Martineau.** L. J. Walker, Humanism and the Ethics of Martineau. (4 p.) [Mind 18.]

2311. **Mastrogiovanni, Salvatore.** In difesa della morale cristiana: conferenza. (23 p.) 16°. Roma 09, tip. Metodista.

2312. **Mauxion.** H. Schoen, Das Wesen der Sittlichkeit und die Entwicklung des sittlichen Ideals bei den verschiedenen Völkern nach M. Mauxion. (98 S.) [Z. Ph. Päd. 16, 8—12.]

2313. **Mead, G. H.** The philosophical Basis of Ethics. (12 p.) [Int. Eth. 18, 3.]

2314. **Michelet, G.** Revue critique de morale. I. (46 p.) [R. de Ph. 09, 6.]

Digitized by Google

2315. **Michoud, Léon.** La théorie de la personnalité morale et son application au droit français, 2e partie: La vie des personnes morales. Leur suppression et ses conséquences. Paris 09, F. Pichon & Durand-Auzias. Fr. 10.00.

2316. **Montaigne.** Fr. Klingenspor, Montaigne und Shaftesbury in ihrer praktischen Philosophie. Eine vergleichende Darstellung und ihr Ergebnis. (43 S.) 8°. Erlangen 08. Dissertation.

2317. **Moore, G. E.** Principia Ethica. (XXVII, 232 p.) 8°. Cambridge, University Press. 7 sh. 6 d.

Rez.: R. n.-s. 15 (C. Sentroul).

2318. **Morales et religions.** Leçons professées à l'Ecole des Hautes Etudes sociales, par R. Allier, G. Belot, Carra de Vaux, F. Challaye, A. Croiset, L. Dorison, E. Ehrhardt, E. de Faye, Ad. Lods, W. Monod, A. Puech. Paris 09, F. Alcan. Fr. 6.00.

Les auteurs ont recherché quelle conception de la vie et de la morale dérive de chaque forme de religion. Ce n'est point un traité d'apologétique en faveur d'une religion donnée, mais une enquête historique et philosophique.

Rez.: R. mét. mor. 09, 6. R. n.-s. 16, 4 (Th. v. Tichelen). Riv. it Soc. 13 (A. Tagano). R. int. Soc. 17.

2318a. **Morselli, E.** Vita morale e vita sociale. (18 p.) [Riv. fil. 08, 1.]

2319. **Müller-Freienfels, Rich.** Die Bedeutung des Ästhetischen für die Ethik. (32 S.) [V. w. Ph. 32, 4.]

2320. **Münsterberg, Hugo.** The opponents of eternal values. (10 p.) [Ps. Bu. 6, 10.]

— cf. 1288, 1289.

2321. **Murray, J. Clark.** A handbook of Christian Ethics. (342 p.) 8°. Edinburgh 08, T. & T. Clark. 6 sh.

2322. **Nietzsche.** A. W. Benn, The Morals of an Immoralist — Friedrich Nietzsche —. (43 p.) [Int. J. Eth. 19, 1 u. 2.]

Rez.: Riv. it. Soc. 08.

2323. — A. C. Pigon, The Ethics of Nietzsche. (12 p.) [Int. J. Eth. 18, 3.]

2324. — St. Sterling, Nietzsches Moral vom naturwissenschaftlichen Standpunkt aus. (15 S.) [Arch. Gesch. Ph. 14, 1.]

2325. — W. Tschisch, Nietzsche als Moralphilosoph. (75 p.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

2326. **Paganio, J. B.** De Regulis ad certam nobis Conscientiam praestandam. Brevis tractatio. Romae 09, Forzani & Soc.

Rez.: Riv. Rosm. IV, 1 (G. Morando).

2327. **Parodi, D.** Le problème moral et la pensée contemporaine. 16°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 2.50.

Examen des principales doctrines morales contemporaines en France. L'auteur étudie la conception biologique de la morale chez le Dr. Metchnikoff, la conception sociologique chez Durkheim et Lévy-Bruhl, les tentatives plus éclectiques de Fouillée et Belot. Il conclut en faveur d'une sorte de renouvellement

Digitized by Google

du Kantisme: la morale se fonderait sur les exigences de la raison pure, sur le besoin de comprendre ses actes dans leur idée impersonnelle et abstraite.

Rez.: Revue critique des livres nouveaux, 19. 3. 10.

2327a. **Pascal.** J. F. Beerens, De casuïstiek en Pascal. (IV, 101 p.) 8°. Utrecht 09, Kemink & Zoon. fl. 1.90.

Definitie en Oorsprung der Casuïstiek. Schets van de Ontwikkeling der Casuïstiek in de Christelijke kerk tot de 16e eeuw. De Jezuïeten en de Casuïstik. Pascal, de bestrijder der Casuïstiek. De Bestrijding der Casuïstiek in de Provinciales. De Gevolgen van de Bestrijding. Beoordeeling. Besluit.

Nachdem er Ursprung und Entwicklung der Kasuistik beschrieben hat, behandelt der Verfasser umständlich die Bestreitung der jesuitischen Kasuistik in Pascals »Lettres Provinciales«. Zum Schluß eine Apologie für eine autonome pädagogische Kasuistik.

Rez.: Nederl. Kerkbode 16, 22 (Smit Heimen). De Studïen 41, 4 (J. P. v. Kasleren). Kerhel. Courant 09, 32.

2328. — A. Köster, Die Ethik Pascals. (VIII, 173 S.) 8°. Erlangen 08. Dissertation.

2329. **Paulhan, Fr.** La morale de l'ironie. Paris 09, F. Alcan. Fr. 2.50.

Rez.: R. ph. 34, 10 (G. Palante).

2330. **Paulsen, Friedrich.** Ethik. [Kult. Ggw. I, 6.]

Einleitung. Die Güterlehre und die Frage nach dem höchsten Gut. Die Pflichtenlehre, das Sittengesetz und das Gewissen. Der Gegensatz der formalistischen und teleologischen Moralphilosophie. Die Pflichten- und Tugendlehre. Ethik und Metaphysik. Literatur.

2331. — Fr. Thilly, Friedrich Paulsen's Ethical Work and Influence. (15 p.) [Int. J. Eth. 19, 2.]

2332. **Payot.** Gaumont, Les leçons de morale de Payot et Bayet. (23 p.) 8°. Reims, l'Action populaire.

2333. **Perry, Ralph.** The Moral Economy. (XVI, 267 p.) 8°. New York 09, Ch. Scribner's Sons. $ 1.25.

Rez.: J. Ph., ps. M. 6, 22 (N. Wilde).

2334. **Petrazycki.** Dembski, Rechts- und Moralphilosophie bei Petrazycki. Charkow 09.

2335. **Piat, Cl.** La morale du bonheur. 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 5.00.

2336. **Plato.** F. A. Cavenacg, The Ethical End of Plato's Theory of Ideas. London, H. Frowde. 2 sh.

2337. — G. R. Orsini, L'Ippia minore di Platone e la morale socratica. (15 p.) 16°. Sondrio 09, Corriere della Valtellina.

L'opuscolo contiene una brevissima analisi logico-morale del dialogo Platonico; e vorrebbe servire come introduzione nella lettura di quello, agli studenti di Liceo e a quelli universitari della facoltà Filosofica.

2338. — E. Prüm, Der Phaidon über Wesen und Bestimmung des Menschen. (20 S.) [Arch. Gesch. Ph. 14, 1.]

2339. **Plutarch.** J. Favre, La morale de Plutarque (préceptes et exemples). 8°. Paris, H. Paulin & Cie. Fr. 6.00.

Digitized by Google

2340. **Pons, Amilda A.** Studio della morale nel suo svolgimento religioso e scientifico, pubbl. in occasione del I. Congresso nazionale femminile. (XI, 202 p.) 16°. Torino 08, Paravia & Cie. L. 2.00.

2341. **Pontiggia, G.** Elementi di morale, coll' aggiunta delle nozioni fondamentali di economia politica ad uso delle Scuole normali. Verona 09, Baroni. L. 2.25.

2342. **Pradines. M.** Critique des conditions de l'action. 8°. Paris 09, F. Alcan. T. I: L'erreur morale établie par l'histoire et l'évolution des systèmes. Fr. 10.00. T. II: Principes de toute philosophie de l'action. Fr. 5.00.

2343. **Radulescu-Motru, C.** Puterea sufleteasca. (XV, 245 p.) 8°. Bucarest 08, Imprimerie C. Göbl.

Afirmarea personalitătii in principalele momente ale culturei. Legea conservatiunei unitătii sufletesti. Persoana si mediu. Tabla amănuntită de materii pentru partea. Mecanismul actului voluntar. Caracterue. Tabla amănuntită de materii pentru partea. Puterile sociale. Cultura. Tabla amănuntită de materi pentru petra.

Rez.: R. mét. mor. 09, 5. R. ph. 09, 12 (G. Ailan).

2344. **Rand, Benjamin.** The Classical Moralists: Selections illustrating Ethics from Socrates to Martineau. (XIX, 797 p.) 8°. New York 09, Houghton, Mifflin Co.

"The Classical Moralist" is a companion volume in the field of ethics, to the authors "modern Classical Philosophers" in the domain of philosophy. The book is virtually a history of ethics based upon selections and translations from original sources.

2345. **Rashdall, Hastings.** The theorie of good and evil, a treatise on moral philosophy. (312 and 464 p.) 8°. Oxford, Clarendon Press. 14 sh.

The moral criterion. (Introductory. Psychological hedonism. Rationalistic utilitarianism. Intuitionism. The categorical imperative. Reason and feeling. Ideal utilitarianism. Justice. Punishment and forgiveness.) The individual and the society. (The hedonistic calculus. The commensurability of all values. Self-realization and self-sacrifice. Vocation. Moral authority and moral autonomy.) Man and the universe. (Metaphysic and morality. Religion and morality. Free-will. Morality and evolution.)

Rez.: Ann. ph. chr. 80, 3 (Henri Bremond).

2346. **Rathenau, Walther.** Reflexionen. 2. Aufl. (270 S.) 8°. Leipzig 08, S. Hirzel. ℳ 4.50.

Ethische Betrachtungen: Von Schwachheit, Furcht und Zweck. Zur Kritik der Moral. Ein Traktat vom bösen Gewissen. — Ästhetische Betrachtungen: Ein Grundgesetz der Ästhetik. Von neuerer Malerei. — Wirtschaftliche Betrachtungen. — Ungeschriebene Schriften.

2347. **Rauh, F.** L'Expérience morale. 2me éd. 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 3.75.

Rez.: R. Sc. ph. th. 3, 3 (S. Gillet). R. mét. mor. 09, 1.

2348. **Read, Carveth.** Natural and Social Morals. London 09, A. & C. Black.

2349. **Renouvier, Charles.** Science de la Morale. Nouv. éd. 2 vol. (428 et 395 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 15.00.

Ce livre du chef de l'école n'a pas vieilli. On peut même soutenir qu'il apparaît, «dans cet examen des problèmes que le plus souvent on dissimule», en avance et de beaucoup sur les idées de notre temps. C'est pourquoi cette nouvelle édition de la Science de la Morale vient à son heure. Elle s'adresse non seulement au public philosophique, mais à tous ceux qui réfléchissent et que préoccupe l'avenir de notre pays.

Rez.: R. mét. mor. 08, 1. R. int. Soc. 16 (E. Chauffard). Riv. di F. Sc. 1, 1.

Digitized by Google

2350. **Rey, A.** Philosophie scientifique et morale. 16°. Paris 09, A. Cornély & Cie. Fr. 1.50.

La science. Méthode des sciences mathématiques. Méthode des sciences de la nature. Méthode des sciences morales et sociales. Eléments de philosophique morale. Morale personnelle. Morale domestique. Morale sociale. Morale civique et politique.

Exposé sommaire des principales questions qui concernent la logique, la méthodologie et la morale, pour servir d'introduction générale à leur étude.

— cf. 1318.

2351. **Rickaby, Joseph.** Moral Philosophy (Ethics and Natural Law). 3d ed. London 08, Longmans, Green & Co,

2352. **Ritter, Herm.** Durch Erkenntnis zum Seelenfrieden. Aus dem Leben für das Leben. (120 S.) 8°. Oranienburg 08, Orania-Verlag. ℳ 2.00.

Der Verfasser sieht das Leben als eine Kunst an, die erlernt sein will, und weist in diesen Werken auf jene bestimmten, unverrückbaren Normen und Gesetze hin, die als unabänderliche Grundlagen des Lebens dienen müssen. Als einzige Wege zur Erkenntnis gelten ihm Erfahrung und das Denken auf Grundlage einer gesunden Vernunft.

2353. **Rodrigues, Gustave.** Le problème de l'action. La pratique morale. (IV, 203 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 3.75.

Le point de vue de l'auteur est celui de la conscience à l'instant précis où elle se décide. Dans quels termes le problème moral se pose-t-il pour elle? Dans quel esprit doit-elle chercher à le résoudre? Nos morales sont des métaphysiques construites après coup pour justifier les solutions de fait que la pratique impose. C'est à cette pratique seule que M. Rodrigues s'intéresse, c'est à elle seule qu'il a voulu s'attacher. La conscience, au sens le plus strict de ce mot, est le juge intérieur. Sa fonction est de trancher les conflits moraux, comme celle du juge est d'arbitrer les conflits juridiques. Il n'y a qu'un problème moral: le problème de l'action, celui qui consiste à nous situer par rapport à autrui. Comment y parvenir? C'est la seule question que l'auteur s'est posé. Il indique une direction, une méthode. Son livre contribue à éclaircir la nature à la fois concrète et agissante de la réflexion morale.

2354. **Rolleston, T. W.** Parallel Paths: A study in Biology, Ethics and Art. (316 p.) 8°. London 08, Duckworth & Sons. 5 sh.

Biology. Argument from design. Wheel of life. De minimis. Mechanical theory of evolution: Darwin-Lamarck explanation. Mechanical theory of evolution: Darwin-Weismann explanation. Directive theory of evolution. Law, Free will, personality. Ethical criterion. Ethical sanction. Art and life.

The "parallel paths" of which the writer to show the common origin and mutual relationship, are Physical Life, Ethics, and Art. The first five chapters (Part I) are devoted to a consideration of the elementary facts of biology and evolution. Part II of the book consists of three chapters on Ethics, dealing respectivelly with Freewill (which the author accepts with some reservations) and with the "what" and the "why" of Ethics — the ethical criterion and the ethical sanction. Part III consisting of one chapter, deals with Art in its various forms, defining art as the attempt of man to express the principle of life in a purer and more vivid form than that in which it is usually found in the fragmentary perceptions of actual life which are all that mere observation can attain to.

Rez.: Hibb. J. VII, 2 (Petersen).

Digitized by Google

2355. **Roosevelt, Th.** Die Moral der Individuen und der Nationen. Ber. Übers. v. J. Sachs. (203 S.) 8°. Wien 09, Verlag Lumen. ℳ. 4.50.

Expansion und Friede. Friede und Männlichkeit. Die Kameradschaft als politischer Faktor. Die Längen und die Breitegrade unter den Reformatoren. Die Pflichten der Nationen. Charakter und Erfolg. Männlichkeit und Staatenexpansion. Die Brüderlichkeit und die heroischen Tugenden. Die Arbeitsfrage. Admiral Dewey. Die zwei Amerika. Des Christen Bürgerrecht. Das Gute und das Bessere. Der Verkehr mit den Nationen.

2356. **Rosmini, Antonio.** Compendio di etica e breve storia di essa; con annotazioni di G. B. P. (296 p.) 8°. Roma 08, Desclée, Lefebure & Ci.

Etica generale che tratta della natura del bene onesto. Etica speciale. Etica Eudemonologica che tratta dell' eccellenza del bene onesto.

Rez.: R. de Ph. 09, 3 (H. Trouche).

2357. **Rousseaux, Du.** Ethique. Traité de Philosophie morale. (XI, 309 p.) 8°. Bruxelles 09, Albert Dewit. Fr. 3.00.

Cet ouvrage traite de la vie morale comme activité evoluant dans la conscience personnelle. — Dans la 1ère partie, l'introspection constate le fonctionnement et les lois subjectives de l'acte moral considéré dans ses divers facteurs: jugement moral, intention morale, fait moral, habitude morale, suite immanente. Dans la 2de partie, l'induction métaphysique remonte du fait à ses causes, de la vie morale introspectée aux postulats qu'elle présuppose pour être ce qu'elle est: critère, mobile, obligation, loi, dénoûment. — La 1ère partie est une morale formelle et subjective, la seconde est une morale réelle et objective: l'une est intuitive, l'autre inductive.

Rez.: R. n.-s. 08, mai (N. Balthasar). Mind 08. R. Sc. ph. th. 08, juillet. Cindad de Dios 08, agosto. Civilta catt. 09, agosto. Cult. Espanola 09, febr.

2358. **Ruskin.** P. Claus, Die Ethik John Ruskins. (88 S.) 8°. Marburg 08. Dissertation.

2359. **Sailer.** Ph. Klotz, Joh. Michael Sailer als Moralphilosoph. Ein Beitrag zur Geschichte der christlichen Ethik im XIX. Jahrhundert. (VIII, 174 S.) 8°. Paderborn 09, F. Schöningh. [Stud. Ph. K. 3.] ℳ 3.40.

Sailers Leben und Stellung in der geistigen Entwicklung seiner Zeit. Sailers Leben, Charakter und Werke. Sailers Stellung zur Philosophie und Theologie seiner Zeit. Sailer als Moralphilosoph. (Sailers Grundanschauungen in und zur der Moralphilosophie. Sailers »Philosophie aller Moral«. Sailers Stellung zur christlichen Moral. Sailers moralphilosophisches System von dem sittlichen Verderben der Menschheit *Γνῶθι σεαυτόν*. Von der Regeneration der Menschen. Emenda te ipsum. Das Gute in seiner Herrschaft.) Zur Kritik.

Neben einem kurzen Überblick über Sailers Leben und Stellung in der geistigen Entwicklung seiner Zeit wird eine eingehendere Darstellung der Grundanschauungen Sailers in und zur Moralphilosophie und seines moralphilosophischen Systems geboten, sodann eine Kritik der Bedeutung Sailers für die Moralphilosophie.

Rez.: Lit. Beilage z. Augsb. Postztg. (A. Eberhard).

2360. **Sarlo, F. de** et **Calò, G.** Principii di scienza etica. (316 p.) 8°. Palermo, R. Sandron. L. 5.00.

Oggetto, limiti, metodi della scienza morale. La coscienza valutativa. Analisi particolare della fenomenologia della coscienza etica. Considerazioni generali. L' apprezzamento delle qualità intrinseche della persona umana. La Giustizia. La Benevolenza.

Gli AA. di questo sudio si son proposta l' esposizione riassuntiva, chiara, ordinata, della concezione cui essi son giunti della vita morale, e del posto e dei rapporti in cui la scienza Etica si trova colle altre scienze dello spirito. La prima parte del volume comprende la trattazione della fenomenologia della

Digitized by Google

coscienza etica, la cui esplicazione scientifica deve essere, secondo gli AA., rintracciata in principii etici, per sè stessi evidenti ed universali. La seconda parte è invece una trattazione sintetica dell' evoluzione subìta dai suddetti principii morali attraverso i tempi, collo scopo precipuo di mostrarne l'universalità e il senso in cui va intesa.

Rez.: J. Ph., ps. M. 6, 20 (G. Salvadori). R. de Ph. 09, 6 (Ch. Boucaud).

2361. **Sarlo, F. de.** La patologia mentale in rapporto all' etica e al diritto. (194 p.) 8°. Palermo 09, R. Sandron. L. 2.50.

La normalità della condotta e i concetti d' imputabilità e di responsabilità. Le varie forme d' anormalità e la degenerazione. La volontà libera come fonte dell' anormalità etico-giuridica. Il fondamento della responsabilità. La Psichiatria e la pratica forense.

Scrupolosi di fondare su basi precise le loro argomentazioni, gli Autori cominciano col determinare i concetti d'imputabilità e di responsabilità, dopo avere rapidamente definito che cosa debba intendersi per normalità di condotta. Così passano allo studio delle varie forme di anormalità per arrivare alla degenerazione vera e propria, della quale distinguono due tipi, quello in cui la degenerazione appare come una tendenza, e l' altro in cui invece essa si mostra come un fatto. Per questo secondo tipo gli Autori propongono coraggiosamente degli Istituti e delle forme speciali di tutela sociale, poichè non sembrano loro adatti allo scopo nè il manicomio nè il carcere, dal momento che non vi è malattia da guarire o volontà libera da punire. Per il primo tipo invece l' educazione potrà far molto. Quindi vengono esaurientemente discussi gli argomenti riguardanti la libera volontà e il fondamento della responsabilità. Chiude il volume l' importantissimo capitolo sulla pratica forense in rapporto alla Psichiatria, uno dei più interessanti, che sarà letto con profitto da quanti si occupano di questo genere di studi.

Rez.: J. Ph., ps. M. 6, 20 (G. Salvadori). R. de Ph. 09, 7 (Ch. Bucaud).

2362. **Sawicki, Fr.** Das Problem der Persönlichkeit und des Übermenschen. (444 S.) 8°. Paderborn 09, F. Schöningh. [Stud. Ph. K. 4.] ℳ. 9.00.

Die klassische Zeit der deutschen Spekulation. Die klassische Zeit der deutschen Dichtung. Die Philosophie des Menschheitskultes. Der Individualismus und die Philosophie des Übermenschen. Der Pessimismus. Die Philosophie der Gegenwart. Die christliche Philosophie. Rückblick. Die Persönlichkeit im ontologischen Sinne. Die sittliche Persönlichkeit. Die Persönlichkeit als Lebenszweck. Das Problem des Übermenschen. Die moderne Ethik und das Persönlichkeitsideal. Die christliche Ethik und das Persönlichkeitsideal. Autorenverzeichnis.

Die Arbeit gibt in ihrem ersten Teile einen Überblick über die Geschichte des Problems der sittlichen Persönlichkeit seit Kant. Außer den bedeutendsten Vertretern der Philosophie des In- und Auslandes kommen hierbei auch die Klassiker der deutschen Dichtung zu Wort. Der zweite Teil will eine systematische und möglichst allseitige Lösung des Problems selbst geben. Er sucht zunächst das wahre Persönlichkeitsideal zu bestimmen. Als Wesensmomente dieses Ideals werden Geistesgröße, Geistesfreiheit, Geistesherrschaft, geistige Individualität und innere Geschlossenheit des Geistes genannt und analysiert. Im besondern wird die Eigenart des Persönlichkeitsideals bei einem sozialen und geschaffenen Wesen untersucht. Darauf wird eingehend die Frage beantwortet, ob und inwieweit die Persönlichkeit als Lebensideal bezeichnet werden darf. Nach Ansicht des Verfassers ist die Durchbildung der Persönlichkeit der innere Lebenszweck, während die letzte Lebensaufgabe darin besteht, mit seiner ganzen Persönlichkeit höheren Interessen, zu höchst dem Ewigen und Göttlichen zu dienen. Beide Zwecke ergänzen und fordern sich gegenseitig, denn die Per-

Digitized by Google

sönlichkeit findet gerade in der selbstvergessenen Hingabe an höhere Ziele ihre Vollendung. Ein eigenes Kapitel verfolgt die Steigerung des Persönlichkeitsideals zum Ideal des Übermenschen, um in diesem modernen Gedanken das Gesunde und Berechtigte kritisch von dem Krankhaften und Überspannten zu sondern. Der Schluß gibt einen Ausblick auf die christliche Ethik, in der das Persönlichkeitsideal seine reinste und erhabenste Erfüllung gefunden hat.

2363. **Scherer, C. Ch.** Religion und Ethos. Ein Beitrag zur Darlegung und Apologie des Wahrheitsgehaltes der theozentrischen Moral. (207 S.) 8°. Paderborn 08, F. Schöningh. ℳ 4.40.

(Die prinzipiell religionslose Moral. Eugen Dühring. Georg von Gizycki.) Kants Ethik und ihre Stellung zum religiösen Problem. Vorbemerkung. Gedankengang der Kantschen Ethik. Kritik. Die idealistische Ethik der Gegenwart und ihre Stellung zum religiösen Problem. Theodor Lipps. Wilhelm Wundt uud Friedrich Paulsen. Vorbemerkung. Zusammenfassung. Kritische Würdigung.

Der Verfasser setzt sich in streng sachlicher Weise mit den hervorragendsten Vertretern der modernen Ethik auseinander. Von der atheistischen Ethik Dührings und Gizyckis ausgehend, kommt er zu Kant und den Neukantianern, sodann zu Lipps, Wundt, Paulsen als den nach seiner Meinung bedeutendsten Repräsentanten der idealistischen Ethik der Gegenwart. Die Anschauungen der modernen Ethiker werden klar und vollkommen leidenschaftslos dargelegt und in gleicher Weise gewürdigt. Die Kennzeichnung des eigenen Standpunktes ist bestimmt und eindrucksvoll. Der streng wissenschaftliche Charakter der Schrift kommt überall zum Durchbruch.

Rez.: Jhrb. Ph., sp. Th. 24, 1 (M. Bohner).

2364. **Schneider, Wilhelm.** Göttliche Weltordnung und religionslose Sittlichkeit. 2. Aufl. (611 S.) 8°. Paderborn 09, F. Schöningh. ℳ 11.00.

Fragepunkte und Übersicht. Der Denkgeist der Gegenwart und die unabhängige Sittlichkeit. Bestrebungen und Gründungen zur Einführung der religionslosen Sittlichkeit ins Leben. Die unabhängige Grundlegung und Sicherung der sittlichen Ordnung. Die unabhängige Erklärung des Sittlichkeitsursprungs. Religion und Sittlichkeit. Widerlegung der Haupteinwendungen gegen die religiöse Moral. Schlußwort. Belege.

2365. **Schopenhauer.** R. Bazardjian, Schopenhauer — der Philosoph des Optimismus. (136 S.) 8°. Leipzig 09, Buchhandlung G. Fock. ℳ 3.50.

Der vermeintliche Pessimismus Schopenhauers ist in der irrtümlichen Auffassung seiner Schriften zu suchen. Wie der Optimismus mit der Moral streng verbunden ist, so die Moral mit der Annahme eines Jenseits. Die christliche Lehre hat eine Moral, aber dem Glauben an ein Fortleben im Paradiese steht die ewige Höllenqual gegenüber. Die positivistische Lehre entbehrt der vernünftigen Moral. Nur bei Schopenhauer ist eine Moral nachzuweisen, die in Verbindung mit seiner Hauptdoktrin allen Menschen ein ewiges Glück verspricht.

Rez.: R. de Ph. 9, 11 (H. Ollion).

2366. — A. Ferretti, Lo Schopenhauer e la morale pessimista. [Civiltà Catt. 08, p. 400—412.]

2367. — J. Heymann, Kritische Erörterungen zur Ethik Schopenhauers. Progr. (22 S.) 8°. Berlin 09, Weidmannsche Buchhandlung. ℳ 1.00.

Es werden die Widersprüche aufgezeigt, die sich aus Schopenhauers System für seine Ethik ergeben, und zwar sowohl für die moralische Lebensbetätigung durch Gerechtigkeit und Mitleid wie für die Willenserlösung durch Askese. Schopenhauer wird zum Schluß als Ethiker preisgegeben, als Ästhetiker gerettet.

Digitized by Google

2368. **Schopenhauer.** St. Rzewuski, L'Optimisme de Schopenhauer. (178 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 2.50.

Cet ouvrage n'est pas seulement fort intéressant au point de vue philosophique: il se recommande aussi par la noblesse et l'efficacité de l'idée qui l'inspire. C'est un livre utile et bienfaisant, car il ranime la confiance dans la bonté de la vie; il en découvre le désir et la victoire finale même dans l'œuvre morose du plus grand pessimiste des temps modernes.

Rez.: R. de Ph. 09, 7 (T. de Visau). R. mét. mor. 17, 4. R. ph. v. 67 (Arréat). Riv. di F. Sc. II, 4—6. Ann. ph. 09. R. Sc. ph. th. 13.

2369. **Scullard, H. H.** Early christian Ethics in the West, from Clement to Ambrose. 8°. London 09, Williams & Norgate. Cloth 6 sh.

2370. **Segond, J.** Publications récentes sur la morale. (23 p.) [R. ph. 08, mai.]

2371. **Sidgwick, Henry.** Die Methoden der Ethik. Nach der 7. engl. Aufl. übertr. v. C. Bauer. I. Bd. (XXII, 222 S.) 8°. Leipzig 09, W. Klinkhardt. [Ph. soz. Büch. 17.] ℳ 6.30.

Das Verhältnis von Ethik und Politik. Sittliche Urteile. Lust und Begehren. Der freie Wille. Ethische Prinzipien und Methoden. Egoismus und Selbstliebe. Der Intuitionismus. Das Gute. Der egoistische Hedonismus. (Prinzip und Methode des Egoismus. Empirischer Hedonismus. Empirischer Hedonismus (Fortsetzung). Objektiver Hedonismus und gemeiner Menschenverstand. Glück und Pflicht. Deduktiver Hedonismus.) Der Intuitionismus. (Der Intuitionismus. Tugend und Pflicht. Weisheit und Selbstbeherrschung. Wohlwollen. Gerechtigkeit. Gesetz und Versprechen. Die Klassifikation der Pflichten. Wahrhaftigkeit. Andere soziale Pflichten und Tugenden. Tugenden gegen sich selbst. Mut und Bescheidenheit. Motive als Gegenstände sittlicher Urteile. Der philosophische Intuitionismus.) Der Utilitarismus. (Die Bedeutung von Utilitarismus. Der Beweis von Utilitarismus. Das Verhältnis des Utilitarismus zur Sittlichkeit des gemeinen Menschenverstandes. Die Methode des Utilitarismus. Die gegenseitigen Beziehungen der drei Methoden.) Anhang. Kants Auffassung vom freien Willen. Gesamtregister.

Nach einer Einführung in das Studium und den Begriff der Ethik werden die Methoden der Ethik kritisch untersucht: der egoistische Hedonismus, der Intuitionismus, der Utilitarismus. Ein Schlußkapitel behandelt das gegenseitige Verhältnis der drei Methoden, im Vorwort legt der Verfasser die Entwicklung seines ethischen Standpunktes dar.

2372. — E. E. C. Jones, Henry Sidgwick's Philosophical Intuitionism. [Ber. Kongr. S. 920.]

The paper attempts to set forth Philosophic Intuitionism in ethics, and in particular the form of that doctrine accepted by the great Cambridge Moralist, Professor Henry Sidgwick. By Philosophical Intuitionism is meant the doctrine that starts from the maxims of Common Sense Morality (sometimes called Dogmatic intuitionism). — Die Vortragende zeigte im Vorlauf ihres Vortrages, auf welchen Voraussetzungen die Ethik des gesunden Menschenverstandes beruht und in welche Widersprüche sie sich selbst verwickelt.

2373. **Siebert, F.** Über die Voraussetzungen zur Möglichkeit einer sexuellen Moral. Nationalerziehung und sexuelle Aufklärung. (54 S.) 8°. München 09, Otto Gmelin. ℳ 1.30.

Wenn man den Zufall der Geburt, die Gleichheit aller Menschen und den Selbstzweck der Persönlichkeit anerkennt, so wird die geschlechtliche Betätigung eine rein individuelle Sache, die nur die beiden Beteiligten angeht, eine besondere sexuelle Moral wird dadurch zur Unmöglichkeit. Möglich wird eine sexuelle Moral nur, wenn wir die durch die geschlechtliche Betätigung geschaffenen

Digitized by Google

Zusammenhänge Familie, Stamm, Volkstum in ihrer natürlichen und kulturellen Bedeutung anerkennen und den Wert der Persönlichkeit als einen von diesen Voraussetzungen bedingten erkennen. Der zweite Aufsatz, die praktische Anwendung der im ersten gefundenen Grundlage, zeigt, daß es bei der sexuellen Aufklärung nicht sowohl darauf ankommt, was man den Kindern über das Geschlechtliche sagt und lehrt, sondern mehr auf die Stellung, die man ihnen in Natur und Geisteswelt von Anfang an gibt. Märchen- und Sagenwelt, Naturgeschichte und Geschichte und die Religion können in den Kindern die Anschauung erziehen, daß sie sich als Teil eines großen Organismus fühlen, dessen Leben und Gedeihen ihren Lebenswert ausmacht und ihr Verhalten in sexuellen Dingen regelt.

Rez.: Pedag. Seminary 16.

2374. **Siegmeyer, Karl.** Über die Grundlagen der Ethik in der neueren englischen Philosophie. (60 S.) 8°. Hamburg 08. Programm. Gießen 08. Dissertation.

2375. **Smith.** A. Ferretti, Lo Smith e l'etica sentimentale. [Civiltà Catt. II, p. 279—290.]

2376. **Sorel, Georges.** Réflexions sur la violence. (XLIV, 257 p.) 8°. Paris 08.

L'auteur cherche à éclairer toutes les théories socialistes actuelles en montrant, que le socialisme, fondé sur la théorie de la lutte de classe, se réalise dans les grèves menées avec violence.

R. de Ph. 09, 4 (T. de Visan).

2377. **Souriau, P.** Les Conditions du Bonheur. (348 p.) 8°. Paris 08, A. Colin. Fr. 3.50.

Ce n'est point ici un ouvrage de spéculation abstraite, mais un loyal essai de donner une solution raisonnée et pratique au problème du bonheur tel qu'il se pose aux hommes d'aujourd'hui. Laissant donc de côté les indications que nous ont données jusqu'ici les moralistes sur l'art d'être heureux, l'auteur s'est proposé de déterminer scientifiquement, suivant les méthodes modernes, les conditions réelles du bonheur. Il les étudie d'abord dans notre vie intérieure, montrant qu'il dépend toujours de nous de relever notre bonheur de quelques degrés, par une modification volontaire de nos dispositions morales. — Toute la seconde partie de l'ouvrage est consacrée à la vie de famille: comme c'est d'elle que peuvent venir nos joies les plus vives et nos tristesses le plus profondes, c'est en elle que doivent avant tout se trouver réalisées les conditions du bonheur. — Élargissant encore son champ d'exploration, l'auteur étudie le bonheur collectif et ses conditions sociales.

Rez.: R. d. Ph. VIII, 8 (F. Mentré). R. Sc. ph. th. III, 3 (Gillet).

2378. **Spencer.** P. Carus, Spencer's Hedonism and Kants Ethic's of Duty. [Discussion Mon. XVIII, 2.]

2379. — H. K. Schwarze, Die Ethik Herbert Spencers. Eine kritische Studie. (61 S.) [V. w. Ph. 32, 1.]

— cf. 2380, 2404.

2380. **Spinoza.** E. H. Griffin, A Comparison of Spinoza's "Ethics" and Spencer's "First Principles". [Ps. Bu. 5, 4.]

2381. **Staudinger, F.** Zur Methode der ethischen Forschung. (Diskussion: Lasson, Waldapfel.) [Ber. Kongr. S. 912.]

Digitized by Google

Redner geht von den Tatsachen aus, daß die Menschen in höchst mannigfaltiger Weise innere und äußere Imperative und Beurteilungen entwickelt haben, welche durch die Worte »muß«, »soll«, »darf« bezeichnet sind, und daß diese Imperative und Beurteilungen sowohl untereinander, wie mit den durch das Wort »will« bezeichneten Regungen in Konflikt kommen können, trotzdem aber stets im jeweiligen Urteil apodiktische Gültigkeit beanspruchen. Das Problem, woher diese Beurteilungen stammen, und wie sich die Beurteilungen begründen, wird, nachdem es zu dämmern beginnt, erst durch Hinweis auf göttliche und menschliche Autorität zu lösen gesucht, dann kommen mit Handel und Gewerbe und dadurch erhöhter Kultur die metaphysischen Versuche, aus irgendwelchen Prinzipien der Vernunft, des Verstandes, des Gefühls, des Willens, der Nützlichkeit, des Gesamtwohls, der Gesamtordnung oder aus Gegensätzen zwischen Egoismus und Altruismus eine normative und allein wahre Moral zu entwickeln. Die sich an einige dieser Prinzipien anschließenden empirischen Forschungen nach den mannigfaltigen Moralanschauungen unentwickelterer Kulturstufen und der Spuren von solchen schon bei Tieren, führen sodann zu den Anfängen einer neuen Methodik, darin zwar manche Gesichtspunkte der metaphysischen Methoden, insbesondere die ethisch logischen und sozialen Feststellungen Kants, des größten ethischen Metaphysikers, aufgenommen werden können, aber nicht als Urprinzipien, sondern als heuristische Gesichtspunkte. Und ihnen fügen sich noch andere, nach dem Prinzip der Zweckmäßigkeit auserwählte, ökonomische Gesichtspunkte als wesentlich fruchtbringend an. Verfasser bespricht nun die von ihm selbst in seinen »wirtschaftlichen Grundlagen der Moral« gemachten Vorschläge, nach den Gesichtspunkten zu untersuchen, ob sich die Menschen im sozialen Leben als Sachen oder als frei Verkehrende und Austauschende oder endlich als frei Zusammenwirkende gegenüberstehen und bringt dann noch einen tiefergehenden, den technischen Gesichtspunkt heran. Er betont, es möge nicht bloß die Technik im engeren Sinne, sondern das ganze gesellschaftliche Zusammenleben unter dem Gesichtspunkte betrachtet werden, welcher die gemeine Technik beherrscht, nämlich dem, daß hier Geistiges und Materielles, kausale Reihe und Zweckbestimmung in innigster natürlichster Verbindung beisammen sind. Unter diesem Gesichtspunkte lassen sich jene moralischen Imperative und Beurteilungen in hohem Maße verständlich machen.

2382. **Stumpf, C.** Vom ethischen Skeptizismus. (22 S.) 4°. Berlin 08. Univ. Progr. Rez.: Cult. f. 3, 3.

2383. **Surbled, Geo.** Die Moral in ihren Beziehungen zur Medizin und Hygiene. II. Bd.: Das geistig-sinnl. Leben. Übers. v. Alb. Sleumer. (VI, 205 S.) 8°. Hildesheim 09, F. Borgmeyer. ℳ 2.50.

2384. **Taverna, Giuseppe.** G. B. Gerini, Le idee educative di Giuseppe Taverna. (18 p.) [Riv. Rosm. 08, 3.]

La monografia, ristampata nel vol. Gli scrittori pedagogici italiani del secolo XIX (Torino, Paravia 1910), riguarda lo scrittore piacentino quale istitutore e pedagogista; di questo si chiariscono più specialmente le idee concernenti la coltura della mente e la formazione del carattere morale.

2385. **Toraldo-Tranfo, Carlo.** Sommario di Etica. Noto 08, Zammitt. L. 2.60.

Digitized by Google

2386. **Thiaudière, Edmond.** La source du bien. Notes d'un pessimiste. Paris Fischbacher. Fr. 2.50.

Précédé d'un sonnet philosophique qui résume l'esprit du livre et terminé par une invocation à Marie de Nazareth envisagée philosophiquement comme le symbole de la femme idéale, cet ouvrage est divisé en six chapitres: Esprit critique; sentiment; conscience; état social; cours du Destin; domaine religieux.

2387. **Thomas von Aquino.** J. de Bie, Philosophia moralis ad mentem S. Thomae Aquinatis. I: Philosophia moralis generalis. (XII, 275 p.) 8°. Louvain 08, F. Centerick. Fr. 5.00.

Dans cette 1ère partie de son Cours de Philosophie morale, l'auteur expose les principes généraux de la moralité. Il examine successivement la fin dernière de l'homme, les actes humains au point de vue physique et morale, la loi morale et la conscience morale et termine par un aperçu général sur le droit. La 2e partie intitulée: Philosophia moralis specialis (Droit naturel), qui est sous presse, s'occupera des différents devoirs de l'homme en particulier et exposera ses devoirs individuels, ses devoirs de famille et ses devoirs sociaux.

Rez.: R. de Ph. 09, 5. R. n.-s. 09, 1 (S. Simons). R. thom. 17, 3. Riv. di F. N. 1, 3. Irish theol. Quarterly 09, april. Scuola catt. 09. Civ. catt. 09. Zeitschr. f. kath. Theol. 09, 2.

2388. **Tolstoi, Leone.** G. Vitali, Un pratico della filosofia dell'azione. (24 p.) [Rinnov. 09, 5.]

2389. **Tongiorgi, Salv.** Institutiones philosophiae moralis in compendium redactae, ed. 5a. Roma, Università Gregoriana.

2390. **Varney, J. D.** The Basis of Ethics. (6 p.) [Ped. Seminary 16.]

2391. **Verrier, E.** La morale dans l'ancienne Egypte. Sisteron, P. Lientier. Fr. 0.50.

2392. **Vico, G. B.** B. Croce, Intorno all' Etica di G. B. Vico. [Crit. 08, p. 71—77.]

Il Vico, criticando gli utilitarii (Hobbes, Spinoza) prosegue le ricerche del Grozio, del Pufendorff e del Selden, corregendole in ciò che avevano di astratto e di antistorico. Giunge così a considerare la morale come una categoria dello spirito umano, la cui attualità è nella storia.

2393. **Vidari, Giovanni.** L'individualismo nelle dottrine morali del secolo XIX. (XX, 400 p.) 16°. Milano 09, Ulrico Hoepli. L. 6.50.

Concetto di individualismo; principali tipi di dottrine etiche individualistiche. L'individualismo razionalista (ecclettico, criticista, scettico). L'individualismo sensista (psicologico, biologico). L'individualismo estetico e religioso, immoralista, filantropico. Valutazione generale delle dottrine. Sintesi storica e dialettica dei termini opposti.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 136 (Blumstein). Riv. it. Soc. 13, 3 (A. Pagano). Cult. f. (Mondolfo). Riv. di F. (Carlo). Riv. Rosm. (Morando). Riv. di F. N. (Gemelli). Mind. Monist 19, 2.

2394. — La morale razionalista. [Riv. fil. 08, p. 667—682.]

2395. **Vogt, Fritz.** Das Wesen des Gewissens. (62 S.) 8°. Greifswald 08. Dissertation.

Weiß, Berth. cf. 1395a.

2396. **Westermarck, Edward.** The Origin and Development of the moral Ideas. Vol. II. (XV, 852 p.) 8°. London 08, Macmillan & Co. 14 sh.

The frequent references made in the present work, on my own authority, to customs and ideas prevalent among the natives of Morocco, require a word

Digitized by Google

of explanation. Seeing the close connection between moral opinions and magic and religious beliefs, I thought it might be useful for me to acquire first-hand knowledge of the folk-lore of some non-European people, and for various reasons I chose Morocco as my field of research. During the four years I spent there, largely among its country population, I have not only collected anthropological data, but tried to make myself familiar with the native way of thinking; and I venture to believe that this has helped me to understand various customs occurring at a stage of civilisation different from our own. I purpose before long to publish the detailed results of my studies in a special monograph on the popular religion and magics of the Moors.

Rez.: R. ph. 34, 7. R. int. Soc. 17 (L. Duprat). Mind 18 (R. R. Morett). Int. J. Eth 19, 1. Scientia 19, 6 (C. Delisle Burns).

2397. **Westermarck, Edward.** Ursprung und Entwicklung der Moralbegriffe. 2. Bd. Dtsch. v. L. Katscher. (III, 703 S.) 8°. Leipzig 09, W. Klinkhardt. ℳ. 15.00.

Das Eigentumsrecht. Die Achtung vor Wahrheit und Treue. Die Achtung vor der Ehre des Mitmenschen. Anerkennung seines Selbstbewußtseins. Höflichkeit. Die Rücksicht auf das Glück anderer im allgemeinen. Dankbarkeit. Vaterlandsliebe und Weltbürgertum. Ursprung und Entwicklung des altruistischen Empfindens. Der Selbstmord. Das Eigenwohl berücksichtigende Pflichten und Tugenden. Fleiß, Rast. Speisevorschriften. Mäßigkeit, Fasten, Enthaltsamkeit. Reinlichkeit und Unreinlichkeit. Askese. Die Ehe. Die Ehelosigkeit. Freie Liebe. Prostitution und Ehebruch. Die Homosexualität. Behandlung der Tiere. Verhalten gegen Verstorbene. Menschenfresserei. Der Glaube an übernatürliche Wesen. Pflichten gegen Gottheiten. Gottheiten als Sittlichkeitswächter. Schluß. Quellennachweis. Sachregister.

Verficht den ethischen Subjektivismus und zeigt Wandelbarkeit der Moralbegriffe auf Grund eines überreichen ethnographisch-anthropologischen Materials.

2398. — L. Katscher, Westermarcks Geschichte der menschlichen Ehe und Ursprung und Entwicklung der Moralbegriffe. (15 S.) [M. Soz. 09, Juni.]

2399. **Whiton, James Morris.** Interludes in a Time of Change: Ethical, Social, Theological. (286 p.) 8°. London, J. Clarke. 3 sh. 6 d.

2400. **Willems, C.** Philosophia moralis. (XV, 584 p.) 8°. Trier 08, Paulinus-Druckerei. ℳ 7.00.

Der erste allgemeine Teil des Buches behandelt Existens, Wesen und Ursprung der sittlichen Ordnung. Der zweite spezielle Teil behandelt zunächst die Rechtsordnung im allgemeinen, dann die besondern Rechte und Pflichten gegenüber Gott, sich selbst und den Mitmenschen (Individualethik); ferner die sozialen Rechte und Pflichten in Familie und Staat (Sozialethik). Ein Abriß der sozialen Frage beschließt das Buch.

Rez.: R. Sc. ph. th. 3, 3 (Gillet). Ph. Jhrb. 22, 2 (Chr. Schreiber). R. n.-s. 09, 2 (G. Simons). R. de Ph. 09, 3. Cultura 09, 11. Civ. catt. 09, marzo. Scuola catt. Stimm. a. Maria Laach 09.

2401. **Wittmann, Mich.** Die Grundfragen der Ethik (III, 179 S.) 8°. Kempten 09, J. Kösel. Geb. ℳ 1.00.

Die Erscheinung der Sittlichkeit. Das oberste Sittengesetz. Die sittliche Pflicht. Moral und Glückseligkeit. Moral und Freiheit. Register.

Die Untersuchung bietet eine Analyse und Ergründung der wichtigsten Tatsachen des sittlichen Bewußtseins. Vier Hauptergebnisse werden auf diesem Wege festgestellt. Eine gemeinsame sittliche Idee oder höchste sittliche Norm, die Natur der Pflicht, das Verhältnis zwischen Moral und Glückseligkeit und das Verhältnis zwischen Moral und Freiheit.

Digitized by Google

2402. **Wonters, L.** De Minusprobabilismo. Editio altera. (154 p.) 8°. Amsterdam 08, C. L. van Langenhuysen. Fr. 2.50.

Der Verfasser bekämpft in besagtem Werke die Lehre der sogenannten Probabilisten, d. i. jener Moralphilosophen, welche lehren, es sei sittlich zulässig, nach einer Meinung zu handeln, die in sich weniger wahrscheinlich ist als die entgegengesetzte. Nach Auseinandersetzung des Fragepunktes beweist Wonters zunächst, daß weder die katholische Kirche als solche noch auch der Kirchenlehrer Liguori, den sie als erste Autorität in ethischen Fragen anerkennt, jenen Grundsatz vertreten haben. Sodann geht er über zur Erforschung des letzten Grundes, weshalb das probabilistische Prinzip verwerflich sei.

Rez.: R. Sc. ph. th. 09, 1. R. thom. 09. Revue bénédictine 09.

2403. **Wundt, Max.** Geschichte der griechischen Ethik. I. Bd. Die Entstehung der griechischen Ethik. (XI, 535 S.) 8°. Leipzig 08, W. Engelmann. ℳ. 13.00.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 135, 1 (W. Kinkel). V. w. Ph. 33, 4. Mind 18 (A. E. Taylor). R. mét. mor. 09, 2. R. Sc. ph. th. 13, 4.

2404. — **Wilhelm.** C. Fischer, Die objektive Methode der Moralphilosophie bei Wundt und Spencer. (VI, 112 S.) 8°. Zürich 08. Dissertation. [Arch. f. ges. Psychol. 15, 1.]

2405. **Zibordi, G.** Etica sociale: 4 lezioni. (26 p.) 8°. Milano 09, Tip. Operai. L. 0.75.

Importanza dell' elemento morale nella questione sociale. Non c' era una morale dei lavoratori prima dell' organisazione. Il senso del dovere corrispettivo del diritto. La concezione positiva del mondo sociale. La piramide sociale. Il vertice e le basi. La faze passive. Il »volontarismo«. La capacità e il diritto. Dalla paura alla coscienza. I diritti dei terzi e il modo per conquistare la massa neutra. Coincidenze di classe. Morale nuova, sociale e individuale. La ricerca della felicità nella giustizia e nell' igiene.

2406. **Znaniecki, Florjan.** Die philosophische Ethik und die Wissenschaft von den moralischen Werten (in polnischer Sprache). [Przeg. F. 12, 2.]

b) Einzelprobleme der Ethik und Arbeiten auf dem Grenzgebiete von Ethik, Psychologie und Pädagogik.

2407. **Aars, K. B. R.** Der Haß und die Liebe. (14 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 3.]

2408. **Adamson, J. W.** The Practice of Instruction. (512 p.) 8°. London 08, National Society's Depository.

General method and curriculum. Mental systems. The development of knowledge. Interest. The sequence and »forms« of instruction. Language as vehicle of instruction. The established curriculum. Questions suggested by the established curriculum. Experiments in curriculum and method. Special method. Religious instruction. The mother-tongue. Geography. History. Mathematics. Natural science. Latin and Greek. Modern languages.

Part I presents in brief the psychological groundwork of a theory of instruction together with a study of the Prussian school-curricula. Part II gives expositions by specialists of the different branches of the english school-course.

Rez.: Mind. 08, April (John Edgar). Nature, 16, I. 08. Dtsch. Schule 09, Septb.

2409. **Alengry, F.** Psychologie et Morale appliquées à l'Education. (VIII, 355 p.) 8°. Paris 08, A. Picard. Fr. 3.50.

Rez.: R. Sc. ph. th. 3, 3 (S. Gillet). R. mét. mor. 08, 3.

Digitized by Google

2410. **Allievo, G.** La psicologia filosofica, scienza affine della pedagogia. [Studium 08, p. 20—29.]

2411. — Studio critico intorno il »Saggio di un parallelo tra le forze fisiche e le forze morali« di Giacinto Carena. (6 p.) [Cult. f. 3, 6.]

2412. **Ametta, F.** Il problema della personalità in rapporto alla morale. [Luce e ombra 08, p. 153—156.]

Importanza del problema della personalità e suo valore storio. Accenno critico al sostanzialismo dualistico cartesiano, al sostanzialismo monistico di Spinoza ed a quello pluralistico di Leibnizio. In che cosa consiste il personalismo relativistico di Renouvier e come quest' autore confuta i caratteri d' identità e di permanenza nel concetto di personalità. Il personalismo relativistico di Renouvier si allontana dalle nostre idee, basate sull' attendibilità dei fatti chiamati spiritici, semplicemente nella negazione della sostanzialità dell' io personale. Dimostrazione in base ai fatti spiritici stessi della sostanzialità dell' io personale e valore della morale che ne deriva.

2413. **Ardigò, Roberto.** P. Reali, Il positivismo di Roberto Ardigò nell' educazione infantile: conferenza. (32 p.) 8°. Padova 08, Soc. coop. tipogr.

Dopo l' esordio, traccio a grandi linee la vita dell' autore e do accenno, in generale, all' opera sua filosofica. Seguendo l' evolversi del naturalismo nell' educazione mi spiego la concezione positivistica dell' Ardigò. A larghi tratti espongo lo schema della »Sicenza dell' educazione« di lui, e m' auguro, nella perorazione, che abbia a trionfare il pensiero ardighiano, vero, geniale e positivo, in fatto di educazione.

2414. **Aristoteles.** M. Gillet, Le tempérament moral d'après Aristote. (30 p.) [R. n.-s. 09, 2.]

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

2415. — Th. Marshall, Aristotle's Theory of Conduct. 8°. London 09, Fisher Unwin. Cloth 8 sh. 6 d.

2416. — Otto Willmann, Aristoteles als Pädagog und Didaktiker. (216 S.) 8°. Berlin 08, Reuther & Reichard. [Gr. Erz.] ℳ 3.00.

A. Lehrjahre. A. als Erzieher. A. als Lehrer. Die Erziehung als Thema der praktischen Philosophie. Die Erziehung als Charakterbildung. Erziehung und Gesellschaft. Erziehung und Gemeinwesen. Die Geistestugenden und die Paideia. Lernen und Lehren. Die didaktischen Weisungen der Logik. Das Lehrgut und die Bildungswerte. Methodenlehre.

In der Einleitung wird Aristoteles' Bedeutung für die Erziehungs- und Unterrichtslehre gewürdigt. Durchweg wird auf die aktuelle Bedeutung der aristotelischen Aufstellungen hingewiesen.

Rez.: R. n.-s. XVI, 3 (Fr. D. Hovre). Liter. Handweiser 09, 21.

2417. **Baillie, J. B.** The Dramatic and Ethical Elements of Experience. (15 p.) [Int. J. Eth. 19, 1.]

2418. **Balbino, Giuliano.** Destino e giustizia. (12 p.) 8°. Alba 09, Sineo & Gallardi.

In quest' opuscolo ristampato ora si mette a confronto il concetto di giustizia quale appare nelle opere di Mäterlinck (specialmente temple enseveli) e nella dottrina teosofica di Annie Besant. Mäterlinck osserva che esiste un contrasto strano fra la fede invincibile dell' uomo in una superiore giustizia incombente sulle vite e l' ingiustizia della sorte. La dottrina teosofica risolve

Digitized by Google

il contrasto col concetto di rincarnazione. Le ingiustizie che non hanno la loro ragione nella vita presente risalgono a colpe di altre vite. Ciascuno è fabbro della sua fortuna. Mäterlinck parla più vagamente di forze occulte nell' essenza umana e agenti sui destini delle singole persone. Questi vaghi cenni si possono però logicamente conciliare coi punti fondamentali della dottrina filosofica.

2419. **Baldassarre Poli.** G. B. Gerini, Il pensiero educativo di Baldassarre Poli. (14 p.) [Riv. ped. I, 7 u. 8.]

Premessi alcuni brevi cenni biografici e bibliografici si espongono piuttosto diffusamente le idee propugnate dal Poli nella Teorica sui principii della pubblica istruzione e nelle Nuove riforme per le Università italiane. L' autore non dimentica il pensiero del filosofo cremonese sull' istruzione primaria e media nonchè sull' educazione in generale, desumendolo dalle molte scritture di questo.

2420. **Barth, Paul.** Die Geschichte der Erziehung in soziologischer Beleuchtung. (161 S.) [V. w. Ph. 32, 4, 33, 1—4.]

2421. **Beck, J.** Volkswirtschaft und Sittengesetz. (58 p.) 8°. Freiburg (Schweiz).

2422. **Beyel, Chr.** Ethik, Technik und Christentum. (20 S.) 8°. Zürich 09, Buchh. d. ev. Gesellschaft. ℳ 0.50.

Die Erfolge der modernen Technik beruhen nicht nur auf den naturwissenschaftlichen Entdeckungen, sondern ebensosehr auf ethischen Grundlagen. Daher ist ohne Ethik eine Lösung der sozialen Frage unmöglich. Für den Christen ergibt sich daraus die richtige Orientierung in sozialen Dingen.

2423. **Billia, L. M.** L' idea dell' educazione. [Ber. Kongr. S. 977.]

2424. — L'impopularité du libre échange et l'immoralité de la richesse. [Ber. Kongr. S. 1013.]

2425. — Miserie e Miseria. (10 p.) [Riv. Rosm. 3, 8.]

2426. **Bonghi.** A. Boutet, Il pensiero pedagogico e l' opera educativa di Ruggero Bonghi. (88 p.) [Riv. Rosm. 09, III e IV.]

Dopo alcuni cenni biografici vi sono esposte le idee del Bonghi sulla pubblica istruzione: primaria, secondaria, superiore; sull' insegnamento religioso ecc.; segue una monografia sull' Istituto di Anagni, che il Bonghi fondò per le orfane dei maestri elementari. L' ultimo capitolo tratta della larga azione esercitata dal Bonghi sulla mente e sulla coscienza degl' Italiani.

2427. **Bourgeois.** M. M. Menghini, La morale della solidarità secondo Leone Bourgeois. (28 p.) [Cult. f. III, 5 e 6.]

L' autore fa la critica della teoria della solidarietà presentata da L. Bourgeois come dottrina morale. Sostiene che il concetto della solidarietà non contiene in sè la giustificazione di un ideale etico; ma corrisponde soltanto ad una mutilazione d' esso.

2428. **Büchner, Ludw.** Die Macht der Vererbung u. ihr Einfluß auf den moralischen und geistigen Fortschritt der Menschheit. 2. Aufl. (75 S.) 8°. Leipzig 08, A. Kröner. ℳ 1.00.

2429. **Calderoni, Mario.** Forme e criteri di risponsabilità. [R. di psicol. appl. 08, p. 233—261. R. mét. mor. 09, 2.]

Digitized by Google

Rintraccia le consequenze notevoli a cui conduce, nel campo della responsabilità morale, civile, penale, una definizione data dall'autore degli atti volontari, come quelle sulla cui produzione o non produzione influiscono, o possono influire, le aspettazioni o previsioni dell'agente, relative all'atto stesso con speciale riguardo alla questione della »responsabilità senza colpa«.

2430. **Campanella.** R. Cardona, Il concetto educativo sulle opere di Tommaso Campanella. (42 p.) 8°. Napoli 09, S. Morano.

2431. **Cappellotto, C.** L'aumento della popolazione e la morale. [R. di Apol. Crist. I, 6, p. 500—511.]

Dimostrate le relazioni d'interdipendenza tra popolazione e sussistenze, si conclude che la teoria di Malthus è contraria al progresso e che la morale cattolica ha innestato nelle stirpi umane il germe dell'immortalità.

2432. **Carpani, E.** Economia ed etica. [R. di coltura 08, 2.]

2433. **Carus, P.** A Monistic Conception of Consciousness. (In Reply to Ayton Wilkinson's article on "Will-Force" and Montague's "Are Mental Processes in Space?") (16 p.) [Mon. 18, 1.]

2434. **Cesca, G.** Religiosità e pedagogia moderna. (185 p.) 16°. Messina 08, V. Muglia. L. 3.00.

2435. **Chrysippos.** P. Melcher, Chrysipps Lehre von den Affekten. (49 S.) 8°. Hohensalza 08. Programm.

Comenius cf. 581.

2436. **Compayré, Gabriel.** L'éducation intellectuelle et morale. (X, 456 p.) 8°. Paris 08, P. Delaplane. Fr. 4.00.

La culture générale. L'éducation professionnelle. Comment se forme l'esprit. L'éducation de l'esprit. Les esprits faux, les esprits justes. L'art d'enseigner. Méthodes et procédés. L'intuition et les leçons de choses. La mémoire et les leçons de récitation. L'attention et l'effort. L'intérêt. L'art d'interroger. L'art d'exposer. La lecture et les livres de classe. Les devoirs écrits. Le rôle du beau dans l'éducation. L'art pour tous. — L'éducation morale. Eveil et développement de la conscience. La famille, l'école et la société. L'enseignement de la morale. Les défauts de l'enfant. Le mensonge et la sincérité. Les tempéraments et les caractères. Le caractère et la volonté. Les habitudes morales. L'imitation et l'exemple. La discipline et l'autorité. Les punitions. L'émulation et les récompenses.

Ce livre est l'esquisse d'un traité complet d'éducation. Il a été écrit pour les maîtres et maîtresses de toutes catégories, mais s'adresse tout aussi bien aux parents et à toutes les personnes que préoccupe la question vitale de l'éducation des enfants.

Rez.: R. int. Soc. 17 (L. Duprat).

2437. — L'Adolescence. Paris 09, F. Alcan. Fr. 2.50.

Rez.: R. de Ph. 09, 3 (G. Bertier). R. Sc. ph. th. 3, 3 (S. Gillet). R. mét. mor. 09, 2. Am. J. Ps. 20.

2438. **Condillac.** E. Stoeber, Condillac als Pädagoge. (88 S.) 8°. Zürich 08. Dissertation.

2439. **Dante.** K. Vossler, L'amore mistico di Dante e il suo traviamento morale. (10 p.) [Rinnov. III, 6.]

2440. **Darwin.** E. Becher, Der Darwinismus und die soziale Ethik. Vortrag, geh. zur Hundertjahrfeier v. Darwins Geburtstag. Nebst Erweitergn. u. Anmerkgn. (67 S.) 8°. Leipzig 09, J. A. Barth. ℳ 2.00.

Selbstanz.: Kst. 14, 3 u. 4.

Digitized by Google

2441. **Davies, A. E.** Education and Philosophy. (7 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 14.]

2442. **Delvolvé, J.** Examen critique des Conditions d'efficacité d'une Doctrine morale éducative. (60 p.) [R. mét. mor. 08, 3 et 4.]

2443. **Dionisi, A.** Il concetto di malattia. (15 p.) [Scienza 08, 6.]

2444. **Dromard, G.** Les mensonges de la vie intérieure. Fr. 2.50.

2445. **Dubois, P.** L'éducation de soi-même. Paris 08, Masson & Cie. Fr. 4.00.

2446. — Selbsterziehung. (269 S.) 8°. Bern 09, A. Francke. ℳ 3.00.

Eroberung des Glücks. Denken. Handeln. Gewissen. Erziehung. Sittliche Einsicht. Egoismus und Altruismus. Gedankeneinkehr. Duldsamkeit. Nachsicht. Demut. Genügsamkeit. Geduld. Tapferkeit. Keuschheit. Aufrichtigkeit. Herzensgüte. Idealismus.

Der Verfasser stellt sich auf den Boden des Monismus und des Determinismus, hält aber an dem Begriffe der Seele fest als Bezeichnung für die psychologische Funktion des Gehirns. Seine Moral gründet er auf eine von der Vernunft erreichbaren ethischen Einsicht, welche an Stelle des sog. Willens tritt.

2447. **Dugas, L.** Le problème de l'éducation; essai de solution par la critique des doctrines pédagogiques. (IV, 344 p.) 8°. Paris, F. Alcan. Fr. 5.00.

L'éducation rentre dans l'une ou l'autre des «catégories» suivantes: négative ou positive, formelle ou matérielle, par l'attrait ou par l'effort, de la nolonté ou de la volonté. L'auteur montre qu'aucun de ces cadres théoriques ne renferme l'éducation tout entière, que celle-ci doit concilier tous les points de vue, faire appel à tous les moyens d'action, énumérés ci-dessus, et être elle-même large, compréhensive, d'un mot, intégrale. Etude historique et critique de quelques systèmes-types d'éducation (Montaigne, Rousseau, Herbart, Spencer, Necker de Saussure, Aug. Comte) conduisant à une conclusion dogmatique.

Rez.: R. ph. 09, 11 (F. Thomas).

2448. **Elsenhans, Th.** Charakterbildung. (143 S.) 8°. Leipzig 08, Quelle & Meyer. [Wiss. Bild.] ℳ. 1.00.

Die Abhandlung über Charakterbildung von Professor Elsenhans-Heidelberg kann zur Dyroffschen »Einführung in die Psychologie« als Ergänzung betrachtet werden, welche vom psychologischen Gebiet aufs pädagogische hinüberführt. Das Werkchen von Elsenhans ist aber auch ohne psychologische Vorkenntnisse durchaus verständlich und wird jedem Pädagogen eine Fülle von Anregungen bieten.

2449. **Eucken.** O. Braun, Rudolf Euckens Philosophie und das Bildungsproblem. Zwei Vorträge gehalten im Lehrerverein zu Hamburg. (54 S.) 8°. Leipzig 09, Fritz Eckardt. ℳ. 0.60.

Die Grundzüge von Euckens Weltbild werden entwickelt und im Zusammenhange mit der Geschichte des Gedankens in Deutschland aufgewiesen. Daran werden die Leitideen der Pädagogik angeknüpft und Euckens Lösungen des Bildungsproblems dargestellt.

2450. **Farges, A.** Théorie fondamentale de l'Acte et de la Puissance, avec la critique de la »philosophie nouvelle« 7e éd. Paris 09, Berche & Tralin.

2451. **Ferchat, F.** Conscience et monisme. [Etudes, 5. 2. 09.]

Rez.: Riv. di F. N. 1, 3.

Fleury cf. 2529.

Digitized by Google

2452. **Forel, Aug.** Die Rolle der Heuchelei, der Beschränktheit u. der Unwissenheit in der landläufigen Moral. Vortrag. (40 S.) 8°. München 08, E. Reinhardt. ℳ 0.50.

2453. — Leben und Tod. Ein Vortrag. (32 S.) 8°. München 08, E. Reinhardt. ℳ. 0.80.

Das Problem des Wertes des Lebens wird ohne Rücksichtnahme auf Jenseitshoffnungen als das der Freude am Leben und an der Arbeit für die Verbesserung und Erhöhung des Menschengeschlechts (unserer Rasse) mit Hinblick auf unsere Nachkommenschaft behandelt.

2454. **Foerster, Fr. W.** Christentum und Klassenkampf. Sozialethische und sozialpädagog. Betrachtungen. (296 S.) 08. Schultheß & Co. ℳ 4.00.

2455. — Sexualethik und Sexualpädagogik. Eine neue Begründung alter Wahrheiten. 2. Aufl. (XV, 236 S.) 8°. Kempten 09, J. Koesel. ℳ 2.40.

2456. — Il problema sessuale nella morale e nella pedagogia. Vers. it. da E. Bongivanni. Torino 08, Unione Tip. Editr. Naz. L. 2.50.

2457. **Fouillée, Alfred.** La volonté de conscience comme fondement philosophique de la morale. (24 S.) [R. ph. 08, août.]

2458. — Fr. Muszynski, Die Temperamente und Charaktere nach der Auffassung Fouillées und Paulhans. (13 S.) [Ph. Jhrb. 22, 4.]

2459. **Frei, P. A.** Das Problem der Menschenliebe in der älteren Stoa. (38 S.) 8°. Münnerstadt 08. Programm.

2460. **Fulda, W.** Die Motive des Handelns. (13 S.) [Ann. Nph. 8.]

2461. **Garello, Luigi.** La morte di Pan: psicologia morale del mito. (XV, 224 p.) 8°. Torino 08, Frat. Bocca. L. 8.00.

2462. **Gaultier, Jules de.** Le point de vue spectaculaire et le point de vue moral. (7 p.) [Coen. 3, 2.]

Dans cette étude, l'auteur a résumé l'une des conclusions principales de son ouvrage, les Raisons de l'Idéalisme. Au messianisme moral, justification de la réalité phénoménale actuelle en tant que moyen d'atteindre une réalité parfaite, il oppose cette justification d'ordre esthétique: l'existence, par la production du phénomène, dont la croyance morale, avec les fins qu'elle imagine, n'est elle-même qu'un moyen, réalise à tout moment, selon sa perfection, son voeu essentiel: l'apparition d'elle-même à sa propre vue.

Geißler, K. cf. 1488.

2463. **Gilman, Braudley.** The Ethical Element in Wit and Humor. (7 p.) [Int. J. Eth. 19, 4.]

2464. **Giran, Ed.** Job fils de Job. Essai sur le problème du mal. (152 p.) 8°. Lugano, Coenobium. Fr. 2.00.

2465. **Glogau.** Aus Glogaus Vorlesung über Pädagogik. (5 S.) [Jhrb. G. G. 08.]

2466. **Gomperz, H.** Über Persönlichkeitsbewertung. (12 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 4.]

2467. **Grasset, J.** La responsabilité des criminels. (276 p.) 8°. Paris 08, B. Grasset.

Digitized by Google

Evolution historique de l'idée de responsabilité. La responsabilité des criminels au cours du dernier siècle. Exposé de la doctrine. (Les divers sens du mot responsabilité. La responsabilité atténuée.) Critique de la doctrine. Quelques opinions concordantes avec celles exposées dans ce livre. Réformes utiles dans les projets de loi récents. La nouvelle loi sur les aliénés votée par la Chambre en janvier 1907.

Le mot responsabilité a un sens physiologique et medical, indépendant des doctrines philosophiques sur le libre arbitre: c'est l'expression de la normalité des neurones psychiques. C'est dans ce sens que l'auteur étudie la responsabilité, l'irresponsabilité et la responsabilité atténuée des criminels.

Rez.: R. mét. mor. 08, 5.

2468. **Grävell, H. A.** Die arische Bewegung, eine ethische Bewegung. (53 S.) 8°. Leipzig 09, Theosoph. Verlagshaus. ℳ 1.00.

Unsere Zeit fängt an sich ernstlich mit Rassenproblemen zu beschäftigen. Die vorliegende Abhandlung sucht das Problem der ethischen Verwertbarkeit der Menschen zu lösen, indem sie auf den inneren Zusammenhang zwischen angeborenem Rassencharakter und Willensfreiheit hinweist und in Kantischem Sinne ausführt.

2469. **Guibergues.** La doctrine de l'amour. Paris, Ch. Poussielgue. Fr. 3.00.

2470. **Hegel.** M. Mackenzie, Hegel's Educational Theory and Practice. With an Introductory Note by J. S. Mackenzie. (XXI, 192 p.) 8°. London 09, Swan, Sonnenschein & Co. 3 sh.

The Hegelian point of view in Education. Some account of Hegel's own teaching experience, with special reference to his work at Nürnberg. Translated extracts from his "School Addresses".

Rez.: Mind 18 (J. H. Muirhead). Pedag. Seminary 16.

2471. **Herbart, G. F.** L. Credaro, La pedagogia di G. F. Herbart. 3ª ed. (XV, 303 p.) 16°. Torino 09, Paravia & Cie. L. 3.00.

Nell' introduzione si tratta del formarsi della pedagogia dell' insegnamento secondario, con riferimento speciale alle condizioni della scuola media italiana. L' opera è divisa in tre libri. **Libro I.** Vita e scritti dello Herbart: il figlio e lo studente; l' educatore privato (analisi delle relazioni dirette al Von Steiger); lo scrittore i l' insegnante pubblico. **Libro II.** Le discipline filosofiche: la psicologia, la morale. Nella 3ª ed. questa parte è interamente rifatta: furono chiarite alcune parti; nuovi capitoli aggiunti; altri ampliati e illustrati con esempi tolti specialmente dai Promessi sposi del Manzoni, al fine di adattare la psicologia herbartiana alla mentalità italiana. **Libro III.** La pedagogia generale: metodo, necessità e possibilità della pedagogia; il governo dei fanciulli; l' istruzione (la teorica dei quattro gradi formali secondo l' Herbart e la scuola è largamente esposta); l' educazione. **Libro IV.** La pedagogia speciale: la pedagogia socondo le diverse età; delle singole materie d' insegnamento; dei difetti degli alunni; lo Stato e la famiglia. Conclusione: posizione storica della pedagogia dell' Herbart. Dalla diffusione che il libro ebbe in pochi anni pare doversi concludere che la pedagogia herbartiana è entrato nella coltura filosofica italiana.

2472. — P. Dietering, Die Herbartsche Pädagogik vom Standpunkte moderner Erziehungsbestrebungen gewürdigt. (XVIII, 220 S.) 8°. Leipzig 08, Fritz Eckardt. ℳ 6.00.

Der »individualistische« Zug in Herbarts Pädagogik. Der »universalistisch-harmonistische Zug in Herbarts Pädagogik. Der »soziale« Zug in Herbarts Pädagogik. Der »automistische« Zug in Herbarts Pädagogik. Der »ästhetisch-religiöse« Zug in Herbarts Pädagogik. Der »hygienische« Zug in Herbarts Pädagogik.

Die Herbartsche Pädagogik wird vom Standpunkt moderner Erziehungsbestrebungen eingehend gewürdigt, und es wird auf Grund einer minutiösen Analyse der gesamten Schriften des »Göttinger Altmeisters« untersucht, welche

Digitized by Google

Dienste seine Ausführungen über Erziehung der pädagogischen Gegenwart zu leisten imstande sind.

Rez.: Kst. 14, 1 (A. Buchenau). Pädag. Studien 30, 2.

2473. **Hilferding, O.** Die Ehre. Ihr Wesen und ihre Bedeutung im Leben. (20 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 1.]

2474. **Hoffmann, F. S.** The Right to Property. (11 p.) [Int. J. Eth. 19, 4.]

2475. **Hughes, W. R.** An Experiment in social and Religious Education. (9 p.) [Int. J. Eth. 19, 3.]

2476. **Hugon, Edouard.** Vertus et vertus passives. Vertus naturelles et vertus surnaturelles. (12 p.) [R. thom. 16, 5 u. 6.]

2477. **Hulst.** Mélanges. T. I. Nouveaux mélanges philosophiques. Mélanges théologiques. T. II. Socialisme et politique. Education et enseignement. Biographies. Paris, Ch. Poussielgue. Fr. 4.00.

2478. **Hyde, W.** Self-Measurement: scale of human values with directions for personal application. (74 p.) 8°. New York 08, B. W. Huebsch. $ 0.50.

Our judgment of men, though usually intuitive, has a scientific basis. In the scale of personal worth here presented the central line across the page contains man's ten fundamental relations to life. Each relation admits of three degrees of fulfilment: receptive, productive, and creative; which are represented by the column above the central line: and three degrees of violation: defective, perversive and destructive; which are represented by the column below.

2479. **Jean, Paul.** J. v. Müller, Jean Paul und Michael Sailer als Erzieher der deutschen Nation. Eine Jahrhunderterinnerung. (VI, 112 S.) 8°. München 08, C. H. Beck. ℳ. 2.00.

Erläuterung des allgemeinen J. Paulschen Zweckbegriffs der Erziehung: »den idealen Preismenschen, den jeder von Jugend auf in sich hat, frei zu machen«, und der dazu dienlichen Mittel: »Ausrüstung wider die Entkräftungen des Willens, der Liebe und der Religion, jenes »unwillkürlichen Zugs des menschlichen Ichs zu dem Ur-Ich«, ferner der Ausgestaltung der sittlichen Bildung, die teils »sittliche Stärkung«, teils »sittliche Schönheit« sein muß. Der männlichen Jugendbildung läuft parallel die Mädchenausbildung zur höheren und reineren Menschlichkeit, die vornehmlich durch Pflege der Kunst und Nationalliteratur erzielt wird, während die Jünglingsbildung auch der Pflege der antik klasischen Literatur bedarf. Die kritische Darlegung des Gedankenwertes ist, wo nötig, von Vergleichungen mit den Ansichten Sailers, dann anderen Zeitgenossen, sowie der Vorgänger und der Gegenwart begleitet.

Rez.: Dtsch. Literaturztg. 08, 19 (W. Münch). Z. f. Gymn. Wesen 08 (A. Jonas).

2480. **Joussain, André.** Le Fondement psychologique de la morale. (144 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 2.50.

L'auteur démontre, contre les sociologues, les nécessité d'une étude psychologique de la moralité. Il analyse les notions du bien, du devoir et du droit, en ce qu'elles ont de spécifiquement original, ainsi que le sentiment du remords; il détermine les conditions dans lesquelles évoluent les idées et sentiments moraux.

Rez.: R. ph. 34, 10. R. de Ph. 09, 5 (de Visan). Ann. ph. chr. 09, septbr.

2481. **Israel, Fritz.** Zur Friedensliebe der Zarathustra-Sprüche. (2 S.) [R. G. 2, 2.]

Digitized by Google

2482. **Kant.** K. Bache, Kants Prinzip der Autonomie im Verhältnis zur Idee des Reiches der Zwecke. (43 S.) 8°. Berlin 09, Reuther & Reichard. [Kst. Erg. 10.] ℳ 1.80.

Geschichtliches zur teleologischen Anschauung Kants. Autonomie und Reich der Zwecke. Der Begriff der Persönlichkeit. Die Gemeinschaft. Das Reich der Zwecke.

2483. — H. Vaihinger, Der Begriff der Persönlichkeit bei Kant. Nachtrag zu dem Trendelenburgschen Aufsatz: »Zur Geschichte des Wortes Person«. (3 S.) [Kst. 13, 1.]

2484. **Kattenbusch, Ferd.** Ehren u. Ehre. Eine ethisch-soziol. Untersuchung. (60 S.) 8°. Gießen 09, A. Töpelmann. ℳ. 1.25.

Die Entwicklung der Vorstellung und Wertschätzung von Ehren wird in Sitte, Recht, verschiedenem Volksempfinden, Philosophie, Religion verfolgt und gezeigt, wie der Begriff der Ehre aus dem der Ehren heraustritt. Die Merkmale der Ehre werden dann historisch-psychologisch festgestellt.

2485. **Keller, Ludw.** Vom Übel und vom Bösen in der Welt. (3 S.) [M. C. G. 18, 2.]

2486. **Kerler, D. H.** Die Idee der gerechten Vergeltung in ihrem Widerspruch mit der Moral. (32 S.) 8°. Ulm 08, Kerler. ℳ. 0.60.

Das Wesentliche der Schrift liegt darin, daß sie die Vergeltung weder mit der Rache identifiziert, noch ihre psychologische Entstehung prüft und sie ebensowenig mit der Willensfreiheit in Zusammenhang bringt. Dadurch gelingt nach noologischer Methode eine neue Begründung ihrer Moralwidrigkeit.

2487. **Kneib, Philipp.** Die Sympathie in der Sittenlehre Jesu. (4 S.) [Ph. Jhrb. 21, 4.]

2488. **Lafontaine.** F. Lehardy, La morale des fables de Lafontaine. (10 p.) [Ann. ph. chr. 80, 1.]

2489. **Laupts.** Responsabilité ou réactivité. (22 p.) [R. ph. 08, juin.]

2490. **Leclère, Albert.** L'éducation morale rationnelle. (XII, 291 p.) 8°. Paris 09, Hachette & Cie. Fr. 3.50.

Ce livre propose une théorie générale de l'Education morale de l'enfance, de l'adolescence et de l'âge mûr. L'auteur insiste spécialement sur les aspects psychologique, politique, social et religieux de la question. Tout en faisant la part des traditions, il soutient la nécessité d'une véritable révolution en matière d'éducation.

Selbstanz.: Kst. 14, 2 u. 3. Rez.: R. ph. 34, 10 (L. Dugas). Rev. pédag. (Compayré). Riv. ped. (Vidari).

2491. — L'Educazione morale e la solute sociale. (5 p.) [Riv. ped. 1, 2.]

Sous ce titre l'auteur a donné le premier chapitre de son volume «l'Education morale rationnelle». Il y établit le fondement d'une pédagogie morale synthétique et libérale, également attentive aux exigences de la raison théorique et aux leçons de la sociologie et de la psychologie positives.

2492. **Le Dantec, F.** Science et conscience. Philosophie du XX^{e} siècle. (328 p.) 8°. Paris 08, E. Flammarion. Fr. 3.50.

Rez.: R. mét. mor. 08, 4. R. ph. 67 (Dandin). Ann. ph. 09.

2493. — Med. Surbled, La coscienza secondo Le Dantec. (6 p.) [Riv. di F. N. 1, 4.]

Digitized by Google

2494. **Lehmann, R.** Das Verhältnis der Pädagogik zur Philosophie u. Psychologie. [Ber. Kongr. S. 969.]

Unsere deutschen Fakultäten besitzen keine ordentlichen Lehrstühle für Erziehungswissenschaft, dadurch begeben sie sich freiwillig des Einflusses, den sie auf die großen Fragen der Volkserziehung haben könnten und müßten. Allein dieser Verzicht wäre gerechtfertigt, wenn die Pädagogik keinen Anspruch auf den Rang einer selbständigen Geisteswissenschaft hätte. In der Tat baut sie sich aus Elementen der Ethik und der Psychologie auf. Aber sie ist dennoch kein bloßes Anwendungsgebiet dieser beiden Disziplinen. Die Psychologie allein vermag zwar die Grundlagen einer elementaren Didaktik zu legen, wie ihre jüngste Entwicklung beweist, und im Verein mit Physiologie und Pathologie eine Anzahl wichtiger Erscheinungen zu bewältigen; darüber hinaus ist sie auf die Ethik als zielgebende Macht angewiesen, und in dem beständigen Mit- und Ineinander beider Wissenschaften beruht der erste eigenartige Wesenszug der Pädagogik.

2495. **Leonardo da Vinci.** L. Luzzatti, L'eroico conflitto di Leonardo fra la scienza e la coscienza. [Nuova Antol. 1. 12. 09.]

2496. **Leonissa, Jos.** Die stoffliche Welt und das Übel. (13 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 3.]

2497. — Verursachung des Übels. Die Vorsehung und das Verlangen des Übels. (22 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 22.]

2498. **Libby, Walter.** Two fictitious ethical Types. (9 p.) [Int. J. Eth. 18, 4.]

2499. **Locke, J.** E. Sacerdote, I Pensieri sull' educazione di J. Locke e l' Emilio di J. J. Rousseau. (78 p.) 8°. Cuneo 09, G. Mareneo.

In questo lavoro l' autrice si è proposta di mettere in rilievo come »l' Emilio« del Rousseau derivi in gran parte dalla pedagogia di J. Locke, e mentre avvicina tutti i punti comuni delle due opere pedagogiche ne rileva tutte le differenze dovute al clima domestico e sociale nel quale vissero i due pedagogisti nonchè alla mentalità, diversa alla diversa cultura, e alla preminenza nell' uno della riflessione, nell' altro del sentimento.

— cf. 2529.

2500. **Logan, J. D.** Self-Realization and the Way Out. (6 p.) [Mon. 19, 4.]

2501. **Lokot, T.** Zur Frage der Sexualethik. Petersburg 09.

2502. **Lottin, J.** La Statistique morale et le Déterminisme. (42 p.) [R. n.-s. 08, févr.]

2503. **Luzzatti, Luigi.** La libertà di coscienza e di scienza. (444 p.) 8°. Milano 09, Frat. Treves. L. 5.00.

Rez.: Nuova Antol., 1. 7. 09 (Aug. Fani). Critica 09, p. 287 (Croce). Coen. III, 3.

2504. **McConnel, R. M.** The Ethics of state Interference in the domestic Relations. (11 p.) [Int. J. Eth. 18, 3.]

2505. **Mac Donald, Arthur.** Moral Stigmata of Degeneration. (13 p.) [Mon. 18, 1.]

2506. **Macgregor, D. H.** Some Ethical Aspects of Industrialism. (13 p.) [Int. J. Eth. 19, 3.]

2507. **MacIver, R. M.** Ethics and Politics. (15 p.) [Int. J. Eth. 20, 1.]

Digitized by Google

2508. **Mackenzie, J. S.** The Problem of moral Instruction. (18 p.) [Int. J. Eth. 18, 3.]

Malebranche cf. 2529.

2509. **Marchesini, Giovanni.** L'intolleranza e i suoi presupposti. (VII, 266 p.) 8°. Torino 09, Frat. Bocca. L. 3.50.

L'intolleranza nel dominio della vita. I presupposti dell'intolleranza religiosa. I presupposti logici dell'intolleranza. Il Vero. La personalità e l'intolleranza. La concezione scientifica della fede religiosa. I presupposti morali e politici. Religione e Morale. Chiesa e Stato. I presupposti pedagogici. La reintegrazione dell'interesse nell'educazione.

Rez.: R. mét. mor. 09, 3. Mind 18 (C. A. F. Rhys Davids).

2510. **Mazzini, Giuseppe.** I doveri dell'uomo. Ed. integrale. (111 p.) 16°. Milano 08, Soc. ed. Milanese. L. 0.25.

2511. **Mertens, Bertha.** La genèse psychologique de la conscience morale. (20 p.) [R. ph. 08, mai.]

2512. **Meyer-Benfey, Heinr.** Die sittlichen Grundlagen der Ehe. Ein Beitrag zur Begründung einer Sexualethik. (126 S.) 8°. Jena 09, E. Diederichs. ℳ 1.50.

Begründung des Themas. Begriff der Ehe. Ethische Normierung überhaupt. Prinzip der Sexualethik, seelische Gemeinschaft. Liebe und Ehe. Alter und neuer Ehebegriff. Historische Betrachtung. Öffentliche Eheschließung. Anwendung des Ideals auf das Leben. Vorbereitung. Frühe Eheschließungen. Ehescheidung. Eheschließung. Sittliche Normen während der Dauer der Ehe. Ehe und Kinder. Helene Meyer: Die sittlichen Grundlagen der Ehe. Die Leitsätze und der Bund für Mutterschutz.

Als Prinzip der Sexualethik gilt, daß aller Geschlechtsverkehr nur insoweit sittlich ist, als er eine Einheit leiblichen und seelischen Lebens darstellt. So hat auch die Ehe ihre sittliche Grundlage in dem Gefühl voller seelischer Gemeinschaft, womit die Ausschließlichkeit und der Wille zur Dauer ohne weiteres gegeben sind.

2513. **Meyerhardt, M. W.** The Movement for Ethical Culture at Home and Abroad. (82 p.) [Am. J. rel. Ps. 3.]

2514. **Miceli, Vincenzo.** Il sentimento del dovere nella conversione dell'Innominato. (156 p.) 16°. Palermo 08, A. Reber. L. 2.00.

Studio intorno al modo come si determina e opera il sentimento del dovere nel carattere dell'Innominato nei Promessi Sposi del Manzoni. Si cerca di mostrare in che maniera la conversione di quel personaggio si connetta con uno spostamento del sentimento del dovere.

2515. — Il sentimento del dovere nel carattere di Don Abbondio. (264 p.) 8°. Piacenza 09, Soc. ed. Pontremolese. L. 3.00.

Studio del modo come opera e come può operare il sentimento del dovere nei caratteri timidi, prendendo don Abbondio quale tipo di tali caratteri.

2516. **Mikoß, v.** Ethische Erziehung und Selbsterziehung. Studie. (VIII, 72 S.) 8°. Wien 09, »St. Norbertus«. ℳ 2.00.

Ethische Erziehung und Selbsterziehung. — Zuerst: Wesen, Aufgabe, Richtschnur der ethischen Erziehung, Gang und Reihenfolge, die Tugenden als Ergebnis und Mittel der Erziehung, das Gewissen und Gesetz, der ethische Charakter. Dann: der Wille als Grundlage des Charakters und der Erziehung, Werk vorwiegend fürs Militär verfaßt: Gehorsam, Disziplin, Mut und Feigheit, Vermeidung der Barschheit, die Nächstenliebe usw. als Willensakte beziehungsweise Ziele der militärischen Erziehung dargestellt.

Digitized by Google

2517. **Milani, Luc.** Siamo buoni! [Riv. Rosm. II, 2.]

2518. **Mill.** G. A. Colozza, L'educazione di Stuart Mill. [Riv. ped. 08, 1 u. 2.]

2519. **Minchiani, G.** I principi dell'etica e l'insegnamento della chiesa: quattro letture. (102 p.) 16°. Firenze 09, tip. Calasanziana. L. 1.00.

2520. **Montague, W. P.** Consciousness and Relativity. A Reply to Professor Bode. (4 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 8.]

2521. **Montaigne.** G. Compayré, Montaigne and Education of the Judgment, transl. by J. E. Masson. (XIII, 139 p.) 8°. London 08, G. G. Harrap & Co. 2 sh. 6 d.

2522. **Moore, A. W.** Truth Value. (7 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 16.]

2523. **Münch, Wilh.** Kultur und Erziehung. Vermischte Betrachtungen. (VIII, 285 S.) 8°. München 09, C. H. Beck. Geb. ℳ. 4.00.

Eine Sammlung vermischter Essays aus verschiedenen Schichten und von verschiedenem Tone, unter denen die beiden »Willensmenschen und Willensbildung« und »Wissen und Bildung« am ehesten zur philosophischen Literatur gerechnet werden können. Der Verfasser setzt sich darin wesentlich mit Anschauungen auseinander, die in bestimmten Strömungen der Gegenwart begründet sind.

2524. **Nagel, Oskar.** Bemerkungen über Ethik und Pädagogik. (16 S.) [Ann. Nph. 8.]

2525. **Natorp, Paul.** Sozialpädagogik. Theorie der Willenserziehung auf der Grundlage der Gemeinschaft. 3. Aufl. (XXIV, 402 S.) 8°. Stuttgart 09, F. Frommann, ℳ. 6.80.

Diese 3. Auflage ist gegen die zweite (04) nur unwesentlich verändert. Was der Verfasser seitdem Neues über den Gegenstand erarbeitet hat, findet man in den »Gesammelten Abhandlungen zur Sozialpädagogik« (07) und in dem Buche »Philosophie und Pädagogik« (09). Besonders gehört dahin die 2. Abhandlung des letzteren Buches (»Individualität und Gemeinschaft«), in welcher der Verfasser bemüht war, das Recht der Individualität in der Erziehung, das in der »Sozialpädagogik« nach der besonderen Absicht dieses Buches mehr in den Hintergrund treten mußte, zu voller Geltung zu bringen.

2526. — Philosophie und Pädagogik. Untersuchungen auf ihrem Grenzgebiete. (VI, 362 S.) 8°. Marburg 09, Elwertsche Verlagsbuchhandlung. ℳ 5.40.

Das Buch vereinigt eine Reihe von Arbeiten, welche zugleich »die philosophische Seite der Pädagogik und die pädagogische Seite der Philosophie« betreffen. 1. »Über Philosophie als Grundwissenschaft der Pädagogik«. (Zu einer systematischen Begründung der Pädagogik reicht nicht eine oder einige Disziplinen der Philosophie — etwa Ethik und Psychologie — aus, sondern nur die Philosophie als Ganzes. Und zwar sind die grundlegenden philosophischen Wissenschaften zugleich die grundlegenden für die Pädagogik; nämlich die »reinen Gesetzeswissenschaften«, Logik, Ethik und Ästhetik; erst nach diesen und auf ihrer Grundlage die Psychologie, die aber eben damit der Pädagogik um eine Stufe näher liegt als jene. Auch für die Vorbildung des Pädagogen ergeben sich daraus wichtige Konsequenzen.) 2. Individualität und Gemeinschaft. (Die Abhandlung bildet eine wesentliche Ergänzung zu des Verfassers

Digitized by Google

»Sozialpädagogik« (s. d.). Der Begriff der Individualität wird nach logischer, ethischer, ästhetischer und psychologischer Seite untersucht und daraus die Folgerungen betreffend seiner Bedeutung für die systematische Pädagogik abgeleitet.) 3. Über Philosophie und philosophisches Studium. Ein akademisches Gespräch. (Was ist überhaupt Philosophie? Welche Bedeutung hat sie für die Sonderwissenschaften und für das Leben? Und welches ist der geeignete Weg ihres Studiums, besonders auf den höheren Schulen und der Universität. Diese Fragen werden in Form eines, durchweg auf die gegenwärtige Lage Bezug nehmenden Gespräches zweier Akademiker (eines Philosophen und eines philosophisch interessierten Mathematikers) erörtert.)

Rez.: Kst. 14, 1 (Arthur Buchenau). Dtsch. Literaturztg., 30. 1. 09 (R. Lehmann).

2527. **Natur und Kultur.** Ein psychologisch-ethischer Versuch von Mehemed Emin Efendi. (III, 120 S.) 8°. Leipzig 09, O. Gracklauer. ℳ. 3.00.

Der Verfasser versucht in dem Werke die Ethik auf eine neue Grundlage zu stellen und behandelt ergänzend folgende Fragen: Der Kampf in der Natur. Der Kampf innerhalb der Menschheit. Der Kampf gegen die Naturtriebe des Menschen (»Moral«) Der Kampf im friedlichen Leben. Der Kampf gegen die Natur (»Kultur«). Praktische Ethik. Wie sollen wir kämpfen?

2528. **Netoliczka, Oskar.** Individualität und Persönlichkeit. (22 S.) 8°. Hermannstadt 08, W. Krafft. ℳ. 0.70.

Behandelt die Frage nach dem Recht und den Grenzen der Individualität, die sich zur Persönlichkeit erhebt durch die bewußte Beziehung zum absoluten Weltgrunde. Kultur haben heißt Persönlichkeit werden; persönliche Kultur aber ist immer zugleich auch Religiosität.

2529. **Nicole.** R. Schenk, Die Verstandes- und Urteilsbildung in ihrer Bedeutung für die Erziehung bei Nicole, Malebranche, Claude Fleury und Locke. (62 S.) 8°. Erlangen 08. Dissertation.

2530. **Pagano, Antonio.** Morale e religione. [Riv. it. Soc. 13, 5 u. 6.]

2531. **Palante, Georges.** Deux types d'immoralisme. (11 p.) [R. ph. 08, mars.]

2532. **Parpagliolo, Adolfo.** La mendicità. [Riv. di dir. penale 08, p. 3—41, 101—132.]

Ampliazione dell'articolo »I mendicanti« in Scuola positiva, XVII, p. 654—681. I più sono spinti alla mendicità dall'incapacità di dedicarsi al lavoro. Questa incapacità dipende da degenerazione, da eredità o dalla razza, da idiozia od imbecillità, da pazzia, da nevrastenia, da alcoolismo, dall'età o dal sesso, dalla temperatura e dal clima, da condizioni economiche. Esaminate le cause e la gravità della mendicità sopratutto per il rapporto con la delinquenza, si osserva l'inefficacia delle leggi italiane e si suggeriscono provvedimenti preventivi e provvedimenti punitivi più razionali.

2533. **Patoux.** La liberté de conscience en face des erreurs modernes. A. Savaète. Fr. 4.00.

2534. **Paulhan, Fr.** La morale de l'ironie. Paris 09, F. Alcan. Fr. 2.50.

2535. **Paulsen, Friedrich.** Moderne Erziehung und geschlechtliche Sittlichkeit. Einige pädagogische und moralische Betrachtungen für das Jahrhundert des Kindes. (95 S.) 8°. Berlin 08, Reuther & Reichard. ℳ 1.00.

Digitized by Google

Vater und Söhne. Schuljammer und Jugend von heute. Die sexuelle Moral in G. Frenssens »Hilligenlei«. Zum Kapitel der geschlechtlichen Sittlichkeit. Mängel und Unterlassungssünden unserer akademischen Bildung. Alte und neumodische Erziehungsweisheit.

2536. **Payot, J.** La morale à l'école. Paris 08, A. Colin. Fr. 1.20.

Après avoir, dans son Cours de Morale destiné aux Maîtres, justifié sa conception entièrement nouvelle de la morale, conféré avec le Maître, répondu à l'avance à toutes les objections, Jules Payot s'est donné entièrement au livre de morale destiné à l'Élève.

Rez.: R. Sc. ph. th. 3, 3 (S. Gillet).

2537. **Pestalozzi, J. H.** A. Lenzi, Saggio sul pensiero e sull'opera pedagogica di Giovanni Enrico Pestalozzi. (XII, 152 p.) 16°. Palermo 09, R. Sandron. L. 2.00.

La scuola popolare prima del Pestalozzi. Notizie biografiche sul Pestalozzi. Il metodo educativo. Il metodo didattico. L'educazione fisica. La semplificazione del procedimento educativo. Diffusione delle dottrine pestalozziane in Germania, in Francia e in Italia. Nota bibliografica.

Il nome del Pestalozzi ricorre di frequente sulle labbra di chi si occupa di scuola e di educazione popolare; però della dottrina del grande educatore si ha, in generale, una conoscenza frammentaria, indiretta, inadeguata all'importanza ch'essa veramente possiede. Il saggio del prof. Armando Lenzi espone tutta l'opera e il pensiero del Maestro, ed è indispensabile a chiunque voglia conoscere la nobile figura del pedagogista e dell'uomo d'azione.

2538. — L. Stein, La pédagogie sociale: Pestalozzi. (32 p.) [R. int. Soc. 17.]

2539. **Piat, Cl.** L'ufficio della scienza in morale. (9 p.) [Riv. di F. N. 1, 4.]

Si mostra quali molteplici e considerevoli servigi la scienza può offrire alla morale: con l'economia sociale, l'igiene e la medicina dello spirito — che toccano la coscienza morale solo indirettamente —, e con la psicologia sperimentale — che ci fornisce un mezzo diretto per formarla —.

2540. **Pickel, G.** Das Mitleid in der Ethik von Kant bis Schopenhauer. Erlangen 08. (51 S.) 8°. Dissertation.

2541. **Pinton, Fanny.** I limiti della conoscenza del male e l'educazione. (49 p.) 8°. Cividale 08, tip. Fulvio.

2542. **Plato.** L. Robin, La théorie platonicienne de l'amour. (229 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 3.75.

L'amour platonique est une méthode intellectuelle, à base sentimentale, une dialectique ascendante empirique. Cela résulte d'une analyse partielle détaillée du Lysis, du Banquet et du Thèdre et d'une étude du problème chronologique (formation de cette doctrine).

Rez.: Ann. ph. 08 (L. Dauriac). R. mét. mor. 08, 3. R. synth. h. 17 (Jankelevitch). Lit. Zentralblatt, 11. 7. 08 (A. Schinckel). Enseignem. secondaire 08, 7 (G. Milhaud).

2543. — R. Stübe, Plato als politisch-pädagogischer Denker. (36 S.) [Arch. Gesch. Ph. 16, 1.]

2544. **Rauh, F.** Morale et biologie. (15 p.) [Ann. ps. 14.]

2545. **Remond, R.** Le bien de famille. Paris, Marchal & Billard. Fr. 5.00.

2546. **Rosmini, Antonio.** G. Morando, A. Rosmini e la Pedagogia. (25 p.) [Riv. Rosm. 2, 6.]

Digitized by Google

Espone i meriti e raccoglie i fili delle dottrine pedagogiche sparse nelle molte opere del Filosofo Roveretano. Fu scritto originariamente per il Dizionario di Pedagogia pubblicato da Credaro e Martinazzoli.

2547. **Rousseau.** C. B. Violani, Le idee di J. J. Rousseau sulla donna. (75 p.) 8°. Firenze 09, M. Ricci.

— cf. 2499.

2548. **Rovel, Henri.** Le droit à la vie et à l'éducation. (57 p.) 8°. Paris 08, Plon, Nourrit & Cie. Fr. 0.60.

Rez.: R. int. Soc. 16 (E. Chauffard).

2549. **Russell, Bertrand.** Determinism and Morals. (9 p.) [Hib. J. 7, 1.]

2550. **Ryan, J. A.** Is Stock watering immoral? (17 p.) [Int. J. Eth. 18, 2.]

2551. **Sabatier.** C. E. Muller, Essai sur la notion d'autorité chez Aug. Sabatier. (II, 94 S.) 8°. Genf 08. Dissertation.

Sailer, M. cf. 2479.

2552. **Saleilles, R.** L'origine du droit et du devoir. (23 p.) [R. de Ph. 9, 8.]

2553. **Salvadori, Guglielmo.** Natura, Evoluzione e Moralità. [Riv. di F. 09, ottobre.]

2554. **Sanders, C. B.** La relazione degli istinti con la vita morale. [R. di psicol. appl. 09, p. 434—441.]

Mantenendo come definizione d'istinto (nella vita non-umana) la mancanza di qualunque sentimento di coscienza di se stessa: così si può dimostrare che l'intelligenza invece comminciando negli animali superiori con qualche »coscienza«, nell'uomo arriva, se anche in grado primitivo assai, alla conoscenza di sè — dopo quello nessun atto è senza salta. L'uomo così diventa da principio, in tutto, creatura morale. Il mondo animale, privo di quel potere di riflettere su di sè resta a-morale.

2555. **Sarlo, Francesco de.** Personalismo e impersonalismo. (9 p.) [Cult. f. III, 6.]

2556. **Savelli, R.** Qualche riflessione sulla morale. (Diskussion: Aars.) [Ber. Kongr. S. 956.]

2557. **Schleiermacher.** W. Anger, Die Stellung des Bösen in der philosophischen Weltanschauung Schleiermachers. Ein Beitrag zur Würdigung des Denkers. (60 S.) 8°. Jena 09. Dissertation.

2558. — G. Romig, Die Gesinnung nach der Lehre Schleiermachers. Eine ethisch-pädag. Sudie. (86 S.) 8°. München 08. Programm.

2559. **Schopenhauer.** G. Ambrosini, La teoria dell'amore secondo due pessimisti (A. Schopenhauer e G. Leopardi). [Ber. Kongr. S. 324.]

Nach einigen Bemerkungen über die hauptsächlichen Züge in den Lebensauffassungen beider Denker, weist Ambrosini folgende wesentlichen Verschiedenartigkeiten in ihrem Charakter als Philosoph und Dichter auf: Bei Schopenhauer eine physiologische pessimistische Auffassung von der Liebe, insofern der »blinde Wille« sie hervortreibt, im Gegensatz hiezu eine hedonistische und nicht sentimentale Auffassung bei Leopardi. Dann weist Ambrosini auf die

Digitized by Google

verschiedenartige Bedeutung von Ehe, Liebe und Tod bei beiden Denkern hin und schließt mit der entgegengesetzten Stellungnahme beider zur Frau.

2560. **Schopenhauer.** G. Lüdke, Arthur Schopenhauer über die Erziehung. (8 S.) [Z. Ph. Päd. 17, 1.]

2561. **Schroeder, H. H.** Self-Esteem and the Love of Recognition as Sources of Conduct. (21 p.) [Int. J. Eth. 19, 2.]

Schwartzkopff, P. cf. 1349.

2562. **Seeberg, R.** Sinnlichkeit und Sittlichkeit. Alte oder neue Moral? (60 S.) 8°. Berlin 09, Trowitzsch & Sohn. ℳ. 1.20.

Die Anschauungen der »neuen Moral« über Sexualität und Ehe werden nach ihrer ethischen und kulturgeschichtlichen Bedeutung kritisch beleuchtet; im Gegensatz dazu wird die christliche Auffassung entwickelt und gegen moderne Mißverständnisse verteidigt.

Rez.: M. C. G. 09, 4.

2563. **Seneka.** J. Buck, Seneca de Beneficiis und de Clementia in der Überlieferung. (83 p.) 8°. Tübingen 08. Dissertation.

2564. **Sharp, F. C.** A study of the influence of custom on the moral Judgment. (44 p.) 8°. Wisconsin 08, Madison. $ 0.30.

The problem. Immediacy. Authority. Immediacy and authority among the students of agriculture. An examination on objections. The eudaemonistic standard.

An investigation conducted chiefly among the uneducated by means of casuistry questions. They are conscious of the rationale of their moral judgments, and the authority of the Bible among those who declare their belief in its infallibility, counts for very little.

Rez.: J. Ph., ps. M. 5, 20 (A. O. Lovejoy). Mind 18 (A. E. Taylor). Ps. Bu. 5, 12. R. de Ph. 09, 5. R. n.-s. 09, 1 (P. Harmignic). R. mét. mor. 17. R. int. Soc. 17 (Duprat). J. Ph., ps. M. 5, 24.

2565. **Sicard** de **Plauzoles.** La fonction sexuelle au point de vue de l'éthique et de l'hygiène sociale. Paris 08, Giard & Brière. Fr. 6.00.

Rez.: R. int. Soc. 16 (Alfred Lambert).

2566. **Siebeck, H.** Über Freiheit und Zurechnung. (22 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 133, 2.]

2567. **Spencer, Herbert.** P. Carabellese, Il criterio Spenceriano di valutazione del sapere come disciplina educativa mentale (Nota critica). (11 p.) [Riv. ped. II, 8.]

Formulato, con parole dello Spencer, il criterio volutativo del sapere sotto l'aspetto formativo, dimostro come la giustificazione datane porti a negare ogni educazione, e come esso criterio, 1) non è confermato, come vorrebbe lo Spencer, nel campo naturale, 2) non risponde al fine della disciplina mentale, 3) è in antitesi col concetto che lo stesso Spencer ha della educazione.

2568. — J. Lovell, Der Utilitarismus in der Erziehung, seine etwaigen Rechte und Grenzen im Anschluß an Herbert Spencer. (92 S.) Jena 09. Dissertation.

2569. **Spiller, Gustav.** Papers an moral education, communicated to the First International Moral Education Congress. (XXXII, 404 S.) 8°. London 08, D. Nutt. 5 sh.

Digitized by Google

The Essence of Religion. What is Art? Ethics and Science. The New Faith and Social Reform. The Relation of the New Faith to Philosophy. The Test of Progress. A Democratic Basis for Education. The Ethical Movement.

Rez.: R. mét. mor. 09, 2. R. ph. 34, 9 (J. Segond). R. Sc. ph. th. 3, 3 (S. Gillet).

2570. **Strecker, R.** Erziehung zur Gemeinschaft. (V, 114 S.) 8°. Darmstadt 09, E. Roether. ℳ. 1.00.

Persönlichkeit. Gemeinschaft. Demokratisch-aristokratisch. Der kategorische Imperativ. Das Spiel. Schülervereine. Drill statt Erziehung. Klassensystem — Fachsystem. Fach- und Berufswahl. Volksschule — Standesschule. Reformversuche und Entwicklungsfreiheit. Autorität. Pädagogik und Politik. Der Dortmunder Lehrertag. Marxismus und Erziehung. Fr. W. Foersters Erziehungsideale. Erziehung zur Religiosität. Tolstojs Pädagogik. Die Zukunft wider die Gegenwart. Herbarts Pädagogik. Sittlichkeit und Einsicht. Die Autorität Gottes. Schule und Demokratie. Schulstaaten. Schule und Arbeitsteilung. Schulausflüge. Schülertragödien. Die Wickersdorfer Schulgemeinde. Koedukation. Erziehung abnormer Kinder. Erziehung als Seelsorge.

Der Verfasser geht von Kant aus, an dessen kategorischem Imperativ er die Unbegreiflichkeit bemängelt. Sie gebe vielfach die Unterlage einer Erziehung zum blinden Gehorsam. Rechte Erziehung könne aber nur sehenden Gehorsam verlangen, d. h. ein Gehorsam aus vernünftiger Einsicht in den Zweck des Handelns. Von dieser Grundlage ausgehend setzt sich Verfasser mit den pädagogischen Ideen Goethes, Herbarts, Tolstojs, Foersters u. a. auseinander.

2571. **Super, Ch. W.** Ethics and Law. (15 p.) [Int. J. Eth. 19, 1.]

2572. — Motive in conduct. (9 p.) [Int. J. Eth. 18, 2.]

2573. **Swift, E. J.** Mind in the Making, a study in mental development. (329 p.) 8°. New Vork 08, Scribner's Sons. $ 1.50.

Rez.: J. Ph., ps. M. 6, 6 (Ch. H. Johnston).

2574. **Szöllösy, L. von.** Mann und Weib. Zwei grundlegende Naturprinzipien. Eine sexualphilosophische Untersuchung. (124 S.) 8°. Würzburg 08, Kurt Kabitzsch. ℳ. 2.00.

2575. **Talbot, E. B.** Humanism and Freedom. (6 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 6.]

2576. **Thamin, R.** Education et positivisme. 3e édit. Paris 09, F. Alcan. Fr. 2.50.

2577. **Thomas von Aquino.** A. D. Sertillanges, Le désir et la volonté selon Saint Thomas d'Aquin. (15 p.) [R. de Ph. 9, 11.]

2578. **Tichy, Gustav.** Altruismus und Gerechtigkeit. (18 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 4.]

2579. **Tolstoi, Leo N.** Das Gesetz der Gewalt und das Gesetz der Liebe. Übers. v. A. Steinberg. (167 S.) 8°. Berlin 09, H. Bondy. ℳ. 2.00.

2580. **Tönnies, F.** Über eine Methode moralstatistischer Forschung. [Ber. Kongr. S. 987.]

Die Vergleichung statistischer Reihen, die verschiedene Daten in bezug auf dieselben Gegenstände — Orte oder Distrikte — enthalten, ermangelt eines festen Prinzips. Ich habe versucht, ein solches zu gewinnen, indem ich die Werte klassenweise miteinander verglich. Voraussetzung ist eine teilbare Anzahl, da bei Primzahlen jede Klasse nur 1 Individuum bezeichnen würde. Je kleiner aber die Klasse, desto unwahrscheinlicher ist das Zusammentreffen einer Klasse mit der gleichen (oder der entgegengesetzten) Klasse in der anderen, je größer desto wahrscheinlicher. Eine mittlere Wahrscheinlichkeit wird am

Digitized by Google

besten zugrunde gelegt. Die wirklichen Fälle des Zusammenfallens und der Berührung (oder Nachbarschaft) beziehe ich auf einen möglichen Fall des vollkommenen Zusammenfallens und des Gegenteils. Ich nehme daraus eine Ideal-Ziffer, die ein Plus- oder Minus-Vorzeichen erhält. Die wirklichen Fälle ergeben entweder o oder eine Ziffer mit Plus- oder Minus-Vorzeichen — durch Subtraktion der negativen an den positiven Instanzen —, die sich der einen oder der anderen Idealziffer mehr oder weniger nähert. Diese Ziffern bezeichnen das Maß einer Korrelation oder Anti-Korrelation die das Verhältnis zwischen je 2 solcher Reihen ausdrückt. Die Anwendung erlaubt unter hinzukommenden Umständen Schlüsse auf Kausalität oder Anti-Kausalität zwischen den gemessenen und in den statistischen Zahlen ausgedrückten Tatsachen.

2581. **Toulouse.** Comment former un esprit. (X, 258 p.) 8°. Paris 08, Hachette & Cie. Fr. 3.50.
Rez.: R. mét. mor. 17, 4.

2582. **Tufts, J. H.** Ethical Value. (6 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 19.]

2583. **Visconti, Luigi.** I presupposti necessari della formazione del carattere. (31 p.) 8°. Palermo. L. 1.00.

2584. **Vowinkel, Ernst.** Pädagogische Deutungen. Philosophische Prolegomenen zu einem System des höheren Unterrichts. (VIII, 164 S.) 8°. Berlin 08, Weidmannsche Buchhandlung. ℳ. 3.40.

Das Wesen der Persönlichkeit wird philosophisch entwickelt. Der Unterricht hat als entscheidendes Mittel zur Bildung von »Menschen« die Herbeiführung intellektueller Erlebnisse, in denen der Inhalt der Natur- und Geisteswelt durch eigene Synthesen des Schülers neu erlebt und erschaffen wird. Der Unterricht muß so aufgebaut werden, daß er von den Kategorien überwaldet wird, die den Geist der Menschheit in Stufenfolge und Ordnung übermitteln. Methodik und Psychologie sind Hilfswissenschaften der Pädagogik. Stoff und seelische Vorgänge sind ihr Arbeitsgebiet. Die Ästhetik der Pädagogik behandelt die Unterrichtsstunde und Kunstwerk; die soziale Pädagogik betrachtet die Persönlichkeit des Schülers in der Gemeinschaft.

Selbstanz.: Kst. 14, 1. Rez.: Kst. 14, 2 u. 3 (A. Buchenau). R. ph. 09, 11 (G. L. Duprat).

2585. — Zum Problem der Persönlichkeit. (22 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 2.]

2586. **Wagner, Ch.** Par la loi vers la liberté. Paris 08, Fischbacher. Fr. 2.00.

2587. **Wilde, Norman.** The Meaning of Evolution in Ethics. (19 p.) [Int. J. Eth. 19, 3.]

2588. **Willmann, Otto.** Didaktik als Bildungslehre, nach ihren Beziehungen zur Sozialforschung und zur Geschichte der Bildung dargestellt. 4. verb. Aufl. (XXVII, 677 S.) 8°. Braunschweig 09, F. Vieweg & Sohn. ℳ. 9.00.

Die Einleitung S. 1—65 handelt von der Aufgabe und der Methode, der Didaktik, welche die Bildungsarbeit sowohl als kollektive, historische Tatsache, als als individuelle Betätigung zu behandeln hat. Der 1. Abschnitt S. 66—287 zeigt die »Typen des Bildungswesens« auf (Allgemeines, Morgenland, Griechen, Römer, christliche Bildung, Mittelalter, Renaissance, Aufklärung, moderne Bildung). Der 2. Abschnitt S. 288—335 erörtert die Zwecke, sowie die Ideale und Faktoren der Bildung. Der 3. Abschnitt den Bildungsinhalt S. 336—412. Der 4. Abschnitt die Bildungsarbeit S. 413—578, und zwar: deren Organisation

Digitized by Google

im großen (Lehrplan), die didaktische Formgebung (Lehrgänge u. -bücher) und die didaktische Technik (Lehrverfahren mit Lehrproben). Der 5. Abschnitt S. 579—655 legt das Bildungswesen dar, und zwar vom Gesichtspunkte des Individuums und von dem der Gesellschaft. Den Abschluß bildet die Aufweisung der Bildungsarbeit im ganzen der menschlichen Lebensaufgaben.

Rez.: R. n.-s. 09, 1 (F. de Hovre).

2589. **Wolkowitsch, W.** Die Pädagogik als Wissenschaft. Petersburg 09.

2590. **Woodbridge.** Consciousness and meaning. [Ps. R. 15, 6.]

2591. **Wright, H. W.** Religion and Morality. (6 p.) [Int. J. Eth. 20, 1.]

2592. **Zmavc, Johann.** Über das Grundgesetz der neuen und der alten Ethik. (5 S.) [Ann. Nph. 8.]

2593. **Zobl, D. H.** Some recent definitions of consciousness. [Psych. Rev. 15, 4.]

c) Sozial- und Rechtsphilosophie.

2594. **Achelis, Th.** Soziologie. 2. verb. Aufl. (119 S.) 8°. Leipzig 08, Göschensche Verlagshandlung. [Samml. Gösch. 101.] Geb. ℳ. 0.80.

2595. **Aillet, G.** La Démocratie et la Loi. (23 p.) [R. mét. mor. 17, 4.]

2596. **Amberg, Rudolf.** Die Steuer in der Rechtsphilosophie der Scholastiker. (127 S.) [Arch. Rph. 2, Beiheft.]

2597. **Appuhn, L.** Éléments de morale sociale. (XVI, 227 p.) 16°. Paris 08, F. Juven. Fr. 2.00.

Rez.: R. mét. mor. 08, 6.

2598. **Ardigò, Roberto.** B. Brugi, L'opera di Roberto Ardigò nella filosofia del diritto. [Archiv. giurid. 08, p. 177—187.]

2599. — E. di Carlo, Il diritto naturale secondo R. Ardigò ed il positivismo italiano. (19 p.) 8°. Palermo 09, Gazzetta commerciale.

L'A. espone la concezione del diritto naturale propria dell'Ardigò, ricollega ad essa le concezioni del Falchi, del Brugi, del Levi e del Miceli, e le comprende tutte in uno sguardo critico unitario.

Rez.: Riv. it. Soc. 13 (A. Pagano).

2600. **Aristoteles.** J. Lescure, La conception de la propriété chez Aristote. (20 p.) 8°. Paris 08, Geuthner.

Rez.: R. int. Soc. 16 (René Maunier). Riv. it. Soc. 12, 6.

2601. **Arnold, Osk.** Philosophische Betrachtungen eines Juristen. (119 S.) 8°. Halle 08, Buchhandlung des Waisenhauses. ℳ. 2.50.

Grundlegende Vorbetrachtung. Der Mensch als erkennende und handelnde Person. Die menschliche Erkenntnis. Die menschliche Handlung. Die ethischen Gemeinschaften. Im allgemeinen. Die Familie. Der Staat. Die Kirche. Das Recht. Im allgemeinen. Historische Entwicklung der Rechtsidee.

2602. **Aroldi, Cesare Enrico.** La filosofia del diritto. (63 p.) 16°. Milano 08, Sonzogno. L. 0.20.

2603. **Arréat, L.** Esthétique et Sociologie. (23 p.) [R. ph. 34, 10.]

Digitized by Google

2604. **Avicenna.** J. Kohler, Avicennas Rechtsphilosophie. (6 S.) [Arch. Rph. 2, 4.]

2605. **Barday, C.** und **Max, E.** Der soziale Gedanke. Leitsätze aus den Schriften der Begründer des Sozialismus. Für die heutige Zeit zusammengestellt. Hsg. v. Ed. Bernstein. (XII, 304 S.) 8°. Dresden 08, Verlag Soziales Erkennen. Geb. ℳ. 1.80.

Rez.: M. Soz. 09, April (R. v. Engelhard).

2606. **Barle.** Essai historique sur le développement de la notion de droit naturel dans l'antiquité grecque. Trévoux 08, Jeannin.

2607. **Barlet, F. Ch.** L'évolution sociale. Etude historique et philosophique de sociologie synthétique. 8°. Paris, Libr. hermétique. Fr. 5.00.

2607a. **Bauer, A.** Essai sur les révolutions. (303 p.) 8°. Paris, Giard & Brière.

La fermentation. (Série régressive des causes. Nature des actes révolutionnaires. Causes des actes individuels. Causes des actes collectifs. Influence du parti révolutionnaire. Analyse du parti révolutionnaire. Causes du mécontentement dans chaque groupe. L'état. Rapports internationaux.) Les débuts. (Lutte des deux partis en présence. Lutte armée. Les évènements.) (Transformation de l'état. Les corrélations sociales. Obstacles aux transformations voulues. Principes directeurs de la politique.)

L'Essai sur les Révolutions vise à fournir, pour la première fois en France, une explication rationnelle et complète du phénomène révolutionnaire, envisagé non pas dans une série de cas historiques particuliers, mais dans sa généralité scientifique et philosophique.

Rez.: R. int. Soc. 08, janv. (R. Maunier). R. ph. 08, mai (S. Jankelevitch). R. synth. h. 08, decbr. (S. Jankelevitch).

2608. **Bayle, M.** Le Symbolisme du Droit romain. (332 p.) 8°. Paris 08, Librairie des Saints-Pères. Fr. 5.00.

Le «dominium» et la «patria potestas». L'accession. L'occupation et la vente. Le fidéicommis. La tutelle. L'«auctoritas tutoris». Les «agnats» et les «cognats». L'indivision. L'adoption. L'hypothèque. Le gage. Le rang et le privilège. L'hérédité. L'esclavage et la «capitis diminutio». Le crédit. Le mariage. L'enfant conçu. Le «commodat». Le mandat. La «saisine». Le testament. Les jouissances et les charges. La substitution testamentaire. La «solidarité passive». Le «chirographum» et la «novation». L'«acceptilation». L'action aquilienne «in factum». La «sponsio». Le legs. Le louage d'ouvrage. L'usufruit. La tradition. Les arrhes. La société. La pollicitation. Le contrat «do ut des», et similaires. La condition suspensive. La juridiction. La fidéjussion. Les voies d'exécution.

Dans ce livre, l'auteur a voulu accentuer et approfondir, sur le terrain des contributions symboliques des sciences à la théologie, celle de la science du droit. Une introduction donne l'exposé et les raisons d'être de cette œuvre entièrement neuve. Le procédé de la comparaison comme méthode d'enseignement nous est si naturel et si saisissable, que le Christ-Dieu l'appliqua souvent: de tout rapprochement juste entre une réalité visible et une réalité invisible, ne jaillit-il pas plus clairement une démonstration vivante de l'invisible? Les parallèles empruntés au droit excellent particulièrement à faciliter et à fortifier bien des certitudes de la foi. La législation romaine qui prédominait universellement aux premiers siècles de l'Église a fait que les Évangiles, de même que les Épitres de saint Paul, abondent en arguments tirés de cette législation, chaque fois que le texte sacré évoque une comparaison en rapport avec le droit et les coutumes.

Rez.: R. de Ph. 8, 5.

2609. **Beccaria.** A. Crespi, Il pensiero filosofico-giuridico di Cesare Beccaria. (26 p.) [Riv. di F. 08, 1 e 2.]

Digitized by Google

2610. **Bechterew, W.** La suggestione e la sua impotenza nella vita sociale. Trad. da C. Ruhl. (240 p.) 16°. Torino 09, Frat. Bocca. L. 3.50.

Che cosa è la suggestione. Definizione del concetto di suggestione. Suggestione e persuasione. Suggestione ipnotica. Suggestione allo stato di veglia. Suggestione e fede. Suggestione involontaria e reciproca. Illusioni ed allucinazioni collettive. La suggestione nei suicidi dei settari. Epidemie storiche di convulsioni. Stregoneria ed invasamento epidemico. Demonopatia epidemica nel popolo russo. »Clicusci« e »Corrotti«. Altre forme di epidemie religioso-psicopatiche. Il paranoico Maljowanny e la speciale epidemia psicopatica del »maljowannismo«. Altre epidemie psicopatiche. L' epidemia della setta chinese; i-che-tuan. L' epidemia psicopatica tra i Ducobori russi nel Canadà. Misticismo epidemico. Il panico nell' uomo e negli animali. Epidemie psichiche durante movimenti popolari storici. Mania epidemica delle speculazioni. Riunioni di popolo e loro importanza per la diffusione di epidemie psichiche. L' importanza della suggestione per i gruppi sociali.

Das vorliegende Werk Bechterews, welches eine Übersetzung und Erweiterung der dritten russischen Ausgabe vorstellt, verfolgt einen doppelten Zweck. Erstens die Vorgänge des Hypnotismus und der Suggestion vom Standpunkt der objektiven Psychologie, als Resultat einer Spezifizierung der Psychoreflexe darzustellen, zweitens die dazu gehörige Literatur sowohl durch eigene Beobachtung als auch durch weniger bekannte historische Vorfälle zu vervollständigen. In letzter Hinsicht bilden die Kap. XIX—XXVII, wo die psychischen Epidemien in Rußland behandelt sind, ein ganz neues und überaus lehrreiches Material.

2611. **Bergson.** G. Prezzolini, Le grandi idee sindicaliste e la filosofia di E. Bergson. [Boll. Bibl. Fil., genn. 09.]

2612. **Bernstein, E.** Evolutionary Socialism. A Criticism and Affirmation. (248 p.) 8°. New York, N. W. Huebsch. $ 1.00.

Translation of Die Voraussetzungen des Sozialismus (as above) abridged and revised by the author. Criticises some propositions of the marxist theory of economics and social evolution and lays down the general principles of social-democratic action at the present state of society from an evolutionary standpoint.

2613. **Berolzheimer, Fritz.** Die philosophische Durchleuchtung des Privatrechts im Anschluß an das Werk von Paul Sokolowski: Die Philosophie im Privatrecht. (9 S.) [Arch. Rph. 2, 1.]

2614. **Berth, E.** Les nouveaux aspects du socialisme. 16°. Paris, M. Rivière. Fr. 0.60.

2615. **Biamonti, Luigi.** Un tentativo di costruzione del concetto del diritto. [Riv. it. Soc. 08, p. 400—424.]

È un esame critico dello scritto di Giorgio Del Vecchio, Il concetto del diritto. Bologna 06, Zanichelli.

2616. **Bignone, J. S.** Per la scienza generale del diritto. [R. Ligure di Scienze 08, p. 123—136.]

Facendo seguito ad un altro articolo intitolato »Filosofia del diritto e filosofia dell' economia« (Rivista Ligure 07, p. 305—314), sostiene, contro B. Croce, che non è possibile la riduzione del Diritto all' Economia.

2617. **Blackmar, F. W.** The Elements of Sociology. 8°. New York 09, Macmillan Co. 5 sh.

2618. **Bolgár, Alex.** Bericht über die soziologische Literatur seit 1900 und die soziologischen Gesellschaften. Entwicklung und Literatur der Soziologie in Ungarn. (11 S.) [M. Soz. 09, Mai.]

Digitized by Google

2619. **Bonar, J.** Philosophy and political economy in some of their historical relations. 2. ed. (426 p.) 8°. London 09, Swan, Sonnenschein & Co. 10 sh. 6 d.

2620. **Borrell, Philippe.** L'idée de démocratie. (6 p.) [R. de Ph. 8, 2.]

2621. **Boucaud, Charles.** Une intéressante répercussion de la philosophie contemporaine dans la jurisprudence. (16 p.) [R. de Ph. 8, 8.]

2622. **Bouglé, C.** Les idées égalitaires. Etude sociologique. II[ème] éd. (252 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 3.75.

Definition. Réalité. L'explication anthropologique, idéologique, sociologique. La quantité et la qualité des unités sociales. La complication des sociétés. L'unification des sociétés.

2623. — Essais sur les régimes des castes. (280 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 5.00.

Essence et réalité. Les racines. La vitalité du régime. Les effets.

C'est à travers la civilisation hindoue que l'auteur étudie le régime des castes, — ses origines (la ghilde, la famille, le sacerdoce, 1[e] Partie) — sa vitalité (la caste et la révolution bouddhique, la caste sous l'administration anglaise, 2[e] Partie) — ses effets sur les races, le droit, la vie économique, la littérature (3[e] Partie).

Rez.: R. ph. 08, oct. (S. Jankelevitch). M. Soz. 09, Febr. (R. Maunier).

2624. — Marxisme et Sociologie. (27 p.) [R. mét. mor. 08, 6.]

2625. — P. Lacombe, L'objet de la sociologie, d'après Bouglé. [R. synth. h. 16.]

2626. **Bourguin, Maurice.** Les Systèmes socialistes et l'Évolution économique. (530 p.) 8°. Paris, Colin. Fr. 10.00.

Qu'est-ce au juste que le socialisme? Que sont les différents systèmes par lesquels il s'exprime, collectivisme, socialisme d'État, socialisme communal, socialisme corporatif? Comment se représenter leur fonctionnement hypothétique? Après avoir répondu à ces questions l'auteur confronte les thèses essentielles du socialisme avec la réalité concrète des phénomènes économiques et avec l'évolution de l'organisation sociale.

2627. **Brugeilles, R.** Le droit et la sociologie. Paris 09, F. Alcan. [Bibl. ph. cont.] Fr. 3.75.

2628. — L'idéalisme social. (29 p.) [R. ph. 34, 8.]

2629. **Brugi, B.** Uguaglianze di diritto e diseguaglianze di fatto. [Riv. it. Soc. 08, p. 49—55.]

2630. — Scienze giuridiche e scienze sociali. [Riv. it. Soc. 09, p. 305—312.]

Riassume quelle relazioni fra le scienze giuridiche e le sociali che ha poste a base del suo lungo insegnamento e che gli servirono di criterio nella propria Introduzione alle Scienze giur. e soc. (Milano 07). In questo monografia egli tocca della forma logica del diritto e della sua sostanza sociale; della relatività della distinzione di ius privatum et publicum; del pericolo di ridurre il diritto a quantità astratte; delle relazioni sociali irriducibili a giuridiche; del vero concetto d'interpretazione storica.

2631. — Natura e diritto (Nota critica). [Riv. di F. 09, p. 106—110.]

2632. **Bruno, Alessandro.** Delle condizioni d'esistenza delle sociologia. [Riv. it. Soc. 09, p. 180—193.]

Digitized by Google

2633. **Bulgakow, S.** Das Urchristentum und der moderne Sozialismus. (Eine religionsgeschichtliche Parallele.) (54 p.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

2634. **Bunge, C. O.** Il Diritto. Saggio di una teoria scientifica dell' etica specialmente nella sua fase giuridica. Trad. dalla 3ª ed. spagunola del Mario Pertusio. Torino 09, Frat. Bocca. L. 10.00.

Teorie e Scuole dell' Etica. (Classificazione delle Teorie e Scuole dell' etica. Etica della coltura antica. Etica della coltura moderna.) Teorie e Scuole del Diritto. (Teorie metafisiche ed empiriche del Diritto. Scuole giuridiche e positive. Teorie dello Stato. Teorie della Società.) Teoria del Diritto. (L' Etica. Il Diritto. Il diritto subbiettivo e il diritto obbiettivo.) Teoria dello Stato e della Legislazione. (Lo Stato. La Legge. Interpretazione e applicazione della legge. Divisioni del Diritto e della Legislazione. Unità sociale del Diritto e della Legislazione.) Evoluzione del Diritto. (La evoluzione universale del Diritto. Evoluzione del Diritto Europeo. Avvenire del Diritto. Avvenire dell' etica.)

2635. **Burle, E.** Essai historique sur le développement de la notion de droit naturel dans l'antiquité grecque. (XV, 632 p.) 8°. Trévoux 08, J. Jeannin.

Dans la pensée grecque, l'identité des lois biologiques et des lois sociologiques permettra de passer au point de vue cosmologique et nous fera concevoir le monde entier, non seulement comme un vaste organisme où tout conspire et sympathise, *σύμπνοια πάντα*, mais encore comme un organisme social ou tendant à devenir social.

Rez.: R. mét. mor. 09, 3. R. de Ph. 09, 2 (Ch. Boucand). R. Sc. ph. th. 13, 4. Riv. it. Soc. 13, 5 (G. Salvadore). R. int. Soc. 08, oct. R. synth. h. 08, decbr.

2636. **Calderon, F. G.** Les conditions sociologiques de l'Amérique latine. [Ber. Kongr. p. 1024.]

2637. **Calò, Giovanni.** La coscienza sociale. [Marzocco, 12. 12. 09.]

— cf. 1702.

2638. **Cappellazi, A.** Saggio d' una introduzione alla filosofia sociale. (71 p.) 8°. Crema 08, Plausi & Cattaneo.

— cf. 1017.

2639. **Carlo, Eugenio di.** Scienza del diritto e filosofia del diritto. [Quest. fil.]

2640. **Carnegie, Andrew.** Problems of to-day. Wealth, labour, socialism. (262 S.) 8°. Leipzig 08, B. Tauchnitz. ℳ 1.60.

2641. **Chwostow, W.** Der soziale Organismus. (38 p.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

2642. — Gegenstand und Methode der Soziologie. (17 p.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

2643. **Cieszkowski, Auguste.** De la Pairie et de l'aristocratie moderne. 2e édit. posthume. (168 p.) 8°. Paris 08, Société française d'imprimerie et de librairie.

Critique. Position du problème. Principe électif. Choix de la couronne. Hérédité. Organisation. Nouveau principe. Conséquences politiques et sociales du nouveau principe. Nécessité d'une puissance substantielle dans l'état. Caractère général des fonctions de la presse sous le régime parlementaire. Garanties inhérentes au nouveau principe de la Pairie. Analyse du nouveau principe et de ses rapports avec les principes antérieurs. Aperçus généraux sur l'aristocratie moderne. Sa mission.

2644. **Coco, Nicola.** Gli eclettismi contemporanei e le lezioni di filosofia del diritto (di Jcilio Vanni). (10 p.) 8°. Lagonegro 09, Tancredi & Figli.

Premesso uno sguardo sintetico alle condizioni attuali delle scienze sociali e giuridiche, la cui caratteristica contemporanea è per l'A. une conciliazione

Digitized by Google

eclettica, benchè spontanea ed inconscia, delle correnti spiritualiste del pensiero col determinismo positivista, si prospetta il manifestarsi nel Vanni dello identico fenomeno nel campo della filosofia giuridica.

2645. **Comte, Aug.** E. Caird, The social philosophy and Religion of Comte. 2d ed. Glasgow 09, Maclehose & Sons. 5 sh.

2646. — F. Tönnies, Comtes Begriff der Soziologie. [Ber. Kongr. S. 1004. M. Soz. 09, Janr.]

Comte gilt vielfach, weil er Erfinder des Namens ist, auch als Begründer dieser Wissenschaft, wofür er sich auch selber gehalten hat. Einen klaren Begriff dessen, was Soziologie sein sollte und leisten kann, hat er aber nicht gebildet. Es ist unrichtig, in dieser Hinsicht zwischen seinem früheren Werke und der späteren »subjektiven« Phase scharf zu unterscheiden. Der Gedanke, von dem er sich leiten ließ, ist immer mehr ein praktischer — die Rekonstruktion der Gesellschaft — als ein streng theoretischer gewesen.

2647. **Cooley, Ch. H.** Sozial Organisation. A Study of the larger mind. (XVII, 426 p.) 8°. New York, Scribner. $ 1.50.
Rez.: Ps. Bu. 6, 12.

2648. **Cornejo, M. H.** Sociologia general. Tome I. (510 p.) 8°. Madrid 08, Hijos de M. G. Fernandez.
Rez.: R. int. Soc. 17 (E. Chauffard).

2649. **Cosentini, F.** Le socialisme et le droit naturel. Bruxelles 08, Le Progrès.

2650. **Crescimanno, V. G.** Dell' esistenza e del contenuto della scienza politica. [Riv. it. Soc. 09, p. 634—645.]

2651. **Croce, Benedetto.** Obiezioni alla mia tesi sulla natura del diritto. [Crit. 08, p. 149—155.]

Si conferma, contro varii critici, la tesi che l'attività giuridica sia semplice attività economica, e che ciò soltanto costituisca la sua distinzione (e, insieme, la sua relazione e unione) con la morale.

2652. **Cruet, J.** La vie du droit et l'impuissance des lois. (344 p.) 8°. Paris 08, E. Flammarion. [Bibl. Ph. scient.] Fr. 3.50.
La genèse des lois et la souveraineté du législateur. Le droit spontané et la loi écrite. (Le droit du juge et le droit du législateur. Le droit des moeurs et le droit de l'état.) Le dogmatisme législatif et la législation expérimentale. (Les élements de la conception dogmatique de la loi. La législation expérimentale.)

Il est une conception dogmatique du droit d'après laquelle toute la vie sociale s'organise et se meut sous l'empire absolu des lois. Cette conception infiniment simple n'est-elle pas étrangère à la réalité? La genèse du droit est une question de fait, et c'est d'après les règles de la méthode scientifique que le juriste doit examiner si le droit, cessant d'être «coutume» pour devenir «texte», a changé de caractère comme il a changé de forme. La vie du droit et l'impuissance des lois est un effort pour dégager des résultats mêmes de cette large investigation, l'esquisse d'une méthode législative fondée sur l'expérience.
Rez.: R. ph. 08, oct. (Jean Lagorgette).

2653. **Dallari, Gino.** Imperialismo e giustizia. Discorso inaugurale. [Annuario accad. 07/08 della R. Università di Siena.]

Esamina alla stregua di un concetto della giustizia stabilito in modo indipendente, le nuovissime tendenze di popoli e di individui a una più libera

Digitized by Google

espansione della vita, anche traverso a conquiste e sopraffazioni. Discute gli imperialismi nazionali nei riguardi dei popoli civili, semicivili e barbari; e le velleità aristocratiche alla Nietzsche in rapporto ai compiti necessari dello Stato e del diritto.

Rez.: Arch. Rph. 1, 3 (Sternberg).

2654. **Dallari, Gino.** Intorno alla evoluzione della proprietà. [Riv. it. Soc. 09, p. 13—33.]

Segue il trapasso dalla proprietà collettiva del suolo alla privata, nel corso di nascimento degli Stati moderni. Indaga così le forze economiche come le ragioni politiche e amministrative e specialmente finanziarie, che furono operose nel determinare la evoluzione dalla proprietà comune della terra alla proprietà feudale, e da questa alla grande e piccola proprietà privata. Considera pure i limiti entro cui una tale evoluzione ha avuto motivo di compiersi, e i vincoli di ragion privata e pubblica che sovrastano a questo genere di privata proprietà.

2655. — Le nuove dottrine contrattualiste intorno allo Stato, al Diritto e alla Società. [Studi Senesi 08, p. 333—373.]

Contiene un' analisi intorno alle basi giuridiche dell' odierna economia privata e alle forme dell' attività economica, considerando in particolare la famiglia come organo dell' economia e la intrapresa; ciò allo scopo di determinare lo spazio che entro la sfera dell' economia privata è occupato oggidì da rapporti contrattuali.

2656. **Dante.** L. Chiappelli, Dante in rapporto alle fonti del diritto. [Archivio stor. italiano 08, 1.]

2657. — U. Chiurlo, Le idee politiche di Dante Alighieri e di Francesco Petrarca. [Giornale dantesco 08, quad. I—II, p. 1—26.]

2658. **Darwin.** Ch. A. Ellwood, The influence of Darwin on sociology. (7 p.) [Ps. R. 16, 3.]

2659. **Davenport, H. J.** Value and Distribution. A critical and constructive study. (XII, 581 p.) 8°. Chicago 08, The University Press. $ 3.50.

Rez.: Journ. of polit. economy 08, juni. Quart. Journ. of econ. 08, novbr. Econ. Journal 08, septbr.

2660. **Davis, M. M.** Psychological Interpretations of Society. (260 p.) 8°. New York 09, Columbia University. $ 2.00.

2661. **Dealey, J. Q.** Sociology; its simpler teaching and applications. New York 09, Silver. $ 1.50.

2662. **Deherme, J.** La Démocratie vivante. (402 p.) 8°. Paris 09, B. Grasset. Fr. 4.50.

La démocratie par la liberté ou la monarchie par l'ordre. (Le Parlementarisme et le suffrage universel. L'étatisme. Le liberalisme. Les libertés essentielles. Le Choix.) Les maladies sociales de la démocratie. L'alcoolisme. La laideur et la tristesse. Le Feminisme. L'antimilitarisme, l'Antipatriotisme. Pessimisme et Socialisme.) L'organisation de la démocratie. (L'économie sociale. L'action positive. L'action de classe et les syndicats. L'action organique et la coopération. L'action morale et les universités populaires. Reconstitution.)

Rez.: R. de Ph. 09, juin (de Visan). R. ph. (L. Arréat). Rev. socialiste 09, mai (E. Buisson).

2663. **Deploige, Simon.** Le Conflit de la Morale et de la Sociologie. [R. n.-s. 15.]

2664. — La filosofia neo-scolastica e le scienze sociali. (12 p.) [Riv. di F. N. 09, 1.]

Digitized by Google

Partendo dalla osservazione che la filosofia neo-scolastica e la sociologia sono presso a poco contemporanee, l'Autore mostra i loro rapporti reciproci ricercando prima che cosa sia il movimento di ricerche e di studi che ha preso il nome di sociologia.

2665. **Dicran-Aslanian.** Les Principes de l'Evolution sociale. 2e éd. (275 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 5.00.
Rez.: R. de Ph. 8, 8. R. int. Soc. 16 (E. Chauffard).

2666. **Dietzgen, Jos.** P. Carus, Joseph Dietzgen, the Philosopher of Social Democracy. (8 p.) [O. C. 23, 12.]

2667. **Donati, Benvenuto.** Teoria delle discipline giuridiche e filosofia del diritto. [Arch. giurid. 08, p. 3—24.]

2668. — Interesse e attività giuridica: contributo alla teoria filosofica del diritto come fenomeno. (VIII, 238 p.) 8°. Bologna 09, N. Zanichelli. L. 5.00.
I rapporti tra interesse e diritto nel rilievo filosofico. Rilevanza giuridica del concetto di interesse. La teoria dell' interesse. Deduzioni giuridiche dal concetto di interesse. (L' interesse come momento della determinazione reale del diritto. L' interesse come momento della determinazione logica del diritto.)

2669. **Ducati, Bruno.** Note di filosofia del diritto. (128 p.) 4°. Bologna 09, Coop. tip. Azzoguidi. L. 6.00.
La filosofia. Svolgimento storico. Il prologo del dramma filosofico. La filosofia dell' evo antico e medio. La filosofia dell' evo moderno. La filosofia critica. La filosofia positiva. La filosofia posteriore. La filosofia positiva. (La filosofia del diritto. Trattazioni particolari della filosofia del diritto.)

2670. **Duguit Léon.** Le droit social, le droit individuel et la transformation de l'État. (154 p.) 16°. Paris 09, F. Alcan. [Bibl. Ph. cont.] Fr. 2.50.
Rez.: R. ph. 09, mai (Jean Lagorgette).

2671. **Dumas, L.** La nature et la vie sociale au point de vue energétique. Bruxelles 09.

2672. **Duprat, G. L.** Psycho-Sociologie juridique. (16 p.) [R. ph. 08, mars.]

2673. **Dürkheim, E.** Sociologie religieuse et théorie de la connaissance. (25 p.) [R. mét. mor. 17, 6.]

2674. — Die Methode der Soziologie. Autor. Übers. n. der 4. fr. Aufl. (177 S.) 8°. Leipzig 08, W. Klinkhardt. ℳ. 3.00.
Vorwort zur zweiten Auflage. Einleitung. Was ist eine soziale Tatsache? Regeln der Betrachtung sozialer Tatsachen. Regeln für die Unterscheidung des Normalen und Pathologischen. Regeln für die Aufstellung der sozialen Typen. Regeln für die Erklärung der sozialen Tatsachen. Regeln der Beweisführung.
Untersuchung über den wahren Gegenstand und die wissenschaftliche Methode der Soziologie, die von der Psychologie abgegrenzt wird. Bestimmung des Begriffs des Gesellschaftlichen.
Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 134, Frg.-H. (H. Reichel). Arch. Rph. 2, 3 (L. Brütt). M. Soz. I (Eleutheropulos).

2675. **Ehrhardt, E.** La notion du droit et le christianisme, introduction historique. I: La crise actuelle de la philosophie du droit. Paris, Fischbacher. Fr. 5.00.
L'Idealisme juridique: La laïcisation du droit par Grotius et ses successeurs. La théorie de Kant. La tendance individualiste issue de Kant. Le droit déterminé par la nature de l'agent moral. Le droit déterminé par le devoir. Les transformations modernes de l'idéalisme kantien en France. La théorie de M. Fouillée. La théorie de M. Renouvier. La tendance sociale issue de Kant. La théorie de Fichte. Le systeme de Hegel. Le droit pur. L'Ecole

Digitized by Google

historique. Essai de conciliation entre la tendance individualiste et la tendance sociale dans le droit. Strahl. Lassalle. Ahrens. La négation du droit. La théorie de Schopenhauer. Le Réalisme juridique. Remarques préliminaires. Théories historiques. Ihering. Tendance égoïste. Tendance altruiste. J. Stuart Mill. Théories scientifiques. (Herbert Spencer. Tendance égoïste. Tendance altruiste. La renaissance de l'idéalisme juridique en Allemagne).

Cet ouvrage se propose de déterminer les rapports entre le Christianisme et le droit. La présente introduction caractérise les diverses notions du droit qui ont surgi depuis le commencement du 17^me^ siècle, c'est à dire depuis le moment où la philosophie du droit est devenue indépendante de la théologie. Par une classification des divers systèmes l'auteur arrive à cette conclusion, que le droit ne repose ni sur un jugement d'existence, ni sur un jugement téléologique, mais sur un jugement de valeur.

2676. **Eleutheropulos, A.** Soziologie. 2. erw. u. umgearb. Aufl. (232 S.) 8°. Jena 08, Gustav Fischer. ℳ. 4.00.

Rez.: Riv. it. Soc. 09 (F. Savorgnau). R. int. Soc. 16 (L. Duprat). Scientia 6 (M. Lusty).

2677. — Soziale Verhältnisse und Philosophie. (44 S.) [M. Soz. I, 2, 4, 6, 8.]

2678. — Was ist das Objekt bzw. die Aufgabe der Soziologie? (8 S.) [M. Soz. I, 5.]

2679. — Die Bedeutung der Soziologie im Systeme der Wissenschaft. (23 S.) [M. Soz. I, 1.]

2680. **Enquête** sur l'idée de démocratie. [R. de Ph. 8, 4—6—8.]

2681. **Erhard, H.** Die Psychologie als angebliche Grundlage von Geschichte und Sozialökonomik. (57 S.) 8°. München 08. Dissertation.

2682. **Ettinger, Samuel.** Das Verbrecherproblem I. (218 S.) 8°. Bern 09, Scheitlin, Spring & Co. [Bern. St.] ℳ 3.00.

Einleitung und geschichtliche Rückblicke. Die kriminal-biologische Schule. Die Kritik der kriminal-biologischen Schule. Weitere kriminal-biologische, resp. -anthropologische Ansichten. Die Lehre Ferris und ihre Kritik.

Dieser erste Teil beschäftigt sich hauptsächlich mit der Darstellung und Kritik der bisherigen kriminal-anthropologischen Forschungsergebnisse, besonders der Lombrososchen Schule.

Rez.: Arch. f. Sozialwiss. 09, novb. (Duprat). R. ph. 09, decbr. R. int. Soc. 10, janv. Soz. Monatsh. 09, 16.

2683. **Fichte, G. A.** Lo Stato secondo ragione e lo stato commerciale chiuso: saggio di scienza del diritto e d'una politica del futuro — colla prefazione di Em. Ern. Fichte. (XX, 164 p.) 8°. Torino 09, Frat. Bocca. L. 3.50.

2684. — **J. G.** H. Sieveking, Fichte und die Sozialökonomie. (26 S.) [M. Soz. 09, Juni u. Juli.]

2685. — B. Wyscheslawtzew, Die Begründung des Sozialismus bei Fichte. (17 p.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

2686. **Fontaine, J.** Le modernisme sociologique. Paris, P. Lethielleux. Fr. 6.00.

2687. **Forel, Aug.** Die sexuelle Frage. Eine naturwissenschaftl., psycholog., hygien. u. soziolog. Studie f. Gebildete. 9. Aufl. (XII, 628 S.) 8°. München 09, E. Reinhardt. ℳ. 8.00.

Das sexuelle Problem wird anatomisch, physiologisch, psychologisch, phylo- und ontogenetisch, historisch-ethnologisch, pathologisch und sozial-ethisch behandelt. Behandelt werden auch seine Beziehungen zur Suggestion, zur Pro-

Digitized by Google

stitution usw., zur Religion, zum Recht, zur Medizin (Hygiene), zur Moral, zur Nationalökonomie, zur Pädagogik und zur Kunst.

2688. **Forti, Ugo.** La coscienza sociale: discorso inaugurale. [Annuario del R. Istituto di Scienze sociali, Firenze 08/9.]

Breve esposizione storico-critica delle concezioni antropomorfiche della Società e dello Stato. Analisi della concezione platonica dello Stato. La psicologia sociale ed il suo compito scientifico.

2689. **Fouillée, A.** Le socialisme et la sociologie réformiste. (419 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 7.50.

Sociologie et morale du socialisme. (L'organisme contractuel et la justice réparative. Fondements de la sociologie réformiste. Qu'est-ce que le socialisme. Distinction du socialisme et de la justice réparative. L'économisme est-il scientifique. Le socialisme est-il scientifique. Critique du matérialisme historique au point de vue de la sociologie. La question morale n'est-elle qu'une question sociale. Morale du socialisme idéaliste. La socialisation du droit et la déclaration socialiste des droits.) La justice et l'utilité sociale dans la production selon le socialisme. (Le travail mental et le travail manuel. La justice dans la production selon le collectivisme. L'utilité dans la production selon le collectivisme.) La justice sociale dans la distribution selon le collectivisme. (Les lois sociologiques de la valeur et les collectivistes. Les revenus sans travail et le capital. Le socialisme et les lois biologiques. L'état et ses fonctions selon le collectivisme.) La justice dans la consommation selon le communisme. (Le communisme égalitaire et inégalitaire. La propriété comme fonction sociale et droit individuel.

Ce livre est un effort pour montrer que la sociologie peut, de théorique, devenir pratique, reformiste même, et qu'elle doit dépasser à la fois le socialisme et l'individualisme. La première partie nous fait assister aux essais, parfois heureux, souvent malheureux, des socialistes pour renouveler la morale, le droit, l'histoire et la sociologie. Dans la seconde partie, on voit se dérouler les trois formes graduées du socialisme.

Rez.: R. ph. 09, 11 (Parodi). R. int. Soc. 17.

2690. **Fresenius, S. W.** Der Staat e. sittliches Ideal. Ein Mahnwort an alle Vaterlandsfreunde. (IV, 34 S.) 8°. Wiesbaden 09, C. W. Kreidel. ℳ 0.50.

Der Staat als sittlicher Wert und als sittliche Aufgabe. Der Staat als sittliche Aufgabe für die Staatsregierung. Der Staat als sittliche Aufgabe für den Staatsbürger.

Das Wesen des Staates wird als sittlicher Wert und als sittliche Aufgabe bestimmt. (Kap. 1.) Von dieser Grundlage aus werden die Aufgaben angegeben, die nach solchem Verständnis der Staatsregierung (Kap. 2) und dem Staatsbürger (Kap. 3) erwachsen. Zweck der Schrift ist, zu zeigen, daß politische Fragen in erster Linie nicht wirtschaftliche, sondern sittliche Fragen sind.

2691. **Froment, M.** Lectures morales, nouveau cours de morale. Paris, 15 Rue de Cluny. Fr. 1.00.

2692. **Führich, M.** Rechtssubjekt und Kirchenrecht. I. Teil: Was ist ein Recht? Das Wesen des Rechts im subjektiven Sinne untersucht an den verschiedenen Privatrechten. (VII, 234 S.) 8°. Wien 08, W. Braumüller. ℳ 3.00.

2693. **Fulpius, Ch.** Soziale Moral auf Grund der Fortentwicklung der Menschheit. Leitfaden zu freier Welt- und Lebensanschauung. Ber. Übersetz. der franz. Ausg. v. E. Vogtherr m. Vorrede v. Aug. Dide. (56 S.) 8°. Frankfurt a. M. 08, Neuer Frankfurter Verlag. ℳ 0.75.

In kurzen Abrissen der Menschheits- und Kulturgeschichte werden der fragenden Jugend Belehrungen gegeben, die auf direkter Beobachtung beruhen. Keine religiösen Dogmen oder Morallehren, vielmehr Grundsäze, die auf die

Digitized by Google

Bedürfnisse der menschlichen Gesellschaft anzuwenden sind. Keine Zukunftsträume, sondern Taten nützlichen Lebens.

2694. **Funck-Brentano, Frantz.** La Famille fait l'État, étude sur la formation de la Société antique et de la Société moderne. (84 p.) 16°. Paris 09, Bloud.

Reprenant la doctrine de Fustel de Coulanges, l'auteur montre que, dans la société moderne, comme dans la société antique la civilisation s'est formée par le développement des institutions familiales se transformant progressivement en institution publique. En cette démonstration l'auteur s'appuie particulièrement sur l'histoire de France.

2695. — La famiglia fa lo stato: studio sulla formazione della società antica e della società moderna. Trad. di A. Sertoli. (61 p.) 16°. Roma 09, Desclée & Co. L. 0.60.

2696. **Galdi, Matteo.** Il diritto novo: studio giuridico sociale. (39 p.) 8°. Napoli 08, Giannini & Figli L. 1.00.

Con metodo storico evolutivo, l'Autore dimostra che, i nuovi rapporti individuali e sociali, determinati dalle funzioni organiche della vita individuale e sociale, generano fatalmente il novo diritto, il quale oltrepassa il contenuto delle legislazioni, e crea la coscienza giuridica sociale odierna.

— cf. 1173.

2697. **Garriguet, L.** Traité de Sociologie. Tomes II et III. Régime du Travail. 2 vols. (342 et 290 p.) 16°. Paris 08 et 09, Bloud. à Fr. 3.50.

Les principes de la morale et de la sociologie catholiques sont ceux qui tiennent le mieux compte de la nature de l'homme et de la société, ils sont ceux qui doivent éclairer la question du travail, que l'auteur traite à fond dans cet ouvrage. Ce problème si délicat est abordé sous toutes ses faces, et la formule du «juste salaire» y est envisagée avec un souci profond des droits et des devoirs réciproques du patron et de l'ouvrier.

Rez.: Ann. ph. chr. 80.

2698. — La valeur sociale de l'Evangile. Paris 09, Bloud & Cie. Fr. 3.50.

Garriguet, a, dans cette œuvre nouvelle, examiné les thèses divergentes qui ont cours sur la valeur sociale de l'Evangile. Telle école soutient que l'enseignement du Christ fut, avant tout, un enseignement réformateur et social; telle autre, que cet enseignement fut exclusivement religieux et qu'il ne fournit aucune lumière sur les problèmes sociaux. Une troisième école, intermédiaire, dit que la mission du Christ a été essentiellement d'ordre spirituel, mais cependant réformatrice de l'individu et de la société. C'est cette thèse que Garriguet défend et développe avec une grande érudition des opinions contemporaines.

2699. **Geißler, Kurt.** Der Zusammenhang der Seeleneinheit mit dem Problem der Fortpflanzung, des Todes, der soziologischen Gemeinschaft und des soziologischen Fortschrittes. (40 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 134, 1.]

Es wird gezeigt, daß der Begriff des allgemeinen seelischen Lebens gemischte »Behaftungen«, die Vererbung Vorstellung von gemischtem Sein verlangt. Der Gegensatz zwischen der endlichen Seeleneinheit, den Abstammungseigenschaften und der soziologischen Gemeinschaft wird durch Annahme des allgemeinen Ichs nicht aufgehoben. Die soziologisch-philosophische Bedeutung der Erziehung.

Digitized by Google

2700. **Giddings, Fr. H.** Sociology. (43 p.) New York 08, Columbia University Press.

Rez.: R. int. Soc. 17 (R. Maunier).

2701. **Girod, J.** Démocratie, patrie et humanité. (172 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 2.50.

L'évolution des formes du gouvernement vers la démocratie. Les adversaires de la démocratie. Necessité et possibilité d'une éducation de la démocratie. Le rôle de la famille dans la démocratie. L'école dans la démocratie. L'éducation sociale. L'éducation de la démocratie et la question sociale. Patrie et humanité. Les devoirs civiques. Le service militaire. L'armée et la démocratie. Le rôle social de la femme dans la démocratie. Conclusions. Le bon citoyen dans la démocratie. La noblesse et l'aristocratie dans la démocratie.

Dans cet ouvrage, destiné à la jeunesse, l'auteur se propose d'établir que les progrès de la démocratie doivent amener un accord, toujours plus parfait entre l'amour de la Patrie et l'amour de l'Humanité, l'un et l'autre étant mieux compris et mieux pratiqué. Il touche en passant à presque tous les problèmes de l'ordre moral et social.

Rez.: R. mét. mor. 09, 1. R. int. 09, mai. Rev. socialiste 09, mai.

2702. **Goldscheid, Rudolf.** Entwicklungswerttheorie, Entwicklungsökonomie, Menschenökonomie. (XXXVI, 218 S.) 8°. Leipzig 08, W. Klinkhardt. ℳ. 5.00.

(Einleitung. Das Verhältnis von Ethik und Politik. Sittliche Urteile. Lust und Begehren. Der freie Wille. Ethische Prinzipien und Methoden. Egoismus und Selbstliebe. Der Intuitionismus. Das Gute.) Der egoistische Hedonismus. (Prinzip und Methode des Egoismus. Empirischer Hedonismus. Objektiver Hedonismus und gemeiner Menschenverstand. Glück und Pflicht. Deduktiver Hedonismus.) Der Intuitionismus. (Der Intuitionismus. Tugend und Pflicht. Weisheit und Selbstbeherrschung. Wohlwollen. Gerechtigktit. Gesetz und Versprechen. Die Klassifikation der Pflichten. Wahrhaftigkeit. Andere soziale Pflichten und Tugenden. Tugenden gegen sich selbst. Mut und Bescheidenheit. Motive als Gegenstände sittlicher Urteile. Der philosophische Intuitionismus.) Der Utilitarismus. (Die Bedeutung von Utilitarismus. Der Beweis von Utilitarismus. Das Verhältnis des Utilitarismus zur Sittlichkeit des gemeinen Menschenverstandes. Die Methode des Utilitarismus. Die gegenseitigen Beziehungen der drei Methoden. Kants Auffassung vom freien Willen. Gesamtregister.)

Das Buch gibt eine naturwissenschaftliche Grundlegung der Soziologie und eine soziologische Grundlegung der Nationalökonomie. Es macht den Versuch eine soziologische Werttheorie auszubauen und schafft damit eine Synthese der rein philosophischen und der rein nationalökonomischen Werterörterung. Der Evolutionsgedanke wird auf die Nationalökonomie übertragen und der bloßen Güterökonomie von Menschenökonomie an die Seite gesetzt. Aus der Konfrontierung der beiden werden die entscheidenden Schlüsse für die Werttheorie abgezogen.

Rez.: R. ph. 66 (A. Landray). R. mét. mor. 17, 5. Int. J. Eth. 19, 3 (T. Whittacher). Ann. Nph. (W. Ostwald).

2703. — Soziologie und Geschichtswissenschaft. (21 S.) [Ann. Nph. 7.]

2703a. — Entwicklungswert und Menschenökonomie. (Diskussion: Weber, M.) [Ber. Kongr. S. 988.]

Der Vortragende sucht eine Entwicklungswerttheorie auszubauen, auf Grund welcher sich ergibt, daß jede Arbeitseinheit entwertet wird, die man nicht mit dem höchsten möglichen Entwicklungswert verbraucht. Es ist darnach nicht richtig, daß der Mensch ein im Überfluß vorhandenes Gut ist, vielmehr sinkt mit der Quantität Menschen, die produziert werden muß, um die Lücken des Todes auszufüllen, die Qualität Menschen, die produziert werden kann. Daher

Digitized by Google

ist Sparsamkeit mit dem verfügbaren Menschenmaterial die oberste Aufgabe der Ökonomie. Die Menschenordnung, die unsere Kultur begleitet, verurteilt diese als ungenügend.

2704. **Goulut, Louis.** Le socialisme au pouvoir. Paris, M. Riviere & Cie. Fr. 3.50.

L'auteur examine le socialisme dans son nouvel aspect: Ce parti qui maintenant est en France à la tête du Gouvernement est étudié dans toutes les réformes heureuses qu'il a introduites dans ce pays.

2705. **Grabowsky, Adolf.** Recht und Staat. Ein Versuch zur allgemeinen Rechts- und Staatslehre. (95 S.) 8°. Berlin 08, W. Rothschild. ℳ 2.00.

Ausgehend von dem Problem der Gerechtigkeit wird das Verhältnis von Recht und Staat einer Erörterung unterzogen, wobei namentlich untersucht wird, ob ein positives Recht außerhalb des Staats möglich sei. Diese von praktischen Beispielen begleiteten Analysen führen schließlich zum Wesen des heutigen Rechtsstaats.

Selbstanz.: Arch. f. Sozialw. 27, 3. Rez.: Arch. Rph. 2, 1 (Rehm). M. Soz. 09, mai (M. Huber).

2706. **Grasserie, R. de la.** Le greffage social. (38 p.) [R. int. Soc. 09.]

Rez.: Ps. Bu. 6, 12 (W. C. Vogt).

2707. — La terra e la vita sociale. [Riv. Soc. 09, p. 563—590.]

2708. **Greco, Francesco del.** Il concetto psicologico sociale di responsabilità. [R. di psicol. appl. 09, p. 224—233.]

L'A. critica alcuni concetti giuridici della Scuola penale positiva — Afferma la Responsabilità umana, come prevalenza delle azioni psicologico-sociali sugl' impulsi nostri istintivi egoistici. L'individuo non è passivo davanti a tali azioni, ma attivo: crea in sè con l'autoconsapevole vita morale. Il criterio sperimentale della Responsabilità è un criterio pedagogico.

2709. **Greef, G. de.** Précis de Sociologie. (322 p.) 8°. Bruxelles 09, Mayolez & Andiarte. Fr. 6.00.

Rez.: R. ph., Bd. 67 (Jankelevitch). R. int. Soz. 09 (Worms).

2710. — La structure générale des sociétés. Tome III: théorie des frontières et des classes. (410 p.) 8°. Bruxelles 08, F. Larcier. Fr. 6.00.

Rez.: R. int. Soc. 17 (R. Worms).

2711. **Groppali, Alessandro.** Soziologia e filosofia del diritto. (201 p.) 8°. Piacenza 08, Soc. ed. Pontremolese. L. 3.50.

E una raccolta di saggi intorno ai principali problemi della sociologia e della filosofia giuridica: la sociologia in America, la sociologia pura, le teorie sociologiche di Zannelli, il pensiero sociale degli Enciclopedisti, la funzione pratica della filosofia del diritto, l'abuso e la violazione del diritto.

Rez.: R. int. Soc.

2712. — La sociologia. (62 p.) 16°. Milano 09, Sonzogno. L. 0.10.

È un riassunto popolare dello stesso autore: gli elementi di sociologica e tratta del obbietto, metodo, storia della sociologia, nonche della genesi ed evoluzione dei fenomeni economici, giuridici, politici, religiosi e morali.

2713. **Gumplowicz, L.** La sociologia ed il suo compito. [Riv. it. Soc. 08, p. 349—354.]

Digitized by Google

2714. **Gurrieri, Agostino.** La personalità giuridica a traverso la storia e le religioni dell'antico Oriente. Contributo alla Filosofia del Diritto e alla Storia delle religioni. (158 p.) 8°. Perugia 09, Unione tipogr. cooper. L. 3.00.

I dati delle Scienze Naturali. I dati della Preistoria e scienze affini. I dati della Storia. Il fondamento antropologico ed etnografico della Personalità Giuridica. Illazioni dal principio sociologico della Personalità Giuridica. Questioni vecchie e problemi nuovi, in applicazione al fondamento sociologico della Personalità Giuridica.

Esamina il divenire della Personalità Giuridica e della personalità umana nel più ampio senso della parola a traverso i miti, la religioni, la cultura e la storia dell'antico Oriente; fa speciale accenno alle cruenti lotte fra aborigeni e invasori, fra potere sacerdotale e guerriero, fra il quarto stato e i poteri costituiti, da cui derivò il graduale avvento di tutte quelle conquiste civili che ebbero di poi compimento nel glorioso mondo elleno-romano. Tratta dal punto di vista sociologico la dottrina e l'opera di personaggi illustri quali Budda, Saul, Cristo, Zarathustra.

2715. **Habert, O.** L'histoire des religions et la méthode sociologique. (23 p.) [Ann. ph. ch. 79, 5.]

2716. **Hans, Pierre.** Le Droit et la Science. (46 p.) [Ann. ph. ch. 79, 1 u. 2.]

Harrison, Fr. cf. 1196.

2717. **Headley, F. W.** Darwinism and Modern Socialism. (358 p.) 8°. London, Methuen & Co. 5 sh.

Socialism in the past. The growth of individualism. Modern social problems.

2718. **Hearnshaw, F. J.** Law. (16 p.) [Hib. J. 6, 3.]

2719. **Heath, Carl.** Crime and social Responsibility. (6 p.) [Int. J. Eth. 19, 2.]

2719a. **Hegel.** S. Brie, Der Volksgeist bei Hegel und in der historischen Rechtsschule. (35 S.) 8°. Berlin 09, W. Rothschild. ℳ. 1.00.

Es wird nachgewiesen, daß der »Volksgeist« der historischen Rechtsschule aus der Hegelschen Philosophie stammt. Bei Hegel erscheint der Gedanke schon in seiner Abhandlung über »die verschiedenen Behandlungsarten des Naturrechts«, 1802/3, der Ausdruck und die nähere Ausführung in seinen »Grundlinien der Philosophie des Rechts«, 1821.

2719b. — Fr. Dittmann, Der Begriff des Volksgeistes bei Hegel. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte des Begriffs der Entwicklung im 19. Jahrhundert. (VII, 108 S.) 8°. Leipzig 09, R. Voigtländer. ℳ. 3.60.

Die Aufgabe der vorliegenden Untersuchung ist eine möglichst erschöpfende Behandlung und Darstellung der geschichtsphilosophischen Anschauungen Hegels mit besonderer Rücksicht auf seine geschichtliche Praxis. Der Begriff des Volksgeistes gibt den Leitfaden der Untersuchung ab. Der erste (einleitende) Abschnitt behandelt den Volksgeist im Hegelschen System. Er kommt zu dem Ergebnis, daß der Volksgeist hier noch einen metaphysischen Charakter trägt und ohne jeden Zusammenhang mit der Wirklichkeit ist. Er fällt zusammen mit dem, was man Kulturstufe nennen kann: Ein Volksgeist macht nicht mehrere Kulturstufen durch, sondern bildet eine Kulturstufe des Weltgeistes. Der zweite (Haupt-) Abschnitt zeigt den Volksgeist in der geschichtlichen Praxis Hegels. Er leitet die Entstehung des Volksgeistes her 1. aus dem »Genius« eines Volkes selbst, 2. aus dem örtlichen und zeitlichen »Milieu« im weitesten

Digitized by Google

Sinne des Wortes (erstes Kapitel). Der dritte Abschnitt zieht die Ergebnisse und zeigt, daß in der Praxis Hegels der Volksgeist nicht mehr wie in seinem System als Moment des Weltgeistes eine nur ideale, logische Entwicklung begründet, sondern als der empirisch festzustellende und von Hegel festgestellte Charakter eines Volkes die Grundlage für eine reale, psychologische Entwicklung der Geschichte durch verschiedene Kulturstufen darstellt oder wenigstens darstellen kann (erstes Kapitel). — Das zweite (Schluß-) Kapitel betrachtet dann Hegels Verhältnis zu seinen Vorgängern Herder und Kant.

2720. **Hillquit, M.** Socialism in Theory and Practice. 8°. New York, Macmillan Co. 6 sh. 6 d.

2720a. **Hoffmeister, Karl.** Die Grundgesetze aller völkergeschichtlichen Entwicklung. (III, 85 S.) 8°. Wien 09, C. Fromme. ℳ. 3.00.

Die Arbeit versucht, genau abzugrenzen, inwieweit biologische und inwieweit ökonomische Gesetze die Entwicklung der sozialen Körper ausschlaggebend beeinflussen und legt das Hauptgewicht auf die Untersuchung, inwiefern diese beiden Entwicklungsgesetze einander ihrem Wesen nach widerstreiten.

2721. **ten Hompel.** Von der Philosophie zur Rechtsmethodik. Gnaeus Flavius und freie Rechts-Findung. (10 S.) [Arch. Rph. 1, 2.]

2722. **Howerth, W.** The social Ideal. (15 p.) [Int. J. Eth. 18, 2.]

2723. **Jandelli, Gaetano.** Del valore umano e del valore subumano nell' ordine economico. [Rendic. del R. Istituto Lombardo 09, p. 454—466.]

2724. — Ancora del valore economico. [Rendic. R. Istit. Lombardo 09, p. 625—640.]

2725. **Jankelevitch, S.** Du rôle des idées dans l'évolution de sociétés. (24 p.) [R. ph. 08, sept.]
Rez.: Ps. Bu. 5, 12.

2726. — Guerre et pacifisme, d'après des ouvrages récents. (20 p.) [R. ph. 08, janv.

2727. — Problèmes et controverses. Assistance sociale ou sélection naturelle? [R. synth. h. 16.]

2728. — Une sociologie de l'action. [R. synth. h. 18.]

2729. **Jellinek, Georg.** Die sozialethische Bedeutung v. Recht, Unrecht u. Strafe. 2. Aufl. (IV, 139 S.) 8°. Berlin 08, O. Häring. ℳ. 3.00.
Vorrede. Einleitung. Die Sozialwissenschaft. Die Sozialethik. Das Recht. Das Unrecht. Die Strafe.

2730. **Jerusalem, Wilhelm.** Die Aufgabe der Soziologie. (9 S.) [M. Soz. 09, August.]

2731. **Impeduglia, Amato G.** Il positivismo e l' etica nel diritto penale. (VIII, 114 p.) 8°. Torino 08, Unione tip.-ed. L. 3.00.
Genesi e fondamento del diritto di punire. La filosofia positiva ed il problema della morale. Libertà, imputabilità morale. La delinquenza. Il delitto e la pena. La criminalità e la questione sociale.

2732. **Issaieff, A. A.** Individualität und Sozialismus. Aus dem Russ. v. K. Kuhls. (90 S.) 8°. Berlin 09, H. Walther. ℳ. 1.50.

2733. **Izoulet, J.** La cité moderne. Métaphysique de la sociologie. 7e éd. Paris 08, F. Alcan. Fr. 10.00.

Digitized by Google

2734. **Kant.** K. Vorländer, Kant und Marx. Umrisse eines ethischen Sozialismus. In die russ. Sprache übers. mit Genehmig. d. Verf. v. B. J. Elkin. Mit einem Vorwort v. Tugan-Baranowski. Petersburg 09.

Das Buch enthält eine Übersetzung folgender vier Einzelschriften, bezw. -abhandlungen Vorländers: 1. Kant und der Sozialismus. 2. Die neukantische Bewegung im Sozialismus. 3. Kant und Marx. 4. Die Stellung des modernen Sozialismus zur philosophischen Ethik.

Rez.: Kst. 14 (O. A. Ellisen).

2735. **Kantorowicz, H. U.** Zur Lehre vom richtigen Recht. (33 S.) [Arch. Rph. 2, 1.]

2736. — (Gnaeus Flavius). La lotta per la scienza del diritto. Ed. ital. con prefazione e note di R. Majetti. (159 p.) 16°. Palermo 08, Sandron. L. 2.50.

Propugna il diritto libero, cioè la libera interpretazione della legge, di fuori ed oltre il vecchio armamentario delle fictio, mens legis, interpretazione estensiva o restrittiva ecc. Fu pubbl. alla vigilia della promulgazione del Codice Civile Svizzero, che nell'art. I chiama, appunto, il giudice ausiliatore del Legislatore nei casi »non previsti dalla legge«. Il movimento (die neue Bewegung) si estende, specialmente in Germania, malgrado critiche vivissime. Nella prefazione il Majetti evoca classici esempi ed insegnamenti patrii.

Rez.: Cult. f. 3, 3. Crit. 08 (Croce).

2737. **Kidd, Benjamin.** The two principal laws of sociology. [Riv. di Scienza 08, I.]

2738. — **Dudley.** Kafir Socialism and the Dawn of Individualism, an introduction to the study of the native problem. (XI, 286 p.) 8°. London, A. & C. Black. 7 sh. 6 d.

Rez.: Ps. Bu. 6, 12.

2739. **Kiichiro, Soda.** Geld und Wert. Eine logische Studie. (176 S.) 8°. Tübingen 09, J. C. B. Mohr. *M.* 4.00.

Kritischer Teil. (Die Wertmaß- und Proportionstheorie (Knies und Simmel). Die staatliche Theorie des Geldes (Knapp). Der gegenwärtige Zustand der Lehre von dem Wesen des Geldes.) Positiver Teil. (Individuum und Gesellschaft. Die Gesellschaft der bewertenden Individuen: »die Bewertungsgesellschaft«. Die Stufen der Bewertung und die Entwicklung der Geldfunktion. Geld und Wert und die Grundbegriffe der Nationalökonomie.)

Auf breitester Grundlage analysiert der Verfasser die Geldtheorien, mit denen sich die nationalökonomische Wissenschaft bis jetzt zu befassen hatte: die wirtschaftliche Theorie des Geldes, wie er sie nennt, von Knies, die philosophische Theorie von Simmel und die staatliche Theorie von Knapp.

2740. **Kirchmann.** Th. Sternberg, J. H. von Kirchmann und seine Kritik der Rechtswissenschaft. (209 S.) 8°. Berlin 08, W. Rothschild. *M.* 5.50.

Biographie Kirchmanns. Darstellung seines philosophischen Systems mit besonderer Berücksichtigung der Ethik und Rechtsphilosophie. Erläuterung und Kritik seiner Ansicht betreffend die Wertlosigkeit der Jurisprudenz als Wissenschaft. Erörterungen über das Methodenproblem in der Rechtswissenschaft und die Ethik des juristischen Berufs. Kirchmann als Begründer richtiger Einsicht in die Aufgaben eines deutschen Liberalismus. Charakteristik als Paradigma der in Sternbergs Charakterologie als Wissenschaft (Lausanne 07) entwickelten Grundsätze. — Nachtrag: J. H. v. Kirchmanns volkswirtschaftliche Lehren in »Juristenwelt«.

Rez.: Arch. Rph. 1, 2.

2741. **Kirchner, Vict.** Der »Lohn« in der alten Philosophie, im bürgerlichen Recht, besonders im Neuen Testament. (X, 216 S.) 8°. Gütersloh 08, C. Bertelsmann. *M.* 3.00.

Digitized by Google

Vorbereitung und Herausstellung des Problems und Anbahnung der Lösung desselben durch formalbegriffliche Erörterungen. (Lohn und Gnade als Gegensätze und in ihren Mittelgliedern = die vier scharf voneinander zu scheidenden Begriffe unserer Arbeit: Lohn, Gnade, Belohnung und Gnadenlohn). Versuch der Lösung des Problems durch Vergleichung der Begriffe »Lohnverhältnis« und »Gnadenverhältnis« im allgemeinen und der konstitutiven Momente beider Begriffe im besonderen. (Der materiell bestimmte Begriff des Gnadenlohns. Die Vergleichung des Lohns- und des Gnadenlohnverhältnisses.) Benutzung der Lösung und aller Lösungsmomente behufs Beantwortung der Frage nach den christlichen Motiven zum Handeln. (Die christlichen Motive zum Handeln. Literaturangabe.)

Zum ersten Male werden die drei Gebiete, denen der Lohnbegriff gemeinsam ist, die Philosophie, die Jurisprudenz (bezw. das bürgerliche Recht) und die Theologie, in dieser Hinsicht verglichen oder doch konfrontiert. Die antike Philosophie wird S. 6—28 besonders behandelt. Vorzüge und relative Berechtigung, sowie Nachteile der verschiedensten Lohnauffassungen werden mit dem Ergebnis untersucht, daß das Christentum nicht eudämonistisch denkt und Lohnsucht nicht kennt. Auf die soziale Frage der Gegenwart fallen von der denkbar höchsten Warte des Christentums wichtigste Schlaglichter.

2742. **Kleinfeller, Georg.** Gesetzgebung und Rechtsprechung. (11 S.) [Arch. Rph. 1, 2.]

2743. **Kohler, Jos.** Lehrbuch der Rechtsphilosophie. (VI, 219 S.) 8°. Berlin 09, W. Rothschild. ℳ 8.00.

Die Rechtsphilosophie steht auf dem Boden des Neu-Hegelianismus, welcher die Entwicklungsidee (mit dem Gedanken der Sozial- und Weltentwicklung) von Hegel übernommen hat, aber unter Zugrundelegung der geschichtlichen und ethnologischen Rechtsstudien weiterbildet. Sie enthält einen allgemeinen Teil über die Bedeutung der Rechtsphilosophie, über Kulturentwicklung, Kultur und Recht, Rechts- und Friedensordnung, Rechtstechnik und sodann einen besonderen Teil: Zuerst Recht der Einzelperson, Personen- und Vermögensrecht und sodann Gesamtrecht, Recht des Staates und Recht der Menschheit, Völkerrecht.

Selbstanz.: Arch. Rph. 2, 1. Rez.: M. Soz. 09, August (Eleutheropulos). Arch. Rph. 2, 3 (A. Lasson).

2744. — Die Wiedergeburt der Rechtsphilosophie. (5 S.) [Arch. Rph. 2, 4.]

2745. — Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung. (8 S.) [Arch. Rph. 1, 2.]

2746. — Das Naturrecht in der Prozeßwissenschaft. (8 S.) [Arch. Rph. 1, 4.]

2747. — Moderni problemi del diritto. Trad. di L. Lordi, con prefazione di L. Ferrara. (XIX, 181 p.) 8°. Bari 09, Laterza & Figli. L. 3.00.

2748. **Kozlowski, W. M.** Geschichtsphilosophie und Soziologie (in poln. Sprache). [Przeg. F. 12, 1.]

2749. — L'idée d'une philosophie sociale comme synthèse des sciences historiques et sociales. [R. synth. h. 17.]

2750. **Kraus, Karl.** Sittlichheit und Kriminalität. Ausgewählte Schriften. I. Bd. (385 S.) 8°. Wien 08, L. Rosner. ℳ 6.00.

Sittlichkeit und Kriminalität. Die Humoristen. Die Presse als Kupplerin. Die Hetzjagd auf das Weib. Katastrophen. Ein Unhold. Erpressung. Ethik und Strafgesetz. Zwei Urteile. Irrenhaus Österreich. Der Fall Hervay. Der Hexenprozeß von Leoben. Die Memoiren der Frau v. Hervay. Die Ballettsteuer. Die Wahrung berechtigter Interessen. Rund um den Schandlohn. Montignoso. Verbrecher gesucht. Eros und Themis. Theatermoral. Zum Prozeß Klein. Die Kinderfreunde. Nachträgliches zum Prozeß Beer. Der Selbstmord der Themis. Diskrete Zusammenkünfte. Die Kußräuberin. Ein Überfall der Justiz. Ein österreichischer

Digitized by Google

Mordprozeß. Zum Prozeß Rutthofer. Die Reverenz. Der Fall Riehl. Wegen Bedenklichkeit. Aus dem dunkelsten Österreich. Die Ära nach dem Prozeß Riehl. Der Prozeß Odilon. Der Meldzettel. Mutterschutz. Das Gericht. Nulla dies. Gerichtspsychiatrie. Perversität. Notizen.

2751. **Kurmin, Otto.** Etude de psychologie sociale. (20 p.) [Bull. de l'Institut genervois 08.]

Rez.: Arch. Rph. 2, 2 (Th. Sternberg).

2752. **Léalé, H.** Existe-t-il une sociologie criminelle? Paris, Giard & Brière. Fr. 1.00.

2753. **Le Bon, Gustave.** Psychologie der Massen. Dtsch. v. Dr. Rud. Eisler. (153 S.) 8°. Leipzig 08, W. Klinkhardt. [Ph. soz. Büch.] ℳ. 3.00.

Die Ära der Massen. Die Massenseele. (Allgemeine Charakteristik der Massen. Das psychologische Gesetz ihrer geistigen Einheit. Gefühl und Moral der Massen. Ideen, Schlußvermögen und Einbildungskraft der Massen. Religiöse Formen, die alle Überzeugungen der Massen annehmen.) Die Anschauungen und Überzeugungen der Massen. (Entfernte Faktoren der Überzeugungen und Anschauungen der Massen. Unmittelbare Faktoren der Anschauungen der Massen. Die Führer der Massen und ihre Überzeugungsmittel. Grenzen der Variabilität der Überzeugungen und Anschauungen der Massen.) Klassifikation und Beschreibung der verschiedenen Arten von Massen. (Klassifikation der Massen. Die sogenannten kriminellen Massen. Die Geschworenen bei den Assisengerichten. Die Wählermassen. Die Parlamentsversammlungen.)

Rez.: M. Soz. 09, Okt. (Eleutheropulos). Z. Ph. Päd. 15.

2754. **Leibniz.** E. Ruck, Die Leibnizsche Staatsidee. Aus den Quellen dargestellt. (IV, 109 S.) 8°. Tübingen 09, J. C. B. Mohr. ℳ 3.00.

Darstellung aus den Quellen. Ideale Staatstypen. (Der Gottesstaat. Das christliche Universalreich.) Die Leibnizsche Staatstheorie. (Begriff und Wesen des Staates. Rechtfertigung des Staates. Zweck des Staates.)

2755. **Leroy, Maxime.** La Loi, essai sur la théorie de l'autorité dans la démocratie. Paris 08, Giard & Brière. Fr. 5.00.

2756. **Liebe, Reinhard.** Die Verschiebung der religiösen Lage und der Staat. (11 S.) [R. G. 3, 2.]

2757. **Loewenthal, Eduard.** Neues System der Soziologie. Nebst Nachtrag zu meiner Fulguro-Genesis-Theorie. (31 S.) 8°. Berlin 08, E. Ebering. ℳ 0.80.

Das Wesen der Soziologie oder Gesellschaftswissenschaft. Wesen und Kritik der bestehenden Lebensnormen des Gesellschaftsorganismus. Die Aufgabe der Soziologie der Zukunft im allgemeinen. Individualismus und Altruismus. Nationalitätsprinzip und Menschheitsprinzip. Weltpolitik. Weltjustiz. Weltwirtschaft und Weltwohlfahrtsamt. Das Weltwissenschaftsamt. Die Weltreligion des fortschreitenden jeweilig besten Wissens, — das Kogilantentum. Die deutsche, französische und englische Sprache als offizielle Weltsprachen. Die kosmisch-soziale Stufe oder: Vom Weltverkehr zum Weltenverkehr. Nachtrag zu meiner Fulguro-Genesis-Theorie.

Der Verfasser, der seit Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts unermüdlich für die Beseitigung der eigenmächtigen Selbsthilfe aus dem Völkerrecht und der Weltpolitik in die Schranken trat und beharrlich der Gründung eines Welt-Staatenbundes mit einer obligatorischen internationalen Friedensjustiz das Wort redete, entwirft in seiner neuesten Schrift den gesamten Organisationsplan für den Welt-Staatenbund, dessen Gründung schon jetzt nicht mehr als in das Reich der Phantasie gehörig anzusehen ist.

2758. **Loria, Achille.** La sintesi economica. (VIII, 465 p.) 8°. Torino 09, Bocca. L. 12.00.

Teoria dei fatti sociali universali, o manifestantisi in ogni tempo, che vengono raggruppati attorno a due dati elementari, il reddito e l'associazione coattiva

Digitized by Google

di lavoro — e spiegazione logica della forma piramidale, che assume l'assetto sociale in tutte le fasi da esso percorse.

Rez.: Cult. Riv. di F. Riv. it. Soc. Nuova Antol., 1. 7. 09.

2759. **Loria, Achille.** Verso la giustizia sociale: idee, battaglie ed apostoli. II. ed. (VIII, 632 p.) 8°. Milano 08, Soc. ed. libr. L. 15.00.

Saggi critici (Cattaneo, Lassalle, Schmoller ecc., l'economia politica in Italia, la scuola austriaca). — Saggi economici (teoria generale, topografia dell'industria, macchine, lavori commercio internazionale, importo).

Rez.: Riv. it. Soc. Riforme sociale. Jhrb. f. soz. Gesetzgbg.

2760. — Quelle est la tâche et l'objet de la sociologie? (3 S.) [M. Soz. 09, Janr.]

2761. — Necessarismo o volontarismo sociale. [Riv. it. Soc. 09, p. 1—12.]

La teoria, che deriva i fenomeni sociali dalla volontà dell'uomo — benchè apparentemente giustificati da parecchie esperienze recenti — è tuttavia antiscientifica, quanto che misconosce il carattere necessario dell'assetto e dell'evoluzione sociale.

Rez.: M. Soz. 09, juli.

2762. **Luca, Francesco de.** La sociologia di fronte alla filosofia del diritto. (152 p.) 8°. S. Maria Capua Vetere 08, F. Cavotta. L. 3.00.

L'ideale e il reale nella scienza del diritto. La filosofia di Cicerone e l'evoluzione del diritto romano. Il sentimentalismo dei filosofi. L'ineguaglionza come fondamente della giustizia sociale. L'eguaglianza come fondamente della giustizia sociale. La essenza della giustizia. Le trasformazione del diritto di proprietà. La legge nei governi di partito.

2763. **Mc. Dougall, W.** An Indroduction to Social Psychology. (356 p.) 8°. London 08, Methuen & Co. 5 sh.

Rez.: Int. J. Eth. 19, 4 (Fr. Granger). Mind 18 (W. R. Sorley). Journ. of Psych. 20 (J. H. Leuba). Ps. Bu. 5, 12 (G. H. Mead). Hib. J. 7, 4 (G. E. Vincent). R. ph. 34, 10 (Th. Ribot). Am. J. Ps. 20, 2 (J. Kuhlmann).

Malapert, P. cf. 1036.

2764. **Mannier, René.** Bericht über die soziologische Literatur seit 1900 und die soziologischen Gesellschaften. (15 p.) [M. Soz. 09, Febr.]

2765. **Mariana.** B. Antoniades, Die Staatslehre des Mariana. (64 S.) [Arch. Gesch. Ph. 14, 2 u. 3.]

2766. **Marti, V. G.** Ensayo sobre la solidaritad social. (70 p.) 16°. Madrid 09, Revista de Archivos.

Rez.: R. int. Soc. 17 (E. Chauffard).

2767. **Marx.** E. Hammacher, Das philosophisch-ökonomische System des Marxismus. Unter Berücksichtigung seiner Fortbildung und des Sozialismus überhaupt dargest. u. krit. beleuchtet. (730 S.) 8°. Leipzig 09, Duncker & Humblot. ℳ. 17.00.

Es fehlte bisher an einer Arbeit, die den philosophischen und ökonomischen Partien gerecht wurde. Die notwendige Aufgabe einer Gesamtdarstellung und -kritik hat sich der Verfasser gestellt. Die Interpretation des Systems rückt in neue Beleuchtung, da es als ein mißlungenes Verschmelzungsprodukt heterogener Bestandteile gekennzeichnet wird. Der kritische Teil gelangt zu einer prinzipiellen Ablehnung, wobei besonders die von Hegel gebliebenen metaphysischen Elemente aufgedeckt werden, im übrigen aber stets ein relativer Mehrheitsgehalt gesucht wird. Sozialökonomisch folgt der Verfasser der

Digitized by Google

klassischen Schule. Der Sozialismus selbst ist vom Marxismus unabhängig; seine ethische Notwendigkeit wird unter kulturpolitischen Gesichtspunkten verneint, eine radikale Sozialreform gefordert.

Selbstanz.: V. w. Ph. 33, 4. Rez.: Riv. int. Soc. 09. L'Economista 1. 8. 09.

2768. **Marx.** W. Hohoff, Die Bedeutung der Marxschen Kapitalkritik. Eine Apologie des Christentums vom Standpunkte der Volkswirtschaftslehre u. Rechtswissenschaft. (338 S.) 8°. Paderborn 08, Bonifatiusdruckerei. ℳ. 4.50.

Gibt zum erstenmal eine objektive Würdigung der Marxschen Kritik des Kapitalismus, die als im wesentlichen treffend und wahr nachgewiesen wird, und deckt zugleich die großartige Bedeutung der heute noch völlig verkannten kirchlichen Wucherlehre auf.

Rez.: Neue Zeit, 9. 10. 08 (J. Karski). Monatsschr. f. christl. Sozialreform 09, August (F. Imle).

2769. — P. Lafargue. Le déterminisme économique de Karl Marx. Recherches sur l'origine et l'évolution des idées de justice, du bien, de l'âme et de Dieu. (384 p.) 8°. Paris, Giard & Brière. Fr. 4.00.

Rez.: R. ph. 09, mai (A. Landry). R. int. Soc. 17 (R. Mannier).

2770. — A. Morew, Die philosophische Selbstkritik des Marxismus. Petersburg 09.

2771. — W. Sombart, Karl Marx und die soziale Wissenschaft. (4 S.) [Arch. Rph. 2, 1.]

Rez.: Arch. Rph. 2 (F. Somlo).

— cf. 804.

2772. **Maxwell, J.** Le Crime et la Société. Paris, E. Flammarion. Fr. 3.50.

Rez.: R. de Ph. 9, 10 (E. Voron). R. ph. 34, 10 (Duprat). Arch. ps. 8, 32 (G. Werner).

2773. **Mazzalorso, G.** Schema di una dottrina intorno la giustizia e il diritto. (120 p.) 8°. Bologna, Zamorani & Albertazzi.

2774. **Mazzarella, Giuseppe.** Les types sociaux et le droit. (XII, 457 p.) 16°. Paris 08, Doin.

Rez.: R. mét. mor. 09, 3. R. ph. 08, juin (J. Lazarette). Riv. it. Soc. 08 (F. Savergnau). M. Soz. 09, 2 (F. Somlo).

2775. **Mazzei, R.** La donna nella società moderna. [Rass. Naz., 16. 12. 09.]

2776. **Mazzoldi, Paolo.** Il valore morale del sindacalismo. [Voce, 3. 1. 09.]

2777. **Melin, Gabriel.** La notion de prospérité et de supériorité sociales. Paris 08, Bergor-Levrault.

La notion de prospérité se ramène à celle de fonction. Un groupement social (v. g. la famille) est prospère quand il accomplit régulièrement et aisément les fonctions qui lui sont propres. De plusieurs groupements semblables celui-là possède la supériorité qui accomplit ses fonctions essentielles avec le maximum d'intensité de la vie.

Rez.: Ann. ph. ch. 80, 3 (P. Hans). R. de Ph. 8, 7 (Meutré). R. mét. mor. 08, 5.

2778. **Méline, Pierre.** Le travail sociologique: la méthode. 2ᵉ édit. (125 p.) 16°. Paris 09, Bloud & Cie.

L'auteur, qui avait auparavant séparé la sociologie de l'«art social» dans un essai philosophique «De la Science à l'Action» (Bloud & Cie. 07) apporte ici une contribution à la logique de cette discipline, en exposant, après avoir

Digitized by Google

prouvé la spécificité de son objet, les méthodes proposées, au XIX^e siècle, en France, par F. le Play et ses successeurs, par E. Durkheim et par G. Tarde.

2779. **Meline, Pietro.** Dalla scienza all'azione: studio di filosofia sociale. Traduz. dal francese. (64 p.) 16°. Roma 09, Desclée & C. L. 0.50.

L'A. comincia con stabilire i rapporti tra la scienza e i cosidetti giudizi di valore, accenna alla distinzione del normale e del patologico in sociologia; espone con commossa efficacia l'esigenza della vita ciò che gli offre l'opportunità d'illustrare la scienza come tesoro per l'azione. L'ultimo capitolo è dedicato al valore pratico dei sistemi metafisici e contiene la conclusione di tutto lo studio.

2780. **Mélizan, L.** Psychologisme et Sociologisme. [R. thom. 17, 6.]

2781. **Meynial, Ed.** Du rôle de la Logique dans la Formation du Droit. (25 p.) [R. m. mor. 08, 2.]

2782. **Miceli, Vincenzo.** Lezioni di filosofia del diritto. 2 vol. (IV, 298 e 367 p.) 8°. Palermo 08 e 09, Cooper. editor. Univ.

Sono i due primi volumi di un corso di filosofia del diritto. Nel primo si contengono le nozioni preliminari intorno al concetto della disciplina, ai rapporti con le scienze affini e col metodo; quindi lo studio intorno al concetto del diritto, dello stato, l'analisi delle fonti dal punto di vista filosofico e dei caratteri formali della norma giuridica. Nel secondo sono studiati: il passaggio del contenuto, alla forma della norma, i conflitti fra la forma e il contenuto, i mezzi di conciliazione, i modi come la norma si attua.

Rez.: Riv. di F. 09, 4 (de Carlo).

2783. — Le leggi di associazione mentale nel diritto. [Riv. it. Soc. 08, p. 749—776.]

Ricerca intorno al modo come operano le leggi psicologiche dell'associazione nella formazione dei concetti giuridici. L'articolo si limita alle associazioni per somiglianza e per contrasto.

2784. **Milani, Luciano.** Il lavoro. (20 p.) [Riv. Rosm. 2, 5.]

2785. **Mondolfo, Rodolfo.** Tra il diritto di natura e il comunismo. Studi di storia e di filosofia fascicolo I: a) Dalla Dichiarazione dei diritti al Manifesti dei comunisti. b) La filosofia della proprietà di J. Locke. (70 p.) 8°. Mantova 09, Tip. degli operai.

Diritto naturale e comunismo coincidono nella dottrina etico-giuridica; ma collegandosi entrambi con sistemi filosofici e fatti storico, il loro rapporti van studiati nel loro sviluppo. L'inizio del comunismo moderno è nella filosofia della proprietà di J. Locke.

2786. — La filosofia della proprietà alla »Costituente« e alla »Legislativa« nella Rivoluzione francese. [Riv. di F. Sc. 08, p. 519—530, 672—692.]

Il diritto di proprietà affermato negli atti e nelle assemblee dalla rivoluzione, si fonda come in Locke e Rousseau sul lavoro, sì da far giungere la Legislativa a delineare una dottrina socialista.

2787. **Montesquieu.** R. Mondolfo, La dottrina della proprietà nel Montesquieu. [Riv. fil. 08, p. 129—135.]

Pur senza dare una dottrina sistematica della proprietà, il M. fece propri i principi del Locke con le sue tendenze socialistiche.

Digitized by Google

2788. **Montespuieu.** K. Glaser, Montesquieus Theorie vom Ursprung des Rechts. (23 S.) 4°. Marburg 08. Programm.

— cf. 2818.

2789. **Morris, W.** Ed. Guyot, L'idée socialiste chez William Morris. Paris, A. Rousseau. Fr. 2.00.

2790. **Munerati, D.** Le funzioni dello Stato nello svolgimento sociale. [R. Internaz. di sc. soc. e discipl. ansil. 08, p. 332—347.]

2791. **Murray, R. A.** Il valore come concetto puro, e i principii economici come pseudoconcetti: osservazioni critiche a proposito del sistema filosofico di Benedetto Croce e delle teoriche dell' equilibrio economico. (16 p.) 8°. Firenze 09, tib. Carnesecchi. L. 2.00.

2792. **Murri, Romolo.** La razionalità del diritto e la natura della norma giuridica. [R. di cultura 08, 6.]

2793. — Per un risveglio spirituale. I. La volontà. II. La volontà sociale. III. La tradizione. [R. di cultura 08, 1, 3, 5.]

2794. **Nagel, Oskar.** Politische Ökonomie und Energetik. (11 S.) [Ann. Nph. 7.]

2795. **Niel, Louis.** Deux principes de vie sociale. La lutte pour la vie. L'entente pour la vie. Paris, M. Rivière & Cie. Fr. 0.75.

2796. **Nietzsche.** J. Kohler, Nietzsche und die Rechtsphilosophie. (6 S.) [Arch. Rph. 1, 3.]

2797. **Norikus, F.** La theorie de l'évolution dans le sociologie moderne. [Monatsschrift f. chr. Sozialreform 09, Janr.]
Rez.: R. thom. 17, 4 (C. Henry).

2798. **Novicow, J.** L'objet de la Sociologie. (4 S.) [M. Soz. 1, Juni.]
Rez.: Riv. it. Soc. 13, 5.

2799. — Il nodo della questione sociale. [Riv. it. Soc. 08, p. 556—567.]
L'idée qu'on s'enrichit plus vite en spoliant le voisin qu'en produisant soi-même est la plus profonde aberration de l'esprit humain. Par suite la misère des masses populaires ne peut pas être supprimée par des mesures nouvelles de répartition, mais seulement par un accroissement de la production.

2800. — La critique du darwinisme social. Paris 09, F. Alcan. [Bibl. Ph. cont.] Fr. 7.50.

2801. **Nowgorodzew, P.** Die Krisis des modernen Rechtsbewußtseins. (219 S.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

2802. **Nußbaum, Arthur.** Die metaphysisch-teleologische Methode im Prozeß. Zugleich ein Beitrag zur Lehre vom Rechtsschutzanspruch. (12 S.) [Arch. Rph. 2, 3.]

2803. **Odenwald-Unger, J.** Bericht über die soziologische Literatur seit 1900 und die soziologischen Gesellschaften. (11 S.) [M. Soz. 09, August.]

2804. **Oppenheimer, Franz.** Der Staat. (175 S.) 8°. Frankfurt a. M. 08, Literarische Anstalt Rütten & Löning. [Gesellsch. 14/15.] *M.* 3.00.
Der Staat als historische Tatsache ist eine von einer siegreichen Menschengruppe einer besiegten Menschengruppe auferlegte Rechtseinrichtung mit dem

Digitized by Google

Zwecke, die dauernde Bewirtschaftung der Besiegten durch die Sieger zu statuieren und zu regeln. Jene haben zu arbeiten und zu steuern (im Anfang war die Grundrente!), diese übernehmen den Rechtsschutz nach innen und den Grenzschutz nach außen.

Rez.: V. w. Ph. 33, 1 (P. Barth). Jahrb. d. Verw.-Rechts III (Stier-Somlo). Zukunft 08 (L. Gumplowicz).

2805. **Oppenheimer, Franz.** Soziologie und Ökonomik. (22 S.) [M. Soz. 09, August.]

2806. **Pagano, Antonio.** Introduzione alla filosofia del diritto. (157 p.) 8°. Torino 08, Bocca. L. 3.00.

I presupposti della filosofia del diritto. (Filosofia e filosofia del diritto. Il problema gnoseologico nell' ora presente. Le categorie e il loro significato teorico e pratico. Le finalità naturali ed umane. Funzione, classi e gruppi sociali). L' oggetto della filosofia del diritto. (Concetti fondamentali. Il problema delle origini del diritto. La logica del diritto. Il progresso giuridico. Il sistema del diritto.)

Rez.: Riv. it. Soc. 13, 1 (G. del Vecchio). Riv. di F. 09, 4 (E. di Carlo).

2807. — Il concetto della giustizia e la filosofia dei valori. [Arch. giurid. 08, p. 491—499.]

La giustizia è rapporto di valori. I valori non sono soltanto economici, ma anche e principalmente etici. I valori sono qualità inerenti alle attività e agli atti umani. V' ha una gerarchia di valori, alla quale corrisponde un ordinamento di giustizia.

2808. **Paredes, V. S. de.** Der Gesellschaftsbegriff. (11 S.) [M. Soz. 09, Okt.]

2809. **Parodi, D.** Traditionalisme et démocratie. (324 p.) 8°. Paris 09, A. Colin. Fr. 3.50.

Etude de l'école traditionaliste que s'efforce, en France, de réhabiliter les idées réactionnaires et de critiquer l'idéal démocratique en s'appuyant sur la science. L'auteur étudie tour à tour cette tentative chez Brunetière, chez Paul Bourget, chez Maurice Barrèl, chez les politiciens de l'action française. Dans une seconde partie, il essaye de justifier directement les principes démocratiques, au nom de la raison.

Rez.: R: mét. mor. 17, 5. R. historique 10, janv. R. universit., 15. 6. 09.

2810. — La Notion d'égalité sociale. (13 p.) [R. mét. mor. 08, 6.]

2811. **Peretjatkowicz, A.** Die polnische Rechts- u. Wirtschaftsphilosophie im zwanzigsten Jahrhundert (1900—1907). (15 S.) [Arch. Rph. 2, 1 u. 3.]

2812. **Petrazycki.** W. Ginzberg, Die Rechtslehre Petrazyckis und ihre Voraussetzungen. (57 p.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

2813. **Petrone, Igino.** Il diritto nel sistema della filosofia dello spirito. (II. La relazione di giustizia e l' aspetto sociale della coscienza di sè. III. Il principio costitutivo del diritto e l' aspetto sociale della coscienza di sè.) [Atti della R. Accad. di Scienze di Napoli 09, p. 135—178 e 369—400.]

2814. **Piat, C.** Théorie sociologique de la conscience morale. [R. de l'Institut cathol. de Paris, mars—avril 09.]

2815. **Picard, Edmond.** Le droit pur. (401 p.) 8°. Paris 08, E. Flammarion. [Bibl. Ph. scient.] Fr. 3.50.

Rez.: R. ph. 09, 5 (J. Lagorgette). R. int. Soc. 17 (R. Maunier).

Digitized by Google

2816. **Pinard, Ernest.** La philosophie du Droit. (324 p.) 8°. Paris 08, E. Vitte. Fr. 5.00.

Rez.: Ann. ph. ch. 80, 6.

2817. **Plater, Ch.** A great social experiment. (14 p.) [Hibb. J. 7, 1.]

2818. **Plato.** J. Flach, Platon et Montesquieu, théoriciens politiques. [Revue bleu, janv. 09.]

2819. — E. Trubetzkoi, Platons soziale Utopie. (112 p.) [Wopr. Ph. Ps., Vol. XIX.]

Poli cf. 2419.

2820. **Posada, Adolfo.** Principios de Sociologia. Introduccion. (486 p.) 8°. Madrid 08, Daniel Jorro.

Rez.: R. int. Soc. 17 (E. Chauffard).

2821. — Über den Begriff der Soziologie. (10 S.) [M. Soz. 09, März.]

2822. **Pringsheim, Otto.** Kultur und Wirtschaft. Studie. (52 S.) 8°. Berlin 09, R. L. Prager. ℳ. 1.20.

Hellenismus und Renaissance. Kulturleistungen des Hellenismus. Kulturleistungen der Renaissance. Inwieweit wird die moderne Kultur durch Rechtsordnung und Wirtschaftsverfassung gehemmt? (Kultur und Recht. Kultur und Wissenschaft.)

Kultur wird in der vorliegenden Arbeit als historische Kategorie betrachtet. Unter diesem Gesichtspunkte war es notwendig, auf die wichtigsten Methoden der Kulturgeschichte einen Blick zu werfen und speziell die materialistische Geschichtsauffassung zu kritisieren. Hierbei wird auf den Unterschied zwischen materialistischer Geschichtsauffassung und materialistischer Geschichtsschreibung hingewiesen. Der letzte Abschnitt untersucht die Hemmungen, die die moderne Kultur durch Rechtsordnung und Wirtschaftseinrichtungen erfährt.

2823. **Rácz, Ludwig.** Die Rechtsphilosophie in Ungarn. [Arch. Rph. 15, 1.]

2824. **Raggi, Luigi.** La teoria della sovranità: contributo storico e ricostruttivo alla dogmatica del diritto pubblico. (VI, 302 p.) 8°. Genova 08, Donath. L. 6.00.

Lo svolgimento del concetto di sovranità da Bodino alla Rivoluzione Francese. Un secondo periodo di storia della sovranità. Il concetto giuridico di sovranità. Il contenuto della sovranità. Le applicazioni del concetto di sovranità.

2825. **Ramousse, G.** Le phénomène de l'anarchie intellectuelle dans la conscience moderne. (XII, 160 p.) 8°. Paris 09, A. Croze. Fr. 3.50.

2826. **Ratzenhofer, G.** Das Verhältnis der Politik zum Staatsrecht. (4 S.) [Arch. Rph. 2, 3.]

2827. — Die soziologischen Werke Ratzenhofers. (5 S.) [M. Soz. 09, mai.]

2828. — L. Gumplowicz, Ratzenhofers Soziologie. (13 S.) [Arch. Rph. 1, 3 u. 4. R. int. Soc. 16.]

2829. **Renouvier.** R. Picard, La philosophie sociale de Renouvier. (VIII, 336 p.) 8°. Paris 08, M. Rivière. Fr. 7.50.

Cet ouvrage donne l'exposé de la theorie sociale du grand philosophe dont l'œuvre a une portée immence.

Rez.: R. int. Soc. 17 (L. Duprat). R. mét. mor. 17, 6. Ann. ph. 09. Ps. Bu. 5, 12. J. Ph., ps. M. 6, 17 (R. B. Perry). Mon. 19, 2. Cult. f. 3, 5.

Digitized by Google

2830. **Rensi, Giuseppe.** Il socialismo idealista. (20 p.) [Coen. 2, 2.]

2831. — Il socialismo e Dio. [Crit. sociale, 1. 5 08.]

2832. **Resink, A. J.** Het persoonlijke en het sociale postulaat der Wetenschap. (5 p.) [T. Wijs., Juni 08.]

2833. **Rhodes, D. P.** The philosophy of change. New York 09, Macmillan Co. $ 2.00.

2834. **Richard, Gaston.** Le socialisme et la science sociale. 3e éd. (198 p.) 16°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 2.50.
Rez.: R. int. Soc. 17 (E. Chauffard).

2835. — Philosophie du droit. La contrainte sociale et la valeur du droit subjectif. (33 p.) [R. ph. 09, 3.]

2835a. **Richet, Charles.** La guerre et la paix au point de vue philosophique. (12 p.) [R. ph. 08, août.]

2836. **Roberty, E. de.** La sociologie de l'action (356 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. [Bibl. Ph. cont.] Fr. 7.50.
Rez.: R. de Ph. 8, 8 (F. Mentré). R. mét. mor. 08, 6. R. ph. 09, 5 (Duprat). Ann. ph. 09. R. int. Soc. 16 (E. Chauffard). Mon. 19, 3.

2837. **Rodbertus.** O. Nacht, Rodbertus Stellung zur sozialen Frage. (82 S.) 8°. Berlin 08, Puttkammer & Mühlbrecht. ℳ. 2.00.
Das Problem der sozialen Frage. Die Werttheorie Rodbertus. Die Lösung der sozialen Frage.
Der Sozialismus ist Rodbertus nicht, wie es die materialistische Geschichtsauffassung will, ein Verhängnis, sondern eine Aufgabe, die Aufgabe des Staates. Verfasser würdigt Rodbertus' klares Erfassen des sozialen Problems sowie seine Werttheorie, die einen Kern der marxistischen bereits enthält und erkennt in dessen Standpunkt das Bestreben einer Aussöhnung des Sozial- und des Individualprinzips.
Rez.: Arch. Rph. 2, 3 (W. E. Biermann). Arch. f. Sozialwiss. 08, S. 294.

2838. **Ross, E. A.** Social Psychology, an Outline and Source Book. (XVI, 372 p.) 8°. New York, Macmillan Co. $ 1.50.
The nature and scope of social psychology. Suggestibility. The crowd. Mob mind. Prophylactics against Mob Mind. Fashion. The nature of conventionality. The laws of conventionality imitation. The radiant points of conventionality. Custom imitation. Conditions affecting the sway of custom. The fields of custom imitation. Relation of custom imitation to conventionality imitation. Rational imitation. Interference and conflict. Discussion. The results of conflict. Union and accumulation. Compromise. Public opinion. Disequilibration.
Shows the genesis of the psychic agreements that come into existence among associated human beings as a result of imitation. Considers suggestion, the crowd: the craze, fashion, conventionality, custom, discussion, compromise, and public opinion and sets forth the processes by which the contents of the social mind change from age to age.
Rez.: Int. J. Eth. 19, 3 (H. Wodehouse). J. Ph., ps. M. 6, 13 (J. H. Tufts). Am. J. Ps. 19, 4. R. int. Soc. 16 (R. Maunier).

2839. **Rousseau, J. J.** H. Rodet, Le contrat social et le idées politiques de J. J. Rousseau. (443 p.) 8°. Paris 09, A. Rousseau. Fr. 7.00.
Rez.: R. int. Soc. 17 (R. Maunier).

2840. **Ruta, Enrico.** La psiche sociale: unità di origine e di fine. (383 p.) 8°. Palermo 09, R. Sandron. L. 7.50.

Digitized by Google

La legge universale di reciprocità. L'uomo sulla terra. Legge di adattamento. Legge di accomodamento. Valore euripsichico del linguaggio. Legge di correzione. Invenzione dell'inesistente; l'utopia. Nomadismo e sedentarietà. La missione della stirpe. La vocazione si concreta nella produzione; utopia e scienza. Unità psichica especifica. Gli Arii indici. I Cinesi. Il seme di Giapeto. Ahura Mazda. Il fine.

2841. **Ruyssen, Th.** Psychologisme et sociologisme. (15 p.) [Ann. ph. 09.]

2842. **Salone, Arrigo.** Genesi filosofica del diritto in sè. Parti I e II. (35 e 104 p.) 8°. Torino 08, Unione tip.-ed.

Lo scritto rappresenta una trattazione della filosofia generale e dei supremi principii del diritto. Ed esso risulta essere una spiegazione del diritto nel sistema generale delle cose.

2843. **Salvadori, Guglielmo.** Il diritto nella vita e nel pensiero. [Riv. it. Soc. 08, p. 355—382.]

Critica dello storicismo e dello psicologismo — la storia e la psicologia come fasi, esse stesse, di una costruzione positiva dell diritto naturale — insufficienza, dimostrata dall'indagine gusterlogica, dell'empirismo e del relativismo — l'assoluto giuridico come esigenza di fatto ed esigenza del pensiero.

2844. — L'idea del diritto nel pensiero greco. [Riv. it. Soc. 09, p. 689—696.]

2845. **Savorgnan, Franco.** Bericht über die soziologische Literatur seit 1900 und die soziologische Gesellschaften. Einiges über die neueste soziologische Literatur und deren Haupteinrichtungen in Italien. (11 S.) [M. Soz. 09, Januar.]

2845a. **Scherrer, Hans.** Soziologie und Entwicklungsgeschichte der Menschheit. II. Teil. (V, 79 S.) Innsbruck 08, Wagner. ℳ. 2.00.

Der König als Alleinherrscher. Der Staat. Die kgl. Beamten, Hofleute und Getreuen. Das Grundeigentum. Recht nnd Gesetz. Die Knechtschaft. Soziale und politische Ungleichheit. Anhang.

2846. **Schmidt, Richard.** Soziologische und metaphysische Staatslehre. (17 S.) [Arch. Rph. 2, 4.]

2847. **Schneider, Alex.** Die Energiequellen der modernen Gesellschaft. (45 S.) 8°. Straßburg 09, J. Singer. ℳ. 0.80.

2848. **Schopenhauer.** S. Grusenberg, Schopenhauers Rechts- und Staatslehre. (17 p.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

2849. — A. Tilgher, La filosofia del diritto di A. Schopenhauer. [Rass. nazionale, 1. 3. 08.]

2850. **Sensini, Guido.** L'aspetto soggetivo del movimento della popolazione nei principali sistemi socialisti teorici. [Riv. it. Soc. 09, p. 313—341.]

Premesso un cenno sulla teoria generale dei fenomeni soggettivi, l'autore passa a farne l'applicazione alle dottrine che intorno alla popolazione furono emesse da Platone, Aristotele, Campanella, Morelly, ecc. Questo articolo riguarda le dottrine metafisico-comuniste, ed è il primo di una serie di studi.

2851. **Sera, Leo G.** Auf den Spuren des Lebens. Studien über Natur und Gesellschaft. Dtsch. v. R. Schoener. (XXIV, 281 S.) 8°. Berlin 09, Oesterheld & Co. ℳ 6.00.

In Untersuchungen über »die Liebe«, den »Ursprung der Gesellschaft«, »Arbeit und Moral«, das Problem des Schamgefühls, das Genie, das aristokratische Ideal,

Digitized by Google

das Wesen der Nord- und Südländer, »die sozialen Rhythmen«, den Begriff der Zivilisation und in Essais über Stendhal und Nietzsche wird die zersetzende Wirkung der herrschenden demokratischen Anschauungsweise in Wissenschaft, Kunst, Politik und Lebensführung dargetan und der Nachweis versucht, daß nur eine aristokratische Wertungsweise uns die verschütteten Quellen der Vitalität und damit der Kraft, Schönheit und starken Lebensfreude wieder eröffnen kann.

2852. **Simiand, François.** La méthode positive en science économique. (15 p.) [R. mét. mor. 08, 6.]

2853. **Simmel, Georg.** Soziologie, Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. (782 p.) 8°. Leipzig 08, Duncker & Humblot. ℳ. 12.00.

Das Problem der Soziologie. Exkurs über das Problem: wie ist Gesellschaft möglich? Die quantitative Bestimmtheit der Gruppe. Über- und Unterordnung. Exkurs über die Überstimmung. Der Streit. Das Geheimnis und die geheime Gesellschaft. Exkurs über den Schmuck. Exkurs über den schriftlichen Verkehr. Die Kreuzung sozialer Kreise. Der Arme. Exkurs über die Negativität kollektiver Verhaltungsweisen. Die Selbsterhaltung der Gruppe. Exkurs über das Erbamt. Exkurs über Sozialpsychologie. Exkurs über Treue und Dankbarkeit. Der Raum und die räumlichen Ordnungen der Gesellschaft. Exkurs über die soziale Begrenzung. Exkurs über die Soziologie der Sinne. Exkurs über den Fremden. Die Erweiterung der Gruppe und die Ausbildung der Individualität. Exkurs über den Adel. Exkurs über die Analogie der individualpsychologischen und der soziologischen Verhältnisse.

Es werden aus den geschichtlich-gesellschaftlichen Erscheinungen die Formen der Wechselwirkung abstrahiert, durch welche das bloße Nebeneinander der Individuen zur Gesellschaft wird. Diese Formen sind die gleichen bei größter Verschiedenheit der materialen Inhalte und Interessen des Gruppenlebens, welche an und für sich noch nicht »gesellschaftlich« sind. Es kann also nur die hier versuchte Analyse und Herleitung jener Formen (Über- und Unterordnung, Parteiung, Vertretung, Arbeitsteilung und unzählige andere) dasjenige herausstellen, was an der Gesellschaft als kontreter Gesamterscheinung wirklich »Gesellschaft« oder Vergesellschaftung im wahren Sinne ist.

Rez.: M. Soz. 09, Juni (Eleutheropulos). R. ph. 09, 4 (G. Palante). R. int. Soc. 17. Scientia 09, 6 (L. Limentoni). Wopr. Ph. Ps. 19 (S. Kotljarewski).

2854. **Six, P.** Pages de Sociologie chrétienne. (346 p.) 8°. Roubaix 09, R. Giard. Fr. 3.50.

2855. **Solmi, Arrigo.** Storia, economia e demografia. [Riv. it. Soc. 09, p. 422—428.]

2856. **Sombart, Werner.** Socialism and the Social Movement. Translated from the 6th German Edit., with Introduction and Notes, by M. Epstein. (336 p.) 8°. London, Dent & Co. 3 sh. 6 d.

2857. **Somló, Felix.** Zur Gründung einer beschreibenden Soziologie. (V, 50 S.) 8°. Berlin 09, Walther Rothschild. ℳ 2.00.

Der gegenwärtige Stand der soziologischen Induktion. Die Bedeutung der Vergleichung für die induktive Soziologie. Schwierigkeiten einer exakten Vergleichung. Die Nachteile des gegenwärtigen Standes der soziologischen Induktiou. Die Notwendigkeit einer deskriptiven Soziologie. Die Vorteile einer deskriptiven Soziologie. Über die Klassifikation der Gesellschaften. Über die Durchführung des Planes einer deskriptiven Soziologie. Bisherige Versuche.

Der Verfasser nimmt seinen Ausgangspunkt vom gegenwärtigen Stand der soziologischen Induktion; er erörtert seine Unvollkommenheiten, bespricht die Bedeutung der Vergleichung für die induktive Soziologie, die Schwierigkeiten derselben und gelangt zu dem Postulat einer groß angelegten deskriptiven

Digitized by Google

Soziologie, die die sozialen Einrichtungen, Anschauungen usw. jeder uns bekannt gewordenen bestehenden oder einst bestandenen Gesellschaft in übersichtlicher Weise zur Darstellung brächte.

Rez.: Arch. Rph. 2, 3 (Th. Achelis). Riv. it. Soc. 13, 3 (F. Savorgnan). M. Soz. 09, 8.

2858. **Somló, Felix.** Die neuere ungarische Rechts- und Wirtschaftsphilosophie. (9 S.) [Arch. Rph. 1, 2.]

2859. — Das Problem der Rechtsphilosophie. (Diskussion: Lasson, Tönnies, Pariser.) [Ber. Kongr. S. 1054.]

2860. **Sommer, Friedrich.** Grundzüge einer Sozialaristokratie. (52 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 1 u. 2.]

2861. **Sorani, Aldo.** Sindacalismo intellettuale. [Marzocco, 8. 11. 08.]

2862. **Sorel, Giorgio.** Considerazioni sulla violenza, trad. da Antonio Sarno, con una introd. di Benedetto Croce. (XXVII, 307 p.) 16°. Bari 09, Laterza & Figli. L. 3.50.

In quest' opera il S. determina il significato del movimento proletario per lo svolgimento morale dell' umanità, e considera la violenza come distruttrice del lato perituro ed artificioso dell' eticità borghese, e come creatrice di nuovi valori morali.

2863. **Sortais, Gaston.** Etudes philosophiques et sociales. 12°. Paris 09, P. Lethielleux. Fr. 3.50.

— cf. 1357.

2864. **Spencer.** A. Tilgher, La Giustizia di Herbert Spencer. Studio critico. [Riv. di Scienze e lettere 8, 1 e 2.]

2865. **Ssawalski, W.** Grundlagen der Rechtsphilosophie im wissenschaftlichen Idealismus. Die Marburger philosophische Schule. Cohen, Natorp, Stammler u. a. Bd. I. Moskau 08.

2866. **Stammler.** N. Aleksejew, Die Sozialphilosophie von Rudolf Stammler. (26 p.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

2867. — G. Falter, Kritische Bemerkungen bei der Lektüre von R. Stammler, die Lehre vom richtigen Recht. (13 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 133, 2.]

2868. **Stampe, Ernst.** Unsere Rechts- und Begriffsbildung. Studien. (89 S.) 8°. Greifswald 08, J. Abel. ℳ. 1.50.

Rez.: Arch. Rph. 2, 1 (A. Nußbaum).

2869. **Stawell, F. M.** The modern Conception of Justice. (16 p.) [Int. J. Eth. 19, 1.]

2870. **Steffen, Gust. F.** Lebensbedingungen moderner Kultur. Sozialphilosophische, soziolog. u. sozialpolit. Studien. Vom Verf. bearb. Übersetz. v. M. Langfeldt. (IV. 372 S.) 8°. Jena 09, G. Fischer. ℳ 7.00.

2871. **Stein, von.** E. Grünfeldt, Die Gesellschaftslehre von Lorenz von Stein. (72 S.) 8°. Halle 08. Dissertation.

2872. **Sternberg, Theod.** Ökonomisch-Soziales zur Theorie der Voraussetzung im bürgerlichen Recht. (7 S.) [Arch. Rph. 2, 4.]

2873. **Stier-Somló.** Ethik und Psychologie im deutschen Sozialrecht. (14 S.) [Arch. Rph. 1, 2.)

Digitized by Google

2874. **Stier-Somló.** Der Staat als Kunstwerk und die Wirklichkeit. [Dtsch. Frühling 08.]
Rez.: M. Soz. 09, mai.

2875. **Stoddart, Jane T.** The New Socialism. An Impartial Inquiry. (280 p.) 8°. London, Hodder & Stoughton. 5 sh.

2876. **Struve, P.** Über einige philosophische Motive in der Entwicklung des ökonomischen Denkens. Petersburg 09.

2877. **Sully Prudhomme.** Le lien social. Publié d'après les manuscripts posthumes avec préface et introduction par C. Hémon. (230 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 3.75.
Données et conditions naturelles de l'état social. La possession de l'homme par l'homme. Les régimes. Le problème social.
Rez.: R. int. Soc. 17 (A. Barre). R. de Ph. 09, 9 (de Visan).

2878. **Taine.** P. Lacombe, Taine historien et sociologue. 8°. Paris 09, Giard & Brière. Fr. 5.00.
Rez.: R. ph. 34, 9 (L. Arréat). Riv. it. Soc. 09 (G. Marpillero). R. int. Soc. 17 (R. Maunier).

2879. **Tarde, G.** Die sozialen Gesetze. Skizze zu einer Soziologie. Dsch. v. H. Hammer. (108 S.) 8°. Leipzig 08, W. Klinkhardt. [Ph. soz. Büch.] ℳ. 3.00.
Vorwort. Einleitung. Die Wiederholung der Erscheinungen. Der Gegensatz der Erscheinungen. Die Anpassung der Erscheinungen. Schluß.

Wiederholung, Gegensatz und Anpassung sind nach Tarde die drei verschiedenen Schlüssel, deren sich die Wissenschaft bedient, um in die Geheimnisse des Weltalls einzudringen. Wenn man sich nun mit Soziologie als Wissenschaft beschäftigen will, so muß man diese drei Grundgesetze auch auf sie anwenden. In welcher Weise das zu geschehen hat, wird in der Schrift Tardes in anregender und geistvoller Weise dargetan, sie bildet also gewissermaßen einen Grundriß der Soziologie.
Rez.: M. Soz. 09, Mai (Eleutheropulos).

2880. — **A. Matagrin,** La psychologie sociale et Gabriel Tarde. Paris 09, F. Alcan. (Bibl. Ph. cont.) Fr. 5.00.

L'œuvre de Gabriel Tarde enferme une systématisation profonde qui pénètre tous les chapitres de la sociologie. Pour lui, le prétendu organisme social n'est qu'un groupement d'individualités, et, plus généralement, il n'y a pas de réalité en dehors de l'individu, pas d'être collectif. Toute la vie des sociétés s'expliquera par l'influence réciproque des intelligences sur les intelligences, par les actions intermentales se manifestant entre les individus qui constituent le groupement. La sociologie est le chapitre le plus important de l'interpsychologie. Matagrin a su résumer les idées du grand penseur, mettre en évidence tout ce qu'elles offrent d'orginal, et montrer la grande influence.

2881. **Thomas v. Aquino.** J. J. Baumann, Die Staatslehre des h. Thomas von Aquino. Ein Nachtrag und zugleich ein Beitrag zur Wertschätzung mittelalterlicher Wissenschaft. (101 S.) 8°. Leipzig 09, S. Hirzel. ℳ 2.40.

2882. — B. Brandes, Die Lehre von der Strafe bei Thomas von Aquino. Ein Beitrag zur Rechtsphilosophie des Mittelalters. (54 S.) 8°. Berlin 08. Dissertation.

Digitized by Google

2883. **Thomas, W. J.** Source book for social origins; ethnological materials, psychological standpoint, classified, and annotated bibliographies for the interpretation of savage society. (932 p.) 8°. Chicago 09, University Press. $ 4.50.

The relation of society to geographic and economic environment. Mental life and education. Invention and technology. Sex and marriage. Art, ornament, and decoration. Magic, religion, myth. Social organization, morals, the state.

2884. **Tilgher, Adriano.** Analisi dei concetti di »delitto« e di »pena«. (Le antinomie della filosofia del diritto.) [Il Rinnov. 09, p. 354—385.]

Esposte e criticate le insolubili antinomie delle dottrine esclusivamente utilitaristiche e moralistiche del delitto e della pena, l'A. tenta superarle in forza del metodo dialettico, definendo come delitto: »ogni atto, utilitario o morale, che provoca una repugnanza«, e come pena: »ogni reazione negativa, utilitaria o morale, ad una situazione di fatto repugnante«, e mostrando come delitto e pena sono in pari tempo opposti e indissolubilmente uniti.

2885. **Toniolo, G.** Le premesse filosofiche e la sociologia contemporanea. [Riv. int. di sc. soc. e discipl. ausil. 08, p. 309—331.]

2886. **Tönnies, Ferd.** Die Sitte. (95 S.) 8°. Frankfurt a. M. 09, Literar. Anstalt. Kart. 1.50.

Das Wesen der Sitte wird aus ihrer Form, daß sie Gebot der Alten und Vorfahren, abgeleitet. Verwandtschaften mit Religion, Sittlichkeit, Umgangsformen erörtert. Die Beziehung des weiblichen Geistes zur Sitte und ihre Bedeutung für Verehrung der Frauen wie der Alten, der Ahnen und der Götter hervorgehoben. Es lag dem Verfasser besonders daran (wie schon in seiner Schrift: Gemeinschaft und Gesellschaft), den Sinn der Gewohnheit, daher auch der sozialen Gewohnheit, des Brauches und der Sitte, als einer Form des Wollens erneut zu behaupten und festzuhalten. Auf die Theorien der Sitte bei Spencer, Ihering, Wundt, wird Bezug genommen. Am Schlusse werden in Kürze die der Sitte entgegengerichteten Tendenzen der neueren Zeit: in Gesellschaft, Staat, Wissenschaft, beleuchtet.

Rez.: R. mét. mor. 09, 6. R. ph. 09, 12 (G. L. Duprat).

2887. — Die Aufgabe der Soziologie. (3 S.) [M. Soz. 09, Febr.]

2888. **Tosetti, Heinr.** Das Freiheitsproblem, insbesondere mit Rücksicht auf die strafrechtliche Literatur erörtert. (7 S.) [Ph. Jhrb. 22, 1.]

2889. **Tosti, Gustavo.** Psicologia e diritto internazionale. [R. di diritto internazionale 08, p. 261—295.]

L'indirizzo positivo e l'errore »naturalistico« negli studi di diritto internazionale. L'odierno concetto di una psicologia sociale. Il diritto internazionale e le leggi dell'evoluzione giuridica.

È una indagine critica e genetica intorno al dato della volontà collettiva interstatuale ch'è assunto dalla scuola positiva di diritto internazionale (Bergbohm, Binding, Jellinek, Triepel, Anzilotti) a fondamento dell'ordine giuridico internazionale. L'A. muove dal presupposto che l'indirizzo positivo nel campo del diritto si confonda con l'orientazione psicologica del pensiero giuridico che è il riflesso delle tendenze dominanti nel campo più generale della sociologia.

Rez.: Riv. it. Soc. 09, 5.

2890. **Tourtoulon, P. de.** Les principes philosophiques de l'histoire du droit. (Tome I.) (X, 338 p.) 8°. Lausanne 08, Payot & Co. Fr. 5.00.

Digitized by Google

Les ttansformations du droit. Le finalisme en histoire du droit. (Le finalisme métaphysique. Le finalisme humain.) Le causalisme. (La notion de cause. Biologie et droit. La race et le droit. La sélection dans le droit et par le droit. Psychologie sociale et socialisme psychologique. Eléments psychologiques du droit. Le droit et la vie affective.)

Critique des diverses conceptions finalistes en histoire du Droit. Etude de la notion de causes et des principales influant sur l'évolution du Droit. Causes physiologiques: Race, sélection. Causes psychologique: sentiment. Le second volume termine l'éttude des causes et critique le déterminisme historique et les diverses lois historiques. Conclusion. (Ce second volume paraitra dans six mois environ.

Rez.: R. mét. mor. 17, 4. R. int. Soc. 17 (R. Maunier).

2891. **Traub, G.** Ethik und Kapitalismus. Grundzüge und Sozialethik. 2. verm. Aufl. (VIII, 274 S.) 8°. Heilbronn 09, E. Salzer. ℳ. 4.20.

Die Zusammenhänge zwischen Ethik und Volkswirtschaft werden grundsätzlich untersucht, der moderne Kapitalismus einer ethischen Beurteilung unterzogen und der volkswirtschaftlichen Entwicklung ethische Ziele gesteckt.

2892. **Tschernow, W.** Streifzüge durch den Sozialismus. Moskau 08, Verlag »Ssotrundnik«.

2893. **Vanni, Icilio.** Lezioni di filosofia del diritto. III[a] ed. (XV, 387 p.) 8°. Bologna 08, Zanichelli. L. 6.00.

Rez.: »Scientia« 09, 6 (A. Levi).

2894. **Vecchio, Giorgio del.** Il Concetto della Natura e il Principio del Diritto. (174 p.) 8°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 5.00.

Il principio della causalità e la concezione meccanica della natura. L'apprezzamento dei fini e la concezione metafisica della natura. Il primato dell'io sulla natura e il fondamento dell'Etica. Deduzione del principio del diritto. L'autonomia come cardine delle relazioni di convivenza. Di alcuni paralogismi attinenti al concetto della natura nella Filosofia del diritto. Lo stato di natura e la mitologia del passato ideale. Natura e nascimento di cose. Conclusione: La naturalità del diritto positivo e il diritto naturale.

Rez.: Riv. di F. 1, 1 (B. Brugi). Riv. it. Soc. 12 (G. Solari). Riv. fil. 11 (di Carli). R. ph. 09 (S. Jankelevitch). Mind 18, 09 (Taylor). R. mét. mor. 17. 5. 09.

2895. **Vecchio, Giorgio Del.** Sull'idea di una scienza del diritto universale comparato. (34 p.) 8°. Torino 09, Frat. Bocca. L. 2.00.

Necessità di estendere le ricerche storiche sul diritto a tutti i popoli e tempi. Pregiudizi dominanti in questa materia. Valore del diritto romano. Sociologia e giurisprudenza. Principî fondamentali: I. La naturalità del diritto positivo; relatività di esso; importanza del momento genetico e delle sopravvivenze. II. La definizione logica del diritto; il riconoscimento della giuridicità come requisito della comparazione. III. L'unità dello spirito umano e la sua rivelazione nella fenomenologia giuridica. Somiglianze negl'istituti di varî popoli; la comunicabilità del diritto. Errore della »historische Schule«. La convergenza degli sviluppi particolari. Criterio metastorico nell'ordinamento dei dati. Conclusione: Premesse filosofiche della scienza del diritto universale comparato; l'errore del Post e l'opera del precursore A. v. Feuerbach. Appendice: Sulla dottrina della comunicabilità del diritto.

Rez.: R. mét. mor. 08, novbr. Przeg. F. 09.

2896. — I presupposti filosofici della nozione del Diritto. (192 p.) 8°. Bologna, N. Zanichelli. L. 4.00.

L'intuizione immediata del diritto e la sua insufficienza. La funzione sistematica della definizione. Le contraddizioni dei dati storici e l'argomento scettico. Il diritto naturale come attestato della coscienza e come problema filosofico. Le negazioni odierne e il loro valore. Indipendenza del problema del diritto naturale da quello della definizione logica del diritto. Le parti uniformi e stabili nel diritto dei varî popoli. Jus naturale e consensus gentium. La serie dei mutamenti storici e la ricerca delle leggi di alternazione. La teoria dei corsi e ricorsi. La conformazione delle leggi alla realtà circostante, come criterio politico e come fatto naturale.

Digitized by Google

La relatività storica e l' apparente impossibilità di un' idea costante del diritto. L' eccesso del relativismo; reali concordanze e progressiva unificazione del diritto. Unità logica e molteplicità reale. L' universale logico come forma; posizione del problema nella teoria della conoscenza. Le proposizioni giuridiche come materiazioni della forma logica del diritto. Ouid juris e Quid jus. L' esperienza giuridica e la sua condizione-limite. Atteggiamento delle diverse scuole rispetto alla forma logica del diritto. Lo storicismo dogmatico; lo storicismo empirico. Kant e l' empirismo giuridico. Insufficienza della dottrina storica e della dottrina positivista rispetto ai problemi della Filosofia del diritto. Il metodo storico-genetico e il suo presupposto logico. L' identificazione dei dati singoli e la funzione del concetto formale nell' esperienza. La priorità logica della forma. Il concetto e l' ideale del diritto.

Rez.: R. ph. 31, 1. Riv. it. Soc. 10, 1. Riv. di F. Sc. 13, 4—6. R. synth. h. 12, 1. Riv. fil. 8, 5. Crit. 3, 6. R. n.-s. 09, 1 (P. Harmignie). R. de Ph. 9, 8 (Ch. Roncaud).

2897. **Vecchio, Giorgio Del.** Il sentimento giuridico. II. ed. (26 p.) 8°. Torino 08, Frat. Bocca. L. 1.50.

Realtà psicologica del sentimento della giustizia. Dottrine intorno alla sua essenza ed origine: cenni storici. Il problema matafisico e il problema empirico; duplice aspetto della coscienza del giusto. Funzioni proprie della coscienza giuridica: nella considerazione fenomenica del diritto; nell' applicazione del diritto vigente; nella produzione positiva del diritto; nella valutazione critica e ideale di esso. Il sentimento della giustizia come embrione del diritto in genere.

Rez.: Riv. di F. Sc. 08, sett. R. ph. 29, 8. R. mét. mor. 08, 9. R. int. Soc. 08, oct. Arch. Rph. 2, 2 (Ph. Sternberg). Arch. ps. 8, 29 (G. Werner).

2898. — Los supnestos filosóficos de la noción del Derecho. Traduccion y Prólogo de Mariano Castaño. (210 p.) 8°. Madrid 08, Hijos de Reus. Pes. 4.00.

Razón y necesitad de una definición logica del derecho. La variedad del derecho positivo y las primeras deducciones escepticas. La idea del derecho natural. Los elementos comunes del derecho. El orden de las modificaciones del derecho. El nexo entre el derecho y las condiciones históricas. Las consecuencias y limites de la relativitad del derecho. La forma y el contenido del derecho. Posición del problema en la teoria del conocimiento. Valor y significado de la forma lógica del derecho. La forma lógica del derecho ante el empirismo juridico. Notas criticas y complementarias.

Rez.: R. n.-s. 09, févr. Civilta catt., 6. 11. 09. Mind 16. Int. J. Eth. 16, 4. Ph. R. 15, 5.

2899. **Vercesi, E.** Verso un ordine cristiano sociale. [R. internaz. di sc. soc. e discipl. ausil., Genn. 08.]

2900. **Vico.** A. Levi. Quelques remarques sur la conception du droit naturel dans la philosophie de Vico. [Ber. Kongr. p. 1061.]

Le philosophe napolitain du XVIII siècle n'a pas trouvé un critère distinctif entre le droit et la morale, mais il a vu nettement l'origine sociale de l'un et de l'autre. L'auteur expose la distinction de Vico entre le jus naturale philosophorum et le jus naturale gentium, qui se divise à son tour en prius et posterius. Il fait une comparaison entre la conception de Vico et la conception romaine du jus naturale et, après avoir discuté la question si, pour Vico, le jus naturale gentium avait un caractère déontologique, il termine son exposition en relevant la modernité de tel côté de la théorie de Vico.

2901. **Vierkandt, A.** Die Soziologie als empirisch betriebene Einzelwissenschaft. (20 S.) [M. Soz. 09, Febr. u. Juni.]

Rez.: Riv. it. Soc. 13, 5.

2902. **Villa, Guido.** Morale e sociologia. [Riv. d' Italia XI, 7.]

2903. **Virgilii, Filippo.** La funzione sociale della scienza. (XII, 249 p.) 8°. Milano 09, Hoepli. L. 4.00.

Digitized by Google

Un' introduzione esamina le conquiste della Scienza e le trasformazioni della vita; quindi l'opera comprende tre parti: problemi sociali (le origini della Società, comunismo e socialismo, la legislazione del lavoro, le trasformazioni del diritto), problemi scolastici (la coltura popolare, la crisi dell'istruzione secondaria, le finalità della coltura superiore) e le leggi biologiche (la vita media della popolazione italiana).

2904. **Vivante, Lello.** Per un metodo di studio del diritto comparato. (90 p.) 8°. Roma 09, Archivio Giuridico.

L'A. considera il valore indiziario delle disposizioni della legge, rispetto ai sentimenti, alle attitudini ecc. di un popolo; propone di tenere conto dell'elemento statistico nel metodo indiziario, in cui gli indizî acquistano valore nel loro complesso, per la varietà e il numero dei casi da cui si desumono, onde si elimina l'effetto delle cause variabili. L'A., sperimentanto il metodo, rileva varî sentimenti e principî morali, che si raccolgono nel concetto generale di un arricchimento della vita. È annesso un prospetto dei raffronti dei codici.

Rez.: Riv. it. Soc. 09 (A. Pagano).

2905. **Wagner, Adolf.** Lamarckismus und Monismus. [Mitt. des Salzburger Hochschulvereins 09, 4.]

2906. — Der Geldwert als Kaufkraft des Geldes im Rechtssinne. (5 S.) [Arch. Rph. 2, 4.]

2907. **Walentinow, N.** Die philosophischen Grundlagen des Marxismus. Moskau 08, Verlag »Sotrudnik Provinzii«.

2908. **Wallas, Gr.** Human Nature in Politics, an introduction to the Study of the Psychology of Politics. (XVI, 302 p.) 8°. London 08, A. Constable. 6 sh.

Rez.: R. mét. mor. 09, 1. Hib. J. 7, 4 (G. E. Vincent). Ps. Bu. 6, 12 (E. Talbert). Mind 18 (W. E. Winsch).

2909. **Ward, L. J.** The Status of Sociology. (13 S.) [M. Soz. 09, 1.]

2910. **Warnotte, D.** Bericht über die soziologische Literatur seit 1900 und die soziologischen Gesellschaften. Das Institut Solvay für Soziologie in Brüssel. Seine Einrichtung und seine Tätigkeit. (19 S.) [M. Soz. 09, März.]

2911. **Wassermann, R.** Eine deutsche Strafrechtsphilosophie auf der Grundlage des Neuhegelianismus. (8 S.) [Arch. Rph. 2, 1.]

2912. **Weitling, Wilh.** Garantien der Harmonie u. Freiheit. Mit e. biograph. Einleit. u. Anmerk. hrsg. v. Fr. Mehring. (LII, 268 S.) 8°. Berlin, Buchhandlung Vorwärts. ℳ. 2.50.

Die Arbeit Wilhelm Weitlings ist eine sozialistische Utopie, wie viele andere vordem bereits erschienen waren. Trotzdem erregte sie bei ihrem Erscheinen einen mächtigen Eindruck, über dessen Ursache Mehring sagt: »Zum ersten Male machte ein Arbeiter mit dem revolutionären Temperament seiner Klasse, mit dem instinktiven Scharfsinn ihres erwachenden Klassenbewußtseins, mit packender und stürmischer Beredsamkeit den Gedankenschatz des Sozialismus mobil für den Emanzipationskampf des Proletariats.«

2913. **Westermarck, Eduard.** Der soziologische Krieg. (17 S.) 8°. Leipzig 09, F. Dietrich. ℳ. 0.25.

Digitized by Google

2914. **Willy, Rud.** Ideal und Leben vom sozialen Gesichtspunkte. (96 S.) 8°. Zürich 09, Schultheß & Co. *M.* 1.00.

Was ich unter Ideal verstehe. Das schöpferische Leben als Urmaß der Kultur. Die bestehende Gesellschaft (Amerika und Europa). Das soziale Ideal.

Da soziale Ideal wird geschildert in dreifacher Gestalt: 1. durch eine allgemeine Kennzeichnung der vollwertigen (schöpferischen) und der minderwertigen Faktoren der Menschheit; 2. durch eine Diskussion des Kropotkinschen Sozialismus; 3. durch eine Kritik der bestehenden Gesellschaft.

2915. **Winter, M.** Sur la logique du droit. (Réponse à M. Mallieux.) (5 p.) [R. mét. mor. 08, 1.]

2916. **Wolf, Heinr.** Geschichte des antiken Sozialismus u. Individualismus. (258 S.) 8°. Gütersloh 09, C. Bertelsmann. *M.* 2.80.

Griechenland. Zeit der Adelsherrschaft. Freiheit und Gleichheit (bes. Athen im 5. und 4. Jahrh. v. Chr.). Kampf gegen den extremen Individualismus. Untergang Griechenlands. Rom und das römische Reich. Das 4. und 3. Jahrhundert v. Chr. Die Herrschaft des Geldes (laissez faire). Die hundertjährige Revolution (133—31). Kaiserzeit. Namens- und Sachverzeichnis.

Das Buch soll ein Beispiel sein für die Verknüpfung von Altertum und Gegenwart im Unterricht auf den Oberklassen des Gymnasiums. Die Freiheit hat die Griechen und Römer groß gemacht; die Entartung derselben Freiheit hat sie zugrunde gerichtet. Und zwar war es eine Entartung zum extremen Individualismus, der keine Rücksichten auf die gemeinsamen Interessen in Stadt und Land mehr kannte. Eingehend sind die Sozialphilosophen Plato und Aristoteles besprochen, welche dieser Entartung des Individualismus entgegenzutreten suchten.

2917. **Worms, René.** L'objet de la sociologie. (2 S.) [M. Soz. 09, 1.]

2918. **Xénopol, A. D.** Le leggi dell' evoluzione sociale. [Riv. it. Soc. 09, p. 141—153.]

2919. **Zaleskij, Wladislav.** Das Verhältnis der nationalökonomischen Theorien zu den philosophischen Systemen im antiken Griechenland. (30 S.) [Arch. Rph. 1, 3 u. 4; 2, 1.]

2920. **Zaragüeta, Juan.** La Sociologia de M. G. Publicado en la Revista Cultura espanola. Madrid 09, Imprenta Iberica.

2921. **Zdekauer, Lodovico.** L' idea della giustizia e la sua immagine nelle arti figurative. Discorso inaugurale. (77 p.) 8°. Roma 08, Loescher & Co. L. 2.00.

2922. **Zorn.** Moderne Legitimisten. (17 S.) [Arch. Rph. 2, 2.]

Digitized by Google

VII. Philosophie der kulturellen Erscheinungen. Philosophie der Geschichte. Philosophie der Sprache.

a) Philosophie der kulturellen Erscheinungen.

2923. **Albee, E.** The Meaning of Literatur for Philosophy. (10 S.) [Int. J. Eth. 20, 1.]

2924. **Allievo, G.** L' umanismo. [Atti Accad. Scienze Torino 08, p. 1169—1192.]

2925. **Anselm.** D. de Vorges, Le milieu philosophique à l'époque de Saint Anselme. (13 p.) [R. de Ph. 9, 12.]

2926. **Ardigò, Roberto.** C. Vaccaro, Roberto Ardigò e la crisi della coscienza moderna. (26 p.) 8°. Torino 09, Paravia & Co.

2927. **Arnold, M.** Culture and Anarchy. (380 p.) 12°. London 09, T. Nelson & Sons. 1 sh.

2928. **Balfour, A. J.** Decadence. (62 p.) 8°. Cambridge 08, University Press. 1 sh. 6 d.
Rez.: Int. J. Eth. 19, 3 (S. Waterlow).

2929. **Barzellotti, G.** La filosofia e la mente italiana. (12 p.) [Nuova Antologia, 1. 12. 09.]

2930. — Dal rinascimento al risorgimento. 2ª ediz. (XXVIII, 492 p.) 16°. Napoli 09, R. Sandron. L. 6.00.
Italia mistica e Italia pagana. La basilica di S. Pietro e il Papato dopo il concilio di Trento. L' idea religiosa negli uomini di Stato del Risorgimento. Per uno studio storico psicologico della nostra letteratura. La letteratura e la rivoluzione in Italia, avanti e dopo il 1848 e il 1849. La letteratura e l' anima nazionale. Giosuè Carducci. Giuseppe Mazzini. Ruggero Bonghi. Gioacchino Pecci. Volfango Goethe in Italia. Appendice. Indice dei nomi.

2931. **Bauer.** M. Kegel, Bruno Bauers Übergang von der Hegelschen Rechten zum Radikalismus. (62 S.) 8°. Erlangen 08. Dissertation.

2932. **Bernhard von Clairvaux.** A. Steiger, Der hl. Bernhard von Clairvaux. Sein Urteil über die Zeitzustände. Seine geschichtsphilosophische und kirchenpolitische Anschauung. (92 S.) 8°. Feiburg i. Schw. 08. Dissertation.

2933. **Berolzheimer, Fritz.** Politik als Wissenschaft. Ihr Wesen und ihre Grenzen. (9 S.) [Arch. Rph. 1, 2.]

2934. **Biese, Reinhold.** Kulturwissenschaftliche Weltanschauung. (344 S.) gr. 8°. Halle 09, M. Niemeyer. ℳ 6.00.

Digitized by Google

Die Entwicklung sozial-ethischer Kultur. Die Sprache. Die Entwicklung der Schrift. Das vorwissenschaftliche Denken. Die Kunst. Die Wissenschaft. Die normativen Wissenschaften. (Das Problem der Erkenntnistheorie. Die Begründung der Ethik bei Platon. Psychologie und Logik.)

2935. **Bignone, Ettore.** La misologia della presente cultura italiana. (8 S.) [Riv. di F. 09, ott.]

2936. **Borngräber, Otto.** Gottfreies Menschentum. Die Fortsetzung der alten, die Vollendung einer neuen Reformation. Vorbereitender Teil. (63 S.) 8°. Berlin 09, Verlag Neues Leben. ℳ 1.00.

In diesem umfassenden Werke, als das es mir vorschwebt, will ich aufdecken, wie in unserer Zeitepoche die Kräfte einer neuen weltbewegenden Reformation gären. In dem bisher veröffentlichten Teile ist nur zunächst vorbereitend darauf hingewiesen, daß die alte Reformation im Ansatz stecken blieb, daß bereits innerhalb derselben weitschauende philosophische Geister wirkten, deren Entwicklung Luther selbst hemmte.

2937. **Braun, Otto.** Das Wiederaufleben alter Philosophie. (25 S.) [R. G. II, 4; III, 1 u. 3.]

2938. **Budde, Gerh.** Die Wandlung des Bildungsideals in unserer Zeit. (VI, 146 S.) 8°. Langensalza 09, H. Beyer & Söhne. ℳ 3.60.

Das alte Bildungsideal. Das alte Bildungsideal in der Schule. Der Kampf gegen das alte Bildungsideal. Das neue Bildungsideal. Das neue Bildungsideal in der Schule.

Charakteristik der verschiedenen pädagogischen Strömungen der Gegenwart, die sich gegen das Bildungsideal richten, Nachweis ihrer Einseitigkeit und der Notwendigkeit einer Synthese der verschiedenen Forderungen. Zu einer solchen Synthese gibt der Neuidealismus Rudolf Euckens die Möglichkeit und die Mittel, er kann das neue Bildungsideal liefern, das unserer Zeit entspricht.

2939. **Carus, P.** The Philosophy of Personal Equation. (7 p.) [Mon. 19, 1.]

2940. **Caspari, Otto.** Die Bedeutung des Freimaurertums. Eine Darstellung seiner Ethik, Religion und Weltanschauung. 2. verm. Aufl. der preisgekrönten Schrift: »Was ist Freimaurertum und was könnte seine Zukunft sein?« (XII, 217 S.) 8°. Berlin 09, A. Unger. ℳ 4.20.

Der Verfasser gibt Überblick und Einsicht in die Denkweise des Freimaurertums, zeigt die hohe Bedeutung desselben in philosophischer Hinsicht, und grenzt diese Auffassung ab, gegenüber der Orthodoxie aller Religionsformen. Ebenso weist der Verfasser hin auf die Bedeutung der Freiheit, und zeigt, daß es nur mit Hilfe der Lösung des Freiheitsproblems gelingt, die Fragen nach der Art der Herrschaft Gottes, sowie die Probleme über die Entstehung des Bösen und des Übels tief genug zu beantworten.

2941. **Chamberlain, H. St.** Die Grundlagen des 19. Jahrh. (9. Aufl.) Volksausg. (XIX, 1240 S.) 8°. München 09, F. Bruckmann. ℳ 6.00.

Allgemeine Einleitung. Die Ursprünge. Das Erbe der alten Welt. (Hellenische Kunst und Philosophie. Römisches Recht. Die Erscheinung Christi.) Die Erben. (Das Völkerchaos. Der Eintritt der Juden in die abendländische Geschichte. Der Eintritt der Germanen in die Weltgeschichte.) Der Kampf. (Religion. Staat.) Die Entstehung einer neuen Welt.

2942. **Chiappelli, A.** Correnti vive della filosofia odierna. (26 p.) [Nuova Antologia, 16. 11. 09.]

Digitized by Google

È un' orientazione indicativa dei movimenti più vitali della filosofia contemporanea, diretta a misurare il valore ed a segnare le linee direttive del rinascente Idealismo.

2943. **Cook, W. L.** Wars and Labor Wars. (20 S.) [Int. J. Eth. 18, 3.]

2944. **Croce, Benedetto.** Intorno alla Storia della cultura. [Crit. 09, p. 301—316.]
Si nega la possibilità di una Storia della cultura, distinta dalla storia politica o sociale; si fa la storia dei dibattiti in proposito, e delle tendenze rappresentate dal movimento della Kulturgeschichte; e si mostra l'uso empirico che si può fare di quel concetto.

2945. — Il risveglio filosofico e la cultura italiana. [Crit. 08, p. 161—178.]
Necessità di una stretta alleanza e di un continno ricambio tra gli studii filosofici e gli studii storici; e non soltanto tra filosofia e storia della filosofia, ma tra filosofia e ogni forma di sapere storico. Le stesse scienze naturali (nella parte in cui non sono convenzionali e arbitrarie) si risolvono in storia, ed entrano così in intima relazione con la filosofia.

2946. **Dante.** G. Busnelli, Il simbolo delle tre fiere Dantesche. (96 p.) [Civilta cattol. 08, 09.]

2947. — G. Gentile, Filosofia, religione e arte nella »Divina Commedia«. A proposito di un libro del Vossler. [Crit. 08, p. 52—71.]
A proposito del primo volume dell' opera di K. Vossler »Die göttliche Komödie«, Entwicklungsgeschichte und Erklärung (Heidelberg 07), si discute del carattere fondamentale della Divina Commedia in confronto col Faust, e del rapporto dell' arte con la religione e la filosofia nell' opera dantesca.

2948. — H. Grauert, Dante und die Idee des Weltfriedens. (42 S.) 8°. München 09, G. Franz, Verlag. ℳ 1.50.

2949. — K. Vossler, Die göttl. Komödie, Entwicklungsgeschichte und Erklärung. II. Bd. 1. Teil. Die literarische Entwicklungsgeschichte. (S. 575—905.) 8°. Heidelberg 08, C. Winter, Verlag. ℳ. 5.00.
Der erste Teil gibt die Entwicklungsgeschichte der in der Divina Commedia enthaltenen religiösen Ideen; der zweite die der philosophischen; der dritte die der ethisch-politischen Gedankenwelt; der vierte die der Kunstform des Gedichtes. Der letzte Teil soll eine ästhetische Analyse bringen.
Rez.: Crit. Cult. Revue critique. Giornale stor. d. lit. ital. Lit. Bl. f. germ. u. roman. Philol. Lit. Zentralblatt. Zeitschr. f. vergl. Lit. Gesch.

2950. — K. Vossler, La Divina Commedia, studiata nella sua genesi e interpretata. Trad. di Stefano Jacini. Vol. I, parte I: Storia dello svolgimento religioso-filosofico. (VII, 265 p.) 16°. Vol. I. parte II: Storia dello svolgimento etico-politico. (285 p.) 16°. Bari 09, Laterza & Figli. à L. 4.00.
Le idee religiose e filosofiche contenute nella Div. Comm. son esposte nella loro genesi dai primi tempi ai giorni di Dante, ed è studiato il modo in cui il poeta acquistava e si assimilava queste idee.

2951. — K. Vossler, Intorno a un libro su Dante. [Crit. 08, p. 157—158.]

2952. **Darwin.** R. Goldscheid, Darwin als Lebenselement unserer modernen Kultur. (III, 111 S.) 8°. Wien 09, H. Heller & Co. ℳ. 2.00.

Deskartes cf. 612.

Digitized by Google

2953. **Dodson, G. R.** An Interpretation of the St. Louis Philosophical Movement. (8 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 13.]

2954. **Doodkorte, Alb.** Jets over Neo-Scholastieke Wijsbegeerte. (14 p.) [T. Wijs. 09, Juli.]

2955. **Driesmans, Heinr.** Rasse u. Milieu. 2. neu bearb. u. verm. Aufl. (XX, 321 S.) 8°. Berlin 09, Vita. ℳ. 3.50.

Ur-Mensch und Ur-Milieu. Das allgemeine Natur-Milieu. Das Rassen-Milieu Europas. Die Zuchtwahl der weißen Rasse. Das germanisch-deutsche Kultur-Milieu. Das individuelle Milieu.

Gegenüber der noch immer vorherrschenden, von Buckle und Taine aufgebrachten Anschauung, daß das »Milieu« für die Formung der Rassen und Völker sowie für die Entwicklung ihrer Kulturen ausschlaggebend gewesen, nämlich Klima, Nahrung, Bodenbeschaffenheit und der allgemeine Eindruck der natürlichen Umgebung, in der sie seßhaft wurden, habe ich in meinem Buche dargetan, daß die einzelnen Rassen ihr eigenes, gewissermaßen in ihnen liegendes Milieu mit sich tragen, das in der Folge je nach der Natur des Landes, in dem sie sich niederließen, und der Vermischung mit anderen Rassen seine ihm eigene Ausprägung erhielt.

2956. **Drtina, F.** Sur l'organisation des études universitaires au point de vue philosophique. [Ber. Kongr. S. 425.]

Drtina streift die historische Entwicklung der Hochschulen, ihren ursprünglich aristokratischen und autoritativen Charakter, bespricht die Bedeutung des Aufblühens der Naturwissenschaften vom Renaissancezeitalter an, und hebt besonders die Entkirchlichung, Verstaatlichung und Nationalisierung dieser Lehranstalten im Laufe des 19. Jahrhunderts hervor. Die Baconische Überzeugung vom Wissen als Macht bildet die Grundlage der großartigen Entwicklung der modernen Kultur und bedingt die Gründung neuer Lehranstalten, der technischen Hochschulen. Die Organisation derselben wurde jener der altehrwürdigen Universitäten bis in manche Einzelheiten nachgeahmt und in der Gegenwart wird die Frage über den Anschluß der technischen Hochschulen an die Universitäten eifrig diskutiert.

2957. **Ellis.** Kultur und Symbolismus. [Wjesy 09, 10—11.]

2958. **Ermini, Filippo.** La schiavitù nell' età moderna. [Riv. int. di sc. soc. 08, agosto, novb., dicb.]

2959. **Eucken, Rud.** Geistige Strömungen der Gegenwart. Die Grundbegriffe der Gegenwart. 4. Aufl. (XII, 410 S.) 8°. Leipzig 09, Veit & Co. ℳ. 8.00.

Zum Grundbegriff des Geisteslebens. (Subjektiv-objektiv. Theoretisch-praktisch. Idealismus-Realismus.) Zum Erkenntnisproblem. (Denken und Erfahrung. Mechanisch-organisch. Gesetz.) Zum Weltproblem. (Monismus und Dualismus. Entwicklung.) Zu den Problemen des Menschenlebens. (Kultur. Geschichte. Gesellschaft und Individuum. Probleme der Moral. Persönlichkeit und Charakter. Freiheit des Willens.) Letzte Probleme. (Der Wert des Lebens. Das Problem der Religion.)

Rez.: Mind 18.

2960. — Einführung in eine Philosophie des Geisteslebens. (197 S.) 8°. Leipzig 08, Quelle & Meyer. ℳ. 3.80.

Einheit und Vielheit. Veränderung und Beharren. Außenwelt und Innenwelt. Das Wahrheitsproblem. Das Glücksproblem.

Selbstanz.: M. C. G. Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 134, 1 (P. Schwarzkopff). R. de Ph. 09, 2 (P. Charles).

Digitized by Google

2961. **Fechner.** K. v. Hollander, Über die Bedeutung von Fechners »Nanna« für die Gegenwart. (61 S.) 8°. Göttingen 08. Dissertation.

2962. **Frank, S.** Kultur und Religion. [R. M. 09, 7.]

2963. **Gentile.** G. Morando, Di un libro del Prof. Gentile sul Modernismo e la Neo-scolastica. [Riv. Rosm. 09, p. 221—241.]

Facendo la recensione del libro importante del Prof. Gentile sul Modernismo, discute con lui amicamente dei rapporti tra la religione e la filosofia, mantenendo il suo punto di vista rosminiano contro quello del Gentile hegeliano.

2964. **Geyer, Emil.** Vom Pathos der Zeit. (130 S.) 8°. Leipzig 08, Haupt & Hammon. ℳ 2.50.

Vorwort. Ein Zeitalter der Einsamkeit. Vom Liebesempfinden der Gegenwart. Aristokratische Bourgeoisie. Vom neuen Pathos. Vom moralischen Problem des Schauspielers. Reinhardts Dekorationen. Theater und Gesellschaft. Ein Dichter. Neue Geschichtsbetrachtung. Breysigs Kulturgeschichte der Neuzeit.

In der Form nach selbständigen Essays werden kulturphilosophische und ästhetische Probleme, wie Vereinsamung, Heraufkunft einer bürgerlichen Aristokratie, Forderung eines neuen Pathos, vom moralischen Problem des Schauspielers, Theater und Gesellschaft abgehandelt im Sinne der Überwindung gesellschaftlicher, ethischer und ästhetischer Anarchie durch neue Sicherheiten.

2965. **Goldschmidt, Kurt Walt.** Zur Kritik der Moderne. Studien und Bekenntnisse. (IV, 169 S.) 8°. Jauer 09, O. Hellmann. ℳ 2.50.

Der Band enthält mehrere größere und kleinere Essays, die sich zur persönlichen und sachlich-zeitlichen Einheit zusammengeschlossen haben. Die erste und umfangreichste Arbeit, »Psyche, eine Bekenntnisschrift«, versucht eine moderne Ästhetik auf künstlerpsychologischer Grundlage zu begründen; die anderen Essays führen die hier angeschlagenen Themen fort und setzen sich mit den wichtigsten Problemen der modernen Philosophie, Ästhetik, Geschichtswissenschaft, Soziologie und Literatur auseinander.

Selbstanz.: Kst. 14. Rez.: Lit. Zentralbl. Propyläen.

2966. **Grundriß** einer Methodologie der Geisteswissenschaften m. besond. Berücksicht. der Poetik. (IV, 204 S.) 8°. Wien 08, Manz. Geb. ℳ 5.00.

2967. **Hammacher, E.** Die philosophischen Entwicklungsbedingungen des Marxismus. (54 S.) 8°. Bonn 08. Dissertation.

2968. **Harrison, Fred** Realities and Ideals, social, political, literary and artistic. New York 08, Macmillan. $ 1.75.

2969. **Hegel.** Chr. D. Pflaum, Der Geist Hegels in Italien. (11 S.) [Arch. G. Ph. 16, 1.]

2970. **Herder.** L. Keller, Herder und Leibniz und die Sozietäten des Humanismus im siebzehnten Jahrhundert. (8 S.) [M. C. G. 18, 2.]

2971. **Hesse, Karl.** Wanderung durch das Geistesleben. Eine Anregung. (4 S.) [M. C. G. 18, 1.]

2972. — Kulturideale und Volkserziehung. (25 S.) [M. C. G. 17, 4.]

2973. **Hoffmann, Karl.** Zur Literatur und Ideengeschichte. Zwölf Studien. (IX, 167 S.) 8°. Charlottenburg 08, Günthersche Buchhandlung. ℳ 4.50.

Digitized by Google

Essays, die neben Gebieten der Literaturgeschichte auch philosophische Stoffe zum Gegenstand haben (»Kierkegaard als Denker«, »Kulturwerte«, »Vom Weg des Gedankens«). Sie suchen vor allem die treibenden Probleme in der Weltanschauungsbildung der modernen Dichtung zu erfassen (»Hauptmanns Symbolismus«, »Dehmels Gedankendichtung«, »das deutsche Element in der modernen Literatur«, »der Irrtum im Ideal der Moderne«) und behandeln außerdem ästhetische Fragen (»die dramatische Stimmung«, »die ästhetische Interesselosigkeit«).

Selbstanz.: Kst. 13, 3, Rez.: Kst. 13, 4. Dtsch. Literat. Ztg., 17. 7. 09. Xenien 08, 10.

2974. **Horovitz, S.** Über den Einfluß der griechischen Philosophie auf die Entwicklung des Kalam. (92 S.) 8°. Breslau 09. Programm.

2975. **Humboldt.** Ed. Spranger, Wilhelm von Humboldt und die Humanitätsidee, (X, 506 S.) 8°. Berlin 09, Reuther & Reichard. ℳ 8.50.

Literaturverzeichnis. Die systematische Bedeutung der Humanitätsidee als Bildungsideal. (Humboldts Persönlichkeit. Metaphysiche und erkenntnistheoretische Voraussetzungen. Die Psychologie. Die Ästhetik. Die Ethik.) Die Humanitätsidee und die Gegenwart.

Das philosophische Bildungsideal des Neuhumanismus wird dargestellt im Zusammenhange der Persönlichkeit Humboldts und seiner Zeit, mit besonderer Rücksicht auf Shaftesbury, Winckelmann, Herder, Kant, Schiller, Goethe, Fichte, Schelling. Der Anteil der Psychologie, Ästhetik und Ethik an der Humanitätsidee werden analysiert, die Arten der Griechenauffassung einander gegenübergestellt und systematische Erörterungen angeknüpft.

Selbstanz.: Kst. 14, 1. Rez.: R. ph. 34, 9 (J. Wolf). Cult. f. 3, 5 (R. Lupu). Kst. 14, 4 (O. Walzel). Mind 18.

2976. **Kalweit, Paul.** Die Stellung der Religion im Geistesleben. (IV, 96 S.) 8°. Leipzig 08, B. G. Teubner. [A. N. u. Gw. 225.] ℳ 1.00.

Will das Verhältnis der Religion zu dem übrigen Geistesleben, insbesondere zu Wissenschaft, Sittlichkeit und Kunst klarlegen, indem es die bedeutsamsten Anschauungen darüber erörtert.

2977. **Keller, Ludw.** Die Idee der Humanität und die Comeniusgesellschaft. Ein Rückblick am Schlusse des 15. Gesellschaftsjahres. 3. Aufl. (42 S.) 8°. Jena 08, E. Diederichs. ℳ 0.75.

2978. — Die geistigen Strömungen der Gegenwart und ihre Bedeutung für das öffentliche Leben. (14 S.) [M. C. G. 18, 1.]

2979. **Kinkel, Walter.** Der Humanitätsgedanke. Betrachtungen zur Beförderung der Humanität. (192 S.) 8°. Leipzig 08, Fritz Eckardt. ℳ 2.50.

Vom Werden des Humanitätsgedankens. Fortsetzung, Humanität wider Rassen- und Klassenhaß. Frauenfage, Rechtspflege usw. Enthusiasmus, Fanatismus, Freundschaft, Hoffnung usw. Philosophiegeschichtliche Betrachtungen. Humanität, Natur und Kunst. Von der Relativität aller Wirklichkeit und der Sicherheit der Idee. Die Zukunft des Humanitätsgedankens.

Das Buch hat sich die Aufgabe gestellt, den Zusammenhang zwischen reinem Menschentum und allgemeiner Kultur aufzuweisen. Den chauvinistischen Rassen- und Klassenvorurteilen, aller religiöser Intoleranz tritt es im Dienste des Ideals der Humanität entgegen. Vielfach werden ethische, geschichtsphilosophische und ästhetische Betrachtungen eingeflochten und der Zusammenhang zwischen dem Leben der Einzelseele und dem der Menschheit betont und gezeigt.

2980. **Kleinpeter, M.** Die Quellen der Kultur. cf. 102.

2981. **Lacaze-Duthiers, G. de.** L'art et la vie. Le culte de l'idéal ou l'aristocratie. 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 7.50.

Digitized by Google

2982. **Leblond, M. A.** L'idéal du XIX^e siècle. (328 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. [Bibl. Ph. cont.] Fr. 5.00.

L'évolution de l'idée de l'age d'ôr. Le rève du bonheur dans Rousseau et Bernardin. L'élaboration de l'idéal du bonheur au XIX^e siècle. Le couple, la famille et la société.

Rez.: R. ph. 34, 9 (O. Lourié). R. mét. mor. 09, 3. Mercure de France (Gaultier).

2983. **Liebert, Arthur.** Zur Renaissance der Philosophie. (5 S.) [M. C. G. 18, 3.]

2984. **Majewski, Erasmus.** La science de la Civilisation. 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 6.00.

De la civilisation en général. Qu'est-ce que la société? Qu'est-ce que la famille? Qu'est-ce que l'agglomération ou troupeau? Différence entre l'agglomération et la société? L'homme élément social. La matière et l'énergie. L'atome. Union des atomes. Quelque chose de plus qu'un mécanisme et de moins qu'un organisme. Union de cellules. Tendance universelle des formes de la vie à se compliquer et non à se simplifier. Unité de plan dans la nature. L'organisme est une sous-société? La société est un surorganisme. Liens invisibles. La cause sociale et le lien social invisible. L'intelligence humaine n'est pas la cause sociale ni le rien social. Peut seul être la cause et le lien social ce qui agit de l'extérieur sur les sens de l'individu. Le langage peut-il être la cause sociale et la cause de l'extension du cerveau? Le langage est la cause de la croissance de ces parties de l'encéphale qui reçoivent le langage, le dirigent, et c'est aussi la cause sociale. Qu'est-ce que l'homme? La main humaine. La station debout. Antiquité du type physique de l'homme. L'être de transition. Les instruments artificiels de ce langage. L'hérédité, une des conditions indispensables de l'existence en société. L'être vraiment social. Le lien social unit par différenciation. L'homme est l'œuvre de la société. La complexion du corps social. Eléments pour la connaissance des caractères physiques du corps social. Structure du corps social. Mode de croissance du corps social. Réponse à la question: qu'est-ce que la civilisation? La civilisation, produit réel de la nature. Essence de la civilisation.

Rez.: M. Soz. 09, 1 (L. Gumplowicz). R. int. Soc. 09, 1 (E. Chauffard). Scientia 09, 5. Przeg. P. 12, 2 (W. M. Kozlowski).

2985. **Marpillero, Guido.** Saggio di psicologia dell' urbanismo. [Riv. it. Soc. 08, p. 599—626.]

Anche in quest' articolo cerco d' estendere il concetto del parallelismo psicofisico dalla psicologia individuale alla sociale, dimostrando che alle modificazioni demografiche del corpo sociale corrispondono modificazioni negli stati affettivi, intellettivi, volitivi delle masse umane, e ciò, oltrechè nell' urbanismo moderno, anche negli altri urbanismi, di cui ci dà notizia la storia.

2986. **Michels, Robert.** Zur Psychologie der Bourgeoisie in den verschiedenen nationalen Verbänden. (26 S.) [M. Soz. 09, Juli u. Aug.]

2987. **Minocchi, Salvatore.** L' enigma della genesi nel pensiero antico e moderno. (31 p.) 8°. Firenze 08, E. Ariani.

2988. **Montesquieu.** J. Dedieu, Montesquieu et la Tradition politique anglaise en France. (396 p.) 8°. Paris 09, Gabalda & Cie.

Rez.: R. d. Ph. 9, 9.

2989. **Morando, Giuseppe.** Spunti Antirosminiani in Germania. [Riv. Rosm. 2, 1.]

2990. **Mornet, D.** Le sentiment de la nature en France de J. J. Rousseau à Bernardin de Saint-Pierre. (573 p.) 8°. Paris 08, Hachette. Fr. 7.50.

2991. **Müller-Lyer, F.** Phasen der Kultur und Richtungslinien des Fortschritts. Soziologische Überblicke. (XV, 370 S.) 8°. München 08, J. F. Lehmann. ℳ 7.00.

Digitized by Google

Enthält die Darstellung der Phasen, der Richtungslinien und der Gesetze der wirtschaftlichen Entwicklung. Ist das erste Buch einer auf sechs Bände berechneten Soziologie.

Rez.: M. Soz. 09, 2 (Th. Achelis). Zeitsch. f. Ethnologie 09, 2 (A. Vierkandt.) Rev. scientifique 09, 19.

Münch, W. cf. 2523.

2992. **Nietzsche.** W. K. Becker, Der Nietzschekultus. Ein Kapitel aus der Geschichte der Verirrungen des menschlichen Geistes. (140 S.) 8°. Leipzig 08, B. Lipinski. ℳ. 2.00.

Die ersten Schriften Nietzsches. Nietzsches »freigeistige« Periode. Die Schriften des »reifen« Nietzsche. Die »vornehmen« Anschauungen Nietzsches über die Frauen. Die Quintessenz der sog. Philosophie Nietzsches. Nietzsches »Philosophie« und die Darwinsche Entwicklungslehre. Die Souveränität des Individuums und der Individualismus Nietzsches. Charakteristisches aus den Schriften einiger Nietzscheapostel und -Bewunderer.

Das verworrene, widerspruchsvolle Denken Nietzsches, sein Größenwahn und moralischer Irrsinn, seine brutale asiatische Auffassung der Frau und die »Bestialität der Gedanken, die den Kulminationspunkt seines Ideenganges bilden«, werden nachgewiesen und der Nietzschekultus als eine Verirrung des menschlichen Geistes bezeichnet.

— cf. 3001 und 3006.

2993. **Noël, L.** La renaissance de l'idéalisme. [R. n.-s. 16, 3.]

2994. **Ostwald, Wilh.** Energetische Grundlagen der Kulturwissenschaft. (VIII, 184 S.) 8°. Leipzig 09, W. Klinkhardt. [Ph. soz. Büch. 16.] ℳ. 5.00.

Die Arbeit. Das Güteverhältnis. Die rohen Energien. Die Lebewesen. Der Mensch. Die Beherrschung fremder Energien. Überwindung von Raum und Zeit. Die Vergesellschaftung. Die Sprache. Recht und Strafe. Wert und Tausch. Der Staat und seine Gewalt. Die Wissenschaft.

Es wird die Anwendung des Energiebegriffes auf alle Gebiete der Kultur gekennzeichnet, wobei sich als allgemeiner Maßstab der Kulturhöhe das Güteverhältnis bei der Energienumwandlung ergibt. Die Betrachtung führt von den rohen Energien bis zur Betrachtung von Sprache, Recht, Wert, Staat und Wissenschaft.

Rez.: Kst. 14, 4 (E. Becher). R. int. Soc. 17 (Maunier). M. C. G. 1, 5.

2995. — Große Männer. (IX, 424 S.) 8°. Leipzig 09, Akadem. Verlagsgesellschaft. ℳ. 14.00.

Auf Grund »psychographischer« Analysen der Schicksale von sechs großen Naturforschern werden die biologischen Bedingungen für die Entwicklung und Betätigung ausgezeichneter Leistungen dargelegt. Hierbei ergaben sich mannigfaltige praktische Anwendungen auf die Kulturpolitik der Gegenwart, namentlich das Schulwesen.

2996. **Pastore, Annibale.** Sopra un punto essenziale del neohegelismo contemporaneo. [Atti Accad. Scienze Torino 08/9, p. 713—721.]

2997. **Paulsen, Friedrich.** Philosophia militans. Gegen Klerikalismus und Naturalismus. 3. u. 4. Aufl. (235 S.) 8°. Berlin 08, Reuther & Reichardt. ℳ. 2.00.

Das jüngste Ketzergericht über die moderne Philosophie. Kant der Philosoph des Protestantismus. Katholizismus und Wissenschaft. Der Modernismus und die Enzyklika Pius X. Fichte im Kampf um die Freiheit des Denkens. Ernst Haeckel als Philosoph. Haeckels Welträtsel als Volksbuch. Die Entdeckung des Menschen im 19. Jahrhundert.

Rez.: Am. J. Ps. 19, 3.

Digitized by Google

2998. **Romundt, Heinr.** Die Wiedergeburt der Philosophie. (14 S.) [M. C. G. 17, 5.]

2999. **Schaap, E. R. D.** Romantiek. (101 p.) 8°. Amsterdam, Kampen & Zoon. Fl. 1.00.

Das Ziel dieses Buches ist, in sehr kurzer Übersicht das Wesen der Romantik zu erklären, ihren Einfluß, im besonderen auf die bildenden Künste ins Licht zu stellen, und ihre Superiorität zu verteidigen. Alles in Betracht auf die heutige holländische Kunst. Es fängt an mit einer Analyse unserer heutigen Kunstschule, die je länger je mehr eine Verherrlichung wird vom Alltäglichen, vom Gemeinen, vom Schmutzigen, welches Prinzip zu Unrecht »Ehrlichkeit« genannt wird. Im folgenden, im allgemeinen über Schönheit und Kunst sprechend, wird angedeutet, wie immer zwei Arten Kunstäußerungen gewesen sind: die eine setzt die Tat vorauf und tut die Tat so schön wie möglich; die andere aber schöpft ein Kunstwerk aus Imperativ; bei dieser ist alle Kunst eine Folge des Strebens, des Künstlers Anbetung für das Übermenschliche, das Göttliche zu äußern. Als Kern vom Prinzip der Romantik wird dann angegeben, »das in Kunst aussprechen vom Verlangen nach dem Idealen — vom Glauben einer Superiorität der Fantasie über die sogenannte absolute Wahrheit — und das feste Vertrauen auf den göttlichen Ursprung des Imperativs sind die Kraft des Heiligen, so wie es in begnadigter Künstlerseele sich offenbart.

3000. **Schiller, F. C. S.** Études sur l'Humanisme. Traduit de l'anglais avec l'autorisation de l'auteur par S. Jankelevitch. (IX, 621 p.) 8°. Paris 09. Fr. 10.00.

Rez.: R. mét. mor. 17, 5. R. n.-s. 16, 3 (L. Noël).

3001. — **Friedrich.** U. Gaede, Schiller und Nietzsche als Verkünder der tragischen Kultur. (186 S.) 8°. Berlin 08, Hermann Walther. ℳ. 3.50.

Die Lebensanschauungen Schillers, wie sie sich aus den philosophischen Schriften und Gedichten ergeben, werden in Parallele gestellt zu der Philosophie Nietzsches, von der im Laufe der Untersuchung ein umfassendes Bild gegeben wird. Es ergibt sich, daß die beiden Denker nicht nur Berührungspunkte aufweisen, sondern sowohl in dem Ziel, das sie der Entwicklung der Menschheit setzen, wie in der Gesamtauffassung des Lebens übereinstimmen.

3002. **Schlaf, Johannes.** Was ist Kultur? cf. 102.

3003. **Schmid, Friedr. Alfr.** Mönch und Philister. Kulturprobleme im deutschen Geistesleben der letzten zwei Jahrhunderte. Sieben Vorträge zum Verständnis der Kulturfragen unserer Gegenwart. (264 S.) 8°. Heidelberg 09, C. Winter, Verlag. ℳ. 3.00.

Der Untergang des mittelalterlichen Kulturideals. Die Aufklärung. Die Reaktion von Vernunft und Gefühl. Der Klassizismus. Der nationale Zusammenbruch. Restauration und Resignation.

3004. **Schneider, Ferd. Jos.** Die Freimaurerei u. ihr Einfluß auf die geistige Kultur in Deutschland am Ende des XVIII. Jahrh. Prolegomena zu e. Geschichte der deutschen Romantik. (X, 234 S.) 8°. Prag 09, Taussig & Taussig. ℳ. 6.00.

Die Freimaurerei in Deutschland und die Ursachen ihrer Entstehung. (Die äußeren Ursachen. Die inneren Ursachen.) Die Renaissance neuplatonischer Weltanschauung in den geheimen Gesellschaften. (Die Renaissance des theoretischen Neuplatonismus. Die Renaissance des praktischen Neuplatonismus.) Die romantische Schicksalidee.

Digitized by Google

Es wird hier versucht, die geistesgeschichtlichen Grundlagen der deutschen Romantik aufzudecken und dadurch die Frage zu lösen, wie und wodurch im protestantischen Geistesleben des 18. Jahrhunderts die Kontinuität mit der Weltanschauung des katholischen Mittelalters hergestellt wird. Der Verfasser sieht diese im wesentlichen in einer fortlaufenden Überlieferung neuplatonisch-mystischer Tendenzen begründet, die gegen das Ende des 18. Jahrhunderts durch den Pietismus und die Lehren der entarteten Freimaurerei zu weltanschauungbildenden Kulturfaktoren erhoben werden. In dem während des 18. Jahrhunderts sich beständig zuspitzenden Gegensatz von reiner Verstands- und Gemütskultur schärft sich die volkspsychische Kraft, die jenen reaktionären Tendenzen aus der Unterströmung an die Oberfläche einer neu sich gestaltenden Epoche deutschen Geisteslebens verhilft.

Schneider, Herm. cf. 435.

3005. **Schulte vom Bühl, P.** Wir Untertanen der Mittelmäßigkeit! Zeitgemäße Betrachtungen. (86 S.) 8°. Leipzig 08, Asgard-Verlag. ℳ. 1.80.

Die Mittelmäßigkeit in unserer heutigen Kultur. Die durch die heutige Bedeutung der Mittelmäßigkeit geschaffene Lage. Die Lage der Mittelmäßigkeit in der neuen Kultur.

Der Verfasser behandelt, wie in unserer heutigen Kultur dadurch viel zu wenig Fortschritt erzielt wird, daß die zum Wegbahnen berufenen, die er »Vorherbestimmte« nennt, zu wenig Einfluß haben und an ihrer Stelle infolge der Macht der Unkultur die Mittelmäßigkeit gebietet, die weder dem Verstande, noch dem Gemüt, noch dem Andachtssehnen eines tiefveranlagten Menschen befriedigende Verhältnisse zu bieten vermag.

3006. **Schulze-Berghof, P.** Die Kulturmission unserer Dichtkunst. Studien zur Ästhetik und Literatur der Gegenwart. (432 S.) 8°. Leipzig 08, F. Eckardt. ℳ. 5.00.

Das Buch geht vom ethischen Moment im Ästhetischen aus, entwickelt daraus das Wesensziel der Poesie und gipfelt in der am Beispiel demonstrierten »Lehre vom besten Stile« (Nietzsche). Die Kunstpolitik wird der Kulturpolitik organisch eingegliedert.

3007. **Seesselberg, Frdr.** Volk und Kunst. Kulturgedanken. 3. Taus. (XVI, 246 S.) 8°. Berlin 09, F. Heyder. Geb. ℳ. 4.50.

Weltall, Religion und Kunst. Unser Planet und das Völkerringen. Die arischen Völker und ihre Schicksale. Die Deutschen, ihre Seele und ihr Christentum. Unser Jahrhundert — das Jahrhundert der Idee. Unser deutsches Erbteil. Das Erbe des germanischen Christentums. Die Verächter des deutschen Erbes. Die Kunst im Hause. Die Kunst im Staate.

Der Verfasser will statt der moralischen die ästhetische, die künstlerische Rechtfertigung der Welt versucht wissen, und fordert für solche künstlerische Kultur vorwaltend den nationalen Standpunkt.

3008. **Seillière.** E. Kretzer, Imperialismus und Romantik. Kritische Studie über Ernest Seillières Philosophie des Imperialismus. (80 S.) 8°. Berlin 09, H. Barsdorf. ℳ. 2.00.

Imperialismus. Die Begründer der imperialistischen Weltanschauung. Demokratischer Klassenimperialismus. Rassenimperialismus. Individueller Imperialismus. Die romantische Krankheit.

Der Verfasser stimmt mit Seillières Philosophie des Imperialismus darin überein, daß er im Willen zur Macht die Grundfunktion alles Lebens sieht und Nietzsches — von Seillière richtig auf Hobbes zurückgeführte — Formel einen Haupttreffer nennt. Die Vertreter dieser von Seillière Imperialismus

Digitized by Google

genannten Weltanschauung des Machtwillens, des demokratischen Klassenimperialismus, des Rassenimperialismus und des individuellen Imperialismus, leiden nun aber nach Seillière an der romantischen Krankheit des Mystizismus. Romantik beruht nämlich auf dem Überwiegen der unbewußten Geistestätigkeit über die bewußte Vernunfttätigkeit. Während jedoch Seillière darin eine krankhafte Verirrung sieht, weil das Unterbewußtsein für ihn nichts von einer Quelle hat, sondern nur ein Behälter ist, den die bewußte Erfahrung der Rasse und des Individuums ausfüllt, ist Kretzer anderer Ansicht. Er glaubt in Übereinstimmung mit dem deutschen Idealismus, daß in Gefühl und Phantasie reiche Quellen des Lebens sprudeln, welche uns zuführen, was bewußte Verstandestätigkeit zu erjagen sich ewig vergebens abmüht, und beruft sich dabei auf neuere biologische Anschauungen, die die Möglichkeit bestätigen, daß wir mit bewußten Resultaten unbewußter Vorarbeit zu rechnen haben. Ob da nun nur die auch dem Bewußtsein bekannten Faktoren der Unwelt auf uns einwirken, oder unsern Sinnen nicht wahrnehmbare Kräfte: jedenfalls erklären sich die religiösen, künstlerischen, wissenschaftlichen Inspirationen, die genialen »Einfälle« nur so. Aber allerdings müssen sich diese Eingebungen der bewußten kritischen Arbeit der Vernunft unterwerfen, darin hat Seillière recht, denn sonst kann Romantik freilich Krankheit werden.

3009. **Seligmann, R.** Zur Philosophie der Individualität. (8 S.) [Arch. syst. Ph. 15. 1.]

3010. **Sertillanges, A. D.** Féminisme et Christianisme. (343 p.) 8°. Paris 08, P. Lethielleux. Fr. 3.50.

L'auteur établit la notion du féminisme tel quel'Eglise catholique peut l'admettre, tel qu'elle doit l'encourager au nom de l'idéal chrétien qui rehausse et tend à émanciper partout la personne morale.

3011. **Simon, Theodor.** Das Wiedererwachen des Buddhismus und seine Einflüsse in unserer Geisteskultur. (42 S.) 8°. Stuttgart 09, Greiner & Pfeiffer. ℳ 0.50.

Den Einflüssen des Buddhismus auf unsere neuzeitlichen Dichter und Philosophen wird nachgegangen und die Versuche neuer Gemeindebildungen auf buddhistischer Grundlage werden beleuchtet.

3012. **Steinmetz.** Fr. E. D'Oliveira, S. Rudolph Steinmetz' »Philosophie des Krieges«. (47 p.) [T. Wijs. 08, Okt.]

3013. **Tarozzi, G.** Correnti mistiche nel secolo XV e nel secolo nostro. (15 p.) [Coen. 3, 3.]

3014. **Thomas.** P. F. Merklen, La modernité de saint Thomas. [Rev. augustin. 09, mars.]

3015. **Ude, Joh.** Der Darwinismus und sein Einfluß auf das moderne Geistesleben. (V, 171 S.) 8°. Graz 09, Styria. ℳ 1.80.

An der Hand der Originalwerke Darwins wird der Darwinismus dargestellt und kritisiert und sein Einfluß auf das gesamte moderne Geistesleben (Naturwissenschaft, Psychologie, Religion, Moral und Gesellschaftslehre, Sprachwissenschaft und Geschichtsforschung) gewürdigt.

3016. **Unold, Joh.** Zur Ergänzung und Fortbildung der Idee der Humanität. (10 S.) [M. C. G. 18, 1.]

Digitized by Google

3017. **Vannérus, A.** Kultursystematik. (64 S.) 8°. Stockholm 08, A. B. Fahlcrauf. Kr. 1.00.

Die Begriffe der Kultur und der Kulturlehre werden erörtert, worauf die verschiedenen Formen der materiellen und geistigen Kultur systematisch entwickelt werden. Letzlich Betrachtungen über das, was der Verfasser »Kulturidealismus« benennt.

3018. **Vierkandt, Alfred.** Die Stetigkeit im Kulturwandel. Eine soziologische Studie. (XIV, 209 S.) 8°. Leipzig 08, Duncker & Humblot. ℳ 5.00.

Der Mechanismus des Kulturwandels wird zergliedert, nachdem dieser an einer Reihe von Beispielen unter besonderer Betonung der Kontinuität des Wandels induktiv untersucht ist. U. a. werden die Bedeutung der Akkulturation und des Zufalls, sowie diejenige führender Individuen dabei erörtert. Die psychologische Basis sucht einen Abriß der beschreibenden Psychologie zu geben.

Selbstanz.: V. w. Ph. 33, 1. Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 134, 2. M. Soz. 09, 2 u. 4. Pedag. Seminary 16.

3019. **Volkelt, J.** Zwischen Dichtung und Philosophie. Gesammelte Aufsätze. (389 S.) 8°. München 08, C. H. Beck. ℳ. 8.00.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 135, 1 (Strecker).

3020. **Volkmann, P.** Die materialistische Epoche des 19. Jahrhunderts und die phänomenologisch-monistische Bewegung der Gegenwart. (30 S.) 8°. Leipig 09, G. B. Teubner. ℳ. 1.00.

Selbstanz.: Kst. 14, 1. Rez.: Kst. 14, 2 u. 3 (B. Brauch). R. de Ph. 09, 9 (P. Charles). Cult. f. 3, 3.

3021. **Waddel, P. H.** Thoughts on modern mysticism. 8°. London 09, Blackwood & Sons. 3 sh. 6 d.

3022. **Wenke, Art.** Junghegeltum und Pietismus in Schwaben. Ein Kulturbild aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. (112 S.) 8°. Dresden 08, E. H. Meyer. ℳ. 3.00.

Im Werden und Entstehen von »Eritis sicut Deus«, eines dreibändigen, anonym erschienenen Romanes von Wilhelmine Canz verfolgen wir die Phasen des Kampfes zwischen der schwäbischen Orthodoxie und dem Pietismus einer- und dem Junghegeltum und seinen Extremen anderseits. Die Schriften der Hegel, Vischer, Strauß, Bauer und das Leben der Junghegelianer bilden den Einschlag in das Gewebe des Romanes, der dem Glauben an einen persönlichen Gott zum Siege verhelfen soll.

3023. **Windelband, W.** Die Philosophie im deutschen Geistesleben des 19. Jahrhunderts. (120 S.) 8°. Tübingen 09, J. C. B. Mohr. ℳ. 2.00.

Schildert in fünf am Frankfurter Hochstift gehaltenen Vorträgen die Wechselbeziehung zwischen der Philosophie und der allgemeinen Kulturentwicklung in Deutschland während des 19. Jahrhunderts. Als die Etappen dieser Bewegung werden dargestellt 1. das ästhetisch-philosophische Bildungssystem, 2. Romantik und Hegelianimus, 3. Irrationalismus, Materialismus, Pessimismus, 4. Positivismus, Historismus, Psychologismus, 5. die neuen Wertprobleme und die Rückkehr zum Idealismus.

Rez.: R. ph. 09, 12 (G. H. Luquet). R. mét. mor. 17, 6.

3024. — Wesen und Wert der Tradition im Kulturleben. (21 S.) 8°. Wien 08, C. Fromme. ℳ. 0.50.

Digitized by Google

Eine im Verein der Freunde des humanistischen Gymnasiums in Wien gehaltene Rede, welche aus kulturphilosophischen Gründen für die Erhaltung der klassischen Bildung, speziell in den Mittelschulen eintritt.

3025. **Windelband, W.** Bildungsschichten und Kultureinheit. [Humanist. Gymnasium 09, 1.]

Die kleine Abhandlung steht mit der Wiener Rede über Wesen und Wert der Tradition im Zusammenhange und erwägt die Frage, ob und durch welche geistigen Funktionen die Einheit unseres Kulturlebens gegenüber der durch die Scheidung der Berufsausbildung unvermeidlich gewordenen Zersplitterung aufrecht erhalten werden kann.

3026. **Wolsky, S.** Die Philosophie des Kampfes. Moskau 09.

3027. **Wundt.** L. Keller, Der Gedanke der Humanität in der Philosophie Wilhelm Wundts. (2 S.) [M. C. G. 17, 1.]

b) Philosophie der Geschichte.

3028. **Anzilotti, A.** La storiografia realistica. [Voce, 25. 3. 09.]

3029. **Baensch, O.** Über historische Kausalität. (14 S.) [Kst. 13, 1 u. 2.]

Berdjajev, M. A. cf. 2196.

3030. **Bernheim, Ernst.** Lehrbuch der historischen Methode und der Geschichtsphilosophie. Mit Nachweis der wichtigsten Quellen und Hilfsmittel zum Studium der Geschichte. 5. u. 6., neu bearb. u. verm. Aufl. (X, 842 S.) 8°. Leipzig 08, Duncker & Humblot. ℳ. 16.00.

Begriff und Wesen der Geschichtswissenschaft. (Begriff der Geschichtswissenschaft. Historische Entwicklung des Begriffs der Geschichtswissenschaft. Begrenzung und Einteilung des geschichtlichen Stoffes. Das Verhältnis der Geschichtswissenschaft zu anderen Wissenschaften. Das Verhältnis der Geschichte zur Kunst. Wesen und Aufgabe der Geschichtswissenschaft.) Methodologie. Eigenart der historischen Methode. Begründung der Methode gegen Skepsis. Historische Entwicklung der Methode. Einteilung der Methodik.) Quellenkunde. Einleitendes. (Einteilung der Quellen. Quellensammlungen und Quellenbibliographie. Hilfswissenschaften nebst Bibliographie.) Äußere Kritik. (Prüfung der Echtheit. Äußere Bestimmung der Quellen. Rezension und Edition.) Innere Kritik. (Innere Wertbestimmung der Quellen. Gegenseitige Kontrolle der Quellenzeugnisse. Abschließende Beurteilung der Tatsächlichkeit. Kritische Ordnung des Materials.) Auffassung. (Interpretation. Kombination. Reproduktion und Phantasie. Auffassung der allgemeinen Faktoren. Geschichtsphilosophie. Wesen der Auffassung.) Darstellung. Autorenverzeichnis. Sachverzeichnis. Nachträge und Verbesserungen.

Die Grundbegriffe der Geschichtswissenschaft und ihrer Methode werden dargelegt und gegen diejenigen der anderen Wissenschaften, namentlich der Naturwissenschaft, in ihrer Eigenart gekennzeichnet. Von den Grundbegriffen aus wird die Technik der historischen Forschungsmethode bis in die Einzelheiten dargestellt. Die Geschichtsphilosophie als die Lehre von den Prinzipien der Geschichte und der Geschichtserkenntnis wird in ihren Hauptrichtungen und -Problemen skizziert.

3031. **Biermann, W. Ed.** Die Weltanschauung des Marxismus an der materialistischen Geschichtsauffassung und an der Mehrwertlehre erörtert. (83 S.) 8°. Leipzig 08, Roth & Schunke. ℳ 1.60.

Die materialistische Geschichtsauffassung. (Belege und Vorfragen. Die philosophischen Voraussetzungen. Die Einzelbeweise.) Die Mehrwertlehre. (Darstellung. Kritik.)

Digitized by Google

Versucht den Materialismus philosophischer und sozialökonomischer Art als »Weltanschauung« des Marxismus an der Geschichtsauffassung und an der Mehrwertlehre nachzuweisen.

Selbstanz.: Kst. 13, 1 und 2. Rez.: Arch. Rph. 1, 4 (R. Kaulla). V. w. Ph. 32, 4 (P. Barth). Riv. di F. Sc. 1.

3032. **Bonfante, Pietro.** Tendenze e metodi recenti negli studi storici. [Riv. it. Soc. 08, p. 219—253.]

Si combatte la tendenza esagerata di demolire con dubbi motivi critici la tradizione, come nella questione etrusca e nel quadro etnologico dell' antica Italia.

Burckhard, J. cf. 3065.

3033. **Cappellazzi, A.** Il metode storico e il suo valore nella scienza. Napoli 09, D' Auria.

3034. **Carlyle.** Alb. Ströle, Thomas Carlyles Anschauung vom Fortschritt in der Geschichte. (202 S.) 8°. Tübingen. Dissertation.

3035. **Cieszkowski, Aug.** Prolegomena zur Historiosophie. 2. Aufl. (VIII, 152 S.) 8°. Posen 08, J. Leitgeber & Co. ℳ. 2.40.

Organismus der Weltgeschichte. Kategorien der Weltgeschichte. Teleologie der Weltgeschichte.

3036. **Comte.** G. Mehlis, Die Geschichtsphilosophie Aug. Comtes, kritisch dargestellt. (158 S.) 8°. Leipzig 09, Fritz Eckardt. ℳ. 3.00.

Comtes dogmatischer Positivismus. Comtes Geschichtsphilosophie und die Romantik. Soziologie und Geschichtsphilosophie. Comtes Wertsystem. Entwicklung und Fortschritt.

Historisch wird der Zusammenhang der positivistischen Geschichtsphilosophie mit der Romantik, sowie mit der Geschichtsphilosophie des deutschen Idealismus festgestellt. In systematischer Hinsicht wird gezeigt, daß Comtes geschichtsphilosophischer Konstruktion ein Wertsystem zugrunde liegt.

Selbstanz.: V. w. Ph. 33, 3. Kst. 14, 4. Rez.: M. Soz. 09, Aug.

3037. **Condorcet.** S. Krynska, Entwicklung und Fortschritt nach Condorcet und Comte. (VIII, 80 S.) 8°. Bern 08, Scheitlin, Spring & Co. [Bern. St. 64.] ℳ. 1.00.

3038. **Cottin, Paul.** Positivisme et anarchie, Agnostiques français. (Auguste Comte, Littré, Taine.) 16°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 2.00.

Rez.: R. int. Soc. (E. Chauffard).

3039. **Darwin.** A. T. Hadley, The influence of Charles Darwin upon historical and political thought. (9 p.) [Ps. R. 16, 3.]

3040. **Dawbarn, C. Y. C.** Liberty and Progress. (354 p.) 8°. London 09, Longmans, Green & Co. 9 sh.

3041. **Devas, Ch. St.** L'Eglise et les progrès du monde. Trad. de l'anglais par J. Folghera. (IV, 311 p.) 8°. Paris 09, Lecoffre. Fr. 3.50.

3042. **Dole, Ch. F.** The Ethics of Progress; or, the Theory and the Practice by which Civilization proceeds. (406 p.) 8°. London 09, Williams & Norgate. 6 sh.

Rez.: O. C. 23, 10.

3043. **Driesch, Hans.** Das Problem der Geschichte. (24 S.) [Ann. Nph. 7.]

Erhard, H. cf. 2681.

Digitized by Google

3044. **Eucken, Rudolf.** Philosophie der Geschichte. [Kult. Ggw. I, 6.]

Einleitung. Die Geschichte der Geschichtsphilosophie. Der Verlauf des 19. Jahrhunderts und die Lage der Gegenwart. Gedanken und Thesen zur Philosophie der Geschichte. Literatur.

3045. **Ferrari, G. Cesare.** La psicologia applicata alla storia. [R. di psicol. appl. 08, p. 437—440.]

3046. **Gentile, G.** Il concetto della storia della filosofia. (44 p.) [Riv. fil. 11, 4.]
Rez.: Ann. ph. ch. 80 (J. Verona). Riv. it. Soc. 13.

3047. **Gobineau.** P. Kleinecke, Namen- u. Sachregister zur deutschen Ausg. v. Gobineaus Versuch üb. d. Ungleichheit der Menschenrassen. (VII, 118 S.) 8°. Stuttgart 08, F. Frommann. ℳ. 2.00.

Goldscheid cf. 2703.

Gratry, A. cf. 2251.

Graevell cf. 2468.

3048. **Hegel.** F. Brunstäd, Untersuchungen zu Hegels Geschichtstheorie I. (Einleitung: Aufgabe und Methode der Hegelforschung.) (46 S.) 8°. Berlin 09. Dissertation.

3049. **Herbbert, S. S.** The philosophy of history. Rev. ed. New York 08, Maspeth Publ. House.

3050. **Herder.** A. Hansen, Herders Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. [Kgl. priv. Berl. Ztg. 428.]

3051. **Hocking, W. E.** On the law of history. [Univ. California publ. in philosophy 09.]

3052. **Keyserling, Herm.** Individuum und Zeitgeist. (21 S.) 8°. Reval 09, Kluge & Ströhm. ℳ. 1.00.

Es wird gezeigt, wie der Zeitgeist kein Schöpfer, wohl aber der mächtigste Gestalter ist, in dem Sinne, daß es wesentlich von den Voraussetzungen des Zeitgeistes abhängt, zu welcher unübertroffener Vollendung es das Individuum bringt.

3053. **Kozlowski, W. M.** La philosophie de l'histoire, son objet et son domaine. [Ber. Kongr. S. 894.]

Les sciences particulières considèrent la réalité d'après de points de vue exclusifs; la philosophie, pour embrasser la totalité dans une synthèse, doit s'élever au-dessus de l'opposition que présent l'attitude de notre intelligence dans les groupes des sciences spéciales, et notamment, l'opposition du subjectif-objectif, théorique-pratique, généralisant-individualisant (spécifiant). Mais les phénomènes historiques empiètent sur divers groupes des sciences opposées. Pour les comprendre dans une synthèse il est indispensable de les traiter au moyen de concepts et par les méthodes dont se sert la philosophie. Voilà pourquoi la science synthétique des phénomènes sociaux et historiques (puisque l'opposition du social et de l'historique disparaît à ce point de vue) doivent former une science philosophique. La sociologie n'est qu'une conception de philosophie historique conforme au positivisme. La philosophie de l'histoire est la clef de voute de l'édifice des sciences sociales et historiques.

3054. — La structure de la philosophie de l'histoire. [Ber. Kongr. S. 900.]

— cf. 2748.

Digitized by Google

3055. **Lassalle, Ferdinando.** R. Mondolfo, La filosofia della storia di Ferdinando Lassalle. (51 p.) Milano 09, Tipogr. Pirola.

Il L. non è hegeliano puro: risente anche le influenze del Lessing, del Fichte e del Marx, senza comporle a unità, oscillando fra idealismo oggettivo (fatalismo) e soggettivo (volontarismo) e concessioni al materialismo storico.

3056. **Leibniz.** L. Davillé, Leibniz historien. Essai sur l'activité et la méthode historique de Leibniz. (XII, 798 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 12.00.
Rez.: R. de Ph. 09, 9 (H. Ollion). R. n.-s. 16, 4.

3057. **Liebert, Arthur.** Individualität und Geschichte. (7 S.) [M. C. G. 18, 1.]

3058. **Loeb.** G. Brunelli, La dottrina di Loeb sui tropismi e il metodo storico di Darwin e di Romanes. [Riv. di F. Sc. 08, p. 645—671.]

3059. **Louis, M.** Deux manières de concevoir l'Histoire des Religions. (12 p.) [Ann. ph. ch. 80, 1.]

3060. **Masci, F.** Il materialismo storico. Appunti critici. Napoli 08, Tipografico della R. Università.
Rez.: Riv. fil. 11, 4 (E. di Carlo). Riv. di F. Sc. 2, 1—3 (F. Pietropaolo).

3061. **Milhaud, G.** Il pensiero matematico e il suo ufficio nella storia delle idee. [R. ph. 09, avril.]
Rez.: Riv. it. Soc. 13, 3.

3062. **Millioud, M.** Essai sur l'histoire naturelle des idées. (31 p.) [R. ph. 08, févr.]

Münsterberg cf. 1288 u. 1289.

3063. **Nagel, Oskar.** Versuch einer energetischen Geschichtsauffassung. (20 S.) [Ann. Nph. 7.]

3064. **Natali, Giulio.** Che cosa è la storia? [Riv. di F. Sc. 08, p. 531—540.]

La storia è il divenire delle società umane; la storia scritta, la storiografia, è il racconto dei fatti sociali, e, come tale, è arte. Ma lo storiografo, e in quanto ricerca e in quanto narra dev' essere illuminato da una scienza o filosofia della storia, o sociologia dinamica.

3065. **Nietzsche.** Ch. Andler, Nietzsche et Jacob Burckhard: Leur philosophie de l'histoire. [R. synth. h. 18.]

3066. — K. B. Heinrich, Nietzsches Stellung zur Geschichte. (61 S.) 8°. München 09, Verlagsgesellschaft München. ℳ. 1.50.

Versuch einer Beweisführung, daß Nietzsches Lehre von der ewigen Wiederkunft des Gleichen keine Verneinung des Begriffes des historischen Geschehens, also keine Verneinung der Geschichtswissenschaft enthalte.

3067. **Nordau, Max.** Der Sinn der Geschichte. (V, 475 S.) 8°. Berlin 09, C. Duncker. ℳ 6.00.

Es wird der Nachweis geführt, daß alle teleologische Geschichtsphilosophie rein deduktiver Apriorismus und nicht aus der induktiven Geschichtsbetrachtung gewonnen ist. Nach einer eingehenden Untersuchung des allgemeinen Ganges der Menschheitentwicklung und der psychologischen Voraussetzungen alles historischen Geschehens wird als einziger Sinn der Geschichte das Bemühen der Menschheit nach Anpassung an die von der Natur gegebenen Verhältnisse zuerst durch Parasitismus der Überlegenen an den Schwächeren, dann durch Illusionismus, zuletzt durch wissenschaftliche Erkenntnis erfaßt.

Digitized by Google

3068. **Nordau, Max.** Le sens de l'histoire, trad. de l'all. par le Dr. S. Jankelevitch. Paris 09, F. Alcan. Fr. 7.50.

3069. **Oppenheimer, Franz.** Moderne Geschichtsphilosophie. (30 S.) [V. w. Ph. 32, 2.]

3070. **Pastè, Romualdo.** Il positivismo, il modernismo e la storia. [Scuola Cattol. 09, V. 15, p. 21—28.]
Rez.: Ann. ph. ch. 80 (Z. Verona).

3071. **Pforden, Otto v. d.** Historische und biologische Kausalität. (21 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 136, Erg. 2.]

3072. **Pujol, A.** La conception matérialiste de l'histoire. Quelques points de philosophie et d'histoire à propos du socialisme scientifique. Toulouse, Meric.

3073. **Ravà, Adolfo.** Il valore della storia di fronte alle scienze naturali e per la concezione del mondo. (135 p.) 8°. Roma, E. Loescher & C. L. 3.50.
Dopo un' introduzione sul problema della storia il libro contiene una larga esposizione ed una critica delle teorie del Rickert in proposito, e cerca poi di determinare i rapporti tra scienze naturali e storia dal punto di vista dell' idealismo etico.

3074. **Rignano, Eugenio.** Le matérialisme historique. (23 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan.
Rez.: R. int. Soc. 17 (R. Maunier).

3075. — Le Matérialisme historique. (20 p.) [Scientia 08, 4.]
Montre la contradiction où est tombée la doctrine du Matérialisme historique, laquelle admet, d'une part, que l'histoire n'est que le résultat de la lutte des classes et, de l'autre, nie à ces classes, même lorsqu'elles parviennent au pouvoir et qu'elles peuvent par là modifier les institutions juridiques et le droit de propriété lui-même, aucune efficacité modificatrice sur le cours imperturbable et fatal du processus économique.

3076. **Roberts, W. J.** The racial Interpretation of History and Politics. (17 p.) [Int. J. Eth. 18, 4.]

3077. **Rolfes, Eugen.** Der Kampf um das Entwicklungsproblem in Berlin. (10 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 1.]

3078. **Rovelli, F.** A proposito di materialismo storico. [Studium 09, 1 e 2.]

3079. **Sagnac, Ph.** De l'importance relative des faits économiques dans l'évolution historique. (14 p.) [Scientia 09, 5.]
Critique du matérialisme historique, non pas seulement d'un point de vue philosophique et abstrait, mais du point de vue de l'historien qui voit avant tout les réalités. L'économie sociale joue un très grand rôle, et ce rôle tend à devenir prépondérant; mais elle n'aplique pas, à elle seule, tous les faits, elle ne les conditionne pas, elle ne les détermine pas tous. La réalité est plus complexe, plus vivante; l'histoire ne saurait se soumettre à une formule. Beaucoup d'exemples tirés des grands crises historiques et de l'histoire des peuples modernes.

3080. **Schlegel.** F. Lederbogen, Friedrich Schlegels Geschichtsphilosophie. Ein Beitrag zur Genesis der historischen Weltanschauung. (VIII, 157 S.) 8°. Leipzig 08, Dürrsche Buchhandlung. ℳ. 4.00.

Digitized by Google

Die geschichtsphilosophische Gedankenwelt wird dargestellt und gewürdigt und dabei gezeigt, wo sie drei genetisch aufeinander folgende Stufen nämlich: die ästhetische, ethische und religiöse Auffassung durchläuft, und daß sie ein Glied in der Genesis der historischen Weltanschauung bildet.

Rez.: Kst. 14, 4 (O. Braun). R. ph. 34, 9 (J. Segond). Lit. Zentralbl. 59, 50 (Lange).

3081. **Scholz, Frz.** Rassentheorie u. Geschichtsforschung. (24 S.) 8°. Metz 08, G. Scriba. *M.* 0.60.

Der derzeitige Stand der Rasentheorie wird dargestellt. Ausgegangen wird dabei von dem Begriff der »Rasse« als naturwissenschaftlicher Kategorie. Gobineaus Hauptwerk, Essai sur l'inégalité des races humaines, bildet den Ausgangspunkt der neuzeitlichen theoretischen Behandlung des Rassenproblems. Chamberlain, v. Wolzogen, Lienhard als Fortsetzer. Die Geschichtsschreibung wird nicht umhin können, zur Rassenfrage Stellung zu nehmen.

Rez.: Am. J. Ps. 09, july.

3082. **Schweizer, Al.** P. Schweizer, Die religiöse Auffassung der Weltgeschichte. Eine geschichtsphilosophische Studie. (64 S.) 8°. Zürich 08, A. Frick. *M.* 2.00.

Die Abhandlung bildet eine zu dem gegebenen Anlaß weiter ausgearbeitete Abteilung meiner Vorlesung über Geschichtsphilosophie nach verschiedenen Auffassungen und Standpunkten. Nach einem geschichtlichen Überblick der Entwicklung religiöser Geschichtsauffassung wird gezeigt, wie eine solche auch in der Gegenwart noch möglich sei im Sinne der an Thomas von Aquino und Zwingli anknüpfenden Ausführungen der Glaubenslehre Alexander Schweizers, welche mit Äußerungen Rankes übereinstimmen.

3083. **Seligmann, R. A.** La interprétación económica de la historia, con estudio preliminar de Ad. Posada y Jose M. Sempre. (246 p.) 8°. Madrid.

Rez.: R. ph. 09, 11 (Gaston Richard).

3084. **Simmel, Georg.** Beiträge zur Philosophie der Geschichte. [Scientia 09, p. 345—351.]

Ergänzungen zu den Untersuchungen meines Buches: »Die Probleme der Geschichtsphilosophie« über die Frage, wie aus dem realen Geschehen das wissenschaftliche Gebilde der Geschichte wird. In diesem Sinne werden die Begriffe der Stetigkeit und der Diskontinuität, der sozialen Tradition und Wechselwirkung, des Sich-Erhaltens und der Neuformung des Daseins diskutiert.

3085. **Sonneberg, W.** Progress. An Illusion. (18 S.) [O. C. 23, 12.]

3086. **Sorel, Georges.** Les Illusions du Progrès. (282 p.) 8°. Paris 08, M. Rivière. Fr. 3.50.

L'auteur établit comment les idées démocratiques, qui se rattachent plus au moins étroitement à la Doctrine du progrès, sont des héritages corrompus des idées aristocratiques de l'ancien régime.

Rez.: R. de Ph. 8, 8 (T. de Visan). Crit. 08, p. 456 (Croce).

3087. **Stein, Ludwig.** Das Problem der Geschichte. (22 S.) [Arch. syst. Ph. 14, 3.]

Rez.: R. int. Soc. 08 (R. Maunier).

3088. **Thomas.** A. Lemonnyer, Saint Thomas et l'histoire inspirée. [R. Sc. ph. th. 08, 1.]

Digitized by Google

3089. **Tormasow, S.** Glück und Fortschritt. Petersburg 09.

3090. **Trendelenburg, Adolf.** Zur Geschichte des Wortes Person. Nachgelassene Abhandlung. Eingeführt von Rudolf Eucken. (17 S.) [Kst. 13, 1 u. 2.]

3091. **Troeltsch, Ernst.** Glaube und Geschichte. (10 S.) [R. G. 2, 1.]

3092. **Petersen, Peter.** Der Entwicklungsgedanke in der Philosophie Wundts. Zugleich ein Beitrag zur Methode der Kulturgeschichte. Leipzig 08, R. Voigtländer. *M.* 4.40.

Organische Entwicklung. Entwicklung des Geistigen an sich. Entwicklung des Geistigen in der Gemeinschaft. (Entwicklung des Denkens und Erkennens. Probleme der Völkerpsychologie. Entwicklung des Sittlichen. Probleme der Geschichtswissenschaft.)
Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 136, Erg. H. 2 (H. Friedmann).

3093. **Xenopol, A. D.** La théorie de l'histoire (2e édition des principes fondamentaux de l'histoire). (483 p.) 8°. Paris 08, E. Leroux.
Rez.: R. int. Soc. 16 (G. L. Duprat).

3094. — Leçon d'ouverture du cours sur la théorie de l'histoire. [R. i. ens., mars 08.]

3095. — Théorie et philosophie de l'histoire. [R. i. ens., 15. mai 09.]

3096. — L'histoire est-elle une science? Réponse à M. Duprat. [R. int. Soc. 16.]

3097. — La concezione scientifica della storia. [Riv. it. Soc. 08, p. 541—555.]
L'histoire est une science malgré qu'elle ne se base pas sur l'idée de loi. L'élément organisateur de la science historique c'est la série équivalent de la loi. La série représente les idées générales nécessaires dans toutes les sciences et sert à bâtir le système de l'histoire.

c) Philosophie der Sprache.

3098. **Binet, Alfred** et **Simon, Th.** Langage et pensée. (55 p.) [Ann. ps. 14.]

3099. **Bolland, G. J. P. J.** Het boek der spreuken. (98 p.) 8°. Leiden, A. H. Adriani. fl. 1.00.

3100. **Calò, G.** Idealismo e scienza del linguaggio. [Mazzocco, 31. 5. 08.]

3101. **Carlanda, F.** La filosofia della parola. 6ª ed. Roma 09, Soc. ed. Curiale.

3102. **Champeaux.** Une critique des langues conventionelles (5 p.) [R. ph. 08, févr.]

3103. **Couturat, L.** Expérience de double traduction en langue internationale. (2 p.) [Arch. syst. Ph. 15, 2. R. mét. mor. 09, 2.]

3104. — D'une application de la logique au probleme de la langue internationale. (Discussion: Staudinger, Peano, Mansion, Couturat.) [Ber. Kongr. p. 415. R. mét. mor. 08, 6.]

3105. — **Jespersen, O., Lorenz, R., Ostwald, W.** et **Pfaundler, L.** La Langue internationale et la science. Considération sur l'introduction de la Langue internationale dans la Science. Traduit par M. Boubier. Paris 09, Ch. Delagrave.

Digitized by Google

Couturat, L. cf. 3125.

3106. **Humboldt.** Mor. Scheinert, Wilhelm von Humboldts Sprachphilosophie. (55 S.) 8°. Leipzig 08, W. Engelmann. ℳ 1.20.

Durch die Ausgabe von W. von Humboldts Schriften, die die Berliner Akademie veranstaltet, hat sich herausgestellt, daß Humboldt mehr auf Grund von Tatsachen gearbeitet hat, als man gemeinhin anzunehmen pflegt. Um nun für heutige Sprachinteressenten eine kurze, aber vollständige Orientierung darüber zu geben, wie er die sprachlichen Tatsachen angefaßt hat, werden seine Anschauungen in 16 Paragraphen erörtert, z. B.: die Sprache als Objektivierung des Geistes, ihr Stimmungsgehalt und ihre dadurch bedingte Wirkung, Charakter der Sprachen, Sprachideal, Sprache und Schrift. Die letzten drei Punkte dürften gegenwärtig für die Sprachforschung am interessantesten sein, da sie durch stärkere Heranziehung der begründenden Tatsachen in ein anderes Licht rücken als bei Haym. Im zweiten Teil werden Humboldts Hauptbegriffe behandelt (besonders die Beziehungen zu Kant und Schiller), aber nicht im Sinne historischer Aufarbeitung, sondern nur zur Aufklärung über Humboldts Theorien.

Rez.: Kst. 14, 2 (Ed. Spanger). Am. J. Ps. 20, 3. Dtsch. Literaturztg. 09. Lit. Zentralblatt 09 (Buchenau).

3107. **Marchesini, Antonio.** La parola nella vita e nella scuola. (154 p.) 16°. Torino 09, Paravia & Co. L. 2.40.

Vi è considerata la parola nella vita dello spirito, in quanto ha una duplice funzione, psicologica e logica (spiritualità e virtualità della parola, trascendenza del pensiero rispetto a essa, la parola e l'inconscio, pedanteria, senso del problema, errore psicoverbale): nella vita sociale, in quanto può assumere forme diverse (linguaggio cinestesico, conversazione, discussione, parola parlata e scritta) o avere una funzione etica (artificio, autorità morale e prudenza della parola, il silenzio), o acquistare una particolare spiritualità religiosa; nella scuola, con speciale riguardo all'arte pedagogica (interrogazione didattica), ai vizî cui può dar luogo (pedanteria, formalismo scolastico, verbalismo didattico), e all'insegnamento dogmatico.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 136, Erg.-H. 2 (Bluwstein).

3108. **Marty, Anton.** Untersuchungen zur Grundlegung der allgemeinen Grammatik und Sprachphilosophie. I. Bd. (XXXI, 764 S.) 8°. Halle 08, M. Niemeyer. ℳ 20.00.

Den Kern des auf zwei Bände berechneten Werkes bilden die Grundprobleme der allgemeinen deskriptiven Semasiologie, und diese erscheinen gruppiert um die Erörterung der Frage, was Tatsächliches der üblichen Unterscheidung von Stoff und Form oder materialen und formalen Elementen hinsichtlich der Bedeutung unserer Sprachmittel zugrunde liege.

Selbstanz.: Kst. 13, 4. Rez.: Z. Ästh. Kw. 4, 2 (E. Utitz). R. ph. 09, mars (B. Bourdon).

3109. **Menzerath, P.** Die Bedeutung der sprachlichen Geläufigkeit oder der formalen sprachlichen Beziehung für die Reproduktion. (100 S.) 8°. Würzburg 08. Dissertation.

3110. **Naville, Adrien.** Le programme et les méthodes de la linguistique théorique, à propos d'un ouvrage récent. [R. synth. h. 16.]

3111. **Nicoli, P. F.** Psicologia e linguistica. (15 p.) [Riv. fil. 08, 2.]

Digitized by Google

3112. **Nußbaumer, O.** Die Satzkopula im Indogermanischen. Eine Untersuchung über ihren logischen Gehalt mit besonderer Rücksicht auf das Griechische und Lateinische. (74 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 24, 1 u. 2.]

3113. **Pick, A.** Über das Sprachverständnis. (70 S.) 8°. Leipzig 09, J. A. Barth. ℳ 2.00.

An das Referat vom Kongresse für experimentelle Psychologie 1908: »Über das Sprachverständnis vom Standpunkt der Pathologie aus« werden zwei weitere Beiträge gleichen Inhalts angeschlossen.

Rez.: R. ph. 09, mai (B. Bourdon).

3114. **Rotta, Paolo.** La filosofia del linguaggio nella patristica e nella scolastica. (XV, 248 p.) 16°. Torino 09, Frat. Bocca. L. 4.00.

Rez.: Crit. 09, p. 73 (K. Voßler).

3115. **Savorgnau, Franco.** Lingua e razza. (9 p.) [M. Soz. I, Juli.]

3116. **Schütz, Roland.** Die Bedeutung der skeptischen Methode und ihres Tones für die Sprachpsychologie. (12 S.) [Z. Rel. Ps. 2, 10.]

3117. **Schwarz, H.** Die verschiedenen Funktionen des Worts. (12 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 132, 1.]

3118. **Scott, F. N.** The genesis of speech. (39 p.) 8°. [Publ. of the moderne language Assoc. of America 22, 4.]

Die Anfänge der Sprache sind in den Respiranten (Respirates) oder weichen Lauten zu suchen, die in den Luftgängen durch normales Ein- und Ausatmen hervorgerufen sind. Physiologische Prozesse und körperliche Anstrengungen, indem sie auf die Luftgänge verschließend wirken, differenzieren diese Laute. Das gegenseitige Verhältnis zwischen Mutter und Kind hat einen eigenartigen Einfluß sowohl auf die Entstehung als auch auf die weitere Entwicklung der Sprache.

Rez.: R. ph. 09, mai. V. w. Ph. 33, 2 (A. Pick).

3119. **Seghehaye, Ch. A.** Programme et méthodes de la linguistique théorique. Psychologie du langage. (XIX, 267 p.) 8°. Paris 08, Champion. Fr. 7.50.

Rez.: R. ph. 08, septb. (B. Bourdon).

3120. **Surbled.** Langage parlé et langage écrit. [Pens. c., février 08.]

3121. **Vailati, Giovanni.** Il linguaggio come ostacolo alla eliminazione di contrasti illusori. (7 p.) [Il Rinnov. 08, 4. Ber. Kongr. p. 780.]

3122. **Voßler, Karl.** Positivismo e idealismo nella scienza del linguaggio. Trad. di T. Gnoli. (314 p.) 8°. Bari 08, Laterza & Figli. L. 4.00.

Il libro è inteso a dimostrare le ristretteze e arbitrarietà del formalismo grammatico e ad indicare le vie per vincerlo. È l' applicazione dell' Estetica di B. Croce ai problemi della scienza del linguaggio.

Rez.: Riv. fil. 08 (G. Natali). Cult. f. 2, 8—9.

3123. **Wagner, Adolf.** Sprache und organische Entwicklung. [Festschrift z. 50. Versammlg. dtsch. Philologen, Innsbruck.]

3124. **Weise, Osk.** Ästhetik der deutschen Sprache. 3. verb. Aufl. (VIII, 318 S.) 8°. Leipzig 09, B. G. Teubner. Geb. ℳ 3.00.

Im ersten Teile werden die Schönheiten unserer Sprache im allgemeinen (besonders Lautwirkungen, Kraft und Milde, Würde und Anmut, Anschaulichkeit

Digitized by Google

und Lebendigkeit des Ausdrucks) nachgewiesen und durch zahlreiche Beispiele aus der Literatur und Umgangssprache erläutert, im zweiten die Schönheiten der dichterischen Ausdrucksweise im besondern behandelt, z. B. die Eigenart der Sprache Goethes und Schillers.

3125. **Weltsprache und Wissenschaft.** Gedanken über die Einführung der internat. Hilfssprache in die Wissenschaft von L. Couturat, A. Jesperson, R. Lorenz, W. Ostwald, L. Pfaundler. (84 S.) 8°. Jena 09, G. Fischer. ℳ 1.00.

Das Bedürfnis einer gemeinsamen Gelehrtensprache. Die Delegation pour l'adoption d'une langue auxiliaire internationale. Sprachliche Grundsätze beim Aufbau der internationalen Hilfssprache, mit einem Anhang zur Kritik des Esperanto. Über die Anwendung der Logik auf das Problem der internationalen Sprache. Das Verhältnis der internationalen Sprache zur Wissenschaft. Die Nomenklaturfrage. Schlußwort: Lesen, Schreiben und Sprechen.

Man steht heute vor der nicht mehr zu leugnenden Tatsache, daß die Bewegung zur Einführung einer künstlichen internationalen Hilfssprache, welche Deskartes und Leibniz vor dreihundert Jahren so ernstlich und reiflich der theoretischen Erwägung unterwarfen und welche Friedrich Nietzsche (»Menschliches allzu Menschliches«) als einen notwendigen Bestandteil der Weltkultur erkannte, zur praktischen und lebendigen Wirklichkeit geworden ist. Die vorliegende Schrift stellt sich dieser Bewegung gegenüber auf einen objektiven und rein wissenschaftlichen Standpunkt, wenngleich in ihr die Einführung einer solchen Hilfssprache nicht nur für möglich gehalten, sondern direkt empfohlen wird.

Rez.: R. mét. mor. 17, 4.

— cf. 3105.

3126. **Wiegand, C. F.** Untersuchungen über die Bedeutung der Gestaltqualität für die Erkennung von Wörtern. (79 S.) 8°. Zürich 08. Dissertation.

Digitized by Google

VIII. Naturphilosophie. Arbeiten auf dem Grenzgebiete zwischen Philosophie und Naturwissenschaft.

3127. **Adler, A.** Die Theorie der Organminderwertigkeit und ihre Bedeutung für Philosophie und Psychologie. cf. 118.

3128. **Aliotta, Antonio.** L'immagine e il concetto nella teoria fisica. [Cult. f. 08, p. 417—428.]

È una critica delle rappresentazioni dei fenomeni fisici per mezzo di modelli meccanici, così care ai fisici della scuola inglese. La teoria fisica non è nella serie dei modelli, in se stessi considerati, ma nei sistemi di relazioni concettuali che simboleggiano. L'universale e il permanente a cui mira la scienza può solo essere adeguato da un concetto, non mai da un'immagine i cui caratteri son proprio gli opposti, cioè l'individualità e la variabilità.

Allievo, Giuseppe cf. 2411.

3129. **Arditi, Lorenzo.** Del preconcetto materialistico nello studio delle scienze naturali: discorso. (23 p.) 8°. Firenze 09, libr. ed. Fiorentina.

3130. **Aristoteles.** P. Rotta, La teoria dell'instinto in Aristotele. (33 p.) [Riv. Rosm. III, 9/10.]

3131. **Arrhenius, Svante.** Die Vorstellung vom Weltgebäude im Wandel der Zeiten. Aus dem Schwed. v. L. Bamberger. (XI, 191 S.) 8°. Leipzig 08, Akademische Verlagsgesellschaft. ℳ 5.00.

Es wird gezeigt, daß die jetzige Anschauung, wonach die Materie der Welt quantitativ unveränderlich ist, bei den verschiedenen Völkern ursprünglich ist. Daraus folgt auch, wie Spencer schon hervorgehoben hat, daß die Weltentwicklung eine periodische Erscheinung ohne Ende ist.

3132. — Die Unendlichkeit der Welt. [Scientia 09, V, p. 217—229.]

3133. **Ballerini, Giuseppe.** L'al di là nella dottrina dell'immanenza vitale o psicologica. [Scuola Cattol. 08, p. 30—56.]

3134. **Bastian, Charlton.** L'Évolution de la vie. Traduction française avec avant-propos, par H. de Varigny. Paris 08, F. Alcan. Fr. 6.00.

C. B. s'efforce principalement de démontrer la géneration spontanée par des expériences qui, évidemment, seront récusées comme insuffisantes par les bactériologistes. Il s'agit plus de l'origine que de l'évolution de la vie.

Rez.: R. int. Soc. 16 (E. Chaufford).

3135. **Bechterew, W. v.** Psyche und Leben. 2. Aufl. (IX, 209 S.) Wiesbaden 08, J. F. Bergmann. ℳ 5.60.

Digitized by Google

Das Wesen der Seelentätigkeit im Lichte philosophischer Betrachtung. Die gegenseitigen Beziehungen zwischen Psychischem und Physischem und der psycho-physische Parallelismus. Der physikalische Energetismus und der Begriff der psychischen Energie. Psyche und Materialismus. Die Rolle der Energie in den psychischen Erscheinungen. Das Gesetz der Energieerhaltung in Anwendung auf das Psychische. Die psychischen Funktionen der Protisten. Bewegungswahl in der Tierwelt auf Grund früherer Erfahrung als psychisches Kennzeichen. Reizbarkeit und zweckmäßige motorische Reaktion im Pflanzenreiche. Unterschiede zwischen lebenden Organismen und anorganischen Körpern. Die Lebensvorgänge vom Standpunkte der Mechanisten. Die Unhaltbarkeit der herrschenden Auffassungen des Lebens. Das Biomolekül als Grundlage der lebenden Substanz. Soffwechsel und Reizbarkeit als Grundeigenschaften der lebenden Substanz. Die Beziehungen zwischen Psyche und Leben. Evolution und Zuchtwahl. Die Bedeutung des aktiven Verhaltens der Organismen zum Milieu. Die Frage der Vererbung erworbener Eigenschaften. Die Bedeutung der elektrischen Energie in der Kultur und im Organismus. Das Wesen des Nervenstromes. Die elektrischen Erscheinungen in den Nervenzentren und Nerven. Das Verhalten der elektrischen Erscheinungen und des sog. Aktionsstromes zu den tätigen Nerven. Die elektrischen Erscheinungen am Zentralnervensystem. Die physikalischen Grundlagen der nervösen Leitung. Die chemische Grundlage der Zellerregung. Die Theorie der Nervenentladungen. Die Quellen der Reserveenergie der Nervenzentra. Psyche und Leben als Äußerungen der Reserveenergie des Organismus. Reizbarkeit und Amöboismus der Nervenzelle. Die Bedeutung der Impulse für den Stoffwechsel und die Ernährung der Nervenzelle.

Rez.: Am. J. Ps. 19, 3. Przeg. F. 12, 2.

3136. **Biddlecombe, A.** Thoughts on natural philosophy and the origin of Life. Newcastle 09, Ward.

Bieganski, W. cf. 1681.

3137. **Bolland, G. J. P. J.** De natuur. Proeve van centraliteit de wetenschap. (83 p.) 8°. Leiden, A. H. Adriani. fl. 0.80.

3138. **Bonasse, H.** Évolution de la matière et physique des corps solides. (20 p.) [R. mét. mor. 08, 1.]

3139. **Bonaventura.** K. Ziesché, Die Naturlehre Bonaventuras. (68 S.) [Ph. Jhrb. 21, 1 u. 2.]

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

3140. **Boodin, J. E.** Energy and Reality. I: Is Experience Self-Supporting? — II: The Definition of Energy. (23 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 14 u. 15.]

3141. **Borel, Emile.** Le continu mathématique et le continu physique. (15 p.) [Scientia 09, 6.]

Le continu mathématique peut être constitué par l'ensemble de tous les nombres définis comme limites; dans la réalité, on n'utilise qu'une infinité dénombrable de nombres définis par des propriétés arithmétiques ou analytiques. Au premier point de vue, le continu physique est constitué par les mathématiques à cinq (ou sept) décimales; au second point de vue, le parallélisme avec le continu mathématique est plus complet: il est des cas où tel nombre rationnel ou algébrique doit être considéré comme la vraie solution d'une question pratique; on revient ainsi à des idées analogues à celles de Pythagora.

3141a. **Boscovich.** M. Oster, Roger Joseph Boscovich als Naturphilosoph. (82 S.) 8°. Bonn 09. Dissertation.

3142. **Brunhes, B.** La dégradation de l'énergie. (398 p.) 8°. Paris 09, Flammarion. [Bibl. Ph. scient.] Fr. 3.50.

3143. **Bruno, Giordano.** Fr. P. Calamita, L'astronomia nei dialoghi metafisici di Giordano Bruno. (48 p.) 8°. Bitonto 08, N. Garofalo. L. 1.00.

Digitized by Google

3144. **Bryan, G. H.** Diffusion and dissipation of energy. (26 p.) [Riv. di Scienza 08, 5 e 6.]

3145. **Bryk, Otto.** Entwicklungsgeschichte der reinen und angewandten Naturwissenschaft im XIX. Jahrhundert. I. Bd.: Die Naturphilosophie und ihre Überwindung durch die erfahrungsgemäße Denkweise. (1800—1850.) (640 S.) 8°. Leipzig 09, J. A. Barth. ℳ. 15.00.

Der Entwicklungsgang aller Naturwissenschaften (hiezu Mathematik, Medizin und zum ersten Male — Technik) wird in der Weise dargestellt, daß die kulturgeschichtlichen und philosophischen Einflüsse der Zeit, sowie die Wechselbeziehungen der Wissenschaften auf einander deutlich erkannt werden können. Eine längere »Einleitung« versucht das Auftreten des klassischen Zeitalters der Naturwissenschaft aus den Einwirkungen der französischen Revolution und der Kantischen kritischen Arbeiten herzuleiten.

Rez.: Lit. Rundschau, 7. 7. 09. Ph. R. 09, aug.

3146. **Budde, Felix.** Läßt sich die scholastische Lehre von Materie und Form noch in der neueren Naturwissenschaft verwenden, und in welchem Sinne? Ein Beitrag zur Naturphilosophie. (49 S.) [Ph. Jhrb. 21, 3 u. 4.]

3147. **Cholodenko, David.** Die teleologische Betrachtung in der modernen Biologie (Reinke, Driesch, Coßmann). (63 S.) 8°. Bern 09, Scheitlin, Spring & Cie. [Bern. St. 68.] ℳ 1.00.

Einleitung. Die teleologische Betrachtung in der modernen Biologie. J. Reinke, Hans Driesch. P. Coßmanns empirische Teleologie.

3148. **Chwolson, O. D.** Hegel, Haeckel, Kossouth und das zwölfte Gebot. Eine krit. Studie. 2. Aufl. (V, 90 S.) 8°. Braunschweig 08, F. Vieweg & Sohn. ℳ. 1.60.

Es werden die Ursachen besprochen, infolge deren die bisherigen Versuche einer Annäherung zwischen Naturwissenschaft und Philosophie resultatlos verliefen. Speziell wird gezeigt, daß Prof. Haeckel die Substanzgesetze physikalisch falsch aufgefaßt hat.

Rez.: R. G. 2, 4 (Th. Steinmann).

3149. — Zwei Fragen an die Mitglieder des deutschen Monistenbundes. (VII, 31 S.) 8°. Braunschweig 08, F. Vieweg & Sohn. ℳ. 0.75.

Enthält eine Replik auf Prof. Haeckels Schrift »Monismus und Naturgesetz« (Flugschriften des Deutschen Monistenbundes, Heft 1), welche hauptsächlich gegen die Schrift des Autors »Hegel, Haeckel, Kossouth und das zwölfte Gebot« gerichtet war.

3150. **Classen, J.** Vorlesungen über moderne Naturphilosophen. (Du Bois-Reymond, Lange, Haeckel, Ostwald, Mach, Helmholtz, Boltzmann, Poincaré, Kant.) (VII, 180 S.) 8°. Hamburg 08, Boysen. ℳ. 3.50.

Zwei Denkrichtungen. Deskartes und Baco. Der wissenschaftliche Materialismus Du Bois-Reymond, F. A. Lange. Der Monismus Ernst Haeckels. Die Energetik Ostwalds. Der Empirismus von Ernst Mach. Moderne Physik. Helmholtz, Boltzmann, Poincaré. Der Unterschied zwischen physikalischer und biologischer Forschung. Aufgabe der Philosophie. Kant.

Die naturphilosophischen Arbeiten der auf dem Titel genannten Forscher werden kritisch besprochen und das Unzureichende jeder einzelnen einseitigen Philosophie für die Gesamtheit der Naturwissenschaften gezeigt. Am Schlusse wird darauf hingewiesen, daß immer noch aus den Grundideen Kants großer Nutzen für jede Naturphilosophie gezogen werden kann.

Rez.: Z. Ph. Päd. 16, 8 (O. Flügel). Psych. Studien 08, Dezbr.

Digitized by Google

3151. **Clements, Joseph.** The Metaphysics of the nature and the Conception of the Soul, its habitat. Boston, Roxburgh Publishing Co.

3152. **Cloß, O.** Das Problem der Gravitation in Schellings und Hegels Jenaer Zeit. (IV, 43 S.) 8°. Heidelberg 08. Dissertation.

3153. **Crespi, Angelo.** Evoluzione e creazione. [Coen. II, 1, p. 39—45.]

3154. **Darwin.** G. Tuccimei, Tra Darwin e De Vries. (19 p.) [Riv. int. soc. e disc. ausil. 09, dic.]

3155. — G. Schneider, Dogma und Problem. (8 S.) 8°. Riga 09, Jonck & Poliewsky. ℳ. 0.40.

Das von E. Haeckel u a. beliebte Dogmatisieren naturwissenschaftlicher Theorien und Hypothesen namentlich in populären Werken ist geeignet, die Naturforschung zu diskreditieren und widerspricht der von Darwin, Kowalevsky u. a. angestreben Reinigung der Naturwissenschaft von Dogmen. Theorien und Hypothesen sind eben als Resultate der Naturforschung nichts anderes als Probleme in verschiedenen Stadien der Entwicklung.

3156. — M. Steiner, Die Lehre Darwins in ihren letzten Folgen. Beiträge zu einem systematischen Ausbau des Naturalismus. (VII, 242 S.) 8°. Berlin 08, E. Hofmann & Co. ℳ. 3.00.

Der Entwicklungsgedanke Darwins. Zur Geschichte der Deszendenztheorie. Die Metaphysik des Darwinismus. Die Ethik des Darwinismus. Ethische Perspektiven. Die Ästhetik des Darwinismus. Die Wertung des Lebens.

Der Darwinismus und die übrigen Entwicklungstheorien werden erkenntnistheoretisch und geschichtlich untersucht. Sodann werden die Folgen jener Lehren für die Moral, Ästhetik und die Lebenswertung festgestellt.

3157. **Dehmel, Rich.** Betrachtungen über Kunst, Gott und die Welt. (218 S.) 8°. Berlin 09, S. Fischer. ℳ. 3.50.

In einer Reihe korrelativer Essays und Dialoge wird der Kunstwert und überhaupt das Kulturprinzip im Gegensatz zu der Naturnachahmungslehre auf das geistige Freiheitsbedürfnis begründet, und dieses wird als ein transzendenter rhythmodynamischer Umformungstrieb erklärt, der den Maßbegriffen des menschlichen Bewußtseins immanent ist.

3158. **Delage, Y.** Les théories de l'évolution. 8°. Paris 09, E. Flammarion. [Bibl. Ph. scient.] Fr. 3.50.

3159. **Deskartes.** A. Teucher, Die geophysikalischen Anschauungen Deskartes'. (85 S.) 8°. Leipzig 08. Dissertation.

3160. **Dohm, Chr. W.** M. W. Rapaport, Chr. W. Dohm, Der Gegner der Physiokratie und seine Thesen. (143 S.) 8°. Berlin 08, Puttkammer & Mühlbrecht. ℳ. 3.00.

Das physiokratische System mit seiner Bevorzugung der Agrararbeit vor der Industrie- und der Handelsarbeit fand in Ch. W. Dohm einen entschiedenen Gegner. Er verfochte zumindest die Gleichwertigkeit beider Leistungen indem er theoretisch einzeln die ganze Thesenreihe Quesnay, des Schöpfers dieses Systems, widerlegte. Allein die bei Quesnay entwickelte Weltanschauung hat Dohm nicht ganz erfaßt; viel besser ist ihm die theoretische Verteidigung der Judenemanzipation gelungen.

Rez.: Arch. Rph. 2, 3 (W. E. Biermann). Bl. f. vergl. Rechtswiss. 3.

Digitized by Google

3161. **Driesch, Hans.** Philosophie des Organischen. Gifford-Vorlesungen, gehalten an der Universität Aberdeen in den Jahren 1907—1908. 2 Bde. (XV, 333 u. VIII, 401 S.) 8°. Leipzig 09, W. Engelmann. ℳ 17.00.

Die deutsche Ausgabe dieser Vorlesungen ist eine freie Übersetzung der englischen, mit nicht unerheblichen einzelnen Änderungen und Zusätzen an manchen Stellen; sie ist gleichsam eine zweite Auflage des Textes (cf. 3164).

3162. — Das Leben und der zweite Energiesatz. (10 S.) [Ann. Nph. 7.]

3163. — Über den Begriff Natur. (Diskussion: Nelson, Kozlowski, Goldscheid, Elsenhans, Staudinger, Driesch). [Ber. Kongr. S. 512.]

Der Mechanismus — gleichgültig welcher Form — sieht in der »Natur« ein mechanisches System; Natur ist ihm also ein eindeutig vollständig bestimmter Komplex von Faktoren, welche örtlich lokalisiert sind und im Raume wirken. Der Vortragende hat im Laufe der letzten 10 Jahre auf verschiedenen Wegen gezeigt, daß das Leben nicht auf Basis des Mechanismus verständlich, daß es »autonom« ist. Also scheint »Natur« nicht als mechanisches System erschöpfend gekennzeichnet zu sein. — Zunächst wird der vom Vortragenden eingeführte Begriff »Entelechie« des näheren erörtert: sie ist weder ausgedehnt noch örtlich bestimmt.

3164. — The Science and Philosophy of the Organism. 2 vols. (344 and 398 p.) 8°. London 08, A. & C. Black. 21 sh.

Programm. Lord Giffords Auffassung der Naturwissenschaft. Naturwissenschaft und »Natürliche Theologie«. Unsere philosophische Methode. Über einige Eigentümlichkeiten der wissenschaftlichen Biologie. Die drei verschiedenen Typen unseres Wissens vom Gegebenen. Allgemeiner Plan dieser Vorlesungen. Ailgemeine Kennzeichen der organischen Form. I. Die wichtigsten Ergebnisse der analytischen Biologie. Form und Stoffwechsel des organischen Individuums. (Elementare Formenlehre. Experimentelle und theoretische Formenphysiologie. Anpassung. Vererbung.) Systematik und Geschichte. (Die Prinzipien der Systematik. Deszendenztheorie. Die Logik der Geschichte. II. Die organischen Bewegungen. Philosophie des Organischen. (Die indirekte Rechtfertigung der Entelechie. Die direkte Rechtfertigung der Entelechie. Das Problem der universellen Teleologie. Metaphysische Ausblicke.)

Bd. I enthält eine kritische Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der Lehren von der Formbildung, Anpassung, Vererbung und Deszendenz. Bd. II. beginnt mit der Analyse von Instinkt und Handlung; er geht dann auf philosophische Gebiete über, weist die Verträglichkeit der »Entelechie« als eines elementaren Naturfaktors nach Energetik und Mechanik nach, revidiert das Kategoriensystem, in das er eine neue Kategorie, »Individualität«, einführt, und schließt mit dem Problem der Teologie des Universums.

Rez.: Ann. Nph. 8. R. mét. mor. 08, 6; 09, 5. J. Ph., ps. M. 6, 4 (T. H. Morgan).

— cf. 3173.

3165. **Duhem, P.** Le mouvement absolu et le mouvement relativ. (284 p.) 8°. Montligeon 09.

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

3166. — Essai sur la Notion de Théorie physique de Platon à Galilée. (144 p.) 8°. Paris 08, A. Hermann & fils.

Rez.: R. de Ph. 09, 4 (H. Ollion). R. mét. mor. 09, 5.

3167. **Ebstein, Wilhelm.** Zur Geschichte der Entwicklung des Krankheitsbegriffes. (18 p.) [Riv. di Scienza 08, 5.]

Digitized by Google

3168. **Eichhorn, Gust.** Vererbung, Gedächtnis und transzendentale Erinnerungen vom Standpunkte des Physikers. (IX, 116 S.) 8°. Stuttgart 09, J. Hoffmann. ℳ. 2.50.

Die moderne Physik bezw. Elektronentheorie und die sogen. elektrische Theorie der Materie zeigt, daß wir die Materie niemals als isoliertes System betrachten können, sondern nur als eng vergesellschaftetes mit dem Weltäther. Die Schrift demonstriert, daß auch die Erscheinungen der Vererbung und des Gedächtnisses die Berücksichtigung von Phänomenen im Weltäther verlangen und dadurch verständlicher als bisher werden.

3169. **Fabry, Charles.** La théorie électromagnétique de l'Univers. (31 p.) [Scientia 08, 2 e 3.]

Les anciennes théories mécanistes cherchaient à expliquer tous les phénomènes physiques en prenant comme point de depart les propriétés mécaniques de la matière. Les théories nouvelles prennent comme point de depart les propriétés de l'espace vide, propriétés que nous fait connaître l'étude des phénomènes électromagnétiques.

3170. **Ficalbi, Eugenio.** Qualche considerazione intorno ai problemi del valore e dei limiti del conoscere nella scienza naturale. Discorso inaugurale. [Annuario della r. Università di Pisa 08/09.]

3171. **Flügel, O.** Monismus und Theologie. III. umgearb. Aufl. der spekulativen Theologie der Gegenwart. (XV, 413 S.) 8°. Cöthen 08, O. Schulze. ℳ. 7.00.

Der erste Abschnitt erörtert das Wesen des Monismus und zeigt seine wissenschaftliche Unzulänglichkeit. Der zweite Teil behandelt den Monismus in seinem Verhältnis zu den Grundbegriffen der Theologie: Gott, Unsterblichkeit, Offenbarung, Glaube usw. und weist seine völlige Unverträglichkeit mit der Religion nach. Im dritten Abschnitte wird dem Leser eine Reihe monistischer Theologen vor Augen geführt und dabei insbesondere gezeigt, wie auf dem Boden des Monismus nur Inkonsequenz und unzulässige Umdeutung philosophischer Begriffe einen Rest von Religion zu retten vermögen. Im letzten Abschnitt endlich zeichnet der Verfasser die Grundzüge einer realistischen-philosophischen Weltanschauung, die sowohl mit den wirklichen Ergebnissen der neueren Naturwissenschaft übereinstimmt, als auch die denkbar günstigsten Voraussetzungen für eine auf dem Boden positiven Christentums stehende Theologie bietet.

Selbstanz.: Kst. 13, 3. Rez.: Ph. Jhrb. 21, 3 (Ph. Kneib). Z. Ph. Päd. 16, 1 (Zimmermann).

3172. **Fourcroy, A. F.** Philosophie chimique, vérités fondamentales de la chimie. 8°. Paris 08, A. Michalon. Fr. 2.00.

3173. **Frank, Philipp.** Mechanismus oder Vitalismus? Versuch einer präzisen Formulierung der Fragestellung. (Besonders im Hinblick auf den Neovitalismus von Hans Driesch. (16 S.) [Ann. Nph. 7.]

3174. **Friedrich, H.** Problem der Naturphilosophie und insbesondere das Problem der Bewegung im Anschluß an die Arbeiten: »Das Gefüge der Welt« v. H. Keyserling, »Philosophie und Naturwissenschaft« v. W. Camerer und »Die philosophischen Grundlagen der Wissenschaften« v. B. Weinstein. (18 S.) [Z. Ph. Päd. 15, 8 u. 9.]

Digitized by Google

3175. **Gaetani D'Aragona, Roberto.** Tutto è energia: moderna teoria degli elettroni. (XV, 175 p.) 16°. Piacenza 08, Soc. ed. Pontremolese. L. 3.00.

In tale lavoro si studia il problema della Filosofia della natura, alla stregua degli ultimi risultati scientifici sotto gli aspetti: gnoseologico, fisico, chimico e fisico-chimico per giungere alla conseguenza, che, allo stato della scienza unica ipotesi sia, che la materia non esiste e che tutto sia invece energia senza proprietà spaziali e tendente verso forme sempre più perfette in modo da poter attuare la legge della minore azione.

3176. **Ganghöfer, Mart.** Religion und Christentum von den Standpunkten aus beurteilt, auf welche uns die Naturwissenschaften und die Seelenlehre stellen. 3. Teil. (IV, 17 S.) 8°. Halle 09, Gebauer-Schwetschke. ℳ. 0.50.

3177. **Gemelli, Agostino.** Vitalismo o meccanicismo? (Considerazioni sui nuovi problemi della biologia sperimentale.) Pavia 08, Tusi.

3178. — Vitalismo o meccanicismo? (Considerazioni sui recenti progressi nella chimica organica in rapporto con il problema della natura della vita.) Monza 09, Artigianelli.

3179. **Giovannozzi, Giovanni.** Le origini della vita. [R. di Apol. Crist. I, 3; p. 209—219.]

3180. **Goethe.** B. Förster, Goethes naturwissenschaftliche Philosophie und Weltanschauung. Mit ausführl. Belegen aus seinen Werken. (VIII, 128 S.) 8°. Annaberg 09, Grasers Verlag. ℳ. 2.80.

Verfasser ist bedacht, Goethes Gedankenwege und Sinnesart zu erforschen und auf dieser Basis ein annähernd einwandfreies Urteil über seine metaphysischen Anschauungen zu ermöglichen.

3181. **Graßmann.** F. Kuntze, Die Bedeutung der Ausdehnungslehre Hermann Graßmanns für die Transzendentalphilosophie. [Ber. Kongr. S. 429.]

Der Vortrag gibt einen Versuch, den kantischen Übergang von der Metaphysik zur Physik mit Hilfe der Ausdehnungslehre H. Graßmanns zu vollziehen. Alles was erscheint, erscheint in Raum und Zeit. Raum und Zeit gemeinsam ist die Ausdehnung. Die Ausdehnungsgesetzlichkeit ist mithin die apriorische Gesetzlichkeit die jedes Ding schon durch den Umstand an sich hat, daß es Gegenstand der Erkenntnis ist. Gleichzeitig ist die Ausdehnungslehre die reine Wissenschaft vom Raum, von der die drei Formen der Geometrie nur besondere Abwandlungen sind. Ferner ist die Algebra nach Hamilton die reine Wissenschaft von der Zeit, deren Möglichkeit der Formgebung sich nicht in den gemeinen Zahlen erschöpft. Es gibt also eine höchste Mathematik von der sinnlichen Form der Erscheinung überhaupt. Sie steht zwischen Transzendentalphilosophie und eigentlicher Mathematik bezw. mathematischer Naturwissenschaft. Hier geht die Transzendentalphilosophie in die Mathematik über.

3182. — F. Kuntze, Die Elektronentheorie der Brüder Hermann und Robert Graßmann. (26 S.) [V. w. Ph. 33, 3.]

Einteilung der »Bilder« der Naturwissenschaft in adäquate und inadäquate. Die elektrochemische Theorie der Materie bereitet deren adäquate Erklärung durch das Bild der Mechanik vor. Die Graßmannsche Elektronentheorie (1862) als Vorläuferin der modernen.

Digitized by Google

3183. **Gruner, P.** Die Welt des unendlich Kleinen. (32 S.) 8°. Hamburg 08, G. Schloeßmann. ℳ. 0.60.

In abgestufter Reihenfolge werden die mikroskopischen, ultramikroskopischen, atomistischen, elektronentheoretischen Erscheinungen des unendlich Kleinen an Hand zahlreicher Beispiele in anziehender, populärer Weise dargelegt — gleichzeitig einen Überblick über die neuesten Anschauungen der modernen Physik (Atomzerfall, Elektronen, Radium usw.) gebend.

3184. **Haas, A. E.** Materie und Energie. (14 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 132, 1.]

3185. — Ästhetische und theologische Gesichtspunkte in der antiken Physik. (34 S.) [Arch. Gesch. Ph. 15, 1.]

3186. **Haeckel, E.** La lotta per l' evoluzione. Prima traduzione italiana autorizzata dall' autore di Mario Domenichini. (VII, 83 p.) 4°. Torino. L. 3.00.

3187. — M. Apel, Die Weltanschauung Haeckels. (82 S.) 8°. Berlin 08, Buchverlag der Hilfe. [Mod. Ph. 1.] ℳ 1.00.

Über den Entwicklungsgang Haeckels. Virchow. Darwin. Freie Wissenschaft und freie Lehre. Haeckel und die materialistische Weltanschauung. Haeckel und Du Bois-Reymond. Der Hylozoismus. Haeckels Monismus. Der Monismus und die Religion. Haeckel und Kant. Der Entwicklungsgedanke und die Philosophie. Entwicklungstheorie und Ethik.

Haeckels naturphilosophische Lehren werden dargestellt und ihre Beziehung zu den Standpunkten eines Virchow, Du Bois-Reymond, Spinoza, Kant dargelegt. So wird Haeckels Weltanschauung im Verhältnis zum Materialismus, Hylozoismus, Monismus, Kritizismus, zur Ethik und Religion objektiv beleuchtet.

3188. — Ad. Hansen, Grenzen der Religion und Naturwissenschaft. Zur Kritik von Haeckels monistischer Religion und Naturphilosophie. (52 S.) 8°. Gießen 08, Alfred Toepelmann. ℳ 1.20.

Die Schrift enthält eine Kritik von Haeckels monistischer Religion und Naturphilosophie auf Grund Kantischer Vernunftkritik. Die Schrift schließt an eine frühere Veröffentlichung des Verfassers »Haeckels Welträtsel und Herders Weltanschauung« an.

Rez.: Z. Rel. Ps. 3, 5 (H. Vogel).

3189. — J. Koltan, Ideale und Probleme der Weltanschauung. A. Naturphilosophische Studienreihe. 1. Folge. E. Haeckels monistische Weltansicht. 2. Ausg. v. Naturphilosophische Strömgn. der Gegenwart. 1. Folge. (VIII, 88 S.) 8°. Berlin 09, Verlag des deutschen Monistenbundes. ℳ 0.75.

Geschichtliche Einleitung. Allgemeine Charakteristik. Die Erkenntnislehre. Das Weltwesen. Der Weltprozeß. Der Lebensursprung. Die Abstammungslehre. Die Seelenlehre. Die Dreiattributenlehre. Das »Unbewußt-Psychische«. Für die akademische Freiheit. Bibliographie.

Der Verfasser beabsichtigt, in einer Reihe kritischer Studien die Weltansichten hervorragender Denker und Forscher der Neuzeit darzustellen. Es kommen in Betracht: Haeckel, Reinke, Mach, Ostwald, Wundt, Hartmann, Eucken u. a. Die Behandlung ist eine systematische, nach Problemen geordnete: Erkenntnis-, Seins- und Geschehenslehre, Biologie, Psychologie, teils auch Moral. Der Darstellung der Probleme folgt eine objektive Kritik auf Grund wissenschaftlicher Erfahrung und logisch-methodologischer Zusammenfassung. Der Verfasser bringt in der Kritik zwar eigene Anschauungen, immer aber in der Weise, daß er nötigenfalls die Erfahrung konsequenterweise erweitert.

Digitized by Google

3190. **Haeckel, E.** O. Quast, Haeckels Weltanschauung. Ein krit. Bericht. (100 S.) 8°. Essen 09, M. O. Hülsmann. ℳ. 1.00.

Einleitendes. Haeckels Weltanschauung. (Haeckels methodische Grundsätze. Inhaltliche Darlegung seiner Weltanschauung. Kritische Anmerkungen.)

3191. — H. Schmidt, Haeckels Embryonenbilder. Dokumente zum Kampf um die Weltanschauung in der Gegenwart. Mit zahlreichen Abbildungen. Frankfurt 09, Neuer Frankfurter Verlag. ℳ 1.00.

3192. — H. Schmidt, Das biogenetische Grundgesetz Ernst Haeckels und seine Gegner. 2. umgearb. und verm. Aufl. (160 S.) 8°. Frankfurt 09, Neuer Frankfurter Verlag. ℳ. 1.80.

Das biogenetische Grundgesetz, welches den ursächlichen Zusammenhang der individuellen und Stammesentwicklung (Ontogenie und Phylogenie) behauptet, wird durch zahlreiche Beispiele und Abbildungen erläutert und gegen Angriffe verteidigt. Vorausgeschickt ist eine historische Skizze, ein biogenes Gesetz beschäftigt sich mit dem biogenetischen Grundgesetz in der Psychologie.

3193. **Hahn, G.** Welches sind die Gründe des Stillstandes der Naturerkenntnis bei den Alten und des Fortschrittes in der Neuzeit? (22 S.) [Ph. Jhrb. 22, 4.]

3194. **Harris, D. F.** The Functional Inertia of Living Matter. A Contribution to the Physiological Theory of life. (X, 136 p.) 8°. London 08, Churchill. 5 sh.

General considerations of the properties of protoplasm. Functional inertia expressed as latent periods, limits, insusceptibilities and rhythms. Functional inertia exhibited as post-stimulant and post-mortem activity. Functional inertia as related to heredity. Functional inertia as related to consciousness. The genesis of functional inertia in the inertia of the non-living. Index of authors. Index of subjects.

This work insists that living matter has, besides affectability, a second fundamental property, functional inertia, owing to the co-existence of which many phenomena possess their particular characteristics as latent period, limits of all sorts, insusceptibilities, rhythms. There are two kinds — (1) Vital inertia of rest, maintaining the functional status quo, (2) functional momentum, accounting for post-stimulant and post-mortem activities. There is also mental functional inertia of both kinds. This vital inertia is a factor in heredity, atavism, permanence of species, indefinite persistence of type, racial (oriental) inertia. Life is the resultant of the effects of the simultaneous possession of the two properties. Our conceptions as to the relationships of stimuli to properties of protoplasm are criticised.

Rez.: The Nature, 26. 11. 08. Scott. med. Journal 08, may.

3195. **Hartmann, Eduard von.** Die Weltanschauung der modernen Physik. 2. Aufl. (229 S.) 8°. Sachsa 09, Herm. Haacke. ℳ. 8.50.

Die Weltanschauung der modernen Physik vertritt eine dynamische Welterklärung, die sich nicht mit allen Forderungen der Energielehre einverstanden erklärt, sondern neue Hypothesen herzubringt, die sich in das Bewußtsein naturwissenschaftlicher Kreise immer mehr einzubürgern beginnen.

3196. **Heinke, C.** Wissen und Glauben in der Elektrophysik. Vortrag. (24 S.) 8°. Berlin 08, Verlag des deutschen Monistenbundes. ℳ. 0.50.

Jede Naturwissenschaft wird in Elemente des Wissens und des Glaubens aufgelöst. Am Beispiel der Elektrophysik wird die Wandlung der Glaubens-

Digitized by Google

elemente in Gestalt der Vorstellungen über Elektrizität verfogt unter Hinweis auf die Notwendigkeit, die Glaubensseite jeder Wissenschaft vom entwicklungsgeschichtlichen Standpunkt zu betrachten.

3197. **Henry, Charles.** Psycho-Biologie et énergétique. Essai sur un principe de méthode intuitive de calcul. (216 p.) 8°. Paris 09, Hermann.
Rez.: R. ph. 09, 12.

3198. **Herz, H.** Energie und seelische Richtkräfte. (V, 105 S.) 8°. Leipzig 08, Akademische Verlagsgesellschaft. ℳ. 2.80.
Energie und Richtkräfte. Der psychosomatische Betrieb.
Im energetischen Weltbilde wie in unserem Seelenleben lassen sich ordnende Kräfte (»Richtkräfte«) nachweisen. Ihre Bedeutung für jene beiden Pole der Erlebnisse und den psychosomatischen Betrieb (in welchem sich die Möglichkeit einer Wechselwirkung ergibt) wird dargelegt.

3199. **Hoernlé, Alfred.** A Reply to Professor Baillie. (2 p.) [Mind 6, 5.]

3200. **Hoffmann, Frz.** Die Grundzüge der Physik des Okkultismus, (41 S.) 8°. Straßburg 08, J. Singer. ℳ. 0.75.

3201. **Hoppe, Edm.** Unser Wissen vom Werden der Welt. 2. Taus. (VII, 336 S.) 8°. Bielefeld 08, Verlagshandlung der Anstalt Bethel. ℳ. 4.00.
Die Hilfsmittel zur Erforschung des Kosmos und die Verwendung der Ergebnisse für eine Kosmogonie. Die Tatsachen aus der Erforschung der Entwicklung der Erde. Die paläontologischen Tatsachen über die Entwicklung der Lebewelt. Die Theorien über die Entwicklung der Pflanzen und Tiere.

3202. **Houllevigue, L.** Les idées des physiciens sur la matière. (15 p.) [Ann. ps. 14.]

3203. **Hovenden, Frederick.** A Study of the Principles of Nature. (156 p.) 8°. London, Chapmann & Hall. 6 sh.

3204. **Hugon, Fr. Ed.** Cursus Philosophiae Thomisticae. III. Philosophia naturalis. Secunda pars: Biologia et Psychologia. De vita vegetativa et sensitiva; de anima humana secundum substantiam, de anima humana secundum facultates et operationes. 8°. Paris 09, P. Lethielleux. Fr. 5.00.
Rez.: R. n.-s. 15 (D. Nys).

James, William cf. 1221.

3205. **Jelinek, L.** Über die Zentralbewegung im Kosmos und ihre metaphysische Bedeutung. [Ber. Kongr. S. 488.]

3206. **Karpow, Wl.** Der Vitalismus und die Aufgaben der wissenschaftlichen Biologie in der Frage über das Leben. (102 p.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

3207. **Kassowitz, Julie.** Ursachen und Zwecke. Eine Studie zur Psychologie des naturwissenschaftl. Denkens. (29 S.) 8°. Wien 09, M. Perles. ℳ. 0.80.
Auf Grund einer psycho-physiologischen Theorie der menschlichen Zweckhandlung wird nachzuweisen gesucht, daß eine teleologische Kausalität nur bei sprachbegabten Wesen möglich ist. Die Annahme von Zweckursachen für bestimmte Erscheinungen soll durch eine wertende, gefühlsmäßige Betrachtung zustande kommen. Dieser psychologische Erklärungsversuch der Zweckkausalität wird an den wichtigsten teleologischen Denkgebilden von Aristoteles bis Driesch historisch durchgeführt.

Digitized by Google

3208. **Keary, C. F.** Matter in ancient and modern philosophy. [Ph. R., january 08.]

3209. **Kepler.** O. Cloß, Kepler und Newton und das Problem der Gravitation in der Kantischen, Schellingschen und Hegelschen Naturphilosophie. (IV, 121 S.) 8°. Heidelberg 08, C. Winter, Verlag. ℳ. 3.00.

Schellings Fortentwicklung der Kantischen Materiekonstruktion zu einer Weltbildungstheorie 1797—1800. Der Sturz der Gravitationstheorie Newtons in Hegels Abhandlung über die Planetenbahnen 1801. Schellings Lehre vom Weltbau im Verhältnis zu Hegels Dissertation 1802.

Rez.: Mitt. z. Gesch. d. Medizin, H. 33. K. Fischer, Hegel. Anhang.

3210. **Kern, Berth.** Das Problem des Lebens in kritischer Bearbeitung. (VIII, 592 S.) 8°. Berlin 09, A. Hirschwald. ℳ. 1.00.

Die Berechtigung der mechanistischen Auffassung des Lebens wird eingehend nachgewiesen, die geistigen Erscheinungen durch die psychophysische Identität erklärt, auf dieser Grundlage die naturwissenschaftlichen und die philosophischen Zeit- und Streitfragen behandelt und in kritisch-idealistischem Sinne zum Austrage gebracht.

Rez.: Kst. 14, 4 (Julius Schultz).

3211. **Kozlowski, W. M.** La causalité envisagé comme principe fondamental de la science de la nature. [Ber. Kongr. S. 505.]

La communication se résume dans les thèses suivantes: 1. La priorité de la cause à l'effet est logique et non temporelle. 2. La relation de la cause à l'effet est une indépendance irréversible. 3. La causalité est un concept exprimant la dépendance irréversible du contenu de nos perceptions. 4. Chaque fonction mathématique employée pour exprimer une loi physique contient comme condition sous-entendue d'une dépendence irréversible c. d. qu'elle contient implicitement un jugement causal. 5. Sous les formes intuitives du temps et de l'espace la causalité apparaît dans la physique actuelle sous la forme de deux principes: celui de la conservation d'énergie et celui de la croissance de l'entropie qui représentent les postulats logiques d'identité et de raison suffisante appliqués aux phénomènes physiques. Le principe de causalité postule sans cette forme: a. l'équivalence, la simultanéité et l'identitée essentielle de la cause et de l'effet. 6. Ces deux principes ne suffisent pas pourtant pour construire la réalité: ils exigent un principe additionel: celui de duration de l'effet après la cessation de la cause (inertie en mécanique).

3212. — L'énergie potentielle est-elle une réalité? (19 p.) [R. ph. 08, octobre.]

3213. **Kullman, G.** Die drei Daseinsstufen in der Entwicklung. Neue naturwissenschaftlich-philosoph. Betrachtgn. üb. den Zusammenhang des Körperlichen u. Geistigen. 2. Aufl. (XXVII, 179 S.) 8°. Wiesbaden 09, C. Ritter. Geb. ℳ. 3.00.

Einleitung. Stoff. Organismus. Geist.

Naturwissenschaftlich-philosophische Erklärung der Verbindung von Körper und Geist auf Grund neuer Anschauungen über das Wesen der Bewegung, die als selbständige Daseinsstufe im Laufe der Entwicklung zwischen Geistigem und Stofflichem erkannt wird und auf Grund der hieraus sich ergebenden neuen Anschauungen über das Wesen der Organismen.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 08, Erg.-H. 2.

Digitized by Google

3214. **Lamarck, J.** Philosophie zoologique ou exposition des considérations relatives à l'histoire naturelle des animaux. (XLII, 326 p.) 8°. Paris 08, Schleicher Frères. Fr. 2.00.
Rez.: mét. mor. 08, 6. R. ph. 8, 5 (F. Montré).

3215. — Zoologische Philosophie. Dtsch. v. H. Schmidt. Mit Einleit. u. e. Anh. Das phylogenet. System der Tiere nach Haeckel. (XVI, 118 S.) 8°. Leipzig 09, A. Kröner. ℳ. 1.00.
Aufgenommen ist der für die Geschichte der Deszendenztheorie bedeutungsvolle erste Teil der zoologischen Philosophie Lamarcks. Die Einleitung gibt eine kurze Biographie Lamarcks, sowie ein Referat über Lamarcks physiologische Psychologie. Ein umfangreicher Anhang enthält eine Übersicht des phylogenetischen Systems der Tiere nach Haeckel.

3216. **Lanna, D.** Tra l'evoluzionismo e il creazionismo. Roma 08, Fr. Pustet. L. 0.80.

3217. **Le Bon, G.** La naissance et l'évanouissement de la matière. 16°. Paris, Mercure de France. Fr. 0.75.

3218. — Die Entwicklung der Materie. Nach der 12. Aufl. des franz. Originals übers. u. überarb. v. M. Iklé. (XII, 295 S.) 8°. Leipzig 09, J. A. Barth. ℳ. 4.80.
Aus der bei der Dematerialisation oder Dissoziation der Materie frei werdenden intraatomischen Energie sucht Verfasser die in der Natur auftretenden Kräfte zu erklären.

3219. **Le Dantec, F** Lamarckiens et Darwiniens. 3. éd. (192 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 2.50.
Rez.: R. int. Soc. 16 (R. Worms).

3220. — La Dégradation de L'Énergie et le Point de vue Humain. (46 p.) [R. ph. 09, 11.]

3221. **Leibniz.** A. E. Haas, Die Begründung der Energetik durch Leibniz. (13 S.) [Ann. Nph. 7.]

3222. — H. L. Koch, Das Körperproblem in Leibnizens Jugendschriften. (25 S.) 8°. Bonn 08. Dissertation.

3223. — H. L. Koch, Materie und Organismus bei Leibniz. (59 S.) 8°. Halle 08, M. Niemeyer. [Abh. Ph. Erdmann 30.] ℳ. 1.80.
Rez.: Kst. 14, 1 (A. Buchenau). R. Sc. ph. th. 13, 4.

3224. **Lewis, G. N.** Eine Revision der Grundgesetze der Materie und der Energie. (14 S.) [Ann. Nph. 7.]

3225. **Lodge, Sir Oliver.** Life and Matter. An Exposition of part of the Philosophy of Science, with special references to the influence of Professor Haeckel. 2. ed. London 09, Williams & Norgate. 6 d.

3226. — Leben und Materie. Haeckels Welträtsel kritisiert. (XI, 150 S.) 8°. Berlin 08, K. Curtius. ℳ. 2.40.

3227. — La vie et la matière, trad. par J. Maxwell. 2. éd. 16°. Paris, F. Alcan. Fr. 2.50.
Rez.: Riv. di F. Sc. 2, 4—6.

Digitized by Google

3228. **Loeb, J.** La Dynamique des Phénomènes de la vie. Traduit de l'allemand par H. Daudin et G. Schäffer, avec une préface de A. Giard. (407 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 9.00.

Durchführung einer mechanistischen Auffassung der Lebenserscheinungen. Lebende Organismen sind chemische Maschinen, wesentlich aus kolloidalem Materiale, welche die Eigentümlichkeit besitzen, sich automatisch zu erhalten und fortzupflanzen.

Rez.: R. mét. mor. 08, 2. Riv. di F. Sc. 1, 1 u. 2.

3229. **Loewenthal, Eduard.** Das Entropiegesetz und das Prinzip der menschlichen Metamorphose. (8 S.) 8°. Berlin 08, Selbstverlag. ℳ. 0.30.

3230. **Losacco, Michele.** Di un' opinione sull' origine della filosofia naturale. (20 p.) [Riv. di F. 09, 1.]

L'autore combatte la tesi di K. Joel, che la filosofia della natura derivi dal misticismo, rilevando le inesattezze in cui quegli è caduto nell' interpretare le dottrine dei Presocratici.

3231. **Maine de Biran.** P. Tisserand, L'anthropologie de Maine de Biran ou la science de l'homme intérieur suivie de la note de Maine de Biran de 1824 sur l'idée d'existence. (IX, 148 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 10.00.

Dans »l'Anthropologie de Maine de Biran«, Mr. Tisserand s'est proposé de reconstituer, sous ses aspects divers et dans sa forme difinitive la doctrine de ce philosophe, et, en particulier, d'établir que ce que Cousin a appelé »son mysticisme« en était une partie intégrante, et comme le couronnement naturel«.

Rez.: R. n.-s. 09, 2 (G. Legrand). R. Sc. ph. th. 13, 4. R. ph. 34, 8 (H. Delacroix). R. mét. mor. 17. R. ph. 9 (L. Ceda).

3232. **Manzoni, Romeo.** Essais de philosophie positive. Première partie: Le problème biologique et phychologique. Trad. de l'italien par M. Charcot. (310 p.) 8°. Paris 08, Schleicher. Fr. 3.00.

Rez.: R. ph. 09, févr.

3233. **Martinengo-Cesaresco.** The Place of Animals in Human Thought. 8°. London 09, Fisher Unwin. Cloth 12 sh. 6 d.

Soul Wandering as it Concerns Animals. The Greek Conception of Animals; Animals at Rome; Plutarch the Humane; The Faith of Iran; Zoroastrian Zoology and The Hebrew Conception of Animals.

3234. **Meyer, H.** Der gegenwärtige Stand der Entwicklungslehre. (112 S.) 8°. Bonn 08, Peter Hanstein. ℳ. 1.60.

Die Entwicklungslehre als naturwissenschaftliche Theorie. Gegner der Abstammungslehre: Albert Fleischmann. Vertreter der Entwicklungslehre. Die Entwicklungstheorie und ihre Anwendung auf den Menschen. Die Entwicklungslehre als metaphysische Theorie. Darstellung und Kritik.

3234a. **Montgomery, Ed.** Philosophical Problems in the Light of Vital Organization. (462 p.) 8°. New York, G. P. Putnam's Sons. 10 sh. 6 d.

This treatise aims to prove that some of the fundamental philosophical problems — for example, the latent seat of memory whence consciousness arises, the maintenance of substantial identity amid change, and the volitional determination of human actions — can find their solution neither through idealistic nor materialistic modes of interpretation, but only by the aid of certain biological facts manifest in vital organization.

Rez.: Mind, April 08 (Carveth Read).

Digitized by Google

3235. **Montgomery, Ed.** Ch. A. Laue, Montgomery's Philosophy of Vital Organisation. (26 p.) [Mon. 19, 4.]

3236. — W. M. Salter, A new Type of Naturalism. Montgomery. (17 p.) [Int. J. Eth. 19, 1.]

3237. **Müller, Aloys.** Über die Möglichkeit einer durch psychische Kräfte bewirkten Änderung der Energieverteilung in einem geschlossenen System. (16 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 134, 2.]

3237a. — **-Freienfels, R.** Entwurf einer allgemeinen Wertlehre auf biologischer Grundlage. (26 S.) [Ann. Nph. 8.]

3238. **Nagel, Oskar.** Evolution und Energie. (5 S.) [Ann. Nph. 7.]

3239. **Nasarvanjis, J.** Science of Nature History. (103 p.) Bombay, India office.

3240. **Nelson, Leonard.** Über wissenschaftliche und ästhetische Naturbetrachtung. Göttingen 08, Vandenhoeck & Ruprecht. [Abh. Fries. Sch.] ℳ. 0.75.

Durch eine vergleichende Erörterung der Grundlagen wissenschaftlicher und ästhetischer Naturbetrachtung wird die gegenseitige Unabhängigkeit und Selbständigkeit beider Betrachtungsweisen dargetan, und es wird das schrittweise Auseinandertreten beider Betrachtungsweisen durch die allgemeine Kulturgeschichte verfolgt.

Rez.: Z. Ästh. Kw. 3, 3 (Woringer). Rev. of Theology and Phil. 4, 7.

3241. — Ist metaphysikfreie Naturwissenschaft möglich? (57 S.) 8°. Göttingen 08, Vandenhoeck & Ruprecht. [Abh. Fries. Sch. 2, 3.] ℳ. 1.60.

3242. **Newcomb, Ch. B.** Principles of Psychic Philosophy. (199 p.) 8°. Boston 08, Shepard Co. $ 1.40.

Rez.: Am. J. Ps. 20, 1.

3243. **Newton.** Bloch, La mécanique de Newton et la mécanique moderne. [R. scient., 6. 6. 08.]

3244. **Noble, H. D.** La nature de l'émotion selon les modernes et selon Saint-Thomas. (38 p.) [R. Sc. ph. th. 08, 2 et 3.]

3245. **Nostrand, J. J. van.** Prefatory Lessons in a Mechanical Philosophy (Nature's Legal Code), the Philosophy of the Home. (43 p.) 8°. Chicago.

3246. **Nyssens, E.** L'énergétisme. (Essai de philosophie précise.) 8°. Paris, J. Rousset. Fr. 6.00.

3247. **Ostwald, Wilh.** Grundriß der Naturphilosophie. Mit dem Bildnis des Verfassers. (195 S.) 12°. Leipzig, Philipp Reclam jun. ℳ. 0.40.

Allgemeine Erkenntnistheorie. Logik, Mannigfaltigkeitslehre und Mathematik. Die physischen Wissenschaften. Die biologischen Wissenschaften.

Das Werkchen enthält eine kurzgefaßte Wissenschaftslehre vom naturwissenschaftlich-energetischen Standpunkte mit besonderer Rücksicht auf lebendige Betätigung und praktische Anwendung. Es zerfällt in vier Teile: Allgemeine Erkenntnistheorie; Logik, Mannigfaltigkeitslehre und Mathematik; die physischen Wissenschaften; die biologischen Wissenschaften; und soll als Führer zum selbständigen Denken dienen.

Digitized by Google

3248. **Ostwald, Wilh.** Naturphilosophie. [Kult. Ggw. I, 6.]
Einleitung. Naturwissenschaft und Naturphilosophie. Die logisch-mathematischen Wissenschaften. Die physischen Wissenschaften. Die biologischen Wissenschaften. Schlußbetrachtung. Literatur.

3249. — The Fundamental Principles of Chemistry. Transl. by H. W. Morse. 8°. London, Longmans, Green & Co. 7 sh. 6 d.

3250. — L'énergie, trad. de l'all. par L. Philippi. Paris, F. Alcan. Fr. 3.50.
D'après l'auteur, la domination du principe d'énergie s'étend à tous les domaines de la science. Sa définition est que: l'énergie est du travail, ou tout ce qui se produit par le travail, ou pourrait se changer en travail. Dans tous les changements, la quantité de l'énergie reste invariable. Toutes nos opérations vitales ne sont que des opérations d'énergie; l'art, la morale, l'économie sociale, sont également des manifestations de ce principe; il intervient dans tous les phénomènes, et les transformations des différentes espèces d'énergie les unes dans les autres sont des faits intéressants au plus haut degré.
Rez.: R. int. Soc. 17 (R. Worms).

3251. — A. Dochmann, W. Ostwalds Energetik. I. Teil. (58 S.) 8°. Bern 08. Dissertation.

3252. — H. Rethy, Ostwalds Naturphilosophie. [Nieuwe Gids, Februari 09.]

3253. — A. Rolla, La filosofia energetica (W. Ostwald). (90 p.) 8°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 2.50.

3254. **Ott, Emil.** Religion und Naturwissenschaft. (12 S.) [R. G. 2, 1.]

3255. **Palagyi, Melchior.** Naturphilosophische Vorlesungen über die Grundprobleme des Bewußtseins und des Lebens. (312 S.) 8°. Charlottenburg 08, Otto Günther. ℳ. 9.00.
Enthält eine Neubegründung des Vitalismus und den Aufbau einer Psychologie auf vitalistischer Grundlage.
Rez.: R. mét. mor. 09, 2.

3256. — Begründung des Vitalismus. (Diskussion: Driesch, Kirschmann, Drews, Palagyi.) [Ber. Kongr. S. 525.]

3257. **Parschin, A.** Die reale Bedeutung des Ausdruckes »Kraft« und das Gesetz der Erhaltung der Energie. Moskau 09.

3258. **Paulin, George.** No Struggle for Existence, No Natural Selection. A critical Examination of the Fundamental Principles of the Darwinian Theory. (XX, 260 p.) 8°. Edinburgh 08, T. & T. Clark. 5 sh.
Rez.: Mind 08, July.

3259. **Pfordten, Otto v. d.** Akratie und Aristagie. (14 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 133, 2.]

— cf. 3071.

3260. **Platon.** M. Heinze, Die Rassenfragen bei Platon und Aristoteles. (4 S.) [M. Soz. 09, Febr.]

3261. **Poulton, Edw. B.** Essays on evolution 1889—1907. (LVIII, 479 p.) 8°. Oxford 08, Clarendon Press. Cloth 12 sh.
Introduction. A Naturalist's contribution to the discussion upon the age of the earth. What is a species? Theories of evolution. Theories of heredity. The bearing of the study of insects upon the question "Are acquired characters hereditary?". A remarkable anticipation

Digitized by Google

of modern views on evolution. Thomas Henry Huxley and the theory of natural selection. Natural selection the cause of mimetic resemblance and common warning colours. Mimicry and natural selection. The place of mimicry in a scheme of defensive coloration. Appendix. Analytical index.

The object of the book is to answer the principal objections that have been raised against Natural Selection as the paramount motive cause of Evolution, and to consider some of the chief classes of evidence in its favour.

Rez.: Mind 08, Oct. J. Ph., ps. M. 09, 7 (Fr. B. Sumner).

3262. **Provenzal, G.** La realtà del mondo esterno e il concetto di materia. Considerazioni di un chimico. [Riv. d' Italia, ott. 09.]

3263. **Przibram, Hans.** Anwendung elementarer Mathematik auf biologische Probleme. (84 S.) 8°. Leipzig 08, W. Engelmann. ℳ 2.40.

Es wird versucht, die Möglichkeit, Notwendigkeit und Ersprießlichkeit mathematischer Behandlung auf den bisher vernachlässigten Gebieten der Biologie (also mit Ausschluß der funktionellen Physiologie!) darzulegen. Es geschieht dies in Form einer zusammenhängenden Besprechung der vorhandenen Ansätze zu einer quantitativen Biologie.

3264. **Ptolemaeus.** S. Alexander, Ptolemaic and copernican views of the place of mind in the universe. (18 p.) [Hib. J. 18, 1.]

3265. **Read, Carweth.** The Metaphysics of Nature. 2e ed. (XII, 372 p.) 8°. London 08, A. & Ch. Black. 7 sh. 6 d.

Rez.: Mind 18 (D. Morrison). J. Ph., ps. M. 6, 25 (Overstreet). Am. J. Ps. 20, 2. Kst. 14, 4 (G. Jacoby). R. mét. mor. 17, 6.

3266. **Rehburg, Max.** Die neuere naturphilosophische Bewegung. (IV, 80 S.) 8°. Bern 08, Scheitlin, Spring & Co. [Bern. St. 66.] ℳ 1.00.

3267. **Reinke.** J. Koltan, J. Reinkes dualistische Weltansicht. (Neovitalismus. Ideale und Probleme der Weltanschauung. 2. Folge.) (166 S.) 8°. Frankfurt 08, Neuer Frankfurter Verlag. ℳ 2.50.

Motive und Tendenzen der Philosophie Reinkes. Die Wirklichkeitslehre. Die physische Welt. Die organische Welt. Die psychische Welt. Gott und Welt.

Reinkes Dualismus ist weder erkenntniskritisch noch objektiv-sachlich genügend begründet; der Dualismus hat die Wissenschaft oft irregeführt; der Monismus ist methodologisch folgerichtiger und fruchtbarer.

3268. — A. Kreyes, Reinkes Dominantentheorie und Philosophie nebst verwandten und entgegengesetzten Anschauungen. (70 S.) 4°. Cöln 08. Programm.

3269. **Rey, Abel.** L'Energétique et le Mécanisme au point de vue des conditions de la connaissance. Paris 08, F. Alcan. Fr. 2.50.

Le problème, la méthode. Une première loi générale de la connaissance, l'inconnu déterminé du connu en fonction. Une deuxième loi générale de la connaissance, le rythme de la connaissance. Les conséquences des deux lois précédentes. Les différentes formes d'imagination et les théories physiques. Limites que la psychologie de la connaissance semble assigner à l'énergétisme. La déduction et l'induction du point de vue méthodologique. Le règne de la quantité.

Il y a quelques années la physique a subi [elle aussi] sa crise. Un certain nombre de physiciens, Mach, Ostwald, Duhem, etc., ont critiqué la méthode que la physique théorique avait suivie au XIXe siècle, et qui était caractérisée par la construction mécaniste. Ils ont substitué à cette méthode une méthode plus abstraite et moins explicative que descriptive: l'Energétique. L'ouvrage

Digitized by Google

est destiné à apporter dans ce débat à côté des raisons purement scientifiques empruntées directement aux savants eux-mêmes la lumière que peut jeter sur la question ce que nous savons des conditions de la connaissance.

Rez.: Riv. fil. 11, 3. R. mét. mor. 08, 1, 09, 1. R. ph. Cult. Ann. Nph.

3270. **Rey, Abel.** Die Theorie der Physik bei den modernen Physikern. Dtsch. v. R. Eisler. (X, 371 S.) 8°. Leipzig 08, W. Klinkhardt. [Ph. soz. Büch. 12.] ℳ 8.50.

Analyse der Theorien. (Kurze Darstellung des traditionellen Mechanismus. Die Anlässe zur Kritik und Reform des traditionellen Mechanismus.) Die Kritik des Mechanismus. Die feindliche Haltung (Begriffliche Theorien). (Die Energetik Rankines. Die Anschauungen Machs und die Energetik Ostwalds. Die experimentellen Grundlagen der neuen Physik. Die Struktur der physikalischen Theorie in der begrifflichen Physik: Die Anschauungen Duhems.) Die kritische Stellungnahme. (Vorbemerkungen. Kritik der physikalischen Disziplinen. Kritik der physikalischen Wissenschaften. Das Wesen der Prinzipien. Ergebnisse betreffs der kritischen Richtung.) Die Weiterbildung des Mechanismus. Die anschaulichen Hypothesen. (Grundzüge des modernen Mechanismus. Die gegenwärtigen Tendenzen des Mechanismus verglichen mit seinen früheren und mit den Tendenzen der übrigen Theorien der Physik.) Philosophische Konsequenzen. Allgemeiner Geist der modernen Physik. Der Wert der physikalischen Wissenschaften. Die Übereinstimmung der modernen Physiker. Genaue Bedeutung des objektiven Wertes der Physik. Der Relativismus der modernen Physik. Rolle und Stellung der Hypothese. Rolle und Wesen der physikalischen Theorien. Der Wissenswert der physikalisch-chemischen Disziplinen. Der Einklang der physikalisch-chemischen Theorien.) Hinweise auf die Erkenntnistheorie, welche die moderne Physik einzuschließen scheint. (Die enge Verknüpfung von Wahrheit und Notwendigkeit. Der Begriff der Erfahrung und der Wahrheitsbegriff in der Physik der Gegenwart.)

Une 1ère partie examine les théories que les physiciens ont donné de leur science dans la seconde moitié du XIXe siècle et au début de celui-ci (Rankine, Mach, Ostwald, Poincaré, Duhem, Maxwell, Hertz, Holtzmann etc.) le mécanisme traditionnel, l'énergétique et le cinétisme électronique. La 2ème partie essaie de dégager de cet examen historique une contribution à la logique et à la théorie de la connaissance.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 136, Erg.-H. 2 (A. Müller). Ann. Nph. 08, 3. R. ph. 08, juillet. Cult. 08, sett.

3271. **Righi, A.** Le nuove vedute sull'intima struttura della materia. Bologna 08, Zanichelli. L. 2.50.

3272. **Rignano, Eugenio.** La mémoire biologique en énergétique. (26 p.) Scientia 09, 6.]

L'auteur, dont l'hypothèse centro-épigénétique du développement rentre dans les théories «mnémonistes», suppose pour l'énergie nerveuse ou vitale la propriété fondamentale des accumulations spécifiques.

3273. **Rohland, Paul.** Über einige Beziehungen zwischen Naturwissenschaft und Naturphilosophie. (13 S.) [V. w. P. 33, 3.]

3274. **Rosmini.** L. Nicotra, Antonio Rosmini medico e naturalista. [Riv. Rosm. 08, 7—10.]

3275. **Rotta, Paolo.** L'evoluzionismo nei suoi rapporti storici e la filosofia nel primo centenario della nascita di Carlo Darwin. (74 p.) 8°. Treviso 09, tip. istituto Turazza.

Rülf cf. 1329.

3276. **Schelling.** Werner, Schellings Verhältnis zur Medizin und Biologie. (182 S.) 8°. Leipzig 09. Dissertation.

Digitized by Google

3277. **Schilling, G. u. C. S. C.** Das Problem der Materie. Eingeleitet v. O. Flügel. (78 S.) 8°. Langensalza 08, H. Beyer & Söhne. ℳ 1.00.

3278. **Schisckin.** L. Lopatin, Ein Physiker — ein Idealist (dem Andenken von N. J. Schisckin). (32 S.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

3279. **Schnehen, Wilhelm v.** Energetische Weltanschauung? Eine kritische Studie mit besonderer Rücksicht auf W. Ostwalds Naturphilosophie. (VII, 141 S.) 8°. Leipzig 08, Th. Thomas. ℳ. 3.00.

Die Grundfragen der Erkenntnislehre. (Stufen, Methode und Zuverlässigkeit der Erkenntnis. Die Natur und ihre Erkenntnis.) Materie und Energie. Energie und Leben. Energie, Bewußtsein und Seele. Ausblicke in die Metaphysik.

Das vorliegende Werk gibt eine Darstellung und Kritik der modernen Energetik im allgemeinen und der energetischen Weltanschauung W. Ostwalds im besonderen.

Rez.: Ann. Nph. 8. Zeitsch. f. Ausb. d. Entw. 08, 8 (A. Drews).

Scholz, Fz. cf. 3081.

3280. **Schopenhauer.** O. Prochnow, Die Hauptpunkte der Theorien der aktiven Anpassung Schopenhauers und der Lamarckianer und Neuvitalisten. (9 S.) [Ann. Nph. 8.]

3281. **Snyder, Carl.** Die Weltmaschine. Erster Teil. Der Mechanismus des Weltalls. Autorisierte deutsche Übersetzung von Dr. Hans Kleinpeter. Leipzig 08, J. A. Barth. ℳ. 8.00.

Den Gegenstand des vorliegenden Bandes bildet eine historische Darstellung der Entwicklung unseres Himmelsbildes von den ältesten Zeiten bis auf die jüngste Gegenwart. Das Charakteristische der Darstellung liegt nicht nur in der populären Schreibweise, die es jedem Gebildeten ermöglicht, dem Gange der Entwicklungen zu folgen, sondern auch in dem steten Hinweis auf den Gang der allgemeinen Kulturentwicklung und in den ständigen Rückschlüssen, die hieraus auf das praktische Leben gezogen werden.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 136. Erg.-H. 2 (H. Meyer).

3282. **Sorley, W. R.** The Interpretation of Evolution. London 09, Macmillan & Co.

3283. **Spencer.** G. C. Bourne, Spencer and animal evolution. (Herbert Spencer Lecture 09.) Oxford 09, Clarendon Press. 1 sh. 6 d.

3284. **Strache, Hugo.** Die Einheit der Materie des Weltäthers und der Naturkräfte. (XIII, 142 S.) 8°. Wien 09, F. Deuticke. ℳ. 6.00.

Begründung der Hypothese. Die Atome und ihr Verhalten gegen den Äther. Das Verhalten der Ionen. Die Verbindung der Atome untereinander. Das Verhalten der Moleküle gegeneinander. Wärmelehre. Die Aggregatzustände. Elektrizität. Das magnetische Feld. Das Licht.

Die kleinsten Teilchen der Materie und des Weltäthers (Korpuskeln) werden als identisch angenommen und die physikalischen und chemischen Erscheinungen ohne Widerspruch gegen die modernen physikalischen und chemischen Theorien durch eine einzige, zwischen die Teilchen wirkende Kraft erklärt.

Rez.: Naturw. Wochenschrift, 18, 7. 09.

3285. **Stübe, R.** Die naturphilosophischen Anschauungen im altindischen Denken. (12 S.) [Ann. Nph. 8.]

3286. **Taine.** M. Baelen, Le mécanisme moniste de Taine. (83 p.) [R. de Ph. 09, 5, 7, 9, 10.]

Digitized by Google

3287. **Thomas v. Aquino.** A. D. Sertillanges: La Contingence dans la Nature selon Saint Thomas d'Aquin. (17 p.) [R. Sc. ph. th. 13, 4.]

3288. — A. D. Sertillanges, »Les principes de la nature« selon Saint Thomas d'Aquin. (24 p.) [R. thom. 17, 5.]

3289. **Vignoli, Tito.** Evoluzione psicorganica. [Rendic. del R. Istituto Lombardo 09, p. 563—576.]

3290. **Viktorow, David.** Das Prinzip des kleinsten Kraftmaßes. (34 p.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

3291. **Volkmann, Paul.** Fähigkeiten der Naturwissenschaften und Monismus der Gegenwart. (38 S.) 8°. Leipzig 09, B. G. Teubner. ℳ. 1.00.

Während der Verfasser in einer früheren Rede den naturwissenschaftlichen Monismus einer Betrachtung unterzogen hat, wendet er sich in dem vorliegenden Vortrage dem vulgären und philosophischen Monismus zu. Im besonderen finden sich behandelt: Die Rolle des entwicklungsgeschichtlichen Gedankens und der Formalismus im Monismus.

Rez.: V. w. Ph. 33, 4.

3292. **Wagner, Adolf.** Die Auffassung des Organischen im Darwinismus und Lamarckismus. (29 S.) [V. w. Ph. 33, 2.]

3293. — Neo-Vitalismus. (58 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 136, 2 u. Erg.-H. 2.]

3294. **Wallace, A. R.** La place de l'homme dans l'univers; études sur les résultats de recherches scientifiques sur l'unité et la pluralité des mondes, trad. de l'anglais par C. Barbey-Boissier, avec introd. par Th. Tommassina. (XXVI, 306 p.) 8°. Paris, Schleicher Frères.

Rez.: R. de Ph. 8, 7 (F. Mentré). R. mét. mor. 08, 6. R. de Ph. 66 (J. Sagert). Ann. ph. 09.

3295. **Wasmann, Erich.** The Berlin Discussion of the Problem of Evolution. London 09, Kegan Paul. 6 sh.

3296. **Weber, Louis.** La finalité en Biologie et son fondement mécanique. (22 p.) [R. ph. 08, juillet.)

Rez.: Coen. 2 (R. Gaetani d'Aragona).

3297. **Wilkinson, W. E. A.** Will-Force and the Conservation of Energy. (20 p.) [Mon. 18, 1.]

3298. **Windle, Bertram C. A.** What is life? A study of vitalism and neo-vitalism. St. Louis 08, B. Herder. $ 1.00.

3299. **Witte, Hans.** Die Monismusfrage in der Physik. (6 S.) [Ann. Nph. 8.]

3300. — Die Ablehnung der Materialismus-Hypothese durch die heutige Physik. (36 S.) [Ann. Nph. 8.]

3301. **Wundt.** Fr. Klimke, Der Mensch: Darstellung und Kritik des anthropologischen Problems in der Philosophie Wilhelm Wundts. (VIII, 274 S.) 8°. Graz 08, Styria. ℳ. 2.90.

Rez.: R. mét. mor. 17, 4.

Zerbst, Max cf. 2169.

Digitized by Google

IX. Religionsphilosophie.

a) Allgemeine Religionsphilosophie.

(Allgemeine historische und systematisch grundlegende Arbeiten. Religiöse Weltanschauung. Monismus. Modernismus.)

3302. **Adam, James.** The Religious Teachers of Greece Edited, with a Memoir, by his Wife, Adela Marion Adam. (524 p.) 8°. Edinburgh 08, Clark. 10 sh. 6 d.

The Place of Poetry and Philosophy in the Development of Greek Religious Thought. Homer. From Hesiod to Bacchylides. Orphic Religious Ideas. Pindar. Æschylus. Sophocles. From Thales to Xenophanes. Heraclitus. From Parmenides to Anaxagoras. The Age of the Sophists. Euripides. Socrates. Plato: His Cosmological Doctrine, His Elements of Asceticism and Mysticism, His Theory of Education, His Theory of Ideas.

3303. **Albert, G.** Religious Value. (4 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 10.]

3304. **Alvery, Auguste.** Le modernisme en Allemagne: Schell, Kiefl, Cammer. [R. augustinienne, 15. 11. 09.]

3305. **Aster, Ernst v.** Zum Begriff der Religion. (24 S.) [R. G. 2, 3.]

3306. **Backer, St. de.** Institutiones metaphysicae specialis. Tomus IV. Theologia naturalis. (306 p.) 8°. Paris 08, Beauchesne & Cie. Fr. 5.00.

Rez.: J. Ph., ps. M. VI, 14 (J. L. Perrier). R. de Ph. 09, 7. Mind 18 (Taylor).

3307. **Balsillie, David.** Is a World Religion Possible? (190 p.) 8°. London 09, F. Griffiths. 4 sh.

3308. **Bavinck, Herman.** The Philosophy of Revelation. (X, 350 p.) 8°. London, Longmans, Green & Co. 6 sh.

3309. **Beaurredon.** Le modernisme et les bases de la foi. Paris, A. Savaète Fr. 3.50.

Bechterew, W. cf. 2610.

3310. **Belloni, F. F.** Il Veda. [Il Rinnov. 09, p. 273—310.]

3311. **Bernardi, V.** Esame de' fondamenti del modernismo. (218 p.) 8°. Treviso 09, Tip. cooperativa. L. 1.75.

3312. **Besant, Annie.** La construction de l'Univers. Yoga-symbolisme, traduit de l'anglais. 18°. Paris, Public. théosoph. Fr. 1.50.

3313. **Bois, Henri.** La valeur de l'expérience religieuse. IIe éd. (216 p.) 12°. Paris 08, E. Nourry. Fr. 2.50.

Digitized by Google

Cette étude pose nettement la question essentielle à toute religion. L'expérience religieuse correspond-elle à une réalité objective et divine? La réponse est celle d'un croyant mais qui n'ignore rien de toutes les enquêtes modernes des psychologues et des critiques.

Rez.: R. de Ph. 8, 7 u. 8. R. thom. 16, 5 u. 6. Coen. 2, 5. Ann. ph. 09. R. ph. 08.

Bonnier, Ch. cf. 1101.

3314. **Bougaud, E.** Il cristianesimo ed i tempi presenti. Vers. ital. sulla. IV. ed. franc. dall'arciprete Ferdinando Cristi. 3 vol. (579, 662, 605 p.) 16°. Torino 09, P. Marietti.

3314a. **Bousset, W.** Unser Gottesglaube. (64 S.) 8°. Tübingen 08, J. C. B. Mohr. ℳ. 0.80.

3315. — What is Religion? Transl. by F. B. Low. With an Introduction. II. Ed. London 08, Fisher Unwin. 5 sh.

In singling out certain characteristic features of the various faiths, Bousset endeavours to show that "there are essential principles which underlie all religions, and which reach their fullest expression in the highest form of religion". In the course of his treatment of the subject, he is led to sketch and compare sundry types of Primitive and Tribal Religion, National Religions, Prophetic Religions, Legal Religions, and Redemptive Religions. This undertaking is performed in a striking and luminous way.

3316. **Boutroux, E.** Science et religion, dans la philosophie contemporaine. (400 p.) 8°. Paris 08, E. Flammarion. Fr. 3.50.

Rez.: Ann. ps. 09 (A. Binet). R. n.-s. 16, 5 (N. Balthasar). R. mét. mor. 08, 3. R. ph. 08, décbr. (E. Pillon). Ann. ph. 09. Coen. 3, 4 (F. Momigliano). Riv. it. Soc. 13, 3. R. de Ph. 8, 6 (E. Gasc-Desfossés). R. G. 2, 4. (J. Benrubi).

3317. — Science and Religion in contemporary Philosophy. Transl. by Jonathan Nield. (421 p.) 8°. London 09, Duckworth. 8 sh.

3318. **Braasch, A. H.** Die religiösen Strömungen der Gegenwart. 2. Aufl. (IV, 140 S.) 8°. Leipzig 09, B. G. Teubner. [A. N. u. Gw. 66.] ℳ 1.00.

Will durch eine historische Übersicht über das an Richtungen und Problemen reiche religiöse Leben der Gegenwart den innerlichsten und höchsten Lebenswerten gegenüber einen eigenen Standpunkt finden helfen.

3319. **Browne, H.** The religion of the Athenian philosophers. London 09.

3320. **Buonaiuti, E.** Lo gnosticismo: storia di antiche lotte religiose. (288 p.) 16°. Roma. L. 3.50.

3321. **Burckhardt, G. E.** Die Anfänge einer geschichtlichen Fundamentierung der Religionsphilosophie bei Herder. I. Grundlegende Voruntersuchungen. (93 S.) 8°. Halle 08. Dissertation.

3322. — Die Anfänge einer geschichtlichen Fundamentierung der Religionsphilosophie. Grundlegende Voruntersuchung zu einer Darstellung von Herders historischer Auffassung der Religion. (VI, 90 S.) Berlin 08, Reuther & Reichard. ℳ 2.40.

Die ältesten Typen einer Religionsphilosophie ohne den Unterbau genetischer Geschichtsauffassung. Die geistesgeschichtlichen Vorbedingungen für eine geschichtliche Auffassung der Menschenwelt überhaupt. Die Entwicklung des Verhältnisses von Religion und Geschichte.

Digitized by Google

Die historischen Überlieferungen nehmen in den Kulturreligionen eine überaus wichtige Stellung ein. Die Geschichtswissenschaft ist daher eine wichtige Grundlage für die Religionsphilosophie. In Herder pflegen wir einen ersten Propheten genetisch-historischer Betrachtungsweise und des »historischen Sinnes« zu sehen. In meiner Schrift wird versucht, die vor Herder liegenden Bedingungen einer historisch aufgefaßten Welt, besonders die Bedindungen für das Eingreifen des religiösen Gebietes in diese Welt aufzuzeigen.

Selbstanz.: Kst. 13, 3. R. n.-s. 09, 1 (Kersten). Z. Rel. Ps. 09, 6 (C. Weidel). Theol. Literat. Ztg. 09, 4. Dtsch. Literat. Ztg. 09, 9. Z. f. wiss. Theol. 51, 3.

3323. **Caird, J.** An introduction to te philosophy of Religion. Glasgow 09, Maclehose & Sons. 4 sh. 6 d.

3324. — Indroduzione alla filosofia della religione. Prima ed unica versione dall' inglese. (VII, 423 p.) 16°. Rocca S. Casciano 09, L. Cappelli. L. 5.00.

Introduzione. Esame delle obbiezione alla considerazione scientifica della religione. La relatività della conoscenza. Carattere immediato od intuitivo della conoscenza religiosa. La conoscenza religiosa fornita in una rivelazione positiva. Necessità della religione. Prove dell' esistenza di Dio. La coscienza religiosa. Inadeguatezza della conoscenza religiosa nella forma ordinaria o non scientifica. Idea speculativa della religione. La vita religiosa; relazione tra la morale e la religione. Relazione tra la filosofia e la storia della religione.

3325. — W. O. Lewis, The fundamental principles involved in Edward Caird's philosophy of religion. (62 S.) 8°. Leipzig 09, Quelle & Meyer. [Abh. Ph. Erdmann 8.] ℳ 2.20.

The fundamental principles of Dr. Caird's Philosophy of religion as they are to be seen in his work on the Evolution of Religion are set forth and criticized.

3326. **Canderlier, Em.** Les conflits entre la science et les enseignements de l'Eglise. Etudes sur le modernisme. Paris, J. Lebègue & Cie. Fr. 1.00.

3327. **Carbone, C.** De Modernistarum doctrinis. Tractatus philosophico-theologicus. (XXVII, 500 p.) 8°. Roma 09, Desclée & Ci. L. 4.50.

De principiis modernistarum. De mediis modernistarum. De finibus modernistarum. De consectariis modernistarum. De encyclica »pascendi dominici gregis« et decreto »lamentabili sane exitu«.

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

3328. **Charpin, Frédéric.** La question religieuse, enquête internationale. (355 p.) 8°. Paris 08, Mercure de France. Fr. 3.50.

Rez.: R. mét. mor. 08, 3. R. de Ph. 8, 4. Ann. ph. ch. 80, 5 (H. Bremond).

3329. **Chide, A.** Le mobilisme moderne. (292 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. [Bibl. Ph. cont.] Fr. 5.00.

L'auteur montre par quel progrès, à travers l'hégélianisme, le darwinisme, et de nos jours enfin le bergsonisme, l'être a révélé peu à peu sa nature profonde qui est le mouvement, Protée moderne. Une partie importante de l'ouvrage est consacrée à la discussion des théories modernistes qui ont tenté de prolonger malgré le désaveu de l'Église, la défense de l'Un et de l'Immuable contre le mobilisme triomphant.

Rez.: R. mét. mor. 08, 3. R. de Ph. 08 (Fr. Paulhan). Ann. ph. 09.

3330. **Cohen, Jacques.** Prolegomena to a complete exposition of theism. London 08, Sonnenschein & Co. 2 sh.

3331. **Cuboni, Giuseppe.** Il credere e il sapere. (7 p.) [Il Rinnov. 08, 4.]

Digitized by Google

3332. **Cyon, E. de.** Dieu et science (essai de psychologie des sciences). (444 p.) Paris, F. Alcan. [Bibl. Ph. cont.] Fr. 7.50.

Cet ouvrage est consacré à l'examen scientifique des problèmes les plus élevés de la pensée humaine, qui de tout temps ont préoccupé le monde civilisé. Les deux premiers chapitres exposent les conclusions philosophiques des recherches expérimentales sur l'origine de nos connaissances de l'espace et du temps. Le 3e chapitre est un essai de différenciation des fonctions psychique conforme aux progrès faits par la physiologie pendant le siècle dernier, depuis Flourens jusqu'à nos jours. Après avoir éclairé les rapports entre le corps, l'âme et l'esprit et établi une nouvelle théorie de nos sensations et perceptions, M. de Cyon démontre l'indépendance de l'esprit humain des pures fonctions de l'âme, et formule son rôle dans la vie intellectuelle. Dieu et l'Homme, la dernière partie de l'ouvrage, examine le problème angoissant des rapports entre la Science et la Religion. Les deux derniers paragraphes sont consacrés à une étude approfondie de la morale laïque et de la guerre faite à la religion, et terminent en constatant le faillite de la philosophie dite positiviste.

3333. **Darlès, J.** Glossaire raisonné de la théosophie du gnosticisme et de l'ésotérisme. 12°. Paris. Fr. 3.00.

3334. **Delitzsch, Fr.** Zur Weiterbildung der Religion. Zwei Vorträge. Stuttgart 08, Deutsche Verlagsanstalt. ℳ. 1.50.
Rez.: R. G. 2, 4 (Th. Steinmann).

3335. **Désers, Léon.** La Crise religieuse au point de vue intellectuel. 2e éd. (108 p.) 12°. Paris 09, P. Lethielleux. Fr. 0.75.
Rez.: R. Sc. ph. th. 08, 3. R. de Ph. 8, 7.

3336. **Desertis, V. C.** Psychic philosophy, as the foundation of a religion of natural causes. With introductory note by A. R. Wallace. New edition. (421 p.) 8°. 4 sh. 6 d.
Introductory Note and Preface. The Bases of Experimental Fact. Theory and Inferences. Practical Mysticism.

3337. **Dunkmann, K.** System theologischer Erkenntnislehre. (VI, 166 S.) 8°. Leipzig 09, A. Deichert. ℳ 3.50.

Unter Zugrundlegung der Mannigfaltigkeit aller Erfahrung soll die Einheit des Geisteslebens bewahrt werden, so, daß es nicht verschiedene Funktionen sind, sondern eine Grundfunktion, nämlich des Erkennens, dessen verschiedene Gegenstände die Mannigfaltigkeit der wissenschaftlichen, ästhetischen, ethischen, und religiösen Urteile bedingt. Die Methode ist die transzendental-kritische, aber das einzig anerkannte Apriori ist die raumzeitliche Bedingtheit des Erkennens.
Selbstanz.: Kst. 14, 2 u. 3.

3338. **Elsee, C.** Neoplatonisme in relation to Christianity. An essay. 8°. Cambridge 09, University Press. 2 sh. 6 d.

3339. **Eucken, Rudolf.** Hauptprobleme der Religionsphilosophie der Gegenwart. 3. erweit. Auflage. (122 S.) 8°. Berlin 09, Reuther & Reichard. ℳ 2.40.
Die seelische Begründung der Religion. Religion und Geschichte. Das Wesen des Christentums. Der Kampf der Gegenwart um das Christentum.
Rez.: Przeg. XI, 1 u. 2 (Zicliencyyk).

3340. — Christianity and the new idealism. A Study in the religious philosophy of Today. Transl. by L. J. and W. R. Gibson. (178 p.) 8°. London 09, Harper. 2 sh. 6 d.

Digitized by Google

3341. **Falchi, Antonio.** Le moderne dottrine teocratiche (1600—1850). (510 p.) 8°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 13.00.

Ricerca ed illustrazione dei contributi portati alle formazione dei concetti fondamentali della moderna filosofia sociale dai maggiori scrittori della scuola teocratica; e valutazione sintetica del moderno teocratismo nei suoi elementi filosofici, nelle sue varie fasi e di fronte al teocratismo medioevale.

3342. **Farges, A.** Synthèse abrégée du Modernisme philosophique. (6 p.) [R. de Ph. 09, 1.]

3343. **Fauvety, Ch.** et **Verdad, P.** Le chemin, la vérité. Catéchisme philosophique de la religion universelle, 1re et 2e initiations. Nantes 08, Lessard. Fr. 2.50.

3344. **Fercia, Giacomo.** Il modernismo religioso contemporaneo. [Rass. cont. 08, p. 330—340.]

3345. **Feuerbach, Luigi.** Trenta lezioni sulla essenza della religione. Versione ital. di L. Stefanoni. (194 p.) 8°. Milano 08, Università popolare.

3346. **Filosofia** della fede: appunti. (88 p.) 8°. Roma 08, tip. Unione coop. ed.

3347. **Förster, Fr. W.** Cristianesimo e lotta di classe. Versione di L. E. Bongivanni. (395 p.) 16°. Torino 09, Soc. tip. ed. Nazionale. L. 4.00.

3348. **Français, J.** L'église et la science. Précis historique. (177 p.) 12°. Paris, E. Nourry. Fr. 2.50.

Le titre exact de ce livre eût été l'Eglise contre la science. Ce n'est point cependant une œuvre de polémique; mais d'histoire. L'abbé Français reprend à nouveaux frais, l'œuvre des Ferrière, des Drapers, des Dupont White et les dépasse.

Rez.: Ann. ph. 09.

Frank, S. cf. 2962.

3349. **Franze, P. C.** Eine entwicklungstheoretische Betrachtung über das Verhältnis von Wissen und Glauben. (13 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 3.]

3350. **Galloway, George.** The Principles of Religious development. A psychological and philosophical Study. (382 p.) 8°. London 08, Macmillan & Co. 10 sh.

This volumen is not to be regarded as a History of the Development of Religion. What is offered here is a study of the principles which underlie and are disclosed in the development of religion. Facts are used to illustrate principles. Of course, it was only possible to execute such an undertaking by drawing freely and constantly on the materials supplied by the History and Science of Religions. But at the same time it was necessary to exercise a selection upon the materials, to single out facts which were relevant to the point under consideration, and to sacrifice anything like completeness of historical exposition. The purpose has been to bring out in this way the characteristic features of religious development, and to set forth the principles, psychological and philosophical, which help to explain it.

3351. **Gauthier, Casimir.** Les preuves de l'existence de Dieu et le R. P. Lepidi. [R. augustinienne, nov. 09.]

3352. **Gentile, Giovanni.** Il modernismo e l' Enciclica. [Crit. 08, p. 208—229.]

Digitized by Google

Determinazione e critica dei principii fondamentali del modernismo, come filosofia (Blondel e Laberthonnière), storica (Loisy) e critica della chiesa (Tyrrell e Murri). Secondo l'autore, l'Enciclica Pascendi interpreta e giudica esattemente le dottrine modernistiche.

3353. **Gentile, Giovanni.** Il modernismo e i rapporti tra la religione e la filosofia: saggi. (VIII, 291 p.) 8°. Bari 09, G. Laterza & Figli. [Bibl. Cult. 35.] L. 3.50.

Cattolicismo e storia nei libri del Semeria. I saggi di filosofia dell'azione del Laberthonnière. Il modernismo e l'Enciclica Pascendi. O scetticismo o razionalismo. Il neotomismo. Compromessi scolastico-modernistici di R. Murri. Religione e prammatismo per James. Scienza e religione secondo il Boutroux. Filosofia e religione nella Divina Commedia. Il regno dello spirito. Le forme assolute dello spirito.

Discussione critica delle tendenze razionaliste del cattolicismo modernista nella storia, nella politica e nella filosofia, con l'intento di dimostrare storicamente e speculativamente l'impossibilità d'ogni conciliazione tra i concetti fondamentali della dottrina cattolica e i principii del pensiero moderno. Il punto di vista centrale dell'a. è illustrato in un capitolo speciale (Le forme assolute dello spirito), dove si propugna la tesi dell'identità di religione e filosofia non, nel senso hegeliano, come identità di contenuto, ma come identità di contenuto e di forma.

3354. **Grabowsky, Norb.** Die Wissenschaft von Gott und Leben nach dem Tode. Ein Handbuch innerer Religion oder die Lehre vom wahren Grund und Zweck unseres Lebens, ohne die Grundlage konfessioneller Dogmen. 2. verm. Aufl. In volkstüml. Darstellung. (149 S.) 8°. Leipzig 08, M. Spohr. ℳ 2.25.

Erkenntnis die Neuverkörperung unserer ursprünglichen Außenwelt im Ich oder das Schaffen einer neuen Welt im Ich. Bei der Erkenntnis erfaßt man die Dinge des Bewußtseins als wirklich. Erkenntnis dasselbe wie echte Erfahrung. Erkenntnis soviel wie höhere Liebe. Gott. Von Freiheit und Unfreiheit unseres Willens. Das Jenseits. Die Unendlichkeit. Leid und Entsagung. Entwicklungsstufen der Menschheit in der Erkenntnis. Erkenntnis und soziale Frage. Mit meinen Lehren hebt ein neues Zeitalter der Erkenntnis für die Menschheit an.

Die Schrift, des Verfassers Hauptwerk, nimmt für sich in Anspruch, unter Widerlegung der völlig haltlosen Behauptung Kants in seiner Kritik der reinen Vernunft, es könne keine Erkenntniswissenschaft von Gott und Leben nach dem Tode geben, eine solche Erkenntnis wissenschaftlich begründet zu haben. Mit diesen Lehren, so behauptet des Verfassers Werk, ist ein neues Zeitalter für die Menschheit in Philosophie und Religion herangebrochen.

3355. **Grasset, J.** L'Occultisme hier et aujourd'hui, le Merveilleux préscientifique. IIe éd. (472 p.) 8°. Montpellier 08, Coulet & fils. Fr. 5.00.

Avant-propos de la première édition. Avant-propos de la seconde édition. Préface d'Emile Faguet. Définitions, historique, difficultés de cette étude. L'occultisme d'hier. (Le magnétisme animal et l'hypnotisme. Les mouvements involontaires inconscients: tables tournantes, pendule explorateur, cumberlandisme avec contact. Les sensations et la mémoire polygonales. Fausses divinations: hallucinations polygonales et cristallomancie, réminiscences et faux jugements polygonaux. L'association des idées et l'imagination polygonales. Médiums et romans polygonaux.) L'occultisme d'aujourd'hui. (Les théories. Les faits.) Conclusions.

Rez.: R. de Ph. 8, 9.

3356. **Guibert, J.** Les croyances religieuses et les sciences de la nature. (320 p.) 8°. Paris, G. Beauchesne & Cie. Fr. 3.00.

Le conflit. (Coup d'œil historique sur le conflit des croyances religieuses et des sciences de la nature.) Les commencements. (Les sciences de la nature nous révèlent des commence-

Digitized by Google

ments qui ne peuvent s'expliquer sans Dieu.) L'ordre du monde. (Les sciences de la nature révèlent un ordre intentionnel qui ne s'explique pas sans Dieu.) L'évolution. (L'évolution ne peut devenir l'histoire du monde qu'à la condition d'être un précédé de création aux mains d'une intelligence souveraine.) La biologie. (La vie de l'homme n'est pas réductible à la biologie.) Le déterminisme. (Le déterminisme de la nature n'est pas un cercle si rigide que l'homme ne puisse y introduire des actes libres et Dieu des interventions miraculeuses.) Les origines de l'homme. (L'histoire de l'Humanité n'est pas réductible à une évolution animale.) Bible et Science. (Comment faut-il interpréter les données scientifiques de la Bible.)

Rez.: R. de Ph. 8, 6 u. 8. R. n.-s. 15 (L. Dechamps). 16, 3 (J. Halleux).

3357. **Gutberlet, Konstantin.** Lehrbuch der Philosophie. I. Bd. Die Theodicee. 4. Aufl. (XVI, 317 S.) 8°. Münster 09, Theissing. ℳ. 3.60.

Der Standpunkt des Verfassers ist der neuscholastische. Mit großer Literaturkenntnis wird die moderne philosophische Literatur aller Richtungen herbeigezogen, dem neuscholastischen Lehrgebäude, wo es dem Verfasser tunlich erscheint, eingefügt oder als unannehmbar abgewiesen. Gutberlets Lehrbücher der Philosophie sind in dieser Hinsicht für die Neuscholastik vorbildlich geworden.

Habert, O. cf. 2715.

3358. **Harnack, A.** L'essence du Christianisme. 16°. Paris, Fischbacher. Fr. 3.50.

3359. — L'essenza del cristianesimo. Trad. di A. Bongivanni. II. ed. (304 p.) 16°. Torino 08, Bocca. L. 4.00.

Harrison, Ph. cf. 1196.

3360. **Hébert, Marcel.** La forme idéaliste du sentiment religieux (Deux exemples: S. Augustin et S. François de Sales). (160 p.) 12°. Paris 09, E. Nourry. Fr. 2.50.

On a tort de parler de la religion comme si le sentiment religieux ne pouvait revêtir qu'une forme. L'Auteur montre la multiplicité de ces formes; spécialement il étudie celle où le sentiment du parfait, de l'infini, intervient consciemment.

3361. **Höffding, Harald.** Philosophie de la religion; trad. de l'anglais par J. Schlegel. (XI, 376 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 7.50.

Cet ouvrage répond aux préoccupations d'une fraction toujours plus importante du public philosophique, qu'un mouvement incontestable amène aujourd'hui à l'étude impartiale et positive des problèmes religieux. En second lieu, il offre, en dehors de tout parti pris confessionnel, un examen critique et purement philosophique du problème, et les éléments d'une solution que chacun peut faire sienne, au gré de son expérience.

Rez.: R. n.-s. 09, mai (N. Balthasar). R. de Ph. 09, 5. R. mét. mor. 09, 1. Ann. ph. ch. 80, 3 (L. Laberthonniere). Ann. ph. 09. Scientia 09, 6 (L. Valle).

3362. — Filosofia della religione. Prima traduzione italiana con permesso dell' autore, del prof. D. Battaini e di Pia Cremonini. Versione eseguita sull' edizione inglese. (VII, 388 p.) 8°. Piacenza 09, società ed. Pontremolese. L. 10.00.

Il problema religioso si riduce al problema della conservazione dei valori. La vita umana è tutta composta di valori: valori spirituali e valori semplicemente morali; valori conosciuti e sviluppati e valori involuti o subcoscienti, che attendono il momento di venire ad informare la vita, o la causa che li

Digitized by Google

riduca al grado di valori attuali. La religione, come quella che è fatta per appagare un bisogno umano, è conservazione dei valori; quindi, quella sola è la migliore religione, che conserva e sviluppa il maggior numero o la miglior qualità di valori per la vita. Esamina il problema dal punto di vista epistemologico, psicologico e morale.

3362a. **Holl, Karl.** Modernismus. (48 S.) 8°. Tübingen 08, J. C. B. Mohr. ℳ 0.70.

Holtzmann, J. cf. 3408.

3363. **Hudry-Menos.** De l'unité des religions. (6 p.) [Coen. II, 2.]

A travers grandes religions et philosophies religieuses même courant sous-jacent d'enseignements sous formules diverses. Pour Christ. l'étude de la Gnose pré et post-chrétienne le révèlera de plus en plus. Une même tradition relie les Upanishads à la litterature trismégiste et au Gnosticisme. Grands mystiques semblent être entrés en contact avec une Réalité transcendante à l'aide de ce que la science moderne appelle le subconscient. Mais de retour à leur conscience normale d'instrument cérébral, le milieu s'affirmaient. De là, diversité des révélations et leurs aspects souvent déconcertants.

3364. **Janni, Ugo.** Catechismo filosofico sulle fondamentali dottrine del Cristianesimo. Firenze 08, Tip. Claudiana.

Rez.: Riv. fil. XI, 2.

3365. **Jodl, Friedrich.** Wissenschaft und Religion. (27 S.) 8°. Frankfurt 09, Neuer Frankfurter Verlag. ℳ 0.50.

Nachweis, daß die religiöse Weltbetrachtung durch die wissenschaftliche aufgelöst oder mindestens gefährdet wird und Versuch die theozentrische durch eine anthropozentrische Anschauung zu ersetzen.

3366. **Johnston, J. S.** The Philosophy of the Fourth Gospel. Sources and its Significance. (184 p.) 8°. London 08, Society for Christian Knowledge. 2 sh. 6 d.

Kalweit, P. cf. 2976.

3367. **Kerr, C. M.** Eine Untersuchung über das Hauptproblem der Religionsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung des englischen Agnostizismus. (43 S.) 8°. Jena 08. Dissertation.

Kinkel, W. cf. 2288.

3368. **Kirn, Otto.** Die Bedeutung der Religion für die Weltanschauung. (16 S.) [R. G. 2, 4.]

3369. **König, Karl.** Rhythmus, Religion, Persönlichkeit. (174 S.) 8°. Jena 08, E. Diederichs. ℳ 3.00.

Inmitten der rhythmischen Auf- und Abbewegungen unseres äußeren und inneren Lebens soll sich ein Bleibendes in uns selber gestalten, ein lebendiges weltüberlegenes Kräftezentrum — die Persönlichkeit. Wie diese innere Kristallisation gesund vor sich geht, und wie sie nur durch Religion im innerlichen Sinne möglich ist, wird nach allen Seiten nachgewiesen.

Rez.: M. C. G. 1, 4 (Lion). Z. Rel. Ps. 3, 6 (Waner).

3370. **Kübel, Joh.** Geschichte des katholischen Modernismus. (XII, 260 S.) 8°. Tübingen 09, J. C. B. Mohr. ℳ 4.00.

Digitized by Google

Literaturnachweis. Die Lage. Der Amerikanismus. Hermann Schells Idealkatholizismus. Die deutschen Reformkatholiken. Der französische Modernismus. Der Modernismus in Italien, England und den sonstigen Ländern. Der Kampf Pius X. gegen die Modernisten. Die Zukunft des Modernismus. Belege und Nachträge. Namenverzeichnis. Berichtungen.

Im Modernismus kämpft das neuzeitliche Geistesleben gegen den Scholastizismus der katholischen Kirche. Die amerikanischen und deutschen Modernisten haben hauptsächlich an der Neugestaltung der katholischen Frömmigkeit gearbeitet, die französischen und von ihnen beeinflußt die italienischen und englischen Modernisten streben vor allem die Erneuerung der katholischen Theologie und Philosophie an. Die offizielle Kirche hat, seitdem Pius X. Papst ist, den Modernismus energisch bekämpft und hat, soweit sich sehen läßt, in dem Kampf vorläufig gesiegt.

Rez.: Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 3 (M. Gloßner). Dtsch. Literaturztg. 14. 8. 09. Theol. Literaturztg. 09, 26. Christl. Welt, 14. 10. 09. Rev. of Theology and Phil. 09.

3371. **Lang, A.** The Origins of Religion and other Essays. (128 p.) 8°. London 08, Watts & Co. 6 d.
Rez.: R. Sc. ph. th. 3, 3 (B. Allo).

3372. **La Perrière, J. de.** Dieu et science. 2 vols. (XII, 314 et 369 p.) 16°. Paris 09, E. Vitte. Fr. 7.00.

«Ce livre aspire à dépeindre la mentalité d'un homme de foi, à montrer qu'elle n'a rien à répudier du progrès des sciences, qu'au contraire, tout fait scientifique rapproche de Dieu, parce que Dieu étant la vérité, toute vérité mène nécessairement à Lui.» Cette trop modeste préface de l'auteur et le titre qu'il a donné à son ouvrage laisseraient supposer que les questions traitées en ces deux volumes sont limitées aux seuls rapports entre la croyance spirituelle et la science. Mais M. de la Perrière n'a pas voulu exclure les questions philosophiques ou historiques connexes. Aussi, sans qu'il en ait eu la prétention, son ouvrage forme-t-il un véritable traité d'apologétique.

3373. **Lehmann, Edvin.** Mystik im Heidentum und Christentum. (166 S.) 8°. Leipzig 08, B. G. Teubner. [A. N. u. Gw. 217.] ℳ. 1.00.

Verfolgt die Erscheinungen der Mystik von der niedrigsten Stufe durch die orientalischen Religionen bis zu den mystischen Phänomenen in den christlichen Kirchen aller Zeiten.

3374. **Lemius, J. B.** Der Modernismus nach der Enzyklika Pascendi dominici gregis. Nach dem Original übertragen v. P. N. Stehle. (VII, 111 S.) 8°. Regensburg 08, Manz. ℳ. 1.00.

Die modernistischen Irrtümer auf dem Gebiete der Philosophie, Theologie, Geschichte und Apologie werden nach der Enzyklika Pascendi angegeben. Die zwei anderen Teile behandeln die Ursachen und Heilmittel des Modernismus.
Rez.: Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 3 (R. M. Schultes).

3375. **Levy, Louis Germain.** Une religion rationnelle et laïque. III^e éd. Paris 08, E. Nourry. Fr. 1.25.

3376. **Louis, M.** Les doctrines religieuses des philosophes grecs. Paris 09, P. Lethielleux. Fr. 4.00.

3377. **Macalister, Donald.** Religion and the modern World. Lectures delivered before the Glasgow University Society of St. Ninian. Introduction. (272 p.) 8°. London, Hodder, Stoughton & Co. 5 sh.

Digitized by Google

3378. **Maniscalco, Giuseppe.** Scienza e Religione. 16°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 2.00.

La teoria dell' evoluzione e la credenza in Dio: (Le idee sull' origine delle specie prima di Darwin. La teoria di Darwin. Il concetto causale sostituito al concetto teleologico. La teoria dell' evoluzione. Scienza e Dio.) Somiglianza tra l' uomo e gli altri animali nei caratteri fisici e mentali. Ipotesi di Darwin sulla genesi del senso morale. Discussione di questa ipotesi. L' egoismo come base della morale. L' ipotesi utilitaria e discussione di questa ipotesi. L' egoismo sorgente d' infelicità. Se la soddisfazione dell' egoismo dia vera felicità. Che cosa è la felicità. Come si possa conseguire la felicità. Il desiderio. La scintilla divina onde l' uomo tratto dal fango fu fatto anima vivente: (Riassunto dei capitoli precedenti. L' egoismo causa di male agli altri. Ciò che distingue l' uomo dagli altri animali. Le basi del Bene e del Male. La caduta dell' uomo. La redenzione. Le ingiustizie sociali ritardano il progredire del Bene. La venuta del Regno di Dio. Il Trionfo del Bene.)

3379. **Marpillero, Guido.** Scienza e religione. [Riv. it. Soc. 09, p. 428—440.]

3380. **Mauclair, Camille.** La religion de la musique. Paris, Fischbacher. Fr. 3.50.

La sens mystique et le rôle social de l'orchestre. La musique de chambre. Le lied et le vers polymorphe. Schumann. Schubert. Liszt. Franck. Moussorgsky. Le debussysme. Les nouveaux groupements musicaux en France. Psychologie du chanteur et du virtuose. Idées sur le wagnérisme.

3381. **Maumus, Vincent.** Les modernistes. Paris, G. Beauchesne & Cie. Fr. 2.50.

Le but des modernistes. Les modernistes et l'église. Les modernistes, la raison et la religion. Le modernistes et l'évolution doctrinale. Les modernistes et le dogma. Les modernistes et la scolastique. Les modernistes et la divinité de Jésus-Christ. Les modernistes et le christianisme.

3382. **Mercier, Carl.** Le modernisme. Sa position vis-à-vis de la science. Sa condamnation par le Pape Pie X. (60 p.) 8°. Paris 09, Bloud & Cie. Fr. 0.60.

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

3383. **Michelet, G.** Dieu et l'Agnosticisme contemporain. (XX, 416 p.) 16°. Paris, V. Lecoffre. Fr. 3.50.

Les variétés de l'agnosticisme religieux contemporain. Dieu d'après la théorie de l'école sociologique. Dieu d'après le pragmatisme religieux. Dieu d'après l'immanence religieuse. Dieu et le spiritualisme chrétien. Origine psychologique de la religion. Valeur de la connaissance religieuse.

Rez.: R. de Ph. 09, 5. R. n.-s. 09, mai (N. Balthasar).

3384. **Modernismo** in Documenti pontifici traduzione italiana. (56 p.) 8°. Roma 08, Desclée & Ci.

3385. **Mühlenhardt, Karl.** Deismus, Pantheismus und natürlicher Theismus. Kritische Betrachtungen über die Gotteslehre und Theodicee in der neueren Philosophie und Begründung des natürlichen Theismus nebst Entwicklung der dazu gehörigen Theodicee. (398 S.) 8°. Berlin 09, Theismus-Verlag. ℳ. 5.00.

Die Verstandesaufklärung, ihr Deismus und ihre Theodicee. Die kritische Philosophie Kants und der Pantheismus. Begründung des natürlichen Theismus und die dazu gehörige Theodicee.

Es wird das System des natürlichen Theismus entwickelt, der die materielle Welt als die noch fort und fort verrichtete schöpferische Tätigkeit einer einzigen Kraft betrachtet, die ein sich seiner selbst und seines Wollens und Tuns voll bewußtes Ich ist. Daneben ist das menschliche Ich seinem Wesen nach Geist, dazu bestimmt, auf Grund seiner seelischen Tätigkeit die schöpferische anzuschauen (und sie eben dadurch erst zur eigentlichen Schöpfung zu vollenden).

Digitized by Google

3386. **Murat, L.** L'Idée de Dieu dans les sciences contemporaines. I. Le Firmament, l'Atome, le Monde végétal, avec préface de M. A. de Lapparent. (521 p.) 8°. Paris 09, P. Téqui. Fr. 3.50.

Astronomie. (Le spectacle du firmament. Lois des harmonies sidérales. Le soleil et le système solaire. Les étoiles. Les mouvements harmonieux et complexes des corps célestes. La trajectoire solaire. L'horloge sidérale. L'arrêt futur du chronomètre. Les forces en action dans le firmament et sur la terre. Objections contre l'intelligence ordonnatrice.) Physique-chimie, Physique et chimie moléculaires. (Lois physiques. Lois chimiques. L'atome. Les splendeurs de l'infiniment petit. Suite.) Botanique. (Richesse de la flore terrestre. Le feuille. La racine. La tige. Mariages de fleurs. La fécondation des Orchidées. Mécanismes floraux. Adaptations réciproques des fleurs et des insectes. La pollinisation des plantes submergées. Les mystères de la fécondation végétale. La graine.)

Rez.: R. thom. 17, 2. R. Augustinienne 15. 3. 09. Etudes 5. 5. 09 (J. Grivet).

3387. **Murri, Romolo.** La filosofia nuova e l'enciclica contro il modernismo. (182 p.) 8°. Roma 08, Soc. naz. di cultura.

Rez.: Crit. 08, p. 385 (Gentile).

3388. — Filosofia e modernismo. [Rass. cont. 08, p. 124—138.]

3389. **Näcke, P.** Zum Ursprung der Religionen. (6 S.) [Z. Rel. Ps. 2, 7.]

3390. **Natorp, Paul.** Religion innerhalb der Grenzen der Humanität. Ein Kapitel zur Grundlegung der Sozialpädagogik. 2. verm. Aufl. (VIII, 126 S.) 8°. Tübingen 08, J. C. B. Mohr. ℳ 3.00.

Der Text der 1. Aufl. (1894) erscheint nicht viel verändert (im 2. Kap. ist einiges schärfer gefaßt); das Nachwort aber (41 S.) bringt wesentlich neue Auseinandersetzungen (mit Schrempf, Ziegler, Holtzmann, Dreyer, Duboc, Keibel, besonders aber mit W. Herrmann und H. Cohen) betreffend der beiden Hauptfragen: ob das Gefühl die Wurzel der Religion, und ob der Transzendenzanspruch der Religion berechtigt ist.

Rez.: Z. Rel. Ps. 2, 12 (C. Weidel). Theol. Literat.-Ztg. 08, 26 (E. W. Mayer). Christl. Welt 09, 10 (K. Bornhausen).

3390a. **Neupauer, V.** Philosophie und Religion. (5 S.) [Z. Rel. Ps. 2, 5.]

3391. **Ollivier, G.** Les religions au début de la civilisation. Fr. 1.50.

3392. **Oman, J. C.** The Brahams, Theists and Muslims of India. (XV, 342 p.) 8°. London 08, T. Fisher Unwin.

Rez.: Int. J. Eth. 19, 1 (J. Lindsay).

3393. **Ossip-Lourié.** Croyance religieuse et croyance intellectuelle. (175 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. [Bibl. Ph. cont.] Fr. 2.50.

La croyance surnaturelle et la croyance intellectuelle. La théologie et la science. Le mysticisme religieux et le mysticisme intellectuel. Le christianisme et la morale. La morale, la religion et la métaphysique La morale intellectuelle. Le pessimisme et l'optimisme. L'immortalité «supra-terrestre» et la survivance. La finalité. Les idées maitresses du livre, inséparablement unies les unes aux autres, aboutissent à une conception optimiste de la vie.

Rez.: R. n.-s. 15 (Natalis). R. mét. mor. 08, 3. R. ph. 09, mars (L. Arréat). Ann. ph. 09 (L. Dauriac). J. Ph., ps. M. 5, 21 (F. C. Frenck).

3394. **Otto, Rud.** Naturalistische und religiöse Weltansicht. 2. verb. Aufl. (X, 296 S.) 8°. Tübingen 09, J. C. Mohr. ℳ 3.00.

Fromme Wissenschaft. Naturalismus. Grundsätzliches. Darwinismus. Mechanistische Lebenslehre. Selbständigkeit und Freiheit des Geistes. Welt und Gott.

Religion und religiöse Weltansicht erwächst nicht mit Naturerkenntnis (sondern hat eigene Quellen in Gemüt und Geschichte, die die Religionsphilosophie nachweist und prüft. Abweis der »Gottesbeweise«). Sie tritt zu ihr und noch

Digitized by Google

mehr zu dem aus ihr erwachsenden Naturalismus notwendig in Spannung. Art dieser Spannung und ihre Auflösung in prinzipieller Auseinandersetzung mit Naturerkennen und natürlichem Weltbild überhaupt (Kap. III), mit dem Darwinismus nach seinen verschiedenen Formen und Problemen (Kap. IV), mit der Lehre vom Leben (Kap. V), und ein Nachweis der Unableitbarkeit, Selbständigkeit und Eigengesetzlichkeit des Geistigen (Kap. VI). »Gott und Welt« (Kap. VII).

3395. **Papini, Giovanni.** La religione sta da sè. (33 p.) [Il Rinnov. 08, 4.]

Critica delle teorie hegeliane (rappresentate ora in Italia dal Croce e dal Gentile) secondo le quali la religione è una forma imperfetta di filosofia e deve finire col risolversi in questa.

3396. **Paquerie, J. de la.** Les arguments de l'athéisme. Paris 09, Bloud & Cie. Fr. 0.60.

3397. **Paracelse.** Les sept livres de l'archidoxe magique, trad. par Marc Haven. Paris, Libr. du merveilleux. Fr. 10.00.

3398. **Pariser, Ernst.** Zur Logik der religiösen Begriffsbildung. Eine Studie zur Erkenntnistheorie der Religion. (48 S.) Berlin 09, Privatdruck.

3399. **Périssé, Sylvain.** Sciences et religions à travers les siècles. (XIII, 480 p.) 8°. Paris 08, Fischbacher.

Rez.: Ann. ph. 09.

3400. **Pesch, Christian.** Glaube, Dogmen und geschichtliche Tatsachen. Eine Untersuchung über den Modernismus. (VII, 243 S.) 8°. Freiburg 08, Herdersche Verlagsbuchhandlung. ℳ. 3.40.

Grundlegung. Das Vatikanum über den Glaubensakt. Neuere Ansichten über das Verhältnis des Glaubens zu geschichtlichen Tatsachen. (Alfred Loisy, Wilfrid Ward, Georg Tyrrell, L. Laberthonnière, Moritz Blondel.) Beurteilung der neuen Lehre vom Glauben. (Der Heilsglaube und das Glaubensmotiv. Die katholischen Dogmen. Die Entwicklung der Dogmen. Dogmen und geschichtliche Tatsachen.) Anhang. Erlaß der Inquisition vom 3. Juli 1907. Enzyklika Pius' X. über den Modernismus.

Rez.: Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 3 (R. M. Schultes). Theol. Revue 08, 8.

3401. **Pesch, Tilmann.** The christian philosophy of life. Transl. by M. C. Mc Laren. London 09, Sands. 16 sh.

3402. **Pigou, A. C.** The Problem of Theism, and Other Essays. (139 p.) 8°. London 08, Macmillan & Co. 3 sh.

Rez.: Int. J. Eth. 19, 4 (D. Philipp).

3403. **Poggi, Mario.** Il problema religioso. (16 p.) 8°. Avezzano 08, F. P. Angelini. L. 1.00.

3404. **Prezzolini, Giuseppe.** Che cos' è il modernismo? In appendice: il testo dell' enciclica dell' 8 settembre 1907 contro il modernismo. (166 p.) 16°. Milano 08, Fratelli Treves. L. 2.00.

Nel 1° capitolo (Che cos' è il Modernismo?) se ne mostra il fallimento entro la Chiesa Romana; nel 2° (Lettera ai Modernisti) si eccitano i giovani modernisti ad allearsi col socialismo e a compiere una missione umana; nel 3° (I cattolici Rossi) si descrivono i tipi dei principali modernisti.

3405. **Puccini, D. R.** L' agnosticismo. (92 p.) 16°. Roma. L. 0.80.

3406. **Rèche, J.** L'origine des Religions. (14 p.) [Ann. ph. chr. 80, 3.]

Digitized by Google

3407. **Reinach, Salomon.** Cultes, mythes et religions. T. II, 2e éd. rev. 8°. Paris, E. Leroux. Fr. 7.50.

3408. **Religion, Systematische christliche.** 2. verb. Aufl. (286 S.) 8°. Leipzig 09, B. G. Teubner. [Kult. Ggw. I, 4 II.] Geb. ℳ 8.00.

E. Troeltsch, Wesen der Religion und der Religionswissenschaft. J. Pohle, Christlich-katholische Dogmatik. J. Mausbach, Christlich-katholische Ethik. C. Krieg, Christlich-katholische praktische Theologie. W. Herrmann, Christlich-protestantische Dogmatik. R. Seeberg, Christlich-protestantische Ethik. W. Faber, Christlich-protestantische praktische Theologie. J. Holtzmann, Die Zukunftsaufgaben der Religion und der Religionswissenschaft.

3409. **Renooz, C.** Evolution de l'idée divine (simple aperçu). (59 p.) 8°. Paris 08, Giard & Brière. Fr. 1.50.

3410. **Rosa, Enrico.** Il modernismo critico e storico. (32 p.) [Civiltà Catt. 08, III.]

Ne dimostra la ripugnanza alla critica in generale, particolarmente nell' abuso dell' analisi, avverso alla sintesi e dannoso nell' ordine speculativo e nel pratico; indi la ripugnanza alla critica storica in particolare, per i loro presupposti filosofici, massime per la distinzione della verità della fede da quella della storia, riducendo questa al solo rispetto fenomenico e superficiale dei fatti, ed altri sofisme.

3411. — Il modernismo riformista. [Civiltà Catt. 08, p. 288—301.]

Dimostra il perversimento del modernismo, nei suoi principii di riforma, in quanto confonde l' elemento divino, immutabile nella chiesa, con l' elemento umano, e dall' abuso, vero o supposto, passa a volere la distruzione del soggetto, della istituzione cioè e dell' autorità stessa, coi più perniciosi sofismi.

3412. — Il modernismo ascetico. [Civiltà Catt. 08, p. 385—402.]

3413. — Il modernismo apologetico. [Civiltà Catt. 08, p. 547—566.]

Dimostra che la difesa della religione e della fede, vantata dal modernismo, è invece un tradimento, sia rispetto ai metodi e ai principii, sia quanto alle prove da esse allegate e alle conseguenze derivatene, fino agli eccessi dell' apostasia scoperta.

3414. **Roy, le.** La Religion des primitifs, 1909. (Etudes sur l'Histoire des Religions. 1.) (VII, 518 p.) 16°. Paris 09, G. Beauchesne & Cie. Fr. 4.00.

La science de l'Histoire des Religions appliquée aux Primitifs. Le Primitif en face de la nature. Le Primitif et la Famille. La croyance: le monde invisible, l'âme, les mânes, les esprits. Dieu. La morale. Le culte. La magie. Les religions comparées des peuples primitifs. Conclusions.

Exposé, après enquête personnelle, de la Religion et de la Superstition (Croyance, Morale, Culte) des Nègres et des Bantes de l'Afrique équatoriale; comparaison avec les peuples de culture inférieure. Conclusion: tous les représentants connus de l'Humanité primitive ont un fonds commun de Religion, auquel s'est attaché un fonds commune de Magie.

Rez.: R. Sc. ph. th. 3, 3 (B. Alle). R. de Ph. 09, 7 (Berthet). Etudes, 5. 9. 09.

3415. **Sabatier, A.** Les religions d'autorité et la religion de l'esprit. 4e édit. Paris, Fischbacher. Fr. 7.50.

3416. **Saint-Simon.** E. Pilastre, La religion au temps du duc de Saint-Simon, d'après ses écrits rapprochés de documents anciens ou récents, avec un commentaire et des notes. Paris, F. Alcan. Fr. 6.00.

3417. **Salvadori, Guglielmo.** Fede e Ragione. 8°. Torino 08, Fratelli Bocca. L. 1.50.

Rez.: R. de Ph. 8, 8.

Digitized by Google

3418. **Scerbo, F.** Alcune considerazioni sul modernismo religioso. (9 p.) [Cult. f. 2, 7.]

Concetto vago del modernismo, di che son causa i modernisti stessi che non dicono aperto e schietto il loro pensiero, e però difficoltà della critica; erronea idea dell' esperienza religiosa; non essere conciliabile l' evoluzione col concetto di domma ossia di una verità assoluta o di principii fondamentali di morale; i modernisti vanno più in là dei prostestanti; religione e scienza due cose diverse; la religione è di quelle cose che non ammettono mezzi termini: o si accettano o si negano.

3419. **Scheffer, Thassilo von.** Der Mensch und die Religion. Leipzig, Wigand. ℳ 6.00.

Ein a priori-Religionsgefühl, das alles durchdringt und fortschrittlich bewegt, erzeugt sich wechselnde Formen der somit an sich relativen Religionen. Kultus und Ethik werden als sekundär nachgewiesen, der Wahrheitsbegriff untersucht und Kants Vernunftreligion und Postulate in das Gebiet des rein Philosophischen zurückgewiesen.

Selbstanz.: Kst. 14. Rez.: Z. Rel. Ps. 3, 6.

3420. **Schinz, Max.** Die Wahrheit der Religion nach den neuesten Vertretern der Religionsphilosophie. (48 S.) 8°. Zürich 08. Habilitations-Schrift.

3421. **Schmidt, Ferd. J.** Zur Erneuerung der Religionsphilosophie. (16 S.) [R. G. 2, 4.]

3422. **Schüz, Alfr.** Der Kern aller Religionen. (37 S.) 8°. Leipzig 09, Jaegersche Verlagshandlung. ℳ 0.60.

3423. **Sericóla, F.** Religione, morale e filosofia, superstizioni ed errori: pensieri. (264 p.) 8°. Loreto Aprutino, Tipografia del Laura. L. 5.00.

3424. **Sérol, Maurice.** Le Besoin et le Devoir religieux. (216 p.) 8°. Paris 08, G. Beauchèsne. Fr. 2.50.

Les tendances humaines. L'échec des tendances. Les méthodes naturalistes. La solution religieuse. La croyance. L'autorité doctrinale. L'expression du sentiment religieux. Conclusion.

L'inadéquation des pouvoirs de l'homme et des objets du monde aux tendances de la nature humaine semble condamner notre vie à un échec. La religion — croyance, prière, espérance, amour de Dieu — peut seule restaurer l'harmonie. Il y a donc un besoin religieux. Mais les tendances et besoins naturels indiquant les fins que l'homme a l'obligation de poursuivre, on passe logiquement de cette notion relative du besoin religieux à l'absolu du devoir religieux.

Rez.: R. de Ph. 09, 4 (V. L. Bernies). Ann. ph. ch. 80, 2. R. thom. 09. J. Ph., ps. M. 5, 24 (G. A. Coe). O. C. 23, 3. Hib. J.

3425. **Sighele, Scipio.** Idee e problemi d' un positivista. II. ed. (404 p.) 16°. Palermo, R. Sandron. L. 4.00.

3426. **Söderblom, Nathan.** Studiet av Religionen. (120 p.) 8°. Stockholm 08, Aktiebolaget Ljus.

Rez.: Hib. J. 7, 2 (L. H. Jordan).

3427. **Spieß, Paul.** Zur Frage des religiösen a priori. (9 S.) [R. G. 3, 3.]

3428. **Spiller, Gustav.** Faith in Man. The religion of the twentieth century. (VI, 190 p.) 8°. London 08, Swan, Sonnenschein & Co. 1 sh. 6 d.

Digitized by Google

The essence of religion. What is art? Ethics and science. The new faith and social reform. The relation of the new faith to philosophy. The test of progress. A democratic basis for education. The ethical movement.

Rez.: R. mét. mor. 09, 3. Mind 68 (W. R. R. Gibson).

3429. **Steiner, R.** Le mystère chrétien et les mystères antiques, trad. de l'allemand et précédé d'une introd. de E. Schuré. Paris 08, Perrin & Cie. Fr. 3.50.

3430. **Steinmann, Th.** Über wissenschaftlichen und religiösen Dogmatismus. (24 S.) [R. G. 3, 1.]

3431. **Thamiry, E.** Les deux aspects de l'immanence et le problème religieux. (XXXVIII, 303 p.) 8°. Paris 08, Bloud & Cie. Fr. 4.00.

Depuis nombre d'années que l'Immanence est à l'ordre du jour, on a souvent désiré posséder la somme de cette question litigieuse. La voici, composée par M. Thamiry. En regard de l'immanence absolue, qui est un chapitre du monisme, il expose l'immanence relative qui se résout en une conception correcte des raisons séminales. Par ce nom de raisons séminales, il désigne «des puissances actives et positives, réelles, essentielles à tout être en acte, définies et ordonnées à l'évolution de l'être qui les possède».

Rez.: R. mét. mor. 08, 4. R. thom. 16, 4. Cult. f. 08, p. 408.

3432. — Science et foi. [Quest. ecclés., mars 08.]

3433. **Thomson, J. A.** The Bible of Nature. (262 p.) 8°. Edinburgh 08, Clark. 4 sh. 6 d.

The Wonder of the World. The History of Things. Organisms and their Origin. The Evolution of Organisms. Man's Place in Nature.

3434. **Toniolo, Giuseppe.** Fede e scienza a proposito di un libro recente. 8°. [R. int. di sc. soc. e discipl. ausil., Giugno 09.]

3435. **Troeltsch, Ernst.** Zur Frage des religiösen a priori. Eine Erwiderung auf die Bemerkungen von Paul Spieß. (10 S.) [R. G. 3, 4.]

3436. — Wesen der Religion und der Religionswissenschaft. (36 S.) 8°. cf. 3408.

Einleitung. Naive und wissenschaftlich bearbeitete Religion. Die verschiedenen Versuche zu wissenschaftlicher Bearbeitung der Religion. Die modernen Hauptsysteme. Probleme und Gliederung der Religionswissenschaft von den Voraussetzungen des kritischen Idealismus aus. Literatur.

3437. **Turner, F. S.** The Certainty of Religion. London 08, Swan, Sonnenschein & Co. 2 sh.

3438. **Vacandard.** Etudes de critique et d'histoire religieuse, 2e série. Paris 09, V. Lecoffre. Fr. 3.50.

3439. **Vallée Poussin, L. de la.** Bouddhisme. Opinions sur l'histoire de la dogmatique. (VIII, 417 p.) 8°. Paris, G. Beauchesne & Cie. Fr. 4.00.

L'enseignement de Çákyamuni. Systèmes métaphysiques du Bouddhisme. Bouddhisme philosophique et religieux. La carrière du futur Bouddha. Le Bouddhisme et le surnaturel hindou. Le Tantrisme.

Rez.: Journ. Royal Asiat. Soc. 09 (Rhys Davids). Museum 09 (J. S. Speyer). Bull. d'Extrême Orient 09 (A. Finot). Rev. Augustin. 08, août (A. Alvéry).

3440. **Varisco, Bernardino.** Filosofia e religione. (13 p.) [Il Rinnov. 08, 3.]

In questo articolo si procura di determinare conpre cisione il concetto di »fede religiosa«. E si conclude, che quantunque il »sapere« (assertato scienti-

Digitized by Google

ficamente, filosoficamente) possa venir in opposizione con qualche credenze »determinate«, — non perciò può dirsi eliminata la credenza religiosa; l'essenza della quale è di non avere un contenuto determinabile scientificamente.

3441. **Varisco, Bernardino.** Sulla questione religiosa. (6 p.) [Riv. di F. 09, 3.]

3442. — La creazione. [Riv. fil. 08, p. 149—180.]

Esame dell'opera di H. Bergson: L'évolution créatrice. L'A. si propone di dimostrare, che i concetti di H. B. sono troppo indeterminati.

3443. — Opinione, cognizione, fede. (24 p.) [Il Rinnov. 08. 4.]

3444. **Vaselli, C.** Il modernismo cattolico. [La cultura contemporanea, 5, 6, 09.]

Velzen, Thoden van cf. 1387.

3445. **Vetter, J.** Der Monismus — die neue Religion. (23 S.) 8°. Geisweid 09, Deutsche Zeltmission. ℳ. 0.20.

Der Monismus wird als die möglichst einheitliche Welt- und Lebensanschauung charakterisiert, dann widerlegt und seine Folgen geschildert.

3446. **Warschauer, J.** Problems of Immanence: Studies Critical and Constructive. (242 p.) 8°. London 09, J. Clarke. 2 sh. 6 d.

Divine Immanence. Some Problems of Immanence. Pantheism: The Suicide of Religion. The Ethics of Monism. Monism and the Individual. The Divine Personality. Evil versus Divine Goodness. The Denial of Evil. Determinism. Morality as a Religion. Problems of Prayer. Immortality.

The doctrine of Divine Immanence is in a very special manner the rediscovery of the nineteenth century. During the immediate past it has, as everyone knows, been very much before the religious public, often, however being asserted in a one-sided manner presenting serious dangers and pitfalls, and tending to a nebulous Pantheism. Warschauer attempts to call attention to these dangers.

3447. **Watson, John.** The Philosophical Basis of Religion. A Series of Lectures (485 p.) 8°. Glasgow, Maclehose & Sons. 8 sh. 6 d.

Professor Watson has laid both the students of religious philosophy, and those whose main interest lies in the history of the evolution of dogma, under an obligation which is not easily measured.

Rez.: Int. J. Eth. 19, 2 (D. Philipps). Hib. J. (H. Jones).

3448. **Wisse, G.** Geloof en wetenschaft. (212 p.) 8°. Kampen, J. H. Bos. fl. 1.90.

3449. **Wundt, Wilhelm.** Völkerpsychologie. Eine Untersuchung der Entwicklungsgesetze von Sprache, Mythus und Sitte. II. Bd. Mythus und Religion. 3. Tl. (XII, 792 S.) 8°. Leipzig 09, W. Engelmann. ℳ 18.00.

Die Bestandteile des Naturmythus. Das Mythenmärchen. Der Mythus in Sage und Legende. Die Jenseitsvorstellungen. Der religiöse Kultus. Das Wesen der Religion.

Rez.: R. mét. mor. 09, 6.

3450. **Zdyiechowski, Mariano.** Le mouvement moderniste dans l'Eglise catholique romaine. (23 p.) [Moskovskii Eiene dielnik, 08.]

Rez.: Ann. ph. ch. 79, 3.

3450a. **Zoppola, Giuseppe.** Intorno al »modernismo«. (13 p.) [Il Rinn. 08, 2.]

Digitized by Google

b) Religionsphilosophische Einzelprobleme in historischer und systematischer Behandlung.

3451. **Abaelard.** Th. Heitz, La Philosophie et la Foi chez les disciples d'Abélard. (18 p.) [R. Sc. ph. th. 08, 1.]

3452. — G. Robert, Abélard, créateur de la méthode de la Théologie scolastique. (24 p.) [R. Sc. ph. th. 09, 1.]

3453. **Abramowitsch, N.** Die Religion des Schönen und des Leidens. Petersburg 09.

3454. **Albert.** Th. Heitz, La Philosophie et la Foi chez Albert le Grand. (13 p.) [R. Sc. ph. th. 08, 4.]

3455. — Th. Schinz, La philosophie et la foi chez Albert le Grand. [R. Sc. ph. th. 08, oct.]
Rez.: R. thom 16.

3456. **Anselm.** E. Beurlier, Les rapports de la raison et de la foi dans la philosophie de Saint Anselme. (32 p.) [R. de Ph. 9, 12.]

3457. — A. Daniels, Quellenbeiträge und Untersuchungen zur Geschichte der Gottesbeweise im 13. Jahrh. m. besond. Berücksicht. des Arguments im Proslogion des hl. Anselm. (XII, 168 S.) 8°. Münster 09, Aschendorff. [Beitr. G. Ph. M. VIII, 1 u. 2.] ℳ. 5.50.

Durch die »Quellenbeiträge« (zum Teil inedita) wird festgestellt, was die Scholastiker des 13. Jahrhunderts tatsächlich von Anselms Gottesbeweis dachten. In den »Untersuchungen« wird gezeigt, daß die erkenntnistheoretische Voraussetzung für die Annahme jenes Arguments weder in der Lehre von der angeborenen Gottesidee noch in jener von Gott als dem primum cognitum, sondern wahrscheinlich im Exemplarismus zu finden sei.

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4. Theol. Revue, 28. 10. 09 (J. A. Endres). Lit. Rundschau, 1. 12. 09 (M. Grabmann).

3458. — G. C. Foley, Anselm's Theory of the Atonement. (XVI, 328 p.) 8°. London 08, Longmans, Green & Co. 5 sh.

The patristic teaching: General characteristics. The apostolic fathers. The post-apostolic fathers. Nicene and post-nicene fathers. The latin fathers. The anselmic theory: Patristic and mediaeval antecedents. Cur Deus homo? Anselm's contemporaries and successors. Anselm's relation to reformation theology. Estimate of the value of the treatise.

3459. — J. Geyer, La démonstration «a priori» de l'existence de Dieu chez Saint Anselme. (8 p.) [R. de Ph. 9, 12.]

3460. — A. Lepidi, La preuve ontologique de l'existence de Dieu et Saint Anselme. (10 p.) [R. de Ph. 9, 12.]

3461. — B. Maréchaux, La sainteté en Saint Anselme. Theorie et pratique. (15 p.) [R. de Ph. 9, 12.]

3462. — L. Vigna, Ragione e fede nelle opere di S. Anselmo. (15 p.) [Riv. di F. N. 1, 3.]

S. Anselmo, dimostra l'Autore, per il metodo, per la forma, per abbondanza di ragionamento si avvicina molto al pensiero Scolastico; ma anche per lui ragione e fede non sono due discipline eterogenee e distinte, com'è abituato a considerarle invece S. Tomaso.

Digitized by Google

3463. **Augustinus.** K. Adam, Die Eucharistielehre des hl. Augustin. (VI, 163 S.) 8°. Paderborn 08, F. Schöningh. ℳ. 5.50.

Nachdem an der Hand der Eucharistielehre der afrikanischen Kirche vor Augustin und Augustins literarischer Vertrauten die traditionellen Stücke in Augustins Eucharistielehre aufgezeigt sind, wird seine Sondertheorie nachgewiesen und innerhalb des Rahmens seiner Gesamtanschauung von Christentum und Kirche zu begreifen gesucht.

Rez.: Dtsch. Literaturztg. 09, 145.

3464. — M. Hébert, La forme idéaliste du sentiment religieux. Deux expériences. Saint Augustin dans les «Confessions» et saint François de Sales dans le «Traité de l'amour de Dieu». (180 p.) 12°. Paris, E. Nourry. Fr. 2.50.

La forme idéaliste et la forme réaliste du sentiment religieux. Les confessions de S. Augustin. Le traité de l'amour de Dieu de S. François de Sales.

Il est nécessaire, au point de vue psychologique, de distinguer entre les formes du sentiment religieux où intervient la notion de l'infini, du parfait (formes idéalistes) et celles où elle n'intervient pas (formes réalistes). Pour faire l'analyse qu'exige cette thèse, l'Auteur se sert particulièrement de témoignages empruntés à S. Augustin et à S. François de Sales.

Rez.: R. mét. mor. 17, 5.

3465. — P. M. Morard, La liberté humaine et la prescience divine d'après Saint Augustin. [R. thom. 17, 3.]

3466. **Averroës.** G. Manser, Die göttliche Erkenntnis der Einzelndinge und die Vorsehung bei Averroës. (29 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 1.]

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

3467. **Bacon, Roger.** H. Hoffmans, Roger Bacon. L'intuition mystique et la science. (27 p.) R. n.-s. 16, 3.]

3468. **Baille, Louis.** L'Idée de Dieux et l'âme contemporaine. (90 p.) 8°. Bruxelles, Société belge de librairie. Fr. 1.25.

Rez.: R. thom. 17, 2.

3469. **Balbino, Giuliano.** La dottrina dell' esoterismo religioso. (8 p.) [Coen. II, 2.]

In quest' opuscolo si prende occasione dal libro di Schuré «Les grands initiès» per esaminare la dottrina dell' Esoterismo religioso, secondo la quale in ogni religione vi è un duplice senso uno esterno e l' altro interno, o esoterico, ed in questo senso tutte le religioni si unificherebbero in una concezione religiosa rivelata e tramandata fra dai più antichi secoli della Storia. Il libro di Schuré è più che opera di Storia, è opera di immaginazione posta a servizio di una tesi, ma ha un certo valore in quanto che per lo meno agita delle idee nuove nell' aria ammuffita dell' erudizione senza idee. Nella dottrina dell' Esoterismo religioso c' è qualche buon germe di verità, ma allo stato presente degli studi è inaccettabile.

3471. **Baldini, P.** La religiosità secondo il pragmatismo. [Il Rinnov. 08, p. 43—66.]

3472. **Ballerini, G.** Il Principio di Causalità e l' Esistenza di Dio. 2ª ed. (XXI, 329 p.) 12°. Firenze 08, Libr. Ed. Fiorentina. L. 2.00.

Il principio di causalità e la scienza incredula. Difesa del principio di causalità? Il principio di causalità e l' esistenza di Dio.

Digitized by Google

Si espongono i vari errori contro il principio di causalità; poi si difende il valore di questo principio nell'ordine naturale; finalmente si dimostra il valore di questo principio per i fatti naturali e relativamente alla causa prima.
Rez.: R. de Ph. 5, 5. R. n.-s. 05, 3.

3473. **Balthasar, Nicolas.** Le problème de Dieu, d'après la Philosophie nouvelle. (34 p.) [R. n.-s. 15.]

3474. **Barbier, Emm.** Les démocrates chrétiens et le modernisme. Histoire documentaire. Paris 08, P. Lethielleux. Fr. 3.50.

3475. **Bauer, Bruno.** M. Kegel, Bruno Bauer und seine Theorien über die Entstehung des Christentums. (VIII, 74 S.) 8°. Leipzig 08, Quelle & Meyer. [Abh. Ph. Falckenberg 6.] ℳ 2.50.

3476. **Baumann, Jul.** Unsterblichkeit u. Seelenwanderung. Ein Vereinigungspunkt morgenländ. u. abendländ. Weltansicht. (VIII, 101 S.) 8°. Leipzig 09, S. Hirzel. ℳ 2.00.

3477. **Bawden, H. Heath.** A New Scientific Argument for Immortality. (9 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 20.]

3478. **Belloni, F. F.** La Bhagavadgità. (18 p.) [Il Rinnov. 09, 6.]
La Bhagavadgità considerata nei rapporti che essa ha con le idee filosofiche che la precedettero, segnatamente con quelle contenute nelle Upanisad e nei due sistemi del Sàmkhya e dello Yoga.

3479. — Le Upanisad. (38 p.) [Il Rinnov. 09, 5.]

3480. **Belot, Gustave.** La triple origine de l'idée de Dieu. (18 p.) [R. ph. 08, décbr.]
Rez.: R. thom. 17, 1. R. mét. mor. 08, 6.

3481. **Bénigne, P.** Dieu et l'agnosticisme contemporain. [Et. fr., juillet 09.]

3482. **Bertholet, Alfred.** Christentum und Buddhismus. (18 S.) [R. G. 2, 1.]

3483. **Bevan, J. O.** The Genesis and Evolution of the Individual Soul. Scientifically treated, including also Problems relating to Science and Immortality. (178 p.) 8°. London, Williams & Norgate. 2 sh. 6 d.

3484. **Bonucci, Alessandro.** Errori nuovi nello studio del teocratismo. [Riv. it. Soc. 09, p. 64—65.]
In replica ad una risposta del Falchi, l'A. vuole rilevare nuovi errori del libro sul teocratismo e della risposta.

3485. **Boodin, J. E.** Truth and Meaning. (9 p.) [Ps. R. 15, 3.]

3486. **Bosio, G. A.** L'immortalità dell'anima al lume della scienza. (12 p.) [Riv. di Apol. Arist. I, 5.]

3487. **Bremond, Henri.** La Provence mystique au XVII^e^ siècle. (XVI, 396 p.) 8°. Paris 08, Plon. Fr. 5.00.
Rez.: R. de Ph. 8, 5.

3488. **Brunetière.** F. Meda, Scienza e coscienza nel pensiero di Ferdinando Brunetière. [Studium IV, 7—8.]

3489. **Buddha.** E. Arnold, La parola di Buddha dalla Luce dell'Asia. Trad. di Sforza Ruspoli. (62 p.) 16°. Torino 09, Bocca. L. 1.75.

Digitized by Google

3490. **Buddha.** W. St. Bigelow, Budhism and Immortality. (75 p.) 8°. New York 08, Houghton Mifflin Co. $ 0.75.

Rez.: Ann. J. Ps. 20 (M. W. Wiseman). Mind 18 (P. E. Winter).

3491. — B. Subhadra, Buddhistischer Katechismus zur Einführung in die Lehre des Buddha Gotamo. 8.—11. Taus. (VII, 85 S.) 8°. Leipzig 08, M. Altmann. ℳ. 1.00.

Bulgakow, S. cf. 2633.

3492. **Caird, Edward.** Die Entwicklung der Theologie in der griechischen Philosophie. Übers. v. Hilmar Wilmanns. (XVI, 533 S.) 8°. Halle 09, M. Niemeyer. ℳ. 12.00.

Das Thema wird in 27 an der Universität Glasgow gehaltenen Vorlesungen von einem hohen theologischen Standpunkt aus behandelt. Ohne sich auf die Theologie zu beschränken, bietet das Werk einen Beitrag zur Geschichte des Denkens überhaupt.

Selbstanz.: Kst. XV, 09.

3493. **Calza, Giuseppe.** Dimostrazione dell' esistenza di Dio a priori. (9 p.) [Riv. Rosm. 3, 7.]

3494. **Carra de Vaux.** De l'origine des Mythes. (15 p.) [Ann. ph. ch. 19, 3.]

3495. **Carus, P.** Mysticism. (36 p.) [Mon. 17, 1.]

3496. — God. An Enquiry into the Nature of Man's Highest Ideal and a Solution of the Problem from the Standpoint of Science. (IV, 249 p.) 8°. Chicago 08, Open Court Publishing Co.

A new conception of God. Theology as a science. Further elucidations in discussion and controversy.

Rez.: Int. J. Eth. 20, 1.

3497. **Catholicism** on a Philosophical Basis. Vol. I. By Various Authors. Compiled by H. J. St. B. Cunliffe. London 09, Swan Sonnenschein. 5 sh.

This work is not intended to be of a controversial character, but it is merely meant to be a summary of ideas suggested by modern pulpiteers and by the religious world as a whole.

3498. **Cazes, M. Fr.** Notes et études critiques: «Autour du modernisme». (8 p.) [R. thom. 17.]

3499. **Chadwick, Samuel.** Humanity and God. 2d Edn. (372 p.) 8°. London, Hodder & Stoughton. 2 sh. 6 d.

3500. **Chamben, A.** e **Janni, U.** La nostra vita dopo la morte. (298 p.) 16°. Torino, Frat. Bocca. L. 4.00.

3501. **Chantepie de la Saussaye.** Tijd en eeuwigheid. (VIII, 392 p.) 8°. Haarlem, F. Bohn. fl. 2.90.

3502. **Chiappelli, Alessandro.** La critica filosofica e il concetto dell »Dio vivente«. (14 p.) [Riv. di F. 1, 4.]

Con una critica dell' idea del Dio personale si apre la via a delineare il concetto della Eternità vivente, giungendo, per un altro ordine di concetti, a resultati affini a quelli del Bergson.

Digitized by Google

3503. **Das Christentum.** Fünf Vorträge v. C. Cornill, E. von Dobschütz, W. Herrmann, W. Staerk, E. Troeltsch. (168 S.) 8°. Leipzig 08, Quelle & Meyer. [Wiss. Bild. 50.] *M.* 1.00.

C. H. Cornill, Einleitung und Israelitische Volksreligion und die Propheten. (22 S.) W. Staerk, Judentum und Hellenismus. (19 S.) E. v. Dobschütz, Griechentum und Christentum. (27 S.) E. Troeltsch, Luther und die moderne Welt. (33 S.) W. Herrmann, Die religiöse Frage der Gegenwart. (39 S.) Literaturanhang.

3504. **Coleridge.** J. A. Rust, Samuel Taylor Coleridge en zijne intuïties op het gebied van wijsbegeerte, ethiek en godsdienst. (XII, 320 p.) 8°. Utrecht, A. Oosthoek. fl. 3.90.

Samuel Taylor Coleridge's Biographie. Ter Introductie in S. T. Coleridge's Intuities op het gebied van Wijsbegeerte, Ethiek en Godsdienst. The Faculties of the human Mind: Senses, Fancy and Imagination, Understanding and Reason. Idea and Law. Prudence and Morality. Genie en Schoonheid. Nature en Spirit. Faith and Religion. Revelation and Redemption. The Mysteries of Faith are Reason. Zijne Schriftbeschouwing e zijn Kerkbegrip.

In den geistigen Strömungen Englands im 18. Jahrhundert (Empirismus, Utilismus, Deismus) bewirkte S. T. Coleridge (1772—1834, also zur Zeit von Schleiermacher, Chateaubriand, Ninet) mit seinen Intuitionen eine Wendung, welche bis heute im englischen Denken nachwirkt. "The later streams of religious thought in England are all more or less coloured by his influence (J. Tulloch)." In Kongenialität mit Kant und noch mehr mit Schelling, aber vor allem aus der Innenschau seines eigenen genialen Wesens heraus vertrat er dem Empirismus und Utilismus gegenüber die Spontaneität des menschlichen Geistes mit seinen Wahrheiten und Werten, dem Deismus gegenüber die Vernünftigkeit der christlichen Religion, ihrer Offenbaruug und Erlösung.

Rez.: Theologische Studien 1910, I, 59—68 (A. J. de Sopper). Geloofen Vryheid 09, VI, 11—21 (R. H. Dryber). Stemmen voor Waarheid en Vrede 09, Nov., 1041—1064 (G. J. A. Jonker). Nederlandsche Kerkbode, 25. 12. 09 (H. Stoel). De Wartburg 09, Nov., Nr. 45—48 (P. van Wyk).

Comte, A. cf. 2645.

3505. **Crawley, A. E.** The Idea of the Soul. (316 p.) 8°. London, Black. 6 sh.

3506. **Crespi, Angelo.** L' elemento mistico della religione. (16 p.) [Il Rinnov. 09, 5. R. di Cultura 09, 4, I.]

3507. — Le vie della fede. Precede: Paolo Vinci: La conversione di Angelo Crespi. (129 p.) 8°. Roma 08, libr. ed. Romana.

3508. — Del concetto dell immortalità (stato attuale del problema). (36 p.) [Il Rinnov. 08, 4.]

3509. **Cristiani, L.** Le Problème de Dieu et le Pragmatisme. (62 p.) 12°. Paris 08, Bloud & Cie. Fr. 0.60.

Court opuscule destiné à critiquer les objections du pragmatiste Le Roy, au sujet des preuves traditionnelles de l'existence de Dieu. L'auteur s'est placé au point de vue bergsonien sans embrasser toutefois toutes les idées du grand métaphysicien Bergson.

3510. **Cuche, J.** Les deux aspects de l'immanence et le problème religieux. (15 p.) [R. de Ph. 8, 9.]

3511. **Dante.** G. Poletto, La santa scrittura nelle opere e nel pensiero di Dante Alighieri. (XX, 380 p.) 8°. Siena. L. 4.00.

Darwin cf. 3550.

Digitized by Google

3512. **Delacroix, H.** Etudes d'histoire et de psychologie du mysticisme. Les grands mystiques chrétiens. Paris 08, F. Alcan. Fr. 10.00.

Rez.: R. mét. mor. 17, 5 (H. Nozero).

3513. **Dewey, John.** Is Nature Good? A Conversation. (17 p.) [Hib. J. 7, 4.]

3514. **Dhorme, P.** La conception du divin dans la religion assyro-babylonienne. (20 p.) [R. Sc. ph. th. 3, 3.]

3515. **Diès, A.** Cycle mystique. La Divinité. Origine et fin des existences individuelles dans la philosophie antésocratique. (116 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 4.00.

Distingue, dans la doctrine, fréquente chez les Antésocratiques, de l'unité originelle et finale du Tout, deux conceptions opposées: l'une rationnelle et l'autre proprement mystique; recherche l'origine de cette dualité dans la dualité même de la religion grecque et croit trouver, dans l'association momentanée de ces deux formules contraires, la clef du dualisme d'Empédocle.

Rez.: R. de Ph. 09, 7. R. Sc. ph. th. 13, 4. Marzocco, 15. 8. 09 (C. Pascal).

3516. **D'Ors, E.** Religio est libertas. (Diskussion: Nozero, Waldapfel, d'Ors.) [Ber. Kongr. S. 1125. Riv di F. 09, 2.]

3517. **Dresser, H. W.** The Philosophy of the Spirit. A study of the spiritual nature of man and the presence of God, with a supplementary essay on the logic of Hegel. New York 08, Putnam's Sons. $ 2.50.

3518. **Drews, Arthur.** Die Christusmythe. (XII, 190 S.) 8°. Jena 09, E. Diederichs. ℳ. 2.00.

Der vorchristliche Jesus. Der Messiasglaube unter dem Einflusse des Parsentums. Die hellenistische Idee des Mittlers (Philo). Jesus als Kultgott des jüdischen Sektenglaubens. Das Leiden des Messias. Die Geburt des Messias; die Taufe. Das Selbstopfer des Messias; das Abendmahl. Die Symbolik des Messias: das Lamm und das Kreuz. Der christliche Jesus. Der paulinische Jesus. Der evangelische Jesus. Das religiöse Problem der Gegenwart.

Die Ungeschichtlichkeit der Gestalt Jesu wird aus dem Vergleich der Kulte und Mythen der vorderasiatischen Religionen sowie aus der Kritik der vorliegenden Beweise für eine historische Wirklichkeit nachgewiesen und gezeigt wie das »synkretistische« Christentum sich aus den Kulten eines vorchristlichen Jesus entwickelt hat.

Rez.: M. C. G. 09, 4.

3519. **Dreyfus, Hippolite.** Nécessité d'un renouvellement des religions. (2 p.) [Coen. 3, 3.]

3520. **Duchemin, Marcel.** Le problème religieux dans la littérature. (13 p.) [Ann. ph. ch. 79, 6.]

3521. **Duns Scotus.** Séraphin Belmond, L'éxistence de Dieu d'après Duns Scot. (49 p.) [R. de Ph. 8, 9; 9, 10.]

3522. — A. Fr. Glaverie, L'existence de Dieu d'après Duns Scot. (8 p.) [R. thom. 17, 1.]

Rez.: Riv. fil. 1, 4 (A. Mazzotti).

3523. — P. Minges, Das Verhältnis zwischen Glauben und Wissen, Theologie und Philosophie nach Duns Scotus. (XII, 203 S.) 8°. Paderborn 09, F. Schöningh. ℳ. 6.60.

Digitized by Google

Zwischen Glauben und Wissen usw. besteht an sich kein Gegensatz, vielmehr Harmonie. Es wird dargelegt, inwiefern nach Scotus die Theologie Wissenschaft, bezw. praktische Wissenschaft ist; dann das Wesen des Glaubens und das Verhältnis des Scotus zu Kant; es werden vorgeführt die nach Scotus natürlich erkennbaren Wahrheiten oder die sogenannten praeambula fidei.

Rez.: Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 3. R. Sc. ph. th. 09, 2. Theol. Lit.-Ztg. 09, 6.

3524. **Durkheim, E.** Examen critique des systèmes classiques sur les origines de la pensée religieuse. (48 p.) [R. ph. 67, 1 u. 2.]

3525. **Elsee, Charles.** Neoplatonism in relation to christianity, an essay. (144 p.) 12°. Cambridge 08, University Press. 2 sh. 6 d.

Rez.: R. de Ph. 09, 6 (J. Lebreton). Int. J. Eth. 20, 1 (T. Wittaker). R. ph. 39, 9 (E. Huit). Mind 18 (A. E. Taylor).

3526. **Ermoni, V.** La foi et la croyance en matière religieuse. (32 p.) [Ann. ph. ch. 79, 5.]

3527. — Les formes religieuses et la classification des religions. (29 p.) [Ann. ph. ch. 79, 6.]

3528. **Ernst, Wilhelm.** Das historische und metaphysische Element im Christentum im Hinblick auf die theologischen Verhältnisse der Gegenwart. (11 S.) [R. G. 3, 1.]

3529. **Eucken, Rudolf.** The problem of immortality. (16 p.) (Hib. J. 6, 4.]

3530. — L. von Gerdtell, Rudolf Euckens Christentum. Für Gebildete aller Stände kritisch dargestellt. (V, 55 S.) 8°. Eilenburg 09, Bruno Becker. ℳ. 1.00.

Euckens Stellung. Zu den Quellen des Urchristentums. Zum urchristlichen Offenbarungsbegriff. Zur Person Jesu. Zur Reichsverkündigung Jesu. Zum Tode Jesu. Zu den Wundern und zur Auferstehung Jesu. Zur Wiederkunft Jesu. Zu den Stiftungen Jesus. Zur urchristlichen Weltanschauung.

Diese Untersuchung setzt sich mit einem der jetzt einflußreichsten Vertreter der liberalen Religionsphilosophie auseinander und zeigt vom Standpunkte des Historikers aus an dem Beispiele Euckens die prinzipielle Unmöglichkeit einer Weiterentwicklung des Urchristentums zur liberalen Religionsphilophie.

3531. **Everett, C. C.** Theism and the Christian Faith. London 09, Macmillan. 10 sh. 6 d.

3532. **Falchi, Antonio.** A proposito di un libro sulle dottrine teocratiche. (33 p.) [Riv. di F. 09, 1.]

3533. **Fallot, T.** La religion et la solidarité, conférences et prédications. (VII, 367 p.) 8°. Paris 08, Fischbacher.

3534. **Fechner.** S. Hochfeld, Fechner als Religionsphilosoph. (101 S.) 8°. Potsdam 09, Boneß & Hachfeld. ℳ. 2.50.

Stellung der Religionsphilogophie im allgemeinen und ihre Bedeutung für die Gegenwart. Bedeutung der Religionsphilosophie Fechners für die Gegenwart im allgemeinen. Zur Frage nach der Begrenzung und Behandlung der Fechnerschen Religionsphilosophie. Fechners Religionsphilosophie: Der Glaube. Sein Wesen. Seine Motive. Das historische Motiv. Das praktische Motiv. Das theoretische Motiv. Seine Argumente. Die Tagesansicht. Fechners Stellung zum Christentum. Die Ablehnung des orthodoxen Standpunkts. Der freie Standpunkt.

Der Verfasser geht von der Stellung der Religionsphilosophie und ihrer Bedeutung für die Gegenwart im allgemeinen aus und würdigt im Anschluß daran das System Fechners. Er charakterisiert Fechners Auffassung vom Wesen,

Digitized by Google

den Motiven, Argumenten und dem Ursprung des Glaubens, um sodann Fechners Pantheismus darzustellen. Hieran schließt sich die Frage: »Optimismus oder Pessimismus?« und eine Charakterisierung der Fechnerschen Ethik. Zum Schlusse geht der Verfasser auf Fechners Stellung zum Christentum ein und gelangt zu dem Resultat, daß Fechners Religionsphilosophie die Lehre Christi zu neuen Austrieben gekräftigt hat.

3535. **Fechner.** W. James, The doctrine of the earth-soul and of beings intermediate between man and god. An account of the philosophy of G. T. Fechner. (16 p.) [Hib. J. 7, 2.]

3536. — M. Schultz, Gustav Theodor Fechners Lehre vom jenseitigen Leben. (18 S.) [Z. Ph. Päd. 16, 6 u. 7.]

3537. **Fenelon's** Maxims of the Mystica. Edited by B. W. Randolph. London, Mowbray & Co. 1 sh.

3538. — J. Rivière, La Théodicée de Fénelon: ses éléments quiétistes. (110 p.) [Ann. ph. ch. 80, 2—6.]

3539. **Filewsky, J.** Über die Bedeutung des Christentums für die Wissenschaft. Charkow 09.

3540. **Fischer, Max.** Die Religion und das Leben. (X, 138 S.) 8°. Leipzig 09, M. Heinsius Nachf. ℳ. 3.00.

Die Religion objektiv begründet im gottgewirkten innervernünftigen Gottgedanken wird Religiosität, indem das Ich als geistiges Ganzes von diesem Gedanken erfaßt seinen Glauben gestaltet in Abhängigkeit von der Weltanschauung. Wie die antike Weltanschauung die gebundene Gestalt der Offenbarungsreligion bedingte, so die moderne die freie Entwicklung der Vernunftreligion. Das Christentum ist in seiner ersten Verwirklichung Offenbarungsreligion mit dem christologischen Dogma als Zentrum; der neuzeitlichen Erkenntnis, die den Supranaturalismus aufgelöst hat, erweist sich die evangelische Idee als höchste Entfaltung der religiösen Vernunft im Begriff der Gottessohnschaft der Menschheit. Aus dieser Religion als aus seinem göttlichen Grunde entfaltet sich das geistige Gesamtleben als vernünftiger Gottesdienst in der menschlichen Hervorbringung göttlicher Gerechtigkeit, und die christliche Religionsgemeinde, gesammelt um das Amt der freien Verkündigung des Evangeliums in geschichtlicher Fortsetzung der Predigt Jesu, ist die Trägerin der evangelischen Idee und die Pflegerin des evangelischen Ideals in dieser Aufgabe anpassender Organisierung.

Rez.: Z. Rel. Ps. 3, 7 (R. Schutz). Lit. Zentralbl. 09, 15 (Lange). Theol. Lit.-Bl. 09, 23 (Stier).

3541. **Fornelli, Nicola.** Il nuovo individualismo religioso. (53 p.) [Riv. fil. 08.]

Perchè lo stato moderno raggiunga l'ideale della laicità, è necessario che il sentimento religioso, per un processo di coltura spirituale, non sia indebolito o soffocato, ma torni alla sua primitiva e fondamentale natura di fatto individuale, ed espressione della coscienza individuale. Ammessa la continuità del progresso scientifico, è innegabile che da una parte la scienza renderà più profondo ed intimo a noi l'indefettibile sentimento dell'infinito, e dall'altra, la tolleranza ognora più illuminata, ci porterà ad una maggiore indifferenza circa le forme concrete, con cui noi vorremo rappresentarci l'infinito. In ciò è il fondamento dell'individualismo religioso dell'avvenire, a cui s'oppone il centra-

Digitized by Google

lismo religioso esistente. E questo si oppone tanto alla personalità religiosa, quanto sopratutto alla laicizzazione sociale. Laicità ed accentramento religioso sono termini antitetici.

Rez.: Ann. ph. ch. 08 (Verona). Riv. it. Soc. 08.

3542. **Foucart, Georges.** La Méthode comparative dans l'histoire des Religions. (237 p.) 16°. Paris 09, Picard & fils.

Rez.: R. Sc. ph. th. 3, 3 (B. Allo).

3543. **Fournier d'Albe, E. E.** L'immortalità secondo la scienza moderna. Trad. da F. Dalmazzo. (384 p.) 16°. Torino 09, Frat. Bocca. L. 5.00.

L'autore propugna un monismo filosofico respingendo il prevalente dualismo (spirito e materia). Egli si professa idealista, di un idealismo nuovo che riduce le leggi della natura e le interpreta come le leggi della vita per quel mondo inferiore al nostro che noi chiamiamo materia. L'anima risulta dall' insieme degli elementi direttivi disseminati in tutte le cellule del corpo. Questo corpo dell'anima secondo l'autore, può vivere distinto dal corpo fisico, ha natura gassosa ed una consistenza governata dalle forze d'indole probabilmente elettrostatica o magnetica. Questi corpi dell'anima sopravvivono alla morte del corpo fisico e hanno il loro regno nelle alte regioni dell'atmosfera da cui possono scendere per rivestire parvenza di corpi fisici (fenomeni e spiritismo e analoghi).

Franz von Sales cf. 3464.

3544. **Fries, J. Fr.** Die Religionsphilosophie des J. Fr. Fries. (10 S.) [R. G. 3, 2.]

Ganghofer, Mart. cf. 3176.

3545. **Garello, Luigi.** Misticismo e gnosticismo nel pensiero moderno. [R. Ligure di Scienze 08, p. 284—309.]

3546. **Gayraud.** Les vieilles preuves de l'existence de Dieu. (41 p.) [R. de Ph. 8, 7 et 8.]

3547. **Gerok, Otto.** Die Auseindersetzung des Christentums mit dem modernen Individualismus. (5 S.) [R. G. 3, 1.]

3548. **Giran, Etienne.** Les Christianismes professés et la conscience moderne. (16 p.) [Coen. 2, 5.]

Les christianismes professés. Y a-t-il une conscience moderne? Le conflit. Echec du catholicisme romain et du protestantisme orthodoxe. Insuccès du protestantisme libéral. Christianisme et soutane. Faillite du christianisme? Faillite des christianismes professés. Les corps morts et les vautours. Le prix de la victoire.

3549. — Le Christianisme progressif. (136 p.) 12°. Paris 09, E. Nourry. Fr. 2.50.

La conscience moderne devant la métaphysique, la morale et le culte. Qu'est-ce que le christianisme? Tradition et histoire. Christianisme: religion laïque et humaine. Union des libres penseurs et des libres croyants. L'esprit du Christ et la conscience moderne. Les pentecôtes humaines. La conscience moderne et la conscience du libre croyant sont soeurs. L'oeuvre à faire: cathédrale d'une foi plus claire.

3550. **Goethe.** R. Otto, Goethe und Darwin. Darwinismus und Religion. (40 S.) 8°. Göttingen 09, Vandenhoeck & Ruprecht. ℳ 0.75.

Der Unterschied zwischen der ästhetisch-teleologischen Evolutionslehre Goethes und der älteren Naturdeutung von der exakten Naturwissenschaft Darwins wird nachgewiesen. Die seit Luther und der Aufklärung sich vollziehende Ausscheidung des Supranaturalismus und deren gleichzeitige Unterordnung des gesamten zeit-

Digitized by Google

lichen Nexus unter die ihm zeitlos zugrunde liegende göttliche Ursächlichkeit wird als reinerer Ausspruch des religiösen Gefühls selber aufgezeigt und dadurch der Widerstreit zwischen Darwinismus und Religion aufgelöst.

3551. **Gossard.** De la réalité divine à la formule humaine. (24 p.) [R. de Ph. 09, 5.]

3552. **Grabowsky, Norbert.** Die Wissenschaft von Gott und Leben nach dem Tode usw. 2. Aufl. (149 S.) 8°. Leipzig 08, Max Spohr. ℳ 2.25.
Rez: Z. Rel. Ps. 3, 2 (H. Walfisch).

3553. **Grondijs, L. H.** Het ontologisch godsbewijs. (52 p.) [T. Wijs. 08/09.]

3554. **Gros, Johannes.** The Religion of Humanity and its High Priestess. (12 p.) [O. C. 22, 1.]

3555. **Grünfeld, Arnold.** Die Lehre vom göttlichen Willen bei den jüdischen Religionsphilosophen des Mittelalters von Saadja bis Maimûni. (VII, 80 S.) 8°. Münster 09, Aschendorff. [Beitr. G. Ph. Mit.] ℳ 2.75.

Das Problem des göttlichen Willens in den philosophischen Systemen der Araber. Die Stellung der jüdischen Religionsphilosophen zu dem Willensproblem. Eklektiker, Saadja. Neuplatoniker. (Gabirol, Bachja, Jehuda Halewi, Josef ibn Saddik.) Aristoteliker (Abraham ibn Daud, Maimûni.) Schluß. Literaturangabe. Personenverzeichnis.

Die Frage nach dem Wort oder dem Willen Gottes findet zuerst in den Philosophenschulen der Araber aus christlichen und vielleicht auch aus jüdischen Kreisen Eingang, trägt aber nur dogmatischen und apologetischen Charakter. Die Vertreter der jüdischen Religionsphilosophie halten sich im allgemeinen von der endlosen Diskussion über die Art dieses Willens fern und versuchen vielmehr den Erwägungen über den göttlichen Willen, als dem monotheistischen Prinzip, bewußt in den überkommenen Systemen Raum zu verschaffen. Es wird nunmehr im einzelnen die Willenslehre der Religionsphilosophen behandelt und der Zusammenhang zwischen ihr und den sonstigen Ansichten der jüdischen und mittelalterlichen Denker nachgewiesen.

Gurrieri, A. cf. 2714.

3556. **Hall, C. A.** The Divinity that Shapes our Ends. An argument for the Existence and Power of God. (106 p.) 8°. London 09, A. Garduer. 1 sh.

3557. **Hallez.** Essai d'une démonstration mathématique de l'existence de Dieu. (5 p.) [R. n.-s. 15.]

Hansen, Ad. cf. 3188.

3558. **Hegel.** A. Bullinger, Stellen aus Hegels Werken behufs absoluter Klarlegung des Hegelschen Gottesbegriffs gegenüber falscher Deutung desselben zusammengestellt. (48 S.) 8°. München 08, Th. Ackermann. ℳ 1.00.

Einige Stellen aus verschiedenen Werken Hegels. Der ewige wahrhaftige Gott in der Sphäre des reinen Gedankens. Gottes höhere Realisation und Manifestation im ausführlichen Prozeß des Geistes nach der Darstellung der Enzyklopädie und Religionsphilosophie. Noch eine Stelle aus der Enzyklopädie und zwei aus der Religionsphilosophie. Vorstellung und Gedanke. (Begriff.) Das Böse und dessen Aufhebung. Des Steckenpferd der Kantischen Vernunftkritik als Extrazugabe. Anhang.

Die Hegelsche Philosophie ist nach meinem Urteil im großen und ganzen das Non plus ultra aller Philosophie und in ihrem Verhältnis zum Christentum die wesentlich orthodoxe Philosophie, die dieses Prädikat selbst für sich be-

Digitized by Google

ansprucht. Der ewige unbewegte Beweger (= Schöpfer) des Weltalls ist nach Aristoteles rein geistiger Natur und hat seine Existenz im Denken seiner selbst. Das gilt nach Hegel auch von dem im Christentum geoffenbarten Gott. Die Lehre Hegels von Gott und seiner Beziehung zum Menschen wird hier mit Hegels eigenen Worten dargestellt. Zur Erzielung der Gemeinverständlichkeit sind da und dort Bemerkungen in eckigen Klammern eingesetzt, und ist gegen Ende der Abhandlung in eigenen Abschnitten über das Verhältnis des Denkens (Begriffs) zur Vorstellung des gewöhnlichen Bewußtseins und über Hegels Lehre vom Bösen und dessen Aufhebung nähere Aufklärung gegeben.

3559. **Hegel.** H. Reese, Hegel über das Auftreten der christlichen Religion in der Weltgeschichte. Ein Beitrag zur Geschichte der Religionsphilosophie. (IV, 67 S.) 8°. Tübingen 09, J. C. B. Mohr. ℳ. 2.00.

Charakterzüge unseres Philosophen. Die ersten Arbeiten Hegels über das Auftreten der christlichen Religion. Das Auftreten der christlichen Religion in der Weltgeschichte, dargestellt auf Grund von Hegels Hauptwerken, Vorlesungen und Gelegenheitsschriften mit besonderer Berücksichtigung der Christologie von D. F. Strauß. Schlußwort.

Was finden wir bei Hegel über den Zeitpunkt und über die Bedingungen des Auftretens der christlichen Religion? Das hauptsächliche Material für diese Frage geben eben »Hegels theologische Jugendschriften« ab. Besonderes Interesse verdient aber die Untersuchung Reeses über das Verhältnis der dort vertretenen Gedanken zu der Geschichtsphilosophie des späteren Hegel.

3560. — J. Schubert, Hegels Gottesbegriff. (45 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 134, 2.]

3561. **Heitz, Th.** Essai historique sur les rapports entre la philosophie et la foi de Berenger de Tours à St. Thomas d'Aquin. (IV, 176 p.) 8°. Paris 09, V. Lecoffre. Fr. 3.50.

Rez.: Riv. di F. N. 1, 4 (L. Blanchi).

3562. — La Philosophie et la Foi chez les mystiques du XI^e siècle. (14 p.) [R. Sc. ph. th. 08, 3.]

3563. **Heraklit.** W. Schultz, Die Kosmologie des Rauchopfers nach Heraklits fr. 67. (33 S.) [Arch. G. Ph. 15, 2.]

Rez.: R. Sc. ph. th. 13.

3564. **Hertz.** La Prééminence de la Main droite. Étude sur la Polarité Religieuse. (28 p.) [R. ph. 09, 12.]

3565. **Hönigswald, Richard.** Über religiöse Skepsis. (6 S.) [R. G. 2, 2.]

3566. **Hügel, Friedrich von.** The Mystical Element of Religion, studied in St. Cathrine of Genoa and her Friends. 2 vols. (XIII, 466 u. 396 S.) 8°. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. ℳ. 20.00.

Selbstanz.: Kst. 14, 1. Rez.: Hib. J. 7, 3 (G. Tyrell). Ann. ph. ch. 80, 5. Mind 18 (J. Seth).

3567. **Huit, C.** La science et la croyance en Dieu. [R. Trib., XXXVII, 2.]

3568. — La foi catholique et la science profane. [R. de Trib., nov. 08.]

3569. **Hume.** S. Rogowin, Der Deismus und David Hume. Moskau 08, Verlag Zarathustra.

Rez.: Wopr. Ph. Ps. XIX (N. Winsgradow).

Digitized by Google

3570. **Hume.** A. Thomsen, David Hume's Natural History of Religion. (20 p.) [Mon. 19, 2.]

3571. **Hunzinger, W.** Das Christentum im Weltanschauungskampf der Gegenwart. (154 S.) 8°. Leipzig 09, Quelle & Meyer. [Wiss. Rel. 54.] ℳ. 1.00.
Rez.: R. de Ph. 9, 10 (J. Brunel).

3572. **Jakobskötter, Ludwig.** Der moderne Glaube vom Leben. (13 S.) [R. G. 2, 4.]

3573. **James, William.** "Truth" versus "Truthfulness". (2 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 7.]

3574. — Pluralism and religion. (8 p.) [Hib. J. 6, 4.]
Rez.: Mon. 19.

3575. **Ibsen.** H. Weinel, Ibsen, Björnson, Nietzsche. Individualismus u. Christentum. (244 S.) 8°. Tübingen 08, J. C. B. Mohr. ℳ. 3.00.
Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 134, 1 (M. Havenstein).

3576. **Imbart de la Tour.** L'humanisme chrétien. (41 p.) [Ann. ph. ch. 80, 3.]

3576a. **Isenkrahe, Casp.** Über Begriffe und Grundsätze, die beim kosmologischen Beweise als bekannt und selbstverständlich vorausgesetzt werden. Progr. (95 S.) 8°. Trier 09, F. Lintz. ℳ 1.80.
Der Begriff der Ursache. Der Begriff der Wirkung. Das Kausalgesetz. Die erste Stufe im kosmologischen Beweise: Das Ungewordene. Von der Sache des Ungewordenen. Sinn und Wertschätzungen des Satzes vom »Grunde«. Wo ist der zureichende Grund des Ungewordenen zu suchen? Wie heißt der zureichende Gruud des Ungewordenen? Was leistet der Grund des Ungewordenen? Dritte Gruppe: Die Neinsager.

Dargetan wird, daß eine Anzahl von Grundbegriffen, die beim kosmologischen Gottesbeweise ohne jede nähere Erklärung untergelegt zu werden pflegen, gar keinen feststehenden Sinn haben, sondern bei verschiedenen Schriftstellern in sehr abweichender Bedeutung sich vorfinden. Ferner ergibt ein historischer Umblick, daß manche vom christlichen Standpunkt aus völlig einwandfreie Philosophen und Theologen gewisse Sätze als einleuchtend falsch hingestellt haben, während neuere Apologeten von ihren Lesern verlangen, sie sollen ganz dieselben Sätze ohne Beweis als einleuchtend richtig annehmen. Das »principium rationis sufficientis« wird besonders eingehend behandelt.

3577. **Julian.** G. Mau, Die Religionsphilosophie Kaiser Julians in seinen Reden auf König Helios und die Göttermutter. Mit einer Übersetzung der beiden Reden. (VIII, 170 S.) 8°. Leipzig 08, B. G. Teubner. ℳ. 6.00.

Die Erklärung der beiden genannten Reden wird versucht durch Heranziehen der Parallelstellen aus Julians übrigen Schriften, vor allem aber durch stetes Zurückgreifen auf die Schriften des Plotin, Porphyrios und Jamblichos; die Übersetzung sucht Exaktheit mit Gewandtheit zu verbinden.

Rez.: Kst. 13, 3 (M. Wundt). Z. Rel. Ps. 2, 1 (Weidel). Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 4 M. Gloßner).

3578. **Kalweit, Paul.** Religion und philosophischer Idealismus. (17 S.) [R. G. 2, 1.]

3579. **Kant.** M. Ch. Dreßler, Liegt in Kants religionsphilosophischen Anschauungen der Keim der Weiterentwicklung nach dem Schleiermacherschen Prinzip hin vom Ursprung des religiösen Bewußtseins? (51 p.) 8°. Hamburg 09. Programm.

Bis jetzt nur der erste Teil erschienen. Die ganze Arbeit erscheint unter Umarbeitung infolge Berücksichtigung neueren Materials in wenigen Wochen ganz.

Digitized by Google

3580. — H. Franke, Kants Stellung zu den Gottesbeweisen im Zusammenhange mit der Entwicklung seines kritischen Systemes. (162 S.) 8°. Breslau 08. Dissertation.

Selbstanz.: Kst. 14, 1. Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

3581. — O. Friedrich, Kants Auffassung vom Wesen des Christentums quellenmäßig dargestellt und beurteilt. (48 S.) 8°. Erlangen 09. Dissertation.

3582. — K. Kesseler, Die Lösung der Widersprüche des Daseins durch Kant und Eucken in ihrer religiösen Bedeutung. (30 S.) 8°. Bunzlau 09, G. Kreuschmer. ℳ. 0.75.

Es wird an den Antinomien Welt und Überwelt, Freiheit und Gnade gezeigt, wie Eucken den Kantischen Intellektualismus durch sein Lebenssystem der »Personalwelt« überwindet.

Rez.: R. de Ph. 09, 4 (P. Charles). Evang. Freiheit 09, 3.

3583. — K. Kesseler, Die Vertiefung der Kantischen Religionsphilosophie durch Rudolf Eucken. (38 S.) 8°. Bunzlau 08, G. Kreuschmer. ℳ. 0.75.

Es wird gezeigt, wie Eucken zwar auf Kants Schultern steht und jede dogmatisch-ontologische Metaphysik ablehnt, wie er aber die Isolierung der Religion durch Kant überwindet, indem er sie als den Urgrund alles geistigen Lebens aufzeigt, so daß nach Eucken alles geistige Leben als eine Gabe, als ein Sichgeben der Gottheit erscheint.

Rez.: R. de Ph. 09, 4 (P. Charles). Christl. Welt 08.

3584. — A. Kowalewski, Gedanken über die Gottesbeweise, mit besonderer Rücksicht auf Kant. (19 S.) [R. G. 2, 4.]

3585. — R. Otto, Kantisch-Friessche Religionsphilosophie und ihre Anwendung auf die Theologie. (XIV, 200 S.) 8°. Tübingen 09, J. C. B. Mohr. ℳ. 3.50.

Ideenlehre. (Einleitung. Grundzüge und ideengeschichtliche Zusammenhänge von Fries, Religionsphilosophie. Das Naturerkennen. Übergänge zum idealen Erkennen. Grundlage der idealen Erkenntnis. Die spekulativen Ideen. Praktische Belebung der Ideen.) Grundzüge der praktischen Philosophie. (Lehre von den Zwecken des Menschen. Lehre vom Weltzweck. Ahnungslehre.) Fries, Philosophie in Beziehung zur Theologie. De Wettes Lehrerzählung. De Wettes Dogmatik. Wettes Sittenlehre. Tholuck.)

Die rationalen Grundlagen und Ursprünge der Religion überhaupt und das Prinzip der Individualisierung der Religion in der Geschichte werden an der Hand von Kant und Fries durch Kritik der Vernunft aufgesucht. Kants formaler Idealismus wird ausgeschieden. Theologie wird als Religionswissenschaft mit dem Zweck praktischer Anwendung bestimmt und ihr Verhältnis zur Religionsphilosophie und ihre Sonderaufgabe abgegrenzt.

3586. — E. Weyhing, Kants Gottesbegriff in den 3 Kritiken. Ein Beitrag zu einer Ideenlehre. (67 S.) 8°. Gießen 09. Dissertation.

3587. **Keller, Ludw.** Der Gottesbegriff der Humanitätslehre. (8 S.) [M. C. G. 09, 3.]

3588. **Kellermann, B.** Der wissenschaftliche Idealismus und die Religion. (70 S.) 8°. Berlin 08, M. Poppelauer. ℳ. 1.50.

Es wird untersucht, welche Stellung der Neukantianismus in seinen Hauptvertretern Cohen und Natorp zu dem religiösen Problem einnimmt.

Rez.: Crit. 08, p. 389 (Croce). Theol. Rundschau 08.

Digitized by Google

3589. **Kerbaker, Michele.** L'ultimo inno del Rig-Veda. (3 p.) [Coen. 3, 3.]

3590. **Keßler-Salem, L.** Symbolische Einfühlung. (24 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 134, 1.]

3591. **Kinkel, Walter.** Der philosophische Gottesbegriff des transzendentalen Idealismus. (6 S.) [R. G. 2, 1.]

Kirchner, Vict. cf. 2741.

3592. **Kremer, Jos.** Das Problem der Theodicee in der Philosophie u. Literatur des 18. Jahrhunderts mit besonderer Rücksicht auf Kant und Schiller. Von der Kantgesellschaft mit dem ersten Preis gekrönt. (210 S.) 8°. Berlin 09, Reuther & Reichard. ℳ 7.50.

Das Aufklärungszeitalter. Begriffsbestimmung der Theodicee. Ursprünge der Bemühungen um die Theodicee im 18. Jahrhundert. Kritik der hauptsächlichen Ideen zur Theodicee. Die historische Stellung der Theodicee Leibnizens. Der Begriff der Notwendigkeit und Möglichkeit. Leibniz, Lösungsversuch. Die Reaktion gegen die mathematische Weltanschauung. Die weiteren Schicksale der Ideen Leibniz, und Shaftesburys. Die Theodicee in der französischen Philosophie des 18. Jahrhunderts. Von Leibniz zu Herder. Kant. Schiller.

Im Problem der Theodicee wird das ihm immanente Hauptproblem der Philosophie, das Problem der Notwendigkeit und Freiheit aufgezeigt und darauf hingewiesen, daß die hier einander entgegenstehenden Richtungen auf dem verschiedenartigen vorausgesetzten Substanzbegriff beruhen.

3593. **Lalande, André.** L'idée de Dieu et le principe d'assimilation intellectuelle. (18 p.) [R. ph. 09, 3.]

3594. **Lamarck.** J. Friedel, L'idée de Dieu chez Lamarck. Paris 09, Société générale d'impression.

3595. **Lattes, Ernesto.** Il misticismo nelle tendenze individuali e nelle manifestazioni sociali. (153 p.) 8°. Torino 08, S. Lattes & C. L. 3.50.

Manifestazioni mistiche collettive. Tendenze mistiche individuali. Psicosi mistichi. Tendenze mistiche moderne.

3596. **Leckie, J. H.** Authority in Religion. Edinburgh 08, Clark. 5 sh.

3597. **Leibniz.** S. Gelles, Die pantheistischen Gedanken in Leibniz' »Theodicee« und Schleiermachers »Reden über die Religion«. (43 S.) 8°. Berlin 08, R. Trenkel. ℳ 2.00.

Leibniz denkt pantheistisch im Verhältnis von Gott zur Welt. Schleiermacher fühlt pantheistisch, indem er Religion als die Hingabe an das All bezeichnet und bei allen Betätigungen religiöse Gefühle mitschwingen läßt.

Rez.: Theol. Jhrb. 28.

3598. — A. Thönes, Die philosophischen Lehren in Leibnizens Theodicee. (79 S.) 8°. Halle 08, Max Niemeyer. [Abh. Ph. Erdmann 28.] ℳ 2.00.

Rez.: Kst. 14, 1 (A. Buchenau). R. Sc. ph. th. 13, 4.

3599. **Lemarié, Oct.** Mystiques et scolastiques. (20 p.) [Ann. ph. ch. 80, 1.]

Liebe, R. cf. 2756.

3600. **Ligeard, H.** La théologie scolastique et la Transcendance du surnaturel. (VIII, 138 p.) 8°. Paris 08, G. Beauchesne. Fr. 1.50.

Etudie les divers systèmes suivant lesquels les théologiens scolastiques de l'époque medievale ont conçu le rapport de la nature et du surnaturel. Utilise

Digitized by Google

leur théorie pour une solution orthodoxe du problème de l'immanence de la né surnaturelle.

Rez.: R. Sc. ph. th. 09, 2 (A. de Poulpiquet). Jhrb. Ph. sp. Th. 24, 1 (M. Rohner). Mind 18. Ann. ph. ch. 08, août.

3601. **Ligeard, H.** Le rapport de la nature et du surnaturel, d'après les théologiens scolastiques du XIII[e] au XVIII[e] siècle. [R. prat. d'apolog., 1[er] février 08.]

3602. **Lilienfein, Heinrich.** Die moderne Theologie in ihrer Bemühung um die religiöse Wahrheit. (6 S.) [R. G. 3, 3.]

3603. **Locke.** E. Crous, Die Grundlagen der religionsphilosophischen Lehren Lockes. (50 S.) 8°. Bonn 09. Dissertation.

3604. **Lodge, Oliver.** The immortality of the soul. (35 p.) [Hib. J. 6, 2 and 3.]

3605. **Loisy.** M. Lepin, Les théories de M. Loisy. (IV, 380 p.) 8°. Paris 08, G. Beauchesne. Fr. 3.50.

Analyse détaillée des idées émises par M. Loisy au sujet des origines chrétiennes, de 1902 à 1908. Confrontation avec l'enseignement traditionnel de l'Eglise. Appréciation au point de vue purement critique et scientifique.

Rez.: Rev. prat. d'Apolog. (A. Durand). Civiltà catt. 09, agosto. Rev. August. 09. Croix, 25. 10. 08.

3606. **Losacco, Michele.** La rinascita del misticismo. (14 p.) [Riv. di F. 09, ott.]

Louis, M. cf. 3059.

3607. **Lunatscharski.** Religion u. Sozialismus. Petersburg 08, Verlag Schipownik.

Was ist Religion? Der Ursprung der Religion und ihre wichtigten Entwicklungsstufen. Metaphysik und Historismus in der Religion. Anthropologismus und Kosmismus in der Religion. Entwicklung der europäischen Religiosität. Entwicklung der hellenischen Religiosität.

Die Religion wird als eine Weltanschauung oder vielmehr Weltempfindung betrachtet, die den Konflikt zwischen notwendigen biopsychologischen Menschenidealen und unmenschlichen Naturgesetzen der Umgebung auflöst. In alten religiösen Systemen geschieht es in phantastischer Weise durch Mythologie und Magismus. Aber auch der wissenschaftliche Sozialismus Marx' gibt auf dieselben Grundfragen der Menschheit Antwort, und insofern kann er als eine neue Form der Religion betrachtet werden. Allerdings stellt er anstatt Mythologie — Wissenschaft, statt Magismus — Arbeit, statt Jenseits — Zukunft, statt Gott — Menschheit auf.

3608. **Luther** L. Cristiani, Luther et le Luthéranisme. 4[e] édit. Paris 09, Bloud & Cie. Fr. 3.50.

L'auteur a pris comme point de départ les travaux du P. Denifle et il essaie de faire connaître au public français les principales conclusions du savant dominicain, notamment sur la genèse de la doctrine, la sincérité, les théories sur le mariage et le célibat, l'église et l'état, le miracle et le démon dans Luther.

— E. Troeltsch, Luther und die moderne Welt. cf. 3503.

3609. **Macfie, R. C.** Science, matter and immortality. (310 p.) 8°. London 09, Williams & Norgate. 5 sh.

3610. **Macmillan, R. A. C.** Reflective Judgment — The High — Water Mark in the Critical Philosophy. (13 p.) [Mind 18.]

Digitized by Google

3611. **Marheineke.** Fr. Zoeller, Marheinekes »Grundlehren der christlichen Dogmatik« in ihrer Abhängigkeit von Schelling. Eine vergleichende Studie. (103 S.) 8°. Erlangen 08. Dissertation.

Marx cf. 2768.

3612. **Mayer, Adolf.** Unsterblichkeit. (9 S.) [R. G. 3, 1.]

3613. — **Walter.** Ein Beitrag zur Verhandlung über das Unsterblichkeitsproblem. (4 S.) [R. G. 3, 2.]

3614. **Meijer, W.** Over de verhouding van Spinozisme, Boeddhisme en Christendom. (24 p.) [T. Wijs., August 08.]

3615. **Meyer, Martin.** Religion und Lebensgenuß. Ein Versuch religiöser Weltauffassung. (7 p.) [Arch. syst. Ph. 14, 1.]

3616. **Mijers, F. H.** La personalità umana e la sua sopravvivenza. Versione di P. B. Pesce e G. M. Paolucci. 2 voll. (XI, 268 e 329 p.) 16°. Roma 09, E. Voghera. L. 5.00.

3617. **Mills, L. H.** God and the World Phisical. (8 S.) [O. C. 22, 4.]

3618. **Minocchi, S.** Valore filosofico dell'ideale di un Dio personale. [Boll. Bibl. Fil. 09.]

3619. **Moffatt, James.** Bookless Religion. (11 p.) [Hib. J. 7, 1.]

3620. **Montague, F. H. A.** La vie scientifique. La méthode expérimentale dans l'étude du problème religieux. (14 p.) [R. thom. 16, 2.]

3621. **Morando, Giuseppe.** Un Catechismo filosofico sulle fondamentali dottrine del Cristianesimo. (30 p.) [Riv. Rosm. II, 6.]

Espone largamente, discutendo e per lo più consentendo, la somma delle dottrine religiose del Cristianesimo svolte del Catechismo filosofico del Rev. Ugo Janni, Pastore Valdese di Sanremo e noto scrittore.

3622. **Mörchen, Friedr.** Wirklichkeitssinn und Jenseitsglauben. (62 S.) [Z. Rel. Ps. 3, 4—6, 8.]

3623. **Müller, Adf.** Entwicklungsgedanke und Gotteserfahrung, verglichen. (XV, 208 S.) 8°. Halle 08, M. Niemeyer. ℳ. 4.00.

Es wird von mir der Versuch gemacht, die historische Theologie auf den Boden dauernder Festigkeit damit zu führen, daß die Grundlagen innerer Erfahrung aufgezeigt werden. Sie ist der äußeren denknotwendigen Begründung darin überlegen, daß sie sämtliche Faktoren des Geisteslebens für sich in Anspruch nimmt.

3624. **Murri, Romolo.** Note critiche: Immortalità. (7 p.) [R. di cultura 09, 1.]

3625. — Fede e sapere. Osservazioni preliminari. (16 S.) [R. di cultura 09, 2.]

Si esaminano alcune antiche dottrine scolastiche sulla fede, concludendo che la parte assegnata dagli scolastici alla volontà nel giudizio di fede, anticipa e contiene il più recente pragmatismo. Ma gli scolastici distinguevano la fede dal sapere; cosa che i prammatisti non fanno.

3626. **Nobel, Israel.** Offenbarung und Tradition. Eine religionsphilosophische Betrachtung. (30 S.) 8°. Frankfurt a. M. 08, J. Kauffmann. ℳ. 0.60.

Digitized by Google

Nach einer Vorerörterung über den Wert der nationalen Bodenständigkeit werden »Offenbarung« und »Tradition« als zwei sich ergänzende Wurzelideen des Judentums behandelt und ihre Lebensfähigkeit auch im Lichte der modernen Philosophie zu erweisen gesucht unter Benutzung talmudischer und agadischer Aussprüche, die eine neue Exegese erfahren.

3627. **Norbertus del Prado.** Quaestio secunda primae partis Summae theologicae an deus sit. (63 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 4; 24, 1 u. 2.]

Ott, Em. cf. 3254.

3628. **Peirce, C. S.** A neglected argument for the reality of God. (23 p.) [Hib. J. 7, 1.]

3629. **Pestalozza, Alessandro.** Problemi della creazione. (20 p.) [Riv. Rosm. 09, 4.]
Questo illustre Rosminiano discute serenamente e cortesemente con un altro Rosminiano (Mgr. Ferrè, vescovo di Casale) se Dio possa esser pensato libero di creare o di non creare, di creare ad un modo o all' altro. Potrebbe servire di illustrazione alla XVIII Proposizione delle 40 che l' Inquisizione ha condannalo nel Rosmini, nella quale il R. sostiene una certa necessità morale della creazione.

3630. **Petazzi, Giuseppe M.** Credibilità e fede. (35 p.) [Scuola Catt. 09, 15.]
Si propone di risolvere la principale difficoltà che si può muovere contro la ragionevolezza della fede: se si ha l' evidenza dell' oggetto di fede, non si ha più fede ma scienza: se poi non se ne ha l' evidenza, la fede sarà sempre irragionevole. Si risponde distinguendo l' evidenza di credibilità dall' evidenza di verità, e si mostra come si può avere piena dimostrazione sotto la propria razione formale, in sè stesso.

3631. **Pfleiderer.** E. Lamanna, La filosofia della religione secondo Otto Pfleiderer. (15 p.) [Cult. f. 3, 6.]

3632. **Piat, Clodius.** L'expérience du divin. (22 p.) [R. n.-s. 15.]

3633. **Pinamonti, G. P.** La religiosa in solitudine. (440 p.) 16°. Torino. L. 1.50.

3634. **Platon.** E. Bickel, Platonisches Gebetsleben. (20 S.) [Arch. G. Ph. 14, 4.]

3635. — L. Campbell, The religious element in Plato. [Transactions of the third international Congress for the History of Religions. Vol. II, p. 140.]
Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

3636. — M. D. Roland-Gosselin, Les idées et les preuves de l'immortalité dans le «Phédon». (5 p) [R. Sc. ph. th. 09, 1.]

3637. **Platzhoff, L. Ed.** La religion de l'action. (10 p.) [Coen. II, 6.]
La religion de l'action est celle qui met l'accent sur la conduite morale et la réalisation pratique des principes du Christ. Les différences métaphysiques de croyance et de nuance théologiques ne devraient jamais séparer les chrétiens. Mieux vaut un chrétien pratique qui théoriquement se dit libre penseur et même athée qu'un chrétien «pratiquant», fréquentant tous les cultes, épousant les idées les plus orthodoxes et qui dans sa conduite, reste un égoïste et un «payen». Unissons-nous pour l'action bonne et laissons de côté tout ce qui théoriquement nous sépare en religion.
Rez.: Ann. ph. ch. 80, 2 (Z. Verona).

Digitized by Google

3638. **Plotino.** P. U., Il misticismo di Plotino. [Rinnov., v. VI, p. 1—26.]

3639. **Plutarch.** W. Scherer, Der Gottesbegriff Plutarchs von Chaeronea im Lichte der christlichen Weltanschauung. (39 S.) 8°. Regensburg 08. Programm.

3640. **Probst-Biraben.** Mystique, science et magie. (6 p.) [R. ph. 08, août.]

3641. **Ranzoli, Cesare.** Le origini dell'agnosteismo cristiano. [Atti e Mem. della R. Accad. di Mantova 08, p. 21.]

3642. **Reinhard, Johannes.** Gott und die Seele in der monistischen Religionsphilosophie der Gegenwart. Kritische Skizzen. (47 S.) 8°. Grimma 08. Programm.

3643. **Rosmini.** G. Morando, Il Rosminianismo e l'Enciclica »Pascendi«. (33 p.) [Riv. Rosm. II, 5.]

Esaminando il contenuto dell'Enciclica di Pio X, osserva che il modernismo in essa condannato è una conseguenza del sensismo e soggettivismo, non solo di quello insegnato dal Kant e dai positivisti moderni, ma anche di quello insegnato dai gesuiti antirosminiani e neo-tomisti che non ne differisce affatto. Trae quindi da essa Enciclica un'apologia della filosofia rosminiana.

Rez.: Ann. ph. ch. 80, 2 (Z. Verona).

3644. **Salvadori, Guglielmo.** Il cristianesimo e la questione sociale. [Riv. it. Soc. 09, p. 342—370.]

Origine della odierna questione sociale. Caratteri dell'evoluzione economica e trasformazioni nelle condizioni del lavoro. La concezione catastrofica di Marx e il materialismo storico. La questione sociale è anche una questione morale. Il christianesimo è il socialismo. Antitesi fra l'Evangelo e il collettivismo.

3645. **Schiller.** K. Wollf, Schillers Theodicee bis zum Beginn der Kantischen Studien. Mit einer Einleitung über das Theodicee-Problem in der Philosophie und Literatur des 18. Jahrhunderts. (III, 257 S.) 8°. Leipzig 09, Haupt & Hammon. ℳ. 5.00.

Wesen und Umfang des Theodicee-Problems. Entwicklungsphasen der Theodicee. Die Theodicee im 18. Jahrhundert. Schillers Theodicee. Die Epoche der optimistischen Metaphysik (bis 1784). Die Epoche des Skeptizismus (1784—1786). Die Epoche des optimistischen Realismus (1786—1791). Der Theodicee-Plan des Jahres 1793. Der Kantische Dualismus und das Problem der Theodicee.

Diese Einleitung skizziert nach einem flüchtigen Blick auf die wichtigsten älteren Entwicklungsphasen der Theodicee die Stellung des Problems in der Philosophie und Literatur des 18. Jahrhunderts. Der ungeheuren Lebhaftigkeit und Ausführlichkeit, mit der es in zahllosen philosophischen, halbphilosophischen und dichterischen Werken immer wieder dargestellt, diskutiert und variiert wird, steht ein verhältnismäßig beschränkter Vorrat von sachlichen Gesichtspunkten, ja eine gewisse Armut an originalen Grundgedanken gegenüber. Um Wiederholungen möglichst zu vermeiden, habe ich deshalb nicht die Lehren der einzelnen Denker nacheinander erörtert, sondern zuerst eine orientierende Charakteristik der einflußreichsten Persönlichkeiten gegeben, dann aber den Gesamtinhalt der Theodicee des achtzehnten Jahrhunderts zusammenfassend und nach systematischen Gesichtspunkten dargestellt. Der Hauptteil des Buches unternimmt den ausführlichen Nachweis, daß Schiller, der genialste Vertreter der für das achtzehnte Jahrhundert charakteristischen Verknüpfung von Dichtung und Philosophie, jenen Widerspruch mit unvergleichlicher Ursprünglichkeit und

Digitized by Google

Konzentration erlebt, mit gewaltiger Energie durch alle Formen möglicher Synthesen hindurchgeführt und zuletzt im Kantianismus und Historizismus auf eine Weise überwunden hat, welche nicht nur eine individuelle Lösung, sondern gewissermaßen die Auseinandersetzung zweier philosophischer Weltalter auf dem Gebiet des Theodiceeproblems bedeutet.

Selbstanz.: Kst. 14, 2 u. 3. Rez.: R. mét. mor. 17, 6.

3646. **Schiller.** K. Wollf, Das Unsterblichkeitsproblem bei Schiller. [Ber. Kongr. S. 286.]

Die Jugendphilosophie (bis 1784). Die skeptische Epoche (etwa 1784—1786). Die Zeit des optimistischen Positivismus (1786—1791). Die kantische Epoche (von 1791 ab).

3647. **Schindele, St.** Aseität Gottes, Essentia und Existentia im Neuplatonismus. (29 S.) [Ph. Jhrb. 22, 1.]

Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

3648. **Schleiermacher.** E. Cramaussel, La philosophie religieuse de Schleiermacher. (288 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 5.00.

Rez.: Mind 18 (G. Galloway).

— cf. 3597.

3649. **Schlesinger, Max.** Die Geschichte des Symbolbegriffs in der Philosophie. (31 S.) [Arch. G. Ph. 15, 1.]

3650. **Schmidt, E. L.** Vom Wesen der Mystik. (11 S.) [M. C. G. 08, 4.]

Schneider, Ferd. cf. 3004.

3651. **Schopenhauer.** K. Euler, Die Stellung Schopenhauers zur Religion. (48 S.) 8°. Erlangen 08. Dissertation.

3652. **Schwartzkopff, P.** Gibt es einen Gott? (III, 82 S.) 8°. München 08, C. H. Beck. ℳ. 1.00.

Die Bedeutung des Gottesglaubens und der Gang der Untersuchung. Kein Gott. Der Materialismus. Der Kantische Idealismus. Gott-Natur. Die Innenweltlichkeit Gottes. Die Einseitigkeit der bloßen Innenweltlichkeit Gottes. Der Monismus. Der persönliche Gott. Die Unmöglichkeit eines bloß subjektiven Gottesbeweises. Gott der Urheber der Welt. Gott der Zwecksetzer der Welt. Der Pessimismus. Die Selbständigkeit der Weltursache. Der persönliche Beweis für das Dasein Gottes.

Das Buch erweist aus dem Begriffe der Ursächlichkeit, auf induktivem Wege, die Wahrheit des Panentheismus, welcher Theismus und Pantheismus vereinigt: den, zugleich inner- und überweltlichen, persönlichen Gott, der die von ihm verfaßte Welt aus sich in eine Sphäre relativer Selbständigkeit entläßt.

Selbstanz.: Kst. 14, 1. Rez.: Theol. Lit. Bericht 09, 1. Z. Ph. ph. Kr. 134, 2.

Schweizer, P. cf. 3082.

Sertillanges, A. D. cf. 3010.

3653. **Shaw, Ch. G.** Christianity and modern culture. An essay in Philosophy of religion. New York, Eaton & Mains.

3654. — The Precinct of Religion in the Culture of Humanity. (279 p.) 8°. London 08, Swan Sonnenschein & Co. 7 sh. 6 d.

Historical introduction. The essence of religion. The character of religion. (The religious view of the world. The religious interpretation of life.) The reality of religion. The religious world-order.

Rez.: Int. J. Eth. 19, 2 (J. H. Leuba).

Digitized by Google

3655. **Siebeck.** V. Geisler, Hermann Siebecks Religionsphilosophie dargestellt und beurteilt. (171 S.) 8°. Erlangen 08. Dissertation.

Simeon, Jules. cf. 1591.

3656. **Sokrates.** J. Geffcken, Sokrates und das alte Christentum. (45 S.) 8°. Heidelberg 08, Carl Winter. ℳ. 0.80.

Es wird gezeigt, daß eine isolierte Betrachtung des Verhältnisses der altchristlichen Literatur zu Sokrates unmöglich ist, daß vielmehr die Beurteilung des athenischen Philosophen durch die Heiden selbst vielfach auch für die christliche Anschauung bestimmend gewesen ist.

3657. — M. Louis, Le Démon de Socrate et les Doctrines Religieuses de la Grèce. (20 p.) [Ann. ph. ch. 80, 2.]

3658. **Sorel, G.** La religion d'aujourd'hui. (68 p.) [R. mét. mor. 09, 2 et 3.]

3659. **Sperl, Fr.** Die biblische Anschauung von Geist und Seele und die moderne Erkenntnis des »Unbewußten« und des »Bewußtseins«. (21 S.) [Z. Rel. Ps. 2, 5.]

3660. **Spinoza.** V. Brochard, Le Dieu de Spinoza. (34 p.) [R. mét. mor. 08, 2.]

3661. — M. Delbos, La notion de Dieu dans la philosophie de Spinoza. [R. mét. mor. 08, 6. Ber. Kongr. p. 256.]
Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4.

3662. **Staab, Karl.** Die Gottesbeweise in der katholischen deutschen Literatur von 1850—1900. Ein Beitrag zur Geschichte der Philosophie im 19. Jahrhundert. (190 S.) 8°. Würzburg 09. Dissertation.

3663. **Straubinger, Heinr.** Ein neuer Gottesbegriff. (22 S.) [Ph. Jhrb. 22, 4.]

3664. **Svami, Mahatma Iñana Guru Yogi Sabhapatti.** Die Philosophie und Wissenschaft des Vedānta und Rāja-Yoga oder das Eingehen in die Gottheit. Aus dem Engl. v. Frz. Hartmann. (III, 85 S.) 8°. Leipzig 09, Jaegersche Verlagsbuchhandlung. ℳ. 2.00.

3665. **Teichmüller.** A. Müller, Die Religionsphilosophie Teichmüllers. (22 S.) [Arch. G. Ph. 14, 2.]

3666. **Tilgher, Adriano.** Bramanesimo, Buddismo e Cristianesimo. (40 p.) [Riv. fil. 08.]

Dopo una breve esposizione del Bramanesimo (cap. I) e del Buddismo (cap. II), l'Autore esamina la dialettica del passaggio da quello a questo, spiega alcuni concetti buddistici, di solito mal interpretati (cap. III), ed indaga la morale e gli effetti sociali dell Buddismo (cap. IV). Infine paragona fra loro la metafisica e la morale del Bramanesimo, del Buddismo e del Cristianesimo, proclamando la superiorità di questo (cap. V).

3667. **Thiaudière, Edmond.** La conquête de l'infini. Notes d'un pessimiste. Paris 08, Fischbacher. Fr. 2.50.

Testament religieux. Par la raison. Par la foi. Par l'art. Par le mépris du fini. Par le noble orgueil. Par la réprobation du mal. Par l'épuration de l'âme. Par l'aspiration au bien suprème. Index.

Dans ce livre, précédé d'un curieux testament religieux où se trouvent une vraison dominicale et un credo propres à l'auteur, celui-ci montre comment

Digitized by Google

on peut conquérir l'infini de huit manières correspondant à huit chapitres: Par la raison; par la foi; par l'art; par le mépris du fini; par le noble orgueil; par la réprobation du mal; par l'épuration de l'âme; par l'aspiration au bien suprême.

Rez.: R. ph. 08, mai (L. Arréat).

3668. **Thomas v. Aquino.** G. Guadagnin, Sunto della Summa teologica di S. Tomaso d'Aquino compreso il Supplemento. (82 p.) 8°. Vicenza 08, G. Galla. L. 1.00.

3669. — Th. Heitz, La Philosophie et la Foi chez Saint Thomas d'Aquin. (18 p.) [R. Sc. ph. th. 09, 2.]

3670. — E. Rolfes, Zum Gottesbeweis des hl. Thomas. Herrn Prof. Simon Weber in Freiburg zur Erwiderung. (14 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 22.]

— cf. 1598, 1599.

Troeltsch, E. cf. 3091.

3671. **Tyrell.** H. Egerton, Father Tyrell's modernism: an Expository Criticism of "Through Scylla and Charybdis" in an open Letter to A. Riley. London 09, Kegan Paul. 5 sh.

3672. **Vacandard, E.** Della tolleranza religiosa. Trad. dalla II[a] edizione francese. (64 p.) 16°. Roma 09, Desclée e C. L. 0.60.

Il dovere della tolleranza per l' individuo. Lo Stato e la tolleranza religiosa. La Chiesa e la tolleranza religiosa.

La Chiesa non ammetterà mai il principio che il male, l' errore e l' ingiustizia abbiano diritto all' esistenza, divenendo una cosa stessa con la costituzione della società. Ma è anche lontana da sognare di richiamare in vita un passato seppellito da un pezzo. I suoi figli ribelli, i protestanti e i liberi pensatori, e a più forte ragione gli ebrei e gl' infedeli non hanno da temere che i messi di una nuova Inquisizione vengano a disturbarli nel loro riposo ed a turbare la loro sicurezza. Nè si oppone a quel regime di tolleranza che costituisce l' aspirazione degli Stati moderni ma reclama che in esso siano riconosciuti i suoi diritti.

3673. **Visconti, L.** Natura e limiti dell' invidualismo religioso. [Ber. Kongr. p. 1120.]

Vom theoretischen Gesichtspunkt aus zerfällt eine Theorie des religiösen Individuums in die Betrachtungsweise des Naturalismus und des religiösen Transzendentalismus. Um die Frage zu lösen, muß man die Prätensionen des religiösen Psychologismus und Soziologismus ins Auge fassen und zugleich die Beziehungen solcher Richtungen zum Pragmatismus, dann aber auch die Theorie Ritschls und die Ansichten Sabatiers, Herrmanns und anderseits diejenigen von James und Eucken. Vom praktischen Gesichtspunkt aus ist festzustellen, daß die Grenzen des religiösen Individualismus nicht für jedes Bewußtsein dieselben sind. In jeder Religion gibt es sowohl ein individualistisches als auch ein soziales Element, die recht oft in Widerstreit sind; der religiöse Fortschritt hat diese entgegengesetzten Tendenzen zu harmonieren. Auch vom katholischen Standpunkt aus kann man den individuellen Faktor zulassen. Der philosophische Gedanke aber anderseits kann der Vergeistigung und Erhebung des religiösen Bewußtseins sehr nützlich sein.

3674. **Ward, D. H.** The Classification of Religions. (72 p.) [Mon. 18, 4; 19, 1.]

Digitized by Google

3675. **Weckesser, A.** Die monistische Weltanschauung und das Religionsproblem. (36 S.) 8°. Leipzig 08, M. Heinsius Nachf. ℳ. 0.60.

Einleitend werden die gegenwärtige Geltendmachung, der Begriff und die Arten des Monismus dargelegt, um zu zeigen, daß von »der« monistischen Weltanschauung als einer bestimmten Lehre nicht die Rede sein kann. Der materialistische Monismus kann in allen seinen Formen (Atomismus, Hylozoismus, Kosmonomismus, Energetismus) als überwunden bezeichnet werden. Der parallelistisch- pantheistische Monismus ist trotz seiner hohen Vorzüge unfähig, eine starke und vorwärtsstrebende Moral zu begründen.

Rez.: Theol. Literat. Bl. 09, 32 (Walther). Lit. Rundschau 09, 7. Rev. crit. d'histoire 09.

3676. **Wegener, Rich.** Das Problem der Theodicee in der Philosophie und Literatur des XVIII. Jahrh. mit besond. Rücksicht auf Kant und Schiller. (XII, 223 S.) 8°. Halle 09, M. Niemeyer. ℳ. 6.00.

Das Problem ist alt. Abhängigkeit vom Ausland. Unterschied der Leibnizschen Prädestination und Prädetermination. Einfluß dieser Lehren auf die Literatur der Zeitgenossen. In Gottsched und Gellert ist der Geist der Zeit Fleisch geworden. Lessing. Der konservative Zug seines Philosophierens. Die pietistische Richtung als Reaktion gegen die Freigeisterei. Kant und Goethe. Goethes Verhältnis zur Philosophie und zu Kant.

Nach dem Thema ist die Untersuchung auf das 18. Jahrhundert beschränkt, nur aus dem Sinn und Geist jenes Jahrhunderts von Leibniz bis Kant und Schiller ist das Problem dargestellt; dabei ist seine theologische Fassung ganz ausgeschaltet und nur die Philosophie und Literatur herangezogen. Es werden zunächst die Voraussetzungen festgestellt, unter denen das Problem als solches nur besteht und dadurch begründet, weshalb die Theodiceefragen, die im folgenden Jahrhundert fast verschwinden, im Zeitalter der Aufklärung, so anspruchsvoll hervortreten. Nach kurzer Berührung der Vorläufer, besonders Bayles wird Leibnizens Theodicee eingehend geprüft. Dann kommt die Folgezeit zur Besprechung.

3677. **Weidel, Karl.** Pessimismus und Religion. Vortrag. (31 S.) 8°. Magdeburg 09, C. E. Klotz. ℳ. 0.50.

Keine höhere Religion ohne Pessimismus. Aber über die buddhistische Weltverneinung führt hinaus die Existenz von Wissenschaft, Kunst und Sittlichkeit, die die Realität einer Welt bleibender Werte involvieren, zu der wir uns in der Religion erheben.

3678. — Das Transzendenzproblem in der Religion. (18 S.) [Z. Rel. Ps. 2, 12.]

3679. **Werner, M.** Das Christentum und die monistische Religion. (202 S.) 8°. Berlin 08, Karl Curtius. ℳ. 2.00.

Das Christentum. Die Lehre des Kopernikus. Die Schöpfung. Die Sintflut. Das Paradies. Die fünf Bücher Mose. Die Gesetzgebung auf dem Sinai. Babylonien und Israel. Offenbarung. Zarathustra. Der Christus. Der Mensch Jesus. Die Evangelien. Die Geburt Jesu. Die Wunder Jesu. Die Auferstehung Jesu. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Der Syllabus und die Enzyklika Papst Pius X. gegen die Modernisten. Die monistische Religion. Die Religion. Gott. Die Seele. Der Tod. Die Menschheit. Der Sinn des Lebens. Die monistische Kirche.

Kritik der Glaubenslehren des Christentums auf Grund der gesicherten Forschungsergebnisse der modernen Wissenschaft mit eingehenden Zitaten aus den Werken der bedeutendsten Fachautoritäten. Entwurf der neuen Menschheitsreligion, begründet auf Gottesglauben und Menschenliebe.

Rez.: R. G. 3, 2 (Th. Steinmann). R. de Ph. 09, 4 (Merles).

Digitized by Google

3680. **Wolfstieg, A.** Englischer und französischer Deismus und deutsche Aufklärung. (11 S.) [M. C. G. 08, 3.]

3681. **Ziesché, K.** Verstand und Wille beim Glaubensakt. (151 S.) 8°. Paderborn 09, Ferdinand Schöningh. ℳ 3.20.

Der Begriff des Glaubens. Die philosophischen Grundlagen des spekulativen Glaubensproblems. Zur Analyse des Glaubensaktes. Die Lösung des Problems.

Untersucht im Anschlusse an Bonaventura auf breiterer Grundlage, in welcher Weise Verstand und Wille als seine natürlichen Faktoren sich beim Glaubensakt tatsächlich beteiligen.

c) Arbeiten auf dem Grenzgebiete von Religionsphilosophie, Psychologie, Theologie und Ethik.

3682. **Achelis, Th.** Der Idealismus als Prinzip der Religionswissenschaft. (6 S.) [R. G. 2, 3.]

Allier. Belot etc. cf. 2318.

3683. **Allo, Bernard.** Foi et Systèmes. II^e éd. (Études de philosophie et de critique religieuse). (302 p.) 8°. Paris 08, Bloud & Cie. Fr. 3.50.

L'auteur a voulu distinguer la Foi, connaissance toute divine dans son principe et son objet, du bloc des systèmes humains, dont le plus vrai est loin d'atteindre au caractère absolu de la Foi. Harnack a parlé d'une «Essence» du christianisme, d'un fait de doctrine primordiale et intangible, à distinguer dans la masse des idées religieuses des chrétiens. L'auteur, catholique, ne lui donne pas tort en cela. Il sait bien que, à travers le flux et reflux des opinions philosophiques et autres, il y a le fait immuable de la révélation du Christ, qui, dans l'Église catholique, n'a pas changé depuis dix-neuf siècles.

Rez.: R. mét. mor. 09, 2. R. de Ph. 8, 7. Ann. ph. ch. 79 (Lemaire).

Altschul, E. cf. 2173.

3684. **Ames, E. S.** Religion and Psychical Life. (14 p.) [Int. J. Eth. 09, 20.]

Rez.: Ps. Bu. 6, 12 (J. J. Taft).

3685. **Anselmus.** J. V. Bainvel, La théologie de Saint Anselme. Esprit, Méthode et Procédés, Points de Doctrine. (23 p.) [R. de Ph. 9, 12.]

Armstrong, M. A. cf. 2179.

3686. **Aschkenasy, H.** Voluntaristische Versuche in der Religionspsychologie. (21 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 135, 2.]

3687. **Augustinus.** R. Seeberg, Die Bekehrung Augustins. Eine religionspsychologische Studie. (20 S.) [R. G. 3, 4.]

3688. **Bainvel, J. V.** La foi et l'acte de foi. (238 p.) 12°. Paris 08, P. Lethielleux. Fr. 2.50.

Rez.: Ann. ph. ch. 80, 2 (L. Laberthonnière).

3689. **Balthasar, N.** Bulletin de théodicée. (28 p.) [R. n.-s. 09, 2.]

Banchi, J. cf. 2185.

Belot, G. cf. 2191.

Digitized by Google

3690. **Beysens, J. Th.** Theodicee of natuurlijke Godsleer. Eerste Deel: Gods bestaan, Theorieën, Godsbewijzen. (IV, 347 p.) Amsterdam 08, Van. Langenhuysen. fl. 3.00.

Inleiding. De kenbaarheid van Gods bestaan. (Anti-theisme. Theisme.) De godsbewijzen a posteriori. (Metaphysieke godsbewijzen. Physicotheologische godsbewijzen.)

Rez.: R. n.-s. 15 (L. Vanhalst).

3691. **Billia, L. M.** La Psicologia della Religione al VI° Congresso Internazionale di Psicologia. (4 p.) [Riv. Rosm. 09, 4.]

3692. **Boutroux, Emile.** The Psychology of Mysticism. Transl. by Miss Crum. (14 p.) [Int. J. Eth. 18, 2.]

Rez.: Ps. Bu. 5, 12.

3693. **Bresler, Joh.** Die Willensfreiheit in moderner theologischer, psychiatrischer und juristischer Beleuchtung. Nebst einer Abwehr gegen Oberstaatsanwalt P. (46 S.) 8°. Halle 08, C. Marhold. ℳ. 0.80.

3694. **Broglie, de.** Les fondements intellectuels de la foi chrétienne. 2e éd. Paris 08, Bloud & Cie. Fr. 2.50.

La démonstration qu'il donne dans le présent volume, rédigé sur des sténographies de conférences, embrasse trois thèmes principaux: 1° la nécessité du christianisme comme solution du problème de la destinée humaine, de ce problème qui nous tient à la gorge, comme dit Pascal. — 2° les preuves historiques du christianisme (miracles et prophéties). — 3° enfin, la preuve tirée de l'excellence de la doctrine elle-même, autrement dit, de la transcendance du christianisme.

3695. — Preuves psychologiques de l'existence de Dieu. 2e éd. Paris 08, Bloud & Cie. Fr. 3.00.

L'auteur tire argument du moi humain, considéré soit comme fait psychologique, soit dans la série de ses phénomènes. Comme Descartes, il sait que la grandeur de l'homme est dans la pensée, mais il n'enferme pas cette pensée en elle-même, il veut qu'elles s'ouvre au monde extérieur; unissant l'argument psychologique à l'argument tiré du spectacle de l'ordre du monde visible, il écarte sagement ce spiritualisme exclusif et dangereux qui a régné trop longtemps dans la philosophie depuis Descartes. A la suite de ce cours vient une critique du principe de causalité, puis une leçon sur les difficultés du monothéisme.

3696. **Broussolle, J. C.** La Religion et les Religions. IIe partie: Les Religions. (383 p.) 12°. Paris 09, P. Téqui. Fr. 2.00.

L'histoire des religions non révélées (aperçu général). La religion égyptienne. Les religions sémitiques. Le paganisme gréco-romain. Les religions de la Chine. Les religions de la Perse. Les religions de l'Inde. Le boudhisme. Le mahométisme. La religion des sauvages, des non-civilisés et des primitifs. Index des noms d'auteurs.

3697. **Buckham, J. W.** The Return to the Truth in Mysticism. (8 p.) [Mon. 18, 1.]

3698. **Buddha.** J. Dutoit, Het leven van Buddha. Oude verhalen uit de canonieke geschriften van het zuidelijk buddhisme, uit het Pali overgezet en toegelicht. Uit het Duitsch vertaald door J. P. van der Vegte. (24 en 304.) 8°. Amsterdam, J. H. de Bussy. fl. 2.90.

Digitized by Google

Nach einer Einleitung, die kanonischen Schriften des südlichen Buddhismus angebend und bezeichnend, folgt eine Lebensbeschreibung von Buddha laut älterer Erzählungen, und zwar in drei Abteilungen: Buddhas Leben bis zu seiner Erleuchtung. Buddhas Arbeit als Lehrer. Buddhas letzte Lebenszeit und Tod. Abteilung I und II enthalten Fragmente von Buddhas Predigten (Vorträge).

Rez.: Indische Gits, April 08. Kerkelyke Courant, 13. 3. 08. Unie, April 09 (R. Hoekstra). Vaderland, 22. 2. 08.

3699. **Bühl, J.** Die religiösen Gefühle. (31 S.) 8°. Mies 09. Programm.

3700. **Buonaiuti, E.** Sincretismo filosofico e religioso nei primi secoli cristiani. [Riv. stor. crit. 08, p. 213—226.]

3701. **Busnelli, G.** L'unità delle religioni secondo la teosofia. (12 p.) [Civiltà Catt. 08, 3.]

3702. **Buy, Jean du.** Four Types of Protestants. A Comparative Study in the Psychology of Religion. (44 p.) [Am. J. rel. Ps. 3, 2.]

3703. **Cappellazzi, A.** Dogma, psicologia e morale. [Riv. di Apol. Crist. I, 2, 3, 4, 6.]

3704. **Carra de Vaux.** La doctrine de l'Islam. (IV, 320 p.) 8°. Paris, G. Beauchesne & Cie. Fr. 4.00.

Après avoir montré comment l'Islamisme sortit des milieux judéo-chrétiens, qui, paraît-il, donnaient déjà à Dieu le nom d'Allah, l'auteur expose successivement les conclusions de la doctrine orthodoxe sur l'unité divine et l'efficacité de la prière, le fatalisme, l'aumône, le pèlerinage, la guerre sainte, la situation de la femme, l'éducation de la jeunesse. Les deux derniers chapitres sont consacrés, — l'un, à montrer que le mysticisme sous ses diverses formes, si puissant parmi les docteurs et les sectes du mahométisme, ne vient pas du Coran, ni, par conséquent, de Mahomet lui-même, mais qu'il a été surajouté à la doctrine coranique; — l'autre, qui n'est pas des moins intéressants, à étudier l'avenir de l'Islam.

Rez.: R. de Ph. 9, 10. R. Augustin (A. Alvéry). R. de l'université de Bruxelles.

3705. **Carus, Paul.** The pleroma. An essay on the origin of christianity. (163 p.) 8°. Chicago 09, Open Court Publ. Co.

Christianity predetermined by the needs of the age. Pre-christian gnosticism, the bloom preceding the fruitage of christianity. How the gentile saviour changed into the christ. The origin of judaism and its significance for christianity.

3706. **Casati, Alessandro.** L'esperienza religiosa e il misticismo. (15 p.) [Il Rinnov. 08, 3.]

Cesca, G. cf. 2434.

3707. **Coe, G. A.** The Sources of the Mystical Revelation. (14 p.) [Hib. J. 08, 6.]

Rez.: Ps. Bu. 5, 12 (W. K. Wright).

3708. — The Mystical as a Psychological Concept. (5 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 8.]

3709. **Copleston, R. St.** Buddhism, Primitive and Present, in Magadha and in Ceylon. (XVI, 302 p.) 8°. London, Longmans Green & Co. 10 sh. 6 d.

History and criticism of the Buddhist system as expressed in the Pali Tipitaka, and of the Buddhist religion as established and continued to the present day in Ceylon. It is drawn from original study of Pali-Texts, printed and

Digitized by Google

manuscripts; and there are fully referred to in support of all statements. There are Excurses on point of Scholarship and criticism.

3710. **Cutten, G. B.** The psychological Phenomena of Christianity. (516 p.) 8°. London 09. 13 sh. 6 d.

3711. **D'Alfonso, N. R.** Il Cattolicesimo e la Filosofia, a proposito dell' enciclica di Pio X (de modernistorum doctrinis). (83 p.) 8°. Roma 08, Loescher & Co. L. 2.50.

Dalla critica all' anarchia. Il protestantesimo e l' hegelianismo. Hegel e il modernismo.

Nella prima parte l' a. sostiene che nel campo degli studi e della vita religiosa la critica deve associarsi al domma, se non si vuole riuscire alla dissolazione della religione; giacchè non vi può essere religione senza domma. Nella seconda parte si sostiene la superiorità del cattolicismo sul protestantesimo e l' immobilità della religione; si combatte inoltre il progresso indefinito così in religione come in ogni altra cosa. Nella terza parte si fa una critica della filosofia della religione di Hegel, il quale propugnando la superiorità della filosofia sulla religione è il vero fondatore del modernismo che tende a segnare la fine della religione.

Rez.: Riv. int. di Sc. soc. 09, febbr. Civilta cattol. 4. 9. 09. Coen. 3, 3.

3712. **Del Greco, Francesco.** La psicologia del genio e i grandi mistici. [Riv. di psicol. appl. 08, p. 472—489.]

L' A. mostra, che nella invenzione individuale si riepiloga lo sviluppo storico umano ed importa mutamenti profondi nella personalità. Le stigmati psicopatologiche di alcuni grandi mistici sono tra le condizioni organiche di codesti mutamenti, i quali vanno in senso progressivo, non regressivo, come nella follia.

3713. **Delacroix, Henri.** Études d'histoire et de psychologie du mysticisme. Les grands mystiques chrétiens. (XIX, 470 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 10.00.

Cet ouvrage contient une étude historique de S^te^ Thérèse, M^me^ Guyon, Suso et une analyse psychologique de la vie mystique chez ces trois personnages. L'auteur s'efforce d'établir, à l'aide de ces observations une formule générale du mysticisme catholique.

Rez.: R. n.-s. 15 (L. Noël). R. mét. mor. 08, 3. Ann. ps. 09 (A. Binet). R. ph. 08, juillet (L. Arréat). Arch. de Ps. 7, 28 (E. Lombard). J. Ph., ps. M. 6, 1 (J. H. Leuba). Am. J. Ps. 19, 3 (A. E. Tanner). Riv. di F. 1, 2 (M. Losacco). Ann. ph. 09.

3714. — Note sur christianisme et mysticisme. (Diskussion: Norero, Delacroix, Assagioli, Bovet.) (11 p.) [R. mét. mor. 08, 6. Ber. Kongr. p. 1106.]

Devas cf. 3041.

3715. **Ebbinghaus.** L. Keßler, Psychologie und Religion. Versuch einer Auseinandersetzung mit H. Ebbinghaus. (10 S.) [R. G. 3, 3.]

3716. **Ehrhard.** S. Szabó, Albert Ehrhards Schrift: »Katholisches Christentum und moderne Kultur«. Ein Beitrag zur Klärung der religiösen Frage in der Gegenwart. (VI, 208 S.) 8°. Graz 09, Ulr. Moser. ℳ. 2.00.

Das Wesen der Kultur. Der spezifische Charakter der modernen Kultur. Die gegnerische Voraussetzung und ihr Unrecht. Das grundsätzliche Verhältnis zwischen Katholizismus und moderner Kultur. Die herrschenden Gegensätze und deren Ursachen.

Uralt ist die Frage nach dem Verhältnis von Natur und Gnade, die Ehrhard unter der Formel: Versöhnung von Kultur und Katholizismus behandelt.

Digitized by Google

Den Ehrhardschen Lösungsversuch unterzieht Szabó einer Prüfung. Ehrhards gute Absicht wird durchwegs anerkannt, sein Lösungsversuch aber abgelehnt. Für Ehrhard ist die geschichtliche Forschung losgelöst von »bestimmten philosophischen Voraussetzungen und Grundanschauungen«, folglich auch von jenen der Theologie. Daß aber diese angeblich voraussetzungslose Forschung sehr zahlreiche unbestimmte philosophische Voraussetzungen und Grundanschauungen sich zu eigen macht, z. B. den kantischen Autonomismus, übersieht Ehrhard. Voraussetzungen werden immer gemacht; es fragt sich nur, welche.

Encyclopaedia of Religion and Ethics cf. 2231.

Faber, W. cf. 3408.

3717. **Ferreres, J. B.** Las Religiosas segùn la disciplina vigente. 3e éd. (308 p.) 8°. Madrid 08, Razon & Fe. Fr. 2.50.
Rez.: Ann. ph. ch. 80, 5.

3718. **Festa, P. N.** Dell' esistenza divina. (37 p.) 16°. Avellino 08, tip. Pergola. L. 0.20.

Flügel, O. cf. 3171.

3719. **Fontaine, J.** Les infiltrations kantiennes et protestantes et le clergé français. 3e éd. (XX, 264 p.) 8°. Paris 09, P. Léthielleux. Fr. 3.50.

3720. **Freytag.** Zur Methode religionspsychologischer Forschung. (6 S.) [Z. Rel. Ps. 2, 1.]

3721. **Friedmann, M.** Über den Ursprung des religiösen Schuldgefühls nebst Bemerkungen über die Grundlage der religiösen Ideen überhaupt. (41 S.) [Z. Rel. Ps. 3, 2 u. 3.]

3722. **Gardeil, A.** La notion du Lien théologique. (76 p.) [R. Sc. ph. th. 08, 1—3.]

Garriguet cf. 2698.

3723. **Garrigou-Lagrange, R.** Le sens commun, la Philosophie de l'être et les formules dogmatiques. (XXX, 311 p.) 8°. Paris 09, Beauchesne & Cie. Fr. 3.50.

Critique de la théorie pragmatique du sens commun, que l'auteur ramène au nominalisme absolu. Il dégage ensuite de l'œuvre d'Aristote et de St. Thomas la théorie classique du sens commun. La raison spontanée apparait ainsi comme une philosophie rudimentaire de l'être opposée à la philosophie du phénomène et à celle du devenir.
Rez.: R. Sc. ph. th. 13, 4. Riv. Rosm. 09, 1.

3724. **Geelkerken, Joh. G.** De empirische Godsdienstpsychologie. Amsterdam 09, Scheltema & Hoekema. (XII, 412 S.) 8°. fl. 4.50.

De voorbereiding der empirische Godsdienstpsychologie. De idee der empirische Godsdienstpsychologie. De geschiedenis der empirische Godsdienstpsychologie. De methode der empirische Godsdienstpsychologie. Het allgemeen psychologisch standpunt der empirische Godsdienstpsychologie. Het natuurlijke religieuse ontwikkelingsproces. De cultuur van het natuurlijke religieuse ontwikkelingsproces. Het wijsgeerig standpunt der empirische Godsdienstpsychologie. De waarde der religieuse ervaring. Der empirische Godsdienstpsychologie en enkele bizondere religieuse verschijnselen. Resumptie. Beordeeling der empirische Godsdienstpsychologie.

Eine Beschreibung und Kritik des neuerdings hauptsächlich in Amerika (W. James, E. D. Starbuck, J. H. Leuba, G. A. Coe, G. S. Hall usw.) aufge-

Digitized by Google

kommenen Strebens, die subjektive religiöse Erfahrung nach den Methoden der modernen Psychologie wissenschaftlich zu verarbeiten.

3725. **Giran, Etienne.** La conscience moderne et la religion. (12 p.) [Coen. II, 6.]

La conscience moderne a-t-elle autorité pour condamner? Qu'est-elle? Les affirmations de la conscience moderne (G. Séailles). Conscience religieuse et conscience moderne. La foi liberatrice. Dieu et la conscience moderne. La religion de l'irréligion contemporaine antidogmatique,anticléricale, la conscience moderne n'est pas irréligieuse. Le temple nouveau de l'Esprit.

3726. **Goix.** La psychologie du jeûne mystique. (18 p.) [R. de Ph. 09, 3.]

Haering, Th. v. cf. 2258.

3727. **Hall, Fr. J.** The Being and Attributes of God. (XVI, 310 p.) 8°. Longmans, Green & Co. 6 sh.

Some Preliminaries. The Doctrine of God. Theological Agnosticism. (Nature and History. Its Arguments. Its Fallacies.) Christian Theism. (Its Task. Its Logic. Its History. Its Methods.) The State of the Question. (Consent and Experience. The Burden of Proof.) The Cosmological Argument. (Positive Statement. Objections. Teachings.) The Teleological Argument. (Statement. Objections. The Wisdom of God.) The Moral Arguments. (Conscience and History. Truth, Beauty, and Religion.) The Ontological Argument. (Anti-Theistic Theories.) Monotheistic Doctrine. (Its Formal Development. Primary Attributes.) Quiescent Attributes. (Selfexistent and Eternal. Transcendent Spirit and Life.) Active and Moral Attributes. (Active Attributes. Moral Attributes. Divine Excellence.)

This is the third of a series of single volume, treatises, each complete in itself, the series to constitute a systematic work on Christian doctrine. Volumes I. (Introduction to Dogmatic Theology) and II. (Authority, Ecclesiastical and Biblical) have already been published; the remaining volumes it is hoped may be issued at intervals of from twelve to eighteen months.

Rez.: Irish Theological Quarterly 09, July. Journal of Theol. Studies 09, Oct.

3728. **Hartog, A. H. de.** Das moderne Bewußtsein und die Heilstatsachen. Eine metaphysisch-christliche Weltanschauung. (VII, 77 S.) 8°. Heidelberg 08, C. Winter, Verlag. ℳ. 2.00.

Die sogenannten Heilstatsachen werden hier suprahistorisch beleuchtet und gezeigt, daß nur eine metaphysisch-realistische Weltanschauung das Christentum nach seinem tieferen Inhalt begreifen kann.

3729. **Hébert, Marcel.** Sur les diverses «especies» du sentiment religieux. (3 p.) [Coen. III, 2.]

Cet article est l'Introduction d'un petit volume paru sous ce titre: «La forme idéaliste du sentiment religieux. Deux exemples: S. Augustin et S. François de Sales». (Paris, Nourry; in-12 de 16 op.; 1909.) L'Auteur distingue comme deux espèces de formes religieuses, celles où entre comme élément essentiel et conscient la notion de l'absolu, du parfait, et celles où l'on trouve seulement une préoccupation utilitaire ou une application anthropomorphique du principe empirique de causalité. Ces premières ne sauraient être une simple «évolution» les secondes.

Herrmann, W. cf. 3408.

Holtzmann, J. cf. 2264.

3730. **Hoeßlin, J. K. v.** Gottesvorstellungen und Gottesgefühl. (23 S.) [R. G. 3, 2.]

Hulst cf. 2477.

3731. **Inge, W. R.** Faith. (260 p.) 8°. London 09, Duckworth & Co. 2 sh. 6 d.

Digitized by Google

3732. **Jaeger, J.** Krankheit oder Sünde? Referat. (13 S.) [Z. Rel. Ps. 2, 4.]

3733. **James, William.** L'expérience religieuse, essai de psychologie descriptive, traduit par Fr. Abanzit, Préface d'Emile Boutroux. 2. éd. (XXIV, 449 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 10.00.

Rez.: Ann. ph. 09. R. Sc. ph. th. 09, 3.

3734. — É. Boutroux, William James et l'expérience réligieuse. (27 p.) [R. mét. mor. 08, 1.]

Janvier, E. cf. 2271.

3735. **Joël, Karl.** Zur Psychologie des Atheismus. (9 S.) [R. G. 3, 4.]

3736. **Jones, R. M.** Studies in Mystical Religion. (XXXVIII, 518 p.) 8°. London 09, Macmillan & Co. 12 sh.

Rez.: Int. J. Eth. 20, 1 (N. Schmidt). O. C. 23, 8.

3737. **Kampmeier, A.** The Importance of the God-Ideal. (3 p.) [O. C. 22, 7.]

3738. **Kappstein, Theod.** Psychologie der Frömmigkeit. Studien und Bilder. (242 S.) 8°. Leipzig 08, M. Heinsius. ℳ. 4.50.

3739. **Ketteler.** G. Goyau, Ketteler. (XLVIII, 286 p.) 16°. Paris 08, Bloud & Cie. Fr. 3.50.

Ce que s'est proposé l'auteur de ce volume, c'est de faire connaître, par des fragments bien groupés, Ketteler docteur social. L'Eglise et les temps nouveaux; l'Eglise et les diverses variétés d'absolutisme; l'Eglise et le problème de la propriété; l'Eglise et la question ouvrière; la politique sociale: telles sont les cinq rubriques sous lesquelles viennent se ranger d'abondantes citations de l'œuvre de Ketteler, éclairées et commentées par une longue préface historique.

Rez.: R. de Ph. 8, 2 (T. de Visan).

3740. **Keyser, J. C.** The message of modern mathematics to theology. (35 p.) [Hib. J. 7, 2—3.]

3741. **Kleinert, Paul.** Zur religions- und kulturgeschichtlichen Stellung des Buchs Koheleth. [Theol. Studie u. Kritiken 09, 4.]

Nach kurzer Darlegung des literarischen Charakters und der Abfassungszeit des Buchs wird gegenüber der von englischen und deutschen Gelehrten unternommenen Zuweisung des Buchs an eine oder die andere der nacharistotelischen Philosophenschulen gezeigt, daß bei vielfacher Berührung mit den Kyrenaikern, der Stoa und Epikur das Buch keiner dieser Schulen angehört, sondern der aus ihrem Niederschlag entstandenen Popularphilosophie des beginnenden jüdischen Hellenismus.

Krieg, C. cf. 3408.

3742. **Kuhn, B.** Vers la vie divine. (141 p.) 8°. Paris 08, P. Lethielleux. Fr. 2.00.

Rez.: R. Sc. ph. th. 08, 1.

3743. **Kutter, Herm.** Die Revolution des Christentums. Leipzig 08.

Die Revolution des Christentums geht von der Analyse des gläubigen individuellen christlichen Bewußtseins (I. Teil) zu den sozialen Bestrebungen unserer Tage (II. Teil) über, den Nachweis zu führen suchend, daß jenes, recht verstanden, ganz von selbst sich zu diesen entfalte. Da wo der lebendige

Digitized by Google

Gott (III. Teil) herrsche, ist diese Synthese an Glaube (I. Teil) und Liebe (II. Teil) in der lebendigen Tat gegeben. Das Ganze ein Versuch, die frommen Vorurteile gegen den Sozialismus zu widerlegen durch den Nachweis, daß der Sozialismus nur das explizierte Christentum selbst ist.

Rez.: Z. Rel. Ps. 3, 7. Soz. Monatshefte, 26. 2. 09.

3744. **Laberthonnière, J.** Théosophie et Christianisme. (10 p.) [Ann. ph. ch. 80, 6.]

3745. — **L.** Dogme et théologie. [Ann. ph. ch., oct. 08.]

3746. **Lemonnyer, A., Deiler, A., Mainage, Th., Allo, B.** Bulletin de Science des Religions. (43 p.) [R. Sc. ph. th. 08, 3.]

3747. **Leuba, James H.** The Psychological Origin and the Nature of Religion. (104 p.) 16°. London, Constable & Co. 1 sh.

3748. **Ligeard, H.** Vers le Catholicisme. 2e édit. (154 p.) 16°. Paris 08, E. Vitte. Fr. 1.50.

Retrace les diverses étapes que doit traverser une âme en marche vers le catholicisme et vers la foi religieuse. Analyse philosophiquement la genèse de la croyance.

Rez.: Ann. ph. ch. 08, sept. Rev. prat. d'apol. 15. 8. 08. Et. relig. 15. 2. 09.

3749. **Luther.** E. Troeltsch, Luther und die moderne Welt. (34 S.) [Wiss. Bild. 50.]

3750. **M'Giffert, A. C.** How may Christianity be defended to-day. (11 p.) [Hib. J. 7, 1.]

Mackintosh, R. cf. 2306.

3751. **Makarios.** J. Stoffels, Die mystische Theologie Makarius des Ägypters und die ältesten Ansätze christlicher Mystik. (VII, 173 S.) 8°. Bonn 08, P. Hanstein. ℳ. 3.50.

Rez.: Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 3 (J. Leonissa).

3752. **Maliandi, G.** Saggio sull' origine dei fenomeni religiosi. [Riv. it. Soc. 09, p. 34—50.]

Manzoni A. cf. 2307.

3753. **Masaryk, Th. G.** Freie wissenschaftliche und kirchlich gebundene Weltanschauung und Lebensauffassung. Die kirchenpolitische Bedeutung der Wahrmund-Affäre. (V, 98 S.) 8°. Wien 08, C. Konegen. ℳ. 1.00.

Mausbach, J. cf. 3408.

3754. **Meißner, Otto.** Paratheismus und Aberglaube. (5 S.) [Z. Rel. Ps. 3, 6.]

3755. **Mills, E. H.** Avesta Eschatology compared with the Books of Daniel and Revelation, being supplementary to "Zarathustra, Philo, the Achaemenids and Israel". (VII, 85 p.) 8°. Chicago 08, The open court.

The Case primâ facie. Conception of God and terminology used. Conception of God in general. Angelology with Demonology. The Concept of Eternity in general. Resurrection. Judgment. Zoroastrianism in its distinctive Characteristics. God and His Immortals.

Avesta Eschatology compared with the Books of Daniel and Revelations being a primâ facie comparison of various characteristic elements of doctrine and expression in the Avesta with analogous matter in the Semitic Books named.

Digitized by Google

3756. **Mioni, Ugo.** Christo e Budda. Roma, F. Pustet. L. 0.80.

3757. — Maometto ed il Corano. Roma 09, F. Pustet. L. 1.60.

3758. **Mouw, J. A. der.** De Geestenhypotheze en »Das antike Mysterienwesen« van K. H. E. de Jong. (34 p.) [T. Wijs., Nov. 09.]

3759. **Murri, Romolo.** Religione e cattolicismo nello spirito dell' Italia contemporanea. (20 p.) [Riv. di cult. 09, 3.]

Esame del cattolicismo degli Italiani d'oggi, il quale è, per la maggior parte, superstizione, specie nella masse.

3760. **Näcke, P.** Die angeblichen sexuellen Wurzeln der Religion. (19 S.) [Z. Rel. Ps. 2, 1.]

3761. **Nyström, Ant.** Christentum und freies Denken. Eine kritisch-historische Darstellung. (Aus dem Schwed. v. L. Wolf.) 2. Aufl. (X, 528 S.) 8°. Berlin 09, Osterheld & Co. *M.* 1.40.

Der Verfasser gibt eine Entwicklungsgeschichte der christlichen Religion und zugleich eine kritische Betrachtung ihrer Entstehung, ihrer gedanklichen Entwicklung unter Berücksichtigung der philosophischen Strömungen. Schlußfolgerung: Vollständige Trennung von Kirche und Staat. Ersatzmaßregeln dafür: Entdiabolisierung und Entchristung.

3762. **Orsemigo, C.** Buddismo e Cristianesimo. (48 p.) 8°. Monza 08, Tipogr. Artigianelli. L. 0.50.

Premessi alcuni rilievi circa le predilezioni degli Occidentali per il buddismo e un rapida sintesi del contenuto ideologico e della storia del buddismo l'Autore fa un raffronto fra buddismo e cristianesimo analizzando le affinità storiche, dottrinali, morali e rituali lumeggiando sempre la superiorità del cristianesimo sul buddismo.

3763. **Ottolenghi, Raffaele.** Voci d' Oriente. Studi di storia religiosa. 2 vol. (XV, 479 e XLIX, 1212 p.) 8°. Genova 08, Libr. Moderna.

Le influenze arabo-ebree sul rinascimento. Il momento storico, nel quale il Cristianesimo, distaccandosi dall' Ebraismo, prende vita autonoma. Gli svolgimenti del cristianesimo; le origini ebree. L' opera di S. Paolo. Gli studi della filosofia alessandrina-platonica e i culti d' Oriente. Le nuove idealità delle popolazioni barbariche invaditrici dell' impero.

3764. — Il Cristianesimo è un buddismo rinnovato? (15 p.) [Coen. II, 1.]
Rez.: Coen. 08, settbr. Coen. 09, Gennaio.

3765. **Palmieri, Aurelio.** La chiesa russa: le sue odierne condizioni e il suo riformismo dottrinale. (XV, 759 p.) 8°. Firenze 08, Libreria ed. fior. L. 5.00.

Il concilio nazionale della Chiesa russa ortodossa. La risurrezione del Patriarcato russo. Il monachismo e la riforma dell' episcopato russo. Il clero parrocchiale russo e la resurrezione della parrocchia autonoma. L' educazione morale e le condizioni materiali del clero in Russia. Le condizioni sociali e morali del clero russo. La vita dell' apostolato e le missioni della Chiesa russa. Le scuole del clero e le scienze sacre in Russia. L' avvenire della Chiesa russa nelle sue relazioni col cattolicismo.

3766. **Paquier, J.** Le Jansénisme. Etude doctrinale. (526 p.) 8°. Paris 09, Bloud & Cie. Fr. 5.00.

Le Jansénisme est une exagération des suites de la chutte originelle. Psychologiquement, il tient à «une conception optimiste de l'état normal de la créature raisonnable»; historiquement il vient de textes épars de St. Augustin et de la

Digitized by Google

doctrine de Luther. Les théories jansénistes sur la grâce et sur la morale n'ont pas entre elles de lien logique.

Rez.: R. thom. 17, 1. Rev. du Clergé fr. 08, p. 428 (Urbain). Razón y Fe 09, p. 110 (L. Frias). Revue universitaire, 15. 6. 09 (G. Ruedler).

3767. **Pascal.** U. R. Jordan, Blaise Pascal. A Study in Religious Psychologie. (274 p.) 8°. London 09, Williams & Norgate. 4 sh. 6 d.

3768. **Pavolini, P. E.** Il Dhammapada. Antologia di morale buddistica. Trad. ital. (65 p.) [Il Rinnov. 08, 4.]

3769. **Peake, A. S.** Christianity, its Nature and its Truth. (320 p.) 8°. London 08, Duckworth. 2 sh. 6 d.

What is religion? Had theology had its day? Why I cannot be a materialist. Is there a God? Which is the best religion? The trinity is unity. Sin. Does it matter if the gospel history is untrue? Can we trust the gospel portrait of Jesus? The miracles of Jesus. The supernatural birth of Jesus. The resurrection of Jesus. The divinity of Christ. The problem of the incarnation. The work of Christ. Personal salvation.

An exposition and defence of the leading Christian doctrines and facts from the standpoint of a liberal orthodoxy. Starting from an investigation into the nature and permanence of religion, the author discusses the existence of God, materialism, the Trinity, Sin, the indissoluble connexion of Gospel with history, the trustworthiness of the Gospels, the question of miracles, the Divinity of Christ, the Incarnation and the Atonement, and the individual appropriation of salvation.

3770. **Pekelharing, C.** Teleologische Beoordeeling. II. Over het a priori van de formeele doelmatigheid der natuur voor ons kenvermogen bij Kant. (14 p.) [T. Wijs., Juni 08.]

3771. **Pelletier, Madeleine.** Idéologie d'hier: Dieu, la morale, la patrie. Paris, Giard & Brière. Fr. 1.00.

3772. **Perrier, J. L.** The True God of Scholasticism. (7 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 26.]

3773. **Petrie, W. M. Flinders.** Personal Religion in Egypt before Christianity. (168 p.) 8°. London 09, Harper. 2 sh. 6 d.

The nature of the sub-conscious self and the religious mind. The development of religious theory in the Hermetic books 500—200 B. C.; and the growth of the idea of the second god, the Logos, the similes of conversion, and the ascetic ideal. The Therapeutae and Essenes, and the historic detail of Apollonios.

3774. **Pfannmüller, G.** Jesus im Urteil der Jahrhunderte. Die bedeutendsten Auffassungen Jesu in Theologie, Philosophie, Literatur und Kunst bis zur Gegenwart. (VI, 578 S.) 8°. Leipzig 08, B. G. Teubner. Geb. ℳ 5.00.

Rez.: Am. J. Ps. 3, 2.

3775. **Piat, Cl.** De la croyance en Dieu. II^e éd. Paris 09, F. Alcan. Fr. 3.50.

Rez.: Ann. ph. ch. 79, 4 (M. de Sarigny).

3776. — De l'intuition en Théodicée. (31 p.) [R. n.-s. 15.]

Pohle, J. cf. 3408.

Pons, A. cf. 2340.

3777. **Pratt, J. B.** The Psychology of religious Belief. (XII, 328 p.) 8°. New York, Macmillan Co. $ 1.50.

Digitized by Google

Religious belief is shown to be of three kinds, according as it is based upon authority, reasoning, or feeling. These three kinds are studied psychologically and historically, and an attempt is made to ascertain the present status of religious belief.

Rez.: R. de Ph. 9, 8.

3778. **Pratt, J. B.** Die Religionspsychologie in den Vereinigten Staaten. Übers. v. A. L. Muthmann. (10 S.) [Z. Rel. Ps. 3, 3.]

3779. **Prezzolini, Giuseppe.** Il cattolicismo rosso: studio sul presente movimento di riforma nel cattolicismo. (XX, 348 p.) 16°. Napoli 08, Ricciardi. L. 4.00.

Studio complessivo e minuto del movimento modernista; con una introduzione sullo stato intellettuale e sociale della Chiesa cattolica; tre capitoli sulle Riforme proposte, del dogma della storia e dell'autorità; una conclusione sui concetti di Cristianesimo e di Cattolicismo, lunghe appendici bibliografiche.

Rez.: R. mét. mor. 08, 4. Ann. ph. ch. 08 (H. Bremond). Crit. 08, luglio (G. Gentile).

3780. **Ranzoli, C.** L'agnosticismo cristiano. (22 p.) [Riv. di F. Sc. 08, marzo.]

3781. **Reclus, Élie.** Les Croyances populaires (avant propos par Maurice Verne). (277 p.) 16°. Paris 08, Giard & Brière. Fr. 5.00.

Rez.: R. mét. mor. 08, 5. R. ph. 08, sept. (L. Arréat).

3782. **Reinhold, Georg.** Der alte und der neue Glaube. Ein Beitrag zur Verteidigung des katholischen Christentums gegen seine modernen Gegner. (334 S.) 8°. Wien 08, Kirsch.

Die philosophischen und geschichtlichen Voraussetzungen der katholischen Weltanschauung sind durchaus wohl begründet. Die Einwendungen gegen die einzelnen katholischen Dogmen beruhen auf Mißverständnissen.

Rez.: Jhrb. Ph. sp. Ph. (R. M. Schultes).

3783. **Resing, A. J.** De Theosofische vereeniging en de klassenstrijd. (31 p.) 8°. Amsterdam, N. V. Amsterdamsche boekhandel. fl. 0.15.

Die wesentliche Einheit der theosophischen und marxistischen Methode; der theosophische Charakter des im Klassenkampf reifenden proletarischen Klassenbewußtseins und die Aufhebung des theosophischen Esoterismus im Sozialismus zum geistigen Überbau (Kulturstaat) des Zukunftsstaates wird dargetan. In beiden Methoden werden die Kategorien (Hume und Hegels) des organischen Wachstums nachgewiesen.

3784. **Ricci, Bernadino.** Giove, Jahve, Cristo, Allah — considerazioni storiche. (52 p.) [Scuola Cattol. 09, vol. 15.]

3785. **Richardson, E. Eduard.** The Will and Belief.

The position is taken that experience is necessarity rationalized if it is to become experience in the true meaning of the term. This rationalization of experience is in some instances, as in religious beliefs, accomplished by other than intellectural means. There last are, however, essentielly rational in their ultimate nature.

Rez.: Ps. Bu. 6, 2.

3786. **Rotta, P.** La coscienza religiosa medievale. Angelologia. (XV, 292 p.) 8°. Torino 08, Frat. Bocca. L. 6.00.

Digitized by Google

3787. **Roure, L.** En face du fait religieux. (VII, 245 p.) 16°. Paris 08, Perrin & Cie. Fr. 3.50.

Examiner d'une façon expérimentale et positive comment le fait religieux prend naissance dans la conscience contemporaine, quels éléments entrent dans la composition du sentiment religieux, quelles variétés présente ce sentiment, si le mysticisme en est une déviation morbide, si le sentiment religieux est principe de vie.

Rez.: R. de Ph. 08, 4 (de Visan). Ann. ph. ch. 80, 3 (G. Lallemant). Études 20. 10. 08.

3788. **Roussel, A.** Théologie Brahmanique d'après le Bhâgavata Pûrana. IV. L'Incarnation. (37 p.) [R. Sc. ph. th. 08, 2; 09, 1.]

3789. **Runze, Georg.** Religion und Geschlechtsliebe. Zur Methode der Bestimmung ihrer gegenseitigen Beziehungen. (49 S.) [Z. Rel. Ps. 2, 8 u. 9.]

3790. — Ist die Religionspsychologie eine besondere Wissenschaft. (6 S.) [Z. Rel. Ps. 2, 6.]

3791. **Sabatier, D.** L'expérience religieuse et le protestantisme contemporain. (107 p.) [Ann. ph. ch. 79, 3, 4, 6; 80, 2.]

3792. **Saintyves, Pierre.** Le discernement du miracle, ou le miracle et les quatre critiques. (357 p.) 8°. Paris 09, Librairie critique. Fr. 6.00.

Le miracle et la critique historique, scientifique et philosophique. Le miracle et la théologie positive.

3793. **Salvatorelli, Luigi.** Suis-je catholique? (Un libro del P. Tyrrell.) (6 p.) [Rass. Naz., 1. 8. 09.]

3794. **Sandreau, Aug.** L'état mystique, sa nature, ses phases. (260 p.) 16°. Paris 08, Vic & Amat. Fr. 2.00.

3795. **Sari-Flégier, B.** Lettres à une amie sur la théosophie. Paris, G. Ficker. Fr. 3.00.

3796. **Scheeben, M. G.** I misteri del cristianesimo: loro natura, significato e nesso. 2ª ediz. curata dal dott. Ludwig Küpper, e tradotta in italiano dal sac. Enrico Tommasi, con pref. del sac. Adolfo Braccini. (XV, 656 p.) 8°. Siena 08, Tip. Bernardino. L. 8.00.

Scherer, C. Chr. cf. 2363.

Schneider, Wilhelm cf. 2364.

3797. **Schroeder, Theodore.** Religion and Sensualism as Connected by Clergyman. (13 p.) [Am. J. rel. Ps. 3.]

3798. **Schulze, Martin.** Gott und Welt. Das neue Weltbild und der christliche Gottesglaube. (20 S.) [R. G. 3, 1.]

3799. **Schüz, Alfr.** Religion und Sittlichkeit. (53 S.) 8°. Leipzig 09, Jaegersche Verlagsbuchhandlung. ℳ. 0.60.

Scullard, H H. cf. 2369.

Seeberg, R. cf. 3408.

3800. **Servet.** Cl. Bouvier, La question Michel Servet. (64 p.) 12°. Paris 08, Bloud & Cie. Fr. 0.60.

Digitized by Google

Ce travail résume d'abord ce qu'on sait actuellement de l'origine, des voyages, des études des écrits de Michel Servet jusqu'à la publication de la Christianismi Restitutio, insiste ensuite sur le procès de Vienne et celui de Genève, enfin expose l'histoire de la question Servet, et définit la position des libres-penseurs, des catholiques, des protestants, des hommes de science pure en face de la glorification posthume de Servet.
Rez.: Mercure, 16. 9. 08. Rev. des quest. hist. 08. Rev. du Clergé fr. 08.

Simon, Th. cf. 3011.

3801. **Söderblom, Nathan.** Le religioni del mondo. Trad. ital. autorizzata di Aschenbrödel, con l'aggiunta di tre appendici. (177 p.) 8°. Roma 08, Soc. internaz. scientifico-religiosa. L. 1.25.

3802. **Starbuck, E. D.** Religionspsychologie. Empirische Entwicklungsstudie religiösen Bewußtseins. Mit Vorwort v. W. James. II. Bd. Unter Mitwirkg. v. G. Vorbrodt übers. v. Frdr. Beta. (VII u. S. 197—455.) 8°. Leipzig 09, W. Klinkhardt. [Ph. soz. Büch. 25.] ℳ. 4.50.

3803. **Steinmann, Th.** Die Gegenwärtigkeitstendenz der lebendigen Religion und die vergangene Offenbarung. (12 S.) [R. G. 2, 1.]

3804. **Strachow, P.** Der allmächtige Zufall oder die Schöpfung Gottes? [Boden der Theologie 09.]

3805. **Strakhov, P.** La théologie et les sciences naturelles. (30 p.) [Bogoslovsky Viestnik, février 08.]
Aus der Idee der Relativität von Wissenschafterkennen wird der Gedanke entwickelt, daß der Glaube und Vernunft sich mit gegenseitiger Toleranz durchdringen sollen. Und dann sollte auch die naturwissenschaftliche Apologetik für alle religiös-organisierten Seelen den Weg des Glaubens breit eröffnen, wohin sie, ohne jede falsche Schande, ganz kühn schreiten könnten.
Rez.: Ann. ph. ch. 79, 3.

3806. **Strong, A. L.** The Psychology of Prayer. (122 p.) 8°. Chicago, University Press. $ 0.80.
Rez.: Ps. Bu. 6, 12 (J. King).

3807. **Sulzer, Geo.** Moderne indische Theosophie und Christentum. (IV, 248 S.) 8°. Leipzig 09, O. Mutze. ℳ 3.60.
Nachweis der Irrtümer und des religiösen Minderwerts der Blavarstyschen Theosophie und Konstatierung einer neuen Strömung unter den Theosophen, von der in Verbindung mit besserer Erkenntnis des Übersinnlichen eine Reformation des Christentums erwartet wird.
Rez.: Psych. Studien 36, 8.

3808. **Tennant, F. R.** Historical fact in relation to phylosophy of religion. (21 p.) [Hib. J. 8, 1.]

3809. **Theosofie** en het maatschappelijk vraagstuk door verschillende schrijvers. 1e bdl. (VIII, 151 p.) 8°. Amsterdam, Theos. uitg. maatsch. fl. 1.50.

3810. **Tolstoi, Leo N.** Die Todesstrafe und das Christentum. (In russ. Sprache.) (28 S.) 8°. Berlin 09, Bühnen- und Buchverlag. ℳ 1.00.

3811. **Treter, M.** Psychologie u. Schöpfung. [Przgl. F., XII.]

Troeltsch, E. cf. 3749.

Digitized by Google

3812. **Urban, W. M.** The Will to Make-Believe. (22 p.) [Int. J. Eth. 19, 2.]

3813. **Wahrmund, Ludwig.** Katholische Weltanschauung u. freie Wissenschaft. Ein populär-wissenschaftl. Vortrag unter Berücksichtigung des Syllabus Pius X. und der Enzyklika »Pascendi dominici gregis«. (55 S.) 8°. München 08, J. F. Lehmanns Verlag. *M.* 0.40.

Die Schrift deckt die zahlreichen Widersprüche auf, die zwischen der heutigen katholischen Weltanschauung und den Ergebnissen der Wissenschaft bestehen, und kritisiert den neuen Syllabus und die Enzyklika Pascendi Pius X.

3814. **Wallfisch, J. H.** Zum Problem der Mystik. Mit Berührung individueller Erlebnisse. (11 S.) [Z. Rel. Ps. 3, 1.]

3815. **Wauer, G. A.** Studien zur Religionspsychologie. Plauen 09. *M.* 1.00.

Über die Methoden der Religionspsychologie. Vertrauen, als ein wesentliches Element des religiösen Erlebens, wird analysiert und dabei in Zuversicht und Demut zerlegt.

Rez.: Z. Rel. Ps. 3, 7 (R. Schütz). Evg. Freiheit 9, 11.

3816. **Weidel, K.** Zur Psychologie des Dogmas. (21 S.) [Z. Rel. Ps. 2, 1.]

Whiton, J. M. of. 2399.

3817. **Wilson, F. B.** The Discovery of the Soul out of Mysticism, Light and Progress. (248 p.) 8°. London, Rider & Son. 4 sh. 6 d.

An attempt is made herein to reveal the plane progressive man has obtained on his ascent toward freedom, and to throw light on the path leading through Mysticism to the discovery of those unused powers within the soul which, duly appropriated, give expression to the divine in man.

3818. **Wohlrab, Martin.** Gefühl, Wille und Phantasie, die Grundlage der Religionen der Naturvölker, Griechen und Römer. (20 S.) [Z. Rel. Ps. 3, 2 u. 3.]

Wright, W. cf. 2591.

Digitized by Google

X. Philosophie der Kunst.

a) Historische und systematische Gesamtdarstellungen. Behandlung einzelner ästhetischer Systeme.

3819. **Boffi, Ferruccio.** Il divenire dell' arte. (128 p.) 16°. Palermo, Sandron. [Bibl. Sandron 40.] L. 2.00.

Il problema estetico in generale. Metodo da seguire nell' esame. Le forme rudimentali dell' arte. L' arte presso l' uomo civile. Svolgimento complessivo dell' arte. Natura dello svolgimento complessivo dell' arte. Cause dell' evoluzione dell' arte. Svolgimento dell' arte presso un popolo solo. Svolgimento dell' arte individuale. L' avvenire dell' arte. La critica dell' arte.

L' arte, come tutte le funzioni psichiche, è una facoltà che si è sviluppata nell' uomo, parallelemente a tutta l' organizzazione fisica e intellettuale. Il Boffi, a grandi linee, traccia questo svilluppo, ma la sua non è una semplice esposizione approssimativa delle fasi attraversate da questa, che è una delle facoltà superiori della specie umana, ma anche uno studio profondamente filosofico del suo significato e della sua necessità, e dei suoi rapporti con le altre manifestazioni dello spirito.

3820. **Brandenburg, Hans.** Ästhetische Aufsätze 1903 bis 1907. (109 S.) 8°. München 08, E. W. Bonsels. ℳ 2.00.

Eduard Mörike und Hugo Wolf. Im Suchen nach ästhetischer Kultur. Schillers Lyrik. Schwäbische Dichter. Willi Geiger. Praktische Ästhetik in England. Heinrich Mann. Zwei kritische Studien (1. Paul Ernst, 2. Richard Schaukal). Das Vorspiel zum dritten Akt der Meistersinger. Liliencron. Ein deutsches Weihnachtsspiel.

3821. **Bremmer, H. P.** Practisch aesthetische studies. (VIII, 281 p.) 8°. Amsterdam, W. Versluys. fl. 5.00.

3822. **Bricon, Etienne.** Psychologie d'art: Les maîtres de la fin du XIX^e^ siècle. Paris, Plon-Nourrit & Cie. Fr. 3.50.

3823. **Carpenter, Edward.** Die Schöpfung als Kunstwerk. Abhandlungen über das Ich und seine Kräfte. A. d. Engl. v. Karl Federn. (II, 242 S.) 8°. Jena 08, E. Diederichs. ℳ 5.00.

Der Verfasser sucht, einerseits von den Grundanschauungen der idealistischen Philosophie, andrerseits von den Ergebnissen der biologischen Forschung und der modernen Psychologie ausgehend, das Schöpfungsproblem zu erörtern. Das Dasein wird wesentlich als Bewußtseinsphänomen gefaßt, besondere Erklärungen der Ideen, der Entstehung der Gottvorstellungen und der Evolution gegeben.

3824. — L' arte della creazione. Versione e proemio di Guido Ferrando. (XXIV, 271 p.) 16°. Roma 09, E. Voghera. L. 2.50.

Digitized by Google

3825. **Christiansen, Broder.** Philosophie der Kunst. (348 S.) 8°. Hanau 09, Clauß & Feddersen. ℳ 6.00.

Die Autonomie der ästhetischen Werte. Das ästhetische Objekt. Das Wesen der Kunst. Der Stil. Kunstverständnis und Kunstkritik. Malerei und Zeichnung. Der Impressionismus in der bildenden Kunst. Zwei Probleme der Porträtkunst.

Selbstanz.: Kst. 14, 3 u. 4. Rez.: R. mét. mor. 17, 5.

3826. **Clay, Felix.** The Origin of the Sence of Beauty. Some Suggestions upon the Source and Development of the Aesthetic Feelings. (XVIII, 302 p.) 8°. London 08, Smith, Elder & Co. 6 sh.

Rez.: Mind 18.

3827. **Comte.** Chr. Cherfils, L'esthétique positiviste d'Auguste Comte. Paris 09, A. Messein. Fr. 3.50.

L'art au point de vue sociologique. De l'action esthétique du Positivisme. Caractère de l'évolution esthétique au Moyen Age et durant la Renaissance par rapport aux temps modernes. Théorie esthétique. L'art et le positivisme. Mission de l'artiste. De l'influence politique des littérateurs. Théorie générale de l'art. Rôle supérieur de la poésie. L'art, créateur d'harmonie. Du processus esthétique. Classification des Beaux-Arts. L'art dans le passé. L'art dans les temps modernes. Avenir de l'art. L'art et l'éducation. L'art et les fêtes publiques. Evocation des grandes époques et des grands hommes. Bienfaits de la nouvelle éducation au point de vue esthétique. Les artistes seront annexés au Pouvoir spirituel. Du génie esthétique; du genie philosophique et scientifique. L'art, la femme et le prolétaire. L'art et le mouvement régénérateur. Nulle doctrine n'est aussi favorable à l'art que le Positivisme. Conclusion. La réligion de l'humanité est plus favorable à l'art qu'à la Science même. Principes généraux de la réligion positiviste. Théorie de la réligion. Théorie de l'humanité. Du culte positiviste sous le rapport esthétique. Culte des morts. Culte de l'humanité. Des consécrations sociales. Bibliothèque du prolétaire. Mission des différents arts au point de vue réligieux. Unité sociologique de la doctrine.

3828. **Cornelius, H.** Elementargesetze der bildenden Kunst. Grundlagen einer praktischen Ästhetik. Mit 240 Abb. i. Text u. 13 Tafeln. (VIII, 197 S.) 8°. Leipzig 08, B. G. Teubner. ℳ 7.00.

Rez.: Z. Ästh. Kw. 4 (v. d. Berchen).

3829. **Croce, Benedetto.** Estetica come scienza dell' espressione e linguistica generale. Teoria e storia. (Filosofia dello spirito. I.) III. ed. rived. (XXIII, 581 p.) 8°. Bari 09, Laterza & Figli. L. 8.00.

Svolge la teoria dell' arte come forma teoretica alogica, e, cioè, come intuizione; sostenendo l' identità d' intuizione ed espressione, e, quindi, l' identità tra l' Estetica e la Filosofia del Linguaggio. Critica così le estetiche sensistiche, sentimentali e utilitarie, come quelle moralistiche, logicistiche e mistiche. La Storia dell' Estetica, che occupa gran parte del volume, va dai Greci ai tempi nostri; e, dando la massima parte all' Estetica tedesca, non trascura quelle delle altre nazioni, e, specie, l' italiana (Poetica del Rinascimento, Seicentisti, Vico, De Sanctis, ecc.).

Rez.: R. ph. 11, 5 (M. Losacco).

3830. — Aesthetic as Science of Expression and General Linguistic. Transl. fr. the Italian by Douglas Ainslie. (436 p.) 8°. London 09, Macmillan & Co. 10 sh.

This book forms part of a complete system of philosophy, "The Philosophy of the Spirit", with the main outlines of which we are made acquainted by the very sympathetic preface of the translator, Mr. Douglas Ainslie. It is one of three volumes dealing respectively with Logic, Ethics, or "The Philosophy of the Practical", and Aesthetics. Of this series the present volume is charac-

Digitized by Google

teristically the first. The significance of this fact, that aesthetics should take first place in Croce's system, and not the last, as in Kant's, lies in that we meet here for the first time with a philosophy in which aesthetics form the very basis and foundation of all human activities.

3831. **Croce, Benedetto.** R. Gaetani d'Aragona, L'»Estetica« di Benedetto Croce. (14 p.) [Coen. 09, 1.]

Esposta la teoria del Croce, cerca dimostrare che non solo con intuizione si possono ottenere effetti estetici, ma anche con concetti ed idee come in Matematica o in un sistema di filosofia. L'estetica per l'A. è il bisogno istintivo dell'armonia tra le parti, della loro proposizione e misura al fine di ottenere il massimo effetto emozionale o conoscitivo col minimo mezzo.

3832. **De Sanctis.** G. A. Cesareo, L'estetica di Francesco De Sanctis. (20 p.) [Nuova Antol., 1. 10. 09.]

3833. **Eisler, Julius.** Grundlegung der allgemeinen Ästhetik. (51 S). 8°. Wien 08, Eisenstein & Cie. ℳ 1.00.

Das Schöne ist das Nahevollkommene und deshalb Wohlgefallende; die Vollkommenheit wird ursprünglich mit Rücksicht auf die Tauglichkeit zur Bedürfnisbefriedigung der Zweckmäßigkeit gewertet, in der Folge aber scheinbar vom Zwecke losgelöst; Anwendung auf Kunst und Lebensformen.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 134, Erg.-H. (Strecker). Z. Ästh. Kw. 3, 2 (E. Utitz).

3834. **Flaubert.** A. Fusco, La Filosofia dell'Arte in Gust. Flaubert. [Studi di Filologia moderna 2, 3—4.]

3835. **François, Kurt v.** Ästhetik. 1. Tl.: Ästhetische Psychologie. I. Der Funktionzweck und die allgemeine Form der ästhetischen Auffassungsweise. (103 S.) 8°. Gr.-Lichterfelde 08, Kahlenberg & Günther. ℳ 2.00.

Wie uns das äußere Bild der Welt in der Sinnenerscheinung gegeben ist, so ist die innere Bedeutsamkeit, der tiefere Wesenssinn im Willenswert der Dinge, den sie ihrer Natur nach in sich bergen, enthalten; im Willen des Subjektes liegt stets das letzte Wesensmaß, selbst der sogenannten »Idee«, dem Allgemeingültigen gegenüber. Um nun dieses »äußere und innere Wesen«, die sinnliche Wirklichkeit und den Willenswert oder Gefühlscharakter der Dinge, zur objektiven lebendigen Vorstellung erheben zu können, muß sich mit Objektivität der Auffassungstendenz eine intensive Subjektivität der Sinne und des lebendigen Gefühls verbinden. Diese Kombination von vollkommener Subjektivität und Objektivität enthält die primäre (nichtästhetische) Auffassung nie.

Rez.: Psych. Studien 08, 11 (Wienhold). Lit. Ratgeber 08, S. 119 (M. Ettlinger). Bayreuther Blätter (Kurt Mey). Pädagogische Warte 13, S. 756. Deutsche Warte 08, Nr. 252.

3836. **Gargiulo, Alfredo.** Libri tedeschi di Estetica. [Crit. 09, p. 121—136.]

Si esaminano l'Erwin del Solger, nella recente edizione, i libri di Jacoby, Kulke, Dohrn, Kohnstamm, Dessoir, Göller, Kronfeld. Son posti in evidenza, in generale, gli eccessi dell'odierno empirismo estetico tedesco e gli intimi contrasti di tale posizione.

3837. **Gleichen-Rußwurm, Alex. v.** Sieg der Freude. Eine Ästhetik des praktischen Lebens. (XI, 387 S.) 8°. Stuttgart 09, J. Hoffmann. ℳ 6.00.

Grundlagen: Vergangenheit und Gegenwart. Das Sinnliche in der Ästhetik. Das ästhetische Gewissen. Der Wert des guten Geschmacks. Der Reichtum als Quelle. Gebote: Behaglichkeit und Proportionen. Auswahl der Sachen. Von der Tracht. Vom schönen

Digitized by Google

Körper. Anmut der Rede. Der gute Ton. Einflüsse: Heimat und Fremde. Natur. Die schönen Künste. Die gedruckte Welt. Vom Zauber der Bühne. Wirkungen: Erziehung. Wohltätigkeit. Takt. Toleranz. Mauern der Ehrfurcht.

Im ersten Buch sind die Grundlagen einer ästhetischen Weltanschauung dargelegt, im zweiten die äußeren Gebote, im dritten die inneren Einflüsse, denen diese Weltanschauung gehorcht und aus denen sie Nahrung schöpft, besprochen, im letzten zeigen sich die Wirkungen auf das Leben des modernen Menschen.

3838. **Goethe.** R. Corwegh, Zu Goethes Ästhetik. [M. C. G. 17, 3.]

3839. **Gordon, Kate.** Esthetics. New York 09, Henry Holt. $ 1.50.

3840. **Haendcke, Berthold.** Kunstanalysen aus neunzehn Jahrhunderten. (VIII, 274 S.) 4°. Braunschweig 08, George Westermann. ℳ 10.00.

Das Buch will nicht in erster Linie kunstgeschichtliche Kenntnisse übermitteln, sondern bei nur loser historischer Verbindung der einzelnen Kunstwerke künstlerische Fragen im engeren Wortsinne sachlich erörtern; die Absichten, die den Künstler leiteten, verständlich machen.

Rez.: Z. Ästh. Kw. 3, 3 (E. Utitz).

3841. **Hardenberg, Friedr. v.** E. Havenstein, Friedrich von Hardenbergs ästhetische Anschauungen. Verbunden mit einer Chronologie seiner Fragmente. (VII, 52 S.) 8°. Berlin 08. Dissertation.

3842. **Herbart.** A. Ziechner, Herbarts Ästhetik. Dargestellt mit besonderer Rücksicht auf seine Pädagogik und im Zusammenhange mit der Entwicklung der Ästhetik an der Wende des 18. zum 19. Jahrhundert betrachtet. (VIII, 190 S.) 8°. Leipzig 08. Dissertation.

3843. **Ibsen.** E. H. Schmitt, Ibsen als Prophet. Grundgedanken zu einer neuen Ästhetik. (VIII, 401 S.) 8°. Leipzig 08, Fr. Eckardt. ℳ 6.00.

Grundgedanken zu einer neuen Ästhetik. Die geschichtliche Stellung der Schöpfungen Ibsens. Über die wissenschaftliche Deutung künstlerischer Symbole. Über die Berechtigung von Schönheitsnormen und psychologischer Analyse. Antiker und moderner Symbolismus. Zusammenhang der primitiven Schönheitsformen mit den höher entfalteten. Der Dichter als Prophet. Ethnologie und Ästhetik oder über die Volksseele. Zur Überwindung begrifflicher Schemen und Schatten. Wie Kulturen absterben. Sittlich-religiöse Mission der Kunst. Veraltete und neue Ideale. Der dämonische Grundzug unseres Zeitalters. Wie die Kunst die Menschen veredelt. Wissenschaftliche Darlegung Ibsenscher Werke. Catilina. Olaf Liljekrans. Frau Inger auf Östrot. Das Fest auf Solhaug. Nordische Heerfahrt. Die Komödie der Liebe. Die Kronprätendenten. Brand. Peer Gynt. Kaiser und Galiläer. Der Bund der Jugend. Die Stützen der Gesellschaft. Nora. Die Gespenster. Der Volksfeind. Die Wildente. Rosmersholm. Die Frau vom Meere. Hedda Gabler. Baumeister Solneß. Klein Eyolf. John Gabriel Borkmann. Wenn wir Toten erwachen.

Die ästhetische Frage wird als Frage nach den verborgenen Lebens- und Funktionsgrundlagen ästhetischer Wirkungen beleuchtet und das künstlerische Schaffen im Lichte eines allgemeinen Gesetzes, insbesondere auch der intellektuellen Geistesentwicklung, dargestellt.

3844. **Jean, Paul.** Ed. Berend, Jean Pauls Ästhetik. (XV, 294 S.) 8°. Berlin 09, A. Duncker. ℳ 13.50.

Nachdem in der Einleitung Jean Pauls wechselnde Stellung zu den literarischen Parteien seiner Zeit untersucht ist, werden seine ästhetischen Anschauungen systematisch dargestellt und mit denen seiner Vorgänger und Zeitgenossen verglichen.

Rez.: Frankf. Ztg., 9. 5. 09 (Edmund v. Sallwürk). Lit. Zentralblatt, 24. 7. 09 (Cerny).

Digitized by Google

3845. **Lalo, Ch.** Les sentiments esthétiques. (284 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 5.00.

Critique du sentimentalisme esthétique contemporain en France (vitalisme) et en Allemagne (Einfühlung). Analyse des sentiments esthétiques: les uns sont des effets (plaisir), les autres des accompagnements accessoires («anesthétiques») de la «pensée ou conscience esthétique», qui n'est caractérisée que par les seuls «sentiments techniques», d'origine complexe: sociologique autant que psychologique. Bref, ni intellectualisme, ni sensualisme, ni sentimentalisme mystique dans une esthétique intégrale, scientifique et positive.

3846. — L'Esthétique expérimentale contemporaine. (XV, 208 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 3.75.

Exposition du système esthétique de Fechner, et des travaux de ses disciples contemporains. — Quelques expériences personnelles. — Critique de cette conception: elle est un moment légitime de la pensée esthétique, mais qui doit être dépassé.

Rez.: R. mét. mor. 09, 6. R. ph. 67 (L. Arréat). Ann. ph. 09. Riv. di F. Sc. 2, 1—3.

3847. **Lanzalone, G.** Accenni di critica nuova (seguito a L'arte voluttuosa). II. ed. con mutaz. ed. aggiunte, con prefazione di Angelo De Gubernatis. (204 p.) 8°. Milano 08, Vita internazionale. L. 3.00.

3848. **Lipps, Theodor.** Ästhetik. (40 S.) [Kult. Ggw. I, 6.] cf. 97.

Die allgemeinen ästhetischen Formprinzipien. Die Einfühlung. Die ästhetische Sympathie. Die Modifikationen des Schönen. Die ästhetische Betrachtung und Wertung. Die Kunst. Die Künste. Spezielleres über einzelne Künste. Geschichtliches und Ziele. Literatur.

3849. **Lublinski, Sam.** Der Ausgang der Moderne. Ein Buch der Opposition. (IX, 314 S.) 8°. Dresden 09, C. Reißner. ℳ. 5.00.

Vom Naturalismus zur Neuromantik. Die Tendenz. Was ist Romantik? Revolutionäre von heute. Das Wesen des Naturalismus. Vom Naturalismus zur Neuromantik. Zur Psychologie und Weltanschauung der Neuromantik. Friedrich Nietzsche. Dichter und Werke. Bedingungen einer klassischen Kunst. Hugo von Hofmannsthal. Das Drama und seine Führer. Die Krisis im Drama. Neue Wege. Erzählung. Ein Wort über Lyrik. Das Epigonentum in der Moderne. Epilog. Probleme und Irrtümer. Kritik meiner »Bilanz der Moderne« Politik. Ein Wort über bildende Kunst. Naturwissenschaftliche Theorien. Das moderne Naturgefühl. Philosophie. Schluß.

Erklärung der Herkunft der literarisch-künstlerischen Moderne aus soziologischen und naturwissenschaftlichen Voraussetzungen. Ausführliche Analyse der Neuromantik. Nachweis, daß die Moderne, trotz künstlerischer Einzelheiten, nicht zur großen Kunst gelangen kann ohne Rückkehr zur Philosophie und ohne Kultursynthese. Nachweis der Möglichkeiten einer solchen.

3850. **Manzari, Antonio.** Principii di estetica. (125 p.) 16°. Napoli 08, L. Pierro & Figlio.

3851. **Marshall, Rutgers.** G. Laufersweiler, Die ästhetischen Hauptlehren von Rutgers Marshall. (38 S.) 8°. Gießen 09. Dissertation.

3852. **Martin, Jules.** Une histoire des idées esthétiques. [R. de Ph., janv. 08.]

3853. **Meumann, F.** Einführung in die Ästhetik der Gegenwart. (154 S.) 8°. Leipzig, Quelle & Meyer. [Wiss. Bild. 30.] ℳ. 1.00.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 133, 2 (Strecker). Z. Ästh. Kw. 3, 1 (A. Schmarsow) und 3, 2 (E. Meumann). Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 4 (J. Gredt). V. w. Ph. 33, 4.

Digitized by Google

3854. **Njewjedomsky, M.** Die Kunst unserer Tage und die Kunst der Zukunft. [Sowr. M. 09, 1—3.]

3855. **Reja, Marcel.** L'Art chez les Fous, le Dessin, la Prose, la Poésie avec 26 Dessins. (238 p.) 8°. Paris 08, Mercure de France. Fr. 3.50.

Les dessins des fous. Dessins d'enfants et de sauvages. La poésie. La prose. Conclusions générales.

Analyse des origines psychiques de l'Art, d'après le document pathologique. L'alienation mentale est susceptible, soit de créer de toutes pièces une activité artistique complexe (dessin, vers ou prose), soit de déformer une activité artistique préexistante.

Rolleston cf. 2354.

3856. **Rosmini, Antonio.** G. Bozzetti, Antonio Rosmini nell' aspetto estetico e letterario. (242 p.) 8°. Roma 09, Forzani & C.

3857. **Saint-Sulpice.** P. Gaultier, L'art de Saint-Sulpice. (6 p.) [Coen. 3, 3.]

3858. **Schelling.** A. Faggi, Schelling e la filosofia dell' arte. (32 p.) 8°. Modena 09, A. F. Formiggini. L. 1.50.

Rez.: R. mét. mor. 17, 6.

3859. **Schubert-Soldern, Richard v.** Die Grundfragen der Ästhetik unter kritischer Zugrundelegung von Kants Kritik der Urteilskraft. (43 S.) [Kst. 13, 3; 14, 1.]

3860. **Semper, Gottfried.** H. Prinzhorn, Gottfried Sempers ästhetische Grundanschauungen. (58 S.) [Z. Ästh. Kw. 4, 1.]

3861. **Silberstein, Ada.** Die experimentelle Ästhetik der Gegenwart (in polnischer Sprache). [Przeg. F. 11, 3 u. 4.]

3862. **Verworn, Max.** Die Anfänge der Kunst. Ein Vortrag. (IV, 72 S.) 8°. Jena 09, G. Fischer. ℳ. 2.50.

An der Hand des prähistorischen Fundmaterials werden die Anfänge der verschiedenen Äußerungen bildender Kunst aufgesucht. Es ergibt sich als gemeinsame Wurzel das Spiel.

3863. **Volkelt, Johs.** System der Ästhetik. (In 3 Bdn.) 2. Bd. (XXII, 569 S.) 8°. München 09, C. H. Becksche Verlagshandlung. Geb. ℳ. 10.00.

Die Gliederung in die ästhetischen Grundgestalten. Das Ästhetische der erfreuenden und der niederdrückenden Art. Das Schöne und das Charakteristische. Die typische und die individualistische Form des Ästhetischen. Das Idealschöne. Das Erhabene in seinen allgemeinen Zügen. Die hauptsächlichsten Ausgestaltungen des Erhabenen. Das Anmutige in seinen allgemeinen Zügen. Die hauptsächlichsten Arten des Anmutigen. Das Sinnlich-Ästhetische. Das Geistig-Ästhetische. Das Rührende. Das Tragische in seinen allgemeinen Zügen. Die hauptsächlichsten Arten des Tragischen. Das Komische in seinen allgemeinen Zügen. Die Arten des Komischen: vor allem derbe und feine Komik. Die Arten des Komischen: vor allem objektive und subjektive, freie und unfreie Komik. Der komische Konflikt. Der Witz. Laune und Humor. Das Häßliche.

Was ich in diesem Bande vornehme, besteht in nichts anderem als in dem Heraussondern und Beschreiben, Zergliedern und Verknüpfen, bestimmter ästhetischer Erlebnisse, bestimmter Gefühlstypen. Nirgends stelle ich mir eine Frage, die ins Unsichere und nur durch Schlüsse Erreichbare führt. Nirgends tritt die Veranlassung an mich heran, eine Hypothese zu bilden. Im besonderen liegt das Eingehen in die Erklärung der Ursprünge der in Frage kommenden

Digitized by Google

Gefühlstypen gänzlich abseits von dem Wege, den ich mir vorgezeichnet habe. Der Leser bewegt sich von Anfang bis zu Ende auf einem Boden, den er aus eigenem Erleben nachzuprüfen in der Lage ist. Eine Lebensanschauung freilich steht überall im Hintergrunde. Es lassen sich die verschiedenen Gefühlstypen nicht herausheben und festlegen, ohne daß ihre menschliche Bedeutung gewertet wird.

3864. **Wassnetzow, A.** Die Kunst. Moskau 08, Verlag Knebel.

3865. **Wize, K. F.** Abriß einer Wissenschaftslehre der Ästhetik. (177 S.) 8°. Berlin 09, R. Trenkel. ℳ. 5.00.

Die geschichtliche Grundlegung der Ästhetik als Wissenschaftslehre bis zu Kant und die Fortentwicklung der ästhetischen Spieltheorie in der Zeit nach Kant. Die Stellung der Wissenschaftslehre der Ästhetik zu den übrigen philosophischen Grundwissenschaften. Die Begründung der ästhetischen Spieltheorie. Psychologische Voraussetzungen der Ästhetik. Allgemeine Kunstwissenschaft. Das Schöne.

Alle normale Tätigkeit bekundet sich auf dreierlei Art 1. als ein Spielen, 2. ein Lernen, 3. ein Arbeiten. Auch für die geistige Tätigkeit gibt es diese drei Unterarten. Ihnen entspricht die Einteilung der Philosophie in die ästhetische (Spielen), theoretische (Lernen) und praktische (Arbeiten) Philosophie besser als den drei Seelenvermögen Fühlen, Denken und Wollen (Riedel, Mendelssohn, Kant). Die ästhetische Philosophie, die Wissenschaftslehre der Ästhetik, ist immer eine Wissenschaft. Sagt man auch kurz »Ästhetik«, so darf man nicht vergessen, daß die Methode in der »Ästhetik« eine logische ist. Davon hat anscheinend Wundt sich nicht genügend Rechenschaft abgelegt, wenn er sagt: Die Klassifikation der Wissenschaften ist eine rein logische, die der Künste eine ästhetische Aufgabe. (System der Philosophie 3 I, 13.)

Selbstanz.: Kst. 14, 2 u. 3. Z. Ästh. Kw. 4, 1. Przeg. F. 12.

3866. **Wulf, M. de.** L'histoire de l'esthétique et ses grandes orientations. (23 p.) [R. n.-s. 09, 2.]

3867. **Wundt, Wilh.** Völkerpsychologie. Eine Untersuchung der Entwicklungsgesetze von Sprache, Mythen und Sitte. 3. Bd. Die Kunst. 2. neubearb. Aufl. 2. Teil. (X, 564 S.) 8°. Leipzig 08, W. Engelmann. ℳ. 12.00.

Die Phantasie als allgemeine seelische Funktionen. Experimentelle Analyse der Phantasievorstellungen. Die Phantasie in der individuellen Entwicklung. Entstehung und Einteilung der Künste. Die Entwicklung der bildenden Kunst. Mensch und Tier in der bildenden Kunst. Die Entwicklung der Zierkunst. Die Idealkunst. Allgemeine Psychologie der bildenden Kunst. Allgemeine Übersicht der musischen Künste. Lied und Erzählung. Tanz und Musik. Mimus und Drama. Die Einheit der musischen und bildenden Künste. Register.

Rez.: R. mét. mor. 09, 6.

b) Historische und systematische Arbeiten über allgemeine ästhetische Probleme.

Abramowitsch, N. cf. 3453.

3868. **Albert, Ch.** L'Art, son sens et sa place dans la Vie. Qu'est-ce que l'art? Paris 09, Schleicher Frères. Fr. 3.50.

3869. **Alexander, B.** Zur Psychologie der Kunst. (Diskussion: Döring, Cohn, Eleutheropulos, Waldapfel, Alexander.) [Ber. Kongr. S. 578.]

Digitized by Google

Der Vortragende, untersucht die Wege, die zur Kunst führen, und unterscheidet drei. Der erste ist das Handwerk, welches zur Befriedigung unserer Bedürfnisse dient. Der zweite ist der Ausdruck unserer Affekte, der gleichfalls ohne ästhetischen Wert ist, denselben aber vornehmlich durch das Maß, den Rhythmus erhält. Der vollendetste Typus der ersten Gattung ist die Baukunst, der zweiten die absolute Musik. Hierauf erörtert der Vortragende die dritte Quelle der Kunst, die Nachahmung, weist nach, wie diese das fruchtbarste Prinzip künstlerischen Schaffens ist, den Menschen als Gegenstand der Kunst entdeckt, zur Darstellung seines Inneren vordringt und schließlich sich selber gleichsam überwindend zur schöpferischen Tätigkeit sich entfaltet. Es folgt dann eine schematische Darstellung unseres Gefühlslebens.

3870. **Ainslie, D.** The Philosopher of Aesthetic. [Fort. R., oct. 09.]

Arréat, L. cf. 2603.

3871. **Augustin.** A. Wikman, Beiträge zur Ästhetik Augustins. (101 S.) 8°. Jena. Dissertation.

Baillie, J. B. cf. 2417.

3872. **Baldwin, J. M.** La mémoire affective de l'art. (11 p.) [R. ph. 09, 5.]

3873. **Bawden, H. H.** Studies in aesthetic value. (47 p.) [Ps. R. 15, 4 and 5.]

3874. — Aesthetic imagery. (18 p.) [Ps. R. 16, 2.]

3875. **Baxt, L.** Die Wege des Klassizismus in der Kunst. (32 p.) [Apollon I.]

3876. **Bertola, Carlotta.** Il sentimento di simpatia nell'arte, nella religione, nella morale, nelle scienze. Parte I. (Psicologia morale.) (112 p.) 8°. Torino 09, Frat. Bocca. L. 2.50.

3877. **Bierens de Haan, J. D.** Tweeërlei schilderkunst en tweeërlei menschbegrip. (Italiaansche Renaissance en zeventiende eeuw in Holland.) (49 p.) [T. Wijs., April 08.]

3878. **Boer, Julius de.** Aesthetica. Stelsel der schoone idee. (74 p.) [T. Wijs., Febr. 08.]

3879. **Boltunow, A.** Über den Strukturzusammenhang zwischen dem ästhetischen Wertgefühl und seinen intellektuellen Voraussetzungen. (31 S.) 8°. Berlin 09. Dissertation.

3880. **Borgese, G. A.** Critica del concetto di originalità nell'arte. [Ber. Kongr. S. 1083.]

In der modernen Ästhetik ist der Begriff des Persönlichen maßgebend; ein Kunstwerk ist für uns mehr oder weniger schön, je nachdem eine persönliche Intention mit größerer oder geringerer Macht hervortritt. Die Originalität oder Einzigartigkeit ist kein spezifisches Merkmal eines Kunstwerkes, denn alles ist einzigartig, kein Blatt gleicht dem andern. Die Schönheit jedes einzelnen Kunstwerkes, die besonders zu definieren wäre, ist die spezifisch ästhetische Originalität. Der Vortragende kritisiert dann die Begriffe des Charakteristischen und Einzigartigen der modernen Ästhetik, um zu einer eigenen Bestimmung ihrer für die Ästhetik in Betracht kommenden Bedeutungen zu gelangen.

Digitized by Google

3881. **Borgese, G. A.** La disfatta di Mefistofele. (60 p.) [Rinnov. 09, 6.]

L'A. sostiene l'unità di concezione del »Faust« goethiano, e mostra in che senso questa concezione possa chiamarsi cattolica. Per sgomberare il terreno alla sua interpretazione combatte teoricamente il metodo di quelli che basano la critica sulla biografia degli autori e respinge l'intransigente avversione di F. de Sanctis per il simbolo artistico.

3882. **Busnelli, G.** Un nuovo criterio di estetica. [La Civiltà Catt. 08, p. 35—50, 412—430.]

3883. **Cagnis di Castellamonte, Emma.** Il sentimento estetico nella psicologia e nell'educazione. (136 p.) 8°. Torino 09, Frat. Bocca. L. 3.00.

3884. **Cantalupi, Andrea.** La nascita dell'estetica. II[a] ed. (19 p.) 8°. Roma 08, Loescher. L. 1.00.

3885. **Carlyle.** A. Levi, Il sentimento d'ammirazione in Tommaso Carlyle. (40 p.) 8°. Bologna 09, Formiggini.

Rez.: Riv. di F. N. 1, 3.

3886. **Cohn, J.** Das Problem der Kunstgeschichte. (Diskussion: Petsch.) [Ber. Kongr. S. 1076.]

Geschichte ordnet ihre Gegenstände einem Zusammenhange ein. Das Kunstwerk dagegen, wenn es als Kunstwerk betrachtet und gewertet wird, erscheint als ein für sich bestehendes Ganzes — die Fäden, die es mit der Welt verbinden, werden absichtlich durchschnitten. Kunstgeschichte will also das prinzipiell Isolierte verbinden — sie kann diese paradoxe Aufgabe nur dadurch lösen, daß sie das Kunstwerk als Ausdruck der Kultur betrachtet. Die Paradoxie zeigt sich aber auch in diesem Fall in der Verschiedenheit, die zwischen historischer Bedeutung und ästhetischem Wert eines Werkes besteht.

3887. **Conrad, Waldemar.** Der ästhetische Gegenstand. (Eine phänomenologische Studie.) (147 S.) [Z. Ästh. Kw. 3, 1 u. 4; 4, 3.]

3888. **Croce, Benedetto.** L'intuizione pura e il carattere lirico dell'arte. [Crit. 08, p. 321—340. Ber. Kongr. S. 100.]

Per questo scritto, si vedano gli Atti del 3° Congresso internazionale di filosofia di Heidelberg, 1908.

Rez.: R. thom. 16.

3889. **Dante.** J. P. Bosano, Il dinamismo nel Poema, e segnatamente nella filosofia e nell'arte: piccolo saggio di studi danteschi. (XIV, 222 p.) 8°. Lecce 08, tip. del giornale »La provincia di Lecce«.

3890. — L. M. Capelli, Dante e il risorgimento. (9 p.) [Riv. Rosm. 3, 10.]

3891. — A. Gargiulo, Ancora dell'allegoria in Dante. [Crit. 08, p. 229—234.]

A proposito del libro di Karl Vossler sulla Divina Commedia, e di un articolo di Giovanni Gentile nella Critica sul libro medesimo si chiarisce il significato dell'allegoria e si deriva, col De Sanctis, l'inconciliabilità dell'arte con l'allegoria stessa.

3892. — G. Gentile, Intorno a un libro su Dante. [Crit. 08, p. 157—160.]

Replica a una lettera di K. Vossler relativa alla tesi già svolta dal Gentile circa l'inscindibile unità della religione e della filosofia dantesca.

Digitized by Google

3893. **Dante.** R. Ottolenghi, Un lontano precursore di Dante. (22 p.) [Coen. 3, 3.]

— cf. 2656.

3894. **Dehmel, Rich.** R. Richter, Richard Dehmels »Zwei Menschen« als Epos des modernen Pantheismus. (15 S.) [Z. Ästh. Kw. 3, 3.]

— cf. 3158.

3895. **Dénes, Ludwig.** Gedanken zum Problem der ästhetischen Betrachtung. In Zsolt Beöthy-Festschrift. (In ungar. Sprache.) Budapest 08, Athenaeum.

Nach einer Kritik der Assoziations- und Kontemplationsästhetik, wie auch der Theorien der ästhetischen Einfühlung und Illusion, denen gegenüber Verfasser eine Gegenstellung einnimmt und ihnen die Erklärungsfähigkeit für das Problem des ästhetischen Verhaltens abspricht, wird die Problemstellung fixiert und ein Programm für die weitere Arbeit zur Lösung der Frage entfaltet.

3896. **Döring, August.** Die Methode der Ästhetik. (28 S.) [Z. Ästh. Kw. 4, 3.]

3897. **Dromard, Gabriel.** Les éléments moteurs de l'émotion esthétique. (16 p.) [R. de Ph. 8, 1.]

3898. **Dubufe, G.** La valeur de l'art. (376 p.) 8°. Paris 08, E. Flammarion. Fr. 3.50.

3898a. **Eleutheropulos.** Die Aufgabe und Methode und die wissenschaftliche Stellung der Ästhetik. (Diskussion: Sokolowski, Cohn.) [Ber. Kongr. S. 19.]

Das Objekt der Ästhetik ist von vornherein nur das Schöne; denn das Wort Ästhetik kann nur eine konventionelle Bedeutung haben. Die Aufgabe der Ästhetik ist, das Schöne zu begreifen. Die Methode kann nur die sein, aus den Bedingungen, unter denen das allgemeine menschliche Bewußtsein das Wort »schön« ausspricht und aus der Absicht der Kunst, die dieses Wort für ihre Erzeugnisse in Anspruch nimmt, zunächst die Bedeutung des Wortes »schön« zu finden. Zweck der Ästhetik ist zunächst rein wissenschaftlich, das Verständnis des Schönen. Die Ästhetik ist eine individuell-psychische Wissenschaft der Psychologie coordiniert.

3899. **Fanciulli, Giuseppe.** L'incosciente e l'arte (Note). (7 p.) [Cult. f. 2, 3.]

3900. **Furry, W. D.** Aesthetic experience, its nature and function. Baltimore 08, Johns Hopkins. $ 1.60.

Rez.: Ps. Bu. 6, 2.

3901. **Gaulke, Johs.** Die ästhetische Kultur des Kapitalismus. (VI, 175 S.) 8°. Berlin 09, Freier liter. Verlag. ℳ 2.50.

Nach einer Einleitung über die Wechselbeziehungen zwischen Wirtschaft und Kultur entwirft der Verfasser ein Charakterbild des modernen Menschen, um alsdann die einzelnen Erscheinungen des modernen Kulturlebens, die bildende Kunst, das Theater, die Literatur u. a., einer Kritik zu unterziehen.

3902. **Gornfeld, A.** Die Zukunft der Kunst. [Russkoje Bogatstwo 08, 1.]

3903. **Groos, Karl.** Das ästhetische Miterleben und die Empfindungen aus dem Körperinnern. (22 S.) [Z. Ästh. Kw. 4, 2.]

3904. **Haar, Georg.** Parenthesen zu Lessings »Laokoon«. (VIII, 62 S.) 8°. Hanau 08, Clauß & Feddersen. ℳ 1.50.

Rez.: Z. Äesth. Kw. 3, 2 (E. Utitz).

Digitized by Google

3905. **Hebbel.** H. Wütschke, Friedrich Hebbel und das Tragische. (24 S.) [Z. Ästh. Kw. 3, 1.]

3906. **Hilferding, O.** Die Sinne und die Künste. (25 S.) [Arch. G. Ph. 14, 3.]

3907. **Hofmannsthal.** C. Hilpert, Eine stilpsychologische Untersuchung an Hugo von Hofmannsthal. (33 S.) [Z. Ästh. Kw. 3, 3.]

Jäger cf. 1213.

3908. **Jouffroy.** L. Lambinet, Der Begriff des Schönen in der Ästhetik Jouffroys. (XIII, 62 S.) 8°. Gießen 08. Dissertation.

3909. **Isemann, Bernd.** Autonomie des Künstlers und Autonomie der Kunst. (7 S.) [Z. Ästh. Kw. 4, 4.]

3910. **Kant.** K. F. Wize, Kants Analytik des Schönen. (15 S.) [Z. Ästh. Kw. 4, 1.]

3911. — K. F. Wize, Die Definition des Schönen in Kants Kritik der Urteilskraft. [Ber. Kongr. S. 1068.]

In der Kritik der Urteilskraft versucht Kant, die Definition des Schönen vermittelst seiner logischen Kategorien zu erhalten. Er kommt aber auf diesem Wege direkt zu keinem wesentlichen Ergebnis. Erst da, wo er seine eigene Methode unbeachtet läßt, gelangt er zu zwei sehr wichtigen Relationsbestimmungen des Schönen in dem »ohne Interesse« und »ohne Begriffe Gefallenden«. Durch das ohne Interesse Gefallende wird das Schöne mit dem Guten in Beziehung gesetzt, durch das ohne Begriffe Gefallende mit dem Wahren. Die Beziehungsbestimmungen des Schönen werden in der Kritik der Urteilskraft nicht als solche erkannt; sie werden aus ursprünglichen Qualitäts- und Quantitätsbestimmungen »gefolgert«. Die Beziehungsbestimmungen sind für das Schöne, wie überhaupt für attributive Begriffe, besonders deshalb wichtig, weil sie die Verwandtschaft der Begriffe unter einander angeben. Sind auch die, Beziehungsbestimmungen des Schönen durch Kant erst aus anderen Momenten »gefolgert« worden, so nehmen sie doch in der Kritik der Urteilskraft noch eine gewisse Vorzugsstellung ein. Anders geschieht es mit der wichtigsten direkten Bestimmung des Schönen der Qualität nach, die in dem ästhetischen Verhalten ein »freies Spiel der Vorstellungen« erblickt. Davon spricht nämlich Kant, unvermittelt, geradezu reflektorisch, ohne dieses wichtigste »Moment« genügend zu beachten.

3912. **Kühn, Lenore.** Das Problem der ästhetischen Autonomie. (62 S.) [Z. Ästh. Kw. 4, 1.]

Lacaze-Duthiers, G. de cf. 2981.

3913. **Lalo, Ch.** Les sens esthétiques. (42 p.) [R. ph. 08, mai et juin.]

Critique des théories selon lesquelles tous nos sens pouvent avoir une valeur esthétique. La vue et l'ouïe seule sont telles, et cela grâce à leur collaboration avec le sens musculaire.

3914. — Le nouveau sentimentalisme esthétique. (36 p.) [R. ph. 08, novbr.]
Rez.: Ps. Bu. VI, 10 (A. L. Jones).

3915. — Beauté naturelle et beauté artificielle. (38 p.) [R. ph. 09, 5.]

La beauté artistique est la seule beauté originaire. Le beau dans la nature, c'est la santé, la force, etc. Or l'art ne s'astreint nullement (sauf dans les âges classiques) à représenter cela.

Digitized by Google

3916. **Lalo, Ch.** L'esthétique scientifique (12 p.) [R. ph. 09, 9.]

L'esthétique ne saurait être exclusivement psychologique. Elle doit être tour à tour mathématique, physiologique, psychologique, enfin sociologique. Ainsi seulement elle peut espérer devenir elle-même une science.

3917. **Lange, Konrad.** Zur Philosophie der Kunstgeschichte. (8 S.) [Z. Ästh. Kw. 4, 1.]

3918. **Laurila, Kaarle S.** Zur Theorie der ästhetischen Gefühle. (35 p.) [Z. Ästh. Kw. 4, 4.]

3919. **Lipps.** M. Ahrem, Das Problem des Tragischen bei Theodor Lipps und Johannes Volkelt. (78 S.) 8°. Bonn 08. Dissertation.

3920. **Loisel, A.** L'expérience esthétique et l'idéal chrétien. (235 p.) 8°. Paris 09, Bloud & Cie. Fr. 5.00.

C'est d'abord le conflit actuel entre l'art et les sentiments religieux qui préoccupe l'auteur. Ayant démontré l'impuissance de l'art comme religion, il rend justice à l'art, signe de vie supérieure, en indiquant ses affinités avec l'esprit chrétien. Ensuite l'ouvrage traite de l'esthétique générale: le fait esthétique, la forme et le rythme, l'art et le goût. Cette partie sert de base aux développements sur l'esthétique spéciale des cinq arts: poésie, musique, peinture, sculpture, architecture. Une étude spéciale très curieuse des correspondances et de la fusion des arts, vient ensuite. Deux autres chapitres traitent de la vie esthétique comme lumière morale et de l'inspiration artistique dans l'art religieux.

Rez.: Cult f. 3, 6.

3921. **Mayer, Adolf.** Religion als Kunst. (8 S.) [R. G. 3, 4.]

3922. **Meyer, Rich. M.** Improvisation. (17 S.) [Z. Ästh. Kw. 4, 4.]

3923. — Der Begriff der Einheit. (12 S.) [Z. Ästh. Kw. 3, 3.]

3924. **Müller-Freienfels, Rich.** Zur Analyse der schöpferischen Phantasie. (49 S.) [V. w. Ph. 33, 3.]

3925. — Zur Theorie der ästhetischen Elementarerscheinungen. (83 S.) [V. w. Ph. 32, 1 u. 2.]

3926. — Das Urteil der Kunst. (38 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 3.]

— cf. 2319.

3927. **Natali, Giulio.** Storicismo del Esteticismo. (10 p.) [Riv. di F. 09, ott.]

3928. **Petrucci, Raphaël.** Le sentiment de la beauté au XIX^e siècle.

Les origines. Les sentiment de la beauté avant le XIX^e siècle. Les sources immédiates de la conception de la beauté au XIX^e siècle. Le classicisme. Le romantisme. Le réalisme.

3929. **Pit, A.** De Ontwikkelung van de aesthetische Idee in de 16^e, 17^e en 18^e eeuw. (29 p.) [T. Wijs., Januar 09.]

3930. **Pontanus, Jovianus.** E. Walser, Die Theorie des Witzes und der Novelle nach dem »de sermone« des Jovianus Pontanus. Ein gesellschaftliches Ideal vom Ende des XV. Jahrhunderts. (XII, 139 S.) 8°. Straßburg 08, K. J. Trübner. ℳ 4.00.

Der Witz. Die Quellen Pontans. Die Theorie des Witzes nach Aristoteles' Nikomachischer Ethik. Die Theorie des Witzes nach Cicero. Die Theorie des Witzes nach

Digitized by Google

Quintilian. Die Theorie von Witz und Erzählungskunst im de sermone. Der wahrhafte Mann. Der facete Mann. Der Witz des faceten Mannes. Die Facetie. Die Novelle. Wert der Erzählungsliteratur. Die Gattungen der Erzählung. Die humanistische Erzählung. Die Behandlungsweise der Novellen. Bibliographie. Namensregister.

Definition der humanistischen Novelle aus der Schrift Pontans, worin er das Ideal der edlen Geselligkeit seiner Zeit (1499) darlegt (Quellen und Regeln des feinen Witzes und der Erzählung) und mit den philosophisch-rhetorischen Theorien Aristoteles', Ciceros und Quintilians eingehend begründet.

3931. **Porena, M.** Espressione ed arte. [R. d' Italia 08.]

3932. **Presti, Elvira.** Arte e moda nella Grecia classica. [Atene e Roma 09, 131/2.]

3933. **Raymond, G. L.** The essentials of aesthetics in music, poetry, painting sculpture and architecture. New York, Putnam's Sons.

3934. **Rosellini, Ermanno.** Il dolore nell' arte: studio estetico-critico. Seconda edizione. (88 p.) 8°. Amelia 09, tip. dell' Eco. L. 1.25.

3935. **Schiller.** K. u. M. Groos, Die optischen Qualitäten in der Lyrik Schillers. (13 S.) [Z. Ästh. Kw. 4, 4.]

3936. — R. Tieffenbach, Dispositionen zu einigen ästhetischen Abhandlungen Schillers. (43 S.) 8°. Königsberg 08. Programm.

3937. **Sentroul, Ch.** La vérité dans l'art. (62 p.) [R. n.-s. 15.]

3938. **Souriau, J.** La suggestion dans l'art. Paris 09, F. Alcan. Fr. 5.00.

3939. — L'enseignement de l'esthétique. (14 p.) [Ann. ps. 14.]

3940. **Stadelmann, H.** Die Stellung der Psychopathologie zur Kunst. Mit 8 Bildbeilagen. München 08, R. Piper & Co. ℳ 1.80.

Es werden die Beziehungen des Genies zur Psychose durch psychologische Analyse der seelischen Vorgänge bei beiden untersucht und festgestellt. Diese Vorgänge werden auf ihre Abhängigkeit von physiologischen Veränderungen geprüft.

Rez.: Z. Ästh. Kw. 3, 3 (W. Worringer).

3941. **Streintz, Oskar.** Die Form in der Kunst. (19 S.) 8°. Graz 08. Selbstverlag.

Rez.: Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 4 (M. Schultes).

3942. — Wesen und Bedeutung der Kunst. (40 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 24, 1 u. 2.]

3943. **Teofilo, Gino.** Classicismo e romanticismo in arte. (32 p.) 8°. Roma 08. L. 1.25.

3944. **Tedeschi, Steno.** L'abitudine nel godimento estetico. [R. d' Italia, Agosto 09.]

3945. **Verworn, Max.** Zur Psychologie der primitiven Kunst. Ein Vortrag. (47 S.) 8°. Jena 08, G. Fischer. ℳ 0.80.

Bringt psychologische Erklärung des scheinbaren Paradoxons, daß die älteste paläolithische Kunst rein physioplastischen, die spätere prähistorische Kunst durchweg ideoplastischen Charakter hat. Enthält Studien über Kinderkunst.

Rez.: Przeg. F. 12, 1.

3946. **Vising, Johan.** Stile e indagini stilitiche. [R. d' Italia, Luglio 09.]

Digitized by Google

3947. **Worringer, Wilh.** Abstraktion und Einfühlung. Ein Beitrag zur Stilpsychologie. 2. Aufl. (III, 116 S.) 8°. München 09, R. Piper & Co. ℳ. 2.50.

Abstraktion und Einfühlung. Naturalismus und Stil. Ornamentik. Ausgewählte Beispiele aus Architektur und Plastik unter den Gesichtspunkten von Abstraktion und Einfühlung. Nordische Vorrenaissancekunst.

Die Arbeit versucht, einen neuen Gesichtspunkt aufzustellen für die positive Würdigung der formalen Werte jener Stilerscheinungen (z. B. primitive, orientalische, gotische Kunst), die von unserem an der Antike und der Renaissance gebildeten und an den Begriff der Natürlichkeit und Lebendigkeit gebundenen Kunstempfinden und der hieraus resultierenden Ästhetik nur negativ resp. relativ gewertet werden. Den Gegenpol zu dem diese Ästhetik beherrschenden Einfühlungsprinzip sieht sie in dem Abstraktionsprinzip. Die ganze Kunstentwicklung stellt sich ihr dar als ein ununterbrochener, in immer neuen Formen auftretender Auseinandersetzungsprozeß dieser beiden Prinzipien des Kunstwollens, der dem Auseinandersetzungsprozeß zwischen transzendenter und immanenter Weltauffassung parallel geht.

Rez.: Zentralbl. f. Kunstw. Lit. 09, 1. Arch. G. Ph. 09. Kunst u. K. 6, 12.

3948. — Von Transzendenz und Immanenz in der Kunst. (7 S.) [Z. Ästh. Kw. 3, 4.]

c) Einzeldisziplinen und deren Sonderprobleme.

3949. **Bacmeister, Ernst.** Die Tragödie im Lichte der Anthropogenie. (25 S.) [Z. Ästh. Kw. 4, 1.]

3950. **Bauer, Curt.** Ästhetik des Lichts. (VI, 231 S. m. 13 Taf.) 8°. München 08, R. Piper & Co. ℳ 4.50.

Die Tragödie der Zeit. Die Sinne im Kreislauf der Elemente. Licht und Farben: Allgemeines. Das Licht im Seelenleben: Lichtsinn und Vorstellungen. Die Stimmung der Seele: Stimmung durch Kontrastfarben. Der Formensinn: Das Streben zur Form.

3951. **Binet, Alfred.** Le mystère de la peinture. (15 p.) [Ann. ps. 15.]

3952. **Britan, H. H.** The Power of Music. (5 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 13.]

3953. **Büchler, Karl.** Die ästhetische Bedeutung der Spannung. (48 S.) 8°. Heidelberg 08. Dissertation. [Z. Ästh. Kw. 3, 2.]

Spannungsempfindung und Spannungsgefühl nach der psychologischen Bedeutung. Der Spannungsbegriff in der ästhetischen Theorie. Anwendung auf die Dichtung im besonderen: Die Spannung der Vorstellungen, die Spannung der Gefühle, die Spannung im objektiven Verhalten. Verhältnis der subjektiven Spannung zum spannenden Objekte. Die ästhetische Bedeutung der Spannung.

Untersucht, mit welchen Gefühlsqualitäten sich die einfachen Spannungsempfindungen und -Gefühle zu verwickelteren verbinden. Von allen Kombinationen verdienen einige eine höhere ästhetische Bewertung als andere, es sind alle jene spannenderzeugten Gefühlsgruppen, die wir als »ästhetisches Interesse« bezeichnen. Die verschiedenen Kunstgattungen entwickeln ihre Spannungstechnik auf eigentümliche Art, auch verändert sich das Spannungsgefühl bei Wiederholungen fortwährend. Ob man nun die ästhetisch-zulässigen Spannungen bezw. das rein ästhetische Interesse enger oder weiter fasse, jedenfalls sind die unkünstlerischen Spannungsmittel abzuweisen.

Digitized by Google

3954. **Combarieu, Jules.** La musique et la magie. Etude sur les origines populaires de l'art musical. (374 p.) 8°. Paris 09, A. Picard.

Rez.: R. ph. 34, 8. R. int. Soc. 17 (R. Maunier).

3955. **Elb, R.** Das Prinzip des »ästhetischen Scheins« mit besonderer Beziehung auf die dramatische Kunst. (63 S.) 8°. Jena 08. Dissertation.

3956. **Fot, Maximilian.** Über das Wesen des Dramas. (22 p.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

3957. **Friedemann, Käte.** Untersuchungen über die Stellung des Erzählers in der epischen Dichtung. (50 S.) [Z. Ästh. Kw. 3, 4.]

3958. **Friedrich, G.** Über die Ausbildung des ethischen und ästhetischen Urteils im Drama. (32 S.) [Z. Ph. Päd. 16, 8—10.]

3959. **Glöckner, Ernst.** Studien zur romantischen Psychologie der Musik, besonders m. Rücksicht auf die Schriften E. T. A. Hoffmanns. Dissertation. (45 S.) 8°. München 09, G. C. Steinicke. ℳ 1.60.

3960. **Hamann, Richard.** Das Wesen des Plastischen. (46 S.) [Z. Ästh. Kw. 3, 1.]

3961. — Dekorative Plastik. (33 S.) [Z. Ästh. Kw. 3, 2.]

3962. **Hielscher, Hans.** Künstlerisches Empfinden in der religiösen Malerei. (9 S.) [R. G. 3, 1.]

3963. **Jelinek, L.** Die Metaphysik des Lächerlichen. [Ber. Kongr. S. 1098.]

3964. **Kassel, Charles.** The Psychology of Music. (13 p.) [O. C. 08, 11.]

3965. **Kleinert, Paul.** Musik und Religion, Gottesdienst und Volksfeier. (106 S.) 8°. Leipzig 08, J. C. Hinrichs. ℳ 1.60.

Präliminarien. Die Tatsache, ihre Grundlagen, ihre Allgemeinheit. Griechisches in Theorie und Praxis. Die altchristliche Musik. Ihr Werden. Der gregorianische Choral. Die polyphone Harmonie. Griechische und volkstümliche Einflüsse. Die »neue Kunst«. Die Niederländer und Palestrina. Die »Neue Musik«. Der protestantische Choral. Dur und Moll. Die italienische Monodie. Chromatik und Instrumentalbegleitung. Oratorium und Passionsmusik. Händel und Bach. Nachklänge.

Die Erfahrungstatsache der engen Beziehung zwischen Musik und Religion wird als Wesensbeziehung psychologisch begründet, in ihren Manifestationen und Entwicklungen von Pythagoras bis zur Gegenwart verfolgt und aus dem historischen Prozeß die praktischen Folgerungen für die Gegenwart gezogen.

Rez.: Dtsch. Literaturztg. 08, 50 (Schering). Prot. Monatshefte 09, 1 (O. Frommel). Ev. Freiheit 08, 10 (O. Baumgarten). Theol. Literaturblatt 08, 38. Z. Rel. Ps. 2, 7 (J. H. Wallfrid).

3966. **Kreibig, J. Kl.** Beiträge zur Psychologie des Kunstschaffens. (27 S.) [Z. Ästh. Kw. 4, 4.]

3967. **Krembs, B.** Malerei und Weltweisheit. (VIII, 117 S.) 8°. Straßburg 09, J. H. E. Heitz. ℳ 2.50.

3968. **Lalo, Charles.** Esquisse d'une esthétique musicale scientifique. (326 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. [Bibl. Ph. cont.] Fr. 5.00.

Etude des éléments de l'art musical aux 4 points de vue suivants, sistématiquement hiérarchisés: mathématique, physiologie, psychologie, sociologie. L'esthétique n'est pas complète sans cette multiplicité de points de vue.

Rez.: Z. Ästh. Kw. 4, 1 (W. Wolffheim). R. ph. 08, oct. (L. Dauriac).

Digitized by Google

3969. **Legowski, L. Wl.** Beiträge zur experimentellen Ästhetik. (100 S.) 8°. Würzburg 09. Dissertation. [Arch. f. ges. Psych. 12.]
Rez.: Ann. ps. 15.

3970. **Lehmann, Rudolf.** Deutsche Poetik. (X, 264 S.) 8°. München 08, C. H. Becksche Verlagsbuchhandlung. ℳ 5.00.
Historisch-kritische Grundlegung. Die Formenelemente der Poesie. Die Gattungen der Poesie. Die Richtungen der Poesie.
Von der Grundtatsache ausgehend, daß die Poesie das innere Erlebnis des Dichters durch die Sprache zum Erlebnis seiner Hörer machen will, sucht diese Poetik als eine Kunstlehre ihre Mittel und Formen, ihre Richtungen und Gesetze in ihrer innerlichen Eigenart festzustellen.
Rez.: Z. Ästh. Kw. 09, 1 (M. Frischeisen-Köhler). Monatsschr. f. höhere Schulen 08. Archiv f. höhere Schulen 08 (H. Böttcher).

3971. **Leonissa, Jos.** Zur Kontemplation. (8 S.) [Jhrb. Ph. sp. Th. 22.]

3972. **Lienhard, Fr.** Wesen und Würde der Dichtkunst. (54 S.) 8°. Zürich 08, T. Schröter. ℳ 4.00.
Was ist ästhetische Kultur? Aufgabe der Kunsterziehung. Schillers innerer Weg. Vom Vielfachen der Poesie. Vom literarischen Messias.
Ausgehend vom Wesen der ästhetischen Kultur und den Aufgaben der Kunsterziehung gelangt der Verfasser zu einer Untersuchung des »Vielfachen«, das in der Poesie zusammenwirkt. (Malerphantasie. Der Traum. Was heißt sehen lernen? Der Schmerz. Das Geheimnis. Sinnlichkeit und Liebe. Ideenpoesie.)

3973. **Lubecki, C.** Critique du néogothique. (Discussion: Straszewski.) [Ber. Kongr. S. 1092.]

3974. **Margolin, Frieda.** Die Theorie des Romans als die Poesie der Poesie in der Frühromantik. (27 S.) [Z. Ästh. Kw. 4, 1.]

3975. **Meier, P. S.** Zum Problem des Tragischen. (42 S.) 8°. Sarnen 08. Programm.

3976. **Möbius, Karl.** Ästhetik der Tierwelt. (V, 128 S. u. 195 Abb. u. 3 Tafeln.) 8°. Jena 08, G. Fischer. ℳ 6.00.
Rez.: Z. Ästh. Kw. 4, 3 (Max Dessoir).

3977. **Momigliano, Attilio.** L'origine del comico. (54 p.) [Cult. f. III, 4—5.]
Le condizioni e i limiti del comico. Critica delle teorie sull'origine del comico. »Il sentimento del comico nasce dal compiacimento estetico col quale si rileva inaspettatamente il lato debole di un oggetto o un contrasto che rende manifesti un'imperfezione o un malanno imputabili all'uomo o alla sorte.«

3978. **Morando, Giuseppe.** Poesia e Filosofia nella forma del Dialogo. (12 p.) [Riv. Rosm. 2, 9.]

3979. **Nohl, Herm.** Die Weltanschauungen der Malerei. Mit einem Anhang über die Gedankenmalerei. (VIII, 79 S.) 8°. Jena 08, E. Diederichs. ℳ 2.00.
Versuch eines neuen Verständnisses des Bildschaffens und der Bildformen. Entscheidende Bezüge der Bildstruktur sind so zu erklären, daß der Künstler in ihnen seine Weltanschauung aus der Sichtbarkeit herausgearbeitet und zur Darstellung gebracht hat.

3980. **Nunes, Ester vas.** Wetten der Toonkunst in het Licht der Idee. (32 p.) [T. Wijs., März 09.]

Digitized by Google

3981. **Pierret, Emile.** Vers la lumière et la beauté. Essai d'esthétique sociale. Paris, La Renaissance française. Fr. 3.50.

3982. **Robert, G.** Philosophie et drame. Essai d'une explication des drames wagnériens. Paris 08, Plon. Fr. 3.50.

Schultze-Berghof, P. cf. 3006.

3983. **Siebeck, Hermann.** Grundfragen zur Psychologie und Ästhetik der Tonkunst. (103 S.) 8°. Tübingen 09, J. C. B. Mohr. ℳ 2.00.

Einleitung. Ästhetische Einfühlung im allgemeinen. Ästhetische Einfühlung in der Musik. Die Idealisierung der musikalischen Gefühlsbilder. Die formale Ausgestaltung des Musikalischen. Namen und Sachregister.

Es war mir daran gelegen, die ästhetische Grundansicht, die ich vor Jahren in der Schrift über »das Wesen der ästhetischen Anschauung« (Berlin 1875) aufgestellt hatte, in dem Gebiet einer einzelnen Kunst und zwar dem der Musik eingehender zur Durchführung und Veranschaulichung zu bringen, zugleich als weitere Ausführung und Vertiefung der dort bereits über Wesen und Wirkung gerade dieser Kunst beiläufig gegebenen Erörterungen.

Rez.: V. w. Ph. 33, 4.

3984. **Spitzer, Hugo.** Der Satz des Epicharmos und seine Erklärungen. Betrachtungen zur biologischen Ästhetik. (64 S.) [Z. Ästh. Kw. 3, 2 u. 3.]

3985. **Strauß, M.** Inhalt und Ausdrucksmittel der Musik. Eine musikästhetische Skizze. (48 S.) 8°. Berlin 08, Chr. F. Vieweg. ℳ 0.75.

Die Schrift wendet sich gegen die Formalästhetiker, die wie Hanslik in der Musik nur ein Spiel der Formen sehen. Demgegenüber soll der Nachweis erbracht werden, daß die Tonkunst Ausdrucksmusik ist, daß sie geistigen Inhalt hat oder doch haben kann. Hieraus wird die Berechtigung der Tonmalerei und Programmusik hergeleitet, andrerseits werden deren Grenzen abgesteckt und deren Übergriffe und Übertreibungen zurückgewiesen.

Rez.: Z. Ästh. Kw. 4, 2 (P. Moos).

3986. **Stumpf, Carl.** Beiträge zur Akustik und Musikwissenschaft. 4. Heft. (IV, 182 S.) 8°. Leipzig 09, J. A. Barth. ℳ 6.50.

Das vorliegende 4. Heft enthält zusammengefaßt die von Stumpf und seinen Schülern in der letzten Zeit verfaßten Arbeiten über Akustik und Musikwissenschaft, die in der Hauptsache einzeln in der »Zeitschrift für Psychologie und Physiologie der Sinnesorgane« schon abgedruckt waren.

3987. **Subak, Ernst.** Erotische Ästhetik. Ein Versuch. (79 S.) 8°. Berlin 08, E. Hofmann & Co. ℳ 1.80.

Versuch die Phänomene der absoluten Ästhetik auf jene der absoluten Erotik (Sexualität) zurückzuführen. Auf einer neuen Kritik der Sexualität und einer neuen Kritik der ästhetischen Grundfakten baut sich die Brücke zwischen diesen beiden Zelten auf, deren inniger Zusammenhang ein uraltes Problem ist.

Rez.: Z. Ästh. Kw. 4, 3 (Th. Poppe).

3988. **Utitz, Emil.** Grundzüge der ästhetischen Farbenlehre. (X, 156 S.) 8°. Stuttgart 08, F. Enke. ℳ. 4.00.

Rez.: Z. Ästh. Kw. 4, 2 (W. Waetzoldt). R. ph. 34, 8 (L. Arréat). Arch. G. Ph. 14, 2.

3989. — Kritische Vorbemerkungen zu einer ästhetischen Farbenlehre. (24 S.) [Z. Ästh. Kw. 3, 3.]

Digitized by Google

In den ersten Kapiteln, die mehr theoretischer Natur sind, werden die Probleme des Farbeneindrucks und der Wirkungen einzelner Farben und Farbenkombinationen behandelt. Hierauf folgt die Erörterung der Frage, welche Rolle die Farbe in der Kunst spielt, worauf der Reihe nach die einzelnen Kunstzweige (Malerei, Plastik, Architektur und angewandte Kunst) daraufhin untersucht werden. Mit einem Kapitel über die ästhetische Erziehung des Farbensinns schließt das Werk.

3990. **Waetzold, Wilhelm.** Die Kunst des Porträts. (IX, 451 S.) 8°. Mit 80 Bildern. Leipzig 08, F. Hirt & Sohn. ℳ. 12.00.

Auf Grund des historischen Porträtsmaterials ist versucht, eine Ästhetik des Porträts zu schreiben. Es werden daher in erster Linie prinzipielle Fragen behandelt. Das Buch gliedert sich in die Abschnitte: Anschaulichkeit und Seelenhaftigkeit des Gesichtes, das Problem der Ähnlichkeit, Darstellungsmittel und Ausdrucksfaktoren, das Problem der Gruppe, Psychologie der Selbstdarstellung. Die Untersuchung beschränkt sich auf die künstlerischen Aufgaben des gemalten Porträts.

Rez.: V. w. Ph. 33, 1 (B. Riedel). Z. Ph. ph. Kr. 134, Brg.-H. (H. Schwarz). Z. Ästh. Kw. 09.

3991. — Das theoretische und praktische Problem der Farbenbenennung. (51 S.) [Z. Ästh. Kw. 4, 3.]

3992. **Wallace, William.** The Threshold of Music. An Inquiry into the Development of the Musical Sense. (XII, 267 p.) 8°. London 08, Macmillan & Co. 5 sh.

The Scientific Attitude. Primitive Conditions. The Hellenic Ideal. Roman and Goth. Harmony in Embryo. The Crowning of Plain-Song. Drama and Reform. At the Cross-Roads. The Luthier and his Art. The Founding of Modern Music. The Demand for Expression. Present Conditions. Heredity and Environment. Summary and Conclusions. The Chronological Chart.

An historical study of the evolution of the musical faculty. The author suggests that music is only in its infancy, and that in time to come its ethical relationship to other intellectual processes will be established.

Rez.: The Forum, Sept. 09. Monthly Journal of Int. Musikgesellschaft IX, 10/11.

3993. **Weidel, Karl.** Zur Metaphysik des Tragischen. (16 S.) [Z. Rel. Ps. 2, 10.]

3994. **Wendel, Georg.** Der Schönheitsbegriff in der bildenden Kunst. (88 S.) 8°. Straßburg 08, J. H. Ed. Heitz. ℳ. 1.50.

Das Buch soll feststellen, was Schönheit in der bildenden Kunst heißt, und die verschiedenen Arten des Schönen, in der Malerei, der Bildnerei näher betrachten.

Rez.: Z. Ästh. Kw. 4, 4 (E. Utitz).

3995. **Westheim, Paul.** Künstlerische Schriftformen. (28 S.) [Z. Ästh. Kw. 3, 4.]

3996. — Plakatkunst. (14 S.) [Z. Ästh. Kw. 3, 1.]

3997. **Woloschin, Maximilian.** Der Archaismus in der russischen Malerei. (9 p.) [Apollon I.]

Zdekauer, L. cf. 2921.

Digitized by Google

XI. Psychologie.*

a) Allgemeine Darstellungen. Grundrisse. Einleitungen.

3998. **Avenarius, Rich.** Kritik der reinen Erfahrung. 2. verb. Aufl. 2. Bd. (XII, 536 S.) 8°. Leipzig 08, O. R. Reisland. ℳ 14.00.

Beschreibende Psychologie, vor allem der höheren geistigen Werte, im besonderen Erkenntnispsychologie. Beseitigung jedes voluntaristischen Faktors und überhaupt jedes Tätigkeitsmoments aus der Darstellung des seelischen Getriebes: strenge Durchführung des Lichtenbergschen »Es denkt«. Analyse der Vorgänge im Zentralnervensystem und ausnahmslose Zuordnung der seelischen Vorgänge zu Vorgängen im Großhirn. Von gleicher Bedeutung für Psychologie und für Erkenntnistheorie.

Rez.: R. mét. mer. 19, 5. Wopr. Ph. Ps. XIX (D. Viktorow).

3999. **Bardoux.** P. Mantoux, La psychologie de l'Angleterre contemporaine, d'après M. J. Bardoux. [R. synth. h. 17.]

4000. **Bazaillas, Albert.** Musique et Inconscience. (Introduction à la psychologie de l'inconscient.) (VI, 320 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 5.00.

Après avoir établi le caractère anti-intellectuel, affectif et dynamique, de L'Inconscient forme primitive de la conscience dépassée et écrassée par l'évolution mentale de l'homme, l'auteur demande à la Musique considérée avec Schopenhauer comme un act de la sensibilité profonde, de jeter un coup de sonde dans la vie subliminale et d'annoncer l'exploration du mystérieux objet. Elle seule peut y réussir.

Rez.: R. mét. mor. 08, 4. Riv. di F. Sc. 1, 1—2. R. ph. 08, mai (Dauriac). Ann. ph. ch. 09, févr. Ann. ph. 08.

4001. **Beysens, J. Th.** Allgemeene Zielkunde. I. 2ᵉ éd. Amsterdam 09, C. L. van Langenhuysen. fl. 2.50.

Inleiding. Kennis in het algemeen. Het zinnelijke kenleven.

4002. **Bieroliet, van.** La Psychologie quantitative. 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 4.00.

La psychophysique. La psychophysiologie. La psychologie expérimentale.

C'est une étude historique et critique de tout le mouvement psychologique scientifique depuis ses origines vers 1860 jusqu'à nos jours — et en se plaçant au point de vue des déterminations quantitative. Dans une première partie,

* Wir bemerken hier noch einmal ausdrücklich, daß die Psychologie im Rahmen dieser Zusammenstellung nur ein Anhang ist. Es gibt bereits eine psychologische Bibliographie (cf. 120). Wir haben daher nur das aufgenommen, was direkte Beziehung zur Philosophie hat.

Digitized by Google

l'auteur expose les travaux de Fechner, de ses prédécesseurs et de ses successeurs et montre que la véritable cause de l'échec du mouvement psychophysique se trouve dans la défectuosité des travaux expérimentaux que l'on a voulu lui faire servir de base. Dans la deuxième partie l'auteur étudie la psychophysiologie et particulièrement l'école de Leipzig. Il en caractérise le fort et le faible. Dans la troisième partie, il montre comment par quatre racines biologiques différentes, est née la psychologie expérimentale, comment celle-ci, purement objective, ne se souciant que des résultats des actes psychiques est arrivée, presque fatalement, à constituer la methode définitive de la psychologie scientifique.

Rez.: R. ph. 08, août. Scientia 09, 6. Ann. ps. 09.

4003. **Bohn, Georges.** La naissance de l'intelligence. (354 p.) 8°. Paris 09, E. Flammarion. Fr. 3.50.

Les diverses tendances de la psychologie animale. Quelques mots d'historique. L'observation des faits en psychologie. Les idées de Lamarck en psychologie. L'antropomorphisme. La dynamique des phénomènes psychiques d'après J. Loeb. Les théories mécanistes des essais et des erreurs. La méthode éthologique. Parallélisme entre les théories de l'évolution organique et celles du psychisme. Rôle des systèmes nerveux dans les réactions des animaux. Variabilité des réactions des animaux. Discussions sur les critères du psychisme et sur la légitimité de la psychologie comparée. Symétrie et tropismes. Etats chimiques et rythmes vitaux. La lutte contre la variation et la sensibilité différentielle. Combinaisons des impulsions motrices dans la machine animale. Action des stimulants associés chez les animaux inférieurs. La vision. Recherches expérimentales sur l'acquisition des habitudes. De l'analyse expérimentale en psychologie comparée. Lois des phénomènes associatifs. La finalité en psychologie comparée. L'instinct. Les révolutions psychiques. Les régressions psychiques.

Cet ouvrage est, tout d'abord, un exposé de l'état actuel des problèmes de la psychologie animale. Depuis moins de dix ans, celle-ci s'est trouvée complètement renouvelée, grâce à la plublication, surtout en Amérique, d'un grand nombre de travaux importants conçus dans un esprit réellement scientifique. Georges Bohn a essayé, ce qui n'a été fait ni en France, ni à l'étranger, de donner une systématisation de ces travaux, la plupart perdus dans des revues techniques. S'appuyant, entr'autres, sur ses recherches personnelles, il montre, par des exemples concrets, comment on arrive à faire l'analyse des actes des animaux.

Rez.: R. ph. 09, 7 (Le Dantec). J. Ph., ps. M. 6, 21.

4004. **Celi, G.** Nuovi elementi di filosofia, ad uso specialmente dei licei. vol. I. Psicologia, con una introduzione allo studio delle scienze filosofiche. (XV, 271 p.) 16°. Torino 08, Paravia & Ci. L. 2.80.

4005. **Dante.** G. B. Zoppi, Psicologia Dantesca. (234 p.) 8°. Lodi 09, G. Biancardi. [Riv. Rosm. I—IV.]

La Psicologia dantesca ha un carattere puramente storica? La Psiche umana. L' intelligenza. L' origine delle idee. Origine delle idee. Il lume dell' intelletto. La percezione sensitiva e intellettiva. La ragione. L' assenso. La certezza. L' errore e le sue cause. Il Dubbio. Fantasia e memoria. Il sonno, il sogni. L' istinto. Le emozioni in generale. Le emozioni in particolare. La volontà e la libertà. La libertà umana e la stabilità delle leggi cosmiche. Origine dell' anima umana. Ancora dell' origine dell' anima umana. — Obbizioni. Immortalità dell' anima umana. Come Dante ha concepita e raffigurata la vita oltremondana dell' anima.

4006. **Dyroff.** Einführung in die Psychologie. (135 S.) 8°. Leipzig 08, Quelle & Meyer. [Wiss. Bild. 37.] ℳ 1.00.

Dem Verfasser war es nicht um lehrhafte Übermittlung fertigen oder werdenden Wissens, sondern um eine Übung in der psychologischen Begriffsbildung und Begriffszergliederung zu tun. Dabei mußte der populäre Zweck der Samm-

Digitized by Google

lung, der das Bändchen angehört, stets berücksichtigt werden. Dem wissenschaftlichen Bedürfnis aber ward durch zahlreiche bibliographische Hinweise entsprochen.
Rez.: Ph. Jhrb. 22, 3 (Sawicki).

4007. **Ebbinghaus, Hermann.** Psychologie. [Kult. Ggw. I, 6, S. 173—247.] cf. 97.
Einleitung. Allgemeine Anschauungen. (Gehirn und Seele. Wechselwirkung und Parallelismus.) Die Elementarerscheinungen des Seelenlebens. (Die letzten Elemente des Seelenlebens. Die Grundgesetze des seelischen Geschehens. Die seelischen Gegenwirkungen.) Verwicklungen des Seelenlebens. (Die Wahrnehmung. Die Erinnerung. Die Abstraktion. Die Sprache. Das Denken. Der Glaube. Die Religion. Die Kunst. Die Sittlichkeit.) Schluß. Literatur.

4008. — Grundzüge der Psychologie. II. Bd. In ca. 8 Lfgn. (1. Lfg.: S. 1—96 m. 54 Fig.) 8°. Leipzig 08, Veit & Co. ℳ. 1.80.

4009. — Abriß der Psychologie. (IV, 196 S.) 8°. Leipzig 08, Veit & Co. ℳ. 3.00.

4010. — Précis de psychologie, trad. par G. Raphaël. Paris 09. Fr. 5.00.

4011. **Erdmann, Benno.** Umrisse zur Psychologie des Denkens. 2. umgearb. Aufl. (VIII, 59 S.) 8°. Tübingen 08, J. C. B. Mohr. ℳ. 2.00.
Auf dem Wege einer analysierenden Untersuchung wird der Begriff des Denkens überhaupt bestimmt und eine Scheidung in formuliertes und intuitives Denken sowie ihren Unterarten, ferner die Charakteristik eines Haupt- und Nebendenkens, endlich eines vorbewußten Denkens vorgenommen.
Rez.: Z. Rel. Ps. 2, 12 (R. Schütz).

Finckh cf. 1024.

Germanus cf. 1028.

4012. **Geyser, J.** Lehrbuch der allgemeinen Psychologie. (XVIII, 526 S.) 8°. Münster 08, H. Schöningh. ℳ. 7.50.
Es wird der Versuch gemacht, unter umfassender Heranziehung des psychologischen Tatsachenmaterials eine einheitliche Theorie des gesamten Seelenlebens zu gewinnen. Beim Entwurf derselben werden die aristotelischen Prinzipien soweit benutzt, als sie den Tatsachen und den logischen Forderungen genügen.
Rez.: Ph. Jhrb. 21, 1 (C. Schreiber). Dtsch. Lit.-Ztg. 09, 5. Allg. Lit.-Blatt 17, 23.

4013. — Einführung in die Psychologie der Denkvorgänge. 5. Vorträge. (III, 88 S.) 8°. Paderborn 09, F. Schöningh. ℳ. 1.40.
Diese Schrift gibt nach einer kurzen Orientierung über die allgemeinen Aufgaben der Denkpsychologie einen historischen, besonders Plato und Aristoteles berücksichtigenden Überblick über den fundamentalsten Gegensatz in der Auffassung des Denkens. Darauf werden zunächst die Methoden und dann die Ergebnisse der modernen Experimentaluntersuchungen der Denkvorgänge eingehend besprochen. Im letzten Vortrag versucht der Verfasser ein systematisch abgerundetes Bild der Grundformen des Denkens zu entwerfen.

4014. **Höffding, Harald.** Psychologie in Umrissen auf Grundlage der Erfahrung. 4. deutsche Ausg. (VIII, 485 S.) 8°. Leipzig 08, O. R. Reisland. ℳ. 9.00.

4015. **Höfler, Alois.** Grundlehren der Psychologie. 4. Aufl. (174 S.) 8°. Leipzig 08, G. Freytag. Geb. ℳ. 2.70.

Hugon, Fr. Ed. cf. 3204.

Digitized by Google

4016. **James, William.** Psychologie. Übers. v. Marie Dürr mit Anmerkungen v. E. Dürr. (V, 478 S.) 8°. Leipzig 09, Quelle & Meyer. ℳ. 7.00.

Die Psychologie von James unterscheidet sich von anderen Lehrbüchern der Psychologie hauptsächlich durch ihre Ablehnung des psychologischen Atomismus, durch klare Einsicht in die letzten Konsequenzen und die Schranken der Assoziationspsychologie und durch die Betonung des verschiedenen Wertes einer bloß deskriptiven und einer erklärenden Psychologie.

Rez.: Arch. ps. 9, 33.

4017. — Précis de Psychologie, trad. par E. Baudin et G. Bertier. (632 p.) 8°. Paris 09, E. Rivière. Fr. 10.00.

Ce volume est la traduction du Text book of Psychology ouvrage résumant pour ainsi dire la théorie du célèbre professeur Americain.

Rez.: R. de Ph. 09, 9 (P. Fontana). Arch. ps. 9, 33.

4018. — Principî di psicologia. Trad. con aggiunte e note di G. C. Ferrari. III. ed. (XXIV, 957 p.) 8°. Milano 09, Soc. ed. libr. L. 22.00.

4019. **Jodl, Frdr.** Lehrbuch der Psychologie. 3. Aufl. 2 Bde. (XXII, 472 u. X, 518 S.) 8°. Stuttgart 08, J. G. Cotta Nachf. ℳ. 16.00.

Will unter Benutzung der wichtigsten Ergebnisse der Spezialforschung in einer auch dem Nichtfachmann verständlichen Form den Aufbau und die Entwicklung des Seelenlebens auf monistischer Grundlage verstehen lehren. Umfassende Literaturangaben.

4020. **Lipps, Thdr.** Leitfaden der Psychologie. 3., teilweise umgearb. Aufl. (VIII, 396 S.) 8°. Leipzig 09, W. Engelmann. ℳ 10.00.

4021. **Luigi, Ambrosi.** Il primo passo alla Filosofia. Parte I, Psicologia. 3ª ediz. Roma 08, Soc. ediz. Dante Alighieri. L. 2.80.

È il primo volume di un corso di filosofia fatto con l'intento di conciliare il più possibile le esigenze Scientifiche con quelle didattiche. Dopo una larga introduzione, da cui escono nettamente delineati il concetto di filosofia nei suoi molteplici aspetti e il disegno di tutto il corso, segue la traduzione della Psicologia divisa in tre parti: a) Attività emotiva (Sentimento), b) Attività teoretica (Conoscenza), c) Attività pratica (Volontà).

4022. **Maier, H.** Psychologie des emotionalen Denkens. (XXV, 826 S.) 8°. Tübingen 08, J. C. B. Mohr. ℳ. 18.00.

Aus der Vorrede: »Im Mittelpunkt der Untersuchung steht das Denken, das sich aus der emotional-praktischen Seite des Geistes, aus dem Gefühls- und Willensleben entwickelt, dasjenige also, das in den Vorstellungsgebilden der affektiven Phantasie wie in der Welt der Zweck, Normen, Werte und Güter wirksam ist und uns am markantesten in der ästhetischen Kontemplation, im religiösen Glauben, in Sitte, Recht und Moral entgegentritt«.

Rez.: Ph. Jhrh. 21, 1 (Gutberlet). R. ph. 09, mars (W. Solorone). Ps. Bu. 6, 10.

4023. **Malapert, P.** Leçons de philosophie. 1re partie: psychologie. III. éd. (VIII, 488 p.) 8°. Paris 09, F. Juven. Fr. 4.50.

4024. **Meumann, E.** Intelligenz und Wille. (VII, 293 S.) 8°. Leipzig 08, Quelle & Meyer. ℳ 3.80.

Nähere Bestimmung der Aufgabe der folgenden Untersuchungen. Die Intelligenz. Vorläufiger Begriff der Intelligenz und des Willens. Die formalen Voraussetzungen und Vorbedingungen der Intelligenz. Die materialen Voraussetzungen und Vorbedingungen der

Digitized by Google

Intelligenz. Das Denken und die Intelligenz. Der Wille und sein Verhältnis zur Intelligenz. Der Wille rein psychologisch betrachtet. Wünschen und Handeln. Die individuellen Willens- und Charakterformen. Das Verhältnis von Intelligenz und Wille.

Rez.: Arch. ps. 9, 33. Z. Ph. Päd. 16, 7 u. 8 (Felsch). Arch. ps. 9, 33. Mind 18 (H. J. Watt).

4025. **Meyer, H.** Zur Psychologie der Gegenwart. (104 S.) 8°. Köln 09, J. B. Bachem. ℳ. 1.80.

Verschiedenheiten in den Forschungsmethoden. (Subjektive und objektive Psychologie. Die bloß beobachtende und die experimentelle Psychologie. Reine und angewandte Psychologie. Beschreibende und erklärende Psychologie. Abstrakte und konkrete Psychologie. Empirische und rationale Psychologie. Systematische Psychologie und Entwicklungspsychologie.) Verschiedenheiten in der Auffassung des Seelenlebens. (Das Verhältnis von Leib und Seele. Wechselwirkungstheorie und psychologischer Parallelismus. Substantialitäts- und Aktualitätspsychologie. Anhänger und Gegner der Seelenvermögen. Grundzüge der psychischen Wirklichkeit. Assoziations- und Apperzeptionspsychologie. Bewußtsein und Unbewußtes. Determinismus und Indeterminismus. Nativismus und Empirismus. Stellung der Psychologie. (Psychologismus und Apriorismus.)

Der Verfasser hat sich in dieser Abhandlung zur Aufgabe gesteckt, eine Orientierung über die wichtigsten Probleme der modernen Psychologie zu bieten. Dabei ist der Verfasser bestrebt, die Probleme in ihrem Entstehen aufzusuchen und ihre historische Entwicklung bis zur Gegenwart zu verfolgen, freilich nur insoweit, als dies in dem Rahmen einer kurzen Orientierung möglich ist.

4026. **Milliet, Paul J.** La Dynamis et les trois âmes. Essai de Psychologie néo-Aristotélicienne. (389 p.) 8°. Paris 08, E. Sansot & Cie.

Notes sur l'histoire du vitalisme. Essai d'explication moniste des rapports de la matière et de l'esprit au moyen d'une force vitale universelle et de ses transformations. L'inertie de la matière n'est qu'une apparence et l'esprit n'est qu'une matière subtile.

Rez.: Ann. ph. 08, p. 214. Rev. Augustin. 09, janvier.

4027. **Moisant, Xavier.** Psychologie de l'incroyant. (340 p.) 16°. Paris, Beauchesne & Cie.

Le railleur. La philosophie de Voltaire. L'infâme. Le moraliste. Le polémiste. Le positiviste. Le conservateur. L'incrédule. L'organisateur. L'intellectuel. Un philosophe anticlérial. Raison chrétienne et raison laïque.

Rez.: R. de Ph. 09, 1. O. C. 23, 3.

4028. **Münsterberg, Hugo.** Psychotherapy. London 09, Fisher Unwin. Cloth 8 sh. 6 d.

The Psychological Basis of Psychotherapy, the Methods and Results of Psychotherapy, and the Place of Psychotherapy.

This book, deals with the whole subject of Psychotherapy, or Mental-Healing, from the standpoint of modern psychology, for the benefit of the unscientific as well as the professional reader. Dr. Münsterberg possesses to a remarkable degree the rare ability of making abstruse subjects plain to men and women of intelligence who have not specialised. The publishers believe that this book will make a deep impression upon the thinking public, and will have an important part in shaping the course of opinion on this and kindred subjects.

4029. — Psychology and Crime. (278 p.) 8°. London 09, Fisher Unwin. 5 sh.

4030. — Psychology and the teacher. London 09, Appleton. 6 sh.

4031. **Offner, Max.** Das Gedächtnis. Die Ergebnisse der experimentellen Psychologie und ihre Anwendung in Unterricht und Erziehung. (X, 238 S.) 8°. Berlin 09, Reuther & Reichard. ℳ. 3.00.

Digitized by Google

Übersicht über das Ganze des psychischen Geschehens und die Stelle des Gedächtnisses in diesem Ganzen. Empfindung und Vorstellung. Begriff der Disposition. Die Assoziation. Die Stärke der Dispositionen. Anregung und Wirksamkeit der Dispositionen. Individuelle und sexuelle Unterschiede des Gedächtnisses. Das Gedächtnis abhängig vom Lebensalter. Seine Verbesserungsfähigkeit. Das Gesetz seiner Auflösung. Gedächtnis und Intelligenz. Wert des Gedächtnisses und des Vergessens.

Das Buch setzt sich zur Aufgabe, die in den letzten 30 Jahren von der experimentellen Psychologie zutage geförderten Einzeltatsachen und Gesetzmäßigkeiten im Rahmen einer einheitlichen, zwischen psychischem Vorgang und leitendem Inhalte unterscheidenden Grundauffassung vom psychischen Geschehen zu einem geschlossenen Gesamtbilde kritisch zusammenzufassen.

Rez.: Riv. fil. 08.

Pécsi, G. cf. 1042.

4032. **Raaf, D. H. de.** Die Elemente der Psychologie. Anschaulich entwickelt und auf die Pädagogik angewandt. A. d. Holl v. W. Rleinen. 3. verb. u. um. e. »Wegweiser in die psycholog. Literatur« verm. Aufl. (VIII, 155 S.) 8°. Langensalza 08, H. Beyer & Söhne. ℳ 2.00.

Bildung der Vorstellungen. Bewegung der Vorstellungen. Denken und Verstand (Vernunft). (Logisches Bewußtsein. Ästhetisches Bewußtsein. Sittliches und religiöses Bewußtsein. Selbstbewußtsein.)

Rey, Abel cf. 1047.

4033. **Uphues, Goswin.** Erkenntniskritische Psychologie. Leitfaden für Vorlesungen. (140 S.) 8°. Halle 09, M. Niemeyer. ℳ 2.80.

Rez.: Kst. XIV, 4 (H. Beremann).

4034. **Villa, Guido.** La psychologie contemporaine. Avec une lettre-préface de E. Boutroux. Trad. p. Ch. Rossigneux avec la collaboration de Valentin et Battesti. (X, 481 p.) 8°. Paris, Giard & Brière.

Rez.: R. n.-s. 15 (J. Latinus).

4035. **Vogt, Peter.** Stundenbilder der philosophischen Propädeutik. I: Psychologie. (XVIII, 476 S.) 8°. ℳ 7.00. II: Logik. (XI, 282 S.) 8°. ℳ 4.00. Freiburg 09, Herdersche Verlagshandlung.

I. (Philosophische Propädeutik. Psychologie. Das Bewußtsein. Einteitung des psychischen Lebens. Das Nervensystem.) Die Haupterscheinungen des psychischen Lebens. Das Empfinden. Das Erkennen. Die Sinneserkenntnis. Das höhere geistige Erkennen. Gemeinsame Erscheinungen auf sensitivem und geistigem Gebiete. (Das Gedächtnis. Die Reproduktion. Die Phantasie. Die Aufmerksamkeit. Die Abstraktion. Die Apperzeption.) Das Fühlen. Einige besondere psychische Erscheinungen. (Die Sprache. Die psychische Energie. Das Ich. Die Seele. Das Verhältnis zwischen Leib und Seele. Die psychische Individualität. Unterbrechung der psychischen Tätigkeiten durch den Schlaf. Eigenartige Erscheinungen des psychischen Lebens. Störungen im Seelenleben.) Namen- und Sachverzeichnis.

II. Theoretischer Zweig der Logik. (Das Denkziel. Die Denkirrungen. Die Denkbewegungen und das Denkprodukt. Die Denkgesetze. Die Möglichkeit, das Denkziel zu erreichen, d. h. in den gesicherten Besitz der Wahrheit zu gelangen.) Praktischer Zweig der Logik. (Die Anwendung der Denkgesetze bei der logischen Bearbeitung der Denkelemente. Die Anwendung der Denkgesetze zur Untersuchung der Zuverlässigkeit der Erkenntnisquellen. Methodenlehre oder Anwendung der Denkgesetze beim Aufsuchen und Darlegen der Wahrheit. Anwendung der Denkgesetze den Denkirrungen gegenüber. Anwendung der Denkgesetze bei der äußeren Kundgebung der Gedanken durch die Sprache.) Namen- und Sachverzeichnis.

Diese Stundenbilder haben an erster Stelle einen Schulzweck im Auge. Sie wollen in geordneter Weise eine ausgiebige Stoffsammlung zu den einschlägigen Fragen der philosophischen Propädeutik bieten, um es dem Lehrer zu erleichtern, die Ausführungen seines Handbuches nach Gelegenheit und

Digitized by Google

Bedarf zu erweitern und zu vertiefen. Zugleich hoffen sie, auch dem Privatstudium ein bequemes Mittel zur Orientierung über die für jeden Gebildeten belangreichen Fragen aus der Psychologie und Logik an die Hand zu geben.

4036. **Ward, James.** A. Levi, La psicologia della esperienza indifferenziata di James Ward. (74 p.) 8°. Pavia 08, Sucessori Bizzoni. [Riv. fil. 08.]

Contiene un' analisi delle teorie psicologiche del Ward, che si avvicinano notevolmente a quelle del Bergson et del James, perciò che partono dalla concezione di un' esperienza indifferenziata primitiva, che gradatamente si svolge e si differenzia.

4037. **Willmann, Otto.** Philosophische Propädeutik für den Gymnasialunterricht und das Selbststudium. Zweiter Teil: Empirische Psychologie. (179 S.) 8°. 2. verb. Aufl. Freiburg 08, Herdersche Verlagsbuchhandlung. ℳ. 2.50.

Übergang von der Logik zur Psychologie. Empirische Psychologie. Vorblick auf die Materien der empirischen Psychologie. Höhere und niedere Seelenfunktionen. Die Richtungen der Seelenfunktion. Weitere Gliederungen der Seelenfunktion. Sinn und Trieb. Vorstellungs- und Interessenkreis. Verstand und Wille. Vernunft und Gemüt.

4038. **Witasek, Stephan.** Grundlinien der Psychologie. (VIII, 392 S.) 8°. Leipzig 08, Dürrsche Buchhandlung. [Ph. Bibl. 115.] ℳ. 3.00.

Allgemeine Psychologie. Das Gegenstandsgebiet der Psychologie. Über das Verhältnis zwischen physischen und psychischen Tatsachen. Seele, Ich und Unbewußtes. Erste Sichtung des psychologischen Tatsachenmaterials. Bemerkungen über Aufgabe und Methode der Psychologie. Spezielle Psychologie. Psychologie des Geisteslebens. Die Vorstellungen. Die Gedanken. Psychologie des Gemütslebens. Die Gefühle. Die Begehrungen.

Zusammenfassende Darstellung der Psychologie nach ihrem heutigen Stande unter besonderer Berücksichtigung der philosophischen Grundfragen und der experimentellen Forschungsergebnisse.

Rez.: Ph. Jhrb. 21, 4 (Gutberlet). R. ph. 08, juillet. Ps. Bu. 5, 2 (M. W. Calkins). Cult. f. 2, 5 (St. Tedeschi).

4039. **Woodworth, R.** Psychology. (29 p.) 8°. New York 08, Columbia Univ. press.

Rez.: Arch. ps. 7, 28.

4040. **Wundt, Wilh.** Grundriß der Psychologie. 9. verb. Aufl. (XVI, 414 S.) 8°. Leipzig 09, W. Engelmann. Geb. ℳ. 8.00.

Aufgabe der Psychologie. Allgemeine Richtungen der Psychologie. Methoden der Psychologie. Allgemeine Übersicht des Gegenstandes. Hauptformen und allgemeine Eigenschaften der psychischen Elemente. Die reinen Empfindungen. Die einfachen Gefühle. Begriff und Einteilung der psychischen Gebilde. Die intensiven Vorstellungen. Die räumlichen Vorstellungen. Die zeitlichen Vorstellungen. Die zusammengesetzten Gefühle. Die Affekte. Die Willensvorgänge. Bewußtsein und Aufmerksamkeit. Die Assoziationen. Apperzeptionsverbindungen. Psychische Zustände. Die psychischen Eigenschaften der Tiere. Die psychische Entwicklung des Kindes. Die Entwicklung geistiger Gemeinschaften. Der Begriff der Seele. Die Prinzipien des psychischen Geschehens. Die allgemeinen psychischen Entwicklungsgesetze. Register.

b) Arbeiten über die Grundlagen der Psychologie und ihre Beziehung zu anderen Disziplinen.

4041. **Ardigò, Roberto.** Fisico e psichico contrapposti. (16 p.) [Riv. di F. 09, 4.]

Le deduzioni onde la scienza può definitivamente stabilire il reale, veramente attendibile e proficuo ufficio della funzione cogitativa.

Digitized by Google

4042. **Baroncini, L.** Il fondamento e il meccanesimo della psicoanalisi. [Riv. di ps. appl. 08, p. 211—232.]

4043. **Beaupuy, Pierre.** Psychologie de la pensée. (13 p.) [R. de Ph. 09, 1.]

Bechterew, W. cf. 1672.

4044. **Bieroliet, van.** La psychologie quantitative. (22 p.) [R. ph. 08, janv.]
Rez.: Ann. ps. 14 (A. Binet).

4045. **Billia, L. M.** L'objet de la psychologie. Trad. p. E. Beurlier. (19 p.) [R. d. Ph. 8, 4.] Montligeon 08, Librairie de Montligeon.

4046. **Boex-Borel, J. H.** Le Pluralisme. Essai sur la discontinuité et l'hétérogénéité des phénomènes. (272 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 5.00.

L'Humanité se contentera-t-elle un jour d'un seul système, et ce système sera-t-il le pluralisme? C'est une énigme. L'auteur montre que le pluralisme mérite d'être développé avec méthode et avec persistance, que les résultats de l'expérience ne lui ont jamais été défavorables et que les remarquables travaux pratiques et théoriques de la science contemporaine nous engagent plus que jamais à porter notre attention sur l'hétérogénéité et la discontinuité universelles.

Rez.: R. de Ph. 9, 9 (F. Warrain.) R. mét. mor. 17, 6. R. ph. 09, 12 (A. Rey.)

Boodin, J. E. cf. 3485.

4047. **Bosc, E.** La psychologie devant la science et les savants. 3e éd. Paris 08, Daragon.

Bovet, P. cf. 1689.

4048. **Calkins, M. W.** Fundamental Problems. Psychology: What is it about? [J. Ph., ps. M. 4, 25.]
Rez.: Ps. Bu. 5, 10 (W. T. Marvin).

4049. — Psychology as Science of Self. (21 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 1, 3 u. 5.]
Is the Self Body or Has It Body? The Nature of the Self. The Description of Consciousness.

4050. — Ultimate Hypothese in Psychology. (2 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 23.]

4051. **Canal, Melchior.** Eléments de psychologie concrète et de métaphysique. (XVII, 635 p.) 8°. Toulouse 08, Privat.

4052. **Carus.** Psychology a Domain of Its Own. (12 p.) [Mon. 19, 3.]

4053. **Clarapède, Ed.** Classification et Plan des méthodes psychologiques. (43 p.) [Arch. ps. 7, 28.]

4054. **Dugas, L.** Psychologie et pédagogie ou science et art. (23 p.) [R. mét. mor. 09, 1.]

4055. **Essays:** Philosophical and Psychological in Honor of William James. By his Colleagues at Columbia University. (VIII, 610 p.) 8°. New York 08, Longmans, Green & Co. 12 sh.

A collection of essays defending against its critics the empiristic account of the relation, called "truth", between reality and our thoughts, which was given in the Authors book pragmatism.

Rez.: R. ph. 67 (A. Penjon). Arch. ps. 7, 28. Mon. 19, 1. Ps. Bu. 6, 5 (A. C. Armstrong). R. mét. mor. 08, 5. Hibb. J, 1 (B. Russel). Am. J. Ps. 19, 3 (P. E. Winter.)

Digitized by Google

Ferrari, Gius. Cesare cf. 3045.

4056. **Foucault.** Les Revues psychologiques Allemandes en 1906. (17 p.) [R. ph. 34, 10.]

4057. **Geyser, Jos.** Experimentelle Untersuchung des syllogistischen Schließens. (11 S.) [Ph. Jhrb. 21, 3.]

4058. **Gill, F. H.** Some Dangerous Tendencies of modern Materialistic Psychology. (10 p.) [Mon. 18, 2.]

4059. **Hahn, Joh. F.** Grenzen der Verständigung über seelisches Leben. (8 S.) [R. G. 2, 2.]

4060. **Herbertz, Richard.** Bewußtsein und Unbewußtes. Untersuchung über eine Grenzfrage der Psychologie mit historischer Einleitung. (239 S.) 8°. Köln 08, M. Du Mont Schauberg. ℳ. 3.20.

Das Buch bietet eine historische und kritische Bearbeitung der erkenntnistheoretisch-psychologischen Grenzfrage des Bewußtseinsbegriffes und seines Verhältnisses zum Begriff des Unbewußten. Schon in der metaphysisch gerichteten griechischen Psychologie weist der Verfasser bedeutungsvolle Ansätze auf. Er zeigt, wie eine synthetische, eine potenzierende und eine reflexive Geistesbetätigung in den verschiedensten Wendungen festgestellt worden sind. Mit dem Beginn der neueren Philosophie verschmolzen diese Funktionen in dem Deskartesschen Begriffe der cogitatio zu einer Einheit, die den Namen Bewußtsein im heutigen Sinne verdient. Der Empirismus entkleidete diese Einheit ihres metaphysischen Gewandes. So führt die Entwicklung auf folgende Definition: »Bewußtsein ist der Inbegriff aller geistigen Wirklichkeiten, die sich uns entweder im eigenen, unmittelbaren Erleben als wirklich erweisen oder von uns durch wissenschaftlich einwandfreie Schlüsse in ihrer Wirklichkeit erschlossen werden«. Von seinem Standpunkte aus setzt sich der Verfasser zunächst mit anderen Auffassungen kritisch auseinander. Er entwickelt ferner seine Theorie der Apperzeption, der Reproduktion und der Assoziation auf der Grundlage seines Bewußtseinsbegriffes. Dann erläutert er die Konsequenzen für den Begriff des Unbewußten.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 134. Psych. Studien 35, 6. Lit. Zentralblatt, 24. 10. 08.

4061. **Heymans, G.** De toekomstige eeuw der psychologie. Rede, uitgesproken bij de overdracht van het rectoraat der rijksuniversiteit te Groningen. (27 p.) 8°. Groningen 09, J. B. Wolters. fl. 0.50.

Rektoratsrede über die dereinst von der Psychologie zu erwartenden Leistungen für Kultur und Leben.

4062. **Krainsky, N.** Die Prinzipien der energetischen Psychologie. (15 S.) [Ann. Nph. 8.]

4063. **Mercier, J. D.** Les origines de la psychologie contemporaine. 2e édit. Paris, F. Alcan. Fr. 3.50.

4064. **Messer, August.** Empfindung und Denken. (VII, 199 S.) 8°. Leipzig 08, Quelle & Meyer. ℳ. 3.80.

Rez.: V. w. Ph. 33, 2 (H. Zöllich).

4065. **Murri, Romolo.** Le fallacie del metodo psicologico (appunti e frammenti). (3 p.) [Riv. di cult. 08, 7.]

Nicoli, P. F. cf. 3111.

Digitized by Google

4066. **Peskow, N.** Der wissenschaftliche Subjektivismus und seine Gefahr in der experimentellen Psychologie. (Anläßlich der Broschüre von Dr. Kotik »die Emanation der psychophysischen Energie«.) (14 S.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

4067. **Rauh, F.** et **Revault d'Allonnes, G.** Psychologie appliquée à la morale et à l'éducation. (320 p.) 18°. Paris 09, Hachette & Cie. Fr. 3.00.

Essai pour vivifier, par la connaissance des lois psychologiques, l'art de régler l'intelligence et la volonté, chez soi-même et chez autrui.

Runze, G. cf 3790.

4068. **Schtscherbina, A.** Ist Psychologie ohne Selbstbeobachtung möglich? (9 p.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

Schwarzkopff cf. 1349.

4069. **Smith, Goldwin.** No Refuge but in Truth. (74 p.) 8°. London, Fisher Unwin. 2 sh. 6 d.

4070. **Stratton, George M.** Toward the correction of some rival methods in psychology. (18 p.) [Ps. R. 16, 2.]

4071. **Tawney, G. A.** Ultimate Hypotheses in Psychology. (8 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 17.]

4072. **Tschelpanow, G.** Über den Gegenstand der Psychologie. (29 p.) [Wopr. Ph. Ps. XIX.]

4073. — Die Aufgaben der modernen Psychologie. (24 p.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

4074. **Urban, F. M.** Bemerkungen zur Theorie der psychophysischen Methoden. (Diskussion: Kuntze, Urban.) [Ber. Kongr. S. 650.]

4075. — The Application of Statistical Methods to the Problems of Psychophysics. (VII, 221 p.) 8°. Philadelphia 08, Psychological Clinic Press. $ 2.50.

Description of the experiments. The statistical numbers of relative frequency. On the method of just perceptible differences. The equality cases. The psychometric functions. A general inquiry concerning the psychometric functions.

Beim Vergleichen zweier wenig verschiedener Reize kann man unmöglich voraussehen, welches Urteil abgegeben wird, allein in einer großen Zahl von Versuchen stellen sich die verschiedenen Urteile mit gewissen relativen Häufigkeiten ein. Die Untersuchung solcher Zahlen zeigt, daß das Abgeben eines Urteiles ein im mathematischen Sinne zufälliges Ereignis ist. Diese Tatsache dient als Ausgangspunkt für die Analyse der Methode der ebenmerklichen Unterschiede, deren Zusammenhang mit der Konstanzmethode gezeigt wird.

Rez.: R. ph. 09, mars (B. Bourdon). Mind 72, J. Ph., ps. M. 5. Ps. Bu. 6.

4076. **Vecchietti, E.** L'infinito. Saggio di psicologia della matematica. (VII, 181 p.) 8°. Roma 08, Albrighi. L. 4.00.

Rez.: R. mét. mor. 08, 6.

c) Einzelprobleme.

4077. **Allo, E. B.** La Peur de la Vérité. Paris 08, Bloud & Cie. Pr. 0.60.

Etude de psychologie et de morale dont le but est: de chercher et d'exposer les causes qui inspirent souvent, surtout dans le domaine religieux, même aux hommes compétents et bien intentionnés, une certaine défiance vis-à-vis de tout aspect nouveau de la Vérité; et de dissiper les malentendus.

Digitized by Google

Ames, E. S. cf. 3684.

4078. **Ardigò, Roberto.** L'inconscio. (75 p.) [Riv. di F. Sc. 08.]

4079. **Bacon, Roger.** H. Hoffmans, La sensibilité et les modes de la connaissance sensible d'après Roger Bacon. (15 p.) [R. n.-s. 09, 1.]

4080. — H. Hoffmans, La genèse des sensations d'après Roger Bacon. (25 p.) [R. n.-s. 15.]

4081. **Baldwin, J. Mark.** Motor Processes and Mental Unity. (3 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 7.]

4082. **Bolton, Th. L.** On the Efficacy of Consciousness. (12 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 16.]

4083. **Bonardi, Edoardo.** Il problema dell'anima: conferenza. (42 p.) 8°. Milano 08, Università popolare.

4084. **Bonatelli, Francesco.** Coscienza, Jo, Anima. (9 p.) [Cult. f. 3, 4.]

4085. **Bonaventura.** E. Lutz, Die Psychologie Bonaventuras. Nach den Quellen dargestellt. (III, VIII, 219 S.) 8°. Münster 09, Aschendorff. [Beitr. G. Ph. Mit. VI, 4 u. 5.] *M.* 7.00.

Philosophiegeschichtliche Stellung Bonaventuras. Quellenmaterial. Die Methode Bonaventuras. Begriff und Definition der Seele. Die Seele als Form. Die Seele als perfectio und Motor des Körper. Die Seele ist nicht forma corporeitatis. Die Lehre Bonaventuras von den Keimformen. Die Stellung Bonaventuras zur Medienlehre. Enstehung der Seelen: frühere Ansichten. Die Tierseele. Das »agens naturale« als erster anregender Faktor bei der Eduktion der Formen. Entstehung der Menschenseele. Einheit der Form im Kompositum und speziell im Menschen. Sitz der Seele. Unsterblichkeit der Seele. Leben und Tätigkeit der Seele nach dem Tode. Verschiedenheit der Seelen. Verhältnis der einzelnen Seelenstufen und Seelenvermögen zur Seele. Tätigkeitsbereich der einzelnen Seelenstufen. Bonaventuras Stellung zum Ontologismus. Voraussetzungen zur Erkenntnislehre Bonaventuras. Die Erkenntnisquellen.

Die Psychologie des großen Lehrers des Franziskanerordens wird zur ausführlichen Darstellung gebracht in ihren Beziehungen zu Plato, Aristoteles, Neuplatonismus und der arabischen Philosophie. Auf die Gegensätze zu Thomas wird hingewiesen. In einem Anhange wird zur Frage Stellung genommen, ob Bonaventura als Ontologist bezeichnet werden könne oder nicht.

4086. **Bonnet.** A. Schubert, Die Psychologie von Bonnet und Tetens mit besonderer Berücksichtigung des methodologischen Verfahrens derselben. Historisch-psychologische Studie. (IV, 124 S.) 8°. Zürich 09. Dissertation.

4087. **Boodin, John E.** Consciousness and Reality. Negative Definition of Consciousness. Consciousness and its Implications. (20 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 7 a. 9.]

Boutroux, E. cf. 3692.

Bresler, Joh. cf. 3693.

4088. **Bruers, Antonio.** Libero Arbitrio. [Luce e ombra 08, p. 503—510.]

4089. **Bush, W. T.** Knowledge and Perception. (5 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 15.]

4090. **Calderoni, Mario.** Le basi psicologiche della responsabilità. [Riv. it. Soc. 08, p. 579—599.]

Coe, G. A. cf. 3708.

Digitized by Google

4091. **Comte, Auguste.** A. Georges, Essai sur le système psychologique d'Auguste Comte. (63 p.) 8°. Lyon 08, Rey & Co.

La condamnation portée par Comte contre la psychologie introspective ne s'adresse — logiquement et historiquement — qu'à la psychologie des Eclectiques qui la présentaient à la fois comme une science expérimentale et comme une métaphysique. Pour Comte, toute psychologie scientifique, base indispensable de cette «Morale» qui devait être le couronnement de la Philosophie Positive, ne peut s'édifier que par les travaux convergents des physiologistes et des sociologues. On trouve du reste, dans l'œuvre de Comte, avec beaucoup d'idées qui font prévoir celles de Tarde, Bergson, James, Poincaré, etc., tous les éléments d'une «Système de Psychologie».

Rez.: R. mét. mor. 09, 2. Ann. ph. ch. 80, 4. Ann. ph. 09 (F. Pillon). R. Sc. ph. th. 13. R. thom. 09, janvier.

4092. **Cyon, E. v.** Leib, Seele und Geist. Versuch einer physiolog. Differenzierung der psych. Funktionen. (93 S) 8°. Bonn 09, M. Hager. ℳ. 4.00.

Der Muskeltonus und die regulatorischen Verrichtungen des Ohrlabyrinths. Das Herz als das vorzüglichste Gemütsorgan, Affekte und Gefühle. Das Ohrlabyrinth und das intellektuelle Leben; die Grenze zwischen den seelischen Funktionen und den geistigen Leistungen. Die Bildung des rechtwinkligen Koordinatensystems von Deskartes und die Umkehr der Netzhautbilder. Die Revision der Lehren vom binokularen Sehen ist unvermeidlich. Die Bildung des Ich-Bewußtseins beim Menschen und der Sich-Empfindung bei Tieren. Die Verdoppelung der Persönlichkeit. Die Abgrenzung der Gebiete zwischen Physiologie und Philosophie im Raum- und Zeitproblem; Terminologisches. Die wahren Laboratorien für die experimentelle Psychologie des Menschen. Der Geist und die schöpferische Intuition bei wissenschaftlichen Entdeckungen und Erfindungen. Die Beziehungen zwischen Leib, Seele und Geist; Hypophyse und Zirbeldrüse; der Schlaf und das Unbewußte. Schlußbetrachtungen.

Die Notwendigkeit der Ausschaltung der geistigen Leistungen aus der rein seelisch-psychischen Funktion und einer Scheidung der Forschungsgebiete zwischen der Physiologie und Philosophie wird, hauptsächlich zu methologischen Zwecken, ausführlich in den Hauptzweigen der Psychologie entwickelt.

Rez.: Cult. f. III.

4093. — Das Ohrlabyrinth als Organ der mathematischen Sinne für Raum und Zeit. (XX, 432 S. m. 45 Fig., 5 Taf. u. Bildnis.) 8°. Berlin 08, J. Springer. ℳ. 14.00.

Die experimentellen Grundlagen der Lehre vom Raumsinn. Der Kampf gegen die Irrlehren über die Verrichtungen der Bogengänge. Drehversuche an Menschen und verschiedenen Tieren. Entwicklung und Aufbau der Lehre vom Raumsinn. Versuche an Wirbeltieren mit zwei und einem Bogengangspaare und an Wirbellosen. Täuschungen in der Wahrnehmung der Richtungen durch das Ohrlabyrinth. Die physiologischen Grundlagen der Geometrie von Euklid. Der Zeitsinn und das Zahlenbewußtsein.

Das Werk enthält die Ergebnisse experimenteller physiologischer Untersuchungen, die zur Entdeckung von zwei Sinnesvorrichtungen im Ohrlabyrinth führten, von denen die eine in dem System des senkrechten Bogengangpaars uns die Empfindungen der drei Kardinalrichtungen des Raumes, die andere in der Schnecke uns durch die Empfindungen des Tonlichen die Kenntnis der Zahl und der Zeit liefert.

Rez.: Ann. Nph. 7 (J. Baumann). Arch. syst. Ph. 09 (Rawitz). Jhrb. Ph. sp. Th. 23, 3 (M. Gloßner). R. ph. 67 (H. Jankelevitch).

4094. **Dearmer, Percy.** Body and Soul. An Enquiry into the effects of Religion upon Health. (416 p.) 8°. London 09, J. Pitman. 6 sh.

General. The new testament. Faith-healing from the second century to modern times. The present day.

Digitized by Google

An investigation into the influence of mind upon body from the standpoint of psychology, physiology, and history, with especial reference to the healing works described in the New Testament and in the lives of saints and worthies down to the present century.

4095. **Del Greco, Francesco.** Il problema fondamentale della Etologia. [Riv. di psicol. appl. 09, p. 514—524.]

Il problema fondamentale della Etologia è vedere, come le nostre espressioni autoconsapevoli e nazionali s' integrano in quelle automatiche ed istintive e riescono all' unità dell' azione. Tale integrazione avvienne per il magistero dell' ideale, che è sviluppo, anticipazione di personalità, prodotto della nostra attività interiore creatrice, in rapporto al duplice determinismo esterno: biologico e sociale. L' A. traccia il metodo generale di questa disciplina.

4096. **Drews.** Die Realität des Bewußtseins. (Diskussion: Dürr, Dr. Palágyi. [Ber. Kong. S. 372—383.]

Der Redner gibt eine Übersicht über die historische Entwicklung des Gegensatzes von Sein und Bewußtsein und geht dann zu einer systematischen Basierung dieses Gegensatzes über, wobei er die kritische Philosophie und die Art, wie sie diesen Gegensatz zu lösen unternimmt, einer Kritik unterwirft. (Ein Auszug aus dem Vortrag ist bei der Redaktion nicht eingelaufen.)

4097. **Dwelshauvers, Georges.** De l'intuition dans l'acte de l'esprit. (10 p.) [R. mét. mor. 08, 1.]

4098. — Activité mentale et synthèse. (5 p.) [R. ph. 09, juin.]

4099. **Egger.** Dauriac, Une doctrine contemporaine de psychologie. La psychologie de Victor Egger. [Ann. ph. 09.]

4100. **Erdmann, Benno.** Wissenschaftliche Hypothesen über Leib und Seele. Vorträge. (294 S.) 8°. Köln 08, M. Du Mont Schauberg. *M.* 4.00.

Darstellung und Kritik der monistischen (materialistischen und spiritualistischen) und dualistischen (Wechselwirkung, Parallelismus) Hypothesen mit dem Ergebnis, daß die letztgenannte in der Form des allgemeinen psychophysischen (nicht des speziellen psychophysiologischen) den naturwissenschaftlichen und psychologischen Tatsachen sowie den erkenntnistheoretischen Postulaten am besten entspricht.

Rez.: Z. Ph. ph. Kr. 133, 2 (H. Bender).

4101. **Ewer, B. C.** The Time Paradox in Perception. (4 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 6.]

4102. **Farges, A.** L'union du sujet et de l'objet dans la perception des sens externes. (47 p.) [R. de Ph. 09, avril et mai.]

4103. **Ferrando, Guido.** I. La coscienza universale. II. La nuova psicologia e il problema della coscienza. (61 p.) 16°. Firenze 08, S. Landi.

4104. **Fleischmann, Arthur.** Über die objektive Existenz der psychischen Energie. (18 S.) [Arch. syst. Ph. 15, 2.]

4105. **Fondet, Camille.** Chez un philosophe. (Deux interview.) Paris, V. Giard & Brière. Fr. 3.00.

Dans cet ouvrage l'auteur donne la parole à un misanthrope profond penseur et lui fait passer en revue, dans une simple causerie les causes et l'évolution de la la vie, l'esprit des hommes et leur morale. En somme il con-

Digitized by Google

state que l'homme n'est qu'une parcelle de matière animée pour un temps bien court et il insiste sur ce que l'homme doit faire pour s'élever et se grandir sous peine de rester au rang de la bête et, ainsi, en réalité de ne pas être.

4106. **Giachetti, Cipriano.** Sull' origine delle idee coatte. [R. di psicol. appl. 09, p. 326—339.]

Günther, Carl cf. 1493.

Goix cf. 3726.

4107. **Herbart.** F. Willers, Die psychologische Denkweise Herbarts in seiner Schrift: »Briefe über die Anwendung der Psychologie auf die Pädagogik« im Verhältnis zu der modernen physiologischen Psychologie. (46 S.) 8°. Eisleben 08. Programm.

Die Arbeit will nachweisen, das Herbarts Psychologie in jener Schrift in der Hauptsache physiologische Psychologie ist. Die moderne Lehre darf keineswegs die Beziehungen zu Herbart ablehnen; er ist deren Vorläufer.

Rez.: Z. Ph. Päd. 15, 10 (O. Flügel). Päd. Studien 30, 2.

4108. **Hobbes.** T. Loveday, Studies in the History of British Psychology: I. An Early Criticism of Hobbes. (9 p.) [Mind 68.]

4109. **Husserl.** H. Lanz, Edmund Husserl und die Psychologisten unserer Tage. (51 p.) [Wopr. Ph. Ps. XX.]

4110. **James, W.** E. Tausch, William James, the Pragmatist. A Psychological Analyse. (26 p.) [Mon. 19, 1.]

Rez.: Coen 3.

4111. — H. Wodehouse, Professor James on Conception. (5 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 18.]

4112. **Janssen, Otto.** Zur Analyse der Willenshandlung. (15 S.) [Z. Ph. ph. Kr. 136, 2.]

4113. **Jastrow, J.** La subconscience. (371 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 7.50.

The volume surveys the entire range of subconscious phenomena, beginning with an account of the scope of subconscious influences and activities in the normal life and proceeding to find analogies with these in the types of abnormal phenomena, which in turn are considered at some length. The third part contains an interpretation of the field in terms of the normal and the curtailed exercise of the range of mental endowment.

Rez.: R. mét. mor. 08, 3. Scientia 09, 5 (Anzolat).

4114. **Joly, Enrico.** La psicologia dei santi. Seconda edizione italiana, sulla seconda edizione francese. (158 p.) 16°. Roma 09, Desclée & C. L. 2.00.

Questo volume non ha bisogno di presentazione. Basti dire che questa che presentiamo ai lettori è la seconda edizione italiana fatta su la undecima edizione francese. La prima edizione italiana che aprì la prima serie della collana italiana dei Santi è stata completamente esaurita nel giro di pochi anni, ciò che per se solo basta ad attestare la bontà intrinseca dell' opera, alla quale auguriamo in questa seconda edizione nostrana il completo successo già incontrato della prima.

4115. **Kant.** K. Zergiebel, Das Gefühl bei Kant. Ein Beitrag zur Geschichte der Lehre vom Gefühl. (14 S.) [Z. Ph. Päd. 17, 1 u. 2.]

Digitized by Google

4116. **Kappstein, Theodor.** Psychologie der Frömmigkeit. (242 S.) 8°. Leipzig 08, M. Heinsius Nachf. ℳ. 4.50.

Ich bin ein Gegner der Zerlegung des religiösen Menschen in Funktionen, wobei die einzelnen Äußerungen der Frömmigkeit als zuckende Glieder in die Kästen der naturphilosophischen und medizinischen Disziplin geworfen werden. Man sucht eine möglichst große Zahl solcher Funktionen als Experimentiermaterial zu gewinnen und beschreibt dann den religiösen Prozeß in seinem gesamten Verlauf wie einen anderen Lebensprozeß oder wie die Geschichte einer Krankheit. Ich bin der Meinung, daß die Religiosität im lebendigen Menschen erscheint, daß sie deshalb auch nur am lebendigen Menschen demonstriert werden kann, nicht aber abgelöst wie eine Nervenzuckung oder ein Darmvorgang. Ich glaube also, daß man nicht religiöse Prozesse unpersönlich darstellen und bewerten sollte, dagegen typische Menschenbilder aus der Welt der Frömmigkeit so durchzeichnen, daß an ihnen eine gesunde oder kranke Seite der Frömmigkeit im greifbaren Musterbeispiel abgelesen werden kann. Welches Einteilungsprinzip man einer solchen Psychologie der Frömmigkeit zugrunde legt, ist eine Nebenfrage.

Rez.: Am. J. rel. Ps. 3, 2.

Kassel, Ch. cf. 3964.

4117. **Kostin, W. W.** Introduction to the genetic treatment of the faith consciousness. Baltimore 09, Williams & Wilkins.

Kreibig, J. K. cf. 3966.

4118. **Kronthal, Paul.** Nerven und Seele. (IV, 131 p.) 8°. Jena 08, G. Fischer. ℳ. 10.00.

Grundzüge einer allgemeinen Physiologie des Nervensystems. (Nervenfibrille, -faser, -bahn. Die Neutralzellen. Form und Funktion der Zelle bestimmen die Bedingungen, unter denen sie lebt. Die Nervenzelle. Die Gliazelle, Gliafaser. Die Wanderzelle im Zentralnervensystem. Die Leistung des Nervensystems.) Die Seele. (Die Seele als naturwissenschaftlicher Begriff. Die Seele als metaphysischer Begriff. Die Seele als unklare Vorstellung.)

Gegeben ist uns die Empfindung; aus ihr konstruieren wir Objekte und arbeiten mit ihnen, als ob sie gegeben wären. Zur Klarheit über eine Vorstellung können wir nur kommen, wenn wir uns über die Begriffe, mit denen wir definieren wollen, einigen, ob mit Empfindungs- oder mit objektivierten Begriffen. Definieren wir durcheinander mit den einen und mit den anderen, so arbeiten wir mit doppeltem Beweisboden. So kann man alles beweisen. Diese Methode wurde und wird bezüglich der Seele ausgiebig verwertet. Daher die Unklarheit, Verworrenheit, Vielschreiberei über die Seele! Autor versucht die Seele als Empfindungsbegriff und die Seele als objektivierten Begriff gesondert zu untersuchen. Als jener ist Seele gleich Empfindung, als dieser ist Seele die Summe der Reflexe. Nerven und Seele kann man in eine Gleichung nur bringen, wenn man Seele als objektivierten Begriff auffaßt, weil Nerven ein Objekt sind; man kann nur gleichartige Größen in eine Gleichung bringen.

Rez.: R. mét. mor. 09, 3.

4119. **Lipps, Theodor.** J. Pikler, Über Theodor Lipps Versuch e. Theorie des Willens. Eine krit. Untersuch. zugleich e. Beitrag zu e. dynam. Psychologie. (VIII, 51 S.) 8°. Leipzig 08, J. A. Barth. ℳ. 1.20.

Eine eingehende Kritik des Lippsschen Werkes »vom Fühlen, Denken und Wollen, 2. Aufl.«, dabei eine positive Theorie des Begehrens.

Rez.: Arch. ges. Ps. 14 u. 15. Am. J. Ps. 20, 1.

Digitized by Google

4120. **Lucka, Emil.** Die Phantasie. Eine psychol. Untersuchung. (179 S.) 8°. Wien 08, Wilh. Braumüller. ℳ. 2.50.

Das Vorstellungsleben. Die Phantasie. Bewahren und Neuschaffen. Exkurse.

Nach einer orientierenden Analyse des Vorstellungslebens, die das prinzipielle Bestreben zeigt, das Bewußtsein immer als ein Ganzes anzusehen und es nicht atomistisch zerfallen zu lassen, wird ein allzusehr vernachlässigtes und doch wichtiges Gebiet der allgemeinen Psychologie eingehend untersucht. Ich gehe von der Frage aus, was im Akt der Reproduktion unverändert wiederhergestellt wird, also dem Gedächtnis zuzusprechen ist, und was verändert wird, der Phantasie angehört. Die verschiedenen Richtungen, in denen sich das reproduzierte vom ursprünglichen Bild entfernt, sind die Wege, auf denen die umändernde Tätigkeit der Phantasie schreitet; sie werden beschrieben und so die verschiedenen Arten der Phantasie konstruiert, deren wesentliche Charakteristika darin bestehen, ob die neu erzeugten Gebilde die Anschaulichkeit wahren oder ob sie zu Begriffsgebilden geworden sind. Als die Grundformen der Phantasie sehe ich die künstlerische und die wissenschaftliche, als die wichtigsten Mischformen die mystische und die metaphysische Phantasie an. In dem Kapitel über die Schöpferkraft der Phantasie glaube ich eine wesentliche Erkenntnis gewonnen zu haben.

Rez.: Ph. Jhrb. 22, 2 (Switalski).

4121. **Marshall, H. R.** The methods of the naturalist and psychologist. (24 p.) [Ps. R. 15, 1.]

4122. **Münsterberg.** J. H. Wigmore, Professor Münsterberg and the Psychology of Evidence. Illinois, Law Review.

4123. **Morselli, Enrico.** Psicologia e spiritismo; impressioni e note critiche sui fenomeni medianici di Eusapia Paladino. 2 vol. (XXXXVIII, 464 p.; XV, 586 p.) 8°. Torino 08, Frat. Bocca. L. 15.00.

Prende le mosse da uno studio analitico della famosa medium Paladino, ma l'opera è una ampia revisione critica (antispiritistica) di quasi tutto lo spiritismo tradizionale. Prelude invece alla costituzione di una Metapsichica positiva, scientifica. Bibliografia completa del spiritismo.

4124. **Pellottieri, Alessandro.** Il bisogno di possedere e la personalità. [Riv. di psicol. appl. 08, p. 517—529.]

4125. **Pery, R. B.** The Mind's Familiarity with Itself. (10 p.) [J. Ph., ps. M. 6, 5.]

4126. **Pierce, A. H.** The Subconscious Again. (7. p.) [J. Ph., ps. M. 5, 10.]

4127. — M. Prince, Professor Pierce's Version of the late "Symposium on the Subconscious". (6 p.) [J. Ph., ps. M. 5, 3.]

4128. **Pikler, Julius.** Das Beharren und die Gegensätzlichkeit des Erlebens. (40 S.) 8°. Stuttgart 08, Franckh. ℳ 1.50.

In allen psychischen Tatsachen gelangen zwei Prinzipien zur Geltung: 1. die Tendenz zum Wiedererleben des schon Dagewesenen (Prinzip des Beharrens) und 2. die stets gleichzeitig vorhandene Tendenz zum Wiedererleben des Gegensätzlichen (Prinzip der Gegensätzlichkeit).

Rez.: R. mét. mor. 09, juillet).

Digitized by Google

4129. **Pikler, Julius.** Das Gegensätzlichkeitsprinzip. (Diskussion: Pikler.) [Ber. Kongr. S. 621.]

Vortragender wünscht die Annahme eines Prinzips zu gewinnen, welches nach seiner Ansicht allen psychischen Tatsachen zugrunde liegt, aber in der heutigen Wissenschaft nicht nur nicht anerkannt, sondern von namhaften Vertretern derselben direkt zurückgewiesen wird. Er nennt den Inhalt desselben die Gegensätzlichkeit des Erlebens und formuliert es wie folgt: Mit jeder Überzeugung ist die Tendenz zur Gegenüberzeugung verbunden, in dem Maße gehemmt, in welchem die erstere Überzeugung siegreich, d. h. gewiß ist, und in dem Sinne, daß die letztere stattfinden würde, wenn die erstere nicht siegreich wäre. Oder: Die Tendenz zu einer Überzeugung und die Tendenz zur Gegenüberzeugung sind im komplementären Maße verwirklicht stets gleichzeitig da. Endlich auch: Mit jeder Empfindung (im allerweitesten Sinne) und mit jeder Vorstellung ist die Tendenz zur (bezw. zu einer) gegensätzlichen Empfindung bezw. Vorstellung verbunden.

4130. **Plato.** W. M. H. Wood, Plato's Psychology in its Bearing the Development of Will. (96 p.) [Mind 08.]
Rez.: Ps. Bu. VI, 9 (Toda Cho).

4131. **Rehmke, Joh.** Die Seele des Menschen. 3. Aufl. (IV, 132 S.) 8°. Leipzig 09, B. G. Teubner. (A. N. u. Gw. 36.) ℳ 1.00.

Gibt allgemeinverständlich eine eingehende wissenschaftliche Antwort auf die Grundfrage: »Was ist die Seele?«

4132. **Ribot, Th.** Essay on the creative imagination. Transl. by A. H. N. Baron. 8°. London, Regan Paul French, Trübner & Co. 7 sh. 6 d.

4133. **Rignano, Eugenio.** Qu'est-ce que la conscience? (14 p.) [Scientia 08, 2.]

Chaque état psychique n'est par lui-même ni conscient ni inconscient; il peut être l'un ou l'autre seulement en tant qu'état psychique évoqué et seulement par rapport à un autre état psychique actuel.

4134. **Rossignoli, C. G.** Le potenze dell'anima esistono? (13 p.) [Riv. di F. N. 09, 1.]

Contro i filosofi spiritualisti delle scuole che fanno capo a Cartesio, si dimostra: I° che le potenze dell'anima esistono realmente; II° che data la pluralità delle potenze dell'anima, l'unità dell'io non ne è scossa; III° che è da ammettere distinzione reale fra le potenze e le funzioni dell'anima; IV° che è da ammettere distinzione reale fra le potenze e la sostanza dell'anima stessa.
Rez.: R. Thom., 17.

Schlesinger, A. cf. 1578.

4135. **Tassy, Edme.** De la connexion des idées. (16 p.) [R. ph. 09, févr.]

4136. **Thomas.** X. Moisant, Saint Thomas psychologue. [Études, 20. déc. 08.]

Thöne, J. F. cf. 2141.

Treter, M. cf. 3811.

4137. **Vadalà-Papale, G.** L'anima e i suoi raggi: conferenza. (56 p.) 16°. Catania 08, Giannotta.

Psicologia dell'anima. Coordinazione delle sue manifestazioni naturali con altri fenomeni naturali, in ispecie colla radioattività dei corpi. Radiazione dell'anima in tutti i fenomeni della vita e della storia.

Digitized by Google

4138. **Varisco, Bernardino.** La sensazione. (14 p.) [Cult. f. 2, 12.]

Verworn, M. cf. 3945.

4139. **Wundt.** C. Henry, La psychologie de Wundt. [R. thom. 17, 6.]

d) Sozialpsychologie. Religionspsychologie.

4140. **Abraham, Karl.** Traum und Mythus. Eine Studie zur Völkerpsychologie. (74 S.) 8°. Wien 08, F. Deuticke. ℳ 2.50.

4141. **Assagioli, R. G.** La psicologia delle idee-forze e la psicagogia. [Riv. di psicol. appl. 09, p. 371—393.]

In questo scritto sono studiate le leggi psicologiche sulle quali si possono basare i metodi pratici per la cultura della volontà e l'educazione del carattere. Segue una nota bibliografica.

Davis, M. cf. 2660.

Del Greco, Fr. cf. 3712.

4142. **Fouillée, A.** Der Evolutionismus der Kraft-Ideen, Dtsch. v. R. Eisler. (IX, 494 S.) 8°. Leipzig 08, D. W. Klinkhardt. [Ph. soz. Büch. 3.] ℳ 8.50.

Allgemeine Prinzipien eines Evolutionismus der Kraft-Ideen. Allgemeine Merkmale und Bedeutung der Bewußtseinszustände. Die Quantität und die Elemente der Kraft in den Bewußtseinszuständen. Erfaßt das Bewußtsein wirkliche Qualitäten und Gesetze? Erfaßt das Bewußtsein reale Glieder? Kritik des Unbewußten. Die psychischen Kräfte und deren Wechselbeziehungen. Der Strebungsvorgang (Triebvorgang) oder psychische Reflex. Verhältnis der Vorstellungen, Gefühle und Strebungen zur Bewegung. Die Korrelation zwischen den psychischen Kräften und das Gesetz der Erhaltung psychischer Energie. Psychische Dynamik und psychische Bewegung. Statik und Mechanik der psychischen Vorgänge. Kritik der Theorie des Automaten-Menschen. Der Automaten-Mensch und die Reflexe der Bewegung im Bewußtsein. Der Trieb als Ursprung der Gewohnheit, des Instinkts und der Reflexhandlung. Der Monismus der Kraft-Ideen. Die Bewußtseinszustände als Entwicklungsfaktoren. Die dualistische Hypothese des psychisch-physischen Doppelaspekts. Der Erfahrungsmonismus der Kraft-Ideen. Die Bewußtseinsvorgänge als Entwicklungsfaktoren.

Der französische Philosoph gibt in diesem Buche die Grundzüge seines idealistischen Evolutionismus, dem zufolge »Ideen«, psychische Faktoren auf allen Stufen des Seins und Lebens wirken; die Aktivität des Bewußtseins, dessen Kern der Wille ist, wird betont.

Rez.: V. w. Ph. 32, 4 (P. Barth). Ph. Jhrb. 21, 2 (C. Gutberlet).

Kurmin, Otto cf. 2751.

Le Bon, Gustave cf. 2753.

Mc. Dougall cf. 2763.

Marpillero, Guido cf. 2985.

4143. **Mead, Gg. H.** Social psychology as counterpart to psychological Psychology. (8 p.) [Ps. Bu. 6, 12.]

Michels, Rob. cf. 2986.

4144. **Palante, G.** La sensibilité individualiste. (140 p.) 8°. Paris 09, F. Alcan. Fr. 2.50.

Étude psychologique et socialpsychologique sur la sensibilité individualiste et différentes attitudes de pensée qui s'y rattachent: immoralisme, anarchisme, individualisme.

Rez.: R. mét. mor. 09, 3.

Digitized by Google

4145. **Revault d'Allonnes, G.** Psychologie d'une Religion. (289 p.) 8°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 5.00.

Essai d'une psychologie du messianisme et du prophétisme à l'occasion de la religion fondée par Guillaume Monod (1800—1896), le «Christ de retour», et des prophètes, encore vivants, de cette secte.

Rez.: R. mét. mor. 08, 3. R. ph. 08, août (Th. Ribot). Am. J. rel. Ps. 3.

4146. **Ross, E. A.** What is social Psychology? (3 p.) [Ps. Bu. 6, 12.]

4147. **Rossi, P.** F. Squillace, Il problema delle psicologie collettiva e sociale, e l'opera di Pasquale Rossi. (84 p.) 8°. Palermo 09, Sandron. L. 1.50.

Bibliografia di P. Rossi come prefazione ad uno studio teorico sul problema della psicologia collettiva e sociale e loro rapporti con la sociologia di cui sono parti o punti di vista (non discipline e tanto meno scienze autonome!).

4148. **Sarfatti, Gualtiero.** Psicologia militare. (8 p.) [Rass. Naz., 16. 6. 09.]

La psicologia militare deve studiare il mezzo più efficace per diffondere l'educazione e i principii militari.

4149. — La psicologia sociale e le sue relazioni con la storia. [Riv. di psicol. appl. 09, p. 181—198.]

Dopo aver cercato di porre in evidenza le fondamentali diversità della psicologia sociale dalla sociologia e dalla psicologia collettiva, si fa un cenno dei fini che questa scienza si propone e del modo in cui essa si è sviluppata. Si esaminano poi i limiti della storia considerata come scienza e ricordando gli indirizzi seguiti dagli storiografi, si conclude col riconoscere la necessità dell'indirizzo psico-sociale.

4150. **Starbuck, Ed. Diller.** Religionspsychologie. Empirische Entwicklungsstudie religiösen Bewußtseins. Mit Vorwort v. W. James. I. Bd. Unter Mitwirkung v. G. Vorbrodt, übersetzt v. Frdr. Beta. (XXXIX, 195 S.) 8°. Leipzig 09, Dr. W. Klinkhardt. [Ph. soz. Büch. 14.] ℳ. 4.00.

Bekehrung. Grundriß religiösen Wachstums ohne Bekehrungseinschlag. Vergleich des Wachstumsgrundrisses mit und ohne Bekehrung.

Es liegt der erste abgeschlossene Versuch vor, eine Religionspsychologie als Teil der angewandten Psychologie mit dem Apparate exakter speziell experimenteller Methoden darzustellen. Das psychologisch interessante Problem der Bekehrung wird ausgesprochenermaßen unter dem Gesichtspunkte des Geisteswachstums, das in der Unterbewußtseinssphäre sich vollzieht, in ontowie phylogenetischer Hinsicht behandelt.

Wundt, Wilh. cf. 3449.

4151. **Ziemer, Hermann.** Aus dem Reiche der Sprachpsychologie. (48 S.) 8°. Kolberg 08. Programm.

Behandelt I. die Freude am Klang und zwar 1. die Gegensatz- oder Kontrastverbindungen, 2. Jahr und Tag, 3. das Füllwort »wohl« im Volkslied. II. Formelhafte Sätze. III. Der Dehortativ.

Rez.: Z. f. Gymn. Wesen 08 (O. Weise). Z. f. Realschulen 09 (G. Vogrinz).

Digitized by Google

XII. Gemeinverständliche Arbeiten. Auszüge aus Werken. Aphorismen. Essays.

4152. **Abhedananda, Svami.** Die Philosophie des Wirkens od. Wie adeln wir unsere Arbeit? Dtsch. v. E. A. Kernwart. (VII, 83 S.) 8°. Leipzig 08, Vedanta-Verlag. ℳ 1.50.

Amoux, Gabr. cf. 1075.

4153. **Armstrong, Ch. W.** The Mystery of Existence in the Light of Optimistic Philosophy. (144 p.) 8°. London, Longmans, Green & Co. 2 sh. 6 d.

This work deals principally with the problems discussed in Myers' "Human Personality and its Survival of Bodily Death", Metchnikoff's "La Nature Humaine", and Haeckel's "Riddle of the Universe". The author's aim is to carry the latest scientific and philosophic principles to their logical issues without fearing bold and unconventional conclusions. He endeavours to prove the very definite aim and meaning of Existence, through the eternal individualising process of Evolution.

Rez.: O. C. 23, 12.

4154. **Ballerini, G.** Breve Apologia pei giovani Studenti contro gli increduli dei nostri giorni. 4ª ed. (X, 580 p.) 12°. Firenze 08, Libreria Edit. Fiorentina.

Questioni preliminari. Della religione.

Rez.: Civilta cattol., 19. 12. 08. Riv. internazionale 08.

4155. **Balzac.** St. Zweig, Balzac, sein Weltbild aus den Werken. (250 S.) 8°. Stuttgart, R. Lutz. [A. Ged. W. gr. G. 11.] ℳ 2.50.

Kunst und Künstler. Alchimie der Leidenschaften. Das soziale Gefüge. Psychologie der Nationen. Von Frauen und der Liebe. Stichwortregister.

In »Aphorismen«, die systematisch geordnet die einzelnen Punkte der Weltanschauung zeigen sollen, wird aus den Romanen Balzacs der gedankliche Inhalt destilliert. Eine Vorrede erläutert das schöpferische Problem bei Balzac, die zur visionären Anschauung gewordene dichterische Welt in ihrem Konflikt mit den Realitäten.

4156. **Bölsche.** R. Magnus, Wilhelm Bölsche. Ein biograph.-krit. Beitrag zur modernen Weltanschauung. (166 S.) 8°. Berlin 09, E. Staude. ℳ. 2.00.

4157. **Börner, Wilhelm.** Zeitgemäße Lebensfragen. (24 S.) 8°. Frankfurt a. M. 09, Neuer Frankfurter Verlag. ℳ. 0.30.

Der rationalistische und naturalistische Zug unserer Zeit hat das Verständnis für Probleme der Innenkultur, der ethischen Kultur, verkümmern lassen. Deshalb bedarf es der »Gesellschaften für ethische Kultur«, die berufen sind, eine

Digitized by Google

Aussöhnung naturalistischer Weltanschauung mit idealistischer Lebensauffassung herbeizuführen.

Rez.: M. Soz. 09, Mai (H. Prager).

4158. **Borngräber, Otto.** Gottfreies Menschentum. Die Fortsetzung der alten, die Vollendung einer neuen Reformation. Vorbereitender Teil. (63 S.) 8°. Berlin 09, Verlag Neues Leben. ℳ. 1.00.

Dies Werkchen ist eigentlich der Grundstock eines gedachten großen Werkes. Es schwebte mir nichts Geringeres vor als: in der Reformationszeit bereits die ganzen Keime der neueren Philosophie, ja, des modernen Lebens aufzufinden, um endlich — eine Reformation dieses »modernen«, aber vor »Mittelalter« in sich zusammenbrechenden Lebens vorzunehmen. Das Werklein ist zunächst stecken geblieben in der Aufzeigung der Herausentwicklung des philosophischen Geistes aus dem theologischen, dadurch daß der Genius der Mystik innerhalb der Reformation sich entfaltete (Luther, Zwingli, Schwenkfeld, Sebastian Frank, Bruno).

4159. **Böttger, Rich.** Die politische Bedeutung der Philosophie. (53 S.) 8°. Dresden 09, v. Zahn & Jaensch. ℳ. 1.50.

4160. **Brandt, A. v.** Vom Materialismus, Spiritualismus. Gemeinverständliche monistische Betrachtungen über Seele, Welt und Gott. (80 S.) 8°. Frankfurt a. M. 08, Neuer Frankfurter Verlag. ℳ. 1.50.

Diese Schrift zeigt, wie der materialistische Monismus auch in den Kreisen der Naturwissenschaft immer an Boden verliert. Der Verfasser nimmt im Gegensatz zur materialistischen Lehre als Anfang und Ende im Kreislauf der Schöpfung nicht die mechanische, sondern die psychische Energie an. In Übereinstimmung mit Wundt betrachtet er die psychische Entwicklung als das Primäre, die physische als das Sekundäre.

4161. **Carneri, B.** Der moderne Mensch. Versuch über Lebensführung. Taschenausgabe. (XIII, 144 S.) 8°. Leipzig 09, A. Kröner. Geb. ℳ. 1.00.

4162. **Chesterfield.** Quintessenz der Lebensweisheit und Weltkunst. Nach Lord Chesterfields Briefen an seinen Sohn frei bearb. v. K. Munding. (254 S.) 8°. Stuttgart 08, Schwabacher. ℳ. 3.60.

4163. **Comenius, Joh. Amos.** Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens. A. d. Tschech. übertr., m. Anm. u. literar-hist. Einltg. versehen u. i. Auftr. d. Comenius-Ges. zu Berlin hrg. v. Z. Baudnik. Mit 1 Handzeichg. (XI, 339 S.) 8°. Jena 08, E. Diederichs. ℳ. 6.00.

Rez.: M. C. G. 17, 1.

4164. **Darwin.** E. Haeckel, Das Weltbild von Darwin und Lamarck. Festrede zur 100jährigen Geburtstagsfeier von Charles Darwin am 12. 2. 09, geh. im Volkshause zu Jena. (39 u. 5 S.) 8°. Leipzig 09, A. Kröner. ℳ. 1.00.

4165. — W. Waldeyer, Darwins Lehre, ihr heutiger Stand und ihre wissenschaftliche und kulturelle Bedeutung. P. G. Unna: Darwin als Mensch. (52 S.) 8°. Berlin 09, Dtsch. Monistenbund. ℳ. 0.50.

Kurze für ein größeres Publikum berechnete Darstellung der Darwinschen Selektionslehre mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Deszendenztheorie und den Entwicklungsgedanken.

Digitized by Google

4166. **Dennert, E.** Das Weltbild im Wandel der Zeit. (76 S.) 8°. Hamburg 09, Agentur des Rauhen Hauses. ℳ 1.00.

Der Verfasser verfolgt durch die Jahrhunderte hindurch, wie die Menschheit die sie umgebende Welt aufgefaßt hat: er bespricht das Weltbild der Babylonier, Ägypter, Griechen, Germanen und Juden usw., um bei der Gegenwart etwas länger zu verweilen. Dahei erörtert er den von ihm festgestellten Unterschied zwischen Weltbild und Weltanschauung, welche letztere das naturwissenschaftliche Weltbild mit metaphysischen Elementen verarbeitet. Durchgehends wird dabei festgestellt, wie der Charakter des Volkes und seines Landes auf die Gestaltung des Weltbildes eingewirkt hat.

4167. **Eilers, Konr.** Das Bedürfnis des Gebildeten nach einer Weltanschauung. 2 Vorträge. (38 S.) 8°. Rostock 09, H. Koch. ℳ. 1.00.

Das Bedürfnis der Gebildeten nach einer Weltanschauung wird aus der neueren Literatur und dem Interesse der Gebildeten an Weltanschauungsfragen nachgewiesen. Im Anschluß an Kant wird gezeigt, wie dieses Bedürfnis unter Berücksichtigung der verschiedenen Seiten des menschlichen Geistes und der verschiedenen Gebiete seiner Betätigung befriedigt werden kann.

4168. **Eisler, Jul.** Lehrbuch der Philosophie in möglichst klarer und bündiger Darstellung. (85 S.) 8°. Wien 09, J. Eisenstein & Co. ℳ. 1.50.

Versuch eines vollständigen und gemeinverständlichen Lehrbuches; abweichend von der herrschenden Lehre: Auffassuug der Wahrheit; der Methode; der Begriff und die Bezeichnung der Normen; das System der Metaphysik und der Gesetze; die Prinzipien der Ethik und Ästhetik; die Erklärung der Dialektik.

4169. **Epikurs** Lehre. Hrg. von Alex. v. Gleichen-Rußwurm. Des T. Lucretius Carus sechs Bücher v. der Natur der Dinge. Im Auszug aus dem Lat. übertr. (166 S.) 8°. Jena 09, E. Diederichs. ℳ. 3.00.

Wachstum und Wandel im Garten Epikurs. Das zehnte Buch des Diogenes Laërtios philosophische Geschichte. Von dem Leben, den Meinungen und merkwürdigen Reden des Epikurs. Epikur dem Herodot Gesundheit und Freude! Epikur dem Pythoklos Gruß und Wohlsein! Epikur dem Menoikeys Gruß und Wohlsein! Des T. Lucretius Carus sechs Bücher von der Natur der Dinge. Anmerkungen.

Die Geschichte der epikurischen Weltanschauung von ihrem Entstehen bis zur Gegenwart wird in einem einleitenden Aufsatz behandelt. Es folgt in freier Übertragung mit einigen Auslassungen das zehnte Buch des Diogenes Laërtios und ein Auszug aus dem Buch des Lucretius über die Natur, wobei die wichtigsten Stellen in poetisch freier Übertragung gegeben sind.

4170. **Fawcett, E. D.** The Individual and Reality. An essay touching the first principles of metaphysics. New York 09, Longmans, Green & Co. 12 sh. 6 d.

Rez.: J. Ph., ps. M. 6, 26.

4171. **Finot, Jean.** Die Lehre vom Glück. Ber. Übertrag. v. W. Lohmeyer. (291 S.) 8°. Stuttgart 09, J. Hoffmann. ℳ. 3.00.

4172. — La scienza della felicità (XIX, 242 p.) 16°. Milano 09, Fratelli Treves. L. 3.00.

Rez.: Nuova Antol., 16. 8. 09 (R. Paulucci di Calboli).

4173. **Fischer, E. L.** Der Großgeist, das höchste Menschenideal. Grundlinien zu einer Philosophie des Ganzgenies. (280 S.) 8°. Berlin 08, Geb. Paetel. ℳ. 4.00.

Digitized by Google

Der Großgeist in seiner Denktätigkeit. Der Großgeist in seiner Willenstätigkeit. Der Großgeist in seinem Gemütsleben.

Im allgemeinen lassen sich die Menschen in geistig produktive und rezeptive einteilen. Die geistig produktiven sind jene, die neue Gedanken, neue Theorien, neue Systeme aufstellen und dadurch den Fortschritt der Kultur mächtig fördern, während die rezeptiven die Gedanken und Erfindungen jener in sich aufnehmen und wiedergeben. Die produktiven sind die originalen oder genialen Geister. Diese aber sind meistens einseitig, nur in einer Sphäre eminent und darum mangelhaft. Das höchste Menschenideal ist das universale oder das Ganzgenie, das in mehrfacher Beziehung durch Bedeutsamkeit die übrigen Menschen überragt. Und von diesem gibt der Verfasser hier in seinem »Großgeist« eine eingehende systematische Charakterisierung und Begründung.

4174. **Fischer-Planer, E.** Erkenntnistheorie, Metaphysik und Naturwissenschaft. [Ber. Kongr. S. 402.]

4175. **Foster, G. B.** The Function of Religion in Man's Struggle for Existence. London 09, Fisher Unwin. 5 sh.

A popular embodiment of reconstructive religious thought. The book traces the evolution of religion from its past physical and intellectual interpretations to the voluntary and intuitive concepts of modern psychology. It is designed especially for young men and women, to whom knowledge of science and of the higher criticism has made a new philosophy essential. The author lays stress upon the enduring quality of religion, values the Bible as a record of human experience, and accepts prayer as a means of personal encouragement and hope.

4176. **Franke, Herm.** Christlicher Monismus. Ein Versuch. (58 S.) 8°. Dresden 08, C. L. Ungelenk. ℳ. 0.60.

Monismus und Dualismus. Gott und Welt. Natürlich und übernatürlich. Stoff und Geist. Gut und Böse. Leben und Tod. Auferstehung und ewiges Leben.

4177. **Friedrich der Große.** E. Normann, Friedrich der Große als Mensch und Philosoph. (110 S.) 8°. Berlin 08, H. Seemann Nachf. ℳ. 1.00.

4178. **Goldschmidt, K. W.** Der Wert des Lebens. Optimismus u. Pessimismus in der modernen Literatur und Philosophie. (111 S.) 8°. Berlin 08, Buchverlag der Hilfe. ℳ. 1.00.

Das Problem. Spiegelungen. Die Kultur-Situation.

Die Schrift ist aus Vorlesungen hervorgegangen und sucht zu einer persönlichen und zeitlichen Erklärung des Lebenswertproblems zu gelangen, wie es sich in den bedeutendsten Persönlichkeiten und Werken des modernen Geteslebens darstellt.

Selbstanz.: Kst. 14.

4179. **Gorki, Maxim.** Rudolph Meincke, M. Gorki, seine Persönlichkeit und seine Schriften. (124 S.) 8°. Hamburg 08, Otto Meißner. ℳ. 2.00.

Gorkis Weltruhm. Gorkis Persönlichkeit. Das Prophetische in Gorkis Wesen. Der Sturmvogel. Gorkis Schicksale. Lebensskizzen. Verlorene Leute. Drei Menschen. Makar Tschudra. Der Pilger. Tschelkasch. Gorkis politische Erlebnisse. Gorki als Philosoph. Vor dem Antlitz des Lebens. Der Dammbruch. Vom Schriftsteller, der zu hoch hinaus wollte. Gorkis religiöse Anschauungen. Gorki und Tolstoi. Das Nachtasyl. Die Kinder der Sonne. Die Mutter. Gorki als Tendenzschriftsteller. Gorki auf der Suche nach der Wahrheit. Das Lied vom Falken. Gorki als Dichter der Freiheit.

Digitized by Google

Gorki hat als ein geborener Philosoph vor dem ernsten Antlitz des Lebens gestanden, und hat als solcher frühzeitig nach dem Sinne des irdischen Daseins geforscht. Freiheit und Gerechtigkeit beansprucht er für alle Menschen im Staatswesen, nicht nur für die, die auf den Höhen der Bildung wandeln, sondern in gleicher Weise auch für die, die in harter, schwerer Arbeit ständig ausharren.

Rez.: Dtsch. Rundschau (Hausrath). Ev. prot. Kirchenblatt in Baden 09, Beilage 3 (Bassermann). Prot. Monatshefte (Websky).

4180. **Gourmont, Remy de.** Promenades philosophiques. 2e série. Paris 08, Mercure de France. Fr. 3.50.

Rez.: R. ph. 08, déc. (L. Arréat). Coen 2, 5.

4181. **Grabowsky, Norb.** Unser ewiges Leben schon jetzt in uns. Ein Buch für innerlich Höherstrebende. (58 S.) 8°. Leipzig 09, M. Spohr. ℳ. 1.00.

Von der Welt in uns. Unsere jetzige Innenwelt der Keim unserer ewigen. Die Welt in uns unendlich-endlich. Die vom Verfasser begründete Erkenntnisreform.

4182. — Wie wird man ein geistig höherer Mensch oder wie gewinnt man höheren Lebensinhalt? (36 S.) 8°. Leipzig 09, M. Spohr. ℳ. 0.50.

Vom Mangel an höherem Lebensinhalt. Das Arbeiten um höheren Lebensinhalt. Entsagung vom Aufgehen in Äußerem ein Mittel zur Gewinnung von Innerem. Innenleben. Echte Ideale. Unendlichkeit. Von der Freude an höherem Lebensinhalt.

4183. **Gruner, P.** Die Voraussetzungen und die Methoden der exakten Naturforschung. (14 S.) 8°. Leipzig 09, B. G. Teubner. ℳ. 0.50.

Diese Broschüre enthält im wesentlichen den Inhalt eines öffentlichen Vortrages, der in ganz populärer Weise die schwierigen erkenntnistheoretischen Grundprobleme der exakten Naturforschung beleuchten sollte. Der Verfasser sucht in gemeinverständlicher Weise darzulegen, daß die Naturwissenschaft nicht »voraussetzungslos« sei, sondern von gewissen Annahmen (über Raum, Zeit, Substanz, Kausalgesetz) ausgehe, und daß sie überhaupt nicht das Wesen der Natur, sondern nur ein unseren Sinnesorganen und unserem Verstande angepaßtes »Weltbild« liefern kann, so daß die tiefsten Fragen des Daseins jenseits der Grenzen der Naturwissenschaften liegen. In ähnlicher Weise werden die Methoden der Naturforschung geprüft und auf die Wichtigkeit der scharfen Unterscheidung des sicheren Erfahrungsmaterials von den schwankenden Theorien und Hypothesen hingewiesen.

4184. **Haeckel, Ernst.** Die Welträtsel. Gemeinverständliche Studien üb. monist. Philosophie. 10. verb. Aufl. (VIII, 448 S.) 8°. Leipzig 09, A. Kröner. ℳ. 8.00.

Lamarck (deduktiv) als Begründer der Abstammungslehre. Darwin (induktiv) als Reformator der Abstammungslehre. Lösung des Menschenproblems. (Abstammung von Primaten.) Beziehung zu Goethe und Spinoza. Phyletische Tabellen von Ernst Haeckel.

4185. — L. Bergfeld, Haeckel, Chwolson und die chinesische Mauer. Ein Epilog. (18 S.) 8°. Heidelberg 08, K. Groos Nachf. ℳ. 0.60.

Das Verfahren des Haeckel-Gegners Chwolson, allgemeine Fragen wie das Unendlichkeitsproblem durch geflissentliches Ignorieren des nicht in sein Spezialgebiet Passenden zu beurteilen, wird gekennzeichnet. Endgültige Erledigung des Streitfalles: »Neue Weltanschauung«, Märzheft 1909.

4186. — J. Koltan, E. Haeckels monistische Weltansicht. (88 S.) 8°. Berlin 09, Dtsch. Monistenbund. ℳ. 1.50.

Digitized by Google

4187. **Hauffe, Gust.** Volkstümliches Handbuch der humanen Ethik auf wissenschaftlicher Grundlage. (Preisschrift der deutschen Gesellschaft f. eth. Kultur. 4 Bde.) I. Teil, 1. Bd. (III, 498 S.) 8°. Hohen-Neudorf 08, R. Fuchs. Geb. ℳ. 7.00.

Der I. Teil gibt die Grundlinien einer humanen Ethik und behandelt die Ethik als Wissenschaft und Unterrichtsgegenstand. Teil II beschäftigt sich mit der individuellen Ethik. Der III. Band die soziale Ethik. Band IV gibt eine ausführliche Darlegung des praktischen Lehrganges im ethischen Unterricht.

Hegel cf. 701.

4188. **Hilty, C.** Sub specie aeternitatis. (Ewiges Leben.) (59 S.) 8°. Frauenfeld 09, Huber & Co. Kart. ℳ. 1.00.

Hinze, Adf. cf. 1205.

4189. **Holtschmidt, Frdr.** Was ist Wahrheit? Studien. (78 S.) 8°. Kassel 08, E. Röttger. ℳ. 0.80.

Die Philosophie Jesu ist die zur Erkenntnis des menschlichen Seins führende Wahrheit. Sie gibt dem Menschenherzen Frieden und bildet den seligmachenden Ruhepunkt in allen Bewegungen der Zeit.

4190. **Hübner, Otto R.** Vom Tasten zum Denken. Ein Versuch die großen Rätsel des Lebens in einer neuen Anschauung zu deuten. (57 S.) 8°. Dresden 08, Holze & Pahl. ℳ. 1.35.

Was ist das Leben? Menschliches Wissen. Die fünf Sinne. Ein sechster Sinn. Fühlen und Handeln. Arbeiten und Spielen. Die menschliche Sprache. Zusammenfassung. Ausklänge.

Die Schrift verficht einen Neo-Sensualismus, und indem sie den Denksinn als höchste Ausstrahlung des Tastsinnes (als Ursinn) hinstellt, bezeichnet sie die Richtungslinie alles geistigen Aufstieges und damit den Zweck des Lebens, den es in seiner steten Höhergestaltung zu erfüllen hat.

4191. **Huneker, James.** Egoists: A Book of Supermen. (380 p.) 8°. London, T. W. Laurie. 6 sh.

4192. **James, William.** Der Pragmatismus. Ein neuer Name für alte Denkmethoden. Volkstümliche Vorlesungen. Aus dem Engl. übers. v. W. Jerusalem. (XIV, 194 S.) 8°. Leipzig 08, W. Klinkhardt. [Ph. soz. Büch. 1.] ℳ. 5.00.

Popular lectures, first defining the pragmatic method, then applying it to certain philosofic and religious problems, as Materialism, Absolutism, the One and the Many, Truth, Meliorism, etc.

Rez.: Kst. 13, 4 (G. Jacoby). Cult. f. 3, 1.

4193. **Jatakam.** Das Buch der Erzählungen aus früheren Existenzen Buddhas. Aus dem Pali vollständig ins Deutsche übers. v. J. Dutoit. 9. Lfg. Leipzig 09, Lotus-Verlag. ℳ. 4.00.

Das Jatakabuch umfaßt 548 Erzählungen. Diese sind in der Weise disponiert, daß Buddha im Anschluß an irgend ein Ereignis aus der Gegenwart eine ähnliche Begebenheit aus der Vergangenheit erzählt, in der er selbst eine wichtige Rolle spielt. Die Jataka-Erzählungen sind nur deshalb von besonderer Bedeutung, weil in ihnen eine Fülle von Märchen erscheint, die auch bei anderen Völkern bekannt sind, ohne daß jedoch vielfach eine Entlehnung aus den Jatakas nachweisbar ist. Das Werk wird 6 Bände umfassen, von denen die beiden ersten bisher erschienen sind.

Digitized by Google

4194. **Jelinek, Ludw.** Elementare Metaphysik. Separatabdr. e. Abschnittes aus e. größeren handschriftl. Werke des Verf. (58 S.) 8°. Zdolbunow (per Warschau) 08, Selbstverlag. ℳ. 1.00.

Im Anschlusse, und als Fortsetzung seiner kritischen Geschichte der modernen Philosophie, durch welche der Nachweis erbracht wurde, daß wir, weil keine Metaphysik, auch keine Philosophie besitzen, wird von dem Verfasser durch Analyse des menschlichen Erkenntnisvermögens weiter dargetan: daß die Vernunft keineswegs die einzige Quelle für unsere Erkenntnis ist, daher der metaphysischen Forschung ein viel weiteres Feld noch offen steht als der Rationalismus annimmt, daher wenn dieser aufgegeben, eine »Metaphysik« möglich ist. Dieser den Weg zu weisen ist Zweck der elementaren Metaphysik.

4195. **Kant.** H. St. Chamberlain, Immanuel Kant. Die Persönlichkeit als Einführung in das Werk. 2. Aufl. (XI, 982 S.) 8°. München 09, F. Bruckmann. ℳ 5.00.

Zweck dieses Buches ist, jeden gebildeten, ernsten Leser in das Gedankenwerk Kants einzuführen. Kant hat nicht für die Studierstube und für abstrakte Gelehrten-Kontroverse gearbeitet, sondern vielmehr — wie er selber sagt — um die Menschen zu Menschen zu machen. Sein Werk war ein Werk der Befreiung: der Befreiung von Priestern in der Kutte und im Talar, der Befreiung von jeglichem Aberglauben, sowohl von dem wissenschaftlichen, wie von dem religiösen; Kant ist ein Revolutionär, der gegen die Trugschlüsse ankämpft, die den Menschengeist seit Jahrtausenden umnebeln und ihn dadurch immer neuer Knechtschaft unterwerfen. Von einem höhern Standpunkt aus betrachtet sind die Schulstreitigkeiten über die Einzelheiten des Kantischen Systems völlig belanglos; es kommt dagegen darauf an, genau zu verstehen, was Kant wollte, warum er es wollte, und auf welchem Wege er sein hohes Ziel zu erreichen strebte. Vermitteln wir Tausenden dieses Wissen um Kant, auch ohne den wahnwitzigen Gedanken zu fassen, wir könnten sie alle zu geschulten Denkern ausbilden, so erziehen wir ein neues Geschlecht und helfen jene geistige Umwälzung allgemein vorbereiten — die »Kopernikanische«, wie Kant selber sie nannte — die einstens in dem Kopfe des einen einsamen Großen als Ergebnis eines ganzen Lebens der glühenden Hingebung stattfand. Hierzu anzuregen und anzuleiten ist Ziel und Zweck von Chamberlains Kantbuch.

Rez.: Der Verlag Bruckmann in München hat ein besonderes Heft erscheinen lassen, das den größten Teil der Rezensionen enthält: »Kritische Urteile über Chamberlains Grundlagen und Immanuel Kant«.

4196. — Schönheit, Güte, Zweck. 1. Teil. Kant und Schopenhauer. Von G....r. (III, 287 S.) 8°. Berlin 08, J. Harrwitz, Nachf. ℳ 8.00.

Von Gefühl, Verstand, Vernunft. Vom Bildner und Denker. Von Regungen und von Neigungen. Von Möglichkeit und Wirklichkeit. Absonderung, Einwirkung, Abnötigung. Gegenstand, Begebenheit, Gegensatz. Vom Vorbild und Vorgang. Vom Begriff und von der Idee. Von Krankheit und von der Gesundheit. Sollen, Kommen, Müssen. Von einzelner Sonderung, von einzelner Wirkung, von einzelner Nötigung. Vom Raum, von Zeit, vom Wort. Vom Willen. Von der Erinnerung. Vom Ich. Vom Weltallgebäude. Von der Seele. Gut und Bös, Zweck und Unzweck. Vom Gewissen. Von der Stimmung und dem Spiel und der Ordnung. Vom Zweck des Wesens. Vom Willen zum Leben. Von menschlicher Vernunft. Vom Komischen. Von den Schlüssen. Vom Tun. Von der Ursache beim Erfolg und dem Grunde beim Bescheid, von der Fassung beim Beschluß. Chemie und Physik und Linguistik. Von der ewigen Dauer der Kraft. Vom Werte des Gesetzes. Bemerkungen, Erfahrungen, Belehrungen. Vom Willen. Von der frühen und späten Zeit. Von der Schönheit, von dem Gut, von dem Zweck.

Digitized by Google

Es empfindet die Schönheit in der Gestalt dessen, was ist (beim Sein). Es untersucht die Güte in der Gewalt dessen, was wird (beim Werden). Es vernimmt den Zweck in dem Gehalt und Verhältnis dessen, was war (beim Wesen).

4197. **Krische, Paul.** Worte, Werte, Werke. Lebensfragen der Gegenwart. 2. Aufl. (221 S.) 8°. Leipzig 08, Asgard-Verlag. ℳ. 2.50.

Worte. Werte. Soziale Werte. Individuelle Werte. Unpersönliches Gebiet. Werke. Soziale Werke. Werke des Wissens. Werke des Rechtsgefühls. Schönheitspflege. Gemütsbetätigung. Andachtsübung. Schluß.

Der Verfasser behandelt in diesem gemeinverständlich geschriebenen Werke nur Fragen der praktischen Philosophie in einer zwar nicht inhaltlich neuen, doch eigenartigen Form, die an Auguste Comtes Positivismus vielfach anlehnt. Er fordert, daß unsere Kultur sowohl die berechtigten idealen Güter der vornaturwissenschaftlichen Zeit, wie die gereiften realen Grundpunkte der naturwissenschaftlichen Zeit zu umfassen habe. Während es an prachtvollen Ausführungen ethischen, ästhetischen und wissenschaftlichen Gehaltes nicht fehle (Worte sind überreichlich da), mangele es an einer Erkenntnis dieser Forderung und daher an klaren Begriffen über moderne Kulturwerte, und daher fehle es auch an entsprechenden durchgreifenden Kulturwerken.

4198. **La Farge, J.** The higher Life in art. London 09, Fisher Unwin. 8 sh. 6 d.

4199. **Lang, Otto.** Am Wendepunkt der Ideen. Entwicklungsgedanken. (VII, 222 S.) 8°. Wien 09, Gesellschaft f. graph. Industrie. ℳ 5.10.

Frage. Einleitung. Körper- und Lebensvorgänge. Empfindung und Gefühl. Beweis. Seelische Vorgänge. Folgerungen. Religion und Wissenschaft. Wissenschaft und Kirche. Das Naturgesetz der menschlichen Eigenartsentwicklung. Rechts- und Wertungsgrundlagen. Israel. Christus. Schluß.

In dieser Arbeit unternimmt der Verfasser den schwierigen, aber fruchtbaren Versuch, eine einheitliche Lebensauffassung dadurch anzubahnen, daß er zeigt, wie der Mensch mit seinen Fähigkeiten, Kräften und Betätigungen theoretisch und praktisch, intellektuell und gefühlsmäßig, sich dem Weltzusammenhange einordnet. Ausgehend von den Körpervorgängen geht der Verfasser zur Betrachtung der Lebensprozesse und von diesen zu den seelischen Vorgängen über. Die Beschaffenheit und Gesetzlichkeit aller dieser Vorgänge sowie die Erkenntnis der Eigenart ihrer Verbindung im Menschen ermöglicht ein tieferes Verständnis bedeutsamer historisch-kultureller Prozesse und Gebilde. Nicht bloß die im Vordergrunde der Ausführungen stehenden Beziehungen zwischen Religion und Wissenschaft, Wissenschaft und Kirche kommen zur Sprache, auch eine Reihe speziellerer Probleme wie Liebe, Frauenpsyche, Gemeinschaft, Ehe, Recht und Wert.

Rez.: Die Zeit, 19. 9. 09 (C. Jentsch).

4200. **La Sizaranne, Robert de.** Le miroir de la vie, essais sur l'évolution esthétique. 2ᵉ série. Paris, Hachette & Cie. Fr. 3.50.

4201. **Lee, Vernon.** Laurus Nobilis: Chapters on Art and Life. (324 p.) 8°. London J. Lane. 3 sh. 6 d.

The Use of Beauty. Nisi Citharam'. Higher Harmonies. Beauty and Sanity. The Art and the Country. Art and Usefulness. Wasteful Pleasures.

A philosophical, but intuitionales unsystematic and unscientific treatise of Ruskinean or Schiller's aesthetische Briefe type.

Digitized by Google

4202. **Lehmann, Paul.** Akabjah. (111 S.) 8°. Halle 09, O. Hendel. ℳ. 2.50.
Sehnsucht: Akabjahs Leiden. Akabjahs Trost, Ewigkeit: Der Sämann. Nehmen und Geben. Seele der Ewigkeit. Atem der Ewigkeit. Samenkorn der Ewigkeit. Ewigkeits-Menschen. Akabjahs Sorge. Trieb und Erwartung. Liebe. Liebe und Sittlichkeit. Mann-Weib. Garten der Ewigkeit. Pflanzung der Ewigkeit. Tempel der Ewigkeit. Assjahs Rätsel. Wahrheit und Sorge.

»Akabjah« stellt den ersten Teil philosophischer Betrachtungen und Schlüsse dar, deren zweiter Teil noch im Werden begriffen ist und wohl erst im Jahre 1911 erscheinen dürfte. Die Philosophie im »Akabjah« ist, damit sie weiten Kreisen zugänglich gemacht werden kann, in ein modernes Gewand gekleidet und die Sprache in aphoristischer Kürze ist leicht verständlich.

4203. **Leuba, J. H.** On three Types of Behavior. (14 p.) [Am. J. Ps. 20, 1.]

4204. **Libretto** della vita perfetta, d'ignoto tedesco del secolo XIV. Traduz. e introduz. di G. Prezzolini. Note di P. Marrucchi. (LIV, 171 p.) 8°. Napoli 08, Perrella. L. 2.50.

4205. **Lieber, Karl.** Monismus, Naturwissenschaft und Glaube an den persönlichen Gott. Eine Auseinandersetzung mit Haeckels Monismus. (48 S.) 8°. Wiesbaden 08, H. Staadt. ℳ. 0.80.

Es wird zuerst die philosophische Unzulänglichkeit des Haeckelschen Monismus aufgezeigt, dann wird gezeigt, daß auch die naturwissenschaftliche Begründung auf das sogenannte Substanzgesetz verfehlt ist und daß es eine naturwissenschaftliche, d. h. eine auf der Naturwissenschaft gegründete Weltanschauung überhaupt nicht gibt und geben kann. Bei jeder Weltanschauung spricht nicht die Wissenschaft, sondern der Glaube das letzte Wort. Unser Glaube aber, der auf den Erfahrungen des »persönlichen Lebens« beruht und der in der Persönlichkeit den höchsten Wert sieht, führt uns zu der persönlichen Weltanschauung mit dem Glauben an den persönlichen Gott. Zum Schluß wird dieser Glaube an den persönlichen Gott näher seinem Sinn und seiner Bedeutung nach bestimmt.

4206. **Marden, O. S.** Die Macht des Gedankens. Unter Beihilfe v. Ernst Reymond Holmes. Aus dem Engl. v. Max Christlieb. (XII, 246 S.) 8°. Stuttgart 09, J. Engelhorn. Geb. ℳ. 3.50.

4207. **Méchanik, Max.** Marsiana. Vorträge eines Bewohners des Mars über eine dort herrschende Weltanschauung. (795 S.) 8°. Berlin 09, Ferd. Dümmler. ℳ. 12.

Der Verfasser läßt seine Gedanken von einer Person, deren Heimat die Erde nicht ist, von einem Bewohner des Mars, vortragen, um einen objektiven, außerhalb der zu beurteilenden Dinge und Verhältnisse, der Überlieferungen, Gewohnheiten und Gewalten der Erde liegenden Standpunkt zu gewinnen. Im ersten Teil begründet der Verfasser zunächst die Richtigkeit des Prinzips, das er als soziologisches Äquivalenzprinzip bezeichnet und das aussagt, daß in der moralischen Welt ebenso wie in der physischen immer, was auf der einen Seite gewonnen wird, auf der anderen Seite verloren geht, daß in allen menschlichen Beziehungen an sich nichts gewonnen und nichts verloren wird, daß an sich alles im Gleichgewicht, alles gleichwertig bleibt. Diesem Prinzip gemäß begründet der Verfasser weiter, daß hinsichtlich vieler Fragen, über die von jeher gestritten wird — es sind Fragen, die das Nützliche, das Gute, das Schöne betreffen —, die eine Partei nicht mehr und nicht weniger recht hat als die

Digitized by Google

andere. Der Verfasser begründet dann weiter, daß an der Meinungsverschiedenheit der Menschen in derartigen Fragen zum größeren Teil ererbte psychische Komponenten, zum kleineren Teil die Erziehung und das Interesse schuld sind. Im zweiten Teil kämpft der Verfasser gegen zwei Fronten: auf der einen Seite gegen den seit Sokrates und Platon bis auf den heutigen Tag die Philosophie der Schulen beherrschenden Scholastizismus, auf der anderen Seite gegen den Materialismus. Er bespricht die Hauptwerke der klassischen Philosophen: Platon, Aristoteles, Deskartes, Leibniz, Spinoza, Locke, Berkeley, Hume, Kant, Fichte, Schelling, Hegel, Schopenhauer.

Mereschkowski cf. 1277.

4208. **Meyer, J. G.** Zeit und Ewigkeit. Eine gemeinverständl. philosoph. Studie. (32 S.) 8°. Straßburg 09, J. H. E. Heitz. ℳ. 1.00.

Indem der Verfasser die Ergebnisse früherer Veröffentlichungen zusammenfaßt und ergänzt, sucht er eine Philosophie der Erkenntnis und der Sittlichkeit zu liefern auf transzendentaler Grundlage. Von dem so gewonnenen Standpunkte aus wird dann versucht, religionsphilosophische und metaphysische Fragen zu beantworten.

4209. — **Martin.** Aphorismen zur Moralphilosophie. (297 S.) 8°. Berlin. Seemann.

Rez.: R. n.-s. 09, 1 (Kersten). R. mét. mor. 09, 1.

4210. **Müller, Joh.** Bausteine für persönliche Kultur. 1.—3. Stück. München 08, C. H. Becksche Verlagshandlung. Je ℳ. 1.25.

1. Das Problem des Menschen. (III, 123 S.) 8°. 2. Persönliches Leben. (III, 110 S.) 8°. 3. Das Ziel. Zur Verständigung für die Suchenden von heute. (III, 80 S.) 8°.

In dem 1. Baustein wird das Problem dargestellt und seine Lösung durch die Evolution der Seele gezeigt. In dem 2. wird die Entwicklung des Persönlichen im Menschen an seinen embryonischen Regungen bis zum Erwachen und zur bewußten Selbsterhaltung und Selbstgestaltung geschildert. In dem 3. werden alle Nöte und Probleme der Gegenwart auf das Problem des Menschen zurückgeführt, ihre Einheit und ihr Zusammenhang darin gezeigt und der Weg zur Lösung gewiesen.

Rez.: R. G. 2, 4 (Th. Steinmann).

4211. **Münzer, Rich.** Bausteine zu einer Lebensphilosophie. 2. Aufl. (III, 270 S.) 8°. Wien 09, E. Beyers Nachf. ℳ. 3.00.

Einführung. Philosophie und Religion. Unser Erkenntnisvermögen. Das »Übersinnliche«. Der Wille und seine Entstehung, Wille, Willensfreiheit und Schuld. Strafe und Reue. Lebensphilosophie. Selbsterkenntnis und Pflichten. Die Begründung der Ethik, Drei »Welträtsel«. Arbeit und Wissen. Glück. Liebe. Kunst.

Die Resultate philosophischer Untersuchungen sollen für menschliches Glück und menschlichen Fortschritt nutzbar gemacht werden. Es wird der Versuch gemacht, die Philosophie in den Dienst des praktischen Lebens zu stellen, eine auf das Leben anwendbare — eine Lebensphilosophie — zu begründen.

4212. **Nadel, Arno.** Aus vorletzten und letzten Gründen. (XV, 254 S.) 8°. Berlin 09, E. Fleischel & Co. ℳ. 3.50.

Vom Schaffenden. Psychologisches. Religion, Moral. Von Weisheit und Kunst. Vom Menschen. Zur Erkenntnis. Optimismus, Pessimismus. Vom Chaos. Chaos und Kosmos.

Aus den »vorletzten Gründen«, die den Kosmos schaffen und umspannen, und aus den »letzten Gründen«, die das Chaos bergen, wird das Erreichbare herausgehoben und beleuchtet.

Digitized by Google

4213. **Nagel, Oskar.** Die Welt als Arbeit. Grundzüge einer neuzeitlichen Welt- und Lebensanschauung. (208 S.) 8°. Stuttgart 09, Franckhsche Verlagsbuchhandlung. ℳ. 1.80.

Vom Schaffenden. Psychologisches. Religion, Moral. Von Weisheit und Kunst. Vom Menschen. Zur Erkenntnis. Pessimismus, Optimismus. Vom Chaos. Chaos und Kosmos.

4214. **Nietzsche.** E. Horneffer, Nietzsche-Vorträge. Erw. Ausg. (VI, 187 S.) 8°. Leipzig 08, W. Klinkhardt. ℳ. 3.00.

4215. — A. v. Winterfeld, Nietzsche als Sozialphilosoph und seine Stellung zur Gesellschaft. (15 S.) 8°. Gautzsch 09, Fel. Dietrich. ℳ. 0.25.

4216. **Oetker, Karl.** Die Seelenwunden des Kulturmenschen vom Standpunkte moderner Psychologie und Nervenhygiene. Gedanken zu einer wissenschaftl. Religion. (214 S.) 8°. Waldshut 08, H. Zimmermann. ℳ. 4.00.

Das Seelenweh des modernen Menschen resultiert zum großen Teil aus dem Zwiespalt zwischen dem aus der geistigen Kindheitsperiode der Menschheit stammenden, den Kindern und Erwachsenen aber immer noch aufoktroyierten Glauben und den besonders durch die Entwicklungslehre geförderten naturwissenschaftlichen Erkenntnissen. Weitere Ursachen sind die gewohnheitsmäßige Vergiftung des Gehirns und der Keimzellen mit Alkohol und das gänzlich unnatürliche Verhalten der meisten Menschen gegenüber den geschlechtlichen Bedürfnissen. Die allermeisten »nervösen Symptome« sind die Folge von seelischen Abnormitäten oder Erkrankungen. Die Seele ist die Gesamtheit aller introspektiv wahrnehmbaren Vorgänge des Individuums.

4217. **Petrucci, R.** Essai sur une théorie de la vie. Préface de E. Solvay. (XIII, 163 p.) 8°. Paris 08, Steinheil.

Les théories générales. Matière brute et matière vivante. L'évolution inorganique et l'apparition de la réaction vivante. La constitution de la réaction vivante. La structure physique de la réaction vivante. La structure de l'être. La vie et la mort. Constitution et évolution des formes au point de vue réactionnel. L'évolution des êtres au point de vue réactionnel.

Cet ouvrage aborde la question des origines de la vie et cherche à substituer aux théories générales, des vues qui soient en contact étroit d'une part avec l'état présent de la science, d'autre part avec la direction marquée par l'ensemble des travaux et des recherches de biologie générale. Son contenu essentiel réside dans la question abordée aux chapitres III et IV, où l'apparition de la vie sous la forme d'une réaction d'un type particulier est rattachée à l'évolution chimique dont la chimie des étoiles permet de dégager les termes essentiels. Les chutes de température du milieu qui, depuis l'Argonien de sir Norman Lockyer (30.000°) jusqu'au Piscien (5.000°) correspondent à l'apparition de corps simples nouveaux et de combinaisons chimiques de plus en plus complexes, provoquent, lorsqu'elles arrivent dans les environs de no° et s'y maintiennent, comme dans les mers précambriennes du globe terrestre l'apparition de modalités chimiques différentes. Celles-ci s'établissent dans un milieu approprié, au sein des mers primitives et, par sa structure même, la réaction vivante apparaît comme le cas particulier d'une évolution chimique dans laquelle elle vient s'intégrer.

Rez.: R. ph. 09, janv. (H. Daudin). R. int. Soc. 16 (L. Duprat).

4218. **Pfleiderer, Otto.** Religion and Historic Faiths. London 08, Fisher Unwin. 5 sh

The Essence of Religion. Religion and Ethics. Religion and Science. The Beginnings of Religion. The Chinese Religion. The Egyptian Religion. The Babylonian Religion. The

Digitized by Google

Religion of Zarathustra and the Mithra Cult. Brahmanism and Gautama Buddha. Buddhims. The Greek Religion. The Religion of Israel. Post-Exilic Judaism. Christianity. Islam.

This volume contains a series of popular lectures delivered by Dr. Pfleiderer at Berlin. In selecting from the wealth of material before him, Dr. Pfleiderer was guided by the wish to bring out in the clearest possible way the characteristic features of the religions of the world, and to show therein points of difference and of contact.

4219. **Philipp, S.** Über uns Menschen. (355 S.) 8°. Leipzig 08, E. A. Seemann. ℳ 4.00.

Die Überschätzungen. Die Berauschungen. Die Dogmen. Wahrheit und Täuschung. Die Ideale. Die Regelrechten und die Selbständigen. Langt es? Freiheit und Staat. Moral. Kunst. Natur. Religion. Weltall und Gottheit. Organismus. Die Entgeltungen. Geist und Bewußtsein. Das Leben.

Das Buch behandelt die Mängel, die dem menschlichen Geistes- und Seelenleben notwendig anhaften. Die Selbsterhaltung erfordert, daß der Mensch den Wert seiner selbst und alles dessen, wozu er gehört, insbesondere seines Stammes, seines Faches, der Menschheit, der Natur stark überschätzt. Die nackte Wahrheit muß daher dem Menschen immer Enttäuschungen bieten, und um die uns unentbehrlichen Täuschungen aufrecht zu erhalten, befinden wir uns eigentlich immer in einem leichten Rauschzustande; die Gemütsbewegungen haben rauschartigen Charakter. Die Wahrheit der Beobachtungen liefert uns nur Rohmaterial, das wir mit neuen Hüllen umgeben müssen. Die Urteilswahrheit ist Unparteilichkeit, Indifferenz, die das Streben aufhebt. Um dem zu begegnen, bedürfen wir der Ideale, der verschönernden Hüllen um unsere stets einseitigen Strebungen. Die Ideale müssen mit einander in Widerstreit stehen.

Rez.: Ann. Nph. 8.

4220. **Philosoph**, der von Heidelberg oder Vier Bücher Lebens-Philosophie. (563 S.) 8°. Heidelberg 08, Philosoph. Verlag. ℳ 5.00.

In Haus und Familie den Mittelpunkt des Lebens und des höchsten Glückes erblickend, stellt er Staat und Kirche als die Zerstörer dieses Glückes, als die Zerstörer der schönen Illusion Leben hin.

4221. **Plato.** P. Paulsen, Du Seele woher und wohin? Ausgewählte Stücke aus Platos Werken mit Einleitung und Anmerkungen. (159 S.) 8°. Hamburg 09, Agentur des Rauhen Hauses. ℳ 2.00.

Die charakteristischsten und schönsten Stellen aus Platos Werken sind unter den Hauptgesichtspunkten »Gott«, »Welt«, »Seele«, »Ethik« und »Wissenschaftslehre« ausgewählt, systematisch geordnet und mit Einleitung und Anmerkungen des Herausgebers versehen.

4222. — Philosophie in ihren wesentlichsten Zügen durch ausgewählte Abschnitte aus seinen Schriften. Hrg. v. G. Schneider. (201 S.) 8°. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer. [Büch. d. Weish.] Geb. ℳ 2.50.

4223. **Rageot, Gaston.** Les savants et la philosophie. 16°. Paris 08, F. Alcan. Fr. 2.50.

Rez.: R. d. Ph. 8, 2. R. mét. mor. 08, 5. Riv. fil. XI, 3. Riv. di F. Sc. I, 1 e 2.

4224. **Reichenbach, Carl v.** Die odische Lohe u. einige Bewegungserscheinungen als neuentdeckte Formen des odischen Prinzips in der Natur. Neue Ausg. m. e. Einführg. v. G. W. Surya. (XIII, 164 S.) 8°. Leipzig 09, M. Altmann. ℳ 2.00.

Digitized by Google

Die odische Lohe; ihre Geschichte und ihr Vorkommen. Die Lohe; ihre Beschaffenheiten. Die Lohe; ihre Beziehungen. Das Od als mechanische Kraft. Geradlinige Bewegungen. Das Pendel. Kreisförmige Bewegungen. Anziehung und Abstoßung. Bewegungen größerer Körper, der Tische.

4225. **Richert, Hans.** Philosophie, Einführung in die Wissenschaft, ihr Wesen und ihre Probleme. (II, 154 S.) 8°. Leipzig 08, B. G. Teubner. [A. N. u. Gw. 186.] ℳ. 1.00.

Stellung und Wesen der Philosophie. Das Wesen der Philosophie. Die philosophischen Grundprobleme. Das Problem der menschlichen Erkenntnis. Die metaphysischen Probleme. Das ästhetische Problem. Das ethische Problem.

Das Büchlein will gebildete Laien in die Philosophie, ihr Wesen und ihre Richtungen einführen und für die ernsthafte philosophische Arbeit der Gegenwart interessieren. Es hält sich dabei gleichweit entfernt von Feuilleton und Kompendium. Teil I behandelt die Stellung der Philosophie im modernen Geistesleben und überblickt die wichtigsten Definitionen der Philosophie. Teil II behandelt das Problem der menschlichen Erkenntnis, die metaphysischen Probleme, das ästhetische Problem und das ethische Problem. Eine umfangreiche Bibliographie, literarische Anmerkungen und ein Register wollen den praktischen Gesichtspunkten der Leser dienen.

Rez.: Kst. 14, 1 (A. Maas). Akad. Blätter 23.

4226. **Ripcke, W.** Ein Gespräch als Beitrag zur Wahrheitserkenntnis. (28 S.) 8°. Rostock 09, E. Joerges. ℳ. 0.50.

4227. **Rousseau, Jean Jacques.** Kulturideale. Eine Zusammenstellung aus seinen Werken m. Einführg. v. E. Spranger. Übers. v. H. Jahn. (334 S. m. B.) 8°. Jena 08, E. Diederichs. ℳ. 4.50.

Eine Zusammenstellung aus Rousseaus Werken, die in seinen eigenen Worten ein Gesamtbild seiner Persönlichkeit geben will. Die Einleitung skizziert das Leben und Schaffen dieser irrationalen Natur, die sich aus dem Gefühlsleben einer reichen Innerlichkeit heraus eine neue, eigene Welt erschuf.

4228. — in seinen Werken. Bearb. v. Fr. M. Kircheisen. (283 S.) 16°. Stuttgart 08, Robert Lutz. [A. Ged. W. gr. G.] ℳ. 2.50.

Einleitung in Rousseaus Leben und Wirken. Philosophie und Religion. Pädagogik. Politik und Volkswirtschaft. Theater, Literatur, Musik und Wissenschaft. Naturschwärmerei. Frauen, Liebe und Ehe. Aus dem Alltagsleben. Stichwortregister.

4229. — Briefe. In Auswahl hrg. v. Fr. M. Kircheisen. (VI, 169 S.) 8°. Stuttgart 08, Greiner & Pfeiffer. [Büch. d. Weish.] Geb. ℳ. 2.50.

Vorwort. Jugend und Wanderleben. Beginn seiner Berühmtheit. Eremitage und Montmorency. Das Exil in der Schweiz und in England. Lebensabend. Anmerkungen.

4230. **Sabatier, A.** Philosophie de l'effort. Essais philosophiques d'un naturaliste. 2e éd. Paris 08, F. Alcan. Fr. 7.50.

4231. **Schafheitlin, Adf.** Der große Ironiker u. sein Werk. 2. Teil: Die Utopie. (VII, 223 S.) 8°. Berlin 09, R. Rosenbaum. ℳ. 2.50. Der 1. Teil erschien 1907 ohne Teilbezeichnung.

Am Anfang war der Mann — und wenn er nicht am Anfang war, so brauchen wir jetzt am Anfang und am Ende den Mann. Damit beginnt mein Evangelium: »Die Utopie« — für den, der Augen hat! Damit aber Männer — (nicht Skat-Tisch- und Bockbier-Helden) — groß gezogen werden, brauchen wir die Ideale. Das ist der zweite Punkt, Angelpunkt meines »Systems«. Nicht das Nihil, nicht Verzweiflung: sondern bewußt die Ideale gesetzt als

Digitized by Google

Ideale (nicht Realitäten), als notwendige Regulatoren und Lenker unsres Seins. Dritter Punkt: Moral und Schönheit gleichwertig: also Moral nicht höherstehend, als Schönheit. Folge davon: Respekt vor dem Geistigen, der jetzt so gut, wie abhanden gekommen.

4232. **Schopenhauer.** H. Richert, Schopenhauer, seine Persönlichkeit, seine Lehre, seine Bedeutung. II. Aufl. Leipzig 09, B. G. Teubner. [A. N. u. Gw. 81.] ℳ 1.00.

Schopenhauers Persönlichkeit. Schopenhauers Lehre. Die Welt als Vorstellung. Die Welt als Wille. Die Welt als Vorstellung. Die Ethik. Epikrise. Anmerkungen.

Eine für ein gebildetes Laienpublikum berechnete Darstellung der Philosophie Schopenhauers muß sich auf Richtlinien, auf die charakteristischen Züge beschränken. Sie muß zeigen, wie die Philosophie aus der Persönlichkeit erwächst, wie diese selbst aber geschichtlich bedingt ist. Die Darstellung des Systemes muß sich von Kritik frei halten, damit es auf den Leser in seiner Architektonik wirken kann. Eine Epikrise wird zu erwägen haben, worin die Bedeutung Schopenhauers für seine Zeit und für unsere Zeit liegt, welche Stellung sein System in der Geistesgeschichte einnimmt. Der Verfasser hat die Wahrheit von Schopenhauers Wort: »nur von ihren Urhebern selbst kann man die philosophischen Gedanken empfangen«, stark empfunden. Er wollte aber gerade den Leser »in das stille Heiligtum der Werke« einführen. Dazu dienen die Anmerkungen, und ebenso will die Auswahl aus der Schopenhauerliteratur unter diesem Cesichtspunkt gewürdigt sein.

Selbstanz.: Kst. 14, 1. Rez.: Kst. 14, 4 (A. Maas). Jhrb. Ph. sp. Th. 06, S. 21. Frankf. Zeitg. 17. 12. 06 (Vorländer). Lit. Zentralbl. 07, S. 1523.

4233. — O. Siebert, Arthur Schopenhauer. Sein philosophisches System nach dem Hauptwerk: »Die Welt als Wille und Vorstellung« vorgeführt. Stuttgart 08, Greiner & Pfeiffer. [Büch. d. Weish.] Geb. ℳ. 2.50.

Rez.: Jhrb. Ph., sp. Th. 23, 2 (Fr. Klimke). Z. Ph. ph. Kr. 136.

4234. **Schultze, Siegmar.** Fortschritte und Rückschritte unserer Kultur. Die Körperkultur der antiken und modernen Menschheit. (VI, 58 S.) 8°. Halle 08, E. Trensinger. ℳ. 1.00.

In dieser ersten Abhandlung der F. u. R. wird die Körperkultur unserer Menschheit jener der antiken entgegengestellt. Es wird nachgewiesen, daß die modernen Entartungen zum großen Teil auf falschen Richtungen der Kultur, auf übermäßigen Genuß von Reizmitteln, auf Modenarrheiten, auf künstlich anerzogener Überempfindlichkeit beruhen. Zu einer ausgeprägten Dekadenz steht unsere Menschheit noch nicht, sie tritt aber ein, wenn wir nicht bald zu einer natürlicheren Lebensweise zurückkehren.

4235. **Schüz, Alf.** Zum höheren Leben. Religiöse Betrachtungen. Heft 1—4. 8°. Leipzig 09, Jaegers Verlag. ℳ. 0.60.

Der Kern aller Religionen. (37 S.) Das Lebensrätsel. (40 S.) Religion und Sittlichkeit. (53 S.) Zur Philosophie des Todes. (48 S.)

4236. **Seiling, Max.** Die Kardinalfrage der Menschheit. (2. Aufl.) (129 S.) 8°. Leipzig 08, O. Mutze. ℳ. 2.00.

Unter der Kardinalfrage wird die Fortdauer nach dem Tode verstanden, die möglichst vielseitig — namentlich auch vom okkultistischen Standpunkt aus — beleuchtet wird.

Digitized by Google

4237. **Spinoza.** L. Sehring, Spinoza. Sein Leben und seine Philosophie. 3. Aufl. (96 S.) 8°. Berlin 08, H. Seemann Nachf. ℳ. 1.00.

4238. **Steinmann, Theophil.** Gedanken über Menschheitsreligion und Kirche. (19 S.) [R. G. 2, 3.]

4239. **Strauß, Dav. Fr.** H. Karo, Ein Vorkämpfer moderner Weltanschauung. Gedenkworte an David Friedrich Strauß (dazu ein Jugendbildnis). (39 S.) 8°. Zürich 08, Rascher & Co. ℳ. 1.00.

4240. **Tolstoi.** A. Schapire-Neurath, Leo Tolstoi; Hebbel. (16 S.) 8°. Leipzig 09, Fel. Dietrich. ℳ. 0.25.

(Tolstoi) Der Zusammenhang Tolstois mit dem primitiven Christentum. Die geringe Wirksamkeit dieser Lehren, sobald sie ihres metaphysischen Charakters beraubt sind. Die Unmöglichkeit ihrer Anwendung auf die heutigen sozialökonomischen Zustände. (Hebbel) Seine metaphysische Ästhetik als Welterklärung wird dargelegt und dann seine Entwicklung zu einer realistischeren, aber nicht mehr erklärenden Weltanschauung geschildert.

4241. **Trine, R. W.** Das Größte was wir kennen. Aus dem Engl. v. Max Christlieb. (XI, 80 S.) 8°. Stuttgart 08, J. Engelhorn. ℳ. 1.00.

4242. — Auf dem Wege zur Wahrheit. Aus dem Engl. v. Max Christlieb. (II, 78 S.) 8°. Stuttgart 09, J. Engelhorn. Kart. ℳ. 1.00.

4243. **Troels-Lund.** Himmelsbild und Weltanschauung im Wandel der Zeiten. Autor., v. Verf. durchges. Übers. v. Leo Bloch. (V, 270 S.) 8°. 3. Aufl. Leipzig 08, B. G. Teubner. Geb. ℳ. 5.00.

Das Neue in der Ansicht des Verfassers kommt in dem Versuch zum Ausdruck, den treibenden Gedanken in der bisherigen Entwicklung des menschlichen Geistes zu zeigen. Die Fragen, welche nach Troels-Lund immer von dem Menschengeschlecht zu beantworten versucht worden sind, sind dieselben, welche das Dasein immer aufs neue stellt: Was sind Licht und Dunkel, Tag und Nacht, und wie weit ist's von der Erde bis zum Himmel? — Indem uns der Verfasser die ganze Kulturentwicklung als entsprossen aus den auf jene Fragen gegebenen Antworten zeigt, stellt er nicht nur vieles von dem bisher Bekannten in ungewohntes und eigentümliches Licht, sondern eröffnet auch ganz neue und überraschende Aussichten.

4244. **Ude, Joh.** Materie und Leben. (94 S.) 8°. München 09, Münchner Volksschriftenverlag. ℳ. 0.50.

Rez.: Ph. Jhrb. 22, 2 (O. Schreiber).

4245. **Unold, J.** Aufgaben und Ziele des Menschenlebens. 3. Aufl. (VI, 142 S.) 8°. Leipzig 09, B. G. Teubner. [A. N. u. Gw. 12.] ℳ. 1.00.

Stellt sich in den Dienst einer nationalen Erziehung, indem es zuversichtlich und besonnen eine von konfessionellen Schranken unabhängige, wissenschaftlich haltbare Lebensanschauung und Lebensordnung begründet und entwickelt.

Rez.: J. Ph., ps. M. 6, 24. Pedag. Seminary 16.

4246. **Vestal, C. L.** The Philosophy of Sympathy. Sermon. (8 p.) [O. C. 22, 10.]

4247. **Vetter, Jak.** Moderne Philosphie im Lichte der Ewigkeit. (IV, 110 S.) 8°. Geisweid 09, Verlagshaus der deutschen Zeltmission. ℳ. 0.80.

Digitized by Google

4248. **Viazzi, Fio.** Le bellezze della vita. (319 p.) 16°. Milano, Mohr & Co. L. 3.50.

4249. **Vischer, Eberhard.** Die Frage nach dem Sinn des Lebens. (31 S.) 8°. Tübingen 08, J. C. B. Mohr. ℳ 0.60.

Die Schrift, die den Inhalt eines Vortrages wiedergibt, sucht zu zeigen, daß nur der zu einer befriedigenden Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens gelangt, der, ohne den Intellekt durch den Willen zu vergewaltigen, seine Person für die erkannten Werte einsetzt und den Glauben gewonnen hat, sein Leben in den Dienst einer Sache zu stellen, welcher der Sieg gehört.

Rez.: Theol. Rundschau XII, 1. Lit. Centralblatt, 20. 2. 09.

4250. **Vom Messias.** Kulturphilosophische Essays v. R. Kroner, N. v. Bubnoff, G. Mehlis, S. Hessen, F. Steppuhn. (VII, 77 S.) 8°. Leipzig 09, W. Engelmann. ℳ. 0.80.

R. Kroner, Ein Blatt aus dem Tagebuche unserer Zeit. N. v. Bubnoff, Fichte. G. Mehlis, Comte. S. Hessen, Herzen. F. Steppuhn, Ssolowjów.

Aus dem Vorwort: Der Charakter unserer Schrift erheischt einige vorausgeschickte Worte der Erklärung ihres Wesens und Wollens. Zunächst sei bemerkt, daß wir in unseren Aufsätzen keinen Anspruch auf exakte Wissenschaftlichkeit erheben. Es werden dem Leser keine philosophisch strenge Abhandlungen geboten. In gemeinsamen Gesprächen wurden die Autoren der Essays dahin geführt, als eins der hervorstechendsten Kennzeichen unserer Zeit das immer mehr anwachsende Verlangen nach großen, schöpferischen Synthesen zu erblicken, durch die all die tausend zersplitterten Sekten und Schulen, wie sie heute auf den meisten Gebieten des inneren Lebens bestehen, zu einer organischen Verschmelzung gelangen sollen, um dem Alexandrinertum unserer Zeit ein entschiedenes Ende zu bereiten.

4251. **Weber, Karl Jul.** Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. Illustriert v. P. Scheurich. (304 S.) 8°. Berlin 08, Buchverlag fürs deutsche Haus. Geb. ℳ 0.90.

4252. **Wiedenmann, J. B.** Grundriß der Geheimwissenschaften. 3. Heft. Levitation. Somnambulismus und Hypnotismus. (41—62 S.) 8°. Lorch 09, K. Rohm. ℳ. 0.30.

Das Buch des auf diesem Gebiete vielerfahrenen Verfassers behandelt die Phänomene der noch unerklärten Erscheinungen des Seelenlebens und zwar: 1. Den Heil- oder Lebensmagnetismus in alter und in neuer Zeit. 2. Die magnetische Kraft der Gedanken. 3. Levitation, Somnambulismus und Hypnotismus. 4. Weiße und schwarze Magie, Adeptenweisheit.

4253. — Yoga, die Geheimwissenschaft Indiens. (100 S.) 8°. Leipzig 09, Jaeger's Verlag. ℳ. 2.00.

Was ist Yoga? Was ist zum Yoga notwendig? Was ist der Zweck des Yoga? Die Stellung von Körper und Seele zum Yoga. Die Nahrung des Yogin. Einige große Irrtümer und deren Berichtigung. Einige Vorschriften des Hatha-Yoga über das Atmen. Einige notwendige Eigenschaften. Das geistige Atmen. Der geistige Fortschritt. Tugenden. Manas oder das Gemüt. Selbstkontrolle. Hellsehen. Konzentration und Meditation. Samadhi. Die Erlangung okulter Kräfte. Die Konstitution des Menschen. Die verborgenen Kräfte im Menschen. Die Nadis. Die Plexus. Ida, Pingala und Susumna. Das richtige Atmen. Die magischen Kräfte im Menschen.

Die alten Weisen Indiens befanden sich im Besitz geheimer Kräfte und geheimen Wissens, welche sie teils zur Erhöhung ihrer eigenen Glückseligkeit

Digitized by Google

und zur Verinnerlichung ihres Wesens, teils zur Erzeugung wundersamer Phänomene zu verwerten verstanden. Seit Jahrtausenden war ihnen das Wesen des Hypnotismus bekannt, seit Jahrtausenden wußten sie mit Hilfe ihrer okkulten Fähigkeiten Blicke in die Ferne zu tun. Über diese und andere ähnliche Dinge gibt das Buch Auskunft.

4254. **Wijnaendts Francken, C. J.** Het spiritisme. Een critische beschouwing. (X, 92 p.) 8°. Haarlem, De Erven F. Bohn. fl. 1.25.

4255. **Witt, Otto N.** Narthekion. Nachdenkliche Betrachtungen eines Naturforschers. 3. Bd. (VI, 267 S.) 8°. Berlin 08, R. Mückenberger. ℳ. 4.40.

4256. **Ziegler, J. H.** Die Struktur der Materie und das Welträtsel. (98 S.) 8°. Berlin 08, R. Friedländer & Sohn. ℳ. 1.50.

4257. **Zimmermann, Otto.** Ohne Grenzen und Enden. Gedanken über den unendlichen Gott. Den Gebildeten dargelegt. (188 S.) 8°. Freiburg i. Br. 08, Herdersche Verlagsbuchhandlung. ℳ. 1.80.

Endlichkeit überall. Zwei Begriffe. Endlich, also nicht unerschaffen. So groß als möglich. Jahwe. Mit andern Worten. Sonderbarkeiten. Der endliche Gott der Monisten. Ein Gottesbeweis. Was ist Gott! Aus der Geschichte. Kants Gewißheit und Zweifel. Helfende Gegner. Fichte. Schelling. Hegel. Ohne Schranken. Nicht alles, sondern Unendlich. Der Vollkommenste. Unsere Hoffnung.

Der unerschaffene, über allen Zufall erhabene Weltgrund, dessen keine Philosophie entraten kann, muß unendlich sein. Zu Ende gedachte Unendlichkeit aber findet sich nur im Theismus. Die monistische Gleichung: Unendlich = alles, ist unhaltbar.

Rez.: Allg. Literaturblatt XVII, S. 650. Lit. Anzeiger XXIII, S. 48. Stimmen a. Maria-Laach LXXVI, S. 104.

Digitized by Google

Namen-Register.

Die hinter den Namen angegebenen Zahlen sind die fortlaufenden Nummern der Bibliographie; aufrecht stehende Zahlen bezeichnen eigene Werke des Verfassers, während schräg stehende Zahlen auf Schriften über den Verfasser und seine Zeiten hinweisen.

Aars, K. B. R. 1055, 1056, 1641, 1950, 2171, 2407.
Abaelard :: *3451*, *3452*.
Abanzit, Fr. 3733.
Abbà, Giovanni Andrea :: *881*.
Abbat, F. E. 1057.
Abhedananda, Svami 4152.
Abraham, Karl 4140.
Abramowitsch, N. 570, 3453.
Achelis, Th. 2594, 3682.
Acri, Franc. 514 :: *484*.
Adam, Adela Marion 3302.
Adam, James 3302.
Adam, K. 3463.
Adam, P. 2172.
Adam, R 281.
Adamietz, A. 1206.
Adamkiéwicz, A. 1058.
Adams, G. P. 1409.
Adamson, J. W. 2408.
Adamson, R. 354.
Adler, A. 3127.
Adler, M. 804.
Adickes, E. 25, 847.
Adlhoch, F. B. 492, 1000.
Aegypter :: *435*.
Aengenent, J. D. J. 355.
Ahrem, M. 3919.
Aillet, G. 2595.
Ainslie, Douglas 3830, 3870.
Albee, E. 2923.
Albert, Ch. 3868.
Albert, G. 3303.
Albert, H. 261.
Albert der Große :: *1951*, *3454*, *3455*.
Alberti, A. 598.
Alberti, Conr. 1059.
Alcmaeon :: *362*.
Aleksejew, N. 2866.
Alengry, F. 2409.
Alexander, A. B. D. 658.
Alexander, B. 3869.
Alexandre, B. D. 356.
Alexander, S. 784, 3264.
Alfonso del Re 1642.
Aliotta, Antonio 534, 795, 838, 923, 1060, 1061, 1410, 1898, 3128.
Allier, R. 2318.
Allievo, Giuseppe 1410, 2410, 2411, 2924.
Allo, E. Bernard 485, 979, 3683, 3746, 4077.
Almond, J. C. 882.
Altschul, Emily 1952, 2173.
Alvery, Auguste 3304.
Amberg, Rudolf 2596.
Ambrosi, L. 787.
Ambrosini, G. 2559.
Ambrosini, L. 484, 595.
Ambrosius 2369.
Amendola, Giovanni 451, 2174.
Ames, E. S. 3684.
Ametta, Felice 1062, 2412.
Amiel, Federico :: *486-488*.
Ampère, Andr. M. :: *489*.
Amrhein, H. 1794, 1795.
Anaxagoras :: *490*.
Andler, M. Ch. 630, 818, 3065.
Aner, K. 871.
Angelus Silesius 138 :: *491*.
Anger, W. 2557.
Angiulli, Andrea :: *388*.
Animatus 1063.
Anselm von Canterbury (von Aosta) :: *492-501*, *1643*, *1644*, *1953-1954*, *2925*, *3456-3462*, *3685*.
Anthropos, M. 206.
Antoniades, B. 2765.
Anzilotti, A. 3028.
Apel, M. 100, 230, 599, 3187.
Apelt, Ernst Friedrich :: *502*.
Apelt, O. 502.
Apostolow, L. 957.
Appel, Ernst 452.
Appuhn, Ch. 333-334, 2176, 2597.
Aquilanti, A. 1064.
Archambault, G. 219.
Ardigò, Roberto 139, 582, 1065, 1065a, 1412, 4041, 4078 :: *388*, *503-513*, *1066-1068*, *1413*, *1414*, *1645*, *1646*, *1864*, *2413*, *2598-2599*, *2926*.
Arditi, Lorenzo 3129.
Aristoteles 140-148 :: *362*, *514* bis *527*, *997*, *1037*, *1069-1073*, *1138*, *1415-1418*, *1489*, *1620*, *1629*, *1636*, *1647-1650*, *1878*, *1934*, *1955-1957*, *2088*, *2177* bis *2178*, *2295*, *2414-2416*, *2600*, *3130*, *3260*, *4026*.
Armstrong, A. C. 1072, 1073.
Armstrong, Ch. W. 4153.
Armstrong, M. A. 2179.
Arnáiz, P. M. 1074, 1651, 1958.
Arndt, Ernst 1652.
Arnim, H. v. 357, 358.
Arnold, E. 3489.
Arnold, M. 2927.
Arnold, Oskar 2601.
Arnoldt, Emil 149.
Arnoux, Gabriel 1075.
Aroldi, Cesare Enrico 2602.
Aronowicz, O. 897, 1329.
Arréat, L. 2603.
Arrhenius, Svante 3131, 3132.
Aschkenasy, H. 1653, 1654, 3686.
Ashley, W. J. 251.
Askoldow, S. 1655 :: *1270*.
Aslan, G. 1647, 2180.

Digitized by Google

Asmus, R. 218.
Assagioli, R. G. 204, 679, 4141.
Aster, Ernst von 3305.
Asturaro, A. 1314a.
Audin, A. 1013.
Augustinus (Aurelius) 150-152 :: *528-533, 837, 1076, 1077, 1419, 2181-2182, 2207, 3360, 3463-3465, 3687, 3871.*
Avenarius, Richard 59, 1656, 3998 :: *534-535, 643, 1261, 1657, 1817.*
Averroës :: *3466.*
Avicenna 153 :: *2604.*

Baars, Ernst 2183.
Bache, K. 2279, 2482.
Backer, St. de 3306.
Bacmeister, Ernst 3949.
Bacon, Roger 154-156 :: *536, 1658, 3467, 4079, 4080.*
Bad, H. :: *918.*
Baelen, M. 3286.
Baensch, O. 3029.
Baeumker, C. 73, 357, 359, 453, 607, 649, 785, 1001, 1959, 2059.
Bagehot, Walter 1078.
Bajla, E. 2184.
Baille, Luigi 1667.
Baille, Louis 3468.
Baillie, J. B. 1255, 1784, 2417 :: *3199.*
Bainvel, J. V. 3685, 3688.
Bakewell, Charles M. 359a, 930.
Balaban, Al. 1079.
Balbino, G. 1420, 1659, 2418, 3469.
Baldassare Poli vergl. Poli, Bald.
Baldini, P. 3471.
Baldwin, J. Mark 35, 36, 1660 bis 1663, 1666, 1724, 1725, 1960, 3872, 4081 :: *1664, 1665.*
Balfour, A. J. 2928.
Ball, W. Rouse, 1668.
Ballerini, Giuseppe 3133, 3472, 4154.
Balmes, D. Jaime 1080.
Balsillie, David 3307.
Balthasar, Nicolas 3473, 3689.
Balzac :: *4155.*
Bamberger, L. 3131.
Banchi, Jacopo 2185.
Banon, E. 1669.
Baratono, A. 1314a.
Barbey-Boissier, C. 3294.
Barbier, Emm. 3474.
Barday, C. 2605.
Bardoux, J. 3999.
Barge, M. 124.
Bär-Kupperberg, M. 1421.
Barle 2606.
Barlet, F. Ch. 2607.
Barni, Jules :: *537.*
Baron, A. H. N. 4132.
Baroncini, L. 4042.
Barre, A. 284.
Barth, Paul 59, 360, 2420.
Barton, Silas. 454.
Baruzi, J. 771.
Barzellotti, Giacomo 360a, 589 bis 591, 2929, 2930.
Bastian, Charlton 3134.
Bastide, Ch. 242.
Battaini, D. 3362.
Battesti, 4034.
Bauch, B. 25, 95, 232, 361, 722.
Baudeau 157.
Baudin, E. 2032, 4017.
Baudler, A. 965.
Baudnik, Z. 4163.
Bauer, A. 2607a.
Bauer, Bruno :: *2931, 3475.*
Bauer, C. 2371.
Bauer, Curt 3950.
Bauer, Ferd. Chr. :: *538.*
Baumann, Julius J. 788, 1670, 1961, 2881, 3476 :: *605.*
Baumgartner, M. 73.
Bavinck, Hermann 3308.
Bawden, H. Heath 3477, 3873, 3874.
Baxt, L. 3875.
Bay, E. Belfort 1671.
Bayet, Albert 2186-2188 :: *2332.*
Bayle, M. 2608.
Bazardjian, R. 2365.
Bazaillas, Albert 4000.
Bazarow, W. 79.

Beare, J. J. 140, 362.
Beaupin, E. 2265.
Beaupuy, C. de 1953.
Beaupuy, Pierre 4043.
Beaurredon. 3309.
Beccaria, Cesare :: *2609.*
Becher, Erich 2189, 2440.
Bechterew, W. v. 1672, 2610, 3135.
Beck, J. 2421.
Becker, H. 528.
Becker, W. K. 2992.
Becquet, Thom. :: *539.*
Beerens, J. F. 2327a.
Beguelin, Nicolas de 363.
Behn, S. 723.
Behr, S. 1896.
Bekker, E. J. 1673.
Belfort, E. 2190,
Belkin, Aleksej Sergeewitsch :: *540.*
Belloni, F. F. 3310, 3478, 3479.
Belmont, Séraphin 1992, 3521.
Bélot, E. 1081.
Bélot, Gustave 2191, 2318, 3480 :: *2192.*
Benassi, Fr. 1014.
Bender, H. 1796.
Beneke, F. E. :: *2193.*
Benelli, Giuseppe 2272.
Benett, W. 2194.
Bénigne, P. 3481.
Benn, A. W. 876, 2322 :: *832.*
Benoit, S. :: *541, 984.*
Benoist, M. 1030.
Benrubi, J. 455, 632, 1082.
Benson, Margaret 1674.
Benson, R. H. 2195.
Berardi, C. 506.
Berdjajew, Nicolaus 1675, 2196.
Berend, Ed. 3844.
Berenger de Tours :: *3561.*
Berger, Herb. v. 1423.
Bergh van Eysinga, H. W. Ph. van den 312, 690.
Bergfeld, L. 4185.
Bergmann, Hugo 551, 1962.
Bergson, H. 341, 1083-1087, 1424, 1676, 2197 :: *542* bis *545, 1088-1090b, 1677, 2611.*
Berguer, Georges 2198.
Berkeley, G. 158, 1678 :: *546, 1091-1093, 1425, 2030.*
Berkowitz, A. 1679.
Berman, J. 1680.
Bernardi, V. 3311.
Bernardin de Saint-Pierre 2990.
Bernès, Marcel 1015.
Bernhard von Clairvaux :: *1426, 2932.*
Bernheim, Ernst 3030.
Bernoulli 839 :: *547.*
Bernstein, Ed. 2605, 2612.
Berolzheimer, Fritz 12, 2613, 2933.
Berr, H. 42.
Bersano, A. 714.
Bertanetti, F. 977.
Bertaut, J. 616.
Berth, E. 2614.
Berthelot, M. 2199.
Berthelot, René 548, 1295.
Bertholet, Alfred 3482.
Bertier, G. 4017.
Bertling, Osk. 1094.
Bertola, Carlotta 3876.
Bertrand, A. 1370.
Besalu, J. de 1038.
Besant, Annie 364, 3312.
Beta, Frdr. 3802, 4150.
Beurlier, E. 3456, 4045.
Bevan, J. O. 3483.

Digitized by Google

Beyel, Chr. 2422.
Beysens, J. Th. 1427, 1625, 3690, 4001.
Bhaskara, Laugakshi 158a.
Biamonti, Luigi 2615.
Bickel, E. 3634.
Biddlecombe, A. 3136.
Bie, J. de 2387.
Bieganski, W. 1681.
Biéma, E. van 724, 1240, 2050.
Bierens de Haan, J. D. 58, 1095, 1494-1497, 3877.
Biermann, W. Ed. 3031.
Bieroliet, van 4002, 4044.
Biese, Reinhold 2934.
Bigelow, W. St. 3490.
Bignone, Ettore 1470, 2935.
Bignone, J. S. 2616.
Bilharz, Alfons 1096.
Billia, L. M. 955, 1682, 1963, 2200, 2201, 2423-2425, 3691, 4045 :: *1683.*
Binet, Alfred 7, 1428, 3098, 3951.
Björnson :: *3575.*
Bischoff, Diedrich :: *549.*
Blackmar, F. W. 2617.
Blanc, Elie 126, 550.
Blanche, A. 124.
Blanche, F. 1964.
Blanco, P. 792.
Bloch, E. 1899.
Bloch, L. 816, 3243.
Bloch, Leo 4243.
Bloch, R. 515.
Blonski, P. 848, 2255.
Blum, R. 406.
Blutharsch, Karl F. 1097.

Bobba, R. 2143.
Boccardo :: *2202.*
Bode, B. H. 1965 :: *2520.*
Bode, J. J. 255.
Bodmer, J. J. :: *894.*
Bodrero, E. 210, 365, 366.
Boer, Julius de 58, 1684, 3878.
Boex-Borel, J. H. 4046.
Boffi, Ferruccio 3819.
Boffito, G. 166.
Bogdanow, A. 1098.
Boglioni, Benedetto 1966.
Böhm, Karl 1429.
Bohn, Georges 4003.
Boirac, E. 2203.
Bois, Henri 3313.
Boislisle, J. de 292.
Bokownew, P. 1415.
Bolgar, Alex. 2262, 2618.
Bolin, W. 193, 194.
Bolland, G. J. P. J. 208, 1099, 3099, 3137.
Bölsche, Wilhelm 599 :: *4156.*
Bolton, Th. L. 1967, 4082.
Boltunow, A. 3879.
Boltzmann :: *3150.*
Bolzano, Bernard :: *551, 605, 1685.*
Bonamartini, U. 1066, 1100, 1645.
Bonar, J. 2619.
Bonardi, Edoardo 4083.
Bonasse, H. 3138.
Bonatelli, Francesco 1686, 4084 :: *552.*
Bonaventura :: *553, 3139, 4085.*
Bonfante, Pietro 3032.
Bonghi, Ruggero :: *2426.*
Bongivanni, A. 3359.
Bongivanni, L. E. 2456, 3347.
Boni, Carlo 2233.
Bonilla, y San Martin 367.
Bonini, V. 1422.
Bonnet 4086.
Bonnier, Charles 1101.
Bonola, Roberto 1687.
Bonty, Edm. 1969.
Bonucci, Alessandro, 368, 3484.
Boodin, John, E. 1102, 1968, 3140, 3485, 4087.
Borel, Emile 1688, 1970, 3141.
Borgese, G. A. 3880, 3881.
Börner, Wilhelm 4157.
Borngräber, Otto 2936, 4158.
Borowski, M. 1971.
Borrell, Philippe 2620.
Bos, Camille 2204.
Bosano, J. P. 3889.
Bosc, E. 4047.
Boscovich, Roger Joseph :: *3141a.*
Bosio, G. A. 3486.
Bossuet 159.
Böttger, Rich. 4159.
Bouasse 1728.
Boubier, M. 3105.
Boucaud, Charles 2621.
Bouchard 15.
Bougaud, E. 3314.
Bouglé, C. 2622-2624 :: *2625.*
Bourdeau, J. 307, 308, 369, 1103.
Bourdon, B. 1972.
Bourgeois, Léon :: *2427.*
Bourguin, Maurice 2626.
Bourne, G. C. 3283.
Bousset, W. 3314-3315.
Boutard, Ch. 765.
Boutet, A. 2426.
Boutroux, Emile 15, 25, 370 1104, 3316, 3317, 3692, 3733, 3734, 4034 :: *554-555.*
Boutroux, Pierre 268, 1973.
Bouvier, Cl. 3800.
Bouyssonie, A. 1974 :: *1715.*
Bové, S. 793.
Bovet, P. 1689.
Bowne 789.
Boyce-Gibson, W. R. 1159.
Bozetti, Giuseppe 1431, 3856.
Bozzano, Ernesto 1430.

Braasch, A. H. 3318.
Braccini, Adolfo 3796.
Bradley, F. H. 1105, 1975 bis 1977 :: *1106.*
Bradley, Mc Gilvary Evander 1690.
Brahm, Max 172.
Brahmanismus :: *3666, 3788.*
Brandenburg, Hans 3820.
Brandes, B. 2882.
Brandes, G. 998.
Brandt, A. v. 4160.
Brasch, Mor. 1016.
Braun, O. 633, 684, 819, 907, 908, 2449, 2937.
Bréhier, E. 855, 1106a.
Bremond, Henri 3487.
Bremmer, H. P. 3821.
Brenna, E. 852.
Bresler, Joh. 64, 3693.
Bretschneider, C. C. 721.
Brettes, Chan. 1107.
Brett, G. S. 669.
Bricou, Etienne 3822.
Brie, S. 2719a.
Brieger-Wasservogel, L. 70.
Brieu, J. 1108.
Britan, H. H. 3952.
Brochard, V. 3660.
Brockdorff, C. v. 371, 1109, 1691, 1692.
Broglie, de 3694, 3695.
Broussolle, J. C. 3696.
Brouwer, L. E. J. 1693.
Brown, H. Ch. 1978, 1979.
Brown, Thomas 1694.
Browne, H. 3319.
Bruce, H. A. 2205.
Bruckmüller, F. 2130.
Bruers, Antonio 1110, 1111, 4088.
Brugeilles, R. 2627, 2628.
Brugi, B. 504, 1413, 2598, 2629 bis 2631.
Brumas, E. 1112, 2206.
Brunelli, G. 3058.
Brunetière, Ferd. :: *556.*
Brunetière, Ferdinand :: *3488.*
Brunhes, B. 3142.
Bruni, G. 55.
Brunner, Const. 952, 1113.
Bruno, Giordano 160-162 :: *426, 557, 3143.*

Digitized by Google

Brunschvicg, L. 268, 1695, 1696.
Brunstäd, F. 3048.
Brusadelli, M. 494.
Bryan, G. H. 3144.
Bryk, Otto 3145.
Buber, M. 89.
Bubnoff, Nic. von 1443, 1697, 4250.
Buchenau, Art. 174, 2064.
Büchler, Karl 687, 3953.
Buchner, Ed. F. 1461.
Büchner, Ludwig 163, 2428.
Buck, J. 2563.
Buckham, J. W. 1980 3697.
Budde, F. 1698, 3146.
Budde, Gerh. 2938.
Buddha :: *558, 3011, 3439, 3478, 3479, 3482, 3489, 3490, 3491, 3614, 3666, 3698, 3709, 3756, 3762, 3764, 3768, 4193.*
Buek, Otto 222.
Bühl, J. 3699.
Bulgakow, S. 2633.
Bullaty, Emil 1699, 1700.
Bulliat, G. 344, 2028.
Bullinger, A. 3558.
Bunge, C. O. 2634.
Buonaiuti, E. 880, 904, 924, 2105, 3320, 3700.
Buquet, Paul 1114.
Burckhardt, G. E. 1502, 3321, 3322.
Burkhard, Jacob 3065.
Burlamacchi, G. G. :: *895.*
Burle, E. 2635.
Burnet, John 372.
Burnett, Ch. Th. 1981.
Burns, C. :: *373.*
Burns Weston, S. 23.
Burton, Marion le Roy 2207.
Bury, R. G. 275, 277.
Bush, W. T. 24, 1115, 1982, 4089.
Busnelli, G. 505, 2946, 3701, 3882.
Busse, Ludwig 374.
Bussell, F. W. 802a.
Butler :: *1116.*
Büttner, Herm. 179.
Buy, Jean du 3702.
Bywater, J. 143.

Cagnis di Castellamonte, Emma 3883.
Cahour, P. 1663.
Caird, Edw. 725, 2645, 3323, 3324, 3492 :: *559, 560-561, 3325.*
Calagero, G. 1363.
Calamita, Fr. P. 3143.
Calderini 1527.
Calderón, Francisco Garcia 456, 2636.
Calderoni, G. 1701.
Calderoni, Mario 1117, 1118, 1385, 2429, 4090.
Calisse, G. L. 1983.
Calkins, Mary Whiton 1119, 4048-4050.
Calò, G. 554, 637, 896, 1455, 1702, 2360, 2637, 3100.
Calvin 164 :: *562, 563.*
Calza, P. G. 499, 3493.
Camera, Nicola 1016a, 1432.
Camerer, J. W. 1984 :: *3174.*
Cammer :: *3304.*
Campanella, G. 564.
Campanella, Tommaso :: *536, 2430.*
Campbell, L. 3635.
Canal, Melchior 4051.
Canderlier, Em. 3326.
Candidus, Carl :: *565.*
Canella, G. 48, 1703, 1704, 1859, 1999.
Canet, G. 1433.
Cantacuzène, S. A. 306, 309.
Cantalupi, Andrea 3884.
Cantecor, G. 726, 1120, 2192.
Cantoni, C. 46, 49, 727 :: *566, 567, 590, 591.*
Cappellazzi, A. 1017, 1985, 2638, 3033, 3703.
Capelle, W. 927.
Capelli, L. M. 3890.
Cappellotto, C. 2431.
Capra, Fr. 228.
Carabellese, P. 2567 :: *2107.*
Carbone, C. 3327.
Cardona, R. 2430.
Carducci, Giosué :: *568, 569.*
Carello siehe Garello.
Carena, Giacinto :: *2411.*
Carey-Hall, J. 2290.
Carlanda, F. 3101.
Carletti, R. 898.
Carlo, Eugenio di 1121, 1314a, 2599, 2639.
Carlò, Giovanni 2208.
Carlyle, Thomas :: *570, 3034, 3885.*
Carnegie, Andrew 2640.
Carneri, B. 4161.
Carpani, E. 2432.
Carpenter, Edward 3823, 3824.
Carr, H. W. 1677.
Carra de Vaux, B. 85, 2318, 3494, 3704.
Carreño, Pedro Maria 2209.
Carus, Paul 30, 31, 138, 491, 571, 668, 1122, 1123, 1434, 1435, 1705, 2378, 2433, 2666, 2939, 3495, 3496, 3705, 4052.
Cárváka, Nástika :: *572.*
Casati, Alessandro 3706.
Casazza, G. 1314a, 1986.
Casoni, M. 2210.
Caspari, O. 1706, 2940.
Castaño, Mariano 2898.
Cattaneo, Carlo :: *388, 573, 574.*
Cavaglieri, G. 50.
Cavenacg, F. A. 2336.
Caviglione, Carlo 1987.
Cazes, M. Fr. 3498.

Cecchi, E. 238.
Celi, G. 4004.
Cerati, M. 314.
Ceretti, Pietro :: *575.*
Cesareo, G. A. 3832.
Cesca, G. 1124, 2434.
Ceulemans, J. B. 457.
Cevolani, G. 1683, 1707-1711, 1904-1906, 2106.
Chabot, J. B. 85.
Chadwick, Samuel 3499.
Challaye, F. 2318.
Chamben, A. 3500.
Chamberlain, H. St. 2941, 4195.
Champeaux, Wilh. von 3102 :: *1000.*
Chantepie de la Saussaye 3501.
Chantillon, G. 931.
Charaux, Claude Charles 1125.
Charcot, M. 3232.
Charles, P. 634.
Charpin, Frédéric 3328.
Chateaubriand :: *2212.*
Chazaud des Granges, A. 1361.
Cherfils, Chr. 3827.
Chesterfield, Lord 4162.
Chevrillon, A. 899.
Cheyne, D. Litt. 1436.
Chialvo, Guido 1988.
Chiapelli, A. 932, 1005, 1126, 1127, 1437, 2213, 2942, 3502.
Chiapelli, L. 2656.
Chiari, G. 343, 975.
Chide, A. 1128, 1712-1713, 3329.
Chiesa, L. 1438.
Chilesotti, O. 313.
Chinni, G. 291.
Chinesische Philosophie :: *439, 571, 604.*
Chiurlo, U. 2657.
Chiusano, L. 1439.
Cholodenko, David 3147.
Chovet, F. 1714, 1715.
Christ, W. 525.

Digitized by Google

Christiansen, Broder 3825.
Christlieb, Max 4206, 4241, 4242.
Chrysippos :: *2435.*
Chwolson, O. D. 3148, 3149, 4185.
Chwostow, W. 1440, 2215, 2641, 2642.

Cicero 165 :: *576*, *577*, *578.*
Cieszkowski, Auguste 2643, 3035.
Cimbali, Giuseppe 1129.
Cimon, E. H. 2116.
Cirillo, S. L. 1596.
Claparède, Ed. 9, 1748, 4053.
Claparède-Spir, Hélène 2214.
Clarke, Rich. F. 1716.
Clasen, Dr. 22.
Claß, Gustav :: *578a.*
Classen, J. 1130, 1131, 3150.
Claus, P. 2358.
Claverhouse Jebb, R. 144.
Clay, Felix 3826.
Clemens von Alexandria :: *579*, *2369.*
Clements, Joseph 3151.
Clodd, Ed. 580, 790.
Cloß, O. 3152, 3209.

Cocchia, E. J. 1441.
Coco, Nicola 2644.
Coe, G. A. 3707, 3708.
Cohen, H. 103, 410 :: *956*, *2217*, *2865.*
Cohen, Jacques 3330.
Cohn, Jonas 1717, 3886.
Cohn, Leop. 270a.
Cohn, P. 659.
Coignet 542.
Colenda, E. 1314a.
Coleridge, Samuel Taylor :: *3504.*
Collins, A. 267.
Colona d'Istria 1527.
Colonna, E. 166.
Colozza, G. A. 2518.
Colvin, Stephen 1718.
Combarieu, Jules 3954.
Comenius, Joh. Amos. 167 :: *581*, *2977*, *4163.*
Commelin, P. 247.
Commer, E. 21.
Common, Th. 258, 820.
Compayré, G. 106, 2436, 2437, 2521.
Comte, Auguste 168-171, 176, 3038 :: *582*, *583*, *584*, *585*, *2645*, *2646*, *3036*, *3037*, *3827*, *4091.*
Condillac :: *586*, *2438.*
Condorcet :: *3037.*
Conelli, Arthur 1018.
Congreß Heidelberg :: *1442-1454.*
Congreß Parma :: *1455-1457.*
Congreß Rolle :: *1458.*
Congreß Washington :: *1459* bis *1461.*
Conrad, Waldemar 3887.
Cons, L. 635.
Constant, B. :: *587*, *588.*
Constant, L. 879.
Conti, Augusto 375 :: *589*, *590*, *591.*
Cook, W. L. 2943.
Cooley, Ch. H. 2647.
Cooley, Wil. 1462.
Copleston, R. St. 3709.
Cornejo, M. H. 2648.
Cornelius, C. S. 1909, 3277.
Cornelius, H. 3828.
Cornill, C. 3503.
Corti, S. 1822.
Corwegh, R. 3838.
Cosentini, F. 1314a, 2649.
Coßmann :: *3147.*
Costa, J. 1626.
Costanzo, G. 755.
Cottin, Paul 3038.
Cournot :: *592.*
Courtier, J. 15.
Couturat, Louis 189, 1719, 3103, 3104, 3125.
Covotti, A. 919.

Cramaussel, E. 3648.
Cravenna, B. 495.
Crawley, A. E. 3505.
Credaro, L. 51, 727, 2471.
Creighton, J. E. 25, 32, 1463, 1627, 1720, 1726 :: *1579*, *1724.*
Cremonini, Pia 3362.
Crescas :: *593.*
Cerscimanno, V. G. 2650.
Crespi, Angelo 376, 1089, 1133, 1721, 1989, 2609, 3153, 3506, 3507, 3508.
Crespi, Attilio Luigi 594, 1069, 1312.
Crimi, M. 2280.
Cristi, Ferdinando 3314.
Cristiani, L. 3509, 3608.
Croce, Benedetto 18, 84, 133, 349a-b, 665, 687, 688, 689, 707, 777, 909, 934, 992, 993, 1092, 1134, 1135, 1722, 2218, 2281, 2392, 2651, 2862, 2944, 2945, 3829, 3830 :: *595*, *596*, *597*, *694*, *1455*, *2791*, *3831*, 3888.
Croiset, A. 2318.
Cronin, Michael 2219.
Crous, E. 3603.
Crozier, John Beattie 1464.
Cruet, J. 2652.
Crum 3692.
Cuboni, Giuseppe 3331.
Cuche, P. J. 1136, 3510.
Cunliffe, H. J. St. B. 3497.
Curtis, M. M. 728.
Cutten, G. B. 3710.
Cyon, E. de 3332, 4092, 4093.
St. Cyres 841.

Dagneaux, H. 1019.
D'Alembert, M. :: *289.*
D'Alfonso, N. R. 3711.
Dallari, Gino 2653, 2654, 2655.
D'Allonnes vergl. Revault d'A.
Damm, O. F. 305.
Dandolo, G. 507.
Daniels, A. 3457.
Dante, Alighieri :: *2439*, *2656*, *2657*, *2946-2951*, *3511*, *3889*, *3890*, *3891*, *3892*, *4005.*
Danzat, M. 1723.
Dario, J. M. 464.
Darlès, J. 3333.
D'Arsouval 15.
Darwin :: *598-603*, *1177*, *1724* bis *1726*, *2220*, *2440*, *2658*, *2717*, *2800*, *2952*, *3015*, *3039*, *3154-3156*, *3219*, *3258*, *3275*, *3292*, *3550*, *4164*, *4165.*
Dathe, H. 1823.
Daudin, H. 3228.
Dauriac, L. 1727, 4099.
Davenport, H. J. 2659.
David, Alexandra 604.
David Beck 613.
David, E. 599.
Davies, A. E. 2441.
Davis, M. M. 2660.
Davillé, L. 3056.
Dawbarn, C. Y. C. 3040.

Dealey, J. Q. 2661.
Dearmer, Percy 4094.
Debierre, Ch. 2216.
Debricon, L. 176, 609.
Dedekind :: *605.*
Dedieu, J. 2988.
Deherme, G. 583.
Deherme, J. 2662.
Dehmel, Rich. 3157 :: *3894.*
Dehofe, H. 377.
Deiler, A. 3746.
Delacroix, Henri 1444, 3512, 3713, 3714.
Delage, Y. 3158.
De la Mettrie 172.
Delbet, Pierre 1728.
Delbos, M. 3661.

Digitized by Google

Delègue, Louis 1729.
Del Greco, Francesco 2708, 3712, 4095.
Delisle, L. 373, 541.
Delitzsch, Fr. 3334.
Della Seta vergl. Seta.
Della Valle vergl. Valle.
Delplanque, A. 192, 661, 1477.
Delvolvé, J. 2442.
De Marchi, Luigi 1137.
De Maria, M. 1138.
De Sarlo vergl. Sarlo.
Dembski 2334.
Demimuid, Mgr. 539.
Demokrit :: *606, 2222.*
Dénes, Ludwig 3895.
Denis, Léon 1139-1141.
Dennert, E. 96, 4166.
Déodat, M. 621.
Deploige, Simon 2663, 2664.
Descartes siehe Deskartes.
Desclos Auricoste 325.
Désers, Léon 3335.
Desertis, V. C. 3336.
Desfossés, Ed. G. 1733.
De Sanctis, Francesco :: *688, 3832.*
Deskartes 173-175 :: *607-613, 767, 950, 1143, 1465, 1730-1732, 3159.*
Dessoir, Max 61.
Destutt de Tracy :: *614.*
Deubler, Konrad :: *615.*
Deuham, Parson J. 1144, 1145.
Deussen, P. 349, 378.
Deutinger, Martin :: *2223.*
Devas, Ch. St. 3041.
Déverchère, J. 459.
De Vries :: *3154.*
Dewey, John 1146, 1734-1736, 1990, 2224, 3513 :: *1146a.*
D'Haussonville, comte 235.
Dhorme, P. 3514.

Dickinson, G. Lowes 1466.
Dicran-Aslanian 2665.
Dide, Aug. 2693.
Diderot :: *616, 2225.*
Diels, H. 10, 209, 1006, 1201.
Diès, A. 1874, 3515.
Dietering, P. 2472.
Dietrich, A. 310, 311.
Dietzgen, Jos. :: *2666.*
Dilthey, H. 207.
Dilthey, W. 10, 11, 25, 1020, 1043.
Diogenes von Apollonia :: *617.*
Diogenes Laertius :: *618, 619.*
Dionisi, A. 55, 2443.
Dittmann, Fr. 2719b.
Doan, Frank C. 1147-1148.
Dobschütz, E. von 3503.
Dochmann, A. 3251.
Dodel, A. 615.
Dodson, George R. 1467, 2953.
Dohm, Chr. W. :: *3160.*
Dole, Ch. F. 3042.
D'Oliveira vergl. Oliveira
Döll, Dr. 177
Domecq, J. B. 1021, 1022.
Domenichini, Mario 3186.
Domet de Vorges 751, 2925.
Donati, Benvenuto 2667, 2668.
Doodkorte, Alb. 2954.
Döring, August 3896.
Dorison, L. 2318.
D'Ors, E. 1991, 3516.
Dostojewsky :: *620.*
Dotto, G. 636.
Draeseke, J. 496.
Dresser, H. W. 3517.
Dreßler, M. Ch. 3579.
Drews, A. 101, 294, 1149, 3518, 4096.
Dreyer, Hans 1468.
Dreyfus, Hippolite 3519.
Driesch, Hans 3043, 3161-3164 :: *3147, 3173.*
Driesmans, Heinr. 2955.
Drobisch, M. W. 1150.
Dromard, Gabriel 2444, 3897.
Drtina, Fr. 1151, 2956.

Dubois, A. 157.
Dubois, J. 1745.
Dubois, P. 2445, 2446.
Du Bois-Reymond :: *3150.*
Dubufe, G. 3898.
Ducati, Bruno 2669.
Duchemin, Marcel 3520.
Ducros, L. 893.
Dufour, M. 1826.
Dufourcq, A. 497.
Dufumier, H. 1737, 1738.
Dugard, M. 184, 185, 626.
Dugas, L. 2447, 4054.
Duguit, Léon 2670
Duhem, P. 156, 516, 778, 978, 3165, 3166.
Dühring 177.
Dumas, G. 1739.
Dumas, L. 2671.
Dumesnil, G. 770.
Dumont, P. 363.
Dunan, Ch. 878, 1407.
Duncan, D. 940.
Duncan, M. 237.
Dunkmann, K. 3337.
Duns Scotus, J. 178 :: *621-623, 1152, 1992-1993, 3521, 3522, 3523.*
Duprat, Emil 1153 :: *3096.*
Duprat, G. L. 2226, 2672.
Dupréel, E. 1648
Dürkheim, E. 1728, 2673, 2674, 3524.
Dürr, E. 2227, 4016
Dürr, Marie 4016.
Dutoit, A. 460.
Dutoit, J. 3698, 4193.
Dwelshauvers, G. 760, 821, 1740, 4097, 4098.
Dyroff, A. 109, 4006.

Ebbinghaus, Hermann 1043, 4007-4010 :: *624, 3715.*
Ebbinghaus, J. 1231.
Eberhardt, P. Fr. 610.
Eberz, J. 860
Ebstein, Wilhelm 3167.
Eck, S. 1577.
Eckehart, Meister 170.
Edward, Jonathan :: *625.*
Efendi, Mehemed Emin 2527.
Egerton, H. 3671.
Egger, Victor 323, 2228 :: *4099.*
Ehrenberg, H. 2038.
Ehrhard, Albert 3716.
Ehrhardt, E. 2318, 2675.
Eichhorn, Gust. 3168.
Eichner, J. 1797.
Eilers, Konr. 4167.
Eisler, Julius 3833, 4168.
Eisler, R. 105, 137, 379, 1245, 1741, 2753, 3270, 4142.
El. P. 2229.
Elb, R. 3955.
Eleaten :: *390.*
Eleutheropulos 29, 2230, 2676, 2677, 2678, 2679, 3898a.
Elkin, B. J. 2734.
Ellis, A. 251, 2957.
Ellwood, Ch. A. 2658.
Elsee, Charles 3338, 3525.
Elsenhans, Th. 75, 461, 1742, 1798, 2448.
Emerson, Edward Waldo 183.
Emerson, Forbes Waldo 183.
Emerson, Ralph Waldo 180 bis 186 :: *570, 626, 679.*
Empedocles 187 :: *627.*
Endres, Jos. A. 380.
Engel, B. C. 912.
Engel, J. 1920.
Engelhardt, B. von 29.
Engels, Fr. 249.
Engert, J. 1316, 1316a.
Enriques, Federigo 55, 1154, 1314a, 1469, 1743-1745, 1994.
Epiktet 188-189, 247 :: *2232.*

Digitized by Google

Epicur :: *628*, *629*, *791*, *1470*, *1746*, *4169*.
Epstein, M. 2856.
Erasmus von Rotterdam :: *630*, *631*, *1471*.
Ercole, P. d' 575.
Erdmann, Benno 10, 11, 25, 68, 4011, 4100.
Erdmann, J. E. 380a.
Eremita, V. 233.
Ehrhard, H. 2681.
Erhardt, F. 947 :: *952a*.
Ermini, Filippo 2958.
Ermoni, V. 1472, 3526, 3527.
Ernst, Wilhelm 2039, 3528.
Ersine, M. 1995.
Espinasset, H. 1747.
Esser, M. 1473.
Estienne, H. 1155.
Ettinger, Samuel 2682.
Eucken, Rudolf 25, 26, 381, 382, 1023, 1043, 1156-1159, 2959, 2960, 3041, 3090, 3339, 3340, 3529 :: *632-641*, *819*, *2449*, *3530*, *3582*, *3583*.
Euler, K. 3651.
Euripides :: *642*.
Eusebietti 1070.
Evans, H. R. 1474.
Everett, C. C. 3531.
Ewald, Oskar 462, 600, 1160, 1799 :: *643*.
Ewer, Bernard C. 1161, 4101.
Exner, Frz. 1996.

Faber W. 3408.
Fabian, W. 1681.
Fabre, Joseph 383.
Fabbricotti, C. A. 1323.
Fabbricotti, S. 1281, 1323.
Fabry, Charles 3169.
Faddegon, B. 229.
Faggi, A. 46, 868, 966, 1007, 1465, 1558, 3858.
Faguet, Emile 1211.
Falchi, Antonio 1162, 3341, 3532 :: *3484*.
Falckenberg, R. 63, 69, 88, 374, 384.
Falckenheim, H. 1750.
Fallot, F. 3533.
Falter, Gustav 1552, 2867.
Fanciulli, Giuseppe 3899.
Fantoni, B. 1276.
Farges, A. 1475, 2233, 2450, 3342, 4102.
Farley, J. H. 1476.
Fauvety, Ch. 3343.
Favre, S. 2339.
Fawcett, E. D. 4170.
Faye, E. de 2318.
Fechner, Gust. Thdr. 190-191 :: *644*, *645*, *2961*, *3534*, *3535*, *3536*.
Federn, E. 900.
Federn, K. 3823.
Fehr, H. 1748.
Fénelon 192, 3537 :: *1477*, *3538*.
Ferber, J. 2222.
Ferchat, F. 2451.
Fercia, Giacomo 3344.
Ferrai, E. 278.
Ferrando, Guido 1420, 3824, 4103.
Ferrara, L. 2747.
Ferrari, G. Cesare 3045, 4018.
Ferreres, J. B. 3717.
Ferretti, A. 2202, 2366, 2375.
Ferri, F. 1067, 1646.
Feßler :: *646*.
Festa, P. N. 3718.
Feuerbach, Ludwig 193-194, 3345 :: *647*, *648*.
Fiaux, L. 2234.
Ficalbi, E. 1749, 3170.
Fichte, J. G. 195-200 :: *646*, *649*, *650*, *651*, *652*, *653*, *654*, *655*, *656*, *1478*, *2683-2685*.
Fichte, E. E. 2683.
Fielding, H. 1163.
Fiessinger, Ch. 2235.
Filewsky, J. 3539.
Finckh, Thdr. 1024, 1025.
Finot, Jean 4171, 4172.
Fiore, U. 1314a.
Firmin, F. Hubert 1479.
Fischer, C. 2404.
Fischer, Chr. Gabriel :: *657*.
Fischer, E. L. 4173.
Fischer, Julius 1769, 1997.
Fischer, Kuno 385, 691, 920, 948, 959, 1026, 1750 :: *591*, *658*.
Fischer, Max 3540.
Fischer-Planer, E. 4174.
Fisher, Donald 1480.
Fiske, John :: *1164*.
Fitz-Patrick, J. 1668.
Flach, J. 2818.
Flake, O. 255.
Flaubert, Gust. :: *3834*.
Fleischmann, Arthur 4104.
Fleury, Claude :: *2529*.
Flournoy, Th. 9, 1748.
Flügel, O. 62, 211, 708, 1909, 3171, 3277.
Foerster, Fr. W. 2454, 2455, 2456, 3347.
Fogazzaro, A. 569 :: *660*.
Foley, G. C. 3458.
Folghera, J. 3041.
Fondet, Camille 4105.
Fonsegrive, G. 556, 1165, 1750a, 1998, 2236 :: *1999*.
Fontaine, J. 2686, 3719.
Fontana, Paul 1481.
Forel, August 2237, 2452, 2453, 2687.
Formichi, Carlo 1166.
Fornel de La Laurencie, M. de 1167.
Fornelli, Nicola 3541.
Förster, B. 3180.
Förster-Nietzsche, Elisabeth 264 :: *659*.
Forti, Ugo 2688.
Foster, G. B. 4175.
Foston, Hubert 1168.
Fot, Maximilian 3956.
Foucart, Georges 3542.
Foucault 4056.
Foucher de Carcil :: *608*.
Fouillée, A. 822, 2238, 2254, 2457, 2689, 4142 :: *2458*.
Fourcroy, A. F. 3172.
Fournier d'Albe, E. E. 1169, 3543.
Fox, James J. 980, 2239.
Fraccaroli, G. 278, 279, 347.
Fraedrich, G. 538.
Frame :: *1503*.
Français, J. 3348.
Francesco Acri vergl. Acri, Fr. 389, 514 :: *484*.
Francesco de Sanctis :: *688*, *3832*.
Franck, Sebastian 201.
François, Kurt von 3835.
François de Noue :: *2240*.
Frank, C. 1170.
Frank, Philipp 3173.
Frank, S. 2962.
Franke, Fr. 709.
Franke, Gg. Herm. 1171.
Franke, H. 3580.
Franke, Herm. 4176.
Frankl, Wilh. M. 2000-2001.
Franz, Ivory 1027.
Franz, Konstantin :: *663*.
Franz von Sales :: *661-662*, *3360*, *3464*.
Franze, P. C. 2002, 2241, 3349.
Franzoni, A. 568, 933.
Fraser, A. C. 1091.
Frauenstädt, J. 300, 301, 302, 303, 304.
Frei, P. A. 2459.
Fresenius, S. W. 2690.
Freytag 3720.

Digitized by Google

Frick, C. 1628.
Friedel, J. 3594.
Friedemann, Käte 3957.
Friedmann, M. 3721.
Friedrich, G. 3958.
Friedrich, H. 3174.
Friedrich, O. 3581.
Friedrich der Große :: *998, 4177.*
Fries, J. Fr. :: *65, 664, 1847, 3544, 3585.*
Frilley, H. 2195.
Frischeisen-Köhler, M. 321, 386, 1482, 1750b.
Fritz 463.
Froehlich, Jos. Ans. 1483.
Froment, M. 2691.
Fronober, H. 1951.
Froument, P. 1172.
Frühauf, W. 22, 581, 672.
Fuchs, Martin :: *1484.*
Führich, M. 2692.
Fulci, F. P. 2274.
Fulda, W. 2460.
Fullerton, G. St. 1445, 2003.
Fulpius, Ch. 2693.
Funck-Brentano, Frantz. 2694, 2695.
Furry, William Davis 2004, 3900.
Fusco, A. 3834.

Gabba, Luigi 1267.
Gabelli, Aristide :: *388.*
Gabrilowitsch, L. 2005, 2006, 2007.
Gaede, U. 3001.
Gaetani D'Aragona, Roberto 3175, 3831.
Galdi, Matteo 1173, 2696
Galiani, Ferdinando 201a :: *665* bis *666.*
Galilei, Galileo :: *667, 668, 1934, 3166.*
Galletti, A. 2307.
Galloway, George 3350.
Galluppi :: *881, 2008.*
Ganghöfer, Mart. 3176.
Gaquoin, K. 1177.
Garaguso, M. 710.
Garbasso, A. 1314a.
Gardair, J. 660.
Gardeil, A. 3722.
Garello, Luigi 1174, 2211, 2242, 2243, 2461, 3545.
Garfein-Garski, Stanisl. 1485.
Gargiulo, Alfredo 938, 3836, 3891.
Garofalo di Bonito, P. 994, 2009.
Garrigou-Lagrango, Reg. 1175, 1597, 2010, 2139, 3723.
Garriguet, L. 2697, 2698.
Gassendi :: *669, 1176, 2244.*
Gast, P. 263.
Gatti, Pasquale 2245.
Gaudeau, B. 1178.
Gaulke, Johs. 3901.
Gaultier, Jules de 1179, 2462 :: *2248.*
Gaultier, Paul 2246, 2247, 3857.
Gaumont 2332.
Gaunilo :: *492.*
Gauß :: *2011.*
Gauthier, Casimir 3351.
Gavazzi, C. 884.
Gaveau, A. 1180.
Gavirati, E. 508
Gayraud 3546.
Gazes, M. Fr. 1181

Geargesco, Socrate 1486.
Gebhardt, Carl 320, 385, 948, 949.
Geelkerken, Joh. G. 3724.
Geesink, W. 387.
Geest, S. 1233.
Geffcken, J. 3656.
Geisler, V. 3655.
Geiße, W. F. G. 1662.
Geißler, Kurt 1487, 1488, 1750c, d, 2699.
Geissler, L. R. 122.
Gelles, S. 3597.
Gemelli, Agostino 48, 1282, 1489, 3177, 3178.
Gentile, Giovanni 84, 160, 227, 388-389, 436, 573, 2014, 2947, 3046, 3352, 3353, 3892 :: *2963.*
Gény, Paul 464, 2012, 2013.
Georges, A. 4091.
Gérard, P. 1370.
Gerbet :: *766.*
Gerdtell, L. von 3530.
Gerini, G. B. 2384, 2419.
Germanus 1028.
Germar, Karl 1750e.
Gerok, Otto 3547.
Gersdorff, Hans v. 2249.
Geyer, B. 320.
Geyer, Emil 2964.
Geyer, J. 3459.
Geyser, Jos. 1751, 1751a, 4012, 4013, 4057.
Gheorgov, J. 536.

Giachetti, Cipriano 1490, 4106.
Giard, A. 15, 1728, 3228.
Giardina, A. 55.
Gibson, L. J. 3340.
Gibson, W. R. 3340.
Gibson, W. R. B. 1752.
Giddings, Fr. H. 2700.
Gierke, O. 26.
Giesecke, F. 703.
Gifford, A. R. 1183.
Gilbert, Otto 390, 465, 517, 704.
Gilbert de la Porrée :: *320.*
Gill, F. H. 4058.
Gillet, M. 124, 2414.
Gillouin, R. 226, 729.
Gilman, Braudley 2463.
Gilson, Es. 1184.
Gilvary, siehe Mc. Gilv.
Gimler, F. 1186.
Gini, Corrado 1314a, 2015.
Ginzberg, W. 2812.
Gioberti, Vicenzo 201b, 1753 :: *670, 671.*
Giovannozzi, G. 2016.
Giovannozzi, Giovanni 3179.
Giovannozzi, U. 601.
Giran, Ed. 2464.
Giran, Etienne 3548, 3549, 3725.
Giraud, V. 340.
Girod, J. 2701.
Giulio, S. 987.
Glaser, K. 2788.
Glaverie, A. Fr. 3522.
Gleichen-Rußwurm, Alex. von 3837, 4169.
Glöckner, Ernst 3959.
Glogau 2465 :: *672, 673.*
Gloßner, M. 730, 754.
Gnaeus Flavius vergl. Kantorowicz 2721, 2736.
Gnesotto, A. 552.
Gnoli, T. 3122.

Gobineau 3047.
Goblot, E. 1754-1755.
Goddard, Harold Clarke 1187.
Godwin, William :: *674.*
Goebel, Karl 391
Goedeckemeyer, A. 861, 1071.
Goethe :: *399, 675-676, 733, 1769, 3180, 3550, 3838.*
Gogonnier, R. P. 981.
Goix 3726.
Goldscheid, R. 2017, 2250, 2702, 2703, 2703a, 2952.
Goldschmidt, Kurt Walter 1188, 2965, 4178.
Goldzieher, J. 357, 392.
Gomer, A. de 1491.
Gomperz, Heinr. 1189, 2466.
Gomperz, Theodor 393-394
Gonnelle, P. 555.
Gonnet, Ph. 2259.
Gordon, Kate 3839.
Gordon, S. D. 1492.
Gorki, Maxim :: *4179.*
Görland, Alb. 1649.
Gornfeld, A. 3902.

Digitized by Google

Gosiewski, Wl. 1756, 1757.
Gossard, 3551.
Gosselin, D. Rolland vergl. Roland Gosselin.
Gotthardt, G. 1685.
Gottselig, L. 1830.
Goulut, Louis 2704.
Gourg, R. 674, 1425.
Gourmont, Remy de 4180.
Goyau, G. 3739.
Grabmann, Martin 395.
Grabowsky, Adolf 2705.
Grabowsky, Norbert 1758, 3354, 3552, 4181, 4182.
Graevell, H. A. 799, 2468.
Graevius :: *242.*
Graf, Arturo 1267.
Graham, David 1029.
Granger, Frank 1759, 1760.
Grasserie, R. de la 2706, 2707.
Grasset, J. 1030, 1761, 2467, 3355.
Graßmann, Hermann :: *3181, 8182.*
Graßmann, Robert :: *3182.*
Gratry, A. 1762, 2251.
Grauert, H. 2948.
Grävell, H. A. siehe Graevell.
Greco, Francesco del 2708, 3712, 4095.
Gredeskul, N. 1763.
Gredt, Jos. 1629.
Greef, G. de 2709, 2710.
Green, Thomas Hill 202, 214.
Greenwood, L. H. G. 142.
Greiner, W. 1518.
Grelling, K. 2018.
Griesebach, Ed. 305.
Griffin, E. H. 2380.
Griselle, E. 842.
Grivet, J. 543.
Grondijs, L. H. 58, 3553.
Groos, Karl 1190, 3903, 3935.
Groos, M. 3935.
de Groot, P. 982.
Groppali, A. 1314a, 2711, 2712.
Gros, Johannes 3554.
Grose, T. H. 214.
Grosjean, J. 398.
Grotthuß, J. E. von 83.
Grube, W. 357, 396.
Grubich, J. 685.
Gruner, P. 3183, 4183.
Grünfeld, Arnold 3555.
Grünfeldt, E. 2871.
Grusenberg, S. 1191, 2848.

Guadagnin, G. 3668.
Gubernatis, Angelo de 3847.
Guéville, J. 680.
Guibergues 2469.
Guibert, J. 3356.
Guidi, J. 85.
Güldenstubbe, W. v. 2019.
Gumplowicz, L. 2713, 2828.
Gunning, J. H. 2252.
Günther, Carl 1493.
Gurrieri, Agostino 2714.
Guskar, H. 1280.
Gusti, Demetrius 2253.
Gutberlet, Constantin 33, 1192, 1193, 1764, 3357.
Guthrie, K. S. 856, 869.
Guttmann, S. 731.
Gutzmer, A. 2071.
Guymiot, M. 324.
Guyot, Ed. 2789.
Guyau, J. M. 2254 :: *677, 2255* bis *2257.*

Haan vergl. Bierens de Haan.
Haar, Georg 3904.
Haas, A. E. 3184, 3185, 3221.
Häberlin, P. 941.
Habert, O. 2715.
Hadley, A. T. 3039.
Hadlich 1194.
Haeckel, Ernst 3186, 4164, 4184 :: *1267, 3148, 3150, 3187-3192, 3215, 3225, 3226, 4185, 4186, 4205.*
Haendcke, Berthold 3840.
Haering, Theodor von 2258.
Hagemann, Geo 1630.
Hägerström, Axel. 1765.
Hahn, G. 3193.
Hahn, Joh. F. 4059.
Hahn, Olga 1766, 1667.
Haldane, R. B. 697, 1768 :: *2020.*
Halévy, D. 823.
Hall, C. A. 3556.
Hall, Fr. J. 3727.
Hall, G. St. 1, 2.
Hallesby, O. 1941.
Halleux, J. 1195.
Hallevi, Jehuda :: *678.*
Hallez 3557.
Halpern, J. 1199.
Halsted, Bruce 1883.
Hamann, Johann Georg 203-204 :: *679.*
Hamann Richard 3960, 3961.
Hamelin, O. :: *680.*
Hamilton, Sir William :: *681.*
Hamma, Matthias 397.
Hammacher, E. 2767, 2967.
Hammer, H. 2879.
Hannequin, A. 398 :: *682-683.*
Hanny, E. T. 762.
Hans, Pierre 2716.
Hansen, Ad. 3050, 3188.
Hansion, P. 2011.
Hardenberg, Friedr. v. :: *3841.*
Hardie, R. P. 354.
Harispe, P. 766.
Harnack, A. 3358, 3359.
Harper, G. McL. 902.
Harris, D. F. 3194.
Harrison, Fr. 1196, 1498, 2968.
Hart, K. 862.
Hartmann, Eduard v. 205-206, 3195 :: *684-685, 2021.*
Hartmann, Frz. 440, 3664.
Hartmann, M. 518, 2088.
Hartmann, N. 1875, 1885.
Hartog, A. H. de 3728.
Hasse, H. 1911.
Hasse, K. P. 399.
Hastings, James 2231.
Hatvany, Ludw. 1197.
Hauffe, Gust. 4187.
Haurèau, B. 2143.
Haussmann, W. A. 266.
Haven, Marc. 3397.
Havenstein, E. 3741.

Headley, F. W. 2717.
Hearnshaw, F. J. 2718.
Heath, Carl 2719.
Hebbel, Friedrich :: *686, 3905, 4240.*
Hébert, Marcel 1198, 3360, 3464, 3729.
Hedde, F. Renné 1499.
Hegel, Geo. Wilh. Frdr. 207 bis 208 :: *425, 597, 644, 685, 687-701, 796, 1031, 1199-1200, 1468, 1545, 1769-1772, 1801, 2470, 2719a, 2719b, 2911, 2931, 2969, 2996, 3022, 3048, 3148, 3152, 3209, 3517, 3558, 3559, 3560.*
Heidt, A. 942.
Heim, K. 1773.
Heinke, C. 3196.
Heinrich, K. B. 3066.
Heinze, M. 441, 2177, 3260.
Heinze, W. 25.
Heitz, Th. 3451, 3454, 3561, 3562, 3669.
Héligon, E. 586.
Heller, Robert 1500.
Hellpach, W. 1774.
Helmholtz :: *702, 3150.*
Helmont, van :: *703.*
Hémon, C. 2877.
Henderson, H. F. 562.
Henning, H. 299.
Henry, Charles 3197, 4139.
Herakleitos v. Ephesos 209, 210 :: *704-706, 1201, 1501, 3563.*

Digitized by Google

Herbart, Joh. Fr. 211-212 :: *707-712, 985, 2471-2472, 3842, 4107.*
Herbbert, S. S. 3049.
Herbertz, Richard 4060.
Herbette, L. 15.
Herder :: *1502, 2970, 3050, 3321, 3322.*
Hering, E. 2022.
Herlant, Maurice 1202.
Hermandez, J. 1631.
Hermant, P. 1775.
Herre, P. 115.
Herrmann, W. 3408, 3503.
Herter-Bohow, B. v. 269.
Hertling, G. von 73.
Hertz 3564.
Herz, H. 3198.
Hesiod 2259.
Hesse, Karl 1203, 2971, 2972.
Hessen, Sergius 2023, 4250.
Hessenberg, G. 65.
Hessing, J. 692.
Heuer, Wilh. 2024.
Heymann, Rob, 2260.
Heymann, J. 2367.
Heymans, G. 1776, 4061 :: *1777.*
Heymel, A. W. 299.

Hibben, J. G. 1770.
Hickey, J. M. 2261.
Hieber, H. 960.
Hielscher, Hans 3962.
Highwood, J. 276.
Hilferding, O. 2473, 3906.
Hill, David Spence 1503.
Hillquit, M. 2720.
Hilpert, C. 3907.
Hilty, C. 4188.
Hily, Jean 1204.
Hinneberg, P. 97.
Hintze, Adf. 1205.
Hinze, Adolf 1778.
Hippa :: *713.*
Hlawati, Franz 2025 :: *2026.*

Hobbes 213 :: *714, 4108.*
Hobhouse :: *2262.*
Hochegger, Antonio 2237.
Hochfeld, S. 3534.
Hocking, William Ernst 1779, 3051.
Hoernlé, A. vergl. Hörnle.
Hoeßlin, J. K. v. 3730.
Höffding, Harald 400, 466, 1780, 3361, 3362, 4014.
Hoffmann, E. 519.
Hoffmann, E. T. A. 3959.
Hoffmann, Frz. 3200.
Hoffmann, F. S. 2474.
Hoffmann, Jos. J. 1632.
Hoffmann, Karl 2973.
Hoffmans, H. 1658, 3467, 4079, 4080.
Hoffmeister, Karl 2720a.
Höfler, Alois 643, 4015.
Hofmannsthal, Hugo von :: *3907.*
Hohoff, W. 2768.
Holcombe, Chester 2263.
Holman, H. 853.
Holl, Karl 3362a.
Hollander, K. v. 2961.
Hollingworth, H. L. 1781.
Holmes, Ernst Reymond 4206.
Holtschmidt, Frdr. 4189.
Holtzmann, Jos. 2264, 3408.
Homer :: *2265.*
ten Hompel 2721.
Hönigswald, R. 732, 1504, 1782, 1783, 3565.
Hoppe, Edm. 3201.
Horace, M. 1230.
Horneffer, A. 273.
Horneffer, E. 4214.
Hörnle, Alfred vergl. Hoernlé 3199 :: *1784.*
Horovitz, S. 2974.
Horten, M. 153, 401, 467, 812.
Hough, W. H. 380a.
Hough, W. S. 1159.
Houllevigne, L. 1505, 1506, 1784a, 3202.
Hourcade, Remi 1785.
Hourticq, R. 1633, 1786.
Hovenden, Frederick 3203.
Hovre, de 1929.
Howard, T. H. 1507.
Howerth, W. 2722.

Huber, August 1508.
Hübner, Otto R. 4190.
Hudry-Menos 3363.
Hudson, J. W. 1031.
Hudson, W. H. 943.
Huet, Pierre Daniel :: *1206.*
Hughes. Henry M. 1207, 2266.
Hughes, Geoffrey 1509.
Hughes, W. R. 2475.
Hügel, Friedrich von 3566.
Hugon, Edouard 2476.
Hugon, Fr. Ed. 1208, 1634, 3204.
Hugon, R. P. 2027, 1560.
Huit, C. 715, 3567, 3568.
Huizinga, A. 1209.
Hulst 2477.
Hultzsch, E. 158a.
Humbert, Cl. 1471.
Humboldt, Wilhelm von :: *716, 717, 2975, 3106.*
Hume, David 214-217 :: *718, 1210, 1787, 2028-2029, 2267* bis *2268, 3569, 3570.*
Huneker, James 4191.
Hunzinger, W. 3571.
Huré, Jules 1211.
Husik, J. 520.
Husserl, Edmund 26 :: *4109.*
Hutcheson :: *2269.*
Hutchinson, W. M. L. 165.
Huxley :: *580*
Hyde, W. 2478.
Hyvernat, H. 85.

Jacini, Stefano 2950.
Jacks, L. P. 1788.
Jacobi, Friedrich Heinrich :: *676 719.*
Jacoby, G. 733, 1212.
Jacquin, O. P. 124, 468, 925.
Jaeger, J. 3732.
Jaffé, Georg 2030.
Jäger, Hermann 1213.
Jahn, H. 4227.
Jakob, B. 2270.
Jakobi siehe Jacobi
Jakobskötter, Ludwig 3572.
Jakowenko, B. 1789, 1790, 1900.
James, J. G. 1214.
James, W. 543a, 644, 693, 1215 bis 1217, 1221, 1510, 2031, 3535, 3573, 3574, 3733, 3802, 4016-4018, 4150, 4192 :: *1126, 1218-1220, 1222, 2032, 3734, 4055, 4110, 4111.*
Jandelli, Gaetano vergl. Zandelli.
Jankelevitch, S. 2725-2728, 3000, 3068.
Janni, Ugo 3364, 3500.
Jansen, B. 576.
Janssen, Otto 2033, 4112.
Janvier, E. 2271, 2272.
Janzen, O. 2119.
Jarotzky, A. 1223.
Jastrow 4113.
Ibsen :: *3575, 3843.*

Jean Paul :: *720, 2479, 3844.*
Jelinek, Ludw. 402, 2273, 3205, 3963, 4194.
Jellinek, Georg 2729.
Jensen, J. H. 606.
Jerusalem, W. 1032, 1221, 1224, 2730, 4192.
Jespersen, O. 3105, 3125.
Iklé, M. 1169, 3218.
Iljin, W. 1225.
Illmann, Ph. 1886.
Imbart de la Tour 3576.
Impeduglia, Amato 2731.
Indische Philosophie :: *364, 378, 421, 476, 477, 572, 1166, 1539, 1940, 3285, 3392, 4252.* Vergl. auch Buddha.

Digitized by Google

Inge, W. R. 3731.
Inich, Laura J. 1226.
Inouye, T. 357, 403.
Job, A. 1728, 1791.
Jodl, Friedrich 59, 193, 223, 2274, 3365, 4019.
Joël, Karl 1513, 3735.
Johnson, W. A. 288.
Johnston, J. S. 3366.
Jolivet, A. 682.
Joly, Enrico 4114.
Jona, G. 1314a.
Jones, Adam Leroy 1792.
Jones, E. E. C. 2034, 2035, 2275, 2372.
Jones, G. H. 789.
Jones, Henry 1228.
Jones, R. M. 3736.
Jong, K. H. E. de 3758.
Ionier *372*, *390*.
Isenkrahe, Casp. 3576a.
Jonkheere, Tobie 1512.
Jordan, B. 734.
Jordan, J. 1519.
Jordan, L. H. 404.
Jordan, U. R. 3767.
Jordan, William G. 1514.
Joseph, H. W. B. 1635.
Joseph, J. 553.
Jouffroy 3908.
Jourdain, E. B. 2036.
Joussain, André 2480.
Joyce, G. H. 1793.
Igbal, S. M. 1227.
Irvin, C. H. 563.
Iselin, Isaak 721.
Isemann, Bernd 3909.
Isenkrahe, Casp. 3576a.
Islam :: *392*, *401*, *422*, *467*, *3704*, *3757*.
Israel, Fritz 2481.
Issaieff, A. A. 2732.
Judd, Ch. H. 36, 1515, 2037.
Jüdische Philosophie :: *270a*, *392*, *419*, *678*, *731*, *801*, *855*, *856*, *1917*, *2266*, *3555*, *3741*.
Julian, Kaiser 218 :: *1516*, *3577*.
Jünemann, Dr. 735.
Junglas, J. P. 780.
Jungmann, K. 611.
Juschkjewitsch, P. 79, 1229.
Just, K. 62.
Justinus: St. Justin 219.
Juvalta, E. 46, 49, 1314a, 2276.
Izoulet, J. 2733.
Izquierdo, A. G. 1793a.

Kabitz, W. 772.
Kachnik, Jos. 405.
Kaftan, Julius 2277.
Kahn, R. 773.
Kaindl, R. F. 2278.
Kaiser, K. 65.
Kaiser, W. E. 521.
Kallen, Horace M. 1517, 1535 :: *1230*.
Kalweit, Paul 2976, 3578.
Kampmeier, A. 3737.
Kant, Immanuel 220-232, 952 :: *408*, *416*, *425*, *622*, *623*, *643*, *653*, *716*, *722-754*, *775*, *806*, *952*, *1059*, *1178*, *1231*, *1268*, *1350*, *1417*, *1468*, *1502*, *1518-1521*, *1649*, *1783*, *1794* bis *1808*, *1842*, *1847*, *1849*, *1929*, *2008*, *2011*, *2028-2029*, *2038*, *2039*, *2040*, *2041*, *2042*, *2043*, *2050*, *2064*, *2133*, *2147*, *2279*, *2280*, *2281*, *2282*, *2283*, *2284*, *2285*, *2378*, *2482-2483*, *2540*, *2734*, *3150*, *3209*, *3579*, *3580*, *3581*, *3582*, *3583*, *3584*, *3585*, *3586*, *3592*, *3645*, *3676*, *3719*, *3770*, *3859*, *3910*, *3911*, *4115*, *4195*, *4196*.
Kantorowicz, H. U. 2735, 2739.
Kappstein, Th. 638, 3738, 4116.
Kapteyn-Muysken, G. 1232.
Karman, M. von 2286.
Karmin, O. 537.
Karo, H. 4239.
Karpow, Wl. 3206.
Kassel, Charles 3964.
Kaßner, K. 271.
Kassowitz, Julie 3207.
Kastil, A. 1730.
Kater, Th. G. A. 997.
Katscher, L. 2397, 2398.
Kattenbusch, Ferd. 2484.
Kautzky, Karl 250, 805.

Keary, C. F. 3208.
Keats, John :: *1233*.
Kegel, M. 2931, 3475.
Kehrbach, K. 211.
Keicher, O. 794.
Keller, Hellen 1234.
Keller, Ludwig 28, 2485, 2970, 2977, 2978, 3027, 3587.
Kellermann, B. 3588.
Kelly, M. 736.
Kelvin, Lord :: *755*.
Kennedy, J. M. 258, 824.
Kepler :: *3209*.
Kerbaker, Michele 3589.
Kerler, D. H. 2486.
Kern, Berth. 1235, 3210.
Kernwart, E. A. 4152.
Kerr, C. M. 3367.
Kesseler, K. 3582, 3583.
Keßler, L. 3715.
Keßler-Salem, L. 3590.
Ketteler :: *3739*.
Keyser, J. C. 3740.
Keyserling, Herm. 3052 :: *3174*.

Kidd, Benjamin 1521a, 2737.
Kidd, Dudley 2738.
Kiefer, O. 271.
Kiefl :: *3304*.
Kierkegard, Soeren 233 :: *756*, *757*.
Kiesewetter, A. 53, 406.
Kiichiro, Soda 2739.
King, W. :: *758*.
Kingsland, William 1236.
Kinkel, Walter 407, 907, 2287, 2288, 2979, 3591.
Kirby, M. L. 1276.
Kircheisen, Fr. M. 4228, 4229.
Kirchmann, J. H. von :: *2740*.
Kirchner, Vict. 2741.
Kirkham, S. D. 1522.
Kirn, Otto 3368.
Kleemann, A. von 863.
Klein, Augusta 1752.
Kleinecke, P. 3047.
Kleinert, Paul 3741, 3965.
Kleinfeller, Georg 2742.
Kleinpeter, Hans 1809, 3281.
Kleinpeter, M. 2980.
Klimke, Friedrich 1237-1239, 1405, 3301.
Klingenspor, Fr. 2316.
Klotz, Ph. 2359.
Knapp, O. 1358.
Kneib, Philipp 2487.
Knutzen, Martin :: *1240*.

Kobylecki, Stanislaw 2044.
Koch, C. 756.
Koch, H. L. 3222, 3223.
Kodis, Sch. 1241.
Kodisowa, J. 1090a, 1810.
Kohler, Josef 12, 236, 694, 2604, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2796.
Kohnstamm, Ph. 58, 1523.
Kohut, Ad. 647, 961.
Koigen, David 469.
Kolb, K. 2181.
Koltan, J. 3189, 3267, 4186.
Komis, G. 1876.
König, E. 1003.
König, Karl 3369.
Kopernikus :: *3264*.
Korolenko, W. 54.
Korwan, A. 907.
Kossouth :: *3148*.
Köster, A. 2328.
Kostin, W. W. 4117.
Kotik, D. :: *4066*.

Digitized by Google

Kowalewski, A. 921, 3584.
Kozlowski, W. M. 1002, 2045, 2748, 2749, 3053, 3054, 3211, 3212.

Krainsky, N. 4062.
Kraus, Karl 2750.
Krause, E. 617.
Kreibig, J. Kl. 3966.
Kreibig Jos. 1811.
Krembs, B. 3967.
Kremer, Jos. 3592.
Kretzer, E. 3008.
Kreyes, A. 3268.
Krieg, C. 3408.
Krienelke, K. 1813.
Krische, Paul 4197.
Kröger, Otto 1242.
Kronenberg, M. 330, 408.
Kroner, R. 26, 1812, 2046, 4250.
Kronthal, Paul 4118.
Krynska, S. 3037.

Kübel, Joh. 3370.
Kubitzki, A. 1879.
Kucera, E. 1694.
Kues, Nikolaus v. 384, 978.
Kuhlenbeck, L. 161.
Kuhls, K. 2732.
Kuhn, B. 3742.
Kühn, E. 203, 224.
Kühn, Lenore 3912.
Kühne, Gustav 915
Kuhns, Oskar, 1523a.
Kullmann, G. 3213.
Külpe, O. 409, 737 :: *740.*
Kuntze, F. 843, 3181, 3182.
Kuprin, M. 56.
Küpper, Ludwig 3796.
Kupperberg, M. B. 1243.
Kurmin, Otto 2751.
Kurz, A. 657.
Kutter, Herm. 3743.
Kvacala, J. 167.
Kwest, Frz. 180.

Laas, Ernst 1244.
Labanca, Baldassarre :: *389.*
Laberthonnière, J. 3744.
Laberthonnière, L. 5, 1143, 3745.
Labescat 609.
Laborde-Milaa, A. 972.
Labriola, A. 934.
Labriola, Teresa 2289.
Lacaze-Duthiers, G. de 2981.
Lachelier, J. 1245.
Lacka, St. 257.
Lacombe, P. 2625, 2878.
Ladd, George Trumbull 1246.
La Farge, J. 4198.
Lafargue, L. 250.
Lafargue, P. 2769.
Lafitte, Pierre 2290.
Lafontaine :: *759, 2488.*
Lagneau :: *760.*
Lagorgette, J. 2291.
Lahr, Ch. 1033, 1034.
Lalande, André 14, 1247, 1664, 1812a, 3593.
Lalo, Ch. 3845, 3846, 3913 bis 3916, 3968.
Lamanna, E. 3631.
Lamarck :: *761-764, 1248, 2905, 3219, 3280, 3292, 3594, 4164.*
Lamarck, J. 3214, 3215.
Lambert, J. H. :: *1813.*
Lambinet, L. 3908.
Lamennais, F. de 234-235 :: *765-766.*
Laminne, Jaques 1249, 1419.
Landgathe, Fz. 1746.
Landrieu, M. 763.
Lanessan, J. L. de 2292, 2293.
Lang, A. 3371.
Lang, Alb. 2047.
Lang, Otto 4199.
Lange, Konrad 3917.
Lange :: *3150.*
Lange, F. A. 410 :: *822.*
Langfeldt, M. 2870.
Lango, P. 815.
Lanna, D. 3216.
Lanson, G. 351, 411, 767-769.
Lantzenberg, R. 335.
Lanusse, Eugène 1250
Lanz, H. 2122, 4109.
Lanzalone, G. 3847.
Lanzillo, A. 939.
Laotse 236.
La Perrière, J. de 3372.
Lapie, Paul 2048.
Lapparent, M. A. de 3386.
Lappe, J. 817.
Lapschin, Jwan 1814.
Larguier des Baucels 7.
La Sizaranne, Robert de 4200.
Lask, E. 2049.
Lassalle, Ferdinand :: *3055.*
La Spina, Antonio 342.
Lassen, Georg 147.
Lasserre, Pierre :: *770.*
Lasson, A. 141, 935.
Lasson, G. J. G. 650, 695.
Laßwitz, K. 191, 1251, 1252.
Lattes, Ernesto 3595.
Lavater :: *800.*
Laue, Ch. A. 3235.
Laufersweiler, G. 3851.
Laumine, J. 328.
Launa, Dominico 1253.
Laupts 2489.
Lauret, Th. 1254.
Laurie, Prof. :: *1255.*
Laurila, Kaarle S. 3918.
Lauscher, A. 825.
Lax, Ludwig 1255a.
Lazarew, A. 1256.

Léalé, H. 2752.
Léard, H. 1446.
Leblond, J. 1035.
Leblond, M. A. 2982.
Lebon, E. 873.
Le Bon, Gustave 82, 2753, 3217, 3218.
Lebrun, G. 759.
Lecestre, L. 292.
Leckie, J. H. 3596.
Leclère, Albert 412, 1257, 2294, 2490, 2491.
Le Dantec, F. 1258, 1524, 1728, 1815, 2492, 3219, 3220 :: *2493.*
Lederbogen, F. 3080.
Lee, Vernon 4201.
Lefèvre, L. 1259.
Legowski, L. Wl. 3969.
Legrand, G. 529, 814.
Lehardy, F. 2488.
Lehmann, Edvin 2040, 3373.
Lehmann, Paul 4202.
Lehmann, R. 93, 2494.
Lehmann, Rudolf 3970.
Lehmann, W. 201.
Lehmen, Alfons 1636, 2295.
Leibniz 237-240, 2970 :: *383, 724, 771-776, 1822, 2050, 2754, 2970, 3056, 3221-3223, 3597, 3598.*
Leighton, Joseph A. 2051.
Lemaître, Aug. 2052.
Lemarié, Oct. 3599.
Lemberger, A. 1580.
Lemcke, B. 2053.
Lemercier, A. P. 246.
Lemius, J. B. 3374.
Lemonnyer, A. 3088, 3746.
Lennoc, Cuthbert 1078.
Lenzi, A. 2537.
Léon, A. 950.
Léon, Xavier. 14, 38, 646.
Leonard, W. E. 187.
Leonardo da Vinci, siehe Vinci.
Leonissa, Jos. 2496, 2497, 3971.
Leontius von Byzanz :: *780.*
Leopardi, G. :: *2559.*
Leopold, M. 774.
Lepidi, A. 3460.
Lepidi, R. P. 1643, 1954 :: *3351.*
Lepin, M. 3605.
Leroy, Eugène 2296.

Digitized by Google

Leroy, Maxime 2755.
Leroy-Beaulieu, A. 2298.
Lescure, J. 2600.
Leser, H. 200, 854.
Lesigne, E. 339.
Lessing, G. E. 240a :: *1571, 3904.*
Lessing, Theodor 1260, 1816.
Letourneau 163.
Lettich, F. 936.
Leuba, James H. 3747, 4203.
Le Verrier, Ch. 169.
Levesque, E. 159.
Levi, Adolfo 413, 1261, 1317, 1665, 1777, 1817, 1818, 1819, 1892, 4036.
Levi, Alessandro 46, 129, 1314a, 2298, 2900, 3885.
Levy, A. 951, 964a, 1820.
Levy, Louis Germain 3375.
Lévy-Brühl 776, 1525, 1728.
Lewis, Edward W. 1262.
Lewis, G. N. 3224.
Lewis, W. O. 3325.
Lewkowicz, Jak. 1821.

Liard, L. 15.
Libelt, Karl :: *781.*
Liberatore, Pater :: *782, 783.*
Libby, Walter 2498.
Liebe, Reinhard 2756.
Lieber, Karl 4205.
Liebert, Artur 2054, 2983, 3057.
Liebmann, Heinr. 1687.
Liebmann, Otto :: *743.*
Lienhard, Fr. 3972.
Lifschitz, F. 1263.
Ligeard, H. 3600, 3601, 3748.
Lilienfein, Heinrich 3602.
Limentani, Ludovico 2299.
Lindau, H. 849.
Lindsay, James 414.
Lipps, Thdr. 72, 1043, 1264, 2055, 3848, 4020 :: *217, 3919, 4119.*
Littré, E. :: *2056, 3038.*
Lijubawski, M. 540.
Lloyd, Alfred H. 1265, 1526, 2057, 2058.
Locke, John 241-242, 2499, 2529 :: *784-786, 1822, 1823, 2059, 2785, 3603.*

Lodge, Sir Oliver 1266, 1267, 3225-3227, 3604.
Lods, A. 2318.
Loeb, J. 3228 :: *3058.*
Loew, E. 706, 1501.
Loewenthal, Eduard 2757, 3229.
Logan, J. D. 2500.
Lohmeyer, W. 4171.
Loisel, A. 3920.
Loisy 3605.
Lokot, T. 2501.
Lombardo-Radice, G. 227.
Lombardus, Petrus 270.
Lombroso, Cesare 1527 :: *388.*
Loon, Bernard van 229.
Lopatin, L. M. 60, 1012, 1270, 3278.
Lordi, L. 2747.
Lorenz, B. 489.
Lorenz, R. 3105, 3125.
Lorentz, P. 240a.
Lorenz, Theodor 1268.
Loria, Achille 509, 802 1528, 2758-2761.
Lortzing, Fr. 449.
Losacco, Michele 296, 639, 844, 3230, 3606.
Losnicki, K. 2026.
Losskij, L. 1270.
Losskij, N. 1269, 1824.
Lottin, Jos. 1529, 2502.
Lotze, Hermann 243, 244 :: *787* bis *789.*
Louis, J. 1912.
Louis, M. 3059, 3376, 3657.
Louis d'Orbani, Fr. 16.
Lovascio, Giuseppe 2300.
Loveday, T. 4108.
Lovejoy, Arthur O. 1271, 1272.
Lovell, J. 2568.
Low, F. B. 3315.
Loyola, Arias de :: *792.*

Lubecki, C. 2301, 2302, 3973.
Lublinski, Sam. 3849.
Luca, Francesco de 2762.
Lucka, Emil 4120.
Lucretius Carus, Titus 4169 :: *790, 791.*
Lüdke, G. 2560.
Ludowici, M. 258, 267.
Ludwig, A. 913.
Lugaro, E. 1314a.
Luigi, Ambrosini 2303, 4021.
Lukaschewitsch, J. 1530.
Lullus :: *792-794.*
Lunatscharski 3607.
Luquet, G. H. 1825.
Luther, M. :: *383, 630, 1471, 3608, 3749.*
Lutz, E. 4085.
Luzzatti, Luigi 2495, 2503.

Maas, H. 728.
Mac vgl. auch Mc.
Macalister, Donald 3377.
Mac Coll, Hugh 1132.
Mac Donald, Arthur 2505.
Macfie, R. C. 3609.
Macgregor, D. H. 2506.
Mach, E. 1826, 1827 :: *795-797, 1261, 1817, 1828, 3150.*
Maciver, R. M. 2305, 2507.
Mackenzie, H. B. 415.
Mackenzie, J. S. 471, 559-560, 2470, 2508.
Mackenzie, M. 2470.
Mackintosh, H. R. 472, 2306.
Mac Laren, M. C. 3401.
Maclaren, Shaw 1273.
Macmillan, R. A. C. 3610.
Mac Vannel, J. A. 561.
Maffei, Scipione :: *798.*
Maffii, M. 1455.
Magnus, R. 4156.
Mahâbhârata :: *799.*
Maier, H. 4022.
Maier, Heinr. 800, 962.
Majetti, R. 2736.
Majewski, Erasmus 2984.
Maigre, Etienne 1829.
Maimon, Moses Ben. :: *801.*
Maimon, Salomon :: *1830, 1831.*
Maimûni :: *3555.*
Mainage, Th. 3746.
Maine de Biran :: *3231.*
Makarios :: *3751.*
Makowski, S. 8.
Malapert, P. 1036, 4023.
Malebranche :: *2064, 2529.*
Maliandi, G. 3752.
Mallieux :: *2915.*
Mally, E. 1832-1833.
Malthus :: *802.*
Mandato, P. de 1037.
Mandonnet, P. 322, 346, 983.
Maniscalco, Giuseppe 3378.
Mannheimer, Adolf 416.
Mannier, René 2764.
Manno, R. 1531.
Mannoury, G. 1834.
Manser, G. 3466.
Mantoux, P. 3999.
Manzari, Antonio 3850.
Manzoni, Alessandro 2514, 2515 :: *891, 2307.*
Manzoni, Romeo 3232.
Marabelli 1456.
March, J. L. 1835.
Marchesi, G. B. 486.
Marchesini, Antonio 3107.
Marchesini, Giovanni 46, 47, 2509 :: *1414, 1864.*
Marchi, Luigi de 1137.
Marchioli, Ettore 2308.
Marcus, E. 1836 :: *1177, 1808.*
Marden, O. S. 4206.
Maréchal, C. 234.
Maréchaux, B. 3461.

Digitized by Google

Margolin, Frieda 3974.
Marheineke :: *3611.*
Maria, M. de 1138.
Mariana :: *2765.*
Mariano, R. 696.
Mark Aurel 245-247 :: *802a.*
Markus, Ernst vergl. Marcus.
Maroger, A. 1837.
Marpillero, Guido 2985, 3379.
Marron, Wil. B. 1274.
Marrucchi, P. 640, 4203.
Marselli, Niccola :: *388.*
Marshall, Henry Rutgers 1275, 2309, 4121 :: *3851.*
Marshall, Th. 145, 2415.
Martha, J. 928.
Marti, V. G. 2766.
Martin, J. 967, 3852.
St. Martin, L. C. de 248.
Martineau :: *803, 2310, 2344.*
Martinengo, Cesaresco 3233.
Martinetti, Piero 382, 1532.
Martius, G. 651.
Marty, Anton 3108.
Marx, Karl 249-250, 2767, 2768 :: *648, 804-805, 806, 1889, 2734, 2769-2771, 2907, 2967, 3031.*
Mary, K. 1492.
Masaryk, Th. G. 3753.
Masci, F. 3060.
Masnovo, Amato 416a, 522, 782-783, 1838.
Masqueray, P. 642.
Masson, J. E. 791, 2521.
Mastrogiovanni, Salvatore 2311.
Matagrin, A. 2880.
Maticevic, Stephan 1839.
Matteucci, A. 132.
Mattiucci, P. T.
Mau, G. 3577.
Mauclair, Camille 3380.
Maugé, Francis 1840.
Maumus, Vincent 3381.
Mausbach, Jos. 2182, 3408.
Mauthner, F. 136.
Mauxion, M. :: *2312.*
Max, E. 2605.
Maxwell, J. 2772, 3227.
Mayer, Adolf 963, 1841, 3612, 3921.
Mayer, Walter 3613.
Maze-Sencier, Georges 1275a.
Mazzalorso, G. 2773.
Mazzarella, Giuseppe 2774.
Mazzei, R. 2775.
Mazzini, Giuseppe 2510 :: *807.*
Mazzoldi, Paolo 2776.
Mc Connel, R. M. 2504.
Mc Donald, W. 2304.
Mc Dougall, W. 2763.
Mc Gilvary, E. B. 1185, 2060. :: *1735.*
Mc Taggart, J. E. 2061-2063
Mead, Gg. H. 2313, 4143.
Mead, G. R. S. 1276.
Méchanik, Max 4207.
Meda, F. 3488.
Medicus, F. 195-199.
Mehlis, Georg 26, 1842, 3036, 4250.
Mehring, Fr. 2912.
Meier, P. S. 3975.
Meijer, W. 58, 952a, 3614.
Meincke, Rudolph 652, 4179.
Meinecke, F. 26.
Meinong, A. 1843.
Meinsma, K. O. 952.
Meißner, Otto 3754.
Melanchthon :: *800.*
Melcher, Paul 2435.
Melin, Gabriel 2777.
Méline, Pierre 2778, 2779.
Mélizan, L. 1844, 2780.
Melli, G. 417.
Mencken, H. L. 826.
Menghini, M. M. 2427.
Menta, Pasquale 1845.
Mentré, F. 592.
Menzel, A. 653.
Menzer, P. 25, 231.
Menzerath, P. 3109.
Merbach, Fr. 628.
Mercier, Card. 40, 1038, 1838, 1846.
Mercier, Carl 3382.
Mercier, J. D. 4063.
Mereschkowski 1277.
Merklen, P. F. 3014.
Merlant, Joachim :: *926.*
Merten, R. 775.
Mertens, Bertha 2511.
Messer, August 1637, 4064 :: *2284.*
Meumann, E. 4024.
Meumann, F. 3853.
Meyer, A. 630.
Meyer, H. 1416, 3234, 4025.
Meyer, J. G. 4208.
Meyer, Martin 2065, 3615, 4209.
Meyer, Max 1278, 2066.
Meyer, Rich. M. 3922, 3923.
Meyer-Benfey, Heinr. 2512.
Meyerhardt, M. W. 2513.
Meyerhof, Otto 1847.
Meyerholz, Friedrich 1848.
Meyerson, Em. 1279, 2067, 2068.
Meynial, Ed. 2781.
M'Giffert, A. C. 3750.
Miceli, Vincenzo 2514, 2515, 2782, 2783.
Michaelis, G. 1849.
Michaltschew, D. 1850.
Michelet, G. 2314, 3383.
Michels, Robert 2986.
Michoud, Léon 2315.
Miguel, Dimas de :: *792.*
Mijers, F. H. 3616.
Mikoß, von 2516.
Milani, Luc. 2517, 2784.
Milhaud, G. 1837, 2069, 3061.
Mill, John Stuart 251-253, 681 :: *584, 1261, 1280-1282a, 1817, 1851, 1852, 2070, 2518.*
Millerd, C. E. 627.
Milliet, Paul J. 4026.
Millioud, Maurice 1533, 3062.
Mills, E. H. 3755.
Mills, L. H. 3617.
Minchiani, G. 2519.
Minges, P. 1152, 1993, 3523.
Minkowski, Herm. 2071.
Minocchi, Salvatore 2987, 3618.
Mioni, Ugo 3756, 3757.
Miranda, L. 796, 1068.
Mittelalterliche Philosophie :: *380, 424, 453, 464, 479, 857, 989, 1859, 3786.*
Mittenzwey, K. 1447.
Möbius, Karl 3976.
Modernismus :: *404, 1103, 1178, 1181, 1239, 1257, 1298, 3304, 3309, 3311, 3326, 3327, 3329, 3342, 3344, 3352, 3353, 3362a, 3370, 3374, 3381, 3382, 3384, 3387, 3388, 3404, 3410* bis *3413, 3418, 3444, 3450, 3450a, 3474, 3498, 3671, 3711, 3813.*
Moere, G. E. 1219.
Moffatt, James 3619.
Moisant, Xavier 4029, 4136.
Molinari, G. de 1283.
Momigliano, Attilio 3977.
Momigliano, F. 991.
Mondolfo, R. 510, 648, 2785, 2786, 2787, 3055.
Monod, G. 1728.
Monod, W. 2318.
Monrad, O. P. 757.
Montagne, H. A. 45, 3620.
Montagne, W. P. 1284, 1534, 2520 :: *1535.*
Montague, Wm. 2072 :: *2433.*
Montaigne, M. 254-257 :: *808* bis *810, 2316, 2521.*
Montesquieu 2787, 2788, 2818 :: *2988.*

Digitized by Google

Montgomery, Edmund 1285, 3234a :: *3235, 3236.*
Moon, R. O. 1536.
Moore :: *1342.*
Moore, Addison Webster 1286 bis 1287, 2522.
Moore, C. C. 1853.
Moore, G. E. 2317.
Moore, Th. V. 1218.
Morando, G. 52, 473, 882, 885, 886, 2107, 2546, 2963, 2989, 3621, 3643, 3978 :: *1906, 2106.*
Morard, P. M. 3465.
Mörchen, Friedr. 3622.
Morduchaj-Boltowskoj, D. 1854.
More, P. E. 1076.
Morew, A. 2770.
Morley, John 811.
Mornet, D. 2990.
Morris, W. :: *2789.*
Morse, H. W. 3249.
Morselli, Em. 1039, 2318a.
Morselli, Enrico 4123.
Mouw, J. A. der 3758.
Moyes 498.

Muammar :: *812.*
Muckle, F. 418, 903.
Mügge, M. A. 827.
Mühlenhardt, Karl 3385.
Muirhead, J. H. 86, 99.
Mulert, H., 298.
Müller, Adolf 3623, 3665.
Müller, Aloys 3237.
Müller, C. 2282.
Müller, C. E. 2551.
Müller, E. 1638, 1855.
Müller, Johannes 13, 4210.
Müller, J. von 2479.
Müller-Lyer, F. 2991.
Müller-Freienfels, Rich. 2319, 3237a, 3924-3926.
Müllert, H. 298.
Münch, W. 720, 1043, 2523.
Munding, K. 4162.
Munerati, D. 2790.
Munninck, M. de 124.
Münsterberg, Hugo 1288-1289, 2320, 4028-4030 :: *1290, 4122.*
Münzer, Rich. 1291, 4211.
Murat, L. 3386.
Murray, L. 1292.
Murray, J. Clark. 2321.
Murray, R. A. 2791.
Murri, Romolo 511, 1293, 2792, 2793, 3387, 3388, 3624, 3625, 3759, 4065.
Müsebeck, E. 565.
Musil, R. 797.
Muszynski, Fr. 2458.
Muthmann, A. L. 3779.

Naber, H. A. 1888.
Nacht, O. 2837.
Näcke, P. 3389, 3760.
Nadel, Arno 4212.
Nagel, Oskar 1537, 2524, 2794, 3063, 3238, 4213.
Nasarvanjis, J. 3239.
Natali, Giulio 3064, 3927.
Natorp, Paul 11, 103, 232, 1040, 2525, 2526, 3390 :: *865, 1848, 2865.*
Naujoks, A. 1478.
Naumann, Fr. 599.
Naville, Adrien 1856, 3110.
Naville, Ernest 813 :: *814-815.*
Navon, H. 808.
Necchi, L. 2073.
Nelson, Leonard 65, 1800, 1857, 1858, 2018, 2074, 3240, 3241.
Nestle, W. 353.
Netoliczka, Oskar 2528.
Nettesheim, Agrippa von :: *406.*
Nettleship, R. L. 202.
Neubauer, E. 1955.
Neuhaus, K. 2267.
Neumann, Otto 1538.
Neumark, David 419, 593, 678.
Neupauer, V. 3390a.
Neurath, Otto 1767, 2075, 2120.
Nève, P. 973.
Nevill, S. T. 1294.
Newcomb, Ch. B. 3242.
Newton :: *816, 3209 3243.*

Nicolaus von Autrecourt (Nicole) :: *817, 2529.*
Nicolaus von Kues :: *384, 978.*
Nicoli, P. F. 3111.
Nicolini, Fausto 201a, 666.
Nicotra, L. 3274.
Niel, Louis 2795.
Nield, Jonathan 3317.
Nietzsche, Fr. 258-267, 2254 :: *547, 600, 620, 818-833, 839, 1295, 2322-2325, 2481, 2796, 2992, 3001, 3006, 3065, 3066, 3575, 4214, 4215.*
Nievo, Ippolito :: *834.*
Njewjedomsky, M. 3854.
Nivedita of Ramakrishna-Vivekananda 1539.
Nobel, Israel 3626.
Noble, H. D. 124, 3244.
Nodier, Charles :: *835.*
Noël, L. 40, 125, 474, 664, 738, 836, 1296, 1448, 2993.
Nohl, Herm. 3979.
Norbertus del Prado 3627.
Nordau, Max 3067, 3068.
Norero, H. 1004.
Norikus, F. 2797.
Normann, E. 4177.
Norström, Vitalis 1297.
Nostrand, J. J. van 3245.
Novicow, J. 2798, 2799, 2800.
Nowgorodzew, P. 956, 2801.
Nunes, Ester vas 3980.
Nußbaum, Arthur 2802.
Nußbaumer, O. 3112.
Nys, De 2076.
Nyssens, E. 3246.
Nyström, Ant. 3761.

Oberdorfer, A. 262.
Oberziner, L. 887.
Occam, Wilhelm von :: *1859.*
Odebrecht, R. 127, 1860.
Odenwald-Unger, J. 2803.
Oetker, Karl 4216.
Offner, Max 4031.
Oldenberg, H. 357, 421.
Oliveira, Fr. E. d' 475, 3012.
Ollion, H. 786.
Ollivier, G. 3391.
Oman, J. C. 3392.
Omont, H. 272.
Onanjin, S. A. 280.
Opitz, H. G. 1298.
Oppenheimer, Franz 2804, 2805, 3069.
Orestano, F. 888, 910, 1299.
Origenes :: *837.*
Ormond, Alexander Thomas 1299a.
Orsemigo, C. 3762.
Orsini, G. R. 2337.
Ortt, Felix 1163.
Ossip-Lourié 3393.
Oster, M. 3141a.
Ostwald, Wilhelm 4, 1043, 1861, 2994, 2995, 3105, 3125, 3247-3250 :: *838, 1261, 1817, 3150, 3251-3254, 3279.*
O'Sullivan, J. M. 1300, 1801.
Oth, Fr. 1540.
Ott, Emil 3254.
Otto, Rud. 3550, 3394, 3550, 3585.
Ottolenghi, Raffaele 3763, 3764, 3893.
Overbeck, Franz :: *839.*
Overstreet, H. A. 1541, 1880.
Oxillia, G. U. 166.

Padoa A. 1314a.
Padovan, A. 1542.
Paganio, S. B. 2326.

Digitized by Google

Pagano, Antonio 1862, 2530, 2806, 2807.
Pagnini, Pietro 2077.
Painlevé, P. 1728, 1973.
Paladino, P. 1301.
Palagyi, Melchior 3255, 3256.
Palante, Georges 2531, 4144.
Palermo, Antonio 1302.
Paletzky, B. 1303.
Palhoriès, F. 889, 1543, 2008.
Palmieri, Aurelio 3765.
Pane, Carlo 1863.
Paoli, Giulio Cesare 1304, 1864.
Paolini, Fra Cypriano 270.
Paolucci, G. M. 3616.
Papini, Giovanni 3395.
Papini, Giuseppe Bertrando 158, 293, 315, 546, 641, 667, 905, 1087, 1104, 2356.
Paquerie, J. de la 3396.
Paquier, J. 3766.
Paracelsus 3397 :: *840.*
Paredes, V. S. de 2808.
Pargame, J. M. 1305.
Parigot, Hippolyte 1544.
Pariser, Ernst 3398.
Parkinson, J. F. 422.
Parodi, D. 1220, 2327, 2809, 2810.
Parpagliolo, Adolfo 2532.
Parschin, A. 3257.
Pascal, Blaise 268-269 :: *841* bis *845, 1306, 1865, 2078, 2327a, 2328, 3767.*
Pascal, Carlo 487, 872.
Pasquali, G. 283.
Pastè, Romualdo 874, 892, 3070.
Pastore, Annibale 1314a, 1545, 1553, 1866, 2079, 2080, 2996.
Patoux 2533.
Paul, Jean vergl. Jean Paul.
Paulhan, Fr. 1307, 1546, 2329, 2534 :: *2458.*
Paulin, George 3258.
Paulsen, Friedrich 846, 1041, 1043, 1308, 2330, 2535, 2997 :: *847-851, 2331.*
Paulsen, P. 285, 4221.
Pavolini, P. E. 3768.
Payot, J. 2536 :: *2332.*

Peake, A. S. 3769.
Pearson 189.
Pécaut, P. P. 170.
Pécsi, G. 1042.
Pègues, Fr. Th. M. 1309.
Pègues, Th. 345.
Peillaube, E. 39, 81, 1867.
Peierce, C. S. 3628.
Peirce :: *1868.*
Pekelharing 3770.
Peladan, J. 779.
Pelazza, A. 1657, 1869.
Pelizza, E. 1141.
Pelletier, Madeleine 3771.
Pellissier, G. 999.
Pellottieri, Alessandro 4124.
Pen, K. J. 58, 1547.
Pendzig, P. 1176.
Penjon, A. 2081.
Penzig, R. 599.
Percy, H. 705.
Peretjatkowicz, A. 2811.
Périssé, Sylvain 3399.
Perrier, E. 15.
Perrier, J. L. 423, 3772.
Perry, Ralph (B.) 1870, 2082, 2083, 2333.
Pertusio, Mario 2634.
Pertzow, P. 1901.
Pery, R. B. 4125.
Pesce, P. B. 3616.
Pesch, Christian 3400.
Pesch, Tilmann 3401.
Peslouan, L. de 1871.
Peskow, N. 4066.
Pestalozza, Alessandro 3629.
Pestalozzi, J. H. :: *852-854, 2537, 2538.*
Petazzi, Giuseppe M. 3630.
Peter, C. L. von 2084.
Petersen, Jul. 2085.
Petersen, Peter 3092.
Petitot, Fr. H. 1865, 2078.
Petrarca, Francesco :: *2657.*
Petrazycki :: *2334, 2812.*
Petrie di Aquila R. P. 270.
Petrie, W. M. Flinders 3773.
Petrone, Igino 1548, 2813.
Petrucci, Raphaël 3928, 4217.
Pfannmüller, G. 3774.
Pfaundler, L. 3105, 3125.
Pfeiffer, A. 2244.
Pflaum, Chr. D. 2969.
Pfleiderer, Otto 4218 :: *3631.*
Pfordten, Otto von der 1872, 3071, 3259.
Philipp, S. 4219.
Philippe, Jean 1549.
Philippi, L. 3250.
Philo von Alexandria 270a :: *855-856.*
Philoponi, J. 148.
Philosoph von Heidelberg 4220.

Piat, Clodius 522, 1550, 2335, 2539, 2814, 3632, 3775, 3776.
Piat, M. C. 91.
Picard, Ch. 974.
Picard, Edmond 1310, 2815.
Picard, Emile 1728.
Picard, R. 2829.
Picavet, F. 284, 424, 857.
Pichler, Hans 1873.
Pick, A. 3113.
Pickel, G. 2540.
Pico della Mirandola, Giovanni :: *858.*
Pierce, A. H. 4126 :: *4127.*
Piéron, H. 1551.
Pierret, Emile 3981.
Pigon, A. C. 2323.
Pigou, A. C. 3402.
Pikler, Julius 1311, 4119, 4128, 4129.
Pilastre, E. 3416,
Pillon, F. 6, 122.
Pillsbury, W. B. 2086.
Pinamonti, G. P. 3633.
Pinard, Ernest 2816.
Pinton, Fanny 2541.
Piovano, G. 1516.
Pit, A. 3929.
Pitkin, W. B. 2087.
Pizzagalli, A. M. 572.
Plater, Ch. 2817.

Platon, Platoniker, Neuplatoniker 271-280 :: *281-286, 381, 382, 389, 394, 399, 407, 518, 523, 526, 527, 548, 606, 715, 859* bis *867, 1159, 1312, 1552-1555, 1870-1878, 1874, 1886, 1922, 2088, 2336-2338, 2542, 2543, 2818, 2819, 3166, 3260, 3338, 3525, 3634, 3635, 3636, 3647, 4130, 4221, 4222.*
Platzhoff, L. Ed. 3637.
Plotin :: *399, 868-870, 1879, 1880, 3638.*
Ploucquet, G. :: *871.*
Plutarch :: *872, 2339, 3639.*
Pochhammer, L. 1556.
Pockels, Agnes 1557.
Poggi, Mario 3403.
Pogson, F. L. 1023.
Pogson-Schmith, W. G. 213.
Pohle, J. 33, 3408.
Poincaré, Henry 1881-1883, 2089 :: *873, 1755, 3150.*
Poletto, G. 3511.
Poli, Baldassarre :: *2419.*
Polowtzew, W. 828.
Pons, Amilda A. 2340.
Pontanus, Jovianus :: *3930.*
Pontiggia, G. 798, 2341.
Pooli, G. C. 1414.
Porée, A. 500.
Porena, M. 3931.
Porphyrius :: *874.*
Porzio, G. 348.
Posada, Adolfo 2820, 2821, 3083.

Digitized by Google

Poulton, Edw. B. 3261.
Povison, Ch. 1313.
Power, M. 1884.

Pradines, M. 1282a, 2342.
Praechter, K. 441.
Pratt, James Bisset 1314, 2090, 3777, 3778.
Prêch, F. F. 16.
Prehm, A. R. 875.
Preisendanz, K. 271, 318.
Prel, Carl du :: *406.*
Preßler 1201.
Presti, Elvira 3932.
Prezzolini, Giuseppe 215, 544, 564, 596, 2611, 3404, 3779, 4204.
Prichard, H. A. 1802.
Prince, M. 4127.
Pringle-Pattison, A. Seth 425.
Pringsheim, Otto 2822.
Prinzhorn, H. 3860.
Probst-Biraben 3640.
Prochnow, O. 3280.
Prodicus 876.
Proklus, Diadochus :: *1885.*
Protagoras :: *1886.*
Proudhon, M. 249.
Provenzal, G. 1887, 2091, 3262.
Prudhomme 1558.
Prüm, E. 2338.
Przibram, Hans 3263.
Ptolemaeus :: *3264.*
Puccini, D. R. 3405.
Puech, A. 2318.
Pujol, A. 3072.
Pummerer, A. 1919.
Purpus, W. 1200, 1771, 1772.
Pusey. E. B. 152.
Pythagoras :: *517, 877, 1888.*

Quast, O. 3190.

Raaf, D. H. de 4032.
Rabaud, Etienne 1559.
Rachmetow, N. 1889.
Rácz, Ludwig 2823.
Rademaker, Frz. 2041.
Radulescu-Motru, C. 2343.
Raff, Emil 1890.
Rageot, Gaston 2092, 4223.
Ragey, P. 1644.
Raggi, Luigi 2824.
Ragnisco, P. 1417.
Ramorino, F. 150, 151, 530.
Ramousse, G. 2093, 2825.
Rand, B. 426, 2344.
Randle, E. H. 2094.
Randolph, B. W. 3537.
Ranzoli, Cesare 1559a, 3641, 3780.
Ranzy, P. 677.
Rapaport, M. W. 3160.
Raphael, G. 4010.
Rasch, P. 944.
Rashdall 1613, 2345 :: *1315.*
Rathenau, Walther 2346.
Ratzenhofer, G. 2826, 2827 :: *2828.*
Rauh, F. 2095, 2347, 2544, 4067.
Rausch, Alfred 1044, 1045.
Ravà, Adolfo 654, 655, 3073.
Ravaisson, F. :: *878.*
Rawitz, Bernhard 2096.
Ray, Jean 776.
Ray, Renée J. 776.
Raymond, G. L. 3933.
Raymond, R. P. 622, 623.

Read, Carweth 2348, 3265.
Reali, P. 2413.
Rèche, J. 3406.
Rechenberg-Linten, Paul von 2097.
Reclus, Elie 3781.
Reese, G. 1164.
Reese, H. 3559.
Reghini, A. 1420.
Rehburg, Max 3266.
Rehmke, Joh. 1850, 4131.
Reichenbach, Carl v. 4224.
Reimann, R. 1803.
Reimarus, Hermann Samuel :: *1316, 1316a.*
Rein, W. 62.
Reinach, Salomon 3407.
Reiner, Jul. 427.
Reinhard, Johannes 3642.
Reinhold, F. 1828.
Reinhold, Georg 3782.
Reininger, R. 118.
Reinke, J. :: *3147, 3267, 3268.*
Reinstadler, Seb. 1046.
Reitzenstein, A. v. 656.
Reja, Marcel 3855.
Remond, R. 2545.
Renaudin, G. 984.
Renner, H. 1891.
Renner, Jos. 2098.
Renooz, C. 3409.
Renouvier, Charles 287, 2349 :: *879, 1261, 1317, 1817, 1892, 2829.*
Rensi, G. 432, 1770, 2830, 2831.
Resing, A. J. 3783.
Resink, A. J. 2832.
Rethy, H. 3252.
Revault d'Allonnes, G. 761, 4067, 4145.
Rey, Abel 428, 1047, 1047a, 1184, 1318, 1319, 1449, 1451, 1893, 1894, 2350, 3269, 3270.
Reymond, A. 394, 1895, 2099.
Reynold, G. de 894.
Reyn Snoeck, E. C. H. van 186.
Rhodes, D. P. 2833.

Riaz, H. G. de 350, 683.
Ribot, Th. 44, 1728, 1896, 4132.
Ricci, Bernardino 3784.
Richard, Gaston 2834, 2835.
Richard, P. 2100.
Richard, R. P. 1560.
Richard, T. 2101.
Richardson, E. Eduard 3785.
Richert, Hans 1048, 4225, 4232.
Richet, Charles 2835a.
Richter, A. 985.
Richter, Cl. 1248.
Richter, O. 190, 244.
Richter, Raoul 225, 260, 429, 829, 1049, 3894.
Rickaby, John 1320.
Rickaby, Joseph 1561, 2351.
Rickert, H. 26, 1897 :: *1898, 1899, 1900, 1901.*
Ridsdale, A. C. 1321.
Riehl, A. 25, 59, 430, 830, 1043, 1050, 1902.
Riegel, J. 549.
Righi, A. 3271.
Rignano, Eugenio 55, 3074, 3075, 3272, 4133.
Riley, A. :: *3671.*
Riley, J. Woodbridge 431, 1322.
Rinaldi, R. 890.
Rinaldis, A. de 248.
Ripcke, W. 4226.
Ritter, C. 864, 864a.
Ritter, Herm. 2352.
Ritter, P. 239.
Rivière, J. 3538.
Rleinen, W. 4032.

Robert, G. 3452, 3982.
Roberts, W. J. 2102, 3076.
Roberty, E. de 2836.
Robin, L. 523, 1956, 2542.
Robinson, L. G. 332.
Rodari, D. 290, 895.
Rodbertus :: *2837.*
Rödder, P. 1787.
Rodet, H. 2839.
Rodier 1903.
Rodolfi, Ferdinando 1562.
Rodrigues, Gustave 2353.
Rodriguez, P. A. 1077.

Digitized by Google

Roe, Fr. E. D. 1563.
Rogers, R. A. P. 697.
Rogowin, S. 3569.
Rohland, Paul 2103, 2104, 3273.
Roland-Gosselin, M. D. 124, 864b, 3636.
Rolfes, Eugen 147, 739, 3077, 3670.
Rolla, A. 3253.
Rolleston, T. W. 2354.
Romanes, George :: *1323*.
Romano, P. 988, 1314a.
Rome, E. 1306.
Romig, G. 2558.
Romundt, Heinrich 232, 740 bis 741, 1324, 2998.
Roosevelt, Th. 2355.
Roques, Emile 1325.
Roques, P. 698.
Roretz, K. v. 512.
Rosa, Enrico 501, 1375, 1457, 3410, 3411, 3412, 3413.
Rosazza, M. 671.
Roscellino di Compiègue (Roscelin) :: *880*, *2105*.
Rosellini, Ermanno 3934.
Rosenkranz, Karl 699.
Rosmini, Antonio und Rosminianer 288, 499, 881, 1564 :: *568*, *569*, *660*, *670*, *750*, *882-891*, *1710*, *1753*, *1904-1906*, *2106-2107*, *2351*, *2356*, *2546*, *2989*, *3274*, *3643*, *3856*.
Ross, E. A. 2838, 4146.
Ross, G. R. T. 140.
Ross, W. D. 140.
Rossi, Giuseppe 2108.
Rossi, Pasquale :: *4147*.
Rossi, V. 566.
Rossigneux, Ch. 4034.
Rossignoli, C. G. 892, 4134.
Rotta, Paolo 1008, 3114, 3130, 3275, 3786.
Roujon, H. 15.
Roulleaux-Dugage, H. 1326, 1907.
Roure, L. 1374, 3787.
Rousmanière, F. H. 2109.
Rousseau, Jean Jacques 289, :: *290-291*, *893-895*, *998*, *1327*, *2499*, *2547*, *2839*, *2990*, *4227* bis *4229*.
Rousseaux, Du 2357.
Roussel, A. 3788.
Roussel-Despierres, Fr. 1327a.
Rousselot, P. 1377, 1565 :: *1376*.
Rovel, Henri 2548.
Rovelli, F. 3078.
Roy, le 3414.
Royce, Josiah 432, 1328, 1883, 2110 :: *896*.
Rubinstein, M. 1566, 1731.
Ruck, E. 2754.
Rudler, Gustave 587, 588.
Ruge, A. 26, 57, 98, 128, 385, 920, 1450, 1520.
Rülf :: *897*, *1329*.
Runze, G. 914-915, 3789, 3790.
Ruskin, John :: *898-900*, *2358*.
Ruspoli, Sforza 3489.
Russel, Bertrand 776, 2020, 2549.
Russel, F. C. 1868.
Russel, L. J. 2111.
Rusell, John E. 1567.
Russel, W. 1330.
Rust, H. 578a.
Rust, J. A. 3504.
Ruta, Enrico 2840.
Ruyssen, Th. 2841.
Rzewuski, St. 2368.
Ryan, J. A. 2550.

Saadja :: *3555*.
Sabatier, Auguste 3415, 4230 :: *2551*.
Sabatier, D. 3791.
Sacerdote, E. 2499.
Saffiotti, F. U. 574.
Sageret, Jules 1568, 2112, 2113.
Sagnac, Ph. 3079.
Sailer, Johann Michael :: *901*, *2359*, *2479*.
Saint Benoît vergl. Benoît.
Sainte-Beuve, Ch. A. :: *902*.
Saint Simon 292, 3416 :: *903*.
Saint-Sulpice :: *3857*.
Saintyves, Pierre 3792.
Saleilles, R. 2552.
Salisbury, J. de :: *904*.
Salomon, M. 835.
Salone, Arrigo 2842.
Salter, W. M. 3236.
Salvadori, Guglielmo 326-327, 1331, 2553, 2843, 2844, 3417, 3644.
Salvatorelli, Luigi 3793.
Sanctis, Fr. de siehe Francesco.
Sanders, C. B. 2554.
Sanders-Peirce, Ch. 1569.
Sandreau, Aug. 1332, 3794.
Sandys, J. E. 144.
Sanford, E. C. 1.
Sarfatti, Gualtiero 4148, 4149.
Sari-Flégier, B. 3795.
Sarlo, F. de 19, 1009, 1142, 1333, 1570, 2114, 2360, 2361, 2555.
Sarno, Antonio 2862.
Sarpi, Paolo 293 :: *905*.
Sattel, G. 2223.
Sartini, Maurizio 1334.
Saulchoir, le 41.
Sauvage, George M. 433.
Savelli, Rodolfo 2115, 2556.
Savio, Natano il :: *1571* siehe Lessing.
Savorgnan, Franco 2845, 3115.
Sawicki, Fr. 2362.
Scerbo, F. 3418.

Schaap, E. R. D. 2999.
Schaarschmidt, C. 240.
Schaefer, K. L. 119.
Schäffer, G. 3228.
Schafheitlin, Adf. 4231.
Schanahan, Edm. T. 1590.
Schapire-Neurath, A. 4240.
Scheeben, M. G. 3796.
Scheffer, Henry M. 1572.
Scheffer, Thassilo von 3419.
Scheinert, Mor. 3106.
Schelling, F. W. J. v. 294 bis 297 :: *906-911*, *1335*, *1518*, *3152*, *3209*, *3276*, *3611*, *3858*.
Schell :: *3304*.
Schenk, R. 2529.
Scherer, C. Ch. 2363.
Scherer, W. 3639.
Scherrer, Hans 2845a.
Schestow, L. 620, 1336, 1908.
Scheunert, A. 686.
Scheurich, P. 4251.
Schiffmacher, Ed. 1337, 1573.
Schiller, Friedrich v. :: *733*, *912-913*, *3001*, *3592*, *3645*, *3646*, *3676*, *3935*, *3936*.
Schiller, F. C. S. 864c, 1106, 1338-1340, 1574-1576, 2116 bis 2117, 3000 :: *1183*, *1220*.
Schilling, G. 1909, 3277.
Schindele, St. 3647.
Schinz, A. 1146a, 1327, 1341 bis 1344, 2248.
Schinz, Max 3420.
Schinz, Th. 3455.
Schisckin, N. S. :: *3278*.
Schlaf, Johannes 547, 1910, 3002.
Schlegel, E. 840.
Schlegel, F. :: *915*, *3080*.
Schlegel, J. 3361.
Schleiermacher, Frdr. 298 :: *911*, *914-917*, *1577*, *2557*, *2558*, *3579*, *3597*, *3648*.
Schlesinger, A. 1578.
Schlesinger, Max 3649.
Schmid, Frdr. Alfr. 719, 3003.
Schmidt, E. L, 922, 3650.
Schmidt, Ferdinand Jakob 1345, 3421.
Schmidt, H. 188, 319, 3191, 3192, 3215.

Digitized by Google

Schmidt, Heinr. 221, 245
Schmidt, Karl 1579, 2118.
Schmidt, Richard 2846.
Schmitt, Eugen Heinrich 1346, 3843.
Schnehen, Wilhelm von 3279.
Schneider, Alex. 2847.
Schneider, Arthur 1347.
Schneider, G. 286, 3155, 4222.
Schneider, Ferd. Jos. 3004.
Schneider, Herm. 435.
Schneider, Karl Camillo 1348.
Schneider, L. 952.
Schneider, S. 434.
Schneider, Wilhelm 2364.
Schoen, H. 968, 969, 2312.
Schoener, R. 2851.

Scholastik u. Neuscholastik :: *395, 423, 516, 550, 892, 1013, 1014, 1028, 1046, 1138, 1176, 1403, 1418, 1561, 1587, 1610, 1626, 1636, 2261, 2295, 2596, 2954, 2963, 3114, 3452, 3599, 3600, 3601, 3772.* vergl. auch Mitelalterlich. Philos. u. Thomistik.
Scholz, Frz. 3081.
Schöndörffer, O. 149.
Schopenhauer, Arthur 299-317 :: *371, 685, 736, 868, 918-922, 1580, 1911-1913, 2119, 2365, 2366, 2367, 2368, 2540, 2559, 2560, 2848, 2849, 3280, 3651, 4196, 4232, 4233.*
Schpett, G. 2029.
Schreiber, Chr. 33.
Schroeder, H. H. 2561.
Schroeder, Theodore 3797.
Schröder, Ernst :: *1638, 1855, 2120.*
Schröter, M. 1335.
Schtscherbina, A. 1804, 4068.
Schubert, A. 4086.
Schubert, J. 3560.
Schubert-Soldern, Richard von, 3859 :: *1914.*
Schultes, R. M. 2121.
Schulte vom Bühl, W. 352.
Schulte vom Brühl, P. 3005.
Schultz, Julius 1915.
Schultz, M. 476, 3536.
Schultz, W. 877, 3563.
Schultze, Siegmar 4234.
Schulze, Martin 3798.
Schulze-Berghof, P. 3006.
Schulze-Gävernitz, G. von 806.
Schuppe, Wilhelm :: *923, 2122.*
Schuré, E. 3429.
Schütz, Roland 916, 3116.
Schüz, Alfr. 3422, 3799, 4235.
Schwab, H. 1093.
Schwartzkopff, Paul 1349, 1350, 1581, 1916, 2123, 3652.
Schwarz, Adolf 1917.
Schwarz, Elisabeth 742, 2254, 2256.
Schwarz, H. 63, 645, 3117.
Schwarz, R. 164, 907.
Schwarze, K. 945, 2379.
Schweizer, Alexander :: *3082.*
Schweizer, Paul 3082.
Scott, F. N. 3118.
Scott, Temple siehe Temple.
Scott-Holland, H. 1116.
Scottus, Johannes *924, 925.*
Scullard, H. H. 2369.

Séché, A. 616.
Secrétan, Ch. 287.
Seeberg R. 2562, 3408, 3687.
Seeliger, H. 1918.
Seesselberg, Frdr. 3007.
Seghehaye, Ch. A. 3119.
Segond, J. 1290, 2370.
Sehring, L. 700, 4237.
Seibt, A. 758.
Seiling, Max 4236.
Seillière, Ernest :: *3008.*
Seliber, G. 1351.
Seliger, P. 162.
Seligmann, R. 2124, 3009.
Seligmann, R. A. 3083.
Sellars, R. W. 1582-1584, 2125, 2126.
Sellier, W. 2283.
Semper, Gottfried :: *3860.*
Sempre, Jose M. 3083.
Sénancour, Ch. M. :: *926.*
Sender, G. H. van 1585.
Seneca 318, 319 :: *927-929, 2563.*
Senkowski, W. 865.
Sensini, Guido 2850.
Sententiae Divinitatis 320.
Sentroul, C. 1586-1588, 1639, 3937.
Sera, Leo G. 2851.
Sergi, G. 50.
Sericóla, F. 3423.
Sérol, Maurice 39, 3423.
Sertillanges, A. D. 1589, 1598, 1599, 1930, 2577, 3010, 3287, 3288.
Servet, Michel :: *3800.*
Sertoli, A. 2695.
Seta, Ugo della 807, 2221.
Seth, J. 32.
Seuse :: *1919.*
Seward, A. C. 602.
Shaftesbury 321 :: *2316.*
Sharp, F. C. 2564.
Shaw, Ch. G. 3653, 3654.
Shearman, S. N. 2127.
Shelton, H. S. 2128.
Sicard de Plauzoles 2565.
Sichler, A. 1406.
Sidgwick, Alfred 1352.
Sidgwick, Henry 2371 :: *2372.*
Siebeck, Hermann 63, 2566, 3983 :: *3655.*
Siebert, F. 2373.
Siebert, O. 4233.
Siegel, C. 1719.
Siegel, Karl 1353.
Siegmeyer, Karl 2374.
Sierpinski, W. 2129.
Sieveking, H. 2684.
Siger de Brabant :: *322 2130.*
Sighele, Scipio 3425.
Sigwart, Christoph :: *1920.*
Silberstein, Ada 3861.
Silesius, Angelus 138.
Simeon, Jules 1591.
Simeterre, R. 524.
Simiand, François 1451, 2852.
Simmel, Georg 26, 2853, 3084.
Simon, Joh. Adr. 1354.
Simon, M. 1921.
Simon, Theodor 7, 3011, 3098.
Six, P. 2854.
Sleumer, Alb. 2384.
Small, A. W. 3.
Smith :: *2375.*
Smith, Goldwin 4069.
Smith, J. A. 140.
Smith, W. B. 1805.
Snyder, Carl 3281.

Socrates 3657 :: *323, 394, 407, 930-937, 1922, 2337, 2344, 3656, 3657.*
Söderblom, Nathan 3426, 3801.
Söhring, O. 1210.
Sokolow, W. 1355.
Sokolowski, Paul :: *2613.*
Sollier, Paul 1356.
Solmi, Arrigo 2855.
Solmi, E. 201b, 1753.
Solvay, E. 4217.
Sombart, Werner 2771, 2856.
Somló, Felix 2857, 2858, 2859.
Sommer, Friedrich 2860.
Sonneberg, W. 3085.
Sophisten :: *434, 713, 935.*
Sopper, A. J. de 701, 2268.
Sorani, Aldo 2861.
Sorel, George 2376, 2862, 3086, 3658 :: *938, 939.*
Sorgoni, A. 513.
Sorley, W. R. 354, 3282.
Sortais, Gaston 435a, 1051, 1357, 2131, 2863.

Digitized by Google

Souriau, J. 3938, 3939.
Souriau, M. 2212, 2377.
Souriau, P. 2377.
Spalding, K. J. 1650.
Spaventa, B. 436, 689, 2056.
Spencer, Herbert 324-327 :: *328, 426, 582, 940-946, 1249, 1280, 1282a, 1521a, 2378, 2379, 2380, 2404, 2567, 2568, 2864, 3283.*
Sperl, Fr. 3659.
Spiess, C. 970.
Spieß, Paul 3427, 3435.
Spiller, Gustav 2569, 3428.
Spindler, Fr. N. 2132.
Spinoza, Baruch de 329-336 :: *237, 593, 676, 947-954, 985, 2380, 3614, 3660, 3661, 4237.*
Spir, Africano :: *955.*
Spir, Emil 337.
Spir, J. A. 1426.
Spitteler, C. 831.
Spitzer, Hugo 3984.
Spranger, Ed. 716, 717, 2975, 4227.
Squillace, F. 4147.
Ssawalski, W. 2865 :: *956.*
Ssolowjew, Wladimir :: *957, 958, 1369.*

Staab, Karl 3662.
Stadelmann, H. 3940.
Stadler, August 2133.
Staerk, W. 3503.
Stahl, A. 629.
Stamm, Eugen 663.
Stamm, M. 2134.
Stammler, Rudolf :: *2865, 2866, 2867.*
Stampa, C. S. 891.
Stampe, Ernst 2868.
Stanley Hall, G. 1, 2.
Stanton, St. B. 1358.
Starbuck, Ed. Diller 3802, 4150.
Staub, K. J. 986.
Staudinger, F. 2381.
Stavelot, Jean de :: *541.*
Stawell, F. M. 2869.
Steele, Robert 155.
Steenbergen, A. 545, 1090.
Stefanoni, L. 3345.
Steffen, Gust. F. 2870.
Steglich, A. 1851.
Stehle, P. N. 3374.
Steiger, A. 2932.
Stein, L. 2538.
Stein, Lorenz von :: *2871.*
Stein, Ludwig 10, 11, 76, 437, 1010, 1359, 1360, 1361, 3087.
Steinberg, A. 2579.
Steiner, M. 3156.
Steiner, R. 3429.
Steinmann, Theophil 37, 3430, 3803, 4238.
Steinmetz, Rudolph :: *3012.*
Stepanowa, V. 614.
Steppuhn, F. 958, 4250.
Sterling, St. 2324.
Stern, J. 953.
Stern, Norbert 1923.
Stern, V. 743, 1362.
Sternberg, K. 744, 745, 850.
Sternberg, Theodor 2740, 2872.
Sterrett, J. Mac Bride 1924.
Steward, J. A. 1554.
Stewart, H. L. 832, 833.
Stiefel, J. 866.
Stier-Somló 2873, 2874.
Stilling, J. 1521.
Stirner, M. 338 :: *1363.*
Stock, St. G. 274, 1592.
Stocker, R. Dimsdale 1593.
Stoddart, Jane T. 2875.
Stoeber, E. 2438.
Stoelzel, E. 1877.
Stoffels, J. 3751.
Stojan, P. 1925.
Stoiker :: *360, 629, 690, 1106a, 2459.*
Stolitza, S. 1364.
Stolpner, B. 79.
Stölzle, R. 111, 901.
Stoppoloni, A. 946.
Störring, Gust. 1640.
Stout, G. F. 27, 2135.
Strache, Hugo 3284.
Strachow, P. 1926, 3804.
Strakhov, P. 3805.
Straszewski, Dr. 531, 1365, 1366, 2136.
Stratton, George M. 4070.
Straubinger, Heinr. 3663.
Strauch, Joh. 1269, 1824.
Strauss, David Friedrich 339 :: *800, 959-964a, 4239.*
Strauß, M. 3985.
Strecker, R. 2284, 2570.
Streintz, Oskar 3941, 3942.
Stroh, A. H. 612, 613.
Ströle, Alb. 3034.
Strong, A. L. 3806.
Strong, C. A. 1367.
Strowski, F. 662, 845.
Struve, P. 53, 2876.
Stübe, R. 2543, 3285.
Stumpf, Carl 1368, 1594, 2382, 3986 :: *2147.*

Suali, L. 477.
Suback, Ernst 3987.
Subhadra, B. 3491.
Sudnitzky, D. 438.
Sully, James 1370.
Sully, Prudhomme 2877 :: *965 bis 971.*
Sulzer, Geo 3807.
Super, Ch. W. 2571, 2572.
Surbled 3120.
Surbled, Geo 2383.
Surbled, Med. 2493.
Surya, G. W. 4224.
Süskind, H. 911.
Suzuki, Teitaro 439.
Suzzallo, Henry 182.
Svami, Mahatma Iñana Guru Yogi Sabhapatti 440, 3664
Swedenborg :: *612.*
Swiecicki, H. 990.
Swift, E. J. 2573.
Szabó, S. 3716.
Szczurat, W. 1732.
Szöllösy, L. von 2574.
Szreter, J. 1927.

Tabourean 2240.
Taggi siehe Faggi.
Taine, H. 340 :: *972-974, 2878, 3038, 3286.*
Tak, F. J. van der 2252.
Talamo, S. 1418.
Talbot, E. B. 2575.
Tancredo, Canonico 883.
Tannery, Jules 1595.
Tannery, P. 1728.
Tarde, A. 341.
Tarde, Gabriel 341, 2879 :: *2880.*
Tarozzi, G. 1314a, 1928, 3013.
Taschetti, P. 342.
Tassy, Edme 4135.
Tausch, E. 4110.
Taussat Jean 1371.
Taverna, G. 343, 975 :: *2384.*
Tawney, G. A. 1852, 2138, 4071.
Taye, Eug. de 579.
Taylor, A. E. 525, 867.
Tedeschi, Steno 50, 1372, 2137, 3944.
Teichmüller :: *3665.*
Temple Scott 152.
Temple, W. 1555.
Tennant, F. R. 3808.
Teofilo, Gino 3943.
Testa, Alfonso :: *881.*
Tetens, Joh. Nicol. :: *976, 4086.*
Teucher A. 3159.
Thales :: *580*
Thamin, R. 398, 2576.
Thamiry, E. 3431, 3432.
Theophrast :: *977.*
Thiaucourt, C. 577.
Thiaudière, Edmond 2386, 3667.

Digitized by Google

Thiemann, G. 2021.
Thierry de Chartres :: *978.*
Thilly, F. 23, 478, 675, 851, 2331.
Thimme, W. 532.

Thomas, Karl 711 :: *985.*
Thomas, P. F. 1728.
Thomas, W. J. 2883.
Thomas von Aquino u. Thomistik 344-346 :: *416a, 514, 524, 751, 759, 782, 836, 857, 979-984, 995, 1013, 1037, 1052, 1138, 1208, 1282, 1374-1377, 1484, 1489, 1589, 1596-1599, 1629, 1634, 1929, 1930, 2139, 2143, 2387, 2577, 2881, 2882, 3014, 3088, 3204, 3244, 3287, 3288, 3561, 3668, 3669, 3670, 4136.*
Thomsen, A. 3570.
Thomson, J. A. 3423.
Thomson, William :: *755*
Thöne, J. F. 1373, 2140.
Thönes, A. 3598.
Thorndicke, L. 837.
Thudichum, Fr. 631.
Tichy, Gustav 2578.
Tieffenbach, R. 3936.
Tilgher, Adriano 2849, 2864, 2884, 3666.
Tisserand, P. 3231.
Titchener, E. B. 1, 122.
Tocco, F. 25, 746, 1011, 2141.
Tolghera, J. D. 2142.
Tolstoi, Leo Nikolaiewitsch 1378, 2579, 3810 :: *986, 2388, 4240.*
Tommasi, Enrico 3796.
Tommasi, Salvatore :: *388.*
Tommasius, N. :: *987.*
Tommassina, Th. 3294.
Tongiorgi, Salv. 2389.
Toniolo, Giuseppe 2885, 3434.
Tönnies, F. 2580, 2646, 2886, 2887.
Tonquédec, J. de 1090b, 1931.
Toohey, John J. 2144.
Toraldo-Tranfo, Carlo 2385.
Tormasow, S. 3089.
Tosetti, Heinr. 2888.
Tosti, Gustavo 2889.
Toulouse 2581.
Tourtoulon, P. de 2890.
Townsend, W. 420.

Tramer, M. 2145, 2146.
Traub, G. 2891.
Tredici, Sac. Giacinto 440a.
Tremesaygues 400.
Trendelenburg 3090 :: *2483.*
Treter, M. 3811.
Trevissoi, M. 618, 619.
Triebel, Hans 1379.
Trine, Ralph Waldo 4241, 4242.
Troels-Lund 4243.
Troeltsch, Ernst 26, 3091, 3408, 3435, 3436, 3503, 3608, 3749.
Trojano, P. R. 2178 :: *988.*
Troilo, E. 557, 989, 1314a, 1380-1383, 1806.
Trubetzkoi, E. N. 2217, 2819 :: *990.*
Tschelpanow, G. 535, 1932, 4072, 4073.
Tschernow, W. 2892.
Tschisch, W. 2325.
Tucci, L. 1378.
Tuccimei, G. 1600, 1601, 3154.
Tucker, C. Comyns 1602.
Tufts, J. H. 2220, 2224, 2582.
Tugan-Baranowski 2734.
Tumarkin, A. 747, 954, 2042.
Turner, F. S. 3437.
Tyler, J. M. 1603.
Tyrrel, G. 1604 :: *3671, 3793.*

Übele 976.
Überweg, Fr. 441.

Ude, Joh. 3015, 4244.
Unna, P. G. 702, 4165.
Unold, Johs. 1383a, 3016, 4245.
Upanishad :: *364*
Uphues, Goswin 442, 4033 :: *1783.*
Urbach, Benno 2147.
Urbain, Ch. 159.
Urban, F. M. 2148, 4074, 4075.
Urban, W. M. 1384, 1605, 3812.
Usnadse, 1369.
Utitz, Emil 3988, 3989.

Vacandard, E. 3438, 3672.
Vaccaro. C. 2926.
Vadalà-Papale, G. 4137.
Vaihinger, H. 25, 95, 748, 753, 1606, 1794, 2483.
Vailati, Giovanni 46, 315, 1118, 1314a, 1385, 1933, 2149, 3121.
Valdarnini, Angelo 1934.
Valensin, A. 749, 1807.
Valentin 4034.
Valle, G. della 1314a, 1935.
Vallée-Poussin, C. J. de la 1936.
Vallée Poussin, L. de la 3439.
Vallet, P. 1052.
Valli, L. 46, 1607, 1937.
Valois, Gp. 1386.
Valori, Aldo 297.
Vangelo (Evangelium) :: *347*
Vanini, Giulio Cesare 348.
Vannérus, P. 3017.
Vanni, Icilio 2893 :: *2644.*
Varigny, H. de 3134.
Varisco, Bernardino 46, 129, 750, 1314a, 1386a, 1608, 1938, 2150-2152, 3440, 3441, 3442, 3443, 4138.
Varney, J. D. 2390.
Vaselli, C. 3444.
Vatovaz, G. 713.
Vaughan, C. L. 120.
Vecchietti, E. 4076.
Vecchio, Giorgio del 2894-2898.
Veda und Vedanta 349, 440 :: *3310, 3312, 3589, 3664.*
Vegte, J. P. van der 3698.
Velzen, H. Thoden van 1387.
Veneto, Paolo :: *991.*
Ventura, T. 597.
Venturini, L. 834.
Vercesi, E. 2899.
Verdad, P. 3343.
Verne, Maurice 3781.
Verrier, Ch. le 1388.
Verrier, E. 2391.
Verrier, G. 1609.
Verweyen, Johs. 1389, 1610.
Verworn, Max 1939, 3862, 3945 :: *1910.*
Vestal, C. L. 4246.
Vetter, Jakob 3445, 4247.

Vialleton, L. 1611.
Viazzi, Fior 4248.
Vico, G. B. 349a-b :: *992-994, 2009, 2392, 2900.*
Vidari, G. 567, 1452 :: *2393, 2394.*
Vidossich, G. 212.
Vidyabhusana, Satis Chandra 1940.
Viel A. 995, 1377.
Vierkandt, A. 2901, 3018.
Vigna, L. 3462.
Vignoli, Tito 3289.
Viktorow, David 3290.
Villa, Guido 996, 1314a, 2902, 4034.
Villari, Pasquali :: *388.*
Villey, P. 809-810.
Vinci, Leonardo da :: *777-779, 2495.*
Vinci, Paolo 3507.
Vinet :: *350.*
Vio, Carlo Silvio 1390.
Violani, C. B. 2547.
Virgilii, Filippo 2903.
Vischer, Eberhard 4249.

Digitized by Google

Visconti, L. 533, 1453, 2583, 3673.
Vising, Joh. 3946.
Vitali, G. 2388.
Vivante, Lello 2904.
Vivanti, Giulio 2153.
Vives, Joh. Ludw. :: *997*.
Vogl, C. 331.
Vogt, Fritz 2395.
Vogt, J. G. 1391.
Vogt, Peter 4035.
Vogtherr, E. 2693.
Volkelt, Johannes 63, 3019, 3863 :: *1941*, *3913*.
Volkmann, Paul 578, 1942, 3020, 3291.
Vollgraff, J. A. 521.
Vollgraff, W. 256.
Voltaire 351-352 :: *998*, *999*.
Vorbrodt, G. 3802, 4150.
Vorländer, Karl 443, 2734.
Vorsokratiker 353 :: *365*, *391*, *412*, *465*, *712*, *1201*, *1652*, *3515*.
Vos, Henry v. de 1392.
Voß, A. 1943.
Voß, J. von 2225.
Voßler, Karl 2439, 2949, 2950, 2951, 3122 :: *2947*.
Vowinkel, Ernst 2584, 2585.

Waddel, P. H. 3021.
Waele, A. van de 1775.
Waetzold, Wilhelm 3990, 3991.
Wagner, Adolf 764, 2905, 2906, 3123, 3292, 3293.
Wagner, Ch. 2586.
Wagner, G. F. 317.
Wagner, Richard :: *3982*.
Wagner, Th. 120.
Wahle, R. 1393.
Wahrmund, Ludwig 3813 :: *3753*.
Waldapfel, J. 1944.
Waldeyer, W. 603, 4165.
Walentinow, N. 2907.
Wallace, A. R. 3294, 3336.
Wallace, William 3992.
Wallas, Gr. 2908.
Walker, L. J. 803, 2310.
Wallfisch, J. H. 3814.
Walser, E. 3930.
Walther, M. 712.
Waltz, R. 929.
Walz, E. 718.
Ward, D. H. 3674.
Ward, L. J. 2909.
Ward, James :: *4036*.
Warnecke, Frdr. 676.
Warnotte, D. 2910.
Warrain, F. 2154-2155.
Warren, H. C. 35, 36, 119.
Warschauer, J. 3446.
Warstat, Willi 2156.
Wartenberg, M. 1394.
Wasiljew, N. 1454.
Wasmann, Erich 3295.
Wassermann, Rudolph 1945, 2911.
Wassnetzow, A. 3864.
Watson, John 3447.
Watson, J. M. 526, 752, 1315, 1612 :: *1613*.
Watt, A. F. 154.
Wauer, G. A. 3815.

Weber, Karl Julius 4251.
Weber, Louis 2232, 3296.
Weber, M. 26.
Weber, Simon :: *3670*.
Weckesser, A. 3675.
Wegener, R. 1831.
Wegener, Rich. 3676.
Wehnert, B. 1395.
Weidel, Karl 3677, 3678, 3816, 3993.
Weigand, W. 255.
Weigt, H. 282.
Weinel, H. 3575.
Weinstein, A. 1914.
Weinstein, B. :: *3174*.
Weis, L. 673, 1614.
Weise, Osk. 3124.
Weiß, Berth. 1395a.
Weiß, O. 207, 294.
Weitling, Wilh. 2912.
Wellmann, Ed. 448.
Wells, H. G. 1396-1397.
Wendel, Georg 1398, 1615, 2157-2159, 3994.
Wendland, Johs. 1399.
Wenke, Art 3022.
Wenzel, A. 336.
Werner 3276.
Werner, Ch. 527, 1458, 1922.
Werner, E. 444.
Werner, M. 3679.
Werner, R. M. 72.
Wernick, Georg 2160.
Weryho, W. 34.
Wessels, A. 1616.
Westermarck, Edward 2396, 2397, 2913 :: *2398*.
Westheim, Paul 3995, 3996.
Weyhing, E. 3586.
Whately, A. R. 1617.
Whitby, C. J. 870.
Whiton, James Morris 2399.
Whittaker, F. W. 584.

Wiedenmann, J. B. 4252, 4253.
Wiegand, C. F. 3126.
Wigmore, J. H. 4122.
Wijnaendts Francken, C. J. 4254.
Wilde, Norman 2587.
Wilkinson, Ayton :: *2433*.
Wilkinson, W. E. A. 3297.
Wilkman, A. 3871.
Wille, B. 599.
Willems, B. 1913.
Willems, Ch. 2400 :: *886*.
Willers, F. 4107.
Williams, M. V. 1878.
Willich, Ehrenfried von 917.
Willmann, Otto 135, 2416, 2588, 4037.
Willy, Rud. 1400, 2914.
Wilmanns, Hilmar 681, 3492.
Wilson, F. B. 3817.
Windelband, W. 25, 26, 357, 445, 1085, 1946, 2161, 3023, 3024, 3025 :: *708*.
Windisch, E. 558.
Windle, Bertram C. A. 3298.
Winogradow, N. 2269.
Winston, L. G. 1618.
Winter, Maximilien 1619, 2162, 2163, 2915.
Winterfeld, A. v. 4215.
Winterscheidt, Heinr. 2164.
Wisse, G. 3448.
Witasek, Stephan 4038.
Witelo :: *1001*.
Wities, B. 2043.
Witt, Otto N. 4255.
Witte, Hans 3299, 3300.
Witten, Rudolph 1947.
Wittmann, Mich. 2401.
Witwicki, Wl. 781, 918.
Wize, K. F. 1620, 3865, 3910, 3911.

Wodehouse, Helen 1948, 2165, 2166, 4111.
Wohlrab, Martin 3818.
Wolf, Heinr. 2916.
Wolf, L. 3761.
Wölfflin, H. 26.
Wolfstieg, A. 3680.
Wolkowitsch, W. 2589.
Wollf, K. 3645, 3646.
Woloschin, Maximilian 3997.
Wolsky, S. 3026.
Wonters, L. 2402.
Wood, W. M. H. 4130.
Woodbridge, F. J. E. 24, 1401, 2590.
Woodbridge Riley, J. 625.
Woodworth, R. S. 624, 4039.
Worms, René 43, 2917.
Worringer, Wilh. 3947, 3948.
Wright, H. W. 1621, 2591.
Wronski, Hoene :: *1002*.

Digitized by Google

Wulf, M. de 40, 446, 479, 480, 1402, 1403, 3866.
Wunderle, Gg. 1957.
Wundt, Max 2403.
Wundt, Wilhelm 357, 447, 1043, 1053, 1404, 1949, 3449, 3867, 4040 :: *122*, *1003-1004*, *1405*, *1406*, *2404*, *3027*, *3092*, *3301*, *4139*.
Wüst, P. 217, 1808.
Wütschke, H. 3905.
Wyscheslawtzew, B. 2685.

Xénopol, A. D. 2918, 3093 bis 3097.

Zaleskij, Wladislav 2919.
Zandelli, Gaetano 1511, 2167, 2723, 2724.
Zanetto, Verona 481-482.
Zanfroguini, Pietro 488.
Zaniboni, E. 1455.
Zanotti, B. 2168.
Zaragueta, Juan 1054, 2920.
Zarkmann, H. 2285.
Zdekauer, Lodovico 2921.
Zdyiechowski Mariano 3450.
Zeller, Eduard 10, 11, 448, 449 :: *1005-1011*.
Zend-Avesta 3755.
Zengteller, L. 2070.
Zenkowski, W. 1622.
Zeno von Elea :: *1407*.
Zerbst, Max 2169.
Zergiebel, K. 4115.
Zeuthen, H. G. 1623.

Zibordi, G. 2405.
Ziechner, A. 3842.
Ziegler, J. H. 2170, 4256.
Ziegler, H. 201.
Ziegler, Th. 699, 964.
Zielenczyk, A. 483, 2193.
Ziemer, Hermann 4151.
Ziesché, K. 3139, 3681.
Zigon, Franz 1624.
Zimmer, Hans 1016.
Zimmermann, Helen 258, 265.
Zimmermann, Otto 4257.
Zinger, W. :: *1012*.
Zitron, E. 2257.
Zmavc, Johann 2592.
Znaniecki, Florjan 2406.
Zobl, D. H. 2593.
Zoccoli, E. 338.
Zoeller, Fr. 3611.
Zoppi, G. B. 4005.
Zoppola, Giuseppe 3450a.
Zorn, Ph. 2922.
Zsolt, Beöthy 3895.
Zuccante, Gius. 450, 490, 937 :: *933*.
Zucchelli, Torquato 1408.
Zweig, St. 4155.
Zyromski, E. 971.

Digitized by Google

DIESES BUCH
WURDE IM AUFTRAGE DES VERLEGERS
VOM JUNI BIS DEZEMBER 1910 IN DER
G. BRAUNSCHEN HOFBUCHDRUCKEREI
ZU KARLSRUHE i. B. GEDRUCKT

Digitized by Google

Digitized by Google

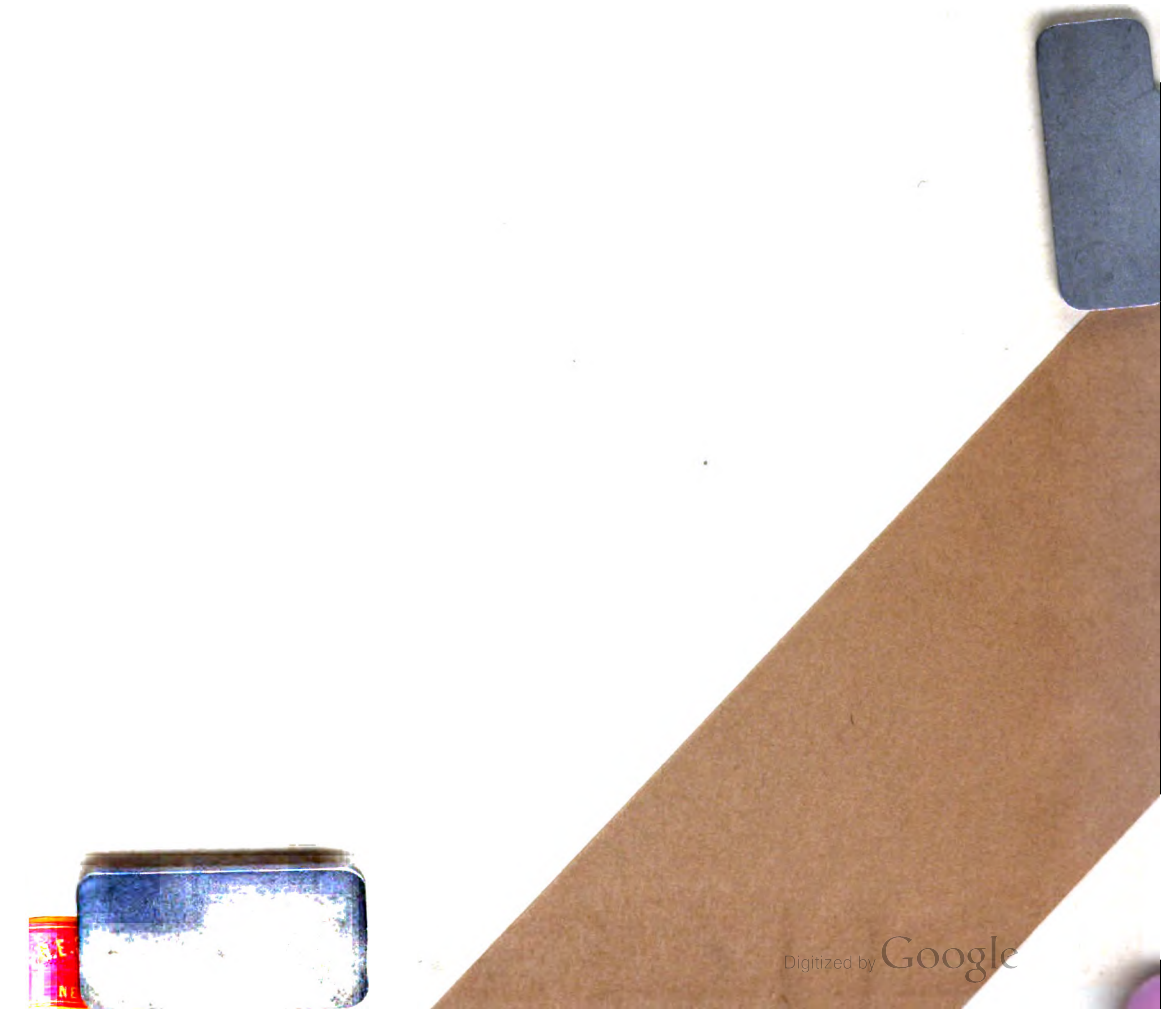
Digitized by Google

Digitized by Google

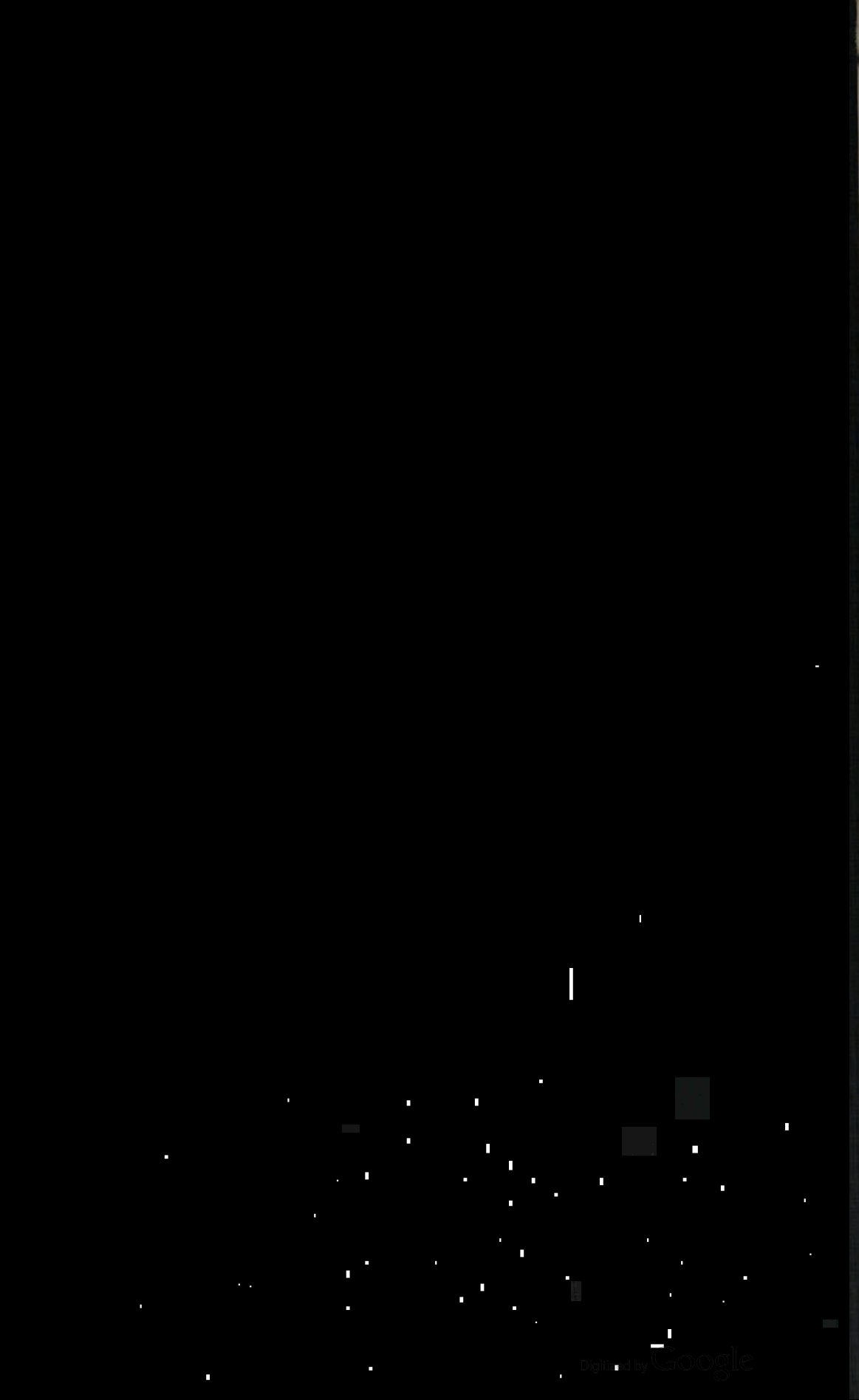
Digitized by Google

Digitized by Google

DOES NOT CIRCULATE



Digitized by Google


Digitized by Google